BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Stavenhagen, Oskar

Genealogisches Handbuch der kurländischen Ritterschaft

Bd.: 1

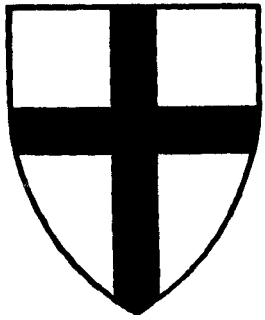
Görlitz [1939]

Hbost/Ts 8-3,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00000602-6

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von den
Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels



Teil: Kurland

Lieferung 8

enthält die Genealogien der Geschlechter:

Mirbach – Hoyningen gen.
Huene – Pahlen – Saß

3
Kurland
1

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde G. A. Starke (Inh. Hans Kretschmer)
Görlitz i. Schles.

8 F

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Teil Kurland

Band I

Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften

Herausgegeben von
den Verbänden des livländischen, estländischen
und kurländischen Stammadels

✶

Teil: Kurland

Band I

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke, Görlitz (Schles.)

Genealogisches Handbuch der kurländischen Ritterschaft

Herausgegeben vom
Verband des kurländischen Stammadels

Bearbeitet von
Archivdirektor Oskar Stavenhagen †
Wedig Baron v. d. Osten-Sacken †
und
Heinrich v. zur Mühlen

Most

Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke, Görlitz (Schles.)

Druckherstellung:
Druckerei und Verlagsanstalt Hans Kretschmer, Görlitz-Biesnitz,
in Inhabergemeinschaft mit dem
Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke,
Inh. Hans Kretschmer, Görlitz

Vorwort.

Die genealogische Darstellung der zur Kurländischen Ritterschaft gehörenden Geschlechter, die mit dieser Lieferung beginnt, geht von den Geschlechtsregistern aus, die das Kurländische Ritterschafts-Komitee bei seinen standesamtlichen Funktionen benutzt hat. Die Register sind im 4. und 5. Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts ausgearbeitet, also zu einer Zeit, wo für eine kritische Forschung weder das Material noch ein genügendes Verständnis vorhanden waren. Der damals um die kurländische Familien- und Gütergeschichte höchst verdiente Landhofmeister Friedrich v. Klopmann († 1856) hat die Arbeit nicht bloß kontrolliert, sondern zu einem großen Teil selbst ausgeführt. Neben ihm arbeitete Emil v. der Ropp, als Genealoge bekannt († 1857 als Oberhauptmann zu Goldingen). Unterstützend und beratend haben die kurländischen Geschichtsforscher Dr. phil. Joh. Friedr. Recke († 1846) und Theodor Kallmeyer, Pastor zu Landsen († 1859), mitgewirkt. Quellen der Arbeit waren wohl auch Akten und Urkunden des Ritterschaftsarchivs und manches aus dem alten Herzoglichen Archiv, aber die Filiation und die Eheverbindungen mußten doch hauptsächlich den Stamm- und Ahnentafeln im Besitz der einzelnen Familien und den Sammlungen älterer Genealogen entnommen werden. Eine Hauptquelle waren die in fünf Manuskriptbänden vom Brigadier Heinr. Joh. v. Lieven († 1815) hinterlassenen Ahnentafeln, wie für die älteren Abstammungsverhältnisse v. Lievens Publikationen in Hupels Nordischen Miszellaneen (1781—1797) maßgebend waren. Aber wenn auch im allgemeinen die Quellen zu erkennen sind, die Register selbst geben gar keine Belege. Die fortschreitende Geschichtsforschung entdeckte immer häufiger, wie in der baltischen genealogischen Überlieferung überhaupt, so besonders auch in den kurländischen Geschlechtsregistern falsche Angaben, Widersprüche, Anachronismen und willkürliche Kombinationen. Es fehlte überall eine wissenschaftlich begründete Kritik. Da ist es dann der in Mitau 1893 gegründeten Genealogischen Gesellschaft der Ostseeprovinzen Rußlands und ihrem Gründer und Präsidenten, dem als Genealoge und Heraldiker hervorragenden Alexander Frhr.

v. Rahden († 1920) gelungen, eine starke Wandlung im Betriebe der baltischen Genealogie herbeizuführen. Die Jahrbücher der Genealogischen Gesellschaft (1893—1913) überzeugten weite Kreise von der Notwendigkeit, die Grundsätze der historischen Forschung auch in der Genealogie zur Geltung zu bringen. Die Gründung eines Landesarchivs durch die Kurländische Ritterschaft, wo die wichtigsten genealogischen Quellen konzentriert wurden, erleichterte bedeutend die Arbeit. In den Jahren 1909—1915 konnte dort ein Teil der Geschlechtsregister revidiert und mit den zur Weiterarbeit unbedingt notwendigen Quellenangaben versehen werden.

Eine Wiederholung und Fortsetzung der Revision nach wissenschaftlichen Grundsätzen soll nun das Handbuch in möglichst übersichtlicher Form bieten. Die Arbeit ist begrenzt durch Zeit und Raum, wie sie festgesetzt sind, auch durch die Erreichbarkeit des Quellenmaterials. Neue Forschungen in den Beständen vieler Archive konnten nicht an Ort und Stelle vorgenommen werden. Da das gedruckte Urkundenmaterial für das 15. und 16. Jahrhundert, in welche Zeit viele Abstammungsfragen fallen, noch lange nicht vollständig vorliegt, wird durchaus nicht überall sicher Abschließendes zu geben sein.

Belege werden im Handbuch für die Herkunft der Geschlechter und die Stammtafeln gegeben; die jüngern Stammfolgen haben auch ohne sie als gesichert zu gelten, falls nicht viereckige Klammern auf ihre Unsicherheit hinweisen. Lücken für unbekannte Daten sind nicht besonders gekennzeichnet. Die kirchliche Konfession ist die evangelische; Ausnahmen werden, soweit bekannt, angegeben. Die Zeitrechnung richtet sich nach dem derzeit in Kurland geltenden Stil (1617—1796 Februar 1 n. St., darauf bis in den Weltkrieg a. St.); Unsicherheiten, besonders in den Übergangsjahren, werden angegeben. Die Wappen sind, wie sie gegenwärtig geführt werden, von Herrn G. Adolf Cloß, Schriftleiter des Deutschen Herold in Berlin, gezeichnet; beim Blasonieren hat uns Dr. Astaf v. Transehe-Roseneck gütigst mitberaten.

Gemeinschaft von Blut und Land, Glauben, Beruf und Ehre haben die Geschlechter der Ritterschaft zum Dienst für Volkstum und Heimat, für Religion und Recht verbunden. Möge das Handbuch dazu beitragen, daß diese Tradition im Leben der nachkommenden Generationen gewahrt und betätigt bleibt.

Rostock, im Februar 1930.

Oskar Stavenhagen. Wedig Baron v. d. Osten-Sacken.

Häufig vorkommende Abkürzungen:

Quellen:

AFA. = Altes Familienarchiv d. Kurl. Ritterſchaft.
Beitr. = Beiträge zur Kunde Eſt-, Liv- u. Kurlands hrsg. von der Eſtländ. Literäriſchen Geſellſchaft zu Reval.
Brfl. = Brieflade oder Archiv des genannten Rittergutes.
Eſt.-Livl. Brfl. = Eſt- u. Livländiſche Brieflade Hrsgr. v. Bunge u. v. Toll.
Gen. Jahrb. = Jahrbuch für Genealogie uſw. hrsg. von d. Genealog. Geſellſch. zu Mitau.
G.Chr. I u. II = v. Klopmann, Kurl. Güterchroniken I u. II.
G.Chr. Mſkr. = v. Klopmann, Kurl. Güterchroniken im Manuſkript.
G.Chr. N. F. = Güterchroniken Neue Folge (hrsg. von L. Arbuſow).
G.Chr. Fircks = Neue Güterchroniken hrsg. von Ed. Frhr. v. Fircks.
HGA. = Kurl. Hofgerichtsakten.
LGU. = Livl. Güterurkunden. Hrsgr. v. Bruiningk u. N. Buſch.
LUB. = Liv-, Eſt-, Kurl. Urkundenbuch.
rig. Mitt. = Mitteilungen aus d. Geſch. Liv-, Eſt-, Kurlands, hrsg. von der Geſellſchaft f. Geſch. u. Altertumsk. in Riga.
N.Miſz. u. N.N.Miſz. = Nordiſche Miſzellaneen u. Neue Nordiſche Miſz., hrsg. von Hupel.
OhpGA. = Oberhauptmanns-Gerichts-Archiv.
SAB. = Herzogliche Supplikations-Abſcheidebücher.
rig. Sitz.-Ber. = Sitzungsberichte der Geſellſch. f. Geſch. u. Altertumsk. zu Riga.
kurl. Sitz.-Ber. = Sitzungsberichte der kurl. Geſellſch. für Literatur u. Kunſt.
KB. = Kirchenbuch.
UB. = Urkundenbuch.
A. = Archiv oder Akte.
Konſ. = Konſignation.

Genealogie:

* = geboren
~~ = getauft
lpsm. = legitimiert per subsequens matrimonium
o = verlobt
∞ = vermählt
)(= geſchieden
† = geſtorben
⚔ = gefallen
□ = begraben
†p. = geſtorben nach
†a. = geſtorben vor
†i. = geſtorben zwiſchen
*p. = geboren nach, uſw.

Anderes:

MA. = Mittelalter.
D. O. = Deutscher Orden, Deutsches Ordens.
OM. = Ordensmeister.
HM. = Hochmeister.
LM. = Landmarschall.
EBf. = Erzbischof.
Bf. = Bischof.
BM. = Bürgermeister.
RH. = Ratsherr.
Brg. = Bürger.
Ldr. = Landrat.
Ldhfm. = Landhofmeister.
Burggr. = Burggraf.
OBurggr. = Oberburggraf.
Aff. = Assessor.
Mannr. = Mannrichter.
Hptm. = Hauptmann.
OHptm. = Oberhauptmann.
Landesbev. = Landesbevollmächtigter.
Lt. = Leutnant.
Korn. = Kornett.
Kap. = Kapitän.
Kmh. = Kammerherr.
Kmjkr. = Kammerjunker.
Fkh. = Fideikommißherr.
Fkm. = Fideikommiß.
Konf. = Konsens.
Pfdh. = Pfandherr.
Mjh. = Majoratsherr.
Ep. = Ehepakten.
Teft. = Teftament oder Teftator.
Fn. = Fußnote.
RA. = Ruffifcher Adel.
r. = ruffifch.
pr. = preußifch.
p. = polnifch.
Kfp. = Kirchfpiel.
S. = Sohn.
T. = Tochter.
Schw. = Schweiter.
Br. = Bruder.
a. = auf.
a. d. H. = aus dem Hauie.
o. w. N. = ohne weitere Nachrichten.
verfch. = verfchollen.
daf. = daielbft.
Landgr. = Landgericht.
Hofgr. = Hofgericht.

(1) (2) ufw. nach Gutsnamen bezeichnet die Reihenfolge im Beiitz.

Baron Wedig von der Osten-Sacken

In memoriam

†

Am 1. März 1937 verschied in Berlin nach kurzer Krankheit der Bearbeiter des Teiles Kurland des Genealogischen Handbuches der Baltischen Ritterschaften: Baron Wedig von der Osten-Sacken a. d. H. Dondangen.

Es ist ein schwerer Verlust, der den Kurländischen Stammadelsverband, als Herausgeber dieses Teiles des Standardwerkes über die vier Baltischen Ritterschaften, betroffen hat, doppelt schwer, da bereits im Jahre 1930, gleich nach Erscheinen der ersten Lieferung, der langjährige Archivdirektor der Kurländischen Ritterschaft, Oskar Stavenhagen, verschied, der zusammen mit Baron Wedig von der Osten-Sacken dazu ausersehen war, dieses historische Werk für die Drucklegung vorzubereiten.

Nicht nur die interessierten Kreise, sondern auch Baron Sacken in seiner ihm angeborenen Bescheidenheit selbst, waren damals im Zweifel, ob durch den Tod von Stavenhagen, der als Historiker zu den hervorragendsten Baltischen Geschichtsforschern aller Zeiten gehört, nicht die weitere Herausgabe des genealogischen Handbuches, soweit es sich auf Kurlands Ritterschaft bezieht, in Frage gestellt sei, denn es schien niemand geeignet zu sein, die Nachfolge Stavenhagens übernehmen zu können. Trotz allen tiefgehenden Interesses für die Geschichte seiner Heimat, insonderheit derjenigen der Ritterschaft derselben und den fraglos weit über ein gewöhnliches Maß hinausgehenden Kenntnissen auf diesem Gebiete, die Baron Sacken eigen waren, fehlte ihm doch bis zu einem gewissen Grade ein Stück Fundament für die Arbeit zu historischen Publikationen, nämlich das Geschichtsstudium als solches.

Daß Baron Sacken, trotz eigener Bedenken, dennoch, auf Bitten des Vorstandes des Kurländischen Stammadelsverbandes, die Bearbeitung des Teiles Kurland des genealogischen Handbuches allein fortsetzte und mit eisernem Fleiße und einer zuweilen fast fanatisch anmutenden Peinlichkeit dabei verfuhr, dafür sind die Herausgeber, wie der Erfolg seiner Bemühungen beweist, ihm zu bleibendem Dank verpflichtet. Eine durch keine Umstände beeinflußbare Wahrhaftigkeit, eine bis ins kleinste Detail gehende Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit, die unwandelbare Treue historischen Tatsachen gegenüber, sind Anforderungen, die man an den Historiker zu stellen berechtigt ist und diesen Anforderungen ist der verewigte Baron Wedig von der Osten-Sacken in seiner Arbeit voll und ganz gerecht geworden.

Was er geleistet hat und annähernd das erste Drittel des Teiles Kurland ausmacht, denn unter seiner Ägide sind, abgesehen von seiner Mitarbeit an Lieferung I, weitere sechs Lieferungen erschienen, welche die Genealogien von 36 Geschlechtern der Kurländischen Ritterschaft vollständig, und die Einleitung zu derjenigen eines 37sten bringen, beweist, daß Sackens Arbeit auch der schärfsten wissenschaftlichen Kritik von A bis Z standhält, so daß alles bisher in Teil Kurland Erschienene und von Baron Sacken Verfaßte, sich nicht nur würdig den anderen Teilen des Handbuches (Livland, Estland und Oesel) anreiht, sondern, was den historischen Wert anbelangt, in dem Gesamtwerke für alle vier Baltischen Ritterschaften, gewiß nicht den letzten Platz einnimmt.

Dadurch hat Baron Wedig von der Osten-Sacken sich den vollen Anspruch darauf erworben, daß sein Name in allen Kreisen, die sich für baltische Geschichtsforschung interessieren, in gerechter Würdigung seiner Arbeit, mit großer Anerkennung genannt wird.

Riga, Juni 1937.

Baron Joseph von Koskull.

Oskar Stavenhagen

In memoriam

†

Am 8. Juli 1930 ist der langjährige Direktor des Archivs der Kurländischen Ritterschaft Oskar Stavenhagen durch einen sanften Tod von einem unheilbaren Leiden erlöst worden.

Stavenhagen war ein echter Sohn seiner kurländischen Heimat, mit dieser eng verknüpft in Wesensart und konservativer Lebensanschauung und noch mehr mit ihr verwachsen durch seine in langer Arbeits- und Forschungszeit erworbenen Kenntnisse der gesamten Geschichte seines Heimatlandes, insbesondere der Ordenszeit. Als Historiker stand Stavenhagen in der ersten Reihe baltischer Geschichtsforscher und sein phänomenales Gedächtnis, seine klare Geistesschärfe, seine Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit haben ihn bis in die letzten Tage seiner schweren Krankheit nicht verlassen.

Als vor zwei Jahren an die Herausgabe des genealogischen Handbuches der kurländischen Ritterschaft geschritten wurde, konnten die Herausgeber mit Zuversicht an die Arbeit herantreten, in der Hoffnung, noch im vollen Umfange Stavenhagens Kenntnisse auszuwerten. Wie sein Tod für die baltische Geschichtsforschung überhaupt einen unersetzlichen Verlust bedeutet, so ganz besonders noch für die vom Verstorbenen mit so großer Hingebung in Angriff genommene Spezialarbeit. Die familiengeschichtlichen Einleitungen zu den Genealogien der ersten Lieferung haben Stavenhagen und seinem Wissen und Können ein Denkmal gesetzt.

In der jetzt erscheinenden zweiten Lieferung, der dieses Gedächtnisblatt beigefügt wird, sind Stavenhagens Ratschläge und Aufzeichnungen noch zur Geltung gekommen. Insbesondere hat der mitunterzeichnete Bearbeiter für die Einleitungen zu den Genealogien Keyserlingk und Recke reich-

haltige Aufzeichnungen Stavenhagens vorgefunden, von denen er, wie von den mündlichen Anregungen desselben, aus Gründen der Pietät nichts hat unverwertet lassen wollen, wenn es ihm auch bewußt ist, daß der Verstorbene selbst gewiß noch eine Auslese getroffen hätte. Auch für spätere Lieferungen werden des Verstorbenen Sammlungen und Notizen von größtem Werte sein.

Eine volle Würdigung aller wissenschaftlichen Arbeiten und Verdienste des Heimgegangenen sowohl, wie seiner ganzen markanten Persönlichkeit zu bringen, ist hier nicht der Raum. Wir müssen dafür auf den Nachruf in der Baltischen Monatsschrift, Heft 9, Jahrgang 1930, aus der Feder des Herrn Dr. Astaf v. Transehe-Roseneck verweisen.

Für die Herausgeber:
Paul Baron v. Bistram.

Der Bearbeiter:
Wedig Baron v. d. Osten-Sacken.

Für den Verlag C. A. Starke, Görlitz:
Hans Kretschmer.

Inhaltsverzeichnis.

	Name des Geschlechts	Seite
1.	Arseniew	489
2.	Aſcheberg, Aſcheberg-Kettler	1
3.	Bagge af Boo	9
4.	Bienemann v. Bienenſtamm	13
5.	Biſtram	502
6.	Bönninhauſen gen. Budberg	207
7.	Boettticher	533
8.	Brevern	205
9.	Brüggen	17
10.	Drachenfels	38
11.	Engelhardt	222
12.	Fircks	56
13.	Fölkerſam	235
14.	Freytag gen. Löringhoff	254
15.	Funck	279
16.	Gohr	294
17.	Grandidier	90
18.	Haaren	300
19.	Hoerner	101
20.	Holtey	94
21.	Howen	308
22.	Hoyningen gen. Huene	577
23.	Keyſerlingk	119
24.	Komorowſki	320
25.	Klüchtzner	395
26.	Koskull	328
27.	Kutaiſſow	348
28.	Lyſander	405
29.	Manteuffel gen. Szoege	351
30.	Maydell	537
31.	Meerſcheidt gen. Hülleſſem	107
32.	Mirbach	546
33.	Nolcken, Reutern-Nolcken	413
34.	Nolde	417
35.	Oelſen	445
36.	Pahlen	596
37.	Przezdziecki	149
38.	Recke	152
39.	Reibnitz	173
40.	Saß	609
41.	Schlippenbach	461
42.	Seefeld	177
43.	Simolin	183
44.	Stackelberg	192
45.	Witten	195

Aſcheberg u. Aſcheberg-Kettler.

Der v. Aſcheberg Stammesheimat iſt Weſtfalen. Dort blühte im 12. Jahrh. ein edelfreies Geſchlecht v. A., aus dem genannt werden: Burchardus de Ascheberge 1169—1185, Hinricus de Ascenberch 1188 bis 1199 und zuletzt 1206 Odelhildis matrona nobilis de Ascenberhg. Sie ſchenkt zum Heil ihrer Seele den ganzen ihr nach dem Tode ihrer Brüder zugefallenen Beſitz, zu dem Vaſallen- und Miniſterialengüter gehören, der Paulskirche zu Münſter. Der Beſitz lag in der Nachbarſchaft der Edeln v. Steinfurt im Kr. Burgſteinfurt und trug den Namen eines dort ſpäter verſchwundenen Ortes Aſcheberg. Siegel dieſer Edeln ſind nicht erhalten[1]). Die im 13. Jahrh. als Ritter, Knappen, Freiſchöffen und Domherrn auftretenden Miniſterialen v. A. ſind, ſoweit wir ſehen, bei dem gegenwärtig im Kr. Lüdinghauſen gelegenen Dorf Aſcheberg beheimatet[2]). Als Agnaten der Edeln ſind ſie nicht zu erweiſen; Eigengut und Schöffenamt geben der ſpäten Zeit nach nur eine Wahrſcheinlichkeit altfreier Abſtammung. Von ihrem in den Landadel übergegangenen Geſchlecht blüht zur Zeit noch eine Linie in Deutſchland (Haus Venne im Kr. Lüdinghauſen)[3]), eine zweite gehört zum kurländiſchen Indigenatsadel.

Im alten Livland ſind im 15. und 16. Jahrh. folgende weſtfäliſche v. A. nachzuweiſen. Goswin v. A., „geb. aus Weſtfalen", iſt 1428 Vogt D.O. zu Grobin (Kurland). Er wurde weithin berüchtigt, weil er eine mit Klageſchriften gegen den D.O. durch ſein Gebiet ziehende Geſandtſchaft livländiſcher Prälaten an den Papſt ertränken ließ. Vor ſeiner Flucht aus Livland ſchrieb er an die Prälaten, nicht der Orden, ſondern nur er perſönlich trage die Verantwortung für die Tat. Später wird er als Ordenskomtur in Deutſchland und in Schweden genannt; 1451 lebt er als abgedankter Gebietiger im livländiſchen Ordenskonvent zu

Narva. Als Ritterbrüder D.O. ſind im Protokoll der Ordensviſitation von 1451 verzeichnet: Bertold A. im Konvent zu Riga und Johann A. im Konvent zu Wenden, beide „aus dem Stift Münſter“[4]). Einem Johannes A., dem Sohn des Heinrich im Stift Münſter, überwies der Bf. von Oeſel Joh. v. Münchhauſen 1552 ein Kanonikat nebſt Präbende, ſchickte aber den Unmündigen zu beſſerer geiſtlicher Erziehung dem Vater nach Münſter zurück. 1557 wurden dieſem Kanonikus Würde und Präbende entzogen, weil er in Weſtfalen geheiratet hatte[5]). Thieß A. war herzogl. Amtmann auf der Domäne Grünhof bei Mitau. 1566 belehnte ihn Hz. Gotthard für lange Dienſte an der Swehte, wo Thieß den Hof Swehten erbaute. Er ſtarb ohne Deſzendenz zwiſchen 1571 und 1582[6]).

Stammvater des kurl. Geſchlechts wurde Stephan v. A. Über ihn und ſeine nächſten Nachkommen erfährt man aus livl. Urkunden folgendes: 1550 X. 3 ſchließen Steffen Aßzenberch und ſein Ehegemahl, die Witwe des Otto Watzel, vor dem Rat der Stadt Neu-Pernau mit den Vormündern der Kinder des Watzel einen Erbvertrag. Steffen war durch ſeine Heirat Hausbeſitzer in Neu-Pernau geworden und hatte drei Stiefkinder abzufinden. Er beſaß auch das Landgut Letwa am Pernauſchen (ſpäter Nawwaſtſchen) Fluß im Kſp. zu Walle (ſpäter Groß-St.-Johannis), ſollte es aber nach ſieben Jahren dem Stiefſohn Hans einräumen. Seine Kinder durften die des Otto Watzel nicht beerben[7]). Steffen muß Ordensvaſall geworden ſein. 1554 heiratet er in zweiter Ehe Kerſtine Rickmann, und 1558 wird er Ratmann zu Neu-Pernau. Als ſolcher ſcheint er vor 1567 geſtorben zu ſein[8]).

Steffens und der Witwe Watzel Sohn Rötger erſcheint, nachdem er gegen die Moskowiter gefochten hat, 1574 in Kurland als Beſitzer eines Pfandgutes Rubben; 1593 vergrößert er den Pfandbeſitz durch Übernahme des „Litauiſchen Dorfes“; 1614 verkauft er das Rittergut Alt-Abgulden nach deſſen längerem Beſitz. Er ſtirbt vor 1619, in welchem Jahr Herzog Friedrich dem Sohn Rötger, polniſchem Leutnant, die Verſchreibung des nunmehr Ringen genannten Pfandbeſitzes erneuert. 1647 V. 29 wird Rötger II. vom Herzog Jakob mit Ringen erblich für ſeine männliche Deſzendenz belehnt[9]). Er hatte 1631 und 1634 ſein Geſchlecht vor der kurl. Ritterbank vertreten, und dieſe hatte 1634 VI. 20 auf Grund der ihr vorgeſtellten weſtfäliſchen Urkunden die v. A. als ein notoriſch adliges Geſchlecht in die erſte Klaſſe der Matrikel eintragen laſſen[9]). Die weſtfäliſchen v. A. hatten Rötger II. als ihren Vetter anerkannt, wenn ſich auch in ihren Dokumenten nur finden ließ, daß einer ihres Geſchlechts, Steffen Heinrichs Sohn, vor langer Zeit nach Livland zog und nicht wiederkam. Dabei muß auch die gegenwärtige Forſchung ſtehen bleiben, zumal ein ſtädtiſches Geſchlecht dieſes Namens nicht bekannt iſt; die Siegel der kurl. v. A. zeigen ſchon 1621, vor der Forſchung in Weſtfalen, das Wappen des weſtfäliſchen Geſchlechts, und die Tatſachen, daß Steffen Pernauſcher Bürger geworden war und ſeine Nachkommen zur Zeit der Ritterbank nur Pfandgüter in Kurland beſaßen, können bei uns nicht, wie wohl vor der Ritterbank, Bedenken hervorrufen.

Wie die meiſten kurl. Adelsgeſchlechter ſind auch die v. A. häufig in auswärtigen Kriegsdienſten zu finden. Rötger III., Wilhelms Sohn († 1693), wurde in Schweden Feldmarſchall, General-Gouverneur und Graf. Seine Söhne ſtarben dort ohne männliche Nachkommen. Im kurl. Landesdienſt ſind die v. A. weniger hervorgetreten. Fridolin († 1892) war der letzte Kanzler des Oberhofgerichts. Ein erhöhtes Anſehen gab dem Geſchlecht die Alliance mit der ältern Linie der Kettler in Kurland. Wilhelm v. A. wurde 1793 durch die Heirat Beſitzer der großen Herrſchaft Eſſern und vereinigte Namen und Wappen der Aſcheberg und der Kettler. Sein Zweig erloſch 1915. Den Barontitel erhielt das ganze kurl. Geſchlecht durch ruſſiſche Senatsukaſe von 1853 und 1862, nachdem Kaiſer Paul ſchon 1800 zwei Brüder v. A. als Barone zu Malteſerrittern ernannt hatte.

Ihr kurl. Stammgut Ringen haben die v. A. 1574—1835 beſeſſen. Vorübergehend haben ihnen folgende Güter gehört: Swehthof, Alt-Abgulden, Kandeln, Klein-Santen, Wittenbeck, Warriben, Odern, Groß-Eſſern, Breſilgen (Kr. Goldingen), Waddax, Preekuln-Aſſieten, Pormſahten, Sirmeln, Belmont, Wolgund. 1920 waren ſie nicht mehr in Kurland beſitzlich.

W.: von r. und g. geteilt, oben 2 g. Roſetten (ſogen. Türkenbinden); Hz.: g. Flug, auf ihm je ein mit einer g. Roſette belegter r. Schrägbalken, dazwiſchen ſchwebend 1 g. Roſette; Hd.: r. g. In Kurland iſt früher auch der Flug r. mit je einer g. Roſette belegt geführt worden. Das älteſte Siegel in Weſtfalen von 1313 zeigt: „im Schildeshaupt 2 Kugeln mit ſchneckenartigen Windungen, im untern Teil Blattverzierungen, auf dem gekr. Helm 2 mit je einer Kugel belegte u. mit Federn beſteckte längliche Schirmbretter“ (Ilgen, Weſtf. Siegel, Tafel 143). W. Aſcheberg-Kettler: v. Aſcheberg u. Kettler geviertet; Hz.: Aſcheberg; Schildh.: rechts Hirſch, links Löwe, beide widerſehend.

[1]) Erhard, Regeſta hiſt. Weſtf. 2 nn. 342. 401—2. 451. 483. 581; Weſtf. UB. 3, n. 37; vgl. Tibus, Gründungsgeſch. d. Stifte uſw. im alten Bistum Münſter 1 S. 463 f. 662 ff. [2]) Weſtf. UB. 3. 4. 6. 7. 8 nach den Regiſtern. Vgl. Schulte, D. Adel u. d. deutſche Kirche im MA. S. 52 Anm. 342. [3]) ſ. Gotha. Taſchenb. Uradel 1930. — In Holſtein blühte, ſeit Anf. d. 14. Jahrh. nachweisbar, ein ritterliches Geſchlecht v. A., das Ende d. 16. Jahrh. ausgeſtorben ſein ſoll. Es führte ein andres W. als die Weſtfalen. S. Milde, Siegel d. MA. aus den Archiven der Stadt Lübeck, hrsg. von d. Verein f. Lüb. Geſch. u. Altertumsk. S. 140, Tafeln 14. 204—5. [4]) LUB. 7. 8 nach den Regiſtern. 11 n. 160; vgl. Gen. Jahrb. 1899 S. 48. [5]) Gen. Jahrb. 1911/13 S. 10. [6]) Urkunden im kurl. Archiv zu Roſtock. [7]) StadtA. Pernau, gleichz. Abſchrift im Denkelbuch des Rats. [8]) Sitz.-Ber. d. altertumforſch. Geſellſch. zu Pernau, Bd. 8 S. 85 u. 95 f. Im Pernauſchen Rat ſaßen in dieſer Zeit mehrere bekannte livl. Edelleute, ſ. daſ. Die Watzel ſind ſeit 1463 als Ordensvaſallen bekannt, ſ. Regiſter zu Eſt- u. Livl. Brfl. Bd. 1 u. zu LGU. Bd. 1. 2. [9]) 1621 Mai 10 hatte die Erbteilung der Brüder Wilhelm u. Rötger v. A. ſtattgefunden, Orig., Pap.; die Siegel beider Brüder zeigen das W. der v. A. Rötger hatte ſich in der Urkunde verpflichtet, nach Weſtfalen zu reiſen. 1622 Okt. 12 bezeugen Heidenreich v. A. zu Bigingk u. ſeine Söhne Aldenbockum (Vorname) zur Heide u. Lüdtger: der aus Livland gekommene Rötger v. A. hat ihnen aus ſeinen „Privilegien“ erwieſen, daß ſein Großvater Steffen v. A. hieß, u. ſie haben in ihren Briefen u. Siegeln gefunden, daß Steffen Heinrichs S. v. A. nach Livland gezogen u. nicht wiedergekehrt iſt; daher erkennen ſie in Rötger ihren Vetter, der berechtigt iſt, das W. ihres Geſchlechts zu führen. Orig., Pap. mit Unterſchriften u. Siegeln. Dies Zeugnis ſtellte Rötger der nächſten Seſſion der Ritterbank am 18. Juli 1631 vor, erhielt aber den Beſcheid, eine privata scriptura genüge nicht; er müſſe eine Beſtätigung durch die Obrigkeit des Urſprungsortes beibringen ſowie die adligen Landgüter ſeiner Vorfahren u. ſeine Ahnen von beiden Seiten nachweiſen. Am

16. Sept. dſlb. J. transſumierte auf Antrag des anweſenden Rötger v. A. das Münſteriſch-Werniſche Gaugericht die Urkunde von 1622, beſtätigte Unterſchriften und Siegel der mittlerweile verſtorbenen Vettern zu Bisingk als wohlbekannt u. erklärte ſeinerſeits, daß das uralte adlige Geſchlecht der v. A. durch ſeinen Güterbeſitz u. ſeine Tapferkeit weithin bekannt ſei. Orig., Perg. mit hang. Siegel des Richters u. Gaugrafen Engelbert Langenhorſt u. Unterſchriften von Konſiſtorialen u. Notaren; auf demſelben Perg. bezeugt Dietrich v. Galen zu Bispingk, Fürſtl. Kurl. Landmarſchall, daß der tatſächliche Hergang vor Gericht in der Urkunde richtig angegeben u. das Siegel des Richters angehängt iſt. (Vorſtehend regiſtrierte Urkunden im Beſitz von Baron Joſef Koskull in Riga.) Daraufhin erfolgte die Eintragung in die Matrikel. Von der Angabe der Ahnen mußte den Umſtänden nach abgeſehen werden. Kurl. A. zu Roſtock, Konzept der Ritterbanksprotokolle; Verzeichnis der Immatrikulierten von 1634, Orig. mit Unterſchriften u. Siegeln des Herzogs u. der Richter. — Fahne, Weſtf. Geſchlechter, S. 30 nennt ohne Belege als Vater des Steffen einen Claus, als Großvater einen Dietrich, beide zu Byink. Der Brigadier v. Lieven ſagt in N. Nord. Miſz. 9/10 S. 93 f. (nach v. Steinen 2 S. 705—717 u. ſpäten Familientraditionen), daß Steffen, einer der jüngſten Söhne des Johann v. A. auf Byinck u. der Catrin v. Pieckenbrock, 1539 aus polniſchem Kriegsdienſt nach Livland kam (was möglich, aber unbelegt iſt) u. mit dem Gut Lettien im Schwaneburgſchen belehnt wurde (was ſicher falſch iſt). — Rötger II. hat ſpäter die Nachforſchungen in Weſtfalen noch fortſetzen laſſen. Ein ihm überſandtes Memorandum, das aus der Brſl. Ringen ſtammt, berichtet darüber in recht konfuſer Weiſe. Es ſchließt damit, daß nicht feſtzuſtellen ſei, ob der im „Stammbuch von 1484" genannte Steffen a. d. H. Göttendorf oder a. d. H. Byinck ſtamme. — Darnach ſind auch die ſpätern Ahnenangaben zu bewerten.

Anmerkungen zur Stammtafel I (Seite 5.)

Zu I, II, III ſ. auch die Anm. auf S. 3 f. — I) D. Vorbeſitzerin des Watzelſchen Hauſes war d. „olde Corbeckſche vann der Salis", wohl d. Frau d. Herm. C. zu Mötzküll unter Salis; ein Verwandtſchaftsverhältnis zw. ihr u. Stephans Frau, das uns berechtigen würde in letzterer eine Corbeck zu ſehen (Lieven Ahnentafeln III, 64; Fahne, Weſtfäl. Geſchl. S. 30) wird nicht erwähnt. — II) Zu Lorenz Brink ſ. Gen. Jahrb. 1900 S. 29. — III 1) Wilh. [* 1585 IX. 4., † 1642]. Er war der Ältere, denn ihm fiel lt. Transakt d. d. 1621 V. 10. d. Heergeräte zu; Zeuge iſt d. Schwager d. h. Schweſtermann Joh. Schlippenbach. Ein Gutsbeſitz Wilhelms iſt nicht bekannt; Wohnort offenbar 1621—1626 d. Ausſtellungsort d. obigen Transaktes Perbohnen, das in Nachr. aus d. ſchwed. Ritterhauſe (AfA) als Geburtsort ſr. Kinder genannt wird. — Marg. v. Sacken [T. v.] Ernſt, a. Wangen, u. Anna Rappe. — SAB 1663, fol. 184 ff. — III 2) R. war 1649 Marſchall b. d. Geſandtſchaft d. Hzgs. Jakob an d. Kg. Joh. Kaſ. v. Polen (Dogiel, Codex Diplomaticus V S. 434). — Sein Teſtament 1656 IV. 6.; Vergleich zw. Eliſab. M. u. Gerh. v. A. 1663 VIII. 27. (Originale auf Pap. im Beſ. v. Bar. Joſ. v. Koskull); Brſl. Zierau, Quittung 1657 IV. 27., SAB 1658 fol. 76. — Im Teſtament werden von 9 lebenden Kindern genannt: d. älteſte S. Rötger Johann († a. 1663 VIII. 27.), Gerh. u. d. led. T. Sophia Eliſab. u. Dor. (ſ. d. Artikel Wildemann), ferner d. Schwiegerſ. Goes u. Laſocki ohne Vornamen. — IV 1) * Perbohnen 1621 VI. 2., † Göteborg (Schweden) 1693 IV. 17., ſchwed. Frhr. zu Gullmarsberg 1673 XII. 18., Graf zu Söfdeborg u. Ågerup 1687 XII. 10., Feldmarſchall, Generalgouv. üb. Schonen, Halland, Göteborg, Bähus-Lehen; ∞ Mar. Eleon. v. Buſeck gen. Münch, † Malmö 1690 VI. 9. (Svenſka Adelns Attar Tavlor, hrsg. v. Elgenſtierna, Bd. I Stockholm 1925, S. 182 f.). — IV 2) Kgl. Rittm., a. Kandeln; ∞ Dor. Hedw. Buttlar 1679—1696, T. v. Herm. a. Kreutzburg b. Suſten u. Dor. v. d. Brincken; Sohn: Hermann Ernſt 1688—1707, Kgl. Lt. (Dortheſen Konſ. Brſl. Puhnen 1689; SAB 1696—1697 fol. 111; G.Chr. N. F. 251; Brief v. IV 1 an IV 3 d. d. 1688 VIII. 27 im Beſ. v. Bar. Joſ. v. Koskull; HGA 534); dieſer [a. Kandeln; ∞ Gertr. Louiſe Torck; beider T.] Louiſe Eliſab. (dieſe erwieſen als Enkelin v. Gerh. Albr. Torck a. Pelzen († i. 1704 u. 1707) ex I. m. Urſula v. Buchholtz a. d. H. Marren († a. 1668) od. ex III. (∞ um 1690) m. Anna Sophia v. Wettberg; — Hzgl. A. SAB 1720 II. 27.; HGA 321 u. 534); ∞ Heinr. Chriſtoph v. Stempel a. Kl.-Mangen. — IV 3) Gerh., 1654 Werbeoffizier, 1662 OberſtLt. (HGA 144); [† Ringen 1693 III.

Stammtafel I.

I. **Stephan von Aſcheberg** aus Weſtfalen (Sohn Heinrichs (?) im Stifte Münſter) 1567 wohl †, 1550 X. 3. Hausbeſ. in Neu-Pernau u. bis 1557 Ordensvaſall a. Letwa im Kſp. zu Walle, 1558 Ratmann zu Neu-Pernau; ∞ I. a. 1550 Wwe. d. Otto Watzel a. Letwa, ∞ II. 1554 IV. 22. Kerſtine Nickmann, T. Heinrichs, Stieft. d. Ratmanns Hinr. Kallenberch

II. ex I. **Rötger I.**, † a. 1619 IX. 17., 1574 Pfh. a. Ringen, ſpäter auch bis 1614 Erbh. a. Alt-Abgalden; ∞ [Anna Brink], † p. 1621 V. 10., [T. v.] Lorenz Brink, der 1550 Laedſchen im Roſtenſchen kauft, [u. Anna Ovelacker]

III. **1. Wilhelm**, 1621, † a. 1662 II. 3.; ∞ Marg. v. Sacken 1621, † p. 1663 XI. 28.

2. Rötger II., 1619, † i. 1657 IV. 27. u. 1658 III. 10., p. Kap., a. Ringen; ∞ a. 1627 II. 20. Eliſab. Maydell, † p. 1663 VIII. 27., (∞ I. Georg Wrangell, Rittm.), T. v. Hermann a. Zierau u. Agneſa Nolde

IV. **1. Rötger III.**, * 1621, † 1693, ſchwed. Graf zu Söfdeborg u. Agerup 1687

2. Ernſt Johann 1679–1689 1696 † †

3. Gerhard, 1654, † i. 1690 V. 22. u. 1695 VIII. 11., p. Oberſt Lt., a. Ringen; ∞ Anna Maria Buttlar, 1670—1698, † a. 1721 X. 28., T. v. Otto a. Samieten u. Cath. Franck a. d. H. Strutteln

4. Heinrich † 1682/83 †

V. **1.** Gräfl. Zweig in Schweden †

2. Rötger IV. a. Ringen ∞ Illien 1696 VII. 25. Anna Maria v. Dönhof

3. Friedrich, Pfdh. od. Pächter a. Steinhauſen ∞ 1700 XI. 9. Anna Cath. v. Oelſen [† a. 1716]

4. Georg * 1684 IV. 23. ~~~ Wilna ∞ Barbara Rutowicz a. d. H. Szteykianie (Lit.)

VI. **1. Gerhard** Wilh., † [Ringen] 1760 IV. 11.; ∞ Maria Sibylla Eliſabeth v. Hahnebohm, [† Ringen 1765 II. 22.] ∞ II. Ringen 1762 III. 31. Chriſtoph Leopold v. Wildemann

2. Johann Sigism. 1762 † Stammtafel II

3. Cath. Maria † p. 1749 IV. 18. ∞ p. 1719 III. 31. Joh. Sigism. v. Karp † p. 1749 IV. 18., p. Oberſt

Poln. Zweig, röm. kath., ſeit 1907 o. w. N.

VII. **1.** Rötger Gottlieb **Wilhelm von Aſcheberg-Kettler** ~~~ Ringen 1754 VI. 1., † 1814 I. 6., a. Ringen (bis 1789 u. ab 1805), Eſſern, Waddax; ∞ Eſſern 1791 XI. 11. Eleonore Anna Maria Ther. Charl. Gfn. v. Kettler * Gr. Eſſern 1777 XII. 8.,)(1797 V. 4., (2mal wieder ∞), † Goldingen 1852 III. 15., Erbin v. Eſſern u. Breſilgen

2. Carl Chriſtoph **Ernſt** * Ringen 1758 VII. 1. † 1823 I. 21., a. Ringen 1789 bis 1805, a. Breſilgen ſeit 1794, a. Sirmeln; ∞ 1786 VI. 4. Charlotte Benigna v. Meerfeld, * 1766 V. 10., † Breſilgen 1819 III. 5.

VIII. **1. Johann** Wilh. Stammfolge Haus Eſſern †

2. Friedrich G. E. Stammfolge Haus Pormſahten †

3. Chriſtopher Stamfolge Haus Breſilgen

4. Annette ∞ Wilh. v. Rummell

5. Henriette ∞ ihr Vetter VIII. 1. 1 od. 2 T. u. 1 S. † als Kinder

6. Heinr. Ew. **Wilhelm** Joh., * Breſilgen 1800 IX. 16., † Mitau 1867 IX. 5., a. Sirmeln Kaſſierer beim kurl. Kreditverein

8.]; Anna Maria Buttlar [* 1649 IV. 4.], (Brſl. Linden, Konſ. Samietenſcher Pap.: Quittung 1676; SAB 1696/97 fol. 19; SAB 1698—1700 fol. 51; HGA 468). — D. Eheleute kaufen 1670 I. 20. d. Dörfer Sugincie u. Kierujze in Samogitien (AFA überſ. aus d. Poln.). — IV 4) Heinr., † i. 1682 VI. 24. u. 1683 VI. 26., Kap., a. Kl.-Santen, Pfdh. a. Buſchhof; ∞ Chriſtina Eliſab. v. d. Brüggen, † a. 1689 VI. 23., T. v. Barthold, a. Muſten, u. Cath. Eliſab. Franck. 6 S. u. 2 T., darunter: Friedr. a. Warriben, † 1743 VII. 21., Rittm., u. Ewald a. Wittenbeck, † 1714, beide kinderlos; Jakob, † 1757, Kap., mit auch im Weiberſt. erloſchener Deſzendenz; Anna Cath. ∞ Ewald Franck, a. Kl.-Santen (G.Chr. Fircks, Kl.-Santen 1671, 1677; Tuck. OHpgA 312; 313; 969; Brſl. Vormſahten, Verſicherungsſchrift des H. v. A. 1679 VII. 29.; Brſl. Warriben; G.Chr. Fircks S. 143 f., 346 f. KameralhofsA., Pfandkontrakte uſw., Jahr 1684). — V 1) Viele Geſchwiſter, nur 2 Brüder ∞, aber kinderlos; als letzter † 1722 Chriſtian Ludw., GenL. d. Kav. (Quelle wie IV 1). — V 2) [* Ringen 1671 II. 7., † daſ. 1747 X. 4.]; Anna Maria, [* Illien 1680 IX. 9., † Ringen 1738 XI. 17.], T. v. Heinr., a. Illien, u. Cath. Freiin v. Kettler (Brſl. Strocken-Illien, Ep. u. zugehörige Pap. 1696 VII). — V 3) Bornmannius, Hochzeitsgedicht; Anna Cath. T. v. Ernſt Bernh. a. Gemauerthof u. Anna Cath. Wigandt a. d. H. Zunzen. — V 4) Familienakte, Taufſchein Wilna, St. Joh.; AFA Taufſcheine ſr. Kinder. — VI 1) [∞ 1748 VIII.]; M. S. E. T. v. Reinhold Gottfr. a. Alt-Abgulden u. Dor. Gottlieb v. Lieven a. d. H. Gr.-Abgulden. — VI 3) Brſl. Gemauerthof, Schuldſchein 1719 III. 31.; Samml. Woldemar, Konſ. zu ob. Brſl. (d. Pap. nicht mehr vorhanden); hzgl. A. in Riga, SAB 1749 IV. 18. — VII 1) Wegen Waddaz, das er 1812 lt. Senatsukas d. d. 1807 III. 1. an den Geſamthanderben Adolph v. Biſtram abtreten mußte, ſ. Gen. Jahrb. 1907/08 S. 138. Eleonore wieder ∞ I. Friedr. v. d. Oſten gen. Sacken a. Wangen, † 1824; II. Otto Bar. v. Mirbach a. Amboten, † 1858, T. d. Gfn. Franz a. Eſſern u. Breſilgen u. d. Charl. v. Kleiſt a. d. H. Suſten. — Eleonorens Taufe in Kirchenbüchern nicht zu finden. Als Geburtstag findet man in Aufzeichn. d. XIX. Jahrh., die nur den alten Stil verzeichnen u. m. ein. Differenz v. 12 Tagen zu berechnen pflegen, XI 26; Wilh. v. Aſch. (ſ. VIII 6) nennt in ſein. Notizen u. in ein. ſorgfältigen Stammtafel (AFA Kettler) XII 8 bzw. XI 26/XII 8; — XII 8 wird richtig ſein; vgl. d. Fn. zu St.-T. A. VIII. — VII 2) Charl. T. v. Heinr., hzgl. Diſponenten zu Grendſen u. Irmlau, u. Anna Hel. v. Brunnow.

Stammtafel II.

VI. **Johann Sigismund** (ſ. St.-T. I), † a. 1762 XII. 10. [pr. Lt.], Pächter v. Garroſen, Pfdh. a. Kl.-Buſchhof; ∞ [1748 VII. 19.] Maria Sibylla v. Karp, * (1722 I. 15.), † Odern 1811 XII. 21., T. v. Joh. Sigism. u. Cath. Maria v. Aſcheberg (ſ. St.-T. I, VI. 3.)

VII.

Johann Wilhelm Chriſtopher * Buſchhof ~~ 1749 X. 8. [† Raſtenburg (Oſtpr.) 1811 VII. 14.], pr. Kriegs- u. Steuerrat; ∞ [Wilh. Knobbe] † Raſtenburg 1806 X. 6./18.

Reinhold Friedrich [*1751 XII. 12. † Pawlograd (Rußl.) 1827 ∞ Dor. Schumejki T. v. Friedr.]

Cath. **Eliſab.** [* 1755 VII. 18.], † Mitau 1837 IV. 3.; ∞ a. 1790 Chriſtian Aug. Köhler, † Mitau 1803 III. 8., Paſtor zu Baldohn

Burchard Ewald **Guſtav**, * Buſchhof ~~ 1760 III. 28. † Talſen 1846 XII. 20., ſächſ. Kap., a. Odern; ∞ Ringen 1788 V. 27. Anna Dorothea Sib. v. Aſcheberg, * Ringen 1759 VIII. 1., † Talſen 1837 VII. 12., (T. v. St.-T. I, VI. 1.) kinderlos †

Carl Joh. Sigism. Rötger (posth.), * Buſchhof ~~ 1762 XII. 10. [† Pultuſk 1806 XII. 26., Kdeur d. I. ruſſ. (Barclayſchen) Jägerregts.]

Preuß. Zweig, blüht, Uradel. Taſchenb. 1902, 1930

Ruſſ. Zweig, ſeit 1902 o. w. N.

Stammfolge.

A. Haus Eſſern (Aſcheberg-Kettler).

(Erloſchen.)

VIII. **Johann** Wilhelm, * 1793 V. 18.[10]), † Libau 1858 VII. 3., a. Eſſern u. Ringen; ∞ 1814 X. 16. Henriette Charlotte v. Aſcheberg a. d. H. Breſilgen, * 1791 IX. 2., † Gr.-Eſſern 1830 III. 30. (St.-T. I. VIII. 5.).

1. Charlotte Leonore Heloiſe Marie, * Gr.-Eſſern 1816 XI. 13., † Mitau 1876 III. 31.
2. Dorothea Annette Caroline Aline, * Gr.-Eſſern 1817 XII. 14., † Mitau 1877 V. 1.; ∞ [Wangen] 1844 II. 20. Fridolin Bar. v. Aſcheberg (C. IX.).
3. Annette Caroline Friederike Adelheid, * Gr.-Eſſern 1822 VI. 29., † Mitau 1900 XII. 20., Äbtiſſin d. St.Kathar.Stifts in Mitau 1878 bis 1880; ∞ Paplacken 1840 II. 23. Julius Bar. v. Seefeld, † 1878.
4. Adam Felix Friedrich Gotthard, * Gr.-Eſſern 1824 III. 7., † Riga 1915 VI. 26., a. St., Kreisrichter zu Grobin a. D.
5. Henriette Franziska Eleonore Liſette, * Gr.-Eſſern 1830 III. 20., † Mitau 1908 XII. 14.

6.—10. 1 T. u. 3 S., † als Kinder.

B. Haus Pormſahten (Aſcheberg-Kettler).

(Erloſchen.)

VIII. **Friedrich** Guſtav Ewald[11]), * Gr.-Eſſern 1794 IX. 3., † Riga 1849 VIII. 27., a. Preekuln-Aſſieten, ſp. a. Pormſahten; ∞ Paplacken 1817 V. 4. Charlotte Johanna (Jenny) Angelika v. d. Ropp, ~~ Gemauert-Pomuſch 1799 VI. 11., † Pormſahten 1825 VIII. 15., T. v. Joh., a. Weiß-Pomuſch uſw., u. Laura v. Seefeld a. Paplacken.

1. Maria Konſtantia Charlotte Eleonore Ida, * Paplacken 1818 VI. 15., † Mitau 1903 VI. 8.; ∞ 1838 IX. 2. Diedr. Bar. v. Kleiſt-Keyſerlingk, † 1878, Mjh. a. Gawesen.
2. Julie Dorothea Henriette Anna Ottilie, * Papl. 1819 VIII. 8., † daſ. 1830 VIII. 2.
3. Thereſe Eliſabeth Charlotte Louiſe Malwina, * Papl. 1823 I. 1., † Mitau 1913 V. 9.; ∞ Papl. 1840 II. 23. Joſ. Bar. v. d. Ropp, a. Pormſahten, † 1899.
4. Nina Laura Theodora Friederike Virginia, * Pormſahten 1824 IV. 9., † Haſenpoth 1863 IV. 23.; ∞ 1841 VIII. 22. Alexander Bar. v. Roenne, † 1889, Kreisr. in Haſenpoth.

5. u. 6. 2 S., † im zweiten Lebensjahr.

[10]) In KB. Taufeintragung nicht gefunden, in d. Stammtafel v. d. Hand d. Wilh. v. Aſcheberg ſteht V. 6.; nach Anm. VII 1 zu St.-T. I ergibt das in richtiger Umrechnung V. 7./18.

[11]) So im Taufregiſter Zelmeneeken; im Text von Urkunden: Friedrich Werner; eigene Unterſchrift nur: Friedrich.

C. Haus Breſilgen (Aſcheberg).

VIII. **Chriſtopher** Wilhelm Gotthard Friedrich, * Ringen 1787 II. 16., † Mitau 1863 III. 11., a. Breſilgen; ∞ 1814 III. 20. Caroline Frieder. Gottlieb v. Meerfeld, * Zirohlen 1793 IV. 9., † Breſilgen 1822 V. 12., T. v. Gotthard, a. Zirohlen u. Endenhof, u. Agatha Agneſa v. Grotthuß.

1. Charlotte Agneſe Dorothea Johanna Thekla, * Endenhof 1815 II. 13., † 1847 III. 3.
2. Carl Gotthard Heinrich Röttger Octavio, * Endenhof 1816 XI. 10., †, 1 Jahr alt?.
3. Marie Luiſe Henriette Gottliebe Hildegard, * Breſilgen 1818 VII. 17., † Mitau 1867 IV. 5.; ∞ 1845 IV. 20. Julius Bar. v. d. Ropp, a. Juchnaitſchen, † 1877.
4. Gotthard Ernſt Richard Fridolin, ſ. IX.
5. Clara Angelica, * Breſilgen 1820 XII. 20., † Mitau 1910 III. 9.
6. Caroline Helene, * Breſilgen 1822 IV. 23., † 1882 II. 25., □ Mitau; ∞ Libau 1854 II. 19. Carl Bar. v. Medem, † 1872,)(1862 IV.

IX. Gotthard Ernſt Richard **Fridolin**, * Breſilgen 1819 IX. 28., † Mitau 1892 XI. 30., OHptm. zu Selburg, Kanzler, Kurator d. St.Kathar.Stifts; ∞ [Wangen] 1844 II. 20. Aline Bar. v. Aſcheberg-Kettler (T. v. A. VIII.).

1. Virginie Marie Eliſabeth, * Haſenpoth 1844 XI. 13., † Eckengraf 1905 VI. 11.; ∞ Jakobſtadt 1867 VIII. 28. Alexander v. Rechenberg-Linten, a. Eckengraf, † 1913.
2. Johann Rötger Maximilian, * Haſenpoth 1846 VI. 28., † 1868 I.

X. 3. **Stephan** Edgar Wilhelm, * Haſenpoth 1851 V. 11., † Kaſan (Rußl.) 1917 VII. 17./30., a. Belmont, ſp. Wolgund, Bezirkskurator d. kurl. Kreditver.; ∞ Gr.-Buſchhof 1876 X. 1. Helene Berens v. Rautenfeld, * daſ. 1857 IV. 1., T. v. Eduard, Pfdh. a. Gr.-Buſchhof, u. Julie Koslowſka.

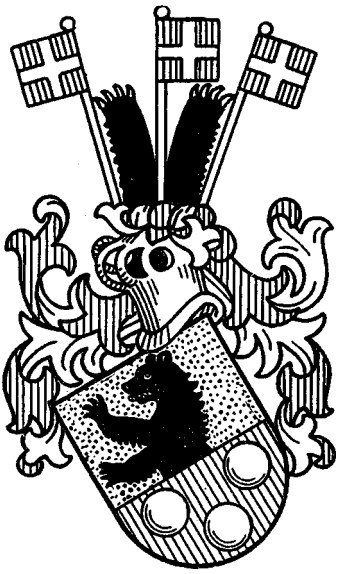
1. Iſalie Julie Aline, * Belmont 1879 V. 13.
2. Percy Ernſt Eduard, ſ. XI.
3. Meta Virginie Sophia Anna, * Sorgenfrei b. Riga 1882 X. 24., † Charlottenburg 1919 XI. 21., Berufsſchweſter.

XI. **Percy** Ernſt Eduard, * Gr.-Buſchhof 1880 VI. 11., Maj. d. Reichswehr in Stuttgart; ∞ Berlin 1919 II. 11. Lucie Helena Franziska Berens v. Rautenfeld, * Baldohn 1895 XI. 2., † Berlin 1920 I. 16., T. d. Kataſterbeamten d. livl. Ritterſchaft Alexander u. d. Franziska Treller.

Stephan Alexander Rötger, * Berlin 1920 I. 2.

Bagge af Boo.

Die Bagge stammen aus Norwegen. Olaf Knutson B. ließ sich um 1489 in der dänischen Provinz Halland nieder. Thord Olofsson B. wurde Hauptmann zu Halland und trat 1522 in die Dienste des schwedischen Reichsverwesers Gustav Wasa. Sein Sohn Jakob B. zeichnete sich als schwedischer Feldherr und Admiral aus. Kg. Gustav I. belehnte ihn mit mehrern Gütern im Ksp. Värmdö bei Stockholm. Nach einem dieser nannte er sich B. af Boo. Seine Nachkommen führten den Namen ebenso und unterschieden sich dadurch wie durch ihr Wappen von andern in Schweden blühenden Linien ihres Geschlechts, den B. af Berga und den B. af Söderby. Jakob B. erhielt von Gustav I 1556 VI. 9 die Anerkennung seines alten norwegischen Adels und Wappens in Schweden, Kg. Erich XIV. gab ihm für den 1563 bei Bornholm über die dänische Flotte erfochtenen Sieg eine Wappenbesserung, eine zweite erhielt er 1574 von Kg. Johann III. Von seinen Söhnen starb der jüngere Jakob 1611 ohne männliche Deszendenz, der ältere Johann wurde Admiral und starb 1636, nachdem seine Geschlechtslinie 1627 im Ritterhause zu Stockholm introduziert worden war. Sein Sohn Erich lebte als schwedischer Kapitän in Deutschland, und dessen gleichnamiger Sohn diente in Livland, wo er Dorothea v. Vietinghoff a. d. H. Sandel auf Oesel heiratete und 1676 als schwedischer Rittmeister genannt wird. Von seinen Söhnen stand Reinhold Johann in sächsischen Militärdiensten und blieb in Sachsen, wo seine männliche Deszendenz 1800 erlosch; Erich Gustav blieb in Livland, wo er 1707 als schwedischer Major genannt wird, und soll daselbst kinderlos gestorben sein. Der dritte Sohn, Karl, wurde Stammvater der kurländischen v. B. Er wird 1698 hzgl. kurl. Hofjunker und Fähnrich, bald darauf Leutnant bei den Dragonern genannt. Später ist er Güter-Administrator der Herzogin-Witwe Elisabeth Sophie zu Kurland. Er erwarb, hauptsächlich durch seine beiden Heiraten, ein bedeutendes Vermögen und kaufte, nachdem der Piltensche Landtag ihm 1731 X. 2 das Indigenat in Pilten erteilt hatte, die Rittergüter Seppen und Diensdorf, die er 1746 III. 5 zu einem Fideikommiß für seine Deszendenz stiftete[1]).



Die v. B. haben später auch im Herzogtum Kurland Güter besessen; das Indigenat haben sie dort formell erst 1819 durch die Vereinigung der beiden Ritterschaften erhalten. Im Landesdienst sind sie in Pilten und später auch in Kurland zu finden. An die kriegerischen Traditionen ihrer skandinavischen Vorfahren erinnert später nur vereinzelt preußischer und russischer Militärdienst. Den Barontitel führen die v. B. auf

Grund des russ. Senatsukases von 1862 IV. 3. Außer ihren Stammgütern Diensdorf und Seppen, zu denen als Fideikommiß noch 1882 das Rittergut Assieten gestiftet wurde, haben sie vorübergehend in Kurland besessen: Neu-Sexaten, Appussen, Usseeken, Klein-Fischröden, Jamaicken, Bojen. Bei der Enteignung des Großgrundbesitzes von 1920 verloren sie Diensdorf (mit Seppen, 3312 ha) und Assieten (916 ha).

W.: von g. u. r. geteilt, oben wachs. schw. Bär, unten 3 s. Kugeln; Hz.: über s. r. Wulst 2 abgewandte Bärentatzen, hinter ihnen 3 r. Flaggen mit s. Kreuz (Danebrog), 1. nach rechts, 2. u. 3. nach links wehend; Hd.: r.-s.

Das norwegische W. zeigte im Schilde den schw. Bären, auf dem Helm die Tatzen; W.besserungen sind die 3 Kanonenkugeln u. die 3 Danebrog.

---

[1]) Nach den Zeugnissen u. vidimierten Stammtafeln des Ritterhauses zu Stockholm von 1700, 1831 u. 1910 im Kurl. Ritterschafts-A. u. in Brsl. Diensdorf; s. Gen. Jahrb. 1909/10 S. 361 f. u. S. 379 f.; vgl. Anrep, Svenska adelns ättar-taflor.

Stammreihe.

Olaf Knutson **Bagge** 1489, norweg. Edelmann in d. dän. Prov. Halland.

Thord 1522—1535, dän. Hptm. zu Halland, sp. schwed. Schloßhptm. zu Wiborg; ∞ Ingeborg Jacobsdotter aus norweg. Adelsgeschlecht.

Jakob, * in Halland 1502 VI. 1., † Stockholm 1577 I. 14., schwed. Adelsbestätigung 1556 VI. 9., a. **Boo** (Ksp. Värmdö) u. and. Gütern; Statthalter in Wiborg; Admiral; ∞ Anna Swinhufvud.

Johann, † 1636 IX. 22., ▭ Värmdö, a. Siggesta (Värmdö) u. Boo, Admiral, 1627 im Ritterh. zu Stockholm introduz.; ∞ I. Märta Soop, † 1604 IX. 14., ▭ Värmdö.

Erik, schwed. Kap. in Deutschland; ∞ Brita Lind.

I. **Erich**, s. Stammtafel.

Brsl. Diensdorf: Stammtafel aus d. Ritterhause zu Stockholm 1910; ebenda: die Monographie: Ehrengedächtnis d. schwed. Reichsadmirals Jacob Bagge aus den Annalen d. kgl. schwed. Akademie u. aus den Archivdokumenten dies. Gelehrten-Vereins 1819, übers. v. Ludolf Schley, Libau 1834. — Svenska Adelns Ättartavlor, hrsg. v. Gustaf Elgenstierna; Stockholm. Bd. I 1925 S. 196 f. — Gen. Jahrb. 1909/10 S. 379.

Stammtafel

I. **Erich**, 1676, † a. 1698 III. 28., schwed. Rittm.; ∞ I. estländ. Adelige, ∞ II. Dorothea v. Vietinghoff, T. d. Lt. Otto a. d. H. Sandel in Ösel u. der Anna v. Brehmer

II. **Carl**, * Odenpäh (Livl.) 1671 XII. 25., † Diensdorf 1747 VI. 18., kurl. Gardedragoner L., Kmjkr. d. Hzgn. Wwe. Elisabeth Sophie zu Kurland u. Administrator v. deren Wittumsgütern Grobin, Tadaicken, Fockenhof, erhält 1731 d. Pilt. Indigenat, a. Seppen u. Diensdorf, die er 1746 zum Fideikommiß stiftet; ∞ I. Jacobäa de Gennes (Jennes?) a. d. H. Felin in Lothringen; ∞ II. Danzig 1717 VI. 20. Flora Charlotte Ferber

III. ex I. **1. Gustav** Ludwig, [* 1703 VI. 9.], † 1765 X. 6., Kmjkr., a. Neu-Sexaten u. Appussen, a. Kl.-Fischröden u. Usseeken; ∞ Trampe (Neumark) 1730 VIII. 2. Charlotte Amal. Elisab. v. Küssow † p. 1766 X. 3.

2. Anna Gottlieb [* Tadaicken 1710 IV. 8.] † Zerxten 1756 VI. 2.; ∞ a. 1735 IX. 10. Magnus v. Torck a. Zerxten, Landesbevollmächtigter, † 1767 V. 11.

ex II. **3. Carl Ernst** * [Fockenhof 1722 II. 4.] † Paris 1791 III. 24., 1. Fkh. a. Diensdorf usw., ∞ Paris (Ehevertrag 1751 VIII. 31.) Joséphine Maudry † p. 1763 III. 1., kinderlos †

IV. **Carl Johann Gustav,** * [Trampe] (1731), † 1806 VI. 30., a. Usseeken u. Kl.-Fischröden, sp. a. Jamaicken, Pilt. Mannrichter, 2. Fkh. a. Diensdorf usw.; ∞ I. Anna Sibylla v. Medem, ~~ Bunthof 1727 IX. 26., [† 1784], T. v. Eberhard Christoph a. Sillenecken u. Paddern u. Elisab. Sophia v. Diepelskirch; ∞ II. Charlotte Cath. v. Buchholtz † Brinckenhof 1806 VI. 4., [Schw. d. Gem. v. V. 2.]

V. ex I. **1. Amalie Julie** Louise * 1759 XI. 13. † 1807 VII. 8.

2. Gustav Eberhard, * 1761 I. 4., † Diensdorf 1829 X. 12., a. Jamaicken, 3. Fkh. a. Diensdorf usw.; ∞ Agnesa Sibylla Juliana v. Buchholtz, * Altenburg, ~~ 1756 II. 20., † Diensdorf 1836 X. 15.

3. Otto Reinhold ~~ Neu-Sexaten 1764 V. 14. † Amboten 1834 XII. 24., Major

4. Caroline, ∞ I. Otto Christoph v. Wettberg a. Brinckenhof ∞ II. Joh. v. Mirbach a. Amboten

VI. **1. Elisabeth,** a. Sutten; ∞ I. Joh. v. Behr a. Stirnen; ∞ II. Christoph v. Korff a. Warriben

2. Otto **Carl** Christoph * Jamaicken, ~~ 1789 IV. 5., † Dorpat 1811 XII. 31., stud. jur. cur.

3. Wilhelm Ewald, * 1792 † 1871 s. Stammfolge 2 T. u. 2 S. o. w. N.

Hauptquelle außer KB. d. Brfl. Diensdorf u. Gen. Jahrb. 1909/10 S. 361 ff., 379 f. — Aus den Urkunden ergibt es sich, daß II. in der Regel nur „Carl Bagge" genannt wird, III. bis VI. „von Bagge"; der Zusatz „Boo" war im XVIII. Jahrh. in Kurl. u. Pilten nicht gebräuchlich; s. d. Fn. zur Stammfolge. — II) noch 2 Söhne, s. S. 9; Carl wird durch Patent d. d. Mitau 1700 IV. 10. (Original Brfl. D.) von der Hzgn. Wwe. zu ihr. Kmjkr. bestellt u. nach deren III. Verehelichung meist Sachsen-Coburg-Meining. Kmjkr. genannt. — Er kauft 1733 II. 21. Krohnen u. 1733 XI. 27. Seppen (damals Hauptgut), Diensdorf u. Caljeten m. d. (später nicht mehr genannten) wüsten Vorwerken Krogen u. Wallaten u. gründet das neue Vorwerk Baggenhof. D. ganze Komplex führt später d. Gesamtnamen Diensdorf. — Jacobäa lt. Stammtafel kurl. Hoffräulein, * in Lothringen 1675 III. 3.; ∞ Schl. Grobin 1701 I. 9., † Tadaicken 1715 XII. 13., T. v. Jaques de Gennes zu Felin u. Ochatel (Lothr.) u. Anne de Gennes a. d. H. Felin; Flora Charlotte [* Danzig 1695 III. 13., † 1750 IV. 10.], T. d. Burggrafen u. Ratsherrn Carl Adolf Ferber zu Danzig u. d. Flora Constance Hewelcke. — III) ex I. noch Sophie Amalie [* Tadaicken 1707 II. 14., † Danzig 1744 XI. 2.]; ∞ [Danzig 1726 XI. 17.] Joh. Gottfr. v. Diesselsdorf, Bürgerm. zu Danzig; ex II. 3 ledige T. u. Caroline Beata [* Grobin 1732 X. 9.]; ∞ v. Davisson [pr. Kriegsrat, a. Schönfeld]. — III 1) Charl. T. v. Wilh. Sigism. a. Trampe u. Schönau (Neumark), pr. Oberstwachtm., u. Elisab. Sophia v. Oppen. — III 2) Tuck. OhpgA. 233 u. 460, Brfl. Pelzen b. Goldingen: Famnachr. d. Chirurgus zu Tuckum Johann Gottlob Groschke. — III 3) Joséphine T. d. Genfer Bürgers Jacques Maudry, Hessen-Casselsch. Hofr., u. d. Josine Rancurel de (aus ?) St. Martin. — IV) noch ff. Geschwister: 1. Charl. Hedw. ∞ Otto Ernst v. Medem a. Paddern; 2. Reinhold Ludwig [* 1735 VIII. 10.], ist 1766 Kap.; 3. Jakob Wilhelm [* 1742], ist 1766 pr. Fähnr.

Stammfolge.

VI. **Wilhelm Ewald**[2]), * Jamaicken, ~~ 1792 IV. 7., † Diensdorf 1871 III. 2., 4. Fkh. a. Diensdorf usw.; ∞ Edwahlen 1824 II. 24. Lydia Catharina Bar. v. Behr a. d. H. Edwahlen, * das. 1807 XI. 9., † Goldingen 1868 III. 22., a. Bojen.

1. Julie Antonie, * Edwahlen 1826 XI. 4., † Diensdorf 1873 II. 7.
2. Hermann Carl Gustav, s. VII.

[2]) Um die Mitte d. XIX. Jahrh. wird der Zusatz von „Boo" gebräuchlich, erst mit „of", viel später korrekter mit „af" verbunden. Mit dem Allgemeinwerden des Baronstitels kommt allmählich das „von" außer Gebrauch.

3. Maria Johannes Adolf, * Edwahlen 1829 VII. 2., † Diensdorf 1851 I. 9., stud. diplomat. Dorpat.

VII. **Hermann** Carl Guſtav, * Edwahlen 1827 XI. 15., † Diensdorf 1897 V. 23., r. Kmjk., Kreismarſchall zu Haſenpoth, 5. Fkh. a. Diensdorf, 1. Fkh. a. Aſſieten; ∞ Kopenhagen 1855 V. 10./22. Friederike Louiſe Anna Gfn. v. Moltke, * Glückſtadt 1834 I. 7./19., † Diensdorf 1890 X. 10., T. v. Carl, dän. Geh. Staatsmin., u. Malvine Simons.

1. Carl Wilhelm Joachim Adam, ſ. VIII.
2. Louiſe Malvine Catharina Bertha, * Aſſieten 1857 IV. 25., † Mitau 1886 XII. 30.; ∞ Amboten 1875 I. 3. Arthur Bar. v. Düſterlohe, a. Gr.-Suſſey, † 1920.
3. Eliſabeth (Elli) Johanna, * Diensdorf 1859 VI. 12., † Kiel 1884 I. 5./17.; ∞ Preekuln 1883 III. 12. Friedrich Gf. v. Moltke, † Wilhelmshaven 1911 II. 12., n. St., kaiſ. deutſch. Kap. z. S. a. D.
4. Johannes Harald, * Aſſieten 1861 VI. 24., [† 1864 Weihn.].
5. Katharina Maria, * Aſſieten 1862 X. 22.; ∞ Mitau 1888 II. 27. Edgar Bar. v. Medem,)(1897 XI. 30.
6. Carl Wilhelm Harald, * Aſſieten 1869 III. 31., † Riga 1919 IV. 23.
7. Malvina, * Diensdorf 1872 VII. 15.; ∞ 1901 III. 15. Theodor v. Schroeders, a. Padohnen, Alt- u. Neu-Peltzen, † 1914.

VIII. **Carl** Wilhelm Joachim Adam, * Aſſieten 1856 III. 10., † 1894 III. 18.; ∞ Mitau 1883 V. 24. Anna Louiſe Marg. Bar. v. d. Recke a. d. H. Paulsgnade, * 1862 V. 1.

1. Eliſabeth (Elli) Carola Bertha Adele, * Aſſieten 1884 II. 19.; ∞ 1911 II. 22. Edgar Bar. v. Düſterlohe,)(.
2. Carl Hermann Wilhelm Guſtav, * Aſſieten 1885 III. 25., † Waldeck b. Mitau 1888 IX. 16.
3. Hermann (Harry), ſ. IX.
4. Adam Erich Olaf Carl, * Mitau 1887 X. 7., r. Oberſt a. D. im Rgt. Garde zu Pf.; ∞ St. Petersburg 1913 I. 20. Maria Lottie Sophie Dagmar Bar. v. Graevenitz, * [Goſtilitzy b. Peterhof] 1889 VII. 22., T. v. Georg u. [Maria v. Siemens].

IX. Hermann **(Harry)** Nikolai Harald Olaf, * Aſſieten 1886 IV. 17., r. Rittm. a. D., 6. bzw. 2. Fkmh. a. Diensdorf u. Aſſieten; ∞ 1909 VIII. 15. Lucie Julie Mary Anina Bar. v. Engelhardt, * 1883 IX. 22., T. v. Georg, a. Weinjerwen (Eſtl.), u. Maria Gfn. v. Tiefenhauſen a. d. H. Sellie (Eſtl.).

1. Erik Georg, * Libau 1910 VIII. 23.
2. Georg Olaf Frederik, * St. Petersburg 1914 XII. 27.

Bienemann von Bienenstamm.

Die Bienemann sind in Libau seit 1712 nachweisbar. Im Oktober dieses Jahres wurde David Herbord Bienemann dort Kaufgeselle bei der Witwe des Bürgers und Kaufmanns Kaspar Stecketh, dessen Tochter er später ehelichte. 1714 wurde er Bürger und Kaufmann, 1729 Bürgermeister und starb 1740[1]). Sein Enkel, Peter Bienemann, herzoglich kurländischer Hofgerichtsadvokat in Mitau und Justizrat, erhielt Wien 1794 XI. 19. den rittermäßigen Adelstand des Heiligen Römischen Reiches als Bienemann von Bienenstamm nebst Prädikat und der Befugnis sich nach zu erwerbenden Gütern benennen zu dürfen[2]); 1797 III. 21. wurde ihm das Piltensche und 1799 III. 3. das Kurländische Indigenat erteilt[3]). In den Jahren 1801—1806 besaß er die Erbgüter Garrosen und Schlockhof im Kreise Bauske[4]) und war 1801—1811 Bauskescher Kreismarschall[2]). 1809 kaufte er die Erbgüter Altenburg, Duppeln und Aistern im Kreise Grobin, die im Gläubigerkonkurse seiner Erben 1833 in andere Hände gerieten[5]). Peters älterer Sohn Herbord war Erbherr auf Pleppen, Kreis Hasenpoth[6]), später auf Mißhof und Hübbenetshof, Kreis Bauske[7]). 1824 verließ er Kurland und verbrachte sein Lebensende als Redakteur und Schriftsteller in Riga[8]). Peters jüngerer Sohn, Louis, Sekretär des Kreisgerichts zu Hasenpoth, wurde der Stammvater des noch blühenden Geschlechts.

W.: in bl. g. Bienenstock auf Postament, umgeben von 7 g. fliegend. Bienen. Hz.: über Krone wachsend baarhaupt. Ritter, 3 r. Rosen an gr. grünbeblätterten in d. Hand genommen. laufenden Stengeln haltend. Hd.: bl.-g.

---

[1]) Alles auf David Herbord B. Bezügliche aus KB. Libau, aus der Libauschen Ratslinie 1630—1800 und betr. Stecketh aus dem Verzeichnis von Libaus Bürgern u. Einwohnern 1600—1710 (beides abgedruckt im Libauschen Kalender 1910 S. 111 ff. und 1911 S. 113 ff.); vgl. auch SAB 1729 fol. 438, wo die hzgl. Konfirmation des Gerichtsvogts D. H. B. als Bürgermeister d. d. 1729 X. 13. verzeichnet ist. Er war wohl kein Libauer von Geburt; im Bürger- u. Einwohnerverzeichnis 1600—1710 kommt der Name B. nicht vor. Über David Herbords Sohn Carl Dietrich s. d. Stammreihe; Literatur die obengenannte. [2]) Gen. Jahrb. 1903 S. 52; hzgl. kurl. Ernennungspatent zum Hofgerichtsadvokaten d. d. Mitau 1781 IX. 19. u. andere Patente im Besitz von Fräulein Sylvia v. Bienenstamm in Dresden-Blasewitz. [3]) Landtagsakten 1799. [4]) Brsl. Garrosen Kaufbriefe 1801 II. 20. u. 1806 VI. 12. [5]) G.Chr. Klopmann I S. 20. [6]) G.Chr. Klopmann in Folio n. 158. [7]) G.Chr. N. F. S. 94. [8]) Recke u. Napiersky, Schriftsteller- u. Gelehrtenlexikon I S. 172 f., Nachträge I, S. 56 f.; sein Nekrolog Inland 1840 S. 355. Er gab 1826 u. 1827, 1830—1833 die Nichtpolit. Zeitung für Deutsch-Rußland heraus, 1828—1830 die Rigaischen Stadtblätter; seine eigenen Schriften behandelten die Geographie der Ostseeprovinzen.

I. **David Herbord Bienemann** 1712, ▭ 1740 XI. 5., Bürger u. Kaufm. in Libau, 1718 Ratsverwandter u. Kirchenvorsteher, 1721 Gerichtsvogt, 1729 Bürgermeister das.; ∞ Libau 1714 V. 3. Dorothea Steckat (Stecketh), † das. 1727 VIII. 3., T. d. Bürgers u. Kaufm. Caspar St. († i. 1710 u. 1712) [1].

II. **Carl Dietrich**, ～ Libau 1724 II. 17, ▭ das. 1798 V. 17.; 1747 Bürger u. Kaufm., Stadtältester, 1762—1766 Ratsverwandter, Flachs- u. Hanfbraker bis 1774; ∞ Libau 1748 XI. 6. Anna Elisab. Stegmann, ～ das. 1733 VIII. 14., † 1814 VI. 22., T. d. Kaufm. Jürgen Peter u. d. Dorothea Burchhart[1]).

III. **Peter**[2]), ～ Libau 1749 X. 19., † Mitau 1820 IX. 23., nobil. als **Bienemann von Bienenstamm** 1794 XI. 19., erhält d. Pilt. Indigenat 1797 III. 21., d. kurl. Indigenat 1799 III. 3., Hofgerichtsadvokat in Mitau, Justizrat, Bauskescher Kreismarschall 1801—1811, a. Garrosen u. Schlockhof, Altenburg, Aistern, Duppeln; ∞ 1777 X. 1. Sophia Margarethe Jacobs, * Mitau 1753 VI. 5., † das. 1813 I. 10., T. d. Seidenhändlers zu Mitau Gottlieb Abraham J.

1. Herbord Karl Friedrich, s. IV. 1.
2. Anna Emilie Helene, ～ Libau 1780 VI. 15., † Mitau 1801 I. 9 ∞ das. 1800 III. 15. Ferd. v. Klopmann, a. Kroschten, † 1806.
3. Rosalie, * 1783 IV. 16., † [1812]; ∞ Riga 1804 X. 23. Conr. Stoffregen, RA, Leibarzt d. Kaiserin v. Rußland, † Dresden 1841 VI. 4. n. St.
4. [Caroline].
5. Johanna (Jeannette) Charl. Wilh., ～ Mitau 1784 VI. 24., † das. 1843 I. 30.; ∞ I. Mitau 1802 VII. 11. Ferd. v. Klopmann, a. Kroschten, † 1806; ∞ II. Mitau 1808 X. 4. Gustav Harder, RA [Sekr. d. Ohptmsger. in Mitau, sp. beim Kollegium d. allg. Fürsorge das., † 1838 XI. 21.].
6. Marianne Henr. Alexandrine, * 1785 IX. 27., † [1830]; ∞ Mitau 1813 V. 25. Conr. Stoffregen, RA, Wwer d. Schwester Rosalie.
7. [Eduard, * 1788 IV. 1., ✕ 1812 im russ.-franz. Feldzuge, r. Husaren Lt.].
8. Caroline Antonie Benigna, * Mitau 1790 (II. 4.), † das. 1852 I. 1.
9. Catharina Pauline Natalie, ～ Mitau 1793 IV. 11., † das. 1854 VIII. 10.; ∞ das. 1822 VII. 4. Theod. Bar. v. Roenne, a. Bershof, † 1861.
10. Ludwig (Louis) Georg Theodor, s. IV. 2.

IV. 1. **Herbord** Carl Friedrich, ～ Libau 1778 VIII. 30., † Riga 1840 IV. 26.,

[1]) S. Seite 13 Anm. 1.
[2]) Übersicht:

III.	Peter, * 1749, † 1820				
IV.	1. Herbord, * 1778, † 1840		2. Louis, * 1794, † 1863		
V.	1. Eduard * 1822, † 1896	2. Louis, * 1829, † 1903	3. Paul, * 1843, † 1911	4. Roman * 1856	
VI.		1. Paul, * 1868, † 1903	2. Peter, * 1873, † 1914		
VII.			Kurt, * 1903		

a. Pleppen 1802—1816, a. Mißhof u. Hübbenetshof 1819—1826, Redakteur u. Privatgelehrter in Riga; ∞ Libau 1802 I. 1. Anna (Annette) Emilie Sorgenfrey, ~ Libau 1780 X. 1., † Riga 1833 VII. 10., T. v. Herm., Kommerzienrat u. dän. Konsul in Libau, u. Sus. Dor. Bienemann.

1. Eleonore Alexandra, * Pleppen 1802 XI. 13.
2. Hermann Adolph, * Pleppen 1803 X. 5., † St. Petersburg 1853 VII. 1. [r. Vizekonsul in Danzig], Hofrat a. D.
3. Susanne Adele, † Libau 1808 VI. 13., 9 Mon. alt.
4. Peter Victor, ~ Pleppen 1810 V. 27., † [1845 I. 11., r. Off.].
5. Sophie Adele, * Pleppen 1813 I. 17., † [1858.]

IV. 2. Ludwig **(Louis)** Georg Theodor, * Mitau 1794 XI. 8., † Hasenpoth 1863 XI. 19., Sekr. d. Kreisger. das.; ∞ I. Heidelberg 1821 VII. 7./19. Sylvia Seraphine Auguste May, ~ das. 1799 I. 12./23., † Hasenp. 1839 IV. 21., T. d. Prof. d. Chemie Dr. med. Wilhelm M. in Heidelb. u. d. Franziska Fick; ∞ II. Libau 1842 XI. 27. Josephine Sophie Ida Schnobel, * das. 1821 II. 10., † Hasenp. 1860 X. 2., T. d. Kaufm. Friedr. Christian Schn. in Libau u. d. Cath. Jos. Barb. Messow.

ex I. 1. Peter Wilhelm Eduard, s. V. 1.
2. Franziska Benigna Marg., * Aistern 1823 XI. 10., † Ksp. Bauske 1854 XII. 4.; ∞ Mitau 1843 IV. 16. Rud. Bar. v. Düsterlohe, a. Gr. Sussey, † 1901.
3. Peter Theodor Max, * Aistern 1826 III. 7., † Hasenp. 1850 XI. 5.
4. Louis Carl Peter, s. V. 2.
5. Pauline Carol. Elisab., * Hasenp. 1832 VI. 9., † Mitau 1890 II. 3.; ∞ das. 1856 II. 26. Victor Söderhjelm [Polizeimeister in Wiborg, Finnl., † das. 1868 IV. 22.].

ex II. 6. Paul Johann Peter, s. V. 3.
7. Josephine Ida, * Hasenp. 1848 XII. 2., † Libau 1911 VII. 13.; ∞ Mitau 1869 VII. 24. Herm. Adolphi, Rechtsanwalt u. Stadthaupt in Libau, † das. 1924 VI. 5.
8. Angélique, * Hasenp. 1850 IX. 27., † Goldingen 1891 XII. 14.; ∞ Hasenp. 1870 VII. 24. Alphons Goebel, Rechtsanwalt u. Stadthaupt in Goldingen, † das. 1914 II. 6.
9. Bertha Gabriele, * Hasenp. 1855 III. 10.; ∞ Goldingen 1876 VIII. 24. Werner Bar. v. Drachenfels a. d. H. Sirgen, † 1898.
10. Roman Peter, s. V. 4.
11.—18. 1 T. u. 4 S. I. Ehe u. 2 S. u. 1 T. II. Ehe, † als Kinder.

V. 1. Peter Wilhelm **Eduard**, * Mitau 1822 X. 17., † Hagensberg b. Riga 1896 VIII. 23., r. Ulanenrittm. a. D., Zollbeamter in Riga; ∞ Libau 1856 XII. 30. Klementine Joh. Bilterling[1]), * Libau 1836 III. 9., † das. 1872 IV. 12., T. d. Karl, Dr. med. in Libau, u. d. Lida Dorothea Sorgenfrey.

[1]) Die Bitterling wurden 1899 als Zweig des zum kurl. Indigenatsadels gehörenden Geschlechts von Büldring anerkannt.

1. Vitalis Louis Peter, * Libau 1860 III. 14., † Bad Oeynhauſen 1928 X. 8., Vizepräſ. d. Bezirksger. in Libau.
2. Sylvia Lida, * [Heidelberg] 1863 IX. 11. n. St.

V. 2. **Louis** Carl Peter, * Haſenpoth 1829 XII. 26., † Mitau 1903 XI. 9. [Beamter zu beſ. Aufträgen beim kurl. Gouvern., ſp. Diſtriktsinſp. d. Akziſe in Windau, Libau, Mitau]; ∞ Mitau 1866 X. 25 Eleonore (Laura) Pawlowſky, * (1832), † Libau 1886 III. 12., Pfleget. d. Bar. Math. v. Derſchau geb. Bar. v. Saltza.

1. Paul Louis Carl Peter, ſ. VI. 1.
2. Anna Math. Sylvia, * Mitau 1870 III. 16.; ∞ daſ. 1904 XI. 14. Paul Stoeſſinger, RA, r. OberſtLt. a. D.

V. 3. **Paul** Johann Peter, * Haſenp. 1843 IX. 14., † Mentone 1911 IV. 11. n. St., Bezirksinſp. d. Akz. in Goldingen, Tuckum, Talſen; ∞ I. Goldingen 1871 IX. 14. Caroline Aug. Bar. v. Drachenfels, * Sirgen 1848 VII. 22., † Windau 1879 IX. 13.; ∞ II. Goldingen 1887 VII. 25. Eliſabeth Eveline Bar. v. Roenne a. d. H. Allaſchen, * 1849 V. 1., † Goldingen 1894 IV. 17.

ex I 1. Margarethe Sophie Gabriele, * Frauenburg 1872 VII. 4.
2. Peter Wilhelm Louis Carl, ſ. VI. 2.
3. Helene Ida Marie, * Windau 1875 X. 7., † Sülzhayn a. Harz 1919 VII. 12.; ∞ Tuckum 1900 V. 30. Paul Bienemann v. Bienenſtamm (VI. 1.).
4. Roman Theodor Peter, * Windau 1877 VIII. 30., r. Kap. im 111. Inf.Rgt. „Don", Hptm. d. Komp. v. Kleiſt der Balt. Landeswehr, OberſtLt. in der Verpflegungskolonne des Freikorps Wirgolitſch 1919.
5. Karl Alfons Peter, * Windau 1879 IX. 2., † daſ. 1880 VIII. 15.

V. 4. **Roman** Peter, * Haſenpoth 1856 X. 24.; ∞ 1891 II. 10. Alexandra Fürſtin Giedroyć, T. v. Caeſar. Beide in Rußland, o. w. N.

1. Katharina, * 1892 II. 28.
2. Eliſabeth, * 1895 I. 14.
3. Olga, * 1898 III. 6.
4. Nikolai, * 1903 IV. 12.

} in Rußland, o. w. N.

VI. 1. (Sohn von V. 2.) **Paul** Louis Carl Peter, * Mitau 1868 VII. 16., † Dargi, Gouv. Kowno, 1903 VII. 27., Pächter von Dargi; ∞ Tuckum 1900 V. 30. Helene Ida Marie Bienemann v. Bienenſtamm (T. v. V. 3.).

1. Cari Verena Anna Eleonore Sophie, * Dargi 1901 V. 6.; ∞ Demmin, Pommern, 1920 XI. 12. Hans Siegfried v. Rohr, Landwirt.
2. Herbert Roman Peter Paul Louis, * Dargi 1903 I. 15.

VI. 2. (Sohn von V. 3.) **Peter** Wilh. Louis Carl, * Windau 1873 IX. 20., † Gries b. Bozen 1914 XI. 16./29., Oberförſter; ∞ Brandenburg a. Havel 1898 IX. 7./19. Georgine Amalie Julie Wilh. Bianka Freiin v. Puttkammer, * daſ.

1866 X. 7. n. St.,)(Riga 1913 V. 16., T. d. pr. Genmaj. Konstantin u. d. Bianka Jeutha.

1. Ingeborg Marg. Julie Anna Martha, * Schl. Eck b. Lemsal (Livl.) 1899 VIII. 21.
2. Kurt Peter Paul Roman, s. VII.
3. Hans Werner Peter Paul, * Danzig-Langfuhr 1906 VII. 3. n. St., Ingenieur.

VII. (Sohn von VI. 2.) **Kurt** Peter Paul Roman, * Kokenhof (Livl.) 1903 III. 13., Kaufm.; ∞ Naumburg a. S. 1927 V. 21. Dorothea Therese Gertrud Jung-hans, * Leipzig-Lindenau 1908 X. 20., n. St., T. d. Schmieds Karl u. d. Martha Eckardt.

Wolfgang Gert Kurt Karl, * Naumburg a. S. 1927 VI. 27.

Brüggen.

Die von der Brüggen galten in Kurland immer als westfälisches Geschlecht. Urkundliche Forschung[1]) hat ergeben, daß der Name seit dem 12. Jahrh. in verschiedenen Gegenden Westfalens und der Rheinlande, auch im südwestlichen Deutschland, von landsässigen und städtischen Familien geführt worden ist, die sicher zu verschiedenen Geschlechtern gehörten. Ein paar Edelfreie dieses Namens werden genannt, zuletzt noch 1263; sie gehören wahrscheinlich zu einem schon früher im Erzstift Trier bekannten Geschlecht. In Westfalen und den nördlichen Rheinlanden sind in den landsässigen Br. Ministerialen zu erkennen, die in den Landadel übergehen. Güter und Höfe desselben Namens kommen daselbst in verschiedenen Gegenden vor[2]). Wo gleichnamige Besitzer genannt werden, läßt sich ihr Geschlecht nur bestimmen, wenn Siegel oder mindestens sich wiederholende Vornamen vorliegen[3]).

Das Wappen der kurl. v. d. Br. ist im Renovationsdiplom vom 6. Juni 1548, das Kaiser Karl V. zu Augsburg für den livl. Ordensrat Philipp v. d. Br. ausstellen ließ, als ein „anererbtes und seit Jahrhunderten geführtes" gemalt und beschrieben: im geteilten Schild oben der Doppeladler, unten das Schräggitter, auf dem Helm der Flug[4]). Ein solches W. zeigt 1340 das Siegel des Rotger to der Bruggen, der auf dem gleichnamigen Gut im westf. Ksp. Flierich (Kr. Hamm) saß. Das Gut hat er oder sein Nachkomme vor 1400 ver-

loren[5]). Das Geschlecht ist aber nach Siegeln, Vornamen und Lehnverhältnissen seit 1382 im Rheinlande zu erkennen. 1450 verkauft dort Rutger v. d. Br. sein gleichnamiges Gut im Ksp. Giertbochum, mit dem er vom Grafen von Mörs belehnt war, mit Vorbehalt des Rückkaufs an Henrich up dem Berge. 1451 zeigt das Siegel Philipps v. d. Br., eines Lehnsmannes des EBf. von Köln, auf Lovenberg im Ksp. Karst den Doppeladler über dem Gitter. 1510 revertiert Roprecht v. d. Br. seine Belehnung mit demselben Gut, „wie meine Voreltern es besessen haben", durch den EBf. mit dem gleichen Siegel. Derselbe Ropert wird 1501 genannt als ein z. Z. in Livland lebender Lehnsträger des vom Abt von Werden zu Lehn gehenden Hofes Ter Borch im Ksp. Friemersheim für Gertrud von Büderich und deren Tochter Agnes[6]). Eine kurl. Urkunde nennt Robert v. d. Br. 1505 als Ordensvasallen[7]). Aus weiteren rheinischen Urkunden ersieht man, daß der aus Livland zurückgekehrte Robert die Agnes von Büderich geheiratet hat und mit Lovenberg auch den Hof Ter Borch besitzt. Auf diesem sind ihm dann bis 1613 sein Sohn Evert, sein Enkel Philipp und sein Urenkel Robert gefolgt[8]). Ein Zeitgenosse des ersten Robert war der mit dem kurl. Rittergut Schlaguhnen belehnte Wilhelm v. d. Br.; er wird 1515 als naher Verwandter des verstorbenen Ritters Joh. v. Altenbockum, des ersten Vasallen seines Namens in Kurland, genannt, erhält 1516 vom Ordensmeister die Herrentafel (d. h. Wohnung und Verpflegung wie die Ritterbrüder D.O.) auf Schloß Doblen, wo Gerd v. d. Br. damals Komtur war, und stirbt bald darauf ohne Deszendenz[8]). Zu direkten Vorfahren des dritten kurl. Vasallen v. d. Br., des Ordensrats Philipp, Stammvaters aller kurl. v. d. Br., führt eine westf.-rheinische Urkunde von 1485 VIII. 22[9]). Sie enthält einen Ehekontrakt des Gerd Steynhus von Wattenschede und der Grete, Tochter des Philipp v. d. Br. und dessen sel. Hausfrau Grete. Das hang. Siegel Philipps zeigt den Doppeladler und das Schräggitter; neben ihm siegeln sein Sohn Evert, zwei Altenbockum und ein op dem Berge, neben Steynhus 6 Rheinländer[10]). In Evert, der im Rheinlande nur noch einmal später im selben Jahr in einer Altenbockumschen Urkunde genannt wird, erkennen wir den Eberhart v. d. Br., der 1499 I. 30 vom Hochmeister in Königsberg auf der Durchreise nach Deutschland als Bruder des livl. Landmarschalls Heinrich v. d. Br. einen Paßbrief erhält[11]). Offenbar war er, wie die obengenannten Robert und Wilhelm, zu den ihm am nächsten verwandten livl. Gebietigern[12]) gezogen und Ordensvasall geworden, nun aber veranlaßt, in die alte Heimat zurückzukehren. Seinen Sohn Philipp hat er damals als Knaben wohl mitgenommen, und dieser hat in Deutschland die Bildung erhalten, die ihm im Ordenslande großes Ansehen gab und seinen und seiner Nachkommen Wohlstand begründete. Sein ältester Sohn hieß Evert, ein jüngerer Philipp; beide Namen kehren im kurl. Geschlecht häufig wieder. Einen weitern Blick in die Verwandtschaftsverhältnisse gibt die Angabe, daß der Komtur von Goldingen, Gerd v. d. Br., den spätern Ordensrat Philipp als seinen Bruderson, dessen „vortreffliche Geschicklichkeit" dem D.O. in Livland beste Dienste leisten könne, (kurz vor 1528) aus Deutschland nach Kurland

berufen habe[13]). 1528 assistiert der Komtur dem Neffen beim Kauf des Rittergutes Stenden und vermittelt die sofortige Belehnung durch den Ordensmeister. Philipp findet im Lande Beziehungen vor, die von seinen Eltern herrühren müssen. Eine Schwester ist mit einem Vasallen im Bistum Kurland verheiratet[13]). Er selbst vermählt sich bald nach 1528 mit Bertken Nettelhorst a. d. H. Kimahlen und erscheint in vielen Urkunden als Kommissar des Ordensmeisters, als Beisitzer in den Manngerichten, seit 1535 als Rat, der den Orden bei Verhandlungen mit den livl. Ständen, mit Litauen und Polen und auf den Reichstagen zu Augsburg 1548 und 1550/51 vertritt. Von der letzten Reise nach Deutschland kehrt er erst Ende 1552 zurück; eigene Geschäfte und private Aufträge hatten ihn auch ins Rheinland zu längerm Aufenthalt geführt. Der Orden hat ihm außer Stenden noch mehrere andere Güter in Kurland und alle Güter zu Gesamthandrecht verlehnt. Philipp starb im beginnenden Greisenalter am 1. Februar 1556[14]). Erst am 30. November 1564 erfolgte die Erbteilung seiner Söhne Evert und Johann; der dritte Sohn, Philipp, war 1560 im Kampf gegen die Moskowiter bei Ermes gefallen, der vierte, Heinrich, der vorübergehend Öselscher Domherr gewesen war, urkundet noch im August 1560[15]). Evert wurde herzogl. Rat und kurl. Kirchenvisitator, sein Sohn Barthold auf Stenden ließ als Ritterbankrichter 1631 sein Geschlecht auf Grund des Renovationsdiploms von 1548 und der Urkunden der Ordensmeister in die erste Klasse der Adelsmatrikel eintragen[16]).

Wir erkennen aus den Urkunden, daß die Vorfahren der kurl. v. d. Brüggen mindestens seit der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts zum Adel der westfäl. Grafschaft Mark gehörten und im 15. und 16. Jahrhundert meist im benachbarten Rheinlande ansässig waren.

Im kurl. Landesdienst sind die v. d. Br. später häufig zu finden. Der erste Ernst auf Stenden († 1713) war als Oberhauptmann zu Goldingen und Oberrat bekannt; Ernst Wilhelm auf Stenden († 1791) wurde Landesbevollmächtigter; Baron Eduard v. d. Br. a. d. H. Arishof, der letzte Landhofmeister Kurlands († 1896), Präsident des Konsistoriums und der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst, war ein hervorragender Rechtsgelehrter und Kenner der kurl. Geschichte. Durch eine reiche literarische Tätigkeit wurde Baron Ernst v. d. Br. a. d. H. Laidsen († 1903) als politischer Publizist in der Heimat und in Deutschland seiner Zeit bekannt. Im Militär erscheint das Geschlecht in deutschen, polnischen und russischen Diensten. Der Barontitel wurde ihm durch russ. Senatsukas vom 3. April 1862 zuerkannt.

In Kurland haben die v. d. Br. im Lauf der Zeit folgende Güter besessen: Schlaguhnen, Stenden, Adsirn, Schwarren, Alt- u. Neu-Mocken, Musten, Senten, Gibbeln, Munningen, Pawassern, Klein-Strasden, Rindseln, Ohseln, Iwirpen, Labsirn, Lahnen (Kr. Talsen), Schlockenbeck, Issuschen, Poperwahlen, Wilxaln, Schwirkaln, Nabben, Klein-Ilmajen, Kapsehden, Zunzen, Kogeln, Breeden, Alt-Peltzen, Ledicken, Vizehden, Können, Wilkajen, Arishof, Kargadden, Weggen, Eckhof bei Goldingen, Puhnien, Iggen; in Litauen: Donnerhof, Pogranicz, Degaizen; in Livland: Karolen, Rebsberg, Koiküll, Raukschen; in Sachsen (Oberlausitz): Kroppen, Frauendorf, Heinersdorf.

Bei der Enteignung von 1920 besaßen sie: Stenden (seit 1528 im

Besitz, seit 1748 Fideikommiß, 12200 ha), Iggen (930 ha), Eckhof (450 ha), Naukschen (7000 ha).

W.: von g. u. r. geteilt, oben schw. Doppeladler, unten s. schräg gegittert. Hz.: über g. r. schw. Wulst schw. Flug. Hd.: schw. g. Diese Farben zeigt das Bild im Renovationsdiplom von 1548.

[1]) Brfl. Stenden, 180 Regesten u. Abschriften von Urkunden des 13.—17. Jahrh. aus den Staatsarchiven Münster u. Düsseldorf, Ergebnisse einer Forschung, die in den J. 1892—1902 auf Veranlassung von Baron Ernst v. d. Brüggen a. d. H. Laidsen durch Archivare der gen. Archive unternommen wurde. Bisher unbenutzt, hier durch andre Urkunden ergänzt. [2]) Die deutsche Schreibart des Namens (latein. de Ponte, Pontanus) wechselt beständig, auch bei derselben Person. 1247 hat der Graf von Ravensberg dem EBf. von Bremen Gerhard (zur Lippe) ein Gut Tho den Bruggen überwiesen. 1264 verlehnt Herbord von der Brukke, dapifer Olmucensis episcopi (eines Grafen von Schauenburg), Güter bei Rinteln. 1303 verkaufen Hermannus et Johannes dicti von der Brugge ihren Hof Thor Bruggen im Ksp. Enniger (im westf. Kr. Beckum) dem Kl. Marienfeld. Westf. UB. 6 nn 471. 799; 8 n. 175. — 1325 kauft das Kl. Gewelsberg (westf. Kr. Schwelm) das Gut To der Brugghen. Als beim Kl. besitzlich erscheinen Tyleman, Konrad, Eberhard u. Wynand van der Bruggen (auch de Ponte gen.). 1351—79 ist Konrad van der Br. Lehnsmann der Herrn v. Volmarstein, trägt aber auch das Gut Tho dem Bruecke vom Grafen zur Mark zu Lehn. Letztgenannte gehören wohl sicher zum Märkischen Adel. Städtische von d. Br. werden in Herford, Paderborn, Hamm, Soest, Dortmund, Bochum, aber auch in Köln, Düsseldorf, Xanten genannt. In Herford treten die de Ponte 1352—1407 auch als Lehnsleute der Fürstabtei auf. Regesten aus den A. Münster u. Düsseldorf. Auch in Reval finden wir einen Ratsherrn Goschalk van der Bruggen (1383—90), ebenso in Riga Herrn Hartwich von der Brugge (1433). Drittes Erbebuch Revals, Register; Böhtführ, Rig. Ratslinie n. 311. Sie kamen wohl von Lübeck, wo die van der Brugge oder de Ponte schon im 12. bis ins 15. Jahrh. unter den Ratsfamilien urkundlich nachweisbar sind. Das Siegel eines Sifridus de Ponte von 1328 zeigt im Schilde 2 Sparren übereinander, begleitet von 6 Lilien; s. Milde, Lüb. Siegel, Heft 7 S. 9, Tafel I 9. [3]) 1323 siegelt Godfried de Ponte, besitzlich bei Gladbach im Rheinlande: oben Schräggitter, unten Stern; 1374 Joh. van der Br. im westf. Kr. Warendorf, offenbar ritterbürtig: 2 gekreuzte Ruder im Felde. Spätere Siegel zeigen über dem Gitter einmal 2 Blätter, ein andermal 2 Vögel. 1542 sieht man im Siegel eines ritterbürtigen Rabodo v. d. Br. im Rheinlande das ganze Feld schräg gegittert. Regesten aus A. Düsseldorf. — Man hat wohl vermutet, daß das Schräggitter in den Wappen mehrerer andersnamiger Geschlechter auf eine gemeinsame Abstammung oder auf die Herkunft aus der gleichen Gegend hinweist. s. Ilgen, Westf. Siegel, Tafel 149. Bei den verschiedenen Geschlechtern Br. ist das Gitter doch wohl nur als ein Bild des Namens aufzufassen. [4]) Brfl. Stenden, Orig., gr. Perg., Sgl. abgefallen (im 19. Jh. noch vorhanden). [5]) v. Steinen, Westf. Gesch. 3, S. 1008 ff.; 4, Tafel 71. Vgl. Fahne, Westf. Geschlechter S. 80. Die Urkunde ist bisher nicht gefunden. [6]) Eine Reihe von Urkunden im A. Düsseldorf, Kölner Mannbuch (Urk. von 1382), Mörs Lehnsachen, Lehnbuch C. 30, Kurköln n. 2684, Werden n. 305. Bei den Lehnverhältnissen ist zu berücksichtigen, daß das Erzstift Köln 1368 die Grafschaft Arnsberg kaufte u. im selben J. die Grafen zur Mark die Grafschaft Kleve durch Heirat erwarben. Das 1450 genannte Gut Zor Bruggen heißt später Sollbrüggen u. liegt zwischen Uerdingen u. Krefeld. — Evert, Roberts S., reversiert auch seine Belehnung mit Lovenberg durch den EBf. und mit Schemgens Gut bei Asberg durch den Grafen von Mörs. [7]) Brfl. Postenden, Orig., Perg. [8]) Brfl. Schlaguhnen u. Brfl. Durjuppen. Register zum Gr. Ordenslehnbuch. [9]) A. Düsseldorf, Quixsche Sammlung n. 496, Orig., Perg., von den 12 Sgln. sind 8 erhalten, das Siegel Everts fehlt. Der Ausstellungsort ist nicht genannt, muß aber wohl im Ksp. Gelsenkirchen bei Wattenscheid gelegen haben, also unweit der Grenze Westfalens u. der Rheinprovinz. [10]) Grete jun. erhält Mitgift u. Erbteil in Geld u. verzichtet auf Nachlaß u. Güter der Eltern; für ihre Leibzucht haften die Güter ihres Ehemannes. Namen der Güter werden nicht genannt. [11]) LUB. II 1 n. 768. [12]) Die beiden einzigen im livl. D.O. bekannten Ritterbrüder v. d. Br.: Heinrich, wohl schon in den 60er J. dem D.O. als

Knabe übergeben, seit 1478 als Hauskomtur bekannt, 1486 Vogt zu Grobin, 1490 Komtur zu Goldingen, 1495 bis † Spätherbst 1501 LM.; Gerd 1493 Kumpan, 1502 Komtur zu Doblen, 1519 bis † 1529 Komtur zu Goldingen. Vgl. Gen. Jahrb. 1899 S. 52. [13]) Brfl. Stenden, Kauf- u. Belehnungsurk., Originale. Die weitern Angaben stammen aus dem 17. Jahrh., sind aber offenbar auf nicht erhaltene Briefe des Ordensrates zurückzuführen. Von dessen Konzeptbüchern ist nur das vom J. 1554 erhalten, das 172 Briefe enthält. Vgl. Schiemann, Charakterköpfe u. Sittenbilder S. 146 ff. In einer Konsignation der Brfl. Nodaggen ist ein Brief des Ordensrats von 1544 an seinen Schwager Haudring verzeichnet, in dem er u. a. dessen Hausfrau, seine Schwester Susken, grüßt u. über „interessante Familienangelegenheiten" schreibt. Das Original lag noch 1894 vor. [14]) Epitaphium D. Philippi Pontani, Mag. Livoniae a Consiliis. Verfaßt von dem Zeitgenossen Ruthger Pistorius, concionator Rigensis. s. Schirrens A. 8 S. 282 f. [15]) Erbteilung in Brfl. Stenden, Orig., Pap., nur zur Hälfte erhalten. Renners Livl. Historien S. 342. Gen. Jahrb. 1911/13 S. 10. [16]) Gen. Jahrb. 1895 S. 46. Die Ahnen fehlen im Protokoll; später sind die väterlichen ziemlich glaubhaft angegeben; danach war die Ehefrau Everts I. eine Amboten, die nur aus dem Bistum Kurland stammen kann.

Stammtafel I.

Philipp von der Brüggen, 1485 im Herzogtum Kleve u. Mark; ∞ Grete 1485 †

I. **1. Evert** (Eberhard) **I.** 1485 bis 1499 Ordensvasall in Kurland [∞ N. N. v. Amboten] — **2. Heinrich,** im D.O. 1478 ff. † 1501 Spätherbst, Landmarschall D.O. in Livl. — **3. Gerd,** im D.O. 1493 ff., † 1529, Komtur zu Goldingen — **4. Grete,** ∞ 1485 Gerd Steynhus v. Wattenschede (Grafschaft Mark)

II. **1. Philipp I.,** in Kurland 1528 ff., † 1556 II. 1., Ordensvasall a. Stenden (1), Adsirn (1), Schwarren, Mocken, Musten, Senten (1), Pawassern; Ordensrat; ∞ Bertken v. Nettelhorst, 1554 [T. v. N. N. u. N. N. Dumpian] — **2. Susken** ∞ Mathias Haudring

III. **1. Evert II.,** 1564, † i. 1612 XII. 28. u. 1616 XI. 8., a. Stenden (2), Strasden (1), Rindseln (1), Ohseln (1), Iwirpen (1), hzgl. Rat u. Kirchenvisitator; ∞ I. a. 1568 VIII. 13. Elisabeth v. Dönhof, T. v. Wedig a. Strasden usw. u. Thekla v. Altenbockum, ∞ II. Anna v. Altenbockum, † p. 1623 VIII. 1. — **2. Johann,** 1564 † i. 1585 VIII. 12. u. 1588 V. 7., a. Adsirn (2), Senten (2); ∞ Sibylla v. Sacken † p. 1589 XII. 24. — **3. Philipp** ⚔ Ermes 1560 VIII. 2. — **4. Heinrich** † p. 1560 VIII. 10. Öselscher Domherr

IV. ex I. **1. Barthold I.** Stamm Stenden — **2. Eberhard III.** Stamm Strasden — **3. Philipp II.,** 1610 †, a. Adsirn (3), Senten (3), Schwarren, Pawassern; ∞ Marg. Sobbe, † i. 1639 XI. 27. u. 1641 II. 3. (∞ II. Lorenz v. Offenberg), T. v. Heinrich S., Lehnsmann in Kabillen 1572—1605, a. Kerklingen 1582—1589 — **4. Sophia,** ∞ a. 1599 X. 20. Herm. v. Hülsen, † i. 1630 V. 8. u. 1631 VII. 17., Pfdh. a. Senten sp. Pfdh. a. Ilsen

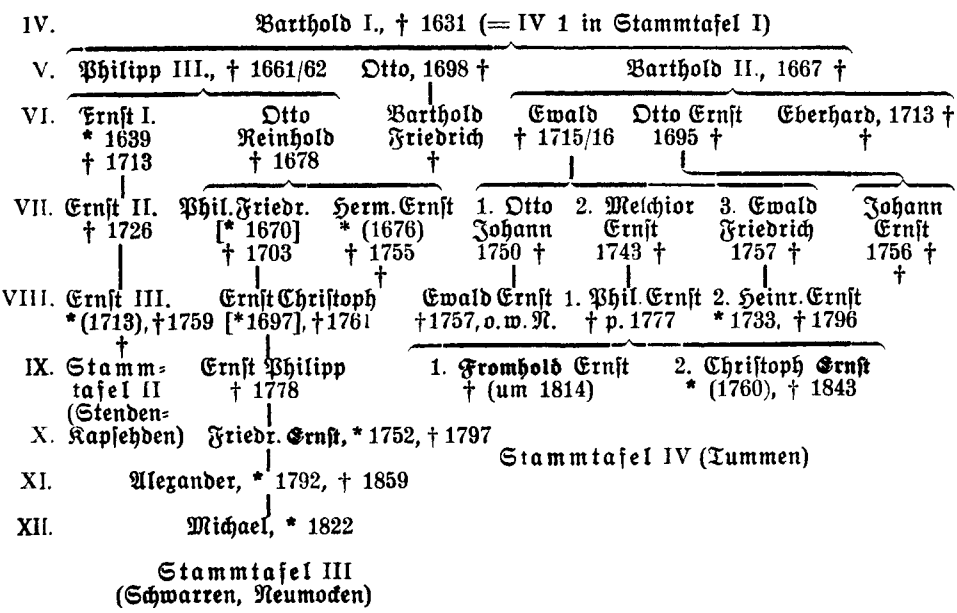
V. **Heinrich,** einziges Kind, a. Adsirn (4), Senten (4), Schwarren, Pawassern 1622 sächs. Fahnenjunker, 1623 versch. †

Zu Phil. 1485 u. I bis III s. S. 18 ff.; zu II bis V Brfl. Stenden, zu IV u. V Brfl. Senten; auf Grund beid. Brfln. konnten Irrtümer d. G. Chr. Fircks, Adsirn, berichtigt werden. — II 1) Außer Stenden noch viele Verlehnungen versch. Landstücke; die wichtigsten sind ff.: 1536 III. 15. Adsirn, Schwarren, 2 Gesinde zu Mocken; 1538 I. 9. dies. wiederholt u. erweitert durch (das bald verkaufte) Musten (beid. abgedruckt G. Chr. Fircks Beil. S. 11 ff.); 1540 IV. 11. Senten (Kopie; Johann (III 2) erweitert d. Besitz durch Zukauf 1579 V. 3., Orig.); 1542 IX. 19. (vid. Kop.) Gibbeln u. Munningen, die bei Stenden blieben; 1544 X. 3. Altmocken u. Pawassern (Orig.); Erteilung d. Gesamthandrechts 1544 II. 16., bestätigt 1555 IX. 5.

(beid. Orig.); alle Urk. 1540—1579 Brfl. Stenden. — III) D. Teilungstransakt d. d. 1564 XI. 30. (Orig.) ist nur als Fragment erhalten, das nur den Gutsnamen Stenden enthält, u. d. genaue Güterteilung läßt sich nicht ermitteln. Pawassern teilten beide Brüder 1577 VI. 10. (Orig.) unter sich; Schwarren wird bei ihnen nicht genannt, Mocken 70—100 Jahre nicht (St.-T. III, Anm. zu VI). — Töchter v. Phil. I.: 1. Meiken ∞ a. 1554 Herm. v. d. Brincken; 2. Ilse ∞ Stenden 1554 II. 4. (Briefbuch) Gregor v. Sacken a. Bathen; 3. Edde 1564 XI. 30. ledig [∞ Alexand. v. Sacken]. — III 1) Brfl. Riddelsdorf; G. Chr. Fircks Kl.-Strasden; Appellationsgerprot. 1623—39 fol. 22, 51. — Er wurde 1582 III. 12. (Brfl. Stenden Orig. Perg.) belehnt m. d. Gütern s. † Schwiegervaters Dönhof: Strasden (sp. Klein-Strasden genannt), Rindseln, Oselkrug (sp. Ohseln), Iwirpen. — 1611 V. 18. teilt er d. Güter unter s. Söhne; als sein väterl. Gut wird nur Stenden „m. allen dazu gehörigen Stücken" genannt. — IV 1) u. 2) Schwestern d. Brüder: 1. Tecula ∞ Heinr. v. Lüdinghausen gen. Wolff; 2. Elisabeth (Ilse) ∞ Ep. 1590 I. 22. Christopher Kerssenbrock; 3. N. N. ∞ Sander v. Lambsdorff; 4. Magd. ∞ Friedr. v. Brunnow; 5. Odilia † p. 1646 ∞ a. 1611 VIII. 23. Joh. Buttlar [a. Lautzen], † a. 1646; 6. angebl. Sophia, † p. 1646; ∞ Gerh. Torck a. Odern, Sohrzen, Iggen, † a. 1646 (Woldemar, Fam.- u. Güter-Lex.). — IV 3) weg. Sobbe s. Gen. Jahrb. 1911—13 S. 655 ff. — IV 4) Vgl. SAB. 1623—40 fol. 18, 59, 100. — Sophias Sohn Johann 1631 VII. 17., † a. 1662; dessen Sohn (Brfl. Stenden, ProzeßA. Nr. 4, 1662) Johann v. Eckeln gen. Hülsen, kognat. Prätendent auf d. Nachlaßgüter von V, erhält 1672 Adsirn; ∞ Cath. Elisab. v. d. Brüggen (VI 4 in St.-T. II). — Sophias Schwestern: 1. Elisabeth (Ilsa, Elsken, d. älteste) ∞ Herm. Roenne. Pfdh. a. Adsirn 1588—1597, Erbh. a. Appussen; 2. Sibylla ∞ Joh. Büldring. — V) Lt. Attest ein. Kompagniekameraden d. d. Wien 1623 VII. 19. verliert sich s. Spur 1622 in Bayern (Brfl. Stenden); 1629 wird er für tot gehalten. (Brfl. Senten, Vergleich 1629 Osterdienstag). Langjähriger Streit um seine Güter. — Letzte Vergleiche 1667—1672. Senten behält d. Pfandherr Christopher Wigandt erblich; weg. Schwarren, Pawassern, Adsirn s. Stammtafel II Anm. zu V 1 u. VI 4.

Stamm Stenden.

Übersicht.


IV. Barthold I., † 1631 (= IV 1 in Stammtafel I)
V. Philipp III., † 1661/62
Otto, 1698 †
Barthold II., 1667 †
VI. Ernst I. * 1639 † 1713
Otto Reinhold † 1678
Barthold Friedrich †
Ewald † 1715/16
Otto Ernst 1695 †
Eberhard, 1713 † †
VII. Ernst II. † 1726
Phil. Friedr. [* 1670] † 1703
Herm. Ernst * (1676) † 1755 †
1. Otto Johann 1750 †
2. Melchior Ernst 1743 †
3. Ewald Friedrich 1757 †
Johann Ernst 1756 † †
VIII. Ernst III. * (1713), † 1759 †
Ernst Christoph [* 1697], † 1761
Ewald Ernst † 1757, o. w. N.
1. Phil. Ernst † p. 1777
2. Heinr. Ernst * 1733, † 1796
IX. Stamm-tafel II (Stenden-Kapfehden)
Ernst Philipp † 1778
1. Fromhold Ernst † (um 1814)
2. Christoph Ernst * (1760), † 1843
X. Friedr. Ernst, * 1752, † 1797
Stammtafel IV (Tummen)
XI. Alexander, * 1792, † 1859
XII. Michael, * 1822
Stammtafel III (Schwarren, Neumocken)

Stammtafel II (Stenden, Kapfehden).

IV. **Barthold I.**, 1611, † Mitau 1631 i. VII. 31. u. VIII. 4., a. Stenden(3), Musten, erhält 1625 X. 10. d. Kommando üb. d. Adel u. d. Eingesessenen d. Gebiets Kandau, Ritterbankrichter 1631; ∞ Elisabeth v. Medem, † i. 1639 XI. 27. u. 1640 I. 12.

V. **1. Philipp III.**, † i. 1661 IX. 22. u. 1662 IV. 12., a. Stenden (4), Schwarren, Pawassern; ∞ 1631 a. III. 4./14. Ottilie Elisabeth v. Sacken, † a. 1668 X. 12. T. v. Fromh. a. Sackenhausen u. Ursula Goes a. d. H. Duppeln

2. Otto 1632—1687 1698 † s. Anm.

3. Barthold II. Stammtafel IV

VI. **1. Ernst I.**, * Sackenhausen 1639 XI. 11., † 1713 V. 25., a. Stenden (5), Ohptm. zu Goldingen, Kanzler; ∞ (Kons. 1667 IX. 22.) Ursula v. Sacken, * 1647 X. 4., [□ 1714 IX. 12.], T. v. Ernst a. Kl.-Ilmajen u. Agnesa Franck a. d. H. Strutteln

2. Philipp IV. Friedrich 1668, † a. 1671 I. 21., Kap., a. Schwarren ledig †

3. Otto Reinhold Stammtafel III

4. Catharina Elisab. ∞ a. 1669 III. 13. Joh. v. Eckeln gen. Hülsen, Maj., † p. 1684, a. Adsirn s. 1672

VII. **1. Ernst II.**, † 1726 III. 12., Pfdh. a. Gibbeln u. Labsirn s. 1714, Erbh. a. Kapfehden (1) s. 1717; ∞ Ohseln 1712 IX. 15. Elisabeth v. d. Brüggen, * (1684), † Kapfehden 1757 I. 31. (T. v. VI. in St.-T. VI.)

2. Johann Friedrich † 1726 III. 25. Hptm. zu Grobin a. Stenden (6) s. 1714 ledig †

3. Philipp V., † 1735 IV. 29., Lt., a. Stenden (7) usw.; ∞ a. 1731 IX. 8. Agnese v. Mirbach, kinderlos †

VIII. **Ernst III.**, * (1713), † Mitau 1759 VIII. 31., a. Kapfehden (2), Stenden (8), Kl.-Strasden (7), Vizehden, p. Kmh; ∞ 1736 XII. 28. Gertruda Elisabeth v. Sacken, [* 1716 V. 12.], † 1764 XI. 26., T. v. Joh. Ulr. a. Dondangen u. Bathen u. Benigna Elisab. v. Fircks a. d. H. Nurmhusen

IX. **Benigna Elisabeth**, ∞ Ernst IV. Wilhelm v. d. Brüggen a. Ohseln, 1. Mjhr. a. Stenden (9), (IX. 2 in Stammt. VI.) †

Haus **Stenden** (vormals Ohseln) s. Stammfolge D

Brfl. Stenden (für VII 1, VIII, IX auch viele Privatbriefe). — IV) Gen. Jahrb. 1895 S. 46 (Ritterbanksprot.); Mitausche Kirchenrechnungen 1631 VIII. 4. „seel. Barthold v. der Brüggen von hinnen zu Wasser weggeführt u. einmal beläutet"; er erwirbt 1623 III. 29. Labsirn, seitdem Beigut v. Stenden, und kauft 1623 V. 23. das von den Vorfahren verkauft gewesene Musten wieder (G. Chr. Fircks S. 1); s. Schwager ist 1629 Alexander v. Medem. — V) Transakte zw. d. Brüdern 1640 I. 12., 1645 V. 9., 1648 IX. 22.; betr. Schwarren mehrfache Verschiebungen. — Schwestern: 1. Anna ∞ Wilh. v. Lüdingh. gen. Wolff; 2. Dor. ∞ Joh. v. Sacken a. Zelloden; 3. Cath. ∞ a. 1640 V. 12. Christopher v. d. Ropp; 4. Elisabeth, † p. 1649 IV. 15.; ∞ i. 1640 u. 1645 Carl v. Altenbockum a. Megussen; 5. Thekla ∞ i. 1640 u. 1645 Ernst v. Diepelskirch a. Sernaten. — V 1) Er löst d. während Heinr. Brüggens (St.-T. I, V) Unmündigkeit verpfändeten Schwarren u. Pawassern ein; letzteres bleibt b. Stenden bis 1786. — V 2) Otto, 1632 X. 11. mündig (Prozeßakten Nr. 5), 1655—1687 Pfdh. a. Grottmann b. Herbergen (Brfl. Herbergen), † a. 1698 VII. 11.; ∞ Helena Catharina Hahn 1687, † p. 1698 VII. 11.; Söhne: 1. Eberhard Wilh., Lt., 1698 X. 18.; o. w. N. 2. Christopher 1698 VII. 11.; o. w. N. 3. Barthold Friedrich 1698 VII. 11.; ∞ Dor. Elisab. v. Büldring; deren Kinder † jung a. 1733 VI. 10. (Hzgl. A. SAB sub dato). — VI) Trans. zw. d. Brüdern 1668 X. 13.; weitere Schwestern: 1. Ursula ∞ Magnus George I. Fircks a. Okten u. Scheden; 2. Anna Dor. ∞ George Hahn a. Postenden; 3. Marg. Sophie ∞ Christopher v. Altenbockum a. Klahnen; 4. Agnesa ∞ Joh. v. d. Brincken a. Wensau. — VI 1) Entwurf zur Leichenrede; er tritt (Kl.-)Ilmajen 1712 IV. 29. durch Vergleich m. d. Miterben sr. Frau an (G. Chr. Klopmann, Mskr. in Folio, S. 485). — VI 2) Tuck. OhpGA. 731. — VI 4) Hülsens Abstammung von Phil. II. s. St.-T. I Anm. zu IV 4. — Er tritt Adsirn, das an Barthold I. Erben von d. Sobbeschen Erben (s. St.-T. I Anm. zu V) lt. Vergleich d. d. 1670 II. 18. abgetreten war, 1672 IX. 14.

durch Vergl. m. VI 1 an. — VII) Schweſter: Agneſa ∞ Stenden 1696 VII. 5. Joh. Friedr. v. Eckeln gen. Hülſen a. Adſirn. — Erbvergleiche 1714 IX. 18., 1721 II. 21., 1728 IX. 17., 1736 V. 12.; noch 1 Bruder Ulrich † 1719 a. XII. 11. (Neimbts Extrakte II 16 aus einer Supplik), a. (Kl.=)Ilmajen; ∞ (kinderlos) Benigna Agneſa v. Grotthuß, † a. 1755 X. 22.; ∞ II. Carl Joh. Ernſt Bar. v. Roenne, der Kl.=Ilmajen gegen Wenſau vertauſcht (Brſln. Wenſau u. Puhren). — VII 1) Brſl. Stenden, Abt. Mandate 1727 V. 21.; ebenda Hochzeitseinladung; Gen. Jahrb. 1910—1913, S. 644; Vorkontrakt üb. Kapſehden 1717 I. 20.; den Kaufkontrakt ſchließt erſt Ernſt III. ab (G. Chr. N. F. S. 215 f., wo aber Generationen verwechſelt werden). — VII 3) Agneſa ∞ I. Thom. Friedr. v. Biſtram, ∞ III. Joh. Ernſt v. Schilling a. Zehren. — VIII) Er kaufte Kl.=Strasden 1744 VI. 24. (ſ. St.=T. V Anm. zu VIII 1) u. Vizehden 1759. In ſein. Teſtament d. d. Stenden 1748 I. 15. beſtimmte er Stenden, Pawaſſern, Kapſehden als Fkm. für ſ. Schweſterſohn, ſp. Schwiegerſohn, Ernſt IV. Wilh. v. d. Brüggen. — D. Fkm.=Charakter wurde aber b. P. u. K. nicht gewahrt. — S. Schweſter Ottilia Eliſab. ſ. St.=T. VI unter VIII 1.

Stammtafel III (Schwarren, Neumocken).

VI. **Otto Reinhold,** † 1678 p. II. 23., p. Fähnr., a. Schwarren u. Neumocken; ∞ a 1669 VI. 25. Louiſe Charlotte v. Grotthuß, * 1647 V. 10., † a. 1683 III. 16. (∞ II. Kap.Lt. Fromh. Rappe a. Sahten), T. v. Joh. a. Kapſehden u. Alexandrina Maydell a. d. H. Zierau

VII. **1. Philipp Friedrich,** [* 1670 II. 20.], † 1703 VI. i. 20. u. 23., a. Wilxaln, Schwarren, Neumocken; ∞ Hofzumberge 1695 X. 19. Agneſa Sophia Wigandt a. Senten, † i. 1719 XII. 19. u. 1720 X. 15., (∞ II. Otto Ewald v. Sacken, ſp. a. Riddelsdorf), T. v. Chriſtoph a. Saßmacken, Senten uſw. u. Sophia v. Lieven — **2. Hermann Ernſt,** *(1676) † 1755 ſ. Anm. †

VIII. **Ernſt Chriſtoph,** [* 1697 IX. 16.], † 1761 X. 25., Lt., a. Schwarren u. Neumocken; ∞ Mitau 1724 VIII. 3. Anna Louiſe v. Buttlar, † i. 1763 II. 3. u. 1770 VII. 16., T. v. Jac. Ludw. a. Neuwacken u. Urſula Hahn a. d. H. Poſtenden

IX. **Ernſt Philipp,** † 1778 III. 4., Lt., a. Schwarren u. Neumocken; ∞ I. i. 1749 XI. 20. u. 1750 XI. Helena Dorothea v. Vietinghoff, * Ihlen, ~~ 1735 II. 3., T. v. George Friedr. a. Ihlen u. Alexandrina v. Haudring; ∞ II. a. 1753 X. 20. Agneſa Juliana Wwe. v. Chriſtoph v. Roſenberg geb. v. Sacken, * (1731), † 1809 I. 14., a. Schwarren ſ. 1775, T. v. Joh. Werner a. d. H. Bathen u. Sophia Benigna Eliſab. Korff a. d. H. Dahmen

X. ex I. Friedrich **Ernſt,** * 1752 V. 7., † 1797 I. 3., □ St. Petersburg, a. Wilkajen, ſp. a. Neumocken b. 1781, p. Kmhr., r. Premiermaj.; ∞ I. Kerklingen 1774 II. 3. Agneſe Alexandrine Eliſab. geſch. Gem. v. Herm. v. Manteuffel geb. v. Kleiſt, ~~ Ihlen 1750 III. 18., [† 1813 IX. 5.],)(i. 1782 XI. 18. u. 1784 II. 17., T. v. Chriſtian a. Kerklingen u. Cath. Alexandrine v. Vietinghoff a. d. H. Ihlen, ∞ II. 1789 IV. 29. a. St. Maria Alexejewna Mikeſchin aus St. Petersburg

XI. ex II. **Alexander,** * 1792 VIII., † 1859 VI. 26., □ St. Petersburg (gr.=orth.), Oberſt d. Leibgarde=Iſmailowſchen Regts., weg. Teilnahme am Dekabriſtenaufſtande 1825 XII. nach Sibirien verſchickt m. Verluſt aller Standesrechte; begnadigt 1856 VIII. 26., kehrte er in das Gouv. Tſchernigow zurück; ∞ Sophia T. d. Senateurs Michael Pawlowitſch Miklaſchewſky u. d. Anaſtaſia Jakowlewna Bakuninſky

Ruſſ. Zweig (im Gouvernement Tſchernigow) ſ. 1901 v. w. N.

Brſln. Stenden; Senten (Schwarren=Neumockenſche Papiere); Schwarren; Mappe Dorthesen: Konſ. Brſl. Neumocken. — VI) D. ſeit Philipps I. Zeit zuerſt wieder in ein. Quittung d. d. 1678 II. 23. (Brſl. Senten) als Brüggenſches Gut erwähnte Mocken iſt Neumocken; Altmocken finden wir in ein. Pfandkontr. d. d. 1646 III. 24. (Kopie im KameralhofsA., Pfandkontr. uſw. 1684 Nr. 57 Dietrich v. Brunnau) als bereits beſtehenden herzogl. Beſitz. — VII 1) Agneſa tritt aus brüderl. Erbſchaft 1697 X. 6. Senten an u. bringt es in ihre II. Ehe. — VII 2) Hermann Ernſt, □ Mitau 1755 III. 17., alt 78 Jh. 7 Mon. 5 T., a. Schwirkaln (G. Chr. N. F. S. 54, 56); ∞ Cath. Eliſab. v. d. Brincken, T. v. Magnus Ernſt

a. Remten u. Anna Constantia v. d. Wahlen a. d. H. Brucken (G. Chr. Fircks, Remten); Töchter: 1. Louise Cath. ∞ Christoph Friedr. v. Manteuffel gen. Szoege a. Platon; 2. Anna Elisab. ∞ George Friedr. v. Fircks a. Nurmhusen; 3. Eva Sophia ∞ I. Herm. Ew. v. Finkenstein a. Kl.-Bercken; ∞ II. Friedr. Cas. v. Kleist a. Kerklingen. — VIII) Tod aus Brfl. Balgaln, Bauerbrief 1763 X. 3. — IX) Brfl. Ihlen, Obligation 1749 XI. 20.; Tuck. OhpgA. 401; er verkauft Schwarren 1775 V. 23. an seine II. Gattin; d. Schwester Cath. Elisab. s. St.-T. IV unter VIII 1. — X) weg. d. Scheidung s. Mit. OhpGA. 490; AFA. Original 1784; weg. d. II. Ehe Liter. unter XI u. Brfl. Stenden: Briefe d. gesch. Kammerherrin Ben. Elisab. v. d. Brüggen (IX in St.-T. II); Briefwechsel v. Ernst Friedr. v. d. Brüggen (Stammf D. X) a. Stenden m. Justizrat v. Bienenstamm. — XI) Ff. russ. Druckwerke: 1. Petersburger Nekrolog, St. Petersburg 1912; 2. Geschlechtsbuch d. Tschernigowschen Adels, hrsg. v. Graf Grigori Alexandrowitsch Miloradowitsch, St. Pet. 1902, Teil II S. 46; 3. Russ. biograph. Wörterbuch. — An Töchtern von XI werden genannt: 1. Maria, * 1821; ∞ Wladimir Alexandrowitsch Tumanski, † 1889, Kreisadelsmarschall d. Gluchowschen Kreises d. Gouv. Tschernigow; 2. Anastasia, * 1824, 3. Ljubow * 1826; eine von ihnen ∞ N. N. Gerbel (Herbel ?), r. Rittm. d. Leibgardeulanenregts. in Peterhof. — Sohn von XI: Michael, * 1822; r. Kap.; Kinder: 1. Nikolai * 1864; 2. Alexander * 1865; 3. Michail * 1866, war 1901 besitzlich im Kreise Gluchow, Gouv. Tschernigow; 4. Peter * 1873; 5. Sophie * 1875; 6. Maria * 1878.

Stammtafel IV (Tummen).

V. **Barthold II.**, † i. 1662 II. 16. u. 1667 X. 5., a. Musten 1640—1661, Amtmann zu Kursieten, Pfdh. a. Bahlingen s. 1658; ∞ a. 1646 VI. 30. Catharina Elisabeth Franck, † i. 1679 VII. 29. u. 1684 I. 19., Pfdfr. a. Tummen (1) s. 1669, T. v. Ewald a. Puhren u. Christina v. Dönhof

VI. **1. Ewald**, 1694, † i. 1715 u. 1716 XII. 15., Lt., Pfdh. a. Tummen (2); ∞ III (?) Maria v. d. Wahlen 1700 VI. 2., T. v. Joh. Sigism. a. Brucken u. Cath. Elisab. Wigandt, ∞ IV. (?) Cath. Elisab. Hahn, † a. 1734 VIII. 21. (∞ II. i. 1718 IX. 2. u. 1724 VIII. 18. Matthias Ernst Korff)

2. Otto Ernst 1695 † s. Anm. †

3. Eberhard 1713 † a. Poperwahlen s. Anm. †

VII. ex I. **1. Otto Johann**, 1750 †, Pfdh. a. Tummen (3) s. Anm. †

2. Melchior Ernst, † a. 1743 IV. 26, p. Lt., Pfdh. a. Tummen (4), a. Gr.-Santen s. 1738; ∞ Elisab. Magd. v. Rappe, † p. 1764 VI., Pfdfr. a. Kl.-Buschhof

3. Ewald Friedrich † i. 1754 VII. 14. u. 1757 XII.; ∞ Magd. Veron. v. Wettberg † p. 1767 I. 23.

VIII. **1. Philipp Ernst**, † p. 1777 XI. 20., a. Gr.-Santen b. 1752, Pfdh. a. Tummen (5); ∞ I. Benigna Margar. v. Saß, † Rothhof b. Windau 1751 X. 23., ∞ II. Cath. Elisab. v. d. Brüggen, • (1731) ✝ Tummen 1792 II. 15. (T. v. VIII in St.-T. III) (∞ II. Tummen 1786 III. 12. Carl Joh. Gustav v. Rahden a. Wilxaln) Pfdfr. a. Tummen (6)

2. Heinrich Ernst
Stammfolge C
Haus
Carolen

IX. ex I. **1. Fromhold Ernst**, † (um 1814)
Stammfolge A
Zweig Fromhold Ernst

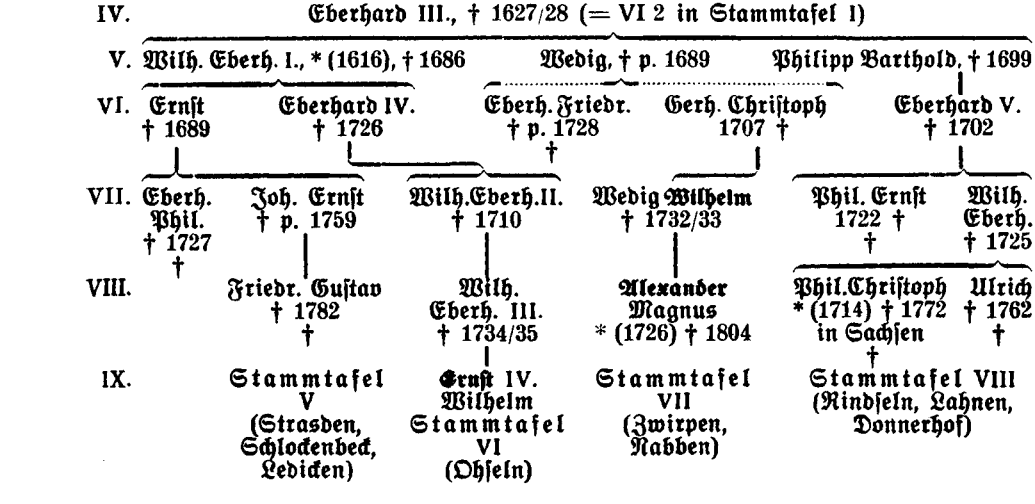
ex II. **2. Christoph Ernst**, * (1760), † 1843
Stammfolge B
Haus Wilxaln

Zu Tummen s. KameralhofsA., Abt. Pfandkontrakte usw. 1687 Nr. 40; 1700 Nr. 12; Abt. Inventarien usw. Tummen 1787. — V) Brfl. Stenden, Transakte m. d. Brüdern; er ist 1632 IX. 11. unmündig (Brfl. Stenden, Prozeßakten Nr. 5, 1632—1639); er unterschreibt d. Landtagsabschied 1637 I. 29.; weg. Cath. Elisab. s. Tuck. OhpGA. 969 (Kons. Brfl. Wilkajen: Bauerbrief 1646); Brfl. Vormsahten Oblig. 1679, HGA 10 fol. 39; Brfl. Senten, Vergleich 1667 X. 5. — VI) T. v. V: Christ. Elisab. ∞ Heinr. v. Ascheberg. — VI 1) Ew., seine Ehen u. s. Kinder: Tuck. OhpGA. 7 fol. 23; 89; 135; 149; 158; 205; 218; 232; 332; 401; hzgl. A. 1724 VI. 30; G.Chr. I, Brucken. — [∞ I. N. N. v. Meerscheidt gen. Hülleſſem; II. (III. ?) Anna

Marg. Franck]; zweifelhaft. — VI 2) Otto Ernſt, † a. 1695 XII. 6.; ∞ Urſula Eliſab. v. Aſcheberg, † i. 1695 XII. 6. u. 1696 I. 17.; Kinder: 1. Gottlieb, † a. 1730 X. 24.; ∞ Kſp. Leſten 1726 XI. 28. Alexander v. Lieven a. Medden; 2. Wilh. Heinr. (Wilh. Ernſt ?) 1746 üb. 25 Jh. verſch., p. Kap.; 3. Johann Ernſt, † i. 1751 IV. 5. u. 1756, p.-ſächſ. PremLt.; ∞ (a. 1730) Magdal. Sophia verw. Majorin v. Debſchitz geb. v. Loeben, † 1757, leben in Sachſen, hab. 2 ledige Töchter (Tuck. OhpGA. 14 fol. 90 v.; 122 fol. 35; 135; 188; 251; Brſl. Stenden, Fampap. Nr. 324; Neimbts Extr. I 164 aus ein. Suppl. d. d. 1746 VIII. 2.; SAB 1746 fol. 405; Mit. OhpGA. 12 fol. 4 ff., fol. 25. — VI 3) Eberh., † a. 1713 IX. 19., a. Iſſuſchen b. Nurmhuſen 1691—1697 (Brſl. Nurmhuſen, Kaufbriefe); a. Poperwahlen ſ. 1699; ∞ a. 1691 VI. 24. Chriſtina Helena v. Mohſen, † a. 1713 IX. 19., T. v. Eberh. George a. Popraggen u. Dor. Hel. v. Brunnow (SAB. 1683—1684 fol. 85 v.; Brſl. Popraggen); Kinder: 1. Emmerich, Lt., tritt 1713 IX. 19. ſ. Recht a. Poperwahlen ſ. Schwager ab, o. w. N.; 2. Chriſt. Eliſab. ∞ Friedr. Caſ. v. Sacken a. Poperwahlen (Tuck. OhpGA. 22 fol. 35; 49; 969; Abſchr. d. Zeſſionsurkunde v. 1713). — VII) Töchter: 1. Gottlieb., † a. 1716 XII. 15.; ∞ I. a. 1710 Matth. Friedr. v. Mirbach; ∞ II. kurz a. 1712 VII. 10. Herm. Magn. v. Sacken a. Woigow u. Warniszek (Lit.); 2. Stiefſchw. d. Brüder u. Stieft. d. Wwe. Conſt. Eleon. ∞ I. Ernſt Joh. v. Keyſerling a. Kl.-Blieden; ∞ II. Friedr. v. Adeling. — VII 1) Otto Johann, † i. 1746 XI. u. 1750 VI. 26., Pfdh. a. Tummen, ſp. Erbh. a. Zunzen; ∞ I. Agn. v. Blomberg, † p. 1710 XII. 19., T. v. Eberh. Dietr., Pfdh. a. Friedrichsberg u. Degahlen, u. Cath. v. Blomberg a. d. H. Gr.-Lahnen; ∞ II. Ep. Tummen 1711 X. 11. Agneſa v. Henning (beides Tuck. OhpGA. 969); ∞ III. a. 1719 Dor. Sib. Wwe. v. George Wilh. v. Berg (= zum Berge) a. Zunzen geb. v. Dorthefen, † p. 1751 VI. 24. (Brſln. Zunzen u. Alt-Sattiken), [T. v.] Matth. Wilh. u. Marg. Hedw. Eliſabeth v. Hülleſſem; mehrere Kinder o. w. N.; Sohn (ex I. od. II. ?) Ewald Ernſt, † 1787 I. 15., Kap., Pfdh. od. Pächter v. Neu-Sehren 1759; ∞ I. a. 1750 VI. 28. Cath. Eva Eliſab. v. Bolſchwing, T. v. George Joh. a. Wahrenbrock u. Eva Eliſab. v. Schroeders (Brſl. Wahrenbrock); ∞ II. um 1782 Caroline v. Roemer, † p. 1797 I. 28.; ex I.: Kinder o. w. N. (Brſl. Stenden, Todesanzeige). — VII 2) G. Chr. Fircks, Gr.-Santen; Tuck. OhpGA. 566; Eliſab. Magd. T. v. Otto Joh. a. Zehren u. Agn. v. Sacken a. d. H. Kl.-Ilmajen. — VII 3) HGA. 1041; Tuck. OhpGA. 311; Neimbts Extr. I 164 aus ein. Suppl. d. d. 1757 XII. n. 36; Magd. Veron. [† 1771 III. 11.] T. v. Heinr. Wilh. u. Suſ. v. Nagel a. d. H. Brotzen. — VIII 1) Tuck. OhpGA. 709; 731; Brſl. Wilzaln; Ben. Marg. T. v. Reinh. u. Anna Dor. Hahn a. d. H. Poſtenden (AFA. Saß aus Brſl. Weeſſen).

Stamm Strasden.

Überſicht.


IV.
Eberhard III., † 1627/28 (= VI 2 in Stammtafel I)
V.
Wilh. Eberh. I., * (1616), † 1686
Wedig, † p. 1689
Philipp Barthold, † 1699
VI.
Ernſt † 1689
Eberhard IV. † 1726
Eberh. Friedr. † p. 1728 †
Gerh. Chriſtoph 1707 †
Eberhard V. † 1702
VII.
Eberh. Phil. † 1727 †
Joh. Ernſt † p. 1759
Wilh. Eberh. II. † 1710
Wedig Wilhelm † 1732/33
Phil. Ernſt 1722 † †
Wilh. Eberh. † 1725
VIII.
Friedr. Guſtav † 1782 †
Wilh. Eberh. III. † 1734/35
Alexander Magnus * (1726) † 1804
Phil. Chriſtoph * (1714) † 1772 in Sachſen †
Ulrich † 1762 †
IX.
Stammtafel V (Strasden, Schlockenbeck, Lebicken)
Ernſt IV. Wilhelm Stammtafel VI (Ohſeln)
Stammtafel VII (Zwirpen, Nabben)
Stammtafel VIII (Rindſeln, Lahnen, Donnerhof)

Stammtafel V (Strasden, Schlockenbeck, Ledicken).

IV. **Eberhard III.**, 1611, † i. 1627 VI. 16. u. 1628 XI. 22., a. Strasden (2), Rindseln (2), Ohseln (2), Iwirpen (2); ∞ Margaretha v. Plettenberg, † i. 1640 VIII. 17. u. 1644 XI. 9. T. v. Wilh. a. Linden, [u. Sophia Buttlar a. d. H. Strasden]

V. **1. Wilhelm Eberhard I.**, * (1616), † Ohseln 1686 X. 2., a. Strasden (3), Rindseln (3), Ohseln (3), Iwirpen (3); ∞ um 1641 Agnesa Elisab. v. Keyserling, † kurz a. 1677 VI. 30., T. v. Ernst a. Okten u. Cath. v. Sacken a. d. H. Sackenhausen

2. Wedig Stammtafel VII

3. Philipp Barthold Stammtafel VIII

VI. **1. Ernst**, † 1689 I. 27., Landschaftskorn., a. Lahnen (1) 1669—1683, Strasden (4); ∞ I. a. 1669 II. 9. Marg. Anna Schenking, † p. 1677 X. 11., T. v. Otto Barthold a. Schlockenbeck u. Lahnen u. Anna Puttkammer, ∞ II. Ep. Pussen 1680 II. 19. Mar. Elisab. v. Mirbach † i. 1737 u. 1740 III. 18., (∞ II. George Joh. v. Mirbach a. Amboten), T. v. Emmerich a. Pussen u. Emerentia Vischer a. d. H. Vizehden

2. Eberhard IV. Stammtafel VI

VII. ex I. **1. Eberhard** Philipp, † 1727 i. V. 14. u. VI. 7., sächs. Rittm., Oberst Lt. d. kurl. Gardereiter, a. Strasden (5), Schlockenbeck, Obhpm. zu Tuckum, Landmarschall ∞ i. 1694 VII. 30. u. 1696 VI. 20. Ottilia Elisab. Hahn, † p. 1728 VI. 9. T. v. George a. Postenden u. Anna Dor. v. d. Brüggen a. d. H. Stenden

2. Johann Ewald † Tuckum 1751 i. VII. 31. u. IX. 23., Kmjkr., Oberst, Hptm. zu Windau kinderlos †

ex II. **3. Johann Ernst** † p. 1759, Kap., a. Ledicken (1); ∞ a. 1726 III. 30. Sibylla Agatha v. Grotthuß, T. v. Friedr. Cas. a. Seppen u. Agatha v. Mirbach a. d. H. Seppen

VIII. **1. Anna Dorothea** a. Strasden (6) u. Schlockenbeck; ∞ Wilh. v. Grotthuß a. Gr.-Bersteln

2. Friedrich Ernst, [* 1728 XI. 9.], Lt., a. Ledicken (2); ∞ Grafenthal 1764 X. 3. Eugenie v. Bernaarts, Wwe. v. Grohne, * in Batavia, T. d. Goud. v. Java Sie zogen 1770 nach Java o. w. N.

3. Agatha ∞ Alexander Carl v. Orgies gen. Rutenberg a. Ledicken † 1784

4. Friedrich Gustav, † 1782 XII. 6., pr. Lt., a. Ledicken (3); ∞ Schnepeln 1775 IX. 30. od. X. 1. Agnesa Friederika Margaretha v. d. Recke, † i. 1784 VII. 30. u. 1790 XI. 27, T. v. Joh. Carl a. d. H. Neuenburg u. Anna Maria v. Korff

IX. Johanna (Jeannette); ∞ Friedr. v. Vietinghoff, Krons-Oberförster zu Grobin

Brfln. Stenden, Schlockenbeck, Amboten; wegen Ledicken: Tuck. OhpGA. 646; Gold. OhpGA. (Acta publ. 1769, 1784); Woldemar Mappe Jahteln (Zitation 1784, Kopie). — IV) S. Tod aus Brfl. Stenden, ProzeßA.; SAB. 1623—40 fol. 401 v. — V) Erbteilungen 1644 XI. 9., 1651 VII. 26., 1652 II. 3. — V 1) Entwurf zur Leichenrede. — Er verkauft Iwirpen 1673 VI. 24. an V 2 u. Rindseln 1678 VI. 24. an V 3. — VI) Wilh. Ebs. I. Tochter: Cath. Agn. ∞ I. Ernst v. d. Brincken a. Wormen; ∞ H. Joh. Melchior v. Fürstenberg, Pfdh. a. Pelzen. — VI 1) Lahnen aus Schenkingscher Erbschaft; er verkauft es 1683 II. 20. an V 3. — VII) Töchter von Ernst: ex I.: 1. Anna Ursula, † a. 1712 VI. 24.; ∞ Schlockenbeck 1696 VI. 19. (Bornmannius, Gedichte) Ernst Christopher v. d. Brincken, Lt.; 2. Marg. Elisab. ∞ I. Joh. Eberh. v. d. Brincken a. Krohnen; ∞ II. Diedr. Wilh. Hahn a. Alt-Peltzen; ex II.: 3. Emerentia ∞ Ernst Fromh. v. Sacken a. Lehnen; 4. Louise ∞ I. Friedr. Ernst v. Mirbach a. Seppen; ∞ II. Christoph Friedr. v. Schlippenbach; ∞ III. Magnus Engelbrecht v. Vietinghoff. — VII 1) Brfl. Postenden, Trans. 1694 VII. 30.; G.Chr. Fircks S. 124; Tuck. OhpGA. 166. — VII 2) Er erbt Schlockenbeck lt. Test. v. VII 1 u. tritt es 1727 VI. 7. an VIII 1 ab; ∞ i. 1732 VII. 20. u. 1735 XII. 19. Mar. Charl. Wwe. d. Joh. Friedr. v. Torck a. Zerzten geb. v. Korff, † p. 1745 XII. 16.,)(, Pfdfr. a. Marienhof b. Zerzten, T. v. Friedr., Pfdh. a. Schmarden, u. Anna Judith v. d. Brüggen (Tuck. OhpGA. 233, 251, 279). — VII 3) a. Alt-Peltzen 1728—1729. — Brfl. Postenden 1729; Dortheſen Kons. Brfl. Alt-Peltzen. —

VIII 1) Sie verkauft Strasden 1744 VI. 24. an Ernst III. v. d. Br. a. Stenden (St.-T. II. Gen. VIII). — VIII 4) Rachel, Elisa v. d. Recke Bd. I S. 334 ff., Briefe 66—68 (vom Herausgeber mißverstanden).

Stammtafel VI (Ohseln).

VI. **Eberhard IV.**, † 1726 X., a. Ohseln (4), Pfdh. a. Kogeln u. Breeden; ∞ Ottolina v. Altenbockum, † p. 1710 VIII. 3., T. v. Carl a. Klahnen u. Elisab. v. Sacken a. d. H. Bergbathen

VII. **1. Wilhelm Eberhard II.**, † Brandenburg (Kurl.) 1710 a. VIII. 3. an d. Pest, Kmjkr., Amtsverwalter zu Brandenburg; ∞ a. 1706 XI. 10. Rosamunde Florentine v. Trützschler, † 1710 a. d. Pest, T. v. Wilh. Heinr. a. Bergen u. Trieb im Vogtland u. Dor. Elisab. v. Kommerstädt a. d. H. Oberschönfeld in Sachsen

2. Philipp Ernst † Rom 1754 (kath.), Kmh. des Papstes Benedikt XIV. †

VIII. **1. Wilhelm Eberhard III.**, † i. 1734 VIII. 28. u. 1735 XII. 20., a. Ohseln (5), Kogeln, Breeden; ∞ 1729 (Dispens VII. 27.) Ottilia Elisabeth v. d. Brüggen, [* 1715 IX. 17.], † Roennen 1768 IV. 28. (∞ II. Adam Friedr. v. d. Brincken a. Roennen) T. v. VIII. 1. in St.-T. II

2. Philipp Friedrich † Dahlenberg (Sachsen) 1763 I. 8., kurf. sächs. Gen.maj., franz. **maréchal de camps**, ledig †

IX. **1. Marg. Wilh.** a. Kapsehden (4) ∞ Werner Friedr. v. Behr a. Kapsehden

2. Ernst IV. Wilhelm, a. Ohseln (6), Kogeln, Breeden, tritt 1760 VII. 11. d. Güter s. † Schwiegervaters Ernst III. v. d. Br. (VIII. in St.-T. II) teils lt. dessen Testament als Schwestersohn d. Testators, teils lt. Vergl. m. d. Allodialerben an, a. Stenden (9), Kapsehden (3) usw.

3. Philipp Friedrich * 1734 V. 7., † Roennen 1805 II. 5., kursächs. u. p. Kmh., ledig †

Stammfolge D Haus Stenden

Brfln. Stenden (auch viele Privatbriefe) u. Fircks-Pedwahlen (weg. Kogeln u. Breeden). — VII) T. v. VI: Elisab. ∞ Ernst II. v. d. Br. a. Kapsehden (VII 1 in St.-T. II). — VII 1) Leichenrede auf Frau v. Trützschler. — IX 2) Von d. schwiegerväterl. Gütern verkauft er 1762 V. 15. Kl.-Strasden u. 1786 X. 6. Pawassern; Vizehden bleibt b. Stenden; 1771 erbt er Roennen v. sein. Stiefbruder Joh. Gerh. v. d. Brincken. — Lt. kgl. Erlaß d. d. Warschau 1785 XI. 7. räumt ihm d. Hzg. d. seiner Zeit an Phil. I. v. d. Br. verliehene Altmocken erblich ein (Kopie im Gold. OhpGA. 1786), das s. Sohn verkauft.

Stammtafel VII (Iwirpen, Nabben).

V. **Wedig**, 1644, † p. 1689 VI. 23., Pfdh. a. Stopmünde (Stockmünde) im Doblenschen 1668 bis 1678, Erbh. a. Iwirpen (4) 1673—1677, Pfdh. a. Neuhof (Endenhof) im Sessauschen 1685—1689; ∞ Cath. Korff, 1678 V. 1. [T. v. Gerh. a. Tergeln u. Anna v. Lüdingh. gen. Wolff a. d. H. Kaiwen]

VI. **Gerhard Christoph**, [* 1655 VII. 16.], † a. 1707 VII. 29., Kap.Lt., Pfdh. a. Neuhof im Alt-Rahdischen s. 1693; ∞ Esther v. Brackel, † a. 1725 III. 16., a. Nabben s. 1711, Schwester v. Sigism. Friedr. a. Backhusen

VII. **Wedig Wilhelm**, [* 1689 III. 31.], † i. 1732 XI. 24. u. 1733 VI. 1., p. Rittm., Pfdh. a. Neuhof im Alt-Rahd. b. 1732, a. Nabben; ∞ [I. 1712 IX. 28. Dor. Elisab. v. Bistram, † 1714 XII. 14., ∞ II.] Anna Dor. v. Stromberg, † p. 1747, T. v. [Christian, Pfdh. a. Kl.-Dselden u.] Anna Cath. Korff

VIII. ex II. **Alexander Magnus**, * (1726), † 1804

Stammfolge E Haus Arishof

V) Brsl. Stenden (Kaufbrief 1673; Alt-Ridderbeckſche Papiere: lat. Entwurf d. Kaufbriefs v. 1677); KameralhofsA. (Alte Grenzbriefe, Litt. S., Stockmünde; Abt. Pfandkontr. uſw. 1685 Nr. 13). — VI) Sein u. ſein. Sohnes Vornamen ſprechen f. d. Richtigkeit d. traditionellen Filiation; lt. KB. Windau nur d. Abſtammung ein. T. v. V Anna Judith, * Tergeln 1656 V. 25.; ∞ Friedr. v. Korff, † Pfdh. a. Schmarden, zu belegen; als Sohn von V gilt noch: Eberhard Friedrich, † p. 1728 X. 11., a. Pogranicz (Lit.) 1714—1725; ∞ a. 1711 IV. 23. Dor. Gottl. v. Nolde, † p. 1728 X. 11. (Schw. v. Michael u. Otto Wilh.); Schwiegerſohn 1722 Jacob v. Tiefenhauſen. (Gen. Jahrb. 1904 S. 30 ff.; Brſl. Ihlen 1712, 1720, 1721). — VI. u. VII) KameralhofsA. (Inventare uſw. Neuhof im Alt-Rahd.); HGA. 452; Brſl. Nabben. — VII) LandtagsA. 1730—1736 (Manuale fol. 257 f.); Hzgl. A., SAB. 1747 u. 1748.

Stammtafel VIII (Rindſeln, Lahnen, Donnerhof).

V. **Philipp Barthold**, 1644, † 1699 a. VII. 6., □ Kandau, a. Rindſeln (4) ſ. 1678, a. Lahnen (2) ſ. 1683; ∞ p. 1653 VI. 18. Urſula v. Keyſerling [† 1694], T. v. Ernſt, a. Okten u. Cath. Sacken a. d. H. Sackenhauſen

VI. **Eberhard V.**, [* 1665], † 1702 i. VI. 14. u. VIII. 28., a. Donnerhof in Lit. (1) ſ. 1684, a. Lahnen (3), Rindſeln (5); ∞ 1684 X. 28. Dor. Eliſab. v. Trankwitz, † a. 1706 IX. 22., Erbin v. Donnerhof, T. v. Wilh. Dietr. a. Donnerhof u. Sophie Eliſab. v. Plettenberg

VII.

1. Philipp Ernſt, [* 1686], † a. 1722 XI. 16., □ Kandau, a. Rindſeln (6), Lahnen (4) b. 1710; ∞ Ep. Mukalpen 1707 III. 22. Anna Sophia v. Tiedewitz [* 1684], † 1742 IV. 7., □ Kandau

2. Wilhelm Eberhard † 1725, a. Donnerhof (2) [∞ Anna Sophia v. Trotta gen. Treyden]

3. Ferdinand, † 1752 VI. i. 1. u. 28., kurl. Landſchaftsrittm. a. Lahnen (5) 1715-1736, Pfdh. a. Autzenbach, ledig †

VIII.

1. Anna Sophia ∞ Eberh. v. Korff a. Rindſeln

2. Philipp Chriſtoph, (* 1714), † Kroppen 1772 VII. 4., kurſächſ. Maj.; ∞ 1754 XI. 14. Rahel Eleonore v. Lüttichau, * Gr.-Kmehlen 1733 VIII. 29., † 1802 VII. 23. □ Kroppen, a. Kroppen, Frauendorf u. Heinersdorf (alles Oberlauſitz) Kinder ſ. Anm. †

3. Ulrich, □ 1762 XI. 6. p. Oberſt, a. Donnerhof (3); ∞ Leeparn (Lit.) 1755 III. 31. Emerentia Erneſtine v. Wigandt, [* 1729 X. 15.] † Mitau 1797 XI. 5.

IX.

1. Johann Otto Levin, * 1756 I. 1. † Mitau 1790 I. 23., franz. Kap., a. Donnerhof (4) ledig †

2. Anna Eliſabeth, * 1758 III. 25.; ∞ (1781) Joh. Jak. Gimel, r. Maj.

3. Dor. Hedwig * 1759 III. 25. iſt 1791 ledig

4. Maria Louiſa Gerdruta, * Gr.-Donnerhof 1760 III. 25., † Mitau 1835 II. 10. Dame d. St. Katharinenſtifts

5. Alexandrina Sibylla, * 1762 VII. 2.; ∞ Mitau 1800 XII. 27. Georg Grochowſki p. Rittm. a. D., Landſchaftsſekr. in Schaulen,)(1808

V. u. VI) Tuck. OhpGA. 44, fol. 63, 80; 49 fol. 52, 71. — VI. u. VII) G.Chr. Fircks, Lievenhof (Lahnen). — VI. bis VIII) Tuck. OhpGA. 814 (1766—1789). — VI) Eberh. ſ. Brſl. Donnerhof; ſ. Schweſtern: 1. Anna Cath. ∞ Ernſt v. Medem a. Blankenfeld; 2. Agn. Eliſab. ∞ George Chriſtoph v. Sacken. — VII. u. VIII) Mit. OhpGA. 13. — VII) Erbteilung 1706 IX. 22.; da Gr.-Donnerhof verpfändet war, blieb real nur Kl.-Donnerhof in d. Familie; Lahnen war 1710—1715 in fremdem Beſ. — VII 1) Tuck. OhpGA. 143 (Konſ. Linten-Tiedewitzſcher Schriften); Lieven Ahnentafeln IV Tab. 5 (wohl aus Kand. Grabinſchr.); Anna Sophia T. v. Otto a. Lieben u. Poperwahlen u. Sophia Gerdr. v. Rechenberg gen. Linten. — VII 2)

[Anna Sophia T. v.] Levin, Pfdh. a. Heiligenaa, u. Helena Rummel a. d. H. Pormsahten. — VIII. u. IX) HGA. 1765. — VIII 1) Ihre Schwestern: 1. Dor. Elisab. ∞ Gotth. Christopher v. Hülleſſem a. Balgaln; 2. Anna Gertr. ∞ Reinh. Ernſt v. Mirbach. — VIII 2) v. Feilitzſch „Zur Famgeſch. d. Deutſchen inſonderheit d. Meißniſchen Adels von 1570 bis ca. 1820 (Hermann Starke, Großenhain u. Berlin 1896) S. 38; W. v. Böttticher, Geſch. d. Oberlauſ. Adels u. ſr. Güter 1635—1815, Görlitz Bd. I 1912 S. 211 f., Bd. II 1913 S. 95. — Rah. Eleon. T. v. Carl Gottlob a. Gr.-Kmehlen u. Frieder. Aug. Gfn. v. Werthern a. d. H. Beichlingen. Kinder: außer 1 S. u. 2 T., die als Kinder †: Sophie Auguſte, * Kroppen 1758 II. 18., † daſ. 1793 V. 17.; ∞ 1778 V. 22. kurſ. Kmjkr. Joh. Wolf Gottlob v. Gablenz a. Frauendorf u. Kroppen, † Kroppen 1806 II. 1. — VIII 3) Emer. T. v. Joh. Heinr. a. Leeparn u. Mar. Eliſab. v. Trotta gen. Treyden a. d. H. Leeparn.

Stammfolge.

Überſicht. A. B. C.

VI.	Ewald † 1715/16 (Tummen) (= VI 1 in Stammtafel IV)		
VII.	Melchior Ernſt, 1743 †		Ewald Friedrich, 1757 †
VIII.	Philipp Ernſt, † p. 1777		Heinrich Ernſt, * 1733, † 1796
IX.	**Fromhold** Ernſt † (um 1814)	**Chriſtoph Ernſt** * (1760) † 1843	Diedr. Joh. **Ernſt** * 1771, † 1836
X.	1. **Ernſt** Fromh. † 1831 † — 2. Nikolaus * 1807 |	Axel * 1799, † 1868 |	1. Heinrich Ernſt * 1794, † 1863 † ? — 2. Moritz Friedrich * 1796 † ?
XI.	1. Victor * 1849, † 1905 (Rußland) — 2. Anatolius * 1855, † 1899	1. Carl * 1844, † 1896 — 2. Eduard * 1850, † 1913 |	
XII.		Ernſt, * 1882	

A. Zweig Fromhold. Ernſt. — B. Haus Wilxaln, Laidſen. — C. Haus Carolen. (Livland.)

A. Zweig Fromhold Ernſt.

IX. **Fromhold** Ernſt, † (um 1814), Lt. beim kurl. Staatskommando in Tuckum; ∞ I. Goldingen 1774 XI. Martha Charl. Phil. v. Haudring, * (1747), † Tuckum 1802 X. 2., [T. d.] Georg Sigism. Ziehme v. H., a. Satticken, u. Eliſab. Barb. v. Vietinghoff; ∞ II. Tuckum 1807 II. 3. Eliſab. Eleonore Gottlieb Caſpari (Gaſpari ?), T. d. Amtmanns in Korff-Paddern.

ex I. 1. Ernſt Fromhold [17]), ſ. X. 1.

2. Cath. Eliſabeth Veron.; ∞ Haſenpoth 1800 II. 5. Joh. Heinrich Strauß, Tanzmeiſter und Muſiker in Tuckum.

[17]) Wird in einer 1825 vom Stiefbruder von IX Chriſtoph Ernſt (ſ. B. Haus Wilxaln) gefertigten u. beſiegelten Stammtafel nicht erwähnt; da er jedoch bei Ludmer (ſ. Fn. zu X 1) Eraſt (Ernſt) Fromholdowitſch genannt wird, iſt für eine andere Abſtammung keine Grundlage gegeben.

3. Juliane; ∞ (Aufgebot Erwahlen 1796) Daniel Gottlieb Mondelius, Advokat d. Landger., sp. d. Oberhofger. in Hasenpoth.
4. Anna Gertrude Charl. Louise, * Oxeln 1781 V. 29.; ∞ Tuckum 1800 VII. 8. Johann Ludwig Kuhz, Goldschmied in Hasenpoth.
5. Friedrich Eberhard, konf. Tuckum 1802 XII. 19.[18]).
6. Friedrich Christoph Alexander Ernst, * Wittenbeck 1786 IX. 16., ✕ Pr. Eylau 1807 II. 8., r. Lt.

ex II. 7. Nikolaus Christoph Jakob, s. X. 2.

8. Charlotte Agnese Karoline, * Tuckum 1810 III. 21.[18]).
9. Juliane Elisabeth Mathilde, * Tuckum 1812 V. 10.[18]).
10. Johanna Friederike, * Libau 1814 XII. 21.[18]).

X. 1. **Ernst** Fromhold, ✕ beim Sturm auf Warschau[19]) 1831 IX., r. GenMaj.; ∞ Christine Margarethe Salzmann, † St. Petersburg 1869 XI. 8., T. v. Alexander.

1. Axel Albrecht Ernst, * Weißenstein (Estl.) 1820 XII. 3., o. w. N.
2. Sinaide Catharina Eveline, * Dünaburg 1824 VIII. 20., o. w. N.
3. Bally, † 1902 XII. 21., □ St. Petersburg (Wolkowo).
4. Ernestine, † 1907 VI. 22., □ St. Petersburg (Wolkowo).
5. Hugo, † Achalzich 1856, r. InfOff.
6. Fromhold Christoph Ernst, * (Dorpat 1828), † St. Petersburg 1874 III. 7., r. Kap. a. D.

X. 2. **Nikolaus** Christoph Jakob, * Tuckum 1807 XII. 22., r. Lt. a. D.; ∞ I. (II. ?) Anna Nikolajewna Karpow; ∞ II. (I. ?) St. Petersburg 1836 I. 27. Pauline Elisabeth Mittermeier; ∞ III. 1843 I. 31. Wera Alexandrowna Belopolsky.

Kinder u. Enkel in Rußland[20]).

B. Haus Wilxaln, Laidsen.

IX. Christoph **Ernst**, * Tummen (1760), † 1843 XII. 17., □ Wilxaln, a. Wilxaln, Friedensrichter in Tuckum; ∞ Orellen (Livl.) 1790 IX. 7./18. Helene Elisabeth v. Bruiningk, * Strykenhof (Livl.) 1772 II. 20., a. St., † 1806, □ Wilxaln, T. d. Friedr. Justin, a. Wesselshof (Livl.), u. Anna Benigna v. Stackelberg a. d. H. Gr.-Kambi.

1. Anna Elisabeth Juliane, * Wilxaln 1791 XI. 20., 1797 †.

[18]) Fehlen in der in Anm. 17 erwähnten Stammtafel, offenbar 1825 tot.

[19]) Sein Tod u. Hugo aus J. Ludmer, Fürsten-, Grafen- u. Baronsfamilien der balt. Gouv. (russ.), Lieferung I Mitau 1902 S. 229; Bally u. Ernestine aus Petersburger Nekrolog (russ.), St. Petersburg 1912.

[20]) An Kindern sind bekannt: von P. E. Mitterm.: 1. Olga Elisab., * St. Pet. 1837 IV. 8.; ex III: 2. Wladimir, * 1845 VII. 13.; 3. u. 4. Alexander u. Maria, * 1847 VII. 15.; 5. Victor, s. XI. 1.; 6. Olga, * 1852 XI. 27.; 7. Anatolius, s. XI. 2. — XI. 1. Victor, * 1849 I. 27., † 1905 VI. 3.; ∞ Marie (luth.), T. d. Carl; Söhne (gr.-orth.) 1. Victor, * 1880 VII. 7.; 2. Nikolai, * 1886 V. 5. — XI. 2. Anatolius, * 1855 VIII. 20., † Reval 1899 V. 27., r. Kap. im 91 Dwinsker Infrgt.; ∞ Eugenie Nikolajew, T. d. Staatsrats Wassili N.; Kinder: 1. Maria, * 1884 II. 5.; 2. Nikolai, * 1886 X. 16.

2. Justina Johanna Catharina, * Wilxaln 1793, ~~ XII. 23., 1797 †.
3. Sophia Juliane, * Wilxaln 1795 X. 16., 1825 †.
4. Anna Aug., * Wilxaln 1797 VIII. 3., † Mitau 1851 I. 28.
5. Axel Heinrich Ernst, s. X.
6. Otto Karl Friedrich, * 1801 I. 24., † a. 1825 I. 10.
7. Dorothea Henrika (Henriette), * Wilxaln 1802 IX. 4., † 1831 II. 10., □ Wilkajen.
8. Katharina Sophie Helene, * Wilxaln 1804 V. 9., † p. 1825 I. 10.

X. **Axel** Heinrich Ernst, * Wilxaln 1799 X. 3., † 1868 IX. 22., r. OberstLt., a. Laidsen; ∞ Ksp. Balgaln 1833 IX. 20. Anna Johanna (Jenny) v. Liphardt, * 1810 VII. 26., † Riga 1878 XII. 4., T. v. Carl, a. Ratshof, u. Anna Juliane Bar. v. Löwenwolde.

1. Marie Elisabeth, * Laidsen 1834 VII. 11., † 1835 X. 10.
2. Axel Ernst, * Laidsen 1835 IX. 14., † Florenz 1904 IV. 11./24.; ∞ Lucca (Italien) 1891 IX. 2., n. St., Elisabeth (Isabella) Eugenie Marie Bar. v. Foelckersam, * Wenden (Livl.) 1852 VIII. 19., † Stockholm 1921 XII. 24., T. v. Eugen a. d. H. Steinensee.
3. Adelheid Sophie, * Laidsen 1837 V. 9., † Riga 1874 V. 30.
4. Carl Friedrich Martin Ernst, * Laidsen 1840 XI. 10., † Riga 1903 XII. 5., polit. Schriftsteller[21]), a. Degaitzen (Lit.).
5. Alexander Heinrich, * Laidsen 1842 IX. 17., † Senten 1923 I. 10., Pächter v. Waldegahlen.
6. Anna Emilie, * Laidsen 1844 VIII. 17., † 1874 II. 14.
7. Carl Andreas Eduard, s. XI. 1.
8. Johanna Helene, * Laidsen 1845 VIII. 3.; ∞ Riga 1867 V. 18. Theodor Bar. v. d. Osten-Sacken, a. Seßlaucken, † 1887.
9. Reinhold Paul Ernst, * Laidsen 1846 VII. 27., † Riga 1913 VIII. 13., Kreisrichter in Tuckum.
10. Julius Maximilian Theophil, * Laidsen 1849 III. 4., † [Dorpat] 1871 VII. 17., stud. iur. liv. in Dorpat.
11. Eduard Johann Ernst, s. XI. 2.

XI. 1. **Carl** Andreas Eduard, * Laidsen 1844 VIII. 17., † Goldingen 1896 IX. 25., Gehilfe d. Kreischefs in Goldingen; ∞ Friedrichstadt 1889 IX. 7. Elisabeth Wilhelmine Henriette Hausmann, * 1866 VII. 25., [T. v. Paul H. u. Wilhelmine N. N.].

1. Elisabeth Gabriele, * Friedrichstadt 1890 VII. 25.
2. Carola Ella, * Goldingen 1892 XI. 15.

XI. 2. **Eduard** Johann Ernst, * Kasuppen 1850 V. 14., † St. Petersburg 1913 X. 3., Eisenbahningenieur; ∞ St. Petersburg 1882 III. 16. Lydia Sophie Franck, [* das. 1864 II. 8.], † das. 1911 XII. 13., [T. d. Dr. med. Gustav u. d. Sophie Schleifer].

[21]) Er redigierte 1870—1872 d. Balt. Monatsschrift; Artikel von ihm erschienen in dieser, in d. preuß. Jahrbüchern, in d. Grenzboten usw. Weiteres s. in sein. Nekrolog. Balt. Monatsschrift LXI 1906, S. 1 ff., 81 ff.

1. Ernſt Axel Eberhard, ſ. XII.
2. Katharina Marie, * St. Petersburg 1884 III. 8.; ∞ Peterhof 1908 VII. 26. Erich Bar. v. d. Ropp, a. Bixten.
3. Liſa Helene Jenny, * St. Petersburg 1891 VII. 6.; ∞ Dorpat 1916 XI. 21., a. St., Paul Bar. v. Haaren, a. Alt-Memelhof.

XII. (Sohn von XI. 2.) **Ernſt** Axel Eberhard, * St. Petersburg 1882 XII. 17., Beamter am ruſſ. Finanzmin.; ∞ Riga 1912 IX. 10. Karin Lucie v. Grote, * daſ. 1892 II. 14., a. Naukſchen (Livl.), T. d. livl. Landr. Alexander, a. Lemburg u. Naukſchen, u. d. Fanny Armitſtead, aus Riga.

1. Alexander Philipp, * St. Petersburg 1913 VI. 8.
2. Madeleine Elſe, * Naukſchen 1915 IV. 2., a. St.
3. Philipp Ernſt, * Dorpat 1917 XII. 26., a. St.

C. Haus Carolen (Livland).

(In Livland erloſchen.)

Eingetragen 1786 i. d. adelige Geſchlechtsbuch d. Rigiſchen Gouv. u. lt. Landtagsrezeß d. d. 1797 I. 12. in d. livländiſche Adelsmatrikel.

VIII. **Heinrich Ernſt,** * 1733 I. 3., † 1796 I. 25., r. Maj., a. Carolen, Rebsberg u. Koiküll in Livl.; ∞ Carolen 1770 XII. 26., a. St., Katharina Eliſabeth Wwe. v. Delwig geb. Bar. v. Mengden, * 1729, † 1795 III. 1./12., T. d. Generalökonomiedir. Georg Albr., a. Sauſſen u. Carolen, u. d. Frieder. Petronella v. Buddenbrock.

1. Diedrich Johann Ernſt, ſ. IX.
2. Eliſabeth Dorothea, * 1773 VI. 3./14., † 1822 XI. 13.; ∞ 1791 II. 28., a. St., Carl Johann Guſtav v. Derfelden, a. Seyershoff, Maj.

IX. Diedrich Johann **Ernſt,** * Carolen 1771 XI. 14./25., † daſ. 1836 X. 23., a. Carolen u. Koiküll, livl. Landr.; ∞ Aſſuma 1792 V. 27., a. St., Johanna Maria v. Gersdorff, * 1773 VII. 8./19., † Röſthof 1838 IV. 16., T. v. Moritz Friedr., a. Korküll, u. Charl. Eliſ. Dor. v. Gersdorff.

1. Heinrich Ernſt, * 1794 VI. 11./22., ~~ Adſel-Koiküll, † 1863 X. 26., □ St. Petersburg, r. GenLt.; ∞ [22]) (Wilhelmine ?) Anna Briefemann v. Nettig, aus Mohilew, [* 1805 IX. 5.], † St. Petersburg 1893 IX. 13., T. d. Oberſten.
2. Moritz Friedrich, * Carolen 1796 VI. 29., r. GenMaj. d. Art.; ∞ [23]) Helene, T. d. Wirkl. Staatsrats Stepan Jewetzky.
3. Eliſabeth Dorothea, * 1797 VII. 18., † Walk 1827 III. 14.; ∞ Carolen 1824 IX. 26. Alexander v. Anrep, a. Röſthof, † Dorpat 1868 I. 20.
4. Friedrich Wilhelm Ewald, * 1799 IX. 15., † 1828 im Türkenkriege an d. Peſt, r. Rittm. beim Alexandrin. Huſarenrgt.; ledig.

[22]) Aus dieſer Ehe ff. Kinder bekannt: 1. Ernſt Moritz Friedr. Carl, * 1825 X. 31., o. w. N. 2. Tochter, * Aſtrachan 1840, o. w. N. 3. Emma Henriette Alexandrine Sophie, * Aſtrachan 1842 XII. 8.; ∞ St. Petersburg 1861 VI. 8. Konſtantin Schwartz aus Mohilew, r. Kap. d. Artl., o. w. N. [23]) Aus dieſer Ehe bekannt: Sophie, * 1849 I. 20., o. w. N.

5. Carl Joh. Guſt., * 1800 XII. 12., † 1828 an d. in d. Schlacht gegen d. Türken erhalten. Wunden, r. Rittm. beim Alexandrin. Huſarenrgt.
6. Wilhelm Friedrich Johann, * Carolen 1808 V. (I. ?) 26., r. Lt. d. Kav., o. w. N.
7. Otto Richard Leberecht, * 1809 IX. 1., † 1828 an erhaltenen Wunden, r. Lt. beim Alexandrin. Huſarenrgt.
8. Johann Conrad Guſtav, * 1811 II. 2., † 1869 V. 13., □ Kobeljak (Gouv. Poltawa), Kommandeur d. II. r. reitenden Art.Brig.; ledig.
9.—14. 2 T. u. 4 S., † als Kinder.

D. Haus Stenden.

Überſicht.

IX. **Ernſt** IV. Wilhelm, * 1731, † 1791 (= IX 2 in Stammtafel VI).

X. Ernſt **Friedrich**, * 1760, † 1823

XI. 1. Ernſt V., * 1793, † 1831 — 2. Jeannot, * 1798 [† 1858] (Weggen)

XII. 1. Ernſt VI., * 1819, † 1897 — 2. Wilhelm, * 1820, † 1859 — 3. Jeannot, * 1828, † 1899 (Eckhof)

XIII. 1. Ernſt VII., * 1860 — 2. Carl, * 1861 — 3. Edgar, * 1848, † 1926 — 4. Leo, * 1874

XIV. 1. Nikolai, * 1876 — 2. Erich, * 1877 — 3. Edgar, * 1883

IX. **Ernſt** IV. Wilhelm [24]), * 1731 VIII. 27., † Roennen 1791 X. 12., a. Ohſeln (6), Kogeln, Breeden, 1. Mjh. a. Stenden (9), a. Kapſehden (3), Kl.-Strasden (8), Roennen (1), Altmocken, p. u. kurſächſ. Kmh., kurl. Landesbevollmächtigter; ∞ Roennen 1753 VIII. 30. Benigna Eliſabeth v. d. Brüggen, * (1740), † Mitau 1796 XII. 29.,)(1767 (St.-T. II.; Gen. IX.), T. v. Ernſt III., a. Stenden uſw.

1. Ernſt Friedrich, ſ. X.
2. Caroline Wilhelmine, * Stenden 1762 IV. 12., † 1766 VI. 19.

X. Ernſt **Friedrich**, * Mitau 1760 X. 6., † 1823 XI. 16., 2. Mjh. a. Stenden (10), a. Kapſehden (5), Roennen (2), Altmocken; ∞ 1789 I. 11. Dorothea Charlotte Anna v. Behr, † 1823 V. 30., T. v. Ulr., a. Popen, u. Charl. v. Medem a. d. H. Wilzen.

1. Charl. Wilhelmine Frieder., * Stenden 1790 X. 7., [† 1816].
2. Charlotte Joh. Wilh., * Stenden 1791 XII. 19., † 1810 IV. 18.
3. Ernſt V. Ulr. Phil. Wern., ſ. XI. 1.
4. Juliane Caroline Ulrike, * Stenden 1796 III. 28., † Krothen 1876 XII. 25.; ∞ 1819 [IV. 12.] Dietr. v. Grotthuß, a. Weggen, † 1850.
5. Sohn totgeb., † 1797 III. 25.
6. Johann (Jeannot) Friedr. Herm., ſ. XI. 2.

[24]) ſ. Stammtafel VI unter IX. 2. u. Anm.

XI. 1. **Ernſt V.** Ulrich Philipp Werner, * Stenden 1793 IV. 1., † Mitau 1831 IV. 29., 3. Mjh. a. Stenden (11), a. Kapſehden (6), a. Rönnen (3); ∞ Eger 1818 V. 12., n. St., Maria Klara Röhrig, * 1795 XII. 25., † 1881 IV. 17., T. d. penſion. k. k. Verpflegsverwalters Karl R. in Eger (Böhmen), u. d. Anna Krauß, aus Strakonitz (Böhmen).

1. Ernſt VI. Karl Diedr. Joh., ſ. XII. 1.
2. Friedrich Wilhelm, ſ. XII. 2.
3. Wilhelmine (Minna) Juliane Charlotte, * Stenden 1823 VII. 4., † Mitau 1917 X. 11.; ∞ Stenden 1844 VII. 4. Konſtantin Bar. v. Roenne, a. Weggen, † 1861.
4. Clara Charlotte Anna, * Stenden 1826 X. 19., † Talſen 1915 V. 29.; ∞ Stenden 1863 IV. 16. Peter Bar. v. Drachenfels a. d. H. Grausden, † 1880.
5. Johann (Jeannot) Heinr. Paul, ſ. XII. 3.

XI. 2. Johann **(Jeannot)** Friedrich Hermann, * Stenden 1798 VI. 26., [† 1858 VIII. 28.], a. Weggen; ∞ Weggen 1846 I. 12. Marie Julie Ulrike Charlotte v. Grotthuß a. d. H. Weggen, * Stenden 1827 VIII. 21., † Weggen 1855 X. 25.

1. Adam Rudolph Dietr. Herm. Eberh. Friedr., * Weggen 1847 I. 16., † Krothen 1875 XI. 28., Aſſeſſor d. Hptmsger. in Illurt.
2. Eva Karoline Marie Anna Antonie Hildegard, * Kſp. Haſenpoth 1848 XII. 29., † daſ. 1850 VII. 13.
3. Dietr. Carl Joh. Friedr. Wilh. Arnold, * Weggen 1850 XII. 4., † Iſchl (Öſterr.) 1877 VIII. 4., n. St., Aſſeſſor d. Hptmsger. in Friedrichſtadt.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Ernſt VI.** Karl Diedrich Johann, * Stenden 1819 I. 7., † daſ. 1897 IX. 11., 4. Mjh. a. Stenden (12) u. Kargadden, Erbh. a. Puhnjen, Iggen (1); ∞ 1858 VI. 14. Eliſabeth Marie Caroline Bar. v. Hahn a. d. H. Memelhof, * Paulsgnade 1830 X. 10., † Stenden 1905 I. 3.

1. Marie Adelheid Clara, * Stenden 1859 III. 24.; ∞ daſ. 1883 V. 31. Friedr. Gf. v. Medem, a. Alt-Autz, † 1911.
2. Ernſt VII. Joh. Friedr. Wilh., ſ. XIII. 1.
3. Carl Joh. Wilh., ſ. XIII. 2.
4. Martha Wilhelmine Anna, * Stenden 1864 I. 21.; ∞ daſ. 1890 X. 31. Otto Gf. v. Keyſerlingk, a. Donnerhof, † 1921.
5. Philipp Theodor Paul, * Stenden 1866 V. 16., † Göttingen 1886 VIII. 6./18., stud. iur.
6. u. 7. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) Friedrich **Wilhelm,** * Stenden 1820 III. 18., † 1859 III. 5., Friedensrichter d. Kreisger. in Tolſen; ∞ Strasden 1843 X. 12. Malwine Sophie Wilh. Charl. Bar. v. Fircks a. d. H. Strasden, * daſ. 1824 I. 3., † Riga 1884 VIII. 23.,)(1848; ∞ II. Reinh. Bar. v. Nolcken, a. Appricken.

1. Gabriele (Ella), * Strasden 1844 VII. 26.
2. Alice Lina Ludmilla Henr. Theoph., * Strasden 1847 VI. 25.
3. Ewald Ernſt Wilh. Emil Edgar, ſ. XIII. 3.

XII. 3. (Sohn von XI. 1.) Johann **(Jeannot)** Heinrich Paul, * Stenden 1828 XI. 30., † Goldingen 1899 IV. 26., a. Eckhof (1), OHptm. zu Goldingen, Kreismarſchall daſ., Oberrat; ∞ Goldingen 1871 X. 15. Gabriele Aug. Wilh. Amalie Bar. v. Heyking a. d. H. Galten, * daſ. 1854 IV. 8., † Mitau 1926 III. 18.

1. Clara Auguſte Hilda, * Goldingen 1872 VIII. 30.
2. Julius Ernſt Leo, ſ. XIII. 4.
3. Alma Gabriele Charlotte, * Gold. 1878 VII. 30.; ∞ Riga 1906 X. 16. Dr. med. Johannes (Hans) Hahn, † Frankfurt a. M. 1924 V. 9.
4. u. 5. 2 T., † als Kinder.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Ernſt** VII. Johann Friedrich Wilhelm, * Stenden 1860 IX. 17., 5. Mjh. a. Stenden (13); ∞ Santen 1889 I. 18. Helene Marie Freiin Knigge a. d. H. Santen, * Alt-Abgulden 1867 VI. 8.

1. Ernſt VIII. Philipp Auguſt, * Iggen 1889 X. 25.; ∞ Schl. Neubeuern (Oberbayern) 1923 VI. 5. (kirchl. Augsburg VI. 7.) Eliſath Emma Emilie Anna, Wwe. v. Bar. Guſtav v. Schilling geb. Hillner, * Kokenhuſen (Livl.) 1891 XII. 2., T. d. Paſtors Gotthilf H. in Kokenhuſen, ſp. in Pinkenhof (Livl.), u. d. Anna Bertels, aus Riga.
2. Eliſe Agathe Helene, * Iggen 1892 I. 18.; ∞ Riga 1924 IX. 23. Julius v. Röpenack, a. Stalgen.
3. Marie Helene, * Stenden 1899 VI. 7., † Locarno 1930 II. 14.; ∞ Grunau (Grenzmark) 1921 I. 20. Hans Oeſterheld, Oberſtabsarzt in Oſterode (Oſtpr.),)(Allenſtein (Oſtpr.) 1925 X. 14.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) **Carl** Johann Wilhelm, * Stenden 1861 XI. 15., a. Iggen (2); ∞ Riga 1900 VIII. 17. Wera Marie Alexandra Bar. v. Heyking, * Autzenbach 1878 VI. 4., T. v. Anatol, Ökonomiedir. d. Ritterſchaftsgüter in Peterthal.

1. Ernſt Anatol Carl Philipp, * Iggen 1901 V. 1., † daſ. 1903 VIII. 5.
2. Ernſt Anatol Carl Arndt, * Iggen 1902 V. 24., Techniker.
3. Marie Eliſe Olga, * Iggen 1904 VI. 26.; ∞ Talſen 1924 V. 17. Fred Bar. v. Grotthuß a. d. H. Spahren.
4. Carl Wilhelm Harald, * Iggen 1908 II. 26., Techniker.

XIII. 3. (Sohn von XII. 2.) Ewald Ernſt Wilhelm Emil **Edgar**, * Strasden 1848 X. 1., † New-York 1926 X. 9., Akziſebamter in Talſen; ∞ I. Göttingen 1875 IV. 5./17. Auguſte Mathilde Iſabella Freiin [25]) v. Dachenhauſen, * Osnabrück 1847 VIII. 3., n. St.,)(New-York 1905 II. 8., n. St., † Hamburg 1920 IV. 8. (als Gattin d. Dr. med. Julius Wolter-Peckſen), T. d. pr.

[25]) Anerkennung des Freiherrnſtandes für ſie u. ihre verw. Mutter d. d. Stuttgart 1891 I. 10. (Gen. Taſchenb. d. Uradels Brünn 1891).

Maj. Friedr. u. d. Karoline Plathner; ∞ II. Hoboken (Amerika) 1905 IV. 12./25. Amalie Karoline Clara Schmidt, * Talsen 1864 III. 22., T. d. Dekorationsmalers Franz in Talsen u. d. Ottilie Horn.

ex I. 1. Nikolai Ewald Emil Ernst Friedr., s. XIV. 1.
2. Erich Alexander Alfred Hugo, s. XIV. 2.
3. Clara Theodora Gabriele Isabella, * Talsen 1879 VII. 5.; ∞ Riga 1900 XI. 22. Friedr. Bar. v. d. Recke a. d. H. Durben, † 1919.
4. Edgar Emil Alfred, s. XIV. 3.
5. u. 6. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XIII. 4. (Sohn von XII. 3.) Julius Ernst **Leo**, * Goldingen 1874 III. 30., a. Eckhof (2); ∞ Talsen 1901 VIII. 9. Helene Marianne Bar. v. Heyking, * Kumbern 1879 XII. 4., T. v. Georg a. d. H. Galten.

1. Ilse Sylvia Gabriele, * Eckhof 1902 V. 3., † Goldingen 1929 IV. 6.
2. Kurt Leo Ernst, * Goldingen 1903 VI. 8., stud. ing. in Danzig.
3. Freda Marie Emmy, * Gold. 1907 XI. 13.
4. Arved Arthur, * Gold. 1911 VI. 18.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 3.) **Nikolai** Ewald Emil Ernst Friedrich, * Talsen 1876 III. 11., Bankbeamter; ∞ Lausanne 1914 III. 10., n. St., Käthe Heine, * Charlottenburg 1891 X. 11./23., T. d. Dr. phil. Gustav u. d. Marie Josephine Klara Herrmann.

1. Philipp Ernst Erich, * Lausanne 1914 XI. 20., n. St.
2. Burghard Carl Wilhelm, * Kopenhagen 1915 X. 13., n. St.
3. Ingeborg Josephine, * Ny Himmelev By (Dänemark) 1920 V. 2.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 3.) **Erich** Alexander Alfred Hugo, * Talsen 1877 XII. 8., cand. iur., 2. Kassierer beim kurl. Kreditverein in Mitau; ∞ Talsen 1910 VI. 16. Lucy Gabriele Bar. v. Heyking, * Kumbern 1881 V. 29., T. d. Georg a. d. H. Galten.

1. Theodor Erich, * Mitau 1911 VI. 24.
2. Erich Philipp Nikolai, * Mitau 1913 X. 18.
3. Beatrice Margaretha Ella, } * Mitau 1915 VI. 16., a. St.,
4. Felicitas Elise Alice, } † das. 1916 VI. 8., n. St.
5. Horst Friedrich Jürgen Erich, * Mitau 1921 III. 15.

XIV. 3. **Edgar** Emil Alfred, * Talsen 1883 I. 2., Kaufm.; ∞ [Chester Nova Scotia, U. S. A.] 1914 X. 3./16. Margaret Howard Jacques, [T. v. William White Jacques, aus Boston].

Marie Louise Katharina, * Boston 1919 I. 6.

E. Haus Arishof.

(Im Mannesstamm erloschen.)

VIII. **Alexander** Magnus (= VIII. in St.-T. VII.), * (1726), † Mitau 1804 IX. 10., kursächs. Oberst, a. Arishof; ∞ I. Dorothea Gertrude

v. Lieven, [* 1753 XI. 29.], T. v. Friedr. Wilh. a. d. H. Potkaiſen u. Sophia Eliſab. v. Manteuffel a. d. H. Odern; ∞ II. Kſp. Durben 1786 III. 13. Juliana Louiſa Agneſa v. d. Oſten gen. Sacken, * (1763), † 1822 VIII. 15., T. d. Joh. Ewald, a. Libbingen u. Kunden.

ex II. 1. Julius Magnus Friedrich, ſ. IX.
2. Charlotta Dorothea, * Arishof, ⁓ 1792 Weihn., † Mitau 1815 X. 29.; ∞ daſ. 1811 V. 14. Carl Reinhold v. d. Oſten gen. Sacken, a. Pewicken, † 1842,)(.
3.—5. 1 T. u. 1 S. ex I. u. 1 T. ex II., o. w. N.

IX. **Julius** Magnus Friedrich, * Arishof, ⁓ 1790 IX. 26., † Mitau 1859 II. 10., r. Lt., a. Arishof; ∞ Kſp. Doblen 1818 II. 16. Charlotte Johanna v. Fircks a. d. H. Heyden, * daſ., ⁓ 1799 XI. 30., † Gr.-Berſen 1832 I. 19.

1. Emma Alexandrine Juliane, * Arishof 1819 II. 20., † Mitau 1860 V. 19.
2. Alexander Eduard Magnus Theophil, * Arishof 1822 I. 4., † Mitau 1896 I. 25., OHptm. zu Mitau, Landhofmeiſter, Landbotenmarſchall, Präſ. d. Geſ. f. Lit. u. Kunſt u. d. Muſeums in Mitau [26]).
3. Caroline (Lina) Charlotte Eleonore Louiſe, * 1823 III. 23., † Mitau 1891 XII. 1.
4. Alexander Magnus Julius, ſ. X.
5.—7. 1 S. u. 1 T., o. w. N.; 1 S. † als Kind.

X. **Alexander** Magnus Julius, * Kreyenhof 1829 IX. 11., † Mitau 1909 IV. 11., Vizegouv. in Baku, ſp. in Kutais (Kaukaſus); ∞ [Tiflis] 1867 X. 29. Eliſabeth Artzruny, * (1840), [† Odeſſa 1899 IV.], T. d. Gen. [Jeremias in Tiflis u. d. Agrippina Fſtn. Naſarow].

1. Alexis Julius Karl, * Tiflis 1868 IX. 16., † Paris 1887 V. 3.
2. Marie Agrippina Charlotte, * [Tiflis] 1869 X. 12.
3. Caroline Eliſabeth Alexandra, * [Bad Kadjoré b. Tiflis] 1871 VII. 17., [† St. Petersburg 1921 II. 7.; ∞ Wien 1896 Alexander Alexejew, † Riga 1909, r. Gen., Militärattaché f. Dänemark, Schweden u. Norwegen].
4. Eduard Andreas Georg, * Mitau 1873 X. 6., [† Odeſſa 1917 XI. 15.].

[26]) Ein Nekrolog auf ihn in Balt. Monatsſchrift Bd. XLIII 1896 S. 203 ff.

Drachenfels.

Das kurländiſche Geſchlecht der v. Drachenfels ſtammt aus dem Rheinlande. Im Erzſtift Köln blühte, ſeit 1176 urkundlich nachweisbar, ein Miniſterialengeſchlecht von Drachenfels. Glieder desſelben wurden

mit der im 12. Jahrh. durch die Erzbischöfe von Köln erbauten Burg auf dem sagenberühmten Drachenfelsen im Siebengebirge am Rhein belehnt. Sie werden als Burggrafen von Drachenfels seit der Mitte des 13. Jahrhunderts in zahlreichen Urkunden genannt, bis ihre männliche Deszendenz 1530 im Rheinland erlischt[1]). Die genealogische Verbindung des kurl. Geschlechts mit dem dieser Burggrafen ist durch gleichzeitige Urkunden nicht festzustellen; für sie sprechen das Wappen und die Überlieferungen der ältern Generationen in Kurland.

Über die v. Dr. im Ordenslande Livland und im spätern Herzogtum Kurland bis ins 17. Jahrh. ist folgendes zu erkennen: „1467 III. 22 überweist Henricus Drakenfelt mit Zustimmung aller seiner Miterben im Namen seiner Tochter Anna dem Jacob Kock u. dessen rechten Erben ein Grundstück bei der Burg Rositen zu beständigem Recht“[2]). Wir sehen in diesem Henricus einen Vasallen im Ordensgebiet Rositen, der seine Tochter, die den Vasallen Kock daselbst heiratet, mit Zustimmung seiner andern Erben ausstattet. Als Erbe und Sohn Heinrichs wird später Wolter v. Dr. genannt. Das Datum seiner vorliegenden Belehnung mit den Rositenschen Gütern, 1546 VII. 6, wenn es auch eine Erneuerung der Belehnung ist, muß auffallen; allerdings geht aus einem Prozeß, den Wolter in den Jahren 1553—1555 mit Joh. Anrep um Ländereien im Rositischen führte, hervor, daß er ein sehr hohes Alter erreicht hat[3]). Immerhin wäre seine Geburt nach 1467 anzusetzen. Daß er, wie das Epitaph seines Sohnes Philipp angibt, unter dem OM. Plettenberg († 1535 II. 28) Hauptmann auf dem Ordensschloß Tarwast war, ist möglich; Philipp wurde 1520/21 geboren[4]). Dieser Sohn wurde in Kurland ein bekannter und angesehener Mann. In jugendlichem Alter soll er an Kriegszügen in Deutschland teilgenommen haben; in Livland finden wir ihn im Prozeß des Vaters genannt und in Diensten des Komturs von Marienburg, Philipp Schall von Bell, stehend. Daß dieser, der 1558 Landmarschall D.O. wurde, ihn zum Hauptmann auf dem zu seinen Gebieten gehörenden Schloß Ascheraden machte, ist glaubhaft, ebenso, daß er dort vom OM. Gotthard Kettler mit einem Landgut belehnt wurde. Nach der Auflösung des Ordensstaates (1562 III. 5) berief ihn, der tapfer gegen die Moskowiter gefochten hatte, Hg. Gotthard zum Hauptmann in Mitau, 1574 in Doblen, wo er als solcher noch 1593 genannt wird. Der herzogliche Dienst brachte ihm den Besitz eines Pfandgutes im Doblenschen, aus dem das Rittergut Grausden erwuchs. Die väterlichen Güter hatte er verloren, da 1558—1582 die Russen das Gebiet Rositen zerstampften. 1583 produzierte er vor den poln. Revisoren

die väterliche Belehnungsurkunde von 1546 und die eigene für den Aſcheradiſchen Beſitz; wir wiſſen nicht, ob er die Güter oder eine Entſchädigung erlangte. Er ſtarb am 12. Juli 1600, faſt 80 Jahre alt. Von ſeinen vier Söhnen, die er aus der Ehe mit Euphemia v. Roſen hinterließ, wurde der älteſte, Philipp, 1615 von Hg. Friedrich, der dabei auf die faſt 35jährigen treuen Dienſte des Vaters hinweiſt, mit Grausden zu dem Recht der vom Adel ſchon zur Ordenszeit beſeſſenen Güter belehnt, was Kg. Sigismund III. 1621 beſtätigte[5]). Philipp II., ſelbſt Ritterbankrichter, gab 1620 auf der Ritterbank zu Protokoll, die kölniſche Chronik zeige, daß die v. Dr. ſchon vor 800 Jahren (!) Ritter geweſen ſeien und einer von ihnen die Dignität der Burggrafſchaft im Stift verwaltet habe. Unter den von ihm produzierten acht väterlichen Ahnen fehlen aber die rheiniſchen Geſchlechter, die das Epitaph des Vaters nennt. Die Ritterbank hat in dieſem Fall Namen und Wappen für genügend gehalten, das Geſchlecht als notoriſch adlig in die erſte Klaſſe der Matrikel eintragen zu laſſen[6]). Wir erſehen daraus wie aus der Geſchlechtsfolge der rheiniſchen v. Dr. des 15. u. 16. Jahrh., ſoweit ſie urkundlich feſtgeſtellt iſt, daß die Angabe der rheiniſchen Vorfahren im Epitaph nicht auf die drei erſten Generationen in Livland zurückzuführen, ſondern als eine ſpätere Deckung der Unkenntnis zu betrachten iſt.

Von den andern Söhnen Philipps I. ſind Wolter und Dietrich in Kurland auch ſpäter bekannt. Der vierte Sohn, Rudolf, war ſchon vor 1614 nach Sachſen-Weimar gezogen. Er kaufte dort das Rittergut Markvippach, heiratete eine v. Werthern und trat in den herzoglichen Hofdienſt. 1619 ließ er ſeine drei kurl. Brüder mit Markvippach mitbelehnen. 1656 III. 7 werden ſeine beiden Söhne nach Abſterben ihres Vaters, des herzogl. Rates und Hofmarſchalls, mit den hinterlaſſenen Gütern belehnt. Mit ihnen erloſch die männliche Deſzendenz Rudolfs[7]). Bemerkenswert iſt, daß Rudolf v. Dr. ſich und ſeine Brüder für erbberechtigte Agnaten der im Rheinland ausgeſtorbenen Burggrafen v. Dr. gehalten hat. Als dort 1642 die Burggrafſchaft von neuem an einen Deſzendenten der Burggrafen in weiblicher Linie, den Freiherrn Ferdinand Waldbott v. Baſſenheim, verlehnt wurde, hat er bei der kölniſchen Regierung proteſtiert und ſeine Erbanſprüche zu begründen verſucht. In Köln iſt das aber nicht berückſichtigt worden, und zu einem Prozeß im Reichskammergericht ſcheint er ſich nicht entſchloſſen zu haben[8]). Ob dazu ſein Abſtammungsbeweis nicht genügte oder ſeine lutheriſche Konfeſſion die Sache ausſichtslos erſcheinen ließ, wiſſen wir nicht. — Unſere Forſchung bleibt bei der Wahrſcheinlichkeit ſtehen, daß die kurl. v. Dr. zu einem nicht feſtzuſtellenden Zweige des Geſchlechts gehören, das einſt auf der gleichnamigen Burg am Rhein geſeſſen hat.

Die v. Dr. ſind ſpäter mehrfach als kurl. Landſchafts-Offiziere und in poln., preuß., däniſchem Kriegsdienſt zu finden. Im Weltkriege fielen zwei von ihnen als Kaiſ. Ruſſ. Offiziere, ein dritter, der Rittmeiſter Baron Peter v. Dr. a. d. H. Grausden, wurde 1917 von meuternden Soldaten ermordet; in der Balt. Landeswehr ſtarb für die Heimat 1919 V. 23 bei der Eroberung Rigas Baron Nikolai v. Dr. a. d. H. Feldhof. Im kurl. Landesdienſt iſt unter ihnen der reſidierende

Kreismarschall Baron Peter auf Grausden († 1879 im Alter von 84 Jahren) besonders bekannt geworden. Er hat sich auch in seiner Tätigkeit für das lettische Volkslehrerseminar zu Irmlau um die Heimat verdient gemacht. Der Barontitel wurde den kurl. v. Dr. durch russ. Senatsukas von 1862 IV. 3 zuerkannt.

Das Stammgut Grausden hat das Geschlecht 1580—1920 besessen. Vorübergehend saßen Glieder von ihm in Kurland auf: Keblen (Ksp. Eckau), Alt-Memelhof, Gritzgaln, Rauden[a]), Alt- u. Neu-Warriben, Eckendorf, Sturhof, Jahteln, Sahrzen (Ksp. Zabeln), Autzenbach, Groß- u. Klein-Platon, Sirgen, Garsden, Arishof, Klein-Wirben, Feldhof (Ksp. Neuenburg), Wolgund, Willgahlen; in Litauen auf: Ponjemon, Porawe, Sack-Pomusch, Pogranicz, Lukian.

Enteignet wurden 1920 durch die Letten den Baronen v. Dr.: Grausden (1005 ha), Arishof (765 ha), Feldhof (1924 ha), Willgahlen (575 ha).

W.: in r. ein s. feuerspeiender Drache; Hz.: der Drache wachsend mit r. Flügeln; Hd.: r. s.

[1]) 1176 nennt EBf. Philipp von Köln den Godefridus de Drachenvels, der vom Grafen Everardus de Seina mit dem Vogteirecht über 3 Hufen Landes belehnt gewesen sei. UB. f. d. Gesch. d. Niederrheins, hrsg. von Th. J. Lacomblet, 1 n. 459. 1257 werden an eine Urk. des Klosters Mere neben dem Siegel des Konvents die Siegel der Burggrafen von Wolkenburg u. von Drachenfels gehängt, das. 2 n. 447. 1259 April 17 wird in einer Urkunde d. EBf. Godefridus borggravius de Drakenvelz als Zeuge unter den Ministerialen genannt, das. 2 n. 465. Weitere Urk. bis z. J. 1526 das. Bd. 2. 3. 4 nach den Registern. S. auch die Regesten bei L. Frhr. v. Ledebur, Archiv f. Deutsche Adels-Gesch. 2 S. 243 ff. Über die Unmöglichkeit der dort S. 285 ff. gegebenen Eingliederung der kurl. v. Dr. in das rheinische Geschlecht s. unten Anm. 4. Daß die bei v. Ledebur genannten Edelfreien zum Geschlecht der Burggrafen gehörten, ist nicht erwiesen. Daß der 1205—12 bekannte Wilhelm, der als Propst von Aachen zu der höchsten Geistlichkeit Deutschlands gehörte, der Sohn eines Ministerialen gewesen sei, ist nicht glaubhaft, auch wenn sein Siegel den Drachen zeigt. Es hat auch andre Geschlechter des Namens v. Dr. gegeben: in Südwestdeutschland (wohl früh erloschene Edelfreie), in Meißen-Thüringen u. in Böhmen. Die Siegel der beiden letzten zeigen keine Drachen, s. die Tafeln bei O. Posse, Die Siegel des Adels d. Wettiner Lande. Im Lehnbuch des Markgrafen Friedrich d. Strengen wird 1349/50 Heinricus de Trachenvelz als Lehnsmann genannt. Mitteilungen aus StaatsA. Weimar durch Dr. W. Spielberg. Auch der 1425 bei v. Ledebur gen. markgräfliche Vogt zu Freiberg in Meißen, Gelfried v. Dr., ist offenbar Meißner u. nicht Rheinländer. — Die von Bischöfen u. weltlichen Fürsten auf ihren Schlössern eingesetzten Burggrafen sind, was Stand u. Amt anlangt, nicht zu verwechseln mit den von Königen u. Kaisern ernannten u. unmittelbar unter Kaiser u. Reich stehenden Burggrafen in den Städten (auch in Köln) des frühern Mittelalters. Diese waren immer Edelfreie, jene fast immer Ministerialen. s. Schröder, Deutsche Rechtsgesch. S. 551 (6. Aufl. 1922). [2]) L. GU. 1 n. 438. Das nicht mehr erhaltene Orig. mit anhang. Siegel wurde 1583 vor der poln. Revisions-Kommission durch Herm. Kock produziert. Jakob Kock wird in den J. 1464—68 mit verschiedenen Ländereien im Gebiet Rositen belehnt, s. das. Register. Später wird er, unabhängig von der obigen Urk., als Ehemann der Anna v. Drachenfels u. erster Besitzer der Rositischen Güter Versegallen u. Kockenhof genannt, s. kurl. Güterchroniken N. F., S. 239. Die Schreibart Drakenfelt (so auch beim folgenden Wolter) finden wir im Rheinlande nur zweimal, sehr häufig Draken- oder Drachen- veltz und — velts. [3]) L. GU. Bd. 3 (Manuskr.). Urk. von 1553 nach Abschrift des Notars Fabricius im kurl. A. zu Rostock. [4]) Die latein. Inschrift auf dem Epitaph, einem aus Sandstein gemeißelten Denkmal in der Kirche zu Doblen (s. A. Bielenstein in Balt. Monatsschr. Bd. 43 S. 24 ff.), hat bisher als Hauptquelle für die Abstammung der kurl. v. Dr. gegolten. Als Vorfahren Philipps I. werden genannt: die Eltern Wolter u. Anna v. Heringen, die Großeltern Heinrich, aus ältestem Rittergeschlecht von der Burg Drachenfels am Rhein stammend, u. seine mit ihm nach Livland gewanderte

Gattin aus der edeln Familie der Palant, der proavus Engelbertus, eques auratus, u. die proavia Rennenbergiana. Von diesen sind die Eltern u. als Großvater ein ersteingewanderter Heinrich mit nicht benannten Kindern aus einwandfreien livl. Quellen festgestellt. Im Rheinlande findet man eine Alveradis v. Paland als Gattin des vorletzten Burggrafen Heinrich v. Dr. († 1472), dessen Eltern Johann u. Margarete v. Wevelinghofen waren; ein Engelbert kommt in dem Geschlecht der Burggrafen nicht vor, u. eine v. Rennenberg ist nur in der Gattin des 4 Generationen höher stehenden Burggrafen Rutger durch ihr Siegel von 1348 zu erkennen. Wenn nun v. Ledebur a. a. O. den Burggrafen Heinrich mit dem nach Livland eingewanderten Heinrich identifiziert, ist das schon an u. für sich nicht glaubhaft, noch weniger nach den urkundlichen Daten. Der Burggraf besiegelt 1467 Mai 23 ein Bündnis rheinischer Fürsten (Lacomblet 4 n. 334). 2 Monate vorher urkundet Heinrich Drakenfelt im livl. Ordensgebiet Rositen. Unter den 5 hinterlassenen Söhnen des Burggrafen, die in der Eheberedung seiner Witwe mit dem rheinischen Ritter Vinzenz v. Swanenberg 1478 genannt sind (Urk. im Schloßarchiv Harff n. 672, gef. Mitteilung des GenLt. v. Oidtmann) wird kein Wolter genannt. In den auf dem Epitaph, das v. L. aus einer in der Halleschen Literatur-Zg. Mai 1828 gegebenen Übersetzung kennt, genannten Urgroßeltern Philipps I. sieht er mütterliche Großeltern desselben, einen Ritter Engelbert v. Heringen u. dessen Gattin v. Rennenberg. Nach der durchaus glaubwürdigen Aussage Dietrichs, des jüngern Sohnes Philipps I. von 1637 hießen die Eltern seiner Großmutter Anna v. Heringen Wolter u. Margarete v. Steckmesser aus bekannten Vasallenfamilien im Gebiet Rositen (s. Gen. Jahrb. 1896 S. 104 f.). Da Philipp II. v. Dr. 1620 auf der Ritterbank rheinische Vorfahren nicht angibt, u. auch sein Bruder Dietrich sie 1637 nicht nennt, schließen wir daraus, daß das Epitaph sicher nach 1620, wahrscheinlich erst nach 1637 gestiftet wurde. Wahrscheinlich sind diese Vorfahren erst 1642 durch Rudolf v. Dr. in Sachsen-Weimar entdeckt worden, als er solche zur Begründung seiner Ansprüche auf die Burggrafschaft nötig hatte (s. unten). Wir halten sie jedenfalls für apokryph. [5]) Urkunden im kurl. A. zu Rostock, Originale. [6]) In dem vorliegenden Konzept des Protokolls fehlen mehrfach die tatsächlich produzierten Ahnen, besonders die von Ritterbankrichtern. Aber sie sind in den Neuen Nordischen Miscellaneen, Stück 13/14 gegeben, für Drachenfels das. S. 151; dem Brigadier v. Lieven hat die Abschrift einer Reinschrift des Protokolls vorgelegen (s. das. S. 15 f.), die mehr enthalten hat, als im Gen. Jahrb. 1895 nach dem Konzept gedruckt worden ist. [7]) Nach Akten im StaatsA. Weimar. — [8]) v. Haeften, Die Lehnhöfe am Niederrhein, in Lacomblet, Archiv für d. Gesch. d. Niederrheins, Bd. 5 S. 490. v. H. berichtet nach den Lehnsakten, daß der v. Bassenheim 1642 für sich u. seine Erben katholischer Religion belehnt wurde ohne Beachtung des Einspruches eines aus Livland stammenden Rudolf v. Dr. in Sachsen-Weimar, der sich für den Nachkommen eines nach Livland gegangenen Burggrafen Heinrich v. Dr. ausgab. Die Angabe der Abstammung der livl. v. Dr. von den rheinischen Burggrafen hält v. H. für glaubhaft, meint aber, daß der Sohn des Burggrafen Heinrich, der in Livland geblieben sei, nicht der von v. Ledebur genannte Walter, sondern der preußische Ordensritter Werner v. Dr. sei, der sich nach der Säkularisation des D.O. verheiratet habe. Dieser Irrtum ist noch evidenter als der v. Ledeburs. Wir bemerken nur, daß der preußische Ordensritter Werner v. Dr. wohl glaubhaft als Sohn des Burggrafen Heinrich in rheinischen Quellen genannt wird, daß er auch einmal (1495) als Gesandter des HM. an den OM. in Livland erschienen ist (L. UB. II 1 n. 200), daß er aber nach rheinischen Quellen 1519 als Ordensritter starb u. irgend welche Beziehungen von ihm zu den livl. v. Dr. nicht nachweisbar u. gar nicht wahrscheinlich sind. [9]) Reinhold Ernst v. Dr., unbekannter Abstammung † i. 1699 VI. 25. u. 1703 III. 12., hat 1657 in Kopenhagen eine Komp. v. kurl. Reitern, wird sp. kgl. Rittm. genannt, Pfdh. a. Amt Talsen, Erbh. a. Rauden; ∞ I. Schwester d. folg.; ∞ II. Emerentia Buttlar, † i. 1707 III. 14. u. 1711 III. 25., T. v. Magn. a. Strasden u. Elisab. Buttlar a. d. H. Ruhmen; Kinder ex II.: 1. Philipp Magnus, 1691—1707 im dän. Heer, † a. 1711 III. 25., dän. OberstLt., a. Rauden; 2. Louise Eleonore ∞ Fromh. v. Sacken a. Gr.-Santen; 3. Anna Elisabeth ∞ Rik. v. Vietinghoff a. Gr.-Santen u. Rauden; 4. filia 1703 I. 30. ledig. (G. Chr. Fircks, Gr.-Santen u. Gr.-Strasden; Tuck. OhpGA. 50 fol. 16, 41 v.; 54; 58 fol. 7; 969; HgA 445; SAB. 1682—84 fol. 167 f.; gefl. Mitt. d. Kgl. Dän. Kammerjunkers v. Müntheaf Morgenstierne in Kopenhagen).

Stammtafel I.

I. **Heinrich von Drachenfels**, 1467 im Rositenschen besitzlich

II. **1. Anna**, 1467; ∞ Jacob Kock, a. Versegallen u. Kockenhof im Rosit. — **2. Wolter I.**, 1546—1555, sehr alt, im Rosit. besitzlich; ∞ Anna v. Heringen, T. d. Rosit. Mannrichters Wolter u. d. Marg. v. Stechmeßer

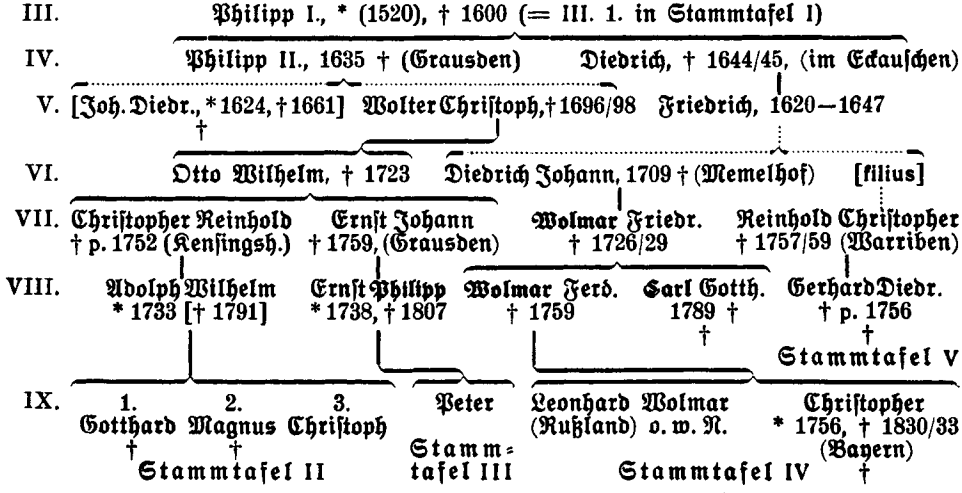
III. **1. Philipp I.**, * (1520), † 1600 VII. 12., Hptm. zu Mitau u. Doblen, Pfdh. a. Grausden; ∞ Euphemia v. Rosen, † 1590 XI. 20., T. v. Diedr. a. Lubar, Gresten u. Lausen (alle Ksp. Ronneburg) u. Marg. Tolk — **2. filia** ∞ Diedr. v. Schoepping

IV. **1. Philipp II.** Stammtafel II — **2. Diedrich** Stammtafel IV — **3. Wolter II.**, 1633 b. 1661 Pfdh. a. Lambertshof ∞ I. v. Meerfeld ∞ II. v. Grotthuß — **4. Rudolph** (Roloff), * 1582 VI. 4. † i. 1653 II. 1. u. 1656 III. 7., a. Markvippach u. Dielsdorf in Sachsen-Weimar, hzgl. Sachs.-Weim. Rat u. Hofmarschall; ∞ a. 1618 I. 3. Sus. Sib. v. Werthern, † p. 1661, T. v. Hans, kais. Erbkammertürhüter

V. **1. Wolf Friedrich**, 1656, † 1657 V. 9., a. Markvippach u. Dielsdorf
2. Wilhelm Ernst, 1656, † i. 1661 I. 18. u. 1666, a. Markvippach u. Dielsdorf
3. Anna Sophia, † (p. 1657?) III. 26., ∞ Hans Wilh. v. Wurmb, † 1645
†

S. S. 39 ff. — III 1) daß er zweimal ∞ gewesen sei, nicht zu vermuten; s. Anm. zu IV in Stammt. IV; — Euphemias Eltern lt. gefl. Mitteilung d. Frhrn. Fabian v. Rosen in Lübben (Spreewald). — III 2) Gen. Jahrb. 1896 S. 104, Aussage d. Diedr. v. Dr. — IV) noch 1 S. u. 3 T. o. w. N., vgl. den Artikel Schoepping. — IV 3) s. III 2; Doblensches KirchenA. 1633 V. 23.; Fabricius, Imbreviaturen (Mstr.) V fol. 1; G.Chr. N. F. Lambertshof; SAB 1661, fol. 379; eine Anna Marg. v. Grotthuß Wwe. v. Dr. lebt 1667 IV. 30. (G.Chr. Klopmann S. 197). — IV 4) u. V) Nachr. a. d. StaatsA. Weimar; Ledebur Arch. II S. 286 f.

Übersicht zu Stammtafel II bis V.


III. Philipp I., * (1520), † 1600 (= III. 1. in Stammtafel I)
IV. Philipp II., 1635 † (Grausden) Diedrich, † 1644/45, (im Eckauschen)
V. [Joh. Diedr., * 1624, † 1661] Wolter Christoph, † 1696/98 Friedrich, 1620—1647
VI. Otto Wilhelm, † 1723 Diedrich Johann, 1709 † (Memelhof) [filius]
VII. Christopher Reinhold † p. 1752 (Kensingsh.) Ernst Johann † 1759, (Grausden) Wolmar Friedr. † 1726/29 Reinhold Christopher † 1757/59 (Warriben)
VIII. Adolph Wilhelm * 1733 [† 1791] Ernst Philipp * 1738, † 1807 Wolmar Ferd. † 1759 Carl Gotth. 1789 † Gerhard Diedr. † p. 1756
Stammtafel V
IX. 1. Gotthard † 2. Magnus † 3. Christoph † Stammtafel II Peter Stammtafel III Leonhard Wolmar (Rußland) o. w. N. Christopher * 1756, † 1830/33 (Bayern) † Stammtafel IV

Stammtafel II (Grausden, Kenſingshof).

IV. **Philipp II.,** 1602—1624, † a. 1635 XII. 1., a. Grausden, kurl. Kmjkr., Semgallenſcher Kirchenviſitator, Ritterbankrichter; ∞ Magdalena v. Medem, † p. 1642 V. 5.

V. **Wolter Chriſtoph,** 1654, † i. 1696 VIII. 14. u. 1698 VI. 8., a. Grausden; ∞ Anna Barbara v. Tiefenhauſen 1677, T. v. Caſpar

VI. **Otto Wilhelm,** † 1723 um Weihnachten, a. Grausden; ∞ I. a. 1696 Louiſe Charlotte v. Mirbach, [* 1674 V. 27.] † p. 1707 VI. 24., T. v. Reinhold Hartwig, Hptm. zu Bauſke u. Gertruda v. Medem; ∞ II. a. 1714 VI. 24., Maria Veronika, Wwe. d. Ernſt v. Haaren, geb. v. Gantzkau, † p. 1733 VI. 24., Pſdfr. a. Giniuny (Lit.), T. v. Erdmann a. Grafenthal u. Eliſab. Magdal. Schulte

VII. ex I. **1. Chriſtopher Reinhold,** † p. 1752 VIII., a. Grausden b. 1736, ſp. Pſdh. a. Kenſingshof; ∞ 1732 i. III. 14. u. VI. 4. Anna Marg. Wwe. d. George Chriſtoph v. Adeling, Pſdh. a. Karkeln, geb. v. d. Brincken, † p. 1760 III. 11., T. v. Hermann u. Cath. Urſula v. Roenne

2. Ernſt Johann Stammtafel III

VIII. **Adolph Wilhelm,** * Grausden, ~~ 1733 XII. 4., [† 1791 IV. 3.], Pſdh. a. Kenſingshof u. Schröderiſchek (Lit.), Erbh. a. Sack-Pomuſch 1769—1776; ∞ I. p. 1759 Anna Gerdruta verw. v. Wigandt, geb. v. Mirbach, □ Kſp. Zeymel 1768 V. 23., ∞ II. [1770 VIII. 2. Charl. Veron.] v. Schlippenbach, [* 1756 VIII. 11., † 1775 IX. 3., T. v.] Nikol. Magn. a. Sack-Pomuſch u. d. Magd. Eliſab. v. Manteuffel a. Wahrenbrock, ∞ III. [1776 III. 12.] Maria Veron. v. Düſterlohe, [*1750 II. 17., † 1803], T. v. George Chriſtopher a. Daudziszek (Lit.) u. Anna Dorothea v. Biſtram a. d. H. Daudzigir

IX. ex II. **1. Gotthard** Friedr. George [* 1772 VIII. 9.], pr. Lt., Pächter v. Neu-Sorgen, Disponent a. Gr.-Friedrichshof; ∞ Schwokſtan (Lit.) 1795 V. 21. Mar. Gottlieb Caroline v. Schelking, * Bitniszki (Lit.) [1775 VIII. 16.] † Roennen 1854 XI. 15.

2. Otto **Magnus** Heinrich [* 1773 IX. 30.], † Mitau 1832 III. 4., Friedensr. in Friedrichſtadt; ∞ Friedrichſt. 1806 V. 27. Conſtantia Hel. v. Klopmann, *1790 XI. 19., † Friedrichſt. 1810 I. 16.

ex III. **3. Chriſtoph** Stammfolge Haus Sirgen-Arishof

X. **1. Erneſtine,** ∞ Heinr. Bar. v. Stromberg **2. Conſtantia,** ∞ Aug. v. Stempel

IV) Magd. v. Medem 1642 V. 5. Patin als Wwe. v. Drachenfels (Gen. Jahrb. 1894 S. 152); der Tradition nach = d. gleichnamig. Schw. d. George v. M. a. Wilzen, die als Gattin d. Barthold v. Plettenberg a. Wolgund (∞ a. 1636 [!] VIII. 12. (Brſl. Wilzen) Mitau 1647 II. 24. □ wird. — V) D. Brſl. Grausden verſagt zw. 1621 u. 1723; d. von Klopmann G.Chr. Grausden (Mſkr. in Folio) angegebene Abſtammung d. Wolter Chriſtoph iſt offenbar nur aus dem Beſitz gefolgert; nicht unmöglich, daß eine Generation zwiſchenzuſchieben iſt. — LandtagsA. 1654 VII. 24.; Gen. Jahrb. 1904, S. 49; SAB. 1692—95 fol. 137; Balt. Monatsſchrift 1896 S. 16. — Caſpar v. Tief. angeblich = d. gleichnamig. Staroſten zu Dünamünde † a. 1637 III. 2.; ∞ Dor. v. d. Groeben 1637, T. d. Otto Johann, kaiſ. u. poln. Rats, a. Lambertshof (G.Chr. N. F. S. 131). — Kinder Philipps II. ſollen lt. Lieven Ahnentafeln ſein: 1. Magd. ∞ Franz Wilh. v. Plettenberg, beide † a. 1680 II. 20., □ Mitau 1681 (Brſl. Donnerhof; HGA. 416 fol. 153, 153 v.); 2. [Joh. Dietr., * 1624, † 1661, a. Grausden; ∞ Cath. Eliſab. Korff, † 1661; deren T.] Marg. Sib. ∞ I. Friedr. v. Brunnow a. Riddelsdorf; ∞ II. Ewald v. Sacken a. Rauden. — VI) HGA. 307; 308; 466; ſein Teſt. 1723 XI. 3.: Brſl. Grausden (Kopie); Brſl. Grafenthal 1724; Brſl. Franck-Seſſau 1726; Mit. OhpGA. 219; ſeine Geſchw.: 1. Soph. Gertr. ∞ I. Wilh. v. Medem a. d. H. Berſen; ∞ II. Chriſtoph Johann v. Torck a. Sahrzen u. Iggen; 2. Chriſtopher Ernſt a. Eckendorf, † i. 1733 XII. 19. u. 1735 VIII. 5.; ∞ Dor. Sib. v. Sacken 1722, † p. 1737 VII. 7. (HGA. 354; 468; SAB. 1730 fol. 211; SAB. 1735 fol. 357; Tuck.

OhpGA. 312); 3. Dor. ∞ I. Hieron. v. Manteuffel a. Brunnowiszek; ∞ II. Herm. Ernst v. Schulte a. Jslitz; 4. Anna Maria ∞ Gotth. Friedrich v. Vietinghoff; 5. Magd. Barb. ∞ George Friedr. Ernst zum Berge a. Behnen. — VII) HGA. 466; 496; 617; 1159; Mit. OhpGA. 104; Brfl. Grausden 1732; Schwestern ex I.: 1. Gertr. Elisab. ∞ Otto Christoph v. Heyking; 2. Anna Charlotte ∞ I. Alex. Ferd. v. Düsterlohe a. Poniemon; ∞ II. Carl v. Drachenfels a. Memelhof (St.-T. IV Anm. zu VIII 4). — VII 1) Anna Marg. [† 1768]. — VIII) Brfl. Sack-Pomusch; AFA, Famnachr. sein. Söhne; weitere Geschw.: 1. Otto Ernst, * Grausden, ~~ 1735 VI. 9. [in russ. Diensten], o. w. N.; 2. Herm. Friedr. * [1736 VI. 28.], † p. 1776 VI. 6., p. Lt. (Gen. Jahrb. 1904 S. 34 ff.), o. w. N.; 3. Anna Alexandrina ∞ Carl v. Drachenfels a. Memelhof (St.-T. IV Anm. zu VIII 4). — IX. [T. v. VIII ex II Charl. ∞ Piotrowski]. — IX 1) Carol T. v. Gotth. Ernst a. Schwofkstan u. Juliane v. Schlippenbach. — IX 2) Const. T. v. Magnus u. Charl. v. Rutenberg a. d. H. Ilsenberg. — X 2) 1 Br. u. 1 Schw. † als Kinder.

Stammtafel III (Grausden).

VII. **Ernst Johann,** † 1759 i. IV. 30. u. VI. 28., a. Grausden; ∞ a. 1735 VI. 29. Elisab. Sophia v. Offenberg, † p. 1764 II. 6.; (∞ I. Otto Johann v. Medem, a. Gr.-Versen, ∞ II. Christopher Reinhold v. Vietinghoff), T. v. Christopher George, Ohptm. zu Selburg, u. Elisab. Beata v. Budberg

VIII. Ernst **Philipp,** * Gr.-Versen 1738, ~~ VIII. 4., † Grausden 1807 II. 28., a. Grausden; ∞ I. a. 1759 XII. 22. Anna Elisab. v. Sacken, □ Mitau 1786 III. 21., T. v. Christopher Friedr. a. Appricken u. Cath. v. Korff a. d. H. Dahmen, ∞ II. Schlampen 1790 IX. 7. Magdalene Sophie Agnese v. Stromberg, (* 1766), † Grausden 1805 XI. 1., T. v. Heinr. Joh. a. Wirben u. Maria Anna v. Stromberg a. d. H. Bächhof

IX. ex I. 1. **Friederike,** ∞ Friedr. v. Oelsen
ex II. 2. **Peter** Philipp, Stammfolge Haus Grausden

VII.) s. Anm. VII zur Stammt. II; vgl. Brfl. Gr.-Versen; Elisab. Soph. [† 1764 VII. 28.]. — VIII.) gedr. Gelegenheitsged. von ihm bes. zu Ehren d. hzgl. Familie in Brfl. Grausden. — IX) 5 Br. u. 5 Schw. ex I. u. 1 Schw. u. 2 Br. ex II., † als Kinder.

Anmerkungen zur Stammtafel IV (Seite 46)

IV) Er wird in Litauen Theodor genannt. — G. Chr. N. F. 204; Brfl. Grafenthal 1619; Gen. Jahr. 1902 S. 171 f.; er ist ein Schwager von Christopher v. Schaffhausen a. Eckau u. Schönberg u. dessen Jungfr. Schwester Elisabeth, von denen er 1640 IV. 2. die wüsten Haken „Keblen" kauft (Kons. Brfl. Hahns-Memelhof). — Seine in indirekt. Rede gehaltene Zeugenaussage (Gen. Jahrb. 1896 S. 104) schließt m. d. Worten: „seine eigene Frau Mutter wäre von Nettelhorsten." Da er vorher ausdrückl. Euphemia v. Rosen als seine Mutter bezeichnet hat, u. d. zuletzt genannte Bruder Roloff, der sicher jünger war als Diedrich, 8 Jahre vor Euphemias Tode geboren ist, kann obiger Satz nur als Schreibfehler für: „seiner eigenen Frauen Mutter" aufgefaßt werden; Diedrichs Frau war offenbar bekannt, so daß nach ihr. Namen nicht gefragt wurde. — V) Kons. Brfl. Hahns-Memelhof 1647; d. Vater von VI † a. 1680 VI. 4. (s. VI); Friedr. v. Dr., Amtmann zu Bergfried 1650, desgl. zu Wallhof 1652, außerhalb Landes 1661 (SAB. 1650 fol. 35; 1652 bis 1654 fol. 168; 1661 fol. 131), ob derselbe? Ein Friedr. v. Dr. † p. 1684 VIII. 31.; a. Poniemon (Lit.); ∞ a. 1663 III. 13. Hedw. v. Medem, † p. 1684 VIII. 31., T. v. Wilh. a. Gr.-Versen u. Elisab. v. Plettenberg a. d. H. Linden (Brfl. Gr.-Versen 1663; SAB. 1682—84 fol. 158). — VI.—VIII) Brfl. Alt-Memelhof. — VI) 1680 VI. 4. Erbteilg. zw. Diedr. Joh. u. sein. Geschwistern; s. St.-T. V Anm. zu VI. u. VII. — VI 1) Eine Quelle f. Diedr. Joh.s traditionelle Abstammung fehlt, seine u. seines Sohnes VII 1 Vornamen mach. d. Richtigkeit d. Stammreihe wahrscheinl. — SAB. 1692—95 fol. 59; SAB. 1709 X. 11.; AFA. Supplik 1738; eine Martha Sib. v. Sacken, Wwe. Goes, war 1700 VI. 19. im Begriff wieder zu heiraten (Tuck. OhpGA. 48). — VII. u. VIII) Brfl. Gr.-Memelhof; üb. d. dän. Offiziere gefl. Mitteilung des Herrn kgl. dän. Kammerjunkers v. Münthe af Morgenstierne in Kopenhagen. — VII 1) Elisab. Hel. T. v. Gotth. a. Gr.-Memelhof u. Anna Maria

Stammtafel IV (Memelhof).

IV. **Diedrich,** 1613, † i. 1644 VII. 24. u. 1645 VIII. 19., □ Bauske, Amtmann zu Mesothen 1619, a. Keblen im Eckauschen s. 1640, Pfdh. a. Tomkune (Lit.); ∞ N. N., T. v. N. N. u. N. N. v. Nettelhorst

V. **Friedrich,** 1620, a. Keblen b. 1647; ∞ Maria v. Grotthuß, □ Mitau 1648 XI. 3.

VI. **1. Diedrich Johann,** 1680, † a. 1709 X. 11., p. Korn., a. (Alt-)Memelhof (1) u. Gritzgaln (1) s. 1691; ∞ I. Elisab. v. d. Mohl, † p. 1691 II. 23., T. v. Wolmar a. Memelhof u. Gritzgaln u. d. Erbin v. Memelhof Anna Adelheid v. Stichhorst; ∞ II. Martha Sibylla v. Sacken, † i. 1719 u. 1737

2. [filius] Stammtafel V

VII. ex I. **1. Wolmar** Friedrich, † i. 1726 u. 1729, dän. Lt., a. Memelhof (2) s. 1702, Gritzgaln (2) u. Porawe (Lit.); ∞ I. a. 1697 X. 15. Elisab. Helena v. d. Ropp; ∞ II. Anna Sibylla v. Blomberg, * (1683 XI. 9.) † Holmhof 1769 VIII. 15.

2. Ferdinand Heinrich † 1734 III. 4., dän. Maj., a. Memelhof (3) ledig †

3. filia, † a. 1733 VI. 21.; ∞ Joh. Christoph v. Düsterlohe

VIII. ex I. **1. Anna Elisabeth** ∞ Wolter v. Sacken a. Prohden

2. Matthias Stephan [* 1702 VI.], † 1769 IX. 29., Kap., a. Gritzgaln (3), Pfd. a. Dserwen (Kr. Friedrichstadt) kinderlos †

ex II. **3. Wolmar** Ferdin. [* 1711 XII. 12.], † 1759 i. I. 15. u. VI. 15., [pr.] Lt., a. Gritzgaln (4) bis 1756; ∞ 1740 IX. 5. Magdalena Juliana v. Budberg, [* 1718 I. 23.] † 1795 I. 3.

4. Carl Gotthard, *(1720), † Sturhof 1785 X. 2., p. Lt. a. Memelhof (4) 1744 bis 1769, a. Pogranicz (Lit.), a. Sturhof; ∞ III. Bauske 1775 X. 26. Martha v. Heyking, ~~ Eckau 1745 VII. 30., † Gr.-Platon 1809 II. 10., a. Autzenbach

IX. **1. 3. 4. 5.** s. Anm.

2. Leonhard Wolmar [* 1742 VII. 23.], 1829 †, 1790 Oberst s. Anm.

6. Christopher Friedrich, * Mitau 1756 IX. 13., † Königsberg i. Pr. 1830 XII. 9. n. St., pr. Oberförster [in Liebemühl, Ostpr.]; ∞ Sophia Dorothea v. Zwanziger, * Remlingen (Franken) 1772 IX. 18., † Dresden 1836 XII. 9./21.

7. Ernst Philipp Wilh. ~~ Pogranicz 1776 IX. 5. † Gemauert-Poniemon 1828 V. 11., a. Sturhof, Autzenbach, Platon †

X. **1.** Friedrich **Adolf,** * Nürnberg 1795 VIII. 4., † Wien 1863 II. 6., wird 1819 I. 20. in d. Freiherrnklasse d. bayr. Adelsmatrikel eingetragen, großhzg. hess. Kmh., Gen.Maj. u. Gesandter am österr. u. bayr. Hof, ledig †

2. Maria **Louise** Caroline * Nürnberg 1797 X. 11. † Dresden 1862 V. 5., Ehrenstiftsdame d. bayr. Damenstifts zu St. Anna in München

Römer; Anna Sib. Wwe. v. George v. Düsterlohe a. Poniemon (das Drach. als Stiefvater zeitweilig in Besitz hat), T. v. Nikol. a. Sergemieten u. Magd. Veron. v. Düsterlohe. — VIII 2) im dän. Heer 1726—1732; zuletzt PremLt.; ∞ I. a. 1732 III. 29. Emerentia Veron. v. Düsterlohe verw. v. Manteuffel, T. sein. Stiefmutter; ∞ II. Marg. Alexandrine v. Korff. — VIII 3) Magd. Jul. T. v. Leonh. Wolter, Pfdh. a. Wallhof, u. Magd. v. Rutenberg a. d. H. Ilsenberg. — VIII 4) Gen. Jahrb. 1904 S. 17 ff., 34 ff.; Kons. Brsl. Gr.-Platon. — ∞ I. Anna Charl. verw. v. Düsterlohe geb. v. Drachenfels, † Pogranicz 1774 (T. v. VI in St.-T. II); ∞ II. Ksp. Zeymel 1774 IV. 17. Anna Alexandrina v. Drachenfels [* 1747 IV. 23.], † Pogranicz, □ 1775 VII. 7. (T. v. VII 1 in St.-T. II); — Martha T. v. Dietr. Ernst a. Gemauert- u. Weiß-Pomusch u. Anna Gottlieb v. Vietinghoff. — IX) Kons. Brsl. Gr.-Platon; Brsl. Sergemieten 1790. — IX 1) Anna Magd. [* 1741 VII. 24.], 1829 †. — IX 2) lt. Ledebur, Arch. f. deutsche Adelsgesch., Berlin 1865, II. Teil S. 294, Stammtafel: † 1810, r. Genmaj., Chef d. Kadettenkorps in St. Petersburg; ∞ Cath. Struve, RA.; Kinder: 1. Dorothea Juliane, * St. Pet. 1778 XI. 15.; ∞ 1812 XII. 15. Dr. Carl Friedr. Ernst Flittner, Propst; 2. Sohn, r. Staatsrat, ohne Nachkommen; 3. u. 4. Söhne in russ. Militärdiensten, o. w. N. —

IX 3) Eva Elisabeth [* 1743 IX. 12.], † Friedrichstadt 1821 III. 4. — IX 4) Veronica Marg. Juliane [* 1752 IV. 27.], † a. 1830 V. 27. — IX 5) Georg Ludwig [* 1753 IX. 20]; lt. Ledebur a. a. O. † Kronstadt 1781, r. Marineoff. — IX 6) Teilweise nach Angabe von X 1; lt. Ledebur a. a. O. pr. Kap. — v. Zwanziger, Reichsadel 1784 IV. 5. f. Friedr. Adolf, Gesandten d. Gfn. zu Castell, Erbach, Löwenstein u. Limburg; in Bayern immatr. 1813 IX. 12. (Gritzner Standeserhebgen u. Gnadenakte Deutscher Landesfürsten Bd. II S. 373). — X) Kons. Brfl. Gr.-Platon 1833; Gritzner a. a. O. S. 427; Angabe von X 1; Frhrl. Taschenbuch 1856—1863 u. Nekrologe dazu in den Jahrg. 1863 u. 1864; d. Daten nach n. St.

Stammtafel V (Warriben).

VI. [N. N.], Sohn(?) v. Friedrich (V. in St.-T. IV)

VII. **Reinhold Christopher,** † i. 1757 VI. 24. u. 1759 VIII. 11., a. Alt- u. Neu-Warriben kurl. Landschaftslt., Tuckumscher Mannrichter; ∞ Elisabeth Catharina v. Nagel, † i. 1757 VI. 24. u. 1759 VIII. 11., T. v. Joh. Gerh. a. Warriben u. Clara Louise v. Sacken

VIII. 1. **Gerhard Dietrich,** † p. 1756 VI. 24., a. Neu-Warriben 1740—1744; ∞ a. 1740 II. 24. Charlotte Dorothea v. Buchholtz, † p. 1765 XI. 20., T. v. Alexander a. Langsehden u. Juliane Louise v. Sacken

2. **Johann Friedrich,** † p. 1778 VI. 24. a. Alt-Warriben, kurl. Ldschftsrittm.; ∞ a. 1766 VI. 21. Anna Maria verw. v. d. Recke geb. v. Korff, † a. 1774 XI. 29. Pfdfr. a. Kayenhof (Livl.)

IX. 1. **Alexander** Christopher Friedrich, ~~ 1741 XI. 27., † Goldingen 1821 V. 3., a. Sahrzen b. Zabeln; ∞ 1784 Gottlieb Sibylla v. Blomberg, * (1747), † p. 1797

2. Johann **Wilhelm,** [* Langsehden] (1744 X. 31.), † Sahrzen 1804 X. 22., pr. Maj.; ∞ I. Catharina Juliana v. Buchholtz, [* Sernaten 1749 XII. 3.], † Goldingen 1791 VI. 26. kurz nach ihrem Kinde, T. v. Heinr. Ew. a. Birsen u. Marg. Mar. Elisab. v. Grotthuß; ∞ II. a. 1797 Christina Anna v. Buchholtz, ~~ 1744 VII. 7., † Goldingen 1808 IX. 16., Schwester d. obigen

3. Reinhold **Siegmund,** (* 1752), † 1808 IX. 29., p. Lt., a. Jahteln; ∞ Const. Cath. Agnesa v. Hoerner, * Ihlen, ~~ 1753 VII. 2., † Jahteln 1790 V. 22. b. d. Geburt eines Kindes (o. w. N.), (∞ I. Carl v. Tiesenhausen a. Springen)
1 T. ledig, 1 T. u. Zwillingssöhne o. w. N.

VI. u. VII) Tuck. OhpGA. 515 enthält in ein. Kons. d. Brfl. Warriben eine Erbteilung zw. Dietr. Joh. v. Dr. u. sein. Geschwistern verzeichnet. — Da nach den Nachlaßakten d. Ferd. Heinr. (VII 2 in St.-T. IV) in Brfl. Alt-Memelhof Reinh. Christopher kein Nachkomme von Dietr. Joh. (VI in St.-T. IV) sein kann, läßt sich das einstige Vorhandensein d. ob. Trans. a. a. O. nur so erklären, daß der Warribensche Zweig von einem Brud. Dietr. Joh.s abstammt. — VII. u. VIII) Brfl. Warriben. — VII) Tuck. OhpGA. 515; HGA. 1237. — VIII 1) Brfl. Birsen, 1756 (Kons. v. Obligationen); Gold. OhpGA. Jahr 1765. — VIII 2) G. Chr. Remten S. 480 f.; Gold. OhpGA. Acta publ. 1774; HGA. 1286. — IX) Tuck. OhpGA. 966 (Revisionslisten von Sahrzen b. Zabeln u. von Ihlen). — IX 2) Gold. OhpGA. Jahr 1796. — IX 3) Brfl. Birsen, Privatbrief 1790.

Stammfolge.

A. Haus Sirgen, Arishof.

Übersicht.

IX. Christoph, * 1779, † 1841 (Sirgen) (= IX. 3. in Stammtafel II)

X. 1. Ernst, * 1801, † 1846 — 2. Wilhelm, * 1818, † 1864 (Sirgen) — 3. Adolph, * 1823, † 1897 (Arishof)

XI. 1. Carl, 2. Theodor — 3. Werner, 4. Wilhelm, 5. Ernst — 6. Edgar

XII. 1. Nicolai — 2. Werner, 3. Arnold — 4. Harald — 5. Kurt

IX. **Christoph** Ferdinand, * 1779 VIII. 19., † Sirgen 1841 VII. 6., Pfdh. a. Schröderischek, Erbh. a. Lukian (Lit.), Pächter v. Amt Talsen; ∞ I. Mitau 1800 VII. 23. Louise Eleonore v. Gantzkau, ~~ Grafenthal 1772 X. 10., † Lukian 1813 IV. 19., T. v. Otto Joh., a. Grafenthal, u. Magdal. Elisab. v. Behr a. d. H. Neu-Autz; ∞ II. Ksp. Pilten 1815 VIII. 25. Christiane Wilhelmine Brachmann geb. Waegner, [* 1789 IV. 12.], † Sirgen 1851 I. 30., a. Sirgen (1), T. d. Erbpfandbes. Friedr. Wilh. W., a. Sirgen, u. d. Agnes Katharina Rhode.

ex I. 1. Ernst, s. X. 1.
2. Ludwig Adolph, * Schröderischek 1806, o. w. N.
3. Marie Louise Charl. Dor. Adelheid, * 1812 XI. 24., † Grajewo 1886 XI. 8.; ∞ Ksp. Pilten 1833 XII. 27. Ludw. Baron v. Stempel, † 1883, Kreisrichter in Friedrichstadt.

ex II. 4. Wilhelm, s. X. 2.
5. Georg August, * Amt Talsen 1818 X. 4., † Sirgen 1831 VII. 6.
6. Wilhelmine Agnese Caroline, * Amt Talsen 1820 [III. 12.], ~~ V. 6., † 1895 VIII. 18., a. Ruhmen; ∞ Ksp. Pilten 1852 XII. 29. Roderich Bar. v. Stromberg a. d. H. Wirben, † 1867.
7. Adolph, s. X. 3.
8. Elisabeth Henriette Maria Ernestine, * Sirgen 1830 XI. 2., [† 1886 III. 18.]; ∞ Ksp. Pilten 1855 V. 16. Walther Bar. v. Stromberg, a. Pobuschen, † 1867.

X. 1. **Ernst** Christoph Magnus Georg Eduard Philipp, * Schröderischek 1801 V. 7., † 1846 V. 24., Kammerverwandter in Mitau; ∞ das. 1825 III. 13. Caroline Henr. Elisab. Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Dondangen, * Mitau 1805 II. 12., † Hasenpoth 1875 IX. 9., a. Garsden, sp. a. Arishof (1).

1. Elisabeth Wilh. Louise Juliane, * Prawingen 1826 XII. 27., † Hasenpoth 1901 IV. 21.; ∞ Mitau 1851 VIII. 15. Karl Urban, † Hasenpoth 1891 X. 8., Pastor zu Erwahlen.
2. Friederike Caroline, * Windau 1832 VIII. 15., † Riga 1906 IV. 20.; ∞ Ksp. Erwahlen 1856 VIII. 15. Constantin Bar. v. Kleist, † 1886, Landhofmeister.
3. Carl Theodor Wilh. Aug., s. XI. 1.
4. Juliane Gottlieb, * Garsden 1839 II. 26., † Mitau 1926 III. 10.
5. Theodor Heinrich, s. XI. 2.
6. Christine Sophie Charl. Kath., * Arishof 1842 XII. 15., † Riga 1893 X. 6.
7. Franz, * Arishof 1844 VIII. 28., † 1869 IV. 16., r. Lt. [im Leibgardedragonerregt. b. Nowgorod].
8. u. 9. 2 S., † als Kinder.

X. 2. **Wilhelm** Ferdinand Daniel Ernst, * Amt Talsen 1816 VIII. 12., † 1864 I. 29., a. Sirgen (2), Kreisrichter in Windau; ∞ Leipzig 1841 X. 19. Sophie Schrey, * 1817 XII. 4./16., † Mitau 1913 XI. 4., T. d. Steuerbeamten in Leipzig Heinr. Aug. Schr. u. d. Christiane Sophie Brückner, aus Düben (Sachsen).

1. Maximilian Auguſt Carl Adolph, * Sirgen 1842 IX. 1., † Goldingen 1870 XI. 15., HptmsGerAſſeſſor in Goldingen.
2. Helene Wilh. Betty, * Sirgen 1844 VIII. 8., † Tuckum 1898 XI. 7.; ∞ Sirgen 1865 VIII. 1. Carl Bar. v. Drachenfels (XI. 1.).
3. Caroline Aug., * Sirgen 1848 VII. 22., † Windau 1879 IX. 13.; ∞ Gold. 1871 IX. 14. Paul Bienemann v. Bienenſtamm, † 1911.
4. Werner Auguſt Adolph, ſ. XI. 3.
5. Wilhelm Roderich, ſ. XI. 4.
6. Ernſt Otto Alphons, ſ. XI. 5.
7. u. 8. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

X. 3. **Adolph** Chriſtopher, * Sirgen 1823 III. 16., † Arishof 1897 VIII. 23., a. Arishof (2), Klein-Wirben; ∞ Kſp. Zabeln 1851 VI. 30. Thereſe Conſtantia Benigna Charlotte Bar. v. Stromberg a. d. H. Wirben, * Neuwacken 1821 IV. 3., † Arishof 1896 III. 19.

1. Hermann Arthur, * Arishof 1852 V. 19., † Riga 1922 I. 19., a. Klein-Wirben, ſp. a. Arishof (3), Tuckumſcher Bauerkommiſſar.
2. Magnus Edgar Wilh. Karl, ſ. XI. 6.
3. Jakobine (Jna) Wilhelmine, * Arishof 1855 XII. 25.
4. Charlotte Hilda Thereſe, * Arishof 1857 X. 9.
5. Adolph Leo, * Arishof 1861 VII. 24., † 1883 III. 14., Aſſeſſor d. HptmsGer. zu Friedrichſtadt.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Carl** Theodor Wilhelm Auguſt, * Garsden 1834 VII. 30., † Riga 1916 III. 15., a. St., Kronsoberförſter zu Windau, ſp. Kurſieten; ∞ Sirgen 1865 VIII. 1. Helene Bar. v. Drachenfels (T. v. X. 2.).

Nicolai Adolph, ſ. XII. 1.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) **Theodor** Heinrich, * Garsden 1841 I. 5., † Bauske 1888 IV. 26., Pächter verſch. Güter, ſp. Aſſeſſor am Hptmsger. in Bauske; ∞ Talſen 1863 XI. 6. Georgine Wilh. Bar. v. Tornow a. d. H. Podlinkow, * Zirohlen 1833 VIII. 5., † Riga 1906 IV. 12.

1. Caroline Erneſtine Marie, * Sebbern 1864 X. 23., † Riga 1919 V. 30.
2. Georg Leo Ernſt Ferdinand, * Kabillen 1865 X. 4., † Riga 1918 V. 27., Kataſterbeamter beim livl. adl. Kreditſyſtem in Riga.
3. Erna Chriſtine Georgine Eliſabeth, * Peltzen (Kſp. Neuhauſen) 1867 X. 14.; ∞ Mitau 1886 VIII. 8. Joſeph Tryzna-Karp (W. Karp), a. Kławany (Lit.), † Bielefeld 1913 VIII. 16.
4. Julius, * Peltzen 1869 IX. 4., † daſ. 1869 X. 19.
5. Paula, * Bauske 1873 VI. 21., † Riga 1917 X. 8., Dame d. St.-Katharinen-Stifts in Mitau.

XI. 3. (Sohn von X. 2.) **Werner** Auguſt Adolph, * Sirgen 1850 IX. 18., † Siuxt 1898 VII. 23., Pächter v. Schnickern, ſp. Siuxt, Taxator d. kurl. Kreditvereins; ∞ Goldingen 1876 VIII. 24. Bertha Gabriele Bienemann v. Bienenſtamm, * Haſenpoth 1855 III. 10.

1. Werner Wilh. Ernſt, ſ. XII. 2.
2. Arnold Peter Paul, ſ. XII. 3.
3. Irene Angélique Gabriele, * Schnickern 1883 VII. 15.; ∞ Kunda (Eſtl.) 1907 VI. 7. Ferdinand Gebhardt, RA., † (von den Bolſchewiken ermordet) Smilten (Livl.) 1919 V. 9., Landwirt.
4. u. 5. 2 S., † als Kinder.

XI. 4. (Sohn von X. 2.) **Wilhelm** Roderich, * Sirgen 1852 IX. 1., † Riga 1899 XI. 7., Pächter v. Siuxt; ∞ Mitau 1879 VII. 10. Adele Pauline Alice Bar. v. Heyking, * Alt-Selburg 1857 III. 19., T. v. Alexand., Pächter v. Alt-Selburg, u. Adele v. Goes.

1. Sophie Alice Cary, * Siuxt 1880 IV. 11.; ∞ Riga 1905 VI. 11. Max Malec, Ingenieur in Wildau b. Berlin.
2. Walter Paul Wilhelm, * Siuxt 1881 VI. 15., r. OberſtLt. beim 19. Archangelogorodſchen Dragonerregt., Kdeur d. KavAbt. v. Drachenfels d. Balt. Landeswehr.
3. Ellen Bertha Marie, * Siuxt 1885 X. 26., [† Dorpat 1906 VI. 15.].
4. Paul Arthur Ernſt, * Siuxt 1888 V. 31., ⚔ Warſchau 1914 X. 22., r. Unteroff. im 116. Isborſkiſchen Infrgt.

XI. 5. (Sohn von X. 2.) **Ernſt** Otto Alfons, * Sirgen 1854 VIII. 15., † Mitau 1918 XI. 14., Beiſitzer d. Mit. adl. Vormundſchaftsger.; ∞ Dorpat 1884 I. 8. Bertha Charl. Mar. Eliſabeth Bar. v. Engelhardt, * Fölck (Livl.) 1860 VIII. 3., † Mitau 1917 X. 9., T. v. Robert, a. Fölck, u. Alexandra Bar. v. Engelhardt a. d. H. Ayakar (Livl.).

1. Hedwig Alexandra Hilda, * Tuckum 1884 XI. 22.; ∞ Mitau 1911 XI. 10. Ralph Bar. v. Stromberg, r. OberſtLt. a. D., Kdeur d. Pionierabt. d. Balt. Landeswehr.
2. Harald Robert Wilhelm, ſ. XII. 4.
3. Ina Elſe Sophie, * Tuckum 1888 III. 17.
4. Helene, * Tuckum 1895 IV. 15.

XI. 6. (Sohn von X. 3.) Magnus **Edgar** Wilhelm Carl, * Arishof 1854 II. 13., † Marienbad b. Dubbeln (Livl.) 1909 I. 23., Pächter verſch. Güter, ſp. Kreischefsgehilfe in Preekuln, Bauske u. Mitau; ∞ Mitau 1883 IV. 22. Alexandrine Marie Sophie Bar. v. Derſchau a. d. H. Rengenhof, * Garroſen 1859 VI. 23.

1. Helene (Helen) Anna Thereſe, * Grenzhof 1885 IV. 15.; ∞ I. Mitau 1906 X. 3. Erich Bar. v. d. Recke, a. Sehmen, † 1915; ∞ II. Sehmen 1924 XII. 29. Edgar Bar. v. Pfeilitzer-Franck, a. Strutteln.
2. Theodora Thereſe Marie, * Grenzhof 1886 IV. 14.; ∞ 1905 I. 3. George Bar. v. Pfeilitzer-Franck, a. Seſſau.
3. Hedwig Hilda, * Grenzhof 1887 IV. 11.; ∞ Berlin 1923 IV. 21. Anatol Bar. v. Heyking, † 1923.

4. Kurt, s. XII. 5.
5. Alexandrine Hedwig, * Friedrichsberg 1891 IX. 20.
6. Elisabeth Sophie, * Friedrichsberg 1893 II. 22.
7. Theodor Adolf Eduard, * Friedrichsberg 1895 V. 27.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Nicolai** Adolph, * Sirgen 1867 I. 4., Jurist, Beamter zu bes. Aufträgen beim livl. Gouv.; ∞ Riga 1897 II. 6. Natalie Elisab. Marie Emilie Bar. v. Funck a. d. H. Kaiwen, * das. 1875 I. 3.

1. Hildegard Helene Emilie Sophie, * Tuckum 1898 IV. 28.; ∞ Dorpat 1918 IV. 1. Friedr. Bar. v. Stackelberg a. d. H. Abia (Livl.).
2. Freda Marie Gabriele, * Tuckum 1900 IV. 2., Krankenpflegerin.
3. Helene Gabriele Alexandrine, * Oscheley b. Tuckum 1901 V. 26.; ∞ Berlin 1923 I. 4. Thure Georg Bar. Rausch v. Traubenberg a. d. H. Piometz (Estl.),)(.
4. Erika Karoline Elisabeth, * Dubbenhof b. Hasenpoth 1902 VII. 15.; ∞ Berlin-Friedenau 1929 II. 1. Karl Gustav Bergendahl, Kaufmann in Berlin-Friedenau.

XII. 2. (Sohn von XI. 3.) **Werner** Wilhelm Ernst, * Schnickern 1878 X. 6., [† Shanghai, r. Marine-off.]; ∞ [Wladiwostok] 1911 V. 9. Sophie gesch. Stepanow geb. Hillmann, * (1884), T. d. Wladimir Wikentjewitsch H.

Alexei Werner Wilhelm Ernst, * Wladiwostok 1912 III. 25.

XII. 3. (Sohn von XI. 3.) **Arnold** Peter Paul, * Schnickern 1880 VI. 29., Kaufmann; ∞ Peking 1903 IX. 28. Anna Nikolajewna Gombojew, * (1883),)(.

1. Wera Helene Anna, * St. Petersburg 1904 X. 17.; ∞ [1923] Jacques Meyer, aus der Schweiz.
2. Dorothea Irene Margarethe, * auf der Reise nach Charbin 1907 I. 30.
3. Elisabeth Grace, * Shanghai 1910 I. 15./28.
4. u. 5. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XII. 4. (Sohn von XI. 5.) **Harald** Robert Wilhelm, * Tuckum 1886 IX. 15.; ∞ Danzig 1922 XII. 30. Angelika Natalie Franziska Marie Bar. v. Korff, * Kolk (Estl.) 1895 VII. 17., T. d. Forstrevidenten Ferd. u. d. Hedwig v. Brucken-Fock.

1. Karin Erika Hedwig Bertha, * Danzig-Langfuhr 1924 I. 4.
2. Brigitte Carry Louise Benedicta, * Berlin-Lichterfelde 1925 XI. 17.
3. Maria Barbara Angelica, * Charlottenburg 1927 III. 9.

XII. 5. (Sohn von XI. 6.) **Kurt** Arthur Edgar Philipp Christoph, * Plahnen 1889 XII. 14., Bankbeamter; ∞ Stockholm 1918 IV. 8. Ester Konstantia Sundberg, * Fäßberg b. Göteborg 1895 IV. 5., n. St.

Edgar Konstantin, * Stockholm 1919 I. 24.

B. Haus Grausden.

Übersicht.

IX. Peter, * 1795, † 1879 (= IX 2 in Stammtafel III).

X. 1. Eduard 2. Peter 3. Carl 4. Theodor 5. Paul †

XI. 1. Alexander, * 1855, † 1915 2. Carl, * 1861, † 1919 3. Victor * 1869 4. Sergei, * 1862, † 1927

XII. 1. Victor, * 1887, † 1917 2. Anatol, * 1890, † 1924 3. Boris, * 1894

IX. **Peter** Philipp[10]), * Schlampen 1795 II. 9., † Grausden 1879 VII. 10., a. Grausden, Landbotenmarschall 1833 u. 1836, ref. Kreismarschall 1840—1866, Direktionsrat d. kurl. Kreditvereins 1846—1876, Kurator d. St.-Katharinen-Stifts 1850—1879; ∞ Mitau 1820 III. 19. Helene Agnes Charlotte Friederike v. Orgies gen. Rutenberg, * Mitau 1804 VII. 26., † 1850 IX. 1., □ Grausden.

1. Eduard, s. X. 1.
2. Magdal. Frieder. Louise, * Grausden 1822 V. 7., † Mitau 1885 IV. 1.; ∞ Ksp. Siuxt 1841 VIII. 22. Oscar Bar. v. Orgies-Rutenberg, † 1855, r. Oberst.
3. Peter, s. X. 2.
4. Charlotte Elisabeth Friederike, * Friedrichsberg 1828 XII. 3., † Grausden 1902 VI. 24.
5. Carl, s. X. 3.
6. Theodor, s. X. 4.
7. Maria Adelheid, * Grausden 1835 I. 2., † Sutten 1907 IX. 26.; ∞ Mitau 1871 X. 18. Alexander Versmann, RA., [† St. Petersburg 1880 IV. 7.], r. GenLt.
8. Paul, s. X. 5.
9.—11. 1 T. u. 2 S., † als Kinder.

X. 1. Gotthard Ferdinand Philipp **Eduard**, * Mitau 1821 III. 4., † Daudsewas 1882 VII. 20., Ritterschaftsaktuar, General-Bevollm. d. Grafen Woronzow-Daschkow in St. Petersburg, sp. d. Grafen Schuwalow in Ruhenthal u. Daudsewas; ∞ I. Wiexeln 1850 XII. 30. Elise Julie Wilhelmine (Lina) v. Landsberg a. d. H. Wiexeln, * das. 1827 II. 10., † Mitau 1862 III. 11.; ∞ II. Doblen 1869 IV. 10. Amalie Pauline Charlotte verw. Bar. v. Stempel geb. Bar. v. Behr a. d. H. Stricken, * Elisenhof 1837 III. 10., † Königsberg i. Pr. 1877 VIII. 7., n. St.; ∞ III. Mitau 1879 II. 2. Natalie Charlotte Sylvia Söderhjelm, * Mitau 1859 VIII. 5., [† Moskau 1919 XI. 15.]; (∞ II. Alexander Bar. v. Behr, a. Tetelmünde), T. d. [Polizeimeisters in Wiborg] Victor S. u. d. Pauline Bienemann v. Bienenstamm.

[10]) Seine Jugenderinnerungen in Balt. Monatsschrift XXXIV 1887 S. 32 ff. Zahlreiche Privatbriefe von ihm, seiner Gattin u. sein. Kindern in der Brfl. Grausden geben wertvolle Ergänzungen zu d. KB.-Nachrichten.

ex I. 1. Frieder. Emilie Elwine, * Grausden 1852 I. 2., † Reval 1928 IV. 16.; ∞ Mitau 1878 IV. 24. Roderich Bidder, Paſtor u. Propſt zu Lais (Livl.), † daſ. 1908 VII. 8.
2. Eliſab. Charl. Emilie Helene, * Mitau 1853 IV. 20., † Pernau 1916 IX. 23.; ∞ Ruhenthal 1878 VIII. 18. Rudolph Gurland, Pastor prim. zu St. Trin. in Mitau, † Odeſſa 1905 V. 21.
3. Louiſe Frieder. Marie Alma, * Mitau 1855 VIII. 1., † Stuttgart 1926 XII. 3.; ∞ St. Petersburg 1874 VIII. 9., Dr. med., Prof. Ernſt Bidder, RA., in St. Petersburg, Wirkl. Staatsrat, Exz., † Eiſenach 1902 XI. 21.
4. Annette Jenny Agnes, * Mitau 1859 III. 6., † Dorpat 1911 III. 4.; ∞ Torma (Livl.) 1889 VIII. 2. Robert Landeſen, Paſtor zu Turgel (Eſtl.), [† daſ. 1904 V. 4.].
ex II. 5. Anna Maria Gertrud, * St. Petersburg 1870 VIII. 24.; ∞ Merrekül (Eſtl.) 1893 VI. 22. Walter Bar. v. Engelhardt, aus Livland, Stadtgartenbaudir. in Düſſeldorf.
ex III. 6. Sylvia Marie Louiſe, * Daudſewas 1879 XII. 4., † Goldingen 1918 XI. 9.; ∞ Tetelmünde 1898 VIII. 19. Albr. Bar. v. Behr a. d. H. Tetelmünde, † 1919.
7.—9. aus jeder Ehe je 1 T., † als Kind.

X. 2. Ernſt Johann Friedrich **Peter**, * Friedrichsberg 1827 VII. 1., † Talſen 1880 IX. 12., Kreisgerſekr. in Talſen; ∞ I. Alt-Abgulden 1854 VIII. 29. Marianne (Marie) v. Rechenberg-Linten, * Neu-Friedrichshof 1829 XII. 10., † Mitau 1869 VI. 29.,)(1861 VI. 15.; ∞ II. Stenden 1863 IV. 16. Clara Charlotte Anna Bar. v. d. Brüggen a. d. H. Stenden, * daſ. 1826 X. 19., † Talſen 1915 V. 29.

ex I. 1. Peter Ernſt Alexander, ſ. XI. 1.
2. Carl Friedrich, * Mitau 1857 III. 7., † Rotenberg b. Riga 1893 XII. 20., Bauerkommiſſar in Doblen.
ex II. 3. Clara Marie Margarethe Eliſabeth, * Talſen 1864 V. 30.
4. Wilhelm. Eliſab. Hedwig, * Talſen 1869 IV. 2.; ∞ daſ. 1891 X. 2. Paul Bar. v. Hahn, a. Lubb-Eſſern, † 1919.
5. u. 6. 1 S. u. 1 T. II. Ehe, † als Kinder.

X. 3. **Carl** Heinrich, * Friedrichsberg 1830 IV. 29., † Mitau 1881 III. 8., Beamter d. kurl. Kreditvereins; ∞ Kſp. Doblen 1858 VI. 21. Marie Julie Groſſe, * Forſtei Behrs-Ziepelhof 1835 III. 18., † Mitau 1882 VI. 16., T. d. Kronsoberförſters zu B.-Ziepelhof Carl u. d. Julie Blumenthal.

1. Louiſe Marie Frieder., * Doben 1860 V. 6., † Lubb.-Eſſern 1918 VII. 30., Dame d. St.-Katharinen-Stifts 1890—1902.
2. Peter Eduard Carl, ſ. XI. 2.
3. Frieder. Johanna Marie, * Grausden 1863 II. 15.
4. Victor Emil Theodor Adam, ſ. XI. 3.
5. Friedrich Oswald Theodor, * Mitau 1872 V. 26., † Bremen 1929 VI. 24., Leiter d. Zweigſtelle d. auswärt. Amtes f. Außenhandel in

Bremen; ∞ I. Lewaschowo (Finnl.) 1899 VIII. 9. Hedwig Elwine Helene Bidder, RA., * [St. Petersburg] 1875 VIII. 7.,)(, T. d. Prof., Dr. med. Ernst B. u. d. Alma Bar. v. Drachenfels (T. v. X. 1.); ∞ II. Bremen 1926 III. 20. Hedwig Olga Gfn. v. Goertz-Wrisberg, * Poppelsdorf b. Bonn 1897 VIII. 18., n. St., T. d. Geh. RegRats Eustach u. d. Augusta Giller.

6. u. 7. 2 T., † als Kinder.

X. 4. Christoph **Theodor**, * Pfalzgrafen 1832 III. 15., † Innsbruck 1872 VII. 7., n. St., r. Kmjkr., Beamter zu bes. Aufträgen beim kurl. Gouv., Pächter v. Feldhof; ∞ Mitau 1860 VIII. 6. Anna Charl. Elisab. Adelh. Bar. v. Derschau a. d. H. Feldhof, * Mitau 1841 VI. 8., † das. 1874 I. 22.

1. Charl. Math. Frieder. Anna, * Mitau 1861 X. 19., † das. 1870 II. 15.
2. Peter Carl Georg Sergei, s. XI. 4.
3. Theodor Christoph, * Feldhof 1864 IX. 30., † Mitau 1917 XII. 13., n. St., a. Wolgund, sp. Grausden; ∞ Wustrau (Mark Brandenburg) 1895 IV. 18./30. Anna Caroline v. Schwerin, * Wustrau 1872 III. 1., T. d. Gfn. Albert v. Zieten-Schwerin, Mjh. a. Wustrau, u. d. Constance Bar. v. Derschau a. d. H. Sehmen (Kurl.).
4. Alexander Carl, * Feldhof 1867 VII. 11., † Mitau 1907 X. 27., a. Grausden.

X. 5. **Paul** Oscar Emil, * Kreutzburg 1837 V. 25., † Grobin 1901 X. 28., Kreischef zu Grobin u. Hasenpoth; ∞ Bauske 1891 III. 11. Ida Ottilie Malwina John, * Bauske 1868 VIII. 14.; (∞ II. Riga 1909 II. 28. Julius Heinrich West, Ingenieur,)(), T. d. Dr. med. Ernst J. in Bauske u. d. Emma Toepfer, aus Dorpat.

1. Margarethe Frieder. Emma, * Grobin 1892 I. 3., † das. 1893 IX. 12.
2. Peter Paul Ernst Karl, * Grobin 1894 VII. 30., † (ermordet v. d. Bolschewisten) Reschitza 1917 X. 22., r. Stabsrittm. im 16. Nowoarchangelskischen Ulanenregt.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) Peter Ernst **Alexander**, * Alt-Abgulden 1855 IX. 4., † Goldingen 1915 IV. 12., a. Willgahlen; ∞ Riga 1898 XI. 12. Margarethe Versmann, RA., * St. Petersburg 1873 IV. 1., T. d. GenLt. Alexand. u. d. Maria Bar. v. Drachenfels (T. v. IX.).

1. Fritz Peter, * Sutten 1902 XI. 22.
2. Alexander Paul Philipp, * Riga 1906 VI. 16., stud. arch. in Dresden.
3. Maria Clara Frieder., * Sutten 1907 XI. 18., Schwester im Elisabeth-Krankenhaus in Berlin.

XI. 2. (Sohn von X. 3.) Peter Eduard **Carl**, * Doben 1861 VII. 10., † (ermordet v. d. Bolschewisten) Riga 1919 III. 21., Akzisebeamter; ∞ I. [Saratow 1885] Hedwig Wilh. Alwine Müller, * Labraggen 1864 VI. 28.,)(, T. d. Försters Carl M. u. d. Olga Lankowsky ; ∞ II. Oberpahlen (Livl.) 1918

VII. 18. Clara Agnes Antonie Naritz, * Oberpahlen 1873 VII. 16., † daſ. 1928 V. 14., T. d. Apothekers Leo N. u. d. Mar. Soph. Kath. Eluchen.

ex I. 1. Marie Louiſe Stephanie, * Woronzowka (Gouv. Saratow) 1885 XII. 29.; ∞ Mitau 1913 IV. 5. Alfred Bidder, Paſtor am Dom in Reval.
2. Alexander Sergei Victor, ſ. XII. 1.
3. Anatol Theodor Almarich, ſ. XII. 2.
4. Boris Oleg Ernſt, ſ. XII. 3.
5. Luiſe Marie Hedwig Klara Margar. Frieder., * Djedowo (Gouv. Orenburg) 1898 XII. 24.; ∞ Dorpat 1928 VI. 6. Gerhard Normann, Paſtor zu St. Johannes in Harrien (Eſtl.).
6. Olga Karol. Marie Frieder. Hedwig, * Walk (Livl.) 1902 XI. 21.; ∞ Dorpat 1926 XI. 4. Walter v. Lingen, Pfarrer in Theerwiſch (Oſtpr.).
7. Kriemhilde, * Dorpat 1904 XI. 19., Krankenſchweſter in Reval.
8.—10. 1 T. u. 2 S. I. Ehe, † als Kinder.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) **Victor** Emil Theodor Adam, * 1869 V. 14., Akziſebeamter in Rußland; ∞ Simbirſk 1893 VII. 4. Maria Pawlowna Karaffka, beide in Rußl., o. w. N.

1. Marie, * Simbirſk 1894 V. 26., † daſ. 1895 VII. 7.
2. Margarethe, * Talaſino (Gouv. Simbirſk) 1895 XI. 15., } in
3. Antonina, * Penſa 1897 II. 16., } Rußl.
[4. Tochter, * Penſa.] } o.w.N.

XI. 4. (Sohn von X. 4.) Peter Karl Georg **Sergei**, * Feldhof 1862 XII. 13., † daſ. 1927 V. 13., a. Feldhof u. Grausden; ∞ Mitau 1894 V. 6. Wilhelmine Auguſte Annette Hilda Bar. v. Oelſen, * Mitau 1870 IX. 15.

1. Anna Mathilde Hilda, * Feldhof 1895 IV. 9.
2. Marie Louiſe Frieder. Anna, * Feldhof 1896 III. 11.
3. Nicolaus Theodor Friedrich, * Feldhof 1898 X. 4., ✕ Riga 1919 V. 23., Freiw. d. Kav.Abt. v. Hahn d. Balt. Landeswehr.
4. Friedrich Carl Peter Andreas, * Feldhof 1901 XII. 30.
5. Andreas Carl Sergei, * Feldhof 1903 II. 28.
6. Margarethe Hilda Luiſe, * Feldhof 1904 VII. 2.; ∞ Neuendorf (Pommern) 1924 XII. 3. Werner Frhr. v. Minnigerode, a. Gieboldehauſen (Prov. Hannover).
7. Georg Sergei, * Feldhof 1905 VII. 4.

XII. 1. (Sohn von XI. 2.) Alexander Sergei **Victor**, * Lipowka (Gouv. Saratow) 1887 XI. 4., ✕ Dünaburg 1917 II. 17., r. Stabskap. d. 13. Mörſerdiv.; ∞ [St. Petersburg 1911 IX. 12.] Amalie Alexandrine Scholtz, * Niſchnij Nowgorod 1889 III. 28., † Amalienhof (Kſp. Arraſch, Livl.) 1920 IX. 22. (∞ II. Arraſch 1918 XII. 15. Viktor Konrad, Fabrikbeſ. u. Landwirt), T. d. Wegebauingenieurs Hermann Sch. u. d. Laura Paetz.

Ingrid, * Luga b. Petersburg 1914 XI. 23., [adopt. v. ihrem Stiefvater unt. d. Namen Konrad].

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Anatol** Theodor Almarich, * Aida Tjuljan (Gouv. Ufa) 1890 VII. 6., † Pernau 1924 II. 6., Holzwraker in Pernau; ∞ Reval 1923 XI. 11. Louise Emma Spink, * Pleskau [1898 V. 21.], T. d. Rentiers Franz [u. d. Berta Fröhlich].

Carmen Marie, * Dorpat 1924 X. 4.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) **Boris** Oleg Ernst, * Ufa (Rußl.) 1894 IX. 7., estl. Major in Walk; ∞ I. Dorpat 1918 XI. 17. Bertha Paula Scholtz, * Nischnij Nowgorod 1890 VIII. 16.,)(1920 VI. 8., T. d. Wegebauingenieurs Hermann Sch., aus Archangelsk, u. d. Laura Paetz; ∞ II. Dorpat 1922 III. 2. Alice Alexandra Viola Helgesen, * Dannenhof b. Riga 1901 VII. 9., T. d. Inspektors, sp. Kaufmanns Sophus H. u. d. Ottilie Beylich.

ex II. 1. Boris Johannes, * Dorpat 1923 I. 21.
2. Volker Uno, * Dorpat 1925 X. 22.

Fircks.

Die v. Fircks kamen nach Kurland im letzten Viertel des 15. Jahrh. aus Harrien und Wierland. Diese nördlichsten estländischen Landschaften mit der Stadt Reval gehörten 1238—1346 zu Dänemark, darauf bis 1561 zum livl. Ordensstaat. Die dort einwandernden Vasallen des Königs von Dänemark stammten mit verschwindenden Ausnahmen aus norddeutschen Ländern. Sie organisierten sich schon in der Mitte des 13. Jahrh. als Ritter und Knechte des dänischen Königs in Harrien und Wierland zu einer geschlossenen Korporation und erwarben bald eine das Land außerhalb der Städte beherrschende Stellung. Sie haben, schon unter der dänischen Oberhoheit, an der Verteidigung des ganzen von den Deutschen eroberten Livland gegen Russen und Litauer tapfer und kühn teilgenommen. Ihre Organisation und ihr seit 1315 schriftlich fixiertes und vom König bestätigtes Recht wurden ein Vorbild für alle spätern livl. Vasallenverbände[1]).

Als Glied dieser Vasallenkorporation erscheint 1306 der Ritter Gerhard von Ferckis, der erste bekannte, wohl schon seit mehrern Jahren im Lande ansässige Fircks[2]). Woher er gekommen, hat die bis-

herige Forschung nicht sicher beantworten können; es ist kein Geschlecht und kein Ort gleiches Namens, weder im Inlande noch anderswo, gefunden worden, und es bleibt nur sehr wahrscheinlich, daß auch er aus Norddeutschland kam[3]). In zahlreichen estländischen Urkunden des 14. Jahrh. werden die F. genannt. 1325 besiegelt der Knappe Bertoldus de Wierekes in Wironia mit 39 andern Vasallen eine für ihre Beziehungen zu Dänemark wichtige Urkunde; sein Siegel wie das des Ritters Henricus de Virckes von 1341 zeigen das von den F. bis zur Gegenwart geführte Wappen. Der Ritter Henricus und der Knappe Thidericus Virckes, der in der wierländischen Parochie Jewe besitzlich ist, erscheinen in den Jahren des Übergangs Harrien-Wierlands von Dänemark zum D.O. als consiliarii regis Daciae in Estonia, d. h. als aus den Vasallen gewählte kgl. Landräte für Harrien und Wierland. 1397 auf dem Kongreß livl. Stände zu Danzig, wo die harrisch-wierischen Vasallen ein neues, sehr bedeutend erweitertes Lehnrecht erhielten, war der Knappe Gerd von Vyrkes einer ihrer vier Vertreter[4]). Im 15. Jahrh. finden wir die F. als Richter und Beisitzer im wierländ. Manngericht und als Vertreter ihrer Korporation auf livl. Landtagen. Sie sind nun auch im nördlichen Livland (im engeren Sinne) als Ordensvasallen ansässig. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. sinkt ihre Zahl in Estland und Livland, und um 1610 scheint dort das Geschlecht mit Wolmar Firx, dem Sohn des Johann auf Korps in Jerwen, erloschen zu sein[5]). Um so kräftiger blüht es nun in Kurland. Da ist als erster einige Jahre vor 1494 Jurgen Virkus mit einem Landbesitz im Gebiet Goldingen (unweit der Abau) belehnt worden. Er hat bereits verwandtschaftliche Beziehungen zu den kurl. Vasallen Buttlar, Sacken und Blomberg. 1505 VII. 28 verkauft ihm der Ritter Johann v. Plettenberg zwei Landgüter im Ksp. Talsen, genannt Sperlings Gut und Veten Gut, in denen die Stammgüter des Geschlechts Okten und Scheden zu erkennen sind. Im nächsten Jahr, III. 12, belehnt ihn OM. Plettenberg auch mit diesen Gütern. Jurgen Vircks ist bis 1516 in Kurland nachweisbar[6]). Seine genealogische Verbindung mit dem estländischen Geschlecht ist aus einer Urkunde von 1489 X. 14 zu erkennen. Da bezeugt in Reval Dietrich Virkes, Sanders Sohn, für sich und seine Brüder Jurgen, Bertold und Marx von der Witwe des Hans Lode von Kuckers in Wierland und ihren Söhnen Fromhold und Jordan wegen Sander Virkes, Wolmars Sohn, 1050 Mark Rigisch erhalten zu haben. Aus einer Urkunde der schwedischen Reduktionskommission von 1688 II. 16 ersieht man, daß Kuckers 1489 im Besitz der Lode war und „zu der Zeit" Sander F. den Brüdern Fromholt und Jordan Lode das Dorf Sotkull, 12 Haken Landes groß, mit der Mühle, im Narvschen Kirchspiel belegen, übertragen hatte. Dietrich Virkes erhielt also in Reval eine Zahlung für einen Landbesitz, den sein mittlerweile wohl verstorbener Vater Sander nicht lange vorher verkauft hatte[7]). Da die Vornamen Jurgen und Marcus bei den estl. F. vorher wie auch später nicht vorkommen, da zur selben Zeit, wo Jurgen F. in Reval offenbar als Abwesender genannt wird, der erste Jurgen F. schon in Kurland gewesen sein kann, vereinigen wir das mit den Angaben im Testament

Jürgens III. Fircks von 1598 (s. unten), mit der Tatsache, daß die kurl. F. des 16. und 17. Jahrh. von ihren ererbten, besessenen und verlorenen Gütern in Harrien-Wierland sprechen, zu dem Schluß, daß in den Jurgen F. von 1489 und 1494 ein und dieselbe Person zu sehen ist.

1522 IX. 12 zu Tuckum belehnt der OM. Plettenberg den Marcus Vircks mit „dem Kohlgarten und zubehörigen Heuschlägen und Landen" im Gebiet Goldingen, wie den „Kohlgarten" früher Robecke Vette besessen hat, und bestimmt mit ausdrücklicher Wiederholung „nach Rat und Vollmacht unserer Gebietiger", daß, falls Marcus ohne (männliche) Leibeserben sterben sollte, dessen Bruder Jurgen V. das Gut des Marcus erben und damit belehnt werden soll. Wir sehen da eine Ausnahmebestimmung für das in Kurland geltende Ordenslehnrecht, nach dem nur Söhne, nicht Brüder des Belehnten das Lehn zu erben berechtigt waren, und erkennen als Grund dieser Ausnahme, daß es sich hier um ein vom Vater der Brüder erkauftes Gut handelte[8]). Daraus geht hervor, daß die Brüder Marcus und Jurgen Söhne des verstorbenen Jurgen I. waren, der 1505 Sperlings Gut und Veten Gut vom Ritter Johann Plettenberg gekauft hatte. Die Belehnungsurkunde Jurgens II. für Sperlings Gut ist nicht erhalten; sie wird die entsprechende Bestimmung für das Erbrecht des Marcus am Gut des Bruders enthalten haben. Jurgen II. ist wohl ohne männliche Leibeserben gestorben, denn Marcus finden wir später als Besitzer beider, nun Scheden und Okten genannten Güter[9]). Er erscheint urkundlich als kurl. Mannrichter, Ordenskommissar und Vertreter der kurl. Vasallen auf livl. Landtagen. Seinen Besitz bei Talsen erweitert er bedeutend und kauft auch im Ordensgebiet Hasenpoth ein Landgut. Bald nach 1543 hat er seine Güter dem einzigen Sohn Jurgen III. hinterlassen. Dieser Sohn war bereits mit Anna Westphal verheiratet, einer Nichte des Bf. von Kurland Johann v. Münchhausen, und diese Verwandtschaft brachte Jurgen III. neue Belehnungen mit stiftischen Ländereien. Im furchtbaren Moskowiterkriege, in dem er und später auch zwei erwachsene Söhne erster Ehe mitgekämpft haben, konnte er dem D.O. namhafte Geldsummen „zur Stillung des Kriegsvolkes" darleihen, wofür ihm eine Anzahl von Dörfern und Einzelgesinden verlehnt wurde. Im neu kreierten Herzogtum Kurland wurde er einer der größten Grundbesitzer. Hg. Gotthard machte ihn zum Hauptmann von Goldingen[10]) und zu seinem vertrauten Rat bei allen wichtigen Angelegenheiten im Lande. Ihm besonders gelang es, den schweren Konflikt des Herzogs mit Thies v. d. Recke, dem frühern Komtur zu Doblen und nunmehrigen Schwiegersohn von Fircks, ohne weitere Einmischung Polens 1576 zum friedlichen Ausgleich zu bringen. 1566 war er imstande gewesen, die Herrschaft Normis, eins der größten Güter Kurlands, das bis 1560 den wertvollsten Besitz der Ordensvögte von Kandau bildete und dann vom OM. Kettler dem Christof v. Hoerde verlehnt worden war, von diesem seinem „Schwager" zu kaufen. Normis, später Nurmhusen genannt, ist bis 1920 der vornehmste Stammbesitz der kurl. Fircks geblieben. Jürgen Fircks wird im Testament Hg. Gotthards unter den Testaments-Exekutoren genannt; er besiegelt auch die Urkunden über den Regierungsantritt der

Söhne Gotthards. Auch zu Herzog Magnus und zu Johann Behr, dem mächtigsten Mann im Stift Kurland nach dem Tode des letzten Bischofs, hat er in besten Beziehungen gestanden. In seinem sehr ausführlichen Testament vom 20. Juni 1598 zu Normissen[11]) gibt Jürgen Fircks eine genaue Übersicht über seinen Familien- und Güterbestand. Zur Zeit leben von seinen 13 Kindern aus drei glücklichen Ehen (seit 1563 mit Elisabeth v. Rosen a. d. H. Roop, seit 1586 mit Anna v. Rosen a. d. H. Hochrosen) 2 Söhne und 6 Töchter. Der ältere Sohn, dessen Studium (in Rostock und Padua) dem Vater viel Geld gekostet hat, soll Normissen mit allen Landen und Wildnissen, dazu eine Anzahl kleiner Besitzungen im Herzogtum und im Stift Kurland erben, der jüngere, Magnus, der auch zum Studieren außerhalb Landes viel Geld erhalten hat, soll zu dem „von meinen Voreltern erkauften und angeerbten" Hof Scheden, dessen Besitz ihm bei seiner Verheiratung bereits übertragen ist, den Hof zu Hasenpoth und nach dem Tode der Stiefmutter auch deren Leibgedinge, den „vom seligen Vater ererbten" Hof Okten mit allen dazu gehörigen und andern Dörfern und Gesinden erben. Die Rückforderung „meiner" harrisch-wierischen Güter sollen die Deszendenten auf Grund der Siegel und Briefe in der Brieflade zu gleichen Unkosten fortsetzen, und wer von ihnen zum Besitz dieser Güter kommt, soll die andern gemäß dem Spruche Unparteiischer abfinden[12]). Der hinterlassene Grund und Boden soll für alle Zeit im Besitz des Geschlechts bleiben und nur von männlichen Nachkommen seines Bluts und Namens besessen werden; Töchter und Witwen müssen nach Landesgebrauch standesgemäß unterhalten und ausgestattet werden. Jürgen Fircks starb hochbetagt am 2. Juli 1600 in Goldingen.

Sein Sohn Christofer a. Nurmhusen wurde hzl. Rat, Oberburggraf, Kanzler und war Richter auf allen Ritterbank-Sessionen. 1620 meldete er sein Geschlecht zur Matrikel „als ein notorisch altadliges, aus dem einige schon vor 300 Jahren des Königs u. der Krone Dänemark Wapener u. Räte in Harrien u. Wierland gewesen, viele zur Ordenszeit als Gevollmächtigte der Ritter u. Knechte auf den Tageleistungen erschienen seien; Ihro Fürstl. Gnaden u. den Richtern sei bekannt, daß sein Vater George Fircks als Hauptmann auf Goldingen verstarb". Nach Vorstellung der Ahnen wurde das Geschlecht in die erste Klasse der Matrikel eingetragen[13]).

Im kurl. Landesdienst sind viele v. F. zu finden, häufig in den höhern Ämtern als Oberhauptmänner, Obereinnehmer, Oberräte, unter russ. Herrschaft als Kreismarschälle; in der Piltenschen Adelsrepublik war Magnus Ernst auf Rogallen († 1764) Präsident, mehrere waren Landräte. Im Militärdienst erscheinen sie in Dänemark, Polen und Kursachsen, Rußland und Preußen, einmal in England, ein andermal in Frankreich. Im Weltkriege fiel Hans Frhr. v. F. a. d. H. Niegranden als kgl. preuß. Oberleutnant 1914 VIII. 6 vor Lüttich. In der Baltischen Landeswehr starb für die Heimat Gerd Wilh. Baron v. F. a. d. H. Kalwen 1919 I. 16 bei Alt-Autz.

Durch literarische Tätigkeit sind im 19. Jahrh. hervorgetreten: Friedr. v. F. a. d. H. Rogallen († 1843), Verfasser der Schrift „Über

den Ursprung des Adels in den Ostseeprovinzen Rußlands und das den alten Rittergeschlechtern daselbst gebührende Prädikat Freiherr", die wohl zur Entscheidung der Freiherrn-Frage durch die Staatsregierung beigetragen hat, aber wissenschaftlich unhaltbar ist; Theodor Baron F. a. d. H. Kalwen († 1872), russ. Ingenieuroffizier und Attaché der Gesandtschaft in Brüssel, schrieb unter dem Pseudonym Schédo-Ferotti in französischer Sprache staatswissenschaftliche Abhandlungen, darunter umfangreiche „Etudes sur l'avenir de la Russie" (10 Teile, 1857—1868), die in Rußland und Frankreich viel gelesen wurden, ihn aber wegen polnischer Sympathien und scharfer Verurteilung der russ. Unterrichtspolitik nötigten, aus dem Staatsdienst zu scheiden und außerhalb Landes zu leben; Karl Frhr. v. F. a. d. H. Niegranden († 1871), aus dessen in zwei Bänden erschienenen lyrischen Dichtungen die baltische Eigenart einer hochbegabten Persönlichkeit spricht, steht unter den baltischen Dichtern in erster Reihe; sein Sohn, der kenntnisreiche und vielseitig gebildete Ritterschaftsarchivar Eduard Frhr. v. F. († 1911), hat durch seine Schriften die Geschichte der Heimat vielfach gefördert, besonders in den Jahrbüchern der Geneal. Gesellsch. der Ostseeprovinzen und seinen kurl. Güterchroniken; ein zweiter Sohn des Dichters ist Baron Wilhelm v. F., früher Bergingenieur, dann Landwirt in Kurland, der als Vertreter der Deutschen in Kurland mit Schrift und Wort für die Heimat wirkt.

Das gesetzliche Recht zur Führung des Barontitels gab dem Geschlecht ein russ. Senatsukas von 1853 IX. 1.

Außer den oben genannten Stammgütern, die das Geschlecht bis 1920 besaß, haben im Lauf der Zeit folgende Güter im Besitz seiner Glieder gestanden: Ewahden, Fircks hof bei Goldingen, Degahlen, Heyden, Lesten, Popraggen, Rönnen, Alt-Autz, Gr.-Ilmajen, Waldegahlen, Grösen, Nogallen, Dubenalken, Sehnjen, Gr.-Satticken, Saßmacken, Pobuschen, Erwahlen, Wandsen, Kasuppen, Schloß Hasenpoth, Kalwen, Unterlangsehden, Bächhof u. Suschenhof, Gr.-Santen, Fircks-Assieten, Rudbahren, Kandeln, Samiten, Fischröden, Stackeldangen, Willgahlen, Strasden, Rokaischen, Dannenthal, Klahnen, Sahrzen (Ksp. Talsen), Sturhof, Springen, Rauden (Kr. Tuckum), Zohden, Rudden, Sezaten, Gr.-Wormsahten, Puhnien, Niegranden, Atlitzen, Fircks-Pedwahlen, Limbuschen, Odern, Gr.-Wirben, Hohenberg (Kr. Illuxt), Welden, Lieven-Bersen, Gaicken, Schmaisen, Korallen, Gartensee, Bresilgen (Kr. Goldingen), Warwen.

In Livland: (außer Majorenhof, das zum Fideikommiß Nurmhusen gehört) Wattram im Ksp. Sunzel. In Litauen: Poniemon, Wilka, Rettingen (Retynien). Im Gouv. Poltawa: Bogorodowka. In Schleswig-Holstein: Blansgaard u. Lütjenhorn. In Norwegen: Aabygaard u. Stangnäs.

Bei der Enteignung des kurl. Großgrundbesitzes durch die Letten verlor das Geschlecht: Nurmhusen (15 500 ha), Scheden (1860 ha), Okten (2080 ha), Waldegahlen (2935 ha), Strasden (2870 ha), Samiten (3485 ha), Bächhof (2975 ha), Lesten (5225 ha), Lieven-Bersen (4285 ha), Kliggenhof (875 ha), Pedwahlen (740 ha), Bresilgen (1300 ha), Warwen (3380 ha), Dubenalken (3680 ha), Rudbahren (6480 ha), Sezaten (1320 ha), Stackeldangen (495 ha); zusammen 59 485 ha.

W.: in s. über r. s. erniedertem zweireihigem Schachbalken schw. Adler; Hz.: schw. Flug belegt mit je einem s. r. Schachbalken; Hd.: schw. s. Variationen in ältern Siegeln: im geteilten Schild oben der Adler, unten geschacht; auch der Adler wachsend über dem Schachbalken.

[1]) Über Harrien u. Wierland u. die Vasallen daselbst s. Fr. G. v. Bunge, Das Herzogtum Estland (Gotha 1877). Seit 1271 nannten die Könige von Dänemark sich auch Herzoge von Estland. Mit dem Herzogtum wurden unter schwedischer Herrschaft 1561 die livl. Ordenslandschaft Jerwen u. 1564 die Wieck, ein Teil des Bistums Ösel, vereinigt. Diese 4 Landschaften (Kreise) bildeten unter russischer Herrschaft (1710—1918) das Gouvernement Estland. Die Vasallen Jerwens u. der Wieck waren in die Korporation der Harrisch-Wierischen eingetreten. [2]) L. UB. 2 n. 621. [3]) Man hat wohl die Verbindung mit einer bei Feggendorf im Rgb. Hannover, Kr. Springe, im 18. Jahrh. entdeckten Wirksburg für möglich gehalten, aber da fehlt jeder urkundliche Anhaltspunkt, s. Zeitschr. d. hist. V. f. Niedersachsen, Jahrg. 1887 S. 248 und 1894 S. 351. Beachtenswerter ist eine andre Vermutung, die sich darauf stützt, daß die Wappen der deutschen Ministerialen u. Burgmannen, wie auch mancher freien Vasallen, oft dem Wappen ihrer Herrn ganz u. gleich oder mit gewissen Veränderungen entsprachen (s. Hauptmann, Wappenkunde S. 35 f.). Das W. der Putbus, einer Nebenlinie der slawischen Fürsten von Rügen u. einem Teil von Vorpommern, die bis 1325 dänische Lehnsmannen waren, ist dem der v. F. sehr ähnlich (gef. Mitt. von Dr. A. v. Transehe): der geteilte Schild zeigt oben in g. den schw. Adler wachsend, unten das Feld in g. u. schw. geschacht. Der wesentliche Unterschied wären also die Farben. Fürst Wizlav von Rügen folgt bereits 1219 dem Kg. Waldemar II. auf dem Zuge nach Estland u. entscheidet „mit seinen Slaven" den Sieg der Dänen u. der mit diesen gekommenen Deutschen über die Esten. S. Heinrich von Lettland XIII P. 2. Wenig später findet man bereits deutsche Lehnsleute der rügischen Fürsten. — Die ältesten F. in Estland setzen dem Geschlechtsnamen immer ein „de" voraus. Das weist doch wohl entschieden auf einen Ortsnamen, nicht auf einen Vornamen (Sohn des Wirick) hin. [4]) L. UB. 2 nn. 713. 802. 846; 4 n. 1459. Das Siegel des Henricus de Virkes von 1341 ist bei v. Nottbeck, Siegel aus dem Revaler Ratsarchiv, n. 224, reproduziert: im Sch. über 2reihig geschachtem Balken wachsender Adler. Daselbst n. 193 ein gleiches Siegel von 1471 des Wolmer Dirickssön Virkes, der in Reval mehrere Immobilien besaß u. daselbst Tafelbruder, also Mitglied der ersten Gilde war. [5]) Beiträge z. Kunde Est-, Liv- u. Kurlands Bd. 7 S. 492 n. 53. Sonst s. Register zu L. UB. Bd. 4 ff., L. GU. Bd. 1. 2 und Est-Livl. Brfl. Teil 1. 2. — Eine sichere Stammreihe der estländischen Fircks läßt sich trotz der in den vorliegenden Urkunden oft genannten Vatersnamen nicht feststellen. Der Güterbesitz scheint auch innerhalb des Geschlechts häufig gewechselt zu haben. [6]) Bunges A. 7 S. 223 f., L. UB. II 2 n. 797; 3 n. 22. Dies u. alles Folgende ist, wo keine andern Quellen angegeben sind, nach ungedruckten Urkunden, meist Originalen, im kurl. A. zu Rostock gegeben. — Die Sperling u. die Vete sind bekannte Vasallen, deren Besitz im Ksp. Talsen nachweisbar ist. [7]) Est-Livl. Brfl. 1 n. 370; 2 n. 924. Von den 1489 genannten Brüdern Fircks sind Dietrich u. Bertold in Harien-Wierland geblieben; aber sie sind in den Urkunden schwer von andern dort mit gleichen Vornamen genannten F. zu scheiden. Marcus kann in dem 1513 mit einem livl. Gut belehnten Ordensvasallen Marcus Firx zu erkennen sein (L. GU. 2 n. 154), vielleicht auch in dem Marcus Virx, der 1518 (oder 1508 ?) in Verbindung mit Otto Grotthuß in Bauske genannt wird (L. UB. II 3 n. 451). Aber da ist eine Verwechslung mit dem jüngern Marcus nicht auszuschließen. [8]) Der Orden hat durchaus nicht bei jeder Verleihung erkaufter Güter eine solche Ausnahme konzediert. Hier handelte es sich wohl um eine den OM. Plettenberg persönlich berührende Sache. — „Kohlgarten" wurde wohl ein Stück Landes genannt, das im Gebiet Goldingen lag u. an das Gebiet Kandau u. das Ksp. Talsen grenzte. 1518 wird dort ein Dönhof „beim Kohlgarten" belehnt. Er kann schon im Besitz Jürgens I. F. gewesen sein. [9]) Die Möglichkeit, daß Marcus später Okten nicht von seinem Bruder Jürgen II., sondern von einem uns unbekannten Neffen geerbt hat, ist nicht ausgeschlossen. [10]) Goldingen war damals die bedeutendste Stadt im Herzogtum. Das Amtsgebiet von Fircks erstreckte sich wie die Kontrolle der frühern Komture von Goldingen auch über die Gebiete Windau u. Kandau. [11]) Das Testament liegt vor in einer zu Anfang des 19. Jahrhunderts angefertigten guten Abschrift (Konvolut von Stempelbogen) von einer vidimierten Kopie des Originals. [12]) Auch im Testament des Magnus Fircks von 1633 Mai 9 Scheden werden die in Harrien-Wierland zu fordernden Güter u. ihre eventuelle Teilung unter die kurl. Erben erwähnt. Die politischen Verhältnisse der Zeit erklären den Mißerfolg der Forderung. [13]) N. Nord. Misz.

13/14 S. 162; vgl. Gen. Jahrb. 1895 S. 6. Der Brigadier v. Lieven gibt das Protokoll nach seiner Abschrift wörtlich wieder. Vorher nennt er als Großvater des Markus „Diedrich (Fircks) aus Wierland"; wie es scheint, liegt da eine Verwechslung mit Jürgens I. Bruder Dietrich oder mit Dietrich F. auf Loper in Livland vor, welche im Register zur Est-Livl. Brfl. irrtümlich identifiziert sind.

Stammtafel I.

I. **Wolmar Fircks,** Ordensvasall in Wierland

II. **Sander,** 1463, 1489 wohl †, a. Annikvere, sp. a. Sotkull in Wierland; [∞ N. N. Maydell]

III. **1. Dietrich** 1489 — **2. Jürgen I.,** 1489—1516, 1522 IX. 12. †, belehnt a. 1494 im Gebiet Goldingen, kauft 1505 (Belehnung 1506) Okten (1) u. Scheden (1); [∞ N. N. Buttlar, T. v. N. N. u. N. N. Wrangell] — **3. Berthold** 1489 — **4. Marx I.** 1489

IV. **1. Jürgen II.** 1522 a. Okten (2) — **2. Marcus II.,** 1522—1543, a. Scheden (2), Okten (3), a. Ewahden b. Hasenpoth, kurl. Mannrichter, Vertreter d. kurl. Vasallen auf d. livl. Landtage: [∞ N. N. v. Dönhof, T. v. N. N. u. N. N. Dumpian]

V. **1. Jürgen III.,** † Goldingen (Fircks hof?) 1600 VII. 2., □ Nurmhusen; a. Scheden (3), Okten (4), Ewahden, Fircks hof, Nurmhusen (1) s. 1566, Hptm. zu Goldingen, hzgl. kurl. Rat; ∞ I. (um 1540) Anna Westphal, Nichte d. Bf. v. Kurl. Joh. v. Münchhausen; ∞ II. um 1563 Elisab. v. Rosen 1567, T. v. Joh. a. Kl.-Roop u. Anna v. Ungern a. d. H. Pürkel; ∞ III. um 1586 Anna v. Rosen, † i. 1606 VI. 4. u. 1623 IX. 1., a. Okten (Lebtagsrecht), T. v. Jürg. a. Ropenhof a. d. H. Hochrosen u. Gertr. v. Ungern a. d. H. Pürkel — **2. Töchter** ∞ 1598 erwähnt

VI. ex I. **1. Johann** — **2. Jürgen** — **3. Marcus,** leben 1557, 1598 †, ledig, 2 ⚔
4. Sophia, ∞ I. Matth. v. d. Recke a. Neuenburg, ∞ II. George v. Farensbach a. Karkus
ex II. **5. Christopher I.** s. Stamm Nurmhusen
6. Magnus I. s. Stamm Scheden
7. Margaretha, ∞ a. 1598 VI. 30. Joh. v. Schlippenbach
8. Dorothea, ∞ a. 1598 VI. 30. Otto Taube a. Lassen
9. Elisabeth (Ilse), ∞ I. N. N. v. Schwerin, ∞ II. Gerh. Nolde
10. Magdalena, ∞ a. 1598 VI. 30., s. Anm.
ex III. **11. Friedrich,** 1598 † — **12. Anna Marg.,** 1598 †
13. Anna, ∞ I. Otto Goes a. Duppeln, ∞ II. Ernst v. Sacken a. Dselden

Anmerkungen zur Stammtafel I.

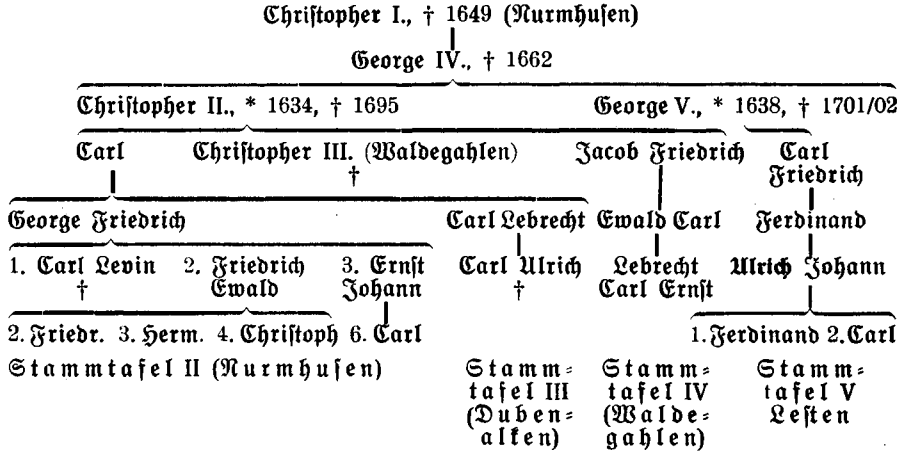
S. S. 57 ff., 61 f.; Brfl. Nurmhusen, darin bes. aufschlußreich d. Test. v. V 1. 1598. — Vom XV. bis tief in d. XVIII. Jahrh. hinein wird der Name vorzugsweise ohne „von" geführt. — II) Est- u. Livl. Brfl. 1 n. 246. — V 1) Er wird im Kaufbrief üb. Nurmhusen 1566 Sohn des Marx genannt. D. im Test. erwähnte von ihm gekaufte Hof b. Gold. ist Fircks hof. — Anna W. s. unter VI 1, 2, 3. — Elisab. u. ihre Eltern Bauerbrief 1567 VIII. 6.; Ungern-Sternberg Fam.Gesch. n. 366, 427, Nachtr. n. 125. — Anna v. R. Grenzakten m. Scheden 1606, 1623; Gen. Jahrb. 1894 S. 148 (1605 Patin; Frauw van „Odtenn" offenbar Lesefehler f. „Octenn", also keine II. Ehe andeutend); ihr Vater im Test. 1598 gen.; d. Mutter n. gefl. Mitteilg. d. Frhrn. Fabian v. Rosen in Lübben). — V 2) Anzahl, Vornamen u. Gatten werd. im Test. nicht genannt. — VI 1, 2, 3) erwähnt in ein. Donationsurk. d. Bf. Joh. 1557 Pfingsten als lebende Söhne s. „Schwagers" Georg F. u. s. „mödder" Anna Westphalen; nach d. Test. d. Vaters kann man annehmen, daß zwei in Livland vor dem Feinde gefallen sind u. d. dritte in dän. Diensten gestanden hat. — VI 4, 7, 9, 13) s. unt. ihr. Männern. — VI 8) Gen. Jahrb. 1894 S. 148, „Patin 1603 X. 10. Dorttiga Feirkuß, de Frau van Laß"; G. Chr. Klopmann, Mstr. in

Folio, Lassen: 1610 III. 12. verk. Otto Taube u. Gem. Dorothea v. Fircks Lassen. — VI 10) s. d. Artikel zum Berge.

V. od. VI) Zeitlich gehört hierher Ilse (Elisab.) F. ∞ I. Riga 1552 II. 14. Jürgen Wolff (Mitt. XIII, 345); ∞ II. Barth. Buttlar a. Strasden u. Samieten. Ihr Sohn, d. Ritterbankrichter Joh. v. Lüdingh. gen. Wolff, gab 1620 vor d. Ritterbank als ihre Mutter eine Hoerde u. als ihre Großmutter väterlicherseits eine Dönhof an (Hupel Neue Nord. Misz. 13. u. 14. St. S. 255). D. Geschlechtsreg. nennt als ihren Vater Christopher F., viell. Verwechslung mit Chr. Hoerde, der in der Verkaufsurkunde üb. Nurmh. 1566 als Schwager von VI bezeichnet wird u. wohl ein naher Verwandter von Ilsens Mutter war. In Jerwen gab es 1551 einen Christopher F. (Beitr. VII (1914) S. 474).

Stamm Nurmhusen.

Übersicht.



Anmerkungen zur Stammtafel II (Seite 64).

Brfl. Nurmhusen u. als Ersatz verzeichneter aber nicht vorliegender Stücke versch. Kons. derselben. — D. Sarginschriften in d. Kirche zu Nurmh. konnten, da sie nur in fehlerhaft gelesenen Aufzeichnungen zugänglich sind, nur s. d. Tatsache d. Beisetzung (nicht s. Daten) benutzt werden. — VI) stud. Rostock 1582 (Kurl. Sitz.-Ber. 1892, Anh. S. 59). — Samml. Woldemar, Mappe Kurl. Kanzler (darin Todesanz. d. Wwe. an d. Hzg. 1649 VIII. 1.); Mitt. XV (1893) S. 60 (Auszug aus KB. Riga Dom zu 1614 V. 15.: Die Frau Ficksge). — Marg. v. Tiesenhusen a. Elley; ∞ II. 1610 Dionys. v. Oelsen a. Gemauerthof 1627 †, T. v. Heinr. a. Berson u. Dor. v. Rosen a. d. H. Kl.-Roop; vgl. HGA. 21 fol. 19; SAB. 1650 fol. 17, 513; Fabritius Ingrossatorium 1631—32 fol. 638, AFA. Plater, Kopie 1654; Samml. Woldemar, Kons. Brfl. Gr. Iwanden (Quittung 1655). — VII. u. VIII) AFA. Korff: Aufzeichn. über Emerentia K. u. ihre Kinder, — d. Töchter sind: 1. Marg. Anna * 1637 I. 31. a. St.; ∞ Ep. 1652 IX. 15. Engelbr. v. Vietinghoff a. Weitenfeld; 2. Elisab. Emerentia * 1640 III. 1. a. St.; ∞ Ep. Nurmh. 1667 VI. 8. Gerh. v. Vietinghoff a. Schödern; 3. Dor. * 1643 III. 18. n. St.; ∞ Ep. Nurmh. 1667 VII. 23. Wilh. Heinr. v. Plettenberg a. Linden; 4. Agnesa * 1644 II. 15. n. St.; ∞ Ep. Nurmh. 1665 I. 26. u. VI. 21. Franz Friedr. v. Nettelhorst a. Schlagunen u. Ihlen. — VIII 1) u. IX) Trauergedichte auf ihn v. Bornmannius, auf d. II. Gem. in Brfl. Nurmh. — D. Trauungsort von Ben. v. S. u. d. Taufdaten ihr. Kinder sind von Bar. Ed. v. Fircks im Geschlechtreg. offenbar aus zeitgenoss. Aufzeichn. zugefügt; die Töchter sind: 1. Mar. Elisab. ~~ Nurmh. 1670 I. 19.; ∞ Ep. Nurmh.

Stammtafel II (Nurmhusen).

VI. **Christopher I.,** 1582, † 1649 a. VIII. 1., □ Nurmh., a. Nurmhusen (2), Degahlen, Kanzler; ∞ I. a. 1606 VI. 4. Marg. v. Embden □ Riga 1614 V. 5., T. d. Statthalters zu Riga Thomas u. d. Marg. v. Mengden; ∞ II. 1633 a. VII. 11. Marg. v. Tiesenhausen † p. 1654 VI. 15., 1655 †

VII. ex I. **George IV.,** 1627 unmündig, † 1662 i. IV. 14. u. VIII. 5., Maj., Ohptm. zu Goldingen, a. Nurmh. (3); ∞ 1631 XI. 9. n. St. (Ep. Talsen XI. 2.) Emerentia Korff, * 1616 XII. 23., † i. 1662 VIII. 20. u. 1663 VI. 23., T. v. Nicol. a. Linden b. Talsen (a. d. H. Trecken) u. Anna Cardinal

VIII. **1. Christopher II.,** * 1634 IV. 13./23, † 1695 XII. 10., □ Nurmh., a. Nurm. (4), Ohptm. zu Tuckum, Landmarschall; ∞ 1. Edwahlen [1666 I. 10.] (Ep. Appricken 1665 VII. 4.) Benigna v. Sacken, [† 1684], □ Nurmh., T. v. Carl a. Appricken u. Mar. Elisab. v. Polentz; ∞ II. Ep. Laiden 1686 X. 1. Juliana Charlotte Sophia v. Redern, † 1693 X. 7., □ Nurmh., T. v. Adam Valentin, Brandenbg. Rat, Hptm. u. Gouv. zu Memel, u. Marg. v. Jagow

2. George V. * 1638 III. 11./21. Stammtafel V

IX. ex I. **1. Carl,** ⁓ Nurmh. 1667 XI. 19., † i. 1746 III. 22. u. 1747 III. 9., a. Nurm. (5), Scheden (8), Okten (9), Sehnjen (1), Dubenalken (1), Obereinnehmer, Ohptm. zu Goldingen, Oberburggraf; ∞ Ep. Nurmh. 1691 IX. 30. Gerdr. Marg. v. Bistram, ⁓ Bauske 1672 VI. 6.; 1735 VII. 23. †, T. v. Heinrich a. d. H. Waddax, a. Sehnjen, u. d. Anna Elisab. v. Redern

2. Christopher III., ⁓ Nurmh. 1668 XII. 23., † Waldegahlen 1729 V. i. 3. u. 11., Kmh., Obereinnehmer, a. Waldegahlen, Scheden (9), Landbotenmarschall; ∞ Marg. Elisab. v. Funck, Erbin v. Waldegahlen, T. v. Joh. a. Ilsen u. d. Louise Charl. v. Trankwitz a. Waldegahlen †

3. Jacob Friedrich ⁓ Nurmh. 1679 V. 7. Stammtafel IV

X. **1. George Friedrich,** * 1700 VI. 2., † a. 1776 III. 19., □ Nurmh., a. Okten (10) 1735—1768, 1. Mjh. a. Nurmhusen (6) u. Sehnjen (2); ∞ [1724 IX. 29.] Anna Elisab. v. d. Brüggen, □ Nurmh. 1794 XI., T. v. Herm. Ernst a. Schwirkain (a. d. H. Schwarren) u. Cath. Elisab. v. d. Brincken a. d. H. Remten

2. Carl Lebrecht * 1710 XII. 18. Stammtafel III

XI. **1. Carl Levin,** ⁓ Mitau 1728 XI. 16., † Nurmh. 1810 VI. 1., 2. Mjh. a. Nurmh. (7) usw., Erbh. a. Strasden (1) s. 1799; ∞ Lesten 1759 VI. 15. Juliana Doroth. v. Fircks * Popen 1742 VIII. 29., † Sehnjen 1816 X. 21. (T. v. X. in St.-T. V)

2. Friedrich Ewald, [* 1733 X.], † 1802 VI. 12., Rittm., Pilt. Landrat, a. Rudbahren (1), Kandeln (1), Stackeldangen (1); ∞ I. 1761 [VI. 12.] Cath. Eleonora v. Behr, * 1746 IX. 15. † Hasenp. 1799 XII. 24., a. Schl. Hasenpoth (1), Kalwen (1); ∞ II. Ksp. Neuhausen 1800 VII. 7. Elisabeth Frieder. Wwe. v. Anton v. Vietinghoff a. Neu-Sexaten geb. v. Simolin, ⁓ Mitau 1764 III. 7., † 1830 XII. 10.

3. Ernst Johann, * (1737), † 1782 X. 17., □ Nurmh., a. Okten (11) s. 1768; ∞ Nurmh. 1769 VIII. 23. Elisabeth Sib. Gfn. v. Keyserling * Schwedthof 1747 XI. 30., † 1799 XII. 13., a. Poniemon (Lit.)

XII. **1. Elisabeth Catharina,** Erbin a. Strasden (2); ∞ I. Carl v. Fircks a. Samieten (Stammfolge H. XII.))(† Ihr zweiter Gatte Ewald v. **Fircks** a. Sahrzen begründete das Haus Strasden, s. Stammfolge L.

ex I. **2. Friedrich** Stammfolge A. Haus Nurmhusen

3. Hermann Stammfolge B. Haus Rudbahren, Dubenalken

4. Christoph Stammfolg. C. D. E. Kalwen Puhujen Niegranden

5. Georg **Nicolaus,** ⁓ Hasenpoth 1774 IV. 10., † p. 1858 VII. 14., a. Kandeln (2), sp. in Litauen s. Anm.

6. Carl Stammfolge F. Haus Sturhof

1687 IX. 16. Fromh. v. Sacken; 2. Emerentia ~~ Nurmh. 1671 X. 13.; ∞ Ep. Nurmh. 1691 X. 3. Christian Ew. v. Kleist; 3. Louise Hedwig ~~ Nurmh. 1677 III. 11.; ∞ Ep. Nurmh. 1695 IX. 11. Christoph Joh. v. Fircks a. Gr.-Ilmajen (VIII in St.-T. IX); 4. Marg. Ben. ~~ Nurmh. 1678 IV. 6.; ∞ I. Friedr. Wilh. v. d. Brincken a. Scheden (b. Gold.); ∞ II. Wilh. Ernst v. d. Brincken a. Mittelhof. — IX 1) Erwerb v. Scheden u. Okten 1697 XI. 6. (s. St.-T. VI Anm. zu IX), v. Sehnjen (bleibt b. Nurmh.) p. 1698, v. Dubenalken i. 1710 u. 1714. — 1735 VII. 23. Trans. d. Vaters m. d. Kindern, d. als Majoratsstiftung f. Nurmhusen u. Sehnjen gilt; Erbteilg. nach Maßgabe dies. Trans. 1747 IX. 30.; Gerdr. Marg. [† 1734 XI. 7.]. — IX 2) KameralhofsA. Alte Grenzsachen, Litt. T. Talsen; HGA. 599; Tuck. OhpGA. 89; 135; 143. — Dorthesen gibt in ein. Kons. d. Brsl. Zehren aus ein. Zehrenschen Familienbuch ff. Daten: Christopher, † V. 6.; ∞ 1701 IX. 4.; Marg. Elisab., † 1737 III. 31. — Kinder: 1. Magdal. Louise, * 1702 VI. 16., † 1781 I. 3.; ∞ 1726 VI. 6. Joh. Diedr. v. Maydell a. Puhnjen, † 1776 I. 30.; 2. Carl Friedr., * 1703 V. 28., † 1734 V. 8.; 3. Benigna Gottlieb, * 1704 V. 24., † 1773 X. 23.; ∞ Heinr. Ernst v. Keyserling a. Alt-Satticken; 4. Charl., * 1711 XII. 13., † 1768 IV. 18.; ∞ [1736 IX. 7.] George Christoph v. Goes a. Wainoden. — D. 3 Schwestern verkaufen 1738 Wald. u. Sched. an X in St.-T. IV (HGA. 696); da die Brsl. Wald. nicht zugänglich war, konnten die früheren Besitzübergänge nicht festgestellt werden. — X) Geburtsdaten d. Geschwister nach AFA. Woldemar aus Rhanaeus; Schwester: Benigna Elisab., * 1694 I. 20.; ∞ Joh. Ulr. v. Sacken a. Dondangen. — X 1) Brsl. Strasden (Test. 1768 III. 10. Orig.; Erbteilungen 1776 III. 19. Kopie u. 1795 I. 23. Orig.); [er † 1775 III. 27.]; ihr Tod aus Brsl. Nurmh.: Briefe von Fircks-Nog. an Fircks-Nurmh. — XI) Töchter v. X 1: 1. Dor. Elisab. ∞ Christopher Levin v. Manteuffel a. Platon; 2. Sophia Helena Maria, ~~ Mitau 1742 VI. 26.; ∞ das. 1761 III. 27. Magn. v. Buttlar a. Abgunst u. Gr.-Bercken. — XI 2) Eleon. T. v. Ewald a. Zierau u. Jul. Eleon. v. Bülow; Elisab. T. v. Carl Gustav a. Gr.-Dselden usw. u. Anna Dor. v. Korff a. d. H. Perbohnen. — XI 3) Brsl. Stenden: Brief von Brüggen-Stenden an Behr-Kapsehden 1782 X. 29. u. das. Todesanzeige aus d. Freimaurerloge in Mitau, deren Begründer er war; aus d. Konkurs sein. Erben wird Okten 1786 von Friedr. v. Fircks a. d. H. Heyden (XI in St.-T. VIII) erstanden. — Elisab. T. v. Diedr. a. Okten (Ksp. Durben) u. Anna Alex. v. Manteuffel a. d. H. Platon. — XII 5) Kurl. später russ. Off., ist 1810 Kanonikus u. Erbh. a. Wilka (Gouv. Wilna), auch 1858 in Lit. (Brsl. Strasden, Kameralhofsresolution 1797 (Kopie); Brsl. Nurmhus. Versicherungsschrift 1810, AFA. Schreiben d. kurl. Gouvregierung 1858); [∞ 1829 N. N. Valentinowitsch: T. Laura, * 1830; ∞ N. N. Przyrewski].

Stammtafel III (Dubenalken).

X. **Carl Uebrecht,** * 1710 XII. 18., † Medsen 1788 V. 7., Fkh. a. Dubenalken (2), Pfdh. a. Medsen, Pilt. Kastenherr; ∞ Ep. Schleck 1737 VIII. 2. Anna Maria Wwe. v. Ulr. v. Behr a. Elley († 1735), geb. v. Behr, † Medsen 1780 VI. 4., T. v. Ulr. a. Schleck u. Christina Elisab. v. Sacken a. Abaushof

|

XI. **Carl Ulrich,** [* 1738 VI. 1.], † 1816 V. 31., Fkh. a. Dubenalken (3); ∞ Appusjen 1772 X. 13. Anna Amalia v. Schlippenbach, * (1753) [VIII. 16.], † 1800 V. 16., T. v. Friedrich Joh. a. Gaicken, Appusjen usw., u. Cath. Elisab. v. Behr a. d. H. Schleck

XII. 1. **Carolina,** ∞ Herm. v. **Fircks** a. Rudbahren (Stammf. B. XII.)
2. **Carl,** * 1786 VIII. 23., ~~ Zierau, † 1870 VIII. 25., Fkh. a. Dubenalken (4)

†

Dubenalken gelangt an ein. Enkel v. XII. 1., s. Stammf. B., Sohn v. XIII.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

Brsl. Dubenalken; — eine Stiftungsurkunde ist nicht bekannt, doch gilt Dub. als Fideikommiß. — X.) [∞ 1737 VIII. 4.]; Ep. erwähnt in Brsl. Stenden, Ezdivisionstrans. 1781 V. 25. — XI.) T. v. X: Anna Elisab. [* 1739 XII. 6.], † Dubenalken 1803 III. 13.

Stammtafel IV (Kliggenhof, Waldegahlen).

IX. **Jacob Friedrich,** ~~ Nurmh. 1679 V. 7., [† 1745 VI. 15.], Pfdh. a. Scheden ſ. 1716, Erbh. a. Kliggenhof ſ. 1720; ∞ Anna Sophia v. Funck, [† 1766 VII. 31.], T. v. Joh. a. Ilſen u. Louiſe Charl. v. Trankwitz a. Waldegahlen

X. **Ewald Carl,** * 1712 XI. 17., † 1789, kurſächſ. Kmh., 1. Fkh. a. Waldegahlen, Scheden, Kliggenhof; ∞ Gerdr. Marg. v. Sacken, * Dondangen 1720 II. 19., [† 1765 V.], T. v. Joh. Ulr. a. Bathen u. Dondangen u. Ben. Eliſab. Fircks (T. v. IX. 1. in St.-T. II)

XI. **Lebrecht Carl Ernſt,** * 1747 XII. 11., † 1825 X. 22., Pilt. Landr., a. Aſſieten (1), ruſſ. Wirkl. Staatsrat, 2. Fkh. a. Waldegahlen uſw.; ∞ Cath. Eliſabeth Dor. v. Sacken * Tetelmünde, ~~ 1761 XI. 27., † 1845 XII. 25.,)(, (∞ II. Friedr. Wilh. v. Heyking a. Ehnau), T. v. Moritz a. Brotzen u. Anna Charl. v. Medem a. d. H. Tetelmünde

XII. **Charlotta** Gertruda, Erbin d. väterl. Güter; ∞ Johann Ew. v. Fircks a. Wandſen, Aſſieten (2), 3. Fkh. a. Waldegahlen uſw.

†

Waldegahlen a. d. H. Wandſen ſ. Stammf. K. XII. 1.

Anmerkungen zur Stammtafel IV.

IX) Tuck. OhpGA. 89; 135; 143. — Brfl. Dondangen, Obligationen 1727, 1730. — Kauf von Kliggenhof (bis dahin Teil von Leſten) 1720 VII. 26. (St.-T. V Anm. zu IX). — X) Geburtsdatum (auch d. Schweſter ſ. unten) AFA. Woldemar aus Rhanaeus. — Kauf von Wald. u. Sched. 1738 von den Töchtern ſ. Vatersbruders Chriſtopher (St.-T. II Anm. zu IX 2). — Erbvertrag m. Leſten u. Fkmſtiftung f. Wald., Sched., Kliggenhof 1746 VI. 24. (St.-T. V Anm. zu X). — Seine Schw.: Louiſe Charl., * 1714 III. 13., † 1789; ∞ Wilh. Ernſt v. Altenbockum a. Popraggen, † 1775 V. 25. — X. u. XI) Einzelnes aus ein. v. XI unterſchrieb. u. beſiegelt. St.-T. in AFA. — XI) T. v. X: Louiſe Anna Maria ∞ Chriſtopher v. Wigandt a. Krottuſchen.

Stammtafel V (Leſten).

VIII. **Jürgen-George V.,** * 1638 III. 11./21., † i. 1701 VI. 22. u. 1702 VI. 17., □ Alt-Autz, p. Oberſt u. Kmh., Staroſt a. Telsz, a. Leſten (1) ſ. 1669, Roennen ſ. 1686, Alt-Autz (2) ſ. 1699, Obereinnehmer; ∞ I. a. 1667 V. 31. Anna Eliſab. v. d. Recke, † um 1669, T. v. Math. Diedr. a. Neuenburg u. Chriſt. Suſ. v. Dönhof; ∞ II. Ep. Eſſern 1671 IX. 5. Louiſe Maria Freiin v. Kettler, † 1679, T. v. Joh. Sigism. a. Eſſern u. Cath. Gſn. v. Dönhof; ∞ III. Ep. Alt-Autz 1689 II. 18. Mar. Veron. Wwe. d. Chriſtopher Nikol. v. Gantzkau a. Alt-Autz geb. Behr, † a. 1699 XI. 4. (teſt. 1693 II. 13.), a. Alt-Autz (1), T. v. Ulr. a. Schleck u. Marg. v. Grotthuß

IX. ex II. **Carl Friedrich,** * Leſten 1679 I. 7., † Mitau 1715 I. 31., p. Kmh., Staroſt a. Telsz, a. Leſten (2), Alt-Autz (3), Obereinnehmer; ∞ 1704 VI. 22. Agatha Louiſa v. Medem, † 1736 III. 13., T. v. Mich. George a. Wilzen u. Jul. Louiſa v. Klitzing

X. **Ferdinand,** * 1711 VIII. 26., † Leſten 1794 XI. 17., kurſächſ. OberſtLt, 1. Mjh. a. Leſten (3), Erbh. a. Bächhof (1) ſ. 1768, Suſchenhof (1) ſ. 1781, Samieten (1) ſ. 1785, Obereinnehmer u. Kaſtenherr; ∞ 1741 II. 24. Cath. Dor. v. Behr, † 1785 XII. 1., T. v. Ulr. a. Popen u. Dor. Jul. v. Behr a. d. H. Edwahlen

XI. **Ulrich** Johann, * Leſten 1746 VI. 21., † daſ. 1787 VIII. 8.; ∞ Kſp. Grobin 1768 V. 8. Anna Charlotte v. Korff, * (1748 III. 16.), † Suſchenhof 1795 XII. 18., T. v. Wilh. Levin a. Rodaggen u. Wartagen u. Marg. Jul. v. Mirbach

---

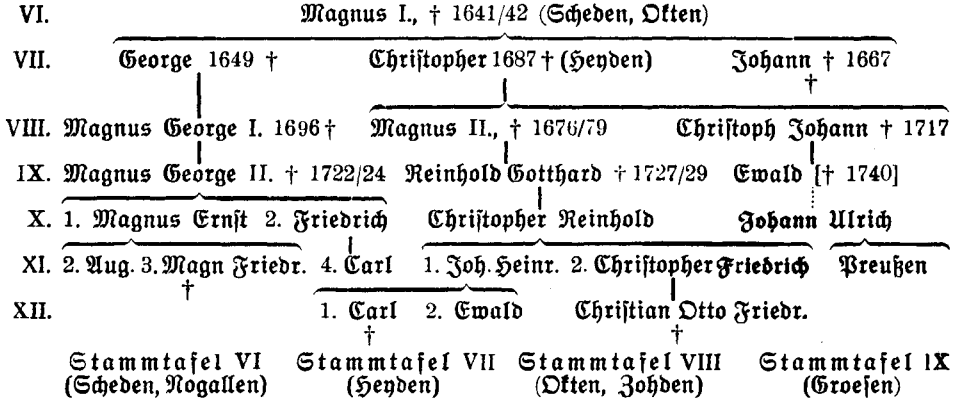
XII. 1. **Ferdinand** ſ. Stammfolge G. Haus Leſten
2. **Carl** ſ. Stammfolge H. Haus Samieten
3. **Peter,** * Leſten 1775 IV. 27., † Mitau 1807 V., 1. Fkh. a. Suſchenhof (2) u. Bächhof (2)
4. **Ernſt** Johann, * Leſten 1777 II. 14., [† 1843 V.], 2. Fkh. a. Suſchenhof (3) u. Bächhof (3); ∞ [Leipzig 1819] Louiſe Toelpe, * Annaberg (Sachſen) 1794 I. 1., † Dresden 1878 III. 10./22., T. d. Bergrats Theodor u. d. Joh. Eiſenſtuck
5. **Caroline** a. Sahrzen; ∞ Carl v. Fircks a. d. H. Wandſen (Stammf. K. XII. 2.)

Anmerkungen zur Stammtafel V.

Brfl. Lesten, die leider nur teilweise zur Verfügung stand, u. Lestensche Familienbibel. — VIII) Bornmannius Trauerged. — Er kauft Lesten 1669 VI. 5. von Friedr. v. d. Recke a. Neuenburg; Anna Elisab. † i. 1668 VI. 14. u. 1670 IX. 18., wahrsch. † a. 1669 VI. 5., da sie im Kaufbrief (im Gegensatz zu Reckes Frau) nicht genannt wird; Alt-Autz erwirbt er 1699 XI. 4. vom Bruder u. Erben sr. III. Gem. Johann Behr a. Ugahlen geg. Abtretung von Rönnen. — IX) C. Fr., der sich in ein. aus polit. u. persönl. Gründen entstandenen Zwiespalt m. d. Hzg. Ferd. zu ein. Tätlichkeit geg. ein. hzgl. Beauftragten hatte hinreißen lassen, wurde von d. hzgl. Garde erschossen, als er sich seiner Verhaftung widersetzte, weil dieselbe, den Privilegien d. Ritterschaft zuwider, ohne ein vorheriges Gerichtsurteil vorgenommen wurde (Dr. Ernst Seraphim, Gesch. d. Hzgtums Kurland II. Aufl. Reval 1904 S. 180 f.). — D. Wwe. verkauft d. Nebengut Kliggenhof 1720 VII. 26 an Jac. Friedr. Fircks (IX in St.-T. IV). Seine Schwestern ex II.: 1. Anna Cath., * Lesten 1672 VII. 2.; ∞ I. Ep. Lesten 1689 V. 21. Joh. v. Behr u. Ugahlen; ∞ II. Friedr. Gotth. v. Bülow; 2. Juliana, * Essern 1675 VIII. 13.; ∞ Ep. Lesten 1691 VII. 28. Diedr. v. d. Recke a. Neuenburg; 3. Marg. Benigna, * 1676 IX. 18.; ∞ Ep. Lesten 1691 V. 1. Adam Valentin v. d. Brincken a. Wormen. — X) 1746 VI. 24. Erbvertrag m. Ewald Carl Fircks a. Waldegahlen (X in St.-T. IV) u. Fkmstiftung für Lesten; 1791 IV. 4. Testament u. Fkmstiftung f. Samieten, Bächhof, Suschenhof. — Schwestern: 1. Agatha Eleonora, * 1707 IX. 15.; ∞ Herm. Carl HRRGf. v. Keyserling; 2. Anna Cath., * 1710 VIII. 20.; ∞ Ferd. v. Rutenberg. — XI) Tochter v. X: Jul. Dor., * Popen 1742 VIII. 29.; ∞ Carl Levin v. Fircks a. Nurmh. (XI 1 in St.-T. II).

Stamm Scheden

Übersicht.


VI. Magnus I., † 1641/42 (Scheden, Okten)
VII. George 1649 † Christopher 1687 † (Heyden) Johann † 1667
VIII. Magnus George I. 1696 † Magnus II., † 1676/79 Christoph Johann † 1717
IX. Magnus George II. † 1722/24 Reinhold Gotthard † 1727/29 Ewald [† 1740]
X. 1. Magnus Ernst 2. Friedrich Christopher Reinhold Johann Ulrich
XI. 2. Aug. 3. Magn Friedr. 4. Carl 1. Joh. Heinr. 2. Christopher Friedrich Preußen
XII. 1. Carl 2. Ewald Christian Otto Friedr.
Stammtafel VI (Scheden, Nogallen)
Stammtafel VII (Heyden)
Stammtafel VIII (Okten, Zohden)
Stammtafel IX (Groesen)

Anmerkungen zur Stammtafel VI (Seite 68).

Auf Scheden u. Okten Bezügliches größtenteils aus Brfl. Nurmhusen, bes. Grenzsachen O. u. T. — VI) Erste Erwähnung 1578 IV. 30. (Brfl. Nurmh.) in ein. Donationsbrief f. Paten Hzgs. Magnus. — Brfl. Postenden, Test. 1633 V. 9. (Orig.); Brfl. Nurmh. Urteil v. 1813 (darin Auszug sein. Test. d. d. 1641 IV. 17.); Brfl. Heyden Trans. 1642 IX. 18.; — Anna [* 1575, T. v.] Barth. a. Schloßberg u. Anna Lipperheide. — VII) Urk. wie unter VI; Töchter v. VI: 1. Anna ∞ Engelbr. v. Vietinghoff a. Weitenfeld; 2. Marg. ∞ Heinr. Hahn a. Postenden. — VII 1) Brfl. Postenden 1649; SAB. 1651 fol. 266; 1652—54 fol. 65 v. — VII 3) u. VIII 2) gefl. Auskünfte d. Herrn kgl. dän. Kammerjunkers v. Münthe af Morgenstierne in Kopenhagen aus schlesw., dän. u. norw. Archiven u. aus ein. handschriftl. Werk über dän. Offiziere. — Anna Wwe. d. Ditlev Rantzau zu Clewitz, T. v. Johann von der Wisch a. Lütjenhorn u. Anna v. Ahlefeldt zu Svensby. — Im dän. Kriegsdienste waren zu jener Zeit noch 2 Fircks: 1. Nicolai 1657, Korn.; 2. Dietrich 1659

Stammtafel VI (Scheden, Nogallen).

VI. **Magnus**, 1578, † i. 1641 IV. 17. u. 1642 IX. 18., Mannrichter, a. Scheden (4) Okten (5); ∞ a. 1598 VI. 30. Anna v. Syberg, † p. 1633 V. 9.

VII.
- **1. George**, 1633; 1649 IX. 7. †, a. Scheden (5), Okten (6); ∞ Dor. Buttlar, † 1652 i. l. 27. u. V. 4.
- **2. Christopher** siehe Stammtafel ~~IX~~ VII
- **3. Johann**, 1641, † Nygaard (Norwegen) 1667 I. 3., a. Blansgaard u. Lütjenhorn (Schleswig), Aabygaard u. Stangnaes (Norw.), dänischer Genmaj., Kommandant v. Fredrikshold (Norw.), Oberbefehlshaber d. Armee in Norw.; ∞ 1641 Anna v. d. Wisch, † Blansgaard 1676 I. 5.

VIII.
- **1. Magnus George I.**, 1651, † a. 1696 XI. 29., a. Scheden (6), Okten (7), Popraggen; ∞ Ursula v. d. Brüggen, † p. 1673 VI. 21., T. v. Phil. III. a. Steuden u. Ottilia Elisab. v. Sacken a. d. H. Sackenhausen
- **2. Anna** a. Blansgaard ∞ Herm. Friedr. Behr a. Edwahlen

IX. **Magnus George II.**, 1696, † i. 1722 VII. 18. u. 1724 XI. 16., a. Scheden (7), Okten (8) b. 1696, a. Popraggen b. 1701, Pfdh. a. Nogallen; ∞ Elisab. Agnesa Korff, † i. 1731 VI. 22. u. 1732 XI. 14., a. Gr.-Satticken (1), T. v. Nicol. Wilh. a. Gr.-Satticken u. Agnesa Dor. v. Vietinghoff

X.
- **1. Magnus Ernst I.**, * Satticken, ~~1703 III. 2., † 1764 II. 23., Pilt. Präs., Erbh. a. Nogallen (1), Alt-Odern u. Wandsen (1), Gr.-Satticken (3); ∞ Jul. Dor. verw. v. Vietinghoff geb. Korff, † p. 1782 IX. 6.
- **2. George**, † i. 1736 VI. 24. u. 1737 IX. 14., Pfdh. a. Erwahlen, Erbh. a. Gr.-Satticken (4) †
- **3. Friedrich**, † 1776 II. 13., Pfdh. a. Erwahlen; ∞ Mar. Jul. v. Manteuffel † 1760 a. III. 7. □ Erwahlen
- **4. Agnesa Doroth.** ∞ Christopher Reinh. Fircks a. Heyden, a. Gr.-Satticken (2) 1728—1731

XI.
- **1. Magnus Ernst II.** [† Amsterdam], kursächs. Kmjkr, a. Wandsen (2) bis 1778 †
- **2. August** Stammfolge J. Haus Nogallen
- **3. Magnus Friedrich**, * (1759) † Wormen 1833 VII. 18. a. Willgahlen; ∞ Goldingen 1784 VIII. 14. Charlotte Eleon. v. Korff, * Passeerten, ~~1760 VIII. 22., [† 1852 I. 12.], T. v. Wilh. Ernst a. Paddern u. Gtr. Elisab. v. Mirbach a. d. H. Kl.-Ilmajen
- **4. Carl** Stammfolge K. Haus Wandsen

XII.
1. **Julie**, ∞ Hermann v. Sacken a. d. H. Wormen
2. **Johann Heinrich**, * Sahtingen 1794 XI. 13. o. w. N.

Fähnr.; später noch Hans Jürgen † 1710 a. VI. 27., Lt. im 3. seeländ. nationalen Reiterregt.; ihre Verwandtschaft m. Joh. konnte nicht ermittelt werden. (AFA. Auskünfte aus dem dän. Reichsarchiv in unbeglaubigter Übersetzung). — VIII 1) Brfl. Senten, Quittung 1673; Ursula lt. Brfl. Stenden, Leichenrede, * 1637; ∞ 1659; ihr Tod nicht angegeben. — Seine Schwester: Anna ∞ Joh. v. Tiesenhausen a. Elley. — IX) Er verkauft Scheden u. Okten 1696 XI. 29. an sein. Schwager Altenbockum (s. unten), der d. Güter auf d. Protest d. Fircksschen Vettern 1697 XI. 6. an Carl F. a. Nurmh. (IX 1 in St.-T. II) abtreten muß. — Brfl. Popraggen (Kaufbrief 1701 VI. 6.); Exdivis. sein. Erben 1724 XI. 16. (Brfl. Heyden, Orig.). — Brfl. Gr.-Satticken 1722—1741; Gold. OhpGA., Jahr 1732; Schwestern: 1. Anna Dor. ∞ Matth. George v. Altenbockum a. Scheden u. Okten 1696—1697 (s. oben); 2. Ottilia Elisab. ∞ Ernst Joh. v. Sacken a. d. H. Kalwen. — X) Brfln. Gr.-Satticken u. Heyden. — X 1) In den Jahren 1733—1739 erwirbt er nacheinander d. Alt-Odernschen Güter (Gr.-Odern, Wandsen, Langbrücken, Schreiten, Sonnenburg), für die bald darauf d. Gesamtname Wandsen üblich wird (Brfl. Wandsen, Originale); Jul. Dor. T. v. Heinr. a. Trecken u. Cath. Elisab. v. Keyserling a. d. H. Remessen. — X 2) u. X 3) Brfl. Erwahlen; Samml. Woldemar, Mappe Erwahlen (Test. 1760 III. 7. Origin.); Mar. Jul. T. v. Friedrich a. Lambertshof,

Lubb-Essern usw. u. Soph. Elisab. v. Offenberg. — XI) T. v. X 1: Marg. ∞ I. Jac. Joh. v. Lambsdorff; ∞ II. Joach. v. Treuleben. — XI 1) Brfl. Wandsen. — XI 2) u. 3) Brfl. Willgahlen, Originale.

Stammtafel VII (Heyden).

VII. **Christopher,** 1639, † kurz a. 1687 II. 12., Kap.Lt., a. Heyden (1) s. 1653; ∞ I. Marg. v. d. Brincken, † p. 1653 VII. 8., T. v. Heinr. a. Wormen u. Elisab. v. Vietinghoff; ∞ II. Agnesa Puttkammer, * 1625 V. 18., † p. 1693 VI. 24., T. v. Christian a. Brotzen u. Hel. Delwig

VIII. ex I. **1. Magnus II.,** † i. 1676 III. 11. u. 1679 XII. 20., dän. Fähnr., sp. kgl. Lt., Pfdh. a. Klein-Heyden; ∞ I. Elisab. Magd. v. Medem, † a. 1705 VI. 23., [T. v.] Otto Christoph a. Dannenthal u. Elisab. Magd. v. Grotthuß a. d. H. Kapsehden — **2. Christoph Johann** s. Stammtafel IX

IX. **1. Christopher** 1723 II. 19. †, Kap.Lt., a. Heyden (2) bis 1705 — **2. Reinhold Gotthard,** † i. 1727 VI. 17. u. 1729 XI. 24., engl. Regimentsquartierm., a. Heyden (3); ∞ 1702 X. 6. Benigna verw. v. Offenberg geb. v. Tiesenhausen, † i. 1709 IV. 10. u. 1711 VI. 19., T. v. Joh. a. Elley u. Anna Fircks a. d. H. Scheden (T. v. VII. 1. in St.-T. VI)

X. **Christopher Reinhold,** † 1747, a. Heyden (4), a. Gr.-Sattticken (2) 1728—1731; ∞ I. 1727 a. VII. 8. Agn. Dor. Fircks, † p. 1728 VI. 24. (X. 4. in St.-T. VI.), ∞ II. 1729 III. Margaretha Anna v. Keyserling (* 1709), † Granteln 1793 X. 31. (∞ II. Ernst Joh. v. Foelckersam), T. v. Joh. Heinr. a. Nemessen usw. u. Marg. Anna v. Schlippenbach a. d. H. Duppeln

XI. **1. Johann Heinrich,** * Gaicken, ~~ 1731 VII. 18., † a. 1777 XII. 10., a. Heyden (5), Kasuppen (1); ∞ Charl. Agnesa v. Kleist, * (1726) † Heyden 1792 IV. 29., T. v. Friedr. Cas. a. Kerklingen u. Agnesa v. Korff a. Susten — 2. Christoph **Friedrich** s. Stammtafel VIII

XII. **1. Carl** Nicolaus, * 1762, † 1815 II. 2., a. Heyden (6), Kasuppen (2); ∞ Ksp. Doblen 1794 X. 25. Dorothea Benigna Fink v. Finkenstein ~~ Mitau 1779 XII. 20., † das. 1867 III. 26. [)(], T. v. Herm. u. Joh. v. Foelckersam — **2. Ewald** Heinr. s. Stammfolge L. Haus Strasden

XIII. **1. Charlotte,** ∞ Julius v. d. Brüggen a. Arishof
2. Caroline, ∞ Carl v. Sacken a. Dondangen
†

Anmerkungen zur Stammtafel VII.

Brfl. Heyden. — VII) Kaufbrief über Heyden 1653 VII. 8., sein Test. 1679 XII. 12., AFA. Puttkammer: Aufz. d. Vaters d. Agnesa; Kameralhof A. Pfandkontr. usw. 1687 N. 37 (Quittung 1693). — VIII) Töchter von VII ex I 1. Hel. Marg. ∞ I. Wilh. Heinr. v. Sacken a. Groesen; ∞ II. N. N. v. Stempel; 2. Veron. ∞ Gotth. v. Lieven a. d. H. Versen; ex II. 3. Anna Cath. ∞ I. Wilh. Friedr. v. Nettelhorst; ∞ II. Joh. Wolter v. Schoepping; ∞ III. Friedr. Cas. v. Mirbach. — IX) T. v. VIII 1: Anna Marg. ∞ Nicol. v. Franck a. d. H. Wieseln. — IX 2) Bornmannius, Hochzeitsgedicht. — X) Brfl. Gr.-Sattticken; Sitz.-Ber. Lit. u. Kunst 1892 Anl. S. 16 aus KB. Muischazeem). — XI) Weiterer Bruder Carl Reinhold * Heyden, ~~ 1770 V. 12., † Talsen 1814 V. 15., kgl. franz. Kap., hzgl. Zweibrück. Kmh.

Stammtafel VIII (Okten, Zohden).

XI. Christopher **Friedrich,** * Gaicken, ~~ 1732 IX. 28., † Klahnen 1817 VII. 31., Obhptm. zu Selburg, a. Unterlangsehden, Santen, Okten (12), Sahrzen (1), Klahnen; ∞ I. 1755 Benigna Elisab. Charl. Wwe. v. George Christoph v. Hahn a. d. H. Spirgen geb. v. Torck, † 1755 T. v. Joh. Friedr. a. Zerxten u. Mar. Charl. v. Korff; ∞ II. Margaretha Anna v. Saß [* 1735 III. 8.], † Mitau 1797 VI. 24., T. v. Otto Friedr. a. Scheden u. Beata Gottlieb v. Stromberg a. d. H. Gr.-Wirben; ∞ III. Tuckum 1799 X. 23. Agnesa Dor. v. Stromberg, * (1753), † Talsen 1829 I. 3., T. v. Christoph Heinr. a. d. H. Wirben u. Anna Agnesa v. Rappe a. d. H. Zehren

XII. ex II. **Christian Otto Friedrich,** ~~ Gr.-Autz 1760 X. 11., † Mitau 1825 II. 4., a. Okten (13), Zohden; ∞ Kſp. Tuckum 1786 VIII. 18. Juliane Charl. Eleon. Bar. v. Roenne, [* 1768 V. 25.], † Mitau 1832 II. 16., T. v. Carl Phil. a. Puhren u. Anna Elisab. v. Grotthuß

XIII. 1. **Anna,** ∞ Peter v. Mirbach 2. **Caroline,** ∞ Peter v. Mirbach
3. Friedrich **Gustav,** * Kſp. Tuckum 1794 IV. 11., † Paris 1820 XII. 14./26., r. Rittm.
†

Anmerkungen zur Stammtafel VIII

XI) G. Chr. Santen; SAB. 1768 fol. 258. — Er ersteht Okten 1786 aus d. Konkurse d. Erben d. Ernst Joh. v. Fircks (XI 3 in St.-T. II) u. zediert es 1787 an sein. Sohn; Sahrzen verkauft er 1808 an d. Gattin v. Stammf. K. XII 2. — B. E. C. Torck ist 1754 III. 10. noch verehel. Hahn; 1755 IV. 9. ist sie † (Brfl. Schlockenbeck). — XII) 1797 VII. 11. gibt er Okten in Erbpfand (Samml. Woldemar, Mappe Okten, Kopie), aus dem es von Nurmhusen (s. Stammf. A. XIII 1) eingelöst wird. — Schwestern: 1. Charl. ∞ Adolph v. Hahn a. Postenden; 2. Caroline ∞ Ernst Joh. v. Kleist a. Zerxten.

Stammtafel IX (Groesen).

VIII. **Christoph Johann,** [* 1634 XII. 5.], † Gibken b. Dondangen 1717 I. 24., p. Fähnr. Pfdh. a. Wormen, sp. a. Gibken, Erbh. a. Gr.-Ilmajen, sp. a. Groesen; ∞ I. Konsens 1669 XII. 16. Agnesa v. d. Brincken, T. v. Ernst a. Wallaten u. Cath. v. d. Brincken a. Wormen u. Scheden; ∞ II. Ep. Nurmhusen 1695 IX. 11. Luise Hedwig Fircks, ~~ das. 1677 III. 11., † a. 1698 XII. 26. (T. v. VIII. 1. in St.-T. II); ∞ III. Ep. Gr.-Bathen 1700 IV. 20. Louise Charl. v. Sacken, † 1727, a. Saßmacken u. Pobuschen, T. v Joh. Ulr. a. Bathen u. Sophia Hedwig v. d. Recke a. d. H. Blieden

IX. ex III. **Ewald,** [† 1740 XII. 12.], a. Groesen, Saßmacken, Pobuschen, Pfdh. a. Gibken, k. russ. Stallm.; ∞ [1724 I. 11.] Sophia Gerdruta Korff (∞ II. Engelbr. Alex. v. Vietinghoff a. Weitenfeld), T. v. Magn. Ernst a. Rengenhof u. Marg. Soph. Torck a. d. H. Sahrzen

X. 1. **Magnus Ernst,** [* 1726], † Schmalstadt (Holstein) 1806 III. 17. n. St., dän. Kmh. u. Oberst, Kommandant d. Festung Nyborg; ∞ 1771 (Kons. IV. 24.) Anna Marg. v. Pentz * 1747 IX. 7., † 1803 II. 27. n. St., kinderlos
†

2. **Johann Ulrich,** [* 1727 XII. 16.], † 1784 VII. 28., pr. Stabshptm. im Rgt. v. Braunschweig, a. Hordorf u. Volkstedt im Halberstädt.; ∞ [I. Julie verw. v. d. Recke geb. Gfn. v. Schlotheim], ∞ II. Eva Sophia v. Werbeck

XI. ex II. **Ernst Wilhelm,** * Quedlinburg 1770 III. 2., [† Surinam 1815], pr. Sek.Lt. u. Kmh., a. Volkstedt, sp. holländ. Maj.: ∞ Charl. Wilh. Henriette Louise v. Klüx

Preußischer Zweig, blüht; preuß. Genehmigung zur Führung d. Freiherrntitels d. d. Berlin 1844 I. 18.; preuß. Graf v. Blankensee-Fircks für Frhrn. Chlotar d. d. Berlin 1857 IV. 3.

s. Freiherrl. Taschenbuch 1857, 1863, 1926;
Gräfl. Taschenbuch 1858, 1930 (Blankensee-Fircks)

Anmerkungen zur Stammtafel IX.

VIII. u. IX) Gold. OhpGA., ungeordn. Pap. XVII. Jahrh. (Gr.-Ilmajenscher Grenzritt 1699 VII. 24.); ebenda Acta publ. 1701 (Ep. 1700 Kopie); Dorthesen Kons. Brfl. Groesen; Brfl. Stenden, Brinckensche Pap. 1669, 1670; Brfl. Dondangen: Pap. 1701—1728; Brfl. Saßmacken 1724—1728. — X) Üb. beide ist in kurl. Quellen nichts gefunden worden, daher auch kein Beleg f. d. nicht zu beanstandende Abstammung zu erbringen ist; für dieselbe sprechen d. in die Verwandtschaft von Ewalds (IX) Gattin u. Mutter weisenden Vornamen. — X 1) AFA., Mitteilungen aus d. Reichsarchiv in Kopenhagen. — X 2) u. XI) AFA., Auszüge aus preuß. Akten u. Urkunden. — XI) Weitere Geschwister (Quelle wie oben n. AFA. Franck, Orig. 1809); 1. Charlotte Sophie, * 1767 V. 1.; ∞ Otto Ernst v. Pfeilitzer gen. Franck, pr. Maj.; 2. Gottlob Ferdinand, * Mansfeld 1772 II. 8., † 1824, pr. Maj., sp. russ. OberstLt.

Stammfolge.

A. Haus Nurmhusen.

Übersicht.

XII. Friedrich, * 1762, † 1832 (= XII. 1. in Stammtafel II)

XIII. 1. Friedrich, [* 1796], † 1863 — 2. Hermann, * 1797, † 1864 †

XIV. 1. Otto, * 1830, † 1908 — 2. Heinrich, * 1831, † 1889 — 3. Ernst, * 1843, † 1919

XV. 1. Ernst, * 1866, † 1914 — 2. Peter, * 1876 — 3. Friedrich, * 1887

XII. **Friedrich** Ewald Christoph, * 1762 III. 26., † Preekuln 1832 IX. 5., hzgl. Reisemarschall, a. Schl. Hasenpoth (2), sp. Dannenthal, 3. Mjh. a. Nurmhusen (8); ∞ I. 1785 VI. 3. Constantia Juliana Albertina Carolina v. d. Brincken a. d. H. Ewahden, * 1769 XI. 9., † 1788 IV. 1.; ∞ II 1789 V. Agatha Elisab. Sophia v. Buttlar, [† 1807], T. v. Magnus, a. Gr.-Bercken u. Abgunst, u. Helena v. Fircks a. d. H. Nurmhusen (T. v. X. 1. in St.-T. II.); ∞ III. 1818 (Aufgeb. Riga Febr.) Johanna Antonie Alexandra Natalie Sophie v. Peterson.

ex I. 1. Const. Elisab. Jul. Henriette Cath., * 1786 VI. 24., ~~ Zierau, † Hasenpoth 1866 II. 4., a. Ewahden u. Rokaischen; ∞ Mitau 1802 V. 10. Carl Bar. v. Roenne, a. Schl. Hasenpoth, † 1845.
2. Dorothea, ~~ Zierau 1788 I. 14., † 1788.
ex II. 3. Peter Magnus Friedrich, ~~ Udsen 1790 IV. 10., [† 1811 III. 1.].
4. Christoph Carl Julius, * Gr.-Bercken 1791 IV. 1., [† 1812 I. 3.].
5. Friedrich, s. XIII. 1.
6. Hermann Niklas, s. XIII. 2.

XIII. 1. **Friedrich**, [* 1796 III. 4.], † 1863 IV. 2., □ Nurmhusen, 4. Mjh. a. Nurmhusen (9), a. Odern, Okten (14) (s. St.-T. VIII. Anm. zu XII.), Gr.-Wirben (1); ∞ Gr.-Memelhof 1830 I. 1. Ernestine Julie Louise Bar. v. Mirbach a. d. H. Nodaggen, * Ilmajen 1809, ~~ X. 28., † Talsen 1886 II. 20.

1. Otto, s. XIV. 1.
2. Heinrich Herm. Peter Jul. Wilh., s. XIV. 2.
3. Agathe Frieder. Annette Alexandrine, * Nurmhusen 1833 V. 5., † 1863 XI. 13.; ∞ Nurmh. 1856 X. 12. Ed. Bar. v. Hahn, a. Gr.-Würzau, † 1901.
4. Friederike Amalie, * Nurmh. 1835 I. 21., † 1850 VII. 13., □ Nurmh.
5. Annette, * Nurmh. 1837 VI. 12., † Mitau 1925 III. 2.; ∞ Talsen 1875 XI. 17. Ed. Bar. v. Hahn, a. Gr.-Würzau u. Laidsen, † 1901.
6. Ernst Hermann Georg, s. XIV. 3.
7. Constance, * Nurmh. 1851 II. 16., † Nogallen 1873 IX. 25.; ∞ Talsen 1871 VI. 4., Ernst Bar. v. Fircks, a. Nogallen, † 1898 (J. XIII.).

XIII. 2. **Hermann** Niclas, * Udſen 1797, ~~ VII. 30, † Talſen 1864 I. 26., a. Gr.-Wormſahten, ſp. a. Odern; ∞ Nurmh. 1829 IV. 26. Emilie v. Fircks (T. v. K. XII. 2.).

1. Emil Friedr. Carl Nic. George, * Kſp. Haſenpoth 1831 I. 12., o. w. N.
2. Carl Theod. Friedr. Lebrecht, * Gr.-Wormſ. 1832 V. 7., † 1877 III. 28., □ Talſen, r. Rittm.
3. Julius Herm. Theod. Levin, * Gr.-Wormſ. 1833 V. 30., † Wiesbaden 1894 I. 11./23., bis 1868 Friedensr. in Talſen.
4. Friedrich Emil Hermann, * Gr.-Wormſ. 1837 IV. 28., † Poniewiez (Lit.) 1859 I. 18., r. Huſarenkorn.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) **Otto,** * Nurmhuſen 1830 X. 22., † daſ. 1908 VI. 19., 5. Mjh. a. Nurmhuſen (10), ∞ I. Mitau 1854 I. 10. Catharina Hilda Bar. v. Oelſen a. d. H. Gemauerthof, * daſ. 1832 X. 18., † 1868 II. 8., □ Nurmh.; ∞ II. Mitau 1875 IV. 29. Gabriele Anna Gertrude geſch. Bar. v. d. Ropp geb. Bar. v. Oelſen a. d. H. Gemauerthof, * daſ. 1843 III. 20., † Mitau 1915 I. 23., n. St.

ex I. 1. George Friedrich Ernſt, * Talſen 1854 X. 29., † Riga 1908 XII. 10., 6. Mjh. a. Nurmhuſen (11); ∞ I. Leipzig 1880 VI. 18./30. Salome Pap (reform.), * H. M. Vásárhely (Ungarn) 1855 XII. 16./28.,)(Leipzig 1886 X. 10./22., T. d. Gymnaſiallehrers Alexander P. u. d. Juliane Pap; ∞ II. London 1904 I. 13./26. Marie Louiſe Menger (kath.), * Straßburg i. Elſ. 1862 VII. 5./17., † Charlottenburg 1916 VIII. 11., n. St., T. d. Fuhrmanns Chrétien M. u. d. Marie Salome Mittelheißer.
2. Iſalie Julie Anna Hilda, * Talſen 1857 II. 22., † 1874 IX. 11., □ Nurmh.
3. Hilda Julie, * Talſen 1859 X. 29., † Jakobſtadt 1920 II. 12.; ∞ Nurmh. 1882 XI. 4. Fritz Bar. v. Hahn, a. Wormſahten, † 1923.
4. Alice, * Gr.-Wirben 1861 IX. 16.
5. Ernſt Heinrich Otto, ſ. XV. 1.
6. Marie, * Nurmh. 1868 II. 1., † Plonian (Lit.) 1895 VIII. 31.; ∞ Nurmh. 1893 XI. 8. Kuno Bar. v. Hahn, a. Plonian, † 1918.

ex II. 7. Peter Julius Otto, ſ. XV. 2.
8. Friedrich (Fred) Wolfgang Julius, ſ. XV. 3.
9. u. 10. aus jed. Ehe je 1 T., † als Kind.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 1.) **Heinrich** Hermann Peter Julius Wilhelm, * Nurmhuſen 1831 XI. 7., † Okten 1889 XI. 25., a. Okten (15); ∞ Nurmh. 1868 I. 24. Auguſte (Adda) Henriette Rinck, * Darmſtadt 1843 III. 4., n. St., † Talſen 1929 IX. 11., T. d. Kaufm. zu Frankfurt a. M. Johann Adam R. u. d. Auguſte Marie Magdalene Alweiler, aus Darmſtadt.

1. Friedrich Otto, * Okten 1869 III. 10., † Talſen 1927 VI. 7., a. Okten (16); ∞ Königsberg i. Pr. 1920 I. 30. Catharina Anna Marie Bar. v. Koskull, * Nachbargau (Niederöſterr.) 1889 VIII. 2., n. St.
2. Julie Maria Anna, * Okten 1871 XI. 19., † Talſen 1929 IX. 28.; ∞ daſ. 1894 I. 5. Leo Bar. v. Hahn, a. Wiezeln, ſp. Zirohlen,)(1894.

XIV. 3. (Sohn von XIII. 1.) **Ernſt** Hermann Georg, * Nurmhuſen 1843 IX. 4., † Mitau 1919 III. 19., a. Gr.-Wirben (2); ∞ Neuwacken 1871 I. 4. Lucie Henr. Bar. v. Hahn a. d. H. Lubb-Eſſern, * Mitau 1846 IX. 9., † Mentone 1903 II. 7., n. St.

1. Eugenie Julie Eliſe Irmgard, * Gr.-Wirben 1873 VII. 19., a. Gr.-Wirben (3); ∞ Mitau 1899 VII. 14. Kuno Bar. v. Hahn, a. Plonian, † 1918.
2. Marka Julie Lina Marie, * Gr.-Wirben 1878 VI. 27.; ∞ daſ. 1903 X. 9. Karl v. Engel, a. Eichhorſt (Meckl.-Schw.), † Darmſtadt 1916 IV. 5.
3. Jutta Johanna Annette, * Gr.-Wirben 1886 VI. 24., † daſ. 1887 I. 11

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Ernſt** Heinrich Otto, * Nurmhuſen 1866 XI. 20., † 1914 III. 20., 7. Mjh. a. Nurmhuſen (12); ∞ I. Mitau 1893 V. 29. Alice Conſtance Natalie Virginie Bar. v. Rahden, * Gaweſen 1870 IX. 20., † Riga 1906 I. 24., T. v. Wladimir, eſtl. Vizegouv., u. Jenny Bar. v. Kleiſt a. d. H. Gaweſen; ∞ II. London 1912 VI. 7./20. (kirchl. Berlin-Schöneberg VI. 9./22.) Joh. Charl. Gertrud, adopt.[14]) Alvensleben, geſch. v. Wedelſtädt geb. Grebe, * Frankfurt a. O. 1885 V. 7./19. (wieder ∞)[15]), T. d. Eiſenbahnſekr. Fritz Gr. u. d. Math. Hoffmann.

ex I. 1. Jenny Hilda Ida Julie Wilhelmine, * Majorenhof 1894 V. 3.; ∞ Berlin-Wilmersdorf 1917 XI. 27., n. St., Wilh. Frhr. Droſte zu Viſchering-Padberg.
2. Dina Alice Marie Olga, * Majorenhof 1897 VII. 22.; ∞ Riga 1916 XII. 29., a. St., Heinr. Bar. v. Hahn a. d. H. Wormſahten.

XV. 2. (Sohn von XIV. 1.) **Peter** Julius Otto, * Nurmhuſen 1876 II. 23., 8. Mjh. a. Nurmhuſen (13); ∞ 1912 XI. 20. Sophie Eliſab. Marie Bar. v. Hohenaſtenberg-Wigandt a. d. H. Durſuppen, * daſ. 1881 IX. 21.

1. Sigrid Gabriele Eliſabeth, * Riga 1913 X. 10.
2. Gabriele Julie, * Nurmh. 1915 II. 23., a. St., † Riga 1919 V. 23.
3. Urſula Eliſabeth, * Nurmh. 1917 X. 31., n. St.
4. Friedrich Georg Otto Heinrich, * Nurmh. 1918 X. 16.
5. Otto Georg Peter, * Roſtock 1919 XI. 13.

XV. 3. (Sohn von XIV. 1.) **Friedrich (Fred)** Wolfgang Julius, * Nurmhuſen 1887 I. 26., a. Breſilgen (Kr. Goldingen); ∞ I. Mitau 1913 VII. 5. Adda Bertha Malvine Bar. v. Medem, * Diensdorf 1890 VIII. 3.,)(, T. v. Edgar u. Kath. Bar. Bagge af Boo; ∞ II. München 1927 IV. 9. Eleonora Anna Math. Helene Bar. v. Medem, * Neu-Bebben 1888 XI. 24., Schw. d. 1. Gem.

ex I. 1. Karin Gabriele Katharina Malvine, * Mitau 1914 VI. 28.
2. Friedrich Peter Chriſtopher, * 1915 XI. 8., n. St.
3. Chriſtiane Katharina Elli, * Libau 1916 XII. 20.

[14]) adopt. Berlin 1912 IV. 4. (beſtätigt Charlottenburg IV. 25.) n. St. vom Kaufm. Kurt v. Alvensleben u. deſſ. Ehefrau Agnes geb. Wenzel. [15]) ∞ III. Berlin-Wilmersdorf 1926 V. 12. Friedr. Schlichting, Kaufm.

B. Haus Rudbahren — Dubenalken.

Übersicht.

XII. Hermann, * 1769, † 1813 (= XII. 3. in Stammtafel II)

XIII. Friedrich, * 1801, † 1848

XIV. 1. Friedrich, * 1839, † 1883 — 2. Otto, * 1843, † 1897 (Pedwahlen)

XV. 1. Friedrich, * 1879 — 2. Wolfgang, * 1874

XII. **Hermann** Carl Ernst Friedrich, * Hasenpoth 1769 VI. 22., † 1813 XI. 16., a. Rudbahren (2) u. Kadeln (3); ∞ [1794 X. 20.] Anna Carolina Dorothea v. Fircks a. d. H. Dubenalken, * 1773 X. 1., † Libau 1839 I. 11. (XII. 1. in St.-T. III.).

1. Eleonore Amalie Elisabeth, ~~ Rudbahren 1795 XII. 27., [† 1800 IV. 9.].
2. Juliana Benigna Wilh., ~~ Rudb. 1798 VIII. 24., † Libau 1876 III. 9.; ∞ I. Libau 1817 VII. 29. Carl v. Grotthuß, a. Lardinen, sp. a. Warwen, † 1853,)(; ∞ II. Ksp. Lippaicken 1830 XI. 23. Eduard Kleckl, R.A.
3. Friedrich Karl, s. XIII.
4. Caroline Elisabeth Johanna, * Rudb. 1805 X. 12., † 1881 VII. 1.; ∞ Libau 1833 IV. 16. Otto Bar. v. Nolde, a. Kl.-Lahnen, † 1864.

XIII **Friedrich** Carl, ~~ Rudbahren 1801 VIII. 22., † das. 1848 I. 2., a. Rudbahren (3); ∞ Popen 1831 I. 18. Dorothea Joh. Charlotte Bar. v. Behr a. d. H. Popen, ~~ Ksp. Durben 1807 IV. 8., † Stackeldangen 1868 IV. 25., a. Stackeldangen.

1. Jeannette (Jenny) Caroline, * Rudb. 1831 X. 28., † Warwen 1884 XI. 7.; ∞ Windau 1850 VII. 18. Otto Bar. v. Grotthuß, a. Warwen, † 1901.
2. Anna Elisabeth, * Rudb. 1833 III. 17., † das. 1838 II. 7.
3. Ulrike Julie Charlotte, * Rudb. 1834 II. 18., † Pussenecken 1855 X. 2.; ∞ Rudb. 1854 VI. 22. Oskar Bar. v. Grotthuß, a. Pussenecken, † 1920.
4. Caroline Louise, * Rudb. 1835 III. 24., † Spahren 1866 I. 19.; ∞ 1857 [V. 15.] Carl Bar. v. Grotthuß, a. Spahren, † 1905.
5. Carl Hermann Ulrich, * Rudb. 1836 X. 26., † Görlitz 1918 II. 22., Fkh. a. Dubenalken (5); s. XII. 2. in St.-T. III.
6. Louise (Lily) Caroline Dorothea, * Rudb. 1837 X. 28., † Goldingen 1911 II. 10.; ∞ Windau 1868 VII. 26. Carl Bar. v. Grotthuß, a. Spahren, † 1905.
7. Friedrich Otto Werner, s. XIV. 1.
8. Anna Sophia, * Rudb. 1840 VII. 27., † Pussenecken 1928 XI. 24.; ∞ Würzburg 1858 X. 5./17. Oskar Bar. v. Grotthuß, a. Pussenecken, † 1920.

9. Henriette Juſtine Helene, * Rudb. 1841 VIII. 13.; ∞ daſ. 1861 X. 8. Friedr. Bar. v. Offenberg, a. Strocken, † 1906.
10. Carl Otto Eduard, ſ. XIV. 2.

XIV. 1. **Friedrich** Otto Werner, * Rudbahren 1839 III. 12., † Berlin 1883 II. 17., a. Rudbahren (4); ∞ Grünhof 1872 VI. 24. Dorothea (Thea) Marie Bar. op dem Hamme gen. Schoeppingk a. d. H. Bornsmünde, * Mitau 1850 IX. 18., † Wittenberge 1920 V. 10.

1. Carl Gottfried, * Rudb. 1876 III. 13., † daſ. 1876 III. 25.
2. Dorothea Johanna Alexandrine Emilie, * Rudb. 1878 II. 4.; ∞ Mitau 1908 XI. 5. Erhard v. Freytag-Loringhoven a. d. H. Adiamünde (Livl.),)(.
3. Theodor Alexis Friedrich, ſ. XV. 1.
4. Alexandrine Chriſtine, * Rudb. 1880 XII. 12.; ∞ daſ. 1905 V. 3. Arthur v. Grandidier, a. Olſa (Gouv. Minſk).
5. Marie Alexandrine Helene, * Rudb. 1882 IV. 10.

XIV. 2. Carl **Otto** Eduard, * Rudb. 1843 I. 31., † Spahren 1897 VIII. 27., a. Pedwahlen; ∞ Mitau 1868 VI. 10. Eliſabeth Louiſe Marianne Math. Carol. Bar. v. d. Recke a. d. H. Paulsgnade, * Spirgen 1846 IX. 6., † Mitau 1912 II. 24.

1. Dora Adele Jenny Eliſe, * Pedwahlen 1869 II. 23., Äbtiſſin d. St.-Katharinen-Stifts in Mitau; ∞ Riga 1914 XII. 9. Ewald Bar. v. Fircks, a. Strasden, † 1925.
2. Adele (Ada) Caroline Angèle Eva, * Pedwahlen 1870 V. 13., Inhaberin u. Leiterin d. Fircksſchen Privatklinik in Riga.
3. Cuno Carl Friedrich Otto, * Pedw. 1871 IX. 1., † daſ. 1873 IV. 30.
4. Wolfgang, ſ. XV. 2.
5. Angèle Johanna Eliſe Marie Lina, * Pedw. 1876 XII. 1.; ∞ daſ. 1898 VI. 19. Friedr. Bar. v. Grotthuß a. d. H. Spahren, † 1919.
6. Eliſabeth Marg. Hilda Adele Anna Agathe, * Pedw. 1879 I. 26.; ∞ Zabeln 1908 XI. 25. Friedr. Bar. v. Buchholtz.
7. Helene Hilda Agathe Aſta, * Pedw. 1884 IV. 16.; ∞ Mitau 1906 VII. 14. Theod. Bar. v. d. Ropp a. d. H. Bixten.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Theodor Alexis **Friedrich (Fritz)**, * Rudbahren 1879 IX. 15., a. Rudbahren (5), Fkh. a. Dubenalken (6); ∞ Mitau 1911 III. 29. Eliſabeth Valerie Sophie Bar. v. d. Recke a. d. H. Annenhof, * Eliſenhof 1888 I. 1.

1. Freda Dorothea Marie, * Freiburg i. Br. 1912 II. 16./29.
2. Markus Friedr. Wilh. Arthur, * Libau 1913 X. 8.
3. Dorothea Carola, * Mitau 1915 II. 6., n. St.
4. Eliſabeth Marie Dorothea, * Libau 1916 XI. 4., n. St.
5. Alexandrine Elſa, * Rudbahren 1918 III. 26.

XV. 2. (Sohn von XIV. 2.) **Wolfgang** Nicolai Heinrich Fred Otto, * Pedwahlen 1874 XI. 12., a. Pedwahlen u. Strasden (8)[16]; ∞ Mitau 1906 IX. 29. Inez Olga Charl. Gfn. v. Keyserlingk a. d. H. Groesen, * Altenburg 1884 I. 26.

1. Hildegard Anna Elise Inez Guda, * Pedw. 1907 VII. 8.; ∞ das. 1929 XI. 2. Theodor Lackschewitz, Landwirt.
2. Renata Elise Anna Angèle Charl. Inez, * Pedw. 1908 VII. 13.
3. Carl Siegfried Otto Arthur Edgar Wolf, * Pedw. 1910 IV. 7.
4. Otto Friedr. Wolfgang, * Pedw. 1912 IX. 1.
5. Inez Charl. Anna Dor. Irene, * Pedw. 1913 X. 20.
6. Wolf Carl Ewald Wilh., * Riga 1925 III. 24.

Häuser C. D. E.: Kalwen, Puhnjen, Niegranden.

Übersicht.

XII. Christoph, * 1772, † 1855 (= XII. 4. in Stammtafel II)

XIII.	Carl, * 1795, † 1827	August, * 1796, † 1868		Eduard, * 1799, † 1881
XIV.	Julius	August (Rußland)	1. Carl	2. August 3. Theodor †
XV.	Carl, * 1855, † 1912		1. Wilh., * 1870	2. Eduard, * 1877
	C. Haus Kalwen	D. Haus Puhnjen		E. Haus Niegranden

XII. **Christoph** Carl Magnus, * Zierau 1772 VII. 4., † Hasenpoth 1855 IV. 13., hzgl. Kmjk., a. Kalwen (2), Stackeldangen (2), Kreisricht. zu Hasenpoth; ∞ Mitau 1794 IX. 2. Elisabeth Benigna Louise Bar. v. Taube, † Niegranden 1856 VII. 14., T. v. Ernst Joh., a. Herbergen, u. Louise v. Pfeilitzer gen. Franck a. d. H. Sessau.

1. Friedrich Ernst Carl, s. C. Haus Kalwen.
2. Herm. August Christoph Peter, s. D. Haus Puhnjen, Limbuschen.
3. Eduard Nicolaus Ludwig, s. E. Haus Niegranden.
4. Charl. Elisab. Carol. Kath. Doris Louise, ~~ Kalwen 1801 IV. 15., † Hasenpoth 1847 VI. 4.
5. Ernst Theodor Carl August Eduard, * Kalwen 1812 III. 26., † Dresden 1872 X. 10./22., r. OberstLt. im Genieweſen, Diplomat, polit. Schriftsteller (Schedo-Ferrotti)[17]; [∞ Julie Hofrichter]; kinderlos.
6.—7. (8.?) 2 (3?) T., † als Kinder.

C. Haus Kalwen.

(Im Mannesstamm erloschen.)

XIII. Friedrich Ernst **Carl**, ~~ Hasenpoth 1795 VII. 26., † 1827 IX. 11., r. GardeLt. zu Pf., a. Stackeldangen (3); ∞ 1819 Agnesa Charl. Julie Benigna Bar. v. d. Osten-Sacken, * (1795), † Hasenpoth

[16]) Vorbesitzerin T. v. J. XIII.
[17]) Eine ausführliche Lebensskizze in Brockhaus, Konversationslexik. 13. Aufl. Bd. VI (1883) S. 832.

1858 IX. 8., a. Rudden (1), T. v. Joh. Wilh., schwed. u. dän. Kap., u. Juliana v. Ungern-Sternberg.

1. Carl Julius Gabriel, s. XIV.
2. Theophile (Lilli) Louise Frieder. Ernest. Cornelie Carol., * Stackeldangen, ~ 1822 VII. 12., † Billshof b. Rutzau 1850 VIII. 18.; ∞ [Schrunden 1846 VII. 8.] Jeannot Roscius, † Budendiekshof 1864 XII., Dr. med. in Kalwen, sp. Rutzau.
3. Henriette Adelheid, * Stackeldangen [1823 XII. 30.], ~ 1824, † Mitau 1908 I. 20.; ∞ Hasenpoth 1853 XI. 21. Herm. Bar. v. d. Ropp, a. Pokroy, † 1894.
4. Ernestine Julie (Ida), * Rudden, ~ 1825 IX. 15.[18]), † Mitau 1903 III. 16.

XIV. Carl **Julius** Gabriel, * Stackeldangen 1820 IX. 30., † Libau 1877 II. 1., a. Kalwen (3) u. Rudden (2); ∞ Kruthen 1852 X. 22. Anna Nina Carol. Ida Bar. v. Buttlar, * Gr.-Kruthen 1830 I. 29., † Libau 1894 V. 17., T. v. Carl, a. Gr.-Kruthen, u. Emma v. Mirbach a. d. H. Laukozem.

1. Isalie Agnes Emma Math. Carol. Julie, * Kalwen 1853 VIII. 10., [† als Kind].
2. Carl Julius Georg Hugo, s. XV.
3. Paul Eberhard Christoph Julius, * Kalwen 1857 VI. 5., † Libau 1900 V. 24., Kreisr. in Grobin; ∞ Libau 1888 III. 5. Marie (Mary) Zielińska (W. Jelita), * (1869), † Grobin 1889 II. 21., T. d. Maj. Konstantin u. d. Amalie Kleckl, R.A.
4. Julius Eberhard Hermann Alexander, * Kalwen 1861 IV. 17., † Libau 1910 VI. 6., Friedensr. d. Kreisger. in Hasenpoth; ∞ Libau 1886 II. 27. Antonie Emma Theophile Marie Olga Jacuńska (W. Sulima), * Kr. Illuxt 1869 IX. 4., T. v. Anton u. Elisabeth Bar. v. Buttlar a. d. H. Gr.-Kruthen.

XV. **Carl** Julius Georg Hugo, * Kalwen 1855 III. 31., † Mitau 1912 IX. 13., a. Gartensee; ∞ Libau 1889 I. 31. Julie Louise Eduardine Meta Zielińska, (W. Jelita), * Libau 1867 VIII. 28., T. d. Maj. Konstantin u. d. Amalie Kleckl, R.A.

1. Mary Amalie Olga Jula, * Gartensee 1891 VIII. 5.
2. Isalie Anna Cary Constance, * Gartensee 1891 VIII. 5.
3. Gerda Olga Elitta Gabriele, * Gartensee 1892 IX. 24.; ∞ Berlin-Schmargendorf 1926 VII. 24. Hugo Hahn, Diploming.
4. Gert Wilhelm Konstantin Gabriel, * Grobin 1897 III. 24., ✕ Alt-Autz 1919 I. 16., Freiw. d. Komp. v. Rahden d. Balt. Landeswehr.
5. Freda Ruth Antonie Agnes, * Grobin 1899 VIII. 9., † das. 1899 IX. 5.
6. Adelheid Inez Erica Ida, * Grobin 1901 VII. 9.; ∞ Tübingen 1921 II. 28. Dr. med. Karl-August Pape in Ebingen (Württemberg).

[18]) KB. Neuhausen: Ernestine Julie, ~ 1825 IX. 15.; Grabinschr. u. Familientrad.: Ida, * 1825 I. 24. bzw. 25.

D. Haus Puhnjen, Limbuschen.

XIII. Hermann **August** Christoph Peter, * Hasenpoth 1796 XII. 14./25., † Kerklingen 1868 V. 30., r. Kmjkr., Rat d. kurl. Domänenhofs, Tuckumscher Kreismarschall, Pächter v. Alt-Schwarden; ∞ I. Brüssel 1820 V. 16. Cornelie Rachel Morton Byam, aus England, * (1803), † Mitau 1826 XI. 15.; ∞ II. Mitau 1830 X. 16. Auguste Rapp, * Mitau 1811 II. 26., † Goldingen 1876 IV. 24., a. Puhnjen u. Limbuschen (1), T. d. Mit. Bürgers I. Gilde [Gottfried] F. L. R. u. d. [Charlotte] Schöningk.

ex I. 1. Anna Louise Ernestine Auguste, * 1821 III. 10., † Döhrings (Ostpr.) 1922 XI. 8.; ∞ Kalwen 1840 XII. 28. Emil Bar. v. Lieven a. d. H. Dünhof, † 1881.
2. Adolph Carl Heinrich Georg Sylvester, * Kalwen 1822 XI. 31., † Krementschug (Gouv. Poltawa) 1883 III. 5., r. Genmaj. a. D.

ex II. 3. Cäcilie Auguste Charlotte Helene, * Puhnjen 1833 I. 6., † Goldingen 1890 IX. 11.
4. Friedrich Eduard Paul, * Puhnjen 1835 I. 6., † Laidsen 1907 I. 9., a. Limbuschen (2).
5. Alfred Carl Gottfried, * Puhnjen 1836 X. 15., [† Hapsal 1872 VI.], Beamter.
6. Mathilde Agnese, * 1838 III. 9., † Berlin-Schöneberg 1922 VI. 2.; ∞ Alt-Schwarden 1855 VI. 29. Eduard Bar. v. Kleist, a. Kerklingen, † 1885.
7. Helene Adolphine Emmy, * Puhnjen 1839 X. 3., † Eisenach 1920 XI. 2.
8. Helene Anna Charlotte, * Puhnjen 1840 XI. 15.
9. Christoph August Emil, s. XIV.
10. u. 11. 2 T., † als Kinder.

XIV. Christoph **August** Emil, * Mitau 1844 III. 23., r. Husarenstabsrittm. a. D., sp. Akzisebeamter; ∞ Krementschug (Gouv. Poltawa) 1879 I. 28. Agrippina gen. Matrjona Jemifowna Krawtschenkow (orth.), natürl. T. ein. Bäuerin; beide in Rußland, o. w. N.

1. Marfa, * Mosolejewka b. Krementschug 1876 VI. 21., l. p. s. m.; [∞],
2. Helene, * 1879 VI. 10.,
3. Alexander, * 1885 I. 13., [r. Offiz.; ∞],

(orth.), alle in Rußland, o. w. N.

E. Haus Niegranden.

XIII. **Eduard** Nicolaus Ludwig, ~~ Kalwen 1799 VIII. 16., † Niegranden 1881 V. 26., a. Niegranden (1) u. Rettingen (Lit.) (1); ∞ Mitau 1826 II. 26. Antonie Johanna Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Weißensee, * Ksp. Lassen 1808 II. 29., † Niegranden 1876 XII. 23.

1. Friederike Louise Cornelie Apollonia, * Kl.-Drogen 1827 IV. 10., † Mitau 1903 VII. 2.; ∞ Niegranden 1851 VII. 3. Richard Bar. v. Hahn, a. Platon, † 1892.
2. Ferdinand Carl Friedrich Hubertus, s. XIV. 1.

3. Louise Auguste Wilhelmine Emilie, * Kalwen 1829 IX. 16., † Mitau 1910 IX. 22.
4. Louise Adelheid (Adele) Minna, * Kalwen 1831 IX. 15., † Mitau 1919 II. 3.; ∞ Niegranden 1854 IX. 25. Nicolai Bar. v. Roenne, a. Gr.-Wormsahten, † 1892.
5. Ludwig Eduard Wilhelm, * Niegranden 1833 IV. 30., † Baden-Baden 1884 II. 29., a. Welden (1).
6. Theodora Louise Wilhelmine, * Niegr. 1834 VI. 27., † Mitau 1919 VIII. 6.; ∞ Niegr. 1857 V. 21. Carl Bar. v. Bistram, a. Meschenecken, † 1899.
7. Adele Minna Laura Emilie, * Niegr. 1836 II. 27., † Mitau 1915 III. 24., a. St.; ∞ Niegr. 1863 V. 28. Jul. Bar. v. Pfeilitzer-Franck, a. Sessau, † 1868.
8. Emilie Agnes Theodora, * Niegr. 1837 IV. 9., † Dresden 1897 XI. 9., n. St.
9. August Anton Eduard, s. XIV. 2.
10. Ferdinand Christoph Georg Nicolaus Cornelius, * Niegr. 1844 IX. 8., † das. 1868 IV. 29.
11. Wilhelm Carl Theodor, s. XIV. 3.
12. Adele Marie Louise, * Niegr. 1850 VIII. 28., † Reval 1925 VI. 30.
13.—15. 2 S. u. 1 T., † als Kinder.

XIV. 1. Ferdinand **Carl** Friedrich Hubertus, * Kl.-Drogen 1828 VII. 25., † Niegranden 1871 II. 20., a. Rettingen (2), Dichter[19]); ∞ Ihlen 1858 VII. 3. Louise (Lucie) Marie Frieder. Betty Bar. v. Grotthuß a. d. H. Warwen, * Rothhof b. Windau 1837 I. 17., † Mitau 1915 IV. 10., a. St.

1. Antonie Louise, * Rettingen 1861 IX. 2.; ∞ Mitau 1884 XI. 16. Adolph Bar. v. Hahn, a. Linden, † 1902.
2. Eduard Ludwig Rudolph, * Rettingen 1863 II. 4., † Suhrs 1911 VIII. 19., Ritterschaftsarchivar, Red. d. Gen. Jahrb., Verf. d. G. Chr. Kandau[20]).
3. Lucie Cornelie Toni, * Rett. 1865 VI. 21.
4. Franz Emil, * Rett. 1866 IX. 4., Dipl.-Berging.; ∞ I. Mitau 1895 II. 15. Cornelie Aug. Elisabeth verw. Bar. v. Hahn, geb. Bar. v. Hahn a. d. H. Platon, * das. 1860 I. 3.,)(, (wieder ∞), † Gr.-Würzau 1910 VIII. 21., a. Gr.-Würzau; ∞ II. Riga 1926 IX. 2. Marie Alice Jeannette gesch. Gem. v. Konr. v. Gruenewaldt geb. v. Löwenstern, * Kokenhusen (Livl.) 1894 IV. 1., T. v. Otto v. L., a. Kokenhusen u. Wolmarshof (Livl.), u. Rosa Elisabeth Herzberg.
5. Wilhelm Friedrich Karl. s. XV. 1.
6.—8. 2 S. u. 1 T., † als Kinder.

XIV. 2. **August** Anton Eduard, * Niegranden 1839 I. 16., † Mitau 1908 VI. 21., a. Welden (2), sp. a. Niegranden (2); ∞ Tuckum 1868 VIII. 22. Marie

[19]) Allg. Deutsche Biogr. Bd. 48 (1904) S. 559 ff.
[20]) Nekrolog im Gen. Jahrb. 1909/10 S. 339 ff.

Pauline Antoinette Bar. v. Lieven a. d. H. Neu-Sahten, * Jakobstadt 1847 III. 20., † Reichenhall 1879 VIII. 15./27.

1. Antonie Jeannette, * Welden 1869 VI. 12., † Niegr. 1897 VIII. 8.
2. Eduard Benedict Benno, * Welden 1870 VIII. 10., † daſ. 1874 IV. 16.
3. Eliſabeth (Elſa) Jeannette Marie, * Welden 1873 II. 17.; ∞ Mitau 1902 IX. 3. Anatol Fürſt v. Lieven, a. Meſothen.
4. Louiſe Auguſte Lina Cornelie, * Welden 1874 XII. 19.; ∞ Niegr. 1900 VI. 17. Friedr. Bar. v. Seefeld a. d. H. Puſſen.
5. Eduard Percy Auguſt, ſ. XV. 2.
6. Sophie, * Reichenhall 1879 VII. 29.

XIV. 3. Wilhelm Carl **Theodor**, * Niegranden 1846 IV. 29., † Mitau 1912 VII. 2., a. Schmaiſen, Kreisr. in Goldingen; ∞ 1878 I. 7. Eva Marie Bar. v. d. Ropp a. d. H. Fiſchröden, * 1854 VI. 25.

1. Wolfgang Kurt Eduard, * Goldingen 1880 I. 5., † in Ungarn 1911 X. 28., Bergingenieur.
2. Hans Diedrich, * Gold. 1881 XI. 6., ✕ Lüttich 1914 VIII. 6., pr. OberLt. im meckl. Grenadierregt. Nr. 89.
3. Magnus Georg, * Gold. 1886 IX. 9., † daſ. 1886 IX. 23.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Wilhelm** Friedrich Carl, * Rettingen 1870 VIII. 14., Berging., a. Watram (Livl.), ſp. a. Warwen, 1919 Präſ. d. Balt. Nationalausſchuſſes, jetzt dtſch. Abgeordneter im lettl. Parlament, Vorſ. d. kurl. Gemeinnützigen Verbandes; ∞ 1899 VIII. 28. Emma Aug. Marie Adolphi, * 1870 X. 26., T. d. Oberlehrers in Mitau Heinr. A. u. d. Paula Peters-Steffenhagen.

1. Lucia Marie Wanda Militza, * Belgrad 1900 VII. 2., a. St.
2. Franziska Antonie Iſabel, * Pinar de Bedar (Prov. Almeria, Spanien), 1901 IX. 1./14.; ∞ Schwerin 1922 VIII. 18. Gert Bar. v. Rahden a. d. H. Grauduppen.
3. Gertrud Lucie Marie Liebe Eliſabeth-Charlotte, * Linden (Kurland) 1903 X. 5.
4. Eduard Carl Wilhelm, * Bonn a. Rh. 1905 XII. 11./24.

XV. 2. (Sohn von XIV. 2.) **Eduard** Percy Auguſt, * Welden 1877 VII. 16., a. Domlitten (Oſtpr.), a. Warnin, ſp. a. Amalienhof (beide in Pommern), z. Z. Kaufm. in Kolberg; ∞ Königsberg i. Pr. 1907 IV. 12./25. Antonie Charlotte Regenborn, * Schönwäldchen (Oſtpr.) 1882 VIII. 6./18., T. d. Rittergutsbeſ. George u. d. Antonie Kulſch.

1. Claus Auguſt Georg Eduard, * Königsberg i. Pr. 1908 V. 7., n. St.
2. Dietloff Wolfgang Anatol, * Königsberg i. Pr. 1910 III. 4./17.
3. Ralf Kornelius Friedrich Wilhelm, * Amalienhof 1912 II. 4./17.
4. Ines Lotte Karola Ellen, * Amalienhof 1914 III. 3./16.
5. Freda Lotte Benita, * Amalienhof 1915 VII. 5., n. St.
6. Aſtrid Dina Antonie Charlotte, * Stettin 1919 VII. 15.

F. Haus Sturhof.

(Im eigenen Stamm erloschen.)

XII. **Carl**[21]), * Okten [1776 X. 22.], † Mitau 1854 X. 12. (= XII. 6. in St.-T. II.), kurl. Gardekap., a. Sturhof, Springen, Rauden; ∞ Ksp. Neuenburg 1806 VIII. 26. Mar. Charlotte Frieder. v. Nettelhorst a. d. H. Springen, ~~ Mitau 1784 X. 10., † Springen 1811 V. 1.

1. Caroline Frieder. Elisab. Charl., * Springen 1807 VIII. 11., † Sessilen 1893 VII. 19., a. Springen; ∞ I. 1832 (Aufgeb. Frauenburg VII. 2.) Herm. v. d. Brincken, a. Rauden, † 1853; ∞ II. Ksp. Blieden 1854 Heinr. Bar. v. d. Brincken, a. Sessilen, † 1878.
2. Friedrich Carl Ernst, * Springen 1808 XII. 22., † Sessilen 1891 II. 20., a. Sturhof; ∞ Paris 1862 Emily Andrews, aus Windsor (Engl.), * Colnbrook (1834), T. d. Gutsbes. Henry u. d. Amalie Wright.
3. Carl, s. XIII.

XIII. **Carl** Julius, * Springen 1810 IV. 28., † Talsen 1855 VI. 26.; ∞ Talsen 1852 V. 2. Emma Annette Dor. Bar. v. Heyking, * Wallgahlen 1822 III. 22., † Talsen 1865 VI. 7., T. v. Reinhold a. d. H. Galten.

1. Carl Friedrich Reinhold, * Talsen 1853 XI. 25., † Riga 1910 V. 16.; ∞ Hohenberg 1886 VIII. 12. Marie Joh. v. Brucken-Fock a. d. H. Hohenberg, * das. 1859 VIII. 11.
2. Ernst Friedrich Carl, * Talsen 1855 XII. 20., † St. Petersburg 1900 II. 2., r. Oberst a. D. beim Leib-Garde-Ulanen-Regt. Ihr. Maj.

Übersicht G. u. H.

XI.	Ulrich, * 1746, † 1787 (= XI in Stammtafel V)	
XII.	Ferdinand, * 1771, † 1848 (Lesten)	Carl I., * 1774, † 1827 (Samieten)
XIII.	Paul I., * 1799, † 1874	Carl II., * 1813, † 1869
XIV.	1. Paul II., * 1831 † 1895 2. Otto * 1836 † 1892	1. Theodor, * 1836 † 1885, 2. Leo * 1843 † 1892
XV.	Paul III., * 1870 — 1. Carl III., * 1868	2. Edgar, * 1875 3. Kurt, * 1885
XVI.	Carl Theodor, * 1902	
	G. Lesten	H. Samieten

G. Haus Lesten.

XII. **Ferdinand** Ulrich, * Lesten 1771 XI. 30., † das. 1848 III. 4., 1. Mjh. a. Lesten (4); ∞ Mitau 1794 I. 5. Charlotte Louise Benigna v. Korff, * Kreutzburg 1779 VII. 9., † 1843 X. 17., □ Lesten, T. v. Nicolaus, a. Kreutzburg, u. Elisab. v. Budberg.

1. Paul I. Andreas, s. XIII.

[21]) noch ff. Brüder, alle zeitweilig a. Sturhof: 1. Friedrich Dietr. [* 1772 XII. 13.], † Sturhof 1836 VI. 2.; 2. Christoph Carl Ewald, * Okten [1780 VIII. 1.], † Mitau 1852 VI. 25., a. Rauden; 3. Johann Magn. Ernst [* 1781 XI. 24.], † Sturhof 1835 VI. 7., a. Rauden.

2. Carl Peter Nicolaus, * Mitau 1809 X. 25., † daſ. 1890 XI. 30., Beamter im r. Miniſter. d. Ausw., weltl. Mitgl. d. kurl. Konſiſtoriums.
3.—5. 1 S. u. 2 T., † als Kinder.

XIII. **Paul I.** Andreas, * Wien 1799 III. 24., † Leſten 1874 II. 10., 2. Mjh. a. Leſten (5); ∞ 1829 VIII. 22. Wilh. Sophie Cath. Eliſab. Gfn. v. Lieven a. d. H. Lieven-Berſen, ~~ Mitau 1808 IV. 27., † Baden-Baden 1851 VI. 16./28.

1. Zwillinge, *† 1830 III. 29.
2. Paul II. Otto George Ferd., ſ. XIV. 1.
3. Marie Charlotte Julie Sophie, * Leſten 1832 X. 1., † Mitau 1901 II. 15.; ∞ Leſten 1853 VIII. 22. Theod. Bar. v. Hahn a. d. H. Poſtenden, † 1896, ObHptm. zu Tuckum.
4. Charl. Adele Sophie Gabriele Eliſabeth, * Leſten 1834 VII. 23., † Mitau 1926 VII. 28.; ∞ Leſten 1856 VIII. 22. Alexander Bar. v. Dorthеſen, a. Backhuſen, † 1880,)(1857 IV. 19.
5. Georg Ferd. Carl Jul. Otto, ſ. XIV. 2.
6. Adele Frieder. Julie Sophie, * Leſten 1839 XII. 10.

XIV. 1. **Paul II.** Otto George Ferdinand, * Leſten 1831 VII. 15., † München 1895 VII. 8. n. St., 3. Mjh. a. Leſten (6), 1. a. Lieven-Berſen, Doblenſcher, ſp. Tuckumſcher Kreismarſchall; ∞ Luttringen 1868 VI. 18. Theophile Caroline Pauline Bar. v. Saß a. d. H. Scheden, * Warſchau 1849 IV. 15./27.

1. Julie Sophie Helmine Margarethe, * Lieven-Berſen 1869 IV. 22.; ∞ Mitau 1891 VI. 26. Egon Bar. v. Korff, a. Aiswicken, † 1930,)(.
2. Paul III. Georg Eduard, ſ. XV.
3. Carl Friedrich Egon, * Lieven-Berlen 1871 IV. 22., † Leſten 1880 V. 5.
4. Georg Heinrich Otto Wolfgang, * Leſten 1878 III. 30., † Charlottenburg 1920 IX. 17.; ∞ Charlottenburg 1919 III. 29. Minna Jeidel, * Pfungſtadt (Heſſen) 1875 I. 12., n. St., T. d. Kaufm. Iſaak u. d. Roſa Guthmann.

XIV. 2. Georg Ferdinand Carl Julius **Otto,** * Leſten 1836 VI. 14., † Tuckum 1892 IV. 2., a. Rauden, ſp. Kreisgeraſſ. in Tuckum; ∞ Riga 1872 II. 14. Natalia Wwe. d. [Gutsbeſ. im Gouv. Rjaſan] N. N. Golubzow geb. Rſchewſky, [* Moskau 1841 IV. 3.], † Degahlen 1876 II. 26., T. d. [r. GenMaj. a. D.] Michael R. u. d. Katharina Salomonowna Martynow.

1. Victor Paul Otto, * Degahlen 1872 XII. 11.
2. Marie Catharina Julie, * Degahlen 1874 IV. 3.; ∞ Mitau 1905 IX. 7. Arved Bar. v. Hahn a. d. H. Lubb-Eſſern.

XV. (Sohn von XIV. 1.) **Paul III.** Georg Eduard, * Lieven-Berſen 1870 V. 19., 4. Mjh. a. Leſten (7), 2. a. Lieven-Berſen; ∞ 1901 III. 1. Margarethe Aug. Mar. Bar. v. d. Howen, * Grobin 1871 XII. 1., † Riga 1930 XI. 4.

Paul IV. Georges Ferdinand, * Leſten 1902 VII. 30.

H. Haus Samieten.

XII. **Carl I.** Gerhard Levin, * Leſten 1774 V. 17., † Scheden b. Talſen 1827 II. 9., 1. Mjh. a. Samieten (2), Tuckumſcher Kreismarſchall; ∞ I. Nurmhuſen 1792 VII. 28. Eliſabeth Catharina v. Fircks (XII. 1. in St.-T. II.),)(; ∞ II. Kſp. Talſen 1809 IV. 11. Amalie Bar. v. Fircks a. d. H. Wandſen (St.-F. K, T. v. XI.).

ex II. 1. Charl. Juliane (Julie) Dor. Carol., * Scheden 1810 I. 25., † Wilna 1848 V. 20.; ∞ Mitau 1844 II. 12. Eduard v. Keith, Präſ. d. Wilnaſchen Kriminalhofes.

2. Eliſabeth Louiſe, * Scheden 1811 III. 23., † Mitau 1894 X. 25.; ∞ daſ. 1836 I. 5. Friedr. Gf. v. Rüdiger, r. Gen. d. Kav., † 1856.
3. Pauline, * 1812 II. 10., † Majorenhof 1887 VII. 5.; ∞ Remten 1833 VIII. 5. Albert Bar. v. Schlippenbach, a. Gr.-Memelhof, † 1885.
4. Carl II. Ulr. Ernſt, ſ. XIII.
5. Lebrecht Joh. Auguſt, * Scheden 1817 IX. 4., † Mitau 1843 IX. 11., Aſſ. beim Doblenſchen Hptmger.
6. Johann Julius, * Scheden 1818 XI. 5., o. w. N.
7. Dorothea Clara Ida, * Scheden 1820 IV. 14., † Durſuppen 1849 XI. 12.; ∞ 1840 XI. 22. Guſtav Bar. v. Hohenaſtenberg-Wigandt, a. Durſuppen, † 1883.

XIII. **Carl II.** Ulrich Ernſt, * Scheden 1813 IV. 30., † Samieten 1889 VIII. 8., 2. Mjh. a. Samieten (3) nebſt Bächhof (4) u. Suſchenhof (4); ∞ Talſen 1835 IX. 6. Julie Charl. Cäcilie Bar. v. Hahn a. d. H. Poſtenden, * daſ. 1816 I. 21., † Samieten 1873 X. 7.

1. Carl Theodor Lucian, ſ. XIV. 1.
2. Henr. Lucie Kath., * Poſtenden 1837 XII. 24., † Samieten 1843 I. 2.
3. Henriette Lucie Gabriele, * Poſtenden 1838 XII. 29.; ∞ Samieten 1860 V. 13. Arthur Bar. v. Korff, a. Trecken u. Aiswicken, † 1898.
4. Edmund Arthur Auguſt Leo, ſ. XIV. 2.
5. Iſabella (Iſalie) Antoinette Helene, * Samieten 1847 IV. 22., † Mitau 1929 XII. 9.; ∞ Sam. 1873 X. 4 Arthur Bar. v. d. Oſten-Sacken, a. Paddern, † 1912.
6. Theodor Harald Auguſt, * Sam. 1850 IV. 22., † Rothenberg b. Riga 1896 V. 9., pr. dann r. Offiz.

XIV. 1. Carl **Theodor** Lucian, * Poſtenden 1836 VIII. 23., † Mitau 1885 XI. 21.; ∞ daſ. 1863 I. 31. Friederike Jenny Bar. v. Grotthuß a. d. H. Warwen, * Rothhof b. Windau 1838 VII. 12., † Mitau 1898 XI. 1.

1. Carl Theodor Gerhard, * Bächhof 1864 I. 24., † daſ. 1864 XI. 19.
2. Carl III. Louis, ſ. XV. 1.
3. Cäcilie Louiſe Iſabella (Iſalie), * Bächhof 1871 IV. 29., † Pinnow (Meckl.) 1930 VII. 21.

XIV. 2. Edmund Arthur Auguſt **Leo**, * Samieten 1843 IV. 3., † Grendſen 1892 XII. 10., Pächter d. Ritterſchaftsgutes Grendſen; ∞ I. Riga 1871 II. 23.

Jeannette Charl. Angel. Wilh. Elisabeth Bar. v. Roenne a. d. H. Sturhof, * 1844 IV. 2., † Grendsen 1876 I. 26.; ∞ II. Mitau 1883 V. 14. Charl. Alice Bar. v. Brunnow, * das. 1859 IX. 13.

ex I. 1. Frieda Theophile Cécile, * Grendsen 1871 XII. 25.; ∞ Mitau 1901 VI. 24. Wilh. Bar. v. Hahn, a. Schnepeln, † 1920.
2. Gabriele (Gella) Isabella Jeannette, * Grendsen 1873 IX. 15., † Sturhof 1874 VII. 11.
3. Edgar Otto Carl, s. XV. 2.
ex II. 4. Theodor Otto Oscar, * Grendsen 1884 II. 9., Bankbeamter, Proviantmeister in d. Balt. Landeswehr; ∞ Zürich 1912 VI. 20. Dora Marie Emilie Weiß (kath.), * 1883 II. 6., n. St., T. v. Kamill u. Bertha Lechleiter.
5. Theodor Hermann Kurt, s. XV. 3.
6. Percival Carl Leo, * Grendsen 1887 X. 9., r. Rittm. b. d. Dragonern in Grajewo, jetzt Landwirt.
7. Isalie Frieda Elisabeth, * Grendsen 1889 I. 28.; ∞ Mitau 1912 IV. 20. Robert Bar. v. Bistram, a. Schillings-Pomusch.
8. Leona Alice Lina, * Grendsen 1893 VIII. 12.; ∞ Danzig 1917 XI. 5., n. St., Josias v. Veltheim, a. Elvershagen (Pommern).

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Carl** III. Louis, * Bächhof 1868 XII. 29., 3. Mjh. a. Samieten (4) usw., ∞ I. Fockenhof 1891 IX. 10. Elise Fürstin v. Lieven a. d. H. Fockenhof, * 1873 II. 28.,)((wieder ∞); ∞ II. Rostock 1907 XII. 4./17. Annemarie v. Holstein, * Schwerin 1887 VII. 6., n. St., T. v. Paul, a. Britzow (Meckl.) u. Erna Winkelmann.

ex I. 1. Daisy Charlotte Mathilde, * Samieten 1893 X. 14.; ∞ Sjundiå (Finnl.) 1926 IV. 11. Fabian Frhr. Wrede af Elima, finnl. Schützenoffizier.
2. Ilse Friederike, * Sam. 1896 XI. 1.; ∞ Sjundiå (Finnl.) 1920 IX. 16. August Frhr. Wrede af Elima, Gutsbes.
3. Gerhard Theodor, * Sam. 1898 VII. 12., † das. 1898 VII. 23.
4. Carl Theodor Nicolaus Emil, s. XVI.
5. Isalie Marie Louise Elsa, * Sam. 1903 VII. 24.

XV. 2. (Sohn von XIV. 2.) **Edgar** Otto Carl, * Grendsen 1875 XII. 31., Ingenieur, Chemiker an ein. Fabrik in Schlüsselburg; ∞ [St. Petersburg 1912 Nora Anna Stoll].

[1. Isalie, * St. Petersburg.
2. Nora, * St. Petersburg.]

XV. 3. (Sohn von XIV. 2.) Theodor Hermann **Kurt**, * Grendsen 1885 III. 3., Bankbeamter im Kaukasus; [∞ Moskau 1916 Edith v. Steiner, * St. Petersburg 1899, T. d. Kap. d. Handelsflotte Karl u. d. NN. Woronzow].

[Alice Edith, * Moskau 1917 V. 7.]

XVI. (Sohn von XV. 1.) **Carl Theodor** Nicolaus Emil, * Samieten 1902 IV. 6.; ∞ Fellin 1927 X. 11. Marguerite Alice Emily v. Mensenkampff, * Schl.

Tarwaſt (Livl.) 1907 V. 20., T. v. Karl, a. Schl. Tarwaſt, u. Alice Bar. v. Ungern-Sternberg a. d. H. Schl. Fellin (Livl.).

Renaud Anatol Carl Otto, * Tuſtenhof b. Fellin 1927 IX. 28., l. p. s. m.

J. Haus Nogallen — Waldegahlen.

(Im Mannesſtamm erloſchen.)

XI. **Auguſt** Friedrich Magnus, * (1756), † Mitau 1830 VI. 7. (= XI. 2. in St.-T. VI.), a. Nogallen (2), Rokaiſchen, Fiſchröden (1), Willgahlen, Pilt. Landrat, Oberhofger.Präſ.; ∞ Kſp. Durben 1779 V. 25. Conſtantia Eliſabeth v. Hoerner, * Fiſchröden, ~~ 1762 XII. 29., Erbin a. Fiſchröden.

1. George Friedrich, * Nogallen 1780 IV. 19., † Teplitz (Böhmen) 1843 VII., a. Fiſchröden (2), reſ. Gold. Kreismarſchall, Schriftſteller[22]).
2. Carl, * (1781), † Waldegahlen 1851 V. 8., a. Nogallen (3), Kreisr. zu Talſen, Aſſ. b. d. kurl. Baukommiſſion.
3. Juliana, * Nogallen 1782, † Mitau 1840 IX. 9.; ∞ I. Haſenpoth 1806 I. 25. Ulr. v. Schlippenbach, a. Kl.-Iwanden,)(; ∞ II. Timofei Alexejewitſch Serebrennikow, Zollbeamter in Mitau, † 1829 IX. 11., □ Mitau.
4. Charlotte Eleonore (Laura) Sophie, * Nogallen 1786, ~~ XI. 17., † 1871 XI. 29.; ∞ Kſp. Erwahlen 1823 IX. 6. Heinr. v. Fircks, a. Pedwahlen, † 1849 (K. XII. 3.).
5. Philippine Amalie Juliane, * Nogallen 1790, ~~ V. 21., † 1819 I. 28.; ∞ Haſenpoth 1810 X. 27. Carl Witte v. Wittenheim, a. Suſſey, † 1837.
6. Ernſt Friedrich Jacob, * Nogallen 1792 I. 7., [† 1827 VIII. 12.], Kap. b. d. Waſſerbaukommiſſion.
7. Amalie Eliſabeth Charlotte, * Nogallen 1795, ~~ V. 4., † Dresden 1854 IX. 9.
8. Johann Chriſtoph Lebrecht, ſ. XII.
9. Charlotte Louiſe Amalie Dorothea, * Haſenpoth 1801 XI. 3., † Brunnowiſzek (Lit.) 1866 IX. 27.; ∞ Kſp. Wormen 1828 IX. 14. Friedr. Bar. v. Korff, a. Brunnowiſzek, † 1863.
10.—14. 3 T. u. 1 S., † a. 1797, 1 T., *† 1800.

XII. Johann Chriſtoph **Lebrecht**, * Nogallen, ~~ 1798 III. 15., † Mitau 1878 VI. 8., r. Stabskap. d. Garde, a. Nogallen (4), 4. Fth. a. Waldegahlen; ∞ Mitau 1836 III. 31. Amalie Bar. v. Fircks, * Waldegahlen 1809 II. 9., † Mitau 1885 XII. 20., Erbin v. Waldegahlen (T. v. K. XII. 1.).

1. Charlotte Eliſabeth Conſtance, * Mitau 1837 II. 13., † Wald. 1921 XI. 21.

[22]) Recke u. Napierſky, Schriftſteller- u. Gelehrtenlex. I 562 f., Nachtr. 185; vgl. Curl. Ritterbuch S. 23.

2. Elisabeth Dor. Aug., * Wald. 1838 IV. 25., † Mitau 1907 II. 14.; ∞ das. 1857 VI. 15. Wilh. Bar. v. Hahn, a. Blankenfeld, † 1876.
3. Johanna (Jenny) Laura Claudie, * Wald. 1840 III. 24., † Görbersdorf (Schles.) 1884 V. 13./25.; ∞ Mitau 1867 IV. 19. Carl Graf v. d. Wenge-Lambsdorff, a. Klahnen, † 1914.
4. Johann Lebrecht August, * Wald. 1841 VIII. 19., † das. 1922 IX. 15., 5. Fkmh. a. Waldegahlen.
5. Friedrich Magnus Ernst, s. XIII.
6. Constantin Heinrich Karl, * Wald. 1844 X. 27., † Mitau 1882 XII. 12., r. GardeLt., a. Gaicken.
7. Jeannette Barbara Olga, * Wald. 1846 VI. 27., † Mitau 1904 XII. 13.
8. Ursula Fanny Paula, * Wald. 1847 VI. 18., † Mentone 1879 XI. 9., n. St.

XIII. Friedrich Magnus **Ernst**, * Waldegahlen 1843 II. 3., † das. 1898 VIII. 10., a. Nogallen (5); ∞ I. Talsen 1871 VI. 4. Constance Bar. v. Fircks a. d. H. Nurmhusen (T. v. A. XIII. 1.); ∞ II. Mitau 1885 III. 11. Marie Wilh. Amalie Eva Bar. v. Behr, * Zierau 1859 XI. 18., † Mitau 1919 VI. 9., T. v. Karl u. Auguste v. Rüdiger.

ex I. 1. Constance Agathe Julie Amalie, * Nogallen 1873 IX. 12.; ∞ Mitau 1895 VIII. 28. Nikol. Fürst v. Lieven, a. Senten.
ex II. 2. Meta, * Nog. 1886 II. 16., a. Strasden (7)[23]; ∞ Mitau 1911 XI. 9. Arthur Bar. v. Buxhoeveden a. d. H. Murratz (Ösel), r. Garderittm.,)(.
3. Toni, * Nog. 1887 IV. 9., † Riga 1906 III. 10.
4. Isalie, * Nog. 1888 VI. 15.

K. Haus Wandsen (Waldegahlen, Sexaten).

XI. Carl, * 1755, [† 1821], (= XI. 4. in Stammtafel VI.)

XII.	1. Johann †	2. Carl	3. Heinrich	4. Theodor	5. Friedrich †
XIII.		1. August	2. Alexander	3. Carl	4. Theophilus
XIV.			1. Alexander (Rußland)	2. Theodor	

XI. **Carl**, * Erwahlen 1755 I. 29., [† 1821 VII.], a. Wandsen (3), Erwahlen[24]; ∞ Goldingen 1776 V. 24. Christina Elisab. Amalie v. Grotthuß a. d. H. Nabben, * das. 1760, ~~ III. 17., † Goldingen 1808 I. 23.

1. Johann Ewald, s. XII. 1.
2. Dorothea Juliana Benigna, * Erwahlen 1778 X. 2., † 1845 VI. 23., □ Seßlauken; ∞ (Aufgeb. Erwahlen 1797) Christian

[23]) Vorbesitzer Stammf. L. Sohn v. XIII.
[24]) Kaiserl. Donation d. d. 1798 III. 1. üb. d. bis dahin in sein. Pfandbes. befindl. gew. Gut.

v. Trompowsky, kais. röm. Konsul in Libau, a. Seßlauken, Lubb-Essern usw.
3. Carl Heinrich, s. XII. 2.
4. August Christoph Friedrich, * 1787, ✕ Jena 1806 X., pr. Fähnr. b. d. Wobeserdragonern.
5. Johann Heinrich, s. XII. 3.
6. Lebrecht Carl, * 1790 [XII. 12.], † Tuckum 1857 XI. 24., a. Atlitzen.
7. Katharina Amalie, * 1792, † Wiesbaden 1871 X. 17./29.; ∞ Ksp. Talsen 1809 IV. 11. Carl v. Fircks, a. Samieten, † 1827 (H. XII.).
8. Caroline Elisabeth (Lisette), * 1794, † Goldingen 1856 I. 1.
9. Christian Theodor, s. XII. 4.
10. Carl Friedrich, s. XII. 5.
11.—15. 4 T. u. 1 S., † jung.

XII. 1. **Johann** Ewald, * Erwahlen 1777 IV. 23., † Mitau 1851 VII. 11.[25]), a. Wandsen (4), Assieten (2), 3. Fkh. a. Waldegahlen; ∞ 1802 Charlotta Gerdruta v. Fircks, ~~ Ksp. Neuenburg 1783 XI. 2., † Mitau 1853 IV. 22., Erbin v. Waldegahlen u. Assieten (XII. in St.-T. IV.).

1. Elisabeth, * Waldegahlen 1804 VIII. 1., † Mitau 1881 XII. 22.; ∞ das. 1822 VII. 29. Carl Gf. v. Medem, a. Remten, † 1859.
2. Jeannette (Jenny), ~~ Mitau 1806 III. 23., † das. 1852 I. 13.
3. Amalie, * Waldegahlen 1809 II. 9., † Mitau 1885 XII. 20., Erbin v. Waldegahlen; ∞ Mitau 1836 III. 31. Lebrecht Bar. v. Fircks, a. Nogallen, Fkmh. a. Waldegahlen, † 1878 (J. XII.).
4.—9. 2 S. u. 4 T., † als Kinder.

XII. 2. **Carl** Heinrich, * 1783, † Talsen 1855 IV. 30., Friedensr. zu Talsen; ∞ I. Nodaggen 1808 VIII. 5. Caroline Juliane Maria v. Fircks, * Bächhof 1786 VI. 26., † Sahrzen 1813 I. 22., a. Sahrzen (2), (XII. 5. in St.-T. V.; weg. Sahrzen s. St.-T. VIII. Anm. zu XII. u. Stammf. L. XII.); ∞ II. Nodaggen 1820 VII. 22. Cath. Charlotte (Caroline) v. Korff a. d. H. Rauden (Haus Aiswicken), * (1784), † Seßlauken 1826.

ex I. 1. Caroline Marie Emilie, * Lubb-Essern 1809 VI. 3., † Wormsahten 1841 IV. 25.[26]); ∞ Nurmhusen 1829 IV. 26. Herm. Bar. v. Fircks, a. Wormsahten (A. XIII. 2.).
2. Marie Elisabeth, * Sahrzen 1810 VIII. 24., o. w. N.
3. Ulrich Carl, * Sahrzen 1813 I. 20., † 1837, r. Fähnr. beim Seleginschen Infrgt.
ex II. 4. Carl Julius August, s. XIII. 1.

XII. 3. Johann **Heinrich** (russ. Alexander), * Erwahlen 1789, ~~ VI. 14., † Pedwahlen 1849 IV. 14., r. Prem.Lt. a. D., a. Bogorodowka (Gouv. Poltawa), sp. a. Pedwahlen; ∞ I. Natalie Ogranowitsch (orth.), T. v. Alexei, a. Sotnikowka (Gouv. Poltawa) u. d. Anna Pojarkow,

[25]) so KB. Mitau St. Trin.; Todesanz. (Gen. Jahrb. 1914 S. 89) VII 13.
[26]) so KB. Amboten; Todesanz. (a. a. O.) IV 26.

a. Wladimirowka (Gouv. Orel); ∞ II. Kſp. Erwahlen 1823 IX. 6. Eleonore (Laura) Bar. v. Fircks a. d. H. Nogallen (T. v. J. XI.).

ex I. (orth.) 1. Julia, * 1814, [† Talſen 1894].
2. Claudia, * 1815, [† 1875 XII. 16.].
3. Alexander, ſ. XIII. 2.
4. Maria, * 1818, † 1888, □ Mitau; ∞ Wladimir Timofejewitſch Serebrennikow, † Mitau 1887, r. Oberſt a. D.

XII. 4. Chriſtian **Theodor,** * Erwahlen 1798 III. 24., † Sexaten 1884 IV. 15., a. Sexaten (1); ∞ Gramsden 1826 II. 20. Julie Carol. Frieder. Bar. v. Korff a. d. H. Trecken, * Gramsden 1805 XII. 1., † Sexaten 1871 III. 21.

1. Carl Friedr. Joh. Lebr., ſ. XIII. 3.
2. Caroline Annette Dorothea, * Sexaten 1834 I. 17., † Haſenpoth 1913 VII. 26.; ∞ Sexaten 1856 VIII. 10. Aug. Bar. v. Fircks (XIII. 1.).
3. Carl Theophilus, ſ. XIII. 4.
4. Pauline Emilie, * Sexaten 1837 VII. 12., † Libau 1905 XII. 4.
5. Dorothea Emma Theodora, * Sexaten 1842 VIII. 10.
6.—8. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XII. 5. Carl **Friedrich,** * Talſen 1803 III. 9., † Tuckum 1877 XII. 5., Friedensr. zu Tuckum; ∞ Kſp. Tuckum 1828 V. 11. Johanna Heinrica Carolina Bar. v. Medem a. d. H. Neumocken, * daſ. 1808 XI. 10., † Mitau 1888 V. 29.

1. Carl Friedr. George Theod. Peter, * Schmarden 1829 I. 23., [† in Kleinrußl. z. Z. d. Krimkrieges, r. Rittm. a. D.].
2. Maria Juliana Anna, * Schmarden 1830 II. 14., † Durben 1893 I. 15.; ∞ Kſp. Tuckum 1864 VIII. 30. Ludw. Bar. v. d. Recke, a. Durben, † 1903.
3. Alexandrine Caroline Henriette, * Wilkajen 1832 IX. 13., † Mitau 1903 X. 23.
4. Katharina Anna Juliana Albertina (Aline), * Wilkajen 1839 X. 18., † Görbersdorf (Schleſ.) 1863 VI. 30.; ∞ Kſp. Tuckum 1860 III. 23. Ludw. Bar. v. d. Recke, a. Durben, † 1903.
5. Albertine Malvine Caroline, * Neumocken 1840 XII. 20., † Mitau 1861 IV. 11.; ∞ Kſp. Tuckum 1860 III. 24. Jul. Bar. v. Pfeilitzer-Franck, a. Seſſau, † 1868.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) Carl Julius **Auguſt,** * Rothſeden 1821 VI. 16., † Talſen 1887 III. 23., a. Hohenberg (Kſp. Subbath), Kronsoberförſter; ∞ I. Kſp. Laſſen 1845 XII. 31. Conſtancia Clotilde Witte v. Wittenheim, * Mitau 1817 IV. 3., † Alexandrowſk 1855 III. 15., T. v. Carl, a. Suſſey, u. Philippine v. Fircks a. d. H. Nogallen (T. v. J. XI.); ∞ II. Sexaten 1856 VIII. 10. Caroline Bar. v. Fircks a. d. H. Sexaten (T. v. XII. 4.).

ex I. 1. Paul Carl Emanuel Auguſt, * Wilna 1847 VII. 7., † Königsberg i. Pr. 1872 XI. 9., stud. iur.

2. Margarethe Emilie Julie Charlotte, * Kſp. Haſenpoth 1858 VIII. 7., † Hohenberg 1862 I. 24.

ex II. 3. Theodor Friedrich Johannes, * Hohenberg 1863 I. 16., † Libau 1917 V. 4., a. Korallen u. Stackeldangen; ∞ Libau 1906 VII. 3. Eliſabeth Dorothea Bar. v. Offenberg a. d. H. Strocken, * Rawen 1873 IV. 1.

XIII. 2. (Sohn von XII. 3.) **Alexander,** * Sotnizki (Gouv. Poltawa) 1817 VIII. 5., [† p. 1878], (orth.), r. Korpsgeneral a. D.; ∞ 1848 I. 18. Martha Duraſſow, T. d. Admirals Alexander D. u. d. Martha Korobka.

1. Alexander, ſ. XIV. 1.
2. Nikolaus, * 1852 III. 11., o. w. N.

XIII. 3. (Sohn von XII. 4.) **Carl** Friedrich Johann Lebrecht, * Goldingen 1829 I. 5., † Sexaten 1905 VI. 12., Ökonomiedir. d. Ritterſchaftsgüter, a. Sexaten (2); ∞ Mitau 1875 IV. 29. Amalie Theophile Bar. v. Medem a. d. H. Berghof, * Kurſieten 1851 IX. 7., [† Friedrichsberg 1883 I. 20.].

1. Theodor Jul. Lebr., ſ. XIV. 2.
2. Irene Theophile Julie, * Friedrichsberg 1882 VI. 1.

XIII. 4. (Sohn von XII. 4.) Carl **Theophilus,** * Sexaten 1836 I. 22., † Virginahlen 1889 II. 12., Pächter v. Virginahlen; ∞ Kſp. Neuhauſen 1868 VI. 24. Erna Wilh. Lida Bar. v. Simolin a. d. H. Perbohnen, * daſ. 1844 VIII. 23., † Goldingen 1913 I. 15.

1. Margaretha Julie Eliſabeth, * Perbohnen 1869 III. 28.
2. Fritz Theophil Carl, * Alt-Schwarden 1876 II. 26.
3. Carl Julius Theophil, * Sexaten 1877 V. 20., Generalbevollmächtigter v. Ugahlen.
4. Elita Anna Alice, * Sexaten 1880 II. 16., † Spahren 1915 VI. 23.; ∞ Haſenpoth 1903 VI. 17. Alexander Bar. v. Behr, a. Edwahlen.
5. Caroline (Ina) Theophile Margarethe, * Sexaten 1882 III. 6.; ∞ Haſenpoth 1903 VI. 26. Max Bar. v. Rahden, a. Grauduppen.
6. Theophil Carl Paul, * Goldingen 1889 X. 23., posth.
7.—10. 3 T. u. 1 S., † als Kinder.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 2.) **Alexander,** * 1848 XI. 5. (orth.), r. Maj. a. D.; ∞ Kiew 1875 IV. 23. Sinaide v. Wilcken (orth.), T. d. Art.-Oberſten Alexander, beide o. w. N.

Alexander, * Dorf Archangelſki (Gouv. Jekaterinoſlaw) 1885 VI. 19., o. w. N.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 3.) **Theodor** Julius Lebrecht, * Friedrichsberg 1880 XI. 30., a. Sexaten (3); ∞ [Mitau 1913 V. 15.] Nina Bar. v. Medem a. d. H. Rumbenhof, * 1889 II. 28. (orth.).

1. Paul, * Libau 1915 I. 11.
2. [Andrei, *† Wiborg].
3. Alexander Karl Theodor Kuno, * Libau 1921 III. 31.

L. Haus Strasden.

(Im Mannesstamm erloschen.)

XII. **Ewald** Heinrich, * Heyden, ~~ 1765 XII. 30., † 1835 I. 23., □ Strasden (= XII. 2. in St.-T. VII.), Tuckumscher Kreismarschall, a. Sahrzen[27]) (3), Strasden (4); ∞ I. Elisabeth Catharina gesch. v. Fircks (Stammf. H. XII.) geb. v. Fircks, a. Strasden (2) a. d. H. Nurmhusen, * Sehnjen 1774 VII. 2., † 1820 II. 26. (XII. 1. in St.-T. II.); ∞ II. Talsen 1820 IX. 26. Juliane Johanna Bar. v. Mirbach, ~~ Mitau 1791 IV. 28., † Appricken 1870 VII. 13., T. v. Reinhold u. Sophia Barb. v. Düsterlohe.

ex I. 1. Carl Ewald, ~~ Nurmhusen 1797 III. 5., † Strasden 1814 XII. 16.
2. Theodor Lebrecht Friedr., * Sehnjen 1800 VI. 1., † Strasden 1823 IX. 14., a. Strasden (3).
ex II. 3. Johann Heinrich Theodor, * Sahrzen 1822 X., o. w. N.
4. Malvine Sophie Wilh. Charl., * Strasden 1824 I. 3., † Riga 1884 VIII. 23.; ∞ I. Strasden 1843 X. 12. Wilh. Bar. v. d. Brüggen a. d. H. Stenden,)(1848, † 1859; ∞ II. 1850 II. 22. Reinh. Bar. v. Nolcken, a. Appricken, † 1905.
5. Frieder. Ludmilla Charl. Elisab. Melanie, * Strasden 1827 I. 31., † das. 1911 VII. 19.
6. Emil Ewald Heinrich, s. XIII.

XIII. **Emil** Ewald Heinrich, * Strasden 1830 VI. 5., † das. 1904 IV. 1., a. Sahrzen (4), Strasden (5); ∞ Zierau 1860 VIII. 10. Louise Marie Cath. Wilh. Bar. v. Manteuffel-Szoege a. d. H. Katzdangen, * Zierau 1841 X. 18., † Strasden 1905 I. 28.

1. George Ewald Carl Léon, * Strasden 1862 VII. 26., † Mitau 1925 I. 13., a. Strasden (6)[28]); ∞ Riga 1914 XII. 9. Dora Bar. v. Fircks a. d. H. Pedwahlen (T. v. B. XIV. 2.).
2. Emilie Wilh. Irene Margarethe, * Strasden 1868 II. 15., a. Remmes b. Strasden; ∞ Riga 1905 XI. 2. Wilh. Bar. v. Oelsen, a. Wilxaln.

3. u. 4. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

[27]) Vorbesitzerin s. Stammf. K. XII 2.
[28]) verkauft an Stammf. I., T. v. XIII.

Grandidier.

Das Heimatland der Grandidier ist Lothringen. Um 1600 etwa ließ sich der aus Bar le Duc stammende Pierre Grandidier als Handelsmann in Sedan nieder, wo er achtzigjährig 1644 starb; auch Seitenverwandte von ihm fanden sich im Laufe des 17. Jahrhunderts in Sedan ein. Das Geschlecht breitete sich dort aus; noch um 1890 wurden zahlreiche Namensträger dort angefunden. Die Grandidier wandten

sich der reformierten Lehre zu; wegen der Hugenottenverfolgungen wanderte einer der Söhne Pierres, Daniel Gr., 1653 nach Deutschland aus. Nach zehnjährigem Aufenthalt in Heidelberg ließ er sich in Kassel nieder, wo er 1671 starb, nachdem er ein Schnitt- und Kurzwarengeschäft dort gegründet hatte, das lange von seinen Nachkommen weiter betrieben wurde. Seine Söhne Henri und Jérémie waren Mitbegründer der französisch-reformierten Gemeinde in Kassel, die in Jérémies Hause 1685 ihren ersten Gottesdienst abhielt. Henris Nachkommenschaft starb in Kassel 1890 im Mannesstamme mit dem ehemaligen Mitgliede des Appellationsgerichts Johann Karl Gr. aus. — Jérémies Sohn Henri, der anfangs Kaufmann gewesen war, kaufte zwischen 1731 und 1734 das Rittergut Hesserode bei Felsberg in Niederhessen. Dessen Sohn Jacques (Jakob, später James) trat während des Siebenjährigen Krieges in großbritannische Kriegsdienste[1]), diente eine Reihe von Jahren in den amerikanischen Kolonien, lebte 1782 in London als Hauptmann im Infanterieregiment Sr. Majestät Nr. 60[2]) und wurde 1783 II. 19. zum Major ernannt[3]).

Des letztern Sohn[4]), George August, * 1770, † 1808, wurde preußischer Offizier, verließ aber den Dienst schon 1795 als Sekondeleutnant. Er zog nach Kurland, heiratete Wilhelmine v. Funck a. d. H. Allmahlen, erhielt 1803 III. 19 für sich und seine Deszendenz das Piltensche Indigenat[5]), das durch die Vereinigung Piltens mit Kurland 1819 zum Erwerb des Indigenats auch für Kurland führte, und kaufte die Rittergüter Passeexten und Warwen (Ksp. Windau). Seine Söhne wurden russische Offiziere, der jüngere, George August, starb 1854 als Oberst des Generalstabes bei der Belagerung Sewastopols. An Landbesitz haben sie später in Kurland nur noch das Gütchen Altowiet bei Grobin erworben, das noch gegenwärtig Fräulein Jenny v. Grandidier gehört; dagegen fiel ihnen durch Erbschaft im Gouvernement Minsk das Rittergut Olsa zu.

W.: In s. ein r. erniederter Sparren, belegt mit 3 schw. Lilien, begleitet von 3 gr. Granatäpfeln mit r. Spalt. Hz.: über Krone s. Flug, dazwischen 4 um eine s. Kugel in Kreuzform gestellte g. Glockenblumen. Hd.: r. s.[6]).

[1]) Alle Lothr. u. Hessen betr. Nachr. aus Dr. Otto Gerland „Gesch. d. Grand." in d. Zeitschr. „D. französ. Kolonie" (hrsg. v. Dr. N. Béringuier, Berlin), Jahrgg. 1891, n. 5—9 mit reichem Quellenverz. Seine älteste Nachricht, daß Pierres Großvater um 1500 in Vavincourt unweit Bar le Duc gelebt habe, und alles, was vor 1630 liegt, dürfte auf Stammtafeln beruhen; von dies. Zeitpunkt ab aber sind d. Nachr. durch viele Einzelheiten, wie Angabe von Kirchen, Geistlichen, Paten als aus zeitgenöss. Aufz., Briefen, KB. herrührend zu erkennen. Daniels pfälz. Einreisepaß d. d. Heidelberg 1653 I. 4. ist im Wortlaut abgedruckt. — Von späteren in d. Heimat verbliebenen Stammesgenossen nennt er den elsäss. Geschichtsschreiber

Philipp André Gr. (* 1752, † 1787, s. üb. diesen KonversLex.) und einen Jean Gr. der 1692 vom Hzg. v. Lothr. geadelt wurde. [2]) Ergebnisse v. Forsch. des Londoner Genealogen Mr. Reginald Glencroß, ausgeführt auf Veranlassung von Baron Leopold v. Vietinghoff-Scheel in Berlin, hauptsächl. Auszüge aus Testamenten u. Nachlaßakten von James u. and. Familiengliedern, auch KBAusz. [3]) Majorspatent Orig. in AFA, allerdings auf d. Vornamen Thomas lautend, aber in Bezug auf Regiments- u. Dienstgradangaben m. sein. Testamentsakten übereinstimmend (1782 Hptm., 1787 Maj. a. D.). [4]) D. Desz. d. übr. Söhne, die in Jamaika und England lebten, scheint im Mannesstamme 1842 erloschen zu sein; vgl. d. obig. Quellen u. Zeitschr. d. westpr. Geschver. Heft 46 (Danzig 1904 S. 39. [5]) Unbegl. Abschr. d. Indigenatsdipl. in AFA. — Beilagen zu d. Pilt. LandtagsA. 1803 sind nicht mehr vorhanden, doch läßt sich aus dem Entwurf ein. Schreibens vom Kurl. Ritterschafts-Komité a. d. Reichsheroldie d. d. 1825 VII. 24. (AFA) ersehen, daß die Pilt. Adelsversammlung auf Grund des § 92 der Reichsadelsordnung, wonach Patente auf solchen Rang, mit denen d. adelige Würde verknüpft ist, als Adelsbeweis genommen werden müssen, das Majorspatent von Grandidiers Vater, als genügenden Beweis f. vorhandenen Adel angesehen hat. In engl. Adelshandbüchern hat sich d. Name nicht gefunden, und von einer in Deutschland erfolgten Nobilitierung ist lt. Auskunft d. Dt. Adelsgenossenschaft nichts bekannt. — Gerlands Ansicht, daß Henri Gr. durch den Kauf des Ritterguts Hesserode den Adelsanspruch erworben habe, beruht auf irriger Auslegung eines landgräfl. hess. Erlasses d. d. 1685 XII. 12., wonach Religionsflüchtlingen der Besitz von Rittergütern zu adel. Rechten zugestanden wurde. — Übrigens benennt Gerland selbst die in Hessen zurückgebliebenen Hesseröder Familienglieder ohne „von", ein Zeichen, daß diese selbst sich nicht für adelig hielten. [6]) Nach Gerland waren in Hessen d. Farben anders, u wurden in Lothringen ganz abweichende W. geführt.

Stammreihe.

(I.) **Pierre Grandidier** aus Bar le Duc (Lothr.), * (1560), † Sedan 1644 V. 28., Kaufm. das.; ∞ I. Susanne Regnaut aus Bar, † um 1632; ∞ II. a. 1634 V. 16. Elisabeth Jame.

(II.) ex I.: **Daniel**, * Sedan (1606), † Kassel 1671 V. 1./11., Kaufm. das.; ∞ Netancourt 1632 IX. 22. Elisabeth Grandidier, * (1615), † Heidelberg 1663 XI. 10./20., T. v. Daniel in Bar u. Marie Louis aus Bar.

(III.) **Jérémie**, * Sedan 1641 VI. 17., † 1705 III. 23., Kaufm. in Kassel; ∞ I. das. 1676 VI. 22. Marie Givri, * Sedan 1646 XI. 6., † 1695 I. 30., T. v. Philippe u. Antoinette de Marolles; ∞ II. Kassel 1699 I. 17. Anna Maria Crains, T. d. Pfarrers Johann Hartmann Cr. das.

(IV.) ex I.: **Henri**, * Kassel 1685 VII. 3., † 1751 IX. 2., Kaufm. in Kassel, a. Hesserode b. Felsberg (Niederhessen); ∞ Marthe Sacrelaire, † 1741 VIII. 31., T. d. Bankiers u. Kaufm. Paul S. in Amsterdam u. d. Susanne Chevalier.

(V.) **Jacques**, * Kassel 1726 XI. 10., † in England i. 1787 V. 16. u. 1788 VII. 9. ▭ London, großbrit. Maj. d. Inf. a. D.; ∞ Istha (Hessen) 1766 III. 22. Justine Wilhelmine Ludemann, * Frankenberg (Hessen) 1746 XI. 9., † Antigoa (Nordamerika) 1775 IV. 1., T. d. Kriegs- u. Domänenrats Aug. L. in Kassel u. d. Maria Luisa Dehaut.

(VI.) **George August**, s. Stammfolge.

Quellen wie S. 91, erweitert für (V) durch hess. KBforsch. — zu (I) Als seine Eltern werd. angegeb.: Claude, * Vavincourt, lebt in Bar le Duc, u. N. N. Perin; als Claudes Bruder Christoffle, * Vavincourt; ∞ Cathérine Perin, Schw. v. Claudes Gattin; Sohn Daniel in Bar ∞ Marie Louis aus Bar; Tochter: Elisabeth

∞ Daniel Grandidier (II). — Susanne (∞ I. N. N. Hautpoulin in Bar), T. v. Simon N. u. Marie La Roche. — zu (II) Elisabeths Eltern u. Großeltern s. Anm. zu (I). — zu (VI) Sein Bruder: John Paul, * Ontario (Oswega) in Nordamerika 1768 VI. 28., † London 1792 i. VII. 30. u. X. 18., Rentner in d. Gemeinde St. Marylebone, Middlesex (jetzt zu London gehörig); ∞ London 1788 IV. 17. Sarah Engledon, † a. 1791 IV. 25., □ London; Tochter: Louise, ∞ I. Friedr. v. Nolde a. Kalleten; ∞ II. Otto Gf. v. Keyserling a. Heinrichswalde.

Stammfolge.

I. **George August von Grandidier,** * Niagara (Nordamerika) 1770 IV. 13., † Passeexten 1808 IV. 16., pr. SekLt. im Husarenregt. v. Goecking, erhielt 1803 III. 19. d. **Piltensche Indigenat,** a. Warwen u. Passeexten; ∞ [1795 III. 2.][7]) Wilhelmine Diederica Erneſtine Johanna v. Funck a. d. H. Allmahlen, * Grobin 1778 I. 16., † 1854 IV. 10.

1. Wilhelmine (Minna), * Niederbartau (1798) [VII. 30.][7]), † Libau 1834 XI. 19.
2. Juſtine, [* 1800 VIII. 3.][7]), † Ancona (Italien) 1874 IV. 20.; ∞ [1822] Ernſt v. Behr, Mjh. a. Virginahlen u. Ugahlen, † 1844.
3. George Robert, * Niederbartau 1804 IX. 14., † a. 1808 IV. 16.
4. Emilie, * Niederbartau [1805 XII. 17.][7]), † 1880 VI. 14
5. Eduard Friedrich, * Niederbartau 1807 I. 26., † Tambow (Rußl.) 1837 V. 14., r. Stabsrittm. im Jamburgſchen Ulanenregt.

II. 6. **George** Auguſt, * Niederbartau 1808 VIII. 6., † Sewaſtopol 1854 X. 18., r. Oberſt d. Generalſtabes; ∞ [1843] Maria Magdalena Gfn. Zabiello, * [Olſa 1818 VIII. 3.], † [Wilna] 1844 V. 7., [T. v. Ignaz, a. Olſa, u. Joſephine Brzeſka].

III. **Wilhelm** Ignaz, * Wilna 1844 I. 29., † Wiesbaden 1906 XII. 1., Pächter u. Generalbevollmächtigter v. Medſen, a. Olſa (Gouv. Minſk) u. Altowiet (Kr. Grobin); ∞ Warmbrunn (Schleſien) 1873 IX. 4./16. Dorothea Sophia Bar. v. Rahden a. d. H. Medſen, * Rudbahren 1849 II. 9., † Riga 1916 V. 2./15.

1. Arthur Georg Ignaz, ſ. IV.
2. Jenny Emilie Julie Mathilde, * Medſen 1878 III. 5., a. Altowiet.
3. u. 4. 2 S., † als Kinder.

IV. **Arthur** Georg Ignaz, * Medſen 1874 X. 1., a. Olſa, Pächter v. Medſen (z. Z. München); ∞ Rudbahren 1905 V. 3. Alexandrine Chriſtine Bar. v. Fircks a. d. H. Rudbahren, * daſ. 1880 XII. 12.

1. Peter Wilhelm Fritz, * Libau 1908 VI. 27., Kaufm.
2. Dorothea Maria (Marion), * Libau 1909 XI. 15., cand. chem.
3. Georg Alexander Arthur, * Libau 1911 III. 16., † Medſen 1911 VIII. 12.

[7]) Lücken im Kirchenbuch Bartau, daher die privaten Angaben nicht mehr nachzuprüfen.

Holtey.

Die Holtey sind ein Ministerialengeschlecht der Grafschaft Mark, das in den Landadel überging. Es seien genannt Theodoricus de Holtey 1289, Goswin v. H. 1342 in einer Urkunde unter „Verglicksmannere uth Ridderschope und ersame Lüde"; Goswin van der Holteyghe 1361 X. 10 Zeuge in einer Volmarsteiner Urkunde; Goswin, Drost zu Hoerde 1386; der Knappe Ludeke Holtey, der 1397 X. 18 das Gut „dat Raed" vom Junker Johann van Volmesteine zu Lehn empfangen hat. Als ihr Stammgut, das noch 1399 im Besitz der H. gewesen sei, gibt v. Steinen den Holteyer Hof im Amt Hoerde und Kirchspiel Eickelinghoven an, ihre späteren Güter in demselben Amt waren Brocke und Benninghoven. Der letzte Landsasse des Geschlechts in Westfalen war Winold H., der 1580 auf seinem Besitztum Benninghoven starb und in der Kirche zu Wellinghoven (im Amt Hoerde) beigesetzt wurde[1]).

Im Deutschen Orden in Livland erscheinen ff. des Namens: Dietrich 1376, Komtur zu Doblen; Gerhard „aus der Mark" 1451 im Konvent Riga; Arnt 1492 f., Hauskomtur zu Reval, 1499—1501 Hauskomtur zu Riga, ✕ in Rußland; Wilhelm 1548—1560 Hauskomtur zu Ascheraden[2]), nach v. Steinen ein Bruder des obigen Winold. Wilhelm erhielt 1560 IV. 7 das Amt Saucken auf Lebzeiten vom OM. Gotthard verliehen[3]).

Der Stammvater des kurländischen Geschlechts ist Hugo Holtey, der 1554 II. 11 in Mitau als Bürge auftritt[4]). Er heiratete Margaretha v. Klebeck und bekam statt Brautschatzes und Mitgabe von seinem Schwiegervater Hermann v. Klebeck dessen Hof an der Semgaller Aa, d. h. Dannenthal, und einige Gesinde an der litauischen Grenze auf 20 Jahre in Pfand[5]), wurde aber vor Ablauf derselben 1558 in moskowitische Gefangenschaft verschleppt, aus der er nicht wiederkehrte[6]). Die nächsten Generationen finden wir in verschiedenen Gegenden in und außerhalb des ehemaligen livländischen Ordensgebiets (Livland, Estland, Schweden, Ukraine) verstreut; Kriegswirren hinderten sie an dauernder Niederlassung. Hugos Sohn Jost kehrt nach Deutschland zurück[6]); ein Enkel, Johann I., der 1611 mit seinem Bruder Reinhold in polnischen Kriegsdiensten nach Moskau zog[7]), tritt seit 1616 wiederholt im Mitauschen und Bauskeschen als Zeuge, herzoglicher Kommissar usw. auf[8]), hat aber anfänglich seinen Besitz in Livland; als er infolge des polnisch-schwedischen Krieges von dort vertrieben ist[9]), nimmt er um 1642 Heythusens Gut (Gerden) im Autzischen in Pfand. Dessen Sohn

Wilhelm II. muß dieses Pfandgut 1668 dem neuen Erbbesitzer desselben Franz Friedrich v. Nettelhorst auf Schlagunen u. Ihlen abtreten[10]) und kauft 1672 das Gut Doben im Doblenschen[11]), das der älteste uns in Kurland bekannte Erbbesitz der Holtey ist, der bis 1775 in der Familie blieb[11]).

1631 beschafften sich die Brüder Johann I. und Reinhold H. eine Bescheinigung ihrer adeligen Abstammung aus dem Amt Hoerde, die 1639 vom König von Polen transsumiert und bestätigt wurde[12]), und 1685 erhielten Johann II. und dessen Bruder Wilhelm III. das polnische Indigenat[13]). Vor der kurländischen Ritterbank hatten sich die H. als „Fremdlinge und nicht Eingesessene in diesem Fürstentum" nicht gemeldet. 1641 bemühten sie sich um Gewährung des adeligen Titels aus der herzoglichen Kanzlei, von der er bald darauf auch angewandt wurde[14]). 1684 VI. 13 attestierten die in Mitau zum Landtage versammelten Landtagsdeputierten die Indigenität des Geschlechts, ohne indessen den Vorgang in den Landtagsschluß aufzunehmen[15]). Formell wurden die v. Holtey erst 1841 in die kurländische Matrikel verzeichnet, nachdem sie schon lange vorher die Indigenatsrechte in Kurland und Pilten ausgeübt hatten[16]). Im Piltenschen Landesdienst finden wir Friedrich Casimir v. H. auf Groß-Niekratzen 1738 als Landtagsdirektor und 1738—1740 als Mannrichter, im kurländischen als ersten Ernst auf Assern 1787—1801 als Selburgschen Kreismarschall und mehrere im 19. Jahrhundert. Viele Glieder des Geschlechts waren polnische und preußische Offiziere. Zwei Zweige ließen sich ganz im Königreich Preußen nieder. Dem schlesischen Zweige gehörte der Dichter Karl v. Holtei (1798—1880) an. Lag auch seine literarische Höchstleistung in der schlesischen Volksdichtung, so hat er sich doch auch in jüngeren Jahren dichtend, spielend und vor allem leitend ein bleibendes Verdienst um die deutsche Theaterkunst erworben und hat während seiner kurzen Schauspieldirektorzeit in Riga mit Gastspielen in Mitau sein Können auch in den Dienst der alten baltischen Heimat gestellt, in der er mit seiner Truppe die wärmste Aufnahme fand.

Der Barontitel ist dem Geschlecht durch den russischen Senatsukas d. d. 1853 IX. 21 anerkannt worden.

Vorübergehend haben die v. H. in Kurland und Pilten ff. Güter besessen: Doben, Limbuschen, Groß-Niekratzen, Windaushof, Tuckumshof, Zunzen, Assern, Bebben, Warwen (Ksp. Durben), Alt-Satticken, Puhnjen, Wiebingen; in Ostpreußen: Zenkuhnen und Dawillen.

Von den Letten enteignet wurde den Erben des Barons Arthur v. Holtey 1920 Birsen (1200 ha). Er selbst war das Jahr vorher in den nach dem Abzuge der deutschen Freikorps entstandenen Wirren von Mörderhand gefallen.

W.: in g. 3 r. Pferdebremsen. Hz.: über Krone g. Flug, belegt mit je einer r. Bremse, dazwischen eine dritte r. Bremse. Hd.: r. g.[17]).

[1]) v. Steinen, Westfäl. Gesch. IV S. 351. 389. 406 ff., vgl. N. N. Misz. 8. u. 9. St. S. 137 ff.; 1361 u. 1397 aus UB v. Volmerstein u. v. d. Recke n. 447 u. 705; Winolds Eltern waren nach v. Steinen der 1544 erwähnte Hermann H. zu Benninckhoven (Sohn v. Herm. zu Brocke) u. Anna v. Schaphausen. — Winolds Grabinschr. vollständig abgedruckt in Schles. Provinzialbl. 75. Jahrg. (1871) S. 355 ff.; als Erbe von Ben. wird in der Inschr. Christoffer Schell genannt. — Weg. Dortmunder

Bürger des Namens 1501—1590 s. Gen. Jahrb. 1905—06 S. 297; darunter 1559 Winnolth Holtei; dieser Vorname spricht für Verwandtschaft m. d. Benninghövern. [2]) Gen. Jahrb. 1899 S. 67; 1907/08 S. 42. [3]) Brsl. Alt-Satticken (Perg.). [4]) üb. ihn u. seine Nachkommen, soweit nicht anders bemerkt, Brsl. Alt-Satticken. D. Urk. v. 1554 gedr. Gen. Jahrb. 1914 S. 142 f. — Er wird 1631 VIII. 2. von Franz Wilh. Klebeck in einem Verhör (Fabritius, Ingrossatorium S. 8) als Bruder des Komturs zu Asch. Wilh. H. angegeben; dagegen bezeugen vor dem Amtsger. zu Hoerde 1631 IX. 6. Diderich v. Plettenberg zur Heide, Gerharth v. d. Goy zu Broch u. Adolff Schell v. Benninghoven als Eingesessene des Amtes, daß Hugo H., Sohn des Ritters u. Drosts zu Hoerde, Gossen H., als abgeteilter Bruder 1548 (s. Anm. 5) nach Livland zu sein. Vetter (!) Wilh. H., Hauskomtur v. Asch., gezogen sei; sein Taufpate sei sein nächster Blutsverw. Hugo v. d. Lage gewesen. — Goy u. Schell waren als Verwandte von der Spillseite Erben der ehemal. Holteyschen Güter; zu ihren Gunsten verzichteten Joh. u. Reinhold H. zugleich im Namen der Erben ihres † Bruders Fromhold d. d. Riga 1631 VIII. 12. n. St. auf ihre Erbansprüche. [5]) Aussage d. d. 1572 III. 18. des Herm. Klebeck u. d. Herm. v. Huven vor dem Hofger. in Mitau (gedr. Gen. Jahrb. 1914 S. 143 f.). — D. errechnete Jahr der Eheschließung (27 Jahre vor 1572) kann ebensogut ungenau sein, wie das Ankunftsjahr 1548 (s. Anm. 4), das mit Rücksicht auf Wilhelms in diesem Jahre begonnene Hauskomturschaft gewählt sein dürfte. [6]) Bericht üb. Hugos Gefangenschaft u. Überblick üb. d. Geschicke seiner Söhne u. Enkel in nachträgl. Bekundungen der Familie in ihr. Eingaben an den Herzog 1641—1684. — Die einzelnen Personen sind aber auch in gleichzeit. Urk. belegt, s. Stammtafel I. [7]) Gen. Jahrb. 1911/13 S. 435 f. [8]) Mstrbd. 1614—1648, fol. 36. 147; Kons. Brsl. Hahns-Memelhof 1630 bis 1645; Brsl. Behrs Würzau 1639; im Jahre 1638 sind er und s. Bruder Reinhold Zeugen im Selburgschen (Fabritius, Formularbuch S. 108 ff.). [9]) Sein Bericht an den Herzog 1641; den Verlust livl. Güter erwähnt auch das Wilnaer Transsumpt v. 1639, s. Anm. 12. [10]) Brsl. Alt-Satt. 1643. 1651. 1652. 1655. 1668; Brsl. Ihlen 1652. 1668. [11]) Brsl. Doben Kaufbriefe 1672 VI. 14./24. u. 1775 X. 9. [12]) Das Attest s. Anm. 4; das Transsumpt d. d. Wilna 1639 II. 25. in AFA (Kopie von Neimbts nach ein. Dobenschen Perg.). [13]) Konstitution des Warschauer Reichstags 1685 S. 21 (poln. Druck). [14]) 1643 XI. 26. für d. Brüder Joh. u. Reinh. H. [15]) Orig. Brsl. Alt-Satticken. [16]) Als Landtagsdeputierte finden wir Glieder des Geschlechts in Kurland 1684 und dann mehrfach ab 1703, in Pilten ab 1705. [17]) D. Siegel mit d. 3 Pferdebremsen findet sich bereits 1370 in Westf. (vgl. Dortmunder UB 2 u. v. Steinen III Tafel 58, 4) u. ab 1581 in Kurl. Bei Frhrn. v. Ledebur, Adelslex. I S. 371, Siebmacher, Wpb. III 2 (pr. Adel, 1857) usw. wird den dort irrtüml. nicht als Kurländer betrachteten Brüdern Joh. II. u. Wilh. III. (V in Stammt. I u. Anm. dazu), die 1685 d. poln. Indigenat erhielten, u. den Schlesiern (Stammt. IV) als W. in bl. eine g. Lyra zugesprochen. Aber wer hat derartige Siegel gesehen?

Stammtafel I (Semgallen).

I. **Hugo Holtey,** 1554, Pfdh. a. Dannenthal, † p. 1558 in moskowit. Gefangenschaft; ∞ um 154· Marg. v. Klebeck, † p. 1558, T. v. Herm. a. Dannenthal

II.
- 1. **Jost,** 1577—1585, zieht nach Deutschland zurück; ∞ N. N. v. Rosen?, o. w. N.
- 2. **Wilhelm I.,** 1578—1587, Vasall im Gebiet zu Laudon (Livl.); ∞ Dorothea v. Lysen?
- 3. **Katharina** o. w. N.

III.
- 1. **Fromhold,** † a. 1631 VIII. 12. n. St., Pfdh. a. Normis (Estl.) s. 1613; ∞ N. N. (∞ II. Abraham Jacobsen, Pfdh. a. Normis b. 1635)
- 2. **Johann I.,** 1611—1647, Pfdh. a. Gerden (b. Autz); ∞ Marg. v. d. Howen, 1650 †, wohl T. v. Joh. a. Würzau u. Sophia v. Brunnow
- 3. **Reinhold,** 1611—1643, besitzlich in Sewerien; ∞ Cath. v. d. Borch, † p. 1647, lebt als Wwe. im Dünaburgischen, Schw. d. Rittm.
- 4. **filia,** lebt 1639 als Wwe. Pollmann

IV.
- 1. u. 2. Söhne in Schweden, o. w. N.
- 3. **Wilhelm, II.,** 1643—1685, Pfdh. a. Gerden, s. 1672 Erbh. a. Doben (1); ∞ (1641) Anna v. Medem, * (1618), † 1680 IX. 8., T. v. Wilh. a. Bersen u. Elisab. v. Plettenberg a. d. H. Linden

V. **Johann II.**, 1666, □ Seſſau 1694 II. 9., kgl. Lt., a. Doben (2); ∞ I. Dorothea v. Seßwegen, 1674, † p. 1679, T. d. Pfdh. a. Siuxt Heinr. Wilh. u. d. Marg. Funck; ∞ II. Margar. Benigna Haubring, † p. 1747 III. 27 (∞ II. a. 1694 VIII. 30. Joh. Fromh. Franck a. Langſehden), T. v. Joh. Chriſtopher a. d. H. Aſſieten u. Magd. Veron. v. Sacken

VI. ex. I.: 1. **Heinrich Wilhelm**, † 1726 a. VI. 24., Kap., a. Doben (3); ∞ I. a. 1703 VIII. 15. Helene Barbara v. Tiefenhauſen, † p. 1711 XI. 12., T. v. Jac. a. Stalgen u. Gerdr. Dor. Buttlar; ∞ II. 1725 II. 1. Anna Eliſab., Wwe. d. Oberſt-Lt. Bagge geb. v. Medem, † p. 1726 X. 11

2. **Otto Johann** Stammtafel II

ex. II.: 3. **Friedrich Caſimir** Stammtafel III

VII. ex. I.: **Johann Diedrich**, † p. 1764 VII. 3., kgl. Lt., a. Doben (4), Windaushof, Tuckumshof, Aſſern (1); ∞ a. 1726 XI. 20. Anna Emerentia v. d. Brincken, * (um 1694), † Aſſern 1784 III. 25., T. v. Heinr. Joh. a. Zezern u. Marg. Eliſab. v. Bolſchwing

VIII. **Johann Heinrich**, * Doben, ~~ 1728 VIII. 9., † p. 1780 XI. 23., pr. Maj., a. Doben (5), Windaushof, Tuckumshof, Aſſern (2); ∞ [1751 VII. 8.] Maria Gottlieb v. d. Brincken, ~~ Bebben 1732 II. 21., † p. 1780 XI. 23., a. Bebben u. Warwen (Kſp. Durben), T. v. Heinr. Chriſtian a. B. u. W. u. Agn. Eliſab. v. Sacken

IX. 1. **Johanna Gottlieb** [* 1752 IV. 24.], † p. 1795 XI. 20.; ∞ [1772 X. 12.] Joh. Friedr. v. Möller
2. **Carl Friedrich** [* 1754 II. 16.], † p. 1793 XII. 25., pr. Rittm., a. Aſſern (3)
3. **Alexander Magnus**, † Goldingen 1807 XI. 29., pr. Lt.
4. **Ernſt** Wilh. Chriſtian, ~~ Doben 1761 XII., † Aſſern 1837 III. 23., pr. Garde-Lt., a. Aſſern (4), Selburgſcher Kreismarſchall
5. Anna **Charlotte** Eliſab., * Doben, ~~ 1765 VII. 17 [† 1807]; ∞ a. 1786 VIII. 8. Joh. Friedr. Reinh. v. Buttlar a. Ilſen

Mehrere Söhne, † jung

S. Seite 96. — D. Gebrauch des „von" beginnt langſam in der VI. Generation. — II—VII) Brſl. Alt-Satticken; dar. Leichenpred. f. d. Gattin v. IV 3. — II 1) Brſl. Behrs-Würzau 1577; er urk. b. 1585 im Mitauſchen, nennt 1581 Maje v. Dortheſen, Wwe. Everts v. d. Howen a. Tetelmünde, ſeine „Modder" (Schwiegermutter ? od. nur Verwandte ?). — Ehe erſt nach 1647 berichtet. — II 2) Gen. Jahrb. 1904 S. 109; Ehe erſt nach 1647 v. IV 3 berichtet; Name Lyſen viell. verſtümmelt. — III 1) Eſtl. Beitr. VII S. 487. — III 2) Autziſche Kirchenrechn. 1650. — III 4) Brſl. Behrs-Würzau 1639. — IV 1 u. 2) D. Kg. v. Schwed. ließ ſie ſtudieren u. beförderte ſie lt. Bericht v. IV 3 p. 1647. — IV 3) Er teſt. 1685 IV. 26. — V) Bornmannius, Trauerged.; HGA 664; Seſſauſches Kircheninventar 1712 (1679). — Joh. u. ſein Bruder Wilhelm III. (ſonſt Wilh. Reinhold genannt) erhalten 1685 d. poln. Indigenat; W. R. † kinderlos Klimentów (Polen) 1709 VII. 28., p. OberſtLt. — Schw. Hedwig † 1701 II. 12.; ∞ Chriſtoph Ludw. v. Buttlar a. Islitz (AFA Buttlar, Kopie ein. Briefes v. Chr. L. v. B. 1701 IV. 24.). — VII u. VIII) Konſ. Brſl. Gr.-Windaushof. — VII) AFA geſchr. Todesanz. 1784. — VIII u. IX) HGA 1145. 1845. Abſchr. d. 19. Jahrh. aus OhpGA; Mit. OhpGA 369. — IX 4) So Tod KB Neu-Subbath; Todesanz. (Gen. Jahrb. 1914 S. 94) V. 22., aber in Zeitungsn. vom 21. (!) Mai.

Stammtafel II (Kſp. Erwahlen).

VI. **Otto Johann von Holtey** (= VI 2 in Stammt. I), † p. 1726 VI. 24., kgl. Fähnrich, a. Limbuſchen; ∞ a. 1703 IX. 26. Anna Catharina v. Medem, T. v. Alexander a. Rumbenhof u. Anna Marg. v. Vietinghoff

VII. **Carl Friedrich**, * (1713), † 1775 II. 24., pr. Maj., a. Zunzen, Limbuſchen, Alt-Satticken (1); ∞ 1750 VII. 18. Margaretha Eliſabeth v. Maydell, * 1731 X. 29., † Alt-Satticken 1815 X. 3., T. v. Joh. Diedr. a. Puhnjen u. Magdal. Louiſe v. Fircks a. d. H. Waldegahlen

VIII. 1. Johann **Dietrich** s. Stammfolge | 2. **Carl Friedrich Alexander,** * Druckenhof 1756 VII. 9., † 1809 XI. 10., pr. Kmh. u. GenMaj., a. Puhnjen; ∞ Kandau 1776 X. 26. Cath. Elisabeth v. Mirbach, * (1754), † Pleppenhof 1808 V. 12., T. v. Carl Friedr. a. Ruhmen u. Anna Sib. v. Sacken a. d. H. Dondangen | 3. Anna **Wilhelmine,** * Druckenhof 1759 VI. 10., † Weggen 1814 III. 15.; ∞ Tuckum 1785 I. 29. Ulr. v. Grotthuß a. Weggen, † 1794

IX. Marianne **Charlotte** Elisabeth Wilhelmine, * Gr.-Zezern, ~~ 1779 II. 10., † Mitau 1860 IX. 13.; ∞ Reinhold v. Stempel, † 1858

Brfl. Alt-Satticken. — VI bis VIII) Brfln. Zunzen u. Zehren (Abt. Puhnjen). — VII) wohl ein älterer Bruder ist Joh. Wilh., d. 1747 Limbuschen an Joh. Christoph zum Berge a. Zunzen verkauft; Carl Friedr. kauft beide Güter 1749, verkauft sie 1773 u. kauft Alt-Satt. 1771. — Heiratsdatum u. Geburt d. Frau aus Dorthesen Kons. Brfl. Zehren aus ein. Familienbuch.

Stammtafel III (Gr.-Niekratzen u. Ostpreußen).

VI. **Friedrich Kasimir von Holtey** (= VI 3 in Stammt. I), mündig a. 1711 VI. 26., † p. 1775 XII. 12., Pfdh. od. Pächter versch. Güter, Erbh. a. Gr.-Niekratzen 1730—1743, Pilt. Mannrichter, Dir. d. Pilt. Landtages 1738; ∞ a. 1720 VI. 24. Maria Sibylla v. Hahn, † i. 1737 u. 1764, T. v. Joh. Christoph, Pfdh. a. Nodaggen, sp. Erbh. a. Feldhof b. Goldingen

VII. 1. **Johann Fromhold,** * (1722), † Metterquetten (Ostpr.) 1796 V. 2., Pfdh. od. Pächter v. Zabelhof, kurl. Husarenrittm.; ∞ Ksp. Schoden (Lit.) 1757 I. 22. Constantia Veron. v. Stempel, * (1736), † Stenden 1811 III. 23. (s. d. Art. Stempel) | 2. Herbert **Ernst** Stammtafel IV

VIII. 1. **Friedrich Wilhelm,** * Alt-Memelhof (Kurl.) 1763 X. 21., † Ragnit 1834 V. 14., pr. Major u. Kdeur. d. II. Batls. I. Landwehr-Inf.-Reg. a. D.; ∞ Memel 1818 IX. 21. Frieder. Wilhelmine v. Rosenberg a. d. H. Ekitten (s. d. Art. Rosenberg) | 2. Benigna **Caroline,** * Windau 1770 XI. 9., † Stenden 1807 XII. 25.; ∞ p. 1799 I. 13. Georg Friedrich Bauer, † Stenden 1822 XII. 9., Dr. med. das.

IX. 1. **Friederike** Wilh., * Memel 1819 VII. 27., † Tilsit 1861 I. 15.; ∞ [1841 X. 12.] Friedr. Wilh. v. Oertel | 2. Adolph **Hermann,** * Memel 1822 VI. 9., † Dawillen 1886 II. 23., a. Zenkuhnen, sp. Dawillen; ∞ Memel 1858 V. 28 Charlotte Carol. Froelich, * Collaten 1829 [IX. 12.], † Memel 1906 XII. 9., T. d. Reinhold a. Collaten u. a. Paul-Narmund u. d. Carol. Albrecht | 3. **Walter Ferdinand,** * Ragnit 1828 I. 1. [† 1839 IX. 28., Kadett in Kulm (Westpr.)]

X. 1. Wilh. Charl. **Agnes,** * Zenkuhnen 1859 VII. 28., † Memel 1920 I. 26.
2. Charl. Frieder. **Caroline,** * Zenk. 1860 XII. 25.
3. Friedr. Herm. **Goswin,** * Zenk. 1863 VII. 24., a. Dawillen; ∞ Patrajanen 1891 X. 23. Margarethe Kraus, * Adlig-Gaußen 1862 I. 29., † Ragnit 1927 I. 1., T. v. Albert a. Adl.-Gaußen u. Rosa Richter
4. Louise Charl. **Clara,** * Dawillen 1868 XII. 29.; ∞ Memel 1898 XII. 20. Dr. chem. Wilh. Schweitzer in Spandau
5. u. 6. 1 S. u. 1 T. (Zwillinge), † als Kinder

VI) Brfln. Alt-Satticken, Gr.-Niekratzen, Diensdorf (1704. 1722; Holteysches Konkursprot. 1766); HGA 864; SAB 1736 fol. 261 v.; 1764 fol. 103; 1768 fol. 155; Hzg. Arch. SAB 1737 fol. 36; Pilt. A. F. 243 u. O. 201; lt. Woldemar Verz. Pilt. Landesbeamter [† er 1782/83]. — Joh. Chr. Hahn war 5mal ∞; d. Mutter v. Mar. Sib. nicht ermittelt. — VII u. VIII) D. Abstammungen zu belegen leider nicht gelungen; KB u. HeeresA enthalten keine Elternangaben; Fampap. im Bes. v. IX 2 in Dawillen verbrannt. D. Vorname von VII 1 = dem des Stiefvaters von VI, spricht f. d. Richtigkeit d. Tradition. — VII 1 u. VIII 2) Mit. OhpGA 366, Gen. Jahrb. 1894 S. 63; 1905/06 S. 316; SAB 1770 fol. 7. — VIII 1, IX u. X) Daten sämtl. n. St.; die ostpr. Orte sind unbezeichnet.

Stammtafel IV (Schlesien †).

(von Holtey; IX 1 stets: von Holtei, was sich auch bei seiner Stiefmutter u. ihren Kindern findet).

VII. Herbert **Ernst** (= VII 2 in Stammt. III), * (1724 VI.), † Kleutsch 1795 III. 12., pr. Oberst u. Kdeur. d. Husregts. v. Wolfrath; ∞ Gohlau 1765 I. 9. Juliane Elisab. Eleon. Freiin v. Seidlitz u. Gohlau [* 1734], † Breslau 1806 VI. 12.

VIII.

1. **Ernst** Ferd., * Katscher 1765 XI. 2., † Mohrungen (Ostpr.) 1809 XII. 30., Kriegs- u. Steuerrat das.; ∞ Mohrung. 1807 X. 13. Salomine Babotte (!) Verdau * (1787)

2. **Carl** Sigism. Jul., * Katscher 1766 X. 18., † Saatz (Böhmen) 1845 III. 12., pr. Rittm. im Husregt. v. Ploetz, sp. k. k. Rittm.; ∞ I. 1792 V. 19. Wilh. v. Kessel, † Breslau 1798 II. 4.; ∞ II. Schiraslowitz 1803 I. 26. Carol. v. Taubadel, † Oels 1847 II. 26.

3. Paul Phil. **Wilhelm,** * Katscher 1770 IX. 17., † Frankenstein 1839 VI. 5., pr. Rittm. im Husregt. v. Dalwig; ∞ Neichenbach 1797 V. 2. Ernestine Juliane v. Thielau, * (1775 III. 16.), † Lampersdorf 1828 XI. 9.

4. **Juliana** Joh. Eleon., * (1780), † Breslau 1847 I. 28.; ∞ das. 1807 VII. 14. Wolf Friedr. Wilh. Klose, Dr. med., Medizinalrat in Breslau

IX.

ex. I: 1. **Karl** Eduard **von Holtei,** * Breslau 1798 I. 24., † das. 1880 II. 12., Dichter, 1837—1839 Theaterdir. in Riga; ∞ I. Obernigk 1821 II. 4. Louise Hedwige Rogée, † Berlin 1825 I. 28., Schauspielerin; ∞ II. Berlin 1830 III. 23. Louise Wilh. Julie Holzbecher, † Riga 1838 XII. 29. a. St., Schauspielerin

ex. II: 2. Wally Alexandrine **Constance** Amalie Adele Marianne, * Pitschen 1806 VI. 8., † alt, ledig

3. **Herbert,** * Pitschen 1807 X. 20., † Ratibor 1836 II. 1., pr. Sek.-Lt., Adj. b. 3. Batl. d. 22. Landwehr-Regts.

4. **Ida** Ernestine Charl., * Oberglogau 1805 VI. 23., † Lampersdorf 1832 VII. 17. a. d. Cholera; ∞ Gleiwitz 1825 V. 2. Friedr. v. Thielau a. Lampersdorf

X. ex. I: 1. Andreas **Heinrich** Wolfgang, * Breslau 1821 XI. 30., † Grafenort 1837 VIII. 13. 2. **Marie,** * Breslau 1822 X. 17. [† Graz 1897 VII. 4.]; ∞ Graz 1842 VII. 30. Dr. jur. Jos. Potpeschnigg, Bankbeamter [† Graz 1893 X. 20.]
ex. II: 3. u. 4. Zwillinge, *† Riga bald nach der Geburt.

Daten in n. Stil; d. schles. Orte sind unbezeichnet.

In der Hauptsache Forschungsergebnisse der Gräfin Alexandra v. Dyhrn in Breslau. — D. kurl. Abstammung von Herbert Ernst steht durch sein. Militärpap., sein. Totenschein usw. fest; ein Lyrawappen (s. S. 96 Anm. 17) hat sich auch bei sein. Nachkommen nicht gefunden, dagegen wiederholte Siegel m. d. Bremsenwappen bei VII, VIII, IX 1 im Staatsarchiv Breslau (Testamentensamml. Heft 222), im Besitze v. Frhr. v. Gaudy in Lampersdorf u. der Grazer Nachkommen d. Frau Dr. Potpeschnigg (X 2). — IX 1) Vgl. seine Selbstbiographie „Vierzig Jahre", Breslau, Verlag v. Eduard Trewendt 1862, 6 Bde.; darin auch einige biograph. Daten. Über seine Bedeutung als Dichter u. Schauspieler s. Allg. Deutsche Biographie.

D. Genealogie dies. Zweiges (ohne VIII 1 u. VIII 4) ist abgedr. im Brünner Genealog. Taschenb. 1878 S. 26 ff., darin auch jung † Kinder u. Ergänzendes zu d. Frauen u. ihr. Abstammungen (hier nicht nachgeprüft).

Stammfolge.

(Alt-Satticken, Wiebingen, Birsen.)

VIII. Johann **Dietrich,** * 1752 II. 22., † Alt-Satticken 1825 VI. 8., a. Alt-Satticken (2), Goldingenscher Kreismarschall; ∞ 1779 I. 15. Elisabeth Maria Anna v. Korff, * (1758), † Alt-Satticken 1823 VI. 12., T. v. Joh. Alexander, a. Rengenhof, u. Juliana v. Korff a. d. H. Sirmeln.

1. Louise Elisabeth Juliana, * Alt-Satticken 1779 XI. 10., † Hasenpoth 1860 X. 22.

2. Johann Wilhelm Carl, ſ. IX. 1.
3. Juliana Wilhelmine Charlotte, * Alt-Satt. 1782 X. 14., † daſ. 1817 V. 29.; ∞ [1813 V. 12.] Friedr. v. Nolde, † 1839. 1845
4. Chriſtoph Peter Friedrich, * 1784 V. 9., † 1785 II. 27.
5. Erneſtine Luiſe Catharina Caroline, * Alt-Satt. 1786 IV. 19., † Haſenpoth 1879 I. 26.; ∞ [1803 V. 7.] Carl v. Korff, a. Appricken u. Krothen, † 1852.
6. Charlotte Conſtance, * Alt-Satt. 1789 IV. 8., † Haſenpoth 1859 XII. 17.
7. Anna Friederike Charlotte, * Alt-Satt. 1791 III. 20., † Haſenpoth 1870 IV. 23.
8. Carl Friedrich Hugo, ſ. IX. 2.
9. Marianna Amalia Johanna (Jenny), * 1794 VIII. 15., † Haſenpoth 1863 X. 10.

IX. 1. Johann **Wilhelm** Carl, * Alt-Satticken 1781 I. 30., † Goldingen 1829 I. 7., Obhptm. zu Goldingen, a. Alt-Satticken (3); ∞ Kſp. Nerft 1820 VIII. 1. Eliſabeth Carolina Conſtantia v. Witten, * Gr.-Suſſey 1802 I. 12., † Goldingen 1889 V. 10.; (∞ II. Carl Bar. v. Holtey = IX. 2.).

Maria Carolina Erneſtina, * Friedrichſtadt 1821 IX. 5., † Alt-Satticken 1890 I. 14./15., a. Alt-Satticken (4); ∞ Kſp. Muiſchazeem 1841 VII. 4. Rudolph Bar. v. Roenne a. d. H. Haſenpoth, † 1900.

IX. 2. **Carl** Friedrich Hugo, * Alt-Satticken 1792 VIII. 20., † Mitau 1860 V. 12., r. Maj., a. Wiebingen; ∞ I. Kſp. Appricken 1827 IV. 24. Charlotte v. d. Oſtengen. Sacken a. d. H. Paddern, * Kſp. Appricken 1804 XII. 30., † Degahlen 1829 XII. 27.; ∞ II. Kſp. Muiſchazeem 1831 III. 18. Eliſabeth verw. v. Holtey (ſ. unter IX. 1.) geb. v. Witten.

ex I. 1. Moritz Carl Wilhelm Dietrich Ernſt, * Degahlen 1828 VIII. 1., † Riga 1900 II. 15., Obhptmsgeraſſ. in Goldingen.

X. ex II. 2. Johann Dietrich Friedrich **Wilhelm**, * Wiebingen 1844 IV. 19., † Stettin 1908 I. 8./21., a. Birſen; ∞ Gaweſen 1872 X. 4. Julie Jenny Nina Ida Bar. v. Kleiſt a. d. H. Gaweſen, * Libau 1849 IV. 30.

1. Arthur Carl Ernſt, ſ. XI.
2. Ida Marie Eliſabeth, * Birſen 1875 X. 29.; ∞ Libau 1901 VIII. 14. Eduard v. Schroeders, a. Jamaicken.
3. Woldemar Dietrich Ernſt Wilhelm, * Birſen 1881 VII. 29., Forſtrat a. D. in Poſen.
4. Dorothea Ida, * Kloſter-Haſenpoth 1886 II. 28.; ∞ Bückeburg 1925 IX. 10. Lothar v. Baer, pr. Hptm. a. D.
5. Ada Marie Jenny, * Birſen 1887 VIII. 13.; ∞ Stettin 1914 IV. 2./15. Walter Frhr. v. Werthern, a. Broel (Weſtf.).
6. Irmgard Conſtance Ottilie, * Birſen 1889 IX. 29.; ∞ I. Stettin 1913 II. 11./24. Wolf v. Stülpnagel-Dargitz, Mjh. a. Lübbenow (Uckermark), † 1915; ∞ II. Gribow (Pommern) 1924 VII. 23. Ernſt

Frhr. v. Hammerstein-Loxten, fstl. Schaumburg-Lipp. Kmh. u. Hofstallm. a. D.

XI. **Arthur** Carl Ernst, * Birsen 1874 II. 25., † (ermordet) das. 1919 XI. 22., a. Birsen; ∞ Mitau 1899 V. 24. Marie Alexandrine Carola Bar. v. Hahn a. d. H. Schnepeln, * Rokaischen 1878 X. 6.

1. Joachim Wilh. Alexander, * Kunden 1900 VII. 21., Landwirt, stud. jur. in Riga.
2. Wilhelm Nicolas, * Kunden 1902 II. 17.
3. Arthur Eduard, * Kunden 1904 VI. 29., Lt. im 5. preuß. Reiterregt. in Stolp.
4. Alexandrine Johanna Ida, * Rokaischen 1908 IX. 19.
5. Erika Ida, * Birsen 1910 VIII. 3.
6. Hubertus Alexis, * Birsen 1913 XI. 22.
7. Friedrich Wilhelm, * Birsen 1915 IX. 22.
8. u. 9. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

Hoerner.

Thomas I. Horner[1]), der Stammvater des kurländischen Geschlechts von Hoerner, steht in der Universitätsmatrikel zu Königsberg i. Pr. 1544 als Thomas Hornerus Egranus, wie er sich auch selbst in seinen Druckschriften nennt. 1568 erwähnt er seinen Vatersbruder Peter Horner „im Warmen Bad zu Karlsbad, zwei Meilen von Joachimsthal“[2]). Beides weist auf seine Herkunft aus dem westlichen deutschen Böhmen. In der Stadt Eger ist ein Geschlecht Herner (!) von 1392—1453 urkundlich bezeugt, nachher aber nicht mehr[3]). In Karlsbad, Joachimsthal und umliegenden Orten hat sich kein Horner finden lassen, was wohl auf der Lückenhaftigkeit der dortigen Kirchenbücher beruht[4]). Das „Egranus“ kann auf vorübergehenden Aufenthalt der Eltern des Thomas in Eger hinweisen[5]) oder auf seine Herkunft aus dem Umkreise Egers.

Thomas Horner kam, seiner eigenen Angabe nach, 1547 nach Livland[6]). Nach mehrjährigem Ordensdienst dort begab er sich zu erneutem Studium nach Frankfurt a. d. O., wo er 1555[1]) den Grad eines Lizentiaten beider Rechte erwarb. Darauf wurde er in Wenden Rat des OM. Galen und war auch bei dessen Nachfolgern OM. Fürstenberg und Herzog Gotthard Sekretär und Rat. In den Jahren 1557 ff. war er wiederholt Gesandter in Rußland, Polen,

Preußen usw.[7]). Zu Beginn seiner juristisch-diplomatischen Laufbahn offenbarte er in einigen von ihm verfaßten Druckschriften Musikverständnis[8]), Geschichtskenntnis und dichterische Neigung[9]).

Seine erfolgreichen treuen Dienste trugen ihm von seiten seiner Landesherrn außer einem „Raum" in der Vorburg zu Riga[10]) den Besitz mehrerer Güter in Kurland ein, wie auch der König Sigismund August von Polen ihn durch ein ihm und seinen rechtmäßigen Nachkommen am 10. Juli 1568 in Grodno ausgestelltes Adelsdiplom ehrte[11]).

OM. Fürstenberg belehnte ihn 1558 VIII. 23 mit dem später Roloff genannten Gut des † Roloff Leneppe im Kirchspiel Grobin[12]) und 1559 III. 5 mit drei Gesinden zu Telsen im selben Kirchspiel und einem hart am Leneppeschen Gütchen belegenen Gesinde[13]). Da es ihm aber bei der Verpfändung des Gebiets Grobin an Preußen nicht gelang, den Besitz der letztgenannten vier Gesinde zu behaupten[14]), verlehnte ihm OM. Gotthard Kettler statt dessen 1560 II. 10 das Dorf Leegen im Kirchspiel Durben mit vier Gesinden[15]). Ferner wurden er und seine künftige Hausfrau Catharina Dobbin 1561 III. 29 von Kettler mit dem Dorf Muischazeem und zwölf Gesinden im Kirchspiel Frauenburg und außerdem drei etwas entfernter gelegenen Gesinden belehnt[16]); er gab aber letztere später an den inzwischen Herzog gewordenen OM., weil sie demselben unentbehrlich waren, zurück[17]).

Von den Söhnen Thomas I. trat der älteste Thomas II. 1593 Roloff an, das er später verkaufte. Der zweite Sohn Michael war schon vorher laut brüderlicher Einigung in den Besitz von Muischazeem gelangt[18]). Seine Nachkommen besaßen nachweislich im selben Kirchspiel noch Gaicken, Alt-Satticken und Subern[19]). Wann die einzelnen Güter erworben worden sind, läßt sich nicht feststellen; wahrscheinlich hat schon Thomas I. nach 1573 gegen Hingabe von Leegen, das 1593 nicht mehr erwähnt wird, vom Herzog an Muischazeem angrenzende Landstücke erhalten, die mit diesem zusammen seitdem den Doppelnamen Muischazeem und Gaicken führten[20]).

Die Söhne Thomas I. produzierten vor der kurländischen Ritterbank 1620 X. 17 das Adelsdiplom ihres Vaters und wurden darauf in die dritte Klasse der Adelsmatrikel eingetragen, nämlich in die Klasse derjenigen, die ihren Adel durch kaiserliche und königliche Privilegien erwiesen hatten[21]).

Nur Michael setzte den Stamm fort. Das Geschlecht breitete sich wenig aus und widmete sich in der Hauptsache der Bewirtschaftung seiner nicht unbeträchtlichen Besitzungen sowie auch herzoglicher Güter. Infolge seiner Heirat gelangte Diedrich Wilhelm v. H. in den Besitz des von seinem Schwiegervater George Friedrich v. Vietinghoff gen. Scheel 1748 III. 6 gestifteten Majorats Ihlen im Kirchspiel Autz. Einige Glieder des Geschlechts waren Offiziere im polnischen, dänischen und russischen Heer. Im Landesdienst hat sich durch jahrelange Tätigkeit hervorgetan der 1919 verstorbene residierende Kreismarschall Rudolph v. H. auf Ihlen, der auch Beisitzer des evangelisch-lutherischen Konsistoriums und Präses der Gesellschaft für Literatur und Kunst und des Museums in Mitau war.

An Gütern haben die v. H. vorübergehend in Kurland besessen: Roloff, Telsen, Leegen, Muischazeem, Gaicken, Alt-Sattticken, Subern, Sillen (Ksp. Kandau), Dserwen, Fischröden, Kl.-Kruthen, Jahteln, Stirnen, Kl.-Bercken, Groesen.

Von den Letten enteignet wurden 1920 das Majorat Ihlen (2700 ha) mit dem dazu gekauften Grenzhof (Ksp. Neuenburg 500 ha) und das freie Gut Sirmeln (600 ha).

W.: In s. 2 erhöhte schw. Balken; über den untern gehängt ein schw. s. beschlagenes Hifthorn. Hz.: über Krone Flug, rechts schw., links s. Hd.: schw. s.

Im Adelsdiplom von 1568 in bl. 2 g. Balken. D. Hifthorn r. mit g. Beschlägen. Flug bl. r. Hd.: bl. r.

---

[1]) Über ihn Gen. Jahrb. 1911—1913 S. 90 u. d. daselbst erwähnten Quellen. [2]) Gen. Jahrb. 1905—06 S. 323 Erbvertrag zw. d. Schwägern Salomon Henning u. Thomas Horner für d. Fall des Erlöschens der Deszendenz eines von ihnen 1568 XI. 22. In solchem Fall soll Peter aus dem Nachlaß des Thomas 400 Taler erhalten. [3]) Gefl. Mitt. des Herrn Archivdir. Dr. Siegl in Eger aus den städt. Losungs- (Steuer-) Büchern, die von 1390 b. 1758 lückenlos vorhanden sind. D. Berufe der Herner (Elbel = Albrecht 1406, Nicl. 1415—1430, „der" H. 1436—1460, Jacob 1450—1461, „der" H. 1449. 1453) sind nicht angegeben; aus der Höhe der Steuern kann man auf Hausbesitzer schließen. Im Westportal der Erzdekanalkirche St. Niclas ist d. Grabstein eines Heinrich H. eingemauert, ohne Datum u. Wappen. [4]) Gefl. Auskunft des Herrn Prof. Dr. Herold in Karlsbad. [5]) Städt. Steuerzahler kann d. Vater nicht gewesen sein, da er sonst im Losungsbuch enthalten sein müßte. [6]) Dieses u. das Folgende, wo nichts anderes bemerkt, aus seiner 1573 verfaßten Schrift „Erklerung und kurtze anzeigung meiner lehen- und grentzbrieff", Orig. Pap. in Brsl. Gaicken. — Danach das aus dem Adelsdiplom errechnete Ankunftsjahr in Livl. 1545 zu berichtigen. [7]) Einzelheiten in Kurl. Sitzber. 1869 S. 386 ff. [8]) 1548 erschien in Königsberg i. Pr. sein Büchlein „De ratione componendi cantus"; vgl. üb. dies. Altpreuß. Monatsschr. 1855 S. 50 ff. [9]) 1551 verfaßte er seine Chronik „Livoniae historia in compendium ex annalibus contracta" I. Aufl. Königsberg i. Pr. 1551, II. Aufl. 1562; neu gedr. in Scriptores rer. Livon. II (1848) S. 378 ff. Enthält eine in Pernau 1551 II. datierte Widmung an OM Joh. v. d. Recke, dann biograph. Notizen üb. die livl. OM. u. Dedikationsged. an den Vogt zu Soneburg Heinr. Wulff u. an Joh. v. Münchhausen, Bf. v. Kurland. — In Pernau scheint er mehrere Jahre gewesen zu sein; oder war der Neu-Pernauer Bürger Tomes H. 1553 (Rußwurm, Alt-Pernau S. 90) nicht er? [10]) S. d. Quelle zu 6. [11]) Brsl. Ihlen, Orig. Perg.; ein Teil des Wortlauts gedr. kurl. Sitzber. 1869 S. 388. [12]) Dorthesen Kons. Tels-Roloff; eine neue copia copiae der Urk. in Brsl. Ihlen. [13]) Brsl. Telsen Orig. Perg.; das. auch Einigung m. des † R. L. Sohn Friedr. Leneppe 1564 XI. 23., bestätigt u. transsum. v. Hzg. Gotth. 1565 IV. 12. (Orig. Perg.). [14]) Brsl. Leegen Orig. Perg. [15]) Brsl. Gaicken Orig. Perg.; daselbst Grenzbrief 1569 III. 1. (Orig. Perg.) [16]) Brsl. Ihlen Orig. Pap. 1593 X. 15.; Gen. Jahrb. 1904 S. 152; d. Transakt üb. Muisch. nicht vorhanden. [17]) S. Anm. zu Stammt. I. [18]) In s. in Anm. 6 genannten Schrift von 1573 erzählt er, daß er nach Antritt von Leegen sich verpflichtet habe, dieses dem Hzg. wieder abzutreten, sobald er dafür Ersatz bekäme, was bisher noch nicht geschehen sei. Aus einer abschriftl. in der Brsl. Ihlen vorliegenden Urk. des hzgl. Arch. d. d. 1562 VIII. 11. erfahren wir, daß der Hzg. damals die Absicht hatte, die Frauenburgsche Verlehnung zu erweitern; seine Kommissare aber berichteten ihm an jenem Tage, die in Aussicht genommenen Lande seien von so großem Umfang, daß durch die Verlehnung nicht nur Frauenburg, sondern das ganze Gebiet Goldingen verdorben würde. Sie seien „mitten dadurch" den ganzen Tag geritten; zum Umreiten würde man 4 od. mehr Tage benötigen; man könnte noch in die hundert Gesinde darauf pflanzen. — Darum unterblieb wohl zunächst die Belehnung. Nach 1573 kann aber der geplante Landtausch noch erfolgt sein; der 1593 genannte Name Muischazeem kann sehr wohl Muischazeem + Gaicken bedeutet haben. [19]) Gen. Jahrb. 1895 S. 33.

Stammtafeln.

Vorbemerkung. — Im 16. Jahrhundert überwiegt die Schreibung: Horner, später heißt es: Hörner, Hoerner. Das „von" wird etwa in der VI. Generation gebräuchlich.

Stammtafel I (Muischazeem, Fischröden).

I. **Thomas I.** aus Eger, †i. 1579 X. 9. u. 1582, Lizentiat beid. Rechte, Sekr., Rat u. Gesandter D. O., bzw. hzgl. kurl. Rat, a. Roloff, Telsen, Leegen, Muischazeem (u. Gaicken?), erhält 1568 VII. 10. vom Kg. Sigism. Aug. v. Polen ein Adelsdiplom; ∞ (o 1561 IX. 30., ∞ a. 1567 XII. 2.) Catharina Dobbin, †p. 1593 X. 15., wohl T. v. Bartelt, Bürger in Reval, u. Cath. Hunninkhusen

II. 1. **Thomas II.** 1593—1603, a. Roloff — 2. **Michael,** 1593; 1631 II. 3. †, a. Muischazeem (u. Gaicken?); ∞ Brigitte v. Orgies gen. Rutenberg, †p. 1637 IX. 5. — 3. **Barthold,** 1593—1605 — 4. **Gerd,** 1593

III. **George,** †i. 1653 II. 11. u. 1655 V. 14., □ Muischazeem, a. Muischazeem, Gaicken, (Alt=)Satticken; ∞ a. 1623 XII. 15. Elisabeth v. Walden, †p. 1655 V. 14., □ Muisch., T. d. Pastors zu Sinxt Wilh. Waldt u. d. Anna Niewes (Nivius)

IV. **Christian Wilhelm,** □ Muisch. 1699 III. 29., a. Muischazeem u. Gaicken, Satticken u. Subern (b. 1675), Sillen (Ksp. Kandau) 1673—1676, Einnehmer für Frauenburg; ∞ I. Veronika Roenne, † Muisch. 1685 VI. 17., T. v. George a. Dahmen u. Scharken u. Clara v. Steinrath a. d. H. Iwanden, Sillen usw.; ∞ II. 1686 (Heimbringung Muisch. VI. 30.) Alexandrina Keyserlingk, * Okten 1667 II. 6., † 1710 VIII. 31. an d. Pest (∞ II. Muisch. 1708 I. 1. Magnus Ernst v. d. Brincken a. Remten), T. v. Herm. Ernst a. Okten u. Kapsehden u. Anna Elisab. v. Grotthuß a. d. H. Kapsehden

V. ex. I: 1. **George Heinrich,** † 1753 VI. 1., dän. Major, a. Muischazeem u. Gaicken b. 1729, a. Dserwen 1729—1731, a. Fischröden; ∞ Agnesa Keyserlingk, * Okten 1671 II. 14., † Rutzau 1743 IV. 9., Schw. sein. Stiefmutter — ex. II: 2. **Hermann Ernst,** Stammt. II

VI. 1. **Benedictus,** † 1743 VI. 18., a. Kl.=Kruthen; ∞ a. 1731 VI. 24. Constantia v. Buttlar, † 1768 III. 12. (∞ II. Kruthen 1747 VII. 8. Leop. Aug. v. Wettberg, r. Lt.), T. v. Joh. Fromh. a. Kruthen u. Dor. v. Seefeld a. d. H. Paplacken — 2. **Friedrich** George, †i. 1779 VIII. 16. u. 1780 XII. 8., a. Fischröden; ∞ I. 1747 V. 23 Agnesa v. Buttlar; ∞ II. Margaretha Gertruda v. Saß, * (1730), † 1792 VIII. 8. — 3. Cath. **Elisabeth,** * 1712 XII. 16., † 1758 XII. 25.; ∞ a. 1730 IX. 29. Heinr. Ernst v. Buttlar a. Gr.=Kruthen

VII. **Constantia Elisabeth,** * Fischröden, ~~ 1762 XII. 29., Erbin v. Fischröden; ∞ Ksp. Durben 1779 V. 25. Aug. v. Fircks a. Nogallen u. Fischröden, † 1830

S. S. 103. Brsl. Gaicken=Muischazeem; kurl. Sitzber. 1892 Anhang S. 8 ff. (Aufsatz von Pastor Lamberg üb. KB. u. Kirche Muischazeem). — D. Hoernersche Satticken ist Alt=Satticken, vgl. viele Urkunden d. Brsl. Gr.=Satticken, in denen d. H. als Grenznachbarn v. Gr.=S. auftreten, desgl. Lamberg S. 12—14; Lieven, Famgesch. II. S. 133 f. — I u. II) Gen. Jahrb. 1904 S. 137. 152. 157. — I) Weg. Dobbin s. Gen. Jahrb. 1907/08 S. 206 f. — II) Töchter v. I: 1. N. N. ∞ a. 1593 X. 15. N. N.; 2. Grete ∞ i. 1593 X. 15. u. 1597 X. 15. Salomon Galau; 3. Anna ∞ i. 1593 X. 15. u. 1595 VII. 2. Jacob Rennauw (Brsl. Telsen 1597 u. Dorthesen Kons. Tels=Roloff 1595). — II 2) Appellationsgerprot. 1623—39 fol. 341. 466. 504; HGA 8 fol. 72. — Brigitte nach Rutenberg Famgesch. T. v. Wilh. a. Idel (Livl.) u. Marg. Holtzschuer (nicht nachgeprüft). — II 3) Schuldbuch Hzg. Wilhelms S. 20 (1605 I. 5.). — III) SAB 1652—54 fol. 214; Brsl. Zehren Bauerbrief 1655; HGA 24 fol. 1 ff. — Den Brüdern der Elisab. wurde der von ihrem Vater nicht geführte Adel auf d. kurl. Landtage 1648 VII. 30. anerkannt u. sie in d. Adelsmatr. verzeichnet. — IV) [* 1637]. — Brsl. Alt=Satticken (Verkaufbrief üb. Sat. u. Sub. 1675 VIII. 2.). — GChr. Fircks, Sillen. — Seine Schw. 1. Barb. ∞ I. Adam v. Dorthesen; ∞ II. Heinr. Hahn a. Aahof u. Feldhof; 2. Cath. ∞ Christian Puttkammer a. Brotzen, □ Muischazeem 1682 VIII. 30.; vgl. Brsl. Gr.=Satticken, Beschein=gung 1662 XI. 11. — V) Schwester ex I. Mar. Gertr. ∞ Gerh. Christian Haudring a. Ewangen u. Pewicken. — V 1) GChr. II. Dserwen; GChr. Mskr. in Folio, Fischröden. Im Totenreg. Kruthen irrtümlich George Friedrich. — VI 1) Brsl. Garrosen 1731; Brsl. Kalleten — Kl.=Kruthen 1736, 1749. — VI 2) Gold. OhpGA, Acta publ.

1780; Neimbts Extr. I. 67 aus einem Hochzeitscarmen 1747; Agn. T. v. Ernſt Joh. a. Berſebeck, ruſſ. Min. in Mitau, [u.] Anna Dor. v. Medem a. d. H. Blankenfeld; Marg. Gertr. [T. v.] George a. Weißpomuſch, Saßmacken uſw. u. Eleon. v. Stromberg. — VI 3) Brſl. Kalleten — Kl.-Kruthen 1730. —

Stammtafel II (Ihlen).

V. **Hermann Ernſt** (= V 2 in Stammt. I), ~~ Muiſchazeem 1688 XI. 7., † a. 1729 III. 26., Maj.; ∞ (Dispens 1719 VI. 20.) Anna Eliſabeth Keyſerlingk, † 1737 i. III. 23. u. VII. 19., a. Aiſtern ſ. 1734 (∞ II. Bunthof 1733 IV. 6. George Chriſtoph Frhr. v. Werthern, † i. 1735 VII. 18. u. 1736 VII. 10.), T. v. Herm. Friedr. a. Ligutten u. Agneſa Manteuffel a. d. H. Katzdangen.

VI. **Diedrich** Wilhelm, * (1725), † Ihlen 1792 VII. 16., Mjh. a. Ihlen; ∞ I. a. 1748 III. 6. Gerdruta Louiſa v. Vietinghoff gen. Scheel, * 1728 IV. 29., † 1753 VII. 5., □ Ihlen, T. v. George Friedrich a. Ihlen u. Alexandrina v. Haudring a. d. H. Ewangen; ∞ II. Eliſab. Sib. v. Medem [† 1780 II. 15.].

VII. ex I. **Friedrich** Hermann, * Ihlen, ~~ 1752 VIII. 1., † daſ. 1808 XI. 30., Mjh. a. Ihlen; ∞ I. 1774 (Aufgebot Blieden) Catharina Louiſa v. Grotthuß a. d. H. Grenzhof, * 1758 V. 20., † 1785 IX. 5., □ Ihlen; ∞ II. [1786] Carolina Erneſtina v. Wettberg, * Sturhof, ~~ 1773 VII. 20., † Ihlen 1799 VII. 9., a. Jahteln, T. v. Chriſtoph Ernſt a. Allaſchen u. Mar. Sib. v. Grotthuß a. Jahteln; ∞ III. 1801 (Aufgebot Gr.-Autz) Eliſabeth Charl. Conſtantia Juliane v. Franck, * Gr.-Strutteln 1771 XII. 12., † Ihlen 1840 III. 31., T. v. Dietr. a. Strutteln u. Juliane Eliſab. v. Haudring a. d. H. Laſchen.

VIII. ex II. 1. **Eliſabeth** ∞ Ewald v. Kleiſt a. Kerklingen.
2. **Carl** Otto Gebhard ſ. Stammfolge.
3. **Johann Ernſt**, * Ihlen 1792 VI. 29., † Mitau 1832 II. 9., r. Stabsrittm. im Sumſchen Huſregt., a. Kl.-Bercken; ∞ Ihlen 1827 X. 31. Eliſabeth v. Hoerner geb. v. Grotthuß (ſ. Stammf. VIII).
4. **Gotthard** Friedr., * Ihlen 1793 IX. 9., † Nowogrodek 1811 XI. 27., Junker im Sumſchen Huſregt.
5. **Charlotte** ∞ Magnus Friedr. v. Huene a. Gr.-Sattticken.

ex III. 6. **Franz** Wilh. Chriſtoph, * Ihlen 1802 II. 24., † Groeſen 1854 IX. 7., a. Stirnen, ſp. Groeſen; ∞ Friederike Eliſab. verw. v. Franck a. Strutteln geb. v. Klopmann a. d. H. Schorſtädt [* daſ. 1792 IX. 20.], † 1850 II. 8., □ Mitau.
7.—10. 3 S. II. Ehe u. 1 T. III. Ehe † als Kinder.

Brſl. Ihlen: Sarginſchr. Kirche Ihlen. — V) Hzgl. Arch. SAB 1719 VI. 20.; KameralhofA, Abt. Inventare uſw., Durben 1729 ff.; Brſl. Leegen 1737; Kontentenbuch der Hzgl. Kanzlei 1735—38. — VI) II. Ehe GChr. Mſkr. in Folio Springen 1775. — Noch ff. Geſchw. 1. Chriſtian Friedrich [* 1720, † Marienburg (Preußen) 1758 XI. 28.], r. Oberſt d. Sibir. Infregts., Pächter v. Gr.-Seſſau; ∞ 1754 IX. 1./12. Charlotte Marg. Bar. v. Budberg [* 1732], † p. 1800 X. 30., T. v. Gotth. Wilh. a. Inzeem, Widdriſch, Stolben (Livl.), livl. Landmarſchall, u. Marg. Eliſab. v. Lode (KameralhofsA, Abt. Inventare uſw. Gr.-Seſſau, Kontentenbuch 1756 u. 1761; Brſl. Gr.-Sattticken 1782; Gold. OhpGA 1800; livl. Geſchreg.); T. Marg. Natalie Eliſab., * 1758 VIII. 2./13., † Perbohnen 1831 V. 4., ledig. — 2. Gebhard [* 1724], † p. 1797, pr. Kmh., Pſdh. a. Budendickshof (HGA 1210 u. 1267; Tuck. OhpGA 966: Reviſionsliſte von Ihlen). — 3. Joh. Heinr. [~~ 1728 V. 19.], r. Off., Pächter v. Gr.-Seſſau ſ. 1753. — 4. Charl. Amal. ~~ Bunthof 1729 VII. 11., posth., † Ihlen 1796 X. 6. — VII) Tod v. Cath. Louiſa KB Goldingen IX. 5.; Sarginſchr. IX. 2. — Wegen der II. Gem. AFA Stromberg Bauerbrief 1767; Brſl. Ihlen Teſt. ihrer Mutter 1779; Woldemar Mappe Jahteln Verkaufbrief 1790. — Seine Schw. Agneſa ∞ I. Carl v. Tiefenhauſen a. Springen; ∞ II. Siegmund v. Drachenfels a. Jahteln. — VIII 6) Sein Tod KB Amboten IX. 7., Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1914 S. 94; nachgeprüft) IX. 9. —

Stammfolge.

VIII. **Carl** Otto Gebhard **von Hoerner,** * Ihlen 1790 X. 27., † 1825 VII. 21., □ Ihlen, Mjh. a. Ihlen; ∞ I. Pedwahlen 1812 II. 25. Elisabeth Marianne v. Heyking a. d. H. Pedwahlen, * [1794 III. 20.], † Windau 1840 IX. 17.,)(Mitau 1818 VIII. 8.; ∞ II. Mitau 1821 VIII. 17. Caroline Elisabeth (Betty) Louise Ottilie Bar. v. Grotthuß, * Goldingen 1800 VII. 31., † Doblen 1867 IX. 3. (∞ II. Joh. Ernst v. Hoerner = VIII. 3. in Stammt. II; ∞ III. Otto Bar. v. Kleist), T. v. Otto Johann, a. Brunnowiszek u. Kl.-Bercken, u. Eleon. v. Keyserling a. d. H. Sernaten.

ex I. 1. Alexandrine Carol. Elisab. Cath. Charl. Alwine, * Ihlen 1813 I. 31., † das. 1814.

2. Alwine Alexandrine Elisab. Dor., * Ihlen 1814 IV. 25., † 1873 I. 14.; ∞ Windau 1833 VIII. 21. Alexander Bar. v. Roenne, a. Puhren, † 1896.

IX. ex II. 3. **Ottokar** Franz Johann, * Ihlen 1824 III. 1., † das. 1880 IX. 15., Mjh. a. Ihlen; ∞ Gawesen 1847 VII. 15. Auguste Cath. Louise Bar. v. Grotthuß a. d. H. Warwen, * Rothhof b. Windau 1832 V. 9., † Mitau 1906 IX. 21.

1. Thomas Carl Rudolph, s. X. 1.
2. Otto Ludwig Johann, s. X. 2.
3. Virginie Elisabeth Louise, * Ihlen 1855 I. 8., † Mitau 1890 XII. 28.
4. Elisabeth Louise (Lucie), * Ihlen 1857 I. 20., † 1873 III. 26.
5. Jenny Auguste, * Ihlen 1861 IV. 20.
6. Eduard Carl, * Ihlen 1862 VIII. 1., † 1909 III. 16.

X. 1. Thomas Carl **Rudolph,** * Windau 1848 VIII. 5., † Mitau 1919 X. 16., Mjh. a. Ihlen u. Grenzhof, ref. Kreismarschall, Beisitzer des ev.-luth. Konsistoriums u. Präs. der Ges. f. Literatur u. Kunst u. des Mus. in Mitau; ∞ Mitau 1873 I. 11. Magdalene Gabriele Wilhelmine Bar. v. Lieven, * Hasenpoth 1853 VII. 22., T. d. Emil, a. Laschen u. Korallen.

1. Auguste Anna Magdalene, * Mitau 1873 XII. 18.; ∞ das. 1902 VII. 20. Max Blaese, RA., Obertaxator am kurl. Kreditver.
2. Ottokar Thomas, * Mitau 1874 XI. 22., Geologe, Dr. phil., Mjh. a. Ihlen u. Grenzhof.
3. Louise Irmgard, * Grenzhof 1879 III. 22., Krankenpflegerin.
4. Edith Margarethe Lucie, * Mitau 1880 VIII. 10., Malerin.
5. Herbert Otto Christian Carl, s. XI. 1.

X. 2. **Otto** Ludwig Johann, * Ihlen 1851 I. 5., † Mitau 1917 II. 20., a. Sirmeln, Kassierer der Depositalabteilung des kurl. Kreditver.; ∞ Mitau 1876 X. 9. Johanna Friederike Louise Bar. v. Grotthuß a. d. H. Lambertshof, * Kegeln (Livl.) 1857 V. 5.

1. Harald Ludwig Carl, s. XI. 2.
2. Isalie Auguste Louise Jenny, * Garrosen 1879 IV. 6.

3. Walter Rudolph Otto Martin, * Sirmeln 1883 X. 27., Leiter d. ſtädt. Preſſeamtes in Breslau; ∞ daſ. 1926 I. 26. Erna Roſina Thereſia Gaitzſch, * daſ. 1893 VI. 18.,)(daſ. 1929 XI. 27., T. d. Kaufm. Franz u. d. Elsbeth Steller.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Herbert** Otto Chriſtian Carl, * Ihlen 1884 VIII. 9., Maler u. Schriftſteller; ∞ Dresden-Loſchwitz 1917 XII. 15. Suſanne Katharina Heintze, * Breslau 1890 I. 12./24., T. d. Rentners Georg u. d. Marie Bähniſch.

1. Sebaſtian Rudolph Carl, * Görlitz 1919 IV. 15.
2. Thomas Joachim Heinrich, * Jena 1923 IX. 13.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Harald** Ludwig Carl, * Bächhof b. Ihlen 1877 IX. 29., Oberförſter im kurl. Ritterſchaftsforſt, jetzt Angeſtellter b. d. Landwirtſchaftskammer in Stettin; ∞ Riga 1907 XII. 27. Alma Eliſabeth v. Frey, * Kolberg-Forſtei (Livl.) 1887 VI. 27., T. v. Alexander, Kronsoberförſter zu Kolberg, u. Helene Bar. v. Stael-Holſtein.

1. Ingeborg Helene Luiſe, * Staelenhof (Livl.) 1908 XI. 4.
2. Hans Rudolf, * Staelenhof 1911 IV. 25.
3. Gert Richard, * Staelenhof 1912 VII. 16., † daſ. 1912 VII. 18.

Meerſcheidt gen. Hülleſſem.

Das Geſchlecht derer von Meerſcheidt gen. Hülleſſem[1]) ſtammt aus dem Rheinlande, und zwar aus der Grafſchaft Berg[2]). Der Name Meerſcheidt wird vom Weiler Merſcheid im Kreiſe Solingen hergeleitet[2]).

Urkundlich erwähnt wird 1325 IX. 23 als Zeuge ein Schöffe Henricus de Merenscede in Mülheim an der Ruhr[3]); ein Gut zu Vulram im Kirchſpiel Mülheim beſaßen 1521 die Eheleute Peter und Adelheid v. Merenſcheid, Bürger zu Emmerich[4]).

Der Doppelname, der zuerſt 1463 mit Arnould Merenſchit gen. v. Hyldensheim auftritt[5]), ſteht mit dem Gut Hillesheim im Kirchſpiel Much in Verbindung. Dieſes war Anfang des 16. Jahrhunderts im Beſitze von Peter v. Merſcheid gen. Hillesheim, deſſen Witwe Margaretha v. Dietzekuſen gen. Ellingen wiedervermählte v. Marckelsbach, Erbin von Wippe (Weype, Welpe im ſelben Kſp.), 1530 noch lebte[2])[6]). Peters älteſter Sohn Aloff oder Adolph erbte Hillesheim und Wippe und wurde der Stammvater der in der Heimat verbliebenen v. M. g. H., die gegraft wurden und am Rhein im Mannesſtamme 1785 erloſchen[2])[7]).

Von Peters übrigen Söhnen iſt Heinrich der Begründer des kurländiſchen Stammes[8]). Dieſer tritt zuerſt 1530 als Käufer von zwei Gartenſtätten im Hakelwerk Talſen auf[9]). 1535 wird er als Gatte der Brigitte Hillebold vom OM. Brüggeney mit ſämtlichen Gütern belehnt, die zuvor ſein Schwiegervater Degener Hillebold beſeſſen hat, d. h. mit Waldegahlen im Kirchſpiel Talſen und einem Gut im Kandauſchen, in dem wir Balgaln erkennen[10]). 1537 verzichtet er in ſeinem, ſeiner obengenannten Hausfrau und des Degener Hillebold Namen auf ſämtliche Güter des Carl Soye (Katzdangen); dieſe Urkunde enthält ſein Siegel[11]).

Waldegahlen gelangte ſpäter an Heinrichs Sohn Wedig und von dieſem an deſſen Schwiegerſohn Wedig Fricke, der es 1613 verkaufte. Balgaln aber erbte Heinrichs anderer Sohn Carl[12]). Dieſer war wahrſcheinlich in erſter Ehe vermählt mit einer Tochter[13]) des vom Herzog Gotthard 1564 und 1573 mit dem an Balgaln angrenzenden Gut Petendorf und benachbarten Ländereien belehnten[14]) herzoglich kurländiſchen Rats und Statthalters zu Riga Robert v. Gilſen[15]). Jedenfalls war Petendorf ſpäter im Beſitz von Carls Sohn und Erben Robert v. M. g. H.[16]). und blieb ſeitdem dauernd mit Balgaln vereint. Robert v. M. g. H. bewies 1620 X. 17 vor der kurländiſchen Ritterbank den Urſprung ſeines adeligen Geſchlechts aus dem Lande Jülich (d. h. aus dem Herzogtum Jülich, Kleve, Berg) durch herzoglich Jülichſche Zeugniſſe und Zertifikate ſeiner Verwandten und wurde daraufhin in die erſte Klaſſe der Adelsmatrikel eingetragen[17]).

In herzoglicher Zeit dienten die v. H. außer im polniſchen, ruſſiſchen und ſächſiſchen auch im preußiſchen Heer, und zwar einige Male auch als Berufsoffiziere bis an ihr Lebensende. Drei ließen ſich ganz im Königreich Preußen nieder. Vom zweiten derſelben blüht noch zahlreiche Nachkommenſchaft im Deutſchen Reich und in Texas; der dritte gründete das noch beſtehende Haus Kuggen in Oſtpreußen. Im 19. Jahrhundert finden wir viele Glieder des Geſchlechts im ruſſiſchen Staats- und Heeresdienſt, von denen einige im Innern des Reiches Nachkommen hinterlaſſen haben. Von den in Kurland Verbliebenen widmeten ſich mehrere dem Landesdienſt. Baron Maximilian v. H. war 1872—1881 Ritterſchaftsſekretär und hinterließ handſchriftliche „Beiträge zur Genealogie" ſeines Geſchlechts, die zur Hauptgrundlage für die revidierten Geſchlechtsregiſter wurden. In Dankbarkeit gedenken wir des Obereinnehmers der Ritterſchaft Baron Victor v. H., der während des Weltkrieges 1917 in hohem Alter ſtarb, nachdem er faſt ſechs Jahrzehnte in ſtiller ſtetiger Arbeit in verſchiedenen Ämtern der Heimat treu gedient hatte. Seine feinſinnig durchdachten juriſtiſchen Gutachten wurden weithin geſchätzt. Sein einziger Sohn Alexander wurde 1905 von Revolutionären ermordet, ein Neffe, Baron Friedrich v. H., iſt in St. Petersburg 1918 ein Opfer der Bolſchewiſten geworden. Im Weltkriege fiel aus einem ruſſiſchen Zweige ein Offizier, aus den preußiſchen Zweigen drei Offiziere.

Das Recht, ſich des Barontitels zu bedienen, wurde dem Geſchlecht laut ruſſiſchem Senatsukas vom 10. Juni 1863 zuerkannt.

Außer den Stammgütern Balgaln und Petendorf, die bis 1786 in der Familie

blieben, haben die v. H. vorübergehend ff. Güter in Kurland beſeſſen: Waldegahlen, (Fircks-) Pedwahlen, Gr.- u. Kl.-Ploenen, Jahteln, Neu-Warriben, Allmahlen, Poperwahlen, Weeſſen, Nabben, Kreutzberg (Kſp. Amboten). Bei der Enteignung der Güter durch die Letten 1920 waren ſie nicht mehr in Kurland beſitzlich. In Oſtpreußen beſitzen ſie die Rittergüter Kuggen und Molſehnen.

W.: in r. 3 natürl. Äſte mit beiderſeits gekappten Zweigen ſchrägrechts übereinander, überhöht von 3 ſ. Sternen (2 : 1). Hz.: aus Krone wachſender ſ. Steinbock mit g. Gehörn. Hd.: r. ſ.

Die rheiniſchen und das älteſte kurl. (1537, auch 1589) Siegel zeigen d. 3 Äſte mit gekappten Zweigen nebeneinander (aufrecht) und keine Sterne; im Rheinland ſind d. Äſte ſchw. in g., trägt d. ſchw. Steinbock ein m. d. ſchw. Äſten des Schildes geziertes g. Halsband u. hat vor dem Maule 1 g. Stern. Wegen des ſchrägrechts geſtellten Schildes, in dem ſie als quaſi ſchrägrechts übereinander erſchienen, ſind in Kurl. d. Äſte ſpäter (ſchon 1581) irrtümlich ſo geführt worden. D. Sterne ſind eine Zutat d. 17. Jahrh.; ſie variieren: ein Stern im linken Obereck (1658 u. häufig), ein Stern in der Mitte des Schildhauptes (ſelten, z. B. 1778) oder 3 Sterne nebeneinander im Schildhaupt (1678. 1743 uſw.). D. Anordnung der Sterne im heutigen W. 2 : 1 (kommt ſchon 1734 vor) iſt offenbar dadurch entſtanden, daß der mittelſte Stern durch den auf den Schildrand aufgeſetzten Helm nach unten verſchoben worden iſt. — D. nach Deutſchland zurückgewanderten Zweige wechſeln in Farben u. Anordnung[18]).

---

[1]) In Kurland hat ſich durch alle Jahrh. formell ſchriftlich das „Meerſcheidt" neben „Hülleſſem" gehalten, während mündlich und formlos nur Hülleſſem (jetzt „Hülzen" geſprochen) gebraucht wird. Das „gen." zwiſchen beiden Namen iſt in Kurland im Laufe des 19. Jahrh. außer Gebrauch gekommen. Die nach Preußen ausgewanderten Zweige ließen teilweiſe „Meerſcheidt" in Vergeſſenheit geraten und haben es nachher künſtlich wieder eingeführt. [2]) Strange Beitr. z. Genealog. d. adel. Geſchl. Heft 10, Köln 1871 S. 10 ff.; ebenda S. 1 ff. erwähnt er ein anderes Geſchl. v. Hillesheim, das ſich nach der Stadt Hillesheim in der Eifel nannte u. in d. Beſitz der Herrſchaft Caldenborn gelangte. Wegen Stranges Quelle ſ. Stammt. I, Anm. zu II. [3]) StaatsA. Düſſeldorf, Mſtrbd. Werden n. 125. [4]) Frhr. v. Ledebur, Adelslex. II S. 91. [5]) Strange a. a. O. Heft 11 S. 107. [6]) Die v. Fahne, Geſch. der Köln., Jülichſch. u. Berg. Geſchl. II S. 61 genannten, u. von Gerhard, Geſch. der rhein. Adelsfamilien S. 71 u. 91 ff. wiederholten angebl. Eltern Peters ſind urkundl. nicht belegt (gefl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman); es beſteht begründete Vermutung, daß ſie irrtüml. Duplikate eines Ende des 16. Jahrh. erſt gelebt habenden Ehepaares ſind, genau wie d. angebl. Eltern der Marg. v. Dietzekuſen (Gerhard S. 71 u. 134). [7]) Reichsgrafenſtand 1712 IV. 9.; einige Jahrzehnte früher erſcheinen ſie als Freiherren; ein diesbezügl. Dipl. iſt unbekannt. Eine köln. Linie ſoll in Bayern Mitte des 19. Jahrh. noch geblüht haben (Frhr. v. Ledebur, Adelslex. I S. 357). [8]) Nach Livland zogen außer ihm nach Strange noch 2 weitere Söhne v. Peter: Paulus, der hier ledig ſtarb (über ihn berichtet Carl; ſ. Stammt. I Anm. zu II) und Bertram, der zurückkehrte. In livl. Urk. ſind beide nicht gefunden worden. [9]) Brſl. Nurmhuſen (Hinrick v. Hilleszem) 1530 IX. 29. (Orig. Perg.). [10]) Brſl. Waldegahlen (v. Hillesheim) 1535 III. — Degener Hillebold wohl ein Sohn des Gregorius H., der 1472 vom OM Bernd v. d. Borch m. mehr. Haken Landes im Talſenſchen (Waldegahlen), auch m. ein. Acker bei der Burg zu Talſen belehnt worden war (Woldemar Reg. aus Brſl. Wald., dort alte Abſchr.) u. 1492 (Brſl. Katzdangen) auch Katzdangen beſaß. — Deg. H. hatte d. Gut im Kandauſchen 1526 an Friedr. Hane verkauft (Konſ. Brſl. Hahns-Memelhof n. 11 a); 1533 VIII. 28. wurde jedoch d. Kaufbrief annulliert, u. 1549 I. 21. d. Gut vom OM Brüggeney dem Hinrik v. Merenſchilt gen. Hildesheim zugeſprochen (beide Abſchr. v. Wold. aus Brſl. Wald. OrigPerg.); d. Hahnſchen Erben führten d. Prozeß aber noch erfolglos weiter (Konſ. Brſl. Hahns-Memelhof). D. Name Balgaln kommt zuerſt 1578 vor (Brſl. Durſuppen). — Deg. Hillebold hatte den Kommiſſarius Treyden, der im Prozeß auf Hahnſcher Seite geſtanden hatte, ermordet (Konſ. Brſl. Hahns-Memelhof n. 11 a) u. hielt ſich 1545 XI. 27. im Stift Dorpat auf (LGU II n. 1187). — Wegen Hillebold ſ. Gen. Jahrb. 1895 S. 76. [11]) Brſl. Katzdangen 1537 V. 19. (OrigPerg.). [12]) S. Stammt. I u. Anm. II dazu. [13]) Eine ſolche Heirat urk. nicht bezeugt. Für ſie ſprechen außer d. Beſitzverh. (1581 X. 20. war Carl v. H.

Rechtsnachf. d. Robrecht v. Gilſen im Beſ. ein. Dorfes am Angernſchen See; Brfl. Nurmhuſen, OrigPag.) der Vorname v. Carls Sohn Robert u. die vor d. Ritterbank 1631 v. Heinr. Stichorſt prod. Ahnentafel (Gen. Jahrb. 1895 S. 75 f.), in der als Großmutter des Probanten u. als Schwiegert. der Hillebold ∞ Hüll. eine Gilſen ∞ Hüll. verzeichnet iſt; hier auch d. Gilſenſche Wappen wie unten Anm. 14; eine lebende T. d. Rob. v. G. wird b. d. Verlehnung desſelben ſeitens d. Hzgs. Magnus 1580 V. 14. m. Geſinden am Perkunenſchen Strande erwähnt (Woldemar, Fam.- u. Güter-Lex.) — Ein anderer Hillesheim als Gilſens Schwiegerſohn kommt nicht in Betracht; weg. Fircks GChr. S. 170 f. Stammt. I Anm. zu II. [14]) Lehnbriefe 1564 VII. 6. (hier Heinr. v. Hüll. als Grenznachbar genannt) u. 1573 X. 9., vid. cop. cop. aus d. XVIII. Jahrh. in Brfl. Balgaln). [15]) Robert (Robrecht, ſelten Ruprecht, Renbert) v. Gilſen (Gilſſen, Gilsheim) 1558—1581, gehörte ein. harr.-wier. Vaſallengeſchlecht an (W.: gefluteter Balken, Eſtl.-Livl. Brfl. IV Tafel 50, Abb. 7), verlor an d. Moskowiter ſ. Güter in Jerwen, war Rat d. harr.-wier. Ritterſchaft u. trat in d. Dienſte d. OM bzw. Hzgs. Gotth. über (Bienemann, Briefe u. Urk. z. Geſch. Livl. 1558—1562 V S. XVI. XXX. XLIII. 272. 444 f.; Schirren Arch. III S. 35. 737; V S. 88; VII S. 225 ff.; IX S. 44). — Er iſt nicht zu verwechſeln mit ſein. mehrfach in denſelben Urk. mit ihm genannten Zeitgenoſſen Dr. jur. Rembert(us) (ſelten Rombertus) Gildesheim (Gilsheim, Gilſen) 1551—1580 (wohl aus Meckl. od. Lübeck ſtammend), Rat d. OM ſp. Hzgs. v. Kurl., der bei viel. polit. Verhandl. jen. Zeit eine wichtige Rolle geſpielt hat (Gen. Jahrb. 1911—13 S. 66 m. Literatur; Schirren Arch. passim. [16]) 1618 VI. 12./24. verſpricht Otto Grotthuß, Hptm. zu Tuckum, dem Rob. v. H. die ihm von demſelb. zugeſtellten Lehnbriefe von 1564 u. 1573 an Roberts „Vorfahren" auf d. Reichstage konfirmieren zu laſſen (Brfl. Balg. OrigPap.). [17]) Gen. Jahrb. 1895 S. 15, wo er indeſſen einer falſchen Generation zugewieſen wird. — D. von ihm produz. Wappen ſind nicht die ſeiner Ahnen; ſeine ſind vielmehr wohl d. mütterl. des Heinr. Stichorſt, ſ. oben Anm. 13. [18]) Üb. d. rhein. Siegel ſ. z. B. Fahne, Denkmale u. Ahnentafeln II, Aufſchwörungen d. Berg. Ritterſchaft S. 103 u. 177. — D. erwähnten kurl. Siegel aus Urk. der Brfln. Katzdangen (1537), Nurmhuſen (1581 b. 1597; Wedig ſiegelt 1589 noch m. dem alten, Carl ſchon 1581 mit dem neuen Siegel), Balgaln (d. übrigen); d. Entwicklung ſkizziert lt. Gutachten v. Dr. v. Tranſehe. Eines der jetzt in Deutſchl. geführten W. iſt gleich dem rhein., hat aber üb. d. 3 aufrechten ſchw. Äſten je 1 r. Stern, wie auch d. Stern im Maul des Steinbocks rot iſt. — Dieſe Anordnung dürfte auf jungem Kompromiß zw. Rhein u. Kurland beruhen. Gritzner berichtet briefl. an Bar. Max v. H. (ſ. deſſen handſchr. Beitr. z. Geneal. S. 20) von alten rhein. Siegeln des Geſchl. m. 3 aufrechten brennenden Äſten u. will d. Sterne der letztgen. Variante, die er für älter hält, als d. kurl. Formen, auf mißverſtandene Flammen zurückführen. — Die Siegel im Fam. Arch. Heltorf (ſ. Stammt. I Anm. zu II) zeigen aber lt. Angabe des Herrn Hauptlehrers Schmitz in Lintorf nur die 3 aufr. Baumäſte ohne Flammen, und auch GenLt. v. Oidtman kennt im Rheinland keine Siegel dieſs Geſchl. m. brennenden Äſten.

Stammtafel I.

(von Meerscheidt gen. Hillesheim, ſpäter gen. Hülleſſem.)

Peter von Meerscheidt gen. Hillesheim, a. Hillesheim (Kſp. Much, Rheinland); ∞ Marg. v. Dietzekuſen gen. Ellingen, †p. 1530, Erbin von Wippe (∞ II. Wilh. v. Marckelsbach)

I.	1. **Heinrich,** 1530—1564, a. Waldegahlen (1), Balgaln (1); ∞ Brigitte v. Hillebold, †p. 1575 III. 15., Erbin d. väterl. Güter, T. v. Degener a. Wald. u. Balg. [u. N. N. Kurſel]	2. **Paulus,** †a. 1546 in Livl., ledig	3. **Bertram,** †p. 1546, kehrt um 1530 aus Livl. zurück †

II.	1. **Wedig,** 1567—1593, 1603 †. a. Waldegahlen (2); [∞ I. Anna v. Brockhauſen]; ∞ II. N. N., †p. 1613 III. 4.	2. **Carl,** 1567—1604, a. Balgaln (2); [∞ I. Anna v. Gilſen, T. d.] hzgl. Rats Robert a. Petendorf [u. d. N. N. Taube]; ∞ II. a. 1589 III. 30. Anna Aderkas, Wwe. d. Chriſtopher Bille a. Sehnjen u. Puhnjen; ∞ III. Ep. Standſen 1600 II. 24. Eliſab. Adam, T. v. Wilh. u. Magd. v. Blomberg

III. ex. I: 1. **Dorothea,** 1622, †a. 1647 IV. 17; ∞ Wedig Fricke, †a. 1622 IX. 13., a. Vetzen (Hohenberg) u. bis 1613 a. Waldegahlen — ex. I (od. II?): 2. **Robert,** 1600, †i. 1632 II. 9. u. 1633 II. 17., a. Balgaln (3) u. Petendorf (1)

IV. **Friedrich,** 1634, †a. 1642 II. 20., a. Balgaln (4), Petendorf (2); ∞ Marg. v. Foelckersam, †p. 1658 II. 12. (∞ II. Christoph v. Schlippenbach a. Kl.-Salwen), Schw. d. Kanzlers Melchior a. Kalkuhnen

V. **Johann,** 1654—1702, a. Balgaln (5), Petendorf (3), kurl. Landschaftskorn., Pfdh. a. Selgerben s. 1685; ∞ I. Ep. Lambertshof 1662 VII. 11. Marg. v. Manteuffel gen. Szoege, †p. 1667 II. 4., T. v. Joh. a. Lambertshof u. Maria Plater a. d. H. Nederitz; ∞ II. (1672) Marg. Sib. Wwe. v. Joh. Ew. Rummel geb. v. Blomberg, †p. 1690 VI. 24.

VI. ex. I: 1. **Johann Wilhelm,** †p. 1712 II. 24., a. Balgaln (6), Petendorf (4); ∞ (Dispens 1692 IX. 22.; Ep. Iwanden 1694 VI. 24.) Maria von Manteuffel gen. Szoege, †1710 VI. 20 an der Pest, T. ein. Mutterbruders ihr. Gatten — 2. **Nicolaus Friedrich** Stammtaf. II

VII. **Johann Wilhelm,** *a. 1695 XI. 17., † 1710 VI. 21. an der Pest

Hillesheim wechselt im 16. Jahrh. m. Hillessem u. macht später einer Fülle von Schreibvarianten (Hilsumb, Hülleſſem, Hülßen, Hülsen usw.) Platz.

S. Seite 109 f. Brfln. Waldegahlen (1564. 1583. 1592. 1613), Nurmhusen (Abt. Lehn- u. Kaufbriefe 1574. 1581. 1589. 1593. 1597), Dursuppen (1575 ff. 1609. 1623. 1654). — II) Strange bezeichn. Wedig als den älteren Bruder. In dem von Strange benutzten gräfl. v. Speeschen FamArch. in Heltorf b. Düsseldorf (gefl. Mitt. von Herrn Hauptlehrer Schmitz in Lintorf) liegen auf Carl bezügl. bzw. von ihm geschriebene Schriftstücke betr. s. Forderungen an d. rhein. Verwandten 1567—1604 vor; er nennt seine Eltern u. Großeltern u. s. in Livl. erblos † Vaterbruder Paulus u. gibt kurz vor 1603 IV. 7. an, daß er der einzige noch lebende Bruder sei. — D. übl. Folgerung aus der Roßdienstliste 1605 (GChr. I S. 205), daß Wedig 1605 noch gelebt habe, ist demnach irrig; in ihr stehen viele Verstorbene. — D. Angaben b. Fircks GChr. Dursappen S. 170 üb. Carls Eltern sind nach obigem zu berichtigen; in der dort verarbeiteten Urk. v. 1575 steht nur „die alte Hillesheimsche" ohne Personalzusätze. Daß Carl 1575 noch unmündig gewesen sei, braucht aus dieser Urk. nicht zwingend erschlossen zu werden; aus seinen eigenen Angaben (Arch. Heltorf) läßt sich eher herausrechnen, daß er etwa 1550 geboren sei. — II 1) Brfl. Zehren 1571. — II 2) er hat 1589—1597 d. Güter sein. Stiefkinder Bille (Sehnjen u. Puhnjen) inne; er vertrat d. Interessen der Erben des Chr. Bille bereits 1585 geg. Dursuppen; Chr. B. lebte noch 1581 VIII. 20. — Ehekontr. 1600 Asa OrigPerg., danach besaß er auch Güter im Stift jenseits Riga. — III 1) Brfl. Hohenberg 1622. 1647. — Ihre Schw. Cath., † p. 1613 III. 4.; ∞ Heinr. Buttlar, † a. 1613 III. 4., Hptm. zu Kandau. — III 2 u. IV bis VII) Brfl. Balgaln. — Petendorf u. Balgaln sind jetzt immer vereinigt; ersteres wird als Hauptgut oft nur allein für beide genannt. — III 2) D. angebl. Ehe m. Magd. Schenking beruht auf ein. Irrtum; Verwechslg. m. d. Gattin d. Detloff v. Hülssen gen. Eicheln (Gen. Jahrb. 1909/10 S. 155). — [S. Schw. Maria ∞ Heinr. v. Stichhorst]. — V) mündig i. 1654 u. 1657; weg. Selgerben s. KameralhofsA, Abt. Inventarien usw. (danach † er p. 1702 XI. 30.; 1703 I. 18. wohl †) u. Abt. Grenzsachen Litt. S. — Marg. Sib. angebl. T. v. Joh. a. Drogen u. Hedw. Buttlar a. d. H. Kreutzburg b. Susten. — VI) noch ff. Geschwister: ex I. 1. Christopher, † i. 1721 X. 31. u. 1723 XII. 9., a. Pedwahlen u. Grigguln; kinderlos; weg. d. Umgrenzung sein. Todes vgl. d. v. Max. Frhrn. v. M. gen. H. in sein. handschr. Beitr. zur Gesch. d. Herren v. M. gen. H. 1871/1881 (im Bes. v. Bar. Marie v. H. in Gnadenfrei) angeführten Auszüge aus Tuck. OhpGA; ex II. 2. Marg. Hedw. Elisabeth. ∞ Matth. Wilh. v. Dorthesen. — VI 1) 1715 V. 8. wohl †, da VI 2 bereits im Besitze von Petendorf; Gold. SchloßgerA. 1750—1753 (Iwandensches Inventar 1749).

Stammtafel II.

VI. **Nicolaus Friedrich von Meerscheidt gen. Hülleſſem** (= VI 2 in Stammt. I), † 1732 VIII. p. 26., kgl. Lt., Pfdh. a. Tigwen u. Selgerben, Erbh. a. Petendorf (5) u. Balgaln (7); ∞ Sophia Amalia v. Korff, † Gr.-Ploenen 1756 III. 27.

VII.
1. **Johann Ferdinand,** * Tigwen, ~~ 1701 IX. 12., † Tackum 1728 VIII. p. 15., Pächter v. Selgerben, Erbh. a. Gr.- u. Kl.-Ploenen; ∞ Sophia Urſula v. Korff, † 1728 (IX.), T. v. Wilh. a. Paddern u. Soph. Urſ. v. Rummel a. d. H. Iwanden

2. **Gotthard Chriſtopher** Stammtafel III

3. **Friedrich Ludwig,** * Tigwen, ~~ 1704 VIII. 1., † i. 1744 X. 19. u. 1745 X. 23., a. Jahteln (1), Pfdh. a. Kl.-Wirben u. Selgerben; ∞ I. a. 1733 IX. 11. Eleonora Gottlieb geb. v. Roenne, ~~ Kſp. Memel 1703 VI. 25., † Selgerben 1735 IX. 11; ∞ II. Chriſtina Anna v. Buchholtz, ~~ Kſp. Goldingen 1712 I. 13., † p. 1750 XII. 22., kinderlos †

4. **Magnus Wilhelm,** * Tigwen, ~~ 1722 XII. 1., † p. 1761 II. 10., a. Neu-Warriben, ſp. a. Kl.-Ploenen 1750 bis 1753; ∞ a. 1749 VI. 26. Magd. Sophia v. Rappe, † a. 1762 VII. 1,)((∞ II. Phil. Heinr. v. Mirbach a. Waltershof) †

VIII.
1. **Friedrich Wilhelm,** Stammfolge

2. **Otto Caſimir,** * (1723), † Magdeburg 1803 VIII. 30. n. St., pr. GenMaj. u. Kommandant v. Magdeburg †

3. **Gotthard Chriſtoph** * (1724), † 1786 IV. 5., pr. OberſtLt. i. Bosniaken-Regt.

4. **Ernſt Johann,** * Selgerben 1725 XII. 17., † 1763 II. 25., □ Tuckum, r. Kap., a. Gr.-Ploenen ſ. 1760; ∞ 1755 VIII. 7. Sophia Dorothea v. Roenne, * 1737 IX. 11., † 1767 VI. 22., □ Petendorf, T. v. Carl Ernſt a. Gr.-Ploenen (1737—1760) u. Kl.-Ploenen (1737 - 1750) u. Agneſa Gottlieb v. Hülleſſem (T. v. VI)

IX. Zweige in Preußen u. Texas blühen; ſ. Jahrb. d. dt. Adels Bd. II S. 357 ff., Uradel. Taſchb. 1900, 1923; Frhr. Taſchb. 1857, 1923

Carl Ferdinand, * 1756 IX. 21., † Mitau 1777 VI. 17., a. Gr.-Ploenen; ∞ 1775 V. 1. Chriſtina Margar. Eliſab. v. Hülleſſem, * 1745 XII. 5., † p. 1789 XI. 14., a. Nabben (VIII 4 in Stammtaf. III)

X. **Carl Ernſt,** * 1776 II. 5., † 1788 II. 8. †

Brſln. Balgaln u. Ploenen, letztere erweitert durch GChr. Mſkr. in Folio n. 159; Woldemar Mappe Jahteln (Orig. 1733—1746); vgl. auch Anm. zu V in Stammt. I (weg. Selgerben). — VI) KameralhofsA, Abt. Grenzſachen, Litt. T. (Tigwen); Tuck. OhpGA 456, HGA 1151. — Soph. Am. [T. v.] Gotth. Magn., Hptm. zu Grobin, [u. Eliſab. Vict. v. Wuthenau aus Anhalt]. — VII) Im Ganzen ung. 15 Geſchw., dar.: 1. Agneſa Gottlieb ∞ Carl Ernſt v. Roenne a. Gr.- u. Kl.-Ploenen (gekauft 1737 von d. Erben v. VII 1; verkauft letzteres 1750 an VII 4, erſteres 1760 an VIII 4); 2. Jacob Friedrich (ſo Taufreg. Goldingen; ſonſt ſtets Jacob Gottfried), * Tigwen, ~~ 1720 VII. 20., † Allmahlen 1770 I. 4., a. Allmahlen (kinderlos); vgl. Gold. OhpGA, Acta publ. 1769/70 (1770 XII. 20.). — VII 1) HGA 528; Brſl. Paddern b. Goldingen 1725. — VII 3) HGA 739; Extr. aus den HypothA d. Gold. OhpG (Abſchr. aus d. XIX. Jahrh. ſeiner NachlaßA 1745); Gold. SchloßgerA 1750—1755 (1750 XII. 22.). — Eleon. Gottl. Wwe. v. Melch. v. Schlippenbach a. Jahteln, aus deſſen Nachl. Fr. Ludwig 1733 Jahteln kauft. — Chriſtina Anna T. v. Ernſt Chriſtopher a. Gr.-Sahlingen u. Mar. Louiſa v. Vietinghoff a. d. H. Gr.-Sattickeu. — VII 4) Brſl. Warriben 1745—1749; HGA 1108. 1136; SAB 1762 fol. 110. — Einige Kinder o. w. N. — VIII 2) u. VIII 3) Tod uſw. aus MilitärA; danach wurden d. Brüder in Preußen meiſt „v. Hülßen (auch Hülleſſen, Hülſen)“ ohne Meerſcheidt geſchrieben; einige Nachkommen von VIII 3 ſind bei „v. Hülſen“ geblieben. — VIII 2) S. Famverh. nicht nachgeprüft; angegeben wird flg.: ∞ I. Adelgunde v. Jaenicke; ∞ II. N. N. v. d. Oſten; Töchter (wohl ex I ?) 1. Amalie, * 1771; ∞ N. N. v. Ingersleben; 2. Frieder. Soph. Erneſt., * 1772, † 1808 XII. 18.; ∞ I. Hptm. Schwartz; ∞ II. Burchard v. Korff; 3. Wilhelmine, * 1773, † Berlin 1841 I. 30.; ∞ Hptm. v. Haas; 4. Caroline, ∞ N. N. v. Kariatkowſky.

Stammtafel III.

VII. **Gotthard Chriſtopher** (= VII 2 in Stammt. II), * Tigwen, ~~ 1702 XII. 5., † 1756 III. 14., □ Petendorf, a. Petendorf (6), Balgaln (8), Jahteln (2); ∞ I. Anna Eliſab. v. Korff, T. v. Magn. Ernſt a. Rengenhof u. Mar. Soph. Torck a. d. H. Sahrzen; ∞ II. 1733 XII. 11. Dor. Eliſab. v. d. Brüggen, * (1712), † 1770 III. 10., □ Goldingen, T. v. Phil. Ernſt a. Rindſeln u. Anna Sophia v. Tiedewitz a. d. H. Poperwahlen

VIII.	ex. II: 1. **Gotthard Chriſtoph** * 1739 III. 26., † 1778 III. 14., franz. Kap., a. Jahteln (3)	2. **Amalia Charlotta,** ∞ I. Joh. Adam v. Saß a. Weeſſen; ∞ II. Sigism. Chriſtopher v. Korff a. Rindſeln	3. **Nicolaus Ernſt,** * 1742 X. 9., † 1786 VI. 13., kurſ. ſächſ. Lt., a. Poperwahlen; ∞ 1778 IX. 27. Marg. Gertrude verw. v. Hülleſſem (ſ. Stammf. VIII) geb. v. Saß a. Poperwahlen	4. Chriſtina **Margarethe Eliſabeth** a. Nabben (2); ∞ Carl Ferd. v. Hülleſſem a. Gr.-Ploenen (IX in Stammt. II)	5. **Eberhard Ferdinand,** *1752 I. 7., † Sillen 1800 X. 23., pr. Lt., a. Nabben (1)	6. **Sigismund Philipp** ſ. Stammtaf. IV

IX. **Ferdinand** [Friedrich Carl Johann], * 1781, o. w. N.

Brſl. Balgaln; d. Todesdatum v. VII, d. Dat ſr. II. Ehe, d. Geburtsdaten ſr. Kinder u. d. Todesdatum v. VIII 1 aus Lieven-Ahnentafeln III 84, der ſie teils wohl aus Grabinſchr., teils aus zuverläſſigen Mitteilungen dieſ. nahen Verwandten ſr. Gattin zuſammengetragen hat. — VII) ſ. I. Ehe aus Brſl. Paddern b. Gold., Grendſenſches Nachlaßinventar v. 1744 (Deklaration d. Wwers 1738 VI. 30.). — VIII) D. Erben v. VII verkaufen Balg. u. Pet. 1758 an Friedr. Wilh. v. H. (Stammf. VIII); d. Geſchw. v. VIII 1 verkaufen Jahteln 1778 (Kaufbrief Origin. in Woldemar Mappe Jahteln); Extr. aus d. HypothekenA d. Gold. OhpG, gefertigt im XIX. Jahrh. (Abſchriften d. Erbteilg. d. d. 1766 IX. 25. u. d. Nabbenſchen Kaufbriefe 1791—1800). — IX) Taufreg. Erwahlen.

Stammtafel IV (Kuggen in Oſtpr.).

(Pr. Indigenat d. d. Königsberg i. Pr. 1787 I. 6., pr. Anerkennung d. Barontitels (Baron von Meerſcheidt gen. von Hülleßem) lt. Heroldsamtsatteſt d. d. Berlin 1890 VIII. 15.).

VIII. **Sigismund Philipp** (= VIII 6 in Stammt. III), * 1753 IV. 21., † 1824 VIII. 19., pr. OberſtLt. a. D., a. Kuggen u. Molſehnen (Oſtpr.); ∞ Urſ. Frieder. Henr. Amal. v. Wegnern, Erbin v. Kuggen u. Molſehnen.

IX. **Heinrich,** * 1793 II. 2., † Kuggen 1862 VI. 2., pr. Maj. a. D., a. Kuggen u. Molſ.; ∞ Natalie Freiin v. Bredow.

X. **Otto,** * Kuggen 1831 IX. 23., † Wiesbaden 1902 XII. 17., a. Kuggen u. Molſ., pr. Geh. Reg.-Rat u. Landrat zu Königsberg i. Pr.; ∞ Gabr. Gfn. v. Keyſerlingk a. d. H. Rautenburg.

XI. 1. **Manfred,** * Kuggen 1865 V. 27., pr. Reg.-Rat a. D., Maj. d. Reſ.-Kür.-Rgts. Graf Wrangel a. D., Verwaltungsrechtsrat, ledig.
2. **Eberhard,** * Königsberg i. Pr. 1870 V. 27., pr. Maj. d. I. Garde-Rgts. z. F. a. D., a. Kuggen u. Molſ.; ∞ Eveline Gfn. v. d. Pahlen a. d. H. Kautzemünde (Kurl.).

XII. **Vollrath,** * Potsdam 1897 I. 6., ⚔ Véry (Varennes) 1918 IX. 26., pr. Lt. u. Adj. im I. Garde-Rgt. z. F., ledig.
†

Vollſtändige Genealogie ſ. Frhl. Taſchenb. 1892, 1928.
D. Kalenderſtil iſt überall der neue.

Stammfolge.

(jetzt: Baron von Meerscheidt-Hülleſſem).

Überſicht.

VIII. Friedrich Wilhelm, * 1722, † 1776 (= VIII 1 in Stammt. II)

IX. 1. George Friedrich, * 1759, † 1823 — 2. Carl, * 1760, † 1840

X. 1. Albert † — 2. Friedrich † — 3. Carl — 4. Alexander

XI. 1. Woldemar — 2. Nicolai — 3. Victor — 4. Alexander † — 5. Friedrich

XII. 1. Johann — 2. Nikolai † — 3. Wladimir — 4. Alexander — 5. Claudius

VIII. **Friedrich** Wilhelm, ~~ Kſp. Goldingen 1722 V. 11., † 1776 IX. 20., pr. L., a. Balgaln (9) u. Petendorf (7)[19]; ∞ Kſp. Dubena 1758 X. 20. Margarethe Gertrude v. Saß, [* 1739 III. 25., † 1822], a. Poperwahlen; (∞ II. Nicol. Ernſt v. Hülleſſem = VIII. 3. in Stammt. III), T. v. Carl, a. Weeſſen, u. Juliana v. Roenne.

1. George Friedrich, ſ. IX. 1.
2. Carl Ernſt, ſ. IX. 2.
3. Anna Juliana, * 1764 VI. 14.[20]), [† 1821 I. 21.]; ∞ 1785 [XI. 17.] Ernſt Johann v. Grotthuß, a. Nabben.
4. Dorothea Gertrude, * 1765 VIII. 7.[20]), † Abaushof (Kſp. Sahten) 1802 I. 16.
5.—8. 3 S. u. 1 T., † jung.

IX. 1. **George Friedrich,** * 1759 IX. 1., † Mitau 1823 I. 10., pr. Rittm., a. Balgaln (10) u. Petendorf (8), a. Gr.- u. Kl.-Ploenen, Poperwahlen; ∞ I. Kſp. Angern 1787 IV. 10. Anna Juliana Margarethe Gertrude v. Saß, [* 1774 X. 21.],)(1796 [† 1830], a. Weeſſen (∞ II. Friedr. Magnus v. Wettberg); ∞ II. 1797 (Aufgebot Erwahlen) Anna Eliſabeth Charlotte Knebuſch, * Holmhof 1779 III. 3., † Kreutzberg 1849 VII. 6.

ex II. 1. Carl Chriſtian David Eduard, * Erwahlen 1798, ~~ XI. 4., † Libau 1877 V. 22., Aſſ. des Kreisger. in Bauske, a. Kreutzberg (Kſp. Amboten).
[2. Emilie Catharina, * 1800, o. w. N.]
3. Eliſabeth, ~~ Abaushof (Kſp. Sahten) 1801 IV. 14., † Kreutzberg 1864 XII. 11.
4. Otto Friedrich Rudolph, * Abaushof 1802 X. 29., o. w. N.
5. Juliana Aurelia, ~~ Abaushof 1803 X. 18., † Kreutzberg 1854 VIII. 19.
6. Wilhelmine Louiſe Sophia, * Tuckum 1804 XI. 19., † Kreutzberg 1862 VII. 28.

[19]) Vorbeſ. d. Güter ſ. Stammtafel III Anm. zu VIII.
[20]) vielleicht a. St.

7. Carl Albert Julius, ſ. X. 1.
8. Alexander, * Tuckum 1807 III. 8., † Mitau 1808 IX. 9.
9. Ferdinand Julius Otto, ~~ Mitau 1811 VIII. 11., o. w. N.

IX. 2. **Carl** Ernſt, * 1760 XII. 13., † Goldingen 1840 XI. 14., pr. Kornett, Aſſeſſor am Gold. Obhptmger., Pächter v. Suſſeyhof; ∞ Gr.-Ploenen 1796 II. 15. Juliane Angelica Grebſka, [* 1779 VI. 4.], † Tuckum 1827 X. 28., T. v. Joſ., a. Grzba b. Warſchau, u. Louiſe v. Pfeilitzer gen. Franck.

1. Friedrich Wilh. Theod. Ludw. Jul., ſ. X. 2.
2. Carl Ludwig Chriſtian, ſ. X. 3.
3. Maria, * Tuckum 1800 X. 19., † Mitau 1858 V. 11.; ∞ Tuckum 1826 V. 2. Gideon Bar. v. Stempel, † 1859, Landhofmeiſter.
4. Alexander, ſ. X. 4.
5. Eliſabeth Lilla Thekla Anna Caroline, * Tuckum 1805 III. 23., † daſ. 1846 VIII. 16.
6. Ludwig, * Tuckum 1808 XI. 18., † daſ. 1809 V. 2./3.
7. Eliſabeth, * Tuckum 1810 VI. 29., † Goldingen 1842 IX. 25.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) Carl **Albert** Julius, * Tuckum 1806 II. 28., r. Maj., Polizeimeiſter in Sibirien, verſch.; ∞ 1842 Pauline Charakow (∞ I. N. N. Polonin).

1. Julia. — 2. Ludmilla, beide o. w. N.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) **Friedrich** Wilhelm Theodor Ludwig Julius, * Tuckum 1796 XI. 13., † daſ. 1870 III. 17., r. Lt., Kronsoberförſter in Tuckum; ∞ Mitau 1829 II. 21. Caroline Agathe Bar. v. Stempel, * Schibbenhof, ~~ 1799 V. 5., † Tuckum 1864 I. 17., T. v. Chriſtopher Fromh., a. Bergfeld, u. Sophia Agatha Benigna v. Stempel.

Friedrich Carl Maximilian, * Mitau 1833 XI. 27., † daſ. 1881 I. 24., Kurl. Ritterſchaftsſekr.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Carl** Ludwig Chriſtian, * Tuckum 1798 IX. 14., † [Krementſchug] 1858 XI. 20., r. Maj. a. D., Beamter beim Schiffbauholzkomitee im Gouv. Nowgorod; ∞ Goldingen 1826 IV. 23. Wilhelmine Emma Gfn. v. Koskull, * Pewicken 1806 VIII. 2., [† 188.].

1. Alexander Alexis, * Goldingen 1827 II. 1., o. w. N.[21]).
2. Wilhelm Carl, * Goldingen 1828 X. 5., r. Lt., o. w. N.[21]).
3. Magnus Alfred Hugo, * 1830 VI. 11., ~~ Riga XI. 2., o. w. N.[21]).
4. Friedrich Woldemar, ſ. XI. 1.
5. Nicolai Carl, ſ. XI. 2.
6. [Maria, * 1836, † 1871 VI. 11.; ∞ Apollon Malama, r. Huſ.-Rittm., Gutsbeſ. im Gouv. Poltawa.]

[21]) [einer von ihnen Kreismilitärchef in Koſtroma.]

X. 4. **Alexander,** * St. Petersburg 1802 V. 16., † Goldingen 1860 IV. 21., (Sohn von IX. 2.) r. KapLt., Marſchkommiſſar in Doblen, Kronsoberförſter in Goldingen; ∞ 1835 V. 22. Auguſte Sophie Tottien, * Mitau 1806 VIII. 25., † daſ. 1881 II. 11., T. d. Oberhofgerſekr. Ernſt Friedrich u. d. Henriette v. Stempel.

1. Julie Sophie Henriette, * Mitau 1836 III. 9., † Goldingen 1915 IV. 27.; ∞ daſ. 1863 VIII. 16. Robert Bar. v. Stempel, † 1911.
2. Carl Victor Emanuel, ſ. XI. 3.
3. Alexander Gideon, ſ. XI. 4.
4. Lucie Marie, * Goldingen 1840 XI. 28., † Riga 1891 III. 29.
5. Friedrich Auguſt, ſ. XI. 5.
6. u. 7. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XI. 1. Friedrich **Woldemar,** * 1831 VII. 15., ⁓ Riga XI. 22., † Sewaſtopol (Sohn von X. 3.) 1893 XII. 29., Kontrolleur d. Hafens in Sewaſtopol, Hofrat; ∞ 1860 XI. 4. Ludmilla Stepanowna Grigorowitſch, [* Berdianſk um 1843, † Tſchardſchui (Turkeſtan) 1900].

1. Johann, ſ. XII. 1.
2. Nikolai, ſ. XII. 2.
3. Ludmilla, * Simferopol 1865 V. 27., [† Charkow 1915; ∞ Alexander Iwaſchtſchenko, r. Kap. II. Ranges].
4. Claudia, * Simferopol 1867 VI. 21.; [∞ Victor Schtſchelkan, Ing., Technolog].
5. Wladimir, ſ. XII. 3.
6. Alexander, ſ. XII. 4.
7. Claudius, ſ. XII. 5.

XI. 2. **Nicolai** Carl, * 1837 VII. 25., [r. Gendarmerieoberſt in Kremenez]; ∞ (Sohn von X. 3.) 1868 IX. 4. Katharina Florenſow, * 1845 X. 14., T. d. Dir. d. Taganrogſchen Gymn. Jakob Sergejewitſch u. d. Ljubow Awiwowna N. N.

1. Alexei, * 1870 X. 2., 2. Wladimir, * 1875 IX. 6., 3. [T.], o. w. N.

XI. 3. Carl **Victor** Emanuel, * Goldingen 1837 XII. 15., † Mitau 1917 IX. 9., (Sohn von X. 4.) Obereinnehmer d. kurl. Ritterſchaft, Präſ. d. kurl. ev.-luth. Konſiſtoriums; ∞ Gibsden b. Dondangen 1865 VII. 22. Thekla Maria Bar. v. Stempel, * Tuckum 1837 II. 1., † Gnadenfrei (Schleſ.) 1928 XI. 15., T. d. Landhofmeiſters Gideon u. d. Maria Bar. v. Hülleſſem.

1. Alexander Gideon, * Tuckum 1868 V. 19., † (von Revolutionären ermordet) Kabillen 1905 XI. 17., Pächter v. Steinhof.
2. Marie Lucie, * Tuckum 1870 X. 1., Kunſtgewerblerin.
3. Sophie Marie Margaretha, * Tuckum 1874 VI. 22.
4. u. 5. 2 T., † als Kinder.

XI. 4. **Alexander** Gideon, * Goldingen 1839 IV. 2., † Nurmhuſen Paſtorat (Sohn von X. 4.) 1923 VIII. 3., Kronsoberförſter in Schrunden; ∞ Twer 1873 VII. 4. Ottilie Johanna Murchgraf, * Wenden (Livl.) 1853 X. 23.,

† Nurmhuſen Paſtorat 1927 VIII. 23., T. d. Kollegienrats Julius u. d. Milly Meyer.

Eugenie Auguſte Zaide, * Rſchew (Gouv. Twer) 1877 XII. 12., † Schömberg (Württ.) 1914 III. 11. n. St., Lehrerin.
1 S. u. 1 T., † als Kinder.

XI. 5. (Sohn von X. 4.) **Friedrich** Auguſt, * Goldingen 1843 X. 26., † Chriſtiania 1914 IX. 23., Oberhofgerichtsadv. in Haſenpoth, ſp. vereid. Rechtsanwalt in Mitau; ∞ Grobin 1871 XI. 30. Leonie Henriette Marie Alexandra Schmidt v. d. Launitz, * Grobin Paſtorat 1847 IX. 17., † Riga 1906 XII. 30.

1. Felicitas Ida Leonie Mathilde Henriette, * Haſenpoth 1872 IX. 20., [† Helſingfors 1917].
2. Emil Alexander, * Haſenpoth 1874 I. 11., † St. Petersburg 1914 III. 31., Beamter an d. Stadtſparkaſſe in Mitau.
3. Walburg Leonie, * Haſenpoth 1876 IV. 30., † Mitau 1902 IX. 26.
4. Arthur Victor Wilhelm, * Haſenpoth 1878 X. 16., † Königsberg i. Pr. 1927 III. 25., Rechtsanwalt in Mitau, Kornett d. Balt. Landesw.
5. Leon Friedrich Wilhelm, * Mitau 1881 IX. 25., [† St. Petersburg 1918]. ⚔
6. Leonie Ida, * Mitau 1884 IV. 27.
7. Woldemar Alexander, * Mitau 1887 III. 16., † daſ. 1889 II. 15.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Johann,** * Simferopol 1861 IX. 26., r. GenMaj. d. Art. a. D. (z. Z. in Riga); ∞ St. Petersburg 1888 V. 30. Helena Prokopowitſch, * 1855 VII. 25., T. d. Ing.-GenMaj. Konſtantin u. d. Alexandra Bar. v. Boenninghauſen-Budberg a. d. H. Weißenſee.

1. Wladimir, * St. Petersburg 1889 V. 14.
2. Wera, * St. Petersburg 1892 IX. 11., † Oger b. Riga 1929 VI. 19.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Nikolai,** * Simferopol 1863 IV. 27., [r. Oberſt d. Grenzwache; ∞ I. Helena N. N.; ∞ II. Warwara Slobin].

[ex I. 1. Boris; 2. Tochter; beide † jung.]

XII. 3. (Sohn von XI. 1.) **Wladimir,** * Simferopol 1870 X. 13., [† 1919 od. 1920, r. Rittm. b. d. Grenzwache; ∞ Sophie Djakonow].

[1. Simeon; 2. Olga.]

XII. 4. (Sohn von XI. 1.) **Alexander,** * Simferopol 1872 XI. 15., [⚔ Galizen 1916, r. Oberſt im Bjeloſtokſchen InfRegt.; ∞ Marie].

[Michael.]

XII. 5. (Sohn von XI. 1.) **Claudius,** * Simferopol 1879 V. 27., [† daſ. 1914, r. Zollbeamter; ∞ N. N.].

[Sohn.]

Keyserlingk.

Die von Keyserlingk sind um 1493 aus Herford in Westfalen in Kurland eingewandert und stammen von einem in Bielefeld seit 1300 und in Herford seit 1386 beurkundeten Ratsgeschlecht namens Keselinc, Keserlinc[1]) usw. ab. Für einen Zusammenhang mit den seit 1225[2]) bezeugten Ministerialen Kiselink, Keselink in der Grafschaft Tecklenburg[3]) könnten die nicht allzuweite Entfernung und die beiderseits vorkommenden Vornamen Johann und Hermann sprechen. Bedenklich macht aber das abweichende Wappen: die Tecklenburger führten einen rechtsgewandten Adler[4]). Sind auch bei den Bielefelder Keselink keine Zeichen alter Landsässigkeit bemerkbar, so wird doch wohl der 1346 II. 25. als Zeuge vorkommende Ravensberger Vasall Hermannus Keselringh (!) zu ihnen gehören[5]). Die einzige Ehefrau der Bielefelder K., deren Geburtsnamen wir kennen, stammte aus dem Osnabrück-Tecklenburger Ministerialengeschlecht Budde. Die Herforder Keserlink sind von Anfang ihres Auftretens an auch Vasallen der Äbtissin von Herford[6]).

In Bielefeld lernen wir männliche Glieder des Geschlechts nur mit dem einen Vornamen Hermann und überwiegend in der amtlichen Funktion als Ratsherren und Bürgermeister der Altstadt kennen. Ohne daß wir zwischen dem einen und anderen Namensträger scharf scheiden können, lassen sich doch 3 Generationen vermuten. Als erster tritt 1300 XI. 16. der „Consul" (Ratsherr) Hermannus Keselinch auf[7]); er ist wohl derselbe, den wir 1316 VII. 8.[5]) und 1330 als „Proconsul" (Bürgermeister) wiederfinden. Der 1330 zugleich mit ihm urkundende „Consul" Herm. K. junior erscheint schon das Jahr vorher in derselben Eigenschaft. Ihm können wir auch den 1341, 1344[8]) und 1358[9]) auftretenden Bürgermeister H. K.[9]) gleichsetzen, dessen Witwe Mathildis, vorher Witwe Top, sich 1366 in ihrem Siegel als geb. Budde-Drantum zu erkennen gibt[10]). Einen dritten Hermann Keselynch erkennen wir in demjenigen, der 1346 I. 25. für sich, seine Frau Oda und seine lebenden Erben vom Grafen Bernhard von Ravensberg 2 Höfe und 5 „Mansien" in Pfand nimmt[8]), 1347 Ratsherr und 1368 Bürgermeister ist[9]).

In Herford[11]) finden wir als erste 1386 Johann Keserlinch, der von der Äbtissin mit einer halben Wiese und einigen Äckern innerhalb des Hofes Borbecke belehnt wurde, 1407 die Witwe des Albertus Keserling, die die Güter ihres Mannes erhielt, und 1417 den Bürgermeister Hinrich K. — 1432 erhielt Dominus (Ratsherr oder Geistlicher ?) Hermannus Keserlink ein der Marktkirche gehöriges Haus neben dem Hause des Conradus de Hepen. Er empfing 1452 nach dem Tode des Ludolph de Rintelen mit Johann de Rintelen und Albert Keserlink einen Hof in Marpinctorpe nebst anderen Gütern Ludolfs, dessen Witwe Wendela auch einen Hof in M. erhielt. H. u. A. werden also wohl Schwestersöhne des kinderlosen Erblassers gewesen sein. Albert K. hatte bereits 1443 außer seinen eigenen Gütern diejenigen, auf die sein Bruder Johann verzichtet hatte, erhalten und mit Hermann Wulfhardi zusammen Wulfhardische Güter zu Lehn empfangen, vielleicht als Gatte einer Schwester des H. W.? A. K. war 1460 zugleich mit H. W. Bürgermeister und erbte mit ihm und einem Hinrik Surink die Güter eines Johannes Hadweg;

A. K. war noch 1467 Bürgermeister. Als seinen Sohn erkennen wir den Albertus K., Alberti filius, der 1468 als Rektor (Geistlicher) der Kapelle des Cosmus und Damianus seinen Eid leistete.

1492[12]) teilen die Brüder Albertus, Hermann und Johann Keserlingk, des seligen Albert Söhne, ihr väterliches Erbe. Ersterer, Kanonikus in Unserer lieben Frauen Kirchen zu Bielefeld, bezeugt am 14. August des Jahres, daß er von seiner Mutter, deren Name nicht genannt wird, und seinen Brüdern den Huykeskamp außerhalb der Steinpforte zu Herford erhalten habe, der nach seinem Tode an die Brüder zurückfallen soll. Am 20. Dezember einigen sich alle drei darüber, daß, im Falle Hermann außer Landes mit Tode abginge, ihre gemeinsamen Erbgüter an Albert und Johann und dessen Erben fallen sollen, falls Hermann aber zurückkehre, soll ein neuer Vergleich stattfinden. Hier sehen wir die erste Anspielung auf Hermanns beabsichtigte Auswanderung. Albert und die Mutter leben 1498 V. 2[12]), Johann, der 1497 als Ratsherr der Altstadt Herford schwört, noch 1511. Nachher scheint das Geschlecht in Herford nicht mehr vorzukommen; doch war der Name „Keyserlings Güter", der schon 1495 als „der Keserlink" erscheint, noch 1802 für ein dem Kapitel von Münster zahlungspflichtiges Land bei Herford im Gebrauch[13]).

Der obengenannte Hermann K. (in Kurland oft Keiserlinck, Keyserlinck usw. geschrieben), ist der Begründer des kurländischen Geschlechts. Schon 1494 IX. 25 wird im Tuckumschen als Nachbarbesitz von Sehmen, Bresilgen und Kaiwen eine „Keyserlingh syne Schedinge" genannt, die auf ihn bezogen werden muß[14]). Später verlautet über diesen Besitz nichts mehr. Nachdem er 1495 V. 10 eine Anne ungenannten Geschlechtsnamens geheiratet hatte[15]), finden wir ihn seit 1496 im Kirchspiel Durben, wo er nach und nach die späteren Rittergüter Duppeln, Usseeken und Okten[16]) erwarb. Mit Usseeken belehnte ihn OM. Plettenberg 1500 XII. 1, mit Duppeln und Okten erst 1521 IX. 21, doch hatte er letztere beide teilweise mindestens schon lange vorher im Besitz[17]). 1524 IX. 7 d. d. Amboten[18]) teilte Hermann K., nachdem er von einer schweren Krankheit genesen war, mit Zustimmung seiner Hausfrau seine Güter unter seine beiden Söhne Heinrich und Johann[19]), wobei er den OM. als Landesfürsten um Bestätigung anging. Heinrich, der seine Schwester Cilie beraten muß, erhält Usseeken mit Zubehörungen ohne Beschuldungs- und Veräußerungsrecht, Johann alle übrigen Güter[20]). Letzterer darf gleich eine Familie gründen[21]), Heinrich nur nach Johanns etwaigem erblosem Ableben. In diesem Falle bzw. umgekehrt nach Heinrichs Tode besitzt der überlebende Bruder für sich und seine Erben sämtliche Güter nach Lehngutsrecht[22]).

Hermann K.[23]) und sein Sohn Heinrich werden nicht mehr genannt, Johann noch einmal 1531 XI. 11[24]). Dann fehlen etwa 50 Jahre jegliche Nachrichten. Usseeken und Okten waren gegen Ende des Jahrhunderts wieder in der Hand eines Hermann II. K. vereinigt. Von ihm sind drei Söhne bekannt, Otto, Johann II. und Ernst, von denen Johann und Ernst 1622 die Güter teilten und die Begründer der beiden Stämme Remessen und Okten wurden[17]). Johann II. vertrat das

Geschlecht 1631 vor der Ritterbank. Er berief sich aufs Notorium und produzierte seine Ahnen, worauf das Geschlecht in die erste Klasse der kurländischen Adelsmatrikel verzeichnet wurde[25]). Nachdem Johann 1633 Usseeken gegen das im Kirchspiel Neuhausen belegene Remessen vertauscht hatte, übten er und seine Nachkommen auch die Rechte von Gliedern der Piltenschen Ritterschaft aus[26]).

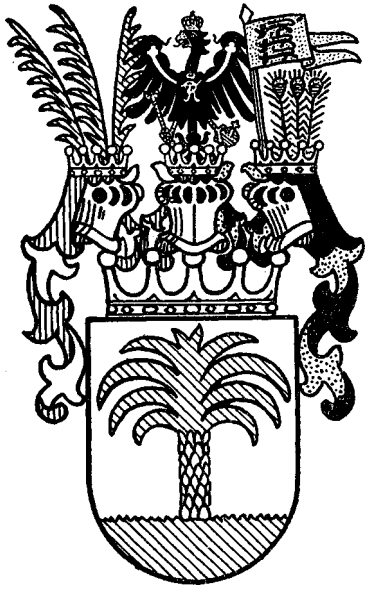
Die weitere Geschichte des Geschlechts überrascht durch die Fülle seiner bedeutenden Söhne, die, mit natürlicher Begabung ausgestattet und über gediegene vielseitige Bildung verfügend, tätigen Anteil an europäischen Weltgeschehnissen nahmen und sich eine glänzende Lebensstellung schufen. Viele offenbarten reges Interesse für Wissenschaft und Kunst, und in späteren Zeiten ergaben philosophische, naturwissenschaftliche und medizinische Studien eine Grundlage zu akademischem, schriftstellerischem und klinischem Beruf.

Von den Diplomaten, Staatsmännern, höheren Offizieren usw., die ihren Wirkungskreis vornehmlich im Auslande fanden, seien hervorgehoben: der preußische Gesandte in Moskau George Johann II. auf Sallenen († 1711), der sich trotz vieler Intrigen die Zuneigung Peters des Großen erhielt; dessen Brudersohn Johann Christopher auf Gaicken, der 1754 als russ. GenLt. und Gouverneur von Wiborg starb; der unter dem Beinamen Caesarion bekannte Generaladj. und Freund Friedrichs des Großen Dietrich I. a. d. H. Okten († 1745), der wegen seines feinen Einfühlungsvermögens in das Wesen des Königs gerühmt wird; dessen Bruder Ernst Johann I. auf Blankenau († 1763), zuletzt Erzieher der Prinzen von Hessen-Kassel in Kopenhagen und dän. GeneralLt. Dann Hermann Carl auf Blieden († 1764), russ. Gesandter und Botschafter in Warschau, Dresden, Wien, Berlin, Paris, der dazu beitrug eine Einverleibung Kurlands in Polen zu verhindern und 1737 die Wahl des Grafen Ernst Johann v. Biron zum Herzog von Kurland und die Anerkennung desselben durch König August III. von Polen zu vermitteln, wie er vorher die Anerkennung des letzteren vom polnischen Reichstag durchzusetzen verstanden hatte. Ihn erhob dieser König als Kurfürst von Sachsen und Reichsvikar am 30. Oktober 1741 in Dresden in den Grafenstand des Heiligen Römischen Reichs. Ferner Gebhard Johann († 1761), Braunschweig-Wolffenbüttelscher Staatsminister, zeitweilig am russ. Hof bevollmächtigt und am Sturz Birons als Regent Rußlands beteiligt. Er wurde nach dem Erwerb der Güter Puschkeiten und Rautenburg in Ostpreußen 1744 IV. 25. in Berlin in den preußischen Grafenstand erhoben. Schließlich der zweite Reichsgraf Heinrich Christian († 1787), der seine öffentliche Laufbahn im polnischen, österreichischen und zuletzt russischen Dienst früh aufgab und nachher an der Seite seiner als Übersetzerin von Gottscheds „Ersten Gründen der gesamten Weltweisheit" und als Porträtzeichnerin bekannten Gemahlin durch seine weltmännische Bildung und vielseitige Kenntnisse in Königsberg eine hervorragende gesellschaftliche Stellung einnahm und mit Kant und Hamann freundschaftlich verkehrte. Unter den schöngeistig tätigen Familiengliedern aus neuerer Zeit gebührt der erste Platz dem Grafen Eduard K. a. d. H. Paddern († 1918), der durch seine feinsinnigen Romane, Novellen und Dramen einen großen Leserkreis deutscher Zunge für das geistig-künstlerische Baltentum interessierte[27]).

Unter denen, die ihre Kräfte der Heimat widmeten, seien aus herzoglicher Zeit genannt die beiden Kanzler Johann Heinrich I., auf Dserwen, Remessen usw. († 1733), der 1727 auf Veranlassung einer polnischen Kommission seines Amts entsetzt wurde, weil er, um die Einverleibung Kurlands in Polen zu verhindern, zu energisch für die freie Herzogswahl eingetreten war, und der vormalige Generaladjutant des russischen Feldmarschalls Grafen Lacy, Dietrich II. auf Okten und Ligutten († 1793), der vom König Friedrich Wilhelm II. von Preußen zur Huldigung nach Königsberg geladen und darauf von demselben

1786 IX. 19 in Berlin in den preußischen Grafenstand erhoben wurde. Aus russischer Zeit ist außer einigen residierenden Kreismarschällen und stellvertretenden Landesbevollmächtigten Graf Hugo K. auf Poniewież in Litauen zu nennen, der 1873—1879 und 1894 bis zu seinem Tode 1903 Landesbevollmächtigter war. Drei Grafen K. leiteten als Landbotenmarschälle Landtagsverhandlungen. Der größte und vielseitigste Sohn des Geschlechts im 19. Jahrhundert war der Begründer des estländischen Hauses Rayküll, Graf Alexander K. a. d. H. Kabillen († 1891), ein Jugendfreund Bismarcks, estländischer Ritterschaftshauptmann, Forschungsreisender und Verfasser vieler naturwissenschaftlicher Schriften. Als Kurator des Dorpater Lehrbezirks stand er an der Spitze des gesamten baltischen Bildungswesens und hat namentlich die Dorpater Universität durch Abstreifen mancher Fesseln, an denen die akademische Freiheit litt, und durch Berufung hervorragender akademischer Lehrer aus Deutschland zu einer sonst nie erreichten wissenschaftlichen Blüte geführt. Über die Leistungen seiner Nachkommen siehe im Teil Estland.

Opfer der Bolschewistenzeit waren 1919 Graf Otto K., vormals auf Telsen, und seine Tochter Helene; sein Sohn Paul war schon das Jahr vorher als bayrischer Leutnant in Frankreich gefallen. Graf Gert K. a. d. H. Donnerhof starb 1920 in Berlin an den Folgen von Überanstrengung in den heimatlichen Kämpfen als Kornett der baltischen Landeswehr.



Der Reichsgrafenstand wurde 1741 X. 30 Hermann Carl v. K. auf Blieden zu teil; in den preußischen Grafenstand wurden erhoben 1744 IV. 25 Gebhard Johann auf Rautenburg, 1777 II. 8 Otto Ernst v. K. auf Lunau, Paparczyn usw. in Westpreußen und 1786 IX. 19 Dietrich II. v. K. auf Okten und Ligutten, kurländischer Kanzler. Das reichsgräfliche Haus und die Linie des Grafen Dietrich sind erloschen; die Linie von Otto Ernst blüht auf Neustadt in Westpreußen. Vom Grafen Gebhard stammt das ostpreußisch-litauisch-kurländische gräfliche Haus ab, dessen Stammfolge weiter unten gebracht wird.

Den nicht gegrafften Kurländern wurde durch kaiserlich russischen Senatsukas 1853 IX. 21 die Berechtigung, sich des Baronstitels zu bedienen, zuerkannt[28]).

An Gütern haben die v. K. in Kurland und Pilten vorübergehend besessen: Duppeln, Usseeken, Okten, Remessen, Rudbahren, Sallenen, Bächhof (Ksp. Neuhausen), Kapsehden, Backhusen und Musten, Dserwen, Ligutten, Bächhof (Ksp. Neuenburg), Gr.- u. Kl.-Blieden, Meschenecken, Schl.-Hasenpoth, Kaltenbrunn, Muischazeem und Gaicken, Aistern, Alt-Sattiken, Stablieten, Kl.-Wirben, Jamaicken, Kimahlen, Funkenhof, Sernaten, Versebeck, Wahnen, Kaulitzen, Elkeseem, Gawesen, Kalkuhnen, Gr.-Ohseln, Kl.-

Fischröden, Suhrs, Kabillen, (Fircks)-Pedwahlen, Sutten, Telsen, Altenburg, Zennhof, Wolgund; in Litauen: Poniemon, Groesen, Waisgutsch, Josefowo. Von außerhalb belegenen ehemaligen Gütern nennen wir in Ostpreußen: Blankenau, aus dem die Gräfin Amalie Agnese Finck v. Finckenstein geb. v. Keyserling 1784 und 1797 eine Familienstiftung für bedürftige weibliche Familienglieder errichtete, Puschkeiten und Heinrichswalde.

Durch die lettländische Regierung enteignet wurde 1920 in Kurland dem Baron Hans-Georg K. das 1811 von Johann Emmerich v. K. errichtete Majorat Groß-Lahnen, Lexten und Warwen (2700 ha) und dem Grafen Heinrich K. Tels-Paddern und Klein-Drogen (2150 ha). In Litauen erlagen der Enteignung in Poniewież 600 ha, in Malguschen 300 ha und in Donnerhof 1000 ha, wobei von ersteren beiden je 150 ha und von Donnerhof 275 ha zurückbehalten wurden.

Den gegenwärtigen Besitz des gräflichen Hauses von 1744 im Deutschen Reich bilden: in Ostpreußen Rautenburg (seit 1787 Majorat und Grafschaft, seit 1923 I. 23 als Fideikommiß aufgelöst und zu einem „Deichgut Grafschaft Rautenburg" mit einer Schutzforst umgebildet) und Condehnen und in Schlesien Cammerau, Wüstewaltersdorf, Raaben und Sasterhausen.

W. (Stammwappen): in s. natürl. Palmbaum auf gr. Rasen. Hz.: aus Krone 3 gr. Palmwedel. Hd.: gr. s.[29]).

Das W. der preuß. Grafen von 1744: das Stammwappen überhöht von 5zinkiger Krone. Darüber schwebend 3 Helme mit 5zinkigen Kronen darüber. Hz.: rechts 3 gr. Palmwedel; Mitte: der kgl. preuß. Wappenadler mit Königskrone; links: Pfauenstoß, an dessen rechter Seite die r. Stange einer über dem Pfauenstoß wehenden Fahne, die auf g. 3 schw. Leoparden (Löwen) übereinander zeigt. Hd.: r. s.—schw. g. — Als Schildhalter dienen 2 widersehende gekrönte g. Löwen mit r. ausgeschlagenen Zungen.

Die übrigen gräfl. W. sind ff.: Reichsgraf 1741: geviertet mit Mittelschild, Schildfuß u. auf diesem aufgesetzter eingebogener Spitze. 1 u. 4 in s. auf gr. Berge natürl. Palmbaum (Stammw.). 2 u. 3 in purpur bl. Schrägrechtsbalken belegt mit g. achtstrahl. Stern. Mittelsch.: in g. ein schw. r. bewehrter Doppeladler; auf d. Mittelsch. Grafenkrone. Schildfuß: von r. u. s. 4fach geschacht. Spitze: Hermelin. 3 gekrönte[30]) Helme, der mittlere m. Grafenkrone. Hz.: rechts 3 Palmwedel (Stammw.). Mitte: s. gekrönt. Adler; links: schw. Flug belegt je mit r. s. geschachtem Balken, bzw. g. achtstrahl. Stern. Hd.: rechts: gr. s., Mitte: schw. g., links: bl. g. Schildhalter: 2 widersehende gekrönte[30]) Löwen, der rechte r., der linke g., die ausgeschlagenen Zungen der Löwen in verwechselten Farben.

Preuß. Graf 1777: Wie 1741 mit ff. Abweichungen: 2 u. 3 sind r., nicht purpurn. D. Mittelsch. mit d. Grafenkrone ist s., darin d. preuß. schw. g. bewehrte Adler, dessen Flügel mit g. Kleestengeln belegt sind. Hz.: d. mittl. Helms: schw. g. gekrönter Adler. — Dieses Wappen der westpreuß. Grafen wird teilweise auch vom ostpreuß.-kurl. Hause geführt.

Preuß. Graf 1786: Wie 1741 mit ff. Abweichungen: Mittelsch. wie 1777, doch trägt der Adler eine Königskrone. Schildfuß: von r. u. s. 3fach geschacht. Spitze: Hermelin. 3 Helme mit Grafenkronen. Hz.: Mitte: der Adler des Mittelschildes. Schildhalter: „goldgekrönt."

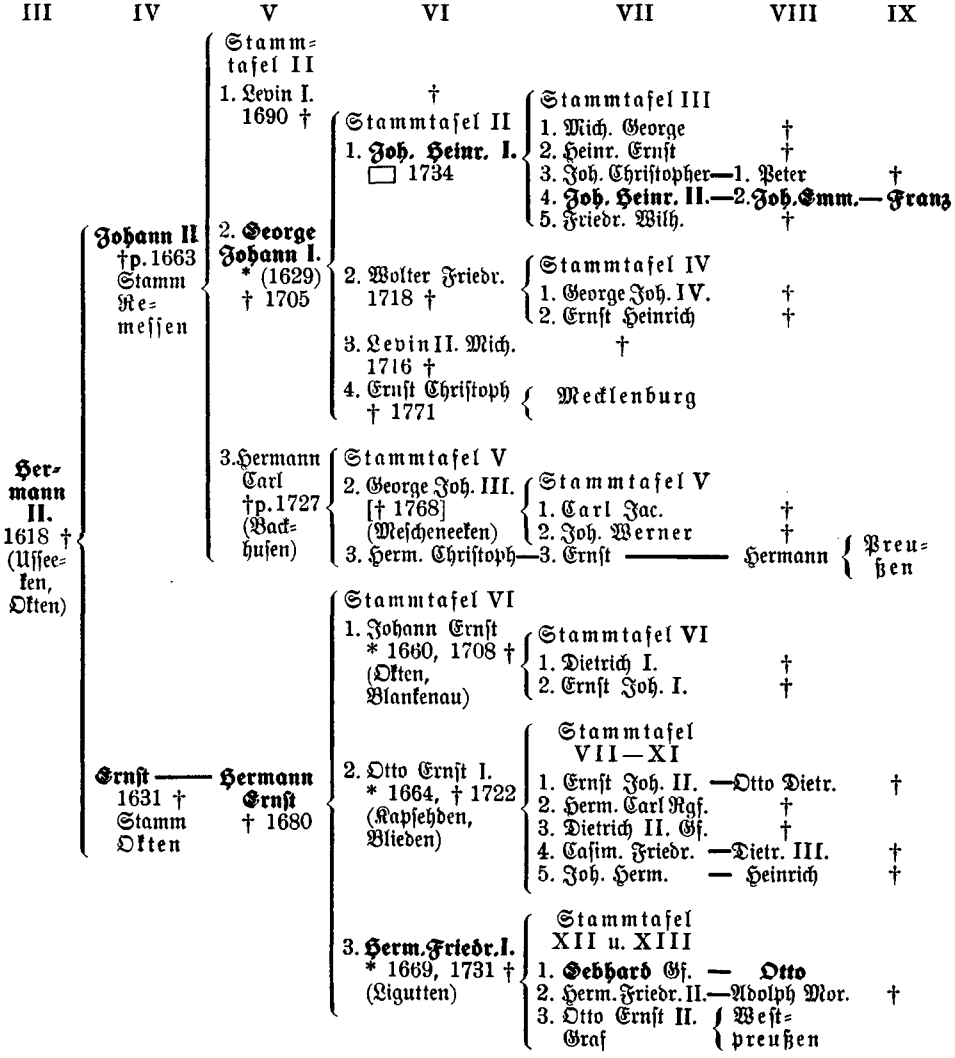
Wo keine Quellen angegeben sind, bes. für d. Biogr. des 18. Jahrh., vgl. Stammtafeln, Nachr. u. Urk. von dem Geschl. derer von Keyserlingk, zusgetr. v. H. A. J. Frhr. v. K. (= IX 4 in Stammt. XI), Berlin 1853 (hier zitiert: Famgesch.), wo d. 4 Grafendipl., d. Stiftungsurk. üb. Rautenburg, Blankenau, Gr.-Lahnen u. einige and. Urk. abgedr. u. d. Wappen der Dipl. abgebild. sind. D. Filiationen u. Ehen des 16. Jahrh. sind teils zweifelhaft, teils falsch. Wertvoll f. d. ostpreuß. Verh. des 18. Jahrh. ist Altpreuß. Monatsschrift XLVIII S. 77 ff., 185 ff. —

[1]) D. Wort keselinc, kiserlinc, keserlinc usw. bedeutet niederdeutsch „Kieselstein", in Westfalen auch einen Pilz. — In and. Städten m. ähnl. Namen: Hilger

Keseling, Stadtschreiber in Köln s. 1295 (Lorenz, Geschquellen II S. 53) u. Heyno Keyserinc, Schöffe in Borken 1308 (7 ?) (Westf. UB VIII n. 430). [2]) Im UB des Kl.-Walkenried am Südharz (n. 72 u. 85) kommt Conradus Kyseling (Kiselinc) als Zeuge bereits 1209 in ein. Urk. des Gfn. v. Klettenberg u. 1215 (als Ministerial) in ein. Urk. Kais. Otto IV. vor (gefl. Mitt. von Dr. v. Transehe). [3]) Außer Famgesch. S. 15 ff vgl. Westf. UB IV n. 271. 1162 u. Reg. dazu (Ritter Johann 1225—1231; Ritter Goswin 1242—1274; Johann Knappe 1285; Rudolf Knappe 1294); VI n. 307 (Joh. 1237). n. 436 (Gozwin 1245); VIII n. 1435 (1320 in Urk. d. Bf. v. Münster Wigandus dictus Kezelring und and. milites). [4]) Westf. Siegel IV, Tafel 174, 1 (1292 S. Rudolphi Kezeling). [5]) Zschr. f. vaterl. Gesch. u. Altertumskunde Westf. I S. 203. 215). [6]) In d. Altstadt Herford, wo d. Abtissin zu den von den Bürgern gewählten 12 Konsuln aus ihren „ministeriales militares" 4 hinzufügte (Codex tradit. Westf. IV S. 97), die in Urk. vor dem BM aufgeführt werden, hat sich in der Vierergruppe bisher kein K. gefunden. 1497 schwört Joh. Keserlink unt. den nach dem BM stehenden gewählten Konsuln (das. S. 157 ff.). [7]) Westf. UB IV n. 2632, früher nicht fehlerfrei gedr. in Famgesch. S. 125. [8]) 9. Jahresber. d. hist. Ver. f. d. Grafsch. Ravensberg zu Bielefeld, UB d. Stadt Biel. I. Teil I. Hälfte (1015—1346) n. 131 (1329 IV. 12.). 134 (1330 XI. 21.: „Nos Ecbertus dictus Vrydach judex, Hermannus dictus Keselinc proconsul" u. 13 consules, dar. Herm. Keselinc junior, bezeugen d. Schenkung eines Gartens neb. dem Garten des Herm. Keselinc an d. Bielefelder Kirche; n. 171 (1341 V. 19.). 177 (1344 VI. 14.). n. 181 (1346 VI. 25.; ein Herm. K. ist 1346 V. 1. Zeuge das. n. 183). [9]) Bielefelder Post 1890 Aug. 23.—27. Verz. der BM, Richter u. Ratm. der Alt- u. Neustadt Biel. bis 1522. [10]) Westf. Siegel IV Tafel 264, 10; Schild gesp., r. d. halbe Budde-Drantumsche, links d. halbe Topsche W. — Budde-Dr. Schild 3mal im Wolkenschnitt geteilt, als Schildeshaupt Turnierkragen; Top: Helm, vorn u. hinten m. Federn besteckes Schirmbrett. — Beides landsäss. Ministerialengeschl. Berhard Top 1324 Burgmann in Rheda; 1327 Alexander Top miles; 1343 Lubert Top im Bes. von Herforder Lehn; vgl. Westf. Siegel IV, Allg. Übersicht u. Beschr. der Siegel; das. Tafel 229; v. Ledebur, Adelslex. I S. 115. — 1355 ist Lubbert Top Ratsh. zu Bielefeld (32. Jahresber. d. Hist. Ver. f. d. Grafsch. Ravensberg zu Biel. S. 6). Lutbertus Top, der 1346 II. 25. (s. Anm. 5) Zeuge m. Herm. K. war, war Ravensberger Vas. [11]) D. Herforder Nachr., wenn nichts anderes bemerkt, aus Codex Tradit. Westf. IV S. 157 ff. (Belehnungen der Äbtissinnen v. H. nebst Lagerbuch der Abtei 16. Jahrh. u. Corpus honorum 1802). [12]) 1492 u. 1498 Prov. Mus. Mitau, OrigPerg. 1498 bezeugt Bonißet v. Lymborch, Äbtissin zu Herf., eine Erbeinigung zw. Alb. u. d. Mutter einerseits u. d. Bruder Joh. für sich u. d. Bruder Herm. anderseits (Inhalt s. Famgesch. S. 26, doch wird d. Mutter nicht, wie dort angegeben, in d. Urk. „Anna Tolk" gen.; letzteres gewiß von d. Gewährsmännern des Verf. aus den Dorthesenschen Ahnen vor der Ritterbank (Gen. Jahrb. 1894 S. 17) gefolgert. [13]) Quelle wie Anm. 11. — Zu 1497 s. Anm. 6. — 1495 „Joh. Keserlink oppidanus Hervord. r(ecepit) 2 hove landes to Quaeduffelen in den Bergerfelde vor Hervorden, gnant de Dodenbrede und de Wulfesbrede, und eyne hove to Harbeke uppe der Bredenbecke belegen, gnant de Wulfeshove, und der Keserlink, und horen in dat Ampt to Oldenhervorde, et sunt bona emphitestica". 1506 u. 1507 entäußert er sich zweier Häuser in der Loerstraße und 1511 eines Hofes Rydderuffelen mit Land an der Gropenbecke vor Herford. 1507 u. 1511 wird s. Gattin Margarete erwähnt. [14]) LUB II. Abt. I, n. 60. — Mit diesem Land nicht zu verwechseln ist die terra dicta Kezelingh (Land geheten Kezelingh), die bereits 1400 VIII. 18. im Lehnbrief des OM Wennemar v. Brüggeney an Theodoricus Berndes über 4 Haken Landes im Gebiet Kandau (Brsl. Sehmen, OrigPerg. mit hangendem Ordenssiegel nach der ältesten Form, Christus in der Krippe darstellend) und später im Lehnbrief üb. dieselben 4 Haken 1516 VI. 24. an Jacob Francke (Brsl. Sehmen, OrigPerg. m. hang. Siegel) als angrenzend genannt wird. Die Annahme einer Fälschung der Urk. v. 1400 nach derjen. v. 1516 würde nicht den Namen auf Herm. K. zurückführen helfen, da in Kurland die Form Kezelingk 1516 für den Geschlechtsnamen ganz ungebräuchlich war. — In Konsign. usw. vorkommende Angaben, daß schon Anfang des 15. Jahrh. ein Herm. K. in Kurl. gew. sei, beruhen auf falscher Lesung der Jahreszahlen. [15]) LUB II. Abt. I, n. 189: Ablaßbrief d. d. Riga 1496 (so im Orig. bei der Datierung, doch in der Plica von and. Hand „5 und negesten") m. zugefügter Notiz des H. K. üb. seine Hochzeit. —

Wenn d. Überlieferung, daß Anne eine geb. Franck gewesen sei (Gen. Jahrb. 1895 S. 17), richtig ist, wäre sie wohl eine Grenznachbarin des K.schen Gutes im Tuckumschen gewesen. [16]) Ligutten, das in Famgesch. als von vornherein m. Okten verbunden angesehen wird, wurde erst Anfang des 18. Jahrh. erworben, s. Stammt. III, Anm. zu VI. [17]) Hermanns I. Lehnbriefe (Erwerb eines Teiles von Duppeln bereits 1496; LUB II, Abt. I, n. 456) u. d. Beweisurk. dafür, daß Otto, Johann II. u. Ernst Söhne eines und desselben Hermann II. waren (anders Famgesch.), liegen nur in mehrfachen sich in Einzelheiten ergänzenden u. dadurch bestätigenden Konsignationen vor. Eine eingehende Darstellung der verwickelten Verh., d. ein Auseinandersetzen m. d. Famgesch. erfordern, muß einer Sonderabhandlung an anderer Stelle vorbehalten bleiben, wo auch die abweichenden Abstammungsmöglichkeiten Hermanns II. geprüft werden sollen. — D. Altersfolge der Brüder Joh. II. u. Ernst läßt sich nur vermutungsweise ersehen. [18]) Prov.Mus. Mitau, OrigPerg. m. 3 hang. Siegeln des Herm. K. u. zweier Zeugen. [19]) „Szo hebbe ick . . . vor my genamenn myne beide ßons Hinrick unnde Johann"; demnach ist Heinr. als der ältere anzusehen. [20]) „hus unde hoff unde . . . de andern lanthgudere ßamptlick". — Zw. „hoff" und „unde" kein Raum für einen Namen gelassen, nicht zu wissen, ob d. Hof Okten od. Duppeln früher angelegt ist; jedenfalls deutet der Ausdruck „ßamptlick" darauf hin, daß Joh. noch beides m. Nebengütern angetreten hat; Duppeln wird bei späteren Generationen nicht mehr genannt. [21]) ad Heinr.: „dat he nicht schall unnde mach ßyck darup tho voranderenn", ad Joh.: „in dissen guderen syck schall voranderen unnde bowyvenn". [22]) D. Vater hatte jedenfalls d. Absicht d. Heimfall eines Teiles der Güter an d. Orden auch im Falle des erblosen Todes eines der Söhne zu verhindern. [23]) D. Famgesch. irrt, wenn sie ihn Ritter nennt; üb. seine Teilnahme an den dort erwähnten krieger. Ereign. ist in den ebenda zitierten Quellen nichts zu finden. [24]) Dorthesen Kons. Brfl. Paddern-Neuhausen. Er wird v. Thomas Amboten zum Testamentsvollstrecker gewählt. [25]) Gen. Jahrb. 1894 S. 47; d. produz. Ahnen haben sich nicht erhalten; die a. a. O. angegebenen sind unrichtig. [26]) Er unterschrieb (nur Kopie vorhanden) ein. Kontrakt unter d. Mitgliedern der Pilt. Ritterschaft bereits 1639 VIII. 12. (Pilt. A. S. 232—242 Prozeßsachen 1588—1765) u. war 1648 Pilt. Landtagsdeputierter. Seine Nachkommen finden wir mehrfach in dieser Funktion. 1728 war Johann Carl a. Meschenecken Pilt. Landtagsdirektor u. anschließend daran Delegierter nach Warschau. 1747 wurde Joh. Heinr. II. a. Hasenpoth zum Pilt. Kastenherrn gewählt. [27]) Da erfahrungsgemäß mit balt. Verh. unvertraute Personen sich ihr Urteil üb. d. kurl. Adel gern aus Keyserlings Dichtungen bilden, sei gesagt, daß seine Hauptdarstellungsobjekte Außenseiter des schaffenden Lebens waren, wie er sie in dieser Vielheit nur mit dem innern Auge schauen konnte, daß aber die realen Lebensinteressen der gewichtigen Mehrheit unserer heimischen Standesgenossen bei ihm nicht zum wahrnehmbaren Ausdruck kamen. Der Wunsch, kommende Geschlechter vor einem Fehlurteil üb. d. Vergangenheit zu bewahren, entschuldige diesen Exkurs. [28]) In den 4 Grafendiplomen 1741—1786 werden die Diplomierten als (bis dahin) Freiherren bezeichnet, wie überhaupt die in Preußen lebenden Familienglieder, der Zeitmode entsprechend, schon Mitte des 18. Jahrh. mit dem Freiherrntitel bedacht wurden. In Kurland hat man von dieser Gepflogenheit lange keine Notiz genommen; in kurl. Urk. wird um diese Zeit, soweit beobachtet, nur der russ. General Johann Christopher († 1754, = VII 3 in Stammt. III) einige Male Baron genannt (so Brfl. Gaicken). Noch 1811 verwendet Joh. Emmerich (VIII 2 in Stammt. III) in der FKmstiftungsurk. weder für sich, noch für die Seinigen, diesen Titel; dasselbe gilt für die um 1835 dem Ritterschaftskomité für die Geschlreg. zugesandten geneal. Nachr. seines Sohnes Franz (AFA). [29]) D. Siegel v. Herm. 1524 ist gleich dem heutigen. Albertus 1492 VIII. 14. hat einen grünenden Palmbaum auf Dreiberg; Johann 1498 einen auf Dreiberg (oder Baumwurzeln ?) stehenden Baum, aus dessen Stamm 3 Teile hervorragen und unter dem oberen Schildrande 3 Blätterkronen tragen. — D. Baum ist nicht immer eine Palme; darüber sowie üb. sonstige Abweichungen s. Famgesch. S. 5. [30]) Wo in den Dipl. nur „gekrönt" steht, ist hier d. Ausdruck beibehalten; in der Abbildg. des reichsgräfl. W. haben alle Helme u. die Schildhalter Grafenkronen, desgl. d. Schildhalter des W. v. 1786.

Übersicht zu Stammtafel II bis XIII


III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
Stammtafel II
1. Levin I. 1690 †
2. George Johann I. * (1629) † 1705
3. Hermann Carl †p. 1727 (Backhusen)
Hermann II. 1618 † (Ussee-ken, Okten)
Johann II †p. 1663 Stamm Remessen
Ernst 1631 † Stamm Okten
Hermann Ernst † 1680
†
Stammtafel II
1. Joh. Heinr. I. □ 1734
2. Wolter Friedr. 1718 †
3. Levin II. Mich. 1716 †
4. Ernst Christoph † 1771
Mecklenburg
Stammtafel III
1. Mich. George †
2. Heinr. Ernst †
3. Joh. Christopher—1. Peter †
4. Joh. Heinr. II.—2. Joh. Emm.—Franz
5. Friedr. Wilh. †
Stammtafel IV
1. George Joh. IV. †
2. Ernst Heinrich †
†
Stammtafel V
2. George Joh. III. [† 1768] (Meschenecken)
3. Herm. Christoph—3. Ernst ——— Hermann
Stammtafel V
1. Carl Jac. †
2. Joh. Werner †
Preußen
Stammtafel VI
1. Johann Ernst * 1660, 1708 † (Okten, Blankenau)
2. Otto Ernst I. * 1664, † 1722 (Kapsehden, Blieden)
3. Herm. Friedr. I. * 1669, 1731 † (Ligutten)
Stammtafel VI
1. Dietrich I. †
2. Ernst Joh. I. †
Stammtafel VII—XI
1. Ernst Joh. II. —Otto Dietr. †
2. Herm. Carl Rgf. †
3. Dietrich II. Gf. †
4. Casim. Friedr. —Dietr. III. †
5. Joh. Herm. — Heinrich †
Stammtafel XII u. XIII
1. Gebhard Gf. — Otto
2. Herm. Friedr. II.—Adolph Mor. †
3. Otto Ernst II. Graf
Westpreußen

Vorbemerkung zu Stammtafel II bis XIII über die Schreibung des Namens u. d. Gebrauch des „von". — Die Unterschriften in kurl. Urkunden des XVII. Jahrh. lauten mit für damalige Zeiten überraschender Regelmäßigkeit Keyserlingk (d. ältesten gefundenen 1622 V. 17./27. Ernst Keyserlingk in KameralhofsA, Alte Grenzsachen Litt. D. Durben; 1652 V. 14. Johann Keyserlingk in Brsl. Kalleten, ausnahmsweise -linck od. -link), während die Berufsschreiber u. Fremde -ling bevorzugen. — Der Stamm Remessen blieb dauernd beim -lingk. Die 4 Gliedern der VII. Generation des Stammes Okten 1741—1786 erteilten Grafendiplome enthalten -ling. Danach richteten sich außer den gräfl. Häusern geg. Ende des 18. Jahrh., soweit nachprüfbar, auch d. übrigen kurl.-preuß. Häuser dieses Stammes m. Ausnahme des ehemal. Hauses Kl.-Blieden (Stammt. VII). In sächs. KB steht: lingk. — Das „von" kommt erst gegen Ende des 18. Jahrh. in häufigen Gebrauch.

Stammtafel I.

N. N. Keserlink; ∞ vielleicht N. N. v. Rintelen

1. **Hermann**, 1432—1452, „Dominus", v. Rintelenscher Miterbe, bes. einen Teil v. Marpinctorpe b. Herford, Hausbesitzer in Herford

2. **Johann**, 1443, verzichtet auf seine Güter bei Herford

3. **Albert**, 1443—1467(68), v. Rintelenscher Miterbe, bes. ein. Teil v. Marpinctorpe, Wulfhardische u. Hadwegsche Güter b. Herford, **B. M. zu Herford**; ∞ viell. N. N. Wulfhardi [? N. N. Tolk] 1492—1498

I. 1. **Albert**, 1468—1498, Canonicus zu Bielefeld, a. Huykeskamp b. Herford

2. **Hermann I. Keiserlink**, 1492—1524, a. Duppeln (1), Ussieken (1), Okten (1) in Kurland; ∞ 1495 V. 10. Anne [? Franck] 1524

3. **Johann**, 1492—1511, besitzl. b. Herford, R. H. d. Altstadt H.; ∞ Margarete, 1507—1511; o. w. N.

II. 1. **Heinrich**, 1524, a. Ussieken (2)

2. **Johann I.**, 1524—1531, a. Okten (2), Duppeln (2); [∞ N. N. v. Treyden]

3. **Cille**, ist 1524 ledig

III. **Hermann II.** (1580?), 1593—1613, 1618 †, a. Ussieken (3), Okten (3); [∞ Agnesa od. Anna Elisabeth Goes a. d. H. Duppeln], 1593

IV. 1. **Otto**, 1612—um 1618

2. **Johann II.**, 1622—1663 Stamm Remessen

3. **Ernst**, 1612, 1631 † Stamm Okten

Siehe Seite 118 f., 123 f.

Stamm Remessen (Keyserlingk)

Stammtafel II (Remessen, Rudbahren).

IV. **Johann II.**, 1622—1663, 1680 †, KapLt., a. Ussieken (4) bis 1633, a. Remessen (1) 1633 bis 1663; ∞ I. Cath. v. Delwig, † p. 1639 III. 21., T. v. Wolter, Pfdh. a. Tigwen, Hpm. zu Goldingen, u. Cath. v. Tiesenhausen; ∞ II. [Anna] Manteuffel gen. Szoege, † a. 1662 I. 24., T. v. Carl a. Katzdangen u. Helena v. Falkenhayn

V. ex. I: 1. **Levin I.**, 1662—1685, 1690 †, a. Remessen (2) †

2. **George Johann I.**, * (1629), † 1705 I. 20., kurl. Ohpm. d. Pilt. Kreises zu Hasenpoth, a. Rudbahren (1), Bächhof (Ksp. Neuhausen), Remessen (3), Sallenen (1); ∞ a. 1666 VI. 24. Margaretha Anna Rappe, * (1643), † 1721 XI. 15., T. v. Heinr. a. Sallenen, Hpm. zu Neuhausen, u. Veron. Korff a. d. H. Trecken

ex. II: 3. **Hermann Carl** Stammtafel V

VI. 1. **Joh. Heinr. I.**, St.-ta-fel III

2. **Anna Dorothea**, a. Remessen (5) 1724 bis 1736; ∞ Joh. Christoph v. Medem a. Kimahlen

3. **Wolt. Friedr.**, St.-ta-fel IV

4. **Levin II.** Mich. s. Anm. †

5. **George Johann II.**, † Stolp (Pommern) 1711 XII. 11., pr. Ges. in Rußl., a. Sallenen (2); ∞ Moskau 1711 VI. 18. Anna Mons, * Moskau (1680), † 1714 VIII. 15., T. d. Joh. George aus Minden, Wein- u. Goldwarenhändl. in Moskau, u. d. Modeste N. N., kinderlos †

6. **Ernst Christoph** [* 1683], † 1771 X. 6., □ Neubrandenburg, a. Warlin, Sponholz, Gewetzin (Meckb.); wird 1755 in d. Mecklenburgische Ritterschaft aufgenommen, Vizelandmarschall d. Stargardschen Kreises

ehemals Mecklenburgischer Zweig, blüht in verschiedenen Gegenden d. Deutschen Reiches; s. Uradel. Taschenbuch 1900, 1921

Famgesch. — Hauptquelle f. Remessen ist Dorthesen Kons. Bfld. Kalwen. — IV) Famgesch. S. 94 nennt ihn fälschl. George Johann. — Er unterschreibt als KapLt. d. Trans. Hzg. Jacobs m. d. Pilt. Landsch. 1661 IV. 25.; er vertauscht Ussieken 1633 XI. 9. geg. Remessen u. tritt letzteres 1663 IV. 9. an V 1 ab; vgl. Mappe Woldemar kurl. Sachen 1600—1750 Suppl. 1662. — Zur I. Ehe u. Delwig s. Gen. Jahrb. 1904

S. 160; Woldemar. Fam.- u. GüterLex. unter Delwich; Gold. Kirchenrechn. 1630 (danach † Wolter D. um 1626 X.); Dorthesen Kons. Brsl. Aiswicken 1673. — Im Teil Estland Bd. III S. 90 sind d. Angaben zu Delwig II 1 u. III 1 vielfach unrichtig. — V) Schwestern ex I. Agneſa ∞ Mich. Nolde a. Gr.-Gramsden; ex II. Dor. Cath. ∞ George Chriſtoph Haudring a. Niekratzen. — V 1) Brsl. Kalleten 1662; Brsl. Schl. Haſenpoth, Quittung 1680 VI. 17.; Pilt. Landtagsdep. 1685 IX. 22.; [1 Sohn † nach d. Vater] a. 1690 X. 20. — V 2 u. VI) Gen. Jahrb. 1911—1913 S. 567 ff. — V 2) D. aus Lieven Ahnentafeln III 63 entnommenen Todesdaten v. Mann u. Frau werden, da dort Altersangaben zugefügt ſind, aus zeitgenöſſ. Quellen ſtammen; Dortheſen Konſ. Brsl. Puhnen; Erbvergl. der Wwe. u. Kinder 1705 X. 26.; ſie urkundet 1721 II. 7. (Brsl. Tetelmünde); vgl. Brsl. Pormſahten Oblig. 1666. — VI) Schweſtern: 1. Agn. Veron. ∞ Friedr. Caſ. v. Fock a. Remten; 2. Cath. Agn. ∞ Levin v. Nolde a. Klein-Gramsden; 3. Cath. Eliſab. ∞ Heinr. v. Korff a. Trecken. — VI 2) Sie kauft Remeſſen 1724 v. VI 1; nachher iſt es in fremden Händen u. wird v. VII 4 in Stammt. III wieder erworben. — VI 4) † a. 1716 VI. 16. p. OberſtLt. in Kamieniec-Podolſki; ∞ v. Stubnitz, Majorstochter; Sohn † kurz a. 1746 VI. 14., Geiſtl. im Dominikanerkl. Podkamień (Gold. OhpGA, Acta publ. 1746 ff.). — VI 5) S. Moskauer Aufenthalt ausführl. behandelt in Gen. Jahrb. 1911—13. S. 567 ff.

Stammtafel III (Gaicken, Schl. Haſenpoth).

VI. **Johann Heinrich I.**, □ 1734 III. 18., kgl. Kmh., a. Dſerwen 1704—1729, Ligutten (1) bis 1712, Rudbahren (2), Remeſſen (4) bis 1724, Sallenen (3), Bächhof b. Neuenburg, Schl. Haſenpoth (1) ſ. 1724, Muiſchazeem (1) u. Gaicken (1) ſ. 1729, Ohptm. zu Gold., Kanzler; ∞ I. a. 1692 VI. 24. Anna Maria Nolde, †p. 1696 IV. 25., T. v. Mich. a. Gramsden u. Eliſab. Barb. v. Koskull a. d. H. Appuſſen; ∞ II. Ep. Duppeln 1698 V. 10. Margar. Anna v. Schlippenbach, † 1740 p. III. 4., T. v. Friedr. Joh. a. Duppeln u. Anna Goes a. d. H. Duppeln

VII. ex. I: 1 u. 2, ex. II: 5, ſ. Anm.

ex. I: 3. **Johann Chriſtopher,** † Wiborg (Finnl.) 1754 XII., a. Muiſchazeem (2), Gaicken (2), r. GenLt., Gouv. v. Wiborg; ∞ I. Marg. Juliana Strandmann, * Riga 1705 IV. 3., †p. 1739, T. v. Guſtav, Arrendator v. Schwaneburg u. and. Güter in Livland, ſchwed. Kriegskomm., u. Marg. Eliſab. Maas (Teil Livland S. 194); ∞ II. a. 1741 XI. 24 Marg. v. Buttlar, * (1718), † Mitau 1796 IX. 1. als Oberhofmeiſterin v. Medem, T. v. Joh. Fromh. a. Kruthen u. Dor. v. Seefeld a. d. H. Paplacken

ex. II: 4. **Johann Heinrich II.,** †i. 1754 u. 1755 X. 30., a. Schl. Haſenpoth (2), Remeſſen (6) ſ. 1745; ∞ Eliſab. Juliana v. Mirbach, † a. 1739 V. 5., T. v. Emmerich Joh. a. Puſſeneecken u. Strocken u. Jul. Eleon. v. Bülow

VIII. ex. II: 1. **Peter** Ludwig, * (1747), † Berſebeck 1809 III. 22., kurl. Kmjfr., a. Berſebeck; ∞ Mitau 1773 II. 24. Eliſab. v. Buttlar, ~~ Mitau 1755 V. 15., † Berſebeck 1823 IV. 27. †

2. **Johann Emmerich,** * (1735), † Gawesen 1811 VII. 31., k. k. Kap. u. Kmh., a. Schloß Haſenpoth (3) u. Remeſſen (7) b. 1756, a. Lexten (1) ſ. 1763, Gr.-Lahnen (1) ſ. 1768, Gawesen ſ. 1799, Ligutten (5) u. Okten (10) 1793—1799, Warwen (1) ſ. 1802, Funkenhof (3) u. Gr.-Ohſeln ſ. 1805, Kl. Fiſchröden (1) ſ. 1806; ∞ Linz 1760, IV. 23. Thereſe Marie Anna [Judith] Gfn. v. Hohenfeld [* 1742] † Gawesen 1814 V. 20.

IX. 1. **Maria Thereſia;** ∞ Chriſtian Ewald v. Kleiſt a. Suſten. Ihr Sohn Louis **v. Kleiſt-Keyſerlingk,** Mjh. a. Gawesen u. Suſten

2. **Franz** Friedr. Gotth. Stammfolge A Haus Groß-Lahnen

3. **Franziska,** a. Funkenhof (4) u. Kl.-Fiſchröden (2); ∞ Ernſt v. Keyſerlingk (VII 3 in Stammt. V)

4. **Charlotte;** ∞ Otto Heinr. v. Stromberg a. Wirben

Famgeſch. — Brſln. Schl.-Haſenpoth u. Gaicken-Muiſchazeem; Dortheſen Konſign. Brsl. Kalwen; Woldemar Mappe Haſenpoth (m. Konſ. nicht mehr vorhand. Schriften). — VI) † a. 1734 III. 8.; lt. Lieven Ahnentafeln III 82 † er 1733 XII. 14. — Gen. Jahrb. 1911/13 S. 571 ff.; Gold. OhpGA, Acta publ. 1707. — Er erwirbt Ligutten von ſein. Stiefgroßmutter Rappe geb. Eliſab. Magd. v. Grotthuß u. verkauft es 1712 an VI in Stammt. XI (GChr. Mſkr. in Folio Okten); er verkauft Remeſſen 1724 an ſeine Schw. Medem. — I. Ehe Brſln. Kalleten 1692 u. Klein-Gramsden 1696, weg. ſ. Wwe. ſ. Brsl. Heyden 1735 ff. — VII) Geſchw. I. Ehe Brsl.

Gr.-Gramsden; Geschw. II. Ehe Brfl. Heyden. — Schwestern ex I: 1. Agn. Elisab. ∞ Peter v. Koskull a. Berghof; ex II: 2. Elisab. Magd. ∞ Christian Sigism. v. Stromberg a. Bächhof; 3. Anna Maria ∞ I. Christian George v. Stromberg a. Wirben; 4. Anna Marg. ∞ I. Christopher Reinhold v. Fircks a. Heyden; ∞ II. Joh. Ernst v. Foelckersam. — VII 1) Michael George † i. 1751 VII. 22. u. 1754 VIII. 9., a. Kl.-Wirben; Sohn: Joh. Heinr. III. a. Kl.-Wirben 1754—1755; er u. and. K. o. w. N. (Brfl. Telsen 1751; Brfl. Wirben 1755 u. Dorthesen Kons. dazu 1754). — VII 2) Heinr. Ernst * (1693), ▭ 1764 X. 25., Kap., a. Alt-Satticken (Brfl. Alt-S.); ∞ s. S. 65; Kinder † erblos. — VII 3) KameralhofsA, Abt. Invent. usw. Luttringen 1755; Brfl. Paplacken 1750. — Seine T. I. Ehe s. unter VIII. — VII 4) Er kauft Remessen 1745, s. Stammt. II, Anm. zu VI 2. — Brfl. Strocken 1742, auch Mirbachscher Privatbrief 1739; Gold. OhpGA, Acta publica 1755—1759. — VII 5) Friedr. Wilh. [† 1761 VI. 26.], a. Jamaicken ∞ Benigna Elisab. v. Rappe; Kinder: 1. Margaretha Gottlieb ∞ Christoph Friedr. v. Heyking, Pfdh. a. Roth- u. Zennhof; [2] Anna Sophia † Pormsahten 1815 III. 22.; 3. Heinr. Carl * Jamaicken, ~~ 1750 IX. 11., † Birstein a. Rhein 1794 II. 10., pr. Hptm. beim Regt. Pr. Heinr.; [∞ Marg. Körner, lebt als Wwe. in Spandau, T. ein. Mühlenmeisters]. — VIII) Töchter von VII 3 ex I: 1. Elisab. Marg. * (1733), † Wainsel (Livl.) 1797 X. 22.; ∞ 1748 VIII. 2./13. Magnus Christopher v. Lilienfeld a. Perjenthal (Estl.), r. Maj., estl. Landrat, † 1775; 2. Eleon. Barb. ∞ Perjenthal 1760 X. 15./26. Christoph George v. Medem a. Kasuppen. — VIII 1) Elisab. gesch. Gem. v. Ferd. v. Münster a. Pokroy u. Malguschen, T. v. Ernst Joh. a. Berjebeck, r. Kmh. u. Minister in Kurland, u. Agn. Elisab. v. Vietinghoff. — Kinder: 1. Peter Ernst * Berjebeck 1773 XII. 2., † Ksp. Kaltenbrunn 1829 VII. 11., Hptm. zu Illuxt (vgl. Recke u. Napiersky II S. 435); 2. Eudoxia Alexandrine Elisab. Louisa * Mitau 1775 V. 4.; ∞ Doblen 1792 II. 18. Carl Ludwig v. Huettel, pr. Legationsrat u. Resident in Kurl.; 3. Joseph Julius Eduard * Berjebeck, ~~ 1780 III. 2. o. w. N.; 4. Ludw. Alex. Eug. * Berjebeck, ~~ 1781 X. 25., [† 1798 V.], pr. SekLt. im Drag.-Regt. v. Werthern. — VIII 2) Weg. Lig. u. Okt. s. Stammt. IX Anm. zu VII. — Brfl. Stricken Kaufbr. 1768; GChr. Mfk. in Folio Gawesen u. Funkenhof, vgl. Stammt. X Anm. zu VIII 2; — GChr. Mfkr. in Quart Warwen. — Er stiftete 1811 VI. 5. Gr.-Lahnen, Lexten u. Warwen zu einem Majorat f. s. männl. Deszendenz, nachdem er Gawesen an s. Enkel Louis v. Kleist verkauft hatte, der den Namen v. Kleist-Keyserlingk annahm. — Heiratsdatum nach eig. briefl. Angabe an Mirbach-Strocken (Brfl. Strocken); d. gold. Hochzeit wurde lt. KB. Grobin IV. 10. a. St. begangen.

Stammtafel IV (Kaltenbrunn, Kimahlen †).

VI. **Wolter Friedrich,** [* 1667 IX. 5.], †i. 1710 VII. 8. u. 1718 VIII. 2., kgl. Kap., Pfdh. a. Neuhof im Schrundenschen; ∞ Ep. Gr.-Gramsden 1695 X. 7. Elisab. Gertr. v. Grotthuß [* 1679 V. 13.], †a. 1727 XI. 22., T. v. Wilh. Reinhold a. Libbingen u. Anna Sib. v. Nolde a. d. H. Kalleten

VII.

1. **George Johann IV.,** [* 1698 VIII. 21.], † 1734 i. III. 22. u. V. 18., a. Kaltenbrunn, Pfdh. a. Neuhof im Schrundenschen; ∞ a. 1729 III. 7. Dor. Wwe. v. Ernst Joh. v. Sacken a. Kaltenbrunn geb. v. Budberg [† 1746]	2. **Ernst Heinrich** [* 1705 XI. 28., † 1769 V. 7.], Hess.-Kass. Lt., a. Kimahlen 1746 bis 1766; ∞ Dor. Elisab. v. Medem, † p. 1746 VI. 24, T. v. Herm. Friedr. a. Kimahlen u. Dor. Elisab. v. Biron	3. **Anna Sibylla** [* 1707 X. 25.], † 1764 IV. 5.; ∞ Kappeln 1733 VII. 12. Gotth. Conr. v. d. Raab gen. Thülen, † 1767 II. 15., Kmjk. d. verw. Hzgn. Anna, Pächter v. Irmlau, Pfdh. a. Barbern
†	|	

VIII. **Caroline Juliane Henriette,** * Kimahlen, ~~ 1744 X. † 1810 XI. 3.; ∞ 1764 IX. 28. Ernst Joh. v. d. Raab gen. Thülen, a. Kimahlen 1766—1790, kurpfälz. Kmh., † Tabackin 1811 III. 21.

†

Famgesch. — VI u. VII) KameralhofsA, Grenzsachen Litt. N. u. Abt. Invent. usw. (Neuhof im Schrund.); HGA 667. — VI) Gold. OhpGA, Acta publ. 1701 (Ep. 1695) u. 1727. — VII 1) SAB 1731 fol. 158 ff.; 1735 leben unmündige Kinder o. w. N. — VII 2) Woldemar Mappe Kimahlen (Regesten); Gold. OhpGA, Acta publ. 1746 ff. — VII 3 u. VIII) AFA Thülen, gedr. Stammtafel, zusgst. von ihr. Sohn Ernst Joh. 1768.

Stammtafel V (Backhusen, Meschenecken, Funkenhof).

V. **Hermann Carl,** mündig p. 1663, kgl. Lt., Pfdh. a. Aßweden s. 1685, Erbh. a. Backhusen u. Musten 1695—1727; ∞ I. Sophia Elisabeth Haudring, †a. 1681 VII. 24., T. v. Carl a. Assieten u. Meschenecken u. Sophia Elisabeth Henning; ∞ II. a. 1685 VII. 24. Anna Elisabeth v. Trotta gen. Treyden, †p. 1727 II. 17., T. v. George a. Warwen u. Hel. Barb. v. Treyden a. d. H. Dserwen

VI. ex. I: 1. **Johann Carl,** †i. 1735 u. 1740 I. 7., a. Meschenecken (1) s. etwa 1720, 1728 Pilt. Landtagsdir., 1728 bis 1731 Pilt. Delegierter n. Warschau, ledig †

ex. II: 2. **George Johann III.,** 1752 [† 1768 X. 27.], a. Backhusen u. Musten 1727—1738, Pfdh. a. Laschuppen, Erbh. a. Meschenecken (2) b. 1752; ∞ a. 1726 Agn. Benigna v. Wettberg, †i. 1752 VII. 17. u. 1763 VII. 17., T. v. Otto Johann, Pfdh. a. Lexten, u. Maria Polyxena v. Werschowitz, Sekerka u. Sedschütz

3. **Hermann Christoph,** 1748 [† 1755], Pfdh. a. Laschuppen; ∞ Marg. Elisab. v. Heyking [* 1711, † 1806], T. v. Ernst Ewald a. Sirgen u. Mar. Eleon. v. Blomberg a. d. H. Sernaten

VII. 1. **Carl** Jacob a. Meschenecken (3), 1752 bis 1767, s. Anm. †

2. Johann **Werner** a. Elkeseem, s. Anm. †

3. Friedrich **Ernst** Ewald [* 1743 I. 15.], † Funkenhof 1821 I. 21., pr. Oberst; ∞ Ksp. Durben 1784 XII. 26. Franziska Phil. Elisab. Agn. v. Keyserlingk [* 1765 II. 9.], † Libau 1833 XII. 12., a. Funkenhof (4) u. Kl.-Fischröden (2) (= IX 3 in Stammt. III)

VIII. 1. **Wilhelmine** a. Funkenhof (5) u. Kl.-Fischröden (3); ∞ Ferd. v. Nahden a. Klein-Dselden
2. **Hermann,** Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität Berlin, Schriftsteller

Preußischer Zweig; Genehmigung zur Fortführung des Freiherrntitels d. d. Charlottenburg 1854 VIII. 3., blüht in verschiedenen Gegenden d. deutschen Reiches
S. Freiherrl. Taschenbuch 1892, 1922

Famgesch. — V u. VI) Dorthesen Kons. Brsl. Backhusen 1681. 1695. 1726. 1727. 1738. — V) Er quittiert sein. Bruder Levin üb. empfang. Erbteil 1680 VI. 17. (Brsl. Schl.-Hasenpoth); Gold. OhpGA, XVII. Jahrh. (1685). — VI 1 u. 2 u. VII 1 u. 2) Brsl. Meschenecken. — VI 1) Er tritt Mesch. aus Haudringscher Erbschaft i. 1719 IV. 15. u. 1721 II. 13. an. Pilt. LandtagsA 1735. — VI 2) Dorthesen Kons. Brinckenhof 1763. — VI 3 u. VII 3) Pilt. A. ad Litt. B. 229 (Jahr 1748). — VII 1) Verkaufpunktation üb. Mesch. 1767 VIII. 14., Kaufbrief undatiert, korrobboriert 1785 II. 13., was irrtümlich als Verkaufsdatum aufgefaßt wird. — ∞ Mar. Benigna Polyxena [Wwe. v. Christoph v. Haudring] geb. v. Sacken, * (1734) [II. 12.], † 1819 IV. 25., T. v. Johann Christoph a. Kl.-Sahlingen u. Maria Louisa Charlotta v. Sacken a. d. H. Lehnen; T.: Charl. ∞ Otto v. Seefeld a. Paplacken. — VII 2) * (1745), † Elkeseem 1813 III. 23.; ∞ Charlotte Elisab. Marg., Wwe. d. Gfn. Franz v. Kettler a. Essern geb. v. Kleist, * Susten 1748 I. 21., † Goldingen 1822 XII. 19., T. v. Ernst Nicolaus a. Susten u. Eleon. v. Korff a. d. H. Kreutzburg; 1 Sohn † als Kind. — VIII 2) Sein Werdegang u. seine meist philosoph. Schriften bei Recke-Napiersky, Schriftsteller- u. Gelehrtenlex. II S. 433 f., Nachtr. I S. 301 f.

Stamm Okten.

(Gen. IV bis VI Keyserlingk; Gen. VII u. VIII teilweise Keyserling.)

Stammtafel VI (Okten, Blankenau).

IV. **Ernst,** 1612, 1631 II. 4. †, a. Okten (4); ∞ Catharina v. Sacken, †i. 1650 III. 23. u. 1652 X. 7., T. v. Fromh. a. Sackenhausen u. Ursula Goes a. d. H. Duppeln

V. 1. **Agnesa Elisab.** ∞ Wilh. Eberh. I. v. d. Brüggen a. Strasden

2. **Hermann Ernst,** † 1680 I. 4., a. Okten (5), Kapsehden (1) s. 1675; ∞ I. N. N.; ∞ II. Anna Elisabeth v. Grotthuß, * 1640 III. 17., † Niederbartau 1722 II., T. v. Joh. a. Kapsehden u. Alexandrina Maydell a. d. H. Zierau

3. **Ursula** ∞ Phil. Barth. v. d. Brüggen a. Rindseln

VI. ex. II: 1. **Johann Ernst,** * Okten 1660 II. (I.?) 22., †i. 1707 XII. 16. u. 1708 XII. 22., a. Okten (6), Hptm. zu Durben; ∞ I. 1686 XII. 5. Agn. Sib. Nagel, † Brotzen 1690 V. 2., T. v Eberh. a. Brotzen, ex. I m. N. N.; ∞ II. Königsberg i. Pr. 1696 III. (V.?) 8. Dorothea Amalia della Chiesa, * (1672), † Blankenau 1737 IV. 26., a. Blankenau in Ostpr. (1), s. 1715, T. d. kurf. brand. GenQuartierm. Phil. u. d Louise Cath. v. Rautter u. Stiest. d. Wolff Christoph, Erbtruchseß, Frhrn. zu Waldburg u. Rautenburg

2. **Otto Ernst** Stamm-tafel VII

3. **Herm. Friedr.,** Stamm-tafel XII

VII. ex. II: 1. **Dietrich I.,** * Okten 1698 VI. (VII.?) 5., † Berlin 1745 VIII. 13., pr. Oberst u. GenAdj., trug als Freund Friedrich d. Großen d. Beinamen Caesarion; ∞ Charlottenburg 1742 XI. 30. Eleon. Louise Albert. Gfn. v. Schlieben, * 1720 VIII. 14., † Berlin 1755 XI. 15., T. v. George Christoph a. Gerdauen u. Sanditten (Ostpr.) u. Eleon. Louise Freiin v. Ilten a. d. H. Gersdorf in Braunschweig

2. **Ernst Johann I.,** * Okten 1699 VI. (VII.?) 23., † Hanau 1763 IV. 25., r. OberstLt., kurl. Hofmarschall, dän. GenLt., a. Blankenau (2); ∞ I. St. Petersburg 1739 IX. 20. Agathe v. Keyserlingk, † 1742 III. 25., r. Hof- u. Staatsdame (T. v. VI 3); ∞ II. 1743 Agnese Beate della Chiesa, †1748, T. v. Friedr. Wilh., Oberappellations- u. Tribunalrat, u. Cath. Louise v. Tettau

VIII. 1. **Adelaide Friederike,** ~~ 1744 VII. 15., †1818 VI. 12., Hof- u. Staatsdame d. Kgn. v. Preuß.; ∞ I. 1760 XI. 11. Joh. Friedr. v. Alvensleben, pr. Kmh., a. Niedekin,)(1771; ∞ II. Georg Ludw. Frhr. v. Edelsheim, Bad. Min. d. Ausw.

ex. I: 2. **Amalie Agnese,** * 1740 VII. 28., † 1802 II. 19., a. Blankenau (3), Stifterin des Damenstifts zu Blankenau; ∞ 1756 VIII. 23. Conr. Albr. Friedr. Gf. Finck v. Finckenstein

†

Famgesch., deren genaue Lebensdaten teilweise aus einer nicht mehr vorhandenen Familienbibel stammen; d. Monate usw. stimmen oft mit ander. Überlieferung nicht überein; wohl Schreib- oder Druckfehler. — IV u. V) Brfl. Stenden Trans. 1652 X. 7. u. 1653 VI. 18. — IV) Appellationsgerprot. 1623—1639 fol. 348; Brfl. Wangen, Sackensches Denkelbuch (Paten 1650). — V) Weg. noch 1 Schwester s. V 2. — V 2 u. VI) (auch für Kinder I. Ehe v. V 2) HGA 469 (KonkursA 1752 ff., enthält Abschr. v. Okt. u. Brotz. Urk. ab 1679; vgl. hierzu GChr. Mskr. in Folio Okten u. Dorthesen Kons. Brfl. Ligutten. — V 2) [* um 1625, ∞ 1659 (1656 ?) II. 19. (10. ?)]; er testiert 1679 VII. 21., erwähnt im Test. lebende „Frauen-Schwestern"; da V 1 nicht mehr lebte (S. 27), muß noch eine dritte angenommen werden. — Geburt v. Anna Elisab. lt. Aufzeichn. ihres Vaters in AFA Grotthuß; ihr Tod lt. Angabe ihres Enkels Gf. Dietrich (VII in Stammt. IX) in seinen Ahnentafeln (Brfln. Leegen u. Franck-Sessau). — VI) Schwestern: ex I: 1. Agatha ∞ Wilh. Diedr. Roenne a. Dahmen; ex II: 2. Anna Sib. * 1665 IX. 4., † i. 1697 VII. 8. u. 1707; ∞ Benedikt v. Buttlar a. Dsirgen, Drogen, Kalwen, † a. 1709 VIII. 9. (Dorthesen Kons. Brfln. dies. 3 Güter); 3. Alexandrine * Okten 1667 II. 6.; ∞ I. Christian Wilh. Hoerner a. Muischazeem; 4. Agnesa * Okten 1671 II. 14.; ∞ George Heinr. Hoerner a. Muischazeem. — VI 1) Gold. OhpGA, Acta publ. 1707. 1708. — Brotzen hat er entgeg. der Famgesch. lt. d. Nagelschen Trans. v. 1699 XI. 27. nicht besessen. Er verpfändet 1704 Alt-Okten an d. Bruder VI 3, der 1716 auch Neu-Okten in Pfand nimmt. Agn. Sib. ist lt. obig. Trans. v. 1699 eine Stieftochter der Wwe. Sus. Nagel geb. Buttlar. — Della Chiesa ist die normalisierte ursprüngl. italien. Form; in d. vorlieg. Urk. wechseln die französierten Formen: de la Chaise, v. Chaise, v. Chieze. — VII) noch ff. Geschw.: ex I: 1. Eberhard * Okten 1687 XII. 18. (8. ?), † Berlin 1719 VIII. 23., pr. Kap., ledig; 2. Anna Elisab. * Brotzen 1689 IV. 22., † a. 1720 IX. 19.; ∞ Ksp. Durben 1715 X. 1. Herm. Ernst v. Grotthuß a. Wartajen; ex II: 3. Agn. Sib.; s. Anm. zu VII 1 in Stammt. XII. — VII 1) Außer der sehr ausführl. Lebensbeschreib. in d. Famgesch. vgl. auch Recke u. Napiersky II S. 426 ff. — VIII 2) D. kgl. Konfirmationsdipl. üb. d. von ihr errichtete Damenstift d. d. Berlin 1787 III. 31. u. ihr Test. d. d. 1797 XI. 6. m. Kod. d. d. 1798 III. 12. abgedr. in Famgesch. S. 136 ff. D. 4 Nutznießerinnen sollen vorzugsweise der Keys. Familie aller Linien angehören. — Ihr Besitznachfolger a. Blankenau ist VIII 5 in Stammt. XI.

Stammtafel VII (Keyserlingk).

(Kapsehden, Blieden.)

VI. **Otto Ernst,** * Alt-Otten 1664 VI. 8., † Gr.-Blieden 1722 III. 24., Ohptm. zu Goldingen, a. Kapsehden (2), Gr.-Blieden (1); ∞ I. Anna Sibylla v. Manteuffel gen. Szoege, T. v. Carl Joh. a. Katzdangen; ∞ II. Neuenburg 1712 II. 3. Maria Sibylla v. d. Recke, * Neuenburg 169.. XII. 27., † Neurahden 1780 III. 2 (∞ II. Otto Joh. v. Grotthuß a. Brunnowiszek), T. v. Dietr. a. Neuenburg a. Juliana Fircks a. d. H. Lesten

VII. ex. I: 1. **Ernst Johann II.,** †a. 1743 VI. 24.. pr. Kap., kurländ. Kmh., a. Kl.-Blieden 1719—1737 (1), Pächter od. Pfdh. v. Seltinghof (Livl.); ∞ I. [Agn.] v. Budberg, [T. v.] Melch. Friedr., Pfdh. a. Neu-Sorgen, u. Urs. v. Medem a. d. H. Blankenfeld; ∞ II. a. 1724 VIII. 18. Const. Eleon. v. d. Brüggen, a. Stablieten s. 1743 (∞ II. i. 1747 u. 1759 Friedr. v. Adeling,)(1760), T. v. Ewald, Pfdh. a. Tummen

2. **Hermann Carl,** Rgraf., Stamm-tafel VIII

ex. II: 3. **Dietrich II.,** pr. Graf, Stamm-tafel IX

4. **Casim. Friedr.,** Stamm-tafel X

5. **Joh. Herm.,** Stamm-tafel XI

VIII. ex. II: **Otto Dietrich,** * Seltinghof 1733 VIII. 9., a. St., † Gr.-Blieden 1802 III. 29., a. Stablieten 1763—1765, r. Oberst-Lt.; ∞ Ksp. Lasdon (Livl.) 1767 II. 17./28. Anna Helena v. Witten, * Libbien (Livl.) 1750 V. 22., a. St., † in Litauen 1812, T. v. Otto Carl a. Gilsen (Livl.), u. Cath. Elisab. v. Buxhoeveden a. Libbien

IX. 1. **Caroline Elisabeth,** * „in der Entfernung" 1771 VI. 22., a. St., ~~ Ksp. Seltinghof 1773 VII. 21., a. St., † Riga 1851 IX. 29.

2. b. 8. Söhne s. Anm. †

9. Catharina **Auguste** Gerdruta, * Libbien 1789 X. 28., a. St., † Ksp. Lassen 1859 VI. 29.; ∞ Adolph Freiberg

Famgesch. — VI u. VII) GChr. I. Blieden; Gen. Jahrb. 1904 S. 59 f. (Brfl. Kommoddern (1737). — VI) HGA 469; er ist 1712—1716 Verwalter von Neuenburg in seinem u. sr. Mitgläubiger Namen (Brfl. Bixten u. GChr. Mskr. in Folio Neuenburg); er kauft 1716 Gr.-Blieden v. seinem Schwager George v. d. Recke a. Neuenburg; GChr. N. F. Kapsehden. — Weg. Anna Sib. s. d. Artikel Manteuffel. — Ahnentafeln v. VII 3, von ihm selbst zusammengestellt, in Brfln. Leegen u. Franck-Sessau; als Geburtsjahr v. Mar. Sib. gibt er fälschlich (stimmt nicht zu ihrem Bruder) 1692 an; daraus in ein. Ex. korrigiert 1697; so Famgesch. Keys., ab. Famgesch. Recke 1698; alles wohl nur Kombinationen. — VII) Kl.-Blieden kauft VII 1, Gr.-Blieden erbt VII 3; beides kauft VII 2 von den Brüdern. Schw. ex II: Juliane ∞ Christoph v. d. Ropp, Starost a. Zeydekan. — VII 1) AFA, Stammt. v. der Hand v. VII 3; Tuck. OhpGA 149; HGA 878 u. 1173; SAB 1759 fol. 179; Samml. Woldemar, Kons. Brfl. Stablieten. — VIII u. IX) Woldemar Extr. aus Selburgschen Hypothekenbüchern (Stablieten); livl. KB; AFA Auskünfte v. IX 1. — IX 2—8) lt. Auskunft v. IX 1 † 5 Brüder jung; 2 † erwachsen: Ernst Johann (* 1779), † 1826; Otto Carl * (1784), † Gr.-Blieden 1806, r. Fähnrich; statt seiner steht KB Blieden Johann Christoph * (1786), † 1805.

Stammtafel VIII (Reichsgräfliches Haus †).

VII. **Hermann Carl** [* 1696], † Warschau 1764 IX. 30., **Reichsgraf von Keyserling** d. d. 1741 X. 30., a. Gr.-Blieden (3), Kl.-Blieden (2), Ronneburg (Livl.), Gaußig, Drauschkowitz, Crostau, Medewitz u. a. (Lausitz), Günthersdorf u. Zockau (Meißen), Präs. d. Akad. der Wiss. in St. Petersburg, k. r. Wirkl. Geh. Rat u. Gesandter an versch. Höfen; ∞ Lesten 1725 VII. 19. Agatha Eleonora v. Fircks, * 1707 IX. 15., †p. 1772 IX. 15., T. v. Carl Friedr. a. Lesten u. Agatha Louisa v. Medem a. d. H. Wilzen

VIII. 1. **Juliana Louisa** ∞ I. Benj. Christian v. Korff, a. Preekuln; ∞ II. Joh. Diedr. v. Behr a. Ugahlen

2. **Heinrich Christian,** * Lesten 1727 VIII. 1., † Königsberg i. Pr. 1787 XI. 21., p. u. kursächs. Kmh., Kämmerer u. II. prot. Reichshofrat in Wien, r. Wirkl. Geh. Rat, a. Blieden (4) bis 1775, Fkmstifter u. **1. Graf d. Grafschaft Rautenburg;** ∞ I. Gaußig 1752 V. 12. Joh. Maxim. Cath. Erdmuthe Gfn. v. Dallwitz, † Wien 1758 X. 29., T. v. Joh. Cas. a. Losa, Landeshptm. d. Oberlausitz, u. Aug. Wilh. Vitzthum v. Eckstädt; ∞ II. Ep. Königsberg i. Pr. 1763 II. 11. Carolina Wwe. d. Gfn. Gebhard v. Keyserling a. Rautenburg (VII 1 in Stammt. XII) geb. Reichs-Erb-Truchseß Gfn. zu Waldburg, ∾ Königsberg i. Pr. 1727 XI. 2., † das. 1791 VIII. 24., kinderlos †

3. **Anna** ∞ I. Christoph Dietrich George v. Medem, a. Wilzen; ∞ II. Friedr. Joh. v. Oelsen

Rautenburg und Blieden gehen an seinen Stiefsohn; s. VIII in Stammf. B—E

Altpreuß. Monatsschrift Bd. XLVIII S. 77 ff., 185 ff., enthaltend „Beiträge zur Biographie" von VII 2 u. sr. II. Gem. m. Literatur. — Danach kaufte er Rautenburg 1786 von sein. Stiefsöhnen und stiftete es 1787 II. 6. für d. Stiefsohn Otto zum Fkm.; pr. Erhebung der Herrschaft Rautenburg zu einer Grafschaft 1787 III. 31. — Blieden verkaufte er 1775 an obigen Stiefsohn (GChr. I Blieden). — Weg. d. lauf. u. sächs. Güter s. Dr. Walter v. Boetticher Gesch. d. oberlauf. Adels u. dessen Güter 1635—1815 (Görlitz 1912) Bd. I. S. 828 f.

Stammtafel IX (Gräfliches Haus Okten †)

VII. **Dietrich II.,** * Neuenburg 1713 IX. 5., † Mitau 1793 XI. 19., preuß. **Graf von Keyserling** d. d. Berlin 1786 IX. 19., a. Gr.-Blieden (2), Okten (9), Ligutten (4), r. OberstLt., Hptm. zu Bauske, p. Geh. Rat u. Kmh., kurl. Kanzler; ∞ Mitau 1739 IV. 16. Anna Alexandrina v. Manteuffel gen. Szoege, * das. 1723 XII. 12., † das. 1784 III. 24., T. v. Christoph Friedr. a. Platon u. Louise Cath. v. d. Brüggen a. d. H. Schwirkaln.

VIII.
1. **Benigna** Gottlieb, * Platon 1740 VI. 15., † Mitau 1800 IV. 10.
2. **Ernst** George, * Brandenburg (Kurl.) 1742 II. 27., [† 1821], komm. Oberst d. p. Krongarde, ledig.
3. **Johann** Friedrich Hermann, * Schwedthof 1744 IX. 23., † Neumocken 1826 VIII. 8., p. OberstLt. d. Grenadiergarde in Lit., ledig.
4. **Elisabeth** Sibylla, * Schwedthof 1747 XI. 30., † 1799 X. 13., a. Poniemon; ∞ Nurmhusen 1769 VIII. 23. Ernst Johann v. Fircks a. Okten.
5. Constantia Catharina Dorothea **Juliana,** * Brandenburg 1754 V. 27., [† 1833]; ∞ Mitau 1779 IX. 5. George Reinhold v. Albedyll a. Wilkajen, † das. 1805 IV. 16.
6. **Caroline Amalie Ernestine,** * Brandenburg 1757 XII. 9., † Mitau 1788 XII. 28.; ∞ das. 1788 II. 12. Diedr. v. d. Brincken.
7. **Louise** Dor. Charl. Benigna, * Brandenburg 1759 III. 5., † Schnepeln 1843 V. 13.; ∞ Mitau 1779 IX. 5. Friedr. Bar. v. Roenne, 1790—1793 a. Okten u. Ligutten.
8. **Carl** Christian, * Mitau 1761 VII. 23., ▭ Ksp. Bauske 1826 V., r. Maj. a. D., a. Poniemon; ∞ (1793) Catharina Sophie v. Klopmann, * Kroschten (Lit.), ∾ 1774 IV. 20., † 1798 IV. 10., T. v. Raphael a. Kroschten u. Eichenpomusch u. Anna Gottlieb v. Bistram.
9. **Maria Theresia,** * Mitau 1762 IX. 19., † das. 1837 IX. 9.; ∞ das. 1783 VII. 11. Friedr. v. Kleist a. Leegen.
10. **Auguste** Caroline, * Mitau 1766 VI. 11., † Tetelmünde 1805 X. 27.; ∞ Mitau 1790 XI. 19. Ernst v. Pfeilitzer gen. Franck, sp. Mjh. a. Sessau.
11. Johann **Peter** August, * Mitau 1768 IX. 3., † 1845 II. 22., pr. Gardekap., 1805—1819 Pilt. Kreismarschall, 1819—1827 Hasenp. resid. Kreismarschall. †

VII) Seine Lebensskizze von der Hand seines Sohnes VIII 11 in Balt. Monatsschrift Bd. XL (1893), S. 509—525. 578—595; weg. Gr.-Blieden s. Anm.

zu VII in Stammt. VII; Okten u. Ligutten erwirbt er 1747 VI. 24. von VII 1 in Stammt. XII u. verkauft sie 1790 an sein. Schwiegersohn Roenne, der sie 1793 VI. 24. an VIII 2 in Stammt. III veräußert (GChr. Mskr. in Folio, Okten). — VIII) Teilweise nach eigenen Angaben von VII in sein. Ahnentafeln (Brsln. Leegen u. Franck-Sessau).

Stammtafel X (Funkenhof, Kalkuhnen †)

(Seit Ende des 18. Jahrh.: von Keyserling)

VII. **Casimir Friedrich,** * Neuenburg 1716 III. 20., † 1797 II. 6., Ohptm. u. Kommandant zu Mitau, a. Ilsen u. Laiden = Funkenhof (1), ſ. 1747; ∞ [1745 VII. 22.] Margaretha **Constantia** v. Korff, * Kreutzburg 1728 I. 18., T. v. Nicol. a. Kreutzburg u. Conſt. Urſ. v. d. Wahlen a. Brucken.

VIII. 1. **Constantia** ∞ Nicol Carl v. Korff a. Preekuln.
2. **Dietrich III.** Joh., * 1761 V. 1., † Dresden 1838 II. 9./21., kurl. Kmh., a. Funkenhof (2) b. 1798, a. Wahnen, Kalkuhnen (1); ∞ Kſp. Salwen 1788 VII. 6. Sophia Eliſabeth Magdal. v. Korff, * Kreutzburg 1771 V. 7., † Mitau 1852 XI. 21., T. v. Nicol. Ernſt a. Kreutzburg u. Sophia Eliſab. v. Budberg.

IX. 1. **Eliſabeth** Eleon. Carol. Juliana Phil. Louiſa, * Funkenhof, ~ 1792 I. 10., † Mitau 1849 XII. 28.; ∞ Kſp. Nerft 1814 III. 29. Friedr. v. Orgies gen. Rutenberg a. Ilſenberg.
2. Sophia Charl. Carol. **Adelheid,** ~ Mitau 1795 XI. 2., † daſ. 1837 VI. 15.; ∞ Nicol. v. Korff a. Kreutzburg.
3. Charl. Marie **Sophie,** * Mitau 1797 V. 8., † daſ. 1861 VIII. 1., a. Kalkuhnen (2); ∞ Mitau 1821 VIII. 17. Friedr. v. Klopmann, Landhofm.

†

GChr. Mſkr. in Folio Funkenhof u. Kalkuhnen; Brſl. Telſen, Kreutzburgſches Hausbuch (Kopie); Tuck. OhpGA 966 (Reviſionsliſte v. Wahnen 1797). — VIII 2) er verkauft Funkenhof; ſpäter gelangt es an VIII 2 in Stammt. III. — IX 2) i. der Todeseintragung KB Mitau St. Trin. irrtümlich Adelheid Friederica Carolina 39 Jr.

Stammtafel XI (Sernaten, Blankenau †).

(Preuß. Genehmigung zur Fortführung d. Freiherrntitels für IX 4 u. IX 5 d. d. Berlin 1844 XII. 7.).

VII. **Johann Hermann von Keyserling,** * 1722 I. 29., † Lemſern 1794 XII. 18., r. OberſtLt., a. Sernaten, Pfdh. a. Lemſern; ∞ 1761 p. VII. 3. Cath. Eliſabeth v. Manteuffel gen. Szoege, * 1727 VI. 29., † Goldingen 1811 V. 8., Schw. d. Gem v. VII in Stammt. IX.

VIII. 1. **Eleonore** ∞ Otto v. Grotthuß a. Brunnowiszek, Mannr. in Goldingen.
2. **Juliane** [* 1764 V. 5., † 1804]; ∞ Goldingen 1803 XI. 21. Jacob Hatkowſki (kath.), Stabskap. der Inf. in der Dnjepr-Legion.
3. **Louiſe** [* 1766 IX. 9.], † Goldingen 1807 VI. 25.; ∞ (1806) Leop. v. Hahn, EtatsLt. in Gold.
4. **Peter** [* 1768 I. 3.], † Gaweſen 1845 VII. 11., Maj. d. kurl. Landmiliz.
5. Diedrich Chriſtopher **Heinrich,** * Sernaten 1769 I. 1., ⚔ Danzig 1813 X. 10., Kap. im pr. Infregt. Gf. Henckel, 1813 Hptm. im 9. oſtpr. Landwehrbatl., a. Blankenau (4) u. Kurator des Damenſtifts Bl.; ∞ Wieſe (Oſtpr.) 1803 VI. 28. Jeannette Frieder. Wilh. Corn. Ulr. v. Bodeck, * Wieſe 1785 III. 10., † Nieder-Gielgudyszki (Gouv. Suwalki) 1841 III. 7./19., T. v. Chriſtoph Heinr. Albr. a. Wieſe u. Jeannette v. Pogwiſch a. d. H. Gr.-Saalau (Oſtpr.).

IX. 1. **Hermann** Heinr. Albr., * Wieſe 1804 IV. 15., † Stutten (Oſtpr.) 1831 VII. 25., SekLt. im I. pr. Inf.-Regt., Stiftskurator zu Blankenau.
2. **Jeannette** Henr. Eliſe, * Blankenau 1805 VII. 2., † als Kind.
3. **Eliſe** Henr. Louiſe, * Blank. 1808 IX. 18., † Nieder-Gielgudyszki 1852 VI. 18./30.;

∞ Königsberg i. Pr. 1834 V. 15. Gustav v. Keudell a. Nieder-Gielgudyszki, † Berlin 1855 III. 7.

4. **Heinrich** Adalbert Joh., * Blank. 1814 IV. 24., † Breslau 1864 III. 29., Stiftskur. zu Blank., pr. OberstLt. u. Kdeur d. Füsl. im 3. pr. Garde-Gren.-Regt. Nr. 3, Verfasser d. Familiengeschichte, Militärschriftsteller; ∞ 1838 XI. 3. Ida Conc. Theod. Henniges, * Luckenwalde (Mark Brand.) 1819 IX. 21., † Fürstenwalde a. Spree 1887 I. 13., T. d. pr. Oberst a. D. Fried. u. d. Joh. Kermer.
5. **Ludwig** Rudolph Diedrich, * Blank. 1814 IV. 24., † Berlin 1852 II. 27., pr. Hptm. im Kaiser Alexander Gren.-Regt.; ∞ 1841 V. 31. Emma Charl. Carol. Eduardine v. Arenstorff, * Krümmel (Meckl.) 1818 IX. 24. [† Berlin 1859 VIII. 5.], T. v. George a. Bochin u. Krümmel u. Magd. Frieder. v. Zülow.

†

Famgesch. — D. Daten sämtl. n. St. — Schreibung: Keyserling; auch IX 4 schreibt sich nur so in Privatbriefen (v. Keudellsches FamA in Hohenlübbichow, Neumark); in der Famgesch. hat er sich offenbar den Wünschen des pr. Heroldsamts angepaßt. — VII) Cath. Elisab. 1761 VII. 3. noch ledig (Brsl. Leegen). — VIII 4) Tod nach Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1914 S. 95) in Zeitungsn. d. d. VII. 14.: „11 d. M. im 77 Jahr"; KB Grobin „† V 4, 71 Jh." muß falsch sein.

Stammtafel XII (Ligutten, Rautenburg).

VI. **Hermann Friedrich I. von Keyserlingk,** * Okten 1669 XI. 16., †a. 1731 V. 31., kgl. Rittm., Amtsverw. v. Niederbartau, Durben, Gawesen, Erbh. a. Ligutten (2) s. 1712, Pfdh. a. Okten; ∞ Agnesa Manteuffel gen. Szoege, †i. 1744 IX. 29. u. 1745 X. 7., Erbsr. a. Okten (7) T. v. Carl Joh. a. Katzdangen u. Ag. v. Medem a. d. H. Wilzen

VII.

1.	2.	3.
Gebhard Joh. [* 1699], † Königsberg i. Pr. 1761 IX. 14., preuß. **Graf** d. d. Berlin 1744 IV. 25., a. Aistern 1738—1744, a. Puschkeiten (Ostpr.) s. 1742, a. Rautenburg (Ostpr.) s. 1744, a. Okten (8) u. Ligutten (3) b. 1747; ∞ III. Königsberg i. Pr. 1744 IV. 29. Charl. Caroline Amalie Reichs-Erb-Truchseß Gfn. zu Waldburg, ∿∿ Königsberg i. Pr. 1727 XII. 2., † das. 1791 VIII. 24. (∞ II. Heinr. Rgf. v. Keyserling = VIII 2 in Stammt. VIII), T. v. Carl Ludw. a. Rautenburg u. Sophie Charl. Gfn. v. Wylich u. Lottum	**Herm. Friedr. II.,** Stammtafel XIII	**Otto Ernst,** † 1790, preuß. **Graf** d. d. Berlin 1777 II. 8., a. Lunau, Paparczyn, Leistenau, Borkendorf usw. in Westpreußen

VIII.

1.	2.	
Carl Phil. Anton, * 1745 IX., † Gumbinnen 1794 VIII. 1., geisteskrank, a. Puschkeiten	**Otto Graf von Keyserling,** 2. Graf von Rautenburg als Erbe seines Stiefvaters (s. VIII 2 in Stammt. VIII)	Gräfl. Haus in Westpreußen, jetzt auf Neustadt S. Gräfl. Taschenbuch 1861, 1922

Stammfolge B, C, D, E
(Gräfl. Häuser in Ostpr., Kurl., Lit.)

Famgesch. — VI) HGA 469; GChr. Mskr. in Folio Okten; Gold. OhpGA, Acta publ. 1740—1745 (1745 X. 7.); er nimmt 1704 von sein. Bruder Joh. Ernst (VI 1 in Stammt. VI) Alt-Okten, 1716 auch Neu-Okten in Pfand; er kauft Ligutten 1712 v. Joh. Heinrich I. v. K. (VI in Stammt. III); der Witwe wird der Erbbesitz auch von Alt- u. Neu-Okten zugesprochen. — VII) Schw. 1. Anna Elisab. ∞ I. Hermann Ernst Hoerner; ∞ II. George Christoph Frhr. von Werthern; 2. Agatha ∞ VII 2 in Stammt. VI; 3. Dor. Amal. * (1716), † 1800 I. 28.; ∞ I. St. Petersburg 1740 V. 3. Karl v. Brevern, r. Konferenzmin. f. d. auswärt. Angel.; ∞ II. Wilh. Raphael v. Buchholtz; ∞ III. Aug. Stanislaus Frhr. v. d. Goltz; 4. Agn. Sib. ∞ Joh. Friedr. v. Derschau a. Kaulitzen. — VII 1 u. VIII) Altpreuß. Monatsschrift Bd. XLVIII S. 77 ff., 185 ff. — Trotz des Keyserling im Grafendiplom behielt VII 1 d. Schreib. Keyserlingk bei; VIII 2 schrieb, wie sein Stiefvater, Keyserling. — VII 1) weg. Aistern GChr. I S. 33 f.; er verkauft Okten u. Ligutten an VII in Stammt. IX; ∞ I. 1739 II. 19. N. N. Schmidt v. Schmiedeseck; ∞ II. Ep. 1742 I. 18. Agn. Sib. Wwe. v. Joh. Ernst v. Müllenheim a. Puschkeiten geb. v. Keyserlingk (T. v. VI 1 in Stammt. VI), die ihm Puschkeiten verkauft; Rautenburg kaufte er v. d. Brüdern d. III. Gem. u. vererbte es an d. Söhne, die es an ihr. Stiefvater verkauften. — VIII) D. Brüder verk. Puschkeiten 1768.

Stammtafel XIII (Sachsen †).

VII. **Hermann Friedrich II.**, * (1716), † Großenhain 1763 V. 4., p. u. kursächs. Oberst im Inf.-Regt. Pr. Anton, a. Ober-Ottendorf u. Zschoppe; ∞ 1741 I. 17. Christiane Friederike v. Pflug, * 1719, T. v. Alexander Sigism. a. Cottwitz u. d. Christine Charlotte v. Schlieben.

VIII.
1. **Christiana Agnesa Carolina**, ~~ Lorenzkirch 1742 V. 16., † 1798 XII. 3.
2. **Carl Alexander Gebhard**, * 1744 XII. 15., † 1798 IX. 27., kursächs. Maj. u. Kmjkr., ledig.
3. **Otto Ernst**, * 1746 VII. 16., † Wurzen 1798 V. 16., kursächs. Stabskap. im Inf.-Regt. v. Nostitz, ledig.
4. **Amalie Christine Friederike**, * 1747 VII. 18., † 1819 I. 24., Stiftsdame zu Blank.
5. **Hermann Friedrich**, * 1751 III. 9., † 1799 p. V. 28., kurs. Hptm. im Inf.-Regt. v. Nostitz, ledig.
6. **George Casimir**, * 1752 IV. 25., † a. 1797 in französ. Kriegsdiensten, ledig.
7. **August Wilhelm**, * 1753 IX. 25., † Silberberg 1797 I., pr. Lt. im Inf.-Regt. v. Troschke.
8. **Johann Wilhelm**, * 1755 XII. 23., † 1820, kurs. Kmh. u. Gesandtschaftsmarsch., led.
9. **Adolph Moritz**, * Bischofswerda 1761 XII. 23., Hptm. im Inf.-Regt. Pr. Anton, a. Ober-Ottendorf; ∞ Großenhain 1800 VI. 14. Rahel Sophia Marianna Gfn. v. Seydewitz, * 1772 V. 29., † p. 1838, T. v. Curt Gottlob a. Kreynitz u. Pulswerda u. d. Dor. Charl. Henr. v. Nischwitz.

IX.
1. Kurt **Friedrich**, * Großenhain 1801 IV. 9., † 1834, österr. Hptm. im Inf.-Regt. O'Reilly, ledig.
2. Henr. Amal. **Marianne**, * 1802 VIII. 29.; ∞ Ober-Ottendorf 1826 XI. 21. Hans Ludw. Moritz v. Schröter, damal. SousLt. im Garderegt. zu Großenhain.
3. **Moritz Wilhelm**, * Großenhain 1804 VI. (VII ?) 30., † Berlin 1851 VII. 8., pr. Hptm. a. D., ledig.
4. T. † jugendlich.

D. Angaben d. Famgesch. (aus Urkunden u. Zeitungsnachr.) ergänzt u. teilweise berichtigt durch „Zur Familiengesch. d. Deutschen insonderheit des Meißn. Adels von 1570 bis etwa 1820, Kirchenbuchauszüge d. ganzen Ephorie Großenhain usw. . . .", von Heinr. Erw. Ferd. v. Feilitzsch (Großenhain u. Leipzig, Verlag Herm. Starke 1856). — Alle Daten n. St.; d. sächs. Ortsnamen sind unbezeichnet.

Stammfolge.

A. Haus Groß-Lahnen (Keyserlingk).

(Kais. Russ. Anerkennung des Barontitels d. d. 1853 IX. 21.).

Übersicht.

X. Wilhelm * 1797, † 1872

XI. 1. Fedor, * 1822, † 1886 — 2. Alfred, * 1832, † 1880 — 3. Robert, * 1835, † 1900

XII. 1. Wilhelm, * 1863, † 1911 — 2. Alfred, * 1869 — 3. Theodor, * 1874

XIII. 1. Hans-Georg, * 1896 — 2. Albrecht, * 1900

IX. **Franz** Friedrich Gotthard **von Keyserlingk** (= IX. 2. in Stammt. III.), * 1762 IX. 12., † Bächhof b. Sackenhausen 1844 VIII. 5., pr. Kap., 1. Mjh. a. Gr.-Lahnen, Warwen, Lexten; ∞ [Rastenburg, Ostpr., 1796] Friederike Caroline Henriette Fricke, [* 1775 (78?) XI. 10.], † Warwen 1815 XII. 20., T. d. Stadtchirurgen zu Rastenburg N. N. Fr., (dies. † Rastenburg 1779 X. 8.; ∞ Elisabeth Müller aus d. Halberstädt.).

1. Wilhelm, s. X.
2. Jeannette Auguste Franziska Therese, * 1799 VII. 3., † Bächhof 1871 II. 14.
3. Marianne Charlotte Eleonore, * Ksp. Grobin 1801 V. 24., o. w. N.
4. Caroline Friederike Eleonore (Laura), * Gr.-Ohseln 1803 I. 25., † Doblen 1876 X. 21.
5. Louise Eleonore, * Funkenhof 1807 VIII. 14., † Doblen 1879 XII. 4.; ∞ Ksp. Durben 1828 VII. 15. Hermann Bordehl v. Bordelius, a. Bächhof u. Sackenhof, † Doblen 1875 XI. 19.
6. Marianne (Nanny) Elisabeth, * Funkenhof 1809 X. 29., [† p. 1880].
7. Juliane Amalie, * Gr.-Lahnen 1812 VIII. 8., † Doblen 1889 XI. 29.
8.—10. 2 S. u. 1 T., † als Kinder.

X. **Wilhelm** Johann Franz **Baron von Keyserlingk**, * 1797 IV. 5., † Gr.-Lahnen 1872 VI. 12., 2. Mjh. a. Gr.-Lahnen usw.; ∞ Ksp. Durben 1818 IX. 5. Dorothea Catharina Bordehl v. Bordelius, * Libau 1799 VIII. 21., † Gr.-Lahnen 1862 I. 12., T. v. Friedr., a. Ligutten, u. Margarethe Sophie Bordehl aus Libau.

1. Sophie Friederike Franziska Philippine, * Gr.-Lahnen 1819 IX. 9., † Nizza 1890 I. 7.; ∞ Ksp. Nord-Durben 1837 VI. 3. Sergei Bar. v. Stempel, a. Alt-Grünwald, † 1863.
2. Fedor, s. XI. 1.
3. Alfred, s. XI. 2.
4. Robert, s. XI. 3.
5. u. 6. 2 T., † als Kinder.

XI. 1. Franz Friedrich **(Fedor)** Emmerich Otto, * Gr.-Lahnen 1822 IV. 27., † das. 1886 III. 29., 3. Mjh. a. Gr.-Lahnen usw.; ∞ Ksp. Nord-Durben 1861 XII. 13. Franziska Catharina Benigna Sophie Virginie Bar. v. Stempel a. d. H. Alt-Grünwald, * Gr.-Lahnen 1841 VIII. 29. † München 1911 XII. 11.

1. Catharina Jeannette Wilhelmine Editha, * Gr.-Lahnen 1862 XII. 6., † Stolp (Pommern) 1921 VIII. 16.
2. Wilhelm, s. XII. 1.
3. Alexander Hermann Reinhold Franz, * Warwen 1865 V. 8., † Berlin 1915 VI. 1./14.
4. Diedrich Johann Arthur, * Warwen 1866 IX. 18., [† Saratow 1916 IX. 28.], Bauerkommissar in Grobin, sp. Hasenpoth.
5. Alfred, s. XII. 2.
6. Virginie Magdalene Louise Adele, * Warwen 1873 VI. 25., † Gr.-Lahnen 1875 X. 13.

XI. 2. Heinrich Hermann **Alfred**, * Gr.-Lahnen 1832 IX. 27., † Löwenruh b. Reval 1880 X. 31., r. Off., dann Akzisebeamter in Stary Oskol (Gouv. Kursk), a. Löwenruh; ∞ 1873 X. 14. Christine Natalie Adolphine Levenhagen[31]), RA., * Surro (Estl.) 1848 II. 8., † Arrohof (Estl.)

[31]) Vgl. A. Thöl, Nachr. v. d. Familie Levenhagen Hamburg, 1897 (Stralsund-Rostocker Bürgergeschl.).

1899 III. 10.; (∞ II. 1882 II. 20. Emil Kuntze, Lehrer), T. v. Theodor aus Rostock, r. KptLt. d. Flotte a. D., Adj. des Militärgouv. v. Reval, a. Surro, u. Pauline v. Klugen a. d. H. Surro.

1. Theodor, s. XII. 3.
2. Alexandra Virginie Helene, * Stary Oskol 1876 I. 26., früher Bildhauerin in München, z. Z. Krankenpflegerin in Darmstadt.
3. [Kurt, * 1877 V., † 6 Wochen alt.]

XI. 3. Nicolaus **Robert**, * Gr.-Lahnen 1835 II. 13., † Reval 1900 IX. 1., r. Rittm. a. D.; ∞ 1872 X. 20. Adelheid Eva Johanna Ottilie Bar. v. Maydell, * Maydel (Estl.) 1845 VII. 15., † Reval 1925 VII. 11., T. v. Berend, a. Maydel, u. Leontine v. Mohrenschild.

Wilhelm Berndt Robert, * Reval 1873 XII. 10., † das. 1924 II. 15., Dr. med., Ordinator d. Frauenabt. am Revaler Zentralkrankenhaus, Mitleiter d. Knüpfferschen Frauenklinik das.; ∞ Charkow 1901 I. 21. Elsbeth Marie Ottilie Füner, * St. Petersburg 1876 II. 18., T. d. Oberarztes am Militärhosp. zu Joachimsthal b. Reval, Dr. med. Johannes F. u. d. Leopoldine Saefftigen.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Wilhelm** Hermann Sergei Emmerich, * Warwen 1863 XII. 14., † Todtmoos (Baden) 1911 V. 15./28., 4. Mjh. a. Gr.-Lahnen usw.; ∞ Güterberg 1894 IX. 7. n. St. Blanca Victoria Elisabeth v. Arnim, * Marienhöhe (Uckermark) 1870 IX. 10. n. St., T. d. Fkmh. a. Güterberg (Uckermark) Georg v. A. u. d. Hermine v. Stülpnagel a. d. H. Lindhorst.

1. Anita Sabine Virginie Hermine Marie, * Gr.-Lahnen 1895 VI. 30.; ∞ das. 1918 IX. 12. Eberhard Bar. v. Hahn, a. Postenden.
2. Hans-Georg, s. XIII. 1.
3. Albrecht, s. XIII. 2.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Alfred** Fedor Julius[32]), * Warwen 1869 VII. 13., Bergwerksdir. a. D.; ∞ Warschau 1901 V. 15./28. Wanda Josephine Schlösser, [* Ozorków (russ. Polen) 1876 VII. 1./13., T. d. Spinnereibes. Karl in Ozorków u. d. Natalie Buchholtz].

1. Ernst Fedor, * Berlin 1902 I. 6./19., Kaufmann.
2. Erwin Carl Alfred, * Berlin 1903 X. 7. n. St., Stud.
3. Irma Virginie Sophie, * Charlottenburg 1908 VIII. 8./21., Stud.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) **Theodor** Wilhelm Friedrich Alfred[33]), * Stary Oskol 1874 IX. 8., Landwirt, jetzt Inspektor der vereinigten Friedhöfe in Riga; ∞ I. Dorpat 1904 VI. 24. Emma Auguste, Wwe. d. Pastors Paul Maurach zu Oberpahlen (Livl.), geb. Trautmann, * Helmet (Livl.) 1864 IV. 28.,](St. Petersburg 1917 II.], T. d. Pächters Friedr. u. d. Amalie

[32]) Preuß. Genehmigung zur Führung d. Freiherrntitels d. d. Neues Palais 1914 VI. 18. (Frhl. Taschenb. 1922 S. 422).
[33]) wurde früher Fritz gerufen.

Ulpius; ∞ II. Kreutzburg 1919 X. 26. Auguste Emilie Berg, * Riga 1888 XII. 15., T. d. Klempners David u. d. Emilie Krause.

ex II. Alfred Erich, * Riga 1921 II. 20.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Hans-Georg** Fedor Alexander Dietloff, * Gr.-Lahnen 1896 VI. 15., 5. Mjh. a. Gr.-Lahnen usw.; ∞ Windisch-Marchwitz (Schlesien) 1927 VI. 12. Margarete Helene v. Busse, * Gr.-Marchwitz 1901 V. 14./27., T. d. Guido Paul, a. Gr.-Marchwitz (Schlesien), u. d. Helen v. Zastrow.

Klaus Eduard Hans-Guido Emmerich, * Libau 1928 VII. 5.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) **Albrecht** Dietrich Ehrenfried Hubert Eilert, * Gr.-Lahnen 1900 IV. 23., Diplom. Forstwirt, jetzt Farmer in Afrika; ∞ Windisch-Marchwitz 1926 VI. 13. Elisabeth Anna, Wwe. d. pr. Hptms. a. D. Ehrenfried v. Arnim, geb. v. Busse, * Gr.-Marchwitz 1899 VII. 3./15., Schw. d. Gem. v. XIII. 1.

Gotho Fedor Wilhelm Hans-Georg, * Breslau 1927 XII. 2.

B. C. D. E. Gräfliche Häuser

in Ostpreußen, Kurland, Litauen[34]).

VIII. Albrecht Johann **Otto Graf von Keyserling, 2. Graf von Rautenburg** (= VIII. 2. in Stammt. XII.), * Königsberg i. Pr. 1747 II. 22., † Kabillen 1809 V. 1., a. Puschkeiten b. 1768, Blieden (5) s. 1775, Kaulitzen, Suhrs, Kreismarschall zu Goldingen, Landbotenmarschall; ∞ I. 1774 [IX. 15.] Charlotte Eleon. v. Medem, ~~ Blieden 1751 XI. 13., † das. 1781 VI. 6., T. v. Christoph Dietrich George, a. Wilzen, u. Anna RGfin. v. Keyserling a. d. H. Blieden (= VIII. 3. in Stammt. VIII.); ∞ II. Ksp. Zeymel 1786 I. 13. Gottliebe (Theophile) Louise v. Münster, [* 1767 VI. 15.], † Malguschen 1827 VII. 24., a. Malguschen in Lit. (1), T. v. Ferd., a. Pokroy, Malguschen usw., u. Benigna Gottliebe v. Grotthuß a. d. H. Brunnowiszek.

ex I. 1. Heinrich, s. B. Haus Rautenburg, Telsen, Paddern.
2. Otto, s. C. Hans Heinrichswalde, Gaicken.
3. Dorothea, [* 1779], † Herrnhut 1847 VIII. 23.; ∞ Blieden 1807 IV. 16. Herm. Bar. v. Campenhausen, a. Orellen (Livl.), † das. 1836 IX. 27.

ex II. 4. Caroline Anna Louise Ernestina Amalia Theophile, ~~ Blieden 1788 VIII. 1., [† 1808 VI. 14.].
5. Louisa Alexandrina Agnesa Theophile Juliana Amalia, ~~ Blieden 1791 VI. 3., † Pokroy 1859 III. 24.; ∞ Blieden 1807 IV. 16. Theod. v. d. Ropp, a. Pokroy, † 1852.
6. Dorothea Charlotta Louisa Gottlieb (Theophile), ~~ Blieden

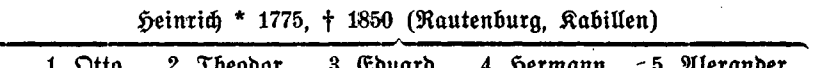
[34]) In Ostpr. wurde auf Veranlassung des pr. Heroldsamtes Mitte des 19. Jahrh. d. Schreibung Keyserlingk eingeführt; d. Schlesier folgten 1899, d. lit. Häuser m. individuellen Schwankungen rund 1915; d. übrigen Häuser blieben beim Keyserling.

1793 III. 12., † München 1854 VII. 25.; ∞ Goldingen 1815 IV. 23. Nicol. v. Korff, a. Telsen, Paddern, Roloff, † 1850.

7. Louise Johanna (Jeannette) Wilhelmine, ~~ Blieden 1794 IX. 25., † Berghof b. Neuhausen 1859 VIII. 19.
8. Ottilie Constantia Louise, * 1797, o. w. N.
9. Carl, s. D. Haus Malguschen, Donnerhof.
10. Jeannot, s. E. Haus Sutten.
11.—13. 1 S. ex I. u. 2 S. ex II., † als Kinder.

B. Haus Rautenburg, Telsen, Paddern.

Übersicht.



(X 1 u. Nachkommen: Keyserlingk; die übrigen: Keyserling).

IX. **Heinrich** Diedrich Wilhelm, * 1775 X. 21., † Tilsit 1850 VIII. 13./25., a. Kabillen[35]), 3. Graf v. Rautenburg, Tuck. Kreismarschall, Landbotenmarschall, Direktionsrat d. kurl. Kreditver.; ∞ Ksp. Kruthen 1801 X. 6. Anna (Annette) Amalia Benigna v. Nolde, * Kalleten, ~~ 1780 XII. 8., † Goldingen 1851 III. 2.[36]), T. v. Christopher, a. Kalleten, u. Charl. v. Nolde a. d. H. Gr.-Gramsden.

1. Otto, s. X. 1.
2. Theodor, s. X. 2.
3. Louise Charlotte Dorothea Wilhelmine, * Goldingen 1807 I. 28., † Stuttgart 1876 III. 8. n. St.; ∞ Kabillen 1829 X. 18. Jeannot Gf. v. Keyserling, a. Sutten (E. IX.).
4. Peter Wilhelm Carl Ludw. Robert, * Kabillen 1808 III. 23., † Tels-Paddern 1837 I. 23., Obhptmsgeraff. zu Goldingen.
5. Eduard, s. X. 3.
6. Hermann, s. X. 4.
7. Amalia Justina Auguste Christine, * Kab. 1814 VI. 1., † das. 1831 VI. 13.
8. Alexander, s. X. 5.
9. Ludwig Carl Peter Julius Otto, * Kab. 1819 I. 16., [† St. Petersburg 1836 III. 17.].
10. Eveline Theophile Wilhelmine Auguste Johanna Julie, * Kab. 1820 IV. 30., † 1880 XI. 26., □ Edwahlen; ∞ Goldingen 1840 VIII. 8. Adolph Bar. v. Behr, a. Edwahlen, † 1881.
11.—13. (14.?) 1 S. u. 2 od. 3 T., † als Kinder.

[35]) Die Eheleute kaufen Kabillen 1807 von Ulrich George v. Behr a. Schleck, dem Pflegevater der Gräfin; die Erben verkaufen es 1854.

[36]) Todesanz. Freitag 2. d. M. (vgl. Gen. Jahrb. 1914 S. 95; nachgeprüft: Freitag war der 2.); KB Goldingen III 1.

X. 1. **Otto** Ulrich Johann, * Schleck 1802 VII. 11., † Rautenburg 1885 V. 7./19., 4. Graf v. Rautenburg, Oberburggraf im Königreich Preußen; ∞ Stricken 1830 I. 19. Emma Amalia v. Behr a. d. H. Stricken, * daſ. 1811 III. 15., † Königsberg i. Pr. 1851 II. 2. n. St.

1. Ernſt Werner Heinrich, * Rautenburg 1831 II. 2. n. St., † Baden-Baden 1874 V. 12. n. St., kaiſ. deutſcher Geſandter in Konſtantinopel; ∞ Berlin 1872 VI. 8. n. St. Maria Cäcilie Magdalene Gfn. v. Anrep-Elmpt, * Schwitten 1843 VI. 25., [† Calci, Prov. Piſa (Italien) 1925 IX. 1.]; (∞ II. 1893 IX. 12. Spiridion Graf v. Luſi,)(; [∞ III. 1903 I. 22. Antonio Froſini, Marcheſe di Albinea Borzano, Mozzadella, Montericco]), Schw. d. Gem. v. XI. 1.
2. Anna Julie Cäcilie, * Rautenburg 1835 VI. 16./28., † Mitau 1897 II. 14./26.; ∞ Rautenburg 1858 VIII. 10./22. Hugo Gf. v. Keyſerling, a. Poniewież, † 1903 (C. XI. 2.).
3. Amalie Louiſe Gabriele, * Rautenburg 1838 IV. 2. n. St., † Meran 1896 III. 6. n. St.; ∞ Rautenburg 1864 VIII. 19./31. Otto Bar. v. Meerſcheidt gen. v. Hülleßem, a. Kuggen (Oſtpr.), † 1902.
4. Theodor Alfred Hugo, ſ. XI. 1.
5. Fanny Ida Amalie, * Rautenburg 1841 III. 8. n. St., † Königsberg i. Pr. 1919 V. 30.; ∞ Rautenburg 1867 XI. 11. n. St. Otto Tortilowicz v. Batocki-Friebe, Mjh. a. Bledau (Oſtpr.), † Königsberg i. Pr. 1890 IX. 11. n. St.

X. 2. Georg **Theodor** Carl, * Kabillen 1804 IV. 8., † Mitau 1853 VIII. 11., Selburgſch. reſ. Kreismarſchall, Dir. d. kurl. Kreditver.; ∞ Mitau 1840 II. 7. Helene Roſalie, Wwe. d. Leopold Gorſki (W. Nałęcz), a. Salanty (Lit.), Adelsmarſchalls des Kr. Telſz (∞ Erwardów 1820 XI. 9.), geb. Freiend, * 1803 V. 22., † Mitau 1871 V. 5.[37]) (kath.), T. v. Joſeph, a. Edwardów (Lit.), Fähnr. des Kr. Telſz.

1. Arthur Heinr. Otto, * Mitau 1840 XI. 12., † daſ. 1901 X. 27., Friedensr. zu Warſchau, Titulärrat im r. Juſtizminiſterium a. D.
2. Helene Dorothea Anna Thereſe, * Mitau 1842 IX. 22., † daſ. 1874 X. 29.; ∞ daſ. 1869 VI. 26. Aug. Bar. v. d. Oſten-Sacken a. d. H. Wangen, † 1910.

X. 3. **Eduard** Ernſt Hermann, * Kabillen 1809 V. 14., † Tels-Paddern 1876 III. 10., a. Telſen; ∞ Tels-Paddern 1837 X. 21. Wilh. Ulr. Theophile Jenny v. Rummel, * Forſtei Rehof b. Alſchwangen 1816 XI. 10., † Tels-Paddern 1894 XI. 30., a. Tels-Paddern.

1. Henriette Claudine Anna Theophile Charlotte, * Paddern[38]) 1839 IV. 30., † München 1908 XII. 1./14.
2. Theophile Marie Emma, * Telſen 1840 XII. 28., † Neapel 1868 IV. 4.; ∞ Paddern 1868 I. 11. Nicolai Bar. v. Rahden a. d. H. Roloff, † 1886.

[37]) ſo kath. KB Mitau; Grabinſchr. St. JohKirchhof V 3; dsgl. Todesanz.
[38]) hier immer = Tels-Paddern.

3. Elise Theophile Louise Dorothea, * Paddern 1842 II. 20., † München 1915 XII. 8. n. St.
4. Hedwig Angelica Tosca Theophile, * Paddern 1844 IX. 5., † München 1925 VI. 4.
5. Otto, s. XI. 2.
6. Heinrich, s. XI. 3.
7. Anna Jeannette Theophile, * Paddern 1853 VIII. 11., † Talsen 1910 II. 19.; ∞ Paddern 1872 VI. 24. Adalbert Bar. v. Stromberg a. d. H. Wirben, † 1907.
8. Johann Heinrich Eduard Nicolaus, * Paddern 1855 V. 2., † München 1918 IX. 28., Schriftsteller[39]).
9. Magdalene Auguste Anna Theophile, * Paddern 1856 XI. 28., Oberin d. Diakonissenhauses in Mitau.
10. Gebhard, s. XI. 4.
11. u. 12. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

X. 4. Werner **Hermann** Theophil, * Kabillen 1812 III. 6., † Paris 1880 IV. 4./16., a. Aistern, Mit. ref. Kreismarschall u. stellv. Landesbevollmächtigter; ∞ Mitau 1846 X. 31. Marie Therese Ludmilla Gorska (W. Nałęcz), [* 1822 X. 13.], † Venedig 1858 [III. 11. n. St.], (kath.), Stieftochter v. X. 2.

1. Wanda Eveline Marie, * Tuckum 1847 VI. 26., † Mitau 1908 I. 16.; ∞ das. 1876 II. 10. Otto Gf. v. Keyserling, a. Telsen (XI. 2.).
2. u. 3. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

X. 5. **Alexander** Friedrich Michael Lebrecht Arthur Nicolaus James, * Kabillen 1815 VIII. 15., † Rayküll (Estl.) 1891 V. 8.[40]), a. Rayküll (Estl.), r. Kmh., W. Gh. Rat u. Oberzeremonienmeister, 1847 IV. 1. in die estländische, 1875 V. 26. in die livländ. Ritterschaft aufgenommen, estländ. Ritterschaftshauptm., Naturforscher, Kurator d. Dorpater Lehrbezirks; ∞ St. Petersburg 1844 I. 9. Zénaïde Gfn. Cancrin (orth.), * 1821 VII. 16., † Rayküll 1885 II. 11., T. d. r. Finanzmin. Georg u. d. Kath. Sacharjewna Murawjew.

Estländischer Zweig auf Rayküll, s. Teil **Estland.**

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Theodor Alfred **Hugo,** * Rautenburg 1839 V. 3. n. St., † Seis (Tirol) 1904 VII. 18./31., a. Waisgutsch (Lit.), 5. Graf v. Rautenburg, pr. Kmh.; ∞ Schwitten 1869 I. 15./27. Cécile Maria Anna Amalie Elisabeth Gfn. v. Anrep-Elmpt, * Schwitten 1847 VII. 22., † Königsberg i. Pr. 1928 IX. 27., a. Burgau (Rheinl.), T. v. Jos., a. Kerstenshof

[39]) Literatur üb. ihn in Dtsch. Biogr. Jahrb. 1917—1920 S. 693; „Ges. Erz." 4 Bde., hersg. v. E. Heilborn 1922.

[40]) Vgl. „Graf Alexander Keyserling, ein Lebensbild aus seinen Briefen u. Tagebüchern zusgest. v. sein. Tochter Freifrau Helene von Taube von der Issen", 2 Bde. Berlin, Georg Reimer 1902. — Ein Nachruf in Balt. Monatsschrift Bd. XXXIX (1892) S. 249 ff., der bes. seine Bedeutung als Naturforscher würdigt; über ihn als Förderer des Bildungswesens s. v. Tobien, Livl. Ritterschaft (Riga 1925) S. 325 f. m. Literatur. — Weiteres s. im Teil Estland.

(Livl.), r. GenLt., GenAdj., u. Cäcilie Gfn. v. Elmpt, a. Schwitten u. Burgau.

1. Marie Eleonore Adelheid Cäcilie, * Schikli (Lit.) 1869 XI. 4./16., [† Pallanza (Oberital.) 1893 V. 26.].
2. [Elsbeth, * Meran 1871 IV. 3., † daſ. 1871 XII. 28.].
3. Eleonore Jenny Eliſabeth, * Waisgutſch (Lit.) 1872 XI. 23. a. St., [† Pallanza 1893 V. 23.].
4. Heinrich Chriſtian Hugo Otto Archibald, * Waisgutſch 1874 V. 13./25., pr. Kmh. u. Rittm. d. Reſ. d. 2. G. Ul. Regts., 6. Graf v. Rautenburg; ∞ Wiesbaden 1901 VI. 4. n. St. Johanna Maria Gfn. v. Renard, * Berlin[41]) 1870 IX. 5. n. St., T. v. Johannes Maria, a. Kelſch u. Koſchminder (Schleſ.), u. Wilhelm. Ebel.
5. Margarethe Ida Anna Gabriele, * Waisgutſch 1876 II. 13./25.; ∞ Rautenburg 1897 VI. 2./14. Alexander Gf. v. Keyſerlingk, a. Condehnen (C. XII. 6.).

XI. 2. (Sohn von X. 3.) **Otto** Nicolaus Heinrich Eduard Sylveſter, * Paddern 1847 XII. 31., † (von d. Bolſchewiſten ermordet) i. Mitau u. Riga 1919 III. 19., a. Telſen, Direktionsrat d. kurl. Kreditvereins; ∞ Mitau 1876 II. 10. Wanda Gfn. v. Keyſerling (T. v. X. 4.).

1. Otto Hermann Nicolaus Eduard, * Telſen 1876 XII. 6.; [∞ Cordoba (Argentinien) 1923 Rita Martinez].
2. Marie Theophile Wanda, * Telſen 1877 XII. 19.; ∞ Mitau 1912 II. 20. Heinr. Graf v. Keyſerlingk a. d. H. Poniewież (C. XII. 4.).
3. Helene Hedwig Wanda, * Telſen 1879 VIII. 24., † (von d. Bolſchew. ermord.) Mitau 1919 III. 14., Oberin d. Mellinſchen Stifts in Dorpat.
4. Margarethe Henriette Wanda, * Telſen 1880 X. 8., † Stuttgart 1891 III. 1./13.
5. Hermann Heinrich Otto, * Telſen 1880 X. 8., † Eckardtsheim 1909 IX. 13./26.
6. Anna Alice Eveline Wanda, * Telſen 1884 IV. 23.; ∞ Elberfeld 1919 V. 7. Julius Schniewind, Prof. d. Theol. in Königsberg i. Pr.
7. Paul Otto Eduard Hermann, * Stuttgart 1890 XII. 1. n. St., ✕ an der Somme 1918 VIII. 11., bayr. Lt. im Inf.-Leibregt.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) **Heinrich** Georg Nicolaus Eduard, * Paddern 1849 X. 9., † Hartheck b. Leipzig 1923 V. 20., a. Tels-Paddern u. Kl.-Drogen, reſ. Kreismarſch., ſtellv. Landesbevollm., Landbotenmarſchall; ∞ Mitau 1875 VI. 26. Maria Magdalena Chriſtina Helena Bar. op dem Hamme gen. Schöppingk a. d. H. Bornsmünde, * Mitau 1852 XII. 24., † daſ. 1917 III. 17.

1. Alexandrine (Ina) Theophile Brigitte, * Mitau 1885 III. 3.
2. Brigitte Theophile Eliſabeth Marie, * Mitau 1887 VIII. 28.

XI. 4. (Sohn von X. 3.) **Gebhard** Wilhelm Heinrich Nicolaus Eduard, * Paddern 1858 X. 22., † Mitau 1913 II. 17.; ∞ Libau 1881 VII. 15. Sophie Bar. v. Offen-

[41]) So ſtandesamtl. Heiratsreg. Wiesbaden; Taufeintrag. nicht gefunden.

berg a. d. H. Illien (orth.), * Schillehnen (Ostpr.) 1863 II. 12./24.,)((wieder∞).

1. Archibald, s. XII.
2. Beatrice Theophile Elisabeth Sophie Katharina, * Augustenhof b. Grobin 1884 II. 3., (jetzt orth. m. d. Namen Katharina); ∞ I. [St. Petersburg 1909 IX.] Feodor Tereschtschenko, [Gutsbes. u. Fabrikbes. in Rußl.],)([1916]; ∞ II. [Kiew 1917 IX.] Nikolai Woronzow-Weljaminow, † Berlin-Schöneberg 1927 I. 3., [r. Korn. im Tschernigowschen Husarenregt.].
3. Leo Gebhard Alexander, * Grobin 1886 III. 29., Beamter im r. Hofministerium; ∞ I. Warschau 1914 XII. 25. a. St. Helena Maria Narbutt (kath.), * Jurszyszki (Gouv. Wilna) 1888 VII. 31., a. Jurszyszki,)([1921 V. 24.], T. v. Ignatius u. Aniela Brzozowska; ∞ II. Berlin 1921 XI. 20. Alexandra Stolypin (orth.), * Kolnoberschе (Gouv. Kowno) 1897 X. 31., T. d. r. Wirkl. Geh. Rats u. Staatssekretärs Peter Arkadjewitsch Stolypin u. d. Olga Borissowna [Neidhart, RA.].

XII. (Sohn von XI. 4.) **Archibald** Peter Theophil Alexander Gebhard Eduard, * Augustenhof b. Grobin 1882 XI. 6., Kpt. II. Ranges d. k. russ. Marine, jetzt Admiral u. Chef d. lettl. Marine; [∞ I. Wladiwostok Marina Konstantinow,)(; ∞ II. St. Petersburg Olga Dynin,)(]; ∞ III. Riga 1922 XII. 6. Edith Anna Julie Lietz, * Moskau 1899 X. 2., [T. d. Kaufm. in Moskau Emil L. aus Dorpat u. d. Catharina Werner].

[ex II. 1. Viktor, * 1916, o. w. N.]
ex III. 2. Bruno Leo Archibald, * Riga 1923 XI. 3.
3. Inez Sophie Catharina, * Riga 1929 I. 11.

C. Haus Heinrichswalde, Gaicken, Groesen, Poniewież.

Übersicht.

IX. Otto * 1777, † 1829 (Kaulitzen, Heinrichswalde)
X. Carl * 1809, † 1893 (Gaicken, Groesen)
XI. 1. **Eugen** (Schlesien) 2. **Hugo** (Poniewież) 3. **Arthur** (Groesen)
XII. 1. Robert 2. Karl 3. Alfred 4. Heinrich 5. Hugo 6. Alexander
XIII. 1. Axel 2. Adalbert

(IX, X, XI 1 u. XI 2 Keyserling, XI 3, XII u. XIII jetzt Keyserlingk.)

IX. **Otto** Carl Diedrich, * Mitau 1777 IX. 21., † Tels-Paddern 1829 I. 17., r. Oberst, a. Kaulitzen, Domherr zu Havelberg, a. Heinrichswalde (Ostpr.), verwaltet lange Jahre die Grafschaft Rautenburg; ∞ I. Mitau 1808 I. 31. Charlotte Anna v. Hahn a. d. H. Postenden, * Mitau, ~ 1789 XII. 14., † das. 1809 II. 17.; ∞ II. Goldingen 1814 XI. 20. Justine Louise Sally gesch. Gem. v. Friedr. v. Nolde, a. Kalleten, geb. Grandidier, * in England, † Heinrichswalde 1860 I. 1. n. St. (s. S. 93 Z. 6 f.).

ex I. 1. Carl, s. X.
ex II. 2. Heinrich Otto Peter, * Goldingen 1815 XII. 29., [† Adelaide (Australien) um (a. ?) 1870], a. Heinrichswalde.
3. Justine Louise, * Heinrichswalde 1817 III. 9. n. St., [† Florenz 1888; ∞ das. um 1847 Ippolito Francesco (Cesare ?) conte di Montesperelli, a. Schl. Montelera (Umbrien), † das. um 1872].
4. Dorothea Wilhelmine Theophile, * Heinrichswalde 1818 VII. 7. n. St., [† Terni (Italien) 1898; ∞ Florenz um 1846 Luigi Tanfani, † Florenz 1887].

X. **Carl**, * Mitau 1809 II. 16., † Altenburg (Kurl.) 1893 VII. 21., a. Pedwahlen, Gaicken, Groesen (Lit.); ∞ I. Ksp. Zeymel 1831 III. Theophile Alexandrine Theodora Ottilie Amalie Julie v. d. Ropp a. d. H. Pokroy, * Grenzhof b. Neuenburg 1813 III. 3., † Nizza 1841 XII. 11./23.; ∞ II. Santen 1844 IX. 12. Friederike Charlotte Sophia Johanna (Jenny) Bar. v. Stempel a. d. H. Santen, ~~ Mitau 1815 XII. 6., † Dresden 1873 X. 7./19.

---

ex I. 1. Eugen, s. XI. 1.
2. Hugo, s. XI. 2.
3. Theodor Otto Hermann, * Gaicken 1839 XI. 7., † Mitau 1857 III. 25.
ex II. 4. Lyda Theophile Julie Dorothea, * Gaicken 1845 IX. 28., † Heidelberg 1882 IV. 9. n. St.; ∞ Dresden 1869 V. 27. Heinr. Graf v. Reventlow, [† Palermo 1884 II. 15., pr. Kirchspielsvogt zu Bargteheide (Holstein)].
5. Arthur, s. XI. 3.
6. Friedrich Wilhelm Heinrich, * 1848 IX. 19., ~~ Santen, † Groesen 1904 IV. 8., a. Groesen.

XI. 1. **Eugen** Wilhelm Theodor, * Pokroy (Lit.) 1832 III. 22., † Ernsdorf (Schlesien) 1889 IV. 4. n. St., Naturforscher; ∞ Genf 1864 IX. 8./20. Rudolphine Margarethe Adelheid v. Doenniges, * Berlin 1846 II. 22. n. St., † Breslau 1930 VII. 13., Schriftstellerin, T. d. Wilh., Dr. phil. u. Prof. an d. Univ. Berlin, sp. bayr. Gesandter in Bern, u. d. Franziska Wolff.

---

1. Robert, s. XII. 1.
2. Karl, s. XII. 2.

XI. 2. Otto Julius **Hugo**, * Gaicken 1833 IX. 8., † Mitau 1903 III. 15., a. Poniewież (Lit.), Kreisadelsmarschall in Poniewież u. Präs. d. Friedensrichterversammlung, kurl. Landesbevollmächtigter, r. Kmh. u. Hofmeister; ∞ Rautenburg 1858 VIII. 10./22. Cäcilie Gfn. v. Keyserlingk a. d. H. Rautenburg (T. v. B. X. 1.).

---

1. Heinrich Otto Theodor Carl Erich, * Poniewież 1859 VII. 3., a. Poniewież; ∞ Beyditten (Ostpr.) 1887 VIII. 2./14. Valeska Marianne Elise Helene Marie v. Sydow, * Königsberg i. Pr. 1865 VIII. 14./26., T. v. Felix, a. Beyditten, u. Marg. v. Bardeleben.
2. Alfred, s. XII. 3.

3. Emma Theophile Alexandrine Amalie Irene, * Pon. 1863 V. 23., † Mitau 1874 XI. 3.
4. Emma Jenny Cäcilie Amalie Alice, * Pon. 1864 XII. 2., † Mitau 1925 IV. 18.; ∞ Pon. 1888 VI. 1. Edmund Bar. v. Hahn, a. Sawersch, † 1923.
5. Heinrich, s. XII. 4.
6. Hugo, s. XII. 5.
7. Alexander, s. XII. 6.
8. Max Hugo Arthur Emil, * Pon. 1873 I. 19., † Mitau 1911 XII. 4.
9. Eveline Marie Irene Angelika, * Mitau 1876 IV. 23.; ∞ Riga 1904 IV. 26. Theodor Gf. v. Keyserlingk, a. Malguschen (D. XI. 1.).

XI. 3. Carl Otto **Arthur** Gideon, * Gaicken 1847 III. 7., a. Altenburg, sp. a. Groesen, örtl. Grobinscher Kreismarschall, Landbotenmarschall; ∞ Blieden 1873 VI. 24. Anna Marie Charlotte Fürstin v. Lieven a. d. H. Blieden, * Klein-Blieden 1853 VII. 21., † Königsberg i. Pr. 1929 I. 21.

1. Ellinor Jenny Charlotte, * Mitau 1874 X. 12.; ∞ I. Altenburg 1898 I. 11. Gustav v. Kryger, † Ulbrichshöh (Schlesien) 1912 I. 16./29., Dr. jur., a. Niechcice (russ. Polen); ∞ II. Mitau 1914 V. 20. Cecil Bar. v. Korff a. d. H. Trecken.
2. Olga Anna Elise, * Mitau 1875 XI. 13.; ∞ Altenburg 1896 V. 30. Nicol. Bar. v. Manteuffel-Szoege, a. Dserwen.
3. Edgar Carl Otto, * Altenburg 1882 IX. 12., † (von Revolutionären ermordet) Groesen 1907 V. 18.
4. Inez Olga Charlotte, * Altenburg 1884 I. 26.; ∞ Mitau 1906 IX. 29. Wolfgang Bar. v. Fircks, a. Pedwahlen.
5. Charlotte Jenny Anna, * Altenburg 1887 IX. 14., † Königsberg i. Pr. 1930 III. 2.; ∞ Mitau 1913 VI. 19. Arndt Bar. v. d. Recke (Haus Paulsgnade).
6. Irene Charlotte Jenny Anna, * Altenburg 1890 XI. 14.; ∞ Berlin 1917 XI. 7./20. Heinr. v. Stryk, a. Tignitz u. Haynasch (Livl.), livl. Landmarschall.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Robert** Franz Karl Albert, * München 1866 III. 10.[42]), a. Wüstewaltersdorf (Schles.), Dr. jur., kgl. pr. W. G. O.-Reg.-Rat u. Ministerialdir. im Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten, im Weltkriege Reichskommissar f. Litauen u. d. balt. Provinzen, Mitgl. d. preuß. Staatsrats; ∞ Schönbrunn (Schles.) 1900 IV. 21. Ernestine Katharina Margarethe Hirt, * Cammerau (Schles.) 1879 VI. 13., a. Cammerau, Führerin i. d. sozialen Frauenbewegung Deutschlands, Vertreterin deutsch. Frauenvereine auf Weltkonferenzen, T. d. Landtagsabgeordneten u. Landbundführers Wilh., a. Cammerau, u. d. Magdalene Websky.

Doris Katharina Margarethe Magdalene, * Fischhausen (Ostpr.) 1901 V. 22.; ∞ Lothar Frhr. v. Richthofen, † Hamburg 1922 VII. 4., pr. Ob.Lt. a. D., Flugzeugführer,)(.

[42]) alle Daten nach neuem Stil.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Karl** Wilhelm Wolfgang, * Ober-Girbigsdorf (Schles.) 1869 VIII. 14.[42]), † Breslau 1928 XII. 29., pr. Major a. D., landwirtschaftl. Geschäftsführer d. G. m. b. H. vom Rath, Schoeller u. Skene in Klettendorf, a. Raaben u. Sasterhausen (Schles.); ∞ Breslau 1899 I. 21. Adele Klara Johanna Marie v. Skene, * das. 1879 III. 26., T. d. Geh. Kommerzienrats in Breslau Karl u. d. Klara Schoeller.

1. Wolfgang Karl Eugen, * Breslau 1899 XII. 25., pr. Lt. a. D., Dr. phil., Dipl.-Agr., a. ½ Raaben u. ½ Sasterhausen.
2. Adalbert Robert Alexander, * Breslau 1905 V. 12., a. ½ Raaben u. ½ Sasterhausen.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) Carl Heinrich Theodor **Alfred,** * Poniewież 1861 V. 13., Präs. d. Semstwo-amtes im Kr. Zarskoje-Selo, Wirkl. Staatsrat u. Kmh. d. k. r. Hofes; ∞ Pastfer (Estland) 1892 VI. 1. Catharina Alexandrine Bar. v. Maydell, * Pastfer 1862 IX. 5., [† Taiga (Westsibirien) 1920 I. 28.], T. d. estländ. Ritterschaftshpm. Eduard, a. Pastfer, u. d. Alexandrine Bar. v. Stackelberg a. d. H. Mohrenhof.

1. Alfred Heinrich Ernst, * St. Petersburg 1893 XII. 2., [† Tulun (Westsib.) 1920 I. 30., r. Ob.Lt. z. S., Gehilfe des Reg.Kdeurs d. Marineschützenregts. d. Armee Koltschak].
2. Alexander (Axel), s. XIII. 1.
3. Irene Helene Marie, * Pastfer 1896 VIII. 19.; [∞ Zarskoje-Selo 1917 I. Maximilian Alexandrowitsch Kosmonenko, r. Kpt. d. Eriwanschen Leibgrenadierregts.].

XII. 4. (Sohn von XI. 2.) Otto Hugo Eugen Jeannot **Heinrich,** * Poniewież 1866 VI. 8., ehem. Dir. d. ostasiat. Dampfschiffahrtsges. in Tsingtau (China); ∞ I. Mitau 1900 VIII. 26. Anna Lucie Alexandra Bar. v. Haaren a. d. H. Alt-Memelhof, * das. 1878 II. 9., † St. Petersburg 1910 II. 27.; ∞ II. Mitau 1912 II. 20. Marie Gfn. v. Keyserling a. d. H. Telsen (T. v. B. XI. 2.).

ex I. 1. Cecilie Clementine Maximiliane, * Nagasaki (Japan) 1903 X. 1./14.; [∞ Arusha (Tanganyika Territory, Ostafrika) 1929 III. Alfred Popp].
2. Heinrich Robert-Wendelin Eugen Hugo, * St. Petersburg 1905 X. 20., stud. oec. nat. in Königsberg i. Pr.
3. Heinrich Paul Archibald, * St. Petersburg 1907 IX. 8., Kaufm. in Shanghai (China).

ex II. 4. [Heinrich Erich Egbert Otto Maximilian, * St. Petersburg 1912 XII. 29.].

[5. Maximilian, * St. Petersburg 1915 X. 28. a. St.]

XII. 5. (Sohn von XI. 2.) **Hugo** Otto Hermann, * Poniewież 1867 IX. 2., Bauernkommissar im Kr. Windau, Ehrenfriedensrichter im Gold.-Wind. Friedensrichter-Plenum; ∞ Mitau 1906 XII. 7. Amalie Gertrude Bar. v. Hahn a. d. H. Linden, * Riga 1869 XI. 19.

Hugo Erich Paul Carl, * Goldingen 1909 VIII. 26.

XII. 6. (Sohn von XI. 2.) **Alexander** Wilhelm Siegfried, * Poniewież 1869 V. 3., a. Bohlschau (Westpr.), jetzt a. Condehnen (Ostpr.); ∞ Rautenburg 1897 VI. 2./14. Margarethe Gfn. v. Keyserlingk a. d. H. Rautenburg (T. v. B. XI. 1.).

1. Adalbert, s. XIII. 2.
2. Alexander Heinrich Diedrich, * Bohlschau (Westpr.) 1899 IX. 30. n. St., Lt. a. D., Dipl.-Landwirt (Südwestafrika).
3. Elisabeth Margarethe Cäcilie, * Danzig 1908 V. 29. n. St.
4. Werner Siegfried Gerhard Maximilian, * Königsberg i. Pr. 1914 I. 5. n. St.

XIII. 1. (Sohn von XII. 3.) Alexander **(Axel)** Hugo Eduard, * Alexandrowka 1895 IV. 1.; ∞ Ubbia (Estl.) 1924 VIII. 10. Dorothea Olga Julie Bar. v. Behr, * Uchten (Estl.) 1905 II. 10.,)(1928, T. v. Emmerich, a. Ubbia a. d. H. Stricken u. d. Helene Bar. v. Wrangell a. d. H. Terrefer.

Isabella Katharina Helene, * Wesenberg (Estl.) 1927 I. 11.

XIII. 2. (Sohn von XII. 6.) **Adalbert** Hugo Heinrich Gebhard, * Bohlschau (Westpr.) 1898 IX. 10.[43]), Landwirt; ∞ Prebberede (Meckl.) 1926 VII. 13. Sabine Ida Adda Julinka Bertha Elisabeth Olga Katharina Gfn. v. Bassewitz, * Prebberede 1902 VII. 22.[43]), T. v. Adolf, Mitbes. a. Prebberede, u. Olga Gfn. v. Uxkull-Gyllenband.

1. Heinrich Alexander Michael, * Königsberg i. Pr. 1927 IV. 23.
2. Reinhild Margarete Johanna, * Endreischken b. Rautenburg 1928 V. 20.

D. Haus Malguschen, Donnerhof.

(IX u. X Keyserling, XI Keyserlingk.)

IX. **Carl** Wilhelm Nicolai, ~~ Blieden 1799 I. 17., † 1853 I. 31., □ Malguschen, a. Malguschen, Kreisadelsmarschall im Gouv. Kowno; ∞ Ksp. Amboten 1821 IX. 3. Charlotte Catharina Auguste Louise v. Korff, * Dsirgen, ~~ 1800 VI. 9., † Sturhof 1857 XII. 4., T. v. Ewald, a. Dsirgen, u. Frieder. v. Orgies gen. Rutenberg.

1. Theophile Friederike Annette Ernestine Charlotte Amalie, * Goldingen 1822 V. 22., † Mitau 1902 IV. 4.; ∞ Malguschen 1840 XII. 20. Otto Bar. v. Roenne, a. Sturhof, † 1879.
2. Caroline Amalie Angelica, * Malguschen 1825 III. 6., † Niesky (Schlesien) 1893 XI. 8. n. St.; ∞ Malg. 1844 VIII. 31. Wilh. v. Korff, a. Telsen, † 1853.
3. Carl, s. X.
4. Dorothea Caroline Theophile Catharina, * Malg. 1828 X. 7., † Mitau 1902 VIII. 18.
5. Anna Catharina Elisabeth, * Malg. 1831 VIII. 21., † [1858 VI. 9.]; ∞ Mitau 1850 V. 4. Otto v. Löwenstern, a. Wolmarshof u. Kokenhusen (Livl.), † Innsbruck 1860 VII. 21.

[43]) alle Daten nach neuem Stil.

6. Louise Charlotte Friederike, * Malg. 1833 XII. 20., † Mitau 1902 VI. 7.; ∞ Zürich 1859 VIII. 17./29. Alexander Fürst v. Lieven, a. Schorstädt, † 1876.
7.—9. 3 S., † als Kinder.

X. Louis Theodor Ferdinand **Carl** Jeannot Georg, * Malguschen 1826 VIII. 20., † Mitau 1894 IV. 30., a. Malguschen; ∞ Mitau 1853 XI. 15. Louise Catharina Elisabeth Bar. v. Pfeilitzer-Franck a. d. H. Sessau, * das. 1832 XI. 29., † Mitau 1916 XII. 29., a. Donnerhof (Lit.).

1. Charlotte Marie Benedicta Angelica, * Mitau 1855 III. 21., † das. 1930 V. 16.
2. Theodor, s. XI. 1.
3. Amalie Louise Theophile Dorothea, * Malg. 1857 IV. 18., † Gr.-Blieden 1888 XI. 27.; ∞ Mitau 1884 XI. 11. Leon Fürst v. Lieven a. d. H. Blieden, † 1902.
4. Elisabeth Friederike Marie, * Malg. 1859 XI. 26.
5. Otto, s. XI. 2.
6. Auguste Annette Louise, * Malg. 1863 I. 24., † Mitau 1928 I. 16.
7. Marie Catharina Dorothea Irene, * Malg. 1868 II. 10.

XI. 1. Carl Julius **Theodor,** * Malg. 1856 III. 25., † das. 1922 XI. 8., a. Malguschen; ∞ I. Linden 1885 VIII. 9. Theophile Hedwig Julie Bar. v. Hahn a. d. H. Linden, * Warriben 1859 XII. 20.,)(1896 II. 20.; ∞ II. Riga 1904 IV. 26. Eveline Gfn. v. Keyserlingk a. d. H. Poniewież (T. v. C. XI. 2.).

ex I. 1. Elisabeth Marie Lucie Margarethe Theodora, * Bauske 1886 VIII. 9., Krankenschwester.
ex II. 2. Hugo Carl Otto Alexander, * Danzig 1906 V. 3./16., stud. med. in Königsberg i. Pr.
3. Dietrich Arth. Edmund, * Malg. 1907 VIII. 23., Landwirt in Malg.
4.—6. 3 T. II. Ehe, † als Kinder.

XI. 2. **Otto** Alexander Hermann, * Malguschen 1862 I. 16., † Weimar 1921 III. 21., a. Josefowo (Lit.), Zennhof, Wolgund, Donnerhof; ∞ Stenden 1890 X. 31. Martha Wilh. Anna Bar. v. d. Brüggen a. d. H. Stenden, * das. 1864 I. 21.

1. Heinz Ernst Otto, * Josefowo 1893 III. 10., † (Eisenbahnunglück) Tremessen 1907 VIII. 7. n. St., pr. Kadett.
2. Hilmar Theodor Carl Otto, * Josefowo 1894 XII. 26., † (Eisenbahnunglück) Tremessen 1907 VIII. 7. n. St., pr. Kadett.
3. Gert Leon Otto, * Josefowo 1897 XI. 27., † Berlin 1920 II. 20., Korn. u. Führer d. Minenwerferabt. im Stoßtrupp d. balt. Landesw.
4. Kurt Philipp Otto, * Zennhof 1902 IV. 11., † das. 1903 I. 24.
5. Klaus Rudolf Fred Otto, * Zennhof 1900 VI. 20., cand. rer. pol.; ∞ Zerbst 1923 XII. 13. Wilhelmine Lucie Kindscher, * Staßfurt 1899 II. 4. n. St., T. d. Kaufm. Ludwig u. d. Aug. Leopold.

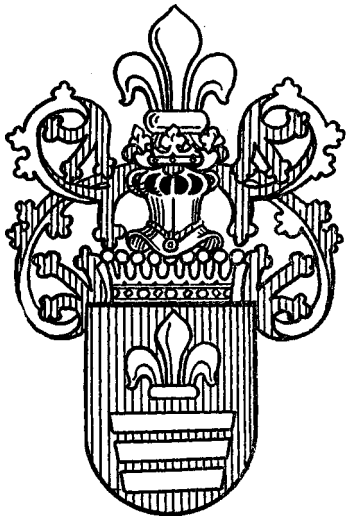
E. Haus Sutten (Keyserling †).

IX. Heinrich Friedrich Ernst Johann **(Jeannot)**, * Blieden 1801 VI. 9., † Montreux 1867 II. 2./14., verwaltet ab 1830 Kabillen, a. Sutten; ∞ Kabillen 1829 X. 18. Louise Gfn. v. Keyserling a. d. H. Kabillen (T. v. B. IX.).

1. Henriette Annette Theophile Lucie, * Kabillen 1830 IX. 1., † Linden 1901 I. 11.; ∞ Kab. 1852 I. 28. Paul Bar. v. Hahn, a. Linden, † 1901.
2. Amalie Louise, * Kab. 1831 XII. 27., † Mentone 1891 I. 18./30.; ∞ Kab. 1852 I. 28. Adolph Bar. v. Hahn, a. Asuppen, † 1882.
3. Theophile (Lili) Charl. Wilhelm. Agnes, * Kab. 1833 I. 21., † Tübingen 1898 X. 3. n. St.
4. Henriette Emma Alma Olga, * Kab. 1834 XI. 20., † Winnenthal (Württ.) 1912 X. 8./21.; ∞ Sutten 1857 V. 4. Kuno Graf zu Castell-Rüdenhausen, † 1897.
5. Claudine Theophile Helene Julie, * Goldingen 1840 IV. 4., † Tübingen 1911 II. 12./25.
6. Heinrich Otto Johann Adam Albrecht, * Kab. 1843 II. 14., † Rom 1907 XII. 11. n. St., a. Sutten.

Przezdziecki.

Die Przezdziecki gelten als Zweig des seit dem 13. Jahrhundert urkundlich bezeugten masowischen Geschlechts Pierzchała[1]), dessen Wappen sie führen. Sie besaßen im Lande Lomża, hauptsächlich im Distrikt Nur,



mehrere Güter namens Przezdziecko mit verschiedenen Zunamen. Von diesem Güterkomplex leiten sie ihren Geschlechtsnamen ab. Als erster des Geschlechts tritt um 1430 mehrfach ein Paul auf, dessen Sohn Stanislaus auf Przezdziecko eine zahlreiche Nachkommenschaft hinterließ[2]). Die urkundlich gesicherte ununterbrochene Stammreihe des uns interessierenden Zweiges beginnt mit Mroczeslaus de Przeszdzeczko, der 1460 in Nur einen Bürgschaftsschein ausstellte[3]). Peter, auch Peter Paul genannt, Przezdziecki verkaufte 1616 Przezdziecko-Pierzchały und zog nach Litauen, wo er außer anderem Besitz 1638 die bedeutende Begüterung Szemetowszczyzna in der Wojewodschaft Wilna erwarb. Sein Urenkel Anton, der spätere Vizekanzler des Großfürstentums Litauen, kaufte 1760 die Grafschaft Zasław in der Wojewodschaft Minsk, nachdem seine Gattin Katharina Ogińska bereits 1750 Czarny Ostrów in Wolynien und Podolien und Dziuńków im Kiewschen geerbt hatte. Nach diesen Begüterungen führte er den

Grafentitel, dessen sich auch seine Kinder bedienten[4]), ohne daß zunächst eine Legalisierung desselben erfolgte. Erst Antons Enkel Konstantin auf Czarny Ostrów, russischer Kammerherr, Gouvernementsadelsmarschall von Podolien, erhielt durch Allerhöchsten namentlichen Ukas des Kaisers von Rußland vom 24. Dezember 1843 die Genehmigung für seine Person den Grafentitel zu führen, der durch Allerhöchsten Ukas vom 21. Januar 1913 auf seine Urenkel Josef, Johann, Konstantin, Stefan und Reinhold und deren eheliche Deszendenz übertragen wurde. Die Großmutter dieser fünf Brüder, Maria geb. Gräfin Tyzenhauz, hatte neben litauischen Gütern auch Alt-Lassen in Kurland (Kreis Illuxt) geerbt, das in der Folge Tyzenhauz genannt wurde. Sie hat sich um die baltische Geschichts- und Familienforschung verdient gemacht durch die Herausgabe von „Des Bannerherrn Heinrich von Tiesenhausen des Älteren von Berson Ausgewählten Schriften und Aufzeichnungen" (1890), wodurch sie diesem ihrem Ahnherrn aus der Zeit, als der Orden sich auflöste, ein pietätvolles Denkmal setzte. Ihr Sohn Konstantin, der Erbe der mütterlichen Güter, erhielt 1894 III. 9 mit seiner Deszendenz das kurländische Indigenat, und dessen jüngster Sohn Graf Reinhold Przezdziecki, jetzt Ministerialrat im polnischen Ministerium des Äußern, der zu Tyzenhauz (1750 ha) noch Schödern (1800 ha), Alt- und Neu-Grünwald (1250 ha) zukaufte, stiftete diese Güter 1913 zum Fideikommiß und verlor sie 1920 durch die Enteignung seitens der lettländischen Regierung. Die Familie ist römisch-katholischer Konfession.

W.: in r. 3 s. abgeledigte Balken nach unten sich verjüngend. Darüber schwebend d. obere Teil einer s. Lilie (Herb Pierzchała = Roch III). Auf d. Schild Grafenkrone. Hz.: aus Krone wachsend s. Lilie. Hd.: r. s.

Quelle d. Urkundensammlung „Zbiór dokumentów do monografji rodu Hr. Pierzchala-Przezdzieckich Herbu Roch III", hrsg. vom Direktor der Bibl. des Fkms. der Grafen Prz. in Warschau, Alexander Włodarski. Warschau 1929, hier zitiert: UBP. — Dieses UB bietet auf 68 Seiten mehr gesicherte Tatsachen, als man es beim Durchschnitt umfangreicher Familiengeschichten findet. — [1]) UBP S. 1; als erster des Geschl. wird hier um die Mitte des 13. Jahrhunderts der Comes Rościslaw, Starost von Płock und Feldherr des Hzgs. Konrad I. v. Masowien, genannt aus dem Codex Masoviensis. [2]) das. aus dem Landbuch von Zambrowo. [3]) Er und die ff. aus d. gedruckten Urk. des UBP. [4]) Er wird überwiegend hrabia (Graf) Prz. genannt, so schon 1764 (UBP S. 39. 44; ebenso auch seine Söhne S. 64); 1771 findet sich: „Antoni hrabia na (Graf auf) Zasławiu i Czarnym Ostrowiu Prz." (das. S. 45). Einige Male fehlt der Titel, so in einig. kgl. Urk. (S. 45. 62), aber in ein. kgl. Transsumpt von 1773 (S. 62) heißt es „Helena de Comitibus Prz.".

Stammreihe.

Mroczeslaus de Przeszdzecko 1460 im Distr. Nur.

Adam de Przezdzeczko 1510.

Bartholomaeus de Mroczki-Przezdzieczk im Distr. Zambrowo 1512.

Troianus de Przezdzieczko-Pierzchały im Distr. Nur 1553; 1581 †.

Valentinus Przezdziecki de Przezdziecko-Pierzchały 1581.

Petrus (= Peter Paul) 1616, test. 1654 VIII. 2., ⚔ a. 1661 im Kampf geg. d. Russen a. Szemetowszyzna, Kołodno, Koziniec in Litauen; ∞ Anna Kiewlicz.

Christoph 1661; 1703 †; Stolnik in Upita, a. Bieſiady Kiewliczowſkie (Wojewodſch. Minſk); ∞ Eleonora Skop.

Alexander, * a. 1662, teſt. 1732 IX. 29., verkauft 1703 Bieſiady Kiewl., Pfdh. der Grafſchaft Zaslaw (Wojewodſch. Minſk), livl. Kaſtellan; ∞ Conſtantia Alexandra Kamińſta.

Anton, * 1718 VI. 2., ~~ Nowotroki, teſt. Warſchau 1772 III. 11., kauft 1760 d. Grafſchaft Zaslaw, wird Graf (auf Zaslaw u. Czarny Oſtrów) Prz. genannt, Vizekanzler v. Litauen, Staroſt v. Minſk, Pinſk uſw.; ∞ Ep. Nieśwież 1744 XII. 10. Katharina Ogińſka, Erbin v. Czarny-Oſtrów in Podolien u. Wolynien uſw.

Michael, † a. 1799 VII. 11., Staroſt v. Pinſk, a. Czarny Oſtrów, Reichstagsabgeordn. f. Podolien; ∞ Marianna Moſtowſka.

Konſtantin, a. Czarny Oſtrów, Gouvernementsadelsmarſchall v. Podolien, r. Kmhr., ruſſiſcher Graf für ſeine Perſon d. d. 1843 XII. 24.; ∞ Adela Olizar.

Alexander ſ. Stammfolge.

D. Stammreihe iſt urkundlich belegt a) durch d. abgedr. Urk. des UBP; b) durch d. abſchriftl. vorliegend. Verkaufskontrakt über Bieſiady 1703 XII. 12. aus dem FamArch. des Fkmiſſes der Gfn. Prz. in Warſchau; c) für Konſtantin durch Senatsukas u. kirchl. Urk. — Auf die in den einleit. Seiten 2 ff des UBP ohne Quellenangabe gegebenen biograph. Notizen iſt hier keine Rückſicht genommen.

Stammfolge.

I. **Alexander** Narziß Karl, * Czarny Oſtrów 1814 VII. 17., † Krakau 1876 XII. 14./26., Hiſtoriker; ∞ Warſchau 1842 XI. 12./24. Maria Anna Valerie Gfn. Tyzenhauz, * Poſtawy 1823 XI. 1., † Warſchau 1890 V. 3. n. St., a. Poſtawy (Gouv. Wilna), Rakiſzki (Gouv. Kowno), Alt-Laſſen = Tyzenhauz (Kurl.), T. d. Gfn. Konſtantin, p. Oberſt, r. Kmh., u. d. Valeria Wańkowicz.

II. **Konſtantin** Leon Michael Gregor, * Neapel 1846 VI. 10. n. St., † Warſchau 1897 II. 10. n. St., a. Mikołajów (Podolien), Poſtawy, Rakiſzki, Tyzenhauz, erhielt 1894 III. 9. d. **kurländiſche Indigenat;** ∞ Warſchau 1870 VI. 2./14. Eliſabeth (Iſabella) Maria Ludovika Kaſimira Gfn. v. Plater-Syberg a. d. H. Schloßberg, * daſ. 1844 V. 31., [† Warſchau 1907 III. 13.].

Kaiſ. ruſſ. Übertragung des Grafenſtandes auf die Brüder Joſef, Johann, Konſtantin, Stefan u. Reinhold u. ihre Deſzendenz.

1. Joſef Alexander Reinhold Maria Pius Benedictus, * Heidelberg 1872 III. 9./21., a. Poſtawy.
2. Maria Ludovika Stanislawa, * Warſchau 1874 V. 8. n. St.; ∞ daſ. 1898 VII. 9. n. St. Paul Graf Szápáry, k. k. Kmh., kgl. ungar. Govern. v. Fiume, † 1917.
3. Helena Eliſabeth Anna Gratiana, * Warſchau 1875 XII. 6./18.; ∞ daſ. 1907 15./28. Konſtantin Prinz Swiatopołk-Czetwertyńſki, a. Skidel (Lit.).
4. Johann, ſ. III. 1.
5. Konſtantin, ſ. III. 2.
6. Stefan Joſ. Leon Gabriel, * Warſchau 1879 IX. 6./18., a. Mikołajów, Czarny Oſtrów, Policzna (b. Radom), poln. Geſandter am ital. Hof.

7. Reinhold Franz Felix, * Rakiszki 1884 VII. 14., a. Komaje u. Soły (Lit.), Fkh. a. Tyzenhauz, Schödern, Alt- und Neu-Grünwald, Ministerialrat im poln. Ministerium des Äußern.

III. 1. **Johann** Alexander Stanislaus Kasimir Maria, * Warschau 1877 IX. 9. n. St., a. Rakiszki; ∞ Warschau 1903 I. 2./15. Hermancya Franziska Maria Prinzessin Sapieha, * Bilka (Galizien) 1879 [VII. 4. n. St.], T. d. Fürsten Johann u. d. Severina Gfn. Uruska.

1. Anton Josef, * Warschau 1906 III. 9. n. St.
2. Maria Margarethe, * Rakiszki 1907 X. 22.
3. Johann Paul Felix, * Rakiszki 1909 VI. 30., [† 1925 IV. 15.].
4. Alexander Kasimir, * Rakiszki 1911 VIII. 13.
5. Elisabeth Rosa, * Rakiszki 1913 V. 20.

III. 2. **Konstantin** Gabriel Kasimir, * Warschau 1879 IX. 6./18., a. Woropajewo (Wojewodsch. Wilna), Oberst im r. Leibgarde-Ulanenregt., Oberst u. Kdeur des 14. p. Ulanenregts., Kommandant der Kav.-Off.-Schule in Grudziądz; ∞ [Kiew 1916 IV. 5.] Sophia Marie Albertine Stefanie Prinzessin Lubomirska, [* Abbazia 1893 III. 24. n. St., T. des Prinzen Adam u. der Maria Gfn. Zamojska].

Gabriele Elisabeth, * St. Petersburg 1917 III. 14., ~~ Warschau.

Recke.

Die von der Recke sind schon im 14. Jahrhundert als ein angesehenes westfälisches Adelsgeschlecht bekannt. Ihr früherer Ursprung und die Bedeutung ihres Geschlechtsnamens sind nicht mit Sicherheit festzustellen. Ein Ort, der ihnen den Namen hätte geben können, hat sich nicht auffinden lassen: die Kotten (Hütten) „tor Reke" im Kirchspiel Heeren sind erst 1378 erworben worden, und der spätere Reckesche Besitz Reck bei Camen hieß bis 1465 Heiden[1]). Als erster Träger des Namens kann Bernhardus de Reke gelten, ein Dienstmann des Erzbischofs Engelbrecht II. von Köln. Dieser gibt und verleiht ihn 1265 VII. 25 seinem Verwandten und Lehnsmann, dem Grafen Dietrich von Kleve, zum Ministerialen[2]). Eine genealogische Verbindung zwischen ihm und den seit 1320 zeitlich folgenden ist nicht erweisbar, aber durchaus wahrscheinlich[3]). Der Ort ihres nunmehr ersten und wiederholten Auftretens ist Camen im jetzigen Kreise Hamm. 1320 IV. 9 bezeugt hier der Knappe Adolphus dictus de Reke mit einem Ritter und andern Knappen eine Geldzahlung[4]). 1324 besiegeln drei andere mär-

kische Ministerialen, Alf van der Reke, der Bürgermeister und sämtliche Ratmannen von Camen eine Urkunde mit dem Siegel der Stadt[6]). In diesen vier Ministerialen sind Burgmannen zu Camen zu erkennen, die vom Landesherrn, dem Grafen von der Mark, zu Mitgliedern des städtischen Rats ernannt worden waren[8]). Mehrfach finden wir sie in C. als Zeugen und Bürgen[7]), auch als Gerichtsleute[8]). Richter zu Camen waren Alf v. d. R. 1396—1407, dann Gerd v. d. R. 1408[9]); Godert v. d. R. war 1397 Graf zu Unna und Camen, 1416 Graf zu Hamm[10]); ferner finden wir auch Hospitalvormünder zu Camen[11]).

Reckescher Landbesitz wird im heutigen Kreise Dortmund seit 1332, im Kirchspiel Camen seit 1338 erwähnt. Die Urkunden[12]) nennen für diese und die in anderen Kreisen belegenen Besitzungen verschiedene Lehnsherren und erweisen als Art des Besitzes neben Dienstmannsgütern auch freie Mannlehen und freie Eigengüter, was die altfreie Abstammung des Geschlechts erkennen läßt[13]). In Camen selbst lagen wohl die drei Scheffelsaaten, die der beim Spital in C. wohnende Alef van der Ricke 1364 kaufte[14]). 1386 nahm der Graf von der Mark den ehemaligen Propst von Kappenberg (Kr. Lüdinghausen) Aleve van der Ryeke in seine Schutzherrschaft mit 1½ Hufen Landes im Felde zu Camen und zu Bergcamen[15]). Im Lehnregister des Grafen Adolf von Kleve und von der Mark werden mehrere v. d. R. als im Camen belehnt aufgeführt[16]).

Haus und Hof in Camen mit Land, Garten, Feldern und Wiesen gehörten zum Nachlaß des begüterten Dyderick v. d. R., dessen Söhne das väterliche Erbe 1392 XII. 9 teilten. Camen, das des Vaters Wohnsitz gewesen war, kam mit umliegenden Höfen und Landstücken an den Sohn Johann; der älteste Sohn Godert erbte Heeren (Kr. Hamm) und angrenzende Güter, auch die drei Kotten op der Reke[17]). Er heiratete später Agnes v. Volmarstein[18]), und beider Sohn Dietrich wurde 1430 und 1437 mit den erledigten Volmarsteinschen Begüterungen belehnt[19]). Von diesem Dietrich leiten sich die meisten heute im Deutschen Reich blühenden v. d. R. und die dänische Linie ab, von Johann aber außer den Kurländern und den aus Kurland zurückgewanderten Zweigen noch die heutigen Freiherren v. d. R. v. d. Horst[20]).

Im Deutschen Orden in Livland sind folgende v. d. R. nachzuweisen. 1. Albertus de Reke 1381, Hauskomtur zu Riga[21]). 2. Heinrich v. d. R. gen. Stamm 1406—1414, Vogt zu Oberpahlen, Komtur zu Goldingen[21])[22]). 3. Wilhelm v. d. R. 1432, Hauskomtur zu Wenden[21]). 4. Engelbert von der Ricke, geb. „aus dem Lande von der Marcke", 1451 Ritterbruder im Konvent zu Riga[21]). 5. Johann v. d. R. gen. v. Summeren 1485—1516, Komtur zu Reval[21]). 6. Gert (Goddert) v. d. R. 1522—1547, Hauskomtur zu Dünamünde, Vogt zu Tolsburg[21]). 7. Hermann, dessen Bruder, 1519 in Oberpahlen, 1522[21]). 8. Johann 1523, † Fellin 1551 V. 13., OM.[21]). 9. Hermann 1552, Kumpan zu Karkus[23]). 10. Thies, s. unten.

In der livländischen Geistlichkeit finden wir Jodocus (Jost) v. d. R., Bischof zu Dorpat 1543—1551, der später seine geistliche Würde niederlegte und in der Heimat heiratete, ferner einen Johann v. d. R., Dom-

herrn zu Xanten am Rhein, der vor 1555 gegen den Willen des Erzbischofs von Riga nach Livland kam, und Ambrosius v. d. R. 1562, Geistlichen bei der Kirche zu Ampel (Gr.-Marien)[24]).

Ein Dietrich v. d. R. geriet 1435 in Livland mit anderen Livländern in litauische Gefangenschaft, aus der er 1437 entlassen wurde[25]). In Reval finden wir 1414 bis um 1440 einen Gottschalk v. d. R.[26]), und 1431 einen Hans v. d. R.[27]), in Narva 1439 den Bürgermeister Hartleff (Hertleff) v. d. R., über dessen Ursprung nichts zu ersehen ist. Ihm verlehnte der OM 1448 VII. 24. das im Gericht Narva und Kirchspiel Jewe belegene Dorf Uvykas mit drei Haken und zwei besetzten Gesinden, das nach seinem Tode 1456 I. 9. anderweit verliehen wurde[28]). Zum Zweige der v. d. R. gen. Stamm[29]) gehörte neben dem oben erwähnten Komtur zu Goldingen Heinrich v. d. R. gen. Stamm ein Johann Stamm, der vor 1442 VI. 5. in Reval starb. Sein Vater Johann Stamm, Bürger zu Hamm, und dessen anderer Sohn Wennemar St. reisten 1442 und 1443 zur Ordnung des Nachlasses nach Reval, wobei Glieder des Geschlechts v. d. R. und andere westfälische Edelleute als Verwandte den Revaler Rat um Hilfeleistung beim Eintreiben der Forderungen des Verstorbenen angingen[30]).

Als livländischer Ordensvasall ist bekannt Godert v. d. R. a. d. H. Heeßen, der 1550 oder 1551 kinderlos starb. Er zog 1543 nach Livland, heiratete dort Wilhelma v. Fürstenberg, Bruderstochter des Komturs zu Dünaburg Wilhelm v. F., und wurde mit Nurmis in Livland und Brüggen in Kurland belehnt[21])[31]).

Dauernd in Kurland ansässig gemacht hat sich erst zu Beginn der herzoglichen Zeit ein Zweig, der aus dem ehemals Heiden genannten Gute Reck stammt[32]). — Der erste, der sich nach diesem Gute nennt, ist Diderich van der Recke van der Heiden, der 1421 I. 2 nebst anderen Gliedern der märkischen Ritterschaft dem Junker Gerhard von Kleve-Mark Beistand zu leisten schwört[33]). Er gilt für einen Sohn jenes Johann v. d. R., der 1392 Camen antrat (S. 153)[34]), und, was chronologisch nicht unbedenklich ist, für den Vater des 1497—1532 beurkundeten Dietrich des Reichen zur Heiden und zu Curll, Drosts zu Unna[35]). Letzterer hinterließ zahlreiche Söhne. Von diesen setzte Dietrich den Stamm Reck fort[36]), während Thies (Matthias I.)[37]) das kurländische Haus begründete. Gerhard[38]) aber verbrachte nur eine Reihe von Jahren in Kurland, kehrte nachher nach Westfalen zurück.

Thies v. d. R. kam 1525 nach Livland, war 1535 Kumpan D. O. zu Rujen, 1544 Schaffer zu Wenden und 1548 Komtur zu Doblen[21])[39]), was er bis zur Auflösung des Ordens blieb. Angesichts der zu erwartenden Säkularisation versprachen ihm 1559[40]) IX. 20. d. d. Wenden der OM. Fürstenberg, der Koadjutor Kettler und der Landmarschall Schall v. Bell, daß er das Gebiet Doblen, wie er es jetzt besitze, auch fernerhin besitzen solle, ohne das Recht des Versetzens oder andersartigen Veräußerns[41]). 1560 IV. 10 Dünamünde sagte ihm der OM. Gotthard Kettler für den Fall, daß er selbst Erbfürst des Ordenslandes würde, den Erbbesitz des Hauses Doblen, des Hofes zum Berge und des Hofes zur Autze zu[42]). Als nun die politischen Verhältnisse sich so entwickelt hatten, daß Kettler nicht Herzog des ganzen Livland, sondern nur Kurlands geworden war, brach, da Gotthard sich zu einer Entschädigung des gewesenen Komturs in versprochenem Umfange nicht für gebunden hielt, ein erbitterter Kampf zwischen ihnen aus, in dem beide Teile sich eigenmächtige Gewalttätigkeiten erlaubten. Endlich fand 1576 II. 18

in Riga ein Vergleich statt, durch den Recke auf Doblen usw. verzichtete, dagegen Schloß und Gebiet Neuenburg für alle Zukunft eingeräumt erhielt. Er erlangte auf diese Art einen erblichen Besitz, der an Umfang weit denjenigen der anderen früheren Ordensgebietiger übertraf, und zugleich für seine Person eine einzigartige staatsrechtliche Stellung, indem er vom neuen Landesherrn unabhängig blieb und direkt unter der Botmäßigkeit des Königs von Polen stand[43]). Erst nach seinem Tode trat Neuenburg in den Bestand des Herzogtums Kurland.

Bald nach der Säkularisation des Ordens hatte Thies, etwa sechzigjährig, Sophia Fircks, die älteste Tochter Jürgens III., der bald danach Nurmhusen kaufte, geehelicht[44]). Er lebte noch einige Jahre nach seinem Frieden mit dem Herzog. Am 22. Dezember 1581 (transsumiert und bestätigt durch Herzog Gotth. 1582 II. 5) fand, nachdem er „vor ohnlängst verwichenen Jahren" gestorben war, eine Exdivision seines Nachlasses statt, der 1592 I. 22. (bestätigt durch Herzog Wilh. 1598 VII. 16) die Teilung seiner Güter unter seine Söhne folgte[45]). Zum Güternachlaß gehörte neben Neuenburg noch Uentrop im Kreise Hamm (Westfalen)[46]). Der älteste Sohn Matthias II. trat 1592 Haus, Gut und Gebiet Neuenburg, der jüngere Diedrich Haus Uentrop mit Zubehörungen an. Letzterer gründete die heute noch blühende seit 1677 freiherrliche Linie zu Uentrop.

Matthias II. setzte den kurländischen Stamm fort. Er zeichnete sich seit 1600 wiederholt als polnischer Offizier im Kriege gegen Schweden aus, so namentlich 1605 in der Schlacht bei Kirchholm. Für diese kriegerischen Leistungen belehnte ihn Herzog Friedrich 1619 XI. 20 mit Talsen und Kabillen[47]). Er war viele Jahre im Landesdienst tätig und war herzoglich kurländischer Kriegsoberst, Rat und Kammerherr und der erste bekannte Landhofmeister. 1617 gehörte er zu denjenigen Räten, die in der polnischen Kommission zur Ausarbeitung der kurländischen Regimentsformel saßen[48]). In allen Ritterbanksessionen von 1620—1637 war er Richter und vertrat 1620 vor derselben sein Geschlecht, das in diesem Jahre in die erste Klasse der Adelsmatrikel eingetragen wurde[49]).

Des Kriegsobersten ältester überlebender Sohn Friedrich Johann, der in der Erbteilung mit seinem Bruder Matthias Diedrich nur die Neuenburgschen Nebengüter Blieden und Sturhof für seinen Teil wählte, wirkte, wie sein Vater, jahrzehntelang zum öffentlichen Wohl des Landes, und zwar als Hauptmann zu Bauske, dann Oberhauptmann zu Selburg und seit 1649 bis an seinen 1671 erfolgten Tod als Landhofmeister. Im Landesdienst hat sich das Geschlecht auch ferner wiederholt betätigt. An der Spitze der Ritterschaft standen 1741—1746 George v. d. R. auf Neuenburg, der den Titel beständiger Korrespondent führte, und 1727—1760 Oberhauptmann und Kommandant zu Mitau war[50]), und 1862—1872 Baron Carl v. d. R. auf Paulsgnade, wohl der bedeutendste aller kurländischen Landesbevollmächtigten. Unter seiner staatsmännischen Leitung kamen die neuzeitlichen Reformen, die das gesamte Agrarleben Kurlands regelten, wie Aufhebung der Frohne, Abgrenzung des Bauerlandes und Verbot des Legens der Bauerhöfe,

gesetzliche Regelung des Bauerlandverkaufs, Freigabe des Rittergutsbesitzes zu Stande. — Glieder des Geschlechts finden wir auch mehrfach im polnischen, sächsischen, preußischen und russischen Heeresdienst, auch gegenwärtig in der Reichswehr.

Unter den Frauen ragt die bekannte Dichterin und Schriftstellerin Elisa v. d. R. geb. Gräfin v. Medem, * 1754, † 1833, hervor, die zu vielen führenden Persönlichkeiten in der deutschen Geisteswelt in Beziehung stand, und ihre Briefe und Tagebücher gewähren noch heute weiten deutschen Kreisen Einblick ins baltische Leben und ins Wesen der baltischen Frau jener Zeit.

Im Weltkriege fiel 1916 in den Karpathen Baron Paul v. d. R. a. d. H. Durben als russischer Offizier. Schwere Opfer forderte von der Familie das Jahr 1919. Fünf Glieder derselben, darunter drei Brüder und eine Schwester aus dem Hause Durben, wurden von den Bolschewisten ermordet, und Baron Thies v. d. R. a. d. H. Aistern fiel in der Eisernen Division im Kampf um die Heimat.

Der Barontitel wurde dem Geschlecht durch Senatsukas vom 3. April 1862 zuerkannt.

Das Gebiet Neuenburg umfaßte nach der Grenzbeschreibung von 1576[51]) ungefähr 500 Quadratkilometer und bestand außer Neuenburg aus einer Reihe später abgetrennter Güter mit sehr verschiedenen Schicksalen. Nach vorübergehendem fremdem Besitz wurden Marienhof, Plawneeken und Springen wieder für die Dauer Neuenburgsche Nebengüter und waren auch Schmucken und Autzenbach zeitweilig wieder in Reckeschen Händen. Blieden, Sturhof und Weesaten waren vor dem Verkauf an Fremde gesonderte Reckesche Besitzungen, Annenhof mit dem neu angelegten Elisenhof blieb es bis zuletzt. Dauernd aus der Familie kamen: Lesten, Abaushof, Schwedthof (= Arishof), Bershof, Bächhof, Bixten, Neuhof, Rengenhof, Suschenhof, Grenzhof, Feldhof. Der stärkste Güterverlust fand in den Konkursjahren 1712 ff. statt.

Außerdem besaß das Geschlecht vorübergehend folgende Güter in Kurland: Brüggen, Doblen, Hofzumberge, Groß-Autz (daraus Zirohlen abgetrennt), Talsen, Kabillen, Langsehden (Ksp. Zabeln), Kratzen, Wilxaln, Remten, Groesen, Schnepeln, Niegranden, Doben, Subern, Ilsensee, Sallenen, Breedenfeld, Jamaicken, Appricken, Behnen, Ohseln, Pobuschen, Klein-Bercken, Aistern, Puhnjen, in Livland: Nurmis, in Estland vielleicht Uvykas (Ksp. Jewe), in Litauen: Weiß-Plonian, Schaffgotty, Saduny, letzteres verkleinert noch immer im Besitz der Reckeschen Erben.

Enteignet wurden 1920 durch die lettländische Regierung die Majorate Paulsgnade (6850 ha), Schlockenbeck und Durben (3750 ha), Neuenburg und Springen (7650 ha), und die freien Güter Seßlauken (1050 ha), Sehmen (2150 ha), Berghof-Brotzen (2400 ha), Annenhof und Elisenhof (3150 ha).

W.: in bl. ein s. Balken, belegt mit 3 r. Pfählen. Hz.: über Krone bl. Flug, belegt mit d. Balken des W. Hd.: bl. s.—r. s. Schildhalter: 2 g. widersehende Greifen. — In Kurland führte man meist Balken r. u. Pfähle s., Hz. r. s. — Der Flug hat auf älteren westf. Siegeln keinen Balkenbelag.

Urkundenbuch der Familie von Volmerstein und von der Recke bis zum Jahre 1437, bearb. v. Archivrat Dr. R. Krumbholtz, Münster 1917; vgl. Geschichte der Herren von der Recke, hrsg. v. Const. Gf. v. d. Recke-Volmerstein u. Otto Bar. v. d. Recke, Breslau 1878 (zit. Famgesch.). D. Skizzierung d. westf. Verh. bis 1437 beruht nur auf obigem UB; „n." mit Zahl ohne weitere Angabe bezieht sich stets auf Urk. u. Urkreg. desselben. Fragliches wird übergangen. — [1]) Krumbh. S. XXIX f., Kauf der Kotten n. 524; Heiden als Reckescher Bes. zuerst 1421 (n.

999) erwähnt. [2]) n. 181. [3]) Erwägungen darüb. v. GehRat Dr. Philippi b. Krumbh. S. XXXII f. [4]) n. 299. [5]) n. 315. [6]) Philippi S. XXXIV f. — A. v. d. R. kommt in dies. Eigensch. noch bis 1342 vor (n. 349. 372. 376). — 1407 u. 1408 finden wir in C. den BM Johan, Alves Sohn, v. d. R. (n. 855. 862. 877). — Unt. d. Burgmannen zu Paßlar (Kr. Lüdinghausen) i. 1364 u. 1379 wird Conrad v. d. R. genannt (n. 461). — Üb. von Landesherren aus den „ministeriales militares" ernannte Ratsmitgl. s. Codex tradit. Westf. IV S. 97. [7]) n. 353 (Jahr 1335). 376. 405. 453; Zeugen vor märk. Freigrafen n. 423. 448. 458. [8]) zuerst 1368 Diderich v. d. R. (n. 477); ferner n. 504. 508. 523. [9]) n. 652. 862. 873, vgl. auch n. 882. [10]) n. 655. 954. [11]) z. B. n. 427 (Jahr 1357). 465. [12]) 1332 wird d. Ritter Godert v. d. R. zu Asselen (Kr. Dortmund) als Lehnsmann des Herrn Heinr. v. Hardenberg u. zugleich Mann (ohne Lehn) des Gfn. v. Dortmund genannt (n. 342). — 1338 hat d. Knappe Alff v. d. R. vom Gfn. zu Limburg ein Dienstmannslehn zu Südcamen (Ksp. Camen) u. zugleich v. demselb. ein freies Lehn u. überträgt beide auf s. Vetter Herm. v. d. R. (n. 364). — 1342 verzichtet Godevred v. d. R. auf d. Hof zu Lanstrop (Kr. Dortmund), den er bisher vom Junker v. Volmarstein zu Lehn getragen hat (n. 375). — 1346 verkauft Dideric v. d. R. sein freies Eigengut zu Aden (Kr. Hamm) an d. Kl.-Clarenberg (n. 388). — 1351 nennt d. Gf. v. d. Mark den Ritter Godart v. d. R. seinen Untersassen (n. 409). — Sonst hatten d. v. d. R. im 14. Jahrh. noch Güter v. den Gfn. v. Arnsberg u. d. Äbtissinnen v. Essen zu Lehn (Kr. Arnsberg, Hattingen, Hamm; n. 479. 480. 578. 678). [13]) Philippi S. XXXI ff.; üb. d. „freien Dienstleute" in Kleve-Mark s. Ilgen in Mitt. d. K. preuß. Archivverw. Heft 14 (1909) S. 26 ff. [14]) n. 463; d. Namen d. Landstücke lassen sich nicht identifizieren. [15]) n. 560. [16]) n. 600. — D. Brüder Evert, Dideric u. Goswin v. d. R. haben Roylewes Burglehn zu C. u. d. junge Aleff v. d. R. hat als Mannlehn 8 Scheffelsaaten Land zu C. [17]) n. 611: Haus u. Hof zu Heeren wird in dies. Urk. zuerst erwähnt, Besitz im Ksp. Heeren bereits 1368 (n. 482. 484. 485). [18]) n. 943. 1110. 1204. [19]) D. Gf. zu Limburg belehnt ihn 1430 VI. 28. m. Heeßen (Kr. Beckum) an Dienstmannsstatt (n. 1112), u. Kais. Sigism. 1437 VIII. 2. m. d. Mannlehen u. Freistühlen, die Dietrichs Verwandter Joh. v. Volm. besessen hatte (n. 1206). [20]) Von Dietr. leiten sich ab d. vorm. Haus Heeßen, das wohl nur noch in Dänemark blüht, u. d. vormal. Haus Steinfurt in den jetzt frhl. Zweigen Stockhausen u. Mansfeld u. im Zweige der Grafen v. d. R. v. Volmerstein. — Übersicht üb. d. Zweige s. Uradel. Taschb. 1908; doch sind dessen Filiationen hier nicht nachgeprüft worden. [21]) Gen. Jahrb. 1899 S. 85 f., 1907/08 S. 50. [22]) Krumbh. n. 937; hier „van der Recke anders geheyten Stam", in den Gen. Jahrb. (s. Anm. 21) zitierten Urk. nur „Stamme, Stam". — Vgl. Anm. 29. [23]) Livl. RitterschaftsA. n. 147 S. 787 ff., Revision v. 1623, vidim. Kopie vom Orig. [24]) Gen. Jahrb. 1901 S. 89, 1911—13 S. 166. [25]) LUB VIII n. 983. 998. 1005. 1007. 1012, IX n. 234. 261. — Krumbh. S. 409 vermutet Identität m. Dietr. a. Heiden 1421 (s. Anm. 33 u. 34). [26]) LUB V n. 1968, IX n. 95; Nottbeck, d. drittälteste Erbebuch S. 279 n. 1191 (Druckfehler: Beke, im Register richtig: Reke). [27]) LUB VIII n. 458. [28]) LUB IX n. 523. 536, X n. 468, XI n. 243. 453. 488. — Er war wahrscheinlich schon 1453 I. 9., sicher 1455 IX. 18. tot, an welchem Tage seine Wwe. erwähnt wird. Er wird mehrfach „Hertleff" ohne „v. d. R." genannt. [29]) Diese waren unt. and. besitzl. in d. Ksp. Camen u. Werne (Kr. Lüdinghausen), gehörten zur märk. Ritterschaft und waren gleichzeitig Bürger in Hamm (Krumbh. n. 492—495. 503. 522. 523. 525. 552. 808. 972. 987. 999. 1015. 1062. 1130. ebenda S. 449 u. 486). [30]) LUB IX n. 871. 872. 956. 957 (s. Anm. 33). — 1572 war in Riga ein Hanß Stam, der auf den s. Frau zukommenden Teil ein. Hauses zugunsten s. Schwagers Henrich v. d. Weie verzichtete (Napiersky, Erbebücher II n. 1535); ob hergehörig? [31]) Dr. v. Klocke in Westf. Adelsbl. III S. 166 ff. (3 Urk. abgedr.). [32]) Wegen der westf. Verh. ab 1437 s. Famgesch. Da in dieser aber nicht alle angegebenen Tatsachen eindeutig urkundl. belegt sind, seien vorsichtshalber die dort verzeichneten Einzelheiten an biogr. Daten, Ehen usw. übergangen. Betr. kurl. Verh. sind d. Angaben der Famgesch., soweit hier verwertet, nachgeprüft worden, u. werden im Falle der Übereinstimmung vorzugsweise d. bestätigenden Quellen zitiert. [33]) Krumbholtz UB n. 999. Er ist gewiß derselbe, der 1443 V. 8. in Westfalen zugunsten des Wennemar Stamm in Reval urkundet (LUB IX n. 957; s. Anm. 30); vgl. auch Anm. 25. — Famgesch. S. 222 läßt ihn noch 1475 u. s. Wwe. noch 1512 leben; ob nicht ein gleichnamiger

Sohn nebst dessen Wwe.? [34]) Als Beweis für diese Abstammung führt Famgesch. S. 222 d. Urk. v. 1422 XII. 13. (Krumbh. UB n. 1015) an, in der „Diderik v. d. R. zeligen Johans son" vorkommt; doch dieser gehörte zum Zweige der v. d. R. gen. Stam (s. oben Anm. 29). Dietrich, Johanns Sohn kommt 1413—1427 öfter vor (n. 806. 920 f. 934. 964. 984. 987. 1051. 1078. 1080. 1083—1085); d. meisten Fälle scheinen auf den von 1422 (n. 1015) zu weisen, keiner eindeutig auf einen Sohn v. Joh. a. Camen bzw. auf D. zur Heiden; 1421 (n. 999) schwören D. v. d. R. zur Heiden u. Diederich v. d. R., Johans Sohn, also am gleichen Tage 2 Personen. [35]) Famgesch. S. 224 f. Er ist eher ein Enkel des D. von 1421. [36]) Famgesch. S. 235 ff. Für die Richtigkeit der Filiation sprechen Zeit u. Besitz. [37]) Als Bruder von Dietrich, Johann, Jobst, Heinrich u. Joachim 1564 beurkundet; s. Famgesch. S. 238. [38]) s. in Anm. 42. [39]) LGU II S. 380. [40]) Zu 1559—1576 vgl. Schiemann, Charakterköpfe u. Sittenbilder S. 33 ff.; Seraphim, Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands II S. 440 ff. [41]) Brsl. Bixten, unbegl. Kopie; in der Urk. wird Recke d. Recht zugestanden nach dem Tode des alten Komturs Ernst v. Schuren dessen Gemach, die Neuenburg, zu sein. Herrengemach zu nehmen u. eine Ordenspers. zu sein. Nachfolger als Komtur zu Doblen zu wählen, d. h. also, *es war für d. Eventualität, daß der Orden bestehen bliebe, eine andere Lösung vorgesehen.* Schiemanns S. 34 aus ungenannter Quelle stammende Angabe, daß 1559 (ohne Datum) Recke von allen (!) Gebietigern versprochen worden sei, „daß er das Gebiet Doblen . . . sein Leben lang — *die Sachen in Livland trügen sich zu, wie sie wollen* — haben und behalten solle" kann nur auf anderslautendem Entwurf oder auf korrumpierter Zwischenquelle beruhen. — Mit falsch gelesener Jahreszahl und mißverstandenem Inhalt ist *diese* Urk. im AFA Kons. Brsl. Neuenburg verzeichnet als „der Ordensherrn Verschreibung, darinnen . . . Matth. v. d. R. über die Comturschaft Doblen und (!) Neuenburg zum Herrn gemacht und erblich (!) verschrieben wird d. d. Wenden 20. Septbr. 1550"; danach Famgesch. S. 275 zu berichtigen. [42]) Samml. Wold. Neuenburg, Kopie von Klopmann nach ein. Orig. der Brsl. R. — Der Wortlaut weicht von dem des Konzepts d. d. Riga 1560 IV. 3. (Schirren, Arch. IV n. 543) ab. — Autze, das jetzige Gr.-Autz, damals meist Autzenburg genannt, trat Thies bald darauf sein. Bruder Gerhard v. d. R. ab (Kurl. ProvMus, Mskr. Bd. 20 S. 218 ff.), der es an Hzg. Gotth. verkaufte; über diesen Verkauf wurden 1573 VII. 2. nähere Bestimmungen getroffen (KameralhofsA., Verz. von Hzg. Gotths. Verlehnungen). Gerh. übertrug 1563 VI. 15. seinem „Diener" Hermann v. d. Recke einige Autzenburgische Ländereien, aus denen sich d. Höfchen Zirul (Zirohlen) entwickelte; Herm. verkaufte um 1592 letzteres m. d. zugehör. Landen, „so mir von dem edlen und ernvesten ihn godt ruenden Gert von der Rekken, meinem lieben getreuen junkeren, vor meiner langen und treue dienste besoldungen erbligen und eigen gegeben worden" an Dr. iur. Heinr. Berg (Brsl. Zirohlen, Perg. v. 1563 mit hangend. Reck. Siegel; Papurk. v. 1594 VIII. 26., enthaltend Abänderungen der Beding. des vor 2 Jahren vollzog. Verkaufes m. d. leider abgefall. Siegeln des Herm. v. d. R. u. der Zeugen; Bestätigung des Verkaufes seitens des Hzgs. Wilh. 1596 X. 20., Perg. ohne Siegel). — Herm. ist jedenfalls kein legitimer Sproß des adl. Geschl., wofür ihn Famgesch. S. 84 (s. daselbst S. 228 f. die weiteren Schicksale Gerhards, der nach Westfalen zurückwanderte) hält; Hzg. Wilh. nennt ihn „unser lieber getrewer Herman Recke" ohne weiteres Prädikat, währ. er Gerh. als „ehrnvesten herrn Gerdt v. d. Recke" u. Dr. Berg als „ehrnvesten und hochgelahrten" bezeichnet. [43]) Samml. Wold. Neuenburg, Abschr. vom Originaltransfum. auf Perg. Kg. Johanns III. d. d. 1677 III. 18. Warschau der Brsl. R. — Vom selben Datum zu Riga noch eine Einigung üb. Einzelheiten (Brsl. Bixten, unbegl. Kopie, 2 Exempl.). 1576 X. 20. Mitau stellt d. Hzg. noch eine Belehnungsurk. aus u. setzt d. Grenzen des Neuenburgschen Gebiets fest (Samml. Wold. Neuenburg, Kopie einer begl. Kopie von 1743 der Brsl. R. vom Original im Hzgl. Arch.). [44]) D. Ehe kann etwa 1564 geschlossen sein; 1566 im Aug. hatte Sophia ein noch kein ganzes Jahr altes Söhnlein und erlitt eine Fehlgeburt (kurl. ProvMus. Mskr. Bd. 20 S. 220 f.; vgl. Famgesch. S. 279. 288). Sophia war 1581 XII. 22. noch Wwe.; üb. ihre II. Ehe m. Jürgen v. Farensbach s. Schiemann, Charakterköpfe u. Sittenbilder S. 63 ff.; Seraphim, Aus der kurl. Vergang. S. 19 f. — Sophia hatte keine Güter in ihre Ehe gebracht, wie obige Historiker (s. auch Schiemann, Charakterköpfe S. 36) annehmen; lt. Testament ihres Vaters 1598 (üb. dieses S. 61

Anm. 11) hatte sie „ein geringes mitbekommen" u. sollte 6000 Mk. rig. erben, die wohl, da der Vater sie überlebte, dem Wunsch des Erblassers zufolge, an ihre T. II. Ehe Magd. v. F. fielen. Ihr Sohn Wolmar v. F. hatte Gr.-Autz, Schwarden u. Sahten nicht aus mütterl. Erbsch., sond. als provisio regia (HGA 22). [45]) Samml. Wold. Neuenburg, unbegl. Kopien; — der Witwe wurde 1581 Neuenburg auf 10 Jahre u. d. zugehör. Blieden auf Lebenszeit zugesprochen. — Thies war schon 1581 IV. 12. tot (Mappe Hzg. Gotthard 1581). [46]) Im Reck. Bes. schon längere Zeit vor 1422 (Krumbh. n. 983. 1013; vgl. das. S. 158); nach Famgesch. S. 94 u. 285 hatte Thies es 1579 von dem späteren Schwiegervater sein. Sohnes Matthias, Evert v. d. R. a. Haaren, gekauft, der später Lipsthusen in Kurl. (wohl in Pacht od. Pfand) besessen haben soll; ein Beleg f. letzt. fehlt. — Unter den 1581 erwähnten „Gütern in Deutschland" kann nur Uentrop nebst Zubehörungen verstanden werden, nicht auch Brame (so Famgesch. S. 285), das sonst 1592 als auf Matthias II. Teil fallend, erwähnt wäre; letzterer wird es vielmehr direkt vom Vaterbruder Franz geerbt haben, vgl. Famgesch. S. 226. [47]) Brsl. Kabillen, OrigPerg. — Er kaufte Langsehden (Ksp. Zabeln) von Jürgen Adeling u. verkaufte es 1624 III. 24. an Jürgen Wrangell (Woldemar, Fam.- u. Güterlex. unt. Langsehden). Von 1626 ab besaß er einige Jahre Kratzen b. Goldingen (Brsl. Kratzen, Suppl. von 1695 m. abschriftl. Beil.; Appellgerprot. 1623—1639 S. 114. 207; auch Wold. a. a. O. unter Krahzen). [48]) Famgesch. S. 288 ff. m. Quellenangaben. [49]) Er deduzierte sein. adl. Urspr. aus Westfalen in der Grafschaft Mark vom Schloß Reck, berief sich daneben aufs Notorium u. nannte außer sein. Vater noch als Stammesgenossen d. Bf. zu Dorp. Jost v. d. R. u. d. OM Joh. v. d. R. Ein weiterer Beweis wurde nicht verlangt (R. R. Misz. 13/14 S. 331 f.). [50]) Gen. Jahrb. 1896 S. 35 f. [51]) s. unter Anm. 43.

Stammtafel I.

Dietrich von der Recke, 1497—1532, a. Heiden (= Reck) u. Curll, Drost zu Unna (Westf.)

I. 1. **Matthias I. (Thies),** 1525 ff., †a. 1581 IV. 12., □ Neuenburg, Komtur D.O. zu Doblen, a. Doblen, Hofzumberge, Gr.-Autz, später a. Neuenburg (1) in Kurland, sowie a. Uentrop in Westf.: ∞ (1564) Sophia Fircks, * (1542), † Karkus 1598 I. 13. (∞ II. p. 1581 XII. 22. Jürgen v. Farensbach a. Wenden, Karkus, Tarwast in Livl.), T. v. Jürgen III. a. Nurmhusen u. Anna Westphal

2. **Gerhard,** a. Gr.-Autz (Kurl.) b. 1573, dann nach Westfalen †

II. 1. **Matthias II.** (* 1565), †i 1637 VII. 7. u. 1638 III. 3., a. Brame (Westf.), Neuenburg (2), Talsen, Kabillen, Langsehden (Ksp. Zabeln), Kratzen, kurl. Kriegsoberst, Landhofm., Oberkmh., Ritterbankrichter; ∞ I. Ep. Tenthove b. Hamm (Westf.) 1586 I. 20. Anna v. d. Recke, †a. 1601 IV. 4., wohl a. Tenthove, ∞ II. Ep. Nesselrode (Westf.) 1603 VI. 9. Anna Kettler, 1619; ∞ III. Ep. Arensburg (Ösel) 1624 VIII. 17./27. Helle geb. Marsvin, * Schloß Helsingborg 1566 VII. 14., † Schl. Vognó (Halland) 1637 V. 2.

2. **Diedrich,** * 1570, † 1615 VII. 14., a. Uentrop in Westfalen

3. u. 4. Töchter s. Anm.

III. ex. I: 1. **Friedrich Georg,** 1601, 1636 †, a. Brame, Tenthove usw. in Westfalen, kinderlos †

ex. II: 2. **Friedrich Johann,** * Neuenburg 1606 IV. 6., † Mitau 1671 X. 22., a. Blieden u. Sturhof, Obhpt. zu Selburg, Landhofm., Kmjk., Starost zu Marienhausen; ∞ I. Ellern 1631 X. 2./12. Magd. Korff, * 1614 XII. 20., † Schwethof 1650 V. 16; ∞ II. Schl. Mitau 1652 I. 22. Anna Sophia Gans Edle zu Putlitz, † p. 1682 XII.

3. **Matthias Diedrich,** Stammtafel II

Linie a. Uentrop in Westfalen, Rfch. Wien 1677 VIII. 9., blüht. Uradel. Taschenb. 1908, Frhl. Taschenbuch 1928

IV. ex. I: **Nicolaus,** * 1643 IX. 22., † 1680 II. 21., a. Blieden u. Sturhof, Kmjk.; ∞ Anna Dorothea v. Schierstädt, † p. 1697 X. 6., Lebtagsbes. a. Alt-Blieden, T. v. Wolff Rudolf a. Scheydern (Anhalt) [u. Anna v. Dönhof?]

V. **Jacob Friedrich,** † 1692, a. Blieden; ∞ Ep. Blieden 1689 IX. Susanna Agatha Freiin v. Knigge [* Utrecht 1665 VIII. 25., † Endorf (Sachsen) 1704 XII. 7.], (∞ II. Jac. Friedr. v. Sacken a. Buchwald; III. a. 1696 I. Carl v. Haudring a. Gr.-Ilmajen), T. v. Friedr. Ulr. a. Bredenbeck (Hannover) usw. u. Sus. Ag. v. Rothleben

VI. **Anna Dorothea;** ∞ George v. d. Recke a. Neuenburg (VI in Stammt. II)

S. Seite 154 f. 158 f. — Famgesch. — II 1) Ep. 1586 Samml. Woldemar Neuenburg, Kopie vom Orig. auf Pap. d. Brfl. Neuenburg; Ep. 1603 AFA Kopie. — Anna v. d. R., T. v. Eberh. a. Haaren (Westf.) u. Elsebe v. Uelfft; Tenthove (Kr. Hamm) im Reckeschen Bes. seit 1408, Haaren (Kr. Hamm) seit 1427 oder 1428 (Krumbholtz n. 877. 1081. 1087). Sie u. ihre Kinder Brfl. Dursuppen 1601. — Anna K., T. v. Joh. a. Melrich u. Nesselrode u. Agnesa Schenk v. Nydegg; Helle Marsvin (∞ I. Axel Urop zu Vognó, † 1601; ∞ II. Jacob Beck zu Beldringe, Hallsaxe usw., † 1622), T. v. Jürgen M. zu Dyhalk, Lehnsmann a. Sylvesborg, Reichsrat in Dänemark, u. Karen Gyldenstierna aus Invernaes (teilweise aus gefl. Mitt. d. Herrn Kmjkr. v. Munthe af Morgenstierne in Kopenhagen). — II 3) Sophia 1581; ∞ a. 1592 Caspar v. Tiesenhausen a. Kyde (Estl.). — II 4) Elisabeth 1581—1592 ∞ Fabian v. Rosen a. Roop 1585. — III) Erbteilung 1638 III. 3. (Samml. Woldemar Neuenburg, Kopie). — Schwestern ex I: 1. Sophia Elisab. ∞ Joh. v. Lüdingh. gen. Wolff a. Spirgen; 2. Anna Marg., erbt 1636 a. III. 1. Brame u. Tenthove; ∞ Ep. Uentrop 1609 VII. 13. Dietr. v. Rutenberg a. Preisinghof (Westf.), † 1638 V. 11.; 3. Magd. ∞ Ernst v. Sacken a. Dselden; 4. Anna Sandrina † 1657; ∞ I. Joh. v. Altenbockum a. Dursuppen, † 1626; ∞ II. Nikolaus Korff (GChr. Fircks, Dursuppen); ex II: 5. Cath. ∞ Wilh. Rummel a. Ilmajen; 6. Susanne ∞ Joh. v. Sacken, Pfdhr. a. Pauren; wohl auch 7. Hedwig ∞ Matthias v. Dorthesen a. Dsirren; 8. Agnesa ∞ Christoph Haudring a. Assieten (6 Schw. waren 1638 III. 3. ledig). — III 2) AFA Leichenrede; Magd. Korff T. v. Nik. a. Kreutzburg u. Cath. v. Effern a. d. H. Nerft; Anna Sophia, T. v. Adam Georg a. Putlitz, Wolfshagen u. Wittenberge (Mark Brandenburg). — IV) D. Hausbuch d. Wojewoden Nikol. Korff a. Kreutzburg nennt noch ff. erwachsene Kinder I. Ehe: 1. Friedr. Jac., * 1632 X. 13. n. St., ✕ unter Sklow geg. d. Moskowiter 1654 III. 12.; 2. Anna Cath. ∞ Joh. Nik. Wigandt a. Zunzen; 3. Elisab. Magd., * 1635 VI. 4./14.; ∞ George Friedr. v. Trankwitz a. Waldegahlen, Obhptm. zu Goldingen; 4. Sibylla ∞ Ernst Joh. v. Medem a. Wilzen; aus d. Leichenpredigt sind noch zuzufügen: 5. Wilh., ✕ b. St. Omer, in holländ. Diensten; 6. Sophia Hedwig ∞ Joh. Ulr. v. Sacken a. Bathen; ex II: Elisab. Charl. † p. 1707; ∞ I. Ep. 1670 XI. 2. Joh. v. Gantzkauw, † a. 1682, Pfdh. a. Dserwenhof; ∞ II. 1682 Walther Dietrich Schulte, Kap., a. Pomusch, † a. 1698 VI. 24. (Brfld. Grafenthal); außerdem noch jung † u. ledige. — Nicol. verkauft Sturhof 1675 V. 20. — IV bis VI) HGA 382.

Stammtafel II.

III. **Matthias Diedrich** (= III 3 in Stammt. I), ✕ im Gefecht geg. d. Kosaken 1652 um Pfingsten, a. Neuenburg (3), Talsen, Kabillen, Kmjkr., Oberst; ∞ I. Ep. Dondangen 1642 II. 22. Margaretha Anna v. Bülow, T. v. Friedr. a. Dondangen u. Marg. Anna Maydell a. d. H. Zierau; ∞ II. Ep. Lajenko (Polen) 1648 IV. 27. Christina Susanna v. Dönhof, † 1658, Lebtagsbes. a. Bixten, (∞ II. Joh. Diedr. Maydell, Kronjägerm., sp. Oberst u. Kmhr.), T. v. Johann, p. GenLt. u. Starost zu Stargard, u. Elisab. v. Bülow a. d. H. Dondangen

IV. ex. I: 1. **Friedrich,** * 1644 VI. 23., † 1677 IX. 30., a. Neuenburg (4); ∞ (1663 o) Maria v. d. Brincken, * Katzdangen 1641 XI. 17., † p. 1714 XII. 5., Lebtagsbes. a. Bixten, T. v. Ewald a. Seppen u. Planetzen u. Dor. Maydell a. d. H. Zierau — ex. II: 2. **Anna Elisabeth,** ∞ George Fircks a. Lesten

V. 1. **Anna Sibylla** ∞ Maximilian Frhr. v. Knigge, kauft Bixten 1712

2. **Johann Sigismund,** * 1670 VII. 15., † 1692 IX. 12., a. Neuenburg (5) †

3. **Diedrich,** * 1671, † 1722, a. Neuenburg (6), Blieden, Hptm. zu Bauske; ∞ Ep. Lesten 1691 VII. 28. Juliana Fircks, * Effern 1675 VIII. 13., † Annenhof 1745 III. 15., a. Annenhof, Oberhofmeisterin d. Hzgn. Anna zu Kurland, Kaiserin von Rußland

VI. **George,** * 1692 VI. 24., † 1760 V. 29., a. Gr.-Blieden b. 1716, dann a. Neuenburg (7), Obereinnehmer, Obhptm. u. Kommandant zu Mitau, ständiger Korrespondent der Ritterschaft; ∞ Blieden 1711 IV. 15. Anna Dorothea v. d. Recke a. d. H. Blieden, * Mitau 1691 X. 7., † Neuenburg 1744 XII. 8 (VI in Stammt. I)

VII. 1. **Dietrich** Casimir, * 1714 IV. 29., † Wilzen 1765 a. VI. 11., a. Neuenburg (8), Groesen; ∞ a. 1738 XI. 18. Cath. Helena v. Funck, †a. 1786 I. 15., □ Niegranden, a. Niegranden s. 1769, wieder∞ Bened. Heinr. v. Heyking

2. **Friedrich** Christoph, * 1715 VII. 14., † 1766 I. 31., kursächs. Oberst d. Kav., a. Weesaten; ∞ Mitau i. 1748 VIII. 26. u. 1749 VI. 24. Agnesa Elisab. verw. v. Torck geb. v. Brucken gen. Fock, * Lebicken, ⁓ 1717 II. 3., † als Gfn. v. Medem Mitau 1784 VIII. 12., a. Remten, kinderlos †

3. **Jacob Ernst,** * Neuenburg 1721 XI. 19., ⚔ Zorndorf 1758 VIII. 25., pr. Oberst-Lt., a. Orschen (Ostpr.); ∞ Louise Gottl. v. Kalnein

4. **Anna Sibylla;** ∞ Otto Christoph v. Heyking a. Kuckschen

5. **Johann Carl** * 1725, † 1765, s. Anm. †

VIII. 1. **George** Peter Magnus, * Schnepeln, ⁓ 1739 VIII. 18., † Mitau 1795 XI. 13., sächs. Kmhr., a. Neuenburg (9), Doben, Obereinnehmer; ∞ 1771 V. 20. Charlotte Elisabeth Constantia Gfn. v. Medem, * Schönberg 1754 V. 20., † Dresden 1833 IV. 1./13.,)(1781, Dichterin u. Schriftstellerin, a. Subern

2. **Friedrich Ernst Johann,** * (1740), † Neuenburg 1828 I. 30., a. Schnepeln, Ilsensee; ∞ I. Neuenburg 1767 V. 10. Anna Charl. Freiin v. Knigge, * 1749 IX. 24., † Goldingen 1819 V. 19.,)(1774, wieder∞; ∞ II. Sonnagt 1803 I. 28. Margarethe Gutten

3. Franz Wilh. **Christoph,** * 1758, † 1844, Stammtafel III

preuß. Linie blüht. Uradel. Tasch.-Buch 1908, 1930

IX. 1. Constantia **Friederike** Elisabeth, ⁓ Alt-Autz 1774 VI. 18., † Mitau 1777 I. 26.

ex. I: 2. **Catharina** Elisab.; ∞ Heinr. Ernst v. Vietinghoff a. Gr.-Bersen u. Schnepeln

ex. II. l. p. s. m.

3. **Johann,** 1804—1832, a. Ilsensee

4. Friedrich **Ernst,** * 1777 VIII. 12., † Friedrichstadt 1868 V. 31., Kreisrichter zu Friedrichstadt

Noch 1 S. u. 2 T., † ledig bzw. o. w. N.

Ersatz für die verbrannte Brfl. Neuenburg bieten für III Brfl. Dondangen (Test. d. Friedr. v. Bülow 1651 VI. 13. u. auf sein. Erbschaft Bezügliches 1655—1663, Trans. d. Erben d. Christ. Sus. v. Dönhof 1663 V. 10., Trans. betr. Bixten 1678 II. 1. u. viele Quittungen, Mandate usw. aus dies. Jahrzehnten) u. Brfl. Sutten (Test. d. Chr. Sus. v. Dönhof 1656 VI. 14). D. in d. Famgesch. S. 298 f. erwähnte Scheidung d. I. Ehe v. III u. damit verbundene Entfremdung zw. Neuenburg u. Dondangen werden nirgends angedeutet. M. D. empfing noch während s. II. Ehe Darlehen von Bülow u. quittierte ihm 1651 II. 9. als seinem „herzlieben Herrn Schwiegervater". — Zu IV bis VI enthält d. Brfl. Bixten u. zu VII die Brfl. Remten viele Originalduplikate d. verbrannten Neuenburgschen Urkunden. — Aus diesen 4 Brfln., ein. Auszug aus d. Brfl. Neuenburg in AFA, — aus GChr. Mskr. in Folio Neuenburg u. aus GChr. I. Blieden lassen sich d. meisten Namensentstellungen u. sonstigen Mißverständnisse d. Famgesch. berichtigen.

III) Wegen Talsen u. Kabillen s. KameralhofsA. (Abt. Grenzsachen Litt. T, Talsen) u. Brfl. Kabillen (Kaufbrief 1646 X. 30.). — IV 1) AFA 1663; Maria ist 1718 einige Jahre † (Brfl. Dondangen, Pap. zu ein. Brinckenschen Erbstreit). — IV 2) George F. kauft Lesten 1669 von IV 1. — V) Bei d. Erbteilg. 1691 X. 19. trat V 2 Neuenburg u. d. an derselben Seite d. Bersebäche gelegenen, V 3 die jenseitigen Güter an; seit 1692 XII. 27. besaß er d. ganzen väterl. Güterkomplex. — V 3) Er erwarb Blieden 1697 X. 6. durch Vergleich m. d. Bliedenschen Erben. — Im Konkurs trat er 1712 VI. 22. seinen Gläubigern s. Güter als Pfand ab, wobei seine Gattin s. ihr Eingebrachtes Annenhof behielt. — Juliana T. v. George a. Lesten u. Louise Maria Freiin v. Kettler a. d. H. Essern; ihr Tod aus Brfl. Stenden, geschrieb. Todesanzeige. — VI) George löste 1716 Neuenburg u. ein Teil d. Güter von den Gläubigern wieder ein u. verkaufte Gr.-Blieden 1716 an sein. Schwager Keyserlingk (s. unten). — Anna Dorotheas Tod aus Brfl. Stenden, geschrieb. Todesanzeige. — Georges Geschw.: 1. Joh. Diedr. [† 1743 I. 7.], r. Kmjkr., a. Wilxaln; 2. Elisabeth Sophie ∞ I. Ewald Heinrich v. d. Brincken a. Gr.-

Bercken; ∞ II. Ernſt Johann v. Buttlar a. Berſebeck; 3. Maria Sibylla ∞ I. Otto Ernſt v. Keyſerlingk, der 1716 Blieden kauft; ∞ II. Otto Johann v. Grotthuß a. Brunnowiszek; 4. Eleon. Charl. ∞ Ernſt Adolph v. Heyking a. Wilkajen. — VII 1) Sein Tod aus Brfl. Stenden, Brief v. Brüggen-Stenden an ſ. (Brüggens) Mutter 1765 VI. 11. — Cath. Hel. kauft Niegranden als Wwe. Recke 1769 VI. 24. u. verkauft es 1784 VI. 12. an ihr. Gatten Heyking; ihre Eltern: Oberſt Magnus Gabriel v. Funck aus d. livl. (jetzt ausgeſtorb.) Geſchl. v. Funcke bzw. v. Funcken a. Loeſern (in Kurland Funck geſchrieben) u. d. Cath. Eliſab. v. Montowt a. Schnepeln (ſ. VIII 2, vgl. Brfl. Schnepeln; Gold. OhpGA, Acta publ. 1764—65). Dietrich hat Schnepeln nicht im Erbbeſitz gehabt, ſond. zeitweilig in Vollmacht (Gold. OhpGA, Acta publ. 1740—1745 unter 1740 X. 11.). — VII 2) Weg. d. Hochzeit ſ. auch Brfl. Stenden Abt. VI Nr. 273. — Weg. Agn. Eliſab. ſ. d. Art. Medem. — VII 5) Joh. Carl, * 1725 XI. 15., † 1765 III. 1., Pfdh. od. Pächter v. Talſen, pr. OberſtLt.; ∞ Anna Maria v. Korff, † a. 1774 XI. 29. (∞ II. Friedr. Joh. v. Drachenfels a. Alt-Warriben), [T. v.] Chriſtoph Heinr. a. Kublunу (Lit.) u. Eliſab. Magd. v. Düſterlohe. Tochter: Agn. Frieder. Marg. ∞ Friedr. Guſt. v. d. Brüggen a. Lebicken (Gold. OhpGA, Acta publ. 1774: Exdiviſion XI 29). — VIII 1) Eliſa T. v. Joh. Friedr. u. Louiſa Dor. v. Korff a. d. H. Kreutzburg. — Ihr ausführl. Lebenslauf u. ihre Werke in Famgeſch., vgl. Eliſa von der Recke hrsg. v. Paul Rachel, 2 Bde., Leipzig 1900. 1902., Balt. Monatsſchrift Bd. 31 (1884) S. 625 ff.; Bd. 51 (1901) S. 321 ff.; Bd. 55 (1903) S. 167 ff. — VIII 2) er kauft Schnepeln von d. Großmutter Funck 1764 VI. 2. (Brfl. Schnepeln); Anna (∞ II. Kſp. Siuxt 1774 VII. 10. Ernſt Ew. v. Heyking a. d. H. Ilmajen), T. v. Maxim. Dietr. a. Bixten u. Sophia Hedw. v. Sacken a. d. H. Dondangen; Marg. auf d. Krankenbette getraut [† bald danach].

Stammtafel III.

VIII. Franz Wilhelm **Chriſtoph** (= VIII 3 in Stammt. II), * Feldhof b. Neuenburg, ~~ 1758 IX. 25., † Eliſenhof 1844 V. 26., pr. Kap., a. Neuenburg (10), Schmucken (1); ∞ I. (1787) Gertrude Benigna v. d. Raab gen. Thülen, * Kimahlen 1769 II. 4., † Neuenburg 1801 IX. 6., T. v. Ernſt Johann a. Kimahlen u. Carol. Juliana Henr. v. Keyſerlingk a. d. H. Kimahlen; ∞ II. Kandau 1802 IV. 14. Anna Eliſabeth Juliane Caroline Bar. v. Heyking, * 1781 IV. 4., † 1857 IV. 19., T. v. George Ernſt a. Zehren u. Anna v. Biſtram

IX.

ex. I: 1. **Matthias** Dietr. Reinhold, * Georgenhof 1791 V. 28., † Durben 1869 VIII. 26., a. Doben, ſp. a. Durben u. Schlockenbeck, Sehmen; ∞ I. Kſp. Seſſau 1816 IX. 3. Sophia Marianne Chriſtiana Caroline v. d. Howen, * Würzau 1799 X. 27., † daſ. 1829 V. 3.; ∞ II. Kſp. Doblen 1835 X. 30. Eveline Anna Eliſabeth Bar. v. Budberg, * 1803 I. 26., † Mitau 1878 XI. 7., T. d. r. GenLts. Carl (aus Livl.) u. d. Erbſr. a. Doben Caroline geb. Berens v. Rautenfeld	2. **Friedrich,** Stamm-folge D Haus Schmuck-ken	ex. II: 3. **Otto,** Stamm-folge E Haus An-nen-hof	4. **Auguſt,** Stamm-folge F Haus Neu-en-burg	5. **Eliſabeth;** ∞ Julius Bar. v. Behr a. Stricken	noch mehrere ledige Kinder aus beiden Ehen

X.

ex. I: 1. **Carl,** * 1817, † 1902, Stammfolge A, Haus Paulsgnade
2. **Wilhelm,** * 1819, † 1881, Stammfolge B, Haus Weiß-Plonian, Sabuny
3. **Ludwig,** * 1820, † 1903, Stammfolge C, Haus Durben, Schlockenbeck
4. Heinrich Chriſtoph **Theodor** Matthias, * Georgenhof 1822 XII. 13., † 1855 X. 5., r. Flotten-Lt.
5. Otto **Georg** Matthias, * Georgenhof 1825 II. 28., † 1888 III. 13., □ Borowitſchi b. Nowgorod, KapLt. d. 46. r. Flottenequipage a. D.; ∞ N. N., o. w. N.

ex. II: 6. Eliſabeth Charlotte **Eveline,** * Doben 1839 V. 12., † Durben 1851 I. 23.

IX 1) Er ſtiftet in ſein. Teſtament 1863 XI. 12. m. Kodizillen 1867 VIII. 30. u. 1869 III. 4. Durben u. Schlockenbeck zum Fideikommiß. — Caroline T. v. Carl a. Würzau u. Marianne v. Bolſchwing a. d. H. Balgaln.

Stammfolge.

Übersicht A, B, C.

IX. **Matthias** * 1791, † 1869 (Durben u. Schlockenbeck)

X. **Carl** (Paulsgnade) — **Wilhelm** (Weiß-Plonian) — **Ludwig** (Durben u. Schl.)

XI. 1. **Thies** 2. **Max** — **Thies** — 1. **Carl** 2. **Georg** 3. **Friedrich**

XII. **Arndt** — 1. **Thies** 2. **Gert** — 1. **Louis** 2. **Wilhelm** 3. **Paul**

A. Paulsgnade B. Weiß-Plonian C. Durben u. Schlockenbeck

A. Haus Paulsgnade.

X. Christoph **Carl** Friedrich Matthias Theobald, * Howens-Würzau 1817 VII. 11., † Waldeck b. Mitau 1902 XI. 20., a. Paulsgnade s. 1848, Majoratstifter, Landesbevollmächtigter 1862—1872; ∞ Paulsgnade 1841 VI. 24. Adelheid (Adele) Wilhelmine Friederike Bar. v. Hahn a. d. H. Memelhof, * Mitau 1818 XII. 8., † Waldeck 1890 X. 29.

1. Adelheid (Adda), * Spirgen 1844 V. 25., † Paulsgnade 1869 I. 2., Hoffräulein Ihr. Maj. d. Kaiserin von Rußland.
2. Elisabeth Louise Marianne Mathilde Caroline, * Spirgen 1846 IX. 6., † Mitau 1912 II. 24.; ∞ das. 1868 VI. 10. Otto Bar. v. Fircks, a. Pedwahlen, † 1897.
3. Wilhelmine Helene Caroline Marie, * Spirgen 1847 X. 30., † Mitau 1920 V. 1.
4. Caroline (Lina) Louise Adele Elisabeth Marie, * Mitau 1852 II. 26., † Gries (Tirol) 1877 IX. 3./15.
5. Carl Thies, s. XI. 1.
6. Max Thies Pius, s. XI. 2.
7. Anna Louise Margarethe, * 1862 V. 1.; ∞ Mitau 1883 V. 24. Carl Bar. Bagge af Boo, † 1894.
8. u. 9. 2 S., † als Kinder.

XI. 1. Carl **Thies**, * Paulsgnade 1853 XI. 5., † das. 1908 XII. 7., 1. Mjh. a. Paulsgnade; ∞ Dresden 1899 IX. 16./28. Aline Bar. v. der Recke a. d. H. Durben (Stammf. C. T. v. X.).

1. Adelheid Marie Aline Helene Gisela, * Paulsgnade 1901 II. 10.
2. Marie Louise Aline Eva Margit, * Paulsgn. 1902 V. 19., † Riga 1912 IV. 11.
3. Martha Aline Alma Renée, * Paulsgn. 1903 VIII. 23., cand. med. in München.
4. Hellen Elisabeth Anna Aline Sigrid, * Paulsgn. 1904 VIII. 1.
5. Werner Matthias Claus-Jürgen, * Mitau 1905 X. 17., 2. Mjh. a. Paulsgnade.

XI. 2. **Max** Thies Pius, * Paulsgnade 1855 XI. 15., † Mitau 1914 XII. 1., a. Sturhof, sp. Pächter v. Gaicken; ∞ Mitau 1879 VII. 2. Elise

Johanna Bar. v. Roenne a. d. H. Weggen, * daſ. 1858 IX. 27., † Königsberg i. Pr. 1921 VI. 2.

1. Angèle Ilſe Margarethe, * Sturhof 1881 III. 20.; ∞ I. [Mitau 1901 VI. 20.] Alfred Bar. v. d. Ropp, a. Radwillan, [† 1919]; ∞ II. Kowno 1921 IX. 2. Kaſimir Rojewſki, Landwirt (kath.).
2. Eliſabeth Margarethe Irma, * Sturhof 1884 II. 22.; ∞ Königsberg i. Pr. 1907 VI. 3. n. St. Horſt v. Groddeck, kgl. preuß. Hptm., × Arys (Oſtpr.) 1914 IX. 9. n. St.
3. Arndt, ſ. XII.
4. Benita Marie Elſe Meta Margarethe, * Sturhof 1888 IX. 12.; ∞ Mitau 1911 II. 12. Reinhold Bar. v. Nolde a. d. H. Kalleten, † 1926.
5. u. 6. 2 T., † als Kinder.

XII. (Sohn von XI. 2.) Carl Dietrich Matthias **Arndt**, * Sturhof 1886 VI. 3., Landwirt; ∞ Mitau 1913 VI. 19. Charlotte Jenny Anna Gfn. v. Keyſerlingk a. d. H. Gröſen, * Altenburg 1887 IX. 14., † Königsberg i. Pr. 1930 III. 2.

1. Norbert Arthur Max Arndt, * Riga 1915 XI. 8./21.
2. Jürgen Carl Matthias Arndt (Arndt Jürgen), * Mitau 1918 V. 26.

B. Haus Weiß-Plonian (Saduny).

X. Ernſt **Wilhelm** Dietrich Otto Matthias, * Howens-Würzau 1819 V. 24., † Mitau 1881 VI. 5., a. Weiß-Plonian (Lit.), Bezirksinſp. d. Akziſe in Pernau u. Jakobſtadt; ∞ 1856 IX. 24. Dorothea Wilhelmina Bar. v. Korff, * Wiexten 1830 X. 31.[52]), † Mitau 1901 I. 2., T. v. Wilhelm, a. Wiexten, a. d. H. Aiswicken, u. Emma Harder, R.A.

1. Thies Carl George Max, * Plonian 1860 III. 5., † (von Revolutionären ermordet) Schaffgotty 1904 X. 26., a. Schaffgotty (Lit.); ∞ I. Goldingen 1886 IX. 10. Helene Bar. v. Heyking a. d. H. Galten, * Goldingen 1867 I. 26.,)((wieder∞), in Rußl. verſch.; ∞ II. Gr.-Schwansfeld (Oſtpr.) 1893 VI. 3./15. Eliſe Eſtephania Margarethe Felicitas v. Sydow, * 1868 VI. 16. n. St., † Schaffgotty 1905 II. 20., T. v. Felix, a. Beyditten (Oſtpr.), kgl. pr. Maj. a. D., u. Marg. v. Bardeleben.
2. Eveline Caroline Marie Louiſe, * 1862 VI. 18., † Riga 1912 XI. 24.; ∞ Mitau 1883 X. 18. Carl Bar. v. d. Recke, a. Durben, (Stammſ. C. XI. 1.).
3. Marie Julie Carol. Wilh., * Pernau 1864 X. 23., † Weimar 1923 V. 27.
4. Thies, ſ. XI.
5. Helene Adele, * Pernau 1867 VIII. 28.
6. Alma Aline Johanna, * Jakobſtadt 1868 XII. 1.
7. Matthias Wilhelm Otto Helmuth, * Jakobſtadt 1871 V. 14., Bankbeamter; ∞ Eberswalde 1904 IV. 8./21. Agathe Sophie Anna

[52]) ſo KB Neugut; Familienangabe: X. 30.

Philippina v. Bojanowsky, * 1875 XI. 12. n. St., T. d. pr. Genltnts. Hans u. d. Agathe v. Lippa.
8. Alexander Louis, * Mitau 1873 IX. 26., Bankbeamter in Berlin.
9.—12. 2 S. u. 2 T., † als Kinder.

XI. Matthias (**Thies**) Rudolph Friedrich Carl, * Pernau 1866 VII. 1., † (von den Bolsch. erm.) Riga 1919 III. 14., a. Saduny u. Schaffgotty (Lit.); ∞ Radwillan (Lit.) 1895 VI. 5. Elisabeth Johanna Adelheid Julie Bar. v. d. Ropp a. d. H. Radwillan, * das. 1875 V. 31.

1. Thies, s. XII. 1.
2. Gert, s. XII. 2.
3. Hans Joachim Carl Matthias, * Saduny 1904 V. 14., † Königsberg i. Pr. 1924 II. 22.
4. Karl Matthias Johann, * Saduny 1906 III. 4., † Pernambuco (Brasilien) 1931 VII. 6.
5. Freda Marie Olga Leonie, * Saduny 1909 VII. 28.
6. u. 7. 1 S. u. 1 T., † jung.

XII. 1. **Thies** Georg Alfred, * Saduny 1898 X. 19., Kaufmann in Riga; ∞ Riga 1924 VII. 13. Margarethe Helene Rublowsky-Sonner, * Windau 1899 IX. 13., T. d. Schiffskpt. Johannes Rublowsky u. d. Julie Zell u. Pflegetochter d. Caesar Sonner.

Ria Elisabeth Alice, * Riga 1925 V. 28.

XII. 2. **Gert** Matthias Wilhelm Alexander Stephan Carl, * Saduny 1903 II. 24., Diploming.; ∞ Rosen (Kr. Kreutzburg, Oberschles.) 1928 IX. 12. Isabella Maria v. Treu, * Nieder-Rosen 1905 X. 20. n. St., T. v. Hugo, a. Ober- u. Nieder-Rosen, u. Math. de Weerth.

Krafft-Dietrich Wilhelm, * Rosen 1929 X. 19.

C. Haus Durben – Schlockenbeck.

X. Ernst **Ludwig** Theodor August Matthias, * Georgenhof b. Neuenburg 1820 XI. 23., † Durben 1903 X. 16., r. Flottenkpt., 1. Mjh. a. Durben u. Schlockenbeck; ∞ I. Ksp. Tuckum 1860 III. 23. Kath. Anna Juliana Albertina (Aline) Bar. v. Fircks, * Wilkajen 1839 X. 18., † Görbersdorf (Schlesien) 1863 VI. 30., T. v. Friedrich a. d. H. Wandsen, Friedensr. zu Tuckum; ∞ II. Ksp. Tuckum 1864 VIII. 30. Maria Juliana Anna Bar. v. Fircks, * Schmarden 1830 II. 14., † Durben 1893 I. 15., Schw. d. I. Gem.

ex I. 1. Carl Matthias Fritz Ludwig, s. XI. 1.
2. Friedrich Matthias Georg Louis, * Schlockenbeck 1862 II. 21., † das. 1862 III. 30.
ex II. 3. Matthias Friedrich Louis Georg, s. XI. 2.
4. Wilhelm Louis Matthias Friedrich, * Schlockenbeck 1869 V. 15., † Tuckum (erm. v. d. Bolsch.) 1919 I. 20., a. Puhnjen.

5. Friedrich Louis Matthias, ſ. XI. 3.
6. Aline Marie Caroline Eveline Henriette, * Schlockenbeck 1872 XI. 24., † (erm. v. d. Bolſch.) Mitau 1919 III. 14.; ∞ I. Dresden 1899 IX. 16./28. Thies Bar. v. der Recke, a. Paulsgnade (Stammſ. A. XI. 1.); ∞ II. Mitau 1911 XII. 4. Walter v. Wildemann gen. Wildemann-Klopmann, † (erm. v. d. Bolſch.) Mitau 1919 III. 14.

XI. 1. **Carl** Matthias Fritz Ludwig, * Schlockenbeck 1861 I. 12., † Durben 1907 I. 17., 2. Mſh. a. Durben u. Schlockenbeck; ∞ Mitau 1883 X. 18. Eveline Caroline Marie Louiſe Bar. v. d. Recke a. d. H. Weiß-Plonian (Stammſ. B. T. v. X.).

1. Louis Carl Wilh. Matth., ſ. XII. 1.
2. Wilhelm Louis Carl Eduard, ſ. XII. 2.
3. Irmgard Eveline Aline Wilhelmine, * Schlockenbeck 1887 X. 19., † daſ. 1889 X. 9.
4. Paul Carl Louis Wilh., ſ. XII. 3.
5. Ellen Eveline Aline Wilhelmine Alma, * Schlockenbeck 1890 VI. 10., † Riga 1917 XII. 2.
6. Carl Louis Wilhelm Heinrich Matthias (Thies), * Schlockenbeck 1892 VI. 6., Angeſtellter in ein. Holzexpeditionsgeſchäft in Riga; ∞ Tuckum 1929 XII. 27. Eliſab. Dorothea Martha Julie, geſch. Gem. des pr. Lnts. u. Ing. f. Flugtechnik Detlev Zickler, geb. Fleiſcher, * Kaugern b. Schlock 1896 VII. 24., T. d. Paſtors zu Tuckum Magnus Fl. u. d. Sophia Eliſabeth Taube, R.A.

XI. 2. Matthias Friedrich Louis **Georg**, * Schlockenbeck 1865 VI. 12., † (erm. v. d. Bolſch.) Tuckum 1919 I. 20., a. Seßlauken; ∞ Mitau 1903 XII. 2. Alice Ina Annette Carola Bar. v. Roenne, * Degahlen 1880 III. 5., T. v. Adolph (Haus Haſenpoth).

1. Matthias Louis Adolf Georg Wilhelm, * Riga 1906 VIII. 3.
2. Marie Karoline Karola Barbara Eliſabeth Hilda, * Riga 1908 I. 30.
3. Matthias Louis Adolf Georg Wilhelm Karl, * Riga 1918 X. 13.

XI. 3. **Friedrich** Louis Matthias, * Schlockenbeck 1871 IX. 6., † (erm. v. d. Bolſch.) Riga 1919 II. 28.; ∞ Riga 1900 XI. 22. Clara Theodore Gabriele Iſabella Bar. v. d. Brüggen, * Talſen 1879 VII. 5., T. von Edgar (Haus Stenden).

1. Nora Iſa Marie Iſabelle Gabriele (kath.), * Neu-Sahten 1901 X. 31.; ∞ Riga 1926 X. 6. Eduardo Antonio Fernandez Bacha, Kaufmann in Liſſabon (kath.).
2. Marie Louiſe Iſa Maria Iſabelle Aline, * Neu-Sahten 1903 VI. 23.
3. Hans Jürgen Friedrich Wilhelm, * Riga 1908 III. 13.
4. Marion Iſa Marie Iſabella Aline Catharina, * Riga 1913 X. 30.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Louis** Carl Wilhelm Matthias, * Schlockenbeck 1884 XI. 29., 3. Mjh. a. Durben u. Schlockenbeck; ∞ Mitau 1912 IV. 5. Catharina Helena Anna Bar. v. Koskull, * Nachbargau (Österreich) 1888 VIII. 14. n. St., T. v. Adam, a. Nachbargau a. d. H. Kruschkaln.

1. Karl Louis Adam Matthias, * Riga 1913 IX. 7.
2. Anna Eveline Katharina Brigitte Isabella, * Riga 1917 IX. 23.
3. Georg Wilhelm Ludwig Matthias, * Mitau 1919 II. 11.

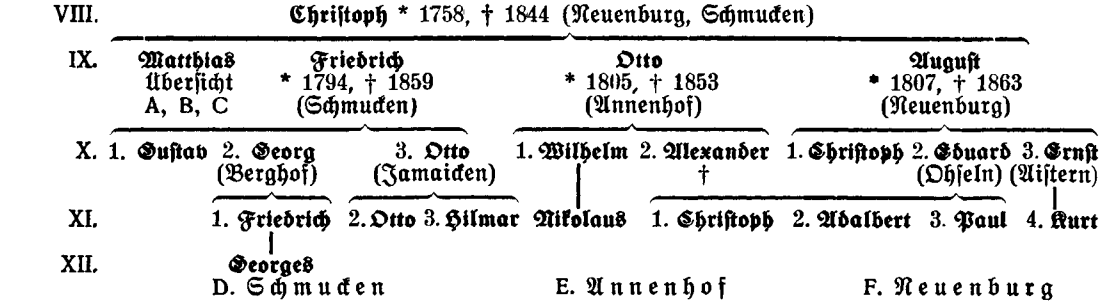
XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Wilhelm** Louis Carl Eduard, * Schlockenbeck 1885 XI. 19., Bes. d. Hofes Lichtenhorst (Prov. Hannover); ∞ Riga 1914 III. 19. Magdalene Elisabeth Ottilie Jorban, * Tuckum 1890 XII. 14., T. d. Tuckumschen Kreisarztes Dr. med. Nikolai J. u. d. Magdalene Gley.

1. Maria Benigna, * Bonn a. Rh. 1915 II. 10.
2. Sybille Therese Eveline Magdalena Elisabeth, * Elmarshausen b. Kassel 1920 III. 16.
3. 1 T., † als Kind.

XII. 3. (Sohn von XI. 1.) **Paul** Carl Louis Wilhelm, * Schlockenbeck 1888 XII. 19., ✕ Dubownyja Kortschmy (Galizien) 1916 VI. 19., r. Stabsrittm. d. Archangelogorodschen Dragonerregts.; ∞ Roth-Poniemon 1911 XII. 29. Margarethe Emilie Bar. v. Korff a. d. H. Roth-Poniemon, * das. 1876 VI. 17.

1. Leo Karl Eugen, * Riga 1912 XII. 24.
2. Marga Helene Else, * Mitau 1914 II. 1.

Übersicht D, E, F.



D. Haus Schmucken (Berghof, Jamaicken).

IX. Heinrich **Friedrich** Wilhelm, * Georgenhof b. Neuenburg 1794 I. 25., † Jamaicken 1859 II. 27., Gardeltnt. a. D., a. Schmucken (2), Subkurator d. Güter Schleck u. Popen, a. Sallenen (1), Jamaicken (1); ∞ Mitau 1819 X. 21. Wilhelmine Elisabeth Rückmann[53]), R.A., * Abaushof, Ksp. Siuxt, 1802 V. 29., † Libau 1889 XI. 25., T. d. r. Rittm. Hermann Johann u. d. Johanna v. d. Osten gen. Sacken a. d. H. Pewicken.

[53]) üb. diese Familie, d. in KB. auch Rickmann geschrieben wird, s. d. Artikel Osten gen. Sacken.

1. Elisabeth Johanna Emilie, * Schmucken 1820 VII. 23., † Libau 1906 IV. 23.
2. Gustav Reinhold Wilh., s. X. 1.
3. Georg Christoph Hermann, s. X. 2.
4. Alwine Caroline Wilhelmine, * Schleck 1827 VI. 8., o. w. N.
5. Otto Carl Matthias, s. X. 3.
6. Friedrich Hermann Adolph, * Schleck 1831 VII. 13., [† 1839 XI. 22.].

X. 1. **Gustav** Reinhold Wilhelm, * Alschwangen 1823 IX. 12., † Mitau 1878 XI. 27., a. Schmucken (3), Tuckumscher Kreismarschall 1867—1878; ∞ I. Neuenburg 1852 VI. 1. Maria; ∞ II. Dresden 1857 VIII. 12. n. St. Elisabeth (Lili) Bar. v. d. Recke a. d. H. Neuenburg (Töchter v. F. IX.).

ex II. 1. Georg Friedrich (Fred) August, * Schmucken 1863 V. 11., a. Schmucken (4), z. Z. Präses d. Familienverbandes.
2. August Matthias, * Schmucken 1864 X. 8., † Jmjanpo (Mandschurei) 1931 I. 19., r. Oberst, [Kdeur. d. Chotimschen Reiterregts., sp. b. d. Verw. d. mandschur. Eisenbahn; ∞ I. Suwalki 1886 VIII. 6. Wanda Nagurko, † St. Petersburg 1899 II. 9.; ∞ II. 1905 VI. 2. Anna Alexandrow, * 1867 III. 5., † Jmjanpo 1930 XI. 12., T. d. Bergingenieurs Apollon A.].
3. Christoph Erich, * Schmucken 1867 VIII. 2., † Sehmen 1915 IV. 27., Gen.-Bevollm. v. Neuenburg u. Paulsgnade, a. Sehmen; ∞ Mitau 1906 X. 3. Helene (Helen) Anna Therese Bar. v. Drachenfels, * Grenzhof 1885 IV. 15. (wieder∞), T. d. Edgar a. d. H. Arishof.
4. Wilhelmine (Helma) Emilie Sophie, * Schmucken 1873 IV. 9.
5. u. 6. 2 S. † als Kinder.

X. 2. **Georg** Christoph Hermann, * Alschwangen 1825 II. 7., † Berghof 1900 VII. 20., a. Sallenen (2) s. 1853, a. Berghof-Brotzen (1) s. 1860, Goldingenscher Kreismarschall 1875—1900; ∞ Berghof 1852 I. 9. Catharina Bar. v. den Brincken a. d. H. Berghof-Brotzen, * Leipzig 1831 X. 12., † Berghof 1879 XII. 25.

1. Caroline Wilhelmine Gabriele (Ella), * Goldingen 1852 XI. 12.; ∞ Berghof 1894 II. 20. Victor Baron v. Roenne a. d. H. Alt-Satticken, † 1919.
2. Wilhelmine Emilie Marie Coralie, * Sallenen 1854 V. 30.
3. Friedrich Georg Alfons, s. XI. 1.
4. Caroline Helene Hedwig, * Berghof 1859 III. 18.
5. Johanna Catharina Valerie Clementine, * Berghof 1862 VI. 20.; ∞ I. Frauenburg 1887 VIII. 27. Joseph Bar. v. Wolff a. d. H. Lysohn (Livl.), † Druween (Livl.) 1888 X. 7.; ∞ II. Riga 1896 IV. 6. Georg Fürst v. Lieven, a. Kabillen, † 1909.

X. 3. **Otto** Carl Matthias, * Schleck 1830 II. 8., † Jamaicken 1886 X. 19., a. Jamaicken (2), Hasenpothsch. Kreismarschall, Mitverf. d. Famgesch.; ∞ Frederiksborg (Dänemark) 1880 X. 8. n. St. Helene Anna Juliane

v. d. Recke (dän. Haus, Uradel. Taschenb. 1910), * Kopenhagen 1854 III. 10./22., T. v. Ditlev, dän. Oberst, u. Elisa Espérance Wallich.

1. Else Wilhelmine Gabriele, * Jamaicken 1881 VIII. 27., † Wiesbaden 1907 V. 6./19.
2. Hilda Louise Marie, * Jamaicken 1882 XII. 27., † das. 1885 IV. 24.
3. Otto Gustav Georg, s. XI. 2.
4. Hilmar Ernst Matthias, Zwillingsbruder von 3, s. XI. 3.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) **Friedrich** Georg Alfons, * Berghof 1855 VI. 16., † Mitau 1929 III. 24., a. Berghof (2); ∞ Riga 1883 XI. 26. Harriet Anna Bar. v. Stackelberg, * Reval 1866 I. 21., T. v. Constantin, a. Luist (Estl.), u. d. Catharine Bar. v. Salza.

1. Georges Friedrich Constantin, s. XII.
2. Katharina (Karin) Benita, * Riga 1887 VI. 3.; ∞ Mitau 1910 VIII. 24. Paul v. Stryk, a. Alt-Nursie (Livl.).
3. Pauline Marie Harriet Margarete (May), * Riga 1892 III. 30.; ∞ das. 1914 III. 17. Richard Sellheim, † Berlin-Siemensstadt 1930 IX. 12.

XI. 2. (Sohn von X. 3.) **Otto** Gustav Georg, * Jamaicken 1885 IX. 16., Major d. Reichswehr b. Stabe d. 17. Inf.-Regts. in Braunschweig; ∞ Gambin (Pommern) 1927 VIII. 12. Leonie Armgard Dorothea v. Bandemer, * Gambin 1905 VI. 22. n. St., T. von Werner, a. Gambin, u. d. Erna v. Kleist a. d. H. Labehn (Pommern).

Hilmar Werner Alfred Georg Adalbert, * Braunschweig 1930 X. 4.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) **Hilmar** Ernst Matthias, * Jamaicken 1885 IX. 16., Major d. hess Bereitschaftspol. in Darmstadt; ∞ Schochwitz (Bez. Halle a. d. S.) 1920 IV. 7. Luise Mechthild Gertrud Karoline v. Alvensleben, * Ulm a. d. Donau 1897 II. 20. n. St., T. v. Ludolf, a. Schochwitz, pr. Genmaj., u. d. Antoinette Freiin von Ricou.

1. Luise Antoinette Helene Elma Else Alice, * Darmstadt 1923 IX. 11.
2. Ingrid Mechthild Hilda Alix Josephine Gabriele, * Darmstadt 1927 III. 1.

XII. (Sohn von XI. 1.) **Georges** Friedrich Constantin, * Riga 1885 III. 12., a. Alauen; ∞ Schöckingen (Württ.) 1918 VIII. 20. Antonie Sophie Elisabeth Freiin v. Gaisberg, * Schöckingen 1890 IV. 5. n. St., T. v. Hans, a. Schöckingen, u. Emilie v. Stryk a. d. H. Luhde-Großhof (Livl.).

1. Erika Harriet Luise Ida, * Stuttgart 1919 VII. 16.
2. Hans Georg Friedrich, * Riga 1926 VII. 11.

E. Haus Annenhof (Elisenhof).

IX. **Otto** Peter Wilhelm, * Neuenburg 1805 X. 30., † Annenhof 1853 VIII. 6., a. Annenhof u. Elisenhof s. 1836, a. Breedenfeld s. 1849; ∞ 1837 X. 31.

Valerie O'Connor, * 1812 VIII. 30., † Mitau 1890 IX. 28., T. d. r. Generals [Alexander] O'Connor u. d. N. N. Startschenko.

1. Valerie, * Annenhof 1838 IX. 16., † Mitau 1916 XII. 11. n. St.; ∞ das. 1859 IX. 16. Arthur Bar. v. d. Osten-Sacken, a. Breedenfeld, † 1885.
2. Wilhelm, s. X. 1.
3. Alexander, s. X. 2.
4. Peter, * Mitau 1843 V. 4., † das. 1897 VI. 5., a. Kl.-Bercken u. Doben.
5. Natalie, * Mitau 1846 IV. 4., † das. 1924 IV. 25.; ∞ 1870 VII. 29. Georg Bar. v. Kleist a. d. H. Gawesen, † 1889.

X. 1. **Wilhelm,** * Mitau 1839 X. 31., † Riga 1917 X. 6., a. Annenhof u. Elisenhof, a. Doben; ∞ Memel 1882 X. 10. Adolphine Annette Sophie Johanna Bar. v. Kleist, * Kronstadt 1861 XI. 7., T. d. r. Maj. a. D. Alexander (Haus Kerklingen).

1. Otto Wilhelm Peter, * Mitau 1884 IV. 4., a. Annenhof u. Elisenhof.
2. Cäcilie Friederike Irma, * Elisenhof 1886 II. 9.
3. Elisabeth Valerie Sophie, * Elisenhof 1888 I. 1.; ∞ Mitau 1911 III. 29. Friedrich Bar. v. Fircks, a. Rudbahren, Mjh. a. Dubenalken.
4. Christoph August Nikolaus, s. XI.

X. 2. **Alexander,** * 1841 XI. 22., † Goldingen 1875 I. 12., a. Pobuschen; ∞ 1870 V. 22. Elisabeth Dorothea Julie Natalie Eva Bar. v. Simolin, * Talsen 1847 XI. 12., † Goldingen 1873 III. 27.

1. Alice Dorothea Eva, * Talsen 1871 IV. 15., † Wennefer (Estl.) 1902 VII. 17.; ∞ Mitau 1893 IV. 3. Werner Bar. v. Schilling, a. Tenningby (Estl.), † Reval 1922 IV. 25.
2. Adam Robert Johannes, * Goldingen 1873 II. 13., † Mitau 1882 II. 3.

XI. (Sohn von X. 1.) Christoph August **Nikolaus,** * Elisenhof 1890 X. 16., † München 1920 VIII. 18.; ∞ München 1914 VII. 28. Hermine Luise Lehmann, * Braunschweig 1890 IV. 21. n. St., T. d. Kaufm. Karl Gustav Otto L. u. d. Albertine Auguste Johanna Luise Meyer.

Mathias, * München 1917 XII. 10.

F. Haus Neuenburg (Ohseln, Aistern).

IX. Ferdinand Carl **August,** * Neuenburg 1807 I. 5., † das. 1861 XI. 5., a. Neuenburg (11) s. 1836, stiftet es 1861 X. 6. zum Fideikommiß, a. Ohseln (1) s. 1859[54]); ∞ 1832 V. 22. Emilie Bar. v. Lieven, * Ksp. Erwahlen 1810 IX. 25., † Mitau 1888 VI. 23., T. d. Friedrich a. d. H. Dünhof, Pfdh. a. Okten.

[54]) Er besaß auch kurze Zeit Appricken, Autzenbach, Behnen.

1. Maria Franziska Charlotte, * Okten 1833 V. 31., † Neuenburg 1853 I. 25.; ∞ daſ. 1852 VI. 1. Guſtav Bar. v. d. Recke, a. Schmucken (D. X. 1.).
2. Anna Eliſabeth (Lili) Friederike Adolphine, * Neuenburg 1834 VII. 17., † daſ. 1899 V. 18.; ∞ Dresden 1857 VIII. 12. n. St. Guſtav Bar. v. d. Recke, a. Schmucken (D. X. 1.).
3. Chriſtoph Emil Göddert, ſ. X. 1.
4. Charlotte Thereſe Sophie, * Neuenburg 1837 XI. 16., † Mitau 1879 X. 21.
5. Friedrich Georg Auguſt, * Neuenburg 1839 IV. 23., † Saſſenhof b. Riga 1893 II. 2.
6. Marie Wilhelmine Fanny, * Neuenburg 1840 IX. 5., † Dresden 1890 XI. 17./29.
7. Matthias Otto Paul, * Neuenburg 1842 III. 20., † Wiesbaden 1917 II. 8.
8. Emil Johann Eduard, ſ. X. 2.
9. Friedrich Wilhelm Ernſt, ſ. X. 3.
10. u. 11. 2 S., † als Kinder.

X. 1. **Chriſtoph** Emil Göddert, * Neuenburg 1836 IV. 5., † daſ. 1899 X. 15., 1. Mjh. a. Neuenburg; ∞ Luttringen 1867 VI. 22. Lina Henriette Bar. v. Saß a. d. H. Scheden, * daſ. 1845 IV. 30., † Neuenburg 1879 I. 27.

1. Georg Auguſt Manfred, * Neuenburg 1868 IV. 24., † daſ. 1890 III. 7.
2. Emilie Helmine Felicia Eliſabeth (Elli), * Neuenburg 1869 VIII. 6., † Ajaccio (Corſica) 1896 III. 8. n. St.
3. George Auguſt Paul Chriſtoph, * Neuenburg 1871 I. 27., † Karlsbad (Böhmen) 1905 VI. 3./16., 2. Mjh. a. Neuenburg.
4. Georg Leopold Adolph Max, * Neuenburg 1872 VI. 6., † Gries (Tirol) 1911 X. 7./20., 3. Mjh. a. Neuenburg; ∞ Luzern 1911 V. 13./26. Maria, geſch. Gem. d. Kaufm. Joh. Jac. Brauchli, geb. Bammert, * Steinach (Schweiz) 1878 I. 2. n. St.; (∞ III. Zollikon b. Zürich 1912 X. 26. n. St. Rud. Rommel,)(1919 III. 7.; ∞ IV. Hütten b. Zürich 1922 VII. 17. Hans Poſſert, Architekt,)(1929 VI. 18.), T. d. Käſereiinſpektors Caſpar B. u. d. Maria Joſefa Lanter.
5. Ida Fanny Paula Adda, * Neuenburg 1874 II. 2., † daſ. 1895 VII. 6.
6. Heinrich Chriſtoph Ernſt Wilhelm, * Neuenburg 1875 V. 8., 4. Mjh. a. Neuenburg.
7. Ernſt Auguſt Hilmar, * Neuenburg 1878 IX. 14.

X. 2. Emil Johann **Eduard**, * Neuenburg 1845 VII. 16., † Goldingen 1899 I. 10., a. Ohſeln (2); ∞ Goldingen 1867 VII. 6. Ebba Henriette Charlotte Bar. v. Stromberg a. d. H. Gr.-Wirben, * Rinkuln 1847 XII. 17., † Riga 1910 XI. 3.

1. Auguſt Eugen Gotthard, * Ohſeln 1872 IV. 12., † Neu-Sammit (Meckl.) 1922 VI. 30., Landwirt; ∞ Riga 1904 VI. 15. Charlotte Sophie Ludovika Friederike v. Hagmann, * Friedrichſtadt 1875 XI. 24., Schw. d. Gem. v. XI. 1.

2. Eduard Paul Christoph, s. XI. 1.
3. August Lionel Adalbert, s. XI. 2.
4. Nelly Emma Sophie, * Ohseln 1884 III. 28.; ∞ I. Schöneiche b. Zossen (Mk. Brandenburg) 1921 V. 3. Max v. Moser, kgl. pr. Rittm. a. D., † Zossen 1922 VII. 7.; ∞ II. Fröhden (Mk. Brandenburg) 1924 VI. 6. Ulrich Kaewert, Volksschullehrer in Jüterbog.
5. Ernst Lionel Paul, s. XI. 3.
6.—8. 1 T. u. 2 S., † als Kinder.

X. 3. Friedrich Wilhelm **Ernst**, * Neuenburg 1849 VII. 4., † 1899 V. 8., a. Aistern; ∞ Libau 1889 I. 28. Adolphine Eveline Mathilde Charlotte Bordehl v. Bordelius, * Perkuhnen 1866 VI. 4., T. v. Adolph, a. Ligutten, u. Eveline Bar. v. Hahn a. d. H. Grenzthal.

1. Emilie Eveline Ella Margarethe, * Aistern 1890 II. 9.; ∞ Ligutten 1918 VII. 15. Walter Hillebrand, Großkaufmann.
2. Adolph August Erwin, * Aistern 1891 III. 16.
3. Christoph August Adolph Kurt, s. XI. 4.
4. Paul August Adolph Thies, * Aistern 1894 I. 29., ✕ Durben (Kr. Grobin) 1919 IV. 17., Dolmetscher Batl. Henke, Rgt. Libau, Eis. Div.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) Eduard Paul **Christoph**, * Ohseln 1878 I. 27., r. Hptm., dann Magistratsbeamter in Riga, z. Z. Kaufmann in Breslau; ∞ Riga 1906 X. 19. Helene Adele Louise v. Hagmann, * Pomiechowo (Gouv. Warschau) 1878 XII. 7./19.[55]), T. v. Alexander, [r. Oberst a. D.], u. Malwina Junowicz.

Irene Ebba, * Manglis (Gouv. Tiflis) 1907 VIII. 23.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) August Lionel **Adalbert**, * Ohseln 1881 IV. 21.; ∞ Milspe (Westf.) 1911 X. 11. n. St. Henriette Elisabeth Thekla Brackelsberg, * Oelkinghausen (Westf.) 1884 XI. 9. n. St., T. d. Fabrikbes. Johann Daniel u. d. Henriette Elisabeth Knaf.

Alexander Adalbert, * Barmen 1912 VIII. 7. n. St.

XI. 3. (Sohn von X. 2.) Ernst Lionel **Paul**, * Ohseln 1887 X. 16., früher Schlachthaus- u. Versorgungsdir. d. Stadt Riga, jetzt Leiter d. Landesabt. Berlin d. Deutschen Touring-Klub; ∞ Riga 1918 VI. 4. Elona Margarethe Beyer, * Riga 1898 IV. 10., T. v. Heinrich u. d. Erna [Gfn.] Sievers.

Ingrid, * Jüterbog 1925 IX. 30.

XI. 4. (Sohn von X. 3.) Christoph August Adolph **Kurt**, * Aistern 1892 II. 5.; ∞ Leegen 1923 VII. 22. Elise Engel, * Aistern 1902 IX. 3., [)(Libau 1929 XII. 19.], T. v. Otto, Grobinschem Hptmsgersekr., sp. Bes. d. Gesindes Kalneek b. Aistern, u. Lina Konow aus Libau.

Irene Eveline, * Libau 1924 VIII. 15.

[55]) so Taufschein; d. Familie erkennt nur d. Geburtsjahr 1879 an.

Reibnitz.

Die von Reibnitz sind ein schlesisches Vasallengeschlecht, als dessen Ursprungsort das Dorf Reibnitz (alt Rybnicz) im Kreise Hirschberg gilt. In dieser Stadt erscheint 1288 IV. 3 Henricus de Rybnicz als Zeuge[1]).

Auch die zeitlich folgenden Namensträger sind Zeugen in meist von schlesischen Herzögen ausgestellten Urkunden. Cunadus de R. erhält 1335 II. 18 vom Herzog Bolko von Fürstenberg den Wirtschaftshof in Kaubitz (Kr. Frankenstein) zu Lehn; 1352 V. 8. besiegelt der Ritter Cunadus de Rybnicz als Schiedsrichter eine Urkunde des Klosters Kamenz (Kr. Frankenstein). Sechs im Zeitraum 1342—1388 beurkundete Brüder hinterließen eine zahlreiche Nachkommenschaft, die zu den ererbten Gütern Rohnstock, Wederau, Falkenberg (alle drei im Kreise Bolkenhain), Kaubitz usw.[2]) viele Besitzungen in Schlesien erwarb und teilweise noch jetzt in ihrer Heimatprovinz blüht[3]). Von etwa 1385 bis 1448 kommen mehrere v. R. als Ritter D. O. in Preußen vor; bei einigen von ihnen ist die schlesische Herkunft urkundlich erwiesen. In Preußen ansässig finden wir zuerst 1494 einen Christoph v. R. auf Michlau (Kr. Straßburg). Er ist ebenso unbekannter Abstammung wie der einige Jahrzehnte später lebende Hans v. R.[4]), dessen Söhne 1564 vom Herzog Albrecht von Preußen mit Kerschitten im Kreise Preußisch-Holland belehnt wurden. Dieses ist noch immer als Fideikommiß im Besitz der Familie.

Von einem Preußen unbekannter Abstammung, Hans Christoph v. R., der 1683 Erbsaß auf Gottschalksdorf im Kreise Graudenz war, stammt das litauisch-kurländische Haus her. Seine Söhne waren polnische Offiziere[5]), sein Enkel Christoph Albrecht, polnischer Generalmajor der litauischen Armee, besaß Chrzanów bei Słuck (im späteren Gouvernement Minsk) und setzte 1783 als Delegierter bei der Wongrower Synode die Anerkennung des lutherischen Konsistoriums zu Wilna durch. Dessen Sohn Stanislaus, Oberstleutnant der litauischen Armee, Flügeladjutant des Königs von Polen, trat durch seine Ehe mit Louise v. Knabenau in Beziehung zu Kurland. Zwei Söhnen dieses Paares, Johann, seit 1806 Schloßhauptmann zu Mitau, und Carl, späterem russischem General, wurde als Gliedern eines seit mehreren hundert Jahren das polnische Indigenat besitzenden Geschlechts 1817 IV. 21 die Zugehörigkeit zum kurländischen Indigenatsadel anerkannt. Letzterer kaufte 1830 von den Erben seines Schwiegervaters Gideon Adam v. Freytag gen. Löringhoff dessen Erbgüter Demmen, Gartensee und Grenzenthal im Kreise Illurt und erhielt 1838 als kaiserliche Donation das Majorat Wolborz im Gouvernement Kalisch. Seine Deszendenz erlosch 1884 im Manne-

stamm, und die Demmenschen Güter wurden verkauft[6]). Der nichtbesitzliche Mitausche Zweig blüht noch. Ihm gehörte an Erich v. Reibnitz, der am 24. Februar 1919 in Windau als Freiwilliger der Baltischen Landeswehr im Kampfe um die Heimat fiel.

W.: in s. 2 r. Balken. Hz.: über Krone 2 Büffelhörner, rechts r., links s. Hd.: r. s.

Alles nicht auf Kurland Bezügliche aus „Geschichte der Herren und Freiherren v. Reibnitz" von Paul Freiherrn v. Reibnitz, Berlin 1901, mit reicher Literatur u. Einzelbelegen. Das Werk zeichnet sich durch Vorsicht in Filiationen aus, so daß es hier ohne Nachprüfung benutzt ist. — [1]) Jesco de Rybicz, der 1271 drei Hufen Landes zu Würben (Kr. Ohlau) verkauft, der einzige Schlesier, dessen Name ohne „n" geschrieben wird, wird deswegen als aus dem Dorfe Reibnitz (früher Rybicz) im Kr. Breslau entsprossen angesehen, hätte also mit den übrigen nichts zu tun. Noch frühere Namensträger in der gedr. Lit. haben sich urkundl. nicht feststellen lassen. [2]) Ein Gut Reibnitz wird 1423 als Besitz eines Nicol. von der Reybnicz erwähnt. [3]) s. Frhl. Taschb. 1928 u. Uradel. Taschb. 1926. [4]) D. Herkunft der Preußen aus Schlesien ist aus der Wappengleichheit u. aus dem Umstand, daß anderswo ein Geschl. gleichen Namens nicht anzutreffen ist, zu erschließen. [5]) Ihnen bezeugten 1734 die Mitglieder des Marienburger Landgerichts zu Stuhm, daß sie echte Adelige u. Eingeborene der Prov. Preußen seien, neben dem Wappen ein Indizienbew. für ihre Zugehörigkeit zum schles.-preuß. Geschl. [6]) Das Majorat Wolborz, das nur an Personen griech.-orth. Konf. vererblich war, konnte nach dem Tode des Constantin v. R. (1884) nicht weiter vererbt werden.

Stammreihe.

Hans Christoph von Reibnitz 1660—1683, 1699 †, a. Gottschalksdorf (Kr. Graudenz); ∞ I. 1675 VI. 10. Barbara v. Biberstein-Pitchowska 1680 †; ∞ II. Anna Sophia v. Pomiana † p. 1699, a. Piontek (Kr. Straßburg, Pr.),

ex I: **Johann Christoph** ~~ Trommenau 1676 V. 8., † p. 1743, p. Maj.; a. Damerau u. Wolka (Kr. Ortelsburg); ∞ Cath. Gottl. v. Janewitz 1708.

Christoph Albrecht * um 1713, † 1783/84, p. GenMaj. in der lit. Armee, a. Chrzanów bei Sluck; [∞ N. N. v. Krieger].

Stanislaus, * 1745 I. 1., † 1787, p. OberstLt. in der lit. Armee, Flügeladj. des Kgs. v. Polen, a. Chrzanów, Senior des Sluckischen Kreises; ∞ Louise v. Knabenau, * (1751), † Mitau 1818 XII. 17.

1. **Johann** s. Stammfolge A, Mitauscher Zweig.
2. **Carl** s. Stammfolge B, Haus Demmen.

S. Seite 173. — D. Eltern v. Louise v. Knabenau sind unbekannt; Famgesch. wohl unrichtig.

Stammfolge.

Übersicht.

Stanislaus * 1745, † 1787

I.	Johann * 1773, † 1853	Carl * 1782, † 1843
II.	Emil * 1814, † 1881	Eugen * 1820, † 1883
III.	1. Maximilian * 1854, † 1926	2. Eugen * 1865, † 1919
IV.		Bruno * 1899

A. Mitauscher Zweig B. Haus Demmen

A. Mitauscher Zweig.

I. **Johann** Georg, * Stuck 1773 XII. 1., † Mitau 1853 VII. 21., pr. Lt., Schloßhauptmann zu Mitau, erhielt 1817 IV. 21. d. Anerkennung des kurl. Indigenats; ∞ I. Ksp. Zeymel 1806 XII. 30. Louise Elisabeth Denffer, R.A., * (1784), † Latwilischek (Lit.) 1808 I. 21., T. d. Oberst-Lts. Joh. u. d. Gottliebe Rosenberger; ∞ II. Riga 1813 IX.[7]) Christine Elisabeth Schlötzer, * das. 1790 III. 16./27., † Mitau 1834 I. 22., T. d. Kaufm. Christian u. d. Anna Dorothea Beuthner.

ex I. 1. Adolph Louis Eugenius, ~~ Latwilischek 1808 I. 26., o. w. N.
ex II. 2. Christian Carl Emil, s. II.
3. Louise Dorothea Adelheid, * Mitau 1819 II. 10., † das. 1886 IX. 16.
4. Johanna Caroline Eugenie, * Mitau 1822 X. 3., † das. 1876 IX. 12.
5. Amalia Rosalia Christina, * Mitau 1824 V. 25., † das. 1862 I. 3.

II. Christian Carl **Emil**, * Mitau 1814 XII. 5., † das. 1881 IV. 8., r. Lt. z. S., Schloßhauptm. zu Mitau; ∞ das. 1852 II. 13. Theophile Angelica Kahn, * das. 1821 XII. 21., † das. 1901 IX. 26., T. d. Mit. Kreisschullehrers u. Rektors Christian Carl u. d. Joh. Gisberta (Bertha) Tottien aus Mitau.

1. Carl Emil Johannes, * Mitau 1852 XI. 12., † das. 1855 I. 24.
2. Maximilian Eduard Emil, s. III. 1.
3. Theophile Bertha Adelheid, * Mitau 1855 XI. 11.
4. Alexandra Christine Auguste, * Mitau 1857 II. 7.; ∞ das. 1894 IX. 14. Wilhelm Röttgers, Organist an d. St. Trinitatiskirche zu Mitau.
5. Maria Thekla Angelika, * Mitau 1859 VI. 10., † Berlin-Lichterfelde 1926 VII. 13.
6. Eugen Emil Woldemar, s. III. 2.

III. 1. **Maximilian** Eduard Emil, * Mitau 1854 III. 11., † Strausberg b. Berlin 1926 VI. 28., Sekr. d. Börsenkomitees in Riga; ∞ das. 1885 V. 18. Hermine Emilie Doris Antonie Pohl, * Doberan (Meckl.) 1858 VIII. 10./22., T. d. Theaterdir. in Riga Emil u. d. Doris Krempien.

1. Margaretha Angelica Doris, * Mitau 1886 V. 31., † Strausberg 1926 V. 7.; ∞ Riga 1907 IV. 28. Ralph Gf. v. d. Wenge-Lambsdorff.
2. Elisabeth Angelica Dorothea, * Riga 1887 VIII. 28., † Gries b. Bozen 1920 IV. 9.; ∞ I. Riga 1909 IX. 28. Leo Gf. v. d. Wenge-Lambsdorff, a. Breslgen, † 1916; ∞ II. Wien 1917 VII. 4. n. St. Richard Korda, k. k. Hptm.
3. Eva Antonie Julie, * Riga 1891 XII. 20., Oberschwester.
4. Hans Carl Emil, * Riga 1893 XII. 6., † Strausberg 1923 VII. 23.
5. Toni Anna, * Riga 1896 III. 29.; ∞ Charlottenburg 1923 VI. 23. Victor Augustin Wróblewski.
6. 1 T., † als Kind.

[7]) KB Riga, Traubuch St. Petri u. Dom. Dom. XIV p. Trin. 7. Sept. getraut . . . cop. 2 S. — getraut wohl Fehler für Aufgeb.; dann wohl ∞ IX. 21.

III. 2. **Eugen** Emil Woldemar, * Mitau 1865 VIII. 16., † daſ. 1919 III. 4., Oberlehrer der Religion am Gymn. zu Mitau; ∞ daſ. 1895 III. 16. Johanna Eliſabeth (Elſa) Eugenie Cruſe, * daſ. 1873 I. 20., T. v. Alexander, Direkt. d. Stadtſpark. zu Mitau, u. Eugenie Hübſchmann, R.A.

1. Dietrich Paul Max, * Mitau 1897 IX. 26., Dr. med., in Remſcheid; ∞ Berlin-Steglitz 1930 X. 27. Urſula Wilhelmine Elsbeth Meitzel, * Berlin 1910 VIII. 5. n. St., T. d. Bibliotheksdir. am Preuß. Landtag Dr. jur. Karl M. u. d. Elsbeth Körber.
2. Erich Julius Alfons, * Mitau 1897 IX. 26., ✕ Windau 1919 II. 24., Freiw. d. Komp. v. Rahden d. Balt. Landeswehr.
3. Bruno Eugen, ſ. IV.
4. Gertrud (Gerda) Leonore, * Mitau 1910 III. 28.
5. u. 6. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

IV. (Sohn von III. 2.) **Bruno** Eugen, * Mitau 1899 V. 13., Dr. phil., Chemiker; ∞ Charlottenburg 1927 XII. 21. Margarete Aſta Schönrock, * Güſtrow (Meckl.) 1892 VI. 9./21., T. d. Poſtbeamten Ernſt Carl Martin u. d. Bertha Kathinka Denſe.

Aſta Felicitas Eugenie, * Mannheim 1930 VII. 10.

B. Haus Demmen.

I. **Carl** Stanislaus, * 1782 VI. 18., † St. Petersburg 1843 X. 15., erhielt 1817 IV. 21. d. Anerkennung d. kurl. Indigenats, a. Demmen, Gartenſee u. Grenzenthal, r. Gen. d. Inf., Mjh. a. Wolborz (Polen); ∞ Demmen 1817 III. 7. Agatha Dorothea Apollonia v. Freytag gen. Löringhoff a. d. H. Demmen, * 1800 VIII. 21., † Wiesbaden 1859 X. 21.

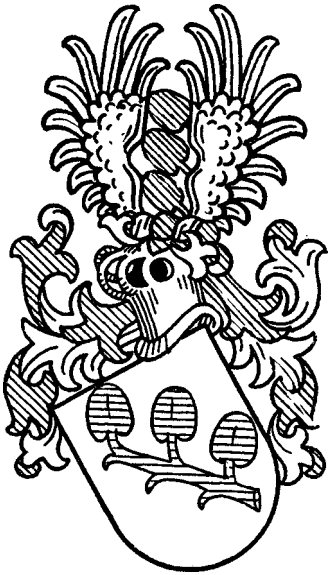
1. Alexandrine Louiſe, * Jekaterinoslaw 1817 XII. 15., † als Wwe. Baden-Baden 1897 VII. 7./19.; ∞ St. Petersburg 1845 II. 16. Johann Maximowitſch, r. Gen.Lt.
2. Conſtantin Gideon, * 1818 XII. 25., † Pawlowſk 1884 VII. 27. (orth.), r. Gen.Lt., Mjh. a. Wolborz.
3. Eugen Carl, ſ. II.
4. Louiſe Apollonia, * Breſt-Litowſk 1822 X. 27., † St. Petersburg 1849 I. 14.

II. **Eugen** Carl, * Breſt-Litowſk 1820 IX. 11., † St. Petersburg 1883 I. 6., r. Oberſt a. D. d. Leibgarde-Orenburgſch. Rgts., a. Demmen uſw.; ∞ Fabianowka (Kr. Illuxt) 1881 XI. 9. Salomea verw. Rühl [geb. Wróblewſka, * 1832 V. 12., † Lautzen am See 1901 V. 26. (kath., ſp. orth.), T. v. Joſeph u. Urſula Jodynec].

1. Natalia, * Demmen, ~~ 1865 VIII. 25., l. p. s. m. (orth.); ∞ Fabianowka 1885 VIII. 28. Dr. med. Nikolai Hippolytowitſch Rudinſki.
2. Ludmilla (Lilly), [* Demmen 1869 IV. 26.], l. p. s. m. (orth., jetzt luth.); ∞ Fabianowka 1889 X. 15. Alexis Bar. v. Engelhardt, a. Lautzen am See,)(Riga 1907 VI. 8.

Seefeld.

In deutschen Landen gibt es viele Ortschaften und mehrere ausgestorbene altadelige Geschlechter namens Seefeld. Das bekannteste Geschlecht ist das von rund 1100—1393 auftretende der Edelherren v. Seefeld, die das Schloß Seefeld am Pilsensee unweit des Ammersees in Oberbayern besaßen und auch im Inntale in der Nähe des Dorfes Seefeld in Tirol begütert waren, mit den drei Wecken im Wappenschild[1]). Die v. S. in den schlesischen Herzogtümern Wohlau und Neiße, die Anfang des 18. Jahrhunderts erloschen, führten nach Siebmacher einen Greif, die in Westpreußen zwei mit dem Rücken gegeneinander gekehrte aufsteigende Tiere (Biber?) im Wappen[2]). Es besteht keine Veranlassung, zwischen solchen räumlich weit auseinanderwohnenden und gänzlich abweichend siegelnden Geschlechtern eine Stammesgemeinschaft anzunehmen. Seeblätter im Wappen, allerdings in anderer Anordnung wie die Kurländer, führte im 15. Jahrhundert ein sehr angesehenes jütländisches Adelsgeschlecht, das sich aber zunächst in üblicher Weise nur mit Vornamen, Vaters- und Gutsnamen nannte und erst im 16. Jahrhundert, also viele Jahrzehnte nach dem Auftreten des ersten livländischen S. (s. unten), den deutschen Zunamen Seefeld annahm[3]). Es kann demnach nicht mit diesem Namen aus Deutschland eingewandert sein. Genau mit demselben Siegel wie die Dänen haben angeblich die im 17. und 18. Jahrhundert vorkommenden v. S. im Züllichauschen (Mark Brandenburg) gesiegelt[4]). Wenn das nicht ein Irrtum ist, dürfte Entlehnung im Glauben an Stammesgemeinschaft vorliegen.



In der Mark Brandenburg ist von 1307 bis 1364 ein in der Nähe des Klosters Marienwalde (Kr. Arnswalde nahe der Grenze mit Pommern) besitzliches Vasallengeschlecht v. Segefeld (!) häufig beurkundet[5]), das vielleicht vom Ort Seegenfelde (Kr. Friedeberg) seinen Namen führte. Der kurfürstliche Vasall Hannus Szewelt (Henning Sefeldt) 1461 und der Hauptmann zu Küstrin Gorgen Sefelden 1560 treten gleichfalls in der Neumark auf[6]). Leider sind Siegel von allen diesen nicht bekannt. Ferner gab es im 15. und 16. Jahrhundert Bürger namens Seefeld in Frankfurt a. O., Soldin, Bernau und Nauen[7]), die gewiß nach verschiedenen Orten benannt[8]), also sowohl unter sich, als auch mit den v. Segefeld verschiedenen Stammes waren. Auf eine etwaige Auswanderungsmöglichkeit nach Livland fällt kein Licht; beachtenswert ist nur, daß ähnliche Namensverschiedenheiten, wie wir sie oben gesehen haben, sich in Livland — vielleicht nur als Schreibvarianten — bei nahen Verwandten wiederfinden. Das ließe sich so er-

klären, daß die Livländer gewisse Kenntnis von den märkischen Verhältnissen hatten und in ihren Auffassungen über ihre Abstammung schwankten, woraus aber noch keineswegs hervorgeht, daß sie tatsächlich einen Zusammenhang mit einem der genannten märkischen Geschlechter hatten. Die Herkunftsfrage der baltischen v. Seefeld bleibt demgemäß offen.

In Livland ist der erstbekannte Namensträger Johann (Hans) Sefelt, der in Walk 1434 VI. 24 als Zeuge eine Quittung mit zwei gestielten Seeblättern im Schilde besiegelt[9]). Er ist wahrscheinlich ein Ordensvasall[10]) und vielleicht identisch mit dem Sevelde (Sevelt) unbekannten Vornamens, der 1438 I. 25 von der Stadt Reval ein Gastgeschenk erhält und zwischen 1437 und 1444 der Revaler Münze Geld schuldet[11]). Dann finden wir erst 1514 XI. 15 einen Johann Segfelt (!), den der O.M. Plettenberg in Wenden für dessen getreue Kriegsdienste mit dem Gut Mellorn im Gebiete Rositen zu Lehnrecht belehnt[12]). In ihm können wir wegen des Rositenschen Besitzes einen nahen Verwandten der folgenden Personen vermuten[13]). 1522[14]) VI. 27 Schloß Helmet kauft Kersten Szewolde (!), den Hof und die Güter „tho dem Holme" im Kirchspiel Helmet in der Wacke zu Coensell mit 2 Haken Landes und noch je einem halben Haken in der Mark und den Grenzen des Dorfes Gondis und des Dorfes Annicas, alles zusammen für 500 Mark Rigisch[15]). Einige Jahrzehnte später finden wir das Geschlecht auch in Kurland. 1545 belehnt O.M. Brüggeney den Hermann Seefeld und dessen Gattin Elisabeth (Leßge) Maydell mit Kusten im Windauschen, das nach seinem kinderlosen Ableben in andere Hände gerät[16]). 1566[17]) VI. 9 errichtet Kerstens Sohn Johann (Hans) in Hasau im Windauschen sein Testament und hinterläßt das Gut zum Holme[18]) seinem Vaterbruderson Jacob S. als seinem nächsten Blutsverwandten und Erben. In diesem erkennen wir des obigen Hermann Bruder[19]). Jacob tritt noch 1581 IX. 29 als Zeuge im Windauschen auf[20]). Sein mutmaßlicher Sohn[21]) Heinrich verliert durch die Kriegsläufte seine Güter im Helmetschen und Rositenschen, heiratet 1603 in zweiter Ehe Margarethe Korff a. d. H. Aiswicken und kauft später mit ihrem Gelde von ihrem Bruder Ernst Korff auf Rauden das Gut Pleppen im Kirchspiel Amboten[22]), das beider Sohn Gerhard, der Stammvater sämtlicher späterer v. S. in Pilten und Kurland, erbte.

Zu Heinrichs und seiner Söhne Lebzeiten fanden in Kurland die Ritterbanksessionen statt, zu denen sich zu melden sie als damals nur in Pilten ansässig, keine Veranlassung hatten. Die v. S. sind erst infolge der Kirchspielsbeschlüsse vom 10. Mai 1841 nachträglich in die Matrikel der kurländischen Ritterschaft verzeichnet worden, nachdem sie schon lange in beiden Ritterschaften Indigenatsrechte ausgeübt hatten. Als Teilnehmer an den Landtagen finden wir sie in Pilten, wo von einer formalen Aufnahme nichts bekannt ist, seit 1618, in Kurland seit 1733; der polnische Oberstleutnant Johann v. S. auf Pleppen war 1686 Piltenscher Mitdelegierter in Warschau[23]). Von den kurländischen Landesbeamten heben wir den Landhofmeister Baron Julius v. S. († 1878) hervor. Als Offiziere finden wir Glieder des Geschlechts im polnischen, preußischen und russischen Heer und in der Bolschewistenzeit

in der Baltischen Landeswehr. Die Berechtigung zur Führung des Barontitels verdankt das Geschlecht dem Senatsukas vom 3. April 1862.

An Gütern außer den früh verlorenen livländischen Besitzungen haben die v. S. vorübergehend besessen: in Kurland: Kusten, Paplacken, Ordangen und in Pilten: Pleppen und Alt-Peltzen (Ksp. Neuhausen). Enteignet wurde 1920 der Gräfin Adelheid zu Castell-Rüdenhausen geb. Baronesse von S. das nur in weiblicher Linie vererbliche Fideikommiß Pussen (11 250 ha).

W.: in s. ein gr. nach links sich biegender Zweig mit 3 Blättern (Seeblättern) links übereinander. Hz.: über gr.-s. Wulst s. Flug, dazw. 3 gr. Blätter schrägrechts übereinander. Hd.: gr.-s.

Baron Gotthard Seefeld hat seine Forschungsergebnisse freundlichst zur Verfügung gestellt, die nachher noch erweitert wurden. Bestrebungen im Geh. St.A. Berlin-Dahlem und bei Privatforschern die Siegelverh. der märk. v. S. zu klären, blieben leider erfolglos, doch bieten märk. Arch. gewiß noch nicht ausgenutztes Material. Ebensowenig gelang es, über die Beziehungen eines von einem Familienglied in der Kirche zu Seefeld in Tirol gesehenen unbezeichneten Wappenschildes mit 3 Seeblättern etw. zu ermitteln. — [1]) Zusammengefaßte Darstellung b. Töpfer, Gesch. d. Schl. Seefeld im Oberbayer. Arch. f. vaterländ. Gesch. IX (München 1848) S. 4 ff., der das in den Mon. Boica und in den Regesta sive Rerum Boicarum Autographa veröffentlichte Material verarbeitet hat; d. frühesten Erw. in Mon. B. VII S. 46 ff. 339 ff. [2]) (Neuer) Siebmacher. D. abgestorb. Adel d. preuß. Prov. Schlesien, Tafel 73 (als älteste Jahreszahl 1589 gen.) u. D. abgestorb. Adel d. Provinz Preußen, Tafel 62 (1399. 1403; um 1600 erloschen). [3]) Danmarks Adels Aarbog 1914; frdl. Mitt. v. Bar. Ernst Schilling in Kopenhagen. W.: in s. ein mit 3 gestürzten s. Seeblättern belegter bl. Balken. Hz.: ein s. Seeblatt zwischen 2 bl. u. s. quergeteilten Büffelhörnern. — Ähnl. W. führen auch die jütländ. Bagge und d. aus Holstein stammenden Sehestedt (Aarbog 1885. 1914). Die Vornamen der dän. Seefeld waren vorzugsweise echt dänische, was einheim. Ursprung befürwortet; d. Geschl. erlosch im Mannesstamm 1745. [4]) (Neuer) Siebmacher, D. abgestorb. Adel d. Prov. u. Mark Brandenburg S. 86, wo das bei v. Ledebur, Adelslex. II, 433 angegebene dem kurl. ähnl. W. als unrichtig bezeichnet wird. [5]) Riedel, Cod. Dipl. Brandenbg. XIX S. 449. 451. 460. 464. 466. 467. 468. 470. 471. [6]) Riedel XXV S. 178 f. 279. [7]) Riedel VII S. 373; XII S. 172; XVIII S. 487; XX S. 115; XXIII S. 408. [8]) z. B. d. Dörfer Seefeld in der Neumark bei Sternberg und in der Mittelmark b. Bernau. [9]) LGU I n. 274; d. Siegel s. Est-Livl. Brfl. IV Tafel 56 n. 18. — Im Text Hans Sevelt; Siegelumschr. „s. Johann Sefelt". [10]) Er u. d. übr. in d. Quitt. gen. Männer werd. im Reg. LGU I S. 733 f. als solche aufgefaßt. [11]) LUB IX n. 150 u. Fn. 5 dazu; eine Sicherheit üb. Wohnort u. Standesverh. fehlt. [12]) LGU n. 173. [13]) viell. d. Vater Kerstens od. d. Vater Hermanns u. Jacobs? — Wenn wir an d. Schreibung Szewolde b. Kersten u. d. versch. Schreibformen in Brandenburg denken, können wir ihn viell. gleichsetzen dem Hanßke Segewolde, der 1528 II. 7. als Vorbes. eines Hofes im Ksp. Salisburg genannt wird (LGU II n. 466). — Ein Stammesgenosse des letzteren war Philips Segewolt, dem weg. der treuen Dienste, die sein Vater dem Orden geleistet hat, der OM 1544 XI. 2. durch den Vogt zu Soneburg (auf Ösel) das ihm bisher Vorenthaltene einräumen läßt (LGU n. 1070). — Sollten wir diese mit dem harr. und wier. Knappen Hartwich Seckwolt, Seckwolde 1449 (LUB X n. 462. 486. 645) verbinden dürfen? [14]) Dieses und das Folgende, soweit nicht anders bemerkt, Brfl. Paplacken; 1522 u. 1566 Orig. auf Perg., d. übr. Urk. Orig. auf Pap. [15]) Die Ortsnamen lassen sich nicht sicher identifizieren; viell. ist der Hof zum Holme = Kerstenshof (nach Kersten S. benannt?); eine and. Vermutung im Gen. Jahrb. 1899 S. 183; Annicas könnte Schreibfehler für Assicas sein. [16]) Ub. Herm. u. Kusten nur aus 2 von einander abweichend. Status causae Nachr. vorhanden: von 1646 lat. im Mskrbd. 1605—1680 fol. 48; von 1638 deutsch in Brfl. Dondangen (Konvolut Kusten); die dort zitierten Beilagen nicht vorhanden. Lt. ein. Schema genealog. zu 1646 hatte Herm. einen

Bruder Jacob (im Text nur: „quidam Jacobus Sehfeldt“ gen.) u. heiratete Hermanns Wwe. einen Etzbach. Lt. 1638 gelangte Kusten in d. Erbbes. v. Joh. v. Etzbach, der darüb. dem Jacob S. quittierte u. es seinen Verwandten, den Gebr. Reusch, hinterließ, die es 1591 verkauften. — Hermanns Tod wird also lange vor 1591 erfolgt sein. [17]) Im selb. Jahre ist ein Bernd Sefelt als Landknecht kgl. Verwalter mehrerer Wacken in Jerwen (Beitr. VII S. 440). [18]) D. Landbriefe üb. dieses Gut hat Testators Stiefvater Gerth v. d. Bekenn in Verwahrung. [19]) s. oben Anm. 16. [20]) Orig.Perg. im kurl. Arch. in Rostock. [21]) Zu erschließen aus dem Besitz; auch enthält sein Siegel d. Initialen J. S.; Jacobs Name kommt in Heinrichs Urk. nicht vor. [22]) Der Kauf zu ersehen aus sein. Test. d. d. 1632 IX. 13.; er kann erst nach 1612 V. 11. erfolgt sein, an welch. Tage erst Ernst Korff Pleppen u. and. Güter erstand (G. Chr. Msk. in Folio n. 158). — Lt. Heinrichs Test. hatte seine erste Frau Christina Blomberck ihr Gütchen im Hasenpothischen auf der Laschen schon vor der Ehe verkauft. — Die livl. Güter soll der älteste Sohn I. Ehe Jacob wieder zu gewinnen suchen u. dann m. seinen Brüdern teilen. [23]) Pilt. LandtagsA.

Stammtafel.

N. N. von **Seefeld**

I. 1. **Kersten,** 1522, 1566 †, a. „tho dem Holme“ im Ksp. Helmet; ∞ N. N. (∞ II. Gerdt v. d. Bekenn) — 2. **filius**

II. 1. **Hans,** a. „zum Holme“ bis 1566 — 2. **Hermann,** 1545, a. Kusten; ∞ Elisab. Maydell (∞ II. Etzbach); kinderlos † — 3. **Jacob,** 1566, a. Kusten u. „zum Holme“

III. **Heinrich,** †i. 1633 VIII. 18. u. 1636 II. 18., verliert im Kriege seine Güter im Helmetschen u. im Rositenschen, a. Pleppen (1); ∞ I. Christina v. Blomberg, a. Laschen; ∞ II. Ep. Sacken 1603 IV. 26. Marg. Korff, †p. 1632 IX. 13, T. v. Gerhard a. Aiswicken u. Elisab. v. Nettelhorst

IV. ex I. 1. **Jacob,** †a. 1639 VIII. 7.; ∞a. 1636 VIII. 8. Elisab. Roenne
2. **Johann,** 1632 in d. Fremde versch.
ex II. 3. **Gerhard,** 1632, 1636, a. Pleppen (2); ∞ Sophia Dorothea (Anna?) v. Mirbach, †p. 1657 III. 12., T. v. Emmerich a. Pussen u. Maria v. Amboten a. d. H. Paddern

V. 1. **Emmerich,** 1662, †a. 1704 VI. 24., a. Pleppen (3) 1670—1680; ∞ Marg. Anna v. d. Brincken, †p. 1706 X. 19., a. Alt-Peltzen (2) s. 1704 VI. 24. — 2. **Johann,** † 1706 Weihnachten, p. Oberstlt., a. Pleppen (4) 1680—1694, a. Paplacken (1) s. 1691, a. Alt-Peltzen (1) 1698—1704, Pilt. Delegierter in Warschau; ∞a. 1690 VI. 24. Marg. v. Trotta gen. Treyden, † Paplacken 1748 V. 28., T. v. Heinr. a. Krothen u. Anna Polyxena v. Werschowitz, Sekerka u. Sedschütz — 3. **Ewald,** 1695 in der Fremde versch.

VI. 1. **Anna Maria,** a. Alt-Peltzen (3) 1721 bis 1722; ∞ Adam Friedr. v. Landsberg a. Wiezeln — 2. **Heinrich** Johann, 1721 versch., p. Kap. — 3. **Gerhard Friedrich,** †i. 1749 XI. 28. u. 1750 III. 10., p. Lt., a. Alt-Peltzen (4) b. 1728; ∞ Papl. 1721 III. 21. Mar. Elisab. v. Seefeld, † 1749 i. IX. 11. u. XI. 28., T. v. V 2, kinderlos † — 4. **Heinrich,** † Jogeln 1759 X. 14., p. Kap., a. Paplacken (2) b. 1751 III. 26.; ∞ I. p. 1711 X. 10. Anna Sib. v. Buttlar; ∞ II. a. 1717 VI. 23. Cath. Agatha v. Buchholtz, † Jogeln 1757 IV. 26.; ∞ III. Odilia Emerentia verw. v. Stempel geb. v. Wettberg * (1700 V. 3.), † Grobin 1776 II. 28. — 5. **Dorothea** Marg., † Kruhten 1743 VIII. 2.; ∞a. 1723 VI. 14. Joh. Fromh. v. Buttlar a. Kruhten, † das. 1746 II. 5. — 6. **Anna Polyxena,** ∞ Heinr. v. Schlippenbach a. Wormsahten

VII. ex II. 1. **Heinrich Ernst,** † Paplacken 1759 V. 13., a. Paplacken (3) s. 1751; ∞ Helena Jacobina v. Nolde, ~~ Ksp. Edwahlen 1733 IV. 10., † Papl. 1794 III. 21., T. v. Gerh. a. Gr.-Gramsden u. Anna Helena v. Vietinghoff a. d. H. Kosse (Livl.)

2. **Johann Fromhold,** † 1777 X. 30., Pächter v. Gr.-Friedrichshof; ∞a. 1758 II. 9. Christine Emerentia v. Henning, †p. 1779 IX. 2., a. Ordangen 1759—1766, T. v. Salomon Christoph, Pfdh. a. Butmannshof, u. Agnesa Elisab. v. Ampach [1 S. u. 1 T. † jung] †

VIII. Gerhard Heinrich **Otto,** s. Stammfolge.

I—VII) Brsl. Paplacken; zu I—IV s. auch S. 178 ff. — III) Dorthesen Kons. Brsl. Aiswicken 1607. — IV 3) Gerh. unterschreibt mit Emmerich v. Mirbachs Erben (keine! Zeugen) (undat. Kopie in Brsl. Ploenen) i. 1641 u. 1655; Anna (so Gen. Jahrb. 1899 S. 183) nirgends als seine Frau zu belegen, wohl 1657 ledig †; ihre Schwester (Brsl. Amboten 1657 III. 2.) Soph. Dor. ∞ (Auszug aus Brsl. Ilsen in Brsl. Kaiwen ohne Jahr) Gotth. Ernst Funck; dies. d. Stiefvater v. Joh. Seefeld (Brsl. Tels-Paddern 1678 IV. 16. u. 1679 IV. 13.); daß Gerh. od. Funck zwei Schwestern zu Frauen gehabt, nicht zu erschließen. — V 1) Emmerich ist mündig 1662 VI. 2. (Brsl. Meldsern); Dorthesen Kons. Brsl. Peltzen; Brsl. Tels-Paddern (Akten in Bauerangel. 1706); Marg. Anna T. d. Ltnts. Joh. Friedr. v. d. Brincken a. Rittenhof (Neimbts Extr. I, 132 aus ein. Birsenschen Konkursprot. N. 74). — V 2) Paplacken, im Kaufbrief Plakakten u. Wirgen gen.; sp. Paplacken u. Jogeln (neu angelegter Beihof); Brsl. Krothen, Versicherungsschrift d. Heinr. v. Tr. g. Tr. 1690 VI. 24.; AFA Supplik 1707. — VI 1—VI 3) Brsl. Wiexeln Pap. 1720—1750. — VI 4) Anna Sib. T. v. Heinr. Ernst a. Kruthen u. Constantia v. Buttlar (vgl. AFA Buttlar Trans. 1711); Cath. Ag. (1717 VI. 23. im Text — Unterschr. fehlt hier — irrtüml. Charalota gen.; sonst stets Catharina Agatha) T. v. Ernst Wilh. a. Lexten u. Paddern u. Cath. Elisab. v. d. Brincken a. d. H. Seppen; Odil. Emer. (im Sterbereg. Grobin irrtüml. Sophia Emerentia), T. v. Magnus Ernst u. Ursula Anna v. d. Brincken a. d. H. Wensau (HGA 1100). — VII 2) Brsl. Diensdorf (Ampach-Henningsche Pap.); Dorthesen Kons. Brsl. Stockmannshof-Ordangen

Stammfolge.

VIII. Gerhard Heinrich **Otto**, * 1751 V. 30.[24]), † Trecken 1819 II. 17., pr. Kap., a. Paplacken (4) b. 1802; ∞ I. (1777) Charlotte Juliane Emerentia v. Keyserlingk, [* 1757 IX. 29.], † Paplacken 1795 III. 18., T. v. Carl Jac., a. Meschenecken, u. Polyxena v. d. Osten gen. Sacken a. d. H. Klein-Sahlingen; ∞ II. [1802 II. 26.] Benigna Eudoxia Charlotte v. d. Brincken, ~~ Goldingen 1775 VI. 22.[25]), † Talsen 1847 II. 9., T. v. Otto Friedr., kurl. Husaren-Lt., u. Anna Elisab. Veron. v. Medem.

ex I. 1. Anna Maria Erneſtine Charlotte Eleonore (Laura), * Paplacken 1778 IX. 28., † 1849 IX. 7., a. Paplacken (5) s. 1802; ∞ Warwen b. Grobin 1797 I. 30. Joh. Bar. v. d. Ropp, a. Weiß-Pomusch usw., † 1856.

2. Johann Nic. Ew. Georg Wilh., s. IX. 1.

3. Carl Jacob Friedrich Ernst Werner Heinrich, * 1784 II. 2.[24]), † Libau 1851 II. 9., Obhptmsger.-Ass. in Hasenpoth.

ex II. 4. Julius Joh. Carl Ed. Theod., s. IX. 2.

IX. 1. **Johann** Nicolaus Ewald Georg Wilhelm, ~~ Ksp. Durben 1782 XII. 26., † Nieder-Bartau Forstei 1837 XII. 12., pr. Kap.; ∞ [1824 XI. 4.] Friederike Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Wangen, * Goldingen 1803 II. 1.;)(1828, † Bathen 1868 II. 8.

1. Jenny Laura Charlotte, * Goldingen 1826 I. 27., † Mitau 1897 III. 24.; ∞ [1845 V. 29.] Otto Bar. v. d. Osten-Sacken, † 1870, Mjh. a. Amboten.

2. Charlotte Eleonore Friederike, * Gold. 1827 III. 14., † das. 1851 II. 1.

[24]) nur aus Quellen d. XIX. Jahrh. bekannt, also wohl alter Stil mit falscher Differenz von 12 Tagen. [25]) im Taufreg. steht ~~ VII. 22., d. Familie rechnete * VI. 10. a. St.; VII. gewiß Fehler.

IX. 2. **Julius** Johann Carl Eduard Theodor, * Gr.-Gramsden 1802 XI. 24., † Mitau 1878 I. 28., Obhptm. zu Hasenpoth, Landhofm.; ∞ Paplacken 1840 II. 23. Annette Carol. Frieder. Adelheid Bar. v. Aſcheberg-Kettler, * Gr.-Essern 1822 VI. 29., † Mitau 1900 XII. 20., Äbtiſſin d. St. Katharinenſtifts in Mitau 1878—1880.

1. Johann Carl Oscar, * Grobin 1841 II. 23., † Mitau 1869 X. 10., Aſſ. am Hptmger. in Hasenpoth.
2. Henriette Charlotte Marie Ottilie Eleonore, * Mitau 1842 VIII. 22., † Puſſen 1924 VIII. 9.
3. Wilhelm Chriſtoph Friedr. Kerſten, ſ. X.
4. Otto Julius Gotthard Serenus, * Talſen 1845 I. 12., r. Stabskap. a. D.; ∞ Blagoweſchtſchenſk (Sibirien) 1880 XII. 31. Wera Gantimurow.
5. Franziska Maria Laura Aline, * Talſen 1847 III. 27., † Mitau 1874 VIII. 19.
6. Hedwig Aline Antoinette Adelheid, * Talſen 1848 VI. 27., † Mitau 1913 IX. 20., Dame d. St. Katharinenſtifts in Mitau.
7. Bertha Henriette Ida Lina, * Hasenpoth 1857 VIII. 9., † Mitau 1904 II. 14., Lehrerin u. Klaſſendame an d. St.-Trinitatis-Schule in Mitau.

X. (Sohn von IX. 2.) **Wilhelm** Chriſtoph Friedrich Kerſten, * Mitau 1843 XII. 7., † Pampeln 1900 I. 26., Hptmsgeraſſ. in Windau a. D.; ∞ Puſſen 1871 VI. 18. Lucie Henriette Etelinde v. Wolſki (W. Jelita), * Windau 1845 I. 8., † Davos 1898 VII. 2. n. St., 5. Fkmherrin a. Puſſen, T. d. Friedrich, Kreisrichters in Windau, u. d. Juliane Bar. v. Behr, dritter Fkmherrin a. Puſſen.

1. Adelheid (Ada) Julie Caroline, * Windau 1872 V. 3., 6. Fkmherrin a. Puſſen; ∞ Riga 1899 VII. 17. Oscar Gf. zu Caſtell-Rüdenhauſen, a. Wismar (Pommern), † 1919.
2. Friedrich Julius Oscar, ſ. XI. 1.
3. Oscar Wilhelm Otto, * Windau 1875 VII. 18., † Puſſen 1914 IV. 26.
4. Wilhelm Julius, ſ. XI. 2.
5. Marie Caroline, * 1878 II. 14., † Windau 1878 IV. 24.
6. Caroline Eliſabeth (Elſe), * Puſſen 1879 XI. 19.; ∞ Riga 1907 I. 20. Edgar Guillemot de Villebois, r. OberſtLt., Rittm. d. Balt. Landeswehr.
7. Erich Johann, ſ. XI. 3.
8. Margarethe Aline, * Puſſen 1885 X. 25.; ∞ daſ. 1913 VIII. 6. Dr. med. Siegfried v. Sivers, Ober- u. Chefarzt verſchied. Militärlaz., Oberarzt beim Det. Barth, Balt. Landeswehr.
9. Gotthard Johann, * Puſſen 1888 IV. 7., r. Reſlt. im 11. Trainbatl., Kornett u. Nachrichtenkdeur im Stabe d. Kav.Div. d. Balt. Landeswehr, z. Z. Geſchäftsführer d. Delegation Berlin d. Balt. Roten Kreuzes Danzig.

XI. 1. **Friedrich** Julius Oscar, * Windau 1873 XI. 9., ritterſchaftl. Ökonomiedir.

in Degahlen, Freiw. d. Balt. Landeswehr, z. Z. Beamter der A.-G. Landmann in Riga; ∞ Nigranden 1900 VI. 17. Louise Auguste Lina Cornelie Bar. v. Fircks a. d. H. Nigranden, * Welden 1874 XII. 19.

1. Antonie Lucie Elisabeth, * Ringen 1902 X. 9.; ∞ Riga 1930 VIII. 24. Manfred Bar. v. Bistram.
2. Wilhelm August Friedrich, * Glebau (Lit.) 1904 IV. 2., Landwirt.
3. Gert Erich, * Degahlen 1908 V. 24.
4. Wendt-Kersten Anatol, * Degahlen 1910 I. 31.
5. Wolf-Gotthard, * Degahlen 1912 VI. 6., Stud.
6. u. 7. 2 T., † als Kinder.

XI. 2. **Wilhelm** Julius, * Windau 1876 XI. 28., Generalbevollmächtigter von Pussen, Feldmeister d. Balt. Landeswehr; ∞ Pusseneeken 1922 VII. 25. Wilhelmine Caroline (Cary) Liedke, * Angermünde 1885 VII. 31., T. d. Sattlers Paul L. u. d. Dorothea Friedberg u. Pfleget. v. Bar. v. Grottbuß-Pusseneeken.

1. Liselotte Jenny Lucie, * Pussen 1924 XII. 21.
2. Waldtraut Winifred Anna, * Pussen 1926 IV. 14.

XI. 3. **Erich** Johann, * Pussen 1881 XI. 11., jüngerer Kreischefsgehilfe in Talsen, r. Stabsrittm. d. 12. Achtyrschen Husarenregts., Rittm. u. Stabschef d. Detach. Barth d. Balt. Landeswehr, z. Z. Kaufmann in Leipzig; ∞ Erwahlen 1908 IX. 9. Eva Lisa Karin v. Sivers, * Schl. Randen 1885 I. 15., T. v. Fromhold, a. Schl. Randen (Livl.) u. a. Popraggen (Kurl.), u. Eva v. Transehe-Roseneck a. d. H. Annenhof (Livl.).

1. Beate Elisabeth Lucie, * Riga 1911 V. 9.
2. Dagmar Aline, * Talsen 1912 VIII. 26.
3. Gisela Eva, * Borsdorf b. Leipzig 1922 I. 1.
4. Ingrid Karin, * Borsdorf 1925 IV. 2.
5. u. 6. 2 S., † als Kinder.

Simolin.

Das Geschlecht der von Simolin verdankt seinen Namen einem der Simola benannten Höfe in der finnländischen Stadt Åbo, der gegen Ende des 17. Jahrhunderts in den Besitz eines ihrer Ahnen gelangt war. Dieser, der Åboer Bürger Michael Jakobsson, von dem ein ererbter Geschlechtsname nicht bekannt ist, erwarb infolge seiner Heirat mit Anna Simola den seinem Schwiegervater, dem Bürger Matthias Martinsson Simola, gehörenden im Klosterquartier (Nr. 368, später Nr. 72) belegenen gleichnamigen Hof und nahm in üblicher Weise den Namen seines Besitztums an. Michaels, der wahrscheinlich kurz vor 1705 gestorben ist, Kinder sind als Träger erweiterter Namensformen bekannt. Seine Tochter Anna Simolenia heiratete den Åboer Bürgermeister Henrik Wechter;

Michaels Sohn Matthias, geb. in Åbo um 1684, war der erste, der den Namen in seiner jetzigen Gestalt Simolin führte. Er studierte 1706—1709 Theologie an der Universität Åbo[1]), wurde 1710 VII. 22. als Gnadenjahrsprediger in Reval ordiniert, nach der Übergabe der Stadt an die Russen am 29. November des Jahres zum ordentlichen Prediger der finnischen und schwedischen Gemeinde bei der St.-Michaels-Kirche dortselbst ernannt und blieb in diesem Amte bis an sein 1753 erfolgtes Lebensende[2]). Durch seine Ehen verschwägerte er sich mit Revaler Ratsgeschlechtern und mit dem introduzierten schwedischen Adel[3]). Seine beiden Söhne erwarben im russischen Staatsdienst hohe Stellungen. Der ältere, Carl Gustav († 1777), spielte in Mitau als russischer Ministerresident die beiden letzten Jahrzehnte seines Lebens eine politisch und gesellschaftlich führende Rolle; der jüngere, Johann Matthias († 1799), war Gesandter an verschiedenen europäischen Höfen und Präsident des Reichsjustizkollegiums in St. Petersburg. Die Brüder erhielten Wien 1754 VI. 19 den Reichsadelsstand mit dem Prädikat „Edler von“[4]). Dem Carl wurde dann 1767 V. 14 das Piltensche[5]) und 1775 V. 3 das Polnische[6]), dem Johann 1786 XI. 30 das Kurländische Indigenat zu teil[7]).

Während letzterer ledig starb, hatte Carl Gustav sich mit der Kurländerin Anna Dorothea v. Korff verheiratet und kaufte verschiedene Güter in Kurland und Pilten, die er seinen Söhnen hinterließ, darunter von seinem Schwiegervater Carl Gustav v. Korff 1768 I. 22 Perbohnen, das bis 1908 im Besitze der Familie blieb. Von den Gliedern des Geschlechts stellten sich einige in den Landesjustizdienst und wurde einer Professor der Jurisprudenz an der Universität Kasan. Mehrere waren russische Offiziere, einer preußischer General. Der Barontitel wurde den Simolin durch den Senatsukas vom 3. April 1862 anerkannt[8]). Die jeweiligen Besitzer des vom ausgestorbenen Geschlecht v. Wettberg ererbten Fideikommisses Groß-Altdorf (früher Brinckenhof genannt) nahmen aufgrund der Stiftungsurkunde vom 13. Nov. 1815 den Doppelnamen Simolin-Wettberg an; Baron Robert v. S. aus der Linie Perbohnen wurde für sich und seine Deszendenz unter dem Namen Freiherr von Simolin-Bathory[9]) beim ritterschaftlichen württembergischen Adel immatrikuliert.

Die v. S. haben vorübergehend folgende Güter in Kurland bzw. Pilten besessen: Weitenfeld, Stirnen, Perbohnen, Groß-Dselden, Dselsen, Jahteln, Santen, Puhnen (Ksp. Neuhausen), Oldenburg, Rokaischen, Fircks-Assieten, Berghof (Ksp. Neuhausen), Willgahlen, Autzenbach; in Litauen: Iwanowski, Groesen; in Ostpr.: Bansen. Enteignet wurde

1920 in Kurland das Fideikommiß Groß-Altdorf (2050 ha). Gegenwärtiger Besitz ist Domeneck in Württemberg.

W.: geviertet: 1 u. 4 in g. ein abgerissener g. gekrönter schw. Adlerkopf mit r. ausgeschlagener Zunge. 2 u. 3: in s. ein aus natürl. Wolke im linken Obereck hervorgehender Arm in r. Ärmel mit s. Aufschlag, eine g. Tulpe mit gr. Stengel u. Blättern haltend. 2 Helme. Hz. rechts: aus Krone gekrönt. schw. Adler wachsend. Hz. links: d. Arm d. W. Hd.: schw. g.—r. s.[10]).

[1]) Alles Bisherige nach Auskünften des Magistrats zu Abo und des Sekretärs d. Univ. Helsingfors, Tor Frhr. Carpelan, zugleich Verfassers d. Werke „Åbo i genealogiskt hänseende på 1600- och början af 1700-talen" (vgl. in diesem S. 166) u. „Finskt biografiskt handbok". Die soziale Stellung der Besitzer dieser Häuser war nach Carpelan der niedere Bürgerstand, häufig verbunden mit Lebensmittelhandel. [2]) H. R. Paucker, Ehstlands Geistlichkeit, Reval 1849 S. 373. [3]) s. Stammt. unter I 2. — Weg. Stampehl s. Adelheim-Laurenty, Geneal. d. alt. Fam. Revals V Anm. 4. — D. II. Gem. s. b. Anrep, Svenska adelns ättar-taflor Bd. III (Stockholm 1862) S. 522 f. 526. — Danach war sie eine Enkelin des aus dem bekannten schles. Adelsgeschlecht v. Rothkirch stammenden Hans Rotkirch, der 1634 im schwed. Ritterhaus unter n. 135 introduziert wurde; dortselbst d. genauen Daten auch über ihre Eltern. [4]) Auskunft vom Schriftführer des Herald. Vereins „Adler" in Wien, vgl. Gen. Jahrb. 1903 S. 74, wo aber „Ritterstand" durch „Reichsadelsstand" zu ersetzen ist; d. Notiz dort ist auch sonst ungenau, s. Anm. 10. [5]) Pilt. LandtagsA. [6]) Auskunft aus dem HauptA. der alten Akten in Warschau. — Andere Datierungen des Aktes u. d. verbreitete Auffassung, als ob es sich um ein Baronsdiplom handelte (Curl. Ritterbuch S. 75; Gen. Jahrb. 1903 S. 83) sind demnach irrig. — In der in Anm. 8 erwähnten russ. Übersetzung des Warschauer Indigenatsdiploms wird erwähnt, daß Carl v. S. bereits 1768 III. 5. vom poln. Reichsrat zu den mit dem Indigenatsrecht versehenen Staatsbürgern öffentlich zugezählt worden war. [7]) Kurl. LandtagsA. [8]) Als Unterlagen für die Anerkennung des Barontitels waren dem Senat kais. russ. Reskripte aus d. XIX. Jahrh., in denen Familienglieder mit d. Titel bedacht worden waren, eingereicht worden, s. Akten Baron-Titel Vol. V, fol. 63 f. Abgelehnt wurde vom Senat die Beweiskraft einer russ. Übersetzung des vom Warschauer Indigenatsdiplom transsumierten Wiener Adelsdiploms (s. ebenda Vol. IV fol. 78 d ff.), in der nach dem Zeitgeschmack, der gern die Begriffe Edelmann und Freiherr gleichsetzte, dem Ausdrucke „Edle" des Originals regelmäßig die Worte „oder Barone" (im Wiener deutschen Text nicht vorhanden) zugefügt worden waren, dazu in Klammern „nobiles sive barones". — Die Auffassung des von 1754 herrührenden Freiherrnstandes hat sich erst in den 30er Jahren des 19. Jahrh. Bahn gebrochen; die Jahrzehnte vorher scheint sich das Geschlecht des Barontitels nicht bedient zu haben. [9]) Der Zusatz Bathory rührt von der um die Mitte des 19. Jahrh. in mehreren Druckschriften verbreiteten Auffassung einer Abstammung der v. S. aus dem ungar. Geschlechte Báthory her, bei deren jüngstem ungar. Sprosse der Zunahme Simony bzw. Simolinus gefunden wurde, vgl. L. Fr. v. Ledebur, „Über die Simolin-Báthory-Frage". Als Mskr. gedr. Berlin 1861 (W. Zierhold). Voraussetzung für diese Theorie war die Annahme, daß schon die Vorfahren des Revaler Pastors den Namen Simolin geführt und denselben aus Ungarn über Schweden nach Abo importiert hätten, was durch die aus den finnl. Archiven erhaltenen Nachrichten widerlegt wird. Übrigens haben sich im Stockholmer Reichsarch. u. im dort. Ritterhause weder üb. d. angebl. schwed. Würdenträger namens S., die als nächste Vorfahren des Pastors in Anspruch genommen wurden, noch auch über deren vermeintl. Schwiegerväter mit Namen bekannter schwed. Adelsgeschlechter Nachrichten gefunden. [10]) Im Diplom wird gesagt, daß d. Brüder d. W. ihrer Vorfahren weiterführen, also keine Vvermehrung, wie Gen. Jahrb. 1903, 74. — 1 u. 4 erinnern an d. Rot(h)kirchsche W. (3 abgerissene gekrönte schw. Adlerköpfe); betr. 3 u. 4 macht Herr Georg Adelheim auf d. Stampehlsche W. (Nottbeck, Siegel u. Wappen n. 146) aufmerksam, in dem d. Wolkenarm eine Blume (Rose?) hält. Also sind d. W. der beiden ersten Gattinnen des Pastors S. (= der beiden Mütter? der (Stief)brüder?) vereinigt, s. Anm. zu II 1 der Stammtafel.

Stammtafel.

Michael Jakobsson, durch seine Heirat **Simola,** † wohl kurz a. 1705, Bürger in Abo (Finnl.), besitzt den Hof sein. Schwiegervaters; ∞ Anna, T. d. Bürgers zu Abo Matthias Martinsson Simola, Bes. des Hofes Simola im Klosterquartier das.

1. **Anna Simolenia,** † 1710 an der Pest; ∞ 1692/93 Henrik Wechter, Bürgermeister zu Abo, † 1716

I. 2. **Matthias Simolin,** * Abo um 1684, ▭ Reval 1753 IV. 14., Prediger d. schwed. u. finn. Gemeinde b. d. St. Michaeliskirche in Reval; ∞ I. Reval 1712 II. 7. Gertrutha Stampehl, ⁓ das. 1679 IV. 26., † das. 1712 XI. 28., T. d. Altermanns d. gr. Gilde zu Reval Jacob St. u. d. Elisabeth Gerber(s); ∞ II. Reval 1713 VI. 30. Catharina Elisabeth (Anna Catharina) verw. Majorin Dannenfeld geb. Rotkirch, * Nässelstad (Schweden) 1680 III. 12., T. v. Carl a. Nässelstad, holländ. Kap., u. d. Marie Elisabeth v. Scheer aus Maestricht; ∞ III. Catharina Elisabeth Böhm, ▭ Reval 1750 V. 2.

II. wohl ex I.?. 1. **Carl** Gustav, † Spaa 1777 VIII. 27., **Edler von Simolin** d. d. Wien 1754 VI. 19., akkreditierter russ. Minister beim Hzg. v. Kurland, erhält d. Pilt. Indigenat 1767 V. 14., a. Weitenfeld, Stirnen, Perbohnen, Gr.-Dselden, a. Iwanowski (Lit.); ∞ Anna Dorothea v. Korff, ⁓ Daudziszek (Lit.) 1734 VI. 20., † Mitau 1776 V. 14., T. v. Carl Gustav a. Perbohnen u. Helena Gertrude v. Römer a. d. H. Gruszen.

ex II. 2. **Johann** Matthias, ⁓ Reval 1720 VII. 17., † Wien 1799 IX. 19., **Edler von Simolin** d. d. Wien 1754 VI. 19., russ. Gesandter in Dänemark, Schweden, England, Frankreich, erhält 1786 IX. 30. d. kurl. Indigenat.

III. 1. **Carl** s. Stammfolge A, Haus Weitenfeld, Santen.
2. **Peter** Heinrich, [* 1758 III. 4., † St. Petersburg 1777 XII. 26., Translateur beim Kollegium d. auswärt. Angel.], p. Kap. d. Kav.
3. **Gustav** s. Stammfolge B, Haus Perbohnen.
4. Elisab. Dor. Amal., ⁓ Auermünde 1760 VII. 20., † jung.
5. **Caroline** Helene, ⁓ Mitau 1761 XI. 15., † 1830 I. 3., ▭ Mesoten; ∞ Mitau 1779 V. 14. Ulr. Wilh. Mor. v. Gantzkau a. Grafenthal, † 1815 V. 21.
6. **Elisabeth;** ∞ I. Anton v. Vietinghoff a. Neu-Sezaten; ∞ II. Friedr. Ew. v. Fircks a. Rudbahren.
7. **Alexander** s. Stammfolge C, Haus Gr.-Dselden, Gr.-Altdorf.
8. **Anna Dorothea;** ∞ Joh. Heinr. v. Bolschwing a. Wolgund.

S. Seite 183 ff. — I u. II) Auszüge aus Revaler KB. — II) Schwestern d. Brüder: ex II. 1. Anna Catharina, * Reval 1714 VI. 4.; ∞ 1731 VI. 6. Dionysius Laurentius Henning, Rektor d. Revalschen Stadtschule; 2. Maria Charlotte, * Reval 1718 I. 28.; ∞ das. 1735 VI. 10. Joh. Roos, † 1789 XII. 19., Diakonus an d. schwed. Kirche in Reval; 3. Sophie Elisabeth, * Reval 1719 II. 12.; ∞ 1746 Bertram Gajus Schmidt, Kaufm. in Reval. — II 1) Seine Taufeintragung nicht gefunden. D. in Stammtafeln vorkommende Geburtsjahr 1715 erst aus den Geburtsdaten der Schwestern errechnet, also nicht maßgebend. D. Stampehlsche Wappenbestandteil im Simolinschen W. (s. S. 185 Anm. 10) läßt vielmehr vermuten, daß er aus der I. Ehe stammt, also * Reval kurz a. 1712 XI. 28.

Stammfolge.

Übersicht.

II. Carl Gustav † 1777

III. Carl † 1796 — Gustav * 1759, † 1798 — Alexander * 1766, † 1832

IV. 1. Otto — 2. Friedrich o. w. N. — 3. Alexander † — Magnus — Alexander

V. 1. Hermann — 2. Alexander — 1. Gregor † — 2. Gustav — 3. Robert — Alexander

VI. 1. Edgar * 1862 — 2. Oscar * 1867 — 1. Alexander * 1845 — 2. Robert * 1851

VII. [1. Hermann — 2. Eduard]

A. Haus Weitenfeld, Santen — B. Haus Perbohnen — C. Haus Gr.-Dselden, Gr.-Altdorf

A. Haus Weitenfeld, Santen.

III. **Carl** Nicolaus Alexius, [* 1756 IV. 23.], † 1796 VII. 30., p. Kap. d. Kav., franz. Kap., a. Weitenfeld, Stirnen, Iwanowski, Dselsen; ∞ Mitau 1778 II. 19. Sophie Gertrude Eleonore v. Trotta gen. Treyden, * Windaushof, ~~ 1758 VII. 3., [† 1797 VI. 17.], Hoffräulein d. Hzgn.-Witwe Benigna v. Kurland, a. Jahteln s. 1790, T. v. George Christopher, a. Kl.-Ilmajen, u. Christine Anna Charlotte v. Torck a. d. H. Rudden.

1. [Joh. Wilhelm, * 1779 XI. 10., ✕ Wagram 1809, pr. Lt., sp. österr. Rittm.]
2. Agathe Benigna Cath. Eleon., * (1780), † Jahteln 1796 VI. 5.
3. Elisabeth Caroline, [* 1781 V. 9.], † Perbohnen 1842 XII. 28.[11]); ∞ Grafenthal 1820 (1. Aufgebot Neuhausen V. 30.) Magn. v. Simolin, a. Perbohnen (= B. IV.).
4. Gust. Nicol. Otto Carl, s. IV. 1.
5. Friedrich Anton, s. IV. 2.
6. Peter Magnus Ulrich Moritz, * Neuhausen, ~~ 1785 XII. 29., † Tuckum 1853 VIII. 21.[11]), r. ObrstLt.
7. Alexander Heinrich Alexius, s. IV. 3.

IV. 1. Gustav Nicolaus **Otto** Carl, * Neu-Sexaten, ~~ 1783 I. 6., † Tuckum 1854 IX. 13., r. Kap., Kronsoberförster zu Angern, sp. Pächter d. Ritterschaftsgüter Abaushof u. Degahlen, Friedensr. zu Tuckum; ∞ Santen 1809 VII. 12. Wilhelmine Dorothea Charlotte v. Rahden, * Stricken, ~~ 1789 VI. 6., [† 1857 I. 21.], a. Santen, T. v. Ulr. Friedr., a. Santen, u. Charl. Cath. Jacob. v. Behr a. d. H. Stricken.

1. Wilh. Charl. Frieder. Dor. Therese Lisette, * Angern 1810 VII. 9., o. w. N.
2. Charl. Theophile Elisabeth (Lisette), * Angern 1812 I. 21., † Perbohnen 1877 IX. 6.; ∞ Tuckum 1839 V. 24. Gregor Bar. v. Simolin, a. Perbohnen (= B. V. 1.).
3. Lida Wilhelm. Carol., * Angern 1814 I. 19., † Potsdam 1895 VIII. 15./27.; ∞ Bischofsburg (Ostpr.) 1844 IV. 11./23. Moritz v. Lavergne-Peguilhen, † Berlin 1870 XII. 12. n. St., a. Kuntzkeim (Ostpr.), pr. Landrat a. D.
4. Ferdinande Natalie, * 1815 III. 25., † Perbohnen 1890 IX. 14.
5. Hermann Friedrich Werner, s. V. 1.
6. Alexander Magnus Moritz Julius, s. V. 2.
7. Werner Theodor Otto, * Sessilen 1822 VII. 30., † Riga 1896 X. 5., r. Gen. a. D.; ∞ Nowgorod 1860 I. 16. Caroline Wilh. Elisab. v. Schwebs, * Zarskoje Selo 1833 VIII. 17., † Riga 1903 II. 8., T. d. r. GenLt. Carl u. d. Ida (v.) Timroth.
8. Otto Friedrich, * Abaushof 1827 III. 5., [† 1856, r. Lt.].

[11]) so KB. Neuhausen u. Tuckum; Gen. Jahrb. 1914 S. 106 f. u. Tradition: XII 26 (Todesanzeige) u. VIII 19.

IV. 2. **Friedrich** Anton, * Neuhausen 1784 IX. 7., [† St. Petersburg 1850 III. 10., r. Maj. a. D.], mehrfach ∞[12]).

Kinder o. w. N.[12]).

IV. 3. **Alexander** Heinrich Alexius, * Neuhausen 1788 IV. 11., † Düsseldorf 1866 VII. 8., n. St., pr. Genmaj. a. D., Kdeur d. II. KavBrig., a. Berghof (Ksp. Neuhausen), a. Bansen b. Bischofsburg (Ostpr.); ∞ Düsseldorf 1838 V. 14./26. Wilhelmine Sabine Henriette, Wwe. d. Rentners Daniel Martini in Düsseldorf, geb. Weiland, * Nordhausen a. Harz 1803 IX. 7. n. St., † Düsseldorf 1874 VI. 14./26., T. d. Kaufm. Gustav Lebrecht W. u. d. Johanne Marie Sophie Lier.

Elisabeth Karoline Wilhelmine, * Danzig 1841 XII. 16./28., † Hannover 1912 XII. 5./18.; ∞ Düsseldorf 1858 VI. 10. n. St. Goswin Bar. v. Baerst, † Hannover 1882 IV. 12./24., pr. Maj. a. l. s. d. Ulanenregts. Nr. 13, Dir. d. Offizierreitschule in Hannover.

V. 1. (Sohn von IV. 1.) **Hermann** Friedrich Werner, * Santen 1818 I. 2., † Hasenpoth 1887 V. 15., Ohptm. zu Hasenpoth; ∞ Schl. Berson (Livl.) 1860 V. 28. Antonie Eveline v. Berens, * Selgowsky (Livl.) 1828 VIII. 29., † Riga 1914 II. 15., T. v. Carl, a. Berson, u. Elisab. v. Meiners a. d. H. Laudon (Livl.).

1. Alice Wilhelmine Elisabeth Margot, * Jakobstadt 1861 IV. 26.
2. Edgar Hermann Otto Carl, s. VI. 1.
3. Isalie Pauline Robertine Sophie, * Talsen 1864 IX. 16.
4. Alexander Carl Oscar Hermann, s. VI. 2.

V. 2. (Sohn von IV. 1.) **Alexander** Magnus Moritz Julius, * Santen 1820 I. 12., † Riga 1901 VII. 6., r. Rittm. a. D., a. Groesen (Gouv. Kowno); ∞ Santen 1853 III. 9. Maria Dorothea Eva Wilhelmina Bar. v. Stempel a. d. H. Santen, * Mitau 1821 XI. 18., † Riga 1900 VII. 2.

1. Gertrud (Gerta) Wilh. Lida Jenny, * Santen 1855 VI. 8., † Mitau 1926 VIII. 12.
2. Hedwig Julie Natalie Sophie, * Groesen 1857 IV. 6.

VI. 1. (Sohn von V. 1.) **Edgar** Hermann Otto Carl[13]), * Jakobstadt 1862 IX. 14.[14]), Eisenbahnangestellter in Brooklyn (New York); [∞ New York 1888 III. 11.] Caroline Wilhelmine Albertine Naase, * Pölitz (Pommern) 1865

[12]) D. Nachrichten üb. s. Ehen sind widerspruchsvoll. 1843 IX. 5. wird s. seit 27 (!) Jahren abwesende inzwischen verschollene Gattin Amalie Riemann vor d kurl. Konsistorium (zwecks Scheidung) geladen (Mit. Intelligenzbl. 1843 n. 80). — 1817 XI. 27. wird er (KB. Sawnary, Lit.) getraut m. Wwe. Juliane Ulrike Schweiger geb. Scheele; deren T. Antonie Charlotte Juliane * Riga 1822 VIII. 25.; er (als Geschiedener) ∞ Goldingen 1844 XII. 27. Anna Sophia (v.?) Rosen, deren S. Robert Friedrich * St. Petersburg 1847 XII. 5. — Eine T. (M. nicht gen.) Louise Gertrud * (1838 IV. 13.), † St. Petersburg 1847 VIII. 23.

[13]) Er u. seine Nachkommen bedienen sich als amerikan. Bürger kein. Adelszeichens. [14]) Die ferneren Daten der Amerikaner nach neuem Stil.

VII. 9. n. St., nat. T. d. Wwe. d. Matrosen Heinr. Ludw. Dins, Friederike geb. Naase.

[1. Antonie Marie, * Brooklyn 1889 I. 18.; ∞ I. Harry Smith, †; ∞ II. Julius Sanfanandre, Buchhalter.
2. Edgar Hermann, s. VII. 1.
3. Eduard Carl, s. VII. 2.
4. Rudolf Harry, * Brooklyn 1902 XI. 22., dient b. d. amerikan. Marine, Kriegsschiff Pittsburg.]

VI. 2. (Sohn von V. 1.) Alexander Carl **Oscar** Hermann, * Talsen 1867 VI. 26., a. Perbohnen; ∞ Riga 1903 XI. 12. Alma Malvine Antonie Marie Bar. v. Düster-lohe a. d. H. Gr.-Sussey, * Tuckum 1882 II. 25.

1. Adalbert Olaf Hermann (Harry) Arthur, * Tels-Paddern 1904 VIII. 28.
2. Toni Bertha Helga, * Libau 1906 VI. 3.
3. Irene Ingeborg Malvine, * Goldingen 1916 XI. 13. n. St.

VII. 1. (Sohn von VI. 1.) [Edgar **Hermann**, * Brooklyn 1891 II. 2., Bleiarbeiter; ∞ 1916 III. 10. Anna Gertrude Hock, * 1893 II. 10.].

[1. Hermann Edgar, * Brooklyn 1917 III. 27.
2. Eleanor Anna, * Brooklyn 1921 V. 21.]

VII. 2. (Sohn von VI. 1.) [**Eduard** Carl, * Brooklyn 1894 XI. 17., Klempner; ∞ 1921 I. 8. Roma (!) Uttah, * 1898 XI. 19.]

[1. Virginia Eleanor, * Brooklyn 1923 V. 3.
2. Eduard Carl, * Brooklyn 1925 II. 18.]

B. Haus Perbohnen.

III. **Gustav** Johann, ~~ Mitau 1759 IV. 9., † Perbohnen 1798 II. 18., p. Kap. d. Kav., a. Perbohnen; ∞ I. [1778 III.] Catharina Charlotte v. Trotta gen. Treyden, ~~ Blendinen 1761 V. 15., † Perbohnen 1795 I. 5., T. v. George Christopher, a. Kl.-Ilmajen, u. Christina Anna Charlotte v. Torck a. d. H. Rudden; ∞ II. Ksp. Grobin 1795 IV. 12. Dorothea Ursula v. Koskull, * (1757), † 1829 I. 16., T. v. Peter, a. Rudden u. Berghof, u. Anna Louisa Dorothea v. d. Osten gen. Sacken.

ex I. 1. Magnus Friedrich Johann George, s. IV.
2. Nicolaus Abraham Sigismund Paul, * Perbohnen, ~~ 1784 IV. 21., † 1806 V. 22.
3. Otto Ulrich, * Perbohnen 1789 I. 26., [† 1808].
4.—10. 5 T. u. 2 S., offenbar als Kinder †.

IV. **Magnus** Friedrich Johann George, * Perbohnen 1780 I. 4., † das. 1844 XII. 10.[15]), a. Perbohnen; ∞ I. Ksp. Neuhausen 1800 VIII. 31. Dor.

[15]) so KB. Neuhausen, ab. nachträgl. Eintragung v. and. Hand; Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1914, 106) XI 11.

Cath. Marie Caroline Amalie v. Vietinghoff gen. Scheel, * Neu-Sexaten, ~~ 1780 IX. 2., † Perbohnen 1817 III. 27., T. v. Anton, a. Neu-Sexaten, u. Elisab. v. Simolin; ∞ II. Ksp. Amboten 1818 VIII. 25. Caroline Juliane Marie v. Derschau, * Kaulitzen (1777), † Mitau 1846 XII. 24.;)(; ∞ III. Grafenthal 1820 (1. Aufgebot Neuhausen V. 30.) Elisabeth v. Simolin (T. v. A. III.).

ex I. 1. Carl Friedr. Ulr. Alexander Joh., * Perbohnen 1801 XI. 5., † 1833 VI. 18., r. Maj. im Jelisawetgradschen Husregt.
2. Elisabeth (Lisette) Dorothea, * Perbohnen 1803 V. 5., † Libau 1895 VII. 2.; ∞ Ksp. Neuhausen 1828 VIII. 1. Wilh. Bar. v. Bolschwing, † 1859.
3. Ulr. Ant. Heinr. Georg (Gregor), s. V. 1.
4. Gustav Eduard, s. V. 2.
5. Johann Theodor Robert, s. V. 3.
6. Charlotte Therese Friederike (Louise), * Perbohnen 1813 IX. 14., † Fulda 1871 V. 11./23.; ∞ [1856 VII. 10.] Ernst Zipf, † Fulda 1871 V. 11./23., Landgerpraktikant u. Kaufm., Syndikus d. freiadel. Stifts Wallenstein in Fulda.
7. Agnese Elisabeth Caroline Dorothea Wilhelmine, * Perbohnen 1815 II. 2., † Riga 1892 XII. 22.
8. u. 9. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

V. 1. Ulrich Anton Heinrich Georg (**Gregor**), * Perbohnen 1804 V. 28., † das. 1885 III. 7., r. Gardekap. a. D., a. Perbohnen, Puhnen, Oldenburg; ∞ Tuckum 1839 V. 24. Lisette Bar. v. Simolin (T. v. A. IV.1.).

1. Carl Alexander Gustav Robert Hermann, * Degahlen 1842 IV. 18., † Libau 1906 III. 23., a. Perbohnen; ∞ Oppeln 1887 VIII. 10. n. St. Adele Natalie Margarethe v. Lavergne-Peguilhen, * Berlin 1853 IV. 7. n. St., T. v. Moritz u. Lida Bar. v. Simolin (T. v. A. IV. 1.).
2. Erna Wilhelmine Lida, * Perbohnen 1844 VIII. 23., † Goldingen 1913 I. 15.; ∞ Ksp. Neuhausen 1868 VI. 24. Theophilus Bar. v. Fircks a. d. H. Sexaten, † 1889.
3. Elise Alexandrine Natalie, * Perbohnen 1846 XII. 4., † Goldingen 1928 III. 29.
4. Otto Wilhelm Gregor, * Perbohnen 1851 XI. 13., † Perbohnen 1869 IV. 20.
5. u. 6. 2 S., † als Kinder.

V. 2. **Gustav** Eduard, * Perbohnen 1805 VIII. 25., [† 1866, r. GardeLt. a. D.]; ∞ Emilie Trojanowsky, RA., [T. d. r. Husrittm. Ignatius u. d. Cath. v. Römer].

Alexander Robert Ferdinand[16]), s. VI. 1.

[16]) Außerdem: 1. Nicolai Wladimir * Pleskau 1843 XII. 26., Gouvsekr., o. w. N.; 2. Antonie Marie Catharina Emilie * 1846 XII. 25. o. w. N.; 3. Elisabeth Catharina Marie * 1847 XII. 31. o. w. N., und 5 jung † Söhne.

V. 3. Johann Theodor **Robert**, * Perbohnen 1810 VI. 23., † Riga 1894 I. 23., Kreisr. in Talsen, a. Willgahlen u. Autzenbach; ∞ Wormen 1838 IX. 30. Erneſtine Gottlieb Adelheid (Adele) Bar. v. d. Oſten-Sacken a. d. H. Wormen, * daſ. 1818 V. 6., † 1864 I. 23.;)(.

1. Charlotte Louiſe Carolina, * Talſen 1841 V. 23., † [Kowno] 1879 III. 18.; ∞ Talſen 1864 I. 4. Herm. Bar. v. Kleiſt (Haus Kerklingen), † 1891.
2. Magnus Hermann Adam Eduard Wilhelm, * Talſen 1844 IV. 9., † Charlottenburg 1924 I. 10.
3. Eliſabeth Dorothea Julie Natalie Eva, * Talſen 1847 XI. 12., † Goldingen 1873 III. 27.; ∞ 1870 V. 22. Alexand. Bar. v. d. Recke, a. Pobuſchen (a. d. H. Annenhof), † 1875.
4. Adolph (Adam) Carl George Friedrich, * Talſen 1850 II. 18., † daſ. 1851 II. 13.
5. Friedr. Heinr. Robert Adam, ſ. VI. 2.
6. Dorothea Clara Alice Eva, * Talſen 1854 III. 30., † daſ. 1872 II. 24.

VI. 1. (Sohn von V. 2.) **Alexander** Robert Ferdinand, * Pleskau 1845 VII. 24., † 1919, Prof. iur. d. Univ. Kaſan; ∞ Kaſan 1873 I. 28. Helena Schimanſky (orth.), * (1855), T. d. Staatsrats Nikolai Sch. in Kaſan.

5 Söhne, * Kaſan (orth.), o. w. N.[17]).

VI. 2. (Sohn von V. 3.) Friedrich Heinrich **Robert** Adam, * Talſen 1851 XII. 18., württemberg. **Freiherr von Simolin-Bathory**, württemb. Hofmarſchall a. D., a. Domeneck (Württ.); ∞ Stuttgart 1877 XII. 17./29. Pauline Henriette Mathilde Knoſp, * daſ. 1856 VIII. 12./24.;)(daſ. 1894 XI. 3. n. St., T. d. Kommerzienrats Ernſt Rudolf u. d. Sofie Schmidt.

Rudolf Adam Robert Fritz Auguſt, * Stuttgart 1885 VI. 7. n. St., a. Domeneck.
1 S., † als Kind.

C. Haus Groß-Dſelden, Groß-Altdorf.[18])

III. Chriſtoph **Alexander**, ~~ Mitau 1766 V. 27., † Gr.-Dſelden 1832 V. 27., a. Gr.-Dſelden; ∞ Kſp. Kurſieten 1791 X. 27. Charlotte Caroline, Wwe. v. Ernſt Nicol. v. Kleiſt, a. Subern, geb. v. d. Oſten gen. Sacken, [* 1765 II. 13.], † Gr.-Dſelden 1842 II. 28., T. v. Ulr., a. Roth-Pomuſch, u. Agatha v. d. Oſten gen. Sacken a. d. H. Appricken.

1. Caroline Charlotte Agathe, * 1793 I. 1., † Bauske 1861 IV. 8.; ∞ 1815 VIII. 20. Ernſt v. Tornauw, a. Podlinkow, † 1856.
2. Ulrich Heinrich Alexander, ſ. IV.

[17]) 1. Paul * 1873 XI. 29.; 2. Boris * 1874 XI. 6.; 3. Nikolai * 1876 VII. 1.; 4. Alexander * 1879 X. 10.; 5. Wladimir * 1886 II. 8. — [18]) Bei dieſer Linie weichen d. Privatangaben von d. KB.daten ſo häufig ab, daß auf erſtere keine Rückſicht genommen werden kann, zumal viele Fehler unter ihnen leicht nachweisbar ſind.

3. Elisabeth Anna, * Gr.-Dselden 1803 XI. 10., † Warnowitz 1882 II. 7.; ∞ Ksp. Amboten 1833 IV. 17. Ludw. Bar. v. Klüchtzner, a. Wolgund, sp. Warnowitz, † 1880.

IV. Ulrich Heinrich **Alexander,** * Gr.-Dselden 1800 VI. 17., † Wiesbaden 1871 IX. 13./25., pr. Kmh., a. Gr.-Dselden, Rokaischen, Berghof (Ksp. Neuhausen), Fircks-Assieten; ∞ I. Mitau 1832 III. 18. Louise Juliana Elisabeth, gesch. Gem. v. Ernst v. Oelsen, a. Gemauerthof, geb. v. Wettberg, * Kl.-Lahnen, ~~ 1803 IV. 21., † Gr.-Dselden 1846 IV. 12., Mjfr. a. Brinckenhof, T. v. Georg, a. Brinckenhof, u. Caroline Eva Dorothea v. Dortheſen a. d. H. Oldenburg; ∞ II. Colditz (Sachsen) 1847 XI. 9./21. Florentine Louise v. Götz, * Dresden 1819 II. 4. n. St., † 1888 XI. 2., □ Gr.-Altdorf, T. d. kgl. sächs. Kreisoberforstmeisters Carl Friedrich v. G. in Colditz.

ex I. 1. Caroline Louise Fanny Adelheid, * Gr.-Dselden 1833 II. 8., † Wiesbaden 1869 III. 4./16.; ∞ Gr.-Dselden 1855 VII. 5. Jul. Bar. v. Tornow, a. Gr.-Dselden, † 1905.
2. Leopold Magnus Alexander Ludw. Otto Wilh., * Gr.-Dselden 1835 I. 20., † das. 1847 XII. 25., Mjh. a. Brinckenhof.
3. Johann Georg Carl Alexander, s. V.
4. Elisabeth Agnes Cornelie Wilhelmine Marie Sophie, * Gr.-Dselden 1838 II. 8., † Wiesbaden 1878 VIII. 1. n. St.; ∞ das. 1859 XI. 9./21. Jul. Frhr. v. Schauroth, † Camberg b. Wiesbaden 1887 II. 14./26., pr. Maj., Schwarzburg-Rudolst. Kmh.
5.—7. 2 T. I. Ehe u. 1 S. II. Ehe, † jung.

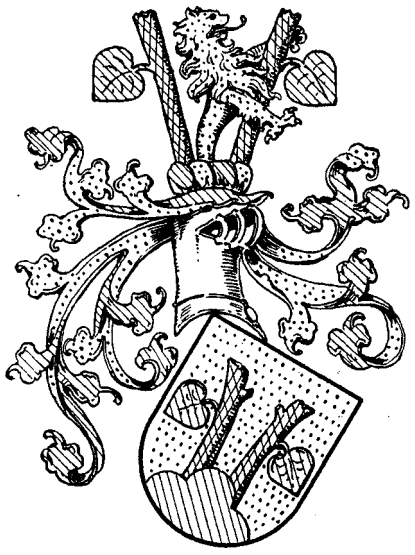
V. Johann Georg Carl **Alexander,** * Gr.-Dselden 1836 XI. 15., † Gr.-Altdorf 1897 V. 13., 1. **Baron von Simolin-Wettberg,** Mjh. a. Brinckenhof = Gr.-Altdorf (gehörte seit 1894 III. 9. nicht zur kurl. Ritterschaft); ∞ Witebsk 1873 IX. 20. Adele Pamela Łabuńska (W. Zagłoba: kath.), * Odessa 1855 VIII. 10., † Nizza 1927 I. 3., T. v. Eustachius Łabuński u. Victoria Opacka (W. Prus 3.).

1. Marie Louise, * Gr.-Altdorf 1874 VII. 4., 2. Baroneſſe von **Simolin-Wettberg,** Mjherrin a. Gr.-Altdorf; ∞ I. [St. Petersburg 1899 IV. 28.] Jakob Alexejewitsch Prosorow, [† Konstantinopel 1923 II. als Oberst, vorher] r. Stabsrittm. d. Gardekürassiere;)(1905 XII. 28.; ∞ II. Teplitz 1906 VII. 9. n. St. Friedrich Prinz v. Schönburg-Waldenburg.
2. Olga Alexandrine, * St. Petersburg 1886 VII. 6.; [∞ das. 1912 I. Leo Prinz Radziwill].

Stackelberg.

Die Stackelberg sind ein Vasallengeschlecht des Stiftes Dorpat. Henricus de Stakilberg ist in einer auf den 15. Februar 1306 lautenden Schuldverschreibung im Rigaschen Schuldbuch zugleich mit dem Dorpater

Bürger Johannes Dives eingetragen. 1341 März 4 finden wir in einer Revaler Urkunde das Siegel des Knappen Arnoldus Stakelberg als Mitvertreter der Stadt Dorpat. 1389 IV. 25 wird Johann St., Sohn Arnolds des Jungen, vom Bf. Dietrich mit dem Hof Zelgel und angrenzenden Landstücken belehnt. Die urkundlich gesicherte Stammreihe beginnt mit Arnd Stackelberg, dessen Sohn, der spätere Stiftsvogt Peter St. († p. 1545), 1504 ff. die Engedesschen Güter zu Lynepith im Kirchspiel Camby, Camby selbst und andere Besitzungen erwarb. Die Nachkommen seiner 4 Söhne verbreiteten sich über Livland, Estland und Oesel und wurden vor den Ritterbanken in die ritterschaftlichen Matrikeln dieser Gebiete eingetragen. Zweige ließen sich auch in Finnland, Schweden und Rußland nieder. Das kurländische Haus Marren entstammt dem estländischen Zweige Worms des oelselschen Hauses Thomel. Dieses erhielt 1714 VI. 6 den schwedischen Freiherrnstand, sowie das Indigenat in Oesel und Estland. Baron Alexander von Stackelberg a. d. H. Worms, Erbherr auf Marren in Kurland und kurländischer Gouvernementsprokureur, wurde 1870 III. 24 in die kurländische Matrikel aufgenommen und wurde der Stammvater des kurländischen Hauses, siehe die **Stammfolge**[1]).



Außer ihm erhielten das kurl. Indigenat, doch ohne, daß ihre Familien dort bodenständig wurden:

1. 1840 V. 3 Reinhold Graf von Stackelberg, auf Ellistfer und Allatzkiwi in Livland (Grafendiplom des Heil. Röm. Reiches 1786 V. 31), * 1797, † 1869; s. Teil **Livland.**

2. 1870 III. 24 Ernst Graf von Stackelberg a. d. H. Isenhof in Estland (Grafendiplom des Heil. Röm. Reiches 1775 V. 16), * 1813, † 1870, r. Gen. d. Art., Gen.-Adj. des Kaisers, Botschafter in Paris, a. Laidsen in Kurland; s. die Teile **Livland** und **Estland.**

W. (Stammwappen): In g. auf gr. Dreiberg wachsend 2 natürl. junge Lindenstämme mit je einem rechts u. links abwärts hängenden Lindenblatt. Hz.: über gr. g. Wulst zw. d. Lindenstämmen d. W. wachs. g. Löwe. Hd.: gr. g.

Frhl. W. 1714[2]): geviertet mit Mittelschild. 1: in g. eine bl. Lilie überhöht v. 2 bl. Sternen nebeneinander. 2: durch g. Binde von s. über bl. geteilt, oben schw. Tatzenkreuz, unten steigender s. Mond. 3: in bl. 2 s. Mauern mit Breschen in d. Mitte übereinander. 4: in g. eine bl. Säule. Mittelsch. in g. aus gr. Dreiberg wachsend 2 natürl. junge Lindenstämme mit gr. Blättern. Auf dem Schild schwed. Frhnkrone; darüber 2 Helme mit schwed. Frhnkrone. Hz. rechts: zw. d. Lindenstämmen d. W. wachs. g. Löwe gekrönt, die Krone besteckt mit Pfauenfedern. Hz. links: 2 bl. Fähnchen an g. Stangen mit g. Spitzen. Hd.: schw. g.—bl. g. —

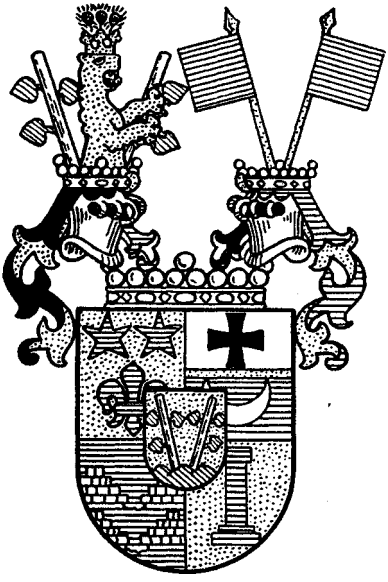
[1]) Quellen, Gesch. u. Geneal. in d. Teilen **Livland, Oesel** u. **Estland.** [2]) Nach d. Diplomen.

(Als Schildhalter auf s. Postament dienen rechts: s. widersehender g. bewehrter Adler, links: g. Löwe.)

Reichsgräfl. W. 1775, 1786[2]): geteilt, oben in s. ein g. gehender Löwe, unten in g. auf gr. Hügeln 2 natürl. junge Eichenstämmchen mit gr. Blättern u. Eicheln. Auf dem Schild eine Grafenkrone. Kein Helm. Als Schildhalter links: widersehender g. Löwe auf gr. Rasen; rechts: hinter dem Schild hervorragend Palm- und Lorbeerzweige.

Stammfolge.

XI.



Alexander Peter Julius, * Worms 1833 III. 17., † Dorpat 1898 III. 15. (Sohn v. Friedr. Arend, a. Worms u. Parjenthal, u. Wilhelmine v. Vietinghoff a. d. H. Kechtel (Estl.)), a. Marren, kurl. Gouv.-Prokureur, W. G.R., Senateur u. Kurator d. Dorpt. Lehrbezirks; ∞ St. Petersburg 1858 V. 12. Bertha Elisabeth Bar. v. Korff, * das. 1835 X. 2., † Plahnen (Kurl.) 1902 IV. 29., T. d. r. Genmaj. Wilh. u. d. Charl. Schoene.

1. Eva Maria Louise Alexandra, * St. Petersburg 1859 VIII. 19.; ∞ Riga 1879 VI. 23. Arved v. Brasch, a. Ropkoy (Livl.), livl. Landrat, † 1899 X. 3.
2. Nikolai Adolph Carl Friedr. Wilh., * Marren 1861 XII. 4., a. Parjenthal (Estl.), r. G.R., Senateur u. Kmh., Rechtsanw. in Mitau; ∞ Kekino (Gouv. Charkow) 1894 IV. 21. Marie Helene Loretz-Eblin, * 1868 X. 1., † Charkow 1920 XII. 23., T. v. Adolph, [Großgrundbes. u. Bes. v. Zuckerfabriken in den Gouv. Charkow u. Poltawa, u. N. N. Konradi].
3. Elisabeth (Elsa) Bertha Catharina, * Marren 1864 II. 5.
4. Otto Magnus, s. XII. 1.
5. Friedrich Johannes, * Mitau 1866 VII. 20.; ∞ Wenden (Livl.) 1895 XI. 11. Mathilde (Tilly) Julie Bar. v. Grothuß, * das. 1865 III. 13., T. v. Karl, a. Paltemal (Livl.), u. Auguste v. Freymann a. d. H. Ermes (Livl.).
6. Felix Arved Alexander, s. XII. 2.
7. Robert Hugo Eduard, * Marren 1869 VI. 21.
8. Wilhelm Theodor, * Marren 1871 VIII. 21., † Berlin 1928 X. 13.
9. u. 10. 2. T., † als Kinder.

XII. 1. **Otto** Magnus, * Marren 1865 VI. 14., † Riga 1928 XII. 21.; ∞ Riga 1907 IV. 25. Ellinor Friederike Auguste Mentzendorff, * Bilderlingshof b. Riga 1874 VIII. 2., T. d. cand. iur. Anton, a. Rauden (Kurl.), u. d. Natalie Hammer aus Riga.

1. Joachim Anton Alexander, * Riga 1908 IV. 3., stud. iur.
2. Friederike Lia, * Friedrichsberg 1911 II. 2., † das. 1911 II. 7.

XII. 2. **Felix** Arend Alexander, * Mitau 1868 IV. 10., Gehilfe der Agentur der brit. u. ausländ. Bibelgef. in Rußland; ∞ Tiflis 1901 VIII. 12. Marie Kirchhofer, * Helenendorf (Kaukasus) 1882 III. 28., T. v. Albert, Schulleiter der Kolonieschule zu Helenendorf, u. Emilie Kopp.

1. Nikolai Albert Alexander, s. XIII.
2. Elisabeth (Lia) Emilie, * Tiflis 1904 VII. 8.
3. Felix Robert, * St. Petersburg 1907 VI. 28., † Strelna b. St. Petersburg 1913 VIII. 24.
4. Arend Wilhelm, * Riga 1908 VI. 24., stud. math. in Leipzig.
5. Eva Gertrud Alexandrine, * Riga 1909 VIII. 8.
6. Gertrud Charlotte, * Strelna 1912 IV. 3.
7. Berndt Otto Magnus, * Strelna 1917 XII. 19. a. St.
8. Friedrich Werner, * Mitau 1919 VII. 6.
9. Felix, * Liebenzell (Württemberg) 1921 XI. 24.

XIII. (Sohn von XII. 2.) **Nikolai** Albert Alexander, * Tiflis 1903 II. 6., Ingenieur; ∞ Gauting b. München 1929 I. 3. Ursula Maria Christine v. Rennenkampff, * Leal (Estl.) 1906 XII. 4., T. d. Dr. med. Karl, a. Gr.-Ruhde (Estl.), u. d. Magdalene v. Sivers a. d. H. Alt-Kusthof (Livl.).

1. Sven Ghert, * Berlin-Spandau 1929 VIII. 29.
2. Elsa Helene, * Gauting 1931 III. 22.

Witten.

Die Überlieferung von der Herkunft der von Witten aus Witten a. d. Ruhr in Westfalen wird in Ermangelung urkundlicher Beweise gestützt durch die annähernde Gleichheit des Wappens mit demjenigen, das der überwiegende Teil des in Witten und Umgegend begütert gewesenen ritterbürtigen Geschlechts dieses Namens führte. Seine Angehörigen waren in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts unter den Mitgliedern des niederen Adels besonders angesehen, so daß gelegentlich für einen derselben der Ausdruck nobilis vorkommt, der indessen nicht auf dynastische Abstammung hinweist[1]). Neben Allodialgütern hatten sie Lehen vom Reich und von den benachbarten Territorialherren. Sie übten die Gerichtsbarkeit in Witten aus und vergaben die Rüdinghäuser Mannlehen, die später ein wesentlicher Bestandteil der Wittener Lehnkurie wurden[2]). Seit etwa 1230 kommen Namensträger als Zeugen vor[3]). Deutliche verwandtschaftliche Zusammenhänge beginnen mit zwei Brüdern, den Rittern Hermann (1249—1284) und Eberhard (1248 bis

1283) de Wittene, von denen ersterer mit drei pfahlweise gestellten Rauten im oberen Teil des Schildes, letzterer mit dem Löwensiegel siegelte[4]). Sie wurden die Stammväter der durch dieselben Siegel unterschiedenen, auf den in Witten belegenen Stammsitzen Rüdinghausen (Rautensiegel) und Steinhausen (Löwensiegel) angesessenen Linien[5]). Die v. W. zu Steinhausen, deren Glieder 1419 und 1426 im Verband der märkischen Ritterschaft aufgezählt sind[6]), erwarben um 1400 auch die Güter der damals aussterbenden Rüdinghäuser Linie und spalteten sich in die Zweige: Haus op dem Berge (= Haus Witten), Steinhausen und Crengeldanz, von denen die ersten beiden um 1500 erloschen. Die Linie zu Crengeldanz überdauerte die beiden anderen um einige Jahrzehnte[7]), und es ist wahrscheinlich, daß von ihr das kurländische Haus abstammt[8]).

Der erste bekannte Namensträger in Kurland ist Wilhelm I. v. Witten, der als Gatte der Witwe des Johann v. Stichhorst auf (Alt-) Memelhof und Gritzgaln im Kirchspiel Nerft für das Eingebrachte seiner Frau die väterlichen Güter seiner Stiefkinder von etwa 1530 bis 1544 im Besitz hatte. 1533 kaufte er vom damaligen Hauskomtur zu Ascheraden, Wilhelm v. Fürstenberg, dem späteren OM., ein Stück Land in demselben Kirchspiel, genannt „de Pylleskalne", mit zwanzig Gesinden. OM. Brüggeney stellte ihm 1535 einen Lehnbrief darüber aus und bestätigte denselben 1545 mit gleichzeitiger Zugabe angrenzenden Landes an der Sussey. Wilhelms I.[9]) Urenkel, Wilhelm IV., meldete sich 1631 VII. 31 vor der kurländischen Ritterbank, berief sich aufs Notorium „und daß sein sel. Vater in Ihro Fürstl. Gnaden und der Landschaft Diensten gewesen", worauf das Geschlecht in die erste Klasse der Adelsmatrikel eingetragen wurde[10]). Die von Wilhelms IV. älterem Bruder Johann abstammende Linie erwarb zu den obigen Stammgütern Pillkaln und Sussey, die bis 1815 bzw. 1817 im Mannesstamm der Familie blieben und dann auf Erbtöchter übergingen, noch Besitz in Ostpreußen (meist aus Schlippenbachscher Erbschaft) und in Livland und starb in allen ihren Zweigen im Laufe des 19. Jahrhunderts aus. Wilhelms IV. noch bestehende Nachkommenschaft siedelte sich in Litauen und in verschiedenen Gegenden Kurlands an, ohne dauernd Fuß zu fassen. Ihr gehören mehrere russische Generäle an. Einer von ihnen, Christopher Wilhelm, † 1761, der in seiner Ehe mit der Gräfin Apollonia v. Lacy katholisch geworden war, erbaute auf seinem Gute Ellern die katholische Kirche und suchte seine neue Lehre in der Gegend zu verbreiten[11]). Mehrere Glieder des Geschlechts waren polnische Offiziere, andere Landesbeamte, darunter zwei Semgallische Mannrichter.

Die v. W. haben vorübergehend in Kurland und Pilten folgende Güter besessen: Pillkaln, Sussey, Sonnaxt, Lassenbeck, Brunnen, Stabben und Wetzeden, Ellern und Essern, Sallensee, Gr.- u. Kl.-Lassen, Maihof, (Münster-)Ilsensee, Eckengraf, Weitenfeld, Sackenhof und Bächhof (Ksp. Sackenhausen), Ohseln, Rothseden, Sillen m. Mocken und Berghof (Ksp. Erwahlen); ferner in Livland: Wilckenpahlen, Gilsen, Libbien; in Litauen: Poniemon, Jsiten[12]); in Ostpreußen: Loschen und Teile des Dommau-Saalauer Güterkomplexes[13]); in der Mark Brandenburg: Osdorf und Marienfelde. Bei der Enteignung in Lettland 1920 war das Geschlecht schon lange nicht mehr besitzlich.

W.: r. mit s. Schildfuß: im r. Felde 2 s. gekrönte abgewandte schreitende

Löwen. Hz.: Flug von r. u. ſ. geteilt. Hd.: r. ſ. — D. weſtf. Siegel (ſ. 1283) zeigen die Löwen im oberen Feld des geteilten Schildes. Hz.: wie in Kurland[14]).

D. 13. Jahrh. nach Weſtf. UB. VII; „n" m. Zahl ohne weitere Angabe bezieht ſich nur auf dieſes. — 14.—16. Jahrh. in Weſtf. aus der 1785 anonym geſchrieb. „Nachricht von denen zur Wittenſchen Lehncurie gehörigen Lehnen und deren diverſen Urſprunge", gedr. in Jahrb. d. Ver. f. Orts- u. Heimatskunde in der Grafſchaft Mark, 9. Jahrg., Witten 1896, S. 57 ff. (zit. Jb. W. IX), ſowie aus den beiden 1924 (im Vorjahr der Hundertjahrfeier Wittens als Stadt) in Witten erſchienenen „Geſchichte der Stadt Witten" betitelten Büchern v. Gerrit Haren (beſ. S. 28—40; 75—77; 91—100; 125—127) u. Fr. Wilh. Auguſt Pott (beſ. S. 25—40; 72—75) (zit. H. u. P.), ſoweit erkennbar iſt, daß d. Verf. Urkunden benutzt haben. — D. Arch. der Herrſchaft Witten befindet ſich jetzt im St.A. Düſſeldorf; d. Repertorium davon gedruckt im Jb. W. VIII 25 ff.; darin fehlen manche von H. bearbeitete Stücke, die er wohl abgeleiteten Quellen entnommen hat. Aus n. 354 u. 356 (Akten n. 2 u. 4) dürften ſich noch genealog. Tatſachen herausarbeiten laſſen, viell. auch üb. d. angebl. Livländer Gert (ſ. Anm. 8). — [1]) Dieſe Auffaſſung des Ausdrucks nobilis (Belege ſ. Anm. 4) iſt frdl. Auskunft des Herrn Dr. v. Klocke zu verdanken, der auf Parallelerſcheinungen b. den v. Hörde u. and. Geſchl. des rittermäßigen Niederadels jener Zeit hinweiſt und d. bedeutende Stellung dieſer Geſchl. auf ihre Verbindung m. d. Territorialherren zurückführt, in deren Dienſten ſie offenbar eine beſondere Rolle geſpielt haben müſſen. Beiſpiele für derartige wichtigere Dienſtleiſtungen ſ. in Dortm. UB. I n. 99. 440. 493. 577. [2]) Jb. W. IX, H. u. P. widerſprechen ſich teilweiſe in ihren Anſichten üb. d. rechtl. Natur der einzelnen Beſitzobjekte uſw. u. üb. d. Lehnsherren der einzelnen Lehnsobjekte. — D. Gericht zu Witten als erbliche Gerechtſame des Geſchlechts ſchon in der Teilungsurk. 1321 (ſ. Anm. 5) erwähnt, die Rüdinghäuſer Mannlehen b. Gelegenheit ihres Verkaufs an die Steinhäuſer Linie 1401 (H. 30); beides wird 1516 vom Kaiſer an d. Rechtsnachfolger Heinrich v. Brempt verlehnt (Jb. W. IX 60 f., wo d. angebl. kaiſerl. Lehnbrief v. 1416 f. Franko v. Witten (H. 36) üb. dieſelben Obj. angezweifelt wird); ebenda wird berichtet, daß ein v. W. 1334 einen Lehntag f. Vaſallen (wohl alles Edelleute) zu Unna abgehalten und auf demſelben in die 60 (!) belehnt habe. — Weg. gräfl. Märk. Belehnungen 1390 u. 1399 ſ. H. 35 u. 93; ein gräfl. Limburgiſches Lehnobjekt war d. Hof Witten (nicht = Haus Witten, vgl. Jb. W. IX 53); darüb. nach H. 36 d. älteſte bekannte Belehnung erſt 1462. [3]) Um 1230 Rotgerus de Wittene, 1243 Ludovicus de W. (n. 357 a. 551); aber Fridericus de Witte (!) 1216 gehört zu dem Geſchl., das ſich ſonſt Albus nennt (n. 121 m. Regiſter). [4]) Weſtf. UB. VII nach d. Regiſter. — Beachtenswert beſ. d. Urk. n. 1872 (Jahr 1283), die beide Ritter, die als Brüder bezeichnet werden, verſchieden beſiegeln. — Herm. ſteht immer an erſter Stelle. Er wird 1268 u. 1283 (n. 1307. 1898) nobilis genannt, ſ. Anm. 1. Seine Kinder Hildeburg u. Otto werden 1265 als Miniſterialen v. d. Äbtiſſin v. Eſſen an d. Gfn. v. d. Mark geg. and. Miniſterialen in Tauſch gegeben (n. 1190). Eberhard war Burgmann des Abts v. Werden u. d. Gfn. v. Iſenberg auf der Burg Iſenberg (n. 679 u. Dortm. UB. I n. 102; Jahre 1248 u. 1255) u. Lehnsherr üb. Güter in Wannen b. Witten (n. 1138), Herm. z. B. üb. ſolche in Anröchte (Kr. Lippſtadt) u. in Mündelheim b. Düſſeldorf (n. 1220. 2327 a). [5]) Rüdingh. u. Steinh. (nach Jb. W. IX 72 ff. Allode) werden in Verbindung m. d. Brüdern nicht genannt. Hermanns Sohn Gerhard (urk. als ſolcher 1295 n. 2327 a) ſtiftet 1326 d. Kapelle zu Rüdinghauſen (Jb. W. IX 60, wo auch üb. ſ. Nachkommen); Eberhards Sohn Bernhard (Zeuge als ſolcher 1283 n. 1872) wird 1297 (n. 2426) Bernardus de Steynhus miles genannt (Löwenſiegel). Wohl ſeine (d. Vorname wechſelt in d. Quellen: Bernhard, Gerhard, Burchard) Söhne Hermann und Gerhard teilten 1321 II. 3. d. väterl. Gut Steinhus (Jb. W. IX 72; H. 32; eine Abſchr. gedr. in UB. v. Elverfeldt II (Nachtr.) n. 679; P. 26 kennt nicht den Wortlaut u. iſt üb. d. Inhalt falſch unterrichtet). [6]) N. N. Miſz. 9/10 S. 239. [7]) H. 35 ff. 125 f. — D. Haus op dem Berge (Haus Witten) hält H. 35 f. 97 für eine neue Anlage im Wittener Walde auf altem allodialem Grund u. Boden; jedenfalls war es 1321 (ſ. oben Anm. 5) nicht Teilungsobjekt, wie d. Gewährsmann von P. 26 ff. wohl aus dem Ausdruck „oberſte Wonunge" geſchloſſen hat, denn dieſe lag innerhalb der Mauern des Steinhauſes. — Crengeldanz im Amt Bochum erheiratet u. allodial (Jb. W. IX 68). [8]) H. u. P. weichen in den Filiationen vielfach voneinander ab u. widerſprechen

sich auch selbst. Nach einer Stammtafel bei P. soll Gert v. W., Sohn des 1459—1489 beurkundeten (H. 126) Bernt a. Crengeldanz, nach Livland gezogen sein. Das könnte zeitlich der Vater Wilhelm I. auf Pillkaln sein. — Ein anderer Sohn Bernts, Wilhelm, der 1511 in den Krieg zog (H. 126), dürfte vor 1520 gestorben sein, in welchem Jahre seine bereits vermählte Tochter ihren Anteil an Wittener Gerechtsamen verkaufte (Jb. W. IX 68). [9]) Zu Wilh. I. u. sein. nächsten Nachkommen beachte außer Gen. Jahrb. 1914 S. 119 ff. (Ausz. aus Brfl. Pillkaln) folgende Urk. u. Reg.: 1531 III. 4. Grenzvergl. zw. Wilh. Fürstenberg (Pillkaln) u. W. v. W. f. s. unmündigen Stiefkinder (Gritzgaln); 1535 V. 10. Lehnbr. üb. Pillk. (beides Woldemar Mappe Pillkaln, Kop.); 1533 IX. 26. Kaufbr. üb. Pillk.; 1547 X. 18. Vergl. zw. W. I. u. sein. Stiefsöhnen Joh. u. Jürgen. St.; 1558 XII. 10. 2 Konsense des OM. Fürstenberg f. Wilh. (II.) Witte a) zum Bau eines Kruges, b) zum Verkauf des väterl. angeerbten Hofs u. Guts; 1570 III. 1. u. 1574 I. 4. Vergleiche zw. d. Stiefbrüdern Joh. St. u. Wilh. v. W. (alles AFA Mappe Dorthesen Orig. Pap.); 1544 VII. 6. Urk., laut der W. I. sein. Stiefkindern nach 14jähr. Besitz ihre verbesserten väterl. Güter abtritt m. Zugabe eines eig. Gesindes (Mappe Woldemar Alt-Memelhof, Kop.); 1545 III. 17. Lehnbrief üb. Sussey (Brfl. Sussey Orig.Perg.); 1590 IX. 18. Grenzvergl. zw. W. v. W. u. Heinr. Stichhorst (ebenda Kop.). [10]) N. N. Misz. 13/14 S. 421. — Üb. d. Herkunft keine Angabe. Den von ihm produzierten Ahnen fehlen d. mütterlichen; danach war s. Großmutter eine Huene. [11]) Kallmeyer-Otto, D. ev. Kirchen u. Prediger Kurlands 32. 78, wo er aber fälschlich Georg Christoph genannt wird infolge Verwechslg. m. VI in Stammt. V. [12]) viell. mehrere Poniemon; üb. weitere etw. lit. Güter s. Anm. zu V 2 in Stammt. VI. [13]) v. Ledebur III, 126 nennt noch andere in Ostpr., die aus d. vorliegenden Quellen nicht ersichtlich sind. [14]) Westf. Siegel IV, Tafel 201, 1 (Rauten); 4 (Löwen). Bis auf d. Schildfiguren beide gleich.

Stammtafel I (Pillkaln, Sussey).

I. **Wilhelm I. von Witten** (1530) 1531—1547; 1558 †; Nutznießer der Stichhorstschen Güter, a. Pillkaln (1) u. Sussey (1); ∞ (1530) Wwe. v. Johann v. Stichhorst a. (Alt-)Memelhof u. Gritzgaln.

II. **Wilhelm II.** 1558—1590; 1595 †; a. Pillkaln (2) u. Sussey (2); ∞ Huene.

III. 1. **Gottschalk** 1595; 1602 †; a. Pillkaln (3), Sussey (3); ∞ Dor. v. Grotthuß, † p. 1635 VI. 23. (∞ II. a. 1604 VII. 5. Reinhold v. Medem). — 1 **Tochter** s. Anm.
2. **Wilhelm III.** 1595—1608; 1620 †, a. Pillkaln (4), Sussey (4), Selburgscher Mannrichter; ∞ Adelheid Schulte, † i. 1627 IV. 16. u. 1650 XI. 15., Schw. v. Hermann, wohl T. v. Jost a. Jslitz († i. 1591 u. 1593 V. 3.) u. Anna v. Grotthuß († p. 1606).

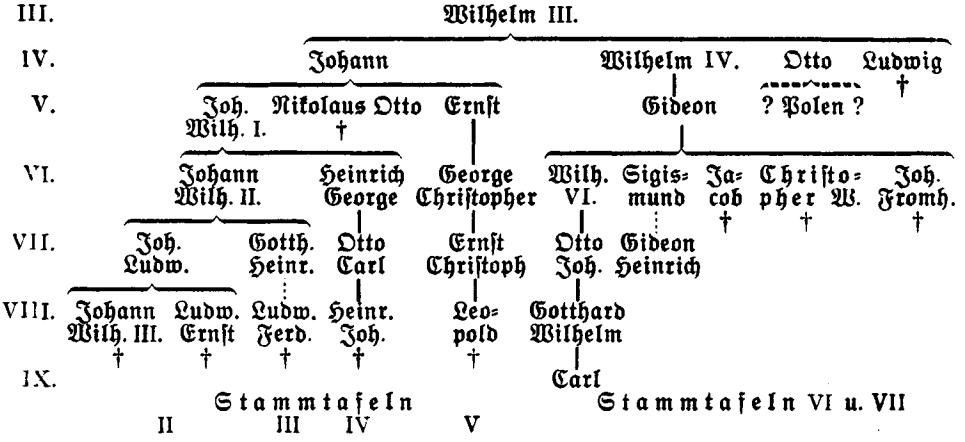
IV. 1. **Johann** s. Stammtafel II. 2. **Wilhelm IV.** s. Stammtafel VI.
3. **Otto** 1650, Kap.; s. Anm.
4. **Anna Maria** 1654 †; ∞ I. a. 1629 VI. 24. Joh. v. Stichhorst a. Memelhof u. Gritzgaln, † p. 1633 III. 20.; ∞ II. a. 1637 III. 6. Otto v. Tiedewitz a. Wiescheln, † i. 1649 I. 5. u. 1650 VII. 7.
5. **Ludwig** 1650; † p. 1678 VI. 30., Pfdh. a. Kurmen; [∞] Marg. Anna Haudring, ist Wwe. 1687 III. 8., † p. 1689 VI. 22., Pfdfr. a. Wetzeden b. Stabben.

V. **Magdalena Louise** ∞ Gotthard v. Vietinghoff a. Ellern.

S. S. 196 u. oben Anm. 9 u. 10. — Gen. Jahrb. 1914 S. 120 ff. aus Brfl. Pillkaln. — III 1) Woldemar Mappe Pillkaln, Schriftenverzeichnis, verfaßt v. III 2 (darin Tod v. III 1 a. 1602 VI. 14. erwähnt); Fabritius Ingrossatorium 1631—1642 S. 45 ff. — Tochter: Elisabeth ∞ Otto Korff a. Zerrenden u. Ehnau. — III 2) AFA Mappe Dorthesen Urk. 1603. 1620; G. Chr. N. F. 3 ff. — IV 1 u. 2) 1636 XII. 11. Erbvergleich, wonach Joh. dem Wilh. sein Erstgeburtsrecht u. Pillkaln zedierte u. Sussey behielt (Brfl. Pillkaln, gegeben nach G. Chr. Msk. in Fol. Pillkaln; Gen. Jahrb. 1914 S. 121 sind d. Ortsnamen verwechselt. — IV 3) lt. 1769 getaner Aussage der Frau v. Offenberg geb. v. W. (T. v. VI 3 in Stammt. VI.) in AFA war er kais. Oberst u. in Polen besitzlich; vielleicht Stammvater einer poln. Familie v. W.,

über die bis ins 18. Jh. unbelegte Nachr. vorhanden sind. — IV 4) Brfl. Kabillen 1649; SAB 1650 fol. 336. — IV 5 u. V) SAB 1671 B fol. 510; 1672 fol. 175. 285; 1687/88 fol. 117 v., 170; Brfln. Herbergen 1687 u. Stabben 1689. — Erst Frau v. Offenberg (s. unter IV 3) bezeichnet 1769 Ludwig, den sie KapLt. nennt, als Gatten der Marg. Anna, die sonst nur als Wwe. u. Mutter, aber ohne Vornamen des Mannes vorkommt.

Übersicht zu Stammtafel II bis VII.



Stammtafel II (Pillkaln).

IV. Johann, 1627 ff., † 1681 IV. 29., kgl. Lt. zu Roß, a. Sussey (5), s. 1677 auch a. Pillkaln (7); ∞ Sophia Franck, 1650 ff., †i. 1701 u. 1705 VI. 24., T. v. Joh. a. Wieseln, Wilgen, Sehmen (dies. ∞ I. Sophia Buttlar; II. Anna v. Dönhof)

V.

1. **Johann Wilhelm I.,** 1675 ff., †i. 1694 VII. 1. u. 1698 XII. 13., a. Pillkaln (8), Sonnaxt (1); ∞ Maria v. Plettenberg, 1678—1700
2. **Nikolaus Otto,** 1676 ff., †i. 1705 I. 24 u. 1714 X. 15., a. Sussey (6); ∞i. 1683 I. 3. u. 1690 VI. 4. Barb. Aug. Schöppinck, †i. 1738 VII. 23. u. 1739 VI. 23. †
3. **Ernst,** St.-tafel V
4. **Sophia;** ∞ George v. Lüdingh. gen. Wolff, a. Memelhof u. Kurmen

VI.

1. **Johann Wilhelm II.,** 1700 ff., †p. 1742 X. 6., kgl. Fähnr., a. Pillkaln (9) u. s. 1715 a. Sussey (7); ∞ Anna Cath. v. d. Wahlen, 1711, †i. 1715 VI. 24. u. 1727 I. 4., T. v. N. N. u. Marg. Anna Buttlar a. d. H. Kruthen
2. **Philipp Ludwig,** 1700, kgl. Lt., a. Sonnaxt (2) b. 1727; ∞a. 1727 III. 22. Urs. Sib. Korff. †
3. **Heinrich George,** Stamm-tafel IV

VII.

1. **Johann Ludwig,** †i. 1750 VI. 24. u. 1752 VI. 24., a. Pillkaln (10) s. 1727; ∞a. 1727 I. 24. Louise Emerentia v. Mirbach, 1754, T. v. Gerh. Dietr., Pfdh. a. Neuhof, u. Agn. Gerdr. v. Vietinghoff
2. **Gotthard Heinrich,** Stammtafel III

VIII.

1. **Johann Wilhelm III.,** 1754, †a. 1766 VI. 24., Landschaftskorn., a. Pillkaln (11); ∞p. 1751 VII. 26. Charl. Agn. v. Franck, * Sessau 1725 III. 1., †p. 1771 VI. 24., T. v. Franz George a. Strutteln u. Mar. Elisab. v. Fürstenberg a. Sessau
2. **Gerhard Dietrich,** 1754—1762, 1782 †, a. Poniemon †
3. **Ludwig Ernst,** * (1736), † 1817 IV. 6. (8.?), p. Gardemaj., a. Pillkaln (12); ∞ Ilsenberg 1776 V. 3. Anna Elisab. v. Orgies gen. Rutenberg, * (1738), † Pillkaln 1795 II. 20., T. v. George Christopher a. Ilsenberg u. Hel. Gerdr. Bar. Taube a. d. H. Herbergen

IX.

1. **Dorothea** Louise Elisabeth, ~~~ Mitau 1760 XII. 7., †p. 1782 VI. 24.; ∞ Otto Christopher v. Wettberg, a. Brinckenhof, † 1816 I.
2. **Elisabeth,** a. Pillkaln (13), das sie 1834 verkauft; ∞ Wilhelm v. Mirbach
3. **Louise;** ∞ Carl v. Witten a. d. H. Lassenbeck (= Stammf. IX)

Gen. Jahrb. 1914 S. 120 ff. aus Brfl. Pillkaln. — Brfln. Sussey u. Jungfernhof. — V 1) [* 1647 XI. 11.]; er kauft Pillkaln v. V 1 in Stammt. VI. — Maria [T. v.] Franz Wilh. v. Pl., Pfdh. a. Donnerhof, u. Magd. v. Drachenfels. — Brfl. Herbergen 1678. — V 2) SAB 1714 X. 18.; [Lt.]. — Barb. Aug. T. v. Phil. a. Bornsmünde (□ 1690 VI. 4.) u. Elisab. Magd. v. Fölkersam a. d. H. Kalkuhnen; vgl. KB. Bauske 1683 (Patin). — Sie und ihre Söhne verkaufen Sussey an VI 1. — VI 1) [* 1675 XI. 25.]; er kauft Sussey v. d. Erben des V 2. — AFA Buttlar Trans. 1711 X. 10. — VI 2) er verkauft 1727 Sonnaxt an VI 3. — VII 1) [† 1751 XI. 12.]. — VIII 2) [p. GardeLt.]. — VIII 3) KB. Nerft † IV. 6.; Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1894 S. 106) † IV. 8. — IX 1) [∞ 1774 IX. 7.]

Stammtafel III (Sussey).

VII. **Gotthard Heinrich** 1727; a. Sussey (8), Selburgscher Mannrichter s. 1758; [∞ Anna Maria v. Budberg, T. v.] Leonh. Wolter, Pfdh. a. Wallhof, u. [Magd.] v. Orgies gen. Rutenberg a. d. H. Ilsenberg.

VIII. **Ludwig Ferdinand,** * (1737), † Gr.Sussey 1815 X. 28., pr. Kap., a. Sussey (9); ∞ I. Anna Maria Hintzmann)(1787; ∞ II. Mitau 1796 XI. 4. Caroline Louise Sophie Elisab. Müller(n), RA. * (1770), † Mitau 1838 III. 8., T. d. Gouv.Magistratspräs. zu Polozk u. d. Charl. v. (?) Hahn.

IX. ex II. 1. **Ernestine** a. Sussey (10), das sie auf ihre Nachkommen vererbt; ∞ Alexander v. Düsterlohe.
2. **Elisabeth** ∞ I. Wilh. v. Holtey a. Alt-Satticken; ∞ II. Carl Bar. v. Holtey a. Wiebingen.

Brfl. Sussey. — VII) [† 1760 V.]. — VIII) Scheidungsvertrag 1787 Mitau I. 20. u. Breslau I. 31.; unter d. Zeugen Gottfried Hintzmann, kgl. preuß. Mühlenwaagenrendant.

Stammtafel IV (Sonnaxt, Eckengraf, Gilsen).

VI. **Heinrich George** 1700 ff.; † p. 1745 VI. 24., kgl. Fähnr., a. Sonnaxt (3) s. 1727; ∞ a. 1705 IV. 23. Beate Elisabeth v. Schlippenbach, † p. 1745 VI. 24. s. 1738 a. Perkappen u. Warnigkeim (Ostpr.) aus brüderl. Erbschaft, T. d. Oberburggrafen George Christopher, vormals a. Kl.-Sahlingen, u. Magd. Elisab. v. Buddenbrock a. d. H. Wohlfahrt.

VII. 1. **Anna Emerentia** ∞ Heinr. Gotth. v. d. Ropp a. Grünwald.
2. **George Nicolaus** † 1775 [IV. 15.], Kap. [b. d. Garde], a. Galben (Ostpr.); ∞ Agatha Tugendreich v. Grotthuß, * (1720), † Königsberg i. Pr. 1805 IV. 4. n. St.
†
3. **Ferdinand** ~~ Annenburg 1716 III. 12., † Friedrichstadt 1778 XII. 8., a. Eckengraf 1753—1763; ∞ I. a. 1750 VI. 24. Anna Eva Wwe. v. Ludw. Bar. Taube a. Eckengraf geb. v. d. Ropp a. d. H. Memelhof; ∞ II. Ep. 1760 VI. 24. Maria Anna v. Ölsen a. d. H. Gemauerthof, * (1737), † Goldingen 1791 X. 15. als Gem. d. Jac. Wilh. v. Koskull.
†
4. **Otto Carl** [† 1768], Kap., a. Gilsen (Livl.); ∞ Cath. Elisabeth, Wwe. v. Friedr. Wilh. Gazert, RA, geb. v. Buxhoeveden, * 1718 VII. 17. [† 1782], a. Libbien u. Wilckenpahlen (Livl.), T. v. Christer Reinhold a. Libbien u. Agnesa v. Puttkammer.

VIII. 1. **Agnesa Beate Elisabeth** [* 1742 IV. 15.], † Libbien 1805 II. 26.; ∞ Ksp. Lasdon (Livl.) 1763 IV. 4. Heinr. Joh. v. Ruckteschell, † Libbien 1804 V. 10., Maj., a. Libbien u. Gilsen.

2. **Heinrich Johann** [* 1743], † Wenden (Livl.) 1808 XI. 18., a. Gilsen 1786—1787; ∞ Hedwig Catharina Krauppe.
   3. **Louisa Gertrud,** * Wilckenpahlen 1747 VII. 1., † Lechtigal (Estl.) 1825 VII. 7.; ∞ Gilsen 1765 III. 25. Wolmar Johann Bar. v. Ungern-Sternberg a. Kl.-Lechtigal, † um 1787.
   4. **Anna Helena,** * Libbien 1750 V. 22., † Gransteln (Litauen) 1812; ∞ Kſp. Lasdon 1767 II. 17. Otto Dietrich v. Keyserlingk a. Stablieten, † 1802.

IX. 1. **Maria** Catharina Elisabeth, * Gilsen 1782 IV. 10., † das. 1809 X. 28.
2. **Anna Catharina Elisabeth,** * Gilsen 1783 XI. 23.; s. **Anm.**
3. **Natalie Alexandrine Louise Maria,** * Gilsen 1786 IV. 9., † Kſp. Zeymel (Lit.) 1807.
†

Brsln. Sussey u. Jungfernhof. — VI) Er kauft Sonnaxt v. sein. Bruder VI 2 in Stammt. II u. verkauft es 1745 an VI in Stammt. V. — Gen. Jahrb. 1914, 129 aus Brsl. Pillkaln; 1902, 181; AFA Schlippenbach, Nachlaßteilung 1738 IX. 11. — VII u. VIII) SAB 1735 S. 528 f.; Brsl. Schödern, Nachlaßakt. v. VII 3. — VII 2) AFA Ropp: Neimbts aus ein. Trans. üb. sein. Nachlaß; [auch a. Sossehnen, Guwöhnen, Gallitten, Ramplack in Ostpr.]. — VII 3) Brsl. Eckengraf. — VII 4, VIII, IX) Livl. KB. u. Geschlreg. Buxhoeveden u. Ruckteschell. — IX 2) Viell. identisch mit Anna Catharina Witten (Adel nicht erwiesen), die lt. Privatbriefwechsel (im Bes. d. Regrats Weishaupt in Breslau) 1807 VII. 4. (in Riga?) den Revaler Schauspieler Konrad Wunder heiratete u. mit ihm 1818/19 nach Berlin zog. Ihre Mutter soll kurz vorher in Reval † sein. — Bisher haben Forschungen in Rigaer u. Revaler KB. keine Aufklärung gebracht.

Stammtafel V (Poniemon, Domnau).

V. **Ernst** 1678—1715, a. Poniemon; ∞ I. a. 1690 VI. 24. N. N. Schöppingk, Schw. d. Gem. v. V 2 in Stammt. II; ∞ II. a. 1705 VI. 24. Anna Emerentia v. Schlippenbach, * (1677), † Jungfernhof 1768 V. 11., s. 1738 a. Gallitten, Ramplack, Galben, Guwöhnen, Sossehnen (Ostpr.) aus brüderl. Erbschaft, T. d. Oberburggrafen George Christopher, vorm. a. Kl.-Sahlingen, u. d. Magd. Elisab. v. Buddenbrock a. d. H. Wohlfahrt.

VI. ex II. **George Christopher,** † Königsberg i. Pr. 1757 VIII. 17., a. Sonnaxt (4) 1745 b. 1749, sowie in Ostpr. a. Loschen, Domnau, Galben, Guwöhnen, Sossehnen, Naukritten, Bögen, Blekitten; ∞ Friedrichstadt 1729 V. 19. Agatha Louisa v. Roenne (geisteskrank), T. v. Joh. Ernst a. Jungfernhof, Ohpm. zu Selburg, u. Gertrude v. Vietinghoff a. d. H. Alt-Autz u. Sehnjen.

VII. 1. **Anna Gerdruta** a. Jungfernhof; ∞ George Christopher v. Lüdinghausen gen. Wolff, a. Sonnaxt s. 1749.
2. **Christina Juliana** a. Eckengraf; ∞ Ernst v. d. Howen a. Bredenfeld.
3. **Ernst Christoph,** * Kſp. Selburg 1740 X. 30., † a. 1801 III. 2. n. St., a. Domnau, Loschen, Naukritten, pr. Kmh.; ∞ I. Dorothea Albertina Louise v. Ostau, T. v. Fabian Albrecht, pr. OberstLt., a. Kleschowen (Ostpr.), u. Louisa Juliana v. Derschau a. Gr.-Saußgarten (Ostpr.); ∞ II. Charlotte v. Ostau, T. d. Kammerpräs. Christoph Albrecht v. O.

VIII. ex I. 1. **Wilhelmine** ∞ George Christopher v. Lüdinghausen gen. Wolff a. Jungfernhof u. Sonnaxt.
2. **Auguste** ∞ Casimir v. Schmeling, pr. Major.
3. **Caroline** ∞ Adolph v. Buddenbrock a. Willkühnen u. Kapsitten (Ostpr.).
4. **Louise** ∞ Friedrich Boguslaus Alexander Frhr. v. d. Goltz, Landschaftsrat, der 1801 XI. 24. Domnau, Naukritten u. Loschen von den Erben sein. Schwiegervaters kauft.
5. **Jeannette** ∞ Carl v. Kriegsheim, Kreisdirektor.

6. Christoph Wilhelm **Leopold**, * 1781 VI. 20., a. Osdorf u. Marienfelde (Mark Brandenburg), Ritterschaftsrat; ∞ N. N.
| ex II. 7. Carl **Ernst Albrecht**, † 1801 als Kind.

IX. **Emilie** ∞ 1830 XI. Otto v. Buddenbrock, pr. Maj.

V) Gen. Jahrb. 1914, 128 ff. aus Brfl. Pillkaln; Brfl. Poniemon; AFA Schönpingk, Leichenrede 1690; AFA Schlippenbach, Nachlaßteilung 1738 IX. 11. — VI—VIII) Brfl. Jungfernhof 1749—1801. — VI) er ist 1736 ff. Pfdh. a. Stabben u. Wetzeden (Brfl. Stabben); 1740 tauscht er Sonnaxt (gekauft v. VI in Stammt. IV) an sein. Schwiegersohn Wolff geg. Naukr., Bögen, Blek. — VII 3 u. VIII) Brfl. Sussey, Protokoll in Ediktalsachen üb. Pillkaln u. Sussey 1801. — VIII u. IX) Genauere Daten b. Gallandi, Altpreuß. Lex. (Mskr. St.A. Königsberg); hier nicht nachprüfbar.

Stammtafel VI (Pillkaln, Stabben, Ellern).

IV. **Wilhelm** IV. 1638 ff.; † Pillkaln 1657 I. 13., kgl. Rittm. a. Pillkaln (5); ∞ Czadosi (Lit.) 1644 XI. 25. Anna Dunin-Rajecka, † p. 1677 VII. 13., T. d. [Gideon], Wojewoden von Minsk.

V. 1. **Wilhelm** V. * Pillkaln 1645 XI. 25., Wendenscher Landfähnr., a. Pillkaln (6) b. 1677 VII. 3.; ∞ a. 1673 XII. 14. Theophila Pawlowicz, † p. 1677 VII. 3.
2. **Gideon** * Czadosi 1647 VI. 9., Fähnr., Pfdh. lit. Güter u. v. Lassen; ∞ I. Krewen (Lit.) 1674 VII. 4. Margaretha v. Fürstenberg, * 1659 XII., † Bogdaniszek 1691 IV. 14., T. v. Wilh., Lt., u. Gerdruta v. Vietinghoff (Haus Lassen); ∞ II. [Ursula] v. d. Ropp, † a. 1737 I. 1. (∞ II. Wilh. Andreas Wigandt a. Stabben), T. v. Christoph u. Ursula Eva Rappe.

VI. ex I. 1. **Wilhelm** VI. Gideon s. Stammtafel VII.
2. **Sigismund** Heinrich, * Poniemon 1685 VII. 23., Fähnr., Pfdh. a. Feldhof b. Kalkuhnen u. a. Kl.-Bauske; ∞ I. a. 1718 Elisab. Emer. v. Offenberg, T. v. Heinr. Lorenz, KapLt., Pfdh. a. Berkenhegen, u. N. N. v. Vietinghoff a. d. H. Alt-Autz u. Sehnjen; ∞ II. i. 1720 u. 1725 Gerdrut Margaretha v. Klot, T. v. Otto Wilh. a. Kersel, Selsau, Kronenhof (Livl.), schw. Maj., u. Hedw. v. Orgies gen. Rutenberg. [**Sohn**] s. Anm.
3. **Jacob** Johann, * Lassen 1689 VII. 29., † p. 1738 II. 12., Kap., a. Würzhöfchen (= Wietelhof); ∞ Anna Dor. verw. v. Korff geb. v. Fölkersam, ▭ Mitau 1780 I. 20., T. v. Melchior Anton a. Lautzensee u. Anna Sophia v. d. Mohl a. d. H. (Alt-)Memelhof. — **Kinder** s. Anm.
ex II. 4. Helena **Elisabeth** ∞ Heinr. Ew. v. Fölkersam a. Lautzensee.
5. **Christopher** Wilhelm [* 1702 IX. 24., † 1761 XI. 18.] (kath.), r. Gen.Maj., a. Stabben u. Wetzeden, Ellern u. Essern, Sallensee, Lassen, Ilsensee, Maihof, Weitenfeld, stiftet 1761 IX. 15. d. kath. Kirche in Ellern; ∞ 1741 IV. 26. Apollonia Rgfn. v. Lacy, * 1721 IV. 4., † 1771 X. 17. (kath.) (∞ II. Joh. Alex. v. Vietinghoff), T. v. Peter, r. Gen.Fmarsch., Gen.Gouv. v. Livl., u. Martha Philipp. v. Funcken a. d. H. Lösern (Livl.).
| 6. **Johann Fromhold**, [* (1707), † Grawenhof 1780 III. 30.], r. Gen.Maj. [∞ I. v. Fürstenberg]; ∞ II. Louisa Salome v. Sternfeldt, * (1726) [V. 25.], † Riga 1824 III. 28., T. v. Caspar a. Ringenberg, livl. Landrat, u. Marg. Elisab. v. Tiesenhausen.
†

VII. 1. **Peter Christoph** [* 1744 VII. 25.], p. Kmh., a. Ellern, Stabben, Weitenfeld, sp. a. Sackenhof u. Bächhof, Ohseln; ∞ I. Erdmutha Sophia Christina v. Ploetz,)(1775 p. VII. 19.; ∞ II. Ksp. Sackenhausen 1775 IX. 2. Charlotte Jacob. v. Gohr, † als Wwe. 1826 VII. 8.
2. **Joseph** Johann [* 1747 III. 2.], k. k. Lt. u. Kmh., a. Rothseden u. Sillen (Ksp. Erwahlen); ∞ (auf dem Krankenbett) Mitau 1795 XI. 5. Anna Jacobina Gaschot.
3. **Philip. Elisab.**, ∞ I. Diedr. Christoph Ernst v. Behr, a. Sutten,)(; ∞ II. Jos. Gf. v. Koskull a. Bebben.

4. **Franz Gideon Wilhelm** [* 1756 III. 8.; p. Kmh., Kdeur des Maltheſerordens]. †

Aufzeichnungen v. V. 2 d. d. 1706 X. 15. im Beſ. v. Herrn Carl Klasſohn in Riga; Gen. Jahrb. 1914 S. 121 ff. aus Brſl. Pillkaln; AFA Mappe Dortheſen (Urk.). — V 2) Betr. lit. Güter: Aus ſein. Aufzeich. (ſ. oben) Bogdaniszek als dauernder Wohnort, Pohzen als Pfandgut erſichtlich; b. Poniemon d. Art des Beſitzrechts unklar. — Pietrazyszek gehört 1737 (ſ. unter VI) zum elterl. Nachlaß der Kinder II. Ehe. — [a. Owillen u. Iſiten]. — VI) D. Kinder I. Ehe vom Vater ſelbſt genannt, VI 5 u. VI 6 im Teſtament des Chriſtopher Fromhold v. d. Ropp 1728 (Gen. Jahrb. 1903 S. 157 ff.) als deſſen Schweſterſöhne angeführt; ſie tranſigieren 1737 I 1 m. ihr. leibl. Schweſter üb. d. elterl. Nachlaß (AFA Mappe Dortheſen); in einer Nachſchrift 1761 zu dieſ. Trans. nennt VI 6 den Kap. Jacob v. W. (VI 3) ſeinen ſeligen Bruder. — VI 2) Neimbts Extr. I 105 aus ein. Kalkuhnenſchen Konkursprot.; Livl. Geneal. Hdb. 85. 93. — [Sohn ex?] Gideon Heinr., r. Oberſt; ∞ Riga 1756 III. Cath. Eliſab. v. Ceumern [* 1733 III. 19., † 1769 IV. 21.], T. v. Magn. Joh., Pächter v. Kaima (Livl.), u. Cath. Eliſab. v. Ceumern a. d. H. Fianden (Livl.); deren T. Juliana Dorothea, ∾ Riga 1763 III. 13., † als Wwe. St. Petersburg 1833 IV. 21.; ∞ Riga 1781 V. 20. Franz Theophilus v. Raß, r. Maj. — VI 3) SAB 1731 fol. 333. 503; Brſl. Kl.-Würzau 1728. 1729. — Kinder (lt. AFA Fölkerſam, Nachlaßinventar 1786—1792): 1. Melchior Johann, Oberſt, 1791 in Kopenhagen; 2. Magd. Agatha; ∞ Alex. Friedr. v. Offenberg; 3. Gertrud, † a. 1786 III. 16.; ∞ Chriſtoph Heinr. v. Vietinghoff, Lt. — VI 5) u. VII) Brſl. Stabben 1738 ff.; Tabor 1749; G. Chr. Mſkr. in Quart Ellern; G. Chr. Mſkr. in Fol. Maihof u. Weitenfeld; Woldemar Extr. aus Selbg. Hypbüch. Ilſenſee. — Er erhält Stabben u. Wetzeden 1748 durch Zeſſion ſein. Stiefvaters. — VI 6) SAB 1761 116; 1764 S. 105. — VII 1) Konſ. Brſl. Bächhof (Kſp. Sackenhauſen); Gold. OhpGA 1782; SAB 1775 S. 173. — VII 2) Brſln. Erwahlen, Laidſen, Sutten.

Stammtafel VII (Berkenhegen, Laſſenbeck).

VI. **Wilhelm** VI. Gideon, * 1683 V. 24., † i. 1729 VI. 28. u. 1731 XI. 1., kgl. Lt., a. Iſiten (Lit.), ſp. Pfdh. a. Berkenhegen; ∞ a. 1705 VIII. 12. Eliſabeth Magdalena Müller, † p. 1731 XI. 1., T. d. Majors Peter, Pfdh. a. Kalkuhnen u. Berkenhegen, († a. 1711 IV. 30.) u. d. Lüna (!) Schmidt gen. Faber.

VII. **Otto Johann** [* 1709 VI. 11., † 1777], a. Laſſenbeck (1) u. Brunnen (1); ∞ [1732 IX. 6.] Eliſabeth Gottlieb v. Vietinghoff, † 1791 VIII. 22. [T. v.] Gotth. a. Ellern u. Magd. Louiſe v. Witten (= V in Stammt. I).

VIII. 1. **Gotthard Wilhelm**, * (1734), † 1811 VI. 4., r. Kp., a. Laſſenbeck (2) ſ. 1767, a. Brunnen (3) ſ. 1782; ∞ Emerentia Dorothea v. Freytag gen. Löringhoff, * (176 . .), † Mitau 1821 VI. 8., T. v. Heinr. Carl a. Demmen u. Magd. Eliſab. v. Buttlar.

2. **Chriſtopher Gerhard**, r. Rittm., a. Brunnen (2) b. 1782.

IX. **Carl** Johann Caſimir ſ. Stammfolge.

VI) HGA 363, darin auch d. Müllerſche Famverh.; SAB 1731 fol. 333. 503. — Eliſab. Magd. Müller (in Stammtafeln uſw. oft irrtüml. v. Fölkerſam Wwe. Müller genannt) hatte ff. Geſchwiſter: 1. Louiſa Charl. ∞ I. Joh. Barth. v. Fölkerſam, a. Kalkuhnen; ∞ II. Buttlar; 2. Friedr. Joh., Kap., † i. 1707 VII. 12. u. 1709 VII. 6.; ∞ a. 1703 VI. 24. Soph. Eliſab. v. Fölkerſam a. d. H. Kalkuhnen; davon die 1718 VII. 30. noch unmündigen Söhne Joh. Friedr. u. Carl Guſtav; 3. Guſtav Friedr., Maj., † p. 1718 VII. 30.; 4. Joh. Peter, kgl. Maj., † p. 1729 VI. 28.; 5. Otto Friedr., kgl. OberſtLt., † p. 1729 VI. 28. — Zu Schmidt gen. Faber ſ. G. Chr. N. F. S. 22 ff., wo Lüna aber nicht erwähnt wird. — VII u. VIII) HGA 1629; SAB 1738 S. 238. 548 f.; Woldemar Extr. aus Selbg. Hypbüch. Brunnen u. Laſſenbeck. — VII) [p. Lt., a. Iſiten].

Stammfolge.

IX. **Carl** Johann Caſimir (= IX. in Stammt. VII), * Laſſenbeck 1780 XI. 22., † Mitau 1857 XII. 7., Stabskap., Selburgſch. reſ. Kreismarſchall; ∞ Kſp. Nerft 1805 V. 21. Louiſe Charl. Erneſt. v. Witten a. d. H. Pillkaln, * daſ., ~~ 1779 VIII. 28., † Mitau 1862 I. 7. (= IX. 3. in Stammt. II).

1. Ludwig Wilhelm Paridon, * Pillkaln 1806 II. 26., [⚔ 1828 geg. d. Türken, Korn. im Wittgenſteinſch. Huſ.Rgt.].
2. Johann Ernſt Theodor, * Pillkaln 1807 I. 18., † Mitau 1880 XI. 2., r. OberſtLt.
3. Carolina Eugenia (Jenny), * Pillkaln 1811 X. 13., † Mitau 1868 II. 29.
4. Ernſt Carl Ferd. Friedr. Otto, ſ. X.
5. Friedrich Ernſt George Peter, * Mitau 1818 X. 30., † Wiesbaden 1890 V. 3. n. St., r. Gen. a. D.
6. Eliſabeth (Betty) Erneſtine Adelheid, * Mitau 1819 XII. 23., † daſ. 1905 VI. 2.; ∞ [1847 VI. 2.] Adalbert Bar. v. Roenne, a. Gr.-Niekratzen, † 1877.

X. **Ernſt** Carl Ferdinand Friedrich Otto, * Pillkaln 1815 XI. 22., † Mitau 1896 XI. 2., r. Gen.Maj. a. D.; ∞ Riga 1847 X. 10. Antonie Sophie v. Brackel, * daſ. 1823 V. 13., † Mitau 1899 I. 22., T. v. Harald, Reichsbankbeamt. in Riga, u. Frieder. v. Vegeſack a. d. H. Kleiſtenhof (Livl.).

1. Friederike Luiſe, * Riga 1848 VIII. 16., † Mitau 1917 X. 15.
2. Wilhelmine Emilie (Emmy), * Riga 1852 VIII. 22., † Mitau 1923 XII. 23.; ∞ daſ. 1878 VIII. 22. Heinr. v. Ertzdorff-Kupffer, † Mitau 1903 X. 18., Förſter zu Mitau.
3. Julie Caroline (Jna), * Riga 1855 VIII. 6.; ∞ Mitau 1877 V. 20. Theodor Klasſohn, † Mitau 1920 V. 5., Beamter des kurl. Kreditver.
4. Wilhelm Theodor, * Riga 1857 V. 28., † Tuckum 1896 III. 28., Rechtsanw. in Tuckum; ∞ Riga 1884 VI. 22. Nelly Luiſe Emilie Wiberg, * Deewen (Livl.) 1857 IX. 24., † Stift Fiſchbeck a. Weſer 1925 X. 10., Dame des St.Katherinenſtifts in Mitau, T. d. Pächters Wilh. Ferd. W. u. d. Wilhelmine Bauer.
5. Burchard Erich Adam, * Mitau 1859 V. 14., † Dorpat 1882 II. 28., stud. theol. Dorp.
6. Hermann Gert, ſ. XI.
7.—9. 3 S., † als Kinder.

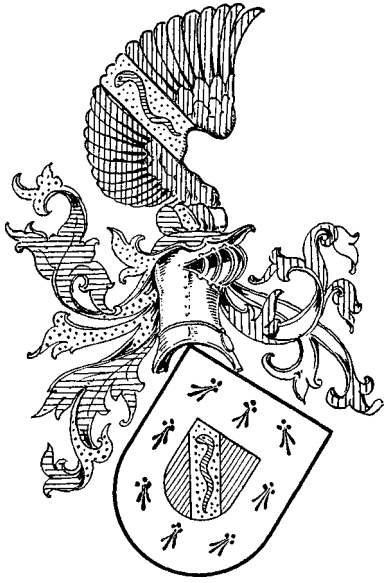
XI. **Hermann** Gerd, * Mitau 1861 X. 20., † (ermord.) Dorf Mariinſk (Oſtſibirien) 1901 X. 25., Polizeibeamter in Oſtſibirien; ∞ Bobruiſk (Gouv. Minſk) 1887 X. 28. Katharina Belugin, * (1865), (orth.), T. d. Kaufm. Theodor B., o. w. N.

1. Sinaida, * Bobruiſk 1888 X. 3., (orth.), o. w. N.

[2. Olga, * 1890. — 3. Antonina, * 1891. — 4. Wſewolod, * 1893. 5. Katharina, * 1897. — 6. u. 7. Hermann u. Dimitri, * 1898; alle o. w. N.]

Brevern.

Der in Eisleben in der Grafschaft Mansfeld den 11. März 1616 geborene Johannes Brever (Breverus) kam 1634 nach Riga, wo er später Oberpastor und Superintendent wurde und den 12. Mai 1700 starb. Sein Sohn Hermann, * Riga 1663 VII. 20, † St. Petersburg 1721 VII. 3 als Vizepräsident des Reichsjustizkollegiums, vorher Präsident des Burggerichts in Riga und Vizepräsident des livländischen Hofgerichts, erhielt 1694 X. 5 den schwedischen Adel als „von Brevern". 1721 wurde sein Geschlecht in die livländische und 1745 in die estländische Matrikel aufgenommen. In Estland verzweigte es sich und erfreute sich bis zur Enteignung eines ausgedehnten Güterbesitzes. Pontus v. Br. a. d. H. Kostifer-Isaak, * 1814, † 1890, erlangte als Schwestersohn des letzten estländischen Grafen de la Gardie 1852 den erblichen russischen Grafenstand unter dem Namen Brevern de la Gardie[1]).



Der Estländer Christoph v. Brevern a. d. H. Kostifer, Erbherr auf Kieckel, wurde im russischen Staatsdienst 1827 Gouverneur von Kurland, als welcher er seinen Sitz in Mitau hatte, und erhielt 1833 IV. 8 das kurländische Indigenat. Durch Heiraten seiner Töchter und Enkel trat dieser Familienzweig in verwandtschaftliche Beziehungen zum einheimischen Adel und blieb, soweit Besitz und russischer Staats- und Heeresdienst nicht andere Aufenthaltsorte bedingten, in Kurland wohnhaft. Ein Sohn Christophs, Iwan v. Br., wurde gleichfalls kurländischer Gouverneur und starb als Senateur in St. Petersburg. Zwei seiner Söhne fielen der Revolution 1905 und den Nachkriegswirren des Jahres 1919 zum Opfer. Landbesitz in Kurland haben die v. Br. nicht gehabt, wohl aber zeitweilig in den benachbarten Gouvernements Kowno und Witebsk die Güter Szagarren und Dritzan.

---

[1]) Alles aus Teil Estland, wo genauere Nachrichten enthalten sind. Als Aszendenten des Rigaschen Oberpastors werden dort genannt: der Urgroßvater: Ratsherr in Frankenstein (Schlesien); der Großvater: Hofprediger des Gfn. v. Mansfeld (1587) u. d. Vater: gräfl. Konsistorialsekr. zu Eisleben, † 1626, alle 3 Johann(es) mit Vornamen. — Aufmerksam gemacht wird dort auf d. russischen Konferenzminister f. d. auswärt. Angelegenheiten u. Präs. d. Akad. d. Wiss. in St. Pet. Karl v. Br. 1704—1744 u. auf dessen Biographen d. Wirkl. Geh. Rat u. Reichsratsmitglied Georg v. Br. a. d. H. Kostifer-Kedder, * 1807, † 1892, von dessen histor. Arbeiten der balt. Geschichtsforschung vor allem das Buch „Der Liber census Daniae und die Anfänge der Geschichte Harrien und Wirlands (1219—1244)" (Dorpat 1858) zugute kommt.

W.: in Hermelin ein kleiner r. Schild mit einem g. Schrägrechtsbalken belegt mit bl. Schlange. Hz.: über bl. g. r. Wulst r. Flügel mit dem Schrägbalken des kleinen Schildes. Hd.: g. bl.—f. r.

Stammfolge.

V. **Christoph** Engelbrecht **von Brevern,** * Kostifer (Estl.) 1782 XII. 17./28., † Mitau 1863 I. 4. (Sohn v. Johann, a. Kostifer, Kieckel usw., u. Elisab. Stael v. Holstein a. d. H. Hannijöggi), a. Kieckel (Estl.), estl. Landrat, Gouverneur von Kurland 1827—1852, erhielt 1833 IV. 8. das **kurländische Indigenat;** ∞ 1807 II. 24. Julie Charl. v. Strandmann, * Reval 1790 XI. 6./17., † Mitau 1830 VI. 21., T. d. Gen. Otto, a. Haackhof, u. d. Anna Marg. Jul. Gfn. v. Stenbock a. d. H. Kolk.

1. Anna (Annette) Elisabeth, * 1808 IV. 25., † Wiesbaden 1889 VI. 10. n. St.; ∞ Mitau 1834 V. 3. Ewald Bar. v. Kleist a. d. H. Susten, r. Gen.Maj.
2. Julie Auguste, * Ksp. Jörden (Estl.) 1811 VIII. 6., † Mitau 1890 IX. 6.; ∞ [1830 VIII. 8.] Ernst Bar. v. Oelsen, † 1848, Mjh. a. Gemauerthof.
3. Iwan, s. VI.
4. Therese Catharina Amalie, * Kieckel 1814 VII. 20., † Mitau 1883 III. 29.; ∞ 1834 VIII. 2. Alphons Bar. v. d. Ropp, a. Birxten, † 1883.
5. Caroline Barbara, * Kieckel 1816 I. 23., † Mitau 1837 III. 16., Hoffräulein Ihr. Maj. d. Kaiserin.
6. Emilie, * 1820 II. 16., † Mitau 1895 III. 15.; ∞ das. 1866 XI. 18. Gustav Wevell v. Krüger (d. Wwer ihrer Schwester, s. 8.).
7. Alexander Christoph, * Kieckel 1823 X. 4., † Mitau 1896 X. 21., r. Gen.
8. Elisabeth Juliane Gertrud, * Kieckel 1825 I. 10., † Berlin 1865 IX. 6. n. St.; ∞ Mitau 1849 III. 15. Gustav Wevell v. Krüger, Regrat an d. kurl. Gouvreg. in Mitau, W. Staatsrat (s. unter 6.).
9. Claudine Elisabeth Marie, * Mitau 1829 IX. 12., † Reval 1901 VI. 23.; ∞ das. 1847 X. 8. Gregor v. Brevern, a. Altenhof (Estl.), † das. 1873 X. 28.
10. u. 11. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

VI. **Iwan**[2]), * Ksp. Jörden (Estl.) 1812 XII. 3., † St. Petersburg 1885 IV. 29., Vizegouv. v. Livland, dann Gouverneur v. Kurland 1858—1868, Senateur; ∞ 1840 V. 1. Catharina Bar. v. Arpshoven (orth.), * 1817 XI. 3., † Mitau 1904 IV. 13., T. d. Gen.Maj. Georg, a. Lagena (Estl.), u. d. Alexandra Petrowna Demidow.

1. Marie, * Narva 1841 XII. 31., † Mitau 1916 VII. 10.[3]) n. St.; ∞ Wilna 1863 XI. 11. Julius Bar. v. Oelsen, † 1895, Mjh. a. Gemauerthof.
2. Georg, * Lagena 1843 IV. 1., † Riga 1898 III. 3. (orth.), r. Gen.Maj.

[2]) so getauft; später oft Johann genannt. [3]) so KB. St. Trin. Stadt; Familienangabe VII 9.

u. Kdeur ein. Reservebrig. m. d. Range ein. Div.Gen.; ∞ Riga 1882 IV. 16. Anna Wilhelmine Rücker, * Riga 1850 V. 12., T. v. Conrad, Großkaufm. in Riga u. Konsul d. Hansestädte u. v. Hannover, u. Joh. Emil. Wöhrmann aus Riga.

3. Alexander, s. VII. 1.
4. Nicolai, * Riga 1848 VIII. 2., † (ermord.) Mitau 1919 I. 22., Richter am Warschauer Appellationsgerhof, W. Staatsrat; ∞ Mitau 1885 I. 14. Alexandrine (Aline) Henr. Julie Johanna Gfn. v. Mannteuffell, * Alt-Wrangelshof (Livl.) 1855 IV. 14., T. v. Viktor a. d. H. Ringen (Livl.) u. Sophie v. Stryk.
5. Woldemar, s. VII. 2.

VII. 1. **Alexander,** * Mitau 1845 III. 27., † das. 1897 I. 10. (orth.), a. Szagarren (Lit.), dann a. Dritzan (Gouv. Witebsk); ∞ Mitau 1871 IX. 19. Elisab. Carol. Amalie Theophile Bar. v. d. Ropp a. d. H. Juchnaitschen, * das. 1848 I. 28., † Dritzan 1887 X. 16.

Catharina Hildegard Emilie Angelica Theodora Isalie, * Szagarren 1874 II. 9., a. Dritzan; ∞ Mitau 1895 V. 24. Georg Fürst v. Lieven † 1910.

VII. 2. **Woldemar,** * Riga 1857 XII. 12., † (auf einer Dienstfahrt zw. Grobin u. Gawesen v. Revolutionären ermord.) 1905 VII. 9. (orth., wie auch seine Gem. und Nachkommen), Pächter v. Kl.-Schwedthof, Bauernkommissar in Grobin; ∞ Riga 1883 V. 18. Barbara Wöhrmann, R.A., * [Zintenhof (Livl.)] 1862 VI. 6. [T. v. Christian Heinrich, a. Zintenhof, dtsch. Generalkonsul in Riga, u. Barbara Kupreanow].

1. Dimitri, * Mitau 1888 XI. 28., † das. 1889 VI. 17.

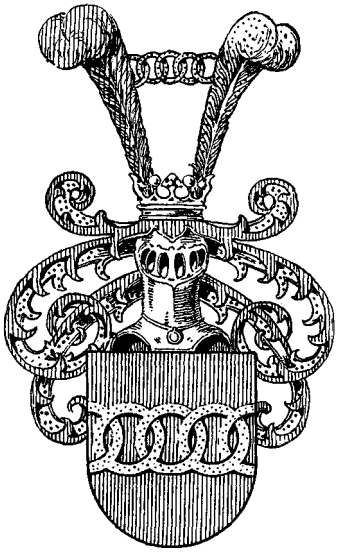
VIII. 2. **Johann (Hans),** * Mitau 1890 II. 25., [jüng. Beamter zu bes. Aufträgen beim kurl. Gouv., r. Off., Kaufm. in Charbin (Mandschurei); ∞ das. 1921 XI. 6. Olga Sofronow, * Aschabad (Turkestan) 1896 VII. 24., T. v. Nikolai Gawrilowitsch S., Angestelltem a. d. chines. Ostbahn, u. Helene Alexandrowna Mamontow].

[Helene, * Charbin 1924 V. 27.]

Bönninghausen gen. Budberg.

Die von Budberg, die sich von Kurland aus auch in Livland und Estland ausgebreitet haben, lassen sich seit dem Anfange des 14. Jahrhunderts in den heutigen Kreisen Soest und Hamm in Westfalen nachweisen, wo sie außerhalb und innerhalb des Ortes Budberg bei Werl (Kr. Soest) mehrere Lehen von den Grafen von Arnsberg innehatten[1]). Sie sind dort auch als Ministerialen der Äbtissin von Essen beurkundet[2]), die ihrerseits zeitweilig Lehnsherrin über den Hof zu Budberg war[3]). Der erste sichere[4]) Vertreter des Geschlechts ist Rotgerus de Budberge,

der 1313 VI. 10 in einem Güterverzeichnis des Grafen Wilhelm von Arnsberg als mit 10 Morgen Land[5]) belehnt aufgeführt wird[6]). 1333 III. 19 pachtete Rotger v. Budberg, Bürger in Werl, die Zehntlöse in Budberg vom Soester Kapitel[7]); 1338 hatten Rutgerus de Butberg zwei Teile eines Manſen in Butberg und Gobelinus de Budberg zwei Manſen in Weſthemmerde (Kr. Hamm) vom Grafen v. A. zu Lehn[6]).



Gobele (Gobelin), der in den folgenden Jahren wiederholt als Zeuge, Bürge und Landbeſitzer erſcheint[8]), kaufte etwa 1370 den Hof zu Bönninghauſen im damaligen Kirchſpiel Courl (jetzt Kr. Lippſtadt, Reg.-Bez. Arnsberg), wodurch er Lehnsmann der Herren von Volmarſtein wurde[9]). Dieſer Hof blieb bis 1635 im Beſitz ſeiner Nachkommen, die mehrfach als Glieder der märkiſchen Ritterſchaft im Amte Unna beurkundet ſind[10]). Aus Bönninghauſen wanderte der jüngere Sohn Ludolphs v. B., Gotthard, nach Kurland[11]) aus, nachdem er ſich von ſeinem älteren Bruder Dietrich, der durch Erbvergleiche 1551 und 1560 IX. 18 in den Alleinbeſitz von Bönninghauſen getreten war, mit 2000 Goldgulden hatte abfinden laſſen[9]). Die Erinnerung an dieſen einſtigen Stammſitz veranlaßte im Laufe des 18. Jahrhunderts Gotthards kurländiſche Nachkommen zu einer Vereinigung des Gutsnamens mit dem ihrigen[12]).

Gotthard I. v. Budberg, dem wir in Kurland ſeit 1570 begegnen[13]), kaufte 1583 IV. 5. von Bernhard von Neuenhof deſſen Hof und Gut Garſſen im Dünaburgiſchen und erhielt am 14. Oktober dieſes Jahres vom Herzog Gotthard eine Beſtätigungsurkunde des Kaufes[14]). Nachdem er hochbetagt geſtorben war[15]), trat ſein Sohn Gotthard II. Garſſen an. Ein anderer Sohn Wilhelm wurde 1625 XII. 14 mit Sennen und Fierenhof in Livland belehnt und wurde der Stammvater der livländiſchen und eſtländiſchen immatrikulierten Häuſer. Gotthard II. produzierte 1620 X. 17 vor der kurländiſchen Ritterbank ſeine Ahnen, worauf das Geſchlecht als notoriſch adelig in die erſte Klaſſe der Adelsmatrikel verzeichnet wurde[16]). Seine Nachkommen ſaßen teilweiſe auf ihren Erb- und Pfandgütern, namentlich im kurländiſchen Oberlande, und betätigten ſich auch im Landesdienſt. Mehrere Söhne des Geſchlechts waren vorübergehend Offiziere im däniſchen, polniſchen, ſächſiſchen und franzöſiſchen Heer; der preußiſche Generalmajor Alexander v. B. blieb auch nach ſeiner Verabſchiedung in ſeiner letzten Garniſon Hamm in Weſtfalen leben und ſtarb dort 1802 in der nächſten Nähe von der Wiege ſeiner Ahnen. Noch in herzoglicher Zeit trat ein Zweig in ruſſiſchen Heeres- und Staatsdienſt, brachte es darin zu hohen Stellungen und wurde in Livland und Litauen ſeßhaft. Andreas v. B. (* 1750, † 1812),

der nebst seinen beiden Brüdern 1807 in die livländische Matrikel aufgenommen wurde, war General der Infanterie, Gesandter in Schweden, Kriegsgouverneur von St. Petersburg und zuletzt Minister des Auswärtigen; sein Neffe Alexander († 1876) war kaiserlicher Generaladjutant und dessen Neffe Andreas († 1916) Gesandter in Weimar, später in Stuttgart.

1833 IV. 8. erhielt das kurländische Indigenat die neu zugezogene Witwe des dem livländischen Hause Inzeem und Widdrisch entstammenden russischen Generalleutnants Carl Baron (schwedisches Freiherrndiplom d. d. 1693 II. 2) v. Budberg Caroline geb. Berens v. Rautenfeld, * 1779 VII. 7, † 1839 III. 22, Erbpfandbesitzerin, dann Erbfrau auf Doben in Kurland[17]), die nur zwei Töchter hinterließ[18]).

Das Recht zur Führung des Barontitels wurde dem Geschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862 zuerkannt.

An Gütern besaß die Nachkommenschaft Gotthards II. vorübergehend in Kurland: Sussey (Kr. Illuxt), Gargeln; Weißensee nebst Berghof, Czernowka und Annenhof; Hohenberg (Kr. Illuxt), Alt-Grünwald, Schmucken; in Litauen: Sosnice, Pietrazyszek, Pomusch u. Titkan, Zeymen; im Gouv. Kursk: Alexejewka; in Hessen: Guntersblum; in Bayern: Brückenau.

Enteignet wurden 1920 ff. in Kurland: die einherrigen Majorate Garssen (seit 1583 in der Familie, seit 1792 Majorat), Gritzgaln und Baltensee (zusammen 7750 ha) und in Livland: Magnushof (250 ha), ferner das an der litauisch-lettländischen Grenze belegene Gemauert-Poniemon (1370 ha).

W.: in r. eine g. Kette von 3 ganzen und 2 halben Gliedern balkenweise in der Mittelreihe, die halben Glieder je an den Schildrand stoßend. Hz.: über Krone 2 Straußenfedern, rechts r., links g., dazwischen die Kette. Hd.: r. g. — D. Kette kommt auch abgeledigt vor. — Freih. W. 1693 (dem Haus Doben zukommend): geviertet mit Mittelschild: 1 u. 4 in bl. ein gekrönter Löwe, einen Palmzweig haltend, 2 u. 3 in s. 3 bl. Schrägrechtsbalken, der mittlere von doppelter Breite, belegt mit 3 g. Sporenrädchen. Mittelschild: Stammwappen. Auf dem Schild eine schwed. Frhrnkrone, 2 gekrönte Helme. Hz.: rechts: gr. bl. u. g. Straußenfeder, dreigliedrige g. Kette, links: zwischen einer g. u. bl. Fahne 6 kleine Fähnchen bl. r. s. bl. g. r. Hd.: bl. g. r. s.

Die ältesten westf. Siegel (seit 1342 häufig) enthalten 3 Kettenglieder in Pfahlrichtung; 1560 kommt d. jetzige Form der Kette vor. Ein Siegel von 1415 enthält einen Maueranker[19]).

D. westf. Verh., wenn nichts anderes bemerkt, aus den zahlreichen Urkundenregesten in „Beiträge zu ein. Gesch. d. Freiherrn von Bönninghausen gen. Budberg." von Bar. Alexander Budberg-Gemauert Poniemon, Riga 1897 (hier zitiert FamGesch. bzw. FG.). — [1]) D. in niederrhein. Urk. 1136—1317 vorkommenden Ministerialen v. Budberg (FG. S. 7 ff.; Regesten der Ebf. v. Köln im Mittelalter II. u. III. passim) stehen in deutl. Beziehung zu den Orten Budberg b. Mörs u. b. Krefeld (1003 und 1186 gen.), sind also m. den Westf. nicht vereinbar. D. Arch. v. Haus Vornholz (Kr. Warendorf) enthält lt. „Inventare der nichtstaatlichen Arch. d. Prov. Westf." II, S. 264 f. 279. 290. 295. 300 Nachrichten üb. d. v. Budberg in Geldern 15.—18. Jh., die nach Frh. v. Ledebur, Adelslex., aus B. b. Krefeld stammen. Üb. d. W. d. rhein. v. B. s. auch „Stammbuch des blühend. u. abgestorb. Adels in Deutschland", Regensburg 1860. — Als Rheinländer erwiesen wird durch sein Lehngut Erichrode (= Erkrath) b. Düsseldorf d. gräfl. Bergsche Vasall Friedrich v. Budeberg 1305 (Staatsbibl. München, Codex Mon. germ. 2213 Bd. 7 fol. 448 v. 449; vgl. FG. 18). [2]) FG. 18 (aus St.A. Münster, Mkr. VI 109 fol. 36); 1348 VI. 20. tritt die Äbtissin Cath. v. Essen an d. Gfn. Gotth. v. A. ihre Ministerialen Lubbert u. Herbert v. Butberge, Söhne des Gobele v. B., gegen zwei

Söhne des Ludw. v. Schedingen ab. [3]) Diesen Hof hatte 1200 d. Graf v. Altena im eig. Besitz (Reg. d. Ebf. v. Köln II n. 1581); um 1300 übte d. Gf. v. Arnsberg, 1371 die Äbtissin v. E. d. Lehnsrecht üb. ihn aus (FG. 6 f. 17). Unter den Lehnträgern des Hofes kein Budberg. [4]) Von früheren Namensträgern könnte allenfalls der Ritter Goswin v. B. 1246 V. 17. (Westf. UB. VII n. 609) ein Westfale sein. D. Äbtissin v. Essen bekundet als ehemalige Dienstherrin der Antifona, Gattin des Gottfr. v. Werden, die in Klevesche Ministerialität übergegangen war, daß auch deren Tochter Hedwig, Goswins Ehefrau, dem Gsn. v. Kl. als Ministerialin zugehöre. — Weg. d. Jahre 1296 u. 1300 s. Anm. 6. [5]) D. Lage nur durch ein vieldeutiges „ibid." ausgedrückt. [6]) Seibertz, Landes- u. Rechtsgesch. d. Hzgt. Westf. II (Arnsberg 1843) S. 125. 295 f. 301. 533. — Fahne, Westf. Geschl. 82 (FG. 11) verlegt fälschl. d. Angaben d. Jahre 1313 u. 1338 in den Zeitraum 1296 bis 1300 und übersieht, daß Westhemmerde 1338 erst kürzl. durch Verzicht des bisherigen Lehnträgers freigeworden war. — Gobele v. B. verkauft 1375 an d. Kl. Scheda 2 Höfe „Thon Brule" im Ksp. Hemmerde (FG. 19 aus St.A. Münster, Kl. Scheda n. 32). [7]) FG. 18 aus St.A. Münster, St.Patrocli-Soest n. 121. [8]) FG. 18 f. — 1355 verkauft er mit Zustimmung s. Frau Neyse, s. Söhne Lubert und Herbort u. s. Töchter Elzebe u. Godeke d. Gut Elberdünch im Ksp. Delwig an d. Kl. Klarenberg (aus St.A. Münster, Kl. Klarenberg n. 82 u. 83). [9]) FG. 13 f.: Regesten aus d. Arch. d. v. Beverförde zu Loburg (Westf.). — Gobeles Vorbesitzer v. Bönn. war v. Foye (FG. 19 aus St.A. Münster, Kindlingersche Hdschr.samml. Msk. II 32 S. 401). — Jobst v. B. u. s. Sohn Ludolph verkauften 1635 VIII. 11. Bönn. an Dietrich v. d. Wenge; später kam es in d. Besitz d. Frhrn. v. Elverfeldt gen. Beverförde-Werries. — Einzelheiten üb. Gobeles Nachkommen aus versch. Quellen s. noch FG. 19 ff. [10]) 1419 VII. 10. Kr. Lubbert B. Teilnehmer an einem Bündnis der märk. Nrschaft u. Städte; i. d. Verz. v. 1595—1599 u. 1609—1612 kommt Jobst B. als Mitglied vor (FG. 21 ff.). [11]) In Reval † vor 1513 VII. 13. ein wohl aus Lünen (Westf.) oder Dortmund stammender Johann B., dessen in d. Heimat verbliebener Bruder u. Erbe Rotger hieß (Katalog d. Revaler StadtA. 1896, S. 341). [12]) In Westf. wurde, wie üblich, d. Gutsname oft mit „zu" od. „von" hinten angehängt im Sinne von „auf" u. „aus". In Kurl. ist d. Doppelname nie lebendig geworden u. wird auch von d. Familie unsicher gehandhabt; es wechseln d. Schreibung, die Reihenfolge d. Namen usw. Solche Schwankungen zeigen sich auch in d. 1845 angelegten Matrikel, in der d. alte kurl. Haus als „von Boennings(!)hausen genannt von (!) Budberg", das 1833 immatrikulierte Haus Doben aber als „von Boenninghausen genannt Budberg" eingetragen ist. Den allgem. Tendenzen kurl. Doppelnamen entsprechend, ist seit etwa Mitte d. vor. Jhs. die Weglassung des „gen." als das Normalere anzusehen. [13]) Woldemar, Fam.- u. Güter-Lex. unt. Ellern berichtet ohne Quelle von einem Schreiben, das B. mit anderen aus Ellern 1570 XI. 28. in Kriegsangel. an Balth. v. Effern gerichtet habe; vgl. ferner AfA Fölkersam 1571 u. d. Mappen Hzg. Gotth. 1574 (1571 u. 1574 vom Hzg. zum Kommissar in Erb- und Grenzstreitigkeiten ernannt) u. 1577. — Neimbts, gedr. Stammt., nennt ihn Herr auf Ellern u. Hzg. Gotthards Stallmeister u. s. Gattin Oberhofmeisterin d. Hzgin; davon ließ sich nur ein unklarer Zusammenhang mit Ellern 1577 VI. 15. (s. oben) belegen. [14]) FG. 33 ff.; beide Urk. nach Kopien d. Brsl. Garssen abgedr. [15]) S. Sohn Wilh. unterschreibt f. ihn d. Landtagsschluß u. Landtagsabschied 1616 I. 29./30.; s. auch Anm. zu Stammt. I. [16]) Gen. Jahrb. 1895, S. 21; N. N. Misz. 13 u. 14, S. 128 ff. — Als Geschlechtsnamen s. Mutter nennt er Metzerath; in der Fambibel (s. Anm. zu IV in Stammt. IV) wird als ihr Vorname Margaretha angegeben. [17]) In Kurl. mit d. Doppelnamen eingetragen; d. livl. Matrikel kennt nur Budberg. [18]) 1. Eveline ∞ Matth. Bar. v. d. Recke a. Durben, 2. Henriette † ledig Mitau 1889 III. 5., 84 J. alt. — [19]) FG. 13 ff., 18 ff.

Stammreihe (Westfalen).

(I.) **Gobele (Gobelin) von Budberg** 1338—1375, besitzlich im Ksp. Hemmerde (Teil v. Westhemmerde, thon Brule), a. Elberdünch (Ksp. Delwig), Richter zu Unna, kauft 1370 Bönninghausen; ∞ Neyse 1355.

(II.) **Herbord** 1348—1415; 1416 †; (sein älterer Bruder Lubbert 1348—1406 (1410?)); a. Bönninghausen, kauft 1412 Steinhove b. Bönningh.; ∞ Aleke 1412.

(III.) **Lubbert** (1410?) 1412—1419; 1437 †; Ritter, a. Bönninghausen.

(IV.) **Rotger** 1437—1475; 1492 †, a. Bönninghausen; besitzt m. sein. jüngeren Bruder Lubbert (1437—1492) Westergud = Dollenkamp b. Hemmerde; ∞ Mette v. Delwicke 1461.

(V.) **Rotger** 1492—1522, in Gemeinschaft mit seinem jüngeren Bruder Lubbert (1492—1504) a. Bönninghausen.

(VI.) **Ludolph** 1539 †, a. Bönninghausen.

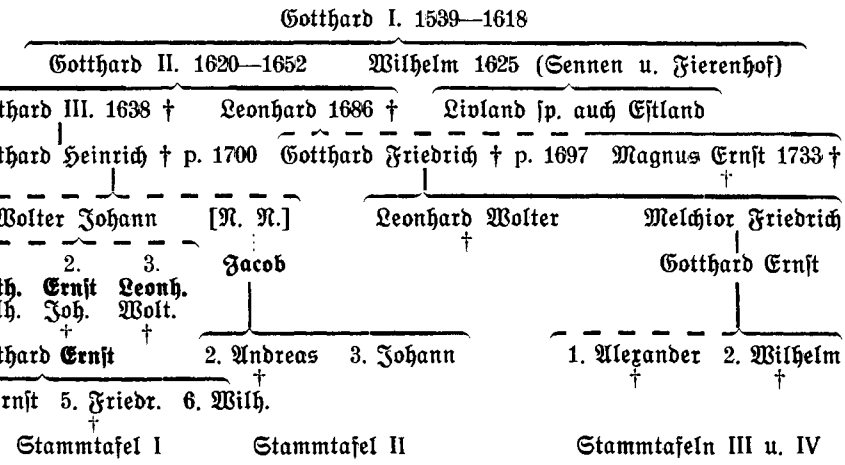
(VII.) 1. **Dietrich,** 1539 unmündig; 1551—1579, a. Bönninghausen, das seine Nachkommen 1635 verkaufen.
2. **Gotthard** 1539 unmündig, vergleicht sich 1551 u. 1560 m. (VII) 1 und zieht nach Kurland, s. **Stammtafel I.**

Aus den Regesten in FG. 1 ff., 18 ff. zusammengestellt; das Richteramt v. (I) lt. briefl. Mitteilung aus Arch. Schl.-Loburg (Urk. 1358 III. 4.). Abweichungen zur Stammtafel in Gen. Jahrb. 1898 S. 47 beruhen auf ihrem Verfasser, v. Spießen, unbekannt gebliebenen in FG. registrierten Urk. Die von ihm vermuteten Vater u. Großvater Gobeles verdanken ihr Dasein irrtümlichen Jahreszahlen Fahnes, s. S. 210 Anm. 6. Das Mehr an Personalangaben v. Spießens konnte ohne Nachprüfung nicht berücksichtigt werden. Vermutl. ließen sich einige von ihnen durch eingehende Forschung im St.A. Münster, wohin auch d. älteren Bestände des StadtA. Unna überführt worden sind, bestätigen. — Zu (II). Viell. 2 Brüderpaare: L. (1348—1394 u. 1406—?1410) u. H. (1348—1375 u. 1406—1415) zu unterscheiden, wobei einer der älteren Brüder d. Vater der jüngeren wäre. — Zu (III). D. Zeuge 1410 kann er od. d. Vaterbruder sein. — Zu (VII). — Beide gehören bestimmt dieser Generation an; zu ihren gleichnamigen Vaterbrüdern (v. Spießen) kann keine Stellung genommen werden. — Zu (VII) 1. — 1585 viell. tot, da Jobst m. Steinhove belehnt wird; doch wird Dietrich 1599 nicht „selig" genannt.

Stammtafeln.

Vorbemerkung. In Ermangelung zusammenfassenden Urkundenstoffs konnte die gedruckte Stammtafel v. Neimbts, auf der die FamGesch. beruht, nicht in erwünschtem Maße auf ihre Quellen zurückgeführt werden; einzelne ihrer Angaben erwiesen sich nach Einblick in Neimbts unbekannt gebliebene Quellen als bedenklich, ohne daß eine positive Zurechtstellung immer möglich war. Als gesicherte Tatsache ist im Folgenden nur dasjenige dargestellt worden, was einer urkundlichen Prüfung standhielt.

Übersicht.


I. Gotthard I. 1539—1618
II. Gotthard II. 1620—1652 Wilhelm 1625 (Sennen u. Fierenhof)
III. Gotthard III. 1638 † Leonhard 1686 † Livland sp. auch Estland
IV. Gotthard Heinrich † p. 1700 Gotthard Friedrich † p. 1697 Magnus Ernst 1733 †
V. Wolter Johann [N. N.] Leonhard Wolter Melchior Friedrich
VI. 1. Gotth. Wilh. 2. Ernst Joh. † 3. Leonh. Wolt. † Jacob Gotthard Ernst
VII. Gotthard Ernst 2. Andreas † 3. Johann 1. Alexander † 2. Wilhelm †
VIII. 2. Ernst 5. Friedr. † 6. Wilh.
Stammtafel I
Stammtafel II
Stammtafeln III u. IV

Stammtafel I (Garssen).

I. **Gotthard** I. (= (VII) 2 in Stammreihe), 1539 unmündig; 1551—1618, ſ. 1583 a. Garſſen (1); ∞ Margaretha v. Metzerath.

II. 1. **Gotthard II.**, 1618—1652, a. Garssen (2), Baltensee (1); ∞ [I. Marg. v. Sieberg, * 1580 VII. 27., T. v.] Barthold a. Schloßberg u. Anna v. Lipperheide; ∞ [II.] Elisabeth v. Rosen, 1627—1638, T. v. Kersten a. Hochrosen (Livl.) u. Gertrud v. Tiesenhausen a. d. H. Kalzenau (Livl.)

2. **Wilhelm,** 1616, wird 1625 XII. 14. m. Sennen u. Fierenhof (Livl.) belehnt

3. **Ludolf,** 1618

4. **Ursula,** ∞ Joh. v. Fölkersam a. Kalkuhnen

III. ex. ?: 1. **Gotthard III.,** † i. 1635 II. 10./20. u. 1638 I. 4./14., Anwärter a. Garssen; ∞ Elisab. Marg. v. Lieven, † p. 1652 VI. 17. (∞ II. a. 1638 I. 4./14. Conr. v. Vietinghoff a. d. H. Lassen)

2. **Leonhard,** Stammtafel III

3. **Margaretha,** † p. 1653 II. 27.; ∞ a. 1635 II. 10./20. Jacob v. Fürstenberg

ex.[II.]4. **Gertrud,** † p. 1655 IX. 13.; ∞ a. 1638 I. 19. George Friedr. v. Krüdener, † p. 1655, IX. 13., a. Lassen

Teile: **Livland** und **Estland**

IV. **Gotthard Heinrich,** 1652 unmündig, † p. 1700 II. 9., a. Garssen (3)

V. 1. **Wolter Johann,** 1707—1722, kgl. Lt., a. Garssen (4), 1717 Landbotenmarschall; ∞ Cath. Hedw. v. Orgies gen. Rutenberg, 1718

2. [N. N.], Stammtafel III

VI. 1. **Gotthard Wilhelm,** † Mitau, □ 1784 VI. 21., Lt., a. Garssen (5); ∞ I. a. 1732 VIII. 5. Alexandrine v. Grotthuß, T. v. Christian Friedr. a. Schwitten u. Urs. Soph. Agn. v. Finkenstein; ∞ II. 1740 i. II. 27 u. VI. Friederike Elisabeth Charl. v. Dönhof, † a. 1784 VII. 4., T. v. Sigismund a. Illien u. Maria v. u. zu Merlau aus Hessen

2. **Ernst Johann,** ſ. Anm. †

3. **Leonhard** Wolter, ſ. Anm. †

VII. ex I. Gotthard **Ernst,** † 1795 XI. 5., Kursächs. Kap., a. Garssen (6), Baltensee (5); stiftet 1792 VI. 27. Garssen u. Baltensee zu Fkm.; ∞ I. Anna Dorothea v. Korff, Anwärterin a. Gritzgaln, dessen Anfall sie nicht erlebt, T. v. Christoph v. Korff a. Gritzgaln, das er 1789 IX. 4. zum Fkm. stiftet; ∞ II. Ksp. Bauske 1786 VIII. 12. Charlotta Juliana v. Goes, † 1808 XII. 5., T. v. Carl Gust. a. Dsirkaln u. Eva Elisab. v. Schroeders a. d. H. Dsirkaln.

VIII. ex I. 1. **Amalie** Charl. Apollonia, * Mitau 1781 I. 19., † 1796 XI. 15.
2. **Ernst** ſ. Stammfolge A: Haus Garssen, Baltensee.
3. **Louise** ∞ Carl v. Finkenstein.
ex II. 4. **Carl** Christoph Friedr. Wilh., * 1787 VIII. 9., † Ksp. Subbath 1852 IX. 4., 1. Fkh. a. Baltensee (6).
5. **Friedrich** Reinh. Magnus, * 1789 I. 18., † 1815 XI. 27.; ∞ Meschenecken 1814 VIII. 15. Elisab. Frieder. Charl. Louise v. Hahn a. d. H. Meschenecken, * Mitau 1793 IV. 2., † das. 1860 V. 13. 1 Sohn: **Carl** Ernst Constantin, * Meschenecken 1815 VII. 17., † Mitau 1861 I. 1.
6. **Wilhelm** ſ. Stammfolge B: Haus Weißensee, Alt-Grünwald.

I u. II) ſ. S. 208 u. 210. Lt. ein. Notiz in AfA (wohl aus Brfl. Garssen) testiert G. I. 1618 u. nennt d. 3 Söhne. — II) Neimbts spaltet ihn irrtümlich in Vater u. Sohn u. gibt dem angebl. Vater zur Frau Anna v. Lipperheide; gewiß Verwechselung m. Frau v. Sieberg. — II 1, III u. IV) Fabritius Formularbuch S. 107 ff. (Trans. 1635 u. 1638 I. 4./14.); AfA Kopie ein. Trans. 1638 I. 19.; Woldemar, Extr. aus Selbg. Hypothekenbüchern, Garssen 1647; SAB 1652—54 fol. 90. — Gotth. II. transigiert 1635 m. sein. Söhnen wg. künft. Güterteilung, substituiert 1638 I. 4./14. dem † Gotth. III. dessen unmünd. Sohn u. testiert 1647 VII. 25. in demselb. Sinn. — Rosensche Erbteilung 1627 III. 22. im Livl. Ritt.Arch. — Auf ein etw. Stiefverh. Elisabeths zu den Söhnen wird 1635, 1638 nicht hingewiesen; Gertrud ihre leibl.

Tochter. — II 2) Er unterschreibt f. d. Vater d. Landtagsschluß 1616. — III 1) Wohl er = Gotth. Wilh. Zeuge 1624 V. 14. (Korffsches Hausbuch, Abschr. in Brsl. Telsen S. 135); vgl. auch Wilh. Gotth., Fähnr. unt. Nic. Korff (Gen. Jahrb. 1911—13 S. 437). — III 3) Brsl. Gr.-Memelhof 1653. — III 4) Mappe Suppl. an Hzg. Jakob 1655—1681 u. Bescheide d. Hzgs. — IV) HGA 13 fol. 137 (1670 Pfdh. a. Wahrenbrock); SAB 1682—84 fol. 113 v. 118 v. 120 v.; 1698—1700 fol. 338; [∞ I. Louise Therese v. Lüdingh. g. Wolff; ∞ II. Anna v. Fürstenberg]. — V 1) [ex I. * 1666 III. 7., † 1728]; HGA 416 S. 39 u. 216; SAB 1715 fol. 28; AFA Sacken, Regesten v. Emil v. d. Ropp (Oblig. 1718 VI. 24. in Mit. Hypbuch 1718 u. 1719). — Cath. Hedw. [* 1677, T. v.] Adam a. Ilsenberg u. Marg. Anna Bar. Taube a. d. H. Wahrenbrock. — V 2) [ex II]. — VI) 2 u. 3 als Brüder bezeugt SAB 1738 fol. 191. — Als Schwestern gelten 1. [Magd. * 1712 III. 18., † 1770; ∞ 1726] Josaphat v. Sieberg; 2. Emerentia Hedw. ∞ Friedr. Wilh. v. Schöppingk a. Bornsmünde. — VI 1) [* 1705 VI. 1.; II. Gem. * 1721 V. 2.]; er ist bereits 1731 VII. 11. a. Garssen (SAB 1731 fol. 348); HGA 1232. 1284. 1407. 1467.; SAB 1732 fol. 361. — VI 2) * 1706 VII. 6., † 1782 VII. 4., p. u. Kursächs. Kap., a. Pomusch u. Titkan (AFA Verkaufbrief 1742), Pfdh. a. Rubinen, sp. Pfdh. a. Daudsewas; ∞ Amt Talsen 1737 VIII. 30. Sophia Elisabeth v. Korff, * 1718 [III. 14.], † 1783 VIII. 25., [T. v.] Sigism. a. Laidsen u. Gargeln u. Sophia Elisab. v. Vietinghoff a. d. H. Dursuppen; T. Sophia Elisabeth ∞ Nicol. v. Korff a. Kreutzburg (Fambibel, jetzt im Bes. v. Baronin Hahn-Platon; G. Chr. N. F. S. 110). — VI 3) [* 1717 VIII. 18., † 1758]; unterschreibt als Herr (d. h. Pfdh. od. Pächter) a. Gargeln (AFA Ahnentafel d. Wilh. v. B. = VII 2 in Stammt. IV); [∞ 1750 VIII. 18.] Dorothea Juliana v. Korff [* 1729 XII. 10.], † Gargeln 1798 IX. 12., kauft als Wwe. 1760 VI. 24. Gargeln (∞ II. George Sigism. v. Rutenberg); [Schw. der Gem. v. VI 2] (Brsl. Laidsen Kaufbr.). [Sohn]: Wilhelm Joh. [* 1753 VIII. 5.], † Friedrichstadt 1814 I. 26.; ∞ (1785) Maria Juliana v. Budberg, * (1736), † Friedrichstadt 1795 V. 5. (T. v. VI in Stammt. IV). — VII) [* 1736 II. 9.]; AFA, Abschr. sein. Testaments 1792 VI. 27. (Baltensee kaufte er 1789 m. d. Gelde sr. II. Gattin v. Platerschen Erben; G. Chr. Mskr. in Quart, Baltensee) vgl. V 5 in Stammt. III). — I. Gem. [* 1759, † 1785 VI. 4.]. Korffs Test. Samml. Woldemar, Gritzgaln Kopie. — Stiefschw. v. VII: Soph. Wilh. Amal. ∞ Friedr. Gerh. v. Nettelhorst a. Springen.

Stammtafel II (Magnushof).

V. [N. N. (= V 2 in Stammt. I)], s. Anmerkung.

VI. **Jacob** ✕ Frankfurt a. d. O. 1759, r. OberstLt.; ∞ Maria Elisabeth v. Below, ∾ Ksp. Hannehl (Estl.) 1725 V. 22. [† 1782], Pächterin d. Kronsguts Magnushof b. Riga, s. 1760, T. des Maj. Andreas v. B. († in Estl. 1725) u. d. Bela Margaretha v. Stackelberg a. d. H. Sutlem (Estl.) (∞ Reval 1717 XII. 3.).

VII. 1. **Helene** Auguste ∾ Riga 1748 VIII. 7., † das. 1802 XI. 18.
2. **Andreas** Eberhard, * 1750 VII. 10., † St. Petersburg 1812 IX. 1., r. Gen. d. Inf., Geh. Rat, a. D. Gesandter in Stockholm, Minister des Äußern, Lebtagsbes. v. Magnushof; ∞ [Pernigel (Livl.)] 1782 X. 14. Anna Helene Charl. v. Meck, * 1762 IX. 6. [† Narva 1790], T. v. Joh. Gotth. a. Kastran, Stolben, Mojahn (alle in Livl.) u. Dor. Elisab. Bar. v. Campenhausen.
3. Gotthard **Johann**, * (1753), † 1798, s. Stammfolge C: Haus Gemauert-Poniemon, Magnushof.
4. **Carl** Wilhelm, * (1755), † Magnushof 1820 I. 1. (1819 XII. 30.?), r. Oberst, Lebtagsbes. v. Magnushof.
5. **Catharina** Elisabeth, * Nennal (Estl.) (1759), † Magnushof 1842 IX. 5., Lebtagsbes. v. Magnushof.

VIII. 1. [**Martha** † jung].
2. **Catharina** * St. Petersburg [1785 VII. 30.], † [Nurmis] 1842 VII. 19.
3. **Helene** Juliane, * 1787, † 1856; ∞ 1816 Theodor Bar. v. Budberg, † 1840, r. Oberst, Mitbes. v. Inzeem (Teil **Livland**).

D. Kalenderstil immer der alte. — V) Reimbts gedr. Stammt. nennt ihn Friedrich a. Pomusch; ∞ I. v. Grotthuß; ∞ II. Mar. Veron. v. Fürstenberg, Wwe. 1730, u. läßt d. Frage der Mutter des Sohnes offen. Urkundl. bezeugt sind: a) Gotthard Wilhelm, der 1705 m. s. Gattin Maria Anna v. Grotthuß Weißpomusch (Lit.) pachtet (Gen. Jahrb. 1904 S. 7); b) Maria Veronica v. Fürstenberg verw. Budberg 1730 (Reimbts Extr. I 52 aus ein. Ruhenthalsch. Konkursprot.) mit üb. d. Zeile geschriebenem Friedrich; letzterer Name gewiß aus anderem Wissen od. Glauben zugefügt. — VI) KB. Riga St. Jac. (b. d. Taufe s. Tochter 1748) Jacob Johann; Reimbts gedr. Stammt.: Jacob Wilhelm; livl. Geschlreg. (aus Wrangell): Jacob Friedrich. Jacob (auch Jac. Joh. u. Jac. Friedr.) deutet auf Fürstenbergsche Verwandtschaft (durch Mutter oder Großmutter?). — Livl. Ritt.A. Güter A Magnushof (1767) S. 1007. — VII 1) lt. KB. Dünamünde † 52 (!) Jahre; Famgesch. nennt als Geburtsjahr 1753; viell. 2 Schwestern; eine † als Kind, d. andere = Helene Maria Anna, ~~ Mitau 1753 VII. 11. n. St. (T. unbekannter Eltern)? — VII 4) KB. Dünamünde † I 1, KB. Riga St. Jac. † XII 30.

Stammtafel III (Baltensee, Sussey).

III. **Leonhard** (= III 2 in Stammt. I) 1635—1669; 1686 II. 25. †, a. Baltensee (2) u. Sussey (Ksp. Subbath) (1); ∞ Anna v. Vietinghoff 1638—1686.

IV.

1.	2.	3.	4.	5.
Gotthard Friedrich,	**Gerdruta,** ∞	**Anna Marg.,** ∞	**Magnus Ernst,** 1677—1727, 1733 III. 30. †, dän. Rittm. d. Kav., sp. Semgall. Rittm, a. Sussey (2), s. 1686, sp. auch a. Baltensee (4), Pfdh. a. Oknist; ∞ Emerentia v. Plettenberg, 1702, † 1756 IX., T. v. Wilh. Heinr. a. Linden	**Leonhard Johann,** 1686—1702, † a. 1724 II. 29., a. Baltensee (3), s. 1686
Stammtafel IV	Reinhold v. Sacken, a. Kaltenbrunn	Diedrich Fabian v. Bistram a. Born		

V. 1. **Leonhard** Ernst, † i. 1752 VII. 18. u. 1757 X. 21., kgl. Kap., Pfdh. a. Sussey, sp. Pfdh. u. Oknist; ∞ p. 1744 Anna Charl. Christina Wwe. v. Wilh. Joh. v. Haudring a. d. H. Lassen geb. Bar. v. Budberg, * 1727 II. 23. a. St., † 1799 III. 16. (∞ III. Friedr. Wilh. v. Altenbockum a. Assern), T. v. Gotth. Magn. a. Fehren (Livl.) u. Ottiliana Charl. v. Buddenbrock.
†
2. **Margaretha** ∞ Adam v. d. Ropp a. Kirup (Poln. Livl.).
3. **Anna Emerentia** ∞ Gerh. Ernst v. Haudring a. Lassen.
4. **Benigna** ∞ Gotth. Ernst v. Bistram a. Neu-Born, s. 1752 a. Sussey.
5. **Eleonora** ∞ Fabian Johann v. Plater, s. 1752 a. Baltensee.

III) Fabritius Formularbuch S. 107 ff. (1635. 1638); SAB 1693 fol. 292 (1669). — III, IV 4 u. IV 5) Woldemar, Extr. aus Selbg. Hypbüch. (Baltensee u. Sussey 1686). — IV 1) Bedenklich, weil er, der beträchtl. älter war, als IV 4, an d. Erbgütern nicht teil hatte. — IV 4 u. V) Magn. Ernst, dän. Korn. 1677 VIII. 31., entlassen als Rittm. 1687 X. 5. (gefl. Mitt. v. Bar. Ernst v. Schilling in Kopenhagen aus dem ReichsA. Kop.), also gewiß erst p. 1650 geb.; Brfl. Linden 1702 VI. 24. u. 1719; SAB 1727 fol. 260; 1733 fol. 118; HGA 416 fol. 39; AFA Plater, Kopien 1752 ff.; Gold. OhpGA Act. publ. 1777. — W. H. v. Plettenberg ∞ I. 1661 Emerentia v. Vietinghoff a. d. H. Schödern; ∞ II. 1667 Dor. Fircks a. d. H. Nurmhusen; Emer. wohl ex II. — Mutter u. Kinder verkaufen 1752 VII. 18. Sussey u. Baltensee an Bistram u. Plater; weg. Baltensee 1789 s. Anm. zu VII in Stammt. I.

Stammtafel IV (Wallhof, Neu-Sorgen).

IV. **Gotthard Friedrich** (= IV 1 in Stammt. III), * 1636, Kmjkr., Pächter u. Amtm. zu Wallhof, Pächter v. Gr.-Barbern, Pfdh. a. Neu-Sorgen; ∞ I. Barbern 1662 VII. 9. Ursula Anna v. Fölkersam, * (1644), † 1694 I. 23., T. v. Melch. a. Kalkuhnen u. Cath. v. Plettenberg a. d. H. Nerft; ∞ II. Ksp. Ronneburg (Livl.) 1697 IV. 16./26. Elisabeth Gerdruta Wwe. v. Ernst Joh. v. Rosen a. Lubar (Livl.) geb.

v. Budberg, * p. 1635, T. v. Gotth. Wilh. a. Sennen u. Fierenhof (Livl.) u. Anna v. d. Pahlen a. d. H. Sepküll (Livl.).

V. ex. I.: 1. **Leonhard Wolter,** siehe Anm. †

2. **Melchior Friedrich,** 1687, †i. 1710 VI. 25. u. 1713 VI. 24., Pfdh. a. Neu-Sorgen, Amtm. zu Neu-Nahden; ∞ Ep. Blankenfeld 1696 VII. 1. Ursula v. Medem, T. v. Ernst a. Blankenfeld u. Anna Cath. v. d. Brüggen a. d. H. Rindseln

3. **Elisabeth Beata,** ∞ Christopher George v. Offenberg, Ohptm. zu Selburg

4. **Louise Dorothea,** ∞ Joh. Wilh. v. Lüdinghausen gen. Wolff, a. Memelhof u. Kurmen

VI. **Gotthard Ernst** 1718; † i. 1763 I. 13. u. 1764 I. 10., Lt., Pfdh. a. Neu-Sorgen u. Mißholm, sp. Erbh. a. Zeymen (Lit.); ∞ Sophia Elisab. Bar. Taube, ⁓ Herbergen 1697 X. 21., † p. 1747 VI. 29., T. v. Alexand. u. Anna Agnesa v. Vietinghoff a. Herbergen.

VII. 1. **Alexander,** * um 1720, † Hamm (Westf.) 1802 VII. 2., pr. Gen.-Lt. a. D., vorher Chef d. Inf.-Rgts. Nr. 9 zu Hamm; ∞ 1748 Dorothea Johanna Eleonora v. Thielen, † um 1786, wohl T. d. pr. Obersten Martin v. Th. (geadelt 1713 V. 11.), Chefs d. Inf.-Rgts. Nr. 30 zu Anklam u. Demmin, u. d. Dorothea Gregori

2. **Wilhelm** Ernst, ⁓ Zeymen 1743 VI. 6., s. Anm.

VIII. 1. **Sophie** ∞ Gf. zu Dohna-Lauck. 2. **Louise** ∞ Gf. v. Monts. 3. T. ∞ v. Holtzbrink a. Haus Rhade (Westf.). 4. T. ∞ v. Löwenstern. 5. **Amalie** Charl. Carol., * 1776 XII. 15., † Asuppen (Kurl.) 1829 IX. 27., a. St. (d. ihr Schwiegersohn Paul v. Hahn a. Asuppen), Leiterin ein. Erziehungsanstalt in Karlsruhe, sp. Erzieherin der Prinzessinnen v. Baden; ∞ 1800 VIII. 25. n. St. Dominique Louis de Graimberg, † Mannheim 1820 II. 15. n. St., Maler u. Prof. d. Kunstgesch. am Lyzeum in Karlsruhe, Ghzgl. Bad. Legationsrat. †

IV) Auszug aus der von ihm fortgeführten Fambibel seines Schwiegervaters M. v. F. in ein. Mskbde. v. Neimbts „Nachr. üb. kurl. adel. Fam." (Riga, Bibl. d. Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde); AFA Einladung zur Hochzeit 1662; SAB 1673 fol. 5; 1687—88 fol. 29 v.; KameralhofsA. Abt. Pfandkontr. usw. 1684. 1690. 1696; livl. Geschlreg. — V 1) Lt. Bibelausz. (s. unter IV) * 1666 IX. 20.; Jahr wohl verschrieb. f. 1663; so ReichsA. Kopenhagen, wonach er nach einjähr. Dienst in Hessen 1684 Fähnr. wurde u. 1693 als Kap. I. Ranges d. Leibgarde z. F. entlassen wurde; [† 1749]; † p. 1748 VII. 29. (Brfl. Gr.-Memelhof 1748); Pfdh. a. Wallhof (Brfl. Jungfernhof 1711; SAB 1735 fol. 318; 1739 fol. 408); [a. Sosnice u. Pietrazyszek (Lit.)]; ∞ Magd. v. Orgies gen. Rutenberg [* 1676, † 1753], T. v. Adam a. Ilsenberg u. Marg. Anna Bar. Taube (G. Chr. Msk. in Quart 325); Sohn: Ernst Christoph [* 1702, sächs.] OberstLt., a. Sosnice [u. Pietrazyszek], offenbar kinderlos (SAB 1739 fol. 40, Brfl. Gr.-Memelhof 1745); [Töchter v. V 1]: 1. Eva Elisab. ∞ Christopher Heinr. v. Vietinghoff a. Zirohlen; 2. [Anna Maria ∞] Gotth. Heinr. v. Witten a. Sussey; 3. Marg. Anna ∞ Carl Ludw. v. Vietinghoff a. Potkaisen; 4. Magd. Jul. ∞ Wolm. Ferd. v. Drachenfels a. Gritzgaln. — V 2 u. VI) KameralhofsA. Abt. Inv. usw. Neu-Sorgen; Abt. Alte Grenzj. Litt. T. Thomsdorff. — V 2) SAB 1687—88 fol. 155 (1687 erwachsen); Kons. Brfl. Blankenfeld 1696. — VI) HGA 1620; Brfl. Ilsenberg 1739; Gen. Jahrb. 1903 S. 64. — VII 1 u. VIII) Mil. Akten d. pr. Geh. StaatsA.; hdschr. Erinnergn. d. Baronin Sophie Hahn-Asuppen geb. v. Graimberg. — VII 2) lt. Famgesch. † 1809 I. 6., pr. u. sächs. Kmhr.; Oberforstm. zu Portsch.; s. Kinder meist in Sachsen, die Söhne offenbar kinderlos; s. Famgesch., deren Angaben nicht nachgeprüft werden konnten.

Stammfolge.

(Jetzt: Baron von Bönninghausen-Budberg.)

Übersicht A und B.

VII. Gotthard **Ernst** † 1795 (= VII in Stammt. I)

VIII. **Ernst** * 1782, † 1836 (Garssen) — **Wilhelm** * 1790 (Weißensee)

IX. Woldemar * 1824, † 1875 — 1. Theodor; 2. Konstantin; 3. Moritz †

X. 1. Leonhard * 1861, † 1904; 2. Woldemar * 1873, † 1917 — 1. Georg; 2. Anatol. 3. Ottokar

XI. 1. Nicolai * 1894 2. Roman * 1894

A. Haus Garssen, Baltensee. B. Haus Weißensee, Alt-Grünwald.

A. Haus Garssen, Baltensee.

VIII. Christoph Gotthard **Ernst**, * Gritzgaln 1782 X. 23., † 1836 III. 3., □ Garssen, 1. Fkmh. a. Garssen (7) u. Gritzgaln (1)[20]; ∞ Garssen 1806 XI. 1. Anna Maria Henriette Elise Denffer gen. Jansen, * 1790 V. 1., † Garssen 1847 X. 23., T. d. kurl., sp. russ. Ltnts. Julius Heinr., a. Bundsenberg, u. d. Anna Johanna Loskiel.

1. Henriette Ernestine Elise, * Garssen 1808 XI. 12., † Riga 1831 III. 31.; ∞ Ksp. Nerft 1828 XII. 30. Dr. phil. Carl Friedrich Bornhaupt in Riga.
2. Ernst Christoph Heinrich Adolph, * Gritzgaln 1810 II. 27., † Lomscha 1831 VII. 13., r. Off. im Rgt. der reitenden Grenadiere.
3. Caroline Auguste Ida, * Ksp. Gr.-Salwen 1812 II. 6., † Grobin 1881 XII. 28.; ∞ 1838 VIII. 25. Emil Schmidt v. d. Launitz, † 1882, Pastor u. Propst zu Grobin, a. Laxdienen.
4. Henriette Aline Friederike, * Garssen 1814 III. 15. (5. ?), † Mitau 1891 II. 5.
5. Hermann Carl, * Garssen 1817 IV. 21., [† St. Petersburg 1838 I. 11.].
6. Bertha Henriette Johanna, * 1819 IV. 17., [† Nizza].
7. Louise Henriette Mathilde, * 1822 III. 29., † Libau 1889 XI. 11.; ∞ Ksp. Grobin 1842 III. 17. William Schmidt v. d. Launitz, r. Gen. d. Kav., † 1863.
8. u. 9. 2 T., † als Kinder.

IX. 10. Ernst Georg **Woldemar**, * Garssen 1824 VIII. 31., † Baltensee 1875 VI. 10., 2. Fkmh. a. Garssen (8), Baltensee (7) u. Gritzgaln (2); ∞ Dünaburg 1859 V. 23. Maria Alexandra Lydia Bar. v. Korff, * Minsk 1841 X. 7., † Baltensee 1905 XI. 16., T. v. Gustav, r. Oberstlt. u. Kdeur d. Gensdarmeriekommandos in Dünaburg, u. Lydia Bar. v. Engelhardt a. d. H. Brüggen.

1. Gotthard Ernst Gustav Leonhard, s. X. 1.

[20]) geerbt lt. Test. des Großvaters Korff; s. Anm. zu VII in Stammt. I.

2. Henriette Lydia Marie (Mary), * Baltensee 1864 VI. 1.; ∞ das. 1891 IX. 18. Gustav v. Gottberg, † Hirschberg (Schles.) 1915 I. 17. n. St., pr. Maj. z. D. u. Bezirksoff.
3. Gisela Olga Ida Angela, * Baltensee 1867 X. 14.
4. Natalie Dorothea Ellinor, * Baltensee 1870 XI. 16.; ∞ das. 1898 VI. 4. Wilhelm Bajen, Pächter v. Likoppen b. Ringen.
5. Woldemar Gotthard Otto Reginald, s. X. 2.
6. u. 7. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

X. 1. Gotthard Ernst Gustav **Leonhard**, * Baltensee 1861 I. 20., † Garssen 1904 VII. 23., 3. Fkmh. a. Garssen (9), Baltensee (8) u. Gritzgaln (3); ∞ I. Stolp (Pommern) 1882 IV. 27. Constance Gertrude Worth aus England, * 1858 VII. 4., † Garssen 1891 III. 20., T. v. Joseph u. Elisabeth Welsh; ∞ II. Alt-Born 1895 I. 20. Anna Caroline Felicie Bar. v. Engelhardt a. d. H. Alt-Born, * das. 1873 VII. 13.

ex I. 1. Gotthard Ernst Leonhard Victor, * Garssen 1883 I. 30., † das. 1895 V. 10.
2. Mary Edith Ellen, * Garssen 1886 VIII. 14. (z. Z. in Kanada); ∞ Garssen 1905 I. 2. Ralf Bar. v. Engelhardt, a. Alt-Born;)(1914 IX. 16.
ex II. 3. Wanda Gertrud Caroline Felicie Marie, * Garssen 1896 V. 20.; ∞ Riga 1923 VI. 28. Kurt v. Löwenstern, † Riga 1930 XI. 5., a. Wolmarshof u. Kokenhusen (Livl.).
4. Kary Marie Rudolphine Maximiliane, * Garssen 1898 III. 31.; ∞ Riga 1925 IX. 15. Hanno Bar. v. d. Ropp a. d. H. Briagoll;)(.
5. Annemarie, * Garssen 1899 IX. 4.
6. Rotgert Gotthard Wilhelm Rudolph, * Garssen 1902 IV. 29., 4. Fkmh. a. Garssen (10), Baltensee (9), Gritzgaln (4).

X. 2. **Woldemar** Gotthard Otto Reginald, * Baltensee 1873 XII. 14., † Dorpat 1917 VIII. 24., a. Schmucken; ∞ Dorpat 1916 VIII. 15./28. Elisabeth (Else) Malwine Marie v. Sehrwald, * Pernau 1894 VII. 26.; (∞ II. Riga 1920 VI. 1. Reinhold v. Plehn aus Stuttgart, Beamter im Kriegsministerium; ∞ III. Berlin-Lichterfelde 1923 II. 24. Gustav Iversen aus St. Petersburg), T. d. vereid. Rechtsanwalts in Dorpat, sp. Mitglieds der Dorpat-Werroschen Friedensrichterversamml., Guido v. S., u. d. Louise Emmeline v. Rengarten.

Wilhelm Gert Guido, * Dorpat 1917 VI. 1./14.

B. Haus Weißensee, Alt-Grünwald.

VIII. **Wilhelm** Heinrich, * 1790 XII. 5., versch., a. Weißensee m. Berghof, Czernowka, Annenhof; ∞ I. Ksp. Lassen 1813 X. 1. Natalie Bianca Ulrica Bar. v. Engelhardt a. d. H. Lassenbeck, * 1796 IX. 10.;)(1819 VII. 31.; (wieder ∞), † Neu-Subbath 1867 III. 10.; ∞ II. Ksp. Lassen 1819 VIII. 17. Sophie Charl. Bar. v. Buttlar, * Lautzen

1801 VIII. 5., † Weißensee 1877 IV. 11., T. v. Carl a. d. H. Ilsen, Pächter v. Kurtzum, u. Charl. Anna Luise v. Klopmann a. d. H. Lassen.

ex I. 1. Theodor Ernst George Carl, s. IX. 1.
2. Amalie Charlotte Lisette Luise, * Weißensee 1816 II. 19.; ∞ Ksp. Lassen 1840 XI. 17. Alexander Georg Friedrich Schleyer, Kronsoberförster zu Dubena.
3. Natalia Wilhelmina Bertha, * Mitau 1817 IV. 16., o. w. N.

ex II. 4. Wilhelmine Anna Constance, * Weißensee 1820 XI. 15., † Smela (Gouv. Kiew) 1853 V. 25.; ∞ Ksp. Gr.-Eckau 1840 XI. 15. Theodor Bar. v. Bietinghoff-Scheel, † 1860.
5. Malwine Dorothea Sophie, * Weißensee 1826 III. 14., o. w. N.
6. Alexandra Wally Caroline, * Weißensee 1828 II. 27., † Nischnij Nowgorod 1857 VI. 17.; ∞ [1852 IX. 28.] Konstantin Prokopowitsch, Ing.-Gen.Maj., † Schitomir 1883 I. 18.
7. Friedrich Wilhelm Carl Reinhold, * Weißensee 1829 XII. 31., [r. Gardeoff.], o. w. N.
8. Benedict Johann Wilhelm, * Weißensee 1832 VIII. 28., [† 1873, r. Ulanenoff.].
9. Konstantin George Wilhelm, s. IX. 2.
10. Wilhelm Magnus Theodor, * Weißensee 1836 XII. 18., o. w. N.
11. Moritz Theodor, s. IX. 3.
12. u. 13. 2 T. II. Ehe, † als Kinder.

IX. 1. **Theodor** Ernst George Carl, * Ksp. Buschhof 1814 X. 10., [† Schitomir 1884], Oberst u. Kdeur. d. Kurskschen Garnisonbatl.; ∞ 1860 IV. 29. Maria Lwowna Markow, * (1835).

Georg, s. X. 1.[21]).

IX. 2. **Konstantin** George Wilhelm, * Dünaburg 1834 VIII. 2., † Weißensee 1906 VI. 15., r. Stabskap. a. D., a. Weißensee; ∞ I. Julia Pusanow (orth.), † Weißensee 1893 II. 4., a. Alexejewka (Gouv. Kursk), T. d. Adelsmarschalls v. Kursk Michael P., a. Nikitskoje u. Alexejewka, [u. d. N. N. Kljutscharew]; ∞ II. Dünaburg 1894 IV. 21. Olga Ernestine Bar. v. Tiesenhausen (Kurl. Haus), * Krasnostaw (Gouv. Lublin) 1869 VII. 24.

ex I. 1. Anatol, s. X. 2.

ex II. 2. Ottokar, s. X. 3.
3. Ernst, * Dünaburg 1896 IX. 19., Freiw. d. balt. Landeswehr, Dipl.-Agronom, Lehrer a. d. staatl. Landwirtschaftl. Mittelschule in Korsowka (Lettgallen).
4. Wilhelm, * Weißensee 1898 V. 9., wurde 1919 v. d. Bolschewisten verschleppt, versch.

IX. 3. **Moritz** Theodor, * Weißensee 1840 IV. 24., [† 1874 II. 5.], Hpmsger.Ass.

[21]) Außerdem: 1. Sinaida * 1861 IV. 3. 2. Konstantin * Kursk 1862 VI. 18. [† 1863 VII. 7.]. 3. Wladimir * 1867 VII. 9. [Stabskap. b. d. Warschauer Festungsartl.]. 4. Olga * 1870 X. 20. 1. 3. 4. o. w. N.

in Illuxt; ∞ I. Kſp. Sickeln-Born 1865 IX. 3. Natalie Johanna Reudolph, * Talſingen 1847 II. 13., † Illuxt 1869 I. 7., T. v. N. N., a. Neu-Sallenſee; ∞ II. [1870 VI. 23.] Lydia Louiſe Bar. v. Korff, * Minſk 1845 XI. 18., † Mitau 1924 XII. 27., Schw. d. Gem. v. A. IX.

ex I. 1. u. 2. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.
ex II. 3. Conſtantin Guſtav Axel, * Illuxt 1871 II. 12., [† Gr.-Born 1895 IX. 13.], Landwirt.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Georg,** * 1865 XII. 26. (orth.), Glied der Irkutſker Gerichtspalate; ∞ [1896 I. 19.] Margarethe Kachiani, [* 1880 III. 18.] (orth.), T. d. [Gerichtspräſ. in Tſchita (Sibirien)] Ilja [Nikolajewitſch] K. — Beide ſ. 1905 o. w. N.

[1. Maria, * 1896 X. 1.]
2. Wladimir, * Suwalki (Polen) 1905 VII. 18. — Beide o. w. N.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) **Anatol,** * Kurſk 1863 VI. 22.[22]) (orth.), † Kalkuhnen 1918 VI. 4., a. Hohenberg (Kr. Illuxt), ſp. a. Alt-Grünwald, Polizeioberſt in Goldingen; ∞ Libau 1893 V. 2. Olga Julie Marie Bar. v. Kleiſt, * Brüggen 1873 V. 23.; (∞ II. Libau 1919 III. 30. Alexander Groth, Kaufm. in Libau), T. v. Nicolai a. d. H. Kerklingen u. Julie Bar. v. Tiefenhauſen a. d. H. Annenhof (Kurl.).

1. Nicolai, ſ. XI. 1.
2. Roman, ſ. XI. 2.
3. Sinaida, * Hohenberg 1896 XII. 15. (orth.).
4. Maximilian, * Hohenberg 1898 VI. 16. (orth.), Freiw. d. Balt. Landeswehr, Landwirt auf Rügen.
5. Julia, * Hohenberg 1899 X. 18. (orth.).
6. Olga, * Dünaburg 1901 V. 17. (orth.).

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Ottokar,** * Dünaburg 1895 IV. 16., Freiw. d. Balt. Landeswehr, Bankbeamter in Riga; ∞ Riga 1922 XII. 17. Tamara Marie Jacobſon, * Reval 1903 III. 31., T. v. Alexander, r. Kap. d. Inf., u. Wanda Krüger.

1. Ingrid, * Riga 1924 I. 8.
2. Ditmar Wolf Ernſt, * Riga 1929 IV. 11.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) **Nicolai,** * Illuxt 1894 I. 17. (orth.), r. Stabskap. im I. Leibgarde-Schützenrgt. S. M., 1919 folg. älterer Adj. im Korpsſtabe des Fürſten Lieven, z. Z. Lehrer am Deutſchen Gymnaſium in Weißenſtein (Eſtl.); [∞ I. Totjma (Gouv. Wologda) 1918 II. 9./22.] Angelina Welichow, * Makarjew b. Koſtroma 1898 VIII. 4. (orth.), [† Kloſter Püchtiz (Eſtl.) 1920 IV. 12.], T. d. Staatsrats Nikolai Alexandrowitſch W. u. d. Lydia Alexandrowna [Molſino]; ∞ II. Dorpat 1920 V. 3. Erica Doris Eliſabeth Sepping, * Walguta (Livl.) 1893 XI. 20.;)(Dorpat-Werro

[22]) ſo Taufſchein; Paß u. eigene Angabe V 23.

1925 XI. 14., T. d. Verwalters Jakob S. u. d. Adele Marie Kusik; ∞ III. Dorpat 1925 XII. 23. Aino Agathe Tarrask, * Reval 1903 III. 16.;)(Dorpat-Werro 1929 II. 18., T. d. Steuerinspektors in Dorpat Konrad T. u. d. Emilie Katharina Goldberg; ∞ IV. Weißenstein 1929 III. 27. Irene Hörschelmann, R.A., * Skadowsky (Rußland) 1909 VI. 27., [T. d. r. Kap. d. Artl. Alexander u. d. Anna Schmidt].

ex II. 1. Nicolai Konstantin Anatol Kuno, * Dorpat 1921 II. 15.
ex IV. 2. Viktor Anatol Alexander Gotthard, * Weißenstein 1930 II. 27.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Roman,** * Illurt 1894 XII. 24. (orth.), lettl. Oberlt. b. d. VIII. Rotte in Korsowka (Lettgallen); ∞ Malnawa (Lettgallen) 1922 XI. 5. Rosalia Tomaszewicz, * im Gesinde Raguzeems 1904 VIII. 3. (kath.), T. v. Gabriel u. Anna N. N.

Olga Valentina, * Korsowka 1923 XII. 5. (kath.).

C. Haus Gemauert-Poniemon, Magnushof.

Übersicht.

VII. Gotthard **Johann** * (1753), † 1798

VIII. 1. Andreas * 1796, † 1855 — 2. Alexander * 1797, † 1876

IX. 1. Alexander * 1834, † 1906 — 2. Alexander * 1855 [† 1917]

X. Roger * 1867 [† 1926].

VII. Gotthard **Johann,** * (1753), † Reval 1798 III. 4., Adjutant d. Großfürsten Konstantin Pawlowitsch, r. Oberst u. Kdeur. des Wilkomirschen Inf.-Rgts. a. D.; ∞ Noistfer (Estl.) 1793 VIII. 12./23. Anna Magdalena v. Baranoff, * Noistfer 1777 VII. 21. a. St., † Schwitten 1845 VI. 10., Staatsdame d. Großfürstin Helene Pawlowna; (∞ II. Philipp Graf v. Elmpt, a. Burgau (Rheinl.) u. Schwitten), T. v. Adam Joh., a. Noistfer, u. Aurora Gfn. de la Gardie.

1. Andreas Magnus, s. VIII. 1.
2. Alexander Theodor, s. VIII. 2.
3. u. 4. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

VIII. 1. **Andreas** Magnus, * Noistfer 1796 VII. 8., † Gemauert-Poniemon 1855 V. 29., r. Oberst d. Leibgardekavall.Rgts. a. D., a. Gemauert-Poniemon (Lit.) s. 1834, Pächter v. Magnushof s. 1842; ∞ [1834 II. 28.][23]) Amalie Freiin Stockhorner v. Starein, * Guntersblum (Rheinhessen) 1813 III. 31., † Brückenau 1884 I. 4./16., a. Guntersblum, sp. a. Brückenau (Franken), Erbherrin a. Magnushof s. 1879, T. d. bad. Generalltnts. Carl u. d. Auguste Gfn. zu Leiningen-Heidesheim-Falkenburg.

1. Alexander, s. IX. 1.

[23]) Aufgebot Riga St. Jacobi 1833 XII.

2. Joseph Andreas Johann Maria, * Gem.-Poniemon 1836 VI. 14., † Ouchy b. Lausanne 1916 XII. 24. n. St., r. Gesandter in Weimar, sp. in Stuttgart, a. Brückenau; ∞ 1891 II. 7. Maria Fürstin Kuguschew, * Moskau, † Brückenau 1923 IX. 28.
3. Carl August Johann Andreas, * Schwitten 1841 VI. 11., [† 1842].
4. Joseph Andreas Alexius Felix, * Gem.-Poniemon 1843 VIII. 14., [† Wernoje (Taschkent) 1876 IX. 10., r. Rittm.].

VIII. 2. **Alexander** Theodor, * Noistfer 1797 XI. 21., † St. Petersburg 1876 XII. 27., r. Gen. u. Gen.Adj., 1853 außerordentl. u. bevollm. Kommissär in d. Moldau u. Walachai; ∞ 1854 IV. 24. Anna Fuhrmann, R.A., (orth.), * 1832 VIII. 5., † Gatschina 1907 VIII. 27., T. d. Finanzmin. in Polen Roman F. u. d. Xenia Semenow.

(orth.) 1. Alexander, s. IX. 2.
2. Nikolai, * 1856 II. 4., [† 1921 X. 21., Gen.Adj. S. M.].
3. Anatol, * 1857 I. 22., [† 1918 IX. 2., Gen.].
4. Anna, * 1858 VII. 15.; ∞ I. 1879 IV. 24. Konstantin v. Dreyling, † St. Pet. 1884 V. 13.; ∞ II. [Dr. med.] Kowalewsky [in St. Petersburg, †].
5. Sophia, * 1859 XII. 21., [† 1922 VIII. 5.].
6. Andreas, * 1861 XII. 13., [† 1918 XII. 13., Off.].
7. Elisabeth, * 1866 I. 2.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Carl Andreas Johann **Alexander** Nicolaus, * Mitau 1834 XII. 6., † Gem.-Pon. 1906 V. 6., a. Gemauert-Poniemon u. Magnushof, Verf. d. Famgesch.; ∞ 1861 VIII. 16. Alexandrine Maria Sophia Cäcilie Gfn. v. Anrep-Elmpt, (kath.), * Schwitten 1837 I. 23., † Augustusburg (Posen) 1920 I. 27., T. v. Joseph, r. Gen.Lt. u. Gen.Adj., a. Kerstenshof (Livl.), u. d. Cäcilie Gfn. v. Elmpt a. Burgau u. Schwitten.

1. Joseph Maria Reinhold Alexander, * Gem.-Pon. 1862 V. 14., [† 1926 IV. 13., Mitgl. des Tobolsker Bezirksger. u. stellv. Präs.].
2. Gotthard Joseph Carl Andreas, * Gem.-Pon. 1863 VI. 21., [† in Sibirien 1920 II. 1., Pächter v. Magnushof].
3. Marie Antoinette Alexandrine Cäcilie Josephine, * Gem.-Pon. 1864 IX. 15. (kath.); ∞ Rom 1900 VII. 5. Norberto Belloni, Beamter b. d. Banca d'Italia in Rom.
4. Roger, s. X.
5. Cäcilie Marie Josephine, * Gem.-Pon. 1868 IV. 1. (kath.); ∞ Dresden 1897 I. 4./16. Dr. med. Otto Diestelhorst, Sanitätsrat in Dresden.
6. Antonie Josepha Marie Pauline, * Gem.-Pon. 1870 III. 24.; ∞ Rom 1894 XI. 8./20. (kirchl. 9./21.) Sigismund Gf. Raczyński (W. Nałęcz), a. Obrzycko (Posen).
7. Wilhelm August Hugo, * Gem.-Pon. 1871 XI. 18., in Rußl. versch.
8. Alexandrine Helene Thekla Marie Anna, * Magnushof 1874 IX. 1. (kath.); ∞ I. Brindisi 1899 VIII. 10. n. St. John Paine,

† Gem.-Pon. 1904 X. 10./23., kgl. großbritann. Kap. z. S., sp. Schiffskapitän; ∞ II. Ellicott City (Maryland, U. S. A.) 1913 VI. 8./21., [Dr.] Conrad Assemann [aus Elsaß-Lothr., Schriftsteller u. sozialpolit. Redakteur;)(Chicago 1918 VI.].

IX. 2. (Sohn von VIII. 2.) **Alexander,** * 1855 I. 19. (orth.), [† 1917 I. 2., r. Off.; ∞ 1878 I. 29. Xenia Adamowicz, * 1848 VII. 22., † 1879 IX. 2.].

[Anna, * 1878 X. 25.]

X. (Sohn von IX. 1.) Andreas Alexander Rotgert **(Roger)** Maria, * Gemauert-Poniemon 1867 I. 9., [† Charbin 1926 VIII. 25., Dr. med. u. Privatgel. in Charbin; ∞ eine Chinesin].

[Tochter: Dschung Do Hua; ∞ 1917 N. N. Popow.]

Engelhardt.

Die deutsche Stammesheimat der von Engelhardt ist nicht bekannt. In Livland ist als erster Namensträger Hans Engelhardt beurkundet, dem das Rigasche Domkapitel 1496 V. 20 den Hof zu Azegall unweit Kremon verkaufte und ihn zugleich damit belehnte. Einige Jahrzehnte später war auch Urdau im Seßwegenschen, das wie Azegall heute den Namen Engelhardtshof führt, der Familie gehörig. Die Stammreihe der Kurländer führt auf den Begründer des 1739 erloschenen ältesten estländischen Hauses, Michael II., zurück, der von den Königen von Schweden Karl IX. und Gustav Adolf 1611 und 1620 mit Purgel und Herkel in Harrien belehnt und 1631 im Besitz von Urdau bestätigt wurde[1]). Sein Sohn Caspar war mit der Kurländerin Margaretha Anna Bistram a. d. H. Born im Selburgischen verheiratet und wurde in Estland nicht lange vor dem 11. Januar 1643, wohl im Zweikampf, erschlagen. Die Witwe verglich sich wegen des Nachlasses ihres Schwiegervaters 1654 mit ihrem Schwager Michael III., wobei ihr das im Stift belegene Gütlein, d. h. Urdau, zugestanden wurde, das sie wohl bald darauf verkaufte[2]). Später heiratete sie einen Schaumann[3]) und übte über einen Teil von Born, dessen Grenzen ungefähr dem späteren Alt-Born entsprochen haben müssen, eine Art Besitzrecht aus[4]), wohl auf Grund nicht ausgezahlten väterlichen Erbteils. Ihr Sohn

Michael Diedrich Engelhardt kaufte Alt-Born 1678 VI. 24 von den Kolloteralerben eines seiner Mutterbrüder[5]). Damit war der Grund zur dauernden Niederlassung dieses Familienzweiges in Kurland gelegt. 1682 VII. 8 erwarb er noch das zu demselben Kirchspiel Sickeln-Born gehörige Lassenbeck, das aber fürs Erste bald wieder in andere Hände überging[6]). Sein Sohn[7]), der polnische Kapitän George Michael E., kaufte zum ererbten Alt-Born nebst Matulischek[8]) 1749 noch Brüggen, Kummeln und Schönheyden im Kirchspiel Demmen hinzu[9]). Drei seiner Söhne gründeten die Zweige Alt-Born (später Lassen), Brüggen (1919 im Mannesstamm erloschen) und Schönheyden, von denen letzterer sich mehrfach verzweigte. Mit dem Anwachsen der Personenzahl mehrte sich auch der Landbesitz.

Zur Huldigung der Ritter- und Landschaft vor Herzog Friedrich Casimir am 14. Juni 1684 wurde Michael Diedrich E. als nobilis, aber nicht als indigena zugelassen. Nachdem seit 1736 einige Male Familienglieder auf Landeskonferenzen anstandslos ihr Stimmrecht ausgeübt hatten[10]), erkannte die auf den Landtagen 1789 und 1790 versammelte Ritter- und Landschaft einstimmig das Indigenatsrecht der v. E. an[11]). Diese Anerkennung wurde in den Landtagsschluß vom 13. März 1793 aufgenommen. Bei der Regulierung der Ritterbank durch die Kirchspielsbeschlüsse vom 10. Mai 1841 erfolgte dann die nachträgliche Verzeichnung des Geschlechts zu derselben.

Unter denjenigen Söhnen der Familie, die für das öffentliche Wohl der Heimat wirkten, machte sich insbesondere der Oberhofgerichtsrat George Benedict v. E., auf Alt-Born und Lassenbeck († 1822), als Präsident der 1818 arbeitenden ersten kurländischen Gesetzgebungskommission verdient. In späterer Zeit sind mehrere Kreismarschälle zu verzeichnen. Eine beträchtliche Anzahl diente jahrzehntelang im russischen Heer und erreichte hohe Offiziersstellungen. Auf literarischem Gebiet fand die episch-lyrische Dichterin Helene Pabst geb. Baronesse v. E. a. d. H. Lautzen († 1910) Anerkennung in weiteren Kreisen.

Die Berechtigung zur Führung des Barontitels ist dem Geschlecht laut Senatsukas vom 21. September 1853 zuerkannt.

Die kurl. v. E. haben in Kurland, und zwar im jetzigen Kreise Illurt, folgende Güter besessen: Alt-Born, Lassenbeck, Matulischek (jetzt Schnellenstein), Brüggen (davon abgetrennt Bächhof), Kummeln, Schönheyden (von diesem abgetrennt Belmont und Schönberg), Feldhof, Charlottenhof, Marienhof, Alt- und Neu-Grünwald, Annenhof (Ksp. Lassen), Gr.-Lassen, Tabor mit Kl.-Lassen, Brunnen, Lautzen (abgetrennt Lautzen am See und Olgalust), Kurtzum, Sallensee, Lowieden, Demmen, Essern; in Livland: Altenwoga; in Poln.-Livland bzw. Gouv. Witebsk: Tennishof, Jezierzy; in Litauen Kustowitz, Gury, Syple[12]), im Gouv. Pleskau: Sawkino; und im Inneren Rußlands mehrere dem Namen nach nicht ermittelte Güter.

Von den Letten enteignet wurden 1920 in Kurland: Lowieden (960 ha) und Essern (350 ha), Gr.-Lassen (930 ha) und Tabor (650 ha), Schönheyden (1500 ha), Schnellenstein (1250 ha), Alt-Born (1450 ha), Brüggen (1250 ha), u. in Livland Altenwoga (5650 ha).

W.: von bl. über r. geteilt: oben ein g. sechsstrahliger Stern, unten aus gr. Boden wachsend 3 g. Ähren oder Schmilgen. Hz.: auf r. s. Wulst nackter r. geflügelter Engel mit r. Schurz, in jeder Hand einen gr. Palmzweig haltend, zwischen g. u. bl. Flug. Hd. bl. g.—r. g.[13]).

[1]) Alles aus Teil Livland. Danach ist die bei der kurl. Linie entstandene Überlieferung eines Zusammenhanges mit den v. Engelhart u. Schnellenstein in Schlesien urkundlich nicht begründet, wird auch durch die Ähnlichkeit des teilweise redenden (!) Wappens nicht nahegelegt. Azegall, das Hans (1504 †) auf seinen Bruder Robrecht (1504—1517) vererbte, blieb bis 1598 in der Familie. Die Abstammung Michaels II. ist unbekannt: er war wohl ein Vatersbruder der Brüder Caspar a. Nawast 1617—1648 und Michael a. Perst 1622—1663 (deren Vater angeblich Caspar), die d. blühenden livl. Stämme u. d. blühende estländ. Haus (dieses v. Caspar) begründeten. [2]) Erst nach Erscheinen des Artikels Eng. im Teil Livland gelang es den Forschungen des Barons Robert v. E. a. d. H. Fölck (Livl.) im Zentralarchiv zu Dorpat d. Persönlichkeit u. d. Herkunft dieses bis dahin sagenhaften Caspar festzustellen (Estl. Ritterschaftsprot. Bd. A I 2 (1643 I. 11.); Revaler Burggerprot. Bd. 131 (1654 VII. 17.). Andersartige Überlieferung ist danach hinfällig geworden. Caspar kommt als Lebender 1638 u. 1639 in ein. Streitsache gegen d. von ihm geschmähten Obersten u. Landrat Joh. Wrangell zu Allo vor (Konzeptbd. d. Ritterschprot., Zentral A XII a I 2). — Ob Caspar selbst, wie d. Überlieferung will, Alt-Born in Pfand gehabt hat, ist nicht ersichtlich. — In Ergänzung zu Teil Livl. (S. 38 u. Stammt. II) ist zu sagen, daß „der alte" Michael II. 1651 gestorben ist (GüterrestitutionsA.; vgl. auch Burggerprot. 1649 VII. 14.), u. daß, wie wir sahen, nicht er schon Urdau verkauft hat. [3]) Wohl jenen Kap. Heinrich Sch., der 1658 Geld aus Born zu fordern hatte und sich 1671 in einer aus Born datierten Eingabe an den Herzog als in Kurland an der Düna wohnend angab u. Diedr. Fab. u. Ernst Gabriel Bistram s. Schwäger nannte; doch auch sein Bruder, d. kgl. Major Rottger Sch., der aber in Litauen lebte, hatte 1671 Geld aus Born zu fordern; er war wohl m. ein. and. Schwester V. ∞ (SAB 1658 fol. 72; 1671 B fol. 392). [4]) Ersichtlich aus der in d. Anm. zu IV 1, V, VI in Stammt. I erwähnten Eingabe der Anna Sib. v. Sacken 1709. [5]) Regest v. Neimbts in ein. Mskheft „Varia Geneal.". Unter d. Verkäufern auch Marg. Anna Schaumann geb. v. Bistram. [6]) Woldemar Extr. aus Selbg. Hypbüch., Lassenbeck. [7]) Stammt. I u. Anm. dazu. [8]) Matulischek im Regest d. Kaufbriefs nicht genannt, 1715 zugleich m. Alt-Born als Besitz der An. Sib. geb. v. Sacken erwähnt (Tuck. OhpGA. 82). [9]) Brsl. Schönheyden, Kaufbrief, 1749 I. 24. Orig.Pap. [10]) 1736 u. 1767 in Vollmacht, 1782 als Deputierter. [11]) Anlaß dazu bot d. von einigen Kspln. auf d. Landtag 1787 nachträgl. beanstandete Wahl des George Ben. v. E. zum Selbg. Ohptmsgerassessor, was ihm als nicht Indigenem nicht zustände. Um ihm d. rechtl. Grundlage f. s. Amt zu sichern, verschob man d. Anerkennung nicht bis zu der beabsichtigten Ritterbankregulierung. — D. Anerkennung erfolgte auf Grund dessen, daß die Familie „aus der alten adelichen in der liefländischen Ritterbank verzeichneten Familie v. Engelhardt abstammet, und schon vor dem Oliviſchen Frieden aus Liefland nach Kurland herübergekommen". Weg. der vorgelegten Beweisatteste v. 1739 u. 1751 s. Anm. zu IV 1, V, VI in Stammt. I. [12]) in Pol.Livl. u. Lit. viell. noch weitere Güter, die aus d. vorliegend. Quellen nicht ersichtlich sind. [13]) D. Siegel des Michel E. 1538 V. 12. (LGU II n. 742) zeigt folg. Wappen: geteilt, oben Stern, unten schräggegittert.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

S. S. 222 ff. IV 1, V, VI) Ein Blatt im KB. Sickeln-Born enthält ff. Daten: Diederich * 1640 I. 5, † 1687 XII. 9.; Michael Diederich * 1670 III. 23, † 1712 IX. 3.; George Michael * 1698 VI. 24., † 1752 I. 16. — Es ist offenbar (Geburt und Tod derselben Pers. stehen zusammen!) eine spätere (wohl zum Zweck einer Leichenrede gefertigte) Zusammenstellung v. Lebensdaten; nur d. letzte Todesjahr 1752 besitzt Urkundenwert. Man pflegt (logisch naheliegend) die 3 Pers. als 3 Generationen aufzufassen. Aber Anna Sib. v. Sacken berichtet 1709, damals als Wwe. Bandemer, in mehreren Eingaben in Grenzangelegenheiten (schwed. Kommissionsgerakten), daß ihr erster seliger (! also nicht etwa geschieden) Eheliebster, d. kgl. Fähnr. Mich. Dietr. v. E., 1678 VI. 24. Alt-Born gekauft habe, und daß die weil. Anna Margaretha Schaumannin geb. v. Bistram dessen Frau Mutter gewesen sei. — Auch kann der 1709 selige Gatte der Supplikantin, die 1704 abermals Wwe. wurde (Gen. Jahrb. 1903 S. 138) nicht 1712 gestorben sein (eher ein Stiefsohn?). Mithin ist auf jeden Fall eine Jahreszahl (1687, 1698, 1712) falsch, daher b. Bewertung der übrigen Vorsicht geboten. Übrigens besagen auch d. den LandschaftsA.

Stammtafel I.

III. **Michael II. Engelhardt,** 1611, † sehr alt 1651, schwed. Maj., a. Purgel u. Herkel (Harrien), Urdau (Livl.); ∞ a. 1616 V. 13. Gerdruta Maydell, Wwe. des Claus Wedwes

IV. 1. **Caspar,** 1638, † (erschlagen) in Estland a. 1643 I. 11.; ∞ Margaretha Anna Bistram, 1654—1678, a. Urdau, sp. wohl Pfdherrin a. Alt-Born (Kurl.); sie ∞ II. (a. 1658 III. 9. Kap. Heinr.) Schaumann, T. v. Diedrich B. a. Born u. Christine v. Nettelhorst a. Kimahlen

2. **Michael III.,** 1633—1687, a. Purgel u. Herkel

V. **Michael Diedrich,** 1678—1684, kgl. Fähnr., a. Alt-Born u. Lassenbeck; ∞ Anna Sibylla v. Sacken, † p. 1746 XI. 20., a. Alt-Born u. Matulischek (∞ II. Wladislaus Karl Bandemer, † (hingerichtet) 1704 IV. 22., p. OberstLt., ∞ III. p. 1711 III. 12. Achatius Ludovicus Brandt, † a. 1715 VII. 16., Brigadier), T. v. Dionysius v. S., a. Woigow (Lit.), u. Dor. Elisab. v. Medem

Haus Purgel u. Herkel, 1739 † (Teil Livland)

VI. **George Michael,** † 1752 I. 16., p. Kap., a. Matulischek, Alt-Born, Brüggen, Kummeln, Schönheyden; ∞ Gerdr. Hel. v. Saß (∞ II. a. 1754 VIII. 31. Gerh. Ernst v. Haudring a. Weißensee), T. v. Gerh., Pfdh. a. Buschhof, u. Marg. Sib. v. Plater a. Brüggen, Kummeln, Schönheyden

VII. 1. **Gerhard** Michael, * (1734), † Bächhof (Ksp. Demmen) 1813 III. 28., p. Oberst u. Kmh., a. Alt-Born, Matulischek, Tennishof (Poln.-Livl.); ∞ 3 Schwestern v. d. Ropp; s. Anm.

2. **Gideon** Fabian; Stammfolge B Haus Brüggen

3. **Jacob** George; Stammtafel II

4. **Christopher** Otto, ~~~ Matulischek 1746 XI. 20., p. Oberst b. d. lit. Garde zu Pf.; ∞ Anna v. Houwald

VIII. ex. I: 1. **Gotthard Gerhard** [* 1759], † Kustowitz (Gouv. Grodno) 1833 II. 21., r. GenLt., a. Kustowitz; ∞ Akulina Gladkow, T. d. Staatsrats Stepan

2. **George** Benedict, * (1760), † Mitau 1822 III. 12., a. Alt-Born, Mat., Lassenbeck, OHptm. zu Selburg, Ob.-Hgerrat; ∞ Elisab. v. Stempel; s. Anm.

3. **Alexander** Mich., * Alt-Born 1769 I. 25., † Bächhof 1842 I. 15., pr. Rittm., a. Bächhof; ∞ 1803 VII. 21. Constantia v. Engelhardt (T. v. Stammf. B VII)

4. **Anna;** ∞ Magnus v. Bietinghoff

ex. II: 5. **Adam,** St.-Folge A, Haus Lassen

ex. III: 6. **Caroline** Helene; ∞ Carl Joh. Grotkowski (W. Ogoń-czyk), p. Maj., a. Karolinewa

7. **Dorothea,** a. Alt-Born s. 1831; ∞ (1800) Peter Komorowski (W. Korczak), Oberst, a. Kurmen

8. **Otto** Friedrich, * (1786), † Mitau 1827 VIII. 2., Mit. OHpmger. Assessor

Zweig in Rußland; s. 1854 o. w. N.

IX. Zweig in Rußland; s. 1870 o. w. N.

1. **Apollonia,** a. Alt-Born, s. 1806; ∞ Gotthard v. Bistram, a. d. H. Sussey, Kanzler

2. **Dorothea;** ∞ Reinhold v. Engelhardt, a. Brüggen (Stammf. B. VIII)

3. **Friederike,** a. Matulischek, s. 1811; ∞ Johann v. Maydell

4. **Emilie** Musarion, * Setzen 1795 VII. 27. (28.?), † Mitau 1881 III. 1.

5. **Natalie;** ∞ I. Wilh. v. Budberg a. Weißensee,)(; ∞ II. Jac. Bar. v. Engelhardt, a. Alt-Grünwald (Stammf. E. IX 1)

v. 1789 einverleibten, s. George Michael E. von den livl. u. estl. Vettern 1739 u. 1751 ausgestellten u. von ihm offenbar nicht beanstandeten Atteste, daß Caspar E. a. d. H. Purgel sein Großvater gewesen sei. Auch George Benedict E. in sein. Begleitschreiben 1789 b. Überreichg. dies. Atteste nennt noch die Stammreihe: Caspar ∞ Bistram; Diedr. Mich. 1678 ∞ Sacken; George Michael ∞ Saß. Das war damals noch d. überlieferte Ansicht, vgl. Stamm- u. Ahnentafelentwürfe in AFA. 1797 fügt derselbe George Benedict (AFA) zw. das erste u. zweite Ehepaar noch einen Dietr. ∞ Christine v. Nettelhorst (Nachbildg. nach Michael Dietrichs Großmutter (!) Bistram) ein, u. im 19. Jahrh. blieb diese (wohl auf Überschätzg. der angebl. KB.nachricht beruhende) Neuerung bestehen. Ein lehrreiches Beispiel f. späteres Entstehen einer sogenannten Tradition! — V) Anna Sib. ist Patin 1746 XI. 20. bei VII 4. Sie behält die Güter bis in ihr hohes Alter in eigener Disposition; noch 1740 zeichnet sie als Kirchenpatronin (KirchenA. Sickeln). — Ihre Abstammung: Brsl. Katzdangen (Pap. betr. Sackensche Geldansprüche 1673—1738); ihre späteren Ehen: Gen. Jahrb. 1903 S. 138; HGA 410 fol. 85; Tuck. OhpGA. 82. — VI) Hzgl. Arch. SAB 1736 S. 81; 1737 S. 51. — VII 1) ∞ I. p. 1755 X. 20. Anna Elisabeth, † kurz a. 1776 V. 11.; ∞ II. p. 1776 VII. 24. Alexandrina Emerentia; ∞ III. (Gesuch um Konsens 1778 VI. 19.) Anna Margaretha, † p. 1799 X. 8., alle 3 T. v. Heinr. Gotth. v. d. Ropp a. Grünwald u. Anna Emer. v. Witten a. d. H. Sonnaxt (HGA 1820: Roppsche Testamente 1755—1761 u. Vollmacht 1799; AFA Neimbts aus Transakt 1776 u. Suppl. 1778). — VIII 2) Elisabeth Charl. Constantia v. Stempel, * Stirben 1774 III. 14., † Ksp. Lassen 1840 XI. 15., T. d. Kap. Otto Ernst u. d. Sophie Charl. v. Tornauw a. d. H. Sturhof.

Stammtafel II.

VII. **Jacob** George **von Engelhardt** (= VII 3 in Stammt. I), * Ksp. Sickeln-Born 1739 VII. 25., † 1816 XI. 5., p. Lt., a. Kummeln u. Schönheyden; ∞ Agatha Gottlieb v. d. Ropp, * 1742 VIII. 8., † Schönheyden 1791 VI. 20., T. v. Heinr. Gotth.

VIII. a. Grünwald u. Anna Emerentia v. Witten a. d. H. Sonnaxt.

1. **Heinrich** Gerhard, * 1764 I. 1., † Kummeln 1813 I. 29., r. Maj., a. Kummeln u. Schönheyden; ∞ Constantia Maćkiewicz (W. Poraj), * (1779), † Kummeln 1811 IX. 25.
   2. **Gideon** s. Stammfolge E, Haus Grünwald.
   3. **Otto** Friedr., * Ksp. Sickeln-Born 1771 II. 12., † Schönheyden 1806 XII. 22., r. Kap.
   4. **Sigismund** s. Stammfolge F, Haus Belmont, Lautzen.

IX. 1. **Robert** s. Stammfolge C, Haus Schönheyden.
2. **Heinrich** George Albert, * Kummeln 1799 VI. 26. [r. GenMaj., Gutsbes. i. Gouv. Kamenetz-Podolski; ∞ Barbara Speyer, T. d. Karl].
3. **Leopold** Gideon, * Kummeln 1800 XI. 21., † Ksp. Lassen 1848 VIII. 18., r. Lt.
4. **Rudolph** s. Stammfolge D, Haus Schönberg, Alt-Born, Schnellenstein.
5.—8. 2 S. u. 2 T. † als Kinder bzw. o. w. N.

Stammfolge.

A. Haus Lassen, Tabor, Lowieden.

VIII. **Adam** George **von Engelhardt**, * (1777), † 1834 VIII. 9. (= VIII. 5. in Stammt. I), r. GenMaj., a. Lassen u. Tabor[14]); ∞ Ksp. Sickeln-Born 1804 II. 22. Dorothea Sophia v. Walther, T. v. Ernst Johann, Pfdh. a. Ilsensee, Pächter v. Meddum, u. Anna Sophia Meyer.

[14]) Er kaufte 1806 Gr.-Lassen u. Tabor m. d. Beigut Kl.-Lassen; letztere beide waren v. 1807—1850 in anderen Händen u. wurden erst v. IX wieder erworben. Lassen hier immer = Gr.-Lassen.

1. Emilie Alexandrine Sophie, * Sallensee 1804 XI. 10.; ∞ N. N. Ratsch, R.A., [Admiral der Schwarzmeerflotte in Sewastopol].
2. Alexander Ernst Gerhard s. IX.
3. Woldemar Georg Heinrich, * Lassen 1810 V. 5., † 1863 XII. 29., r. Stabsrittm. a. D.
4. Natalie, * 1820 VII. 24.; ∞ Dünaburg 1841 Nikephoros Tatlin (orth.), r. Off., [a. Malejewka, Gouv. Orel].

IX. **Alexander** Ernst Gerhard, * Lassen 1807 II. 20., † 1857 I. 3., r. Rittm. a. D., a. Lassen, Tabor, Lassenbeck; ∞ Augusta Elisab. Ernest. v. Walther, * Alt-Ellern 1805 III. 27., † 1865 III. 11., T. v. Gustav, Pächter v. Alt-Ellern, u. Caroline Schoen.

1. Alexander Adam Gustav, s. X.
2. Julie Dorothea Thekla, * Lassen 1839 VI. 6., † Lassenbeck 1878 V. 31., a. Lassenbeck; ∞ [Lassenbeck] 1858 XI. 16. Ferd. Ratsch, R.A., r. Oberst, † Lassenbeck 1890 VI. 14.
3.—6. 3 T. u. 1 S., † jung.

X. **Alexander** Adam Gustav, * Lassen 1837 IX. 10., † Tabor 1909 I. 25., a. Lassen, Tabor, Lowieden; ∞ Ksp. Neu-Subbath 1863 II. 14. Frieder. Aug. Aurora Mathilde Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Lowieden, * 1844 XII. 6., † Tabor 1923 IX. 7.

1. Heinrich Eduard Alexander, * Lassen 1865 V. 31., Landwirt.
2. Eugenie Elise Auguste, * Lassen 1866 XI. 17., † das. 1929 XI. 17.; ∞ Tabor 1889 VIII. 6. Heinr. Bar. v. Stromberg, † 1909, Pächter v. Kl.-Lassen.
3. Georg Alexander Valerian, s. XI.
4. Alexander Alphons, * Lassen 1869 IX. 14., † Riga 1928 V. 9., a. Lassen u. Tabor; ∞ Mitau 1898 VI. 26. Elisabeth Gabriele Marie Bar. v. Hahn a. d. H. Memelhof, * das. 1874 X. 24.
5. Elisabeth Julie Marie, * Lassen 1871 III. 1.; ∞ Tabor 1893 IV. 27. Alexander Ratsch R.A., a. Lassenbeck, † Griwa-Semgallen 1901 X. 31.
6. Margaretha Irma Thekla, * Tabor 1880 XI. 18., † Riga 1896 X. 28.
7. u. 8. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

XI. **Georg** Alexander Valerian, * Lassen 1868 VIII. 6., a. Lowieden u. Essern; ∞ Herbergen 1899 V. 20. Kath. Henr. Marie Annette Agathe Bar. v. Hahn a. d. H. Herbergen, * das. 1874 X. 16., † Riga 1924 VI. 25.

1. Adam Alexander Franz, s. XII.
2. Georg Theodor Alexander, * Lowieden 1901 VIII. 6., Freiw. d. Kav.Abt. v. Hahn d. Balt. Landeswehr, Kaufm. in Riga.
3. Margarethe Marie, * Dünaburg 1903 XI. 21.

XII. **Adam** Alexander Franz, * Lowieden 1900 VI. 22., Freiw. d. Kav.Abt. v. Hahn d. Balt. Landeswehr, Kaufm. in Riga; ∞ I. Riga 1923 IX. 28.

Gertrud Schwartz, * 1902 X. 5., [)(1927], T. d. Konsuls Eugen u. d. Helene Irschick; ∞ II. Riga 1928 IV. 13. Waldtraut Ella Alexandra v. Boetticher, * Riga 1905 II. 20., T. d. Dr. med. Theodor a. d. H. Spirgen, Bes. u. leitend. Arzt d. Sanatoriums „Marienbad" b. Majorenhof, u. d. Frieda Deubner.

ex II. Ursula Margarethe, * Riga 1929 V. 12.

B. Haus Brüggen

(im Mannesstamm erloschen).

VII. **Gideon** Fabian **von Engelhardt,** † 1791 V. 21., □ Brüggen (= VII. 2. in Stammt. I), Lt. b. d. lit. Garde z. Pf., a. Brüggen; ∞ I. Garssen 1761 XI. 14. Elisab. Magd. v. Bönninghausen gen. Budberg, * 1734 VI. 10., † p. 1776 VII. 3., T. v. Gotth. Wilh., a. Garssen, u. Alexandrine v. Grotthuß; ∞ II. (1779) Emerentia Elisabeth v. Knabenau, † Brüggen 1790 IX. 4.

ex II. 1. Constantia, * (1780), † Bächhof 1855 VII. 7.; ∞ Ksp. Sickeln-Born 1803 VII. 21. Alexand. v. Engelhardt, a. Bächhof (VIII. 3. in Stammt. I).
2. Dorothea Apollonia Margarethe, * 1783 II. 2., † 1852 V. 5.; ∞ Bächhof 1818 XII. 28. Alexand. v. Münster, a. Lassenbeck, r. Kap., † 1855 V. 12.
3. Reinhold Jacob, s. VIII.
4. Fabian, ✕ b. Heilsberg (Ostpr.) 1807, Lt.
5. Adam, ✕ b. Leipzig 1813, r. Lt.
6. Caroline, * (1787), † 1862 II. 22.

VIII. **Reinhold** Jacob, * 1785, † 1851 III. 6., r. Kap. a. D., a. Brüggen, Lautzen, Kurtzum, Belmont; ∞ Lassenbeck 1808 XI. 3. Dorothea Adelheid Bar. v. Engelhardt a. d. H. Alt-Born, * 1791 XI. 12., † 1871 VIII. 20. (IX. 2. in Stammt. I).

1. Otbert George Gideon, s. IX. 1.
2. Lydia Elisab. Bianca, * Brüggen 1811 V. 22., † Baltensee 1888 IX. 24., a. Belmont; ∞ Ksp. Demmen 1837 V. 23. Gustav Bar. v. Korff, † 1871, Kdeur. des Gensdarmeriekorps in Dünaburg.
3. Richard Wilhelm, s. IX. 2.
4. Elfriede Elisabeth, * Brüggen 1822 VI. 21., † Kreutzburg 1900 VI. 8.; ∞ Ksp. Demmen 1846 IX. 3. Fedor Witte v. Wittenheim, † 1875 XII. 11., Mjh. a. Sussey.
5. Modesta Natalie Elisab., * Brüggen 1823 XII. 23., † Mitau 1882 XII. 13.
6. Angelica Constance Emilie, * Brüggen 1824 XII. 28., † das. 1869 I. 5.
7.—10. 3 T. u. 1 S., † als Kinder bzw. o. w. N.

IX. 1. **Otbert** George Gideon, * Brüggen 1809 IX. 6., † das. 1864 IX. 10.,

a. Tabor, sp. a. Brüggen u. Kurtzum; ∞ Ksp. Demmen 1857 VII. 28. Erneſtine (Erna) Aline Aug. Bar. v. Tieſenhauſen a. d. H. Annenhof, * daſ. 1838 I. 21., † Stuttgart 1893 V. 10./22.

1. George Reinhold Benedict, * Brüggen 1858 IX. 19., † [Nizza] 1873 XII. 21.
2. Alice Olga Dorothea, * Brüggen 1860 V. 11., † Baden (Öſterr.) 1917 II. 10.; ∞ Libau 1887 VII. 21. [Béla] Theodor Edmund Karl Guſtav Inkey v. Palin, Inſpektor d. Staatspolizei, [† in Ungarn 188..].
3. Dorothea Olga Angelica, * Brüggen 1862 XI. 1., † daſ. 1898 V. 27., Erbin von Brüggen; ∞ daſ. 1883 IX. 13. Maximilian Bar. v. Engelhardt, a. Brüggen (Sohn v. D. IX.).

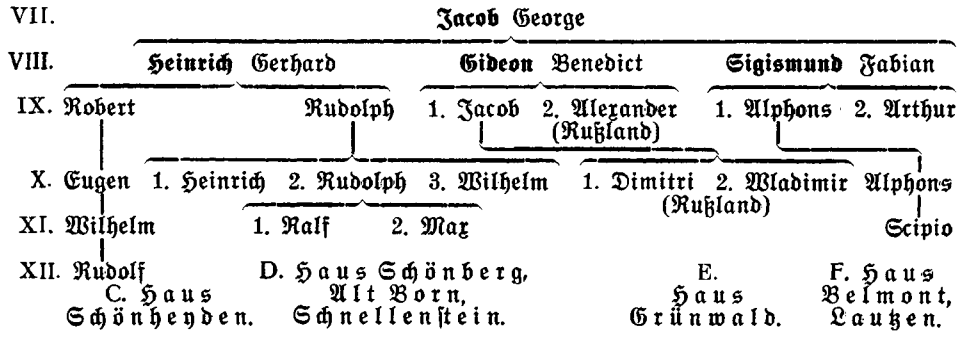
IX. 2. **Richard** Wilhelm, * Annenhof 1813 X. 12., † 1893 IX. 19., r. OberſtLt., a. Lautzen; ∞ [Agrafena Iwanowna N. N.].

[Alexander, ſ. X.
Mehrere T., o. w. N., 1 davon ∞ N. N. Abaſa.]

X. (Sohn von IX. 2.) [**Alexander**, * 1859 X. 14., †, Gutsbeſ. im Gouv. Jekaterinoslaw; ∞ 1881 X. 4. Sophia Katkow, T. d. Publiziſten Geh.Rats Michail Nikiforowitſch K. u. d. Sophia Petrowna Schalikow.]

[1. Nikolai, ✕ 1919 geg. d. Bolſchewiſten.
2. T.; ∞ I. N. N. Murawjew; ∞ II. Fürſt Kotſchubei.]

Überſicht C bis F.



C. Haus Schönheyden.

IX. **Robert** Sigismund Valerian, * Kummeln 1798 V. 3., † 1840 VI. 17., a. Schönheyden; ∞ I. 1820 V. 3. Eliſabeth geſch. v. Lyſander geb. v. Engelhardt a. d. H. Grünwald (T. v. E. VIII.); ∞ II. Ksp. Laſſen 1837 XI. 28. Carol. Hortenſe Dor. Sindecilde Adelheid Thusnelda Bar. v. d. Brincken a. d. H. Schödern, * daſ. 1818 VI. 5., † 1869 V. 29.;)(Mitau 1840 I. 16.; (∞ II. Conſt. Bar. v. Tieſenhauſen, a. Steinburg).

ex I. 1. Thusnelda, * 1821 I., o. w. N.
2. Julie, * 1822 III. 14.; ∞ Nikolai Kalageorgi, r. Gen.Maj.
3. Olga, * 1826 XI. 25., † 1853 VII. 7.
4. Eugen, ſ. X.
5. Alexandra, * 1832 V. 2., † 1850.
6. u. 7. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

X. **Eugen,** * 1828 XII. 5., † Illuxt 1873 II. 19., r. Oberſt a. D., a. Schönheyden, Kreisrichter zu Illuxt; ∞ 1860 II. 5. Julie Bar. v. Engelhardt a. d. H. Grünwald (T. v. E. IX. 1.).

1. Eliſe, * 1861 XII. 23., † 1888 VI. 11., □ Schönheyden.
2. Wilhelm, ſ. XI.
3. Rudolph Robert, * 1872 VI. 19., † 1874 II. 11., □ Schönheyden.

XI. **Wilhelm,** * Illuxt 1862 XI. 18., † Schönheyden 1921 V. 2., a. Schönheyden, Altenwoga (Livl.), Syple (Lit.), Kdeur. der Kav.Abt. v. Engelhardt d. Balt. Landeswehr; ∞ [Smoljaki (Gouv. Witebſk) 1895 XI. 5.] Marie Bar. v. Engelhardt a. d. H. Alt-Born (T. v. D. X. 2.).

1. Rudolf Robert, ſ. XII.
2. Dagmar, * Schönheyden 1898 VII. 17.
3. Eugen, * Schönheyden 1899 XII. 12., Feldmeiſter in der Kav.Abt. v. Engelhardt der Balt. Landeswehr, Dipl.-Forſtwirt.
4. Jürgen, * 1901 VI. 14., † 1905 III. 26.
5. Julie Caroline, * Schönheyden 1903 X. 5.

XII. **Rudolf** Robert, * Schönheyden 1896 IX. 6., r. Fähnr., Korn. in d. Kav.-Abt. v. Engelhardt der Balt. Landeswehr, Güterdir. in Liebenberg; ∞ Liebenberg (Mark Brandenburg) 1926 XI. 3. Ingeborg Maria Alexandrine Mathilde Auguſte Theodora Gfn. zu Eulenburg, * daſ. 1906 IX. 8., T. v. Friedrich-Wend Fürſten zu Eulenburg u. Hertefeld, Gfn. v. Sandels, a. Liebenberg u. a. Hertefeld (Rheinprov.), u. d. Maria Freiin Mayr v. Melnhof aus Öſterreich.

Wilhelm Friedrich Franz Eugen, * Liebenberg 1928 IX. 11.

D. Haus Schönberg, Alt-Born, Schnellenſtein.

IX. **Rudolph** Peter Paul, * Kummeln 1803 VI. 29., † 1868 VI. 27., □ Alt-Born, r. Stabsrittm., a. Schönberg, Alt-Born, Matuliſchek, Kreisrichter zu Illuxt; ∞ Felicia Grotkowſka (W. Ogończyk), * 1817 V. 3., † 1904 I. 24., T. v. Joh. Carl Gr., p. Maj., u. Caroline v. Engelhardt (VIII. 6. in Stamt. I).

1. Heinrich Robert Jacob, ſ. X. 1.
2. Dorothea Caroline Conſtance, * Schönberg 1838 X. 16., † Griwa-Semgallen 1915 I. 14.; ∞ 1864 VI. 27. Jul. v. Rummell, a. Alt-Sallenſee, † 1892.
3. Felicie Carol. Conſtance, * Alt-Born 1840 II. 21., † 1902 III. 19.;

∞ Kſp. Sickeln-Born 1858 VIII. 27. Aug. Bar. v. Stromberg, † 1898.

4. Helene Antonie Conſtance, * Schönberg 1842 VIII. 17., † [1911]; ∞ 1866 I. 8. Alexander Tumskoi, r. Off.
5. Rudolph Heinrich Carl Peter, ſ. X. 2.
6. Antonie Thusnelda Valerie, * Schönberg 1847 VIII. 23., † Breslau 1895 XII. 19.
7. Maximilian Wilhelm Heinrich, * Schönberg 1849 VII. 17., † Riga 1929 VI. 17., r. Kap. d. Gardeequipage z. S., Adjutant d. Gen.Adm. Großfürſten Alexei Alexandrowitſch v. Rußland, a. Brüggen, Illurtſcher Kreismarſchall, r. Kmh., Exz.; ∞ Brüggen 1883 IX. 13. Dorothea Olga Angelica Bar. v. Engelhardt, * Brüggen 1862 XI. 1., † daſ. 1898 V. 27., Erbin v. Brüggen (T. v. B. IX. 1.).
8. Caroline (Lili) Dorothea Angelica, * Schönberg 1851 VIII. 21., † Beetzendorf (Prov. Sachſen) 1920 V. 2.; ∞ [Illurt] 1875 I. 15. Carl Bar. v. Lieven, a. Dworzyca (Gouv. Wilna), † 1889.
9. Wilhelm Eugen Heinrich, ſ. X. 3.

X. 1. **Heinrich** Robert Jacob, * Schönberg 1836 VIII. 27., [† Kuopio (Finnl.) 1917 XII. 20. n. St.], a. Schnellenſtein[15]), Kreismarſchall zu Illurt; ∞ Prohden 1867 VIII. 20. Thekla Bar. v. Stempel a. d. H. Prohden, * 1850 IV. 6., † Schnellenſtein 1908 XI. 21. (kath.).

1. Friedrich Carl, * Schnellenſtein 1871 I. 3., † Xaverinenhof[16]) 1915 IX. 3.; ∞ Riga 1912 III. 10. Emilie Adelheid Aug. Caroline Bar. v. Brunnow, * Mitau 1870 VIII. 18.
2. Alice Wilhelmine, * Schnellenſtein 1880 XII. 26., † Riga 1913 VI. 11.
3. Erich Rudolph, * Schnellenſtein 1886 IV. 12., a. Schnellenſtein, Kreismarſchall.
4.—7. 3 S. u. 1 T., † jung.

X. 2. **Rudolph** Heinrich Carl Peter, * Schönberg 1845 III. 1., † Riga 1894 VIII. 1., r. Kap.Lt. d. Gardemarine, a. Alt-Born; ∞ Schnellenſtein 1872 VIII. 6. Caroline (Cary) Bar. v. Stempel a. d. H. Prohden, * 1852 V. 2., † Berlin 1920 VIII. 5. (kath.).

1. Anna Caroline Felicie, * Alt-Born 1873 VII. 13.; ∞ daſ. 1895 I. 20. Leonhard Bar. v. Bönninghauſen-Budberg, † 1904, Mjh. a. Garſſen.
2. Rudolph (Ralf) Heinrich, ſ. XI. 1.
3. Marie Thekla Felicie, * Alt-Born 1876 IV. 6.; ∞ [Smoljaki (Gouv. Witebſk) 1895 XI. 5.] Wilh. Bar. v. Engelhardt, a. Schönheyden (C. XI.).
4. Wilhelm Max Eugen, ſ. XI. 2.
5. u. 6. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

X. 3. **Wilhelm** Eugen Heinrich, * Schönberg 1853 IX. 9., [† St. Petersburg 1909 VI. 10.], Akziſe-Inſpektor u. Friedensr. in Illurt, a. Demmen, ſp. a. Sawkino (Gouv. Pleskau); ∞ Mitau 1882 IX. 4. Marie (Mary) Julie Antoinette Pezet de Corval, * Mitau 1859 IX. 23., † daſ.

[15]) neuer Name ſ. Matuliſchek. [16]) Beigut v. Schnellenſtein.

1929 VI. 29., T. d. Akziserevidenten Henri u. d. Wilhelmine Armidstead gen. Timm.

1. Hans Heinrich Rudolph, * Illuxt 1885 VI. 12., gehört seit 1912 III. 6. nicht zur kurl. Ritterschaft.
2. Margaretha Thekla Felicia, * Illuxt 1887 V. 17.; ∞ (Aufgeb. Reval 1915) Georg Wiegand, R.A., [Juriskonsult].
3. Elisabeth Alexandra Isabella, * Illuxt 1890 I. 22.; [∞ 1924 Alexander Borisowitsch Worobjew, Juriskonsult an d. Elektrizitätszentrale in St. Petersburg].
4. Katharina Caroline Mathilde, * Demmen 1892 VIII. 14.; [∞ 1918 Dimitri Koptar, r. Gardeoff.;)(Konstantinopel 1921].

XI. 1. (Sohn von X. 2.) Rudolph **(Ralf)** Heinrich, * Alt-Born 1874 VII. 24., a. Alt-Born u. Jezierzy (Kr. Dünaburg), Präs. d. Landschaft Dünaburg, Ehrenfriedensrichter, erbt 1929 d. Restgut Brüggen v. sein. Vaterbruder Maximilian; ∞ I. Garssen 1905 I. 2. Mary Edith Ellen Bar. v. Bönninghausen-Budberg a. d. H. Garssen, * das. 1886 VIII. 14.;)(1914 IX. 16.; ∞ II. [St. Petersburg 1915 X. 17.] Vera Matwejew, [* 1898 IV. 6.] (orth.), [T. v. Michail M., a. Obrasowo (Kr. Witebsk), u. Maria Tschaplin].

ex I. 1. Leonhard Max Rudolf, * Alt-Born 1905 XI. 18., cand. rer. mont. in Freiberg i. Sa.
2. Dorothea Anna, * Leipzig 1908 XII. 12./25.
ex II. 3. Max Nikolai Rudolf, * Dorpat 1918 V. 18.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) Wilhelm **Max** Eugen, * Alt-Born 1885 V. 5., r. Oberst a. D.; ∞ 1909 II. 16. Katharina Solonewitsch, * 1891 XI. 1. (luth.), T. d. [r. Oberst a. D.] Wladimir [u. d. Maria de Lessück].

1. Xenia, * Wilna 1910 VII. 6.
2. Kyra Karoline Anna Marie, * St. Petersburg 1916 IV. 10.

E. Haus Grünwald.

VIII. **Gideon** Benedikt, * Kummeln 1765, ~~ VIII. 15., † 1850 XII., r. Maj., a. Alt- u. Neu-Grünwald, Kummeln, Schönberg, Brunnen, a. Gury (Gouv. Wilna); ∞ I. (1792) Juliana Maximowitsch (orth.), * 1776 II. 24., † Mitau 1808 VIII. 1., T. d. r. Gen.Maj. Stepan Petrowitsch M. u. d. Anna Andrejewna Markewitsch; ∞ II. Ksp. Egypten 1810 VII. 17. Henr. Caroline Dorothea v. Münster, * 1787 II. 6.;)(1815; (∞ II. Ksp. Egypten 1817 IX. 30. Carl Rauch, R.A., r. OberstLt.), T. v. Jacob, a. Lassenbeck, u. Charl. v. Buttlar a. d. H. Ilsen.

ex I. 1. Anna (Juliana), * 1793 XI., † 1817 V.; ∞ N. N. Mandrika, r. Kap. d. Flotte.
2. Jacob, s. IX. 1.
3. Elisabeth, * 1797 VI. 20., † 1835 IV. 7.; ∞ I. Ksp. Lassen 1815 Stanislaus v. Lysander, a. Grendsen u. Tabor, † 1840;)(; ∞ II. 1820 V. 3. Robert v. Engelhardt, a. Schönheyden (C. IX.).

4. Alexander, ſ. IX. 2.
5. Wilhelm, * Grünwald 1805 I. 5., † 1886 IV. 24., □ Gouv. Twer, a. Kummeln, Kdeur. d. Leibdragonerregts., Gen.Lt.; ∞ Barbara Karatſchinſky, * 1818 VIII. 22., † 1864 IV. 1., □ Gouv. Twer, T. v. Nikolaus.
6. Natalie, * 1806 IX. 3., † 1827 VIII. 21., a. Brunnen; ∞ Heinr. v. Zur Mühlen, * St. Petersburg 1864 V. 19., r. Gen.Lt.
7.—10. 1 S. ex I, 2 T. u. 1 S. ex II, † jung.

IX. 1. **Jacob,** * 1795 IV. 30., † Neu-Subbath 1868 X. 14., r. Kap. a. D., a. Alt-Grünwald, Sallenſee, Selburgſcher Kreismarſchall, Kmjkr.; ∞ Kſp. Demmen 1824 II. 10. Natalie Bianca Ulrica Bar. v. Engelhardt a. d. H. Laſſenbeck, geſch. v. Bönninghauſen, gen. Budberg, * 1796 IX. 10., † Neu-Subbath 1867 III. 10. (IX. 5. in Stammt. I).

1. Eugen, * Gouv. Woroneſch 1824 XI. 18., [† Bobruiſk (Gouv. Minſk) 1870], r. Oberſt d. Gardeartl. z. F.; [∞ N. N. Koſtomarow].
2. Dimitri, ſ. X. 1.
3. Wladimir, ſ. X. 2.
4. Marie, * 1830 IX. 21., † Neumocken 1910 I. 21.
5. Irene, * 1831 XI. 7., † Mitau 1906 XII. 18.; ∞ 1859 VI. 11. Lothar Bar. v. d. Brincken, a. Komariſzki, † 1910.
6. Julie, * 1836 VI. 15., † Schönheyden 1903 II. 3.; ∞ 1860 II. 5. Eugen Bar. v. Engelhardt, a. Schönheyden (C. X.).
7. u. 8. 2 T., † als Kinder.

IX. 2. **Alexander,** * 1798 IX., † Krementſchug (Gouv. Poltawa) 1859 V. 15., a. Schönberg, Gen.Lt., Chef d. Militäranſiedlungen um Tſchugujew (Gouv. Charkow); ∞ Marie Frieder. v. Stieglitz, † 1846 X. 28.

1. Sophie, * Krylow b. Krementſchug 1836 V. 26., o. w. N.
2. Sergius Paul, * 1839 I. 15., [† p. 1898], Lt. a. D. d. Leibgarde-huſarenregts.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Dimitri,** * 1827 VI. 21., † St. Petersburg 1863 VII. 28., r. Kap.Lt. d. Flotte; [∞ Olga Iljin].

[Eugen, * 1862, o. w. N.]

X. 2. (Sohn von IX. 1.) **Wladimir,** * 1828 XI. 23., [† Jaroslaw a. d. Wolga 1901 XII.], r. Gen.Lt., [Gutsbeſ. im Gouv. Jaroslaw]; ∞ 1862 XI. 11. Natalia Truſewitſch, T. d. Staatsrats Iwan Konſtantinowitſch Tr.

6 S. u. 2 T., die meiſten o. w. N.[17]).

[17]) 1. Alexander * Jaroslaw 1865 II. 7., Dr. med., in Moskau. 2. Natalia * 1866 VI. 30. 3. Wladimir * 1867 X. 9. [† 189 . .]. 4. Iwan * 1869 VI. 2. [Prokureursgehilfe in Moskau]. 5. Eugen * 1870 IX. 9. [Off.]. 6. Helena * 1871 XII. 10. 7. Waſſili * 1875 II. 3. 8. Julius * 1880 X. 8.

F. Haus Belmont, Lautzen.

VIII. **Sigismund** Fabian, * (1780), † Gury (Gouv. Wilna) 1823 XII. 1., a. Gury u. Belmont[18]), Präſ. d. lit. Normalger., Braslawſcher Kreisadelsmarſchall; ∞ Kſp. Laſſen 1819 VIII. 16. Louiſe Conſtantia Bar. v. Buttlar, * Laſſen 1799 VIII. 8., † Kſp. Kaltenbrunn 1877 XII. 4.; (∞ II. Laſſen 1826 V. 30. Guſtav Nielſen, R.A., Gen.Maj.), T. v. Carl, Pächter v. Kurtzum, u. Charl. Anna Louiſe v. Klopmann a. d. H. Laſſen.

1. Alphons Reinhold Alexander, ſ. IX. 1.
2. Arthur Carl, ſ. IX. 2.
3. u. 4. 2 S., † als Kinder.

IX. 1. **Alphons** Reinhold Alexander, * Gury 1820 VI. 26., † Riga 1872 II. 21., a. Belmont, Lautzen, Selburgſcher Kreismarſchall; ∞ (Aſtrachan) 1845 VII. 6. Olga Bar. v. Buttlar, * [Nowgorod] 1828 VII. 8. (orth.), [† Lautzen 1902 II. 4., T. d. Rittm. Georg u. d. N. N. Golowin].

1. Roman (Romeo), * Weißenſee 1847 I. 20., [† St. Petersburg 1915 X. 1.], Stabsrittm. a. D., [beim Pawlogradſchen Huſarenregt., ſp. Beamter am Miniſterium des kaiſ. Hofes]; ∞ 1875 VII. 13. Eliſabeth verm. gew. Dimitrijew-Mamonow geb. Olenin, [* 1832 V., T. d. Peter].
2. Helene, * Wileiki (Lit.) 1850 VIII. 21., † Wien 1910 VI. 11./24., Dichterin[19]); ∞ Lautzen 1876 VII. 30. Louis Pabſt, † Nürnberg 1921 XII. 6., Prof. d. Muſik am philharmon. Inſt. in Moskau.
3. Alphons, ſ. X.
4. Arthur Emanuel, * Lautzen 1864 VII. 8., a. Olgaluſt[20]), Freiw. d. Balt. Landeswehr, Jagdſchriftſteller; ∞ I. Lautzen 1887 II. 6. Anna Emilie Bergmann, R.A., * Mitau 1863 IV. 25., † Poguljanka b. Dünaburg 1899 IX. 10., T. d. Ing. Georg u. d. Emilie Segerkranz, R.A.; ∞ II. Remplin (Meckl.) 1923 VIII. 3. Julia Buſa, * Kirliſchki (Kr. Illuxt) 1882 XII. 28.
5. Alexis, * Lautzen 1868 VI. 10., a. Lautzen am See[20]), Schriftleiter b. d. Münchn. N. Nachr.; ∞ I. Fabianowka (Kr. Illuxt) 1889 X. 15. Ludmilla (Lilly) v. Reibnitz a. d. H. Demmen, [* daſ. 1869 IV. 26.];)(Riga 1907 VI. 8.; ∞ II. London 1907 VIII. 24. Blanca Paula, geſch. Gem. des Ing. Hans Sothen, geb. Wüſtenrath, * Freiburg i. Br. 1882 XII. 7./19., † München 1920 I. 12., T. d. Fabrikanten Heinr. u. d. Eliſe Weber; ∞ III. Visby (Schweden) 1920 IV. 6. Eliſif Sophia Amalia Hellgren, * daſ. 1891 X. 1./13., T. v. Ernſt, Oberſtlt. d. ſchwed. Artl., u. Amalie Almſtedt.
6.—8. 3 T., † jung.

IX. 2. **Arthur** Carl, * Gury 1823 V. 7., † Dubbeln b. Riga 1862 VIII. 17., Kreisr. zu Illuxt, Sekr. d. Kanzlei des Gengouv. zu Riga; ∞ Tuckum

[19]) Ein Nekrolog auf ſie in Balt. Monatsſchr. LXXII (1911) S. 280 ff. [20]) vorher Beigüter v. Lautzen.

1850 VI. 24. Jeannette Auguste Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Turmont, * Illurt 1831 III. 26., † Wenden (Livl.) 1907 II. 12.

Theodor Sigismund, * Illurt 1851 VI. 23., † Tabor b. Mitau 1924 III. 19., Rechtsanwalt in Illurt.

X. **Alphons** Sigismund, * Lautzen 1861 VII. 20., † Odessa 1922 VI. 14., a. Lautzen, Journalist; ∞ I. 1886 VI. 10. Helene Marie Duhmberg, * Barnaul (Gouv. Tomsk) 1860 XII. 23.;)(1900, † Dorpat 1903 IX. 15., T. d. Dr. med. Otto u. d. Juliane Bar. v. Tiesenhausen; ∞ II. Griwa-Semgallen 1902 IV. 18. Rosine Wilhelmine Kort, * Dorpat 1866 III. 19.;)(1903 VII. 4. [† während d. Krieges], T. v. Michael u. Eva Thomson.

XI. ex II. Alphons al. Heribert **Scipio**, * Wilna 1889 XII. 21., l. p. s. m., Verlagsdir. in Prag u. Publizist; ∞ Berlin-Lichterfelde 1915 X. 25. n. St. Erna Henkel, * Berlin 1892 I. 19./31., T. d. Kaufm. Adolf u. d. Albertine Hedwig Martha Backhausen.

1. Erna, * Charlottenburg 1915 VIII. 28. n. St., l. p. s. m.
2. Arthur, * Charlottenburg 1918 IX. 1.
3. Olga Gerda, * Charlottenburg 1923 VII. 14.
4. Elfriede Elisabeth Agnes, * Wien 1926 VI. 10.
5. Luise Helene Lilly, * Prag 1931 X. 28.

Nachträge zu Engelhardt.

S. 224 Anm. 1: Unterdessen ist es Baron Robert E. in Dorpat gelungen festzustellen, daß der Vater der Brüder Caspar a. Nawast u. Michael a. Perst u. Gatte der Barbara Fuldert tatsächlich Caspar hieß (ZentralA. Dorpat, Schwed. A. n. 39, Orig.Briefe, 1630 II 26). — S. 228: Zu XII Adam nachzutragen als Sohn: Alexander Adam, * Riga 1931 IX. 22. — S. 230: Zu XII Rudolf einfügen als Tochter: Maria Monika, * Liebenberg 1927 IX. 6. — S. 233. Zu Irene, T. v. IX 1: ∞ 1859 I 11 (nicht VI 11) — Ebenda Fn. 17 zu Alexander: ∞ Jalta 1894 I. Vera Lindenbaum [T. d. Arztes N. N. L. das.; Sohn: N. N., lebt 1908]. — S. 234. Einfügen als Fn. 18): neuer Name f. Czerniaw, bis 1819 Beigut v. Kummeln u. Schönheyden.

Fölkersam.

Über die ersten livländischen v. Volkersheim — so lautet die älteste Namensform — sind zwar keine ihre Abstammung und ihre frühere Heimat berührenden Nachrichten erhalten, doch weisen Name und Wappen auf ihre Herkunft aus der Gegend von Hildesheim hin. In bischöflich Hildesheimschen Urkunden begegnen die Edelfreien de Volker(e)sheim (Volkersem, Volkersen) Hermannus (1143—1169) und Unargus (1163—1185)[1]. Von 1232—1431 sind Hildesheimer Bürger[2]),

ſeit 1244 Miniſterialen des Namens beurkundet, die ſich gegen die Bürger nicht ſcharf abgrenzen laſſen. Ein agnatiſcher Zuſammenhang zwiſchen der erſten und dritten Gruppe iſt unerwieſen[3]). Siegel finden ſich nur von den Miniſterialen: ſie zeigen ein halbes Rad im Schilde[4]). Dieſes letztgenannte Geſchlecht hatte Grundbeſitz im Dorf Volkerſem (Volkerſen, jetzt Völkſen) im jetzigen Kreiſe Springe (nordweſtlich von Hildesheim, Provinz Hannover)[5]), ſtand in Dienſt- und Lehnsbindungen zu den in der Nähe von Springe angeſeſſenen Grafen von Hallermund und den Biſchöfen von Hildesheim und hatte auch ſonſtige Lehen, z. B. von den Biſchöfen von Minden. Die Vertreter der ſpäteren Generationen waren, wohl durch ihre Berufstätigkeit veranlaßt, in der Stadt Hildesheim ſowie auch im Süden[6]) und Norden derſelben anſäſſig.

Aus dem 13. Jahrhundert ſind einige Zeugen und ein Bürge zu verzeichnen: 1244 Heinricus de Volckersen, 1248 und 1251 der Knappe Conradus de Volckersen (sem), Miniſterial des Grafen von Hallermnnd, 1267 der Knappe Juhannes de V. und 1297 der Knappe Henricus de V.[7]). Um dieſe Zeit beginnen die verwandtſchaftlichen Zuſammenhänge teilweiſe erſichtlich zu werden, doch laſſen ſich Filiationen nur vereinzelt und mit Vorbehalt erſchließen[8]). 1304 verzichten die Brüder Johannes (1300—1331) und Hinricus de Volkerssem mit Zuſtimmung ihrer Mutter Bredheke und ihres Bruders Hermannus auf eine Hufe zu Volkerſem zugunſten des Kloſters St. Michaelis in Hildesheim[9]). In einem ungenannten Jahr — vor 1309 — ſchenken die Brüder Johann und Heinrich von Völkſen ein Haus in der Hallermundſchen Stadt Eldagſen dem Kloſter Lockum[10]). 1310 hat Hermannus de V. eine Hufe in Sattendorpe (Sachtendorpe) vom Biſchof von Minden zu Lehn, und 1321 iſt der Knappe Hinricus de V. Mindenſcher Vaſall. 1353 verkaufen Heinrich v. Völkerſen und ſein Sohn Heinrich dem Kloſter Wennigſen (nördlich von Springe) zwei Kotten zu Völkerſen mit allem Recht und frei und ledig von aller Vogtei und Pflicht, wobei vier Grafen v. H. Bürgen ſind; Vater und Sohn ſiegeln[11]). Einer dieſer beiden Heinriche war wohl der biſchöfliche Vogt auf der Marienburg bei Hildesheim Heinrich v. V. (1343—1373), ſeit 1354 als ſolcher bezeugt. Er war mit dem Burglehn auf der Marienburg belehnt und hatte Landbeſitz in Havekenſtede (Hackenſtedt, Kr. Marienburg), in Schliekum (Kr. Springe, darunter eine Hufe als Lehn der Grafen v. H.), im Kreiſe Gronau uſw. 1359 wurde ihm zuſammen mit Arnd Hake vom Moritzſtift in Hildesheim das Amt zu Eſperde (Kr. Hameln) zum Erblehn überlaſſen. 1368 wohnte er in Sarſtedt (Kr. Hildesheim). Sein Zeitgenoſſe war Arnoldus de V., miles, der in Odenhagen (Altenhagen, Kr. Springe) zwei Hufen und einen Hof vom Grafen v. H. zu Lehn hatte[12]). Als des Vogts Söhne ergeben ſich durch ihren Landbeſitz die drei 1376 als in Störy (Kr. Marienburg) und Hackenſtedt beſitzlichen Brüder urkundenden Knappen Henningh I. (wohl vor 1389 erblos geſtorben), Lenhard (bis 1412) und Willeken v. V. L. beleibzüchtete 1392 ſeine Gattin Ilſebe mit ſeinem Anteil am Amt Eſperde, wozu W. ſeine Einwilligung gab. Ein Henningh Volkerſemes (ob derſelbe?) wird 1368 zugleich mit einem Heyneke V. als Hildesheimer Bürger genannt; letzterer iſt wohl gleich dem 1379 in den Hildesheimer Stadtrechnungen vorkommenden Hinrik Volkerſem[13]). Ein naher Verwandter der Brüder war gewiß der Domdekan zu H., Wilhelm v. V. (1367—1416)[14]), der den Kanoniker zu St. Johannis in H. Henning II. v. V. (1410—1413) und deſſen Mutter, die Hildesheimer Bürgerin Enghele

Tolner(s) (1404—1415)[15]) (Willekens Witwe?), in seinem Testament bedachte[15]). Hennings II. Schwester Wynneke (1410—1412) war mit dem dortigen Bürger Wernecke Weltz (bis 1428) verheiratet, der von Lenhard Güter, darunter eine halbe Hufe zu Schliekum, in Pfand hatte[15]). Mit diesen Personen und Hennings II. Schwestern, den Nonnen Kunne und Ilsebe (beide 1410—1424), scheint das niedersächsische ritterbürtige Geschlecht in Hildesheim erloschen zu sein.

Die Einwanderung nach Livland[16]) muß schon Ende des 14. Jahrhunderts stattgefunden haben, denn 1411 wurde in Leipzig ein Student Henricus Volkershein de Livonia immatrikuliert[17]). 1432 I. 23. belehnte Erzbischof Henning von Riga einen Henricus Volkersheim (Volkersam) mit über fünf Haken Land im Gebiete Pebalg, aus denen das Stammgut Hohenbergen erwuchs[18]), das mit Unterbrechungen bis 1816 im Besitz der Familie blieb. Als zweiter Stammsitz trat später Welckenhof im Wolmarschen hinzu[19]). Im Laufe des 16. Jahrhunderts gab es schon eine beträchtliche Anzahl von Familiengliedern, deren Zusammenhänge untereinander oft unklar sind. Wir finden sie z. B. vorübergehend in den Gebieten Ronneburg und Dorpat besitzlich, sowie als Geistliche und als Revaler Bürger[20]). Die Kriegsläufte, die während der Auflösung des Ordens einsetzten, brachten wechselvolle Schicksale und zeitweiligen Verlust der Güter, die endgültig um 1630 restituiert wurden. Die beiden Brüder, zu deren Gunsten diese Restitution erfolgte, Christoph auf Welckenhof und Weinhold auf Hohenbergen[21]), wurden die Stammväter der 1747 in die livländische Adelsmatrikel verzeichneten, nach diesen Gütern benannten Häuser.

Der Begründer des kurländischen Stammes war Johann I. unbekannter Abstammung[22]), den der Komtur von Dünaburg, Wilhelm v. Fürstenberg, in einem Schreiben an die Stadt Lübeck d. d. Dünaburg 1544 VIII. 24 einen „erbar guden Man, ungeverlich zwischen LX und LXX jaren" nennt, „welcher den Landen zu Liflandt von junger jogent uff erlich, trewlich und wol gedienet, auch noch degeliches in wichtigen bottschaften, werbungen und geschefften zu gedey und wolfarth dieser landt gebraucht und verschicket wirt"[23]). Um 1515 besiedelte er als „officiarius" D. O. die Waldgegend im Dünaburgischen, in der während der nächsten dreißig Jahre die Höfe Alt- und Neu-Garssen entstanden, mit Bauern[24]). 1519 belehnte ihn O.M. Plettenberg mit Kalkuhnen im Dünaburgischen[25]). 1543[26]) und 1545[24]) war er unter den Bevollmächtigten des Ordens bei der Grenzregulierung zwischen Kurland und Litauen. Schon bei seinen Lebzeiten übergab er seinem ältesten Sohn Melchior I. Kalkuhnen zu ungeteiltem Besitz und bestimmte testamentarisch die Abfindung seiner übrigen Kinder[27]). Ein Sohn war Friedrich, der als Domdekan zu Riga 1558 in Tirsen im Kampf gegen die Russen fiel[28]). Melchior I., der in seiner Jugend in herzoglichen Hofdiensten gewesen war, betätigte sich später als Hauptmann zu Selburg, Mannrichter[27])[29]) und Herzog Gotthards Rat[29]). Dessen Sohn, der Dünaburgische Mannrichter Johann II., wurde 1596 im Besitz von Kalkuhnen bestätigt[30]). Er vertrat 1620 sein Geschlecht vor der kurländischen Ritterbank, worauf er in die erste Klasse der Adelsmatrikel eingetragen wurde[31]). Bald wuchs die Zahl der Familienglieder, und ihre Geschicke gestalteten sich abwechslungsreich. Unternehmungslust und Anpassungs-

fähigkeit halfen ihnen nah und fern im öffentlichen Leben eine Rolle zu spielen. Wir finden sie außer im kurländischen Landesdienst auch an norddeutschen Höfen und im kursächsischen Heer, als polnische Großwürdenträger und als dänische Generäle; sie machten sich landsässig und verschwägerten sich in Polen und in polnischen Nebenländern, in Pommern, Mecklenburg, Norwegen und in der Lausitz, doch blühten die auswärtigen Zweige meistens nicht lange. Johanns II. ältester Sohn, Melchior III. auf Kalkuhnen († 1665), „ein Mann von treuergebener Gesinnung, großer Bildung und reichen Gaben“[32]), war in den schweren Zeiten des Polnisch-Schwedischen Krieges des Herzogs Jakob von Kurland Rat und Kanzler. Als Delegierter bei dem Friedensschluß von Oliva 1660 wirkte er „mit unermüdetem Fleiß und mit eben so viel Muth als Klugheit und Wohlredenheit“[33]) und bereitete dort die Rückkehr des Herzogs aus der schwedischen Gefangenschaft vor. Sein Stamm erlosch um 1700, und Kalkuhnen ging bald darauf der Familie verloren[34]). Seine jüngeren Brüder, Johann III. und Gotthard Friedrich I., begründeten die Stämme Nigranden und Lautzensee, die sich mehrfach verzweigten und ansehnlichen Güterbesitz in Kurland, Pilten, Polen usw. erwarben. Der Stammvater der gegenwärtig blühenden baltischen Häuser war George v. Fölkersam († 1848) auf Steinensee (des Stammes Lautzensee), der 1795—1805 während seiner Tätigkeit als Ritterschaftssekretär mehrfach in Landesangelegenheiten nach St. Petersburg delegiert wurde, nachher aber in den Staatsdienst übertrat und 18 Jahre lang bis in sein hohes Alter Gouverneur von Livland war. Er wurde 1829 in die livländische Ritterschaft aufgenommen, der sein jüngster Sohn Hamilcar († 1856), „der verdiente unvergeßliche Schöpfer der die Bauernfreiheit vollendenden livländischen Agrar- und Bauernordnung von 1849“[35]), als Landmarschall unschätzbare Dienste leistete. Er begründete das neue livländische Haus. Von seinen Brudersöhnen war Baron Hamilcar F. († 1919) auf Weggen, Direktionsrat des kurländischen Kreditvereins, der einzige Abgeordnete des kurländischen Großgrundbesitzes bei der Reichsduma während der ganzen Zeit deren Bestehens (1906—1917); dessen jüngerer Bruder, Baron Armin F. auf Warwen, war Oberkonservator und stellvertretender Direktor der kaiserlichen Eremitage in St. Petersburg und Verfasser vieler Schriften auf dem Gebiete der Genealogie, Heraldik, der Kunst und des Kunstgewerbes[36]). Um die Geschichte seines Geschlechts hat er sich durch das mühevolle Herbeischaffen seiner umfangreichen genealogischen Sammlungen verdient gemacht.

Der Barontitel wurde dem Geschlecht durch den Senatsukas vom 21. September 1853 anerkannt.

An Gütern haben die v. F. in Kurland und Pilten besessen: Kalkuhnen und Berkenhegen, Swenten, Sussey (Ksp. Subbath), Stabliten, Lautzensee und Ilsensee, Nigranden und Pickeln, Puhnen und Bächhof (Ksp. Neuhausen), Allaschen, Dannhof, Barutzen, Rautensee, Steinensee und Johannishof, Groesen, den Komplex: Ellern, Essern, Lassen[37]), Tabor, Sallensee, (Münsters-) Ilsensee; dann Lustberg, Groß-Born, Neu-Born, Feldhof, Marienhof (beide Ksp. Illuxt), Dörpers-Memelhof, Gargeln, Weggen, Warwen, Zennhof; ferner Güter in Polnisch-Livland, Litauen, Polen und angrenzenden Gebieten, in Pomerellen, Preußen usw.[38]); in Pommern: Starkow,

Kindeshagen, Waldhof, Düviger; in Mecklenburg: Böhlendorf und Schabow; in der Oberlausitz: Lipsa und Halbendorf; in Norwegen: Stöjen, Evje, Töndel.

Der Enteigung 1920 ff. erlagen: Steinensee (auf der Grenze zwischen Lettland und Litauen, 2300 ha) und Weggen (1280 ha).

W.: in s. ein r. oben ausgebrochenes Rad. Hz.: aus Krone wachsend ein wilder Mann, der einen ausgerissenen Laubbaum schultert. Hd.: r. s.

Die niedersächsischen Siegel enthalten ein halbes Rad[30]).

D. Hauptquelle f. alles, was nicht Kurland betrifft, sind d. reichhaltigen genealog. Sammlungen des Barons Armin Fölkersam, die von seinen Töchtern aufs Liebenswürdigste zur Verfügung gestellt wurden, enthaltend von Archivaren übersandte Abschriften und Regesten ungedruckter Urkunden u. Auszüge aus Druckwerken. Zitiert wird hier u. in d. Anm. zu den Stammt. nach seinen Quellen. Außerdem haben f. d. niedersächs. Zeit an Druckschriften direkt vorgelegen: Der Deutsche Herold 1885 S. 82 f.; Wittich, Altfreiheit und Dienstbarkeit des Uradels in Niedersachsen (Berlin, Stuttgart, Leipzig 1906) S. 8. 95 f., u. Bode, D. Uradel in Ostfalen (Forsch. zur Gesch. Niedersachsens, Hannover 1911) S. 246 ff. (zit.: Herold, Wittich, Bode) u. d. v. Bar. A. v. F. noch nicht benutzte UB. des Hochstifts Hildesheim (Leipzig 1896; Hann. u. Lpzg. 1901—1911; zit. UB. Hochst.). — D. kurl. Quellen obiger Samml. waren mit Ausnahme der Brfl. Steinensee-Lautzensee u. einiger in Riga verstreuter Archivalien unmittelbar zugänglich u. konnten durch Einzelheiten ergänzt werden. Es muß bedauert werden, daß d. Raum nicht gestattet, das v. Bar. A. v. F. gesammelte Material auch nur andeutungsweise zu erschöpfen.

[1]) Unargus mehrfach ohne Geschlnamen, einmal (1184) Unargus de Hogisin nach dem jetzt wüsten Ort Heusen (Kr. Springe). Als sein bfl. Lehn wird ein Zehnt in Badelmissen (Kr. Hameln) genannt. Edle de Hoysem, Hoiessem, viell. seine Söhne, kommen 1207 u. 1211 vor. — Alles dieses nach Bode. — D. seltene Vorname Unargus läßt d. Vermutung zu, daß auch die 1079 vorkommenden bfl. Hild. Vasallen Bernhardus u. sein Sohn Unargus (ohne Zunamen; UB. Hochst. I n. 140; unrichtig Herold) Stammesgenossen sind. [2]) UB. Stadt Hild. I n. 122, II n. 214, IV n. 154, V S. 2 f. u. Register. Auch Bürger in Pattensen (Kr. Springe) u. in Hannover sind vorhanden (Kalenberger UB. Lockum n. 612; Scheidt Mantissa docum. 357; UB. Stadt Hann. n. 433; Bürgerbuch Hann. 29. 31. [3]) Wittich nimmt ihn an, Bode bestreitet ihn. [4]) In der 1186 gestifteten Klosterkirche Neuwerk in Goslar befindet sich d. Grabdenkmal der Stifter, des Edelherrn Volckmarus de Wildensteyn u. dessen Ehefrau Licke; das W. der letzteren zeigt ein halbes Rad (Mithof, Arch. f. Niedersachsens Kunstschätze; 1 Lichtbild in der Samml. v. Bar. A. v. F.); — sollte sie eine Agnatin des Unargus gewesen sein? [5]) Vgl. Wittich u. Bode. [6]) Dadurch kamen sie auch in d. Nähe des Dorfes Volkersheim (jetzt in Braunschweig) bei Bockenem (Kr. Marienburg), das als Ursprungsort des Geschl. anzunehmen (so z. B. Herold) verfehlt ist, da d. älteren Beziehungen deutlich in d. Gegend um Springe weisen. [7]) Kalenb. UB. Lockum n. 100, UB. Hochst. II n. 803. 857; UB. Stadt Hann. n. 36. 66. [8]) D. Stammreihe im Uradel. Taschb. 1918 macht den Vogt Heinr. zum Sohn eines Mannes, der der Zeit nach eher sein Großvater oder Großvatersbruder sein könnte. D. dort gegebene Überleitung nach Livland entbehrt jegl. urkl. Grundlage, u. d. ältere livl. Stammreihe selbst ist vollkommen mißglückt, in dem sie Urkl. mit Ahnentafelangaben u. Phantasien willkürl. verquickt u. d. livl. u. kurl. Stammgüter etwa 100 Jahre einherrig sein läßt, während gleichzeitig eine kurl. Linie m. demselb. kurl. Gut einhergeht. Eine livl. Stammreihe f. d. Häuser Hohenbergen u. Welckenhof muß auf den Anm. 18—21 berichteten Tatsachen fußen. Bei der Übersiedelung nach Kurland gab es in Livland schon mehrere gleichzeitige Geschwistergruppen u. Einzelpersonen, so daß eine Einreihung des Auswanderers nicht möglich ist. D. Spaltung desselben in Vater u. Sohn ist falsch, vgl. Anm. 27. [9]) UB. Hochst. III n. 1291. 1459, IV n. 1189. 1202. [10]) Kalenb. UB. Lockum n. 619. [11]) St.A.Münster Msk. VII 2404 S. 13, 2405 S. 16 (laut 2404 S. 5 hatten 1310 auch die Gfn. v. H. ½ Zehnten zu Volkersen v. d. Bf. v. Minden zu Lehn). — Kalenb. UB. Wennigsen n. 114. 115. — D. Knappe u. Zeuge d. Gfn. v. Hallermund Hinricus de V. kommt 1315 vor (UB. Hochst. IV n. 274). [12]) St.A. Hann. Kl. Wennigsen n. 268, UB. Hochst. V n. 104 (1343

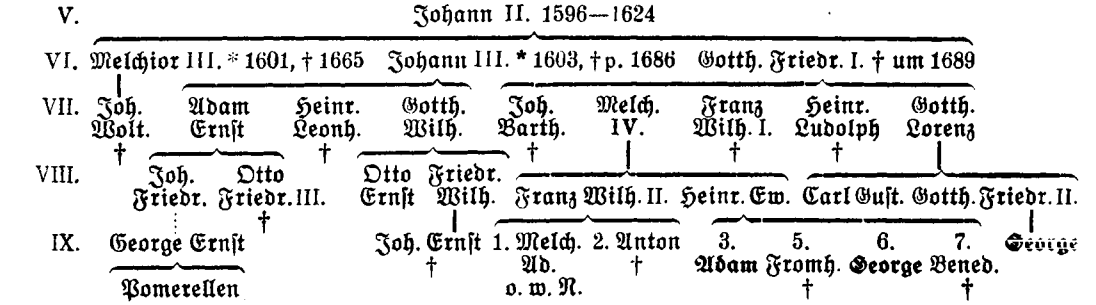
Vogt zu Wohldenberg b. Bockenem u. Förster des Stifts). 352 (Ritter! — s. aber 839 — b. Belehnung m. d. Burglehn 1349, doch ohne urkl. Quelle). 538. 562. 632. 763. 839 (Belehnung m. Esperde; nachträgl. VI n. 1338 Knappe gen.). 935. 965; VI n. 95 (1373 Richter, letzte Erw. als lebenden). 519 (1382 als ehemal. Burglehnsbes., also wohl †). Weiteres üb. ihn z. B. V n. 698. 899. 900. 1197, wohl auch n. 511. 679 Anm., 680. 810. 941. 1198. — v. Lenthesches Arch. s. Gesch. u. Verf. d. Fürstent. Lüneburg Bd. IX, Lehnreg. S. 77 f. [13]) UB. Hochst. VI n. 208. 886. 1125. 1136. 1331; St.A. Hann. St. Mich.-Kl. Hild. n. 241. 287; Moritzst. n. 258. — Geverd v. V. 1385 m. dem Siegel „Leonhardi Volkersen" (UB. Stadt Hild. II S. 363) ist wohl verschrieben s. Lenerd? — UB. Stadt Hild. II S. 151, V S. 2 f. [14]) UB. Hochst. VI nach d. Register; Lauenstein Hist. dipl. Hild. I, 231; UB. Stadt Hild. II S. 157; III n. 749; Zschr. d. Harzver. III (1870) 487; Lüntzel, Gesch. d. Diöz. u. Stadt Hild. II 196. 521. 527; St.A. Hann. Kopiar VI 8 fol. 94/95. [15]) UB. Stadt Hild. II n. 1128; III n. 452; V passim; St.A. Hann. Domstift Hild. n. 1267. 1363; St.A. Münster Mskr. VII 2407 fol. 39. [16]) Das Genauere üb. d. livl. Verh. s. im Teil Livland [17]) Gen. Jahrb. 1900, 77; 1457 wird Theodoricus Folkerssam de Riga ebenda immatrikuliert, wohl ein Sohn v. Henr. 1434, s. Anm. 18. — Beide waren wohl Geistliche. [18]) LGU I n. 265; wohl derselbe Hinricus Folkerßam, der bis 1434 ein Haus in Riga Scheunenstr. besitzt. (Napiersky, Erbebücher I n. 686). — Einen späteren Henricus Volkersheim (vielleicht des obigen Enkel) belehnte der Ebf. Michael v. Riga 1501 II. 9. m. 2 Haken u. 2 Familien im Distr. Pebalg, gegen die d. Ebf. 3 Haken im Distr. Ronneburg von V. in Besitz nahm. Heinrichs Söhne Dietrich (Theodoricus) u. Heinrich wurden 1558 vom Ebf. Wilh. im ungeteilten Besitz von Hohenbergen bestätigt. (Moskau, Arch. d. Justizmin., Metrika lit. IV A 17 (Prot. d. Revisionskom. v. 1582) fol. 159; ebenda A 18 fol. 46; Kop. dies. Reg. in Nachl. v. Bar. Armin v. F.) [19]) Stryk, Beitr. z. Gesch. d. Rittergüter Livlands II 168. 297 f. [20]) zu Ronneburg s. Anm. 18; zu Dorpat Est-Livl. Brfl. I n. 1123. — Gen. Jahrb. 1900, 77. 1901, 9. 1911—13, 58. — Revaler Bürgerbuch 1409—1624 (Reval 1932) S. 57. 89. 109 (Jahre 1545. 1578. 1622); Katalog d. Rev. StadtA. 375. [21]) Livl. RitterschaftsA. n. 134 Mskr. S. 935 ff. 955. — Daraus auch ersichtlich, daß der Vater der Brüder Johann Bürger in Reval und dessen Vater Johann ein Bruder v. Dietr. u. Heinr. v. 1558 war, u. daß Heinrich in Kurland starb. [22]) s. Anm. 8. — Der Zeit nach könnte er ein jüngerer Generationsgenosse v. Heinr. im Pebalgschen 1501 (s. Anm. 18) gewesen sein. [23]) Brief, enthaltend die Bitte um Entsendung des ehemal. Lüb. Scharfrichters Mstr. Christoffer zur Heilung eines kranken Fußes „Follickersams". Für dieselbe Sache verwandte sich 1544 IX. 8. auch d. Stadt Riga, da „Volckersheim", der vor ¾ Jahren einen Fuß aus „dem geliebt gestürtzet", ihnen wohlbekannt und ein Mann sei, der diesen Landen nützlich sein könne (Orig.StadtA. Lübeck, Livonica Vol. 3, Riga Vol. 1). [24]) Samml. Woldemar, 2 Grenzurk. 1545. [25]) Register zum gr. Lehnbuch S. 11. 19; Bibl. d. Ges. f. Gesch. u. Alt. in Riga, Mskr. n. 961 („Register über . . . Lehnbrieffe"). D. Urk. nicht mehr vorhanden. [26]) Index corpor. hist. dipl. Livoniae, Esthoniae, Curoniae n. 3521; üb. ihn als Vermittler in priv. Streitsachen s. Brfl. Demmen 1538; Gen. Jahrb. 1900, 29 (1550 X 28). [27]) AFA, Mappe betr. Erbschichtung zw. Melch. I. u. sein. Brudersohn Bernhard, Heinrichs Sohn, 1571—1585, enthält u. a. d. Entwurf eines undatierten Urteils m. Status causae. D. Testator (d. Test. nicht vorhanden) u. Erblasser ist bestimmt Joh. I.; denn er nennt Kalkuhnen sein neu erworbenes Lehngut; z. Z. des Testierens leben außer M. u. H. 2 jüngere Söhne u. 3 led. Töchter (Namen nicht genannt); erstere sollen je 4000, letztere je 3000 M. von Melchior erhalten. D. 2. Sohn, Bernhards Vater, soll d. Waldhausensche Jahrgut im Rositenschen bzw. 6000 Mk. erhalten. Er überlebt den Vater. Den Melch. hatte Testator „auß seinen hofdiensten anheim gefurdert und nach befreyung eines Eheweibs zu sich ins gudt genhomen". — Aus Schriftstücken and. Inhalts (1567—1775) der Mappe: 1567 wird Melch. als Hpm. zu Selburg u. als Mannrichter in Semgallen angeredet; 1571 ff. ist er Mannr. zu Dünaburg; 1574 besitzt er Swenten. [28]) Gen. Jahrb. 1895, 28; 1900, 76 f; 1902, 49; 1911—13, 58. [29]) Brfl. Kalleten 1566; Landtagsrezesse 1570 VI. 22. u. 1575 IV. 30. [30]) Transsumpt der Belehnung v. 1519, angebl. Kurl. Ritt.Arch., doch unter den Perg. nicht gefunden. [31]) Gen. Jahrb. 1895, 28. — Er berief sich aufs Notorium, erwähnte, daß sein sel. Vater Rat u. dessen Bruder Friedr. Propst in Livland gewesen sei u. produzierte seine Ahnen. Danach d. Mutter

eine Dücker u. d. Großmutter eine Blome, übereinstimmend m. d. Leichenrede auf VI in Stammt. II. Ob die Ropp, die in d. Finkenaugenschen Ahnentafel vorkommt (Gen. Jahrb. 1895, 29), s. Stiefmutter war, wie d. Tradition will, od. eine sonstige Schwiegertochter seines Großvaters, ist nicht feststellbar. D. Ehe Johanns I. m. ein. Blome wird gestützt durch LGÜ II n. 1154. 1155. 1168, wo 1545 der Ordensvasall Joh. B. „als ein vorwanter u. schwager" des Johann Blome, † Jaspers Sohnes, sich für Blome verwandt hat. [32]) Seraphim, Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands II, 552. [33]) Recke u. Napiersky, Schriftstellerlex. I 589 ff., wo auch sein Werdegang (in jüngeren Jahren war er an d. Höfen zu Ostfriesland, Mecklenburg, Holstein-Plön gewesen u. hatte an holst. Gesandtschaften nach Dänemark u. Wien teilgenommen); vgl. auch sein Epitaph (Gen. Jahrb. 1896, 101), s. Anm. zu VI 1 in Stammt. I. Eine Lebensskizze m. Literatur in Mitt. 16 (1896) S. 102 ff. [34]) s. Anm. zu VII in Stammt. I u. zu VII 1 in Stammt. V. [35]) v. Tobien, D. livl. Ritterschaft I, 40 f.; d. Gesch. sr. Wirksamkeit gab R. Baron Stael v. Holstein in „Baron Hamilkar von Fölkersahm" Riga 1907 (297 Seiten). [36]) S. deutschen Artikel großenteils im Gen. Jahrb.; die russischen, die sr. Amtstätigkeit als Konservator der kaiserl. Kunst-, Juwelen- u. Silberschätze entspringen, meist im Kunstjournal „Staryje gody (Alte Jahre)". [37]) jetzt Gr.-Lassen. — Das Lassen, das Melchior IV. (VII 2 in Stammt. V) besaß, war wahrschl. ein Teil davon od. von Tabor. [38]) Aufzählung nicht möglich, weil Eigenbes. gegen Pacht, Pfand usw. nicht abgrenzbar, d. poln. Namen aus d. widerspruchsvollen russ. u. lat. Schreibungen oft nicht identifizierbar, auch mancher angebl. Bes. nicht beurkundet ist. — D. wichtigeren Namen s. in den Stammt. u. Stammf. [39]) Im Dtsch. Herold 1885, S. 82 abgebildet.

Stammtafeln.

Vorbemerkung: Aus der Fülle der in Kurland vorkommenden Schreibarten des Namens lassen sich fürs 16. Jahrhundert die Schreibungen: Vol(c)kersam, Fol(c)kersam, fürs 17. Jahrhundert: Fol(c)kersamb, Föl(c)kersamb als die überwiegenden erkennen. Vom 18. Jahrhundert ab wechselt ö mit oe und a(h)mb mit a(h)m. — Die polnische Normalschreibung ist Felkierzamb.

Übersicht.


V. Johann II. 1596—1624
VI. Melchior III. * 1601, † 1665 Johann III. * 1603, † p. 1686 Gotth. Friedr. I. † um 1689
VII. Joh. Wolt. † Adam Ernst † Heinr. Leonh. † Gotth. Wilh. † Joh. Barth. † Melch. IV. † Franz Wilh. I. † Heinr. Ludolph † Gotth. Lorenz
VIII. Joh. Friedr. † Otto Friedr. III. † Otto Ernst † Friedr. Wilh. † Franz Wilh. II. † Heinr. Ew. † Carl Gust. † Gotth. Friedr. II. †
IX. George Ernst † Pomerellen Joh. Ernst † 1. Melch. Ad. o. w. N. 2. Anton † 3. Adam † 5. Fromh. † 6. George † 7. Bened. † Georg

St.-taf. I Stammtafeln II bis IV Stammtafeln V und VI

Stammtafel I (Kalkuhnen, Pommern, Sachsen).

III. **Johann I.**, * um 1480, (1515)—1550; 1557 †; „officiarius" DO.; s. 1519 a. Kalkuhnen (1), besitzt das Waldhausensche Jahrgut im Rositenschen; ∞ Blome.

IV. **1. Melchior I.**, 1551—1592, Hpm. zu Selburg, Semgall. u. Dünab. Mannrichter, hzgl. kurl. Rat, a. Kalkuhnen (2), Swenten, Sussey (Kſp. Subbath), Ružona (Poln.-Livl.) b. 1592; ∞ Dücker

2. **Heinrich**, 1557 †

3. **Friedrich**, 1549 ff., ⚔ Tirsen 1559 I. 17., ☐ Riga Dom, Dekan d. Rig. Domkapitels

V. **1. Johann II.**, 1596—1624, ☐ Kalk., a. Kalkuhnen (3), Dünab. Mannr; ∞ Ursula v. Budberg, ☐ Kalk., T. v. Gotth. I. a. Garssen u. Marg. v. Metzerath

2. Melchior II., †p. 1634, hzgl. pom. Hofmeister, a. Starkow, Kindeshagen, Waldhof u. Düviger (alles Pom.), Hpm. zu Barth (Pom.), hzgl. schl.-holst. Rat u. Hpm. zu Ahrensboeck; ∞ I. Justina v. Wackerbart; ∞ II. Sophia Wwe. v. Christoph v. Kardorff a. Granzow (Meckl.) geb. v. Bonow, † p. 1671 IV. 10.

3. **Bernhard**, 1571—1585, o.w.N.

VI. **1. Melchior III.**, * 1601 I. 15., †1665 IX. 27., ☐ Mitau, hzgl. meckl. u. schl.-holst. Rat u. Hofmarschall, sp. hzgl. kurl. Rat, p. Kmh., Ohpm. zu Goldingen, Kanzler, a. Kalkuhnen (4), Stabliten; ∞ I. Barbara v. Maltzan; ∞ II. Cath. Wwe. v. Moritz Cas. Giedrojć, geb. v. Plettenberg, † 1673 XI. 23., ☐ Barbern

2. **Johann III.**, Stamm Nigranden

3. **Gotth. Friedr. I.**, Stamm Lautzensee

4. **Leonhard Wilhelm**, 1647 ff., † 1693, kurſächſ. Kmjkr. u. Obſt., a. Lipsa (Ob.-Lauſ.); ∞ Anna Polyxena v. Stampach, 1647—1653 †

5. ex I. **Otto Friedrich I.**, * in Meckl. 1602 IX. 3., † Plaston 1653 X. 3., schl.-holst. Kmjkr. u. Stallm., sp. kurl. Kmjkr.; ∞ (1640) Marg. Dor. v. Kardorff, † 1651, T. sein. Stiefmutter †

VII. ex II. **Johann Wolter**, † i. 1695 II. 21. u. 1716 III. 3., Fähnr., a. Stabliten, Kalkuhnen (5) b. 1679, Pfdh. a. Barbern, Ohpm. zu Selburg, sp. Goldingen; ∞ Mitau 1672 XII. 27. Louise Charl. v. Ehden, † i. 1689 VII. 13. u. 1716 III. 3., hzgl. kurl. Kammerjungfrau, T. d. hzgl. kurl. Hofmeisters Phil. Ludolph u. der hzgl. kurl. Hofmeisterin Anna Sophia v. d. Marwitz a. d. H. Beerfelde (Mark Brandenburg). †

S. S. 237 f. 240 f. — III) er † vor seinem Sohn IV 2 (ſ. S. 240 Anm. 27) — IV) D. produz. Roppschen Ahnen (Gen. Jahrb. 1895, 20) machen es wahrschl., daß Elisab. ∞ Christopher v. d. Ropp a. Sussey u. Memelhof eine Schw. d. Brüder war. — IV 1) 1551 X. 22. erwähnt ReichsA. Stockholm als Delegierter nach Polen; — a. Sussey lt. Leichenrede auf VI 5; Livl. RitterschA. Mſkr.-Bd. 128 S. 112 f. — IV 2) ReichsA. Stockholm Konv. 11, KonzeptPap. (Mitteilung v. Dr. v. Transehe): Schreiben des OM. an Melchior Volckersam betr. Schlichtung eines Zwistes zw. d. Erben v. Melch—s † Bruder Heinrich u. den zugehörigen v. Tiesenhausen. — Dieser Heinr. kann nicht immer geg. Heinr. a. Hohenbergen 1558 (S. 240 Anm. 18) abgegrenzt werden. Indessen spricht der Erbstreit m. Tiesenhausens dafür, daß unser Heinr. der Gatte der Dorothea v. Drolshagen (T. v. Brun a. Assick in Jerwen u. Hedw. v. Tiesenhausen) war, die nachher Wilh. v. Tiesenhausen heiratete (Brfl. I 2 S. 15). — V 1 u. 2) Riga Bibl. d. Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde (Neimbts u. Henning, Mſkr. üb. kurl. Adelsfam. S. 25: Attest f. V 2, ausgestellt v. V 1 u. anderen 1613; dort wird V 2 fürstl. Frauenzimmerscher Howemeister u. zu Kalkuhnen Erbgesessener genannt; letzteres deutet wohl nur auf d. Zeit vor d. Erbteilung der Brüder hin, als beide diesen Titel führten. — V 1) Brfl. Eckengraf 1622 Grenzbrief; LandtagsA. 1624; [* 1570, † 1627]; seine Ehe aus der Bibel v. VI 1 (ſ. oben S. 215): „meine Frau (soll heißen: Frau Mutter; Ehefrau wurde nie durch Frau ausgedrückt, sondern durch Eheliebste, Hausfrau usw.) ist und heißt Ursula v. Budberg, ihr Herr Vater Gotth. v. Budberg . . . der Frau Mutter ihre Mutter hat geheißen Margar. Metzerath", sowie aus der Leichenrede f. VI 2; vgl. auch d. Wappen auf d. Grabstein eines Sohnes v. VI 4. Beide ☐ Kalkuhnen lt. Test. v. VI 3. (Brfl. Steinensee 1688 IV 24.) — V 2 u. VI 5) AFA Leichenrede auf VI 5; danach Justina T. v. Otto a. Kogel (Hzgt. Lauenburg) u. Dompropst zu Schwerin, u. N. N. Sperling. — V 2) Nachr. aus dem St.A. Stettin (er ist in d. Vasallentabelle d. Pomm. Rrschaft verzeichnet); II. Gem. T. v. Melchior (!) a. Waldhof u. Düviger. — VI 1—4) Noch ff. Geschw.: 1. Marg. ∞ I. Friedr. v.

Hülleſſem a. Petendorf; ∞ II. Chriſtoph v. Schlippenbach a. Kl.-Salwen. 2. Eliſab. Magd. ∞ Joh. zum Berge. 3. Heinr. Ludolph, * 1624 VI. 5., ⚔ Ochmatowo (Ukr.) gegen die Ruſſen 1655, ▭ Mitau, p. u. ſchwed. Oberſt d. gelben Regts. zu Fuß (Heinr. Adolphi, „Fölkerſambſches Glaubens- und Tugend Zeugnüs“ Mitau 1669; danach verlor er beide Eltern früh). — VI 1) ſein Epitaph (Gen. Jahrb. 1896, 101); AFA, Anzeigen, Einladungen uſw. 1650—1674; — Cath. (∞ [1639], jedenfalls a. 1644 —, Geburtsjahr der Tochter. —), T. v. Wolter v. Pl. a. Nerft u. Anna v. Effern; Giedroſć wird nicht Fürſt genannt. — G. Chr. N. F. 106 f. — VI 4) Für ihn u. ſ. Nachkommen: St.A. Dresden, Abt. III Geneal. v. Völkerſam; das 10. Buch „Lehnsſachen Erbverwandlung betr.“ 1682—1708 Loc. 9548, Bl. 47—56; Vormundſchafts-Copial 1687/89 Bl. 64. 87. 88 b; Rangliſte d. ſächſ. Armee v. 1791 S. 211. — Neues Arch. f. ſächſ. Geſch. u. Altertumskunde III, 253. 260; Vierteljahrsſchrift d. Herold XXX. Jahrg. (1902) Heft 2; ſeine Gem. aus böhm. Exulantenfamilie. — Ferner: Livl. RrſchaftsA., v. Mülverſtedt Kollektaneen (Mſkr.); A. W. B. v. Uechtritz, Dipl.Nachr. adl. Fam., Leipzig 1792, Teil III, 248. 252. Er war Kommandant von Alt-Dresden (= Neuſtadt), ſp. Unterkommandant v. Neu-Dresden (= Altſtadt). — Seine Kinder: 1. Louiſe Charl. ∞ Heinr. Ernſt v. Ziegler u. Klipphauſen; 2. Joh. Friedr. 1683—1697, a. Halbendorf (Ob.Lauſitz); 3. Jacob 1675 ff.; iſt 1718 XI. 23. tötl. krank in Wien, a. Lipſa, p. u. kurſächſ. Oberſt, Kdeur d. Kurkreisreg.; ∞ Clara Sophie (Anna Helene?) v. Ziegler u. Klipphauſen; deren T. Charl. Helene ∞ Wolff George v. Lindenau. — Einem der Brüder iſt auf dem Taucherkirchhof in Bautzen ein Denkmal geſetzt mit d. Wappen: Fölkerſam, Stampach, Budberg, Keppelitz (Beſchreib. Darſtellung d. ält. Bau- und Kunſtdenkm. d. Kgrchs. Sachſen, 33. Heft Bautzen-Stadt, bearb. v. Cornel-Gurlitt, Dresden 1909, S. 166). D. Budbergſche W. der Beweis f. d. Einreihung des Leonh. Wilh.; außerdem nennt er VII in Stammt. IV ſein. Bruderſohn. — VI 5) Geh. u. HauptA. Schwerin, FamA. Kardorff u. Fölkerſahm u. LehnsA. Pannekow, Böhlendorf, Schabow; Maſch, Geſch. u. Urk. d. Fam. v. Kardorff, Schwerin 1850. — Töchter: 1. Juſtine † p. 1693 IX. 13., a. Böhlendorf u. Schabow (Meckl.); 2. Sophia ∞ George Chriſtoph v. Rahden a. Dſirkaln (Kurl.); 3. Anna Sophia ∞ Friedr. v. Rahden, Pfdh. a. Dſirkaln. Wohl auch: Marg. Kath., * Kiel 1641 IV. 10., † Kopenhagen 1683 VI. 4.; ∞ Joach. Scheel, † Kop. 1685 IV. 4., Inſp. d. Kop. Befeſtigungen u. d. Zitadelle Frederiksh avn (Danmarks Adels Aarbog 1893 „Scheel“), die ſonſt nicht unterzubringen iſt. — VII) AFA, Ep. u. Hochzeitseinl. 1672; SAB 1692—95 fol. 262. 292; 1716 III. 3.; HGA 363 fol. 297 v. 352; AFA Ehden, Leichenreden. Er verkauft 1679 VI. 21. Kalkuhnen an VII 1 in Stammt. V. Unter d. Prätendenten a. Kalkuhnen meldet ſich 1706 Charlotte Sophie v. F.; ∞ Lt. v. Peterſon (AFA Supplik), wohl eine T. v. ihm. — Schweſtern v. VII: ex I. 1. Barb. Aug. ∞ Joh. Ernſt Franck a. Sehmen u. Breſilgen; 2. Eliſ. Magd. ∞ Phil. Schöppingk a. Bornsmünde; ex II. 3. Urſ. An. ∞ Gotth. Friedr. v. Budberg (S. 214 f.).

Stamm Nigranden.

Stammtafel II (Nigranden, Polen).

VI. **Johann III.**, * 1603 I. 2., † p. 1686 II. 14., hzgl. Amtm. zu Rönnen, Matkuln, Zabeln; a. Nigranden u. Pickeln (1); ∞ Eliſab. v. d. Brincken 1662—1677.

VII. 1. **Otto Friedrich II.** 1660 ff.; † 1704/05, p. Senator, livl. Kaſtellan, Staroſt zu Czorſtyn (Galizien) u. Rajgrod (Podlachien), Wojewode v. Livl. u. Tſchernigow, p. Genmaj., beſitzl. in Polen; ∞ I. i. 1667 IX. 23. u. 1676 III. 11. Cath. Wwe. v Ernſt Magnus v. Grotthuß, Staroſt v. Czorſtyn, Genmaj., geb. Rgfn. v. Buttlar, † p. 1685 VI. 16., a. Grodziczno in Polen, T. v. Gotth. Wilhelm a. Laidſen u. Conſtantia Wodyńſka; ∞ II. a. 1700 III. 11. Cath. Eliſab. Rgfn. v. Windiſchgrätz, † i. 1705 XII. 1. u. 1706 III. 13. — kinderlos.

†

2. **Adam Ernſt** 1674—1710, kgl. Maj., a. Nigranden u. Pickeln (2) ſ. 1677; ∞ I. Maria Funck † p. 1687 X. 3., T. v. Joh. a. Zehren u. Chriſtina Franck a. d. H. Wieſeln; ∞ II. a. 1700 VI. 23. Marg. Anna Goes, T. v. Otto, Pfdh. a. Usmaiten,

u. Anna Marg. v. Buchholtz a. d. H. Birsen; ∞ III. i. 1704 IX. 1. u. 1706 XII. 21. Susanna Gerdruta Wwe. d. kgl. Rittm. Heinr. v. Gahlen geb. v. Sacken, lebt 1729 als Wwe. Mal(i)szewska.

3. **Heinrich Leonhard** 1683—1710, 1712 IV. 11. †; kgl. Fähnrich, a. Puhnen u. Bächhof (Ksp. Neuhausen), Pfdh. a. Gr.-Allmahlen, Pilt. Obereinnehmer f. d. Ksp. Neuhausen, livl. Truchseß; ∞ Agnesa Gerdruta v. d. Brincken, T. v. Friedr. a. Puhnen u. Anna Cath. v. Blomberg a. d. H. Drogen. — **Kinder** s. Anm.

†

4. **Gotthard Wilhelm** Stammtafel IV.

VIII. ex I. 1. **Johann Friedrich** 1704 ff.; † i. 1717 II. 3. u. 1718 XI. 19., Starost zu Rajgrod, p. OberstLt. d. Artl. z. F., a. Nigranden u. Pickeln (3); ∞ a. 1713 X. 16. Clara Louisa v. Weiher, die 1723 VII. 13 Nigranden u. Pickeln an VIII 2 verkauft.

Stammtafel III.

2. **Otto Friedrich III.**, kgl. Kpt., a. Nigranden u. Pickeln (4) 1723—1738; ∞ Elisab. v. d. Brincken 1723—1760; 1766 X. 7. † (sie ∞ II. Heinr. Wilh. v. d. Brincken, † i. 1753 I. 9. u. 1754 III. 26.), T. v. Joh. Eberh. a. Krohnen u. Marg. Elisab. v. d. Brüggen a. d. H. Strasden.

IX. 1. Michael Christoph **Reinhold** [* 1735(36?) X. 11.], † Riga 1793 IV. 7.; Rittm. a. D.; ∞ I. Lucia Tugendreich Wwe. v. Phil. Ernst v. d. Brincken a. Santen, geb. v. Adeling, * (1721), † Mitau 1798 VII. 22.,)(Riga 1786 VII. 26. a. St.; ∞ II. a. 1787 III. 8. a. St. Eva Anna Wwe. d. russ. Ltnts. Carl George v. Rahden geb. v. Schroeders a. d. H. Dubbenhof, † p. 1811 IV. 20.

†

2. Ernst **Fromhold** Heinrich [* 1741 VI. 15.], † Gr.-Congota (Livl.) 1812 XI. 5., r. OberstLt.

†

Versch. Konsign. Brfl. Nigranden; aus der v. Dorthesen ist ersichtlich, daß VI noch 1686 II. 14. lebte. — HauptA. Warschau u. ZentralA. Wilna (die nn. sind im Kurl. Arch. Rostock verzeichnet); Gen. Jahrb. 1895, 114 f., bes. weg. der poln. Güter (die meist Pfandgüter und kurzfristig sind), doch hat sich nicht alles dort Angegebene belegen lassen. — Als Starosten v. Rajgrod sind nur VII 1 u. VIII 1 beurkundet, Vorgänger u. Nachfolger andern Namens sind bekannt; wenn noch mehr Famglieder es gewesen wären, wie d. Tradition will, hätte d. Forschung es an den Tag gebracht. — VI) SAB 1623—40 fol. 326; 1650 fol. 42. 363; 1654 fol. 208; Pilt. A. Y 330 (1685 IX. 22.); AFA Leichenrede; Elisab. [T. v.] Heinr. a. Wormen u. Elisab. v. Vietinghoff. — VII 1) Tageb. d. Gen. Patrick Gordon (veröffentl. v. Obolenski u. Posselt, Moskau 1849) I, 235 (1660). — Lt. HauptA. Warschau Lib. 61 fol. 541/2. 744 † er i. 1704 I. 2. u. 1705 XII. 1.; ebenda Lib. 16 fol. 198: 1704 (!) XII. 7. : „Palatinatus Livoniae post fata Ottonis Felkiersamb Palatini Livoniae Gso Plater . . . datur", aber Lib. 78 fol. 200 : 1705 (!) XI. 28. : Protest gegen d. Eheleute Otto Friedrich F. u. . . . — Er war u. a. Pfdh. d. poln. Städte Kutno, Gorków u. Pilaszkowice m. umgebend. Dörfern u. Gütern. — D. Buttlarsche Grafentitel fehlt in den vorlieg. Urk. — VII 2) LandtagsA. 1674; SAB 1687—88 fol. 79. 99 v; Brfl. Birsen 1700; Gold. OhpGA 1704; AFA Gerichtl. Auffage 1706; HGA 533. — VII 3) Dortheser Kons. Brfl. Puhnen; AFA Protok. 1706; HGA 325. 533. Mehrere Kinder, darunter: 1. Cath. Elisab. ∞ I. Alexand. Magn. v. d. Brincken; ∞ II. Hieronymus v. Brunnow, Pfdh. a. Wandsen. — 2. Johann Ernst † 1746/47, Landschenk v. Livl. u. Kulm, Chef d. p. Kronsarsenals, Pfdh. d. Güter Stajny, Orchów Zabużny usw. in Polen; ∞ a. 1713 Theophila Obrembska, † p. 1759, T. d. Pernauschen Truchseß Kasimir O. u. d. Marianna Gergant. — VIII 2) Dortheser Kons. Brfl. Groesen 1679 (Fehler f. 1779). 1766; HGA 1149; Pilt. Landnotariatsprot. 1754. — IX 1) Livl. HGA F Vol. 19; OberlandgerA. Riga 1787 ff. (Rahden ctr. Schroeders). — IX 2) Er hatte einen Bruder Johann Fromhold [* 1720 XI. 4.], pr. Kpt., o. w. N.; ob indentisch m. d. Rittm. (!) Joh. Fromh. v. F. (oder Joh. Fehler des Pastors?) ∞ Anna Eleonora v. Neimbts † Pölwe (Livl.)

1771 VI. 28. a St. ? Töchter dieſ. Paares: 1. Carolina Renata Eliſab. * Kſp. Kamby (Livl.) 1767 X. 20., 2. Dorothea Sophia * Kſp. Pölwe (Livl.) 1769 IV. 25., beide o. w. N. — Wenn Töchter v. IX 2, müßten ſie vor dieſem erblos † ſein.

Stammtafel III (Pomerellen).

VIII. **Johann Friedrich,** a. Nigranden; ∞ Clara Louiſa v. Weiher (näheres ſ. unter VIII 1 in Stammt. II).

IX. **George Ernſt** 1737—1742, 1755 †; p. Kpt., a. Chottſchow, Chottſchewka u. ½ Slaikow (Pomerellen).

X. 1. **Otto Ernſt Dietrich** * (1742); 1755—1765; 1768 †; Hptm., a. Chottſchow, Chottſchewka u. ½ Slaikow; verkauft letzteres 1763.

†

2. **Johann Ludwig** * (1744); 1755 ff.; Lt., a. Chottſchow u. Chottſchewka, die er vom Bruder erbt u. 1768 verkauft; 1769—1792 a. Malſchütz m. ½ Dzechlin u. Anteil Liſchnitz (Pomerellen); ∞ Helena Henrietta v. Weiher 1778.

XI. **Otto** Friedrich Heinrich Ernſt ~~ Danzig 1774 V. 27.

Preußiſch-rheiniſches Haus; blüht.
Uradel. Taſchenbuch 1918. 1929.

Auszüge aus d. Akten d. Lauenburger Kreisger. üb. Chottſchow u. Slaikow; StA. Stettin: Vaſallentab. 1756. 1787; v. Weiherſches FamA. in Gr.-Boſchpol (Kr. Lauenburg, Pommern), dort auch ein Hptm. v. F. a. Landechow (Kr. Lauenburg) 1739 erwähnt, wohl = IX; KB. Labuhn (Kr. Lauenburg) Patin 1778. — Privatnachr., deren urkl. Grundlage nicht klar erſichtl. iſt, ſind nicht berückſichtigt. — Um d. Abſtammung v. IX zu beweiſen, wäre Forſchung in pommerſch.-weſtpr. Arch. zu empfehlen — D. hier gegebenen Vornamen v. VIII bis X ſind mehrfach urkundlich bezeugt; d. aus nicht beurkundeter Familienüberlieferung u. aus Vermengung zweier Brüder ſtammenden Zuſatznamen bei denſelben im Uradel. Taſchb. 1918 müſſen abgelehnt werden. D. preuß.-rhein. Haus iſt wegen mangelnden Abſtammungsbeweiſes im kurl. Geſchlreg. nicht verzeichnet.

Stammtafel IV (Allaſchen, Siuxt, Alt-Poenau).

VII. **Gotthard Wilhelm** 1655 ff.; † i. 1716 XII. 3. u. 1718 V. 18., Pilt. Fähnr., Hptm. zu Durben, a. Allaſchen, Dannhof, Barutzen, Pfdh. a Gahlenhof; ∞ I. [Anna Dor.] Brackel, 1687 †, T. v. [Joh.] a. Nigranden u. Magd. Eliſab. v. Königseck; ∞ II. Zilden 1692 VI. 21. Cath. Aug. v. Blomberg, † 1730 V. 24., ▭ Neuhauſen, T. v. Nicol. a. Sergemieten u. Veron. v. Treyden a. d. H. Dſerwen.

VIII. ex I. 1. **Johann Fromhold** † p. 1724 X. 6., Lt., a. Allaſchen; 2 mal ∞.

†

2. **Otto Ernſt** † i. 1707 u. 1711, kgl Maj.; ∞ Ep. Feldhof b. Kalkuhnen 1701 III. 13. Marg. Anna v. Fölkerſam, † a. 1712 I. 21. (T. v. VII 1 in Stammt. V ex II.).
Tochter: Cath. Aug. ∞ Carl Magn. v. Blomberg a. Kalwen, Pfdh. a. Gahlenhof.
3. **Anna Catharina** ∞ Joh. Nicol. Wigandt a. Medden.
4. **Friedrich Wilhelm** 1700 ff.; † Angern 1730 III. 28., Pfdh. a. Siuxt, Pächter d. Amts u. Eiſenwerks Angern; ∞ Cath. Gerdr. v. d. Brincken, † Angern 1730 IV. 14., T. v. Joh. a. Apſen u. Eliſab. Korff a. d. H. Trecken.

IX. **Johann Ernſt** 1730 ff., † i. 1760 u. 1764; Pfdh. a. Siuxt, Pächter v. Alt-Poenau; ∞ Kſp. Doblen 1751 X. 23. Marg. Anna Wwe. v. Chriſtopher Reinhold v. Fircks a. Heyden geb. v. Keyſerlingk, * (1709), † Granteln 1793 X. 31., T. v. Joh. Heinr. a. Dſerwen u. Marg. Anna v. Schlippenbach a d. H. Duppeln.

X. 1. **Johanna** ∞ Herm. v. Finkenſtein a. Heyden.

2. **Johann** Wilhelm * Alt-Poenau 1757 XII. 27., 1816 †; a. Luſtberg, ſpäter Neu-Born, Pfdh. a. Lautzenſee u. Ilſenſee; ∞ I. a. 1781 III. 13. Gottlieb Wwe. v. Fölkerſam geb v. Fölkerſam (IX 4 in Stammt. V); ∞ II. Margaretha Balchowicz (Buchowicz?) 1799—1816.

†

Neimbts Extr. I 46. 84 (aus Suppl. u. Konkursprot.); AfA Suppl. u. Beſcheide 1716. 1718. — VII) StA. Dresden Abt. III Geneal. v. Völkerſam Bl. 1. 6. 7. (1655—1656 ſächſ. Kammer- u. Schießpage); Riga Stadtbibl. Samml. Rhanaeus (praefectus Durbensis, viduus 1687). Gold. OhpGA 1694; Brfl. Schnepeln 1697; Brfl. Sergemieten (Quittung p. 1692; Famnachr. v. Joh. Fortunatus v. Blomberg 1730); HGA 351 fol. 77 ff.; 398 fol. 33. 66. 81. — VIII 1) Gold. OhpGA 1702; Neimbts Extr. I, 59 u. II, 41 aus Urk.; ZentralA. Wilna, A 7 Bl. 353—6. — VIII 2) HGA 363 fol. 51 f. 318. 370. — VIII 4) Brfl. Trecken 1682. 1714. — VIII 4 u. IX) KamA. Litt. S, Siuxt; Abt. Inv. uſw. Angern u Alt-Poenau — IX) [† 1762 IX. 17.]; AfA Neimbts, von ihm 1760 übergebene Ahnentafel, SAB 1764 S. 122. — X 2) Woldemar aus Selbg. Hypbüch. Luſtberg u. Neu-Born; GChr. Mſkr. in Quart. Lautzenſee; Selb. OhpGA 1781. — I. Ehe wohl)(, da Gottlieb erſt 1801 od. 1802 † u. Marg. (ohne Geburtsnamen) ſchon in ein. Exemten-Verzeichnis 1799 gen. wird; ſie iſt Patin KB. Egypten 1802 X. 9. — Riga, Mſkr. Herold der Oſtſeelande (1876).

Anmerkungen zur Stammtafel V.

Brfl. Steinenſee-Lautzenſee; ergänzende Pap. in Riga Stadtbibl.; AfA: Urk., Anz., Einlad., Briefe — VI) Vierteljahrsſchrift d. Herold 1880 (Stammbuch v. Elrichshauſen); Gen. Jahrb. 1898, S. 92. — VII) Schweſtern ex I: 1. Cath. Eliſab. ∞ Joh. Heinr. v. Nettelhorſt, Pfdh. a. Anzen b. Popen; 2. Anna Sophia ∞ II. Ewald v. d. Brincken a. Kl.-Bercken. — VII 1) HGA 363; Brfl. Paddern b. Haſenpoth 1680; Brfl. Linden 1689; Tuck. OhpGA 62 fol. 39 v.; Kameralhofs A., Abt. Pfandkontr. 1684 n. 25. — Er kauft 1679 VI. 24. v. VII in Stammt. I Kalkuhnen mit Berkenhegen, wird ab. durch ſtändige Prozeſſe m. d. Gläubigern d. Verkäufers im ungeſtörten Beſitz behindert; im Konkurs nach ſ. Tode 1720 ff. geht es der Familie ganz verloren. — Weg. Ungern ſ. Teil Livl. S. 12. — Töchter ex I: 1. Catharina Agatha * Nerft p. 1675, † p. 1732; ∞ I. kurz a. 1701 VI. 24. Balthaſar v. Schüren (lt. Gen. Jahrb. 1895, 114 = Zrini; ein Grafentitel kommt im Teſt. HGA 363 S. 436 ff. uſw. nicht vor), teſt. 1702 II. 13., a. Offenberg (Poln. Livl.), livl. Schwertträger, p. Maj., Kommandant v. Dünaburg; ∞ II. a. 1712 I. 13. Abraham Friedr. v. Brumſee, kgl. Oberſt (vgl. Livl. RittA., v. Mülverſtedt, Kollekt. Mſkr. 2); 2. Sophia Eliſabeth ∞ I. a. 1703 VI. 24. Friedr. Joh. Müller (ſ. S. 203); ∞ II. a. 1712 I. 21. Lorenz Gerhard v. Frieſendorff, Rittm., Pfdh. a. Kirup (Poln. Livl.), livl. Schwertträger; ex II: 3. Marg. Anna ∞ Otto Ernſt v. Fölkerſam (= VIII 2 in Stammt. IV). — VII 2) [* 1645]; HGA 283. 435; ZentralA. Wilna, Bücher d. lit. Obertribunals 1743 n. 101 (S. 407 ff.). — VII 3) [* 1649]; ReichsA. Kopenhagen (Briefe von ihm an Graf Conr. Reventlow 1694. 1710; Briefe an letzteren (p. 1710) vom Oberſten Chriſtian Friedr. Marſchalck; Norske Miſſiver n. XV fol. 283 b: Auskunft über Evje und Töndel); Mitt. aus dem „Samfundet for Dansk-Norsk Genealogi og Perſonalhiſtorie" 1911; Bricka, Dän. Biogr. Lex. V, 233; Kider, Norwegens Land u. Volk I, 232. — Edel Maria, T. d. norw. Kanzlers Joh. Friedr. M. a. Evje u. Töndel u. Marg. Bjelke; Elſe, T. v. Erik a. Bremerswold u. Beate Reedtz. — Tochter ex I: Ulrica Eleonora * Moß 1694 kurz a. XI. 5. ∞ Chriſtian Friedr. Gf. v. Broddorff. — VII 4) AfA, Eingaben uſw. 1716; KamA, Litt. B, Barbern; Kurl. Sitzber. 1887 S. 30; I. Gem. [T. v.] Friedr. a. Nogallen u. Emerentia Gerdr. Korff a. d. H. Föhmen; II. Gem. T. v. Ewald a. Kl.-Bercken u. Agn. Dor. v. Sacken a. d. H. Elkeſeem. — T. ex I: Emerentia Sophia † 1748; ∞ I. Ewald Friedr. v. Vietinghoff (Haus Suſſikas, Livl.) † 1710; ∞ II. 1711 Otto Magnus v. Aderkas a. Biſterwolde (Livl.). — VIII u. IX) AfA Nachlaßinventar v. VIII 2 u. ſr. Frau 1786—1792; AfA Offenberg, Nachlaßpap. derſelben. — VIII 2) [* 1678 VI. 28.]; — ReichsA. Kopenhagen, Urkabſchr.; Hirſch, Verz. v. dän.-norw. Offiz. 1648—1814 (Mſkr. kgl. Bibl. Kop.). — Dor. Tug. T. v. Daniel Ernſt, dän. Genmaj., u. wahrſchl. N. N. v. Fürſt. — VIII 3 u. IX 1) ZentralA. Wilna, Bücher d.

Stamm Lautzensee.

Stammtafel V (Lautzensee u. Ilsensee; Litauen u. Poln. Livland; Norwegen u. Dänemark).

VI. **Gotthard Friedrich I.,** * (1606); † i. 1688 IV. 24. u. 1690 VIII. 21., Kpt. d. Drag. zu Fuß in Semgallen, kgl. Maj., a. Lassen, sp. a. Lautzensee u. Ilsensee (1); ∞ I. Sophia v. Sieberg, □ Kalkuhnen, T. v. Barthold, a. Schloßberg, u. Dor. v. Plettenberg, ∞ II. Anna Dor. v. Grotthuß a. d. H. Ruhenthal, † a. 1688 IV. 24., □ Kalk.

VII.

ex. I. 1. **Johann Barthold,** † Wischkern b. Kalk. 1719 i. II. 1. u. IX. 9., kgl. Fähnr., a. Kalkuhnen (6); ∞ I. a. 1674 VI. 30. Catharina Agatha Baronesse v. Ungern-Sternberg, wohl T. v. Gottschalk, Pfdh. a. Alt-Wallhof, u. N. N. Steyemann; ∞ II. Ep. Salwen 1680 I. 28. Margar. Elisab. Nolde, † a. 1689 XII. 12., T. v. Ernst, a. Hasenpoth, u. Mar. Elisab. Korff, a. d. H. Föhmen; ∞ III. um 1700 Louisa Charl. Müller (sie ∞ II. a. 1729 VI. 28. N. N. Buttlar), T. v. Peter, kgl. Maj., Pfdh. a. Kalkuhnen u. Berkenhegen, u. Lüna (!) Schmidt gen. Faber
Töchter ex. I. u. II. s. Anm.

2. **Melchior IV.,** Anton, † 1723 II. 6. (kath.), Mannrichter v. Dünaburg, Einnehmer f. Dünaburg u. Überlautz, livl. Burgschreiber u. Burgrichter (Wojski), a. Lautzensee u. Ilsensee (2), Tataryszki (Lit.), Pfdh. a. Rakiczyszki (Lit.); ∞ I. Anna Sophia v. d. Mohl, 1677—1692, T. v. Wolmar, a. Memelhof u. Gritzgaln, u. Anna Adelheid v. Stichhorst; ∞ II. a. 1698 Theodora, verw. Benislawska, geb. Korff, † p. 1725 II. 1. (kath.), T. v. Nicol. a. Szaukiany (Lit.) u. Cath. Bielewicz

3. **Franz Wilhelm I.,** † 1713 VI. 5., a. Skjöen, Evje u. Töndel in Norwegen, dän.-norw. Genmaj. u. Kdeur. d. norw. Landesdragonerregts.; ∞ I. Edel Maria Sibylla Marschalck, † Moß (Norw.) 1694 i. X. 27. u. XI. 5.; ∞ II. (o. 1700) Else Kaas, □ Moß 1729 XI. 8.
Tochter ex. I. s. Anm.

4. **Heinrich Ludolph,** † i. 1709 VI. 24. u. 1711 XII. 21., kgl. Rittm., Pfdh. a. Barbern; ∞ I. Elisab. Anna v. Brunnow; ∞ II. 1702 V. 31. Anna Elisab. v. d. Brincken, † i. 1709 VI. 24. u. 1716 III. 19.
Tochter ex. I. s. Anm.

5. **Gotthard Lorenz**
Stammtafel VI

VIII.

ex. I. 1. **Anna Dorothea,** ∞ I. Jacob Friedrich Korff a. Smolwen; ∞ II. Jacob Johann v. Witten a. Würzhöfchen

2. **Friedrich Woldemar,** † Glückstadt (Holst.) 1744 X. 22., dän. Genmaj. d. Inf. u. Kommandant d. Festung Glückstadt; ∞ Kopenhagen 1724 IX. 26. Dorothea Tugendreich v. Zepelin, * das. 1705 I. 13., † 1786 III. 16.; kinderlos
†

3. **Franz Wilhelm II,** 1755 †, Korn., a. Tataryszki; ∞ I. Gottlieb v. Manteuffel gen. Szoege; ∞ II. Eva v. Manteuffel gen Szoege

4. **Heinrich Ewald,** † a. 1761 V. 7. (kath.), p. Lt., a. Lautzensee u. Ilsensee (3); ∞ Helena Elisabeth v. Witten, † p. 1761 VII. 28., T. v. Gideon a. d. H. Pillkalln u. [Ursula] v. d. Ropp

IX.

ex. I. 1. u. 2. **Söhne** in Lit. u. Poln. Livl. s. Anm.

3. **Adam** Ewald, a. Lautzensee u. Ilsensee (4).
Stammfolge A, Haus Sallensee, Ellern

4. **Gottlieb,** a. Grendsen; ∞ I. Carl Gustav v. Fölkersam, a. Rautensee (VIII. 1. in Stammt. VI), ∞ II. Joh. v. Fölkersam, a. Lustberg (X. 2. in Stammt. IV)

5. **Fromhold** Reinhold Wilhelm, * (1741) [VIII. 29.], † Riga 1794 VII. 25. (kath.), r. Maj., a. Lautzensee u. Ilsensee (5); ∞ Eleonora Marg. v. Fölkersam, * (1760), † Berlin 1812 XI. 27., a. Lustberg 1801—1802 (= IX 3 in Stammt. VI)

6. **George** Gideon,
Stammfolge B, Haus Jackiewicze, Omniszewo

7. **Benedictus** Franz Otto (kath.); r. Lt., Kmh., a. Gr.-Born 1799—1800; ∞ i. 1767 I. 15. u. 1769 I. 14. Anna Louisa Wwe. v. Gotth. Friedr. II. v. Fölkersam, a. Steinensee (= VIII. 3. in Stammt. VI), geb. v. Plater

8. **Apollonia,** ∞ Johann Magnus v. Freytag gen. Löringhoff, a. Demmen

X.

1. **Gotthard** Adam Reinhold, * (1780), † Mitau kurz a. 1823 I. 3. (kath.), a. Lautzensee u. Ilsensee (6), a. Lustberg, 1800—1801, ledig
†

2. Anna Marg. Gottlieb **Dorothea,** * Steinensee (1785), † Illurt 1862 X. 18.

3. **Helene,** ∞ I. Joh. George v. Knabenau, r. Maj.; ∞ II. Gideon Adam v. Freytag gen. Löringhoff, a. Demmen

4. **Apollonia,** ∞ I. Otto Gideon v. Knabenau, a. Gr.-Born; ∞ II. Alexander Magnus v. Bietinghoff, a. Weißensee

5. **Adam,** [* um 1780, † 1808, r. Lt.]
†

lit. Obertribunals 1760 n. 126, pag. 1520 f. — VIII 3) [* 1685]. — VIII 4) [* 1690 II. 6., † 1758 XI. 10.]; SAB 1761 S. 116. — IX 1) **Melchior Adam** 1786 †, Fähnr., a. Tataryszki; ∞ a. 1755 Anna Carolina v. Hanenfeldt, ~~ Polowin (Lit.) 1731 VIII. 31., T. v. Carl Wilh. u. Anna Cath. Schulte; mehrere Kinder leben 1786, o. w. N. — IX 2) **Anton** Joseph [† Kamieniec 1807 (kath.)], p. Kmh. u. livl. Unterstaroſt; [Marſchall v. Dünaburg], a. Kamieniec, Reſenthof, Antoniszki, [Birżagoły, Rużona] (Poln. Livl.); ∞ Xavera v. Weyßenhof [kath.]; mehrere T., darunter Roſalie (kath.) ∞ Anton v. Fölkerſam a. Ellern (Stammf. A X 2). — IX 7) Kirchen-A. Sickeln 1767; [* 1746 VIII. 9.].

Stammtafel VI (Rautenſee, Steinenſee).

VII. **Gotthard Lorenz** 1688 ff.; † 1710 V. 17., p. Kmh., Pfdh. a. Rautenſee; ∞ Anna Eliſabeth v. Bercken 1709, † a. 1718 III. 2., T. v. Heinr. Ludolph a. Rautenſee u. Steinenſee u. Anna v. Fraſer.

VIII.

1. **Carl Guſtav** † i. 1774 XII. 19. u. 1775 II. 10., a. Rautenſee (1), Semgall. Landſchaftsrittm.; ∞ a. 1761 VII. 28. Gottlieb Maria Eva v. Fölkerſam, † 1801/02, a. Grendſen (1) (= IX 4 in Stammt. V; ∞ II.).	2. **George Johann,** dän. Lt., a. Groeſen ſeit 1760, ledig. †	3. **Gotthard Friedrich** II. † i. 1764 VI. 26. u. 1767 I. 15., dän. KptLt., a. Steinenſee (1); ∞ I. 1753 a. III. 10. Gerdruta Eliſabeth v. Trotta gen. Treyden, † Steinenſee 1757 (?) IX. 4.; ∞ II. Anna Louiſa v. Plater, 1767 ff. (∞ II. Bened. v. Fölkerſam = IX 7 in Stammt. V), T. v. Fabian Johann a. Baltenſee u. Mar. Eliſab. v. Grotthuß a. d. H. Ruhenthal.

IX.

1. **Moritz** George Adam,* Rautenſee (1763), [1.6.],† Mitau 1844 III. 12., a. Rautenſee (2) b. 1795 †	2. **Adolph** Ewald, * (1767 X.), † Riga 1821 XII.3., r. Maj. a. D., a. Grendſen (2), Rautenſee (3) †	ex II. 3. **Eleonora,** ∞ Fromh. v. Fölkerſam, a. Lautzenſee (= IX. 5. in Stammt. V.)	4. **Gotthard** Heinr. Adam, † Steinenſee 1822 XI. 4., pr. Kpt. †	5. **Johann** Reinhold, * (1763) [X.], † Steinenſee 1830 V. 21., a. Steinenſee(3), Selbg. Kreismarſchall †	6. **George** Friedrich, Stammfolge C, Haus Steinenſee	7. **Gottlieb,** ∞ Otto v. Brunnow

Brfl. Steinenſee (auch Privatbriefe); davon Dupl. in HGA 419. 447. 1414. 1447; AFA Suppl. 1769—1775; vgl. auch GChr. Mſkr. in Quart. Lautzenſee u. Steinenſee. — VII) Neimbts Extr. I 7 aus Urk. — VIII 1) [* 1697; ∞ 1756, † 1775 I. 19.]. — VIII 1, IX 1, IX 2) Selbg. OhpGA 1781—1797; Woldemar Selbg. Hypbüch. 64 f. — VIII 2) [* 1699 V. 3., † 1779 IX. 15.]. — VIII 3) [* 1700, † 1765]; I. Gem. † p. 1756; geſchrieb. Todesanzeige ohne Jahr. — [T. v.] Heinr. Reinhold, Pfdh. a. Sonnagt, u. [Louiſa Barb.] v. Hanenfeldt; II. Gem. [* 1740; ∞ 1760 VI. 10., † 1787 IX.].

Stammfolge.

A. Haus Sallenſee, Ellern (röm.-kath. +).

IX. **Adam** Ewald (= IX 3 in Stammt. V), [* 1734 V. 25.], † Ellern 1794 II. 23., r. Rittm., a. Lautzenſee u. Ilſenſee (4) 1761—1770, u. ſeit 1765 a. Ellern, Eſſern, Laſſen u. Tabor, Sallenſee, (Münſters-) Ilſenſee, p. Kmh., Kaſtellan v. Witebſk, Wojewode v. Livl., Senateur; ∞ Eva Oskierko (W. Murdelio), * (1753), † Eſſern 1825 [V. 30.].

[1. Benedicta; ∞ N. N. Białopiotrowicz, beſitzl. b. Lida (Gouv. Wilna)][40]).

[40]) Ihr Name fehlt in d. Erbvergl. 1804 u. 1806, alſo wohl vorher kinderlos †.

2. Adam, s. X. 1.
3. Anton, s. X. 2.
4. Marianna, * (1788); ∞ I. a. 1804 VII. 3. Kasimir Wołłowicz (W. Bogorya), p. Kmh.,)(; ∞ II. a. 1824 IV. 4. Stephan Mikulski (W. Sas), [a. Stare Szurawice b. Slonim (Gouv. Grodno), Präs. v. Slonim].

X. 1. **Adam** [Heinrich, * 1783 IV. 19., † p. 1847], a. Sallensee; ∞ Maria (Gfn.) v. d. Mohl.

1. Raphael Anton, s. XI.
2. Aniela, [* 1825, † 1885], □ Warschau; ∞ I. Hieronymus Oskierko (W. Murdelio), a. Zawny, Baszki, Muszy, Hieronimowo usw., Adelsmarschall v. Dünaburg; ∞ II. St. Petersburg 1867 XI. 22. Michael Graf v. d. Broele-Plater, a. Kombul (Gouv. Witebsk).
3. Raphael Anton, * Wilna 1830 VI. 13., † St. Petersburg 1876 VII. 31.; [∞ Łuki (Gouv. Witebsk) 1860 Octavia Łukaszewicz (W. Łuk), * Łuki 1828 I. 1., T. v. Wassili Iljitsch Ł., a. Łuki, u. Julia Szyszko].

[4. Calixt, * 1832, † 1848.]

X. 2. **Anton**, [* (1784), † St. Petersburg 1832], a. Ellern, Feldhof, Marienhof; ∞ Ep. 1808 X. 18. Rosalie v. Fölkersam, a. Laudaniszek (Gouv. Witebsk), T. v. IX. 2. in Stammt. V.

Xavera, [* 1809 VIII. 9.], a. Ellern, Feldhof, Marienhof; ∞ [1828 IX. 8.] Paridon Bar. v. Korff a. d. H. Brucken.

XI. (Sohn von X. 1.) **Raphael** Anton, * Ksp. Fabianowo (griech.-röm. uniert) 1821 XII. 28., [† St. Petersburg 185. (orth. ?)], r. Huf.Lt.; [∞] Pulcheria Sturdza; (∞ II. Paul Keschko, r. Oberst)[41]), T. v. Nikolaus a. d. H. der Hospodaren der Moldau u. Maria Ghica.

[Johann, * 185., † St. Petersburg 1885 (orth.), Lt. im Ismailowschen Garderegt.; ∞ (auf d. Totenbett) St. Petersburg 1885 Maria N. N. (aus bäuerl. Stande), kinderlos.]

B. Haus Jackiewicze, Omniszewo (röm.-kath.)[42]).

(seit 1916 o. w. N.)

IX. **George** Gideon (= IX 6 in Stammt. V), * (1744) [III. 24.], † [Jackiewicze] 1823 VI. 22., □ Budsław (Gouv. Wilna), p. Kmh., a. Zielony Łąki u. Jackiewicze (Gouv. Wilna); ∞ I. Therese Rudomina (W. Trąby); ∞ II. Ksp. Nowo-Szarków (Gouv. Minsk) 1799 VIII. 29. Katharina Dudzińska.

[41]) aus dieser Ehe Natalie Keschko ∞ Milan König v. Serbien.
[42]) d. II. Trauung v. IX u. d. Taufen von X 1 u. X 2 griech.-röm. uniert.

ex I. 1. Michael Konſtantin, * Kſp. Antolepty 1795 III. 28., [† Kr. Polozk 1873 VII. 6.], p. Kmh., a. Zielony Łąki[43]).
ex II. 2. Gotthard, ſ. X. 1.
3. Julia, [* 1804; ∞ Stanislaus Uliński (W. Dołęga), † Biały (Gouv. Witebſk) 1865, a. Biały].
4. Peter, ſ. X. 2.
[5. u. 6. 2 T. o. w. N.]

X. 1. **Gotthard**, ~~ Kſp. Nowo-Szarków 1800 VIII. 17., [† um 1868, beſitzl. im Gouv. Witebſk; ∞ I. Emilia Moraszewſka (W. Cholewa); ∞ II. Iſabella Kociell-Pelikan, Erbin v. Giry (Gouv. Wilna), T. v. Anton, a. Giry, u. Bogumila Kielczewſka (W. Pomian)].

[ex II. Stephanie; ∞ Melchior Bokszański, † Karatſchew (Gouv. Orel) um 1885, Dr. med., Kreisarzt daſ.]

X. 2. **Peter** Paul, ~~ Kſp. Zawrock (Gouv. Wilna) 1806 VII. 24., [† Omniſzewo (Gouv. Minſk) 1899 VI. 12.], a. Jackiewicze, Piotrozofin, Omniſzewo, Erazmowo u. Zawrótki (Gouv. Minſk), p. Kmh.; ∞ Kſp. Minſk 1832 VII. 16. Sophia Kopiec (W. Lubicz), * (1807), [† Omniſzewo 1876, T. v. Leon u. Theodora Moſtyńſka].

1. Wladislaus, ſ. XI. 1.
2. Michael, ſ. XI. 2.
3. Benedictus Napoleon, * Hulidowo (Gouv. Minſk) 1838 III. 21., [† Omniſzewo 1873 IX. 12.].
[4. Veronica Kaſimira, * 1840; ∞ 1868 Stanislaus Uliński (W. Dołęga), a. Ulinowo (Gouv. Witebſk).]
[5. Iſabella Petronella, * 1842; ∞ 1876 Edmund Werynho-Darewſki (W. Sreniawa).]
[6. Eleonore, * Omniſzewo 1846, ledig.]

XI. 1. (Sohn von X. 2.) **Wladislaus** Leon Peter, * Jackiewicze 1833 VI. 28., [† 1899 VI. 22., □ Omniſzewo, Eiſenbahnbeamter bei Warſchau; ∞ Wilna 1862 Maria Werynho-Darewſka (W. Sreniawa), * Komaje 1837].

[Sophia, * Alexota b. Kowno 1863, a. Piotrozofin; ∞ Witold Zaleſki, Apotheker in Odeſſa.]

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Michael** Symphorian Aurelian, * Zawrótki (Gouv. Minſk) 1836 VIII. 22., [† Omniſzewo 1904 IV. 22.], a. Erazmowo, Piotrozofin, Omniſzewo; ∞ Stephanie Kopiec (W. Lubicz), [† 1874 IV. 12., □ Omniſzewo, T. v. Boguslaus, a. Sokolſzczyzna u. Uzlany (Gouv. Minſk), u. Kath. Streńkowſka].

1. Jaroslaus, ſ. XII. 1.
2. Leon, ſ. XII. 2.

[43]) wohl ſeine Gemahlin d. Kmherrin Franziska v. F. geb. Poczobut, Patin 1836 VIII. 24. bei XI 2.

[3. Helene (Stephanie?); ∞ um 1903 Alexander Feodorowitsch Meredich, r. OberstLt. im 61. Infregt. in Bielostok.]

XII. 1. (Sohn von XI. 2.) **Jaroslaus,** * Piotrozofin 1862 XII. 20., [Oberst a. D., vorher Stabskpt. im Wladimirschen Kavregt. in Bielostok, a. Omniszewo, Vizepräs. d. Borissowschen Kreislandschaftsamts; ∞ N. N. Sawadsky (orth.), † 1909, T. d. Obersten u. Kdeurs. obig. Regts.].

[(orth.) 1. Valentina, * 1890; ∞ 1909 Nikolai Iwanowitsch Szyszko, † an den Folgen einer Verwundung 1914 IX. 5., □ Passenheim (Ostpr.), Kpt. d. Wladimirsch. Regts.
2. Sinaida, * 1892; ∞ Omniszewo 1916 Dimitri Iwanowitsch Orlowsky, r. Lt.
3. Peter, * 1894.
4. Helena, * 1895.]

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Leon** Marian, * Piotrozofin 1867 IV. 11., [a. Erazmowo; ∞ um 1910 Anna Borejko, T. d. Kasimir].

[Michael, * 1911.]

C. Haus Steinensee (Gargeln, Weggen, Warwen).

(Die Schreibung des Namens ist bis zur Gegenwart nicht einheitlich[44]). Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts überwog Foel(c)kersahm, Föl(c)kersahm. Dann bevorzugte das engere Haus Steinensee: Foel(c)kersa(h)mb, Föl(c)kersa(h)mb; d. Haus Weggen: Foelckersam, d. Haus Warwen: Foelkersam.)

IX. **George** Friedrich (= IX 6 in Stammtafel VI), [* Steinensee 1764], † Riga 1848 XI. 18., a. Steinensee (2), kurl. Ritterschaftssekr., Gouverneur v. Livland, wird 1829 in d. livl. Ritterschaft aufgenommen; ∞ Mitau 1795 XI. 29. Benigna Gottlieb, Wwe. v. Friedr. v. d. Brincken, a. Keweln, geb. Voigt, [* Mitau 1771 V. 3.], † Riga 1861 II. 10., T. d. hzgl. kurl. Finanzrats u. Rentmeisters Hermann V. u. d. Anna v. d. Horst aus Pastorat Mesoten.

1. Amalia Eleonora Carolina Constantia, ~~ Mitau 1799 VII. 24., †[Nikolskoje] (Gouv. Kostroma) 1864 III. 16.; ∞ [Riga 1818] Michael Bar. v. Mengden, [† Makletz (Gouv. Tula) 1855 X. 16.], r. Genmaj., a. Nikolskoje.
2. Juliana Dorothea Carolina Gottlieb (Lilly), ~~ Mitau 1801 I. 4., † Riga 1876 VIII. 26.; ∞ das. 1827 IX. 4. Theodor Bar. v. d. Howen a. d. H. Würzau, † 1878,)(.
3. Johann Gotthard Emanuel Theodor, ~~ Mitau 1802 IV. 15., † Paris 1871 III. 8./20., r. GenKons. in Paris.
4. Edmund, s. X. 1.
5. Valerian, s. X. 2.
6. Eugen, s. X. 3.
7. Hamilcar, s. X. 4.
8. u. 9. 2 S. o. w. N.

[44]) Als zeitlose Normalschreibung wählen wir hier die einfachste aller möglichen Formen, Fölkersam, ohne ihre besondere Häufigkeit behaupten zu wollen.

X. 1. Johann Friedrich Melchior **Edmund**, ~~ Mitau 1803 X. 4., † Riga 1869 IX. 19., r. Genmaj.; ∞ in Podolien 1834 X. 9. Maria Apollonia (Pauline) Schill, RA., * (1810), † St. Petersburg 1852 XII. 29., [T. v. Friedrich, r. Oberst, u. Caroline v. Gersdorff].

Edmonde (Edmée) Georgine Gottlieb, * Dunin (Gouv. Kiew) 1836 IV. 22., † Berlin-Zehlendorf 1918 VII. 11.; ∞ [St. Petersburg 1853 II. 22.] Wilhelm Ettlinger, RA., [† St. Pet. 1890 XI. 8., a. Korschewoj Kut (Gouv. Kiew)], Dr. med., GehRat.

X. 2. Carl **Valerian**, * Mitau 1807 II. 6., † Steinensee 1886 II. 12., a. Steinensee (4); ∞ [Dünamünde 1836 V.][45]) Alexandra Walujew, [* Nikolskoje (Gouv. Rjasan) 1818 VIII. 31.], † Steinensee 1886 II. 14. (orth.), T. v. Alexander Petrowitsch W., r. Kmh., u. Friederike v. d. Brincken a. d. H. Keweln.

(orth.) 1. Elisabeth (Lilly), [* Riga 1837 V. 13., † Steinensee 1901 IV. 14.].
2. Georg, * 1839 VI. 11., ~~ Dünaburg, † Paris 1888 (?) III. 4.[46]), [Beamter im r. Justizmin. u. Kmjkr.; ∞ Charkow Gabrielle Colas aus Paris, † St. Petersburg 1884 XII. 13., T. v. Claude aus Zabern i. Els.].
[3. Emanuel, * Steinensee 1840, † das. 1849.]
4. Leonide, [* 1842 XII. 11.], † Alt-Sallensee 1911 IV. 4. (luth.); ∞ Riga 1874 XI. 5. Heinr. Bar. v. Hahn, a. Alt-Sallensee, † 1909.
5. Valerian, [* Steinensee 1844 IV. 29., † das. 1867 V. 10.].
6. Clemens, [* Steinensee 1846 X. 24.], † das. 1879 IV. 7.
7. Alexandra (Alice), [* Steinensee 1851 VI. 4.], † München 1919 II. 20. (kath.); ∞ [Nowo-Alexandrowsk 1871 V. 7.] Carl Bar. v. Manteuffel-Szoege, a. Katzdangen, † 1895.
8. Wadim, * Saucken 1857 X. 2., † Steinensee 1924 I. 24., a. Steinensee (5).

X. 3. Fabian Johann **Eugen**, ~~ Mitau 1809 VI. 19., † Talsen 1883 IV. 13., r. Husrittm. a. D., Vizepräs. d. Balt. Domänenhofs; ∞ Riga 1838 IX. 26. Maria Constantia Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Turmont, * Illuxt 1819 VIII. 18., † Katharinenberg b. Wenden 1889 V. 27.

1. Gottlieb Maria Bertha, * Riga 1840 VI. 9., † Jeßnitz (Mark Brand.) 1930 III. 13.; ∞ Riga 1870 III. 17. Carl Bar. v. Bruiningk, a. Palloper (Livl.), † Dresden 1911 XI. 6. n. St.
2. Leopold, s. XI. 1.
3. Lilli Gottlieb Marie, * Lemsal (Livl.) 1844 VII. 2., † Wien 1901 V. 4./17.; ∞ I. Riga 1862 V. 23. Carl v. Vietinghoff, a. Sennen (Livl.), † Uhla (Livl.) 1880 X. 5.; ∞ II. Riga 1891 VII. 26. Leopold v. Schröder, Prof. f. altind. Sprachen an d. Univers. Wien.
4. Theodor Eugen Melchior, * Lemsal 1846 VI. 15., † das. 1849 I. 31.

[45]) Die Daten der Mutter u. der Kinder konnten aus den KB. der griech.-orth. Kirchen nur zum kleinsten Teil belegt werden; aus d. widerspruchsvollen priv. Angaben sind hier d. wahrscheinlichsten gewählt worden. [46]) So Nekropolis v. Paris (russ.); d. Familie gibt 1887 III. 12. an, was zur Altersangabe 47 Jh. in d. Nekr. besser paßt.

5. Friederike Marie Elisabeth, * Lemsal 1848 V. 12., † Fellin 1908 XII. 23., Stiftsdame zu Fellin.
6. Amalie Aline, * Katharinenberg b. Wenden 1850 V. 16., † Dresden 1914 I. 28.; ∞ Dorpat 1876 XII. 21. Leonhard v. Stryk a. d. H. Brinkenhof (Livl.),)(, †.
7. Elisabeth (Isabella) Eugenie Marie, * Wenden 1852 VIII. 19., † Stockholm 1921 XII. 24.; ∞ Lucca (Italien) 1891 IX. 2. n. St. Axel Bar. v. d. Brüggen a. d. H. Laidsen, † 1904.
8. Eugenie Marie, * Wenden 1853 IX. 25., † Riga 1879 III. 22.
9. Hamilcar, s. XI. 2.
10. Armin, s. XI. 3.

X. 4. Wilhelm **Hamilcar**, ~~ Mitau 1811 III. 11., † Riga 1856 IV. 19., livl. Landmarschall, a. Kalkuhnen; ∞ Dorpat 1832 XII. 16. Elisabeth (Elise) Bar. v. Krüdener, [* 1811 I. 9.], † Karlstadt b. Würzburg 1879 VIII. 28., T. v. Otto, a. Karlowa (Livl.), Gouv. v. Perm, Heroldmeister, u. Gerdruta Helena v. Völckersahm a. d. H. Salisburg (Livl.).

Neues livländisches Haus: s. Teil Livland[47]).

XI. 1. (Sohn von X. 3.) Georg **Leopold** Eugen, * Lemsal 1842 VII. 3., † Gargeln 1898 IV. 14., a. Gargeln, Dir. d. kurl. Kreditvereins; ∞ Amboten 1870 I. 14. Eleonore Ottilie Eveline Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Amboten, * Goldingen 1847 III. 11., † Mitau 1927 V. 12.

1. Wilhelma Marie Eveline Eugenie Leonie, * Gargeln 1879 IX. 16.
2. Verena Mary Catharina Elisabeth Gustava, * Mitau 1887 V. 26.; ∞ I. St. Petersburg 1908 IV. 23. Anatol Alexejewitsch Dolgow (orth.), † St. Petersburg 1914 II. 6., Kptlt. d. Gardeequipage a. D.; ∞ II. Neu-Swenten 1915 VIII. 12. Conrad Bar. v. Vieting-hoff-Scheel.

XI. 2. (Sohn von X. 3.) **Hamilcar** Eugen Magnus, * Wenden 1854 XI. 3., † Gleinitz (Schlesien) 1929 VIII. 4., Direktionsrat d. Kurl. Kreditver., Dumadeputierter, a. Weggen; ∞ Riga 1883 VIII. 19. Nadeschda (Dissa) Bar. v. Grotthuß a. d. H. Weggen, * 1865 VIII. 8. (orth.).

1. Hamilcar Eugen Wilhelm Melchert, * Mitau 1884 VI. 2., † Berlin 1932 V. 31.
2. Benita Nina Kitty, * Mitau 1885 V. 27.; ∞ Münster (Westf.) 1914 XII. 8. Dr. med. Karl Starke, z. Zt. in Wismar.
3. Marie Dina Wera Erica, * Assern b. Riga 1893 VI. 11.
4. Wera Kitty Sophie Margarethe, * Mitau 1894 IX. 26.; ∞ Durben 1920 VII. 29. Herbert v. Blanckenhagen a. d. H. Klingenberg (Livl.).
5. Maria, * Mitau 1896 III. 30., [∞ Sarny (Galizien) 1917 VIII. 8./21. Dr. med. Stefan Łopott].
6. Georg Andreas, * Mitau 1903 XI. 29., Schriftsteller.

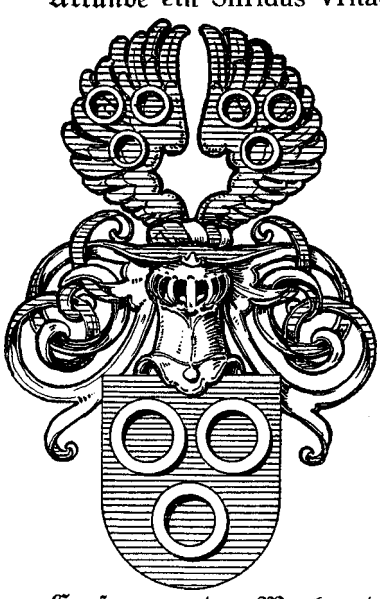
[47]) Sein ältester Sohn Georg besaß einige Jahre Dörpers-Memelhof in Kurl.; ein als ihm gehörig angesprochenes Garrosen (wohl d. Kronsgut?) kann er nur in Pacht gehabt haben.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) Magnus Conrad **Armin**, * Riga 1861 IV. 4., † Borgå (Finnl.) 1917 XII. 7./20., a. Warwen (Kſp. Windau), ſp. a. Zennhof; kaiſ. Kmh., Oberkonſervator d. kaiſ. Eremitage in St. Petersburg; ∞ I. St. Petersburg 1889 III. 28. Sophie Eliſabeth Ettlinger, RA., * daſ. 1867 IX. 2.,)(; (∞ II. Riga 1904 III. 10. Paſtor Paul Neander, [† (v. d. Bolſch. ermordet) Wjatka 1917 XI. 11., Dir. ein. Waiſen- u. Erziehungsanſtalt in Moskau,)()], T. v. Wilh. u. Edmonde Bar. v. Fölkerſam (T. v. X. 1.); ∞ II. [Nikolſkoje 1912 X. 20.] Anna Manzewitſch, * Orſcha (Gouv. Mohilew) 1889 VII. 24.

ex I. 1. Renate Tamara Maria Anaſtaſia, * Tiflis 1889 XII. 29.
2. Edel Maria Leopoldine, * Riga 1891 XI. 30.
3. Melchior Eugen Georg Leopold Hamilcar, * Mitau 1893 II. 15., † Riga 1900 III. 28.
4. Marie Thereſe Sophie, * Warwen 1895 VII. 21.
5. Andrea Margarethe Maria Bertha, * Warwen 1897 III. 30.
ex II. 6. Adrian, * St. Petersburg 1914 XII. 7. a. St.
7. Patrik, * Gatſchina 1916 IV. 6. a. St.

Freytag genannt Löringhoff*).

Die Vridach (Frydag)[1]) gehören zu den älteſten ritterlichen Geſchlechtern Weſtfalens. Bereits 1196 wird in einer mittelrheiniſchen Urkunde ein Sifridus Vritach genannt, deſſen Zugehörigkeit zu unſerem Geſchlecht jedoch nicht ohne weiteres angenommen werden kann, da die Gegend ſeines Auftretens und der in der Familie nicht gebräuchliche Vorname Zweifel offenlaſſen[2]). Dagegen gehört der 1198 in einer Urkunde des Grafen Gottfried v. Arnsberg als Zeuge erſcheinende Miniſterial Wecelo Vriedach, der noch 1217 in einer Urkunde des Biſchofs von Münſter als Zeuge vorkommt, zweifellos zu unſerem Geſchlecht, da Gegend und Vorname dafür ſprechen[3]). Schon in der erſten Hälfte des 13. Jahrhunderts iſt das Geſchlecht in zahlreichen Gliedern nachweisbar. Wir finden die Vridach als Miniſterialen der Biſchöfe von Münſter und Minden und der Grafen v. Ravensberg, in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts auch als Miniſterialen des Erzbiſchofs von Köln und der Stifter Herford und Eſſen, gleichzeitig als Lehnsleute der Grafen von der Mark und der Herren v. Volmeſtein und v. Brakel[4]).



*) Die Genealogie d. Freytag gen. Löringhoff iſt mit Ausnahme der Stammfolgen verfaßt v. Dr. A. v. Tranſehe-Roſeneck.

Welches Ansehen das Geschlecht schon früh genoß, beweist die verhältnismäßig große Zahl seiner Glieder, die den Rittertitel trugen: 1241 Nicolaus, 1253 Ecbert, 1263 Gerhard, 1268 Eberhard und Heinrich, 1280 Dietrich I., 1302 Dietrich II.[5]). Sein Ansehen gründete sich, abgesehen von den persönlichen Eigenschaften seiner Glieder, auf einen bedeutenden Grundbesitz, den man aus Urkunden der späteren Jahrhunderte mit ziemlicher Sicherheit feststellen kann.

Wir haben bereits im 13. Jahrhundert zwei oder drei örtliche Gruppen zu unterscheiden, die auch verwandtschaftlich schon soweit voneinander getrennt waren, daß in ihnen verschiedene Vornamen gebräuchlich waren. Die eine, für unsere Untersuchung wichtigste Gruppe saß zwischen Ruhr und Lippe in einem Gebiet, das etwa durch die Städte Recklinghausen, Lünen, Hamm, Kamen, Unna und Dortmund gekennzeichnet wird. Die zweite Gruppe saß im nördlichen Teil des Bistums Minden, wo der Ritter Ecbert Vrigedac 1263 zu den bischöflichen Burgmännern des Novum Castrum bei Liebenau an der Weser gehörte und sein Neffe Nicolaus in nächster Nähe von Liebenau den Hof Estorf von der Äbtissin von Herford und verschiedene Güter vom Bischof von Minden zu Lehen trug[6]). Die dritte Gruppe bilden die Ravensbergschen Ministerialen in der Gegend von Bielefeld und Herford, die zwar meist andere Vornamen führten als die Freytag von Estorf, jedoch mit diesen wohl in Zusammenhang zu bringen sind. Da diese dritte Gruppe nicht über das erste Drittel des 14. Jahrhunderts hinaus zu verfolgen ist und die zweite Gruppe, die später zur Hoyaschen und dann zur Hannöverschen Ritterschaft gehörte und 1915 mit dem auf dem Felde der Ehre gefallenen Ulrich v. Freytag auf Estorf im Mannesstamme erlosch[7]), für unsere Untersuchung nicht in Betracht kommt, haben wir es hier vornehmlich mit der ersten Gruppe zu tun, die zwischen Ruhr und Lippe saß und seit dem 14. Jahrhundert größtenteils den Ritterschaften der Grafschaften Mark und Berg-Ravensberg angehörte[8]). Wir haben hier mehrere Hauptlinien zu unterscheiden, die sich nach ihren wichtigsten Besitzungen zubenannten, ja sogar zeitweilig den Familiennamen zugunsten des Lehnsnamens fallen ließen[9]). Es sind dies die Linien Husen, Grevel, Buddenburg, Kamen, Aden, Drenhusen, Lamstorp und Hockerde-Peveling[10]). Die verwandtschaftlichen Beziehungen der Linien untereinander sind nach dem vorliegenden urkundlichen Material nicht festzustellen. Erschwert wird die Feststellung ganz besonders durch den Gebrauch derselben Vornamen, so sind z. B. um die Mitte des 14. Jahrhunderts mindestens vier Evert F. zu unterscheiden, ein Umstand, der bereits zu Verwechselungen und irrtümlichen Identifizierungen geführt hat[11]).

Die Linie, deren Stammreihe einwandfrei am weitesten hinaufgeführt werden kann, ist die von Grevel, einem Besitz etwa 10 km nordöstlich von Dortmund, mit dem nach dem Lehnregister des Grafen Ludwig v. Arnsberg (1281—1313) der Ritter Diedrich Vrydag und sein gleichnamiger Sohn belehnt wurden. Die Deszendenz des Ritters Dietrich auf Grevel, der 1272—1300 nachweisbar ist, läßt sich durch acht Generationen verfolgen[12]). Für die Aufstellung der Genealogien der

Linien Kamen, Lamstorp, Aden, Drenhusen und Hockerde-Peveling versagt das uns vorliegende Urkundenmaterial. Von Interesse ist der Umstand, daß die Linie Hockerde-Peveling ein von dem Geschlechtswappen abweichendes Wappen führte, nämlich statt der drei Ringe einen geteilten Schild, dessen oberes Feld Eisenhütchen (oder Wolken?) zeigt, während das untere Feld meist ledig ist, aber zuweilen auch die drei Ringe des Stammwappens enthält[13]). Die Linie Buddenburg läßt sich nicht höher hinaufführen als bis auf Evert Vridach, der zuerst 1340 I. 2 als Everhardus von der Buddenborch in einer Zeugenreihe erscheint, obgleich angenommen werden kann, daß die Buddenburg an der Lippe bei Lünen schon früher im Freytagschen Besitz gewesen ist. Diese Linie, deren Stammtafel kaum mehr einwandfrei aufzustellen ist, da das Archiv Buddenburg 1913 verschleudert worden ist, spaltete sich in zwei Äste, deren älterer 1902 mit dem Frhrn. Udo Frydag auf Buddenburg erloschen ist, während der jüngere niederländische Ast der Barone Fridagh noch in Holland blüht[14]).

Im Vordergrund unseres Interesses steht die Linie Husen, da sie seit 1421 Löringhof bei Recklingshausen besaß, nach welchem Besitz sich der livländische Ordensmeister und die noch heute blühenden baltischen Freytag zubenannten; sie führt ihren Beinamen „von den Husen" nach dem Besitz Husen an der Ruhr, etwa 10 km südlich von Dortmund. Die Linie Husen-Löringhof verzweigte sich mehrfach; im 15. Jahrhundert bildeten sich die Zweige Waltrop-Schörlingen und Heringen, die schon im 16. Jahrhundert erloschen; im 16. Jahrhundert (1573) entstand durch die Heirat des Franz Frydag mit Almet v. Altenbockum, der Erbtochter der Herrschaft Gödens in Ostfriesland die Linie Gödens, die noch heute in dem oldenburgischen Ast Daren fortblüht; im 17. Jahrhundert endlich entstand der Zweig Sandfort, der 1718 erlosch.

Der letzte männliche Sproß des Hauptzweiges Löringhof war Jost Frydag auf Löringhof (1611—1629), dessen Tochter Friederika Wessela aus seiner Ehe mit Katharina v. Bodelswing die Löringhoffschen Güter 1652 ihrem Gatten Hermann Adolf Quadt v. Landskron auf Tomberg mitbrachte[15]).

Seit dem 14. Jahrhundert erscheint der Name Freytag auch in Livland. Die Zusammenhänge der einzelnen Personen mit dem westfälischen Geschlecht sind jedoch fast nie festzustellen. Im Deutschen Orden sind bisher acht Glieder des Geschlechts nachgewiesen[16]); 1365 war Diedrich F. Hauskomtur zu Riga, 1367 Komtur zu Dünaburg; 1442 war Rotger F. von Drenhusen Kämmerer zu Karkus; er war ein Sohn des Hermann Vrydach, der 1421 die Güter zu Drenhusen dem Goddert v. d. Recke verkaufte. In dem Protokoll der Ordensvisitation von 1451 werden fünf Freytag genannt, darunter der oben erwähnte Rotger; ferner Hermann F. „aus Westfalen" und Cunrad „aus dem lande von der Marcke", die wir nicht einordnen können, und endlich zwei Johann, deren Zugehörigkeit zur Linie Husen durch ihre Zunamen außer Zweifel steht: Johann F. „von dem Walddorffe aus der feste von Renckelinghaussen", der wohl als ein Sohn des Johann auf Waltrop (1423—1438) anzusprechen ist, und Johann F. „aus dem Lande von der Marcke",

wahrscheinlich der spätere Deutschordensmeister, obgleich dessen gesichertes Auftreten erst in das Jahr 1472 fällt, wo er nach dem gewaltsamen Sturz des Meisters Johann Wolthuß von Herse, an dem er auch beteiligt war, zum Komtur von Reval ernannt wurde, anscheinend ohne die übliche Stufenleiter der geringeren Ämter durchmessen zu haben. Da er sich in den von ihm ausgestellten Urkunden Johann Fridach von dem Löringhove nennt und wir andererseits wissen, daß Löringhof 1421 von dem erblos verstorbenen Dietrich F. erworben und 1431 seinem Bruder Evert überlassen wurde, in dessen Nachkommenschaft es sich vererbte, kann es sich füglich nur um einen Sohn dieses Evert (1401—1458) handeln, und zwar aus dessen zweiter Ehe mit Engel [v. Düngeln]. Johann F. wurde nach dem Rücktritt des Ordensmeisters Bernt v. d. Borch 1483 zum Statthalter des Ordensmeisters und 1485 zum Ordensmeister gewählt. Er starb am 26. Mai 1494 und liegt in der St.-Johannis-Kirche zu Wenden begraben. Er begann seine Regierung unter äußerst schwierigen Verhältnissen, da er die verfahrene Politik Borchs „des Livlandverderbers" liquidieren mußte. Es gelang ihm jedoch nach anfänglichen Mißerfolgen, den Krieg mit Riga siegreich zu beenden und den Kirchholmer Vertrag (von 1452), der die Lehnsherrlichkeit des Ordens neben der des Erzbischofs über Riga festsetzte, wieder aufzurichten. Auch seine äußere Politik war glücklich, insofern als der drohende Krieg mit Nowgorod und Pleskau vermieden und dadurch der Grund zur Aufbauarbeit seines großen Nachfolgers Plettenberg gelegt wurde[17]).

Es ist anzunehmen, daß außer den hier aufgezählten Deutschordens-Rittern noch andere Glieder des verbreiteten Geschlechts dem Orden in Livland angehört haben, da wir ja nur sehr selten, wie etwa im Visitationsprotokoll von 1451, die Namen der einfachen Ordensritter, geschweige denn die der Graumäntler, erfahren. Weitaus der größte Teil der uns überkommenen Namen von Ordensherren gehören Gebietigern an, da diese natürlich häufiger hervortraten.

Seit Ende des 15. Jahrhunderts begegnen uns in Livland auch Laien, die unserem Geschlecht angehören, was bei den lebhaften Beziehungen Westfalens zu Livland gerade in dieser Periode, wo die westfälische Nation im Orden herrschend wurde, nicht Wunder nehmen kann[18]). 1478 erwarb Laurens Vridach das Bürgerrecht in Reval und heiratete 1489 Margarethe, die Schwester des Revalschen Domherrn und nachherigen Bischofs (1509—1513) Gottschalk Hagen. Sein Sohn Baltzer F., Bürger und Oldermann gr. Gilde zu Dorpat scheint vor 1543 erblos gestorben zu sein; ein zweiter Sohn Melchior wurde 1518 in jungen Jahren erschlagen. Da Laurens Vridach 1490 mit dem Ringwappen siegelt, müssen wir ihn unserem Geschlecht zuzählen, ohne ihn eingliedern zu können. Vielleicht gehörte er einem der städtischen Zweige an, von denen wir in Westfalen mehrere kennen[19]). 1493 erscheint, wohl als sog. Kriegsgast, Bertholth Fridach von dem Lorinckhove in Wenden, wo er am 13. Mai neben Diderich von der Recke, Andres Patkull, Ludeleff von Forstenberge und den „gemeynen swartenhovede des dennstes tho Wennden" urkundet und mit dem Ringwappen siegelt.

Berthold blieb jedoch nicht im Lande, er erbte nach dem am 3. März 1493 erfolgten Ableben seines Vaters Melchior, eines Bruders des Ordensmeisters, die Löringhoffschen Güter und ist 1494 wieder in Westfalen nachweisbar, wo er 1504 gestorben sein soll[20]). Endlich ist auch noch während der Regierungszeit des Meisters Johann und als Zeitgenosse des Hinrik Vridach, der 1501—1505 als Hauskomtur zu Reval nachweisbar ist, ein Bernt Vrydach als Amtmann des Ordens im Hofe Kegel in Harrien und zugleich als Vormünder der Kegelschen Kirche nachweisbar. Es ist anzunehmen, daß er unserem Geschlechte angehörte; ob er Nachkommen gehabt hat, wissen wir nicht[21]).

Auch im Süden des Landes, in Kurland, machten sich zur Zeit der Ordensherrschaft die Glieder des Geschlechts seßhaft. 1556 VIII. 17 wurde Franz Freytag von der Buddenburg mit Ländereien in der Nähe von Mitau, dem späteren Garrosen belehnt; auch besaß er ein Lehen bei Bauske und ein Haus auf dem Schilde in Bauske. Dieser Buddenburger Zweig hat jedoch in Kurland nicht Wurzel geschlagen, da Franz Freytag keine Söhne hatte; seine einzige Tochter Katharina war mit Friedrich Dücker auf Palluper, einem Exulanten aus dem Stifte Dorpat, verheiratet, der 1577 und 1578 die Freytagschen Güter verkaufte und anscheinend keine männlichen Erben hatte. Franz Freytags Schwester Gertrud heiratete nach seinem Tode einen Rotger Tayme (Theime), dessen Nachkommen noch im 17. Jahrhundert erwähnt werden. Das nach ihnen genannte Gütchen Taymen ist in Tetelmünde aufgegangen[22]).

Ein weiteres Glied des Geschlechts ist gegen Ausgang des 15. Jahrhunderts im äußersten Zipfel Semgallens, dem sog. kurischen Oberlande, seßhaft geworden. Der Name des Erstbelehnten Arndt Freytag und der Zeitpunkt der Belehnung 1493 sind nicht sicher beglaubigt, die Belehnung an sich ist jedoch durchaus glaubhaft, weil sie in die Regierungszeit des Meisters Johann Fridach von dem Loringhove fällt und die Belehnung von Geschlechtsgenossen der Ordensgebietiger zu den üblichen sozialpolitischen Maßnahmen des Ordens gehörte[23]). Außerdem spricht für die Ansässigkeit in zweiter Generation ein Vertrag der Brüder Ewolt und Jasper Freydag von 1529 IV. 18, aus dem hervorgeht, daß sie zur gesamten Hand Güter im Gebiete Dünaburg besaßen, aus denen eine Schwester bereits ausgesteuert worden war und eine zweite Schwester noch beraten werden sollte, die also alle Kennzeichen ererbten Besitzes tragen[24]). Einer Reihe von Urkunden der späteren Zeit entnehmen wir, daß es sich hierbei um Demmen und das später erscheinende Gartensee handelt, welche Güter bis zu ihrer Veräußerung im Jahre 1830 im Besitz der direkten Nachkommen des obengenannten Ewolt blieben[25]). Der andere Bruder Jasper, der 1529 nach Deutschland ging, um für sich und seine Geschwister eine Erbschaft zu heben, 1532 jedoch wieder in Livland erscheint und das Bündnis der evangelisch gesinnten kurländischen Ordensvasallen mit der Stadt Riga mit untersiegelt, besaß das Demmen benachbarte Gut Kurzum, das er 1545 gegen das im Gebiet Dünaburg belegene Gut Aula tauschte, das gegen Ende des Jahrhunderts sein Sohn Georg besaß, der, wie es scheint, keine Nachkommen hinterlassen hat.

Demmen fiel nach Ewolts Tode (vor 1538 XI. 30) an dessen ältesten Sohn Steffen und vererbte sich in dessen Deszendenz durch acht Generationen, bis es 1830 die Erben des Gideon v. Freytag wegen Überschuldung veräußern mußten.

Das Geschlecht, das an Gliedern nie zahlreich gewesen ist und sich zeitweilig in die Zweige Demmen und Gartensee geteilt hatte, blieb in seinem Besitzstand auf diese beiden Güter beschränkt, wenn man davon absieht, daß Gerhard Jakob v. Freytag auf Demmen durch seine Ehe mit Sophia Amalie v. Bandemer 1709 in den Besitz der in der Nachbarschaft von Demmen belegenen Güter Brüggen, Kummeln und Schönheiden gelangte, die jedoch nach seinem kinderlosen Tode in fremde Hände übergingen. Über 70 Jahre hatte das Geschlecht keinen Grundbesitz in Kurland, erst 1901 erwarb der Enkel des Gideon v. Freytag, der Frhr. Eugen v. Freytag, das 1250 ha große Rittergut Rawen-Duppelsdorf im Hasenpotschen Kreise, an dem er und seine Gemahlin Marie geb. Freiin Manteuffel gen. Szoege 1908 ein Fideikommiß errichteten. 1920 verfiel Rawen-Duppelsdorf der Konfiskation durch die lettländische Regierung.

Der Zusammenhang der Freytag auf Demmen und Gartensee mit einer der westfälischen Linien des Geschlechts läßt sich urkundlich nicht nachweisen. Die Familientradition macht den Stammvater Arndt zu einem Bruder des 1504 verstorbenen Bertold Freytag auf Löringhof. Dagegen sprechen, abgesehen vom mangelnden Nachweis, der Umstand, daß die Freytag auf Demmen in den vier ersten Generationen den Beinamen Löringhof nicht führten, während dieses nach der westfälischen und auch in Livland vielfach beibehaltenen Sitte[26]) zu erwarten gewesen wäre, und ferner der in der Linie Husen-Löringhof nicht gebräuchliche Vorname Arndt. Es ist vielmehr anzunehmen, daß dieser kurländische Zweig aus einer der anderen zahlreichen westfälischen Linien, vielleicht aus der Linie Grevel[27]), stammt und sich den Zunamen Löringhof im 17. Jahrhundert beigelegt hat, weil er durch den Ordensmeister allgemein bekannt geworden war. Das 17. Jahrhundert ist ja durch ähnliche Vorgänge in der Namengebung bekannt[28]). Schon 1620 hatte Wilhelm II. Freytag auf Demmen und Gartensee seine Herkunft „aus Westphalen von Lüringhofe" angegeben und im Ritterbuch von 1634 wurde das Geschlecht als „die Freytage von Loringhofe" verzeichnet[29]), aber erst in den sechziger Jahren des Jahrhunderts finden wir, daß er und seine Söhne sich Freytag von Löringhof oder von Loringhof genannt Freytag schrieben, welchem Beispiel die Freytag im schwedischen Livland bald darauf folgten[30]).

In der kurländischen Adelsmatrikel ist das Geschlecht als v. Freytag genannt Löringhoff sub Nr. 49 verzeichnet; durch Senatsukas von 1884 V. 30 sub Nr. 2410 ist ihm das Recht zur Führung des Freiherrn-(russ. Barons-)titels zuerkannt worden.

Die Freytag gen. Löringhoff führen folgendes Wappen: in bl. 3 s. Ringe. Hz.: bl. Flug, belegt mit je 3 s. Ringen. Hd.: bl.-s.[31]).

Anmerkungen.

Abkürzungen d. am häufigsten benutzten Quellen: W.UB. = Westfäl. Urk.-

Buch. D.UB. = Dortmunder Urk.B. I. II. u. III. 1. DE. = Dortmunder UB. Ergänzungsband. Cl.UB. = Urk.B. d. Clarissenklosters Clarenberg. Kalb.UB. = Kalenberger UB. Seibertz, Urk. = J. S. Seibertz, Urk.Buch zur Landes- u. Rechtsgesch. Westfalens. 3. Bde. 1839—1854. Kindlinger, Beitr. = V. N. Kindlinger, Münsterische Beitr. 3 Bde. 1787 ff. Dortm.Beitr. = Beitr. z. Gesch. Dortmunds u. d. Grafsch. Mark. Westf.Invent. = Inventare d. nichtstaatl. Archive Westfalens. 1900 ff. UB. M. = Urk.Buch d. Fam. v. Mallinckrodt 1911. St. = J. D. v. Steinen, Westfäl. Geschichte. 4 Teile 1755 ff. Fahne, Dortmund. = A. Fahne, D. Grafschaft u. fr. Reichstadt Dortmund 4 Bde. 1854 f. (Fahne ist wegen seiner Unkontrollierbarkeit u. bekannten Unzuverlässigkeit nicht benutzt worden — mit Ausnahme d. Urk. im zitiert. Werk u. der Regesten aus d. Archiv Loringhof in der handschrift. Fam.Gesch. s. unten zu Stammt. II.).

[1]) Vridach, Frydag d. häufigst. Formen d. zahlr. Schreibungen d. Namens; lat. feria sexta, also d. Name d. sechsten Wochentages — mithin als Übername gekennzeichnet. Ursprüngl. ein Vorname Frigdac. (s. E. Förstemann, Altd. Namenbuch S. 524), den A. Socin, Mhd. Namenbuch S. 221 unter d. Abstraktwörtern d. spät. germ. Epoche anführt. Als Vorname beim westfäl. Adel noch im 15., 16. u. 17. Jahrh. nachzuweisen. 1426 IX. 14. Frydach von d. Recke u. Frydach Clot Urk. bei St. I. S. 1684. Fridagh v. Laer, * 1507, dessen Urenkel Anton Frydagh v. Laer, * 1612, † 1660. ib. I. S. 1635. Eine Parallele zum übernamen Freitag ist d. Name d. ritterl. Geschlechts Sonntag (Sundach, Sunnendag) in d. Gft. Mark. 1291. Henricus dictus S. s. DE. n. 342. 1342 u. 1359 Diderich u. Gobele S. ib. n. 766. Cl.UB. n. 101. 1419 Gisbert S. s. St. I. S. 1674. Siegel d. Sundach bei Ilgen, Taf. 210 n. 2 u. 3. [2]) Urk.B. z. Gesch. d. Reg.Bez. Koblenz u. Trier II. n. 160. D. Name Vritag kam nach Socin l. c. S. 447 u. 657 im oberrhein. Gebiet: Elsaß, Schweiz häufig vor, auch unter Bauern. [3]) W.UB. II. n. 596. III. n. 117. [4]) W.UB. III. n. 117. IV. n. 1088 n. 2249. vgl. Osnabr.UB. III. n. 344. u. Kalb.UB. III. n. 496. W.UB. VII. n. 1762 n. 2168 vgl. n. 2209. Kalb.UB. III. n. 170. Noch 1281 u. 1293 werden Glieder d. Geschlechts ausdrückl. als Ministerialen bezeichnet. W.UB. VII. n. 1762 = Reg. d. EBsfe. v. Köln III. n. 2891 u. W.UB. IV. n. 2249 = Kalb. UB. III. n. 496. 1281 VI. 23. tauscht der judex ministerialium beati Petri eccl. Colon. die Edelindis filia Henrici dicti Vridag de Wettere gegen d. Ministerialin d. Aebtissin v. Essen Elisabet uxor Ulrici de Imminchoven. W.UB. VII. n. 1762. Das Institut der Ministerialität lebte damals bloß als ein Rechtsaltertum fort ohne jede soziale Bedeutung, wie wir ja auch die Leibeigenschaft in Westfalen u. Niedersachsen in petrefakter Form noch im 19. Jahrh. finden. Die soziale Stellung der Vridach ist nach anderem Maßstab zu messen. Von jeher finden sie sich unter den Feme- u. Freischöffen u. Grafen der Mark; schon 1229 erscheint Everhardus Fridach in einer Urk. d. Grafen v. Dale als Zeuge unter d. Femeschöffen (vemenote), denen in d. Zeugenreihe der Platz nach den nobiles u. vor den liberi angewiesen ist, während die Ministerialen erst an vierter Stelle stehen. s. W.UB. III. n. 259. s. auch d. Urk. ib. VIII. n. 828 u. 1881. 1293 u. 1298 war Dietrich II. V. a. Grevel Graf in Unna. s. Stammt. I. ad. II. 1. 1295 Egidius V. W.UB. III. n. 1530. Vgl. hierzu: F. Herold, Gogericht u. Freigericht in Westfalen etc. u. J. Barthmann, D. Gerichtsverfahren — usw. im Stift Münster in Deutschrechtl. Beiträge. Edit. K. Beyerle. II. 1908/09. Besonders deutlich ergibt sich d. soziale Stellung des Geschlechts aus dem früh u. häufig vorkommenden Rittertitel seiner Glieder. [5]) 1241 Hoyer UB. n. 18 u. 167. 1253. Kalb.UB. III. n. 170 = W.UB. VI. n. 588. 1263. W.UB. VII. n. 1138. 1268 ib. III. n. 823. 1280 ib. n. 1099. 1302. D.UB. I. n. 289. [6]) 1263. Kalb.UB. III. n. 465 = W.UB. VI. n. 1372. Nicolaus Vrydach, famulus, Sohn des Ritters Nicolaus (1241—1253) ist 1272—1293 nachweisbar. Über s. Besitz vgl. S. A. Würdtwein, Subsidia dipl. 1772 ff. XI. S. 119. u. bes. d. Urk. 1293. 21 in Kalb.UB. III. n. 496 = W.UB. IV. n. 2249, aus der hervorgeht, daß er schon damals die curia Estdorp v. Herford zu Lehen trug. Sein Enkel Arnoldus V. miles (1312—1344) ist d. Stammvater der 1915 im Mannesstamme erloschenen Linie Estorf. Über d. Frydag v. Estorf als Hoyasche Vasallen vgl. H. Gade, Hist. geogr. stat. Beschreibung d. Grafschaften Hoya u. Diepholz. 1890. II. S. 325, vgl. S. 82. Zur W.frage s. unten Anm. 25. [7]) Gefallen bei Kowel (Rußl.) 1915 IX. 29. Das Gut Estorf, das jetzt gegen 650 Jahre in d. Familie ist, fiel an seine

Schweſter Ilſe v. Frydag, * 1882 X. 29. ſ. Gotha. Uradel. 1929. [8]) Als Ravensberg-ſche Miniſteriale finden wir 1226 Helmicus V. u. 1266 u. 1268 die Brüder Otto, Helmicus u. Engelbertus V., die einen Zehnten vom Edelherren Hermann v. Brackel im Kirchſp. Rödinghuſen zu Lehn trungen. W.UB. III. n. 229. IV. n. 1088. Otto V. cum pueris et fratribus verkauft 1278 ſeine Güter Theſen u. Horſt dem Stift Schildeſche. Bielef.UB. n. 41. W.UB. IV. n. 1538, worüber d. Gfen. v. Ravensberg 1282 urkunden. Bielef.UB. n. 44. 1325 IX. 8. erſcheinen bei d. Gfen. v. Ravensberg Ecbertus u. Helmoldus V. famuli. ib. n. 120. Ecbert iſt 1324—1332, Helmold 1325—1329 nachweisbar. ib. n. 118. 131. 134. 140. Es ſprechen alſo für einen Zuſammenhang der Ravensberger V. mit denen von Eſtorf die geograph. Nähe u. d. Vorname Ecbert. [9]) Wie z. B. Evert V. v. Buddenburg, der 1340 als Everhardus van der Buddenborch, 1344 als Everh. de Buddenborgh u. 1355 als Everhard Buddenborgh erſcheint. D.E. n. 728. 791 u. 806. 1329 Everhardus de Grevele ſiegelt mit d. W. der F. St. IV. S. 876. vgl. III. 1 in Stammt. I. 1341 Johann de Lanſtorpe desgl. ib. S. 282. Auch d. V. de Blomensaet. (ſ. Anm. 10). ſcheinen ſich häufig nur de B. genannt zu haben, da M. v. Spießen. Weſtf. W.Buch ſie trotz des W. mit d. 3 Ringen als beſonderes Geſchlecht anführt. Kindlinger. Beitr. III. S. 370 erw. einen Kleriker Bernhardus dictus de Blomensat ad 1337. I. 6. Wir finden auch häufig Glieder des Geſchlechts, die nach weſtfäl. Sitte neben ihrem Familien- u. Gutsnamen noch einen Spitznamen führen. 1381 VI. 23. Hinrik Vrydach van Pevelinch gt. Vateralde. auf ſ. Gut zu Engelsberg. 1382 IV. 5. derſ. auf ſ. „borch u. woninge to Pevelinck" (bei Datteln) ſ. Weſtf. Zſt. 39 I. S. 23 f. 1386 IV. 29. Johan V. anders gheheiten dey Galle ſ. Invent. II. 3. S. 72. 1394. Dyderik V. geheyten dey ſtrake de junge. Cl.UB. n. 241. 1384. Wilhelm V. gen. die Grieſe. St. IV. S. 279. Das Fortfallen des Familiennamens zu Gunſten des Lehnsnamens kann leicht zu Verwechſelungen mit ſolchen Geſchlechtern führen, die dieſen Lehnsnamen als Familiennamen geführt haben, oder noch führen, wie in casu z. B. die Loringhoven, Huſen u. Rechede, beſonders wenn die Vornamen dieſelben ſind u. Siegel fehlen. [10]) Damit ſind d. verſch. Linien oder Häuſer noch nicht erſchöpft. Wir verzeichnen noch: Vridach de Rechede: 1279 Godefridus de Rechede Wriydach, 1295 Johannes dictus V. de Rechede. W.UB. III. n. 1087 u. 1530 (Rechede zw. Olſen u. Lüdinghauſen), ferner V. de Datteln. 1277. Henricus de Dathlen dictus Vridach u. ſ. Brüder Goswinus u. Everhardus V., miles. W.UB. VII. n. 1612 u. passim. 1325. Goswinus dictus V. de Datteln. Weſtf.Zſt. 39. I. S. 22 (Datteln b. Recklingshauſen), ferner V. Wettere: 1281 Henricus dictus v. de Wettere W.UB. VII n. 1762. (Wetter a. Ruhr b. Hagen), ferner V. de Blomensaet: 1317 u. 1320. Hermannus dictus V. de Blomensaet. W.UB. VIII. n. 1172 u. 1409. 1342. Everhardus d. V. de Bl. D.E. n. 758 B. [11]) Hierüber in Anm. ad III. 1) zu Stammt. I. [12]) ſ. Stammt. I. [13]) 1342. Meinricus Vridach v. der Linden ſiegelt mit get. Schild, oben Eiſenhütlein (richtiger wohl: ledig mit Eiſenhut-Schildhaupt). St. IV. S. 279. 1349. Theodoricus Vridagh dictus de Pentlinc (wohl Peuelinc!) ib. S. 279. 1355 VII. 21. Meynrich Vrydach v. Hockerde (wohl derſelbe wie 1342) desgl. Fahne, Dortm. II. 2. S. 102. n. 388. 1388. Henrich V. v. Pevelynck dgl. ſ. Fahne. Cöln. Geſchl. II. S. 187. 1457 Jaſper Vrydagh. ſiegelt mit get. Schild, oben Eiſenhütchen, unten 3 Ringe. Urk. Arch. Maſſen. St. IV. S. 276. Taf. XXVI. n. 6. 1381 VI. 3. Diderich Vrydach anders gheheiten Vater Olde ſoll mit einem Turnierkragen geſiegelt haben. D.UB. II. n. 119. wo dazu ein ? ſteht. Es wird wohl auch ein Eiſenhut-Schildhaupt ſein, das ja bei ſchlecht erhalt. Siegel leicht mit einem Turnierkragen verwechſelt werden kann. Es handelt ſich wohl um einen Bruder des Hinrik Vrydach v. Pevelinck gt. Vateralde, der 1381—1388 vorkommt ſ. oben Anm. 9. Diderich V. gen. Vater Olde wird beſtändig mit Diderich V. v. d. Huſen (II. 1 in Stammt. II) identifiziert. [14]) Evert V. v. d. Boddenburg, nachweisbar 1340—1349 (1335) D.E. n. 728. 758. 791 B. 806. 813. D.UB. I. d. 651. Sein Sohn Dietrich 1349—1393. 1349. D.UB. I. n. 651. 1393. ſ. Meininghaus, Aus Stadt u. Grafſch. Dortmund 1917. S. 160. Johann V. v. d. Buddenburg. 1384 u. 1392. Kindlinger, handſchr. Samml. IV. S. 142. 1393 VIII. 19. als Bürge. ſ. Invent. II. 73. 1416—1439. St. IV. S. 272 u. 276. 1439 ∞ Greta, Tochter: Jutte. ib. S. 276. 1432. Fahne, Dortm. II. 1. n. 241. Über die falſche Identifizierung der Buddenburger mit andern V. ſ. Stammt. I. Ad. III. 1. Die Fam.Geſch. unterſcheidet zwiſchen einer ältern u. jüngern Linie Buddenburg, indem ſie annimmt,

daß Buddenburg 1440 an Schotto F., Sohn II. Ehe des Evert F. a. Löringhof gefallen sei, ohne Beweise für diese Annahme zu geben. Schotto F. (Stammt. II. G. IV. 3) wird identifiziert mit Schotto F. zur Buddenburg, der 1515 mit s. Söhnen Franz u. Jost einen Vergleich mit d. Stadt Lünen schließt. (St. IV. S. 1451). Demgegenüber ist auf eine Urk. v. 1517 hinzuweisen, in der Schotto F., Everts Sohn, s. Ehefrau Mette u. Tochter Franziska ein Rechtsgeschäft abschließen (A. L.), woraus geschlossen werden kann, daß außer dieser Tochter keine andern Erben vorhanden waren. Jedenfalls streitet d. Vermutung dafür, daß es sich in d. Urk. v. 1515 u. 1517 um verschiedene Personen handelt. Auch der Umstand, daß d. Leichenstein eines gegen 1580 verstorb. F. v. d. Buddenburg in d. Marienkirche zu Dortmund andere Ahnen zeigt, als er nach d. Präsumtion der Fam.Gesch. zeigen müßte, spricht dafür, daß diese Präsumtion falsch ist. Die Fam.Gesch. will dies. Widerspruch damit erklären, daß der gegen 1580 verstorb. Buddenburger der sog. ältern Linie angehört habe, zu der sich auch den 1556 in Kurland auftretend. Franz F. v. d. Buddenburg rechnet; kein sehr glückl. Erklärungsversuch, da ja bei Vorhandensein von Gliedern d. sog. ältern Linie der Anfall Buddenburgs an die Linie Husen-Löringhof noch weniger wahrscheinlich wird. Es liegt sehr viel näher anzunehmen, daß, wie bei den meisten Linien des Geschlechts, eine lückenlose Stammreihe der Linie Buddenburg nicht aufzustellen ist. Es klafft eine Lücke zwischen 1439 u. 1515. Leider ist d. Archiv Buddenburg durch den letzten Besitzer (v. Rüxleben) an einen Althändler verhökert worden, so daß es vielleicht nur noch an d. Hand einer im Archiv Velen vorhand. Regestensammlung möglich sein dürfte, die Lücken auszufüllen. vgl. J. Lappe „Schl. Buddenburg u. sein Archiv" in Westf. Adelsbl. 1926. S. 300 ff. [15]) s. Stammtafel II. [16]) vgl. Arbusow, Die im D.O. vertret. Geschlechter in Gen.Jahrb. 1899 u. 1907/08. 1421 verkaufen Hermann V. van Drenhusen, s. Ehefrau Grete, s. Söhne Johann, Hermann u. Rotger u. 3 Töchter d. Güter zu Drenhusen dem Goddert v. d. Recke. Urk. im Arch. Heeren. s. St. II. S. 825 u. IV. S. 281. Zu Johann v. dem Walddorffe vgl. Stammt. II. G. III. 2. [17]) Über d. O.M. Johann Fridach v. dem Loringhove vgl. O. Stavenhagen, „Johann Wolthuß v. Herse 1470—1471 Meister D.O.". Mitt. 17. S. 41 u. d. eingeh. Abhandlung v. H. Cossak „Livland u. Rußland z. Z. d. O.M. Johann Freitag" in Hans. Gesch.Blätter. Jahrg. 48. 51 u. 52. H. Cossak unterstreicht d. vernichtende Urteil Stavenhagens über Borch u. anerkennt d. Verdienste Freitags, obgleich d. militär. Erfolge wohl in erster Linie dem damal. Landmarschall Plettenberg zu verdanken sind. Immerhin war F. eine energische Persönlichkeit, „ein harthir mann, ter tenax", wie d. preuß. Visitierer, denen er wenig gefallen hat, 1488 über ihn urteilen. s. Gen. Jb. 1899. S. 59. [18]) Über d. nationalen Gegensätze im Orden vgl. Stavenhagen in Kurl.S.B. 1891 S. 21 ff. Gen. Jb. 1895. S. 135 ff. dgl. Arbusow sen. in Gen. Jb. 1899. S. 27 ff. Bei d. Visitation v. 1451 waren v. 193 O.Rittern 161 Westfalen! [19]) Urk.Belege für Laurens Vridach aus d. Revaler Ratsarch. verdanken wir H. Archivar Dr. P. Johansen, für Melchior diesem u. H. N. v. Essen. vgl. auch d. Revaler Bürgerbuch 1409—1624. Publ. a. d. Revaler Stadtarch. Edit. O. Greiffenhagen 1932. S. 32. Nach v. Nottbeck, Siegel l. c. S. 32 siegelte L. V. 1490 mit d. Vridach'schen W.: 3 Ringe (in schw.!? woher kennt Nottbeck d. Farben in einem Siegel v. 1490!). Daraufhin zählt Nottbeck L. V. zu den „Freitag v. Loringhofen" u. reiht diese kurzerhand in d. Revaler „Patrizier" ein, die es dort nur im modernen, übertrag. Sinne gab. N. geht noch weiter, indem er alle in Reval vorkommenden Freitag den F. v. Loringhoven zuzählt, so „1383 Gerlach V. 1396 Hannes V. usw.". Es handelt sich hier offenbar um d. gleichnam. Revaler Bürger, die 1362—1368 im II. Revaler Erbebuch n. 45. 176. 260 erw. werden, nach d. Vornamen Gerlach zu schließen, Nachkommen d. Brüder Bartoldus et Gerlacus Vridach, die 1334 VII. 20. „ex parte heredum Johannis Vridach, guondam civis Gotlandie" dessen Nachlaß in Reval einfordern u. mit Hausmarken siegeln. s. Beitr. z. Kunde Livl. II. S. 188. Daß „Lasse Vridach de bodeker", der 1401 d. Bürgerrecht in Reval erhält. L.UB. IV. n. 2596. S. 379 u. d. Kleinschmidt Hinrik V. u. s. Sohn Johannes 1471. (nach Erbebuch. Ges. Mitt. Dr. Johansens) nicht zu unserem Geschlecht gehören, steht außer Frage. Es muß überh. im Auge behalten werden, daß nicht sofort auf eine Zugehörigkeit zu dem westfäl. ritterl. Geschlecht geschlossen werden darf, wenn einem der Name Freitag begegnet. Es wird z. B. 1553—1578 ein Rigascher Bürger Hans

Friedach im II. Rig. Erbebuch mehrfach erw. (n. 1107—1663), der wohl identisch ist mit dem Hans Frydach, der 1587 VIII. 29. den poln. rig. Vertrag wegen des Blockhauses bei Riga mitunterstegelt. W.: 2 verschränkte Enterhaken. Init. H.—F. Urk. im Index corp. hist. n. 3658. S. bei Brotze, Sylloge II. S. 102. vgl. auch v. Bulmerincq. Landvogteibücher I. S. 311., wo 1587/89 neben Hanß Freitagk auch ein Gert F. genannt wird. 1556 wird in Riga Rötger Frydach „der stadtgeschworen wraker" erw. s. Bulmerincq, Kämmereireg. S. 182. Auch in Finnland gab es Vrydach, die wohl kaum dem ritterl. Geschlecht angehörten. 1385 u. 1393 wird in Reval ein Hermann V. aus Åbo erw. Revaler Geleitsbuch 1365—1458. Publ. Revaler StadtArch. IV. Edit. P. Johansen. 1929. n. 613 u. 794. 1400. Jeppe V. in Raseborg. L.UB. IV. S. 355. n. 1568. Auch sonst finden sich in deutsch. Städten Personen des Namens, die nach ihrem Beruf unmögl. unserem Geschlecht angehören können; in Stralsund Ende d. 14. Jahrh. Hinrich Vrydaghe, wesseler (Geldwechsler) thome Sunde. Lüb.UB. IV. n. 642. Dort schon im 13. Jahrh. 1279—1302 Henricus Vriidac u. 1287. Thidemann Vriidach im ältest. Stadtbuch, passim., 1389 u. 1390. Johann Vrydagh im III. Bürgerbuch (1385—1418. fol. 12 b. u. 16 b. Mscr. RatsArch. Stralsund). In Frankfurt a. M. 1417 ff. Conrad Vrydage, borger d. stad F. Lüb.UB. V. n. 620 u. passim. In Lübeck 1560. Segebode Friedach. Rig. Landvogteibücher I. S. 284. Auch wie oben ad 1. bereits erw. worden ist, im bäuerl. Stande. 1288 ff. begegnet uns in Martensdorf bei Wismar ein Bauer Hermann Vridach. s. Mklb.UB. n. 1991 u. 2313. Was den oben erw. Revaler Bürger Laurens V. betrifft, der 1490 mit dem Ringwappen siegelt, so könnte es sich auch um einen Bastard des westfäl. Geschlechts handeln. Es sei in diesem Zusammenhang auf die bemerkenswerten Untersuchungen über die ständischen u. sozialen Verhältnisse Dortmunder Bürger mit Namen westfäl. Adelsgeschlechter v. Dr. Luise v. Winterfeld, Stadtarchivarin in Dortmund, hingewiesen. (Beitr. z. Gesch. Dortm. XXIX/XXX. 1922), die ganz neue Gesichtspunkte eröffnen. Insbesondere ist beachtenswert die Feststellung der rechtl. u. sozialen Stellung der zahlr. adeligen Bastarde in d. Städten d. Grafschaft Mark. Diese hatten verständl. Weise d. Bestreben den Makel ihrer Geburt zu löschen. „Je weiter sie verzogen, um so größer war die Möglichkeit, den etwa vorhandenen Fehler im Stammbaum zu verwischen oder sich unwidersprochen dem Adel zuzurechnen. Holland u. die Ostseegebiete dürften deshalb mit Vorliebe aufgesucht worden sein." (ib. S. 329). „Mit der Möglichkeit, daß d. Nachkommen unechter Adelssöhne, die vielfach den sozialen Oberschichten angehörten, das ungeminderte Wappen sich aneigneten, muß stets gerechnet werden." (ib. S. 307). Wenngleich d. Tatsache des Überganges westfäl. ritterl. Geschlechter in das sog. Patriziat nicht zu bezweifeln u. noch neuerdings durch die sorgfält. Untersuchungen F. v. Klockes (Studien zur Soester Gesch. 1927 u. 28) erhärtet worden ist, müssen die aus d. Feststellungen L. v. Winterfelds sich ergebenden Möglichkeiten jedenfalls auch bei der Untersuchung der Herkunfts- u. Standesverhältnisse der Freytag, die als Bürger Dortmunds u. anderer westfäl. Städte vorkommen, berücksichtigt werden. In Dortmund findet sich in einem Ratsverzeichnis v. 1244 ein Hinricus Fridagh (D.UB. I. n. 83), dessen Zugehörigkeit zum Rat jedoch bezweifelt wird. (L. v. Winterfeld, D. Dortmunder Patriziat bis 1400, Mitt. d. westd. Ges. f. Fam.Kunde. IV. 1924/26 S. 103) u. der 1253 ausdrückl. als nicht zum Rat gehörig bezeichnet wird. (D.UB. I. n. 94 = W.UB. III. n. 797 a.). 1337. Henricus Vrydag, consul opidi in Telgethe. (Kindlinger, handschr. Samml. XLIII. S. 157.). 1391—1400. Everd Vrydaghe gheheiten de Ruthere Vertreter d. Stadt Hamm. (D.UB. II. n. 262, 290. u. 1040). Ders. 1404 (Kindlinger, Gesch. v. Volmesteyn II. S. 430 n. 114). Er soll 1389 mit dem Ringwappen gesiegelt haben (Fahne, Westf. Geschl. S. 400). Auch Aleff V. gen. Ruter siegelt 1444 mit d. 3 Ringen. Fahne, Dortm. II. 1. S. 297. Die handschr. Fam.Gesch. bezeichnet den Ritter D.etrich Vrydach 1320 als B.M. (proconsul) von Kamen, Irrtum, entstanden durch falsche Auflösung d. Zeugenreihe d. Urk. v. 1320. — (Kindlinger, Beitr. III. S. 335 u. Invent. II, 3 S. 33). Es handelt sich um d. Ritter Theodericus II. (1281—1320) a. Grevel. s. Stammt. I Gen. II. 1. — Über Einbürgerung ritterschaftl. Geschlechter in Dortmund seit d. 2. Hälfte d. 16. Jahrh., die unter andere Gesichtspunkte fällt, vgl. A. Meininghaus in Dortm. Beitr. XXXV. 1928 S. 153 ff. 1606 wurden Johann Fridach u. s. Söhne Bartold u. Joest Bürger. ib. S. 156. Claes F., der 1583 Bürger wurde, ist „der Bastardierung verdächtig" s. ib. XXX. S. 303

Anm. 7. Wie vorsichtig man bei d. Zuweisung v. Personen gleichen od. ähnlichen Namens vorgehen muß, beweist die Zuzählung der Korbachschen Bürger Virdach zu den Vridach im Register z. W.UB. III. Die Virdach kommen auch sonst vor, so Marcquordus Virdach (Vyrdagh) 1341—1364 als R.H. zu Büren, wo er 1356 I. 21. als B.M. urkundet. s. Invent. III. S. 11—16. [20]) Urk. 1493 V. 13. im Staatsarch. zu Danzig (300 U. c n. 44. Mitt. d. Arch. v. 1931 XII. 3.). Zu Bertold F. s. Stammt. II. G. V. 1. Über Luloff v. Fürstenberg s. Teil Livland S. 163, über Andr. Patkul s. Gen.Jb. 1911/13 S. 497. Diderich v. d. Recke vielleicht ident. mit D. v. d. R. zur Heiden u. Currl. (s. Teil Kurland S. 154.), der wie Berthold F. wieder nach Westfalen zurückgegangen sein kann. [21]) Gef. Mitt. Dr. Johansens. Reval. [22]) 1556 VII. 17. Wenden. O.M. Heinr. v. Galen belehnt Franz Freytagk „in betrachtung er in itzigen geferlichen zeitten vff eigener schwaren vnkost mit guder rüstung sich in diese lande ergeben", mit dem Babbenlande im Gebiet Bergfried bei Mitau. Or.Pg. Kurl.Prov.Mus. K.A. Kopie in Fabricii Ingrossat. Msk. K.A. S. 200 ff. Das Lehen ist das spätere Garrosen, nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Gut weiter südl. am r. Ufer der Aa. Franz F., † a. 1562 p. II. 11. (s. Bienemann, Briefe V S. 399). 1574 XI. 3. wird als seine Witwe Katharina v. Münster genannt (Fabr.Prot. 221 ff.). Seine einzige Tochter Katharina ∞ Friedrich Dücker a. Palluper a. 1576 XI. 2. (ib. S. 224 ff.), der 1577 IV. 24. Chautzmünde, das Erbgut seiner Frau, dem Herzog verkaufte (Or.Pg. K.A.), desgl. 1578 II. 19. Garrosen dem Andreas Niethof (O.Pg. K.A.), welcher Verkauf 1578 II. 27. vom Herzog bestätigt wird (O.Pg. K.A., u. Kopien in Fabr.Prot. 225 ff. u. 220 ff.). Wann Franz F. mit Chautzmünde belehnt wurde, ist unbekannt. In dorso der Urk. v. 1577 IV. 24. steht: Mautzmünde, so jetzo Patzen heißet. Es fragt sich also, ob Chautzmünde = Kautzmünde oder = Patzen zu setzen ist, das früher Mautz- (Mautz = Mutz)münde hieß und nicht weit vom Zusammenfluß der Muß und der Memel bei Bauske lag, oder ob Kautzmünde nicht vielmehr das frühere Kautzen war. Im 17. Jh. wurde das ehemals Freytag-Dückersche Gut jedenfalls mit Patzen identifiziert, wie aus der erwähnten Dorsualnotiz und dem Verzeichn. d. herzogl. Allodialgüter (Msk. K.A. S. 122) hervorgeht. Die K.G.Chr., N. F. geben bei Kautzmünde S. 23 keinen befriedigenden Aufschluß. Franz F.s Schwester Gertrud muß zugleich mit ihm aus Westfalen gekommen, oder ihm nachgefolgt sein; ein interessant. Beitrag zur Gesch. d. Übersiedlung westfäl. Geschlechter! Katharina v. Münster könnte auch dem in Kurland ansäss. westfäl. Geschlecht angehören.

Die Ehe der Gertrud F. mit Rotger Tayme geht hervor aus d. Urk. v. 1584 I. 23. und I. 29. (Or.Pg. Brsl. Tetelmünde, K.A.). Rotger T. hatte mit seiner Ehefrau 2 Gesinde v. Garrosen erhalten. Friedr. Dücker faßte diesen Besitz als sein Afterlehen auf und wies Rotger T. 1577 beim Verkauf v. Garrosen als Afterlehnsmann an den Käufer. Dagegen protestierte Rotger T. Hz. Gotthard entschied 1584 I. 23. den Streit zu Taymes Gunsten und Dücker verzichtete 1584 I. 29. gegen eine geringe Geldentschädigung auf alle Ansprüche. Rotger T. hatte 3 Söhne: Franz (1600—1614), Jürgen (1600—1637) und Hans (1600). Jürgen T.s gleichnamiger Sohn wird noch 1648 erwähnt, wo er nach Pernau gegangen sein soll (Woldemars Kollekt.). [23]) s. Teil Livland S. 210. — Für die Erstbelehnung liegt eine im 17. Jh. von 4 Privatpersonen beglaubigte u. 1740 VIII. 20. beim Selburgschen Oberhauptmannsgericht korroborierte Kopie eines Lehnbriefs des O.M. Johann F. v. d. Loringhove v. 1493 vor (Brsl. Demmen). Dieser Lehnbrief ist eine Fälschung, die jedoch als solche vom Herausgeber des K.G.Chr. II. S. 11 u. 133 nicht erkannt worden ist. Der Lehnbrief hat vielmehr bis in die neuste Zeit als echt gegolten. Der Zeitpunkt der Fälschung ist schwer festzustellen. In dem Protokoll einer kurl.-litauischen Grenzregulierung v. 1582 VII. 12. (vid. Kopie Grenzakten K.A. ad 1545 s. Stammt. III G. III. 3.) findet sich folg. Passus: „Die erste Investitur u. belehnung hat der her meister Johan Freitagh v. Loringkhove anno 1493 Arndt Freitagh gegeben", woraus geschlossen werden muß, daß 1582 ein solcher Lehnbrief, sei es im Original, sei es in einer Kopie, vorlag. Die Fälschung könnte mithin schon vor 1582 vorgenommen sein. Dagegen spricht jedoch die in materieller u. formaler Hinsicht ungewöhnlich plumpe Art der Fälschung. Der Fälscher hat sich nicht einmal die Mühe gegeben, eine echte Vorlage zu benutzen. Es ist kaum zu glauben, daß die Fassung d. Urk. im 16. Jh. nicht sofort Befremden u. Verdacht erregt hätte, vielmehr ist anzunehmen, daß 1582 tatsächlich ein Original anderen Wortlauts

vorgelegen hat, um so mehr als schon 1529 Freytagsche Lehnbriefe erwähnt u. 1545 auf die Belehnung v. Demmen hingewiesen wird (s. Stammt. III ad II 1). Das Original muß verlorengegangen sein u. ist etwa um die Mitte d. 17. Jhs. durch eine stümperhafte Fälschung ersetzt worden, durch die keine besonderen materiellen Vorteile, sondern bloß eine Besicherung des Besitzrechts erreicht wurde. [24]) 1529 IV. 18. Or.Pg. Brsl. Demmen. Diese Urk. ist bisher falsch interpretiert worden, indem man ihr zu entnehmen glaubte, daß Jasper F. nach Deutschland verzogen sei und daß der in d. Urk. vorkommende Passus von „mynem broder vth Lifflandt" sich auf einen dritten Bruder bezöge, während natürlich der in Livland zurückbleibende Ewald gemeint ist. Kurland war ja damals nur ein Teil von Livland. Über falsche Identifizierungen auf Grund der Urkunden v. 1557 u. 1559 s. unten Anm. zu Stammt. III bei III, 2. [25]) Hierzu u. für das folg. vgl. d. Anm. zu Stammt. III. [26]) s. die oben S. 256 erwähnten westfäl. Freytag, die sich auch in Livl. nach ihren Häusern v. Drenhusen, von dem Walddorfe (Waltrop), von dem Loringhove und von der Buddenburch nannten; vgl. auch die Syberg zum Busche und von Wischlingen, die Overlacker v. Wischlingen, Fürstenberg zu Hörde u. a. [27]) Vielleicht ein Nachkomme des Arndt F. auf Grevel 1385—1437. s. Stammt. I zu V, 2. [28]) In Kurl. entstanden im 17. Jh. die Namen Pfeilitzer gen. Franck, Hohenastenberg gen. Wigand, Rechenberg gen. Linten, Seßwegen gen. Güldenbogen für die Familien Franck, Wigand, Linten u. Seßwegen, ohne daß eine historische Begründung dafür vorlag, offenbar nur wegen des schöner erscheinenden Klanges, wobei in allen vier Fällen eine Beziehung auf das Wappen gefunden werden kann. Die z. T. schon früher in Livl. entstandenen Zunamen Rutenberg bei den Orgis und Sternberg bei den Ungern, ferner Finckenstein bei den Finck u. wohl auch Manteuffel bei den kurl. Zoeges sind darauf zurückzuführen, daß Abstammung von den betr. Geschlechtern angenommen wurde. Besonders charakteristisch ist die Annahme des angebl. Familiennamens des O.M. Halt (1290—93) Hohenbach durch die Boltho in Livl. 1662, s. Teil Livl. S. 239. [29]) Ritterbank v. 1620 X. 17. s. Gen. Jahrb. 1895. S. 28, besserer Text in Nord.Misc. XIII. 168. in Kl. I. sub 49 verzeichnet. Ritterbuch 1634 abgeschl. VII. 20. OrPp. K.A. [30]) 1662 IV. 12. Wilhelm F. v. Loringhoff. Konsist.Akten. K.A. 1663 II. 5. Heinr. Gotthard v. F. v. Loringhoff. Samml. Woldemar. K.A. 1665 IV. Wilhelm v. Loringhoff gen. Freytag. Suppl.Absch. 1665. S. 61. usw. Schon 1650 I. 20. verzeichnet Wilhelm II. F. den Doppelnamen. Bsl. Demmen. vgl. auch Teil Livland. S. 419. [31]) Siegel der Vridach bei Ilgen. Taf. 160. n. 1—5. Über d. abweich. W. der Linie Peveling. s. oben ad 13. 1316 — siegelten d. 5 Söhne des Nicolaus II. V. a. Estorf (1272—1293. s. oben Anm. 6) mit einem Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 Rosen (2 S. erhalten. s. Kalb.UB. II. n. 663. vgl. V. n. 144), also mit dem W., das u. a. die Kerßenbrock, Kerkerink, Halle, Andopen gen. Cloet, Bessaten, Beye u. Brocke führten. Ob d. Siegel ihrer Mutter aus einer dieser Familien ?, das wäre möglich. Graf Burchard v. Oldenburg † 1233 u. sein Sohn Heinrich IV. † 1270 führten d. W. der Hallermund wegen der Mutter Burchards Beatrix v. H. s. Mitt. XXI. S. 322. Später führten die V. v. Estorf regelm. das W. mit d. 3 Ringen, Hz.: 2 bl. Straußenfedern, dazw. pfahlweise 3 s. Ringe; so auch d. W. des 1546 IX. 1. † Domherrn zu Hildesheim, des fast 100 jähr. Arnoldus Freitag an dem v. ihm gestift. prachtv. Lettner im Dom zu Hildesheim. Das vermehrte W. der 1649 II. 3. in d. Reichsfrhnstand u. 1692 I. 2. in d. Reichsgrafenstand erhob. Frydag v. Gödens: geviertet, 1 u. 4: Stammw. 2 u. 3: in g. ein aus Wald hervorbrechender schw. Löwe. Das noch blühende Haus Daren d. Linie Gödens, das v. einem Bruder des ersten RFrhn. stammt u. 1905 VI. 14. von Oldenburg als Frhn. anerkannt worden ist, führt d. Stammw. Im alten Siebmacher wird ein Geschlecht Freytag im Braunschweigischen angeführt mit einer s. Glocke in schw. u. ein Geschlecht im Brandenburgischen mit einer g. ein r. Herz haltend. Bärentatze in s. im W. (I. Taf. 184 u. 190), Geschlechter, die, falls sie überh. existiert haben, offenbar mit dem westfäl. nichts zu tun haben. Schließlich muß noch betont werden, daß auch die W.gleichheit kein Beweis für die Stammesgemeinschaft der Wappenträger zu sein braucht. M. v. Spießen führt im Westfäl. W.Buch folg. Geschlechter an, die 3 Ringe im W. führten: Blomensaet (? s. oben ad 9.), Bobbe, Hagenbeck, Harde, Hechlen, Huene, Pudike. Vgl. hierzu die Bemerk. in Mitt. XXI. S. 301, Anm. 2.

Stammtafel I. Linie Grevel.

I. **Theodericus I. Vridach,** miles, 1272–1300, a. Grevel

II.
- **1. Theodericus II.,** miles, 1281—1320, a. Grevel, Gograf in Unna, ∞ Hildegundis
- **2. Hermannus I.,** 1303, ∞ Aleydis
- **3. Godescalcus,** 1303, ∞ Elizabet
- **4. Everhardus I.,** 1303—1309, Sacerdos in Kamene

III.
- 1. **Everhardus II.,** 1303–1350, a. Grevel u. Horst, ∞ Elsebe, 1334, †a. 1341
- 2. **Cunegundis,** 1303
- 3. **Gertrudis,** 1303
- 4. **Bernhardus I.,** 1303
- 5. **Hermannus II.,** 1303
- 6. **Joachim,** 1303
- 7. **Cunegundis,** 1303
- 8. **Theodericus III.,** 1303—1339 (v. Grevel), ∞ Kunigunde, 1339
- 9. **Cunegundis,** 1303

IV.
- 1. **Dietrich IV.,** 1341—1367
- 2. **Rötger I.,** 1341, 42
- 3. **Ebert III.,** 1341—1360 (v. Grevel)
- 4. **Hermann,** 1340—1385
- 5. **Deptmar,** 1341, 42
- 6. **Hinrik,** 1341, 42
- 7. **Bernhard II.,** 1341, 42
- 8. **Elsbe**

V.
- 1. **Sobert,** 1385—1419, a. Grevel, ∞ Aleke v. den Husen, a. Wellinghoven
- 2. **Arnt,** 1385—1437 a. Grevel, ∞ Beleke v. den Husen

VI. **Dietrich V.,** 1426—1463, v. den Husen

VII.
- 1. **Jasper,** 1496—1525, to den Husen
- 2. **Rötger II.,** 1494–1527, a. Herbeck u. Husen, ∞ [Anna] v. Höwel, Erbin v. Geinegge
- 3. **Friedrich,** 1500—1525

VIII.
- 1. **Hermann,** 1546 †, a. Herbeck, Husen u. Geinegge, ∞ 1540 XI. 1. Ursula v. Asbek †
- 2. **Ebert IV.,** 1546 †
- 3. **Petronella,** 1546, Erbin v. Herbeck usw., ∞ Anton v. Laer

Anmerkungen zu Stammtafel I.

I) Zwischen 1272 u. 1300 häufig in Urk. d. Grafen v. d. Mark erw. s. W.UB. n. 1450—2587. Im Lehnsverz. d. Grafen Ludw. v. Arnsberg (1281—1313) werden er u. sein Sohn Theodericus als Lehnsträger von Grevel angeführt. vgl. Meininghaus. l. c. S. 160. — II 1) 1281 Theodericus filius Theoderici dicti Vridagh, militis. s. Seibertz UB. II. n. 551. Wird häufig. erw. 1293 u. 1298 als Gogravius in Unna. D.UB. I. n. 237. DE. n. 356 u. 381. W.UB. VII. n. 2462; 1302 erstmalig als miles D.UB. I n. 289; noch 1320 ib. n. 317. Anm. DE. n. 540 u. 543. u. Invent. II. S. 33. — II 2—4) 1303 VI. 24. Everhardus dictus Vridach, sacerdos in Kamene verk. 2 Hufen in Overkumpe b. Dortmund. DE. n. 432. Hier werden sämtliche Agnaten aufgezählt. Der schlechte Text bei Kindlinger, Beitr. III. S. 274, darn. Fahne, Dortmund IV. S. 245 u. D.UB. I. n. 291 hat Verwirrung gestiftet. D. Priester Eberhard noch 1309. DE. n. 460; ist 1320 †. ib. n. 540. — III 1) 1303. s. oben. 1320. DE. n. 543. 1332. Everde Vrydaghe, heren Diderikes sune V., enes ridderes. DE. n. 655. D. Aussteller d. Urk. Diderik V. von Kamene nennt Evert V., „minen neven", so daß man versucht wäre, Everts rechten Vetter Dietrich (III. 8) mit Dietrich V. v. Kamen zu identifizieren; doch handelt es sich bei ersterem offenb. um den Dietrich V. v. Grevel ∞ Kunigunde, Tochter Elsbe, die St. IV St. 281 zum J. 1339 anführt. 1334 II. 1. Evert V. van Grevele besitzt d. Hof to der Horst bei Kamen. Cl.UB. n. 8. 1341 II. 15. urk. Evert V. mit seinen 7 Söhnen über dens. Hof Horst. ib. n. 14. u. 15. vgl. Urk. 1342 IV. 30. u. V. 2. ib. n. 22—24, wo Evert ausdrückl. filius dom. Thiderici dicti Vrydach genannt wird. In n. 24 wird Dyderik als ältester Sohn Everts bezeichnet. Evert V. noch 1350. DE. n. 888. Der 1360 XI. 28. in Cl.UB. n. 109 erw. Everde V. van Grebele ist wohl Evert III (IV. 3), worauf auch d. späte Stellung in d. Zeugenreihe deutet. Evert II. V. von Grevel ist beständig verwechselt worden mit s. Zeitgenossen Evert V. van der Buddenborch (1340 bis 1349) s. oben, Anm. 4. Dieser urkundet 1349 VII. 3. mit seinen 6 Söhnen. D.UB. I n. 651, so daß eine Verwechselung ausgeschlossen ist. An den dritten Sohn Diderik in Urk. 1349 hat man dann die Linie Husen angeknüpft, indem man ihn mit dem 1360 erscheinenden Dirich V. van den Husen identifizierte, der jedoch ein Sohn des 1372—1388 nachweisbaren Evert V. v. den Husen ∞ Ide gewesen sein muß (s. Stammt. II. G. I.). Die Verwechselungen in der Fam.Gesch., bei Jansen, d. Gemeinde Datteln in Westf. Zft. 39. I u. Meininghaus. l. c. S. 159 sind verständlich, wenn man berücksichtigt, daß gleichzeitig 3 Evert V. auftreten, v. denen jeder einen Sohn Dietrich hatte. — III 2—4) Urk. 1303 u. 1339 s. oben. Bei III. 8 kann es sich nicht um Dietrich V. Burgmann zu Kamen, der 1330—1350 nachweisbar ist (DE. n. 623. 655 u. 728. St. IV. S. 278 Westf. Zft. IV. S. 184, ∞ Hylleke (Hildegundis) T.: Beleke (Elizabeth ∞ Vredrich v. Hüsten) handeln, da 1340 sein Bruder Hermann erw. wird. Die Wahrscheinlichkeit spricht für den oben erw. Dietrich v. 1339). — IV 1) 1341 f. s. oben ad III. 1. 1350. DE. n. 888. 1360 u. 1367. St. IV. 281. — IV 2—7) 1341. 1342 u. 1360 s. oben III. 1. 1385 VI. 9. Hermann V. Everdes sone. D.UB. II. n. 159. — IV 8) s. St. IV. S. 281. — V 1) 1385 VI. 9. Godert u. Arnt, brodere, geheiten Vridaghe, Diderikes sone, verkaufen gemeinschaftl. mit ihrem Oheim Hermann (IV. 4) eine Erbrente aus ihrem Gute Elverdinghus zu Grevel. D.UB. II. n. 159. 1412: D. Brüder G. u. A. Bürgen. Cl.UB. n. 266. 1414 VII. 15. Godert V. u. s. Ehefrau Aleke verpfänden ihr Gut zu Wellinghofen, gen. das Westergut. ib. n. 273; hierzu: 1401 IV. 10. Alike van den Husen a. Wellinghofen hat ein Gut zu Benninghofen, gen. das Hannengut. ib. n. 247. Beleke erw. bei St. IV. S. 280. 1419 VIII. 10. Arnt u. Godert. gebrodere. St. I. S. 1669. — V 2) 1385. 1412 u. 1419 s. oben V. 1. 1426 IX. 14. Arnt F. u. Diderich F. Goderdes Sohn. St. I. S. 1684. 1427 VII. 28. Dieselb. UB. Mallinckrodt. n. 98. 1434. Arnt F. Zeuge. Cl.UB. n. 288. 1437. Arndt F. then Husen. s. III. 2 zu Stammt. II. — VI) 1426 u. 1427 s. oben V. 2. St. IV. S. 280 erw. zu 1463 einen Diderich Vridag van den Husen. Da es in d. Linie Husen-Löringhof um 1463 keinen Dietrich gab, muß es sich um Dietrich V. handeln. Tatsächl. nannten sich die F. v. Grevel, nachdem ihnen die Schwestern Aleke u. Beleke v. d. Husen die beiden Höfe zu Husen im Kirchsp. Kurl zugebracht hatten, nicht selten v. d. Husen (to den H., then H.), was natürl. auch eine Verwirrung bei d. Genealogen bewirkt hat, da die F. aus d. Linie Husen sich auch nach d. Erwerbung v. Waltrop, Löringhof usw. „van den Husen" zubenannten, so z. B. Evert II. 1432 s. IV. 1. zu Stammt. II. In einer

Stammtafel II. (Linie Husen-Löringhof).

N. N. Frydach van den Husen

I. 1. **Evert I. v. van den Husen,** 1372—1388, ∞ Ide 1372 — 2. **Johann I.,** 1372

II. 1. **Diderik,** 1371—1421, a. Waltrop — 2. **Kunne,** 1372

III. 1. **Evert II.,** 1418—1455 a. Waltrop, Hofstede, Ebbinghof, Schorlingen u. Löringhof; ∞ [I. N. N v. Visbeke], II. Engel [v. Düngeln], 1435—1489

2. **Johann II.,** 1423 bis 1457 a. Waltrop; [∞ Kunne v. Herborn], 1457

3. **Diderick II.,** 1421, † 1431, a. Löringhof (—1431) u. Möckinghof; ∞ Leneke Budberg, 1421—1431 †

4. **N. N.,** (filia) 1421

5. **N. N.,** 1421; ∞ Diedr. v. der Recke zur Heiden, 1455

IV. ex. I. 1. **Jasper I.,** 1434—1455, † a. 1489, a. Waltrop, Ebbinghof, Schorlingen, Leo; ∞ Hilberg v. Norrentin, 1467—1489, Erbin v. Bispink, T. d. Hermann

Zweig Waltrop-Schorlingen

2. **Melchior I.,** 1434—1489 [† 1493 III. 3.] a. Hofstede, Möcklinghof, Dattelbeck, 1/2 Nieder-Drove u. Löringhof; ∞ 1455, Greta v. d. Ruer, 1455—1489 [† 1502], Erbin v. 1/2 Nieder-Drove, T. d. Reinald

ex. II. 3. **Schotto,** 1459 bis 1517; ∞ Mette 1501 bis 1517

4. **Gerlich I.,** 1459 bis 1495 a. Heringen

Zweig Heringen

5. **Johann,** 1485 bis 1494, Meister D. O. in Livland

6. **Johann,** 1451, D. O.

V. 1. **Bertold I.,** 1493—1498, † [1504], a. Löringhof usw.; ∞ Johanna [v. Ulfft]

2. **Johann III.,** 1494

3. **Franziska,** 1517

4. **Gerlach II.,** 1511—1520

5. **Evert III.,** 1511

6. **Diedrich III.,** 1520—1543

VI. 1. **Melchior II.,** 1511—1530 † a. 1555, a. Löringhof usw.; ∞ 1530 Margar. v. Bodelswing, † a. 1570

2. **Friedrich,** 1530

3. **Caspar II.,** 1515—1530

4. **Dietrich IV.,** † a. 1543 †

5. **Elisabeth;** ∞ Diedrich v. Altenbockum

VII. 1. **Bertold II.,** 1555—1568, a. Löringhof usw.; ∞ Nesa v. Mecheln, 1582—1611, T. d. Jobst a. Sandfort u. d. Bilie Droste

2. **Johann (Reinhard),** 1555—1562

3. **Franz I.,** 1555—1587, a. Hofstede; ∞ 1573 Almet v. Altenbockum, 1590, Erbin v. Goedens

Zweig Goedens

4. **Elisabeth,** 1555—1565; ∞ [1560 II. 19.], Vincenz v. Laer, † p. 1580

VIII. 1. **Joachim,** 1580, † 1617, † a. 1629, a. Löringhof usw.. Sandfort u. Rechede; ∞ 1583 Frere v. Morrien, T. d. Dietrich a. Ottenstein u. d. Mettilde v. Diepenbrock, † 1628

IX. 1. **Jost,** 1611—1629, † 1632, a. Löringhof usw.; ∞ 1629 Kathar. v. Bodelswing, † p. 1648, T. d. Gisbert u. d. Wessela v. Loë

2. **Bertold III.,** 1611 bis 1645, a. Sandfort, Rechede u. Nieder-Drove; ∞ II. Anna v. Westerholt

Zweig Sandfort

3. **Franz II.,** 1611—1630 †

4. **Agnes,** 1611—1653; ∞ Rembert v. Mallinckrodt, a. Küchen

5. **Anna Margar.** 1611—1653; ∞ N. N. v. Galen a. Hilbeck

6. **Frider. Gertrud,** 1611—1653; ∞ 1632 Bernh. v. Itterfum

X. **Friederike Wessela,** 1632—1652, † 1655 IX. 8., Erbin v. Löringhof usw.; ∞ 1652 II. 13., Herm. Adolph Quadt v. Landskron, † 1666, a. Tomberg usw.

Aufzählung der Lehnsleute des Hzgs. Johann v. Kleve-Mark werden erwähnt: „die Brydach van den Huysen onder Syberch" s. UB. M. I. n. 144. Haus Husen lag zw. Syberg u. Westhofen. — VII 1) 1496 XI. 3. verzichten Jasper F. to den Husen u. Rotger F. a. Herbeck auf d. Wdrkaufsrecht des Weysterhofes zu Wellinghofen. UB. Cl. n. 394. Das ist das Westergut, das Godert F. u. Aleke v. d. Husen 1414 VII. 15. verpfändet hatten. s. UB.Cl. n. 273. Jasper u. Rotger müssen also Nachkommen des Godert sein. Jasper F. war 1518 judex in Westhofen u. wird noch 1525 mit s. Brüdern Rotger u. Friedrich im Bruderbuch der Kalandgilde des Stifts Herdicke erw. s. St. IV., S. 78 u. 280. — VII 2) 1494. Rotger F. Kalandbruder s. St. IV. S. 77. 1496 s. VII. 1. Zw. 1505 u. 1527 mehrf. erw. St. I. S. 1610, IV. S. 79. 280. 282. S. Ehefrau u. Kinder. ib. S. 282. Er scheint 2 mal verheir. gewesen zu sein, da im Kalandbruderbuch 1494 Margret u. 1518 Anna als Rötgers Hausfrau erw. werden. Die Kinder stammen jedenfalls von der geb. Höwel. — VII 3) Friedrich v. d. Husen, Bruder v. VII 1 u. 2. 1500. 1516 u. 1525 erw. St. IV. S. 133. u. 280. — VIII 1—3) s. St. IV. S. 282.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

Die Aufstellung der Stammt. II. ist uns ermöglicht worden durch die vom weil. Geh.Rat Frhn. Karl Gottlob Freytag v. Loringhoven († 1882) in d. Jahren 1840—1860 gesammelt. Materialien zu einer Geschichte seines Geschlechts, die uns v. seinem Großneffen Hrn. Prof. Frhn. Axel v. Freytagh-Loringhoven M. d. R. in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden. Diese mit erstaunlichem Fleiß zusammengetrag. Sammlung enthält zwar viele Irrtümer, ist aber wertvoll für d. spätere Zeit, die in d. westfäl. Urk.Büchern u. sonstigen archival. Veröffentlichungen noch nicht behandelt wird, insbes. durch d. Urk.Regesten aus d. Archiv Löringhof, die dem Autor durch d. bek. Forscher A. Fahne vermittelt worden sind. Ferner sind wir zu ganz besonderem Dank Herrn Roderich v. F. a. d. H. Adiamünde z. Z. Berlin verpflichtet, der auf Grund seiner langjähr. Fam.Forschungen uns mit Rat und Tat unterstützt hat; endlich verdanken wir die Beschaffung von Materialien aus den Archiven in Riga, Dorpat u. Reval d. Herren B. v. Ulrichen in Riga u. N. v. Essen u. Dr. P. Johansen in Reval.

I 1 u. 2) 1372 VIII. 24. Evert Bridach van den Husen schenkt d. Kloster Clarenberg eine jährl. Rente aus s. Gute zu Husen, genannt d. Osterhaus im Kirchsp. Courl mit Einwill. s. Ehefrau Ide u. s. Kinder Diderich u. Kunne. Z.: sein Bruder Johann. Cl.UB. n. 165. Evert noch 1388. ib. n. 225. Ob d. 1372 erw. Johann = Hannemann B. geheiten van d. Husen 1376. bei St. I. S. 1199 ?. — II 1) 1372 s. I. 1. 1371 Dirich F. v. d. Husen u. Hinrich F. van Peveling erwerb. d. Zehnten in Lindringhusen (= Linderhusen, Kr. Arnsberg, nicht Löringhof, wie in Fam.Gesch.) A. L. 1384 u. 1386. Dietrich F. erw. A. L. 1385 VI. 9. Bürge. D.UB. II. n. 159. 1397. St. II. S. 932. 1398 D. F. van Waltorpe. Urk. bei St. II. S. 1006 u. IV. S. 283. 1401. VIII. 10. Dirich B. v. d. Husen urk. wegen Güter, dar. Weninkhof im Krsp. Waltrop als Lehen v. Grfen zu Dortmund. D.UB. III. n. 115. 1402. Zeuge. Cl.UB. n. 251. 1410 u. 1411 erw. A. L. 1421 Diedrich u. s. 3 Söhne stiften d. Kapelle zu Lünen einen Garten. St. IV. S. 227 f. — II 2) s. I. 1. — III 1) 1418 Evert F. zu Waltrop. St. IV. S. 283. 1421 s. II. 1. 1423. „vertragen sich" (wohl Erbschichtung!) d. Brüder Evert. Johann u. Diedrich F. v. den Husen. A. L. 1423. Evert F. erwirbt Hofstede u. wird damit vom Abt zu Siegburg belehnt. 1431. Diedrich B. u. s. Ehefrau Leneke übertragen d. Haus Löringhof (Lodringhoven) mit Ausn. v. Osthof, Uhlenbrock, Wenneking etc. dem Bruder Evert. A. L. 1431—1438 Evert mehrf. erw. A. L .dar. 1435. Evert u. s. Ehefrau Engel mit Hofstede belehnt. 1438. Evert B. to Waltrop kauft Ebbinckhof. St. III. S. 565. 1455 V. 1. s. IV. 2. † a. 1465. s. IV. 1. s. II. Ehefrau Engel [v. Düngeln] noch 1489 am Leben s. IV. 2. Nach Aufz. im A. L. dar. 1435. Evert u. s. Ehefrau Engel mit Hofstede belehnt. 1438. Evert B. to XII. 19. Johann B. im Fehdebrief an Hz. Adolph v. Cleve. UB. M. I. n. 98 u. 99. 1437 VI. 27. Unter d. Ritterschaft d. Mark Johann F. van den Husen u. Arndt F. then Husen. Lacomblet IV. n. 224. 1426 Johann B. von Waltrope als Freischöffe erw. Fahne, Dortm. IV. S. 292. 1438. Joh. B. v. d. Husen überträgt auf d. Söhne s. Bruders Evert s. bewegl. u. unbewegl. Güter. A. L. 1457. Kunne v. Herborn, Ehefrau d. Johann F. v. d. Husen. St. IV. S. 280. — III 3) 1421 Diedrich F. v. d. Husen u. s. Ehefrau Leneke Budberg kaufen v. Hermann v. Nehem Haus u. Güter

Löringhof, die dieser 1411 von Johann v. Swansbell gekauft hatte. A. L. 1423. s. III. 1. 1424 Diedrich F. v. d. H. kauft d. Haus Möcklinghof. 1431. s. III. 1. 1431. Diedrichs Wwe. Leneke Budberg verzichtet auf Löringhof. A. L. — III 4) 1475. Diedrich v. d. Recke zur Heiden verkauft ⅓ der Löringhofschen Güter, die seine Mutter v. ihrem Bruder Diedrich F. geerbt hatte. A. L. Nach Nachr. im A. L. heiratete eine Schwester d. 3 Brüder F. a. 1421. einen Recke zur Heiden; wohl ident. mit Diedrich v. d. R. zur Heiden, der Zeuge bei d. Eheberedung d. Melchior F. v. 1455 war. A. L. u. mit dem Großvater Heinrichs v. d. R. des Reichen s. Teil Kurland. S. 154. — IV 1) 1434. Evert F. v. d. H. überläßt s. Söhnen Jasper u. Melchior versch. Ländereien (ob beim Eingehen II. Ehe?) A. L. 1436 Ewert u. s. gen. Söhne verpachten Tyding. A. L. 1455 s. IV. 2. 1459. D. Brüder Jasper, Melchior u. Schotto ernennen Schiedsrichter in ein. Streit m. Joh. u. Bernh. Ovelacker. A. L. 1465 XI. 5. Erbschichtung d. Kinder d. † Evert F. gemäß dess. Testament. Jaspar erhält Schorlink, Leo, Ebbinghof, Waltrop usw. Melchior u. s. Ehefrau Greta: Löringhof, Hofstede, Dattelbeck u. Möcklinghof: Schotto u. Gerlich sind anderweitig abgefunden. Gegenseit. Beerbung mit Ausschließung der Töchter. A. L. 1472 VII. 3. Verteilung d. Güter des † Hermann Norrendyn zwischen Diedrich Mallinckrodt ∞ Mechteld Norrentin u. Jasper Frydag ∞ Hilberg N. Letztere erhalten Bispink usw. UB. M. I. n. 331. 1475 s. III. 4. 1485. Die Kinder II. Ehe d. Evert F.: Schotto, Gerlach, Phye u. Jutta vergleichen sich mit ihren Halbbrüdern Jasper u. Melchior wegen d. elterl. Nachlasses. Letztere behalten die in d. Erbschichtung v. 1465 ihnen zugefall. Güter; desgl. Möcklinghof nach d. Tode der Stiefmutter (Engel). A. L. 1489. Teilungsvertrag zwischen Melchior F. ∞ Margaretha u. Hilberg, Witwe d. Jasper mit ihren Kindern Jasper, Anna u. Maria, deren Vormünder d. Brüder Schotto u. Gerlach. Melchior behält Loringhof, Hofstede, Hurland, Dattelbeck, ein Haus in Waltrop u. nach d. Tode der Engel Möcklinghof; Jaspers Kinder behalten Waltrop, Schorling, Leo, Ebbinghof u. Nederhusen. A. L. — IV 2) 1434. 1436. 1459. 1465. 1485 u. 1489 s. IV. 1. 1455 V. 1. Eheberedung zwischen Melchior Bridage op dem Lorynckhoff u. Greta v. d. Ruer, T. d. Reinald. Zugegen Gödert v. d. Ruer, Bruder d. Braut, Evert Fridage, Vater u. Jasper B. Bruder d. Bräutig. ferner Diedrich v. d. Recke zur Heiden u. A. A. L. 1459 kauft M. ein in Leder gebund. Rechtsbuch v. Evert v. Velmede. 1463 kauft M. ½ Niederdrove im Jülichschen (Kr. Düren). Die andere Hälfte bringt ihm s. Ehefrau zu. 1472 u. 1478 ist M. Bürge für s. „Schwager" Goswin Stecke. A. L. † 1493 III. 3. Nachr. A. L. Greta v. d. Ruer † 1502. dgl. — IV 3) Schotto 1459 zuerst erw. s. IV. 1. 1463. 1465. 1485 u. 1489. ibid. 1501 Schotto F. u. s. Ehefrau Mette verkaufen ihre Ansprüche an Möcklinghof ihrem Neffen Bertold. A. L. 1517 Schotto ∞ Mette u. ihre Tochter Franziska s. oben S. 422 Anm. 14. Ergänzend sei noch bemerkt: 1) daß d. Jahr 1440 des angebl. Anfalls Buddenburgs an Schotto 77 Jahre vor s. letzten Auftreten 1517 liegt, er also c. 100 Jahre alt geworden sein müßte u. 2) daß in d. zahlr. Urk., in denen er erscheint, der Besitz v. Buddenburg im Zusammenhang mit s. Namen niemals erw. wird. — IV 4) 1463. 1465. 1485. 1489. s. IV. 1. 1489. Gerlach V. kauft Heringen v. Lubbert v. Vorssem. St. III. S. 865. IV. S. 283. noch 1495 erw. St. IV. S. 283. — IV 5) s. oben S. 418. — IV 6) s. oben S. 418. — V 1) 1493 s. oben S. 423. Anm. 20. 1494. D. Brüder Bertold u. Johann F. kaufen Renten usw. u. ein Haus in Waltrop. A. L. 1498 IX. 9. Bertold Frydach zu Lörinckhove. Or.Urk.Pg. mit S. erw. im Lagerkatal. 20. v. J. Seiling, Münster. n. 1003. 1501. s. IV. 3. 1502. Bertold u. s. Ehefrau Johanna quittieren d. Grafen v. Bronkhorst über ein Darlehen. A. L. † 1504. Nachr. A. L. Johanna [v. Ulfft], † 1502. das. — V 2) 1494. s. V. 1. — V 3) 1517. s. IV. 3. — V 4—6) 1511. Vertrag d. Söhne des † Gerlach F. a. Heringen: Gerlach u. Evert mit d. Vormund des Melchior F. (VI. 3) Jasper F. a. Schorling. A. L. 1520. Gerlach u. Diedrich, Söhne d. † Gerlach F. verkaufen d. Melchior F. ihre Ansprüche an Möcklinghof. A. L. Diedrich noch 1528 u. 1543 erw. Sein gleichnam. Sohn † jung vor ihm St. IV. S. 1458 u. 283. — VI 1) Melchior 1511 noch unmündig. s. V 4—6. 1521 III. 14. mit Hofstede belehnt. UB. M. II. n. 712. 713. 1530 Eheberedung mit Margar. v. Bodelschwing. T. d. Gerard, Drost zu Lünen. Zeugen: Friedrich u. Jasper, Brüder d. Bräutigams. A. L. Ist 1555 X. 26. †. s. VII. 1. 1570 Verz. d. Nachlasses d. Marg. Bodelschwing. A. L. — VI 2 u. 3) 1515 XI. 8. Revers d. Jasper F. über s. Belehnung mit Hofstede wegen d. Erben d. Bartholff (sic!) F. s. UB. M. I. n. 692. 1530 s. VI. 1. — VI 4 u. 5) vgl. St. IV. S. 283. —

VII 1) 1555 X. 26. Die Witwe d. † Melchior F. u. s. Kinder teilen d. Nachlaß; Bertold erhält alle Güter: Löringhof, Niederdrove usw.; Johann Reinhard, Franz u. Elisa werden abgefunden. A. L. 1555. Bertold F. setzt d. Leibzucht s. Ehefrau Agnes v. Mecheln fest. 1557. Franz v. Bodelswing ∞ Josta v. Mecheln sagen d. Zahlung des Brautschatzes der Agnes v. M. dem Bertold F. zu. 1562. Bertold F. verspricht s. Bruder Johann eine Dompräbende. 1568. Vergleich Bertolds u. (seiner Schwäger) Franz v. Bodelswing u. Rembert v. Raesfeld mit d. Brüdern Droste. A. L. 1582 Nesa v. Mecheln tritt ihrem Sohn Joachim F. d. Löringhoffschen Güter ab. 1611. Testament d. Agnes v. Mecheln zu Sandfort. A. L. — VII 2) 1555—1562. s. VII. 1. — VII 3) 1555. s. VII. 1. 1580. Franz F. zum Loringhove, Häuptling zu Gödens, quittiert s. „Vetter" Joachim über ein Vermächtnis s. Mutter. A. L. 1584 Franz F. zu Gödens verzichtet auf seine u. seines † Bruders Bertold Ansprüche an d. Leibzucht Johanns F. (VII. 2). 1587. Franz F. v. Löringhof zu Gödens Häuptling „Vetter" des Joachim F. A. L. 1573 IV. 18. Johann v. Altenbockhum zur Heiden, hovetlinck zu Gödens verlobt Almet, „seine elteste u. erbtochter des haußes u. herrlichkeit Gödens" dem Franz Freytag zu Loeringhove, der als Morgengabe 15 000 Thlr. zusagt, wofür Franz v. Bodelschwing zu Sandfort u. Wennemar v. Bodelschwing zu Bodelschwing d. Haftung übernehmen. Almet erhält „alle d. Güter — so ihr v. ihrer sel. moder — Almet v. Olderßum, auch eine gewesene einige erffdochter des hauses u. herrlichkeit Gödens angeerbt u. verstorben". Arch. Schaesberg-Thannkirchen. Kopie d. 18. Jahrh. Franz F. noch 1606 erw. St. IV S. 292. — VII 4) 1555 s. VII. 1. 1565. Elisabet F. Ehefrau d. Vincenz v. Laer quittiert derem Br. Bertold über ihr Erbteil. A. L. ∞ 1560 II. 9. V. v. Laer † p. 1580. St. I. S. 1636 u. 1650. — VIII) Joachim 1580. s. VII 3. 1582. Eheberedung des Joachim F. Bertolds Sohn mit Friederike v. Morrien, T. d. Diedrich a. Ottenstein u. d. Metilde v. Diepenbrock. A. L. 1587. s. VII. 3. 1610 Vertrag d. Joachim F. zu Löringhoff mit Goswin v. Raesfeld, Drost zu Bockels, wonach Joachim die v. Josta v. Mecheln (∞ Bodelswing) hinterlassenen Mechelnschen Güter Sandfort u. Rechede übernimmt u. Goswin v. R. Nettebrock etc. behält; Sibilla Raesfeld ∞ Johann Hacke zu Schevendorf u. Reinhard Raesfeld werden abgefunden. 1612 Testament d. Eheleute Joachim F. u. Friederika Morrien. Bertold hat d. Wahl zw. Löringhof usw. oder Sandfort u. Rechede; Melchior, Franz, Sophia, Mettilde, Agnes, Anna Marg. u. Gertrud werden abgefunden. A. L. 1617. Joachim erw. A. L. † 1617. ib. Wegen der Mechelnschen Erbschaft (Sandfort u. Rechede bei Lüdinghausen) ist folg. kl. Deszendenztafel zu beachten:

Jobst v. Mecheln a. Sandfort ∞ Bilie Droste

Josta 1555—1599 Erbin v. Sandfort u. Rechede ∞ a. 1555 Franz v. Bodelswing a. Ickern † 1580	Agnes (Nesa) 1555—1611 ∞ 1555 Bertold Frydag a. Löringhof 1555—1568	Stephana 1593 ∞ Rembert v. Raesfeld a. Romberg
	Joachim Frydag 1580—1617 a. Löringhof, Sandfort u. Rechede	Goswin v. Raesfeld 1610 a. Nettebrock Sibilla ∞ Johann Hacke a. Schevendorf 1610 Reinhard 1610

Quellen: A. L. St. III. S. 15 Invent. Westf. Arch. II. S. 64. Die v. Mecheln führten 3 (s.) Rüden (in r.) s. Ilgen. Taf. 172. n. 22 u. 23 u. v. Spießen l. c. — IX 1) 1611 u. 1612. 1628. s. VIII. u. IX. 2. 1622 Jobst mit Niederdroue belehnt. A. L. 1629 II. 25. Eheberedung des Jobst F. zu Löringhof Sohn d. † Joachim mit Kathar. v. Bodelswing, T. d. Gisbert u. d. Wessela v. Loë. A. L. 1632 (?) u. 1633 IV. 23. Kath. v. B. Witwe d. Jobst. A. L. vgl. Westf. Zft. 39 I. S. 34. — IX 2) 1611. n. 1612 erw. s. VIII. 1628 II. 16. Vergleich d. Geschwister (wie in Urk. 1612 mit Ausn. v. Sophie) über d. Nachlaß ihrer Eltern. A. L. vgl. d. UB. M. II n. 888. 1633. Bertold F. zu Sandfort wird mit Niederdroue belehnt. A. L. 1645. Testament d. Anna v. Westerhold v. Koppel u. Dinkelborg, Witwe d. Berthold F. zu Sandfort. — IX 3) 1611. 1628. 1629. s. VIII. IX. 2 u. 4. 1629 wird Franz „Kpt."

Stammtafel III.

I. **Arnt Freytag,** 1493 a. Demmen [∞ N. N. v. Wischeln, † a. 1529 IV. 8.]

II.
- 1. **Ewald I.,** 1529, † a. 1538 XI. 30., a. Demmen; ∞ Margarethe Nettelhorst 1538—1544
- 2. **Jasper,** 1529—1550, a. Kurzum (—1545) u. Aula (poln. Livl.)
- 3. **N. N. (filia)** ∞ Johann Lyve 1546
- 4. **N. N. (Clara?)** ∞ Barthold Harde 1544;

III.
- 1. **Steffen,** 1552—1596 (1605), a. Demmen; ∞ Barbara v. d. Borch
- 2. **Ewald II.,** 1559
- 3. **Johann I.,** 1557—1575, (1577), Pfandh. a. Riesenland
- 4. **Georg,** 1587—1596 a. Aula

IV.
- 1. **Wilhelm I.,** 1582—1687, † a. 1605, a. Demmen; ∞ Magdalena Hahnbom
- 2. **Anna,** * 1560, † 1650 I.; ∞ 1578 Johann Wigeringk, Pfandh. v. Dubena, Mitbes. v. Lauzensee, 1571—1600, † c. 1612
- 3. **Johann II.,** 1637

V.
- 1. **Wilhelm II.,** 1620—1666, † a. 1668 I. 11., a. Demmen u. Gartensee; ∞ I. a. 1633 Katharina Taube, Freiin v. Fyr u. Seßwegen [T. d. Wilh. Friedr. a. Seßwegen, ⚔ 1613 u. d. Anna v. Langen], II. a. 1648 VII. 8. Helena v. Medem † p. 1674 I. 12.
- 2. **Elisabeth,** * 1592 IV. 14., † 1642

VI.
- ex. I. 1. **Heinrich Gotthard,** 1663—1673 a. Demmen; ∞ Ursula Dor. v. Foelkersahm, † p. 1688, T. d. Gotthard Friedr. I. a. Lauzensee, † a. 1690 u. d. Sophia v. Syberg
- 2. **Alexander Ernst,** 1666—1695, † a. 1698 III. a. Demmen; ∞ I. Sibylla Lukretia v. Vietinghof, T. d. Georg a. Schödern u. d. Anna Emerentia v. Syberg; ∞ II. 1666 Elisab. Magdalena v. Saß, 1698, T. d. Reinhold a. Kyrup u. Kummeln, † a. 1648 u. d. Agnesa Korff
- ex. II. (?) **Christopher Otto,** 1666—1695, † a. 1698 III. 7. a. Gartensee; ∞ a. 1668 Emerentia v. Vietinghoff, 1698, T. d. Lorenz a. Weißensee u. Lassen, † a. 1697 u. d. Marg. Elisab. v. Syberg
- ex. ?. 3. **Anna Dorothea,** 1672—1673; ∞ N. N. Hahnbom, † a. 1672

VII.
- 1. **N. N. (filia);** ∞ N. N. v. Finkenaugen
- 2. **Gerhard Jakob,** 1709—1741, † a. 1743 III. 5. a. Demmen u. Krukaliszek Semgall. Landsch. Kornet; ∞ Odern 1709 VII. 25., Sophia Amalia v. Bandemer, 1721, † a. 1734, Erbin v. Bruggen, Kummeln u. Schönheyden †
- 3. **Helene Emerentia** ∞ 1719 Wladislaw Giedroic, 1728
- 4. **Lorenz Karl,** 1708—1746, a. Gartensee u. Demmen, Mundschenk v. Tschernigow; ∞ I. a. 1708 XII. 4. Barb. Dor. Klüchtzner, 1722, T. d. Wolter u. d. Luise Charl. v. Haudring; ∞ II. (?) Marg. Anna v. Wettberg; ∞ III. 1746 Dor. Hel. v. Münster, 1754, T. d. Gabriel Ladislaus a. Ilsensee, † p. 1743 u. d. Maria Gertrud v. Manteuffel gen. Szoege
- 5. **Georg Michael,** † a. 1741, poln. Lt.; ∞ Marie Elisabeth Tiszko, 1720 bis 1741
- 6. **Kath. Elisabeth;** ∞ N. N. v. Hahnbom
- 7. **Anna Dor.;** ∞ Michael Stanisl. Frankowsky, Mundschenk v. Bielsk
- 8. **Gertrud Euphemia;** ∞ N. N. Giedroic

VIII.
- ex. I. 1. **Heinrich Karl** s. Stammfolge
- 2. **Luise Emerentia,** † 1787 VI. 24.; ∞ I. [1730 V. 1.] Friedr. v. Sacken, a. Kaltenbrunn u. Gulbingen; ∞ II. [1752 II. 12.] Jakob Kasimir v. Schlippenbach a. Prohden
- ex. III. 3. **Dorothea,** 1762, a. Grenzthal
- 4. **Maria Johanna,** * 1749, † Smolwen 1788 VIII. 13.; ∞ [1766. II.] N. N. v. Tur, a. Subbath u. Smolwen, poln. Kammh.
- 5. **Ferdinand Alexander,** Arrendebes. v. Feldhof, poln. Mj.; ∞ Luise Marg. v. Freytag, * 1748, † 1823 XII. 21., T. d. Heinr. Karl (VIII. 1.)

IX. **Fabian Joh. Kasimir,** * Feldhof 1775 VI. 23. ⚔ Varna 1828, r. Gen.Maj.

genannt. 1630 ist Franz †, da s. Nachlaß erw. wird. A. L. — IX 4) 1612. 1628. s. VIII. u. IX. 2. Ist 1629 V. 10. bereits mit Rembert v. Mallinckrodt a. Küchen verheiratet. A. L. 1637. Agnes ∞ Mallinckrodt ist abgefunden. A. L. 1653. Agnes ∞ Mallinckrodt, Anna Marg. ∞ Galen, Fried. Gertrud ∞ Ittersum teilen d. Erbschaft ihrer Schwester Mettilde. A. L. — IX 5 u. 6) 1611. 1628. 1629 u. 1653. s. VIII. XI. 2 u. 4. 1632 Eheberedung zw. Bernard v. Ittersum a. Gerner u. d. Frieder. Gertrud F., T. d. Joachim, A. L. — X) 1632. n. 1633. Frieder. Wessela minderjährig. 1652 Eheberedung d. Hermann Adolf v. Quadt zu Landskron mit Fried. Wessela F. einzig. T. d. Jost F. zu Löringhof. A. L. 1655 IX. 8. † Frieder. Wessela F. ∞ Quadt. A. L. Hermann Adolf Quadt † 1666. St. III. S. 531.

Anmerkungen zu Stammtafel III.

I) s. oben Anm. 23. Als Ehefrau des Arndt F. wird in den Aufzeichnungen Wilhelms II. F. v. 1650 I. 20. (Brsl. Demmen) eine von den Rosen v. Uexküll genannt, die auch in den 1620 der Ritterbank produzierten Ahnen figuriert (N. M. 13 S. 168). Offenbar Phantasie; um 1500 gab es keine Rosen v. Uexküll. Aus einer Urk. des O.M. Brüggeney v. 1544 V. 14. (L.G.U. II Nr. 986 vgl. Nr. 1074) geht hervor, daß eine mit Barthold Harde verheiratete Schwester der Brüder Jasper u. Ewolt F. wegen Vorenthaltung ihrer Mitgabe, auf die sie „vormoge und inhalt seligen Wolter vann Wisschelenn testament" Ansprüche habe, vorstellig wird. Hieraus müßte man schließen, daß Wolter v. W. der mütterliche Großvater der Geschwister F. gewesen ist. Wolther van Wyschel erscheint 1530 VIII. 1. als Zeuge in Lemsal, Or.Pg. mit 7 anh. Siegeln. Kurl.Prov.Mus. K.A. Sein W. zeigt einen schräglinks gestellt. Gegenstand (Pokal ?) zw. 2 Flügeln. Hz. Flug. vgl. auch L.G.U. II. n. 504. Die Wischelen sind ein altes rheinländisches Geschlecht, das seinen Namen vom Orte Wissel im Kreise Cleve führt und bereits 1173 mit dem Cleveschen Ministerial Theodericus de Wiskele erscheint, dessen Söhne oder Enkel Wilhelmus u. Theodoricus de Wischele 1220 VI. 20. vom Grafen Dietrich v. Cleve dem EBf. von Köln verpfändet werden. 1280 IV. 1. urkundet der EBf. Sifrid, daß er vom Grafen Dietrich v. Cleve die Ministerialin Elisabet, Tochter des † Ritters Everard v. Wysgele eingetauscht habe (Reg. d. EBfe. v. Köln. II Nr. 985, III Nr. 278 u. 2842). Barthold Harde ist 1554/56 Zeuge beim Testament des Heinr. Noding auf Kaltenbrunn (L.G.U. III Mskt.); er muß schon damals Suddenbach im Gebiet Lemburg, das später auch Hardemoise hieß, besessen haben, da Suddenbach und Kaltenbrunn benachbart sind. Suddenbach gehörte vor 1584 dem Wilh. v. Harden, der wohl als Sohn Bartholds anzusprechen ist (Vgl. v. Stryk, Gütergesch. II S. 47). — II 1) 1529 s. oben S. 258 u. Anm. 24. 1538 XI. 30. Wilh. Fürstenberg, DO.-Komtur zu Dünaburg, schlichtet mit Hinzuziehung der Gudemannen Johann Foelkersam, Johann Rebinder u. Arnt Fressendorp einen Grenzstreit zwischen d. Wwe. des Ewolt Fridag Margaretha Nettelhorst u. Hinrich Broke. Erwähnt „der Fridags lehnbriefe". Or.Pp. Bfl. Demmen. 1544 s. I. — II 2) 1529 u. 1544 s. II 1 u. I. 1532 II. 6. Relig. Bündnis d. Stadt Riga mit kurl. Ordensvasallen. Or.Pg. Riga. RatsArch. vgl. Mit. VI S. 207 u. Brotze, Sylloge I. 118. 1544. In der oben in Anm. 23 erwähnten Grenzakte v. 1582 VII. 12. heißt es: „Dieses guttes (Cursumb) Lehenbrief u. Investitur ist aus folgenden Freitages Lehenbriefe zu ersehen, aus ursachen, daß Jasper Freytagk den Curtzumb mit dem herrn cumpthur verbeutet". „Steffan Freytages gutt". „Ist ebenmessig nach fleißiger erkundigung befunden, daß der besitz von Anno 1545 noch vorhanden, sowoll dieselben grentzen, welche in gemeltem dato von obgesatzten — commißarien verzeichnet." 1549 I. 21. der O.M. bestätigt den Tausch von Cursien (Kurzum) gegen Avel (Aula) zwischen Kaspar F. u. dem Komtur zu Dünaburg. (Revisio 1599, Mskt. Riga Auß.RatsArch. V. 11., 3 fol. 86 ff.). — 1550 VI. 23. Komt. v. Dünabg. an Kg. v. Polen erw. Caspar F. Schw. R. Ark. — II 3 u. 4) In d. Urk. 1529 werden zwei Schwestern der Brüder Ewald u. Jasper genannt, eine verheiratet, die andere unverheiratete Clara. 1544 V. 14. wird eine von ihnen als Ehefrau des Barthold Harde bezeichnet, s. I. 1546 I. 30. OM. an Landm. Fürschrift s. Joh. Lyve, der weg. s. Hausfrau v. W. Harde noch 300 M. aus † W. v. Wyscheln Test. zu fordern hat. ib. Ord.Reg. fol. 181. Joh. Lyve 1533 im Geb. Ludsen. L.G.U. I. n. 581. — III 1) 1552 VIII. 21. Dünaburg. Gerhard Rhebinder Gottschalks Sohn verkauft seine Güter im Gebiet Rositen dem Barthol. Anrep. Mituntersiegelt von Stephan F. (Metr. Litewska IV, Revisio 1583. Vid.Kop. v. 1762 S. 50). 1557 VIII. 19.

Dünaburg. Gotthard Kettler, Komtur z. Dünaburg, schlichtet einen Erbstreit zwisch. den Brüdern Steffen u. Johann Fritag. Danach soll ihr früherer Vertrag bei Kraft bleiben, jedoch soll Stephan sich um Erlangung des Gesamthandrechts für sämtliche Brüder bemühen (Or.Pp. Bfl. Demmen). 1559 VIII. 6. Demmen. Ewald Freytag verzichtet gegen Abfindung auf seine Ansprüche auf sein väterl. u. mütterl. Erbe zugunsten seines Bruders Steffen, jedoch sein Gesamthandrecht vorbehalten. Zeuge: sein Bruder Johann (OrPp. Bfl. Demmen). Stephan F. wird zwisch. 1562 u. 1571 mehrfach als herzogl. Kommissar u. Besitzer v. Demmen und kleinerer Ländereien erwähnt. 1582 VII. 17. gelegentlich einer Grenzregulierung mit Litauen. K.A. Er war 1596 IV. 1. noch am Leben, s. Kirchenvisit. v. 1596 in Kurl.SB. 1896 S. 47 ff.; ob noch 1605, wo er in der Matricula militaris noch als lebend aufgeführt wird (Kurl.G.Chr. I S. 205), ist fraglich, da in dieser Roßdienstmatrikel nachweislich auch Verstorbene vorkommen. Als Ehefrau des Steffen führt Wilh. II. F. 1650 Barbara v. d. Borch an (Bfl. Demmen). — III 2) 1559 s. III 1. — III 3) 1557 u. 1559 s. III 1. 1572 XI. 12. Brüggen. Schlichtung v. Grenzstreitigkeiten zwisch. Michael Brunnow u. Gerhard v. d. Tinnen; unter den Unterhändlern: „Stephan u. Johann, Gebrüder die Freytage", Trst. v. 1575 IV. 22. Vid.Kop. K.A. Nach einer Eingabe des Johann F. prodt. Mitau 1637 II. 3. ist sein Vater Johann „vom Erbfeind dem Moskowiter gefangen nach der Moscow gebracht, alda kleglichen vmb sein Leben gekommen." Es kann sich hier nur um den 2. großen Russeneinfall 1577 handeln. Im Kirch.Visit.Prot. v. 1596 heißt es: † Johann F. „auß seinem pfandgute", (nicht Gartensee (!), wie in Kurl.SB. 1896 S. 84 erläutert wird, sondern nach der Eingabe v. 1637 ein von Arnd Friesendorff gepfändetes Gut, wohl das sog. Riesenland, womit dieser 1559 IX. 20. belehnt worden war, vgl. Kurl.G.Chr. I S. 299). Johann I. F. ist bisher ganz allgemein, so von F. v. Klopmann in Kurl. G.Chr. II S. 12 und in d. offiz. Geschl.Reg. mit Johann od. Hans F. auf Terrest (1583—1600), dem Stammvater d. livl. Fr. (s. Teil Livl. S. 419) identifiziert worden; wie aus Obigem hervorgeht, zu Unrecht. — III 4) 1587 X. 12. Dorothea Plater, Wwe. d. Rötger Rump verkauft Lauzensee dem Joh. Fürstenberg zu Hörde; Zeugen: Wilhelm u. Georg F., Vettern, Notiz Woldemars nach dem gr. Lehnb. S. 343. b. ff. K.A. 1596 IV. 20. Warschau: Kg. Sigismund III. bestätigt dem Werner Grotthuß den Besitz v. Aula, das er v. Georg F. gekauft. (Revisio 1599 l. c. fol. 87. Vgl. 1549 oben II 2.). — IV 1) 1582 V. 5. Riga: Zeugnis des Wilh. Plater poln. Rtm. (equitum praefectus) für den nobilis vir Wilhelmus F. Livoniensis, daß er sich unter seinem Befehl im Feldzug gegen Moskau insbes. bei d. Belag. v. Pleskau ausgezeichnet habe (Or.Pp. Bfl. Demmen). 1587 s. III 4. ∞ Magdalena Hahnbom. Aufzeichn. d. Wilh. II. l. c. — IV 2) Anna F. □ 1650 I. 90 Jahre alt, ∞ im 19. Lebensjahre. Johann Wigeringk (Aufz. Wilhelms II. F. I. c.). Joh. Wigeringk (Wieringk) 1571 im Kirchsp. Subbat (Kurl.SB. 1892. Anh. S. 7) ∞ 1578. s. oben. 1587 X. 12. Zeuge s. IV. 1. a. 1596. Pfandbes. v. Dubena; besitzt 1596 zusammen mit Joh. Fürstenberg d. Rumpengut = Lauzensee (Kurl.SB. 1896. S. 74, 87 u. 89). 1600 VI. 4. Zeuge beim Vertrag Gotthard Rehbinders mit Heinr. Fresendorff wegen Kummeln (Konsist.Akte Demmen. K.A.). † nach 34 jähr. Ehe, also um 1612 (Aufz. Wilhelms II. F. l. c.). Johann W. siegelt 1600 VI. 4. mit folg. W.: eingebog. geschacht. Sparren, begl. v. 3 Ringen. Hz.: 2 verschränkte, durch Ring gesteckte Streitkolben. Es ist dies d. W. des 1518 IV. 24. zu Lübeck verstorb. reichen Kaufherrn Godert Wigerinck, das sich in d. Marienkirche zu Lübeck mehrfach, so an d. Gestühl in d. Sängerkapelle, an d. Lettnerschranken u. sonst findet u. das besonders durch d. wundervolle v. Peter Vischer in Bronze getriebene Grabplatte in dersf. Kirche in d. Kunstgeschichte bekannt geworden ist. Vgl. d. Bau- u. Kunstdenkm. Lübecks II. 1906 passim. u. W. Paatz, D. Marienkirche zu Lübeck. 1929 S. 63. Das Siegel d. Godert Wiggerinck v. 1516 bei Milde, Lübecker Bürgersiegel d. M.A. 1865. Taf. 14. n. 126. Johann W. könnte ein Enkel d. Godert gewesen sein; nach d. Aufz. d. Wilhelm II. F. soll er aus Westfalen nach Livland gekommen sein. D. Geschlecht ist ohne Zweifel westfälisch u. führt seinen Namen v. der Bauerschaft Wiggerinck im Krsp. Heek nö. v. Münster. vgl. auch U.B.M. II. n. 60.; in Kurland hat es nicht Wurzel geschlagen. — IV 3) 1637 II. 3. Eingabe d. Johann F. wegen Fresendorf „Erbgütchen" s. III 2 u. 3. Johanns Wwe. hatte wiedergeheiratet u. 20 Jahre mit dem 2. Ehemann a. d. Pfandgute gewohnt. Er, Johann F., sei vor 30 Jahren heimgekehrt, habe das Gut übernommen u. dann einem Polen versetzt, der es nun

24 Jahre beſeſſen habe. Suppl.Abſch. 1631—1642 S. 412 ff. — V 1) 1620 ſ. oben S. 265 Anm. 29. 1630 VI. 6. 1631 I. 15. (Suppl.Abſch. 1631—42 S. 61 u. 80 b). 1633 VII. 1. Demmen, Kommiſſar. Beilegung eines Grenzſtreits zwiſch. Wilh. F. u. Gotthard Brunnow (Farb.Prot. S. 229 ff.). 1634 X. 6. (ib. S. 305). 1635 VI. 18., X. 6., 1636 VII. 8., XI. 13. (Fabr.Ingr. S. 295, 372, 385 u. 419). 1636 VI. 6. (Viſit.Prot. K.A.). 1644 X. 20. Wilh. v. Freytagh unterſiegelt einen Grenzvergleich zwiſch. Heinr. v. d. Tinnen auf Ellern u. Eberhard v. Butlar a. Laſſen (Or.Pg. Bſl. Tabor. K.A.). 1647 XI. Wilh. Freytagh u. ſeine Nachbarn Finkenaugen, Schulte, Tinnen, Münſter u. Brunnow bitten um Schutz geg. d. räuberiſchen Litauer (Grenzakten K.A.). 1662 IV. 12. Demmen: Wilh. Freytag v. Loringhoff voziert den Jakob Rudolf zum Paſtor v. Demmen (Konſiſt.Akt. K.A.). 1665 IV. (Supp.Abſch. 1665 S. 61). 1666 II. 1.: Teſtam. d. Wilh. F. (Bſl. Demmen). Wilh. F. † a. 1668 I. 11. (Transakt ſeiner Söhne Bſl. Demmen). In d. Urk. 1633 VII. 1. wird Wilhelms Ehefrau Katharina Taube v. Seßwegen genannt. Da ſie bereits 1633 verheiratet war, alſo ſpäteſtens um 1615 geboren ſein muß, kann ſie eine Tochter d. Wilh. Friedrich I. Taube a. Seßwegen geweſen ſein, der 1613 vor Gdow fiel (Dalin, Geſch. Schwedens III. S. 479). Unter ſeinen 1606 (1606 V. 6. kgl. Reſkript. in M. v. Wrangells. 2. Urk.Sml. III. n. 71. Livl.Ritt.A.) aufgezählten 4 unmünd. Töchtern wird ſie nicht genannt, ſie müßte alſo nach 1606 u. vor 1614 geboren ſein u. aus d. 2. Ehe ihres Vaters [m. Anna v. Langen] ſtammen. Wilh. II. Ehefrau Helena v. Medem wird 1648 VII. 8. erwähnt (Bſl. Demmen). Sie macht 1674 I. 12. zu Gartenſee ihr Teſtament (ibid.). Wilhelm II. hatte außer VI. 1—4 noch 2 Söhne: Joh. Georg u. Wolter Caſpar u. 1 T.: Eliſab. Magdalena (Bſl. Demmen). — V 2) Eliſabeth (nach den Aufzeichn. ihres Bruders Wilh. v. 1650 l. c.). — VI 1) 1663 II. 5. (nach Woldemar K.A.). 1666 II. 1. ſ. V 1. 1669 I. 11. Heinr. Gotthard F. zediert Demmen ſeinem Bruder Ernſt (Bſl. Demmen). 1672 III. 28. u. 1673 VI. 29. (Suppl.Abſch. 1672 S. 111 u. 1673 S. 143). 1688 V. 24. Teſtam. d. Gotthard Friedr. v. Foelkerſahm a. Lauzenſee (Or.Pg. Bſl. Steinenſee K.A.). — VI 2) 1666 ſ. V 1. ∞ a. 1668 Sibilla Lucretia v. Vietinghoff (ObHofGA. 190, fol. 4). 1666 X. 16. Heiratsberedung (Bſl. Demmen). 1669 ſ. VI 1. 1674 I. 12. ſ. V 1. 1672, 1675, 1695 (Suppl.-Abſch. 1672 S. 103, 142, 198, 1675 S. 201, 1692—95 S. 303 b). 1698 III. 17. Eliſabeth Magdal. Saß, Wwe. d. Alex. Ernſt F. (Suppl.Abſch. 1698—1700, S. 21 b). — VI 3) 1666, 1674 ſ. V 1. 1687 I. 23. Transakt weg. Gartenſee (Brſl. Demmen). 1694 VII. 8., 1695 I. 27. u. III. 16. (Suppl.Abſch. 1692—95 S. 224 b, 273 b, 903 b). 1698 III. 7. Emerentia v. Vietinghoff Wwe. d. Chriſtopher Otto F. (Suppl.Abſch. 1698—1700 S. 82). Chriſtopher Otto hatte außer VII. 4—8 noch einen Sohn: Chriſtopher Friedr. poln. Rtm. u. eine T.: Emerentia Benigna (Bſl. Demmen). — VI 4) Anna Dorothea F. Wwe. Hahnbohm 1672 V. 26., 1673 VI. 3. (Suppl.Abſch. 1672 S. 175, 1673 S. 107). Sie muß der Zeit nach eine Tochter d. Wilh. II. geweſen ſein, 1666 jedenfalls verheiratet u. abgefunden, da ſie im Teſtam. Wilhelms nicht erwähnt wird. — VII 1) Bſl. Demmen. — VII 2) 1709 (Ob.Hofg.A. n. 410). 1733 II. 25. 1735. 1736. 1740 (Suppl.Abſch. p.). 1741 IV. 5. Vormund d. Kinder d. Georg Michael (VII. 5) (Bſl. Demmen). † a. 1743 III. 5. Nachlaß-Sachen d. Gerh. Jakob (Bſl. Demmen). Sophia Amalia v. Bandemer. ſ. Ob.Hofg.A. n. 410. vgl. K.G.Chr. I. S. 165 ff. II. S. 14 f. u. Gen.Jahrb. 1903. S. 139. Den tragiſchen Untergang der Bandemer in Kurland, der d. bek. Roman „Die Bandomire“ v. Heinr. Laube 1842 zum Vorwurf gedient hat, behandelt aktenmäßig E. v. Fircks in Gen.Jahrb. 1903 S. 119 ff. Ein wichtiger Beitrag zur Kulturgeſch. d. 17. Jahrh. — VII 3) Bſl. Demmen. — VII 4) 1708 XII. 4. Proden. Teſtam. d. Wolter Klüchzner, in dem ſeine Tochter „Frau Freytagin“ erw. wird (Bſl. Demmen). 1715 III. 8. Lorenz Karl v. F. a. Gartenſee. 1743 III. 5. zediert er das von ſ. Vetter Gerh. Jakob überkommene Demmen ſ. Sohn Heinr. Karl (Bſl. Demmen). Marg. Anna v. Wettberg (Bſl. Demmen). Im Geſchl.Reg. wird als II. Ehefrau Margar. v. Vietinghoff angeführt. Dor. Helena v. Münſter * 1713 III. 1. ∞ 1746 ſchließt 1754 mit ihrem Stiefſohn Heinr. Karl einen Vertrag (Bſl. Demmen). — VII 5—8) Bſl. Demmen. — VIII 1—5) u. IX) Bſl. Demmen u. Kirch.B. vgl. auch d. Artikel Demmen u. Gartenſee in K.G.Chr. II. S. 10 ff., der, beſonders für d. ältere Zeit, Tatſachen u. Annahmen durcheinander wirft.

Stammfolge.

Übersicht.

VIII. Heinrich Karl, 1770 † (= VIII 1 in Stammt. III)

IX. 1. Johann, 1785 † | 2. George Casimir [* 1746], † 1829 | 3. Jacob Ludwig, 1829 † o. w. N.

X. 1. Gideon * 1773, † 1808 | 2. Heinrich * 1802, † 1884

XI. 1. Arcadius * 1802, † 1864 | 2. Rudolph * 1870, [† 1923 ?]

XII. Eugen * 1858, † 1929

XIII. Udo * 1892

VIII. **Heinrich Karl,** 1735—1766, 1770 †, p. Lt., a. Gartensee u. Demmen, Pfdh. a. Grenzenthal; [∞ I. Marg. v. Knabenau]; ∞ II. Magdalena Elisabeth v. Buttlar, * (1717), † Demmen 1803 IV. 5., Schw. v. Joh. Wilh. a. Lassen u. Ilsensee.

ex ? [1. Gerhard Lorenz].
ex II. ? 2. Johann Magnus, s. IX. 1.
ex II. 3. George Casimir, s. IX. 2.
4. Margaretha Louisa, * (1748), † 1823 XII. 21.; ∞ Ferd. Alexander v. Freytag gen. Löringhoff (= VIII. 5. in Stammt. III.).
5. Friedrich Reinhold, [† 1785 X. 10.].
6. Jacob Ludwig, s. IX. 3.
7. Joseph Ferdinand, * (1761), † 1830 I. 27., p. Maj.
8. Gerdruta Gottlieb, † a. 1841; ∞ I. Kasimir Narwoisz, a. Borkischek (Lit.), Kmh.; ∞ II. Joh. v. Knabenau, a. Berghof.
9. Emerentia Dorothea, * (176.), † Mitau 1821 VI. 8.; ∞ Gotth. Wilh. v. Witten, a. Lassenbeck, † 1811.

IX. 1. **Johann** Magnus, 1785 †, Major, a. Demmen u. Gartensee; ∞ Apollonia Louisa v. Fölkersam, † Grenzental 1815 II. (XII. ?)[32]), T. v. Heinr. Ew., a. Lautzensee, u. Elisab. v. Witten.

1. Gideon Adam, s. X. 1.
2. Dorothea [Apollonia Louisa], * (1781/82), † Maldurischek (Lit.) 1820 II. 18.; ∞ Gawriil Semenowitsch Makarow, r. Maj.
[3. Moritz Reinhold.]

IX. 2. **George** Casimir, [* 1746 II. 25.], † Sorgenfrei (Ksp. Egypten) 1829 II. 7., p. Kpt., Pächter v. Neuhof (b. Brüggen) u. Sorgenfrei; ∞ Eva Gottlieb v. Bietinghoff gen. Scheel, † Sorgenfrei 1826 I. 27.

1. Barbara Elisab. Dor., * Prohden 1788 XI. 1., † Illuxt 1865 X. 17.
2. Magdalena Helena Benigna, * 1791 VI. 10., † [Illuxt 1879].

[32]) zwei sich widersprechende Eintragungen im K.B. Demmen.

3. Jacob Raphael Carl, * 1793 III. 5., † p. 1841, r. Off.
4. Dorothea Benedicta Helena, * Neuhof, ~~ 1798 VII. 11., † [Wilkomir] 1838 II. 7.
5. Gustav Benedict Friedrich, * Neuhof 1800 III. 23., † 1831 V. 17., r. Lt. im kurl. Ulanenregt.
6. Heinrich Gideon Adam, s. X. 2.
7. Julie Helene Gottlieb, * 1809 II. 16., [† Wilkomir (Lit.) 1845]; ∞ [Alt-Grünwald 1833] Theodor Sytin, [† Wilkomir 1858], Kollegienass., [Kreisarzt in Wilkomir].
8.—12. 4 S. u. 1 T., † als Kinder.

IX. 3. **Jacob Ludwig**, † a. 1829 II. 4., p. Lt., [lebt im Gouv. Minsk; ∞ N. N. Butkock].

[2 Söhne, o. w. N.]

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Gideon** Adam, * 1773 III. 2., † Steinensee 1808 III. 2., p. Gardefähnr., a. Demmen u. Gartensee; ∞ (Ep. Sallensee 1798 IV. 24.) Helena gesch. Gem. v. Joh. George v. Knabenau geb. v. Fölkersam, [* 1769 VIII. 17.], † Kischinew 1833 X. 14., T. v. Bened., a. Gr.-Born, u. Anna Louisa v. Plater a. d. H. Baltensee.

1. Agatha Dorothea Apollonia, * 1800 VIII. 21., † Wiesbaden 1859 X. 21.; ∞ Demmen 1817 III. 7. Carl v. Reibnitz, a. Demmen, † 1843.
2. Fürchtegott al. Arcadius Moritz, s. XI. 1.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) **Heinrich** Gideon Adam, * Neuhof 1802 XI. 21., † Riga 1884 X. 25., r. ObristLt. a. D.[33]); ∞ I. Lassen 1835 V. 19. Julie Apollonia Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Turmont, * Illuxt 1810 IX. 3., † Riga 1861 X. 27.; ∞ II. Riga 1866 V. 3. Maria Hanstein aus Sachsen, * (1845), † Riga 1917 III. 28.

ex I. 1. Mathilde Sophie Rosalie, * Mitau 1837 IV. 27., † Mohilew 1860 III. 9.; ∞ Riga 1856 VIII. 16. Pierre de Fetting, † Riga 1885 VI. 19., Ingenieur, [staatl. Eisenbahninsp., W.StR.].
2. Helene, * Mitau 1838 VIII. 23., [† Riga 1909 I. 2.]; ∞ Riga 1857 VI. 20. Woldemar Walter, † Riga 1885 XI. 30., Akzisebeamter.
3. Julie, * Mitau 1840 II. 4., † Riga 1925 XII. 29.; ∞ Riga 1865 VIII. 2. Georg Bar. v. Düsterlohe a. d. H. Tilgenau, † 1916.
4. Georg Friedrich Heinrich, * Mitau 1842 X. 29., [† Rothenberg b. Riga 1890 V. 5., ält. Bezirksinspektorsgehilfe d. kurl. Akziseverw.].
5. Heinrich Alexander, * 1845 IX. 13., [†, Notar in Njeschin (Gouv. Tschernigow)].

ex II. 6. Mathilde Marie Auguste, * Dubbeln b. Riga 1867 II. 9., † Riga 1900 VI. 20.

7. Rudolph Wilhelm Heinrich, s. XI. 2.

[33]) Bei dieser in Riga lebenden Kleinfamilie findet sich der zweite Name oft nach livländischer Art Loringhoven geschrieben, auch von d. Familiengliedern selbst.

8. Magdalene Julie, * Neu-Dubbeln 1875 III. 31., † Leipzig 1920 V. 30.
9.—12. 1 S. u. 1 T. ex I. u. 1 T. u. 1 S. ex II., † als Kinder.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Fürchtegott** al. **Arcadius** Moritz[34]), ~~ Demmen 1802 III. 5., † Libau 1864 VI. 27., r. Genmaj. u. Kdeur d. I. Brig. d. 15. Reserveinfdiv. a. D.; ∞ Simferopol (Krim) 1853 V. 5. Caroline Leocadie Hübner, * Alt-Rahden 1827 X. 2., † Libau 1915 XII. 22., T. d. Dr. phil. Ernst, († Libau 1858 VI. 25.), a. Kalmukara (Krim), Beamter am Taurischen Domänenhof, u. d. Friederike Bretschneider, (* Jena 1791 I. 30.).

1. Valerie, * Jekaterinoslaw 1850 IV. 11., ~~ Minsk.
2. Arcadie Julie, * Libau 1857 X. 31., † das. 1921 VI. 16.
3. Eugen Eberhard Arcadius, s. XI.
4. Alexandra Friederike Helene, * Libau 1860 III. 25., † das. 1924 IX. 26.
5. u. 6. 2 T., † als Kinder.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Rudolph** Wilhelm Heinrich, * Dubbeln 1870 XI. 5., [† (erschossen) Wladiwostok 1923?, r. OberstLt.; ∞ I. Hilda Köhler,)(; ∞ II. (o Wladiwostok 1910) Inna Schlegel, RA., T. d. Genmaj. Christoph u. d. Minodora Brosse].

[ex I. Egon, Eisenbahningen. in Gdow.]

XII. (Sohn von XI 1.) **Eugen** Eberhard Arcadius, * Libau 1858 XII. 21., † das. 1929 VIII. 1., a. Rawen-Duppelsdorf, das er 1908 VI. 27. zum Fideikommiß stiftet; ∞ Dserwen 1891 X. 2. Marie Charlotte Caroline Bar. v. Manteuffel-Szoege a. d. H. Dserwen, * das. 1869 VIII. 11.

1. Udo, s. XIII.
2. Meta Constance, * Laiden 1894 IV. 12.
3. Goswin Gustav Anatol, * Laiden 1896 IV. 2., Sanitär in d. Komp. v. Rahden d. Balt. Landeswehr, akad. geprüfter Landwirt.
4. Bruno, * Bilderlingshof b. Riga 1912 V. 29., cand. phil. in München.
5. u. 6. 2 S., † als Kinder.

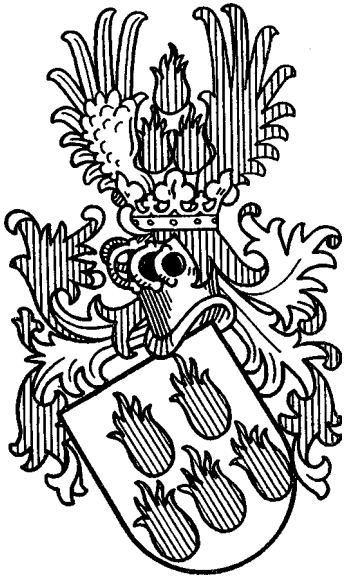
XIII. **Udo** Nicolai Moritz Constantin, * Laiden 1892 XI. 23., r. Fähnr. im Leibgarderegt. Semenow d. I. Gardediv., Korn. in d. Komp. v. Rahden d. Balt. Landeswehr, Lt. im I. Reiterregt. d. Eis. Div., Dr. d. Staatswiss.; ∞ Greifswald 1924 X. 17. Christel Marie Wilhelmine Esther Bernewitz, * Goldingen 1893 VII. 2., T. d. Oberlehrers am Gymnasium zu Gold. Hans B. u. d. Elisabeth Räder.

1. Sabine Elsbeth Marie, * Greifswald 1925 III. 16.
2. Anita Meta Elisabeth, * Greifswald 1929 IX. 5.

[34]) Im Taufreg. Demmen Fürchtegott; russ. Dienstname Arcadius, der fortan urkl. in Verbindg. m. Moritz (Name des Paten Moritz v. Fölkersam) geführt wurde.

Funck.

Die Funck gehören zu den ältesten Ordensgeschlechtern Kurlands. Ihre Herkunft läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Funke ist ein Übername[1]), der an verschiedenen Orten unabhängig voneinander zum Geschlechtsnamen werden konnte. Indessen lassen sich in den Gebieten, die ihre Söhne nach Livland zu entsenden pflegten, vor 1400 Namensträger nur räumlich begrenzt und meist auch nur in beschränkter Zahl feststellen. Nicht herangezogen werden darf seines abweichenden Wappens wegen ein im 14. Jahrhundert bezeugtes Nordthüringer Vasallengeschlecht[2]), das sich anscheinend in der Gegend südöstlich des Harzes und in Magdeburg-Halberstädter Lehnsmannschaft bis 1213 zurückverfolgen läßt[3]). Eher kann an Abstammung aus Westfalen gedacht werden. In Münsterschen Urkunden begegnen von 1229 (1229 und 1230 Gerwinus Vunke, Ministerial; 1233 derselbe, miles cognomine Vuncke, Vasall des Bischofs im Kirchspiel Werne) bis 1296 einige Ministerialen des Namens[4]), während in Bielefeld von 1243 bis 1300 ein mit dem Ratsherrn Bernhardus Vuncke zuerst auftretendes Bürgergeschlecht beurkundet ist[5]). Von einem offenbar in oder bei Bielefeld lebenden Knappen[6]) Hermann Vunke (Wnke) liegen aus den Jahren 1344 und 1356 zwei vom selben Stempel herrührende Siegel, die aber keinen Wappenschild zeigen, vor[7]). Zu erwähnen ist aus jener Zeit noch ein Dortmunder Bürgergeschlecht 1310—1366[8]). Ohne Kenntnis der Wappen läßt es sich nicht entscheiden, ob zwischen diesen einzelnen örtlich einander nahen Gruppen Stammesverwandtschaft besteht. In bejahendem Falle wäre mit Rücksicht auf die westfälische Abstammung der livländischen v. Funcke(n) auf Lösern[9]), die im Wappenschild drei g. Sterne in bl. hatten, der Ursprung der Kurländer aus dieser Landschaft nicht wahrscheinlich zu machen. Aus anderen Gegenden sind Mitte und Ende des 14. Jahrhunderts nur vereinzelte Träger des Namens zu verzeichnen, z. B. in Lübeck, Wismar[10]), Göttingen[11]), Pritzwalk (Ostprignitz)[12]).



Ein wenig früher noch als in Bielefeld ist das Vorhandensein eines Geschlechts Vunke in der Bürgerschaft Rigas bezeugt. Es erscheint erstmalig mit dem Ratsherrn Hermannus Vunko 1231—1240; ein späterer Ratsherr war Bernhard Vunke 1289—1291. Die letzten vorliegenden Erwähnungen des Geschlechts fallen um das Jahr 1400[13]). Auf Einwanderung aus Bielefeld könnte der Vorname Bernhard deuten[14]).

Wenige Jahre darauf erscheint der erste bekannte kurländische Vasall des Namens, nämlich Borchard[15]) Funke, der 1407 VII. 13 vom OM.

Vietinghoff mit zwei Haken Landes an der Bäche Wartaje und zwei weiteren Haken vor dem Hakelwerk Durben belehnt wurde[16]). Über eine etwaige Ritterbürtigkeit ist nichts zu ersehen, doch dürfen wir auch aus der Geringfügigkeit der Lehnsobjekte nicht auf einen niedern Stand schließen, da die Urkunden über den Erwerb des größten Teils des Besitzes verloren gegangen sein müssen. Das Einfachste ist, Borchard F. für einen geborenen Rigaschen Bürger zu halten.

1439 XI. 25 verlehnte OM. Heidenreich Vinke dem Hans Funcke ebenfalls zwei Haken, die von den Flüssen Wartajenbeke, Ilsenbeke, Usseekenbeke und Laßbeke begrenzt waren[16])[17]). Diese vier Haken an der Wartaje waren später Bestandteile des Rittergutes Ilsen im Kirchspiel Durben. 1464 I. 16 erfolgte die Belehnung eines Hans F. mit dem Hofe Perkuhnen (am Grobinschen Strande) und einem Hausplatz vor dem Schloß Grobin[18]). Perkuhnen samt zwei Haken vor dem Schloß Durben und dem Dorf Aistern, das er von Hans Torck gekauft hatte, überließ er 1486 wieder dem Orden, der am 19. März dieses Jahres alles dieses weiter verlehnte[19]). 1478 IV. 25 erscheinen Hans und Simon Funcke als Zeugen[20]). 1494 X. 18 wird Simon Funck als Erbauer der Kapelle im Dorf Ilsen genannt[21]). 1509 II. 21 besiegelt (s. unten) Gerdth Funcke eine Quittung über den Empfang durch seinen Bruder Alff von 100 Mark, die ihm sein Bruder Johan schuldig war[22]). 1524 VIII. 28 belehnte OM. Plettenberg den Jacob Funcke mit einem an Hermann Keyserlingk (Usseeken), Matthias Treyden (Krothen) und Claus Korff (Preekuln) angrenzenden Lande im Durbenschen, d. h. Ordangen, gegen Hergabe von Land beim Schloß Durben, das einst der selige Hans Funcke besessen hatte[23]). Jacobs Sohn Aleff der Ältere scheint die väterlichen Güter über 50 Jahre besessen zu haben[24]). Während seiner Besitzzeit begegnet der stiftische Drost zu Hasenpoth Gert F.[25]).

Wohl um Aleffs Nachlaß handelte es sich bei dem 1592 XI. 22 stattgefundenen Erbvergleich zwischen Margaretha Dorthesen, Witwe des Jacob F., und Gerhard Funck, wobei J. und G. wohl als Söhne des Erblassers anzusehen sind. Die Witwe behielt für sich und ihre Erben Ilsen, Gerhard aber Ordangen und die Durbenschen Lande. Nach des letzteren Tode fiel Ordangen wieder an Ilsen, und 1613 VI. 2 teilten sich des obigen Jacob II. Söhne, Jacob III. und Hermann, wobei ersterer Ordangen und letzterer Ilsen behielt[26]). Jacob vertrat sein Geschlecht vor der Ritterbank, berief sich aufs Notorium und produzierte seine Ahnen, doch ist die Ahnentafel nicht mehr erhalten. Darauf wurde das Geschlecht 1631 VII. 30 in die I. Klasse der Adelsmatrikel verzeichnet[27]). Hermann legte den neuen Hof Laiden an[26]), worauf das Gut den Doppelnamen Ilsen und Laiden führte. Ordangen wurde 1677 verkauft, und Jacobs Stamm erlosch bald darauf. Die Stammgüter J. u. L. vererbten in der Nachkommenschaft von Hermanns zweitem Sohn Jacob IV. und wurden 1742 von einer Erbtochter verkauft. Hermanns ältester Sohn, der herzoglich kurländische Stallmeister Johann V. († um 1675), wurde der Stammvater sämtlicher heute lebender kurländischer und preußischer von Funck[28]). Durch den Erwerb der Güter Zehren im

Kandauschen (1697 verkauft) und Kaiwen und Kahren im Tuckumschen verlegte er den Schwerpunkt der Familie in eine neue Gegend. Die ehemals Zehrensche Linie erlosch im Mannesstamm vor 1780 mit dem Goldingenschen Mannrichter Johann Ernst v. F. auf Pelzen. Kaiwen und Kahren wurden 1737 und Allmahlen (Kreis Hasenpoth) 1776 zu Majoraten gestiftet. Viele Söhne des Geschlechts waren preußische Offiziere, von denen mehrere, namentlich 1813/1814, den Heldentod starben. Besondere Verehrung in der Familie genoß der Generalmajor und Kommandant von Kolberg Friedrich Wilhelm v. F. († 1830)[29]. Ein eifriger Förderer der baltischen Geschichtsforschung war Baron Theodor F. auf Kaiwen und Allmahlen († 1900), der etwa zwei Jahrzehnte zum Vorstand der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga gehörte. Er ließ die Urkunden der nachher verbrannten Briefladen von Funkenhof und Altenburg für sich kopieren, wodurch ihr Inhalt für die Wissenschaft gerettet wurde. Die Berechtigung zur Führung des Barontitels erlangten die von Funck durch den Senatsukas vom 3. April 1862.

An Gütern hat die Familie vorübergehend in Kurland besessen: Ilsen und Laiden (bis 1742, seit Ende des 18. Jahrhunderts Funkenhof genannt), einen nicht namentlich bekannten Besitz in unmittelbarer Nähe von Durben, Perkuhnen, Aistern, Ordangen, Zehren, Kandaushof, Waldegahlen, Potkaisen, Alt-Langsehden, Ehnau, Pelzen (Ksp. Goldingen), Paddern und Liepen (Ksp. Hasenpoth); in Ostpreußen Raudischken und Langworowen.

Bei der Enteignung durch die Letten 1920 verlor sie die Majorate Kaiwen und Kahren (1450 ha) und Allmahlen (740 ha).

W.: in s. 5 r. Flammen (2 : 3)[30]. Hz.: über Krone Flug, rechts s., links r., dazwischen 3 (1 : 2) Flammen. Hd.: r. s. — Das Siegel des Gerdth Funcke 1509 enthält im Schilde 3 (2 : 1) Flammen.

Betr. Westfalen u. Osnabrück hat Landrat Frhr. Carl v. Funck (Stammf. B XVI 1) seine Forschungsergebn. gütigst zur Verfügung gestellt, die hier m. Angabe fr. Quellen verwertet sind; insbesondere ist ihm die Kenntnis der besiegelten Bielefelder Urk. zu verdanken. D. Durchsicht v. rhein.-niedersächs.-hanseat. UB ist größtenteils f. d. 13. u. 14. Jahrh. ohne Erfolg geblieben; spätere Zeiten wurden nicht berücksichtigt. — [1]) Bedeutung: unsteter, leichtfertiger Mensch; vgl. Grimms Wörterbuch Bd. IV, 1 (1875) S. 593; Albert Heintze, D. deutsch. Familiennamen, IV. Aufl. hrsg. v. P. Cascorbi (Halle 1914), S. 150. [2]) Neuer Siebmacher VI 6 S. 47 f. u. Tafel 30, bezieht sich auf Erfurter u. Beichlinger Urk. ab 1306, W.: geteilter Schild, oben meistens gespalten, unten einmal anscheinend damasziert. Seine Angabe, daß diese Funcke ein Zweig der v. Greußen seien u. deren W. führen, wird durch die vollständig abweichenden Greußenschen W. (ebenda S. 55 u. Tafel 35) widerlegt. — Belege f. dies. Geschl. aus d. 14. Jahrh. in UB Kl.Pforte I n. 483. 522, II n. 34. [3]) 1213 Heindericus Vunke, Zeuge d. Ebf. v. Magd. (UB Stadt Magd. I n. 75); 1259 d. Brüder G. u. H. (nur die Buchstaben) gen. Vunken, ehem. Vas. d. Ebf. v. M. in d. Nähe v. Schl. Rammelsburg a. d. Wipper (unweit Sangershausen) (Reg. Archiepiscop. Magd. II n. 1480); in ein. Halb. Lehnsregister v. 1311 (Riedel, Cod. Brand. XVII S. 469): „Johannes et Gerhart Vunke de Vrekeleve (Freckleben in Anhalt b. Sandersleben) V mansos et IIII curias Ponleve (Polleben? Kr. Mansfeld) et Volksteden (wohl ebenda?)". Geistl. d. Namens im 14. u. 15. Jahrh. in Magd. u. Halb. (UB Stadt Magd. II n. 174. 240; UB Stadt Halb. I n. 650, II n. 778. 812; UB Hochstift Halb. IV n. 3287; d. Name Heiso V. kommt in beid. Domkap. vor). [4]) Gerwinus Osnabr. UB II n. 244. 258; Westf. UB III n. 302; Reghebodo Vunke(n), Min. d. Edelh. v. Steinfurt 1244 (Osnabr. UB II n. 406); Hinricus dictus Vunke de Epe 1296, Mitaussteller ein. Münst. betr. Urk. mit Min. (Westf. UB III n. 1552); hierher wohl auch d. Canonicus zu St. Pauli, sp. zu St. Maur. in Münster, Gerhard Vuncken (Wunke) 1268—1284. bfl.

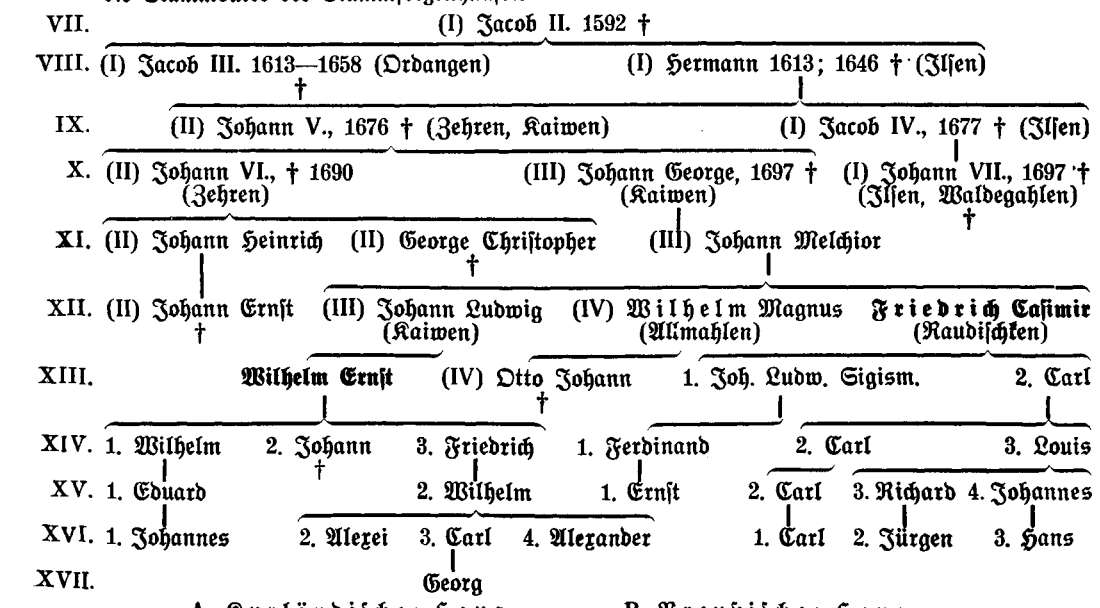
„officialis in Frisia“ (daſ. III n. 817. 1190. 1226. 1273). — [5]) 1243 Bernh. V., Conſul in B., Zeuge; 1270 verzichten vor dem Gfn. v. Ravensberg auf gew. Acker Marg., Wwe. d. Biel. Bgs. Bernhardus V., u. ſ. Söhne Hermannus, Hartwicus, Bernhardus u. Gerlacus. Herm. u. Hartw. urk. noch 1300 m. ihr. Mutter Marg., ſowie der Frau u. d. Tocht. des Herm. Gertrudis u. Marg. (Weſtf. UB IV n. 329. 1230. 2632). — 1273 war Herm. V. Bg. in Iburg (b. Osnabrück); 1274 verz. er m ſein. Brüdern (ohne Vornamen), ſein. Schw. Alheyde u. ſ. Tocht. Marg. auf alle Anſprüche, die ſie auf Grund d. Verheir. d. Alheyde m. Nicolaus de Berge auf den Hof Berge b. Iburg erheben könnten, geg. 3 M. zugunſten d. Kl. Iburg (Osn. UB III n. 473. 510). [6]) Ritterbürtig waren viell. auch d. Brüder Gottſchalk, Hermann u. Peregrin V., die 1291 vor dem Gfn. v. Ravensberg (ihrem Lehns- od. Dienſtherrn?) dem Kl. Oeſede (b. Osn.) d. ſog. Pothof in Dielingdorf (Kr. Melle b. Osn.) übertrugen (Weſtf. UB III n. 1456). Auf Verwandtſchaft m. d. Bürg. deutet weniger d. Vorname Hermann (ſ. Anm. 14), als die mehrfache Beziehung zur Osn. Gegend, die ein. gemeinſamen Grund haben dürfte. [7]) Im noch nicht erſchien. Bielef. UB n. 224. 279, freundl. mitgeteilt vom Herausgeber Staatsarchivar Dr. Vollmer in Düſſeldorf. D. Siegel von Prof. Hupp in Schleißheim gütigſt gedeutet als Helmſiegel: Flug. [8]) Dortm. UB I n. 321. 456. 475. 677. 744. 767. 774. [9]) D. Vater Remberts I. F. a. Löſern, dem 1646 ein ſchwed. Adelsrenovationsdipl. zuteil wurde, iſt Johann Funcke, gräfl. Waldeckſcher Droſt († um 1609), der in ſein. Famaufz. (AFA der kurl. Funck; Abſchr. ein. Enkels) Viermünden (Kr. Frankenberg, Prov. Heſſen-Naſſau) u. Siedlinghauſen (Kr. Brilon, RegBez. Arnsberg, Weſtf.) als ſ. Wohnorte zu erkennen gibt. Eine T. Johanns Anna Margaretha ∞ I. Simon Schoultz a. Aſcheraden (Livl.); ∞ II. Herm. v. Grotthuß a. Berſteln. Ein Nachkomme Remberts, d. r. Oberſt Magnus Gabriel v. Funcken (in Kurl. Funck gen.) a. Eckhof u. Ohlenhof (Livl.), lebte als Gatte d. Cath. Eliſab. v. Montowt, die 1730 Schnepeln kaufte, in Kurl. u. exerzierte auf d. brüderl. Konfer. 1736 ſeine Stimme. Mit ſein. Tochter (ſ. oben S. 161 f.) erloſch d. kurl. Zweig; d. Geſchl. iſt auch nachträglich nicht in d. kurl. Matr. eingetragen worden. [10]) Thidericus V., Bg. in Lüb. 1357; Joh. V., Bg. in Wismar, 1369 (Lüb. UB III n. 272. 698). [11]) UB Stadt Gött. I n. 374. [12]) 1381 Hermannus V., antiquus consul, 1396 Herm. V., Bg. in Pr., ſ. Riedel Cod. Brand. II S. 34. 287; Vaſ. u. Bg. d. Nam. in verſch. Geg. d. Mark Brand. im 15. u. 16. Jahrh., ſ. ebenda I S. 380, XI S. 445. 453, XII S. 25, XIX S. 104, XX S. 335; C. II S. 443. 468. 474. 497. [13]) Herm. LUB I n. 110. 114. 164; Herm. II. 1287 f. LUB III, Urk. S. 182. 190; Bernh. Schuldbuch n. 1080. 1334; ferner Roleke (Rolekinus) 1290 ff.; Bertoldus V. u. Frau Druda 1292—1294 (Schuldbuch n. 145. 168. 1283. 1289. 1541); Coppinus V. 1394 (Erbebuch I n. 141); Schiffbauer Funcke 1401 (LUB IV S. 378). [14]) Weniger d. Vorname Hermann, der namentl. in Bielefeld u. Umgeg., aber auch ſonſt ſehr häufig war, ſ. Anm. 12; auch b. d. Thür. F. (Anm. 2) ein Kr. Herm. 1364. [15]) ſo in beid. Kop. v. Woldemars Hand, ſ. Anm. 16; in ein. mod. Konſ. Funkenhöffſcher Urk. in d. Brſl. Kaiwen ſteht „an Borcharde od. Bernhard“; G. Chr. Mſk. in Folio Funkenhof hat nur Bernhard (daraus wohl Gen. Jahrb. 1895 S. 46), kaum dir. aus d. Orig.; maßgebend ſ. uns muß Woldemar ſein. [16]) Jede der beid. Urk. in 2 Kop. v. Woldemar (in Brſl. Kaiwen u. in Samml. Woldemar Funkenhof) nach Orig. Perg. der (nicht mehr vorhand.) Brſl. Funkenhof. — Als einſt. Vorbeſ. wird 1407 u. 1439 Johann Sebbe (Hans Zebbe), ein „Vetter“ des Hans F. (ſo 1439) genannt. [17]) Kurzes Reg. in LUB IX n. 532; Johannes Funcke 1443 Lehnsmann D. O. (Gen. Jahrb. 1907/8 S. 101). [18]) Gen. Jahrb. 1904 S. 142 Anm. 55 a. [19]) Brſl. Stocken Orig. Perg. [20]) Alte Kopie in Samml. Woldemar Verlehnungen im Grobinſchen. [21]) LUB Abt. II Bd. I n. 76 (Bf. Martin v. Kurl. gewährt den Beſuchern der Kap. 40täg. Indulgenzen). In der 1840 verfaßten Denkſchrift im Turmknopf der Kirche zu Funkenhof (Ilſen) u. auf dem dort 1841 geſetzten Grabſtein f. d. Stifterpaar wird als d. Stiftungsjahr 1492 u. als d. Stifters Gattin Anna Keyſerlingk angegeben. Aus welch. Quelle? Zu früh für ein weibl. Glied dieſ. Fam. in Kurl. [22]) Brſl. Kaiwen Orig. Perg. [23]) Brſl. Kaiwen, begl. Kopie des 18. Jahrh.; kurzes Regeſt b. Dorthesen, Konſ. Brſl. Loxten—Ordangen. [24]) 1542 bringt er 2 ſtrittige Haken u. eine Hofſtätte zu Durben wieder an ſich (2 Urk. vom 3. März; Jacob F. wird ſelig genannt); 1543 VII. 15. „in Aleff Funcken Hofe“ überläßt Johann F. ſein. Bruder Aleff ſein ganzes väterl. Erbteil an liegend. Gründen uſw. f. 600 Mk. (je 2 Kop. v. Wold. nach Orig. Perg. der Brſl. Funkenhof (in Brſl. Kaiwen u. in Wold. Samml. Funkenhof)). Urk. v. 1571 u. 1574 (Brſl. Kaiwen Kop. v. Wold. nach Orig. Konz. im Hzgl. Archiv)

beziehen sich auf Grenzangel. m. sein. Nachbarn. Da 1571 sein † Vater Jacob genannt und gesagt wird, daß seine (Aleffs) Irrung in d. 35 Jahre bestehe, kann es sich 1542 bis 1574 nur um denselb. Aleff handeln. Der 1575 im Autzischen gen. Schwiegersohn Georg Vietinghoffs Adolff Funcke d. Jüngere (Mappe Hzg. Gotth. 1575) war wohl ein vor 1592 erblos † Sohn. [25]) Gen. Jahrb. 1902 S. 99; viell. ist er derselbe Funcke, der bischöfl. Hauptm. zu Dondangen war (Gen. Jahrb. 1901 S. 150). [26]) Brfl. Kaiwen, Regesten aus Brfl. Altenburg 1592. 1613. 1643 VI. 6. Hermanns Test. — Der Erblasser von 1592 kann nicht gut Jacob sein, der vielmehr vor Antritt eines väterl. Gutes † sein muß, denn die 1592 gen. Schwestern Margaretha u. Brigitta stimmen nicht mit den später beurk. Töchtern Jacobs überein, auch beziehen sich die Brüder Jac. u. Herm. 1624 betr. Brig. auf „des S. Großvatern testament, darin ihr ein gewisses, nemblich sechshundert Gülden, vermachet", u. nennen 1629 den † Gert nicht ihren Bruder (Appellationsgerprot. 1623—1639 S. 49. 242 ff. Ordangen war danach zeitweilig vor Jac. III. in fremden Händen). In der Roßdienstliste 1605 (G. Chr. I S. 204) fungiert immer noch Adolphus Funcke als einziger Kontribuent, jedenfalls, weil er der letzte Besitzer der ungeteilten Güter gewesen war. [27]) Gen. Jahrb. 1895 S. 46. [28]) Aus dem 18. u. 19. Jahrh. befinden sich in AFA Nachr. üb. eine in Litauen (in der Gegend v. Wilkomir u. Rossieny) besitzl. Familie Funck, deren Glieder mehrfach russ. Off. waren. Ein Nachweis üb. ihr. Adel u. üb. ihre Abstammung aus Kurl. wurde damals nicht erbracht. Beziehungen zu Kurl. bestanden infolge der Ehe eines dies. Fam. angehör. Franz Funck m. Cath. Elisab. Korejwo, die 1790 in Nachlaßangel. ihres 1761 † Mutterbruders Christian Magnus v. Schroeders auf Dubbenhof (dessen Bruderstochter war d. Gem. v. Wilh. v. Funck a. Allm. = XII in Stammt. IV) in St. Pet. eine Vollmacht ausstellte u. m. dem Siegel der kurl. v. F. besiegelte (Brfl. Kaiwen). [29]) Sein Lebenslauf im Arch. d. Gr. Generalstabs in Berlin. [30]) liegt so seit 1616 (Jac. III. besiegelt d. Landtagsschluß d. J.) vor; etwaige frühere besiegelte Urk. sind m. d. Brfln. Funkenhof und Altenburg verbrannt.

Übersicht.

Zu den Stammtafeln und zur Stammfolge.

Vorbemerkung: Die Zahlen (I) bis (IV) vor den Namen bezeichnen die Stammtafeln, in denen die Daten über die betr. Personen stehen. Fetter Druck kennzeichnet die Stammväter der Stammfolgenhäuser.


VII. (I) Jacob II. 1592 †
VIII. (I) Jacob III. 1613—1658 (Ordangen) † (I) Hermann 1613; 1646 † (Ilsen)
IX. (II) Johann V., 1676 † (Zehren, Kaiwen) (I) Jacob IV., 1677 † (Ilsen)
X. (II) Johann VI., † 1690 (Zehren) (III) Johann George, 1697 † (Kaiwen) (I) Johann VII., 1697 † (Ilsen, Waldegahlen)
XI. (II) Johann Heinrich † (II) George Christopher † (III) Johann Melchior
XII. (II) Johann Ernst † (III) Johann Ludwig (Kaiwen) (IV) Wilhelm Magnus (Allmahlen) Friedrich Casimir (Raudischken)
XIII. Wilhelm Ernst (IV) Otto Johann † 1. Joh. Ludw. Sigism. 2. Carl
XIV. 1. Wilhelm 2. Johann † 3. Friedrich 1. Ferdinand 2. Carl 3. Louis
XV. 1. Eduard 2. Wilhelm 1. Ernst 2. Carl 3. Richard 4. Johannes
XVI. 1. Johannes 2. Alexei 3. Carl 4. Alexander 1. Carl 2. Jürgen 3. Hans
XVII. Georg
A. Kurländisches Haus. B. Preußisches Haus.

Stammtafel I (Ilsen, Ordangen, Waldegahlen).

I. **Borchard,** 1407 an der Wartaje (Teil v. Ilsen) u. vor dem Hakelwerke Durben belehnt.

II. **Hans (Johannes) I.** 1439—1443; 1439 an der Wartaje (Teil v. Ilsen) belehnt.

III. 1. **Hans II.** 1464—1486, a. Perkuhnen, Aistern, vor dem Schloß Durben. 2. **Simon** 1479—1494, a. Ilsen. 3. **Engelbrecht** 1496, kurl. Vasall D. O.

IV. D. Brüder: 1. **Aleff I.** 1509. 2. **Gert I.** 1509. 3. **Johann III.** 1509.

V. **Jacob I.,** verkauft d. Gesinde Esserneek 1510; 1524 m. Ordangen belehnt; 1542 †.

VI. 1. **Aleff II.** (1536), 1542—1575; 1587 †; a. Ilsen u. Ordangen; ∞ Anna Rummel, T. v. Heinr. a. Pormsahten u. Dorothea v. Lambsdorff. 2. **Johann IV.** 1543. 3. **Gert II.** 1559, stift. Drost zu Hasenpoth.

VII. 1. **Aleff III.,** 1575 (1592 †); ∞ T. v. George v. Vietinghoff im Autzischen. 2. **Jacob II.,** 1592 † ∞ Margaretha v. Dorthesen, behält 1592 m. ihren Söhnen Ilsen. 3. **Gert III.,** behält 1592 Ordangen u. d. Durbenschen Lande. 4. **Dorothea,** † p. 1620 VI. 24.; ∞ (a. 1592 XI. 22.) Johann Rivius, 1600 †, wohl a. Alt-Poenau. 5. **Margaretha,** † p. 1641 II. 11.; ∞ p. 1592 XI. 22. Phil v. Altenbockum, † a. 1641 II. 11., a. Kalitzen. 6. **Brigitta,** † p. 1641 II. 9., Pfdfr. a. Ordangen, a. Kalten; ∞ I. Ernst Korff a. Rauden; ∞ II. Heinr. v. Sacken a. Wainoden; ∞ III. George v. Grotthuß a. d. H. Versteln.

VIII. 1. **Jacob III.,** 1613—1658; 1664 †; a. Ordangen, Amtsverw. v. Saucken; ∞ I. wohl T. v. Ludolph v. d. Brincken a. Paddern; ∞ II. Ep. Wartajen 1630 VII. 25. Helena Haudring, † i. 1666 III. 27. u. 1677 X. 16., T. v. Otto a. Wartajen u. Marg. v. Trottagen. Treyden. 2. **Hermann,** 1613; † i. 1643 VI. 3. u. 1646 X. 22., a. Ilsen u. Laiden; ∞ Catharina Korff, † p. 1646 X. 22., Lebtagsbes. v. Laiden, [T. v.] Joh. a. d. H. Preekuln, Pfdh. a. Assieten, u. Elisab. v. d. Streithorst. 3. **Dorothea** ∞ Nicol. Korff. 4. **Beata** ∞ I. Joh. Wigandt; ∞ II. Heinr. v. Stromberg. 5. **Anna,** † p. 1653 IX. 27., Pfdfr. a. Grigguln; ∞ Joh. v. d. Streithorst, † a. 1653 IX. 27.

IX. ex I. 1. **Margaretha** † p. 1674 VI. 20.; ∞ Heinr. Wilh. v. Seßwegen, † p. 1674 VI. 20., Pfdh. a. Siuxt. 2. **Johann V.,** a. Ilsen u. Laiden bis 1648. Stammtafel II. 3. **Jacob IV.** 1646; † i. 1675 V. 6. u. 1677 X. 7., Fähnr., a. Ilsen u. Laiden s. 1648; ∞ Margaretha v. Lieven, † p. 1677 X. 7., Lebtagsbes. v. Laiden.

X. 1. **Catharina Barbara** ∞ Friedr. Wilh. v. Vietinghoff a. d. H. Kruschkaln. 2. **Margaretha Elisabeth** ∞ Jac. Wilh. v. Vietinghoff, a. Sehnjen, vorher a. Alt-Autz. 3. **Johann VII.** † i. 1696 VII. 10. u. 1697 III. 19., kgl. Maj., a. Ilsen u. Laiden; ∞ I. p. 1676 X. 7. Juditha Berg v. Carmel, † a. 1680 VII. 6., T. v. Adam, p. Genmaj., a. Hohenberg u. Kabillen, u. Christina Anna Ursula Boos v. Waldeck zu Montfort; ∞ II. Louisa Charlotta v. Trankwitz, * 1665 V. 10., † Waldegahlen 1733 IV. 30., a. Waldegahlen, T. v. George Friedr. a. Waldegahlen, Ohpm. zu Goldingen, u. Elisab. Magd. v. d. Recke a. d. H. Blieden.

XI. ex II. 1. filius 1711 †, a. Ilsen u. Laiden. 2. **Maria Barbara,** a. Ilsen u. Laiden b. 1742; ∞ Christopher Friedr. v. Schlippenbach a. Duppeln. 3. **Margaretha Elisabeth,** Erbin v. Waldegahlen; ∞ Christopher v. Fircks a. Waldegahlen u. Scheden. 4. **Anna Sophia** ∞ Jacob Friedrich v. Fircks a. Kliggenhof.

Ihr Sohn: Ewald Carl v. Fircks Stammvater des Hauses Fircks-Waldegahlen.

S. S. 279 f. 282 f. Brfl. Kaiwen, Urk. u. Regesten u. Konsign. aus d. Brfln. Funkenhof u. Altenburg. — D. Zusammenhänge d. Pers. d. Gener. II—VI können auch anders sein; Hans I. u. Hans II. könnten z. B. identisch od. Simon könnte ein Sohn Hans II. sein. Jacob I. könnte in die vorhergehende Gener. gehören, doch deutet der Vorname Aleffs II. auf Aleff I. als Großvater. Es ist zu vermuten, daß Aleff I. u. Jacob I. Ilsen besessen haben. — III 3) LUB Abt. II Bd. I n. 413. — V) Dortheſen Kons. Brfl. Ligutten u. G. Chr. Mskr. in Folio Okten; fälschl. 1410 gelesen, doch weist d. Käufer Herm. Keiserlink auf 1510. — VI 1) Brfl. Pormsahten 1574 (H. R. nennt Aleff F. d. Altern seinen Sohn), Brfl. Jungfernhof, undat. Vollmacht (a. 1587 V. 17.), unterschrieben u. a. v. Anne Rummel „gotseliger Alff Funckenn nagelatene wedeve". — VI 2) Viell. derselbe Hans Funcken, der 1554 Tafeldecker in Pernau war (Sitzber. Pernau IX (1930) S. 129)? — N. N. Misz. 13/14 S. 175 nennen irrtüml. einen hzgl. kurl. Rat Johann Funck 1567; d. Neue Siebmacher III, 11, I. Teil macht ihn zum Kanzler. Gemeint ist d. preuß. GR. u. Königsberger Pfarrer Joh. Funcke, der 1560 Kirchenvisitator in Grobin war u. 1567 in Kgsbg. hingerichtet wurde (Gen. Jahrb. 1904 S. 135 ff.). Mit uns. Gesch. hat er nichts zu tun. — VII 4 u. 5) Gen. Jahrb. 1894 S. 137 f. 149 (hier fälschl. Tunck u. Piwis gelesen); SAB 1641—1654 fol. 2. v. — VIII 1 u. IX 1) Samml. Dortheſen, Kons. Brfl. Birsen SAB 1654 fol. 135; 1658 fol. 39; Gen. Jahrb. 1895 S. 59; KirchenA Saucken; AFA Suppl. 1666; Brfl. Alt-Sattickeu 1674. — Er fordert 1640 d. Mitgabe sein. † I. Frau v. Herm. v. d. Br. a. Schloßberg u. N. N. v. d. Brincken a. Paddern (HGA 11 fol. 53; vgl. G. Chr. Fircks S. 180). — Ordangen wird 1664 in Pfand gegeben u. 1677 verkauft (Dortheſen Kons. Brfl. Loxten-Ordangen; d. dort. Angabe, daß Jac. III. 1655 † gewesen sei, ist falsch; Jahreszahl falsch gelesen; viell. 1665?). — VIII 5) HGA 12 fol. 120. — IX 2 u. 3) Viele Geschw., dar. Gotth. Ernst (s. S. 181) u. George Friedr. Bonaventura, 1654 Ordin. St. Franc. frater minorum. — X 3) Tuck. OhpGA 12 fol. 13; 19 fol. 1 ff.; 24 fol. 9; Brfl. Popen, Waldecksche Pap., u. Brfl. Schleck, Leichenrede Berg v. Carmel 1680; SAB 1696 bis 1697 fol. 56.

Stammtafel II (Zehren, Potkaiſen, Pelzen).

IX. **Johann V.** (= IX 2 in Stammt. I) † i. 1673 IX. 13. u. 1676, a. Ilsen (1646—1648), Zehren (1), Kaiwen u. Kahren (1), kurl. Stallmeister, Amtmann zu Tuckum; ∞ Ep. Wilgen 1643 XI. 3. Christina Franck, † p. 1678 I. 26., T. v. Joh. a. Wieseln, Wilgen, Sehmen u. Anna v. Dönhof.

X. 1. **Maria** ∞ Adam Ernst v. Fölkersam a. Nigranden.
2. **Veronica** † p. 1687 X. 10., a. Zagory-Kiesturciszki (Lit.); ∞ Caspar Adam Berg v. Carmel, † a. 1687 II. 17., a. Wieden, Mannrichter in Tuckum.
3. **Johann VI.** □ Kandau 1690 II. 26., a. Zehren (2), Kandaushof (1); ∞ Agneſa Eliſ. Wigandt, † a. 1718 VI. 24. (∞ II. Fabian Heinr. Plater, Pfdh. a. Islitz), T. v. Heinr. a. Riddelsdorf u. Marg. v. Brunnow.
4. **Johann George,** s. Stammtafel III.
5. **Ernst Gotthard,** 1696 angebl. in der Türkei.

XI. 1. **Johann Heinrich** 1696; † i. 1726 XII. 18. u. 1729 VIII. 16., kgl. Lt., a. Zehren (3), Kandaushof (2); ∞ I. p. 1706 VI. 24. Sophia Elisabeth v. Sacken, † a. 1711 XII. 29., T. v. Carl Heinr. a. Ahsen u. Anna v. Mirbach a. d. H. Zelloden; ∞ II. a. 1715 X. 30. Elisab. Magdal. Wwe. v. Jac. Friedr. v. Nolde a. Potkaisen geb. v. Lieven, † p. 1736 VI. 28., a. Potkaisen, T. v. Reinhold a. Gr.-Abgulden u. Potkaisen u. Christina Elisab. Franck a. d. H. Wieseln.
2. **George Christopher** † 1741 V., kgl. Rittm., a. Alt-Langsehden; ∞ Elisabeth Helena v. Mirbach, † p. 1748 II. 13. (∞ II. Friedr. v. Grotthuß), T. v. Reinhold Ernst u. Elisab. v. Buttlar a. Oxeln u. Strasden.
3. **Anna Christina** ∞ Friedr. v. Rahden.

XII. ex I. 1. **Anna Sibylla** ∞ Christoph v. Buchholtz a. Marren.
ex II. 2. **Johann Ernst** † i. 1774 VI. 24. u. 1780 XII. 7., a. Ehnau, Pelzen (Ksp. Goldingen), Gold. Mannrichter; ∞ Sophia Elisab. v. Sacken 1746.

XIII. **Dorothea Elisabeth** ∞ Friedr. Casimir v. Heyking a. Pelzen.

IX—XI) G. Chr. Fircks, Zehren. — X 1—3) SAB 1687—88 fol. 79. 99 v.; AFA, neue Abschrift d. Donationsschr. v. 1687 u. undatierte Originalsuppl. v. X 2. — X 2 tauscht 1687 Zagory an X 3 geg. Sumbern (Teil v. Zehren); doch ist d. Tausch offenbar wieder rückgäng. gemacht word., denn zum Nachlaß v. X 3 gehörte Sumbern u. nicht Zagory. — X 2) Brsl. Elley 1674. — X 3, XI u. XII) Gen. Jahrb. 1904 S. 54 ff. 64 f.; KameralhofsA, Litt. I. Jslitz (viele Originale). — Wenn die Ep. v. X 3 (Dorth. Kons. Brsl. Postenden 1682 VI. 24.; Woldemar, Fam. u. Güterlexikon 1684 VI. 24., so G. Chr. Fircks Zehren S. 242; in Brsl. nicht gefunden) wirkl. erst 1682 od. 1684 stattgefunden haben, nur nachträgl. Ep. möglich. — D. traditionelle Annahme einer früheren Ehe kann auf Verwechslg. m. X 3 in Stammt. I beruhen, von dem d. Trad. nur d. II. Ehe als einzige kennt; XI 1, das älteste Kind, ist bestimmt ein Sohn v. Agnesa Elisab.; er hat kurz a. 1696 XI. 16. zwecks Erbtlg. d. venia aetatis erlangt, was f. ein Alter v. 18—19 Jh. spricht. — X 5) Brsl. Sehmen 1696. — XI 1) Tuck. OhpGA 84 u. 969; Neimbts Extr. I, 53 aus Suppl. 1722; Lieven Famgesch.; AFA Suppl. 1736. — XI 2) Tuck. OhpGA 308; HGA 357 fol. 80 ff.; G. Chr. Fircks, Oxeln; SAB 1739 S. 251 ff.; Brsl. Waddax 1744. — T.: Gerdr. Elisab. ∞ Christian v. Stempel a. Windaushof. — XII u. XIII) AFA, Kaufbr. 1746; Brsl. Pelzen b. Goldingen 1758; Brsl. Kaiwen, Testamententwurf undatiert; Gold. OhpGA 1780. — Joh. Ernst [* 1714 VI. 24.]. Sophia Elisab. [∞ 1732 XII. 28., † 1769 III. 19., T. v.] Heinr. Wilh., Pfdh. a. Pauren, u. Thekla Elisab. v. Gantzkau a. d. H. Grafenthal.

Stammtafel III (Kaiwen).

X. 1. **Johann George** (= X 4 in Stammt. II) † i. 1693 IV. 29. u. 1697 IX. 23., a. Kaiwen u. Kahren (2); ∞ Eva Elisabeth zum Berge † i. 1710 IV. 15. u. 1716 VI. 16.

XI. **Johann Melchior,** * 1689 III. 13., † 1741 V. 3., Kmjkr., a. Kaiwen u. Kahren (3), kurl. Kirchenvisitator; ∞ Anna Juliana v. Blomberg, * 1693 VII. 8., † 1743 VII. 30., T. v. Jac. Ludw. a. Sernaten u. Marg. Dor. Behr a. d. H. Edwahlen.

XII. 1. **Johann Ludwig,** * 1711 [VIII. 21.], † 1748 XII. 4., r. Rittm. d. Leibgarde-Kav., 1. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (4); ∞ Oxeln 1737 X. 4. Agnesa Elisab. v. Dorthesen, † p. 1773 I. 28., T. v. Salomon Friedr. u. Gerdr. Elisab. v. Mirbach a. Strasden u. Oxeln.
2. **Wilhelm** Magnus, s. Stammtafel IV.
3. **Johanna Dorothea** ∞ Otto Christian v. Fock a. Hohenberg.
4. **Friedrich** Casimir, s. Stammfolge B Preußisches Haus.

XIII. 1. **Wilhelm Ernst,** s. Stammfolge A Kurländisches Haus.
2. **Sibylla Dorothea Agnesa,** ∞ Joh. George v. Fock a. Hohenberg.

Brsl. Kaiwen; d. Lebensdaten vielfach aus AFA Stammtafel nach Angaben v. XIII 1. — X) Brsl. Sehmen; SAB 1692—95 fol. 64 u. 1696—97 fol. 308; Tuck. OhpGA 89 u. 108. — XI) S. Testament v. 1737 VI. 5. gilt als Majoratsstiftung. — XII 1) AFA Brief 1773.

Stammtafel IV (Allmahlen +).

XII. **Wilhelm Magnus** (= XII 2 in Stammt. III), * 1716 III. 12., † Rutzau 1778 VII. 10., hess. Kpt., a. Paddern u. Liepen (1), sp. a. Allmahlen (1); ∞ 1747 III. 10. Anna Margaretha v. Schroeders, * 1727 II. 21., † Nigranden 1799 X. 16., T. v. Otto Friedr. a. Aahof u. Kogeln u. Sib. v. Blomberg a. d. H. Sernaten.

XIII. 1. **Otto** Johann, * 1748 I. 6., † Allmahlen 1812 XII. 16., kurl. Kmh., a. Paddern u. Liepen (2), 1. Mjh. a. Allmahlen (2), Pächter v. Ober- u. Nieder-Bartau, Dispon. d. hzgl. Güter Grobin, Gawesen usw.; ∞ Benigna Elisabeth Freiin v. Knigge, † Nieder-Bartau 1818 XI. 30., T. v. Maxim. Dietr. a. Bixten u. Sophia Hedw. v. Sacken a. d. H. Dondangen.
2. **Sibylla** ∞ Joh. Christopher zum Berge a. Medden.
3. **Wilhelmine** ∞ Wilhelm Ernst v. Funck a. Kaiwen (= Stammf. A XIII).
4. **Dorothea** ∞ Bened. Heinr. v. Heyking a. Nigranden.

XIV. 1. Friedrich **Wilhelm** Diedrich, * Bixten, ~~ 1771 XII. 15., † Altowiet 1850 IV. 21., pr. Rittm. a. D., 2. Mjh. a. Allmahlen (3); ∞ Sallenen 1801 XII. 25. Benigna Eliſabeth (Liſette) Gotthelf v. Mirbach a. d. H. Sallenen, * daſ. 1781 XII. 19., † Altowiet 1861 VIII. 13. †
2. Benigna Anna **Sophia,** * (1774) [IV. 28.], † Kruthen 1852 V. 3.; ∞ Kſp. Grobin 1791 I. 6. Ernſt v. Buttlar a. Kruthen, † Libau 1804 X. 21.
3. **Wilhelmine** ∞ George v. Grandidier a. Paſſeexten u. Warwen.
4. **Peter George** ~~ Grobin 1779 XI. 22., † Stallupönen (Oſtpr.) 1794 X. 20., pr. Korn. beim ſchwarzen Huſarenregt.
5. **Friederica Dorothea,** ~~ Libau 1782 III. 15., o. w. N.
6. **George Reinhold,** * Gaweſen, ~~ 1785 VII. 26., † Nieder-Bartau 1816 II. 15.

Brſl. Kaiwen, darin auch Allmahlenſche Pap. — XII) Brſl. Paddern b. Haſenpoth; Brſl. Stenden, Todesanz.; er ſtiftet 1776 X. 3. Allmahlen zum Majorat u. ſubſtituiert ſeinem Mannesſtamm ſeinen Schwiegerſohn Wilh. Ernſt v. Funck u. deſſen Mannesſtamm. — XIII 1) Tod nach KB Edwahlen; Todesanz. (Gen. Jahrb. 1894 S. 54 n. 545) XII. 15.; Eliſab. [* 1751; ∞ 1770 II. 23.]. — XIV 1) Tod nach KB Nord-Durben; Todesanz. (Gen. Jahrb. 1914, S. 91 n. 302) IV. 20.

Stammfolge.

A. Kurländiſches Haus.

XIII. **Wilhelm Ernſt,** * 1739 XII. 9., † Kaiwen 1794 IV. 24., 2. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (5); ∞ 1766 VIII. 30. Anna Maria Helena Wilhelmine v. Funck a. d. H. Allmahlen, [* 1752 IX. 23.], † Sallenen 1813 III. 29. (XIII. 3. in Stammt. IV).

1. Friederica Wilhelmina Agneſa Louiſa, * 1768 XI. 27., † 1819 V. 19.
2. Wilhelm Otto, ſ. XIV. 1.
3. Johann Wilhelm Magnus, ſ. XIV. 2.
4. Friedrich Wilhelm, ſ. XIV. 3.
5. Peter Leopold Joſeph Georg Wilhelm, * 1778 VI., † Nieder-Bartau 1811 VI. 12. (an einer b. Auerſtädt erhaltenen Wunde), pr. Lt.
6. Diedrich George Wilhelm, * Kaiwen 1782 VII. 27., † 1826 III. 8., r. Kpt., Tuck. Hpmsgeraſſ., beſtätigt als Aſſ. d. Selbg. Obhmsger.
7. Gerdruta Eliſabeth, * Kaiwen 1786 I. 4., † Schrunden 1848 IV. 13.; ∞ 1808 Carl v. Mirbach, † 1838, a. Sallenen.
8.—12. 4 T. u. 1 S., † jung.

XIV. **1. Wilhelm** Otto, * 1770 VII. 22., † Kaiwen 1826 VI. 5., pr. Kpt., 3. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (6); ∞ I. 1797 [IX. 25.] Juſtina Natalie Bar. v. Rönne a. d. H. Puhren, * Wenſau, ~~ 1776 IV. 6., † Kaiwen 1810 IV. 18.; ∞ II. Kſp. Sahten 1813 VII. 6. Charlotte Lyda verw. v. Brunnow, a. Spahren, geb. Bar. v. Rönne a. d. H. Puhren, * daſ., ~~ 1783 V. 14., † Kaiwen 1858 III. 4.

ex I. 1. Eduard Chriſtian, ſ. XV. 1.
2. Charlotte Louiſe Wilhelmine Natalie, * Puhren 1802 IX. 5., † Mitau 1829 IX. 27.

ex II. 3. Charlotte Wilhelmine Loide, * Kaiwen 1815 XI. 24., † Mitau 1871 II. 2., Äbtiſſin d. St. Katharinenſtifts; ∞ Kſp. Tuckum 1835 XI. 15.; ()(u. wieder∞ m. demſelben Mitau 1856 III. 9.) Wilh. Bar. v. Funck (= XV. 2.).
4.—9. 2 S. u. 2 T. ex I. u. 2 S. ex II., † jung.

XIV. 2. **Johann** Wilhelm Magnus, * Kaiwen 1773 I. 24., ✕ Gr.-Görschen 1813 V. 2. n. St., pr. Maj. u. Kdeur d. III. Batls. II. Infregts.; ∞ Brieg 1811 IX. 4./16. Friederike Sophie Christiane v. Karger, * Brieg 1791 VIII. 17., T. d. Kpts. Joh. Ferd. u. d. Sophie Christiane v. Pritzelwitz.

Friedrich Wilhelm Johann, * Breslau 1812 VII. 6. n. St.[31]).

XIV. 3. **Friedrich** Wilhelm, * 1774 II. 13., † Kolberg 1830 V. 7. n. St., pr. Genmaj. u. Kdant v. Kolberg; ∞ 1806 V. 14./26. Josephe Charlotte Friederike Wilhelmine Juliane v. Dresky, * 1779 X. 25., [† Schweidnitz 1852 III. 3./15., T. d. pr. Rittm.].

1. Friedrich Wilhelm Rudolph, s. XV. 2.
2. Emilie Wilhelmine Charlotte, * 1808 XII. 9./21., [Stiftsdame in Westpreußen].
3. August Gustav Wilhelm, * Breslau 1810 VI. 10. n. St., pr. Maj. a. D.
4. Wilhelmine Johanna, * 1812 I. 7. n. St., [Stiftsdame in Westpr.].

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Eduard** Christian, * Kaiwen 1800 XII. 23., † das. 1880 I. 10., 4. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (7), 3. Mjh. auf Allmahlen (4); ∞ I. Ksp. Neu-Autz 1831 II. 1. Louise Isabella Victorine gesch. Gfn. v. Lambsdorff geb. Gfn. v. d. Borch a. d. H. Warkland, * Riga 1796 IX. 17., † 1870 I. 29.; ∞ II. Hohenberg 1870 IX. 24. Auguste Anna Emilie Bar. v. Klopmann a. d. H. Willgahlen, * Allaschen 1837 IV. 28., † Kaiwen 1875 I. 8.; ∞ III. Puhren 1877 II. 24. deren Schw. Marie Alexandra Friederike Bar. v. Klopmann, * Hohenberg 1842 VIII. 17., † (als Bar. v. Offenberg) Kaiwen 1901 X. 26.

ex I. 1. Lyda Annette Louise, * Kaiwen 1832 IV. 2., [† 1833 II. 1.].
2. Sophie Natalia Louisa Florentine, * Kaiwen 1834 IX. 29., † Mitau 1902 I. 17.; ∞ Mitau 1856 I. 14. Otto Bahder, RA., Landwirt, [)(1878].
3. Wilhelm Eduard Otto Theodor, * Kaiwen 1836 VI. 8., † Allmahlen 1900 VIII. 8., 5. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (8), 4. Mjh. auf Allmahlen (5); ∞ I. Funkenhof 1875 V. 7. Alice Elisabeth v. Schroeders, [* Ordangen 1854 VIII. 16.], † Falkenstein (Taunus) 1879 IV. 12. n. St.; ∞ II. Ordangen 1881 IV. 17. deren Schw. Eduardine Elisabeth (Elise) Johanna v. Schroeders, * Ordangen 1857 III. 14.
4. Lyda Louise Loide Natalie, * Kaiwen 1837 V. 11., † Saßmacken 1862 II. 2.; ∞ Ksp. Tuckum 1856 XII. 1. Herm. Bar. v. Heyking, † 1890, a. Saßmacken.
5. Natalia Eleonore Annette Elise (Lili), * Kaiwen 1838 VII. 24., † Riga 1914 IV. 13.; ∞ Kaiwen 1864 XI. 26. Herm. Bar. v. Heyking, † 1890, a. Saßmacken.

ex II. 6. Wilhelm Eduard Theodor Johannes, s. XVI. 1.

[31]) wohl jung u. erblos †; seine Mutter adoptierte ihr. Schwestersohn Oskar Beyer, der 1843 unter dem Namen Beyer v. Karger in d. pr. Adelsstand erhoben wurde (Gritzner, Chronolog. Matr. d. Brand.-Preuß. Standeserh. u. Gnadenacte S. 111).

7. Elisabeth Emilie Gabriele, * Kaiwen 1873 I. 22.; ∞ das. 1901 IX. 24. Alexander Bar. v. Tornow, † 1922, a. Podlinkow.
8. Natalie Elisabeth Marie Emilie, * Kaiwen 1875 I. 3.; ∞ Riga 1897 II. 6. Nicolai Bar. v. Drachenfels.

XV. 2. (Sohn von XIV. 3.) Friedrich **Wilhelm** Rudolph, * Glatz 1807 IV. 7. n. St., † Matkuln 1866 XI. 2., pr. Lt., r. Stabskpt. im Forstkorps, Kronsoberförster zu Setzen u. Matkuln; ∞ Ksp. Tuckum 1835 XI. 15. ()(u. wieder∞ mit derselben Mitau 1856 III. 9.) Loide Bar. v. Funck a. d. H. Kaiwen (T. v. XIV. 1.), Äbtissin d. St. Katharinenstifts.

1. Nicolai Friedrich Wilhelm, * Usmaiten 1836 XII. 20., † 1857 XI. 17., [Lt. im Alexandrin. Husregt.].
2. Gustav Eduard Carl Joseph, * Usmaiten 1838 IX. 7., † 1862 IX. 1., [Forstbeamter].
3. Wilhelm Eduard Wladimir, * 1839 XII. 30., ~ Ugahlen, † als Kind.
4. Alexei Friedrich Wilhelm, s. XVI. 2.
5. Constantin Carl, * Puhren 1844 III. 7., † Bauske 1922 XI. 14., Genbevollm. v. Ruhenthal u. Daudsewas; ∞ Riga 1871 I. 24. Natalie Johanna Richter, RA., * Rauden 1844 IX. 13., T. v. Franz Joh., a. Rauden, u. Natalie v. Wilpert.
6. Maximilian Friedrich Wilhelm, * Setzen 1846 I. 25., [† in Südrußl. 1899, Genmaj. a. D.].
7. Andreas Friedrich Wilhelm, * Setzen 1847 II. 19., [† in der Krim um 1908, Off. (?), Gutsbes. (?) in d. Krim, Gehilfe des Akzisedirigenten a. D.; ∞ N. N.; unbekannt, ob Kinder vorhanden].
8. Georg Friedrich Wilhelm, * Setzen 1848 X. 5., † Riga 1904 IX. 22., Gehilfe d. Betriebsinsp. [d. Wjasma-Syssjaner Eisenbahn].
9. Carl Friedrich Wilhelm, s. XVI. 3.
10. Alexander Friedrich Wilhelm, s. XVI. 4.
11. Josephine (Ina) Loide Elisabeth, * Matkuln 1839 V. 24., † Rostock 1919 IV. 22., Dame d. St. Katharinenstifts in Mitau.

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) Wilhelm Eduard Theodor **Johannes**, * Kaiwen 1871 VII. 22., 6. Mjh. a. Kaiwen u. Kahren (9), 5. Mjh. a. Allmahlen (6); ∞ Tuckum 1902 III. 2. Elisabeth Julie Adele Bahder, RA., [* Wengrow (Polen) 1869 I. 29./II. 10.], † Kaiwen 1916 VIII. 9., T. v. Wilh., r. Kpt. a. D., u. Thekla Bar. v. Klopmann a. d. H. Willgahlen.

1. Benita Elisabeth Alexandra, * Kaiwen 1904 III. 9.
2. Johannes Melchior Nicolaus Wilhelm, * Kaiwen 1907 XII. 6.
3. u. 4. 2 T., † als Kinder.

XVI. 2. (Sohn von XV. 2.) **Alexei** Friedrich Wilhelm, * 1841 XII. 9., [† Warschau 1914 IV., r. Genmaj. a. D., vorher] Oberst d. finnl. Leibgarderegts.; ∞ St. Petersburg 1867 IV. 19. Josephine Anna Therese Kopp, [†].

1. Victor Wilhelm (Alexei), * 1868 III. 28., [Oberst (?) d. finnl. Leibgarderegts.], o. w. N.

2. Alexander Maximilian Wilhelm, * St. Petersburg 1869 II. 14., † daſ. 1873 XII. 10.
3. Olga Loide Caroline, * St. Petersburg 1874 XII. 20.; ∞ 1892 VI. Dimitri Dernow, [✕?, verſch.? in Rußl.], r. Off.
4. Helene Joſephine Eugenie, * 1877 IV. 14.; ∞ 1898 I. 14. Eugen Lukitſch, [✕], r. Off.

XVI. 3. (Sohn von XV. 2.) **Carl** Friedrich Wilhelm, * Setzen 1850 XII. 14., † Riga 1918 I. 17., Stabskpt. [im finnl. Leibgarderegt.], Kreischef in Friedrichſtadt, Mitau, Bauske; ∞ Riga 1887 II. 10. Ella Sophie Kaſack, * Riga 1866 VII. 4., T. d. Kaufm. Theodor u. d. Eliſe Groot.

1. Leonid Conſtantin Theodor, * Riga 1887 XII. 9., † Wilkowiſchki (Gouv. Suwalki) 1909 VIII. 26., Freiw. im Semenowſchen Ulanenregt.
2. Irene Eliſabeth, * Friedrichſtadt 1889 I. 15.; ∞ I. Riga 1909 IX. 9. Otto v. Bruemmer a. d. H. Klauenſtein (Livl.), † Petſchory 1910 XII. 29., Landhptm. in Rußl.; ∞ II. Neubad (Livl.) 1913 VII. 23. Alexander Bar. v. Rönne, † 1919, Mjh. a. Puhren; ∞ III. Riga 1921 V. 18. Alfred Bar. v. Rönne, † 1925.
3. Georg Wilhelm ſ. XVII.
4. Margarethe Loide Joſephine, * Mitau 1898 IV. 27.; ∞ Neu-Strelitz 1921 XII. 14. Paul v. Haſe, Major u. Adj. d. 3. Reichswehrdiviſion in Berlin.
5. Guſtav Friedrich, * Mitau 1895 VII. 12., † daſ. 1896 IV. 30.

XVI. 4. (Sohn von XV. 2.) **Alexander** Friedrich Wilhelm, * Matkuln 1857 VI. 4., † Riga 1915 VIII. 28., Genbevollm. v. Bornsmünde, Jungfernhof, Kl.-Sonnaxt; ∞ I. Ruhenthal 1885 V. 5. Johanna Laurenty, * Ruhenthal 1856 VII. 30.,)(1913], T. d. Dr. med. zu Ruhenthal Alexander u. d. Anna Lenz; ∞ II. Helene Anna Schanne, o. w. N.

ex I. 1. Irene, * Ruhenthal 1886 II. 20.; ∞ [Kaluga 1917 IV. 23.] Peter Preiß, † 1929 IV. 24., [Mühlenbeſ.].
2. Alice Johanna Louiſe, * Planenborn 1887 II. 14.; ∞ Wohlfahrt (Livl.) 1913 XII. 31. Woldemar Friedenberg, Ing. in Riga.
3. Georg Alexander, * Bornsmüde 1889 VIII. 20., Kaufm. in Riga; ∞ I. Wohlfahrt (Livl.) 1913 III. 4. Eliſabeth Julinka Nina Adolphine [Wwe. d. Oberförſters Rudolf] Smolian geb. Horwitz, RA., [* Dorpat 1878 XII. 6.],)(, [T. v. Adolph, a. Neu-Wohlfahrt, u. Clementine Louiſe Wiſchniakowſky]; ∞ II. Riga 1928 X. 28. Lilly Sophie Eleonore v. Hirſchheydt, * Seßwegen 1902 IV. 16., T. d. Dr. med. Ernſt zu Wenden u. d. Julie Kroeger.

ex II. 4. Helene Barbara, * Jungfernhof 1914 VII. 11., o. w. N.

XVII. (Sohn von XVI. 3.) **Georg** Wilhelm, * Friedrichſtadt 1890 I. 6.; ∞ Riga 1917 I. 15. Cornelie Marie Margarethe Ella Bar. v. Heyking a. d. H. Endenhof, * Mitau 1895 IX. 11.

[Urſula, * Kopenhagen 1919 III. 16.]

B. Preußisches Haus[32]).

(Kgl. preuß. Genehmigung zur Führung des Freiherrntitels 1862 XI. 1. für XIV 2, 1864 II. 1. für XIV 1, 1880 XII. 8. für XV 4, 1883 II. 14. für dessen Bruder Alfred und 1892 XI. 2. für XV 3.)

(Sämtl. Daten n. St.; d. preuß. Dienst wird nicht näher als solcher bezeichnet.)

XII. **Friedrich** Casimir, ~ Sirgen 1720 XI. 8., † Königsberg i. Pr. 1793 VIII. 26., Maj., a. Raudischken u. Langworowen (Ostpr.); ∞ Königsberg i. Pr. 1764 II. 10. Maria Friederica, Wwe. d. Kpts. Joh. Friedr. v. Perbandt, geb. v. Friedeborn, [† Königsberg i. Pr. 1812 VIII. 4.], T. d. OberstLts. Alexander, Kommandanten v. Küstrin, u. d. Maria Catharina v. Müllenheim.

1. Johann Ludwig Sigismund[33]), s. XIII. 1.
2. Carl Friedrich Heinrich, s. XIII. 2.

XIII. 1. **Johann Ludwig Sigismund,** * Raudischken 1770 XII. 5., † (an den beim Sturm auf Wittenberg 1814 I. 12. erhaltenen Wunden) Berlin 1814 IV. 25., Maj. im VIII. Res.Inf.Rgt.; ∞ Caroline Henriette Stockmar, T. d. GehRats Carl Christian St.

Magnus Ferdinand Ludwig[34]), s. XIV. 1.

XIII. 2. **Carl** Friedrich Heinrich, * Raudischken 1773 VII. 28., † (infolge einer Verwundung) Reichenbach (Schles.) 1813 IX. 2., Kpt. im Füsilbatl. d. II. ostpr. Rgts.; ∞ Kgsbg. i. Pr. 1801 III. 16. Jeannette Philippine v. Gossow, * (1781), † Kgsbg. i. Pr. 1846 VI. 14., T. d. Ernst Gottlieb, Oblandesgerpräs., u. d. Mar. Carol. Frieder. Schwinck.

1. Auguste Jeannette Caroline[35]), * Kgsbg. i. Pr. 1802 VIII. 25., † Neuen-Dettelsau (Bayern) 1889 VI. 1., Stiftsdame zu Heiligengrabe.
2. Carl Gustav Otto, s. XIV. 2.
3. Ludwig (Louis) Friedrich, s. XIV. 3.
4. Gustav Carl Alexander, * Braunsberg (Ostpr.) 1813 XI. 15., † [Berlin] 1886 III. 1., Maj. a. D.

XIV. 1. (Sohn von XIII. 1.) Magnus **Ferdinand** Ludwig, * Königsberg i. Pr. 1804 IV. 26., † Theerwisch-Wolla (Ostpr.) 1891 III. 11., Maj. a. D.; ∞ Damerau (Ostpr.) 1840 VI. 15. Anna Juliane Amalie Bar. v. Korff, * Rastenburg 1812 XII. 6., † Jablonken (Ostpr.) 1897 III. 31., T. d. pr. Ltnts. Joh. Ernst u. d. Anna Dorothea Milewska.

[32]) D. Stammfolge dieses den balt. Verh. längst entfremdeten Hauses wird ausnahmsweise, statt eines Hinweises auf d. Frhl. Taschenbuch, auf besonderen Wunsch der Familie hier veröffentlicht. Die urkl. Belege hat Frhr. Carl v. Funck, Landrat in Homberg (XVI 1), in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Die militär. Daten u. die in den Fn. 33—35 angeführten Kinder o. w. N. stammen aus den Sammlungen des Majors a. D. GehRats v. Priesdorff. [33]) Ferner: Friedrich Hans Carl * Kgsbg. i. Pr. 1767 VI. 7. u. Wilhelm Otto * das. 1769 VII. 20, beide o. w. N. [34]) Ferner: Friedr. Wilh. * 1798 V. 1., Eleon. Math. Henr. * 1800 II. 25., Albertine Amalie Aurora Friederike * 1801 XI. 21. u. Albertine Juliane Hermine * 1806 VI. 21., alle * Kgsbg. i. Pr. u. o. w. N. [35]) Ferner Natalie Helene * Kgsbg. i. Pr. 1804 VII. 8. u. Emilie Ernestine * das. 1808 X. 2., beide o. w. N.

1. Hedwig Caroline Dorothea Amalie, * Königsberg i. Pr. 1841 IV. 6., † Zoppot 1912 IX. 15.; ∞ Danzig 1860 X. 16. Guido v. Fabeck, a. Jablonken, Kulk, Waldpusch u. Theerwisch-Wolla.
2. Ernst Louis Ferdinand Gustav, s. XV. 1.

XIV. 2. (Sohn von XIII. 2.) **Carl** Gustav Otto, * Königsberg i. Pr. 1805 VIII. 7., † Breslau 1876 X. 31., W. G. Kriegsrat u. Mil.Intendant d. VI. Armeekorps; ∞ Breslau 1837 VII. 18. Johanne Marie Wilhelmine Lampe, * Commercy (Frankr.) 1818 IX. 13., † Breslau 1901 X. 15., T. d. Generalarztes d. VI. Armeekorps, Dr. med. Carl L., u. d. Wilhelmine Schaffner.

1. Anna Wilhelmine Johanna, * Breslau 1838 VI. 9., † das. 1881 II. 20.
2. Carl Alexander, s. XV. 2.

XIV. 3. (Sohn von XIII. 2.) Ludwig **(Louis)** Friedrich, * Braunsberg 1811 X. 3., † Frankfurt a. O. 1878 III. 16., O. u. G. Regierungsrat, Präs. d. kgl. Generalkommission in Frankf. a. O.; ∞ Königsberg i. Pr. 1840 III. 23. Maria Penner, † Torgau 1856 XII. 18., T. d. Kaufm. Herm. P.

1. Louis Richard Johannes, s. XV. 3.
2. Carl Hermann Alfred, * Herzberg a. Elster 1844 V. 30., † Schwarza (Kr. Schleusingen) 1932 V. 3., Postdir. a. D.; ∞ Frankfurt a. O. 1878 X. 3. Clara Marie Emilie Gündel, * das. 1861 V. 22., T. d. prakt. Zahnarztes das. Georg G. u. d. Marie Luise Karoline Baltz.
3. Paul Johannes, s. XV. 4.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) **Ernst** Louis Ferdinand Gustav, * Königsberg i. Pr. 1843 IV. 29., † Braunschweig 1922 XII. 20., OberstLt. a. D.; ∞ Wanda Julie Laura v. Schlemmer, * Plensen (Ostpr.) 1848 XII. 12., † Braunschweig 1916 VI. 13., T. v. Josef, a. Plensen, u. Laura Rohde.

Gisela Josepha Hedwig Wanda, * Memel 1878 XI. 26.; ∞ Danzig 1909 XII. 21. Dr. phil. Georg Tischler, o. ö. Prof. an d. Univ. Kiel.

XV. 2. (Sohn von XIV. 2.) **Carl** Alexander, * Breslau 1839 X. 14., † das. 1925 III. 19., GenLt. a. D.; ∞ Breslau 1870 VI. 30. Maria Cäcilie Anna v. Glan, * das. 1846 VIII. 1., † das. 1907 XI. 17., T. d. Appellationsgerrates Rudolf v. Gl. u. d. Marie v. Pusch.

1. Elisabeth Anna Maria, * Brandenburg a. Havel 1872 V. 18., † Wriezen (Neumark) 1878 VIII. 10.
2. Erna Marie Anna, * Wriezen 1877 V. 10.; ∞ Breslau 1907 III. 5. Ernst v. Werlhof, † Dresden 1921 XII. 25., kgl. sächs. Genmaj. a. D.
3. Asta Magda Elisabeth, * Wriezen 1878 VII. 16.
4. Carl Hans Ernst, s. XVI. 1.
5. Gesa Julie Wanda Marie, * Hamburg 1886 I. 13.

XV. 3. (Sohn von XIV. 3.) Louis **Richard** Johannes, * Herzberg a. Elster 1841 I. 8., † Eisenach 1906 VIII. 9., Gen. d. Inf. à l. s. d. Infregts. 42; ∞ I. Gotha 1881 III. 26. Marta Alberta Anna Henriette v. Holtzendorff, * Berlin 1855 VIII. 30., † das. 1884 II. 23., T. d. Appellationsgervizepräs. a. D.

Otto v. H. u. d. Eveline v. Ribbentrop; ∞ II. Karlsruhe 1892 VII. 11. Emilie (Emy) Agnes Johanna Mathilde Cäcilie Luise Friederike v. Schlichting, * Berlin 1864 IX. 24., † Berlin-Wilmersdorf 1928 X. 9., T. d. Gen. d. Inf. u. komm. Gen. a. D. Sigismund v. Schl. u. d. Maria Gfn. v. Zieten.

ex I. Jürgen Ludwig Otto, s. XVI. 2.

XV. 4. (Sohn von XIV. 3.) Paul **Johannes**, * Torgau 1851 XII. 16., † Meran 1913 I. 15., Regierungspräs. a. D.; ∞ I. Steinhöfel (Pom.) 1887 VIII. 8. Marie Julie Ida Karoline v. Lützow, * Eickelberg (Meckl.) 1869 X. 8., † Berlin 1902 I. 22., T. d. Erblandmarschalls Otto v. L., a. Eickelberg, u. d. Helene v. Waldow a. d. H. Steinhöfel; ∞ II. Hannover 1903 III. 23. Magdalene Johanne Emilie Maria v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, * Angermünde 1868 III. 19., T. d. Ltnts. a. D. Rudolf, a. Lohrmannshof (Mittelfranken), u. d. Helene Voigt.

ex I. 1. Albrecht Ludwig Otto Ernst, * Aachen 1889 X. 25., Oberlt. a. D.; ∞ Ludwigsburg (Württ.) 1925 XII. 18. Lonny Charl. Fanny Gertrud Freiin v. Gültlingen, * Stuttgart 1901 III. 20.
2. Hans Emil Richard, s. XVI. 3.
3. Burkhard Otto Karl, * Aachen 1894 V. 29., † (infolge ein. Verwundung) Achiet le Grand (Frankr.) 1918 III. 29., Lt. im Res.-Jägerbatl. 16.

XVI. 1. (Sohn von XV. 2.) **Carl** Hans Ernst, * Altenburg (Sa.-Alt.) 1881 VIII. 12., Landr. d. Kreises Homberg (Prov. Hessen-Nassau); ∞ Dillich (Kr. Homberg) 1922 V. 12. Oda Marie Magda, verw. v. u. zu Gilsa, geb. Freiin v. Münchhausen, * Weimar 1889 VII. 17., T. d. Rittm. a. D., pr. u. großherzgl. sächs. Kmh. Ernst, a. Straußfurt u. Hobeck (Prov. Sachsen), u. d. Elsbeth v. d. Malsburg a. d. H. Escheberg ((Prov. Hessen-Nassau).

Gesa Oda Elsbeth Magdalene Ingeborg Freda, * Kassel 1927 I. 2.

XVI. 2. (Sohn von XV. 3.) **Jürgen** Ludwig Otto, * Magdeburg 1882 VIII. 10., Oberregierungsrat in Aachen; ∞ Aachen 1912 II. 13. Gerda Püngeler, * Rheydt (Rheinprov.) 1892 III. 10., T. d. AmtsgerRats a. D. Rudolf u. d. Emma Helene Honigmann.

1. Rüdiger Wilhelm, * Geldern 1914 I. 27.
2. Gisela, * Aachen 1915 VI. 7.
3. Eberhard, * Vaelserquartier b. Aachen 1921 IV. 26.

XVI. 3. (Sohn von XV. 4.) **Hans** Emil Richard, * Aachen 1891 XII. 23., Hpm. im Reichswehrmin.; ∞ Göttingen 1915 XI. 6. Irmgard Blanka Karola Amalie Johanna v. Kritter, * Gleiwitz 1896 XII. 19., T. d. Maj. a. D. Adolf u. d. Viola v. Sandrart.

1. Hans-Joachim Albrecht Wilhelm, * Göttingen 1916 IX. 25.
2. Ingeborg Else Emmi Gerda Margarete, * Göttingen 1918 VII. 17.
3. Burkhard Karl Eberhard Joachim, * Göttingen 1920 III. 3.

Gohr.

Das Wappen der kurländischen von Gohr ist gleich dem Wappen der Edelherren v. Horn, die im Mittelalter zu den begütersten herzoglich-Brabantischen Vasallen gehörten[1]), und der von diesen entsprossenen Herren v. Goor[2]), die in einigen Zweigen dem niederen Adel zuzuzählen sein dürften[1]). Die Herren, seit 1450 Reichsgrafen v. Horn (Horne, Hornes), hatten von den Grafen v. Looz die Herrschaft bzw. Grafschaft Horn mit dem gleichnamigen Schloß zu Lehn. Sie lag in der jetzigen niederländischen Provinz Limburg links der Maas, hatte Weert zur Hauptstadt, fiel nach dem Erlöschen der reichsgräflichen Linie 1540 an den Stiefsohn des Grafen Johann, Philipp v. Montmorency, Grafen v. H., den Herzog Alba 1568 enthaupten ließ, und wurde 1614 ein Bestandteil des Bistums Lüttich[3]). Eine jüngere in Frankreich und Belgien ansässige Linie erlangte 1735 den Reichsfürstenstand, erlosch jedoch bereits 1763 in der Person des ersten Reichsfürsten Maximilian Emanuel v. Hornes[4]). Ein anderer Zweig dieses weit ausgebreiteten Geschlechts hatte von den Herren v. H. die nördlich von Horn belegenen Schloß und Herrschaft Goor (Ghoor, Goer, Ghore usw.) zu Lehn. Der Stammvater dieses Zweiges war der Ritter Daniel I., Herr von Goor, 1285—1294, dessen Sohn, der Ritter Daniel II. 1306—1311, Herr von Goor, Seneschall des Herzogs von Brabant war[5]). Die Herrschaft Goor kam Mitte oder Ende des 15. Jahrhunderts an eine Erbtochter, Gattin des Ritters Jan de Roover, Burggrafen v. Montfort bei Utrecht, und bald darauf durch Erbschaft an die v. Drachenfels und die v. Millendonck[6]). Auf verschiedenen Lehngütern im Lande Limburg rechts der Maas (Eys, Alt-Valkenburg, Hartelsteyn, Villiartshof, Weyer, Einrath usw.) wie auch in Kaldenbroich (Obergeldern) waren Zweige der v. G. teilweise bis ins 17. Jahrhundert angesessen[7]). Den längsten Bestand hatte die niederadelige Linie von Wissersheim (in Jülich, unweit Düren), die um 1700 erloschen sein dürfte[8]).

Ein Sohn des Daniel v. G. auf Weyer und Einrath und der Elisabeth v. Oye, Johann v. Goer, ist 1532—1550 in Livland anzutreffen, wo er Hauskomtur zu Reval wurde. Später kehrte er in seine Heimat zurück und starb als Landkomtur von Alten-Biesen in Limburg 1572 VIII. 24[9]). Von den ersten weltlichen v. G. in Kurland, die meist den Vornamen Wilhelm führen, sind so spärliche gleichzeitige Nachrichten vorhanden, daß wir die Abstammung des Einwanderers nicht aus ihnen entnehmen können. Atteste von 1690 und 1692[10]) irren, wenn sie ihn dem Bruder Wilhelm des oben erwähnten Landkomturs gleichsetzen[11]);

eher hat eine Ahnendeduktion von 1690 recht, die ihn aus dem Hause Hochkirchen, d. h. Wissersheim, abstammen und ihn in Kurland mit Sonnaxt im Dünaburgischen belehnt sein läßt[10]). Der erste kurländische Wilhelm tritt 1563 als Zeuge in eben jener Gegend auf[12]). 1613 XI. 6 Doblen unterschrieb ein Wilhelm Gohr unter den Gliedern der Ritter- und Landschaft des Herzogtums Kurland die Wahlakte des Otto v. Grotthuß zum Landmarschall[13]). Zwischendurch wird 1593 ein Valentin Goer als Vorbesitzer eines Vorwerks mit einem halben Haken Landes im Ronneburgschen (Livland) erwähnt[14]). Als erster sicherer Gutsbesitz ist im Piltenschen 1623 Bohlenland, später Klein-Wangen genannt[15]), im Herzogtum Kurland 1650 Allmahlen bezeugt[16]). Die Familie ist immer wenig ausgebreitet und wenig seßhaft gewesen; ihre Glieder sind in verschiedenen Staaten Offiziere gewesen. Ohne offiziell in die Ritterschaft aufgenommen worden zu sein, haben sie ihr Stimmrecht auf Landtagen in Pilten seit 1621, in Kurland seit 1736 ausgeübt. Philipp Magnus v. G. auf Schloßhof, Ullmahlen usw. war Piltenscher Mannrichter und leitete den Piltenschen Landtag 1764 als Konferenzdirektor. In die vereinigte Kurländisch-Piltensche Adelsmatrikel verzeichnet wurden die v. G. erst nachträglich 1841.

Das Geschlecht hat vorübergehend in Pilten und Kurland folgende Güter besessen: Klein-Wangen, Allmahlen, Krohnen, Groß-Sahlingen nebst Allaschen, Barutzen, Dannhof; Kurmahlen, Sahten, Wilkajen, Schloßhof, Rudden (Ksp. Sackenhausen), Ullmahlen, Münde (= Sackenmünde), Strandhof, Sutten, Kuckschen, Sernaten, Engelzeem, Laidsen, Rothseden, Ostbach und Freiberg; und in Ostpreußen Kosacken[17]).

Bei der Enteignung der Güter durch die lettländische Regierung 1920 verloren sie Groß-Satticken u. Subern (zus. 2815 ha).

W.: in s. 3 r. Hifthörner mit g. Beschlägen. Hz.: Das Hifthorn des W. vor 3 gr. Straußenfedern. Hd.: r. s.[18]).

---

[1]) In Ermangelung neuerer eingehender Forschungen üb. d. Horn-Goor müssen wir unsere Kenntnisse aus älteren Druckschriften schöpfen, die in ihren Angaben mehrfach v. einander abweichen. Da Siegel erst verhältnismäßig spät bekannt (s. Anm. 18) u. d. älteren Filiationen schlecht belegt sind, ist es schwer möglich, unter den Inhabern der Herrschaft Horn versch. Stammes, die sich nach ihr nannten, den ersten herauszufinden, der sicher zu dem Geschl. m. d. 3 Hörnern gehört. Desgl. müssen wir es uns versagen die Standesverh. der einzelnen Zweige zu untersuchen. Liefern unsere Quellen f. d. Abstammung der Goor von den Horn auch nicht eindeutige urkl. Beweise, so braucht sie doch angesichts der Wappengleichheit nicht beanstandet zu werden, zumal Glieder des Zweiges Horn mehrfach solche des Zweiges Goor als ihre Verwandte bezeichnen (Eg. Slanghen, Bijdragen tot de geschiedenis van het tegenwoordige Hertogdom Limburg, Amsterdam u. Sittard 1865, S. 140 f. (1305); Lacomblet UB. III n. 387 (1343), vgl. auch J. Th. de Raadt, Sceaux Armoriés des Pays-Bas (Brüssel 1897 ff.) I S. 501 f., wo „un Ghoor" als „Cuzien (cousin) al Saignor de Horne" bezeichnet wird). — Bei der Beurteilung der ganzen Sachlage hat GenLt. v. Oidtman in Wiesbaden seinen Rat gütigst zur Verfügung gestellt. [2]) Ein anderes Dynastengeschl. v. Goor stammt aus Goor in der Twenthe (Bistum Utrecht) u. hat im Wappenschild einen Balken u. einen Stern im Obereck (v. Ledebur, Adelslex. I, 267). Es gibt (gefl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman) noch mehrere rhein. Geschl. d. Namens, so z. B. die v. Goir im Amt Grevenbroich zu Euskirchen, Lechenich u. a. Orten (W.: in g. ein schw. Hifthorn, auf dem ein bl. Falke sitzt) u. ein Schöffengeschl. die Scheilberg v. Goir (Goyr) in Neuß (W.: durch einen Balken geteilt, oben gespalten, vorne ein Löwe, hinten in 3 Reihen geschacht). Ein Vasallengeschl. v. Gohr in der Altmark, von dem

Glieder auch in Ostpreußen lebten (W.: in r. ein bl. Schräglinksbalken, belegt m. einem s. Weinrankengewinde), ist ausführlich behandelt v. Joh. Friedr. Seyfert, Genealog. Beschreib. d. hochadl. Geschl. v. Gohr, Weißenfels 1769, Neudruck Kopenhagen); in dies. Buch ist merkwürdigerweise auch d. unten Anm. 10 besprochene Attest v. 1692 abgedruckt. [3]) J. M. Wolters, Notice histor. sur l'ancien comté de Hornes et sur les anciennes seigneuries de Weert, Wessem, Ghoor et Kessenich (Gent 1850) S. 7 ff., wo auch d. frühere u. spätere Gesch. d. Gebiets H.; d. Reichsgrafendipl. abgedr. S. 244. — Weg. d. Personalien d. 13. Jh. s. Anm. 5. — In den gedr. Urk. ab 1271 lautet der Name meist Hoern, Horne, Hoerne, ab 1376 meist Hornes, so auch im Rgfndipl. [4]) Kneschke, Adelslex. IV S. 485; eine Übersicht üb. d. Linien b. H. Grote, Stammtafeln (Leipzig 1877) S. 274 f. [5]) Wolters (s. Anm. 3) S. 150 ff.; auch üb. frühere Lehnsbes. v. Goor. — Ausführlicher b. Christophore Butkens, Trophées tant sacrées que profanes du duché de Brabant, Bd. I u. II, Haag 1724 ff. Aus der Stammtafel Bd. II S. 99 entnehmen wir — mit Vorbehalt — Folgendes:

Engelbert 1212. **1227. 1240.** 1256, Ritter, Herr v. Cranendonck, Goor usw., Bruder Wilhelms (test. 1264), Herrn v. Hornes, Altena, Weert usw., der den Stamm Horn fortsetzt.

1. Wilhelm 1271. 1282, Herr v. Cranendonck. — S. Stamm erlischt m. s. Kindern; Cranendonck geht an d. weibl. Linie.
2. Daniel I., Ritter, Herr v. Goor, erw. **1285** v. Wilh. Herrn v. Hornes, sein. Vetter; urk. 1294 m. diesem selben zugunsten d. Kl. zu Keyserbosch.

Daniel II. **1306. 1307.** 1311, Ritter, Herr v. Goor, Seneschall v. Brabant.

B. Butkens u. Wolters sind nur d. fett gedruckten Jahreszahlen urkdl. belegt, u. zwar b. Butkens 1227. 1240 Auszüge (in beid. Wilh. u. Engelbert als Brüder bezeichnet, ab. Engelbert ohne Besitznamen) Bd. II S. 97; 1307 Urk. gedr. Bd. I Abt. Preuves S. 140 (Daniel de Gora, Seneschallus Brabantiae, miles, siegelt); bei Wolters Urk. gedr. 1285 S. 216 f. (irrtüml. Daniel de Tore! gelesen; d. Verwandtschaftsbez. zum Aussteller nicht! erwähnt); S. 221 ff. 1306 (darin S. 223: heren Daniel ende heren Robrecht van Ghore . . . ridderen). — Cranendonck ist nach Butkens II S. 97 ein Brabant. Lehn, gelegen b. d. kl. Stadt Hamont, angrenzend an d. Gebiet v. Hornes; auch die Goor hatten Brab. Lehen; Butkens zählt als solche in von ihm auf Grund v. Urk. gefertigten Vasallenlisten z. B. auf: Bd. I S. 249: Engelbert, Sire de Craenendonck, frère du Sire de Hornes; S. 342: Daniel Sire de Gore, frère du Sire de Craenendonck; S. 380: Daniel, Robert, Erard et Willaume de Goire. — D. Abstammung Daniels I. hat Butkens nicht eindeutig belegt; doch ist von späteren Forschern nicht an ihr gezweifelt worden; s. auch Anm. 1. [6]) Publications de la société histor. et archéol. dans le duché de Limbourg Bd. IV (1867) S. 299 ff. (auch d. spätere Gesch. d. Herrschaft Goor) u. Bd. XVI (1879) S. 3 ff., 31 ff.; Dr. W. Einfeldt, Chronik d. Burg Drachenfels (München 1906) S. 48 f. — Butkens u. Wolters hatten einige Urk. noch nicht gekannt u. daher diese Verh. noch nicht richtig übersehen. [7]) Publ . . . de Limbourg Bd. XXI (1884) S. 240 ff. 276 ff. 353 f. 403 ff.; Butkens Bd. II S. 99, Stammtafel. [8]) Durch 2 Siegel des Joh. Henr. v. Goyr 1690 als zu diesem Geschl. gehörig erkannt, s. Anm. 10. [9]) Gen. Jahrb. 1899 S. 63; in Publ. de Limbourg Bd. XL (1903) Johanns Grabplatte m. Ahnenwappen beschr. [10]) AFA Atteste des Joh. Henr. v. Goyr zu Wissersheim u. Hochkirchen d. d. 1690 XII. 13./23. (Orig. a. Pap. m. Siegel) u. d. Landkomturs v. Biesen Frhrn. v. Wassenaer d. d. Biesen 1692 IX. 27. (unbeglaub. Kop.; gedr. in dem in Anm. 1 erw. Buch v. Seyfert) u. AFA, Ahnendeduktion, attestiert u. besiegelt 1690 XII. 13./23. v. obig. Joh. Henr. v. Goyr u. dem Geistl. zu Wissersheim; erstere geben als Einwanderungsjahr 1532 an; letztere nennt als Wilhelms Eltern Wilhelm v. Gohr v. Haus Hochkirchen (b. Wissersheim) u. Elisab. v. Papeler, die bisher urkdl. nicht festgestellt sind, u. gibt in einem Zusatz von and. Hand einen Johann als Wilhelms Bruder an. Fernere Nachrichten üb. diese Linie, die Wissersheim teils von der Abtei Gr. St. Martin in Köln zu Lehn (Goddert v. G. wurde 1545 belehnt), teils in Pacht hatte, im FamA d. Gfn. Wolff-Metternich in Schl. Gracht (P 3 II 1^1 u. P 2 I 1^2; frdl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman) u. St.Arch. Düsseldorf (Aktenbd. Gr. St. Martin n. 23 b Bl. 20 a u. n. 23 c

Bl. 6 a—60 b passim). — Üb. Hochkirchen, wo d. Amtssitz ein jül. Amtmannes war, läßt sich hieraus nichts ersehen; Joh. Henr. scheint d. letzte Lehnsbes. v. Wissersheim gewesen zu sein, das wegen Mißheiraten in der Familie v. G. schon längere Zeit vorher seine Landtagsfähigkeit eingebüßt hatte. [11]) Dieser Wilh. v. Gohr zu Einrath u. Zoppenbroich (b. Gladbach) † vor 1559 ohne legitime Kinder u. liegt im Limburgischen begraben (Test. fr. Wwe. 1559 im StadtA Köln lt. gefl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman; AFA Kopie ein. wohltät. Stiftungsurk. 1561 aus d. Arch. d. Abtei Gladbach). [12]) AFA Bercken Test. d. Heinr. v. Bercken a. Steinensee 1563 II. 29., vidim. Kopie v. 1693. Er wird hier Wilhelm d. Ältere gen. [13]) Orig. a. Pap. im Bes. v. Bar. v. d. Ropp a. d. H. Paplacken; Gohrs eigenhändige Unterschr., wie d. meisten übr., unbesiegelt. [14]) AFA Attest d. livl. Rrschaftshptms. Riga 1697 II. 9. m. transsumiert. Extr. aus d. Generalrevision v. 1599; Orig. a. Pap. m. Siegel. [15]) AFA Dekret in ein. Proz. zw. Wilh. G. u. d. Sacken-Wangenschen Erben. [16]) AFA Orig. Pap. 1655. 1657. 1662 u. Urkkons. — 1642. 1648. (Brsl. Vormsahten). 1655. 1657 unterschreibt Wilh. III. ohne Siegel; d. älteste erhaltene Siegel ist dasjenige d. Ernst Christopher G. 1677 (Brsl. Birsen). [17]) viell. noch andere, s. Anm. zu V 2 u. VI 1 der Stammtafel. [18]) In Klingspors Wpb. sind irrtüml. d. Hifthörner g. mit r. Beschlägen; in ält. hdschr. kurl. Wpb. sind d. Straußenfedern w. r. w. — D. älteste bekannte Hornsche Siegel m. d. 3 Hörnern stammt von 1282 (St. A. Düsseldorf, Abtei Werden n. 57). Daniel v. Gore miles siegelt 1299 m. 3 Hifthörnern, überhöht von einem Turnierkragen (J. Th. de Raadt, Sceaux Armoriés des Pays-Bas (Brüssel 1897 ff.) I S. 501 f.). 1311 siegeln an ein. Urk. Wilh. Herr zu Cranendonck miles m. 3 Hifthörnern, Robert de Ghore miles desgl. mit Bordüre, u. Wilh. v. Goor, Daniels Sohn, hat eine Kugel als Beizeichen (Verkooren Inventaires des Archives de la Belgique I, 1 S. 173). — Alles dieses lt. frdl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman.

Stammtafel.

I. **Wilhelm I. von Gohr,** 1563 Zeuge in Steinensee.

II. **(Wilhelm II.** 1563).

III. 1. **Wilhelm III.** * (1568); 1604—1623 (1648), a. Bohlenland (= Kl.-Wangen); ∞ Marg. v. Koskull, wohl T. v. Röttger a. Kl.-Autz u. Kerklingen u. Ilse v. Amboten a. d. H. Paddern. — 2. **Berend,** 1604 Zeuge.

IV. 1. **Röttger** 1632, Amtmann zu Gemauerthof. — 2. **Wilhelm IV.** 1642—1662, 1669 †, Kpt., a. Allmahlen 1650 bis 1655, a. Krohnen s. 1662, Pfdh. a. Taujan; ∞ Anna Dorothea v. Wrangell 1655—1677, T. v. George a. Krohnen u. Dor. v. Schlippenbach.

V. (1. **Wilhelm V.** 1662.) — 2. **Ernst Christopher** 1673 ff., † 1718 i. VI. 25. u. X. 19. a. Krohnen b. 1687, a. Allmahlen 1673—1679; a. Gr. Sahlingen, Allaschen, Barutzen, Dannhof 1679—1681; a. Kurmahlen s. 1687; kgl. Kmh. u. Genmaj., Amtmann zu Windau, Pfdh. a. Setzen u. Neugut, a. Kosacken (Ostpr.); mehrfach ∞, s. Anm. — 3. **Otto Johann** † i. 1703 XII. 17. u. 1704 V. 25., kursächs. OberstLt., a. Sahten, Pächter v. Gr.-Autz; ∞ a. 1693 I. 31. Louisa Elisabeth Wwe. v. Otto Fromhold v. Rappe a. Sahten geb. v. Korff † p. 1729 II. 27., a. Wilkajen, T. v. Christopher Ernst a. Stricken u. Ursula Anna v. Blomberg.

VI. 1. **Maria Dorothea** ∞ Johann Magnus v. Lysander. — 2. **Christoph Ferdinand,** s. Stammfolge.

S. S. 295 ff. D. Gattin v. III 1 u. d. Schwiegereltern v. IV 2 aus d. Ahnendeduktion v. 1690 (s. S. 296 Anm. 10), deren Probanden IV 2 u. Gattin sind. — I u IV 2 werden Wilh. d. Ältere gen., daher gleichzeitige Wilh. d. Jüngere zu erschließen. — IV 2 unterschreibt 1648 XII. 5. als „Wilhelm Gohr der Junger"; also muß W. III. noch gelebt haben. — III) AFA Urkkons. — III 1) HGA 238 S. 10. — IV 1) Fabritius Protocolla S. 65 f.; weg. d. Koskullschen Vornamens hier eingefügt.

— IV 2) Neimbts Extr. II 110 aus ein Mandat 1669; Dorthesen Konf. Brfl. Peltzen. — V 2 u. 3) Kam. A. Litt. W. Windsheim. — V 2 u. VI 1) Brfl. Schnepeln 1679; KamAPf. 1688 n. 29; AFA Urkkonf.; Schwed. Kommissionsger A 1708 (hier noch Tilsewischken, Meldienen u. Gr.-Gollubien (Ostpr.) als Erbgüter gen.; d. letzte bestimmt Pfandgut, d. übr. zweifelhaft); SAB 1687—88 fol. 28 v.; Gen. Jahrb. 1902 S. 148. — Von 1679—1692 tritt urkl. Anna Dorothea Koskull als f. Frau auf, 1679 u. 1688 in Origunterschrift. 1679 siegelt sie m. d. Koskullsch. W. u. d. Initialen G. K., also wohl T. v. George a. Tilsewischken u. Dor. v. Marquardt. — Dr. Sommerfeld in Gen. Jahrb. 1905/06 S. 251 ff. nennt als f. Gattin des obigen George Tochter Hedwig Koskull 1702 †; vielleicht Versehen im Vornamen od. 2 versch. Frauen ?. — S. Enkel Magnus v. Lysander schreibt 1753 (AFA Buchholtz) „Seyne gemahlin ist gewesen eine Freülein von Buchholtz aus dem Hause Lekſten". Nicht klar, ob L. damit f. eigene Großmutter meint (dann I. Gem.) od. die von ihm allein gekannte Gem. f. Großvaters (dann d. III.); 1715 war er Witwer. — V 3) [* 1651]. — KirchenA. Gr. Autz 1699. 1704. SAB 1692—95 fol. 32, 1729 S. 54; HGA 436; Woldemar, Fam. u. Güterlex. unter Sahten; schwed. KommissionsgerA. 1704. — D. Wwe. erbt Wilkajen von ihr. Enkel Büldring (Sohn v. Ursula Anna Rappe) u. verkauft es 1727 (HGA 462).

Stammfolge.

VI. **Christoph Ferdinand**, * (1697 IV. 30.), † Ksp. Sackenhausen 1774 V. 15., Hessen-Kasselscher Maj., a. Ullmahlen u. Münde; ∞ [1732 III. 16.] Margaretha Emerentia v. Hahn a. d. H. Postenden, [* 1712 VI. 12.], † Münde 1781 III. 4., a. Schloßhof u. Rudden (Ksp. Sackenhausen).

1. Philipp Magnus, f. VII. 1.
2. Benigna Louise, [* 1734 V. 16.], † Pilten 1809 II. 8.; ∞ Ksp. Sackenhausen 1779 III. 19. Ernst Benedict v. Brucken gen. Fock, † 1817, a. Strandhof.
3. Dorothea, [* 1735 VI. 12.], † Wensau 1817 I. 21.
4. Charlotte Jacobine, * (1737), † 1826 VII. 8.; ∞ Ksp. Sackenhausen 1775 IX. 2. Peter Christoph v. Witten, a. Sackenhof.
5. Christoph Heinrich, f. VII. 2.
6. Catharina Gottlieb, * Felixberg, ~ 1743 VIII. 20.; ∞ Goldingen 1785 III. 30. Christoph Georg v. Brucken gen. Fock a. d. H. Hohenberg, † 1809.

[7. u. 8. 2 T., o. w. N.]

VII. 1. Philipp **Magnus**, * 1733 II. 14., † Mitau 1805 IX. 30.[19]), Pilt. Mannrichter u. (1764) Konferenzdir., a. Schloßhof, Münde, Ullmahlen, Sutten, Kuckschen; ∞ (Ep. Zierau 1761 V. 30.) Benigna Dorothea Jacobine v. Hahn a. d. H. Postenden, [* 1743 IV. 28.], † 1821 VI. 11.

1. Eberhard Ferdinand Johann, * Ullmahlen 1763 I. 15., † 1794 VII. 14., a. Kuckschen.
2. Carl Hermann Christoph, f. VIII. 1.
3. Georg Wilhelm Philipp, * Münde, ~ 1766 V. 22., † Laidsen 1823 XII. 18.[19]), a. Subern, Kuckschen, Laidsen, Rothseden.
4. Tochter; ∞ N. N. Beichholz[20]).

[19]) so KB. Gold. u. Talsen; Gen. Jahrb. 1894 S. 55 abweichend. [20]) Die Laidsen-Rothsedenschen Erben u. Verkäufer der Güter waren 1833 außer Carl v. G. die Geschwister Joh. Beichholz, cand., Sophie ∞ Montwill a. Karpischek u. Caroline ∞ Friedr. Ant. Bockhorn, Pastor zu Edsen, sp. zu Saucken (Brfl. Laidsen). — D. Beichholzsche Siegel enthält ein ausgebrochenes Dreieck im Schilde.

VII. 2. Christoph **Heinrich**, [* 1740 I. 5.], † Goldingen 1811 XI. 28., franz. Kpt., a. Ullmahlen, Strandhof, Sernaten, 1778 Sekr. d. Pilt. Landtags; ∞ Goldingen 1785 X. 4. Benigna Charlotte gesch. v. Nolde, a. Kalleten, geb. v. Nolde a. d. H. Gr.-Gramsden, * das. 1760 VIII. 13., [† Wien],)(; (∞ III. Mitau 1799 IV. 23. Joseph Pruszczyński aus Galizien).

Georg Wilhelm Ernst, s. VIII. 2.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) **Carl** Hermann Christoph, * Ksp. Sackenhausen 1764 IX. 20., † Engelzeem 1835 II. 24., a. Engelzeem; ∞ Tuckum 1788 XI. 9. Johanna Louisa Gottlieb v. Brunnow, * 1765, † 1812 XII. 22., T. v. Emmerich Christoph u. Augusta Dorothea v. Korff.

1. Jacobina Philippine Elisabeth, * Tuckum 1789 I. 10., † Kl.-Wirben 1871 III. 6.; ∞ Ksp. Talsen 1810 IV. 20. Joh. v. Stromberg, † 1822, a. Wirben.
2. Friedrich Hermann Christoph Carl, * Goldingen 1790 XII. 11., † Mitau 1870 IV. 7., HpmsgerAss. in Talsen, a. Ostbach u. Freiberg; ∞ [1827 II. 11.] Charlotte Caroline Louise v. Torck, * Charlottenhof b. Goldingen 1800 IX. 2., † Arishof 1877 I. 10., T. v. Christoph u. Wilhelmine v. Behr a. d. H. Stricken.
3. Magnus Wilhelm Heinrich, * Goldingen 1798 VI. 5., † 1881 III. 5., □ Kl.-Wirben, r. Lt., a. Engelzeem.

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) Georg **Wilhelm** Ernst, ~~ Mitau 1793 X. 5., † Talsen 1854 XII. 11., a. Sernaten, sp. Gr.-Satticken u. Subern; ∞ Windau 1833 X. 9. Henriette Charlotte Hoyer, [* 1804], † Talsen 1858 XI. 17.

1. Heinrich Wilhelm Alexander, * Sernaten 1827 XI. 4., l. p. s. m., † Gr.-Satticken 1870 VI. 21.
2. Theophile Mathilde, * Sernaten 1829 VI. 9., l. p. s. m., † Riga 1918 XII. 8.; ∞ Ksp. Muischazeem 1853 VIII. 16. Otto Bar. v. Korff, † 1891, a. Ploenen.
3. Ferdinand Adolph Robert, s. IX. 1.
4. Johann Friedrich Oscar, s. IX. 2.
5. Hermann Magnus Nicolai, * Gr.-Satticken 1845 VIII. 11., [† Mitau 1915].

IX. 1. (Sohn von VIII. 2.) Ferdinand Adolph **Robert**, * Sernaten 1830 VII. 2., l. p. s. m., † Gr.-Satticken 1901 X. 29., a. Gr.-Satticken u. Subern; ∞ I. Talsen 1858 V. 20. Maria Natalie Angelica Wilhelmine Adelheid Bar. v. Saß a. d. H. Saßmacken, * das. 1837 IX. 18., † Gr.-Satt. 1869 VIII. 29.; ∞ II. Ploenen 1874 II. 13. Thekla Elisabeth Pauline Alexandra Badendick, * Luttringen 1842 XI. 14., † Wenden (Livl.) 1915 III. 27. a. St., T. d. Gemeindegerichtsschreibers Wilh. Alexander u. d. Pauline Benigna Goebel.

ex I. 1. Marie (Mary) Adelaide Elisabeth Natalie Mathilde, * Gr.-Satt. 1859 III. 13.; ∞ das. 1905 VIII. 29. Arthur Bar. v. Korff a. d. H. Ploenen.

2. Angelica Sophie Adele Wilhelmine Clara, * Gr.-Satt. 1861 V. 25., † Riga 1906 XI. 9.
3. Edgar Alexander Carl Otto, * Gr.-Satt. 1862 XII. 21., Landwirt, Bevollm. versch. Güter, z. Z. Privatsekr. beim Gfn. v. Bassewitz-Behr auf Lützow (Meckl.).
4. Leon Eugen Otto, * Gr.-Satt. 1868 III. 9., a. Gr.-Satticken u. Subern.

IX. 2. (Sohn v. VIII. 2.) Johann Friedrich **Oscar**, * Windau 1834 V. 17., † Reval 1904 VIII. 3., r. Vizeadmiral, Genkonf. in Kopenhagen, GR.; ∞ St. Petersburg 1869 II. 14. Marie verw. Schmidt geb. v. der Fuhr (Four), * Aljoschina (Gouv. Rjasan) 1845 III. 16., † Kopenhagen 1926 IX. 25., T. d. Ernst.

1. Ernst Wilhelm, * (1870), † Nikolajew (Gouv. Cherson) 1871 VII. 24.
2. Oscar Christian, s. X.
3. Marie (Mary) Emilie, * Nikolajew 1874 IX. 29.; ∞ Kopenhagen 1899 IX. 12. n. St. Preben Graf Ahlefeld-Laurvigen, dän. a.o. Gef. u. bevollm. Min. in London.

X. (Sohn v. IX. 2.) **Oscar** Christian, * Nikolajew 1871 IX. 18., † Reval 1909 X. 18., r. Kmjkr. u. Rat d. eftländ. Gouvregierung; ∞ Narva 1904 VI. 5. Alexandrine (Alix) Marianne Louise Bar. v. Korff, * Sierakowsk (Gouv. Plozk) 1872 IV. 8./20., T. v. Paul (Haus Sala) u. Helene Gfn. v. Lüttichau.

Marie (Mary) Helene Georgette, * Reval 1905 III. 21.

Haaren.

Die Forschung nach dem Ursprung der von Haaren hat von der ältesten kurländischen Namensform Horen (Horn) mit Berücksichtigung des Wappens auszugehen. Stammesgleichheit mit den unter den Mitgliedern D. O. in Livland im 13. und 14. Jahrhundert vertretenen v. Haren, die gewiß einem oder mehreren der bekannten westfälisch-rheinischen Geschlechter gleichen Namens angehören[1]), ist demnach nicht anzunehmen. Verlockend dagegen ist ihre Anknüpfung an die von rund 1200 bis rund 1550 beurkundeten v. Horne, Ministerialen der Grafen von Tecklenburg und der Bischöfe von Osnabrück und Paderborn, die auch mehrfach als Zeugen der Edelherren v. d. Lippe auftraten und mit zwei ins Andreaskreuz gestellten Hifthörnern siegelten. Allerdings ist einschränkend zu betonen, daß die Wappen redend und nicht völlig gleich sind. Die Angabe v. Steinens, die ältesten Besitzer von Haaren (Haren) an der Lippe (Kr. Hamm, Westfalen), das selbst in alter Zeit

auch Horne genannt worden sei, seien die v. Horne gewesen, braucht, da er von seinem Gewährsmann D. Mülherr keine Personalien überkommen hat, nicht notwendig auf unser Geschlecht bezogen zu werden. Denn in jener Gegend finden sich gelegentlich Glieder mehrerer Geschlechter dieses Namens mit verschiedenen Wappen[2]). Der Ursprungsort der v. H. mit den gekreuzten Hörnern dürfte die Bauerschaft Hörne in der nächsten Nähe von Osnabrück gewesen sein[3]).

Um 1198 und im Jahre 1209 tritt der Tecklenburger Burgmann Hugo v. Horne auf[4]). Eines Ritters Hugo v. H. 1225 ff. Bruder, der Ritter Dietrich v. H. 1219 ff., gehörte zu den sechs Tecklenburger Dienstmannen, die 1236 beim Friedensvertrag zwischen T. u. O mit ihren Dienstlehen der Osnabrücker Kirche überwiesen wurden, Mann- und Burglehen jedoch, nach wie vor, vom Grafen v. T. empfingen, ohne aber zur Wohnung auf der Burg T. verpflichtet zu sein[5]). Fortan finden wir Familienglieder in beiden Dienstmannschaften. In O. gehörten einige von ihnen zum geschworenen Rat des Bischofs[6]); andere saßen im Domkapitel[7]). Die Stadt O., in der sie mehrere adelige Höfe besaßen[8]), wählte zwei v. H. zu Bürgermeistern[7])[9]). Ihre bekanntesten Lehnsitze in Tecklenburg waren Haus Marck und Hunteborg[9]), in Osnabrück die Horneburg, später Harenburg genannt, in deren Nähe sie im 13. Jahrhundert auch Freigut besaßen[10]). Ein Sohn des Horneburger Hauses war der Bischof von Osnabrück Dietrich v. Horne 1376—1402[11]). In einer Lippeschen Urkunde kommt um 1230 ein Zeuge Widekindus de H. vor; doch weist der Vorname schon für Rodolfus de Hornen 1223 auf Zugehörigkeit zu diesem Zweig[12]). Die Brüder Gerhard 1260—1275 und Rudolf 1260—1295, beide Ritter, waren Ministerialen des Simon v. d. Lippe, Bischofs v. Paderborn, Rudolf 1270 ehemaliger Lippescher Lehnsmann im Kirchspiel Beckum (nordwestlich von Hamm) und 1275 bischöflicher Truchseß[13]). Er siegelt 1295, wie Ludwig v. H., Freigraf der Herren v. d. Lippe, 1363. Das älteste vorhandene Siegel ist dasjenige des Osnabrücker Ministerialen Ritter Hugo v. H. 1278[14]). 1419 und 1426 besiegelte Dietrich v. H. den Bund der märkischen Ritterschaft[15]).

Bald nach dem letzten ermittelten Auftreten der westfälischen v. H.[9]) finden wir in Kurland einen Schweder v. Horen. Er wurde 1561 VII. 1 vom O.-M. Gotthard Kettler mit 9 Gesinden (8 Haken) im Gebiete Frauenburg (Stricken) belehnt. 1567 IV. 27 bestätigte Herzog Gotthard ihm diese Belehnung; eine weitere Bestätigung des Königs Sigismund III. für Heinrich v. Haren erfolgte 1623 III. 15[16]). Vor der Ritterbank setzte Heinrich v. Horn die Aufnahme seines Geschlechts nicht ohne Schwierigkeit durch: 1620 wurde die Angelegenheit, weil er sich auf verbrannte Adelsbeweise berufen hatte, vertagt; 1631 VIII. 2 erfolgte zwar auf Grund der vorgelegten Lehn- und anderen Briefe die Verzeichnung in die zweite Klasse der Adelsmatrikel, d. h. in die Klasse derjenigen, die ihren Adel durch Siegel und Briefe bewiesen hatten, aber unter dem Namen „die von Harn". Diese wohl auf unrichtiger Deutung unterdessen in Westfalen ermittelter Tatsachen zurückzuführende Änderung des o in a erregte nachträglich den Widerspruch eines Teiles des Landes, so daß die Sache 1634 noch einmal verhandelt werden mußte. Am 20. Juli dieses Jahres wurde der Abscheid von 1631 endgültig anerkannt[17]). Seitdem blieb die Namensform Haren (Haaren) im Gebrauch. Stricken wurde von den Söhnen Heinrichs 1651 geteilt und dann 1665 und 1676 verkauft. Die in den nächstfolgenden Jahrzehnten beurkundeten männlichen v. H. lebten, soweit Wohnsitze feststellbar waren, auf Pfandgütern in Kurland. Fortgepflanzt hat sich dann augenscheinlich nur ein Zweig, der sich etwa in der ersten Hälfte

des 18. Jahrhunderts in Litauen niederließ, dort Güter erwarb und durch seine Heiraten in eine ziemlich abgeschlossene Verwandtschaftsgruppe mit den übrigen in Litauen angesessenen kurländischen Adelsfamilien trat. Mitte des 19. Jahrhunderts begann, ohne Aufgabe des litauischen Grundbesitzes, eine Rückkehr der Familienglieder nach Kurland und Teilnahme am öffentlichen Leben des Landes. Baron Eugen v. Haaren auf Alt-Memelhof († 1912) war von 1897—1902 Direktionsrat des kurländischen Kreditvereins und seit 1901 residierender Kreismarschall. Das Recht zur Führung des Barontitels erlangten die v. H. durch den Senatsukas vom 3. April 1862.

An Gütern hat die Familie vorübergehend besessen: in Kurland Stricken, Lambertshof, Sturhof, Leegen und Apsen und in Litauen Podlinkow[18]), Poislitz, Schismen (= Butnischek), Davidischek, Lawennenhof, Gransteln, Gemauertpomusch, Weißpomusch, Rimdaugen. Enteignet wurden von den Letten in Kurland 1920 Alt-Memelhof (Kr. Friedrichstadt, 1040 ha) und Duhren (700 ha) und von den Litauern 1922 ff. Johannenhof und Salat (1000 ha).

W.: in s. 2 bl. abgewandte Hifthörner mit g. Beschlägen; die r. Schallöffnungen abwärts gekehrt. Hz.: über Krone die Hifthörner des W. Hd.: bl. s.[19]).

---

[1]) Bernhard v. Haren 1252—1259, Gebietiger zu Goldingen; Wilhelmus (Willekinus) de H. 1317, Camerarius zu Fellin; Gerlacus de H., 1348 Vogt zu Rositen, 1349 Komtur zu Goldingen (Gen. Jahrb. 1899, 64); vgl. Frhr. v. Ledebur, Adelslex. I S. 319; v. Spießen, Wpb. I S. 65 unter Haren II u. III. [2]) v. Steinen, Westf. Gesch. III (Lemgo 1757) S. 1055 f. Die von ihm zu Mülherrs Notiz zusammengesuchten Namensträger haben keine Beziehung zum Ort Haaren. Nach Hamm und Umgegend gehört von ihnen der in Westf. UB. VII (s. dort d. Reg.) häufig vorkommende Rr. Themo v. Horne 1258—1296, Lehnsmann der Herren v. Hövel, auch Bürger zu Hamm, unbekannten Wappens. Mehrere gehören nach Teckl. u. Lippe. — Es fehlt jede Ursache mit v. Spießen (Wpb. I. S. 65. 73 f. 143 (Druckfehlerberichtigung) u. Tf. 157. 177) von dem Teckl.-Osn. Geschlecht mit nach unten gerichtetem Mundstück der Hörner u. 1 Pfauenbusch auf d. Helm ein Geschlecht Haren (!) b. Hamm m. nach oben gerichteten Mundstücken und d. Hörnern d. W. üb. dem gekrönten Helm zu unterscheiden; s. Anm. 14. — Weg. v. Horne in Ravensberg, in d. Kr. Lüdinghausen u. Warendorf, auch Bürger in Paderborn, s. Westf. Siegel Tf. 164, 2; v. Spießen Wpb.; Westf. UB. III n. 1304. 1618; IV n. 1331. 1645. 2486. 2610; VI (Register). [3]) Weniger wahrsch. d. Stadt Horn in Lippe od. d. Dorf Horn im Kr. Lippstadt. [4]) Osnabr. UB. I n. 433, II n. 41; wohl derselbe n. 102 (1218). [5]) Osn. UB. II n. 105. 137. 198. 216 (schon 1226! Theodericus de Horne, ministerialis ecclesiae, s. unten). 218. 351 (Friede 1236). 376. 420. 470 (1245 beide castellani zu Teckl.) usw. Zum Frieden s. Osn. Mitt. Bd. 37 (1912) S. 122: „es sind das Kriegsleute, die im Laufe der Fehde bereits zu dem Osn. Bf. übergetreten waren u. daher im Friedensvertrage schon unter den 22 ritterl. Bürgen desselben aufgezählt werden"; Dietr. v. H. war es schon 1226 (s. oben). [6]) Osn. Mitt. Bd. 25 (1900) S. 94. 104 f. [7]) ebenda Bd. 39 (1916) S. 279. [8]) v. Bruck (s. Anm. 10) S. 416. 444. [9]) Westf. Adelsbl. 4. Jahrg. (1927) S. 266 ff.: Aufz. v. etwa 1596 m. Stammtafel. Durch d. Erbtochter Gerdruth, die 1544/45 Jürgen v. Holle heiratete, kam Haus Marck an die v. Holle, sp. durch Erbschaft an d. v. Diepenbroick-Grüter. [10]) Rudolf v. Bruck, D. Ritterstze d. Fürstentums Osnabrück (Osn. 1930) S. 5 (Horneburg wahrschl. altes Freigut). 277 f. (d. Horneburg ging zw. 1435 u. 1487 in d. Besitz v. Boldewin v. Knehem über; etwa im 16. Jahrh. wechseln die Formen Horneburg und Harenburg). [11]) ebenda nach d. Register. [12]) Westf. UB. III n. 192, VII n. 340. [13]) Westf. UB. III n. 854, IV n. 1312. 1408. 1410, VII n. 1062. 1146. 1369. — Rudolf nicht = dem gleichzeitig. Minist. des EBf. v. Köln Rudolphus de Horne des Stammes Erwitte (edeln Ursprungs; s. Forst-Battaglia, Vom Herrenstande II 29 ff.), die m. ein. Löwen siegelten. Er wohnte

wahrschl. in Horn b. Erwitte (Kr. Lippstadt); vgl. Seibertz, Landes- u. Rechtsgesch. d. Hzgt. Westfalen I Abt II S. 376 f.; Lipp. Reg. n. 445. 1261 u. Anm. zu n. 521. [14]) Lipp. Reg. n. 521. 1108; Osn. UB. III n. 615; weitere Siegel ebenda IV n. 130. 346; Westf. UB. VIII n. 529. 1443. An d. meisten dies. Stellen wird Bezug genommen auf Westf. Siegel Tf. 164, 1; ein Unterschied zw. Teckl.-Osn. u. Lippe-Pad. wird nicht vermerkt. [15]) v. Steinen, Westf. Gesch. I S. 1675, III Tf. LXVIII n. 14 u. S. 1056. [16]) Brsl. Stricken, Orig.Perg. — D. ursprgl. Schreibung 1561 u. 1567 ist Horen, sp. in Anpassung an d. neue Sprachform das o korrigiert in a. Im allg. Kirchenreg. 1567—1591 erscheint er als Schweder v. Hornn (viell. verlesen f. Horen?); in d. Roßdienstliste v. 1605, Kopie von 1644, als Assuerus ab Haren m. 2 Pferden (Kurl. Sitzber. 1891 Anhang S. 12; GChr. I S. 204). Horen ist erhalten im Pfandkontr. üb. Pauren zw. Hzg. Wilh. u. Otto v. H. 1601 IV. 12. (AfA gleichzeitige Kopie, unbeglaub., ab. im hzgl. Arch. m. Sign. usw. versehen); Otto erscheint sonst als v. Horn, auch nach seinem Tode, währ. Heinr. gleichzeitig v. Haren genannt wird (Brsl. Stenden 1599; SAB 1623—40 fol. 9. 20 v. 219 a. 236 v.). [17]) Gen. Jahrb. 1895 S. 31 f.; d. 1620 erfolgte Angabe vom Ursprung „aus dem Lande Bergen" widerspricht unseren Kenntnissen. Der dort als Gatte einer Brincken erw. sel. Wolter v. Horn war nicht Heinrichs Vater (s. Anm. zu II 2 u. III der Stammt. I). Er steht in ein. Roßdienstliste (Mappe Undat. Landessachen) m. 2 Pferden im Frauenburgschen, war also jedenfalls Schweders Rechtsnachfolger f. Stricken, während ihm Otto gefolgt sein dürfte (er beruft sich 1616 auf s. Privilegien; Mon. Liv. Ant. II S. 134); Wolters Erwähnung 1620 geschah wohl deshalb, weil er den Anwesenden bekannter gewesen sein dürfte als Heinrichs Vater. — Heinr. v. H. mag Haren od. Harenburg als ehemals Horneschen Bes. ermittelt u. darauf Horne als Verstümmelung angesehen haben. [18]) urkl. Beweis f. dies. Gut fehlt. [19]) D. gleiche Stellung zweier Hifthörner zu einander, aber m. d. Schallöffnungen aufwärts, haben nach v. Spießen Wpb. S. 8. 11. 20 (Tf. 19. 25. 48) die v. d. Becke, die Bermentlo u. die Bramhorn; Farben abweichend.

Stammtafel I (Stricken).

I. **Schweder** (Ahasverus) 1561—1574, 1600 †, a. Stricken.

II. 1. **Wolter,** 1620 †, a. Stricken; 2. **Otto** I. 1599—1616; Pfdh. a. Pauren, sp. a. Stricken. ∞ v. d. Brincken.

III. **Heinrich** 1620—1643; 1651 †; a. Stricken; ∞ Dorothea Taube 1635—1651.

IV. 1. **Otto II.** 1651—1662; 1672 †; a. Alt-Stricken; ∞ Elisabeth Puttkammer 1661, verkauft 1676 Alt-Stricken. — **Kinder** s. Anm. zu V.
2. **Wolter Heinrich** * 1626, † p. 1671 VI. 14.; a. Neu-Stricken, das er 1665 verkauft; ∞ I. Thekla Torck 1651—1664; ∞ II. Elisab. Hedwig v. Sacken 1671—1679 (∞ II. Otto Alexander v. Bistram 1679). — **Kinder** s. Anm. zu V.
3. **Dorothea,** 1651 ledig. — 4. **Ahasverus,** 1651 im Auslande.

V. siehe **Anmerkung** u. Stammtafel II.

S. S. 301 u. oben Anm. 16 f. Brsl. Stricken, ergänzt durch GChr. Mskr. in Quart, Stricken; Woldemar Lex., Stricken; SAB 1641—54 fol. 48; 1661 fol. 8; 1671 A fol. 6 a; 1672 fol. 103; Neue Materialien fol. 78 b. — I) Weg. 1574 s. S. 308. — II 2 u. III) Laut SAB 1623—40 fol. 254 war Heinr. ein Sohn Ottos u. laut Neimbts Extr. I 62 (aus Hölzungssachen über Stricken) ein Enkel Schweders; Otto war 1628 II. 11. tot, wahrschl. vor 1620 †. — IV 2) Teilweise nach AfA Dortheſen aus Urk. u. aus ein. Gedächtnisfahne in d. Kirche Wahnen. — V) Von IV 1 waren 1676 nur unmündige Kinder vorhanden, von IV 2 werden 1679 Kinder ex II. erwähnt; Namen beiderseits nicht genannt. Zeitlich am besten als Sohn v. IV 2 ex I. anzusehen ist Otto Johann (Johann häufiger Torckscher Name) 1691 †, Pfdh. a. Ostlaiden; ∞ I. Wensau 1677 XI. 2. Maria Elisabeth v. d. Brincken (Desend. 1718 †), deren Schw. Veron. s. unter V in Stammt. II. — Söhne v. IV 1 wohl d. Brüder Franz Christian

(Puttkammersche Namensverb.) s. V in Stammt. II; Heinr. 1684—1697, Pfdh. a. Neu-Eckau, u. Otto Wilh. 1687 † (SAB 1687—88 fol. 27 v.; Kam.A. Pf. 1693 n. 21. 37. 1696 n. 19).

Stammtafel II (Litauen).

(D. lit. Ortsnamen unbezeichnet.)

V. **Franz Christian** (wohl Sohn v. IV 1 in Stammt. I), 1684—1693, 1718 †, Pfdh. a. Welsen (Kurl.); ∞ Wensau 1685 III. 22. Veronica v. d. Brincken, † p. 1719 I. 10., T. v. Wilh. Mor. a. Wensau (Kurl.) u. Anna Cath. v. d. Brincken.

VI. **Otto Wilhelm** [† 1726, a. Podlinkow;] ∞ Louisa v. Rahden 1737.

VII. **Christopher Otto Alexander,** p. Fähnr., a. Poislitz u. Schismen (= Butnischek); ∞ Ksp. Birsen 1745 X. 9. Sibylla (Anna?) v. d. Ropp, * (1725), † Davidischek, ▭ 1805 III. 2.

VIII. [1. **Louisa Dorothea** † 1814; ∞ I. (?) George v. Düsterlohe a. Daudzischek; ∞ II. (?) 1769 IV. 2. Theodor v. Gerstenzweig a. d. H. Kilbischek, r. Kpt.]
2. **Wilhelm Christopher,** s. Stammfolge.
3. **Gottlieb** * Poislitz, ~~ 1752 III. 12. [∞ Otto v. Gerstenzweig a. Lawennenhof u. Gokischek].
4. **Otto** Reinhold * Poislitz, ~~ 1754 IV. 5., † Kiburn 1840 IX. 4., r. Kpt., a. Lawennenhof; ∞ Rudzany 1798 III. 10. Eleonora v. d. Ropp a. d. H. Rudzany, ~~ Zeymel 1775 V. 25., † Riga 1848 VII. 19.
5. Linus Christian **Franz,** * Schismen, ~~ 1766 I. 13., † Ksp. Zeymel 1843 II. 5., Kpt., Pächter v. Burnischek; ∞ Beata Anna Gottlieb v. Holsten, ~~ Ksp. Sallgaln (Kurl.) 1771 VII. 28. [† 1828].

IX. 1. **Friederike** * (1790), † Ksp. Bauske 1858 II. 2.; ∞ I. Otto v. Gerstenzweig a. Lawennenhof,)(; ∞ II. 1815 Friedr. de Grave, r. OberstLt.
2. Dorothea Agnesa Gottlieb (= **Theophile),** * Poleepen, ~~ 1792 II. 16., † Gr.-Poniemon 1870 IV. 9.

AFA, Ahnentafel v. VII (1726) u. AFA Dorthesen (aus Urk.). — V) s. Anm. zu V in Stammt. I; KB Pilten nennt ihn irrtüml. Franz Wilhelm. — VI) Gen. Jahrb. 1904 S. 60 n. 165; sie ist viell. = Frau v. H. aus Schismen, die lt. KB. Zeymel 1765 †. — VII) [* 1717, † 1785]. S. Vornamen nach d. Taufeintragung von VIII 2 in KB. Zeymel; dort d. Mutter Sibylla; in s. Ahnentafel Otto Alexander, im Registraturverm. üb. d. Kaufvertr. betr. Schismen in d. Birsenschen Akten 1759 (Übers. in AFA) heißt er Christoph u. sie Anna; Stammt. in AFA spalten ihn in 2 Brüder: Chr. u. O. A.; Dorth. identifiziert ihn m. Wilh. Christopher, der lt. KB. Zeymel 1744 V. 3. m. Marg. Elisab. Korff aus Grontellen getraut wird, ob mit Recht?

Stammfolge.

Übersicht.

VIII. Wilhelm Christopher (= VIII 2 in Stammt. II.) * 1749 [† 1816]

IX. 1. Reinhold * 1781, † 1849 — 2. Carl * 1785, † 1835 — 3. Christopher * 1787, † 1877 †

X. 1. George * 1807, † 1886 — 2. Eugen * 1819, † 1873

XI. Eugen * 1852, † 1912

XII. 1. Eugen * 1881 — 2. Paul * 1882 — 3. Adolph * 1884

VIII. **Wilhelm Chriſtopher,** ~~ Poislitz 1749 X. 12., [† 1816], p. Kpt., a. [Schismen], Davidiſchek, [Poislitz] (Lit.); ∞ Kſp. Birſen 1778 VI. 4. Dorothea Louiſe v. Düſterlohe a. d. H. Daudziſchek.

1. Dorothea Wilhelmine Conſtantia, ~~ Davidiſchek 1779 V. 26., o. w. N.
2. Anna Louiſa Juliana, ~~ Davidiſchek 1780 VI. 11., o. w. N.
3. Otto Reinhold Johann, ſ. IX. 1.
4. Dorothea Juliane Gottlieb, ~~ Kſp. Birſen 1783 I. 15., † Kſp. Zeymel 1849 V. 22.; ∞ I. Davidiſchek 1799 VI. 15. Ludwig Ernſt v. Düſterlohe, a. Szagarren, † 1831,)(; ∞ II. [1805 VIII. 2.] Reinhold v. Rahden, a. Roth-Pomuſch u. Davidiſchek, † 1834.
5. Wilhelm Carl, ſ. IX. 2.
6. Chriſtopher Franz, ſ. IX. 3.
7. Wilhelmine (Minna) Louiſe, ~~ Davidiſchek 1791 I. 22., † 1831; ∞ Kſp. Zeymel 1826 V. 23. Wilh. v. Düſterlohe, a. Alt-Memelhof u. Stilchen-Pomuſch, † 1844,)(.

IX. 1. Otto **Reinhold** Johann, ~~ Davidiſchek 1781 XII. 7., † Kſp. Zeymel 1849 I. 30., a. Poislitz, Granſteln, Schismen; ∞ (Aufgeb. Birſen) 1806 [∞ VIII. 1.] Friederike Dorothea v. Düſterlohe a. d. H. Daudziſchek, [* 1788, † 1817 X. 18.].

1. George Wilhelm Julius, ſ. X. 1.
2. Leontine Louiſe, * Poislitz 1809 XII. 31., † Kſp. Birſen 1858 IV. 28.; ∞ Poislitz 1828 X. 16. Alexander Bar. v. d. Ropp, a. Roth-Pomuſch, † 1862.
3. Wilhelm Alexander, ~~ Poislitz 1814 V. 19., † 1840, r. Lt.
4. Friederike Anna Natalie, * Granſteln 1818 X. 6., † 1853; ∞ I. Kſp. Zeymel 1838 XI. 16. Julius Bar. v. Haaren, a. Duhren (Sohn v. IX. 2.),)(; ∞ II. Poislitz 1849 II. 11. Wilhelm v. Wildemann gen. Wildemann-Klopmann, a. Blau-Pomuſch, † 1858.

IX. 2. Wilhelm **Carl,** * Davidiſchek 1785 V. 11., † Johannenhof 1835 X. 28., pr. Kpt., a. Lambertshof (Kurl.), Gemauert- u. Weiß-Pomuſch, Johannenhof u. Salat (Lit.); ∞ Kſp. Sallgaln 1814 VIII. 4. Wilhelmine Juliane v. Schilling, ~~ Mitau 1794 V. 30., † daſ. 1843 VI. 17., T. d. OberſtLt. Carl u. d. Juliana Friederika v. Lindenowſky.

1. Carl Wilhelm Julius, ~~ Gemauert-Pomuſch 1815 VIII. 20., † Duhren 1885 VII. 17., r. Fähnr., a. Lambertshof u. Duhren (Kurl.); ∞ I. Kſp. Zeymel 1838 XI. 16. Frieder. v. Haaren (T. v. IX. 1.); ∞ II. Mitau 1845 X. 11. Sophie Caroline Exe, * 1822 XII. 28., † Mitau 1904 IX. 22., T. v. Joh. Friedr. u. Julie Groſchke, RA.
2. Adolph Reinhold Guſtav, * Gemauert-Pomuſch 1818 I. 13., † Dresden 1895 III. 17./29., a. Salat; ∞ Mitau 1851 III. 2. Friederike Louiſe Catharina Caroline Bar. v. Kleiſt, * Friedrichſtadt 1831 VI. 30., † Dresden 1910 IX. 3./16., a. Leegen u. Apſen.
3. Carl Eugen, ſ. X. 2.
4. Thekla Alwine Wilhelmine Juliane, * Weiß-Pomuſch 1821 II. 12.,

† Dresden 1904 I. 18./31.; ∞ Kſp. Birſen 1845 II. 24. Joh. v. Rummell, † 1898.
5. u. 6. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

IX. 3. **Chriſtopher** Franz, ~~ Davidiſchek 1787 XII. 10., † Bauske 1877 V. 6., a. Rimdaugen (Lit.); ∞ Mitau 1820 VII. 4. Johanna (Jenny)[20]) Bar. v. Schilling, † Bauske 1879 V. 20.[21]), Schw. d. Gem. v. IX. 2.

1. Wilhelm Chriſtoph Alwill, * Rimdaugen 1821 IV. 30., † Mitau 1884 XII. 20., kurl. Forſtrevident u. Kreisſchiedsrichter.
2. Fedor Chriſtoph, * Rimdaugen 1822 VI. 15., † Mitau 1858 XI. 12., HpmGeraſſ. in Bauske.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **George** Wilhelm Julius, ~~ Platers-Pomuſch 1807 VII. 25., † Poisliţ 1886 X. 6., Beamter im Min. d. Äußeren, Attaché b. d. Geſandtſchaft in Dresden, a. Poisliţ, Granſteln, Schismen; ∞ Wellikan (Lit.) 1849 III. 15. Molly Jeannette Bar. v. Grotthuß a. d. H. Wellikan, * daſ. 1828 IV. 16., † 1853 X. 10.

1. Chriſtoph Reinhold George Carl, * Poisliţ 1849 XII. 10., † [Rotenberg b. Riga] 1899 VIII. 22.
2. Alice Leontine Johanna Betty, * Poisliţ 1850 XI. 16., † Baden-Baden 1920 XII. 2.
3. Bernhard Wilhelm Eugen George, * Poisliţ 1851 XII. 16., † daſ. 1873 IX. 21.
4. Leo Carl George, * Poisliţ 1853 I. 13., † 1873 IX. 2., r. Huſkorn.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) Carl **Eugen** * Gemauert-Pomuſch 1819 IX. 13., † Mitau 1873 IV. 6., a. Johannenhof (Lit.) u. Alt-Memelhof (Kurl.); ∞ Weiß-Pomuſch 1848 III. 29. Alexandra Pauline Charlotte Antonie Bar. v. Hahn a. d. H. Weiß-Pomuſch, * 1824 VI. 20., † Mitau 1902 II. 16.

1. Carl Eugen Friedrich Adolph Max, * Johannenhof 1849 I. 2., † Mitau 1867 VII. 11.
2. Carl Friedrich Julius Johannes Eugen, * Johannenhof 1850 XI. 15., [† Halle a. S. 1874 XII. 12. n. St.].
3. Eugen Friedr. Carl Theodor, ſ. XI.
4. Georg Heinrich Franz, * Johannenhof 1856 XI. 11., † Stuttgart 1879 III. 9. n. St., a. Sturhof (Kurl.) u. Salat.
5. Henriette Julie Alexandra Helene, * Johannenhof 1859 V. 16.; ∞ Mitau 1886 X. 14. Emil Bar. v. Rahden, † 1911.
6. Alwine Juliane Henriette Gabriele (Ella) Anna, * Johannenhof 1860 IX. 15.; ∞ Mitau 1881 VII. 18. Leo Bar. v. Roenne, a. Iwen, † 1924.

XI. (Sohn von X. 2.) **Eugen** Friedrich Carl Theodor, * Johannenhof 1852 IX. 16., † Mitau 1912 XI. 2., a. Alt-Memelhof, Johannenhof, Salat, Duhren, Direktionsrat d. Kurl. Kredver., reſ. Kreismarſchall; ∞ Linden 1876 XII. 7.

[20]) b. d. Trauung Henriette gen., ſonſt Johanna od. Jenny. [21]) Sterbeeintr. KB. Bauske 79 Ih., Birſen 82 Ih. Trauung Mitau 19 Ih.

Sophie Louise Anna Amalie Clementine Bar. v. Hahn a. d. H. Linden, * Warriben 1852 XI. 23., † Alt-Memelhof 1890 V. 23.

1. Anna Lucie Alexandra, * Alt-Memelhof 1878 II. 9., † St. Petersburg 1910 II. 27.; ∞ Mitau 1900 VIII. 26. Heinrich Graf v. Keyserlingk a. d. H. Poniewiez.
2. Eugen Paul Julius Adolph, s. XII. 1.
3. Paul Wilhelm Franz, s. XII. 2.
4. Adolph Alex. Joh. Christoph, s. XII. 3.
5. Kurt Leo Wilhelm Bernhard, * Alt-Memelhof 1884 V. 29., a. Duhren; ∞ I. Riga 1917 VI. 18. Vita Ottilie Martha Gautzsch, * Baldohn 1888 X. 14.,)(Mitau 1929 XII. 16., T. d. Pastors zu Baldohn u. Propstes Otto G. u. d. Anna Busch aus Pastorat Birsgaln; [∞ II. Stricken 1930 III. 28.] Anna Elisabeth Bar. v. Behr a. d. H. Stricken, * Ugahlen 1899 VII. 21.
6. Wilhelm Paul Adolph Johannes, * Alt-Memelhof 1887 III. 21., † Dorpat 1914 VII. 6., stud. iur. cur.
7. Käthe Amalie Alexandra Ella, * Alt-Memelhof 1888 VI. 16.; ∞ Mitau 1913 III. 11. Kurt Bar. v. Manteuffel-Szoege a. d. H. Rudden, † 1918.
8. u. 9. 2 T., † jung.

XII. 1. **Eugen** Paul Julius Adolph, * Alt-Memelhof 1881 III. 17., a. Johannenhof u. Salat, Genbevollm. v. Asuppen, Freiw. d. Balt. Landeswehr; ∞ Königsberg i. Pr. 1907 IV. 5./18. Louise Constance Isalie Freda Bar. v. Roenne a. d. H. Bershof, * Kloster Hasenpoth 1885 V. 2.

1. Else Isabelle Clementine Virginie Katharina, * Johannenhof 1908 II. 1.; ∞ Schweidnitz 1931 III. 31. Leon v. Ondarza, ObLt. im 2. preuß. InfRegt.
2. Alexander Eugen Paul, * Johannenhof 1909 VI. 17., z. Z. in Afrika.
3. Freda Virginie Marie Anni, * Johannenhof 1912 IV. 11.
4. Eugen Paul, * Johannenhof 1912 IV. 11.

XII. 2. **Paul** Wilhelm Franz, * Alt-Memelhof 1882 V. 29., Dipl.-Ing., a. Alt-Memelhof, Freiw. d. Balt. Landeswehr; ∞ Dorpat 1916 XI. 21. a. St. Lisa (Lilli) Helene Jenny Bar. v. d. Brüggen (Haus Laidsen), * St. Petersburg 1891 VII. 6.

1. Paul-Adolf Eugen Eduard, * Mitau 1918 XI. 27., † Stettin 1919 VII. 22.
2. Ernst-Eberhard Kurt, * Berlin 1920 III. 25.
3. Adolf Erich Arthur, * Reußen (Prov. Sachsen) 1922 VIII. 3.
4. Wilhelm Eugen Paul, * Rothstein (Niederlauf.) 1924 IX. 25.

XII. 3. **Adolph** Alexander Johannes Christoph, * Alt-Memelhof 1884 V. 28., Kult.-Ing., Genbevollm. v. Grünhof, z. Z. a. Luisenhof (Pommern);

∞ Mitau 1913 III. 14. Marie-Louise Alexandrine Johanna Veronica Gfn. v. Medem a. d. H. Grünhof, * Abgunst 1893 X. 14.

1. Alexandrine Elisabeth Marie Luise Clementine, * Mitau 1914 VIII. 4./17.
2. Sigrid Wera Natalie Helene Estonia, * Lagena (Estl.) 1916 VII. 1./14.
3. Ruth Natalie Freda Livonia, * Dorpat 1917 X. 16./29.
4. Jürgen Hugo Wilhelm, * Schmenzin (Pommern) 1919 VII. 2.
5. Cara-Marie Freda Alexandrine, * Dimkuhlen (Pom.) 1922 VII. 14.
6. Clementine Käte Erika, * Dimkuhlen 1923 XI. 13.
7. Dagmar Helene Marie, * Dimkuhlen 1925 III. 28.
8. Paul-Theodor Harald Bernd Dieter, * Stettin 1928 II. 28.

Nachtrag zu Haaren.

In einem währ. d. Drucklegung dies. Artikels aufgefundenen Schriftstück von 1574 IX. 9. (Mappe Kirchensachen 1565—1740) ist im Text 2mal Schweder von Haren geschrieben, in dorso von anderer Hand: Asswer vom Horn. Es sieht so aus, als habe d. Schreiber des Textes, der sonst das a undeutlich schrieb, sich beim a in diesem Namen bes. Mühe gegeben, bzw. gar selbst nachträgl. einen verdeutlichenden Strich hineinkorrigiert. Also dürfte schon damals d. Aussprache geschwankt haben. D. Entschluß, der Form Haren d. alleinige Geltung zu verschaffen, mag dann aus nach 1620 angestellten Forschungen hervorgegangen sein.

Howen.

In der jetzigen niederländischen Provinz Gelderland gab es ein ritterbürtiges Geschlecht van der Hoeven, das seinen Namen wahrscheinlich von der Hofstätte „die Hoeve" in der nahe der westfälischen Grenze belegenen Herrschaft Borculo führte. Lambert van der Hoeven war 1394 Parteigänger der Herren v. Bronkhorst im Kriege Münsters gegen die Stadt Deventer und geriet in die Gefangenschaft des Bischofs von Münster; nach seiner Freilassung findet er sich 1397 in Borculo erwähnt[1]). Das Geschlecht, das in der Grafschaft Zütphen das Lehngut Wormerdinck besaß[2]), kommt in jener Gegend noch in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts vor. Sein Wappen stimmt mit Ausnahme der Farben mit demjenigen des kurländischen Geschlechtes von der Howen (Hoven) überein[3]), so daß wir wohl berechtigt sind, für letzteres geldrischen Ursprung anzunehmen, wobei an eine vermittelnde vorübergehende Niederlassung in Westfalen gedacht werden kann[4]).

Der Stammvater der kurländischen[5]) v. d. H. war Heyne van der Hove. Ihn belehnte der OM. Johann v. Mengede gen. Osthoff Riga 1467 VI. 9 mit einem Landgut im Amt und Kirchspiel Mitau (Tetelmünde) und mit zwei Gesinden im Amt zur Bauskenburg und auf einem Holm belegen (Garrosen)[6]), und der OM. Bernd v. d. Borch 1475 II. 26 mit einem Stück Landes im Gebiet zu Mitau an der Auderuppe und an der Würzau (Howens-Würzau im späteren Kirchspiel Sessau)[7]). 1517 VII. 16 erfolgte die Belehnung seines Sohnes Everth durch den OM. Plettenberg mit Land im Mitauschen in der Nähe der Elley und der Audrau (Wohlfahrt)[8]). Des letzteren Zeitgenosse war der Komtur D. O. zu Windau Johann v. d. Howe 1508—1542[9]); über seinen Ursprung ist nichts bekannt; doch bezog sich Eberhard III. zum Beweise seines Adels vor der Ritterbank 1620 X. 17 neben der Produzierung der eigenen Ahnen auch auf ihn, worauf das Geschlecht in die I. Klasse der Adelsmatrikel eingetragen wurde[10]).

Der umfangreiche Güterbesitz Eberhards I. (1517—1554) war nach kurzer Unterbrechung noch einmal in der Hand seines Sohnes Hermann I. († 1599) vereinigt. Die durch letzteren vollzogenen Teilungen der Güter unter seine Söhne hatten, da einzelne Stämme bald ausstarben, Besitzübergänge von Zweig zu Zweig und auch die Verkäufe von Wohlfahrt (1600), Garrosen (1665) und Tetelmünde (1674) an Fremde zur Folge. Erhalten blieben der alte Stammsitz Würzau (bis 1843), das von ihm Ende des 16. Jahrhunderts abgetrennte Audrau (bis 1775) und das 1679 erworbene angrenzende Bredenfeld (bis 1843), teils gesondert, teils vereinigt, alle drei in Händen des jüngsten ursprünglich Audrauschen Zweiges, von dem noch einige Abkömmlinge in verschiedenen Ländern leben. Vom älteren ehemals Tetelmündschen Zweige zogen zwei Söhne im 17. und 18. Jahrhundert fort; einer von ihnen begründete das in Livland und Estland immatrikulierte Haus (s. Teil Estland), der andere wurde der Stammvater einer gegenwärtig in Livland und Estland blühenden — dort aber nicht immatrikulierten — Linie, die dem russischen Heere eine Reihe von Offizieren gestellt hat.

Dem Würzauschen Zweige entstammten mehrere Landespolitiker. Otto Christopher v. d. H. auf Würzau und Bredenfeld (* 1699, † 1775) bekleidete etwa dreißigjährig kurze Zeit das damals noch nicht ständige Amt eines Landesbevollmächtigten. Nachher durchlief er den üblichen Verwaltungsdienst und endete als höchster Regierungsbeamter, d. h. als Landhofmeister. Als Führer der dem Herzog Karl treugebliebenen Glieder der Ritterschaft erhielt er 1763 bei Gelegenheit einer seiner Delegationen nach Warschau den Ehrentitel eines königlich polnischen und kursächsischen Kabinettsministers[11]). Sein Sohn, der Oberburggraf Otto Hermann v. d. H., der 1806 als kaiserl. russischer Senateur starb, erreichte als Haupt der herzogfeindlichen Partei und zugleich als gemeinsamer Delegierter des Herzogs und der Ritterschaft bei der Kaiserin Katharina während der Sterbejahre des Herzogtums die größte Macht im Lande. Durch skrupelloses Ausnutzen der äußeren und inneren Wirren für seine eigenen gewinnsüchtigen Zwecke hat er dem Staat den Todeskampf erschwert und ein unseliges Andenken hinterlassen[12]). In

russischer Zeit stellte die Familie dem Lande noch einige Oberräte, unter denen der Landhofmeister Baron August v. d. H. (* 1803, † 1868) auch Präsident der in Dorpat seit 1865 tagenden Zentraljustizkommission war[13]).

Der Barontitel wurde dem Geschlecht durch den Senatsukas vom 21. September 1853 anerkannt.

An Gütern haben die v. H. vorübergehend in Kurland besessen: Tetelmünde, Garrosen, Würzau, Wohlfahrt, Audrau, Taymen (später Teil von Tetelmünde), Werguppen und Rafftermünde, Bredenfeld, Neu-Würzau (von Würzau an Audrau verkauft), Eckengraf, Marienhof (Ksp. Neuenburg), Brotzen, Neu-Bergfried, Alauen, Weesit u. Dannenfeld, den Komplex Lubben, Lieben, Essern, Tingern, Iwen mit Nebengütern; Fockenhof u. Grenzhof, Suhrs u. Stirben, Kl.-Drogen, Ostbach u. Freiberg; u. in Litauen: Imbrady, Owile, Pomusch, Gr.- u. Kl.-Plonian. In den Enteignungsjahren 1920 ff. war das Geschlecht weder in Kurland noch in Litauen besitzlich.

W.: in bl. 3 g. Edelkronen, (2 : 1), deren Ränder abwechselnd mit r. u. bl. Steinen besetzt sind. Hz.: über Krone auffliegende braune Fledermaus. Hd.: bl.-g. Das W. der van der Hoeven in Geldern zeigt nach van Spaen d. Schild schw. u. d. Fledermaus s.[14]).

---

[1]) Gefl. Auskunft des „Hooger Raad van Adel" im Haag. [2]) Gütige Mitt. v. GeneralLt. v. Oidtman; m. dies. Gute wurde 1544 Heinr. Schaep, Gatte der Adriana v. d. H. (s. Anm. 3), belehnt. [3]) wie Anm. 1, aus den dort befindlichen Genealogien v. van Spaen Tom. VII p. 154. Er nennt I 1. Johan van der Hoeven „Riddermatig te Borculo", erwähnt 1466. 1469. 1476; I 2. Rutger van der Hoeven „ter (tot der) Hoeve by Borculo", erw. 1466, „Keurnot (= etwa Gerichtsbeisitzer) te Borculo" 1476; ∞ Arnolda van Cuilenburg. — Dessen Kinder: II 1. Andries v. d. H. „tot Hoeven" ∞ Anna van Keppel, erw. 1524, T. v. Joh. „tot Westerholt" u. Fenne van Egmond; II 2. Adriana ∞ Joh. van Beckum; II 3. filia ∞ N. N. van Graes. — T. v. II 1: Adriana, Erbin v. Hoeve, ∞ 1541 Hendrik Schaep „van den Dam tot Hellendoorn" (s. Anm. 2); — ob te, ter, tot immer Besitz od. auch and. Ortsbez. ausdrücken sollen, bleibe dahingestellt. — Nach van Spaen wurde bei der Ahnenaufschwörung einer T. v. II 3, der Pröpstin N. N. v. Graes in St. Maria zu Köln, der Adel der v. d. H. anerkannt. [4]) Dr. v. Klocke, der zur Anfrage im Haag (s. Anm. 1) die Anregung gab, wendet sich entschieden gegen d. (in N. N. Misz. 13 u. 14 S. 197 vertretene durch nichts begründete) Ansicht v. d. Abstammung der kurl. v. d. H. aus Hovestadt b. Lippstadt a. d. Lippe (jetzt Kr. Soest). — Ein klev. Geschl. v. d. H. führte in ein. mehrfach geteilten Schild ein. Löwen (Aufschwörung im Stift Bedbur v. 1643 der Margriet v. d. H. zu Poelswick; frdl. Mitt. v. GenLt. v. Oidtman). [5]) Ein seit 1355 nachweisbares Revaler Ratsgeschl. van der Hove(n) (LUB II n. 1923 S. 481; v. Nottbeck, Reg. zu den Erbebüchern) darf weg. d. abweichenden W. (2 Sicheln; v. Nottbeck, Siegel aus d. Revaler Ratsarch. S. 43 n. 308) nicht herangezogen werden; zu letzter. gehört wohl d. Dorpat. Bürger Gobelinus van der Hove 1395 (Napiersky, Erbebücher d. Stadt Riga I n. 164. 173). [6]) Brfl. Garrosen, Orig. Perg. — Das Howensche Garrosen, oft „der Holm" gen., war ein kleines Gütchen, das beim Verkauf 1665 mit dem Rosenbergschen Garrosen vereinigt wurde. Nicht zu verwechseln mit dem angrenzenden hzgl. Holmhof = Bershof, das von Eberh. III. v. d. H. um 1640 als angebl. Besitz ihr. Vorfahren vergebl. beansprucht wurde. [7]) Brfl. Behrs-Würzau (= Howens Würzau), Orig. Perg. Solange dieses Land ungeteilt war, ist s. Gesamtname, bzw. der Name eines herrschaftlichen Hofes nicht bekannt; d. „Gewahrsam (Hof) auf der Würzau" kommt 1591 (1612) vor. Weg. Audrau und Holmhof s. d. Anm. zu III, 1 u. IV 3 in Stammt. I. [8]) Brfl. Elley, Orig. Perg. [9]) Gen. Jahrb. 1899 S. 68 u. 1907/08 S. 42. [10]) Gen. Jahrb. 1895 S. 17. — Hier wird d. Ordensgebietiger fälschl. „Comptor zu Goldingen" genannt. [11]) Gen. Jahrb. 1896 S. 35; Seraphim, Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands II S. 623 ff.; Boleslas Łopaciński, Charles de Saxe, Duc de Courlande (Paris 1870) S. 41. 50. 100 f. 106. 174. [12]) Seraphim a. a. O. S. 632 ff. 645 ff. 663 f.; Balt. Monatsschrift 43 S. 442 ff. 458 ff. 515 ff. 594; 45 S. 59 ff.; 47 S. 437 ff.; 48 S. 1 ff. Bar. Karl Heinr. Heyking, Aus Polens und Kurlands letzten

Tagen (Berlin 1897), S. 391. 409 ff. 451 ff. [13]) A. v. Tobien, Livl. Ritterschaft I S. 489 Fn. 6. [14]) v. Spießen, Wappenbuch d. westf. Adels S. 75, der sich auf van Spaen beruft, nennt aber als Hz. ein. wachs. schw. Vogel, in d. Abbild. Taf. 180 zeigt er dagegen ein. Adler. — 3 Kronen im Schild führten nach v. Spießen a. a. O. S. 2 (Taf. 3) u. S. 49 (Taf. 115) auch die v. Aldinchoven u. d. v. Eschede (auch v. d. Horst gen. Eschede). — Farben u. Hz. abweichend.

Stammtafeln.

Vorbemerkung zur Schreibung des Namens: Im Text der ältesten Originalurkunden von 1467, 1475, 1485 steht: van der Hove; im 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts schwankt die Schreibung zwischen: von der Hove(n), Hof(f)en, Huffe(n), Howe(n) usw.; seit etwa Mitte des 17. Jhrhts. wird in Unterschriften von der Howen zur Regel und bleibt es.

Stammtafel I (Tetelmünde, Garrosen, Würzau).

I. **Heinrich (Heyne) I.** 1467—1485, a. Tetelmünde (1), Garrosen (1), Würzau (1).

II. **Eberhard (Evert) I.** 1517—1554, a. Würzau (2), Tetelmünde (2), Garrosen (2), Wohlfahrt (1).

III. 1. **Hermann I.** 1554 ff.; † 1599, a. Würzau (3), Wohlfahrt (2), Tetelmünde (4), Garrosen (4); ∞ I. N. N. v. Blomberg; ∞ II. Anna v. Klebeck 1571—1584; ∞ III. Ilse (Elisabeth) v. Stielow 1591 ff., † als Wwe.

2. **Johann I.** 1554—1563; 1564 †, a. Tetelmünde (3), Garrosen (3), ledig. †

3. **Catharina** ∞ Johann Klopmann, a. (Gr.=) Würzau.

IV. ex. I. 1. **Eberhard (Evert) II.**, 1572, † 1582, a. Tetelmünde (5), Garrosen (5); ∞ Maye v. Dorthesen 1596; 1619 †

2. **Hermann II.**, 1584 bis 1600, 1607 †, a. Wohlfahrt (3); ∞ a. 1599 VIII. 7. Elisab. v. Nettelhorst (∞ II. v. Klebeck) †

3. **Johann II.**, 1584 bis 1624; 1629 I. 21. †, a. Würzau (4), Taymen (1); ∞ I. Sophia v. Brunnow, 1612; ∞ II. Gerdruta v. Grotthuß, † 1640 IV. Ende

4. **Christina** ∞ Caspar Büldring a. Rauden

ex. III. 5. **Heinrich (Hein) II.** Stammtafel II.

V. 1. **George** * (1575), † 1616 XI. 18./28., ▭ Mitau, a. Tetelmünde (6), Garrosen (6), hzgl. kurl. Hofmeister; ∞ a. 1611 IX. 21. Anna v. Horn, † p. 1620 III. 3., ▭ Mitau. †

ex I. 2. **Eberhard (Evert) III.** ▭ Mitau 1649 X. 3., a. Tetelmünde (7), Garrosen (7), Taymen (2); ∞ I. a. 1624 VIII. 14. Sophia Gerdruta Galbrecht, ▭ Mitau 1643 VIII. 16.; ∞ II. Anna Catharina Brockhausen, ▭ Mitau 1647; ∞ III. Anna Margaretha v. Tiesenhausen 1650—1654.

ex II. 3. **Johann** Reinhold * p. 1624 VIII. 14., † 1684 V. 18., kgl. Korn., a. Würzau (5); ∞ I. (o 1644), Elisab. v. Grotthuß 1652 bis 1661; ∞ II. Sophia Gerdruta v. Grotthuß 1684—1703; 1723 †.

VI. ex I. 1. **Eberhard IV.** * (1628), † p. 1703 II. 27., p. Kpt., a. Tetelmünde (8), Taymen (3), Garrosen (8), Würzau (7), a. Imbrady u. Owile (Lit.); ∞ I. Elisab. v. Buttlar 1662—1664, 1665 †; ∞ II. Anna Dorothea v. Engelhardt 1673; ∞ III. Maria (Marianne) verw. Tobien geb. v. Sacken, 1698 f.

ex I. 2. Otto **Christopher** † 1697 i. VI. 24. u. IX. 20., a. Würzau (6); ∞ a. 1688 VI. 24. Anna Dorothea v. Tiesenhausen, † p. 1698 IX. 9.; kinderlos. †

3. **Anna Margaretha** ∞ i. 1687 u. 1698 Herm. Joh. v. Trotta gen. Treyden [a. Leeparn u. Constanten (Lit.)].

VII. ex. I. 1 **Eberhard Johann**, 1674—1699, Kgl. Kpt., Stolnik, Mostirsti, ∞ Mitau 1675 IX. 26. Louise Charlotte v. Buttlar

ex. ? 2. **Heinrich Wilhelm**

3. **Otto George**, † p. 1745 XII. 4., kgl. Kpt., Pfdh. a. Esserhof, Pächter v. Bächhof b. Wolgund, a. Pomusch (Lit.); ∞ I a. 1696 X. 17. Anna Magdalena v. Lysander, † i. 1720 XI. 27. u. 1724 VI. 26.; ∞ II. a. 1729 I. 24. Emerentia Elisabeth v. d. Brincken, * (1703), † Ksp. Sessau 1778 VI. 24.

4. **Friedr. Wilh.** 1698 o. w. N.

ex. II. 5. **Jacob Friedrich**, 1698 bis 1709; 1710 †, besitzl. im Kr. Wilkomir (Lit.), Pfdh. a. Neu-Sehren; ∞ Anna Elisabeth v. Manteuffel gen. Szoege 1709 f.

VIII. livl. u. estl. immatrikuliertes Haus, s. **Teil Estland.**

ex II. 1. **Dorothea Elisabeth** ∾ Ksp. Birsen (Lit.) 1729 XII. 17., o. w. N.

2. Otto **Johann** † 1811, Stammfolge A Auswärtiges Haus.

S. S. 309 ff.; Brfln. Behrs-Würzau (= Howens-Würzau); Garrosen; Tetelmünde; Elley; Kons. Brfl. Audrau. — I) Letztes Auftreten 1485 VI. 28. (Brfl. Garrosen Orig. Pap.). — II) Lt. Angabe v. V 2 (in Brfl. Garr.) ∞ 1503, † um 1559, 80 Jh. alt. — III u. IV 1) Gen. Jahrb. 1914, 142 f. — III 1) I. Ehe aus Ritterbankprot.; d. Name d. III. Gem. wird Sthilow, Stielow geschrieb.; St ist deutl. — Er tritt f. Söhnen I. Ehe b. Lebzeiten (Trans. 1573. 1584. 1591) f. Güter ab u. behält f. sich nur ein Leibgedinge mit ein. von ihm gebauten Hof Struppe; daraus entstand das Gut Audrau. — III 2) er trat 1563 f. Güter ein. ausländ. (Notiz v. V. 2 in Brfl. Würzau) Vetter Heinr. v. d. H. ab (AFA Plater, Kopie ein. Zeugn. 1564 aus HGA), doch wurde d. Kontr. durch hzgl. Urteil 1564 zugunsten von III 1 aufgehoben. — IV 3) D. 1591 als f. väterl. Gut genannte Hof auf dem Holm ist d. Würzausche Beihof Holmhof, damals viell. d. Haupthof, nicht = d. Garrosensche Holmhof. — Taymen 1617 gekauft, sp. m. Tetelmünde vereinigt. — Gerdruta Schw. v. Herm. v. Gr. a. Versteln u. v. Reinhold v. Gr. — V 1) AFA Neimbts üb. d. Leichenstein in d. Kirche in Mitau u. ein. Wappenkelch in Kirche Mesoten. D. W. v. Anna v. Horn: im Schilde ein Hifthorn, Hz.: über Wulst 3 Straußenfedern, beseitet v. je 2 gestürzten Hifthörnern. — Also viell. zu einem der bei v. Ledebur, Adelslex. I. S. 376 besprochenen Geschl. m. einem Hifthorn. — V 2 u. 3) Schw.: ex I. 1. Sophia ∞ Herm. Hahn a. Memelhof; 2. Maria † p. 1670 VII. 25.; ∞ a. 1616 II. 6. Otto v. Trotta gen. Treyden a. Ekau, Werguppen Rafftermünde, † i. 1640 II. 20. u. 1641 IV. 30. (Ekausche Pap.), wohl auch 3. Marg. ∞ Joh. I. Holtey, Pfdh. a. Gerden, dessen Schwägerschaft m. V 2 u. dess. Schwestern mehrfach betont wird. (Brfln. Alt-Satticken 1625, Behrs-Würzau 1639, Kons. Brfl. Hahns-Würzau 1641); ex II. bestimmt 4. Elisab. Gertr. † p. 1645 IV. 9. ∞ a. 1640 Friedr. Schilling † a. 1661 III. 4. (SAB 1661 fol. 108 a). — V 2) Er wird weg. f. unstandesgemäßen Ehe (weg. Galbrecht f. Gen. Jahrb. 1895, 40) vom Vater (Test. 1624) v. d. Erbfolge in Würzau ausgeschlossen, kauft Tet. u. Gar. 1620 v. d. Wwe. v. V 1 u. Taymen v. d. Stiefmutter; III. Ehe aus SAB 1650 fol. 401. 520; 1651 fol. 7; 1654 fol. 104. 138. — V 3) Elisab. T. v. Wilh. a. d. Schwitten; Soph. Gerdr. (∞ II. Christoph Friedr. v. Lambsdorff), T. v. Wilh. a. Garrosen b. Mitau u. Soph. Hild. Hahn. — VI 1 u. VII) Gen. Jahrb. 1905/06, 294 f. — VI 1) er verkauft Garr. 1665, Tetelmünde 1674, kauft Würzau 1698 v. d. Wwe. v. VI 2 u. verk. es im selben Jahre an VI 1 in Stammt. II; Elisab. T. v. Heinr. 1634 u. Barb. v. Tiesenhausen † i. 1659 u. 1663 (65?) (SAB 1623—40 fol. 184 v., 1665 fol. 13). — VI 2) Er legt d. Vorwerk Neu-Würzau an u. verkauft es an VI 2 in Stammt. II; Anna Dor. T. v. Joh. a. Elley u. Anna Fircks a. d. H. Scheden. — VII 1) Brfl. Pormsahten 1674. 1697; status causae p. 1699; L. Ch. T. v. George, schwed. Maj., u. Anna Giedroję a. Dannenthal. — VII 3) Brfl. Tetelmünde 1696, KameralhofsA Pf. 1699 n. 27; dito Litt. E, Esserhof; Gen. Jahrb. 1903 S. 9 n. 75; Brfl. Wolgund 1719; HGA 484 u. 747; Neimbts Extr. II 49 aus Suppl. (1720. 1724. 1729). — I. Gem. T. d. Rittm. Hiob u. d. Anna Cath. v. Hahn a. d. H. Memelhof; II. Gem. T. v. Barth. Christopher, Pfdh. a. Kargadden, u. Agn. Emer. Vischer a. d. H. Spahren. — Nicht anzunehmen, daß in zwei gleichnam. Kpt. zu spalten; jedenfalls war die Lysandersche Ehe kinderlos (HGA 484); d. ev. Otto George jun. könnte aus noch früherer Ehe d. ev. älteren O. G. stammen, oder besser von VII 1. — VII 5) AFA Reg. ein. Obligation 1709; AFA Suppl. 1710. — VIII 2) S. Abstammung aus ein. zeitgenöss. Ahnentafel

im Beſ. ſ. Nachkommen; daher die Eltern nicht anzuzweifeln; ab. als Großvater käme ev. auch VII 1 in Betr.; ſ. Anm. zu VII 3. — Sein Alter kann aber auch beim Tode (Gen. Jahrb. 1894 S. 64 u. 823) zu jung als 75 Jh. angegeben ſein (viell. Fehler f. 79? od. 85?), ſo daß d. Altersunterſchied zw. VII 3 u. VIII 2 ſich verringern könnte. — Bei d. Taufe ſein. ält. Sohnes (KB Mar. Magd. in Livl.) 1774 wird er „Kurländer" gen.; unt. d. Paten ſind vertreten VII 2 in Stammt. II, ein Ltnt. v. d. H. u. Frau Kpt. v. d. H.

Stammtafel II (Audrau, Bredenfeld, Würzau).

IV. **Heinrich (Hein)** II. (= IV 5 in Stammt. I), mündig 1614, † um 1631, a. Audrau (1); ∞ a. 1624 VII. 8. a. St. Magdalena v. Krahlen † p. 1636, T. v. Joh. u. Magd. v. d. Horſt.

V.
- 1. **George II.** 1662 ff.; † i. 1685 u. 1695, a. Audrau (2), ledig. †
- 2. **Heinrich Reinhold** * 1632 (Posthumus), † 1694 XI. 8., a. Werguppen u. Rafftermünde, dann a. Bredenfeld (1); ∞ (1658) Maria Wwe. v. Joh. Glaſenapp, Pfdh. a. Werguppen, geb. v. Trotta gen. Treyden, † p. 1705 VI. 23., T. v. Otto a. Eckau, Werguppen, Rafftermünde u. Mar. v. d. Howen (T. v. IV 3 in Stammt. I).

VI.
- 1. **George Heinrich** † i. 1728 II. 16. u. 1729 I. 22., kgl. Korn., a. Bredenfeld (2), Würzau (8); ∞ a. 1690 VI. 12. Dor. Eliſab. Schilling, † um 1738, T. v. Alexand. Joh. a. Kruſſen u. Cath. Eliſab. Manteuffel gen. Szoege a. d. H. Lambertshof.
- 2. **Reinhold Johann** † i. 1707 u. 1712 IX. 24., kgl. Lt., a. Audrau (3) u. Neu-Würzau; ∞ a. 1696 VI. 24. Anna Catharina v. Mirbach, † a. 1717 IX. 13. (∞ II. Andreas Gotthard v. Manteuffel gen. Szoege, ſp. a. Alt-Memelhof, † 1734/35), jüngere Stiefſchweſter v. Friedrich Chriſtopher v. Brunnow.

VII.
- 1. **Sophia Helena** ∞ Carl Ludw. v. Vietinghoff a. Potkaiſen.
- 2. **Otto Chriſtopher** * 1699 XI. 19., □ Mitau 1775 XII. 8., a. Würzau (9), Bredenfeld (3), Landbotenmarſchall 1730, Landesbevollm. 1730 ff., Ohpm. in Goldingen, Landhofmeiſter, p. u. kurſächſ. Kabinettsmin.; ∞ Eliſabeth Dorothea v. Mirbach, * 1712 VII. 6., † Mitau 1779 VI. 22., T. v. Heinr. George a. Sillen u. Louiſa Brackel a. d. H. Kuckſchen.
- 3. **Carl Wilhelm,** 1716 unmündig, † i. 1750 VI. 24. u. 1756 XII. 22., Lt., a. Audrau (4) u. Neu-Würzau; ∞ a. 1740 VI. 24. Dor. Veronica v. Tiefenhauſen, □ Kſp. Bauske 1776 II. 23., T. v. Gotth. Dettlof, Pfdh. a. Kulpen u. Ixtrum, u. Sophia v. Klopmann.

VIII.
- 1. **Ernſt** Stammfolge B Kurländiſches Haus
- 2. **Anna Dorothea** ∞ Joh. Friedr. v. Nolde a. Gr.-Gramsden
- 3. **Otto Hermann** [* 1740 XI. 13., † Gulben (Livl.) 1806 VI. 15.], kurſächſ. Kmh., kurl. Oberburggraf, r. Geh. Rat u. Senateur, a. Neu-Bergfried, Alauen, Weeſit u. Dannenfeld, Lubben nebſt Lieben, Eſſern, Tingern, Iwen uſw., Jockenhof u. Grenzhof, Suhrs u. Stirben; †
- 4. **George Heinrich,** * (1744) [IV. 23.], † 1816 VII. 8.; ∞ Kſp. Sallgaln 1777 V. 7. Charl. Eliſab. v. Tiefenhauſen, * (1748), † 1816 I. 7. †
- 5. **Maria Eliſabeth** [* 1745 XII. 24.], † Danzig 1821; ∞ p. 1782 X. 21. Bar. v. Macdonald
- 6. **Adam,** * (1748), † Brotzen 1786 X. 2., a. Audrau (5), u. Neu-Würzau, Marienhof (Kſp. Neuenburg), Brotzen; ∞ Mitau 1775 VIII. 6. Eliſab. Dorothea v. Nolde a. d. H. Gr.-Gramsden, * Mitau 1757 XI. 18., † Goldingen 1817 VI. 19. (wieder ∞)

IX.
- 1. **Johanna** Eliſabeth, * Mitau 1777 IV. 29. [† Talſen 1855 I. 3.].
- 2. Anna **Caroline,** * Mitau 1780 IV. 9., ſ. **Anm.**
- 3. **Charlotte** Maria, * Brotzen, ~~ 1784 IV. 19., †; ∞ I. Goldingen 1806 V. 29. Guſtav v. Wenden a. d. H. Schliepenhof (Livl.), † 1807 VI. 18., r. Lt., Ordnungsgeradj.; ∞ II. N. N. Taraſſow, Platzmaj. in Bobruisk.

Brſl. Behrs-Würzau; Konſ. Brſl. Audrau. — KirchenA Seſſau 1729. 1768 (1750). — IV) Fabritius, Formularbuch S. 74 ff. 85 ff. — V 2) lt. Leichenrede † er 1695 XI. 8. im 63. Jahr, aber 1695 VI. 24. wird er bereits ſelig genannt. — Eckauſche Pap. — Er verkauft 1679 d. Treydenſchen Güter Werguppen und Rafftermünde an d. Erbpr. Friedr. Caſ. im Tauſch geg. 6 Bauerhaken im Bergfriedſchen u. Seſſauſchen (= Bredenfeld). — VI) Schw.: 1. Magd. ∞ a. 1696 VI. 24. Otto Nicol. Schulte; beide leben 1699 IV. 25. — 2. Anna Marg. ∞ a. 1690 IV. 23. Chriſtopher v. Trotta gen. Treyden [a. Laſſen]; beide leben 1699 IV. 25. — 3. Sophia Gerdruta ∞ Otto Wilh. v. Bolſchwing a. Bächhof. — VI 2) Neimbts Extr. I 95 aus Suppl. 1717. 1728; Brſl. Altmemelhof 1734 f. — VII 2) ſ. S. 310 Anm. 11. — G. Chr. Fircks S. 86; AFA Grabinſchrift v. Eliſ. Dor.; — [∞ 1732 III. 14.]. — VII 3) Auſſagen etc. 1755 bis 1763, S. 159; Neimbts Extr. I 70 aus Suppl. 1761; KameralhofsA, Litt. K, Kulpen 17 40. — VIII 3) ſ. S. 310 Anm. 12; G. Chr. I S. 8; G. Chr. Mſk. in Folio Tannenfeld (!); Chr. Poſtenden S. 62. — VIII 5) Mit. OhpGA 490; AFA, Nachlaßpap. — VIII 6) G. Chr. Mſkr. in Quart Audrau u. in Folio Neuenburg; Kontentenbücher 1781. 1782; Gold. OhpGA n. 9. — IX 2) Laut AFA Stammtafel = Caroline ∞ N. N. Jarotzky, r. Kap.; aber dieſe † Eckendorf 1859 III. 16., □ Talſen, 64 Jh. alt (!) (KB Tuckum u. Gen. Jahrb. 1914 S. 94 n. 460).

Stammfolge.

A. Auswärtiges Haus (Eſtland, Livland, Rußland).

VIII. Otto **Johann** (= VIII. 2. in Stammt. I), [* 1737 (?) II. 1.], † Mitau 1811 IV. 4., r. OberſtLt., ſp. Kameralhofsrat in Wiborg; ∞ Kſp. Röthel (Eſtl.) 1773 Catharina Dorothea v. Dücker, * Puderküll (Livl.) 1748 VI. 9./20., T. v. Chriſtoph, a. Puderküll, u. Mar. Hel. v. Smitten, a. Berghof (Eſtl.).

1. Otto Chriſtopher, * Rojel (Livl.) 1774 III. 9./20., o. w. N.
2. Reinhold (Roman) Johann, ſ. IX.
3. Maria Helena Margaretha, * Kl.-Wenden (Eſtl.) 1776 IX. 4./15., † St. Petersburg 1840 XI. 3.; ∞ Ludwig Smolian, R.A., r. Maj., Pächter von Peterhof (Kurl.), † St. Petersburg 1830 VI. 4.

[4. Catharina Charlotta, * 1779 XI. 11./22., o. w. N.]

5. Alexandrine [Wilhelmine], * (1781), [1783 IV. 6./17. ?], † Moskau 1859 XII. 31.; ∞ I. N. N. Bibikow, r. Genmaj.; ∞ II. St. Petersburg 1814 I. 3. Heinrich Barclay de Tolly.

IX. **Reinhold (Roman)** Johann, * Berghof (Eſtl.) 1775 VI. 4./15., † St. Petersburg 1861 V. 4., r. Genmaj.; ſtellv. Gouv. v. Georgien; ∞ [N. N. Rapp, R.A., T. d. Gen.].

1. Helene, * (Wilna 1804), † Zarſkoje Selo 1877 IX. 6.; ∞ Moritz v. Kotzebue, † Warſchau 1861, r. GenLt. u. Senateur.
2. Reinhold (Roman), ſ. X. 1.
3. Johann, ſ. X. 2.

X. 1. **Reinhold (Roman),** * (Wilna 1806 I. 3.), † Kiew 1866 XII. 23., r. Genmaj. a. D.; ∞ St. Petersburg 1835 VI. 6. Marie Alexandrine Smolian, R.A., * (St. Petersburg 1809 X. 17.), † Kiew 1884 X. 23., Schw. d. Gem. v. X. 2.

Helene Alexandra Emilie, * St. Petersburg 1836 III. 14., o. w. N.

X. 2. **Johann,** † St. Petersburg 1881 VIII. 11., r. Oberſt; ∞ St. Petersburg 1841 VII. 1. Sophia Juliana Smolian, R.A., * Neu-Friedrichshof (Kurl.) 1814 X. 8., † St. Petersburg 1901 II. 22., T. d. Maj. Ludwig u. d. Helena v. d. Howen (T. v. VIII.).

1. Alexander Reinhold Conſtantin, * St. Petersburg 1843 III. 22., † daſ. 1901 III. 2., Genmaj.; [∞ Wera Jakowlewna Komarow].
2. Sophie Helene, * St. Petersburg 1846 VIII. 11., [† daſ. 1918, Privatlehrerin daſ.].
3. Reinhold (Roman), ſ. XI.
4. Konſtantin, * 1852 VI. 4., † St. Petersburg 1874 XII. 15., Unterlt. d. 3. Sapeurbatls.
5. u. 6. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

XI. (Sohn von X. 2.) **Reinhold (Roman),** * Niſchni-Nowgorod 1851 I. 2., † daſ. 1906 VIII. 27., Oberſt u. Kdeur. d. 238. Kljasmaſchen Reſbatls.; ∞ I. [Opotſchka (Gouv. Pleskau) 1885 IV. 25.] Angelica Eckermann, R.A., * Welikije Luki 1851 X. 21., † Opotſchka 1893 VI. 14., T. d. [Kollegienaſſ.] Woldemar; ∞ II. Dorpat 1895 IV. 29. Alexandra Amalie Martha Dahlberg, * Carlshof b. Neu-Fennern (Livl.) 1871 IV. 4., T. d. Robert, Beamten der Balt. Eiſenbahn, u. d. Auguſte Kayſer [aus Güſtrow (Meckl.)].

ex I. 1. Alexander Eugen Woldemar, * St. Petersburg 1886 VIII. 12., † Odeſſa 1920, [Oberſt in d. Leib-Artl.-Brig., ſp. in d. Wrangell-Armee].
2. Eugenie Sophie, * St. Petersburg 1888 IX. 28., † Dorpat 1932 III. 14.; ∞ I. [St. Pet. 1914 V. 30. Konſtantin Iwanowitſch] Maim;)([Dorpat 1921, Ing. f. Schiffbau]; ∞ II. Dorpat 1924 XI. 9. Alexei Andrejewitſch Wolkow, [† Dorpat 1929 II.], (orth.), [ehemal. Kammerdiener Sr. Maj. d. Kaiſers Nikolai II.].
3. Konſtantin, * St. Petersburg 1891 VIII. 12., [Gardekpt., Adj. d. Gen. Bar. Wrangell], verſch. in Shanghai.

ex II. 4. Nikolai Oskar Alexis, ſ. XII. 1.
5. Paul Ewald Johann, ſ. XII. 2.
6. Roman Emil Herbert, * Dorpat 1899 VIII. 2., Freiw. im Baltenregt., Kaufm. in Fellin (Livl.).
7. Georg Peter Woldemar, * Dorpat 1901 IV. 30., Freiw. im Baltenregt., cand. jur., jur. Berater an d. „Shell Compagny" in Reval.

XII. 1. **Nikolai** Oskar Alexis, * Dorpat 1896 VII. 23., Freiw. im Baltenregt., prakt. Arzt in Törwa (Livl.); ∞ Riga 1929 IX. 8. Gertrud Louiſe Catharina Stephan, * Libau 1904 X. 25., T. d. Redakteurs d. Libauſchen Zeitung Chriſtoph u. d. Maria Matthies.

Marlene Alexandra, * Törwa 1932 IX. 14.

XII. 2. **Paul** Ewald Johann, * Dorpat 1897 X. 2., r. GardeLt. a. D., Kaufm. in Reval; ∞ Reval 1930 II. 15. Sinaida Babanow, * Pernau 1890 II. 27., † Reval 1933 I. 30. [T. d. Zenſors Wirkl. Staatsr. cand. iur. Zacharias B. u. d. Olga Feldſtröm].

Georg, * Reval 1932 V. 25., † daſ. 1932 V. 29.

B. Kurländisches Haus.

(auch in Estland, Rußland, Frankreich.)

Vorbemerkungen: 1. Die normale Schreibung des Namens ist nach wie vor Howen, nur bei X 4 und Nachkommen: Hoven.

2. Die in den KB nicht enthaltenen Daten stammen großenteils aus dem aufschlußreichen von VIII begonnenen und auf IX 2, X 4 und XI 3 vererbten Familienbuch (jetzt im Besitz von Baronesse Else v. d. H.), doch sind die Abweichungen der von IX 2 herrührenden Daten von denen der KB, da offensichtlich später aus dem Gedächtnis fehlerhaft eingetragen, nicht berücksichtigt. Dasselbe gilt auch von sonstigen privaten Geburtstagsangaben, die den KB widersprechen.

Übersicht.

VIII. Ernst, * 1737, † 1798 (= VIII. 1. in Stammt. II)

IX. 1. Otto Christopher, * 1760, † 1814 — 2. Carl, * 1772, † 1843

X. 1. Hermann, † 1868 — 2. Christopher, † 1890 † — 3. Otto, * 1794, † 1834 † — 4. August, * 1803, † 1868

XI. 1. Wilhelm, * 1824, † 1889 — 2. Nikolai, * 1834, † 1906 — 3. Carl, * 1836, † 1910

XII. 1. Sergei, * 1865, [† 1919] — 2. Nikolai, * 1867

VIII. **Ernst,** * 1737 VIII. 14., † Mitau 1798 II. 17., a. Eckengraf, Bredenfeld (4), Mannrichter zu Selburg; ∞ I. Mitau 1759 I. 19. Christina[15]) Juliana v. Witten a. d. H. Domnau, * (1735), † Eckengraf 1767 I. 3.; ∞ II. Postenden 1769 IX. 22. Sophia Elisabeth Margaretha v. Hahn a. d. H. Postenden, * 1746 IV. 21., † Würzau 1809 II. 20., a. Würzau (10)[16]).

ex I. 1. Otto Christopher, s. IX. 1.
2. George Hermann, * 1765 X. 25., † Mitau 1792 VI. 10.
3. Elisabeth Anna Juliana, * Eckengraf 1767 I. 2.; ∞ 1796 VII. 7. Wilh. v. Lüdinghausen gen. Wolff, a. Roth-Poniemon, † 1828.
ex II. 4. Magnus Carl Ernst s. IX. 2.
5.—7. 1 S. ex I. u. 1 T. u. 1 S. ex II., † als Kinder.

IX. 1. **Otto Christopher,** * 1760 X. 19., † Forstei Roennen 1814 V. 7., a. Weesit, Kl.-Drogen, Ostbach, Freiberg, Ass. d. Hpmsger. zu Durben, Illurt, Goldingen; ∞ I. (1782) Eleonore Louise Gottlieb v. Bistram a. d. H. Roth-Pomusch, ~~ das. 1757 VIII. 1., † Dannenfeld 1794 IV. 9.; ∞ II. (1794) deren Schwester Sophia Elisabeth v. Bistram, * (176.)[17]), † Amt Durben 1798 X. 29.; ∞ III. Usseeken 1805 V. 27. Benigna Alexandrine Juliane v. Schroeders a. d. H. Ordangen, * Usseeken, ~~ 1783 VI. 3., † Amt Durben 1806 XI. 25.

ex I. 1. Sophia Juliana Anna Wilhelmine, * Würzau 1784 IV. 8.,

[15]) so Unterschrift in Bfl. Jungfernhof 1760. 1763; auch Gen. Jahrb. 1894 S. 64. 106; KB Mitau b. d. Trauung fälschlich Catharina. [16]) kauft es als Braut von ihrem Schwiegervater.

[17]) D. Altersangabe beim Tode 32 Jh. (Gen. Jahrb. 1894 S. 36 u. 126) ist falsch, da nicht zu ein. Bruder stimmend; sie * i. 1760 u. 1765.

† Kl.-Gramsden 1842 VIII. 23.; ∞ Leopold v. Nolde, a. Kl.-Gramsden, † 1831.

2. Anna (Annette) Gertrude, * Würzau 1785 V. 25., † Hapsal 1865 V. 23.; ∞ N. N. Andrejewsky, r. Oberst.
3. Ernst Hermann Christoph, * (1787 XI.), † Hasenpoth 1812 II. 22., russ. Translateur am Pilt. Landratskoll., kurl. Gouvsekr.
4. George Hermann, s. X. 1.
5. Carl, * (1790), † Welden 1848 II. 7. (6.?)[18]), Lt. a. D.
6. Caroline, † Medden 1874 VII. 20.
7. Julie, * (1793), † Medden 1831 XI. 26.
8. Gottlieb (Tochter), * Dannenfeld 1794 IV. 7., † Libau 1872 II. 14.

ex II. 9. Otto Hermann Christopher, s. X. 2.

10. Thereſia Wilhelmine, ~~ Amt Durben 1796 IV. 13., † Medden 1883 X. 7.; ∞ [1818 II. 20. (22.?)] Georg Wilhelm Baron zum Berge, † 1874, a. Medden.
11. Sophia Marianna, * Amt Durben, ~~ 1798 VIII. 24., o. w. N.

ex III. 12. Juliana Charlotte Ulrike Eliſabeth, * Amt Durben 1806 III. 8., † Libau 1885 XII. 25.; ∞ Kl.-Gramsden 1832 XII. 26. Otto v. d. Oſten gen. Sacken, † 1850, a. Welden[19]).

IX. 2. Magnus **Carl** Ernſt, * Würzau 1772 IX. 5., † Mitau 1843 III. 17., a. Bredenfeld (5), Würzau (11), Gr.- u. Kl.-Plonian (Lit.), Kanzler; ∞ Balgaln 1797 V. 29. Benigna Marianne Sophie v. Bolſchwing a. d. H. Balgaln, * Gricken 1777 VIII. 4., † Mitau 1858 I. 5.

1. Ernſt Otto Carl Magnus, s. X. 3.
2. Sophia Marianne Chriſtina Caroline, * Würzau 1799 X. 27., † daſ. 1829 V. 3.; ∞ daſ. 1816 IX. 3. Matth. Bar. v. d. Recke, † 1869, a. Durben u. Schlockenbeck.
3. Carl Chriſtoph Friedrich Wilhelm, * Balgaln 1800 XI. 22., † Würzau 1824 IV. 12., Hpmsgeraſſ. z. Tuckum.
4. Moritz Theodor Carl, * Würzau 1802 III. 31., † Paris 1878 XI. 19., Mit. örtl. Kreismarſchall, Beamter zu beſ. Aufträgen beim livl. Gouv., Rat des balt. Domänenhofs; ∞ I. Riga 1827 IX. 4. Juliana Dorothea Carolina Gottlieb (Lilly) Bar. v. Fölkerſam a. d. H. Steinenſee, ~~ Mitau 1801 I. 4., † Riga 1876 VIII. 26.,)(; ∞ II. (III. Aufgeb. Mitau 1871 VII. 4.) Johanna Wilhelmine Friederike v. Giehl, * Limburg (1840) (kath.), T. v. Edmund u. Anna Münz.
5. Johann Auguſt Carl, s. X. 4.
6. Georg Wilhelm Alexander, * Würzau 1813 VIII. 20., † Straßburg 1835 IV. 9. n. St.
7.—10. 4 S., † als Kinder.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) George **Hermann** (ruſſ. **Jegor**), [* 1789 IV. 9.], † Reval 1868 I. 21., r. Oberſt a. D., Beamter im Finanzmin., Dir. des Zolls in Reval;

[18]) KB Amboten II 7; Todesanzeige (Inland 1848 S. 192) II. 6.
[19]) Aus d. Familienbuch dieſ. Ehegatten (jetzt im Beſitz von Baronin Angela v. Sacken-Dondangen) wertvolle Howenſche Daten entnommen.

[∞ I. 1816 VII. 2. Maria Sokolowſky, T. d. Smolenſkiſchen Edelmanns u. Proviantkomm. Michail S.]; ∞ [II. 1823 XI. 11.] Sophia Wyſſotzky, * (1802), † Reval 1863 II. 6. (orth.), T. d. [r. Lts.] Iwan W. [aus dem Gouv. Poltawa].

(orth.) [ex I. 1. Eliſabeth, * 1817 V. 27.; ∞] Dimitri Liwterowitſch Siguri, † 1877 XII. 7., r. Genmaj. d. Admiralität.
[ex II.] 2. Waſſili (Wilhelm), ſ. XI. 1.
[3. Tatiana, * 1825 XII. 14.; ∞ Iwan Simeonowitſch Poduſchkin, r. Marineoff.]
4. Sophia, [* 1827 XII. 18.], † Reval 1849 II. 22.; ∞ N. N. Meißner, [r. Marineoff.].
5. Natalia, * Reval 1829 VIII. 18., † daſ. 1831 II.
6. Sergei, * Reval 1831 IV. 8., o. w. N.
7. Maria, * Reval 1832 VIII. 29., † daſ. 1919 I. 15.; ∞ Konſtantin Iwanowitſch Grigorowitſch, † Reval 1870 XI. 7., r. Kontre-Admiral.
[8. Julia; ∞ N. N. Kiſchkin, r. Kpt.]
9. Anna, † Reval 1920 V. 12.; ∞ N. N. Tallgren, [Oberſt].
10. Nikolai, ſ. XI. 2.
11. Katharina, [* 1839 VIII. 8.], † Reval 1925 X. 2.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) Otto Hermann **Chriſtopher**, [* 1795 IV. 3.], † Ordangen 1890 III. 23., Kriegsgouv. v. Woroneſch u. Grodno, Gen. d. Inf., Senateur; ∞ I. Ordangen 1831 I. 29. Sibylla Johanna (Jeannette) Chriſtine v. Schroeders a. d. H. Ordangen, * Uſſeeken 1802 VI. 30., † Moskau 1857 IX. 10.; ∞ II. Kſp. Süd-Durben 1858 VIII. 22. Johanna Amalie Dorothea Henriette Maria v. Schroeders a. d. H. Ordangen, * daſ. 1825 VII. 1., † daſ. 1905 XI. 16.

ex I. 1. Eliſabeth Amalie Minna Dorothea Benedicta, * Kl.-Gramsden 1831 XII. 13., † Ordangen 1857 III. 14.; ∞ Grodno 1850 [XII. 16.] Eduard v. Schroeders, † 1894, a. Ordangen uſw.
2. Nikolai Georg Hermann, * Tiflis 1835 III. 23., † Ordangen 1875 V. 7., r. Gardeoberſt a. D.
3. Alexander Eduard, * Omſk 1840 VI. 19., † Moskau 1864 VI. 19., r. Lt.
4. Wilhelmine (Helmine) Eliſabeth, [* Woroneſch 1843 VIII. 15.], † Gr.-Dahmen 1883 I. 25.; ∞ Funkenhof 1862 X. 21. Eduard v. Schroeders, † 1894, a. Ordangen uſw.
5. u. 6. 2 T., [† als Kinder].

X. 3. (Sohn von IX. 2.) Ernſt **Otto** Carl Magnus, * Balgaln 1798 III. 26., † Würzau 1834 X. 16., Hpm. zu Talſen, ſp. zu Bauske, a. Würzau (12) u. Bredenfeld (6); ∞ Mitau 1825 IX. Dorothea v. Mirbach, ~~ Mitau 1807 VI. 17., † Paris.

1. Maria Anna Juliane, * Tuckum 1826 VIII. 8., † Frankfurt a. M. 1843 III. 16., a. Würzau (13) u. Bredenfeld (7).
2. Peter Friedrich Otto Carl, * Mitau 1828 III. 5., † Bauske 1834 IX. 28.

X. 4. (Sohn von IX. 2.) Johann **Auguſt** Carl, * Würzau 1803 VII. 31., † Meran 1868 III. 22., Ohpm. zu Mitau, Landhofm., Präſ. d. Konſiſtoriums u. d. Ohfger.; ∞ Pelzen (Kſp. Goldingen) 1834 VII. 3. Eleonore Auguſte Minna Juſtine Theophile Bar. v. Bolſchwing a. d. H. Pelzen, * daſ. 1818 X. 22., † Mitau 1909 IV. 27.

1. Carl Auguſt Peter, ſ. XI. 3.
2. Auguſte Marianne Wilhelmine, * Bauske 1837 V. 26., [† Katzdangen 1892 VII. 8.].
3. Richard Peter Auguſt, * Bauske 1838 X. 28., † Mitau 1867 IV. 19., r. Lt.
4. Caroline Auguſte Marie, * Mitau 1841 XII. 17., [† 1843 IV. 11.].
5. Theodor Peter Auguſt, * Mitau 1845 XII. 22., [ging nach Braſilien, ſ. 1877 o. w. N.].
6. Marie Auguſte, * Mitau 1846 XII. 29., † daſ. 1918 IX. 7.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Waſſili** (= **Wilhelm**), * St. Petersburg 1824 VIII. 6., † Reval 1889 II. 9., r. Kontre-Admiral, (orth.); ∞ Kronſtadt 1859 II. 8. Olga Lambert d'Anſay, * Oranienbaum (1839), † Berlin 1901 VI. 12./25., (luth.), T. d. Kollegienrats Platon [u. d. Caroline Ernſt, R.A.].

(orth.) 1. Sergei, ſ. XII. 1.

[2. Olga, * Mednikowo (Gouv. St. Petersburg) 1867 IV. 1.; ∞ I. 1891 IX. 21. Nikolai v. Roſenſchild-Paulyn, † Tjapino, Gouv. Smolenſk, 1905, r. Marineoff., ſp. Friedensrichter;)(; ∞ II. 1904 Paul v. Lilienfeld-Toal, † Gubanitzy (Ingermannland) 1915 IV. 17., a. Gubanitzy, Mitglied d. St. Petersb. Landſchaftsamts.]

[3. Natalia, * 1868 X. 22.; ∞ Alexei Charuſin, Gouv. v. Beſſarabien, Miniſtergehilfe im Min. d. Innern, Senateur.]

XI. 2. (Sohn von X. 1.) **Nikolai**, * Reval 1834 XI. 4., † St. Petersburg 1906 XII. 10., (orth.), r. GenLt. [u. Kdeur. d. 19. Diviſion]; ∞ St. Petersburg 1866 IV. 10. Adelaida Kuſchnikow (orth.), [* Moskau 1846 VII. 8., † St. Petersburg 1919 X.], T. v. Nikolai u. [Nadeſchda Petrowna Joſetzky].

(orth.) 1. Nikolai, ſ. XII. 2.

[2. Maria, * St. Petersburg 1871 XI. 19.; ∞ Kaſan 1894 VII. 29. Alexander Schletynſky, † St. Petersburg 1912 XI. 14., r. Gen.]

XI. 3. (Sohn von X. 4.) **Carl** Auguſt Peter, * Bauske 1836 VI. 18., † Mitau 1910 XII. 1., Hpm., ſp. Kreischef in Grobin, Direktionsrat d. kurl. Kreditver.; ∞ Libau 1871 I. 10. Olga Katharina Agnes Bar. v. Mengden, * Walk (Livl.) 1854 I. 26., [† Budapeſt 1886],)(Grobin 1875 IV. 2., T. v. Alexander a. d. H. Sinohlen (Livl.) u. Marie v. Kahlen a. d. H. Seltinghof (Livl.).

1. Margarethe Auguſte Marie, * Grobin 1871 XII. 1., † Riga 1930 XI. 4.; ∞ Mitau 1901 III. 1. Paul Bar. v. Fircks, Mjh. a. Leſten.
2. Elſe Auguſte Olga, * Grobin 1873 V. 16.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Sergei,** * Kronstadt 1865 V. 2., (orth.), [† (v. d. Bolschewisten erschossen) Odessa 1919, r. Gardeoff., sp. Polizeimeister in Jaroslawsk u. Odessa; ∞ I. Maria Arapow; ∞ II. N. N. Sweredowsky].

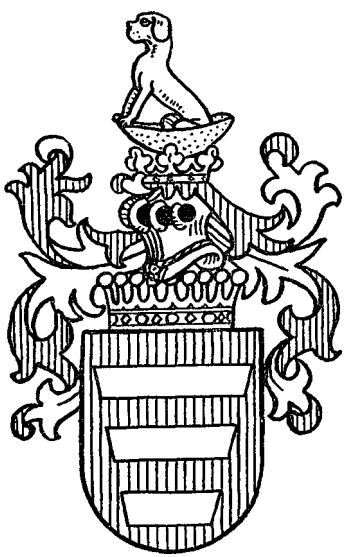
[ex I. 1. Georg, † im 7. Lebensjahr.
2. Tamara; ∞ N. N.]

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Nikolai,** * St. Petersburg 1867 X. 1., (orth.), OberstLt. im Stab d. Oberbefehlshabers in Tiflis (Grusinisches Regt.); [∞ I. Anastasia Andrejewna Schtscherbatschew]; ∞ II. Dora Dalby Schneer, [* 1890 XI. 13., † Juan-les-Pins (Frankr.) 1928 IV. 1., T. d. Kaufm.].

ex II. Aycha (Aischa) Marianne, * Vallauris (Frankr.) 1921 III. 30.

Komorowski.

Die Komorowski des Wappens Korczak sind ein altes Adelsgeschlecht der nördlich von Lemberg belegenen polnischen Wojewodschaft Belz, eines ehemaligen rotrussischen Fürstentums. In dieser Gegend sind als erste Laurentius K. 1449 und Nikolaus K. 1473 beurkundet. Das Stammgut Komorów vererbte sich anteilsweise in verschiedenen Linien der Familie, bis diese Teilgüter nach und nach im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts durch Erbschaft und Kauf in andere Hände gelangten. In der Landschaft Zips, die 1412 von Ungarn an Polen verpfändet worden war, tritt zufällig bereits 1440 ein Nikolaus K. als Starost von Pudlein und Lublau auf. Der seit 1444 bezeugte Peter K.[1]) war bis etwa 1473 Obergespan der ungarischen Komitate Liptau und Arva mit dem Sitz in der Festung Likava (Petrus de Komarow, comes Lyptoviensis et Arawiensis ... residens in Lykava). Nach Abbruch seiner ungarischen Beziehungen[2]) siedelte er sich im Süden der Wojewodschaft Krakau zwischen der Weichsel und den Karpathen an. Von seinen dortigen Begüterungen blieb Saybusch (Żywiec) bis 1624 im Besitz der Familie. Der Saybuscher Zweig, der hauptsächlich in Kleinpolen ansässig war, erlosch im 17. Jahrhundert. Die das 18. Jahrhundert überdauernden Zweige stammen größtenteils von einem 1522 beurkundeten Paul K. ab, der einen Anteil von Komorów besaß. Die Familie zählt unter ihren Söhnen sieben Senatoren, darunter sechs Kastellane. Der namhafteste Senator war ein Nachkomme des obigen



Paul, Adam Ignaz K. (* 1701, † 1759), der seit 1748 als Erzbischof von Gnesen und damit Primas der Kirche Polens den höchsten Rang (primus princeps) im Staate nach dem König einnahm. Die im 18. Jahrhundert unter den angesehenen polnischen Adelsfamilien sich verbreitende Sitte, sich des Grafentitels zu bedienen, fand auch bei mehreren Zweigen der K. Eingang[1]), wobei die Verwechslung des seinerzeit von Peter K. (s. oben) geführten ungarischen Amtstitels „Comes" mit dem Rangtitel „Graf"[2]) die Veranlassung gab, an den Namen und Titel noch den Zusatz von Liptau und Orawa (polnische Form des Namens Arva) zu fügen. Zwei noch heute blühende Zweige erhielten 1793 und 1803 die galizische Bestätigung des Grafenstandes, der Gliedern der zweiten dieser beiden Linien 1844 auch in Rußland bestätigt wurde[1])[3]).

In Litauen ansässig war bereits im 17. Jahrhundert ein anderes angeblich aus der Landschaft Dobrzyń in Großpolen stammendes Geschlecht Komorowski, das anfangs eine Abart des Wappens Dołęga führte. Georg K. († 1634), Podkomorzy von Wilkomir, auf Godkany und Newelany, war mit der einem der mächtigsten litauischen Magnatengeschlechter entstammenden Marina Sapieha vermählt. Wie er, so bekleideten auch seine Nachkommen in der Regel höhere Provinzialwürden; im 19. und 20. Jahrhundert finden wir unter ihnen russische Offiziere. Zu russischer Zeit legitimierten Familienglieder ihren Adel teils mit dem Wappen Dołęga, teils mit dem Wappen Korczak[4]).

Die uns hier beschäftigenden litauisch-kurländischen Komorowski führen das Wappen Korczak und gehen auf einen um 1760 verstorbenen Wilkomirschen Mundschenk Bartholomaeus K. zurück. Er gilt für einen Einwanderer aus der Wojewodschaft Belz[5]), doch könnte er auch ein Abkömmling des älteren litauischen Geschlechts gewesen sein[6]). B. erheiratete mit Theresia Oziembłowska die im Kreise Wilkomir belegenen Güter Rawiszki, Gikanie, Zośnicy und Kołpaciszki. Seine Nachkommen wurden 1805 IX. 21 als „Familia ... na Liptowie i Orawie hrabiów Komorowskich (von Liptau und Orawa Grafen K.) herbu Korczak" in die erste Klasse des adeligen Geschlechtsbuchs des litauisch-wilnaschen Gouvernements eingetragen, wobei sie als uradelige polnische Edelleute mit aus dem 15. Jahrhundert ererbter Grafenwürde anerkannt wurden. Eine kaiserlich russische Bestätigung der Adelsanerkennung erfolgte mittelst Ukases aus der Heroldie vom 26. Juni 1841, jedoch ohne Grafentitel[7]). Der älteste Sohn des Bartholomaeus, Franz Anton K. auf Rawiszki und Gikanie († 1800), heiratete in zweiter Ehe Franziska v. Lüdinghausen gen. Wolff a. d. H. Kurmen im Kreise Friedrichstadt in Kurland. Der älteste Sohn aus dieser Ehe, Peter I. († 1825), erbte 1807 von einem seiner Mutterbrüder Kurmen nebst dem Beigut Muhremuische (auch Murmen genannt), die er 1824 IX. 16 zu einem Fideikommiß stiftete, und zwar zunächst für seinen jüngsten Brudersohn Peter II. († 1869)[8]). Letzterer wurde nebst seinen älteren Brüdern, Anton Jakob auf Radkuny (Litauen), Leopold und Onuphrius, unter dem Datum 1841 V. 10 in die 1845 V. 4 (auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 1. Mai d. J.) von den Landtagsteilnehmern unterzeichnete Adelsmatrikel eingetragen, nachdem Peter I. und Peter II.

bereits die Indigenatsrechte genossen hatten. Die Eintragung erfolgte ohne Grafentitel unter dem Namen Komorowski von Liptau und Orawie[9]) (Fehler für Orawa)[10]). Am 23. Januar 1894 Wien erkannte das k. k. Ministerium des Innern als oberste Adelsbehörde den namentlich aufgeführten sämtlichen lebenden männlichen Ururenkeln (unsere Generation IV.) des „am 22. December 1723 zu Prusy geborenen und am 3. März 1800 zu Szirwynty verstorbenen Franz Anton Grafen Komorowski die Berechtigung zu, sich nebst ihren ehelichen Nachkommen des Grafenstandes in der Eigenschaft eines österreichischen Adels zu prävalieren"[11]). Doch hat eine kaiserlich russische Bestätigung[12]) dieser k. k. Anerkennungsurkunde dem kurländischen Ritterschaftskomitee nicht vorgelegen, und die v. Komorowski sind offiziell in Kurland stets zu den untitulierten Geschlechtern gerechnet worden. Die Familie bekennt sich zur römisch-katholischen Konfession.

Außer dem Majorat Kurmen mit Muhremuische (5930 ha), das 1921 von der lettländischen Regierung enteignet wurde, und vorübergehend Alt-Born, hat die Familie in Kurland keine Güter besessen und ihre Hauptwohnsitze auf ihren litauischen Besitzungen gehabt, die ebenfalls 1922 ff. sämtlich enteignet worden sind.

W. (Herb Korczak): in r. drei abgeledigte, nach unten sich verjüngende Balken, so angeordnet, daß jeder untere Balken kürzer ist, als der über ihm befindliche. Auf dem Schild die Grafenkrone, darüber schwebend ein gekrönter Helm. Hz.: in g. Schale sitzend s. Bracke. Hd.: r. s.

---

[1]) Die hier angeführten Druckwerke sind auf Anregung von Dr. Forst de Battaglia in Wien benutzt worden, der auch Ratschläge zur Beurteilung der Sachlage erteilt hat. Hauptquelle: Adam Boniecki, Herbarz Polski (Poln. Wpb.) Bd. XI (Warschau 1907) S. 1—27, enthält eine reichhaltige, quellenmäßig belegte Darstellung der Gesch. des Geschl.Biogr. Einzelh., auch wörtl. Auszüge aus Urk., Akten usw. bei Theodor Żychliński, Złota księga szlachty Polskiej (Gold. Buch d. p. Adels), Bd. XVI (Posen 1894) S. 56 ff., dessen Irrtümer b. Bon. zurechtgestellt sind. D. namhaften Persönlichkeiten aufgezählt u. knapp d. wesentl. statist. Material hervorgekehrt b. Jerzy Dunin-Borkowski, Almanach Błękitny (Blauer Almanach) (Lemberg 1908) S. 437 f. — Der erste beurkundete Kastellan ist Johann K. auf Saybusch († 1566), 1530 Kast. v. Auschwitz, 1549 Kast. v. Polaniec. Bei Bon. S. 1 f. wird — teilweise nach einer alten Stammtafel — berichtet, daß Nikolaus (1444—1478) u. Peter (1440; † 1476) Brüder gewesen seien, daß d. Saybuscher Linie nicht v. Peter, sondern v. Nikolaus entsprossen sei, sich aber, beginnend mit Nikol. selbst, des dem Peter vom Kg. Matth. v. Ungarn 1469 (lt. Alm. Błęk. IX. 27. d. d. Buda) angeblich verliehenen Grafentitels als seine Rechtsnachfolger bedient hätten. Ob da nicht 2 Nikol. verwechselt worden sind? Aus Bon. S. 2 u. Alm. Błęk. geht die 1619 erfolgte Verzeichnung des angeblichen Grafendiploms in die Akten der kleinpoln. Kronkanzlei hervor, was bei Bon. S. 18 Fn. anscheinend als Anerkennung des Grafenstandes f. d. Saybuscher Linie aufgefaßt wird. Durch d. baldige Erlöschen dies. Zweiges mußte diese Anerkennung gegenstandslos werden.

[2]) Frdl. Mitt. der Ungar. Herald. u. Genealog. Ges. (Magyar Heraldikai és genealogiai Társaság) in Budapest m. Bezugnahme auf Dr. Tóth-Szabó, Pál: A cseh huszita mozgalmak és uralom története Magyarországon (Gesch. d. tschech. Hussitenbewegungen und Hussitenherrschaft in Ungarn), Budapest 1917 S. 183. 287; Gróf Teleki, József: A Hunyadiak kora Magyarországon (D. Zeitalter der Hunyadi in Ungarn) Bd. IV S. 353. — Der Auskunft ist noch Folg. zu entnehmen: Verleihungen von Rangtiteln kamen in Ungarn erst zur Habsburger Zeit auf; comes konnte im Munde des Königs Matthias nur das Amt eines Obergespans (wie vicecomes = Vizegespan) bezeichnen. P. K. war anfänglich Kpt. unter dem oberungarld. Hussitenführer Giskra, schloß sich aber später der Partei der gesetzl. ungar. Herrschaft an. Des Titels Comes L. et A. hat er sich schon lange vor 1469 bedient; d. betr. königl. Gebiete

nebst den in ihnen befindl. Festungen müssen demnach bereits in den früheren wirren Zeiten währ. seiner oligarch. Betätigung in seinen tatsächl. Besitz gelangt sein. Die von den poln. Forschern als Grafendiplom angesehene Urk. v. 1469 (s. Anm. 1) kann demnach, so muß gefolgert werden, nur den Zweck gehabt haben, den bisher in eigener Machtvollkommenheit gebietenden Comes als kgl. Beamten zu legalisieren. Irrtüml. ist also auch d. z. B. bei Boniecki S. 17 vorgetragene Auffassung, als ob die Schlösser L., A. usw. dem P. K. vom Kg. zu eigentüml. Bes. verliehen worden seien. Im Kriege des Kgs. Matthias gegen Wladisl. u. Kasim. v. Polen 1473 f. trat P. K. (lt. obiger Budapester Mitt.) auf d. poln. Seite über u. mußte, nachdem viele and. Festungen seines Gebiets sich bereits Matthias unterworfen hatten, demselben endlich auch die Festungen Likova u. Arva übergeben. [3]) Die sehr zahlreichen galiz. Grafenstandserhebungen bzw. -anerkennungen waren von früheren Dipl. and. Staaten unabhängig; d. Alman. Blek. zählt auf S. 172—187 aus den Jahren 1774—1808 einige 50 derart. galiz. Grafenstandsurk. auf u. erw. nur bei 6 derselb. ältere Diplome, bei keinem außer b. Kom. ein ungar. [4]) Boniecki Bd. X (1907) S. 385—390. Im Lande Dobrzyń besaß 1564 ein Nikolaus K. ein Gut Osniałowo in der Nachbarschaft ein. Orts Komorowo. Das W. beschreibt B. nach Niesiecki: ein mit einem Tatzenkreuz bestecktes aufrechtes Hufeisen quer links überlegt mit einem Pfeil, Hz.: drei Straußenfedern. — Bereits um 1700 schrieb sich ein zu dies. Geschl. gehörender Johann (Joh. Kas.) K. „z Żywca", d. h. „von Saybusch" in Anlehnung an das Geschl. der K. des W. Korczak. [5]) So Boniecki XI S. 27 a—c, der seine frühere Ansicht (s. Anm. 6) auf Grund der Abstammungsdeduktion im Extr. aus dem adel. Geschlechtsbuch des Lit. Woiln. Gouvern. d. d. 1805 IX. 21. (auch in AFA eine poln. Abschr. m. deutsch. Übers. vorhanden) aufgegeben hat. Danach identifiziert er Barth. mit dem gleichnamigen Sohn eines Johann K. im Belzschen. Als Beweise galten der Adelsversamml. a) eine Quittung des Barth. d. d. 1708 (so Bon.; AFA 1702), produz. Busk (Wojewodsch. Belz), an sein. Vater Johann, Sohn des † Michael, üb. d. gänzl. Abfindung aus d. väterl. Gütern; b) das Test. d. Barth. 1758; c) einige Schreiben des Primas Kom. (1751 ff.), in denen er einen in sein. Diensten befindl. Sohn des Barth. als sein. Verwandten bezeichnete. Ohne den genauen Inhalt dies. Schriftstücke zu kennen (z. B. ob in d. Quitt. d. Auswanderungsabsicht nach dem Wilkomirschen erwähnt ist), läßt sich ihre Beweiskraft f. d. Identität nicht beurteilen. Eine n a h e Verwandtschaft mit dem Primas, dessen Linie bei Bon. XI, 18 ff. (vgl. bes. 18 Fn.) ausführl. behandelt ist, kann n i c h t vorliegen. Jedenfalls irrt d. Extr. v. 1805, indem er den Großvater des B., Michael K., der 1708 (1702 ?) schon einen erwachsenen Enkel hatte, mit dem Buskschen Oberjägermeister Michael K. identifiziert, der nach Bon. XI, 18 f. erst nach 1680 geboren sein kann. Für den Großvater des B. fehlt z. Z. ein genealog. Anschluß nach oben, wenn er auch jedenfalls ein Glied des Belzschen Geschl. gewesen sein muß. [6]) Bon. X S. 387 (vgl. auch XI S. 27 unten) nahm ihn für einen Sohn Samuels († 1689), a. Kompole u. Sedogoliszki (Kr. Wilkomir), Podkomorzy v. Wilk., eines Enkels des 1634 † Georg. Für d. Richtigkeit dieser Filiation könnte sprechen, daß Samuels Wwe. einen Oziemblowski heiratete, aus welcher Familie d. Gattin des Barth. stammte. [7]) Beides AFA; d. Wilnaer Extr. v. 1805 enthält d. in Anm. 5 erwähnte Geschlechtsdeduktion. [8]) Majoratsakte Kurmen; G. Chr. Msk. in Folio Kurmen. [9]) Aus den Landtags-A. 1845 ergibt sich folg. Sachverhalt: man hatte stillschweigend den jeweiligen Eigentümern von Kurmen in irrtüml. Fortwirkung des zu Hzgl. Zeiten geltenden Indigenatsrechts der in Kurl. besitzl. poln. Edelleute dieses Recht ohne formelle Aufnahme eingeräumt. Bei der Revision der Matr. 1841 war zunächst nur Peter II. zur Eintragung in Aussicht genommen worden; doch beschloß d. Landtag 1845 auch die Brüder des Mjh. mit zu verzeichnen, um einen etwaigen Besitzübergang zu erleichtern [10]) Bereits d. deutsche Übers. des Wiln. Extr. v. 1805 gibt das polnische „na Orawie" fälschl. mit „auf Orawie" wieder, da dem Übersetzer offenbar d. Nominativ Orawa nicht bekannt war. — [11]) Orig. im Bes. d. Fam.; begl. Kopie im kurl. Arch. Rostock. — Zu F r a n z Anton wird bemerkt: „welcher mit dem Diplome des Kaisers Franz II. ddto Wien 13. April 1793 im erblichen Grafenstande für Galizien und Lodomerien bestätigt worden ist". — Das ist ein Irrtum; der in der Bestätigungsurk. v. 1793 gen. F r a n z Anton gehörte einem ganz anderen Hause an, hatte einen Jakob zum Vater, wurde erst 1766 geb. u. hinterließ keine Nachkommen (Bon. XI S. 20 f.) [12]) Eine russ. Bestätigung wäre wohl nicht schwer zu erreichen gewesen, denn d. letzte Mjh. v. Kurmen wurde in kais. russ. Ordensverleihungsurk. v. 1908 u. 1914 Graf Peter K. genannt.

Stammtafel.

(Die litauischen Ortsnamen sind unbezeichnet.)

Bartholomaeus Komorowski[13]) 1708 (1702 ?), test. 1758, Mundschenk v. Wilkomir (Lit.); ∞ Theresia Oziembłowska (W. Radwan) 1761, a. Rawiszki, Gikanie, Zośnicy u. Kolpacißki (Kr. Wilkomir), T. v. Hektor.

Franz Anton, * Prusy 1723 XII. 22., † Szyrwinty 1800 III. 3., a. Rawiszki, Gikanie, Porawie, Strażnik v. Wilkomir; ∞ I. Anna Frąckiewicz-Radzimińska (W. Brodzic); ∞ II. Franziska v. Lüdinghausen gen. Wolff, T. v. George Wilhelm a. Kurmen (Kurl.) und Juliana Constantia Gräfin v. Brilly.

I. ex. I. 1. **Stanislaus** Andreas, a. Porawie, Rawiszki, Stammvater des blühenden Hauses Porawie-Podbirże.
ex. II. 2. **Peter I.**, † 1825 IV. 29., p. Oberst, a. Kowaliszki (Lit.) u. Kurmen (Kurl.); ∞ I. (1787) Juliana Nowicka * (1772), † Gr.-Pojermen 1797 XII. 11.; ∞ II. (1800) Dorothea Bar. v. Engelhardt [* 1789], † 1869, ▭ Alt-Born (Kurl.), a. Alt-Born (s. S. 225). — Kinderlos.
3. **Johann I.** Bonifatius [* 1767, † 1826], p. Kmh., a. Kowaliszki u. Gikanie; ∞ Antonie Wiszniewska (W. Trzaska) [* 1763, † 1833], T. d. Stolnik v. Wilkomir.

II. **Die 4 Brüder** wurden unter dem Datum **1841 V. 10. in die** von den Landtagsteilnehmern 1845 V. 4. unterzeichnete **kurländische Adelsmatrikel eingetragen.**
1. **Anton I.** Jakob, s. Stammfolge II 1.
2. **Onuphrius,** s. Stammfolge II 2.
3. **Leopold,** † [Kowaliszki], p. 1860 VI. 14., a. Kowaliszki, Adelsmarschall, ledig.
4. **Peter II.,** s. Stammfolge II 3.

[13]) Seine Stammreihe wäre nach Boniecki XI S. 27 a—c folg.: **Michael** K. 1708 (1702 ?) †. — Sohn: **Johann** 1708 (1702 ?), besitzl. im Buskischen (Wojewodschaft Belz); ∞ Sophie Polańska, T. d. Mundschenks v. Sanok; — Sohn: **Bartholomaeus.** Aber nach Boniecki X S. 386 f.: **Georg** K. 1607 ff., † 1634, Podkomorzy v. Wilkomir, a. Godkany u. Newelany (Kr. Wilk.); ∞ Marina Sapieha, T. v. Nikol., lit. Küchenmeister, u. Bohdana Fürstin Massalska. — Sohn: **Elias,** ⚔ Mitau 1659, a. Kompole u. Sedogoliszki (Kr. Wilk.), Truchseß, Landschreiber u. Fähnr. zu Wilkomir; ∞ Felicyana Rudomina, T. d. Wojewod. v. Minsk u. d. Elisabeth v. Tiesenhausen. — Sohn: **Samuel,** † 1689, a. Kompole u. Sedogoliszki, Podkomorzy v. Wilkomir; ∞ 1678 Katharina Dunin-Rajecka, (∞ II. N. N. Oziembłowski, Starosta Okuński), T. d. Marschalls D.-R. v. Lida. — Sohn: **Bartholomaeus.**

Stammfolge.

(Wegen der Wien 1894 I. 23. erfolgten österr. Anerkennung des Grafenstandes für die männlichen Familienmitglieder der IV. Generation s. S. 322.)

(Die litauischen Ortsnamen sind unbezeichnet.)

Übersicht.

I. Johann I. [* 1767, † 1826]

II. 1. Anton I. [* 1790, † 1846] 2. Onuphrius [* 1794, † 1858] 3. Peter II. [* 1800], † 1869

III. 1. Anton II. * 1833, † 1881 2. Peter III. * 1837, † 1905 3. Johann II. * 1833, † 1904

IV. 1. Jaroslaus 2. Simon 3. Sigismund 4. Anton III. 5. Adam 6. Joseph

V. 1. Julius, * 1893 2. Peter VI. * 1907

II. 1. **Anton** I. Jakob[14]) [* 1790, † 1846], a. Radkuny u. Skrobiszki, Präs. d. Wilnaschen adel. Deputiertenversammlung; ∞ Dorothea Grotkowska (W. Przerowa[15]) [* 1806 II. 22.], † 1874 I. 17., □ Radkuny, T. v. Carl Johann a. Karolinowo (Gouv. Witebsk), p. Maj., u. d. Carol. v. Engelhardt a. d. H. Alt-Born.

1. Caroline [* 1828 V. 13.], † Schnellenstein (Kurl.) 1907 V. 22.; ∞ Nicol. Bar. v. Stempel, † 1866, a. Prohden.
2. Ludovika [* 1830 V. 10.], † Riga 1917 IV. 13.
3. Anton II. Georg Augustin, s. III. 1.
4. Viktor Franz Daniel, * Radkuny 1835 VII. 21. [† 1871 XI.].
5. Peter III. Johann, s. III. 2.

II. 2. **Onuphrius** [* 1794, † 1858], a. Gikanie, p. Kmh.; ∞ [1820] Maria Nowicka [* 1800, † 1863].

1. Valerie Melanie Magdalene Thekla [* 1825], † Mitau 1916 IX. 17. n. St.
2. Johann II. Leopold Anton, s. III. 3.
3. Antonie [* 1835], † Riga 1902 VII. 7.; ∞ [1872 II. 24. Theophil] Narkiewicz.
4. Thekla [* 1838], † Gikanie 1867 XI. 24.
5. Michalina [* 1843], † Mitau 1929 VI. 19.; ∞ Kwetki 1870 I. 7. Ignaz Jasinkowicz.

II. 3. **Peter** II. [* 1800 XI. 1.], † Kurmen 1869 IX. 2., 1. Mjh. a. Kurmen (Kurl.), a. Kaczan; ∞ [1827 VI. 19.] Sophie Issenschmidt-Milbitz, R.A., [* 1799 XI. 17.], † 1871 V. 25., □ Kurmen, T. d. r. OberstLt.

1. Stephanie, * 1829 III. 13., †; ∞ 1861 IX. 26. Johann Staszewicz.
2. Emilie, * 1830 V. 30., † Riga 1883 X. 22.
3. Helene, * 1830 V. 30., † Kowaliszki 1905 VIII. 19.; ∞ [Stanislaus] Antoszewski [a. Antoszew].
4. Felicie, * 1843 V. 5., † Kowaliszki 1910 VIII. 30.; ∞ Schönberg (Kurl.) 1863 II. 10. Peter III. v. Komorowski (= III. 2.).

III. 1. (Sohn von II. 1.) **Anton** II. Georg Augustin, * Radkuny 1833 VIII. 16., † Kurmen 1881 V. 11., a. Skrobiszki, 2. Mjh. a. Kurmen, Kreismarschall v. Friedrichstadt; ∞ [Opitoloki 1859 VIII. 17.] Elvira Syruć (W. Doliwa) [* 1839], † Kurmen 1913 XI. 27. [T. v. Simon u. d. Euphrosyne Gräfin Kossakowska (W. Slepowron)].

1. Thekla Dorothea Tertulia, * Radkuny 1861 IV. 27., † Borysowszczyzna (Gouv. Grodno) 1902 VII. 21.; ∞ Kurmen 1887 IX. 8. Julian Ursyn-Niemcewicz (W. Rawicz).

[14]) Die mühevolle Beschaffung der urkl. Belege für diese Stammfolge ist dem unermüdl. Eifer der verw. Majoratsherrin auf Kurmen (z. Z. in Podbirże) und dem Entgegenkommen der übrigen Familienmitglieder zu verdanken.

[15]) Danach S. 225 u. 230 zu verbessern.

2. Peter IV. Anton, * Skrobiszki 1862 XII. 31., † Riga 1920 VI. 26., 3. Mjh. a. Kurmen; ∞ Podbirże 1887 VII. 30. Marie Mathilde Komorowska (W. Korczak), * Podbirże 1862 III. 17., a. Podbirże, T. v. Auguſtin[16]), a. Podbirże, u. d. Emilie Bar. v. Holſting-hauſen-Holſten.
3. Jaroslaus Johann Narziß, ſ. IV. 1.
4. Simon Stanislaus Kyrill, ſ. IV. 2.
5. Elvira Emma Auguſtine, * Kurmen 1872 VII. 6.; ∞ daſ. 1891 IX. 9. Sigismund Kościałkowski (W. Syrokomla).
6. Stephanie Gertrude Monika, * Kurmen 1880 V. 4., † daſ. 1893 III. 19.

III. 2. (Sohn von II. 1.) **Peter** III. Johann, * Wilna 1838 I. 16., † Radkuny 1905 IX. 3., a. Radkuny, Suwejniszki, Kowaliszki; ∞ Schönberg (Kurl.) 1863 I. 13. Felicie v. Komorowski (T. v. II. 3.).

1. Felicie Dorothea Sophie, * Radkuny 1863 XI. 27., † daſ. 1890 XII. 5.
2. Sigismund Leopold Peter, ſ. IV. 3.
3. Hedwig Emilie Victoria, * Radkuny 1866 X. 29., † Warſchau 1930 I. 12.
4. Karoline Viktoria Felicie, * Radkuny 1869 XII. 28., † Warſchau 1919 VI. 18.; ∞ Suwejniszki 1892 V. 25. Joſeph Mikulowski-Pomorski.
5. Ludovika Johanna Dorothea, * Radkuny 1871 X. 24., † 1909 X. 24., □ Radkuny.
6. Anton III. Auguſt Samuel, ſ. IV. 4.
7. Witold Stanislaus Adam, * Radkuny 1875 I. 8.
8. Karoline Chriſtine Leonie, * Radkuny 1877 I. 24.; ∞ Suwejniszki 1895 IV. 28. Witold Morzycki.
9. Iſabella Marianne Wladislawa, * Radkuny 1879 IV. 9., † Göttingen 1895 II. 6. n. St.
10. Sophie Alexandra Karoline, * Radkuny 1882 IV. 18.; ∞ Warſchau 1914 VI. 4. n. St. Konſtantin Dowbór-Muśnicki [† 1931 XII. 17., r. Gen. u. Kdeur. d. ſibir. Rgter.].

III. 3. (Sohn von II. 2.) **Johann** II. Leopold Anton, * Gikanie 1833 III. 31., † daſ. 1904 II. 29., a. Gikanie u. Pakrausze; ∞ Skopiszki 1867 VI. 11. Karoline Tur (W. Korczak), * (1840), † Gikanie 1923 IX. 22., T. v. Joſ. u. d. Karoline Tarnowska.

1. Maria Dorothea Karoline, * Gikanie 1868 VI. 6., † Warſchau 1924 XI. 25.; ∞ Riga 1898 I. 7. Stephan Laſocki (W. Dołęga).
2. Adam Stanislaus Hieronymus, ſ. IV. 5.
3. Heinrich Onuphrius Severin, * Gikanie 1875 IV. 27., † Kowaliszki 1922 II. 13.
4. Joſeph Viktor Onuphrius, ſ. IV. 6.

[16]) Enkel von I 1 der Stammtafel; Auguſtins Söhne ſind in der öſterr. Grafenſtandsanerkennung v. 1894 (ſ. S. 322) mit einbegriffen.

IV. 1. (Sohn von III. 1.) **Jaroslaus** Johann Narziß, * Skrobiszki 1865 XII. 2., † Riga 1919 VI. 17., a. Skrobiszki u. Suderwa; ∞ Wilna 1893 IX. 21. Isabella Antonina Christine Kotwicz (W. Kotwicz), * 1872 II. 14., T. v. Xaver u. d. Isabella Wolk.

1. Wacław, * Skrobiszki 1894 VII. 7., † Kr. Bobruisk 1915.
2. Leon, * Skrobiszki 1900 VII. 24., a. Skrobiszki.
3. Irene, * Skrobiszki 1908 I. 30.
4. u. 5. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

IV. 2. (Sohn von III. 1.) **Simon** Stanislaus Kyrill, * Skrobiszki 1869 III. 7., † Wilejka (b. Wilna) 1907 XII. 3., a. Syrutyszki u. Karolinowo (Gouv. Witebsk); ∞ Wilna 1899 VII. 27. Anna Klara Montwill (W. Kolumna) [†]; (∞ II. [Stanislaus] Montwill), T. v. Vinzenz, a. Wojewodziszki, u. d. Marie Downarowicz (W. Przyjaciel).

1. Karl, * Syrutyszki 1900 VII. 10., † Hrubieszów (Polen) 1920 VII. 13. (an d. Folgen ein. Verwundung im Kampf geg. d. Bolschew.), Freiw. Korporal in d. 1. Schwadron d. 16. poln. Ulanenregts.
2. Peter V. [† als Kind].
3. Vinzent, * Syrutyszki 1903 XI. 1., a. Syrutyszki.

IV. 3. (Sohn von III. 2.) **Sigismund** Leopold Peter, * Radkuny 1865 IV. 6., † Kowaliszki 1920 IV. 13., a. Kowaliszki; ∞ Wilna 1891 I. 27. Elise Irene v. Roemer, * Bohdaniszki 1871 X. 20., T. v. Michael, a. Bohdaniszki, u. d. Constantia Tukallo.

1. Hektor Leopold Peter, * Kowaliszki 1892 I. 2., a. Kowaliszki; ∞ Kowno 1929 X. 3. Alexandra [v.] Holstein.
2. Julius Viktor Onuphrius, s. V. 1.
3. Sophie Constance, * Kowaliszki 1898 XII. 3.
4. Felicie Marie, * Kowaliszki 1908 IX. 21.

IV. 4. (Sohn von III. 2.) **Anton** III. August Samuel, * Radkuny 1873 VI. 4., † Davos 1910 IV. 10., a. Radkuny; ∞ Podbirże 1906 II. 10. Marie Bar. v. Holsting-hausen-Holsten a. d. H. Podhajcze, * das. 1880 XI. 7., † Diatkowo (Gouv. Orel) 1917 IX. 3.

Peter VI. Karl, s. V. 2.

IV. 5. (Sohn von III. 3.) **Adam** Stanislaus Hieronymus, * Gikanie 1873 X. 1., † das. 1923 X. 21.; ∞ Valerie Maišenas. — In Amerika.

1. Leon, * (1902). 2. Sophie, * (1903). — Beide in Amerika.

IV. 6. (Sohn von III. 3.) **Joseph** Viktor Onuphrius, * Gikanie 1876 VIII. 17., Bergingenieur, a. Gikanie; ∞ 1903 Antonina Mederska, † 1932 X. 28.

1. Jan, * Lidjewnje Rudniki (Gouv. Jekaterinoslaw) 1904 VII. 7., Ing.; ∞ Danzig-Langfuhr 1931 X. 14. Klementine Cäcilie Szymańska, * 1905 X. 19.
2. Wacław, * Lidjewnje Rudniki 1907 IV. 23.

V. 1. (Sohn von IV. 3.) **Julius** Viktor Onuphrius, * Kowaliszki 1893 II. 1., a. Kowaliszki; ∞ Lukniki 1924 VII. 3. Maria Magdalena Gorska (W. Nałęcz), T. v. Thomas, a. Birżyniany, u. d. Anna Gorska.

1. Sigismund Leo, * Kowaliszki 1925 IV. 11.
2. Bronislaus Maria Karl, * Kowaliszki 1926 XII. 3.
3. Anton Christoph, * Kowaliszki 1930 X. 20.

V. 2. (Sohn von IV. 4.) **Peter** VI. Karl, * Radkuny 1907 III. 8., a. Radkuny; ∞ Rogowo 1929 VII. 15. Pelagia Marcinkiewicz, T. v. Joh. u. d. Thekla Dylkiewicz.

1. Bohdan Peter Anton, * Radkuny 1930 V. 2.
2. Zbigniew Maria, * Radkuny 1932 I. 31.

Koskull.

Die von Koskull gehören zu denjenigen alten livländischen Vasallengeschlechtern, die im Lande einen Lehnsnamen angenommen haben. Wie meistens in solchen Fällen, sind ihre Vorgeschichte und ihr etwaiger früherer Geschlechtsname nicht überliefert.

Gleich den von der Pahlen, „die dasselbe Wappen wie die K. führen, und unzweifelhaft mit ihnen eines Stammes sind", saßen sie schon zu Beginn des 14. Jahrhunderts auf einem umfangreichen Grundbesitz im Kirchspiel Ubbenorm, dem späteren Kirchspiel Dickeln, auf der sogenannten livischen Seite des Erzstifts Riga, den sie fast 4 Jahrhunderte festgehalten haben, und es ist kaum zu bezweifeln, daß die K. von dem in diesem Kirchspiel belegenen Hof Koskull den Namen führen, wenn auch letzterer urkundlich erst 1520 erwähnt wird. „Die K. erscheinen erstmalig 1302 mit dem erzstiftischen Vasallen Andreas de Koskule, miles." Sie gehören zu den angesehensten und einflußreichsten Vasallengeschlechtern des Erzstifts, „ihre Glieder treten immer wieder als Vertreter des Lehnsherrn oder der Ritterschaft hervor . . . Auch in der hohen Geistlichkeit finden wir Glieder des Geschlechts". Es „war bereits um 1400 recht ausgebreitet; soweit die Urkunden es erkennen lassen, sind schon damals mehrere Zweige zu unterscheiden, von denen wir den Zweig auf Koskullshof bis ins 16. Jahrhundert, den auf Napküll bis in die Jetztzeit verfolgen können". Das aus dem Hause Napküll hervorgegangene Haus Kulsdorf blüht noch in Schweden, und das von letzterem abgezweigte Haus Goldbeck hat im 19. Jahrhundert seinen umfangreichen Güterbesitz in

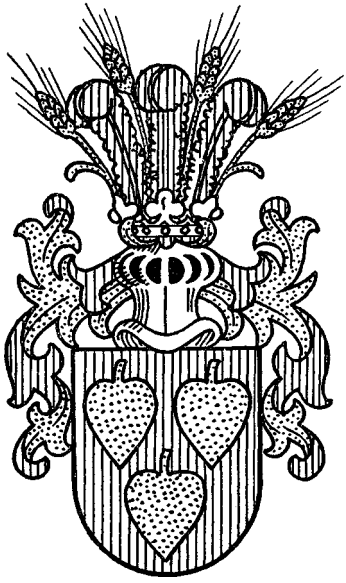
Livland und Estland verloren, blüht aber noch in Finnland. Außerhalb des Erzstifts gab es noch eine Linie, „die sich bereits Ende des 14. Jahrhunderts im Stifte Dorpat seßhaft machte, u. a. Urbs und Kosse besaß und noch 1601 dort nachweisbar ist". Das Geschlecht wurde 1742 bzw. 1745 in die livländische Adelsmatrikel eingetragen; die v. K. a. d. H. Goldbeck besitzen auch das estländische Indigenat[1]).

Nach Kurland fanden zwei Einwanderungen statt. Der erste Zweig, der wahrscheinlich dem Hause Napküll entstammte, ließ sich zur Zeit des OM. Plettenberg im Amt Autz, das damals zum Gebiet Doblen gehörte, nieder. Der Stammvater Claes (Clawes) Koskull kann dem Sohne Brants V. K. auf Napküll 1487—1514, Claus II., gleichgesetzt werden, der 1526 in Lemsal sein bewegliches und unbewegliches väterliches Erbe gemeinsam mit seinen Brüdern Jacob III., Brant VI. und Andreas IV. auf den Verlobten seiner Schwester Gertke Gabriel Wolf übertrug und 1531 noch einmal mit ihnen urkundete. Im Autzischen wurde Claes 1532 VII. 4 von Plettenberg mit einem an das Gebiet Frauenburg anstoßenden Land, das ungefähr dem späteren herzoglichen Gut Eckhof entspricht, belehnt. 1542 IX. 14 belehnte ihn OM. Brüggeney mit zwei benachbarten Einfüßlingen sowie einer Kammer im Schloß und in der Vorburg, wohl zu Doblen. Er besaß auch das angrenzende Klein-Autz, später Neu-Autz genannt. Seine Söhne Ewert und Röttger verkauften 1566 I. 1 noch zu Lebzeiten des Vaters ihrem Schwager Johann Kettler an Ewerts Hof (Eckhof) anstoßende Ländereien, wobei die Mitgift ihrer Schwester Clara, Kettlers Frau, mit dem Kaufpreis verrechnet wurde. Später vertauschte Röttger allein Klein-Autz an den Herzog gegen Kerklingen im Schwardischen. Die Belehnungsurkunde über letzteres erhielt er erst nach siebenjähriger Nutzung 1582 III. 20[2]). Ewert zog nach Livland zurück, erwarb dort Rammenhof oder Tyrsen im Kirchspiel Cremon und gründete durch seinen Sohn Caspar das 1710 erloschene Haus Ostrominsky (Kreis Wolmar)[1]); Ewerts anderer Sohn Albrecht wurde herzoglich kurländischer Marschall und Hauptmann zu Grobin; Röttgers Nachkommen besaßen noch einige Güter in Kurland und Ostpreußen; dieser Stamm erlosch im 18. Jahrhundert.

Der zweite kurländische Zweig, der noch gegenwärtig blüht, entstammt dem Hause Kuddenorm im Stift Dorpat. Der dem Vornamen nach nicht bekannte Vater des Einwanderers mußte, wie die gesamte Dörptsche Ritterschaft, nach der Eroberung Dorpats durch die Russen 1558 VII. 18 das Stift verlassen. Er starb im Exil und wurde im Dom zu Riga 1575 begraben. Der während des Exils 1565 in Lemsal geborene Sohn, Reinhold I., der sich in seinem Hausbuch „erbe zu Kuddenorm" nennt (als seine früheren Wohnsitze kennen wir Marienburg und Riga), zog um Johanni 1603 nach Kurland und nahm hintereinander einige Privatgüter im Talsenschen und Tuckumschen in Pacht. Durch seine zweite Ehe mit Elisabeth von Altenbockum a. d. H. Dursuppen festigte er seine gesellschaftliche Stellung im neuen Lande. Sein Sehnen ging aber nach Wiedergewinnung des verlorenen liv-

ländischen Besitzes, zu welchem Zweck er bei den Polen kostspielige aber vergebliche Versuche unternahm[3]). Diese Einstellung war es wohl, die ihn davon abhielt, sich durch Ankauf eigener Güter in Kurland festzusetzen; erst seine Witwe erwarb 1645 in Gemeinschaft mit ihrem Sohne Peter I. das im Piltenschen (Ksp. Neuhausen) belegene Appussen; im Herzogtum Kurland kaufte erst Peters Sohn Jakob I. 1677 Sutten, später noch andere Güter. Der obengenannte Peter I. trat als Hofjunker zum Herzogshaus in Beziehungen, die er als Pfandherr und Verwalter herzoglicher Güter auch in reifen Jahren weiter pflegte. Er starb als Hauptmann zu Grobin.

Bei der Ritterbank meldeten sich die K. nicht. Für Reinhold und Peter lag keine Veranlassung vor, da sie zu jener Zeit wohl die Hoffnung nach Livland zurückzukehren noch nicht begraben hatten; bei der Autz-Doblenschen Linie allerdings befremdet diese Zurückhaltung, da damals mehrere erwachsene männliche Glieder derselben lebten, die in Kurland ihre eigentliche Heimat sehen konnten. Indessen war die soziale Stellung beider Zweige eine so gesicherte, daß sie im Genuß der Indigenatsrechte nie gehindert worden sind. Die formelle Verzeichnung in die Matrikel erfolgte erst nachträglich 1841[5]). Im kurländischen und Piltenschen Landesdienst betätigten sie sich eifrig, sowohl in der Verwaltung, im Gerichtswesen und in der Regierung, als auch in der Landesmiliz. Ernst I. auf Tergeln war 1735—1750 Präsident des Piltenschen Landratskollegiums; Friedrich v. K. auf Sutten und Asuppen war 1783—1786 als Landmarschall Glied der herzoglich-kurländischen Regierung; Adam auf Stalgen wurde 1796 nach der Einverleibung in Rußland der erste Rat der kurländischen Gouvernementsregierung; Baron Eduard v. K. († 1889) war der letzte Oberburggraf.



Mit drei Söhnen Peters I. begann das Geschlecht sich zu verzweigen. Gegenwärtig blühen noch vom mittelsten Zweige das Haus Adsirn-Tergeln mit den 1745 gestifteten gleichnamigen Majoraten und vom jüngsten Zweige, der bis 1781 das alte Stammgut Appussen-Berghof festhielt, das ehemalige Haus Kruschkaln; die ebenfalls dem jüngsten Zweige entstammenden Reichsgrafen v. K. (s. unten) und die nach Preußen und Rußland verzogenen Äste, sind teils ganz, teils im Mannesstamme erloschen.

In den Reichsgrafenstand wurde 1803 VIII. 27. der kgl. poln. Kammerherr und Ritter des St. Stanislausordens Joseph v. Koskull auf Bebben, Pewicken, Labbraggen mit seiner ehelichen Deszendenz erhoben. Die kaiserlich russische Anerkennung des Grafenstandes erfolgte durch Allerhöchsten Namentlichen Ukas vom 20. Januar 1805 (publiziert im Senatsukase

vom 31. Januar 1805 Nr. 2587). Nach dem 1898 II. 3./15. erfolgten Ableben des letzten männlichen Sprossen dieser Linie, des Reichsgrafen Nicolas, wurde der Grafentitel auf Grund des Allerhöchst bestätigten Reichsratsgutachtens vom 5. Mai 1897 und der Verfügung des dirigierenden Senats vom 5. November 1898 auf den kaiserl. russischen Obersten a. D. des Leibgardeulanenregiments Sr. Majestät, Baron Alexander K. auf Adsirn, und nach dessen am 12. November desselben Jahres erfolgten Tode durch Senatsukas vom 25. Februar 1899 auf dessen ältesten gleichnamigen Sohn übertragen mit der in den Punkten 10 und 11 der Beilage zum Art. 324 des im 9. Bd. der Reichsgesetze enthaltenen Ständerechts zum Ausdruck gebrachten Beschränkung der Vererbung des Titels nach dem Rechte der Erstgeburt[6]).

Die Berechtigung zur Führung des Barontitels wurde dem kurländischen Gesamtgeschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862 zuerkannt, nachdem schon eine kgl. preuß. Kabinettsordre vom 11. März 1834[7]) dem Generalmajor und Kommandanten zu Königsberg Ernst v. K. und dessen im preuß. Heeresdienst befindlichen Neffen Leonhard und Alexander nebst deren Deszendenz eine Erlaubnis zur Führung des Freiherrntitels erteilt hatte.

An Gütern haben die kurländischen Häuser (einschließlich ihrer livländischen Abzweigungen) vorübergehend besessen: in Kurland und Pilten: Klein-Autz (= Neu-Autz) und Eckhof im Autzischen, Kerklingen, Heyden, Allmahlen, Appussen u. Berghof (Ksp. Neuhausen), Sutten, Kunden, Mangen, Ehnau, Kl.- und Gr.-Dselden, Kl.-Iwanden, Asuppen, Rauden (Ksp. Gramsden), Elkeseem, Garsden, Trenzen, Rudden, Alt-Peltzen u. Taujan, Kl.-Sahlingen, Schloßhof, Krussen, Stalgen, Wibingen, Bebben, Pewicken, Labbraggen, Berghof (Ksp. Erwahlen), Kruschkaln, Atlitzen, Puhnjen (Ksp. Erwahlen), Zilden, Wilzen; in Livland: Tyrsen (= Rammenhof), Ostrominsky, Maydellshof, Karlsruhe, Kegeln, Rosenblatt; in Ostpreußen: Tilsewischken, Blandau, Dumpen, Bachmannen, Lindenhof, Baugtskorallen, Brosaitschen, Janischken; in Österreich: Nachbargau.

Enteignet wurden 1921 von den Letten in Kurland Adsirn (3850 ha) und Tergeln nebst Standsen und Samben (3650 ha) sowie 1922 ff. von den Litauern Jakischek (800 ha).

W. (Stammwappen): in s. 3 gr. fallende Seeblätter. Hz.: 3 Schilfkolben zwischen je 2 gr. Schilfblättern. Hd.: gr.-s. — Reichsgrafenwappen v. 1803 VIII. 27. (auf d. Grafen a. d. H. Adsirn 1898/1899 übertragen): in r. 3 g. fallende Blätter. Hz.: 4 g. Ähren und 3 r. Straußenfedern abwechselnd. Hd.: r. g. Als Schildhalter dienen bei demselben 2 g. widersehende Löwen auf gr. Rasen[8]).

---

[1]) Teil Livland S. 360 ff.; die in „ " gesetzten Sätze stammen wörtlich von dort. Der dort. Darstellung entnehmen wir noch folgendes: Es gab noch and. Orte des Namens Koskull im estn. u. liv. Sprachbereich. Bereits im Liber census Daniae wird (um 1240) ein Dorf Koskil in Harrien erwähnt, nach dem sp. d. Ksp. Koskull od. Kosch gen. wurde. Dem Namen zugrunde liegt wahrsch. d. estn.-liv. Wort kosk, Gen. kosse „Fichtenrinde". — Zum Kr. Andreas 1302. 1306 (LGU I n. 47 f.) wird bemerkt: „Die Ritterwürde dieses Andreas gestattet den Schluß, daß das Geschlecht mindestens seit ein oder zwei Generationen als ritterbürtiges Vasallengeschlecht in Livland ansässig gewesen ist und den Namen Koskull getragen hat; die K. gehörten also, wenn man das Geburtsjahr des Ritters Andreas auf etwa 1260 ansetzt, zu den ersten deutschen Einwanderern." — Von bemerkenswerten Persönl. werden u. a. gen: Brendeke od. Brant 1417—1420, Stiftsvogt v. Treyden, der mehrfach bei wichtigen Staatsgeschäften hervortrat; 1458 Hinrik K., Stiftsvogt v. Dorpat; 1469 Jakob K. erzstift. Vogt v. Kokenhusen; 1559—1569 Andreas, erzstift. Vogt v. Treyden; 1347—1367 Andreas, 1436—1457 Brant K., Magister der

Univ. Paris, Oeselsche Domherren; 1442—1464 Nikol. K., Rig. Domherr; 1558 Reinhold K., Dörptscher Domherr. [2]) Die jetzt hier in Übereinstimmung mit dem Bearbeiter des Teils Livland angenommene Identität zw. dem Sohne Brants V. und dem Vater Röttgers beruht auf der v. Baron Joseph Koskull beobachteten Tatsache, daß Brants Schwiegersohn Gabriel Wolf (oder viell. dessen gleichnamiger Sohn) 1574 (s. unten) als Zeuge des Röttger erscheint. Der in LGU II n. 910 abgedruckte Lehnbrief v. 1542 wurde bisher fälschl. auf Livl. bezogen; doch läßt sich dort eine Bereitung zu Ortze bzw. Owtze, in der der Urk. nach d. Einfüßlinge wohnten, nicht finden, während d. Name unschwer als Autz zu deuten ist; auf diese Gegend weisen auch d. Fluß Awick = Awickne, Nebenfluß der Waddax, die selbst in d. Windau fließt, u. d. Bach Melnuppe, der 1566 (s. unten) wieder vorkommt. Ist Claus 1532. 1542 dem Claus 1526—1531 gleich, dann muß allerdings d. etwa 1642 (s. unten) gemachte Angabe seiner Enkel, daß bereits ihr Altervater von Plettenberg m. Kl.-Autz belehnt worden sei, als irrig abgelehnt werden. Das wäre dann ein Beispiel mehr für d. oft beobachtete Tatsache, wie wenig auf derartige späte Angaben der Familie zu geben ist. Das Jahr der Belehnung m. Kl.-Autz ist nicht bekannt; die von Fabritius, Prot. S. 611 ff. (s. Teil Livl. S. 369) 1638 protokollierte Streitsache bezieht sich auf das von Gerhard Koskull 1638 als angebl. Appertinenz zu Heyden vergeblich beanspruchte „Kunsingenland", und der dort mehrfach erwähnte Lehnbrief von 1518 ist derjenige an Herm. v. dem Berge über Heyden (Gen. Jahrb. 1909/10 S. 386); Fabr. in all sr. Langatmigkeit spricht über die Hauptsache verschwommen, weil er ihre Kenntnis bei den Beteiligten voraussetzen darf; erst im Urteil (S. 676 f.) wird der Name des Belehnten genannt. — 1526. 1531 s. LGU II n. 444. 528; 1532 Orig.Perg. im kurl. Arch. Rostock; 1582 Gen. Jahrb. 1911—13 S. 658; d. Übr. KameralhofsA, Alte Grenzs. Litt. K., Kerklingen; darin 1566 alte Kopie, Suppl. um 1642 u. d. undatierte (i. 1596 u. 1624) Zeugenaussage eines „Neuenhofischen" (s. unten) Bauern, der unter Claes K. gedient hatte, „daß Ewert unde Rötgere Koeßkell ihr vater erstlichen in dem Eyckhofischen gewohnet unde darnach wiederumb im Neuenhofischen auff eine gesinde landes gebawet . . . Auch berichtet ehr, daß der Koßkell (gemeint ist Ewert) dem alten Kettler seine Schwester zur ehe unnd ein stuck landeß auf dem Eickhoffschen zur Mittgabe gegeben." Eickhof = Eckhof, Neuenhof = Neu-Autz. D. Name Kl.-Autz bezieht sich wohl immer auf das dem Hzg. abgegebene Land, also = Neu-Autz. Röttger trat dem Johann Kettler 1574 noch ein an Rubben d. h. Ringen anstoßendes Land ab (Gen. Jahrb. 1907/08 S. 141). Kerklingen verkaufte K. im Jahr der Belehnung an Heinr. Sobbe. [3]) Hausbuch des Reinhold v. K. und sr. Nachkommen 1603 (1565)—1749 in Brsl. Adsirn, abgedruckt Gen. Jahrb. 1894 S. 144 ff.; das Histor. beleuchtet und nahe Agnaten genannt in Teil Livl. S. 363. — Dieses Buch ist für die Kulturgeschichte u. d. Genealogie (auch and. Geschl., vgl. bes. die Patenaufzählungen) sehr wichtig: vieles, was wir sonst mühsam zusammensuchen müssen, haben wir hier auf das Genaueste auf einem Fleck Kuddenorm ist wohl der gleichnamige Hof im Ksp. Odenpäh in der Nähe v. Urbs. Die Linie Kudd. nicht weiter zurückzuverfolgen. [4]) Brsl. Berghof-Appussen, Orig.Perg. Peter erwähnt im Hausbuch Appussen nur als Sterbeort der Mutter, nicht als eig. Besitz; er hat also das Recht daran wohl schon früh dem Bruder Jürgen abgetreten, der nachher stets als Erbh. erscheint. Nicht unmöglich, daß der Kauf von vornherein, während Jürgen noch im Kriegsdienst war, zur Sicherung seiner Zukunft geschah, während Peter viell. immer noch auf Kuddenorm rechnete. [5]) im Curl. Ritterbuch sind die K. als Piltener gekennzeichnet; die Matrikel selbst führt die nachträglich verzeichneten Geschl. alphabetisch auf, ohne sie als Kurl. od. Pilt. kenntlich zu machen. Faktisch haben die K. zu beiden Ritterschaften gehört. D. nur kurl. Zweig Autz lieferte bereits 1641 einen Hauptmann und findet sich s. 1660 auf Landtagen. D. K. a. d. H. Kuddenorm nahmen an Landtagen in Pilten s. 1661, in Kurl. s. 1692 teil, ihre erste Hauptmannsernennung in Kurl. fand 1673 statt. [6]) Gen. Jahrb. 1903 S. 62; S. Wassiljewitsch, D. titulierten Geschlechter des russ. Kaiserreiches (russ.), St. Petersburg 1910, S. 161 (mitgeteilt v. Bar. Joseph K.; in d. russ. Bestätigung wird Graf Joseph kais. österr. Kmh. genannt); Orig. Dipl. 1803. 1899 im Bes. v. Graf Alexander K. — Der Oberst Baron Alexander K. wurde durch seinen bereits 1898 XI. 12. erfolgten Tod an der Annahme des Grafentitels gehindert, dessen sich auch seine Witwe nicht bedient hat. [7]) Gritzner, Chronolog. Matr. d. Brandenb. Preuß. Standeserheb. u. Gnadenakte, Berlin 1873, S. 97. [8]) Im Stammwappen wurden

neuerdings gr. Blätter (Linden- oder Seebl. ?) in bl. geführt mit bl. g. — gr. g. Hd.; d. livl.-finnl. Haus hat als Hz. einen Pfauenstutz, dazw. 3 Schilfkolben.

Stammtafeln.

Die ältere Normalschreibung Koskull, Koßkull wurde beim Hause Klein-Autz (Stammt. I) bereits seit Ende des 16., beim Hause Kuddenorm (Stammt. II ff.) seit Anfang des 17. Jahrhunderts allmählich durch das später allein herrschende Koschkull verdrängt (vgl. Gen. Jahrb. 1894, 151 ff., 1911—1913, 658).

Stammtafel I (Eckhof, Klein-Autz, Heyden).

VII. **Claes** (1526—1531), 1532—1579 (wohl Sohn v. Brant V. a. Napküll, Livl.); a. Eckhof u. Kl.-Autz (Neuenhof, Neu-Autz); ∞ [Marg. v. Buchholtz] 1574.

VIII. 1. **Ewert** 1566—1597, a. Eckhof, sp. a. Tyrsen (Rammenhof) in Livl.; ∞ Elisab. Budde, T. v. Georg u. Marg Störebeck.

2. **Röttger** 1566—1582; 1596 †; a. Kl.-Autz, sp. a. Kerklingen; ∞ Ilse v. Amboten 1572—1582, wohl T. v. Adolph a. Paddern.

3. **Clara** 1566; ∞ Joh. Kettler 1566 bis 1575, a. Jenior, Bresilgen.

IX. 1. **Albrecht**, 1615; † p. 1661 VII. 7., p. Lt. hzgl. kurl. Marschall, Amtsverw. u. Hpm. zu Grobin, Lehtagsbes. v. Schlockhof; ∞ Barbara v. Medem, 1624; □ Grobin 1649

2. **Caspar**, 1624 bis 1655, a. Ostrominsky (Livl.)

3. **Ernst**, 1623 bis 1642; o. w. N.

4. **Gerhard**, † kurz a. 1657 II. 9., Fähnr. d. p. Leibgarde, a. Heyden (2), Allmahlen (1); ∞ I. a. 1629 VIII. 7. Anna Dor. Wwe. v. Medem, geb. v. Tiesenhausen, † 1648 V. 22., □ Doblen, a. Heyden (1); ∞ II. a. 1655 II. 15. Anna Marg. Wrangell, 1676 (∞ II.)

5. **Johann**, □ Mitau 1643 X. 18., p. u. schw. KptLt.; ∞ Anna v. Medem, † p. 1673 VIII. 2. (2 × wieder ∞), Stieftochter v. IX. 4.

X. 1. **Helena Barbara**, □ 1682 VII. 15.; ∞ i. 1645 V. 6. u. 1655 III. 21. Johann George v. Buttlar, □ Grünhof 1674 XI. 4., a. Gr.- u. Kl.-Schweth, Semgall. Mannrichter.

Teil Livland S. 370.

2. **George** † i. 1693 u. 1702, p. Kpt., a. Allmahlen (2), dann in Ostpr.: a. Tilsewischken u. Blandau; ∞ Dorothea v. Marquardt. 1 od. 2 T. s. d. Art. Gohr. †

2 Töchter, s. d. Art. Buchholtz

S. S. 329 u. 332 Anm. 2, Teil Livland S. 369 f. u. d. Stammt. I u. III dortselbst. — D. auf d. Güter bezügl. Urk. teilweise genau besp. bzw. registriert Gen. Jahrb. 1907/08 S. 111 f. 141; 1911—13 S. 658—667; vgl. auch Gen. Jahrb. 1894 S. 146. 152; 1895 S. 200; 1899 S. 190 ff.; 1902 S. 147 ff.; 1905/06 S. 251 ff.; 1909/10 S. 277. 386 ff. — In d. Stammtafel in Gen. Jahrb. 1894 S. 146 mehr. Fehler, die hier beseitigt sind. — VII) Schirren Arch III S. 275. — VIII 2) Brfl. Tels-Paddern 1572. 1574. 1577. Er schreibt dort seinen Hof (in Kerklingen) Semoy, Semuntte; Joh. u. Otto Amboten sind s. Schwäger. — VIII 3) Jenior benennt Kettler d. Teil v. Eckhof, den er 1566 v. VIII 1 u. VIII 2 gekauft hat. — IX 1) Appellationsgerprot. 1623—39 fol. 141 v. 701; SAB 1661 fol. 34 v., Folioband 1661—1677 fol. 328; Barb. ∞ I. Joh. v. Altenbockum a. d. H. Zehren (G. Chr. Fircks Durfuppen S. 183 f.); Konf. Brfl. Libbingen Leichenrede 1649. — IX 3—5) wohl Schw. Marg. ∞ Wilh. Gohr a. Kl.-Wangen. — IX 4) AFA Gohr Urk. 1655. 1657; AFA. Medem Allmahlensche ProzeßA 1657 ff.; Gold. OhpGA 1676 I. 2.; Anna Dor. (∞ I. Alexand. v. Medem), T. v. George v. T. a. Lysohn (Livl.) u. Anna Plate a. d. H. Heyden. Anna Marg. ∞ II. Ernst Johann Korff a. Zerrenden. — IX 5) Anna ∞ II. a. 1654 VI. 5. Caspar

Wilh. v. Marquardt a. Kosacken (Ostpr.); ∞ III. 1662 V. 25. Christian v. Rauen gen. Kohn. — Üb. sie als religiöse Schwärmerin s. Gen. Jahrb. 1909/10 S. 386 ff. — X 1) Kammerbuch Hzg. Jacobs 1655 III. 21. — Da ein S. v. ihr George Wilh. hieß (HGA. 395 fol. 2 v.), ist anzunehmen, daß George Wilh. v. K. 1655—1671; 1673 †, Kpt., Amtmann zu Angern, Tuckumscher Mannrichter (SAB. 1673 fol. 88) ihr Bruder war. — Eine Schwester war wohl Anna Elisabeth, † p. 1684 VI. 24 (Brsl. Abgunst), ∞ Ep. 1644 III. 7. (Kons. Brsl. Libbingen) Friedr. v. Buttlar, † a. 1664 VI. 5. (Fragm. SAB 1664), a. Abgunst (Dorthesen, Quart. Abgunst 1658). Dafür sprechen: a) die 1664 VI. 18. (Fragm. SAB 1664) auf ihr Gesuch erfolgte Ernennung des Joh. George v. Buttlar (kein! naher Agnat ihres Gatten) u. des George Wilh. Koskull zu Vormündern ihrer Kinder; b) d. Vorname ihres Sohnes Albrecht Wilhelm (Brsl. Abgunst), c) d. Umstand, daß sich die Leichenrede der Gattin v. IX. 1. in derselben Brsl. Libbingen befand, die viele Abgunstsche Urk. enthielt (dorthin gekommen durch d. II. Ehe der Wwe. des Albr. Wilh. B., Anna Sibylla Nolde, m. Wilh. Reinh. v. Grotthuß a. Libbingen; vgl. Art. Nolde, Stammt. III, Pers. VI, 4).

Stammtafel II (Appussen, Berghof).

VIII. **N. N. Koskull**, † 1575, ▭ Riga Dom, wohl a. Kuddenorm (Livl.); ∞ Alit v. Schierstedt, † p. 1577.

IX. **Reinhold I.**, * Lemsal (Livl.) 1565, † Spirgen (Kurl.) 1631, ▭ Nurmhusen, „Erbe zu Kuddenorm im Stifte Dörpt", Pächter v. Satzen (Teil v. Sahrzen), Sehnjen, Spirgen (alles Kurl.); ∞ I. Suntzell (Livl.) 1597 I. 15. Anna Meck, † Sahrzen 1605 IV. 10., ▭ Nurmh., T. v. Jac., Kastellan zu Riga, u. Anna v. Mengden; ∞ II. Dursuppen (Kurl.) 1607 V. 31. Elisabeth v. Altenbockum, * (1587), † Appussen 1651, ▭ Siuxt, a. Appussen (1), T. v. Peter a. Dursuppen u. Christina Knorre.

X.

ex I. 1. **Anna,** * Gruben (Livl.) 1599 IV. 4., † 1657; ∞ 1626 Heinr. v. Lambsdorff a. Isseln.	ex II. 2. **Peter I.**, * Dursuppen 1609 III. 15., † i. 1680 VIII. 27. u. 1684 X. 6., kurl. Hofstr., Pfdh. a. Schlampen, Amtsverw. zu Turlau u. Niederbartau, a. Appussen (2), Hpm. zu Grobin; ∞ Erwahlen 1636 IX. 25. Anna Maria v. Mirbach, * 1616 IX. 6., † 1673 XI. 3., T. v. Gerh. a. d. H. Pussen u. Maria (Freiin) Kruse.	3. **Catharina,** * Spirgen 1611 XI. 27.; [∞] Joh. Ew. v. Mirbach a. Pussen.	4. **Jürgen,** * Spirgen 1619 XII. 28., † i. 1668 VII. 3. u. 1673 V. 23., a. Appussen (3), p. Maj.; ∞ a. 1655 VI. 24. Maria v. Mirbach, † p. 1688 III. 21., T. v. Emmerich a. Pussenecken u. Amboten u. Agnesa v. Sacken a. d. H. Sackenhausen.

XI.

1. **Gerhard** I.	2. **Jacob** I.	3. **Johann Wilhelm I.** * Niederbartau 1649 I. 31., † 1723 i. II. 11. u. XII. 20., kgl. u. hzgl. kurl. Rittm., Pfdh. u. Amtmann zu Bershof; ∞ (Ep. in Holland) Jacoba Geltsack, † i. 1715 VII. 1. u. 1720 V. 28.	4. **Reinhold II.**, 1683—1697, kgl. KptLt., a. Appussen (4) u. Berghof; a. Ehnau; [2 mal] ∞. †	5. **Emmerich Johann,** † Neu-Blieden 1711 XI. 21., a. Appussen (5) u. Berghof, Pfdh. a. Neu-Blieden, Ohpm. zu Tuckum; ∞. †	6. **Maria,** † p. 1723 XII. 20., a. Appussen (6) u. Berghof, ∞ Christoph v. Buchholtz a. Marren
Stammtafel III.	Stammtafel IV.				

XII. 1. **Peter IV.**, * 1678 VII. 11., ▭ Friedrichstadt 1735 I. 11., a. Dumpen (Ostpr.), Pfdh. a. Alt-Sehren, a. Berghof u. Appussen (7); ∞ Ohseln (Ksp. Gramsden) 1713 I. 18. Agnesa Elisabeth Keyserlingk, † kurz a. 1751 VII. 6., T. v. Joh. Heinr. I. a. Dserwen usw. u. Anna Maria Nolde a. d. H. Gr.-Gramsden. — 2. **Johann Wilhelm II.** Stammtafel VIII.

XIII. 1. **Johann Wilhelm III.**, * Dumpen 1713 X. 19., † a. 1754 VI. 24., a. Berghof u. Appussen (8); ∞ Anna Louise Dorothea v. Sacken (∞ II. Pet. V. v. Koskull a. Rudden = XIII in St.T. VI).

2. **Catharina Agnesa**, *Ohseln 1719 VI. 26.; ∞ I. Otto Joh. v. Grotthuß a. Neu-Sezaten; ∞ II. Nicol. Ernst v. Stempel a. d. H. Ehnau.

3. **Heinrich Reinhold**, * Alt-Sehren, ~~ 1723 IX. 26., † p. 1773 V. 6., Pfdh. a. Appussen, Pächter v. Berghof, Disp. d. Amts Schrunden. †

4. **Margaretha Anna**, * Alt-Sehren, ~~ 1727 V. 7., † 1784 XII. 4., ▭ Neumocken; ∞ I. i. 1751 VII. 6. u. 1754 X. 29. Joh. Heinr. v. Keyserlingk; ∞ II. Erich Reinhold v. Albedyll a. Neumocken, † das. 1804 XII. 11., kurl. Oberjägermeister.

XIV. **Joseph** Wilhelm, a. Berghof u. Appussen (9), sp. a. Bebben usw., **Reichsgraf.**

Stammfolge B: Reichsgräfliches Haus.

S. S. 329 f. — Gen. Jahrb. 1894, 147 ff.; Brfl. Berghof-Appussen; G. Chr. Fircks Adsirn. — Ob Berghof neue Anlage in App., od. neuzugekauft, nicht zu ermitteln; seit Reinh. II. (XI 4) war es mit A. untrennbar verbunden. — X 2) [† 1683 IV. 18.]; Brfl. Kalleten 1684. — XI 1—3) Schw.: 1. Anna Maria * Schlampen 1642 V. 5., † a. 1680 VIII. 27.; ∞ Niederbartau 1663 II. 4. Wladisl. Franz Berg v. Carmel a. Schönberg, kgl. Kmh., † p. 1680 VIII. 27. — 2. Elisab. Barb. * Turlau 1645 V. 6.; ∞ Mich. Nolde a. Gr.-Gramsden und Kalleten. — XI 3 u. XII) HGA 211. — XI 3) SAB 1692—95 fol. 39. 116. — Er war v. XI 5 testament. zur Erbfolge in App. bestimmt nach d. Tode von XI 6, den er ab. nicht erlebte. (Brfl. Kalleten 1742). S. Wohnsitz bis zum Tode Amt Bershof. — Jacoba urkundl. nur gefunden in SAB 1715 IV. 17. u. VII 1 als Geldsack v. Backeneſſe; Lieven Ahnentafeln III, 37 schreibt: v. Baggeneſſen gen. Geldsack; woher der Zusatz Back . . ./Bag . . . kommt, ist unerklärt. — D. Vors. d. Genealog. Ges. „De Nederlandsche Leuw" im Haag nennt aus einer hdschr. Genealogie d. Fam. Cloeck vom Anfang des 18. Jahrh. (Bericht an Bar. Jos. Kosk.) als Jacobas Eltern: Pieter Geltsack „in Courlandt" u. Catherine v. Swaneveldt u. als ihre Großeltern: Gerart G. u. Jacomina Pelgrom aus Danzig, sowie Willem v. Sw. u. Adriana Spiering-Guldenkroon, T. d. Res. u. Ges. d. Kgs. v. Schweden, Isaak Sp.-G. D. Geltsack (im 16. Jahrh. in Amsterdam) rechnet er zu d. patriz. nicht adel. Kaufmannsfamilien. Ihr W. nach Rietstap, Armorial Général: in bl. ein m. 3 r. Kreuzchen belegter g. Schrägbalken. — Pieter G. wird wohl nur vorübergehend in Handelsgesch. in Kurl. gewesen sein. Jedenfalls erwähnt HGA 211 S. 7 d. holländ. Heiratnotul v. XI 3; er war 1672 u. 1674 m. d. Pr. Friedr. Cas. nach Holland gezogen (Gen. Jahrb. 1894 S. 153). — XI 4) Brfl. Laiden-Ehnau 1693. 1697; er war 1683 Pilt. Landtagsdep. u. Einnehmer f. Neuhausen; [† 1710]. — XI 5) er test. 1711 XI. 20. (Brfl. Bergh.-App.); Nachlaßinv. 1711 (Brfl. Kalleten u. Tuck. OhpGA 969); Brfl. Dondangen, Brinckensche Nachlaßpap., Trans. 1715. — XII) Schw.: 1. Anna Cath. ∞ Heinr. v. Lieven a. Autzenburg; 2. Anna Maria ∞ Joh. Friedr. v. Klopmann, Pfdh. a. Bershof; 3. Elisab. Sophia ∞ I. Otto Christopher v. Vietinghoff a. d. H. Kruschkaln; ∞ II. Nicol. v. Vietinghoff a. Gr.-Santen. — XII 1 u. XIII) AFA, eig. Aufz. v. Peter IV.; Mitt. v. Gallandi an Bar. Jos. Kosk.; Pilt. Landnotariatsprot. 1754. 1755. — XII 1) KamA, Litt.F., Friedrichstadt. — XIII 1) Gem. [† 1762, T. v.] Joh. Ernst a. Windaushof u. Dor. Eva v. Tornauw. a. d. H. Sturhof. — XIII 3) Dorth. Kons. Brfl. Gr.-Dselden 1769; Kontentenbuch 1773. — XIII 4) D. auf ihr. Grabkreuz gen. Geburtsjahr 1730 ist falsch; d. I. Gatte nicht eindeutig zu identifizieren, vgl. S. 127 f.; ∞ II. [1756 XII. 10.] — XIV) [Schw.] Agn. Elisab. ∞ Friedr. Reinh. v. Mirbach, Landmarschall.

Stammtafel III (Klein-Iwanden, Wibingen).

XI. **Gerhard** I., * Schlampen 1639 IV. 4., † Windau 1678 IV. 3., hzgl. Kmjkr., Amtmann zu Windau; ∞ Louise Charl. Rummel (∞ II. Otto Wilh. v. Medem), † 1713, a. Kunden, T. v. Wilh. a. Gr.-Ilmajen u. Cath. v. d. Recke a. d. H. Neuenburg.

XII. 1. **Peter II.**, a. Kl.-Oselden, 1696—1699; ∞ Dor. Elisab. v. Sacken 1699; 1737 †.

2. **Gerhard II.**, * 1678 IX. 19./29., † p. 1769 V. 9., a. Kl.-Iwanden (1); ∞ 1705 IX. 30. Sophia Amalia Korff, † a. 1761 IX. 22., T. v. Wilh. a. Paddern (Kſp. Goldingen) und Sophia Urſ. Rummel a. d. H. Kl.-Iwanden.

XIII. 1. **Wilhelm Gerhard**, * Paddern 1708 III. 11., † 1780 I. 24., p. Oberſt, Hpm. zu Windau, a. Kl.-Iwanden (2), Alt-Peltzen u. Taujan, dann in Oſtpr. a. Bachmannen, Lindenhof, Baugts-Korallen, Broſaitſchen, Janiſchken; 2 mal ∞.

2. **Jacob Friedrich**, * Kl.-Iwanden 1714 X. 15., † p. 1783, a. Schloßhof, ſp. Wibingen (1); ∞ Agneſa v. Grotthuß, * (1724), † Wibingen 1794 IX. 27., T. v. Otto Joh. a. Neu-Sexaten u. Alt-Appuſſen u. Marg. Sib. v. Blomberg.

XIV. 1. **Maria Emerentia** ∞ I. Ernſt Wilh. v. Stempel; ∞ II. Diedr. v. d. Brincken a. Rothenhof.

2. **Friedrich** Wilhelm, * (1760), † Wibingen 1831 VI. 1., a. Wibingen (2); ∞ Maria Anna Louiſa Cath. v. Dorthesen, * Oldenburg 1774 III. 16., † Wib. 1835 XII. 1., T. v. Joh. a. Oldenburg u. Charl. v. Haudring a. Meldſern.

XV. 1. Dorothea **Jeannette**, * (1792) [IV. 12.], † Haſenpoth 1864 V. 20.
2. **Carl** [* 1794 III. 4.], † als r. Off. b. d. Belagerung v. Danzig an d. Folgen ein. Verwundung 1814 I.
3. **Caroline** Louiſe Charl., * (1795 [VIII. 16.], † Haſenpoth 1851 XII. 21.
4. **Erneſtine** ∞ Wilh. v. d. Ropp a. Puhnen u. Oldenburg.
5. Dor. Eliſab. Chriſtine **Lida** [* 1800 VII. 26.] ∞ Durben 1838 IX. 24. Joh. Heinr. Kellermann aus Hannover, cand. theol.
6. Tochter, * Wibingen, ~ 1804 V. 24., o. w. N.
7. **Friederike** Anna Eliſab. [* 1805 IX. 13.] ∞ Kſp. Amboten 1831 XII. 30. Georg Chriſtoph Kemmler, Dr. med., Stadtarzt in Haſenpoth, † daſ. 1865 III. 6.
8. Gottliebe Julie **Auguſte**, * Wibingen, ~ 1809 X. 22., † Backhuſen 1852 IV. 28.; ∞ Wib. 1837 V. 28. Theodor Zſchorn, Dr. med., Ambotenſcher Kirchſpielsarzt, † Backhuſen 1857 XII. 10.

†

XI—XIII) Gen. Jahrb. 1894 S. 152. 155. — XI) KameralhofsA, Abt. Inv. uſw., Windau; Brſl. Kalleten 1697; Konſ. Brſl. Libbingen 1682. 1686. — XII 1) [* 1673, † 1723] (ab. ſ. unten); SAB 1696—97 fol. 111; Perg. Kaufbrief 1699; Brſl. Wangen 1737 (danach ſcheint er 1737 IX. 20. als Wwer. zu leben). — [Sohn]: Jac. Wilh. * (1699), † 1798 VII. 20., kgl. Fähnrich, Disp. a. Amt Schrunden, Semgall. Kirchenviſ. (SAB 1736 fol. 429; 1759 fol. 395; Brſl. Berghof-Appuſſen 1740); mehrfach ∞; mehrere Kinder; ihn überleben: 1. Henr. Agn. o. w. N.; 2. Agn. Cath. Eliſab., * (1747), † Goldingen 1830 IV. 21. — XII 2) [† 1770]. G. Chr. Mſtr. Quart Kl.-Iwanden; AFA Origbrief v. ihm 1769. — XIII 1) Gen. Jahrb. 1905/06 S. 316; Dorth. Konſ. Brſl. Peltzen-Taujan; kinderlos. — XIII 2) Geburt lt. Angabe ſ. Vaters (Gen. Jahrb. 1894, 155); KB. Goldingen ~ X. 6., wohl Fehler. — [† 1792]. — Dorth. Quart Schloßhof u. Wibingen; SAB 1769 fol. 23. 126. 148 (dort: Erbh. a. Gr.-Niekratzen, wohl Fehler f. Wibingen). — XIV u. XV) Brſl. Meldſern; XV 6 u. XV 7 viell. identiſch; dann Geburtsdat. v. XV 7 falſch.

Stammtafel IV (Sutten, Aſuppen).

XI. **Jacob I.**, * Schlampen 1641 I. 4., † i. 1715 X. 17. u. 1724 VIII. 22., a. Sutten (1), Mangen, Tergeln m. Samben u. Standſen (1), kurl. Rittm., Ohpm. zu Windau, Oberburggraf; ∞ Kl.-Ilmajen 1675 IV. 28. Dorothea Eliſabeth v. Sacken, * Kl.-Ilmajen 1654 XI. 26., † Korallen 1698 III. 4., T. v. Ernſt a. Kl.-Ilmajen u. Agn. Franck a. d. H. Strutteln.

XII. 1. **Peter III.**, * Kl.-Ilmajen 1676 VII. 30., † p. 1754 II. 7., a. Sutten (2), Asuppen (1), Rauden (Ksp. Gramsden), Elkeseem; ∞ Wainoden 1719 IX. 9. Anna Elisabeth Goes. T. v. Friedrich a. Wainoden u. Anna Catharina v. Rahden a. d. H. Medsen.

2. **Ernst I.**, s. Stammtafel V.

XIII. **Friedrich**, * Wainoden 1718 VI. 27., † Mitau 1786 VIII. 24., a. Sutten (3), Asuppen (2), Trenzen (1), Ohpm. zu Goldingen, Landmarschall; ∞ 1745 IX. 27. Anna Elisabeth v. Nettelhorst, * (1726), † Mitau 1777 X. 22., T. v. Franz Christopher a. Pahzen u. Louise Charl. v. Mirbach a. d. H. Nerst.

XIV. 1. **Peter Adam**, * (1753) [X. 12.], † Rumbenhof 1814 VII. 24., kurl. Lt., a. Asuppen (3), Trenzen (2); ∞ a. 1782 VII. 13. Benigna Elisabeth (Benigna Gottlieb) v. Heyking. * (1764),)(Mitau 1802 V. 13., T. v. Christopher Friedrich a. Kalticken u. Marg. Gottlieb v. Keyserlingk a. d. H. Jamaicken.

2. **Benigna Elisabeth** ∞ Friedrich Wilh. v. Heyking.

3. **Carl** Friedrich, * (1759), † Zabeln 1799 III. 13., pr. Lt.

4. **Constantia Dorothea** ∞ Otto Eberhard v. Tiesenhausen.

XV. 1. **Friederike** Juliana Dorothea, ~~ Goldingen 1783 II. 19., † St. Petersburg 1856 VIII. 8.; ∞ I. N. N. Magnus; ∞ II. (Aufgeb. Riga) 1813 Gustav Bernhard Sigismund Gotthelf Lysarch gen. Königk, Titulärrat, † Riga 1855 II. 15.

2. **Constantia** Gottlieb, * Neu-Sessau, ~~ 1789 I. 30., † Hilchensfähr (Livl.) 1814 V. 11.; ∞ Joh. Christoph Schulz, † um 1848, Krüger in Hilchensfähr, sp. Kaufm. in Riga.

3. **George Christopher**, * (1794) o. w. N.

4. **Caroline** ∞ Louis Baron v. Kleist-Keyserlingk a. Gawesen u. Susten.

5. Ernst **Hermann** ~~ Mitau 1803 II. 19., r. Kpt.; ∞ Ksp. Lais (Livl.) 1828 VIII. 19. Caroline Johanna Grönberg.

XVI. **Friedrich** Hermann, * Dorpat 1831 IX. 25., † St. Petersburg 1886 II. 20., Bergingenieur, Staatsrat; ∞ N. N., lebt 1886 II. 20.

o. w. N.

Gen. Jahrb. 1894 S. 152. 154; Brsln. Sutten u. Asuppen. — XI) [† 1718 II. 2.]; Brsl. Dondangen, Brinckensche Nachlaßpap., Trans. 1715; Brsl. Kalleten 1724; G. Chr. Kandau, Adsirn. — XII 1) [† 1755]; Dorthesen Kons. Brsln. Schmaisen u. Bathen; HGA 1059; Anna Elisab. [* 1699 XI. 18., † 1767 III.]. — XIII u. XIV) Brsl. Gemauerthof 1780. — XIV 1) AFA, ScheidungsA. — XV) Tuck. OhpGA 957 (Einwohnerliste Kandau). — XVI) Nicht ausgeschlossen, daß noch gegenwärtig Glieder dieses Zweiges leben.

Stammtafel V (Tergeln, Adsirn).

XII. **Ernst I.**, * 1678 VI. 17., † 1750 VI. 15., ▭ Pilten, a. Tergeln usw. (2), Garsden (1), Pilt. Landrat u. Präs.; ∞ 1714 IX. 12. Agnesa Elisabeth v. Eckeln gen. Hülsen, a. Adsirn (1), T. v. Joh. Friedr. a. Adsirn u. Agn. Elisab. v. d. Brüggen a. d. H. Stenden.

XIII.

1. **Jacob II.**, * Tergeln, ~~ 1715 X. 4., † 1792 VI. 16., 1. Mjh. a. Adsirn (2), 2. Mjh. a. Tergeln (4); ∞ Mitau 1744 IX. 25. Eva Elisab. v. Plettenberg, * (1727), † Adsirn 1793 XII. 5., T. v. Heinr. Gerh., a. Linden u. Nerst u. Benigna v. Mirbach, a. Samiten	2. **Ernst** II., † i. 1766 VII. 11. u. 1769 VI. 24., 1. Mjh. a. Tergeln usw. (3), a. Garsden (2); ∞ Christina Barbara v. Nolde, * (1726), † Garsden 1803 XI. 4., T. v. Reinh. Joh. a. Kalleten u. Mar. Cath. v. d. Brincken a. d. H. Wormen	3. **Peter V.** Stamm-ta-fel VI.	4. **Reinhold III.** Stamm-ta-fel VII.	5. **Agnesa Elisabeth**; ∞ Carl Conrad v. Korff a. Paddern 6. **Dorothea Elisabeth**, † Libau 1827 II. 4.; ∞ George Friedr. v. Altenbockum a. Popraggen

XIV. 1. **Peter Reinhold,** Stammfolge A Haus Adſirn Tergeln. | 2. **Catharina Eliſabeth,** * (1749), † Atlitzen 1813 X. 11. | 3. **Anna Juliana** ∞ Peter Reinhold v. Koskull a. Adſirn. (= XIV 1). | 4. **Charlotte** ∞ Joh. Friedr. v. Nolde a. Gr.-Gramsden. | 5. **Barbara** a. Garsden (3); ∞ Levin v. Nolde a. Atlitzen.

G. Chr. Kandau, Adſirn. — XII) Sie ſtiften 1745 XI. 29. Adſirn u. Tergeln m. Standſen u. Sambern zu Majoraten; ſie [† 1767]. — XIII 1 u. XIV 1) Brſl. Linden. — XIII 2) [* 1719 IV. 3.; ∞ 1748 XI. 2., † 1767]. D. Wwe. u. Töchter traten Tergeln 1769 an XIII 1 ab. — XIII 6) [* 1728]; alias † 85 Jh. alt, (kaum glaublich!).

Stammtafel VI (Rudden).

XIII. **Peter V.,** * (1720?), † Paddern (Kſp. Neuhauſen) 1804 VIII. 2., kurſächſ. Rittm., a. Rudden (1), Berghof (Kſp. Erwahlen); ∞ I. Telſen 1755 V. 9. Anna Louiſa Dorothea Wwe. v. Joh. Wilh. III. v. Koskull a. Berghof (XIII 1 in Stammt. II) geb. v. Sacken; ∞ II. (1764?) Margaretha Charlotta v. d. Brincken a. d. H. Bebben, * daſ., ~~ 1737 II. 21., † Berghof (Kſp. Erw.) 1804 III. 26.

XIV. ex I. 1. **Agneſa Eliſabeth** ∞ Carl Wilh. v. Korff a. Telſen u. Paddern.
2. **Dorothea** Urſ. ∞ Guſtav v. Simolin a. Perbohnen.
3. Jacob **Reinhold,** * (1759) [I. 3.], † Kſp. Haſenpoth 1825 I. 15., a. Rudden (2); ∞ Kſp. Popen 1790 XII. 30. Agneſa Benigna Alexandrine v. Sacken, * (1754), † Rudden 1817 XII. 22., kinderlos.
4. Johann **Ernſt,** * 1760 VIII. 3., † Telſen 1830 XI. 28., pr. Gardemaj.
ex II. mehrere Kinder, † jung.

Brſl. Rudden. — XIII) D. Jahre 1720 u. 1764 aus d. Todesangaben ausgerechnet; aber [* 1724 IX. 5.; I. Gem. † 1762; ∞ II. 1767].

Stammtafel VII (Klein-Sahlingen).

XIII. **Reinhold III.,** * Tergeln, ~~ 1725 IX. 7., † 1777 X. 28., a. Kl.-Sahlingen (1), Gold. Hpmgeraſſ., Kirchenviſitator; ∞ Kſp. Erwahlen 1759 II. 28. Maria Sophia v. Altenbockum, T. v. Wilh. Ernſt a. Popraggen u. Louiſa Charl. v. Fircks a. d. H. Waldegahlen.

XIV. 1. **Ernſt,** * Popraggen 1759 XII. 31., † Goldingen 1828 I. 15., a. Kl.-Sahlingen (2), Kirchenviſitator.
2. Anna Eliſabeth **Charlotte,** * Kl.-Sahl., ~~ 1760 XI. 27., † daſ. 1803 III. 10.
3. **Maria Eliſabeth,** * Kl.-Sahl., ~~ 1762 III. 4.; 1803 †.
4. **Dorothea** Gertrude, * Kl.-Sahl., ~~ 1762 III. 4., † Goldingen 1844 VI. 14.

†

XIII) Gem. [* 1733 VI. 13., † 1773 VI. 23.], AFA Neimbts aus ein. Suppl. 1777 XI. n. 3.; Brſl. Schnepeln 1756; SAB 1770 S. 77; Brſl. Gemauerthof 1780. — XIV 1) SAB 1792 S. 404.

Stammtafel VIII (Schibbenhof, Stalgen).

XII. **Johann Wilhelm II.,** † a. 1722 VI. 24.; ∞ Agneſa Gertruda v. Vietinghoff, † i. 1722 VI. 24. u. 1738 IX. 10., Pfdſt. a. Schibbenhof, T. v. Friedr. Wilh. a. d. H. Kruſchkaln, Pfdh. a. Schibbenhof, u. Cath. Barb. Funck a. d. H. Ilſen.

XIII. **Johann Reinhold,** * (1711 IX. 13.), † 1778 IX. 2., ▭ Stalgen, Pächter v. Schibbenhof, hzgl. Disp. zu Baldohn, Pfdh. u. Pächter verſch. Güter, Ohpmsgeraſſ. zu Selburg; ∞ I. Dorothea Gertrude v. Mirbach; ∞ II. Kſp. Eckau 1770 I. 30. Anna Veronica v. Mirbach, † p. 1795 VII. 1., Töchter v. Reinh. Friedr. a. Behnen u. Cath. Barb. zum Berge a. d. H. Behnen.

XIV. 1. **Adam I.**, * Rosenhof (b. Behnen), ~~ 1740 X. 19., † Mitau 1815 II. (III.?) 21., a. Stalgen, Pächter v. Neugut, Ohpm. zu Tuckum, 1796 Rat d. kurl. Gouvregierung u. Mitglied d. Statthalterschaftsreg., Oberhofgerrat; ∞ 1769 a. VI. 24 Louisa Elisabeth v. Nolde, * (1754 II. 28. (26.?)), † Neugut 1780 XII. 10., T. v. Gerhard Christopher a. Kalleten u. Charl. v Manteuffel gen. Szoege a. d. H. Platon.

2. **Joh. Wilh. IV.**, Stammtafel IX.

3. **Barbara Veronica** ∞ Christopher Ernst v. Krummes

ex. II. 4. Ulrich **Georg**, * Greifenhof, ~~ 1770 IV. 29., † Ksp. Gramsden 1855 III. 12.

5. **Elisabeth Louisa**, * (1772 IX.), † Mitau 1830 XII. 26., Dame des St. Katharinenstifts

XV. 1. **Reinhold**, Stammfolge C Haus Kruschkaln.

2. **Alexander**, Stammfolge D Preußisches Haus.

3. **Ernst** Wilhelm [Jacob, * 1795 I. 31.], † Königsberg i. Pr. 1856 VII. 26., pr. GenLt. a. D., Kommandant v. Königsberg i. Pr.; s. Anm.

XII) [* 1680, † 1716]. — KameralhofA, Abt. Inv. usw., Schibbenhof. — XIII) Tuck. OhpGA 369. — I. Gem. [* 1717; ∞ 1733 X. 20., † 1767 X. 10.]; Kontentenbuch 1795. — XIV 1) Brfl. Stalgen; Brfl. Kl.-Gramsden 1769. — KB. Mitau St. Trin., † II. 21., Todesanz. (Gen. Jahrb. 1894 S. 76 n. 1130) III. 21. — XV 3) Weg d. pr. Frhrntitels s. S. 331; ∞ [I. Sophie Louise Amalie Gfn. v. Truchseß zu Waldburg, * 1775 VII. 20., † 1819 X. 8.,)(; ∞ II. 1805 V. 5. Jeanette] Amalie v. Sanden [* 1781], † Königsberg i. Pr. 1832 VI.. 22.; [∞ III. 1835 Juliane Wilhelmine (verw. I. v. Loebell, II. v. Studnitz geb.) v. Wirth; kinderlos].

Stammtafel IX (Rawen, St. Petersburg).

XIV. **Johann Wilhelm IV.** (= XIV 2 in Stammt. VIII), * Schibbenhof 1748 VI. 10., † Rawen (Kr. Tuckum) 1797 IV. 28., pr. Lt., hzgl. Disp. v. Eckhof, Pächter v. Rawen; ∞ Mitau 1785 II. 15. Louise Natalie v. Essen (1760).

XV. 1. **Peter** Johann, ~~ Mitau 1786 I. 29., † St. Petersburg 1852 XI. 27., r. Gen.Lt.; ∞ St. Petersburg 1817 IV. 30. Alexandra Puschtschin, * 1800 IX. 9., † St. Petersburg 1885 VII. 12., T. d. GenLt. Paul [u. d. Elisab. Wsewoloschky].

2. **Dorothea** Charl. Louisa, ~~ Mitau 1787 XII. 21.
3. Louise Natalie, * Rawen 1789.
4. Elisabeth Veronica, * Rawen ~~ 1795 I. 5.

} s. Anm.

XVI. 1. **Paul**, * 1819 III. 6., † St. Pet. 1880 I. 9., r. Off., sp. Akzisebeamter; ∞ Sophia Feodorowna Choljatin.

2. **Alexandra**, * 1820 XI. 11., † St. Pet. 1894 IV. 1.
3. **Wsewolod**, * 1823 II. 11., † St. Pet. 1824 II. 16.

XVII. **Alexandra**, * 1859 X. 4., † 1903 XII. 26.

XIV) Natalie war nach einer nicht beurk. Angabe im Geschlreg. eine Schwester des Gengouv. v. St. Petersburg, d. h. des Grafen Peter Essen u. demnach eine Tochter des r. Kpt. Kyrill v. Essen, eines Sohnes des 1720 aus Lübeck nach Pernau eingewanderten Johann Leonhard v. E., Kaufmanns u. Bürgers in Pernau. — W.: in s. eine gr. Tanne a. Rasen, davor laufendes schw. Einhorn mit g. Horn u. Hufen. Hz.: aus gr.-s. Wulst das Einhorn wachsend. — Hd.: gr.-s. — Eine ausführl. Geneal. dieses Geschl., der auch obige Angaben entnommen sind, s. in Stammtafeln nicht immatrikul. balt. Adelsgeschl., bearb. v. Alfr. v. Hansen, Bd. I (Liefer. 1—2 Reval 1932) S. 7 ff. — XV 2—4) [eine ∞ N. N. Siverding, r. OberstLt.]; d. a. o. w. N.

Stammfolge.

Die Häuser A, B, C schreiben sich seit etwa Mitte des 19. Jahrh. wieder Koskull.

A. Haus Adsirn, Tergeln[9].

(Kaiserl. russische Übertragung des mit dem Tode des Reichsgrafen Nicolas im Mannesstamme erledigten Grafentitels auf Grund des Allerhöchst bestätigten Reichsratsgutachtens vom 5. Mai 1897 und der Verfügungen des dirigierenden Senats vom 5. Nov. 1898 und 25. Febr. 1899 auf XVI 1 bzw. XVII 1 nach dem Recht der Erstgeburt.)

XIV. **Peter Reinhold** (= XIV. 1. in Stammt. V), * (1748), † Adsirn 1815 I. 31 (1814 XII. 31.?)[10]), 2. Mjh. a. Adsirn (3), 3. a. Tergeln (5), a. Atlitzen (1); ∞ Anna Juliana v. Koskull a. d. H. Tergeln (XIV. 3. in Stammt. V.), † Tergeln 1788 IV. 9.

1. Jacob Reinhold Friedrich, * Tergeln, ~~ 1779 VII. 23., † Adsirn 1823 V. 13., 3. Mjh. a. Adsirn (4).
2. Peter Ernst Johann, s. XV. 1.
3. Johann Carl, s. XV. 2.
4.—7. (8.?) 1 S. u. 2 (3?) T., † als Kinder.

XV. 1. Peter **Ernst** Johann, * Tergeln, ~~ 1780 VIII. 8., † 1834 X. 13., □ Adsirn, 4. Mjh. a. Tergeln (6), a. Puhnjen (Ksp. Erwahlen), 4. Mjh. a. Adsirn (5); ∞ Mitau 1808 VI. 6. Catharina (Rina) Alexandrina Elisab. Friederica v. Manteuffel gen. Szoege a. d. H. Doben, ~~ Mitau 1791 X. 12., † Adsirn 1836 IV. 29.

1. Friederike Elisabeth Molly, ~~ Mitau 1809 VI. 15., † Dresden 1881 V. 29.; ∞ Adsirn 1833 XII. 27. Carl v. Kotzebue, † Taormina (Siz.) 1896 VII. 9., Dir. d. dipl. Kanzlei d. akt. Armee in Sewastopol.
2. Ernestine Agnesa Thekla, * Tergeln 1811 I. 4., † [Windau] 1860 VI. 20.; ∞ Adsirn 1829 I. 4. Georg Bar. v. d. Osten-Sacken a. d H. Wangen, † 1867,)(1847 V. 21.
3. Catharina Ottilie, * Tergeln 1812 V. 3., † Mitau 1897 V. 24.; ∞ [Adsirn 1838 VI. 19.] Jos. Gf. v. Koskull (= B XVI. 1.).
4. Carolina Louisa, * Tergeln 1816 XI. 26., [† Paris 1904]; ∞ Mitau 1846 VII. 21. Rudolph Kuhlmann aus Lippe-Detmold.
5. Henriette Emilie, * Tergeln 1818 III. 12., [† Kamargorod (Podolien) 1906; ∞ 1839 Leon Fürst Kantakuzenos, a. Kamargorod].
6. Johann Ernst Nicolaus (Nicolas) Otto, * Puhnjen 1820 XII. 25., † Adsirn 1880 XI. 9., 5. Mjh. a. Adsirn (6) u. Tergeln (7); ∞ Mitau

[9]) Adsirn vererbte regelmäßig in Primogeniturordnung. — Bei Tergeln, das die Wwe. u. Töchter des 1. Mjh. 1769 an d. 1. Mjh. auf Adsirn abgetreten hatten (s. XIII 1 u. 2 in Stammt. V u. Anm. dazu), wechselten d. gerichtl. Interpretationen der Stiftungsurk. v. 1745 u. des Trans. v. 1769. D. oberhofgerichtl. Urteil v. 16. Dez. 1831 erkannte d. Einherrigkeit der Güter an u. sprach Tergeln dem XV 1 zu; weiteres s. Anm. 12. [10]) KB. Kandau I 31, Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1894 S. 76 u. 1129) XII. 31.

1845 V. 22. Louise Marie Helene Bar. v. Hahn a. d. H. Memelhof, * Mitau 1820 III. 23., † das. 1886 II. 14., a. Wilzen.

7. Anna, [* 1827 II. 26.], † Reval 1906 XI. 14.; ∞ das. 1852 III. 22. Alexander Bar. v. Wrangell, a. Raick (Estl.), † Reval 1914 IX. 26.

XV. 2. Johann **Carl**, * Tergeln, ~~ 1787 X. 5., † Atlitzen 1831 VI. 5., a. Atlitzen (2), Kreisrichter zu Goldingen; ∞ (Aufgeb. Mitau) 1816 Caroline Catharina Dorothea Agathe v. Kleist a. d. H. Kerklingen, * Dobelsberg 1795 VII. 20., † Grobin 1852 XI. 13.

1. Auguste, * Atlitzen 1819 VI. 30., † Windau 1846 VIII. 4.
2. Friedrich Ernst Alexander, s. XVI. 1.
3. Carl Otto Eduard, s. XVI. 2.
4. Ewald Wilhelm, * Atlitzen 1827 XII. 1., † (ertrunken im Kaspischen Meer[11])) 1854 IX. 14., r. Lt. z. S., Erzieher im Marinekadettenkorps in St. Petersburg.
5. u. 6. [1 T. u.] 1 S., [† als Kinder].

XVI. 1. (Sohn von XV. 2.) Friedrich Ernst **Alexander**, * Atlitzen 1822 V. 28., † Adsirn 1898 XI. 12., r. Oberst d. Leib-Garde-Ulanen.Rgts. Sr. Maj. a. D. (Warschau), 6. Mjh. a. Adsirn (7)[12]); ∞ Schrunden 1864 III. 29. Annette Bar. v. Koskull a. d. H. Kruschkaln (T. v. C XVI. 1.).

1. Catharina Annette Jenny Caroline Auguste Elisabeth, * Tergeln 1864 XII. 29., † Restgut Tenne b. Adsirn 1926 VI. 27.
2. Alexander, s. XVII. 1.
3. Harald Carl Wilhelm Eduard, * Tergeln 1872 III. 22., wurde Beuren 1924 X. 19. unter d. Namen Harald Franziskus C. W. E. in d. kath. Kirche aufgenommen, Konservator a. D. d. Kais. Eremitage zu St. Petersburg, jetzt als Frater Bernhard OSB. im Kloster St. Bonifatius in München.
4. Elisabeth Caroline Annette (Anna), * Tergeln 1874 II. 20.; ∞ Adsirn 1897 I. 5. Wilh. Bar. v. Hahn, a. Blankenfeld, † 1931.
5. Marie Helene Caroline, * Tergeln 1878 VIII. 8.; ∞ I. Musten b. Adsirn 1903 VIII. 15. Hans Bar. v. Hahn, a. Amboten, † 1911; ∞ II. Güstrow (Meckl.) 1920 XII. 26. Georg Bar. v. Kleist a. d. H. Gawesen.
6. Alexander Leon Ernst Gerhard, * Tergeln 1882 II. 11., Naturforscher, Feldmeister d. Balt. Landeswehr, z. Z. Landwirt.

XVI. 2. (Sohn von XV. 2.) Carl Otto **Eduard**, * Atlitzen 1824 VII. 16., † Mitau 1889 XII. 12., Ohpm. zu Hasenpoth, Oberburggraf; ∞ Pormsahten 1870 VIII. 27. Eleonore (Léonie) Theodora Ida Bar. v. d. Ropp a. d. H. Pormsahten, * das. 1847 VII. 29.

[11]) beim Retten wichtiger Dokumente aus einem gekenterten Schiff; vgl. Contre-Admiral Baron Ungern-Sternberg „Erinnerungen an den Lt. Wassili Karlowitsch K. (russ.). [12]) er trat nach dem Tode des Sohnes v. XV 1 auch Tergeln als Majorat an, das ihm aber 1890 durch einen Senatsukas zugunsten v. XVII 2 abgesprochen wurde; vgl. Anm. 9. — Des Grafentitels haben er u. s. Gattin sich nicht bedient. s. Anm. 6.

1. Malvina Hope, * Pormsahten 1871 VI. 5., † Jena 1926 V. 23.; ∞ Mitau 1902 III. 16. Axel Stokkebye, dän. GardeLt. a. D.
2. Annette (Anita) Julie Josephine, * Pormsahten 1872 VII. 27., Lehrerin in d. Kolonie Palma in Brasilien.
3. Alexander Paul Wilhelm, s. XVII. 2.
4. Joseph Carl, * Hasenpoth 1874 VIII. 16., r. Lt. u. Vizekonsul a. D., Rittm. d. Balt. Landeswehr, II. Vizepräs. d. Kurl. Gemeinnütz. Verbandes, Dir. d. VersicherungsAG. „Kurzeme" in Riga; ∞ Reval 1921 IX. 16. Jeanne Marguerite gesch. Gem. v. Harry v. Pistohlkors, a. Forbushof (Livl.), geb. Bar. Girard de Soucanton, * Jewe (Estl.) 1877 VI. 25., T. v. Maurice, a. Jewe, u. Pauline v. Stenger.
5. Olga Auguste Constance, * Hasenpoth 1876 III. 2.; ∞ Mitau 1901 VI. 15. Paul Bar. v. Ungern-Sternberg, [† Sejny (Gouv. Suwalki) 1919 I., Dr. med., Kreisarzt b. d. deutsch. Okkupationsbehörde].
6. Isalie Marie Virginie, * Mitau 1881 XII. 12.; ∞ Riga 1914 VIII. 13. Ernst Moering, Lic. theol., Prediger u. Dir. d. Breslauer Volksbibl.
7. Margarethe (Margot) Léonie, * Mitau 1883 VIII. 30., Beamtin b. d. schles. Siedlungsges. in Breslau.
8. Carl Eugen Franz, * Mitau 1886 IV. 30., r. OberLt. a. D., Korn. d. Balt. Landeswehr, Farmer in Argentinien, Prov. Corrientes; ∞ London 1913 VII. 2. n. St. Marie Luise Eveline Ludmilla Ada gesch. Gfn. v. Pfeil u. Klein-Ellguth geb. Bar. v. Behr a. d. H. Edwahlen, * das. 1888 III. 30., Sekretärin b. Flugzeugfirma Focker, Abt. Paris, vorher in Washington b. d. Dtsch. Botschaft (Dtsch.Amerik. Kriegsentschädigungskommission).
9. Bernhard Nicolas, * Mitau 1887 VIII. 5., † Berlin 1924 VI. 16., r. Korn. a. D., Gehilfe des r. Marine-Attachées im Haag, Korn. d. Balt. Landeswehr.
10.—12. 2 T. u. 1 S., † als Kinder.

XVII.1. (Sohn von XVI. 1.) Adam Carl Eduard Wilhelm **Alexander Graf von Koskull,** * Tergeln 1866 III. 23., 7. Mjh. a. Adsirn (8), Kreismarschall zu Talsen, Militärbeamter d. Balt. Landeswehr, I. Vizepräs. d. Kurl. Gemeinnütz. Verbandes; ∞ Mitau 1902 IV. 29. Hildegard (Hilda) Anna Maria Bar. v. Hahn a. d. H. Herbergen, * das. 1880 VII. 17.

1. Hildegard Annette Marie Alexandrine, * Adsirn 1903 II. 15.; ∞ Riga 1927 V. 24. Roman Bar. v. Ungern-Sternberg a. d. H. Jeß (Estl.).
2. Alexander Jeannot Franz Adam Leon, * Adsirn 1904 V. 29., Bankbeamter, jetzt Landwirt.
3. Carola Annemarie Agathe Barbara, * Adsirn 1905 VII. 30.; ∞ Mitau 1928 IV. 30. (kirchl. V. 4.) Joachim Bar. v. Hahn, a. Sawersch.

4. Andreas Leon Franz Alexander, * Adsirn 1906 XI. 30., stud. iur. cur. in Riga.
5. Leon Adolf Alexander, * Adsirn 1908 III. 31., stud. iur. cur. in Riga.
6. Franz Alexander Wilhelm Ernst, * Misdroy (Pom.) 1920 II. 24.

XVII. 2. (Sohn von XVI. 2.) Alexander Paul **Wilhelm**, * Pormsahten 1873 VIII. 18., † Bad Nauheim 1928 VIII. 12., 6. Mjh. a. Tergeln (8), Militärbeamter d. Balt. Landeswehr, Dir. d. „Deutschen Kurheims" in Bad Nauheim; ∞ Mitau 1897 VIII. 4. Hermine Catharina Mariet Bar. v. Nolcken, * Arensburg 1876 III. 28., T. v. Heimar, a. Halswigshof, u. Sophie Bar. v. Nolcken.

1. Josepha Benita Sophie Léonie, * Tergeln 1898 VI. 10., Bankbeamtin in Berlin.
2. Andrea Benita Cathi Malvina, * Tergeln 1900 III. 29.; ∞ Mitau 1927 X. 20. Werner Bar. v. Behr, a. Stricken.
3. Agnesa Elisabeth Benita, * Tergeln 1901 VIII. 20., Landwirtin.
4. Marie-Madeleine (Maria) Benita, * Tergeln 1902 XII. 2., Sekr. in d. Firma Schlubach in Hamburg, z. Z. in England.
5. Eduard Benedict Carl Joseph, * Tergeln 1904 X. 20., Landwirt.
6. Catharina (Carina) Benita Meta Ellen Josepha, * Schl. Apenborg (Pom.) 1907 II. 12./25., Chef d. Post- u. Telephonzentr. in Murchin (Pom.).

B. Reichsgräfliches Haus.

(Grafenstand d. Heil. Röm. Reichs Wien 1803 VIII. 27.; Bestätigung f. Rußland durch Allerhöchsten Namentlichen Ukas 1805 I. 20., publ. 1805 I 31 n. 2587.)

XIV. **Joseph** Wilhelm (= XIV. in Stammtafel II), * 1749 X. 6., † Mitau 1805 IV. 25., a. Berghof u. Appussen (9), sp. a. Bebben, Pewicken, Labbraggen, p. u. öst. Kmh.; ∞ I. p. 1771 I. 19.[13]) Anna Elisabeth gesch. Gem. v. Carl v. Heyking, a. Gr.-Ilmajen, geb. v. Korff, a. Krussen, sp. a. Gr.-Dselden, [T. v.] Carl Gustav, a. Krussen u. Perbohnen, u. Sophia Amalia v. Behr; ∞ II. Ksp. Neuhausen 1778 III. 17. Philippine Elisab. gesch. Gem. v. Dietr. v. Behr, a. Sutten, geb. v. Witten, [* 1749, † Riga 1823], T. v. Christoph, a. Ellern, Weitenfeld usw., u. Apollonia Rgfn. v. Lacy.

ex I. 1. Carl Joseph, s. XV. 1.
2. Friedrich [Reinhold Otto], * (1772) [VIII. 20.], † 1808 XI., Pächter v. Lemsern.
3. Peter Erich, * Berghof, ~~ 1773 XI. 5., [† 1825].

ex II. 4. Wilhelmine Franziska, [* Berghof 1778 XII. 14.], † Riga 1824 I. 25., □ Schönberg (kath.); ∞ Wien 1804 V. 10./22. Filippo Marchese Paulucci, † Nizza 1849 I. 13./25., r. GenLt. u. GenAdj., GenGouv. v. Liv-, Est- u. Kurland.
5. Otto (= Ottomar), * Bebben, ~~ 1781 IX. 12., † 1804 XII.

[13]) Datum des Heykingschen Scheidungstransakts. [14]) D. privaten Angaben üb. d. Geburtsjahre der Geschw. weichen oft um mehrere (bis 10!) Jh. v. d. richtigen ab; nicht immer zu entscheiden, ob nicht 2 gleichnam. vorh. waren; also d. Zahl nicht genau festzustellen.

6. Amalia Agneſa Charlotte, * Bebben, ~~ 1784 IV. 10., † Kſp. Kandau 1848 XII. 26.; ∞ N. N. Petrow, [r. OberſtLt.].
7. Joſeph Wilhelm, ſ. XV. 2.
8. Stanislaus, * Bebben, ~~ 1786 XII. 1., † Riga 1848 III. 31., [Beamter zu beſ. Aufträgen beim GenGouv. v. Liv-, Eſt- u. Kurl.].
9. Franz, ſ. XV. 3.
10. Friederike Joſepha, * Bebben, ~~ 1792 VIII. 11., † St. Petersburg 1818 IV. 8.; ∞ N. N. Swetſchin, [r. OberſtLt.].
11.—13. 3 S. ex II., o. w. N.[14]).

XV. 1. **Carl** Joſeph, † Scharken (Lit.) 1812 III. 19.[15]), Kpt., a. Pewicken, Labbraggen, Bebben; ∞ Kſp. Durben 1797 VII. 8. Alexandrine Charlotte Wwe. v. Gotth. Carl v. Roenne, a. Kalticken geb. v. Heyking, * Pelzen, ~~ 1768 I. 7., † Telſen 1837 IX. 30.,)(Mitau Winter 1811/1812, T. v. Friedr. Caſ., a. Pelzen (Kſp. Gold.), u. Dor. Eliſab. v. Funck a. d. H. Pelzen

1. Philippine Joſepha Eliſabeth Erneſtine Helene Wilhelmine Amalia Charlotte, * Pewicken, ~~ 1799 VIII. 21., [† 1875 VI. 28.].
2. Louiſe Philippine Friederike, * Goldingen 1800 XII. 17., † Telſen 1849 III. 6.
3. Joſeph Heinrich Johann Franz, ſ. XVI. 1.
4. Wilhelmine Emma, * Pewicken 1806 VIII. 2., [† 188.]; ∞ Gold. 1826 IV. 23. Carl v. Meerſcheidt gen. Hülleſſem, † 1858.
5. u. 6. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

XV. 2. **Joſeph** Wilhelm, * Bebben, ~~ 1785 VIII. 11., † 1855 III. 10., r. Gardeoberſt, a. Karlsruhe (Livl.); ∞ (1819) Cäcilie Freiin v. Lilienglock, * (1801), † Karlsruhe 1824 V. 22.

Eliſe, [* 1824, † Schl. Wenden 1901 I. 4.], Erbin v. Karlsruhe; ∞ 1847 V. 1. Emanuel Graf v. Sievers, † 1909, a. Schl. Wenden.

XV. 3. **Franz**, * Bebben, ~~ 1788 IX. 19., † 1849 II. 9., a. Kegeln u. Roſenblatt (Livl.), r. Kmh.; ∞ Riga 1821 XII. 20. Barbara Slepuſchkin, [* 1804], † 1879 I. 13. (orth.), T. v. Michael, W. StR., u. Anna Miklaſchewſky.

1. Michael, ſ. XVI. 2.
2. Cäcilie, * 1826 II. 28., [† 1891 II. 11.]; ∞ 1850 XI. 12. Julius v. Tranſehe, a. Martzen (Livl.), † 1876.
3. Joſeph, * 1828 VI. 25., †, r. Geſ. in Rio de Janeiro.
4. Nikolaus, * 1833 VII. 9., [† (ermord.) St. Petersburg 1879, Beamter im Min. d. Inn.].
5.—7. 2 T. u. 1 S., † jung.

XVI. 1. (Sohn von XV. 1.) **Joſeph** Heinrich Johann Franz, * Pewicken 1802 V. 20., † Goldingen 1862 IV. 8., Ohpm. zu Goldingen; ∞ [Adſtrn 1838 VI. 19.] Ottilie Bar. v. Koskull a. d. H. Adſtrn (T. v. A XV. 1.).

[15]) ſo KB. Sallenen; KB. Appricken III 10; Todesanz. (Gen. Jahrb. 1894 S. 76 n. 1124) III. 20.

1. Ottilie Pauline Louise (Lucie), * Goldingen 1839 IV. 5., † Reval 1916 VIII. 1.; ∞ Gold. 1860 X. 23. Julius Bar. v. Toll, a. Wodja (Estl.), † Reval 1921 XI. 26.
2. Nikolai (Nicolas) Carl Ernst, * Gold. 1843 VI. 27., † Leipzig 1898 II. 3./15., r. Konsul in Leipzig.

XVI. 2. **Michael,** * 1825 I. 30., † 1869 II. 23.; ∞ Barbara Fürstin Schtscherbatow [Wwe. Lomonossow (∞ III. Genf 1870 XI. 10. n. St. Rudolph v. Lücken, pr. Maj., † 1923), * Moskau 1830 VII. 10., † Smolensk 1890 X. 15., T. v. Peter u. Sophie Gorskin].

[1. Sophie, * 1857, † St. Petersburg 1914; ∞ Nikolaus, Graf Sumarokow-Elston.
2. Barbara, * 1859; ∞ N. N. Stachejew, Gouverneur.]

C. Haus Kruschkaln.

XV. **Reinhold** Christopher Carl Adam (= XV. 1. in Stammt. VIII), [* 1770 III. 6.], † Kruschkaln 1835 VI. 21., pr. Kpt. a. D., a. Kruschkaln; ∞ Gr.-Bersen 1799 IX. 23. Caroline gesch. v. Korff, a. Kreutzburg, geb. v. Vietinghoff gen. Scheel a. d. H. Gr.-Bersen, [* 1768], † Kruschkaln 1832 V. 4.

1. Adam II. Johann Reinhold August, s. XVI. 1.
2. Carl Heinrich George Wilhelm, * Kruschkaln 1801 IX. 23., † das. 1870 X. 1., a. Kruschkaln, r. GardeLt. a. D.
3. Theodor Ernst Jacob Napoleon (Leon), s. XVI. 2.
4. Alexander Friedrich Plato Adolph, * Kruschkaln 1804 I. 13., † Mitau 1867 I. 30. (31. ?)[16]), a. Kruschkaln, r. Oberst.
5. Louise Wilh. Veron. Cath. Carol., * Kruschkaln, ~~ 1805 III. 27., † 1806.

XVI. 1. **Adam II.** Johann Reinhold August, ~~ Mitau 1800 VI. 16., † das. 1874 IV. 21., a. Kruschkaln, Ohpm. zu Mitau, OhofgerPräs.; ∞ Gr.-Bersen 1836 II. 28. Catharina (Ina) Charlotte Anna Henriette Ernestine Bar. v. Medem, * Gr.-Bersen 1810 IX. 9., † Mitau 1879 III. 1., Dame des St. Katharinenstifts in Mitau, T. v. Joh. a. d. H. Rumbenhof.

1. Catharina Dorothea Eva Caroline Helene, * Tuckum 1837 VI. 24., † das. 1900 III. 19.; ∞ Mitau 1860 IV. 5. August Frhr. Knigge, a. Santen u. Zehren, † 1895.
2. Catharina Aurora Anna (Annette), * Tuckum 1842 VIII. 28., † Mitau 1919 IV. 13.; ∞ Schrunden 1864 III. 29. Alexander Bar. v. Koskull, a. Adsirn (A XVI. 1.).
3. Adam III., s. XVII. 1.
4. Andreas Heinrich Leon, * Tuckum 1845 VIII. 29., † Kandau 1885 I. 31.

[16]) KB. Schrunden I 30.; Todesanzeige (Gen. Jahrb. 1914 S. 98 u. 597) I. 31.

5. Adolphine Wilhemine Louise Marie, * Tuckum 1847 XII. 18.; ∞ Mitau 1873 VI. 9. Franz Bar. v. Hahn, a. Herbergen u. Memelhof, † 1909.
6. Matthias Johannes (Jeannot), s. XVII. 2.
7. Henriette Caroline, * Tuckum 1852 I. 31., † Seßlauken 1933 II. 26.; ∞ Mitau 1877 V. 31. Adolph Bar. v. Roenne (Haus Hasenpoth), † 1913.
8.—10. 1 S. u. 2 T., † als Kinder.

XVI. 2. Theodor Ernst Jacob Napoleon **(Leon)**, * Kruschkaln, ~~ 1802 IX. 28., † Zilden 1888 XII. 6.; a. Kruschkaln u. Zilden, Kreismarschall zu Hasenpoth, Dir. d. kurl. Kreditver.; ∞ Ksp. Neuhausen 1835 XI. 9. Anna (Annette) Juliana Sophie Amalie Gfn. v. d. Wenge-Lambsdorff a. d. H. Laiden, * Zierau 1810 IV. 13., † Zilden 1885 XI. 22.

Johanna Julie Caroline (Lina), * Laiden 1836 XII. 30., [† Zilden 1893 VI. 13.], a. Zilden.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) **Adam III.**, * Tuckum 1844 V. 30., † Nachbargau (Österr.) 1890 II. 4., r. Garderittm. a. D., a. Nachbargau; ∞ Santen 1887 X. 14. Catharina Caroline Helene Annette Freiin Knigge a. d. H. Santen, * Alt-Abgulden 1867 VI. 7.

1. Catharina Helene Anna, * Nachbargau 1888 VIII. 2./14.; ∞ Mitau 1912 IV. 5. Louis Bar. v. d. Recke, a. Durben u. Schlockenbeck.
2. Catharina Anna Marie, * Nachbargau 1889 VIII. 2. n. St.; ∞ Königsberg i. Pr. 1920 I. 30. Friedr. Bar. v. Fircks, a. Okten, † 1927.

XVII. 2. Matthias Johannes **(Jeannot)**, * Tuckum 1849 IX. 26., † Jakischek (Lit.) 1931 X. 31., a. Jakischek; ∞ Pokroy (Lit.) 1881 VII. 6. Olga Ottilie Irene Johanna Bar. v. d. Ropp a. d. H. Pokroy, * das. 1861 IX. 2., † Neubrandenburg 1930 III. 11.

1. Catharina (Ina) Adelheid Ida, * Pokroy 1882 II. 28.
2. Hans Adam Hermann, * Pokroy 1883 V. 13., † Kandau 1896 II. 12.
3. Meta Emilie Emma, * Pokroy 1884 VII. 27.
4. Leon Otto Walter, s. XVIII.
5. Carola Annette Wanda, * Pokroy 1893 IX. 3.; ∞ Neubrandenburg 1919 IX. 4. Werner Bar. v. Buchholtz a. d. H. Suhrs.

XVIII. (Sohn von XVII. 2.) Leon Otto **Walter**, * Pokroy 1886 VIII. 8., Landwirt, Geschäftsführer d. kurl. Gemeinnütz. u. Stammadelsverbände; ∞ Wenden (Livl.) 1912 VII. 9. Edith Sophie Marie Pauline v. Blanckenhagen, * Wenden 1889 XII. 31., T. v. Heinr. a. d. H. Drobbusch (Livl.) u. Mary Bar. v. Mengden.

1. Hans Jürgen Jeannot Harry, * Riga 1913 XII. 17.

2. Karin Mary Olga, * Dorpat 1915 XII. 20. a. St.
3. Erika Marie, * Dorpat 1917 VII. 12. a. St.
4. Walter Alexander Karl, * Spantekow (Pom.) 1928 X. 11.

D. Preußisches Haus (Koschkull +).

(Erlaubnis zur Führung des Freiherrntitels lt. kgl. preuß. Kabinettsorder vom 11. März 1834 für XVI 1 u. XVI 2 und deren Deszendenz.)

XV. **Alexander** [Georg] (= XV. 2. in Stammt. VIII), * (1773) [VII. 16.], † Königsberg i. Pr. 1805 II. 29.[17]), pr. Premierlt. d. v. Brünneckschen Infregts.; ∞ [Caroline] v. Massenbach.

1. Leonhard, s. XVI. 1.
2. Alexander, s. XVI. 2.
3. Louise, † Mörlen (Ostpr.) 1870 VIII. 20.; ∞ Moritz v. Frankenberg u. Proschlitz, a. Malschöwen (Ostpr.), † Mörlen 1880 VII. 22.

XVI. 1. Adam **Leonhard**, * Königsberg i. Pr. 1798 V. 17., † Potsdam 1872 V. 20., pr. Genlt. z. D., vorher Kdeur. d. 2. Infbrig.; ∞ I. Emma v. Plessen, † Berlin 1831 I. 23.; ∞ II. Laura Juliane Müllner, * Rastenburg 1812 VIII. 10., † Potsdam 1901 VIII. 24., [Schw. d. Gem. v. XVI. 2.].

ex I. 1. Emma Caroline Mathilde Anna Maria, * Berlin 1825 VIII. 16., † Potsdam 1902 VII. 26., Oberin d. Magdalenenstifts in Plötzensee b. Berlin.
2. Emma Caroline Luise, * Berlin 1828 VII. 25., † Potsdam 1908 VII. 11., Stiftsdame im Friedrichs II. Stift in Potsdam.
[3. Albert, † Berlin.]
ex II. 4. Julie Albertine Elisabeth, * Berlin 1837 VI. 7., † Potsdam 1903 III. 24.
5. Max, * Berlin 1844 IX. 27., † Kloster Wesseln (Ungarn) 1866 VII. 22. an d. Cholera, Sek.Lt. im Inf.Regt. Nr. 47.

XVI. 2. **Alexander** Ernst Reinhold, * Königsberg i. Pr. 1799 VII. 13., † Magdeburg 1839 V. 30., pr. Prem.Lt. in d. 2. Gensdarmeriebrig. a. D.; ∞ 1830 X. 1. Emilie Müllner, * Rastenburg 1809 III. 17., † Ribben (Ostpr.) 1887 IX. 21., T. d. Oberamtmanns Gottl. Aug. M. u. d. Charl. Suchland.

1. Gustav, s. XVII. 1.
2. Albert Emil Leonhard, * Reimsdorf b. Rastenburg 1833 IX. 13., † Charlottenburg 1907 XII. 5., pr. Maj. im Inf.Regt. Nr. 56 a. D.; ∞ Wilhelmshaven 1878 VI. 17. Maria (Mary) Therese Wilhelmine Troeder (Treder), * Mewe (Westpr.) 1839 XII. 6., † Berlin-Wilmersdorf 1912 IV. 4. (kath.).
3. [Charlotte] Marie, * Magdeburg 1836 X. 6., † Ribben 1885 VIII. 4.; ∞ Königsberg i. Pr. 1857 XII. 28. Heinr. v. Tyszka, † Ribben 1885 VIII. 16., a. Ribben, Major a. D., Kmh.
4. Alexander, s. XVII. 2.

[17]) Sämtl. Daten dieses Zweiges n. St.

XVII.1. (Sohn von XVI. 2.) Adam Alexander Julius Karl **Gustav**, * Rastenburg 1831 VIII. 6., † Königsberg i. Pr. 1915 X. 6., Maj. a. D.; ∞ 1862 X. 28. Hulda Gamp, * 1843 XI. 22., † Worlak (Ostpr.) 1866 IX. 11.

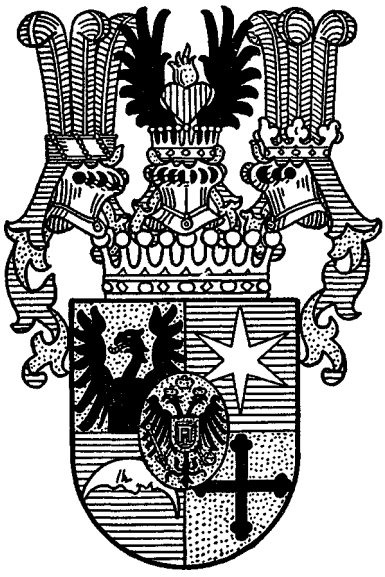
Walter, * Königsberg i. Pr. 1863 IX. 20., † das. 1921 V. 6., [Magistratsbeamter].

XVII.2. (Sohn von XVI. 2.) [Louis] **Alexander** [Eduard Friedrich], * Charlottenburg b. Rastenburg 1839 IX. 14., † Berlin-Charlottenburg 1888 III. 19., Hpm. a. D.; ∞ I. 1868 X. 1. Elma v. Tyszka, * 1847 III. 1., [† 1870 VIII. 26.]; ∞ II. Josephine Leue, † Bln.-Charlottenburg (vor dem Gatten).

ex I. Johanna Emilie Elma Margarethe, * Münster (Westf.) 1869 VII. 22., † Bln.-Charl. 1915 IV. 17.; ∞ Ribben 1896 VIII. 20. Hugo Schwarz, Forstmeister a. D., zuletzt in Grammenthin (Pom.).

Kutaissow.

Der erste Graf Kutaissow[1]) war ein geborener Türke, der als Knabe im Jahre 1773 bei der Zerstörung der kaukasischen Festung Kutais durch die Russen in russische Gefangenschaft geriet und dann an den Hof des Großfürsten-Thronfolgers, späteren Kaisers Paul kam, wo er inmitten von dessen Hofdienerschaft erzogen wurde und später das Amt eines großfürstlichen Kammerdieners bekleidete. In der Taufe erhielt er den Vornamen Iwan, zu dem ihm nach dem Thronfolger der Vatersname Pawlowitsch und in Erinnerung an seine Ursprungstadt der Familienname Kutaissow beigelegt wurden. Nach der 1796 erfolgten Thronbesteigung Kaiser Pauls wurde er kaiserlicher Garderobenmeister, dann Obergarderobenmeister, Jägermeister, später Oberstallmeister, Wirklicher Geheimer Rat, Ritter hoher Orden und Kommandeur des Malteserordens. Am 22. Februar 1799 wurde er Baron, am 5. Mai desselben Jahres Graf der kaiserlich russischen Monarchie mit seiner Deszendenz[2]). Außer verschiedenen Besitzungen im Innern Rußlands donierte der Kaiser ihm am 15. Februar 1801 die Güter Alt- und Neu-Rahden im Kreise Bauske in Kurland, worauf er am 5. März des Jahres in die kurländische Adelsmatrikel aufgenommen wurde. 1821 kaufte er im selben Kreise Zohden, das er 1825 seiner Tochter Nadeschda Fürstin



Golitzyn abtrat. Er starb 1834. Alt- und Neu-Rahden blieben in der Familie und wurden 1848 von seinem Enkel Iwan Pawlowitsch verkauft[3]). Seitdem hat die Familie keine direkten Beziehungen zu Kurland mehr unterhalten, hat sich aber um die Jahrhundertwende mit dem estländischen Indigenatsadel durch zwei Eheschließungen verschwägert. Die Familie ist griechisch-orthodoxer Konfession.

W.: geviertet mit ovalem Mittelschild, worin in g. d. kaiserl. russ. Doppeladler mit bl. g. bordiertem Herzschild mit dem Namenszuge Kaiser Pauls I. in russ. Buchstaben. 1.: in g. ein wachsender schw. Adler. 2.: in bl. ein s. 6strahl. Stern. 3.: in bl. ein fallender gebildeter Mond. 4.: in g. ein schw. Kleeblattkreuz. Auf dem Schild eine Grafenkrone, darüber schwebend 3 Helme. 1.: aus französ. Baronskrone 3 s. Straußenfedern. 2.: aus Grafenkrone schw. Flug, dazw. r. Herz, aus dem eine Flamme schlägt. 3.: aus Edelkrone 3 s. Straußenfedern. Hd.: bl.-g. Schildhalter auf gr. Rasen, um den sich ein s. Spruchband schlingt, worauf die russ. Devise: Ich lebe durch u. für einen; rechts: ein s. geharnischter Krieger mit Krummsäbel u. r. Schärpe, in der Rechten eine r. Fahne mit s. Kreuz, auf d. Stangenspitze ein s. Malteserkreuz; links: ein widersehendes weißes Roß.

[1]) D. Familie schreibt sich französisch Koutaissoff. — D. Genealogie dieses in Kurl. nur vorübergehend ansässig gewesenen Geschl. wird hier auf besonderen Wunsch der Familie behandelt. Für die urkl. Belege hat Gräfin Mariamna K. geb. Gräfin Toll in dankenswerter Weise gesorgt. — [2]) Dolgorukow, Russ. Geschlechtsbuch (russ.) S. 220; d. Zeitschr. Russki Archiv 1869 S. 1894, 1878 I S. 54; Auszug aus dem Geschlechtsb. des Verbandes d. russ. Edelleute in Paris; Theod. Schiemann, Gesch. Rußl. unter Kais. Nikol. I. Bd. I (Berlin 1904) S. 27 ff. — [3]) G. Chr. Mskr. in Folio Alt-Rahden u. Zohden; LandtagsA. 1801. — Alt- u. Neu-Rahden erhielt Graf Iwan Pawlowitsch K. geg. Abtretung v. Besitzungen in d. Gouv. Kursk u. Kostroma. Zu sein. Nachlaß gehörten noch Besitzungen im Gouv. Tambow, die unt. s. Erben verteilt wurden, zum Nachlaß s. Sohnes Paul solche im Gouv. St. Petersburg (Auszug aus d. Exdivisionstransf. vom März 1842 in G.Chr. Alt-Rahden).

Stammfolge[4]).

I. **Iwan Pawlowitsch Graf Kutaissow,** † Moskau 1834 I. 9., kaiserlich russischer Oberstallmeister, WGR., Ritter hoher Orden und Kommandeur des Malteserordens, a. Alt- und Neu-Rahden, sowie a. Zohden in Kurland, erhielt 1801 III. 5. das kurländische Indigenat; ∞ Anna Petrowna Reswoi, † 1848 VII. 14., □ Dorf Roschdestweno (a. d. Moskau).

1. Paul, s. II.
2. Alexander, * 1784 VIII. 30., ✕ Borodino 1812 VIII. 26., GenMaj.
3. Maria, * 1787 I. 31., † Moskau 1870 IV. 7.; ∞ 1805 Wladimir Feodorowitsch Graf Wassiljew, † 1839 III. 6.
4. Nadeschda (Espérance)[5]), * 1796 XI. 26., † St. Petersburg 1868 II. 15., a. Zohden; ∞ 1820 V. 15. Alexander Feodorowitsch Fürst Golitzyn, † 1864 XI. 12., WGR., Staatssekr.

[4]) Kirchl. u. standesamtl. Urk. liegen direkt nur vor für die Gattin, Kinder u. Enkel v. IV. D. übrige stammt aus der russ. Nekropolis, aus dem Exdivisionstransf. v. 1842 (s. Anm. 3) u. aus ein. Auszug aus dem Geschlbuch d. Verb. d. russ. Edelleute in Paris; Daten, die auf gedr. genealog. Werke zurückgehen, sind in eckige Klammern gesetzt. — [5]) 1 T. Sophie, * 1789 VIII. 7., † St. Pet. 1793 XII. 24., also vor dem Erwerb d. kurl. Indigenats †; 1 S. Nikolaus † jung; Daten unbekannt.

II. **Paul** [* 1780 III. 9.], † 1840 VI. 25., Oberzeremonienmeister, Oberhofmeister, Mitgl. d. Reichsrats, a. Alt- u. Neu-Rahden; ∞ 1800 V. 28. Praskowia (Pauline) Fürstin Lopuchin, * 1785 XII. 17., † St. Petersb. 1870 IV. 25., T. d. Fürsten Peter Wassiljewitsch L. u. d. Praskowia (Pauline) Iwanowna Lewschin.

1. Anna, * (1801), † Moskau 1868 I. 23.; ∞ Okropir Prinz von Georgien.
2. Iwan, s. III. 1.
3. Alexandra, * (1804), † 1881 II. 6.; ∞ 1824 Alexei Alexejewitsch Fürst Golitzyn, † 1876 XII. 29.
4. Hippolyt, s. III. 2.
5. Katharina, † jung.

III. 1. **Iwan** [* 1803], Stabsrittm. d. Garde, a. Alt- u. Neu-Rahden; ∞ [1833 V. 25.] Elisabeth Schepelew [* 1812, T. d. GenLt. Dimitri Dimitrijewitsch Sch. u. d. Daria Iwanowna Bataschew].

1. Alexander, * 1834 III. 12., † jung, □ Wyksa (Gouv. Nischni-Nowgorod).
2. Leonilla (Ida), * 1836 X. 27., † 1855 X. 8., □ Wyksa; ∞ 1854 XI. 8. Boris Andrejewitsch Fürst Golitzyn, † Wiesbaden 1870 IV. 17.

[3. Iwan. 4. Hippolyt, beide o. w. N.].

III. 2. **Hippolyt** [* 1806, † Odessa 1851, Korn. d. Isjumschen Regts.]; ∞ Natalia Fürstin Urussow, † Moskau 1882 VII. 22., T. v. Alexander Michailowitsch [Okmh., Mitglied d. Reichsrats, GenAdj.], u. d. Katharina Pawlowna Tatischtschew.

1. Olga, * 1835 X. 20. [† Arco (Tirol) 1900 I.]; ∞ 1851 Sergei Michailowitsch Borschtschew, Oberst.
2. Paul, s. IV.
3. Sophia [† 1871].

[4. Maximilian, † als Kind.]

IV. (Sohn von III. 2.) **Paul,** * Moskau 1837 XII. 24., † St. Petersb. 1911 VII. 5., Gen. d. Inf., Reichsratsmitgl., Senateur, GenGouv. v. Irkutsk; ∞ Moskau 1867 I. 15. Olga Daschkow, * Moskau 1844 XII. 18., † Pully-Chamblandes b. Lausanne 1921 VII. 28., Hoffräulein, T. v. Wassili Andrejewitsch D., Hofmeister, WGR., Ehrenvormund, u. d. Elisabeth Andrejewna Gortschakow.

1. Alexander, s. V.
2. Wladimir, * Wiesbaden 1871 VIII. 3./15., † Bad Wörishofen (Bayern) 1920 X. 9., Kmjkr.
3. Elisabeth, * Wiesbaden 1875 III. 5. n. St., † Schebekino (Gouv. Kursk) 1916 VIII. 17.; ∞ St. Petersb. 1899 II. 21. Nikolai v. Rehbinder, † (von d. Bolsch. ermordet) Schebekino 1918 III. 22. a. St., Kmh., Gouvadelsmarschall v. Kursk, GR., Mitglied d. Reichsrats, Mitbes. v. Schebekino.

4. Konstantin, * Moskau 1876 XI. 16., † (v. d. Bolsch. ermordet) Schebekino 1918 III. 22. a. St., Page, Oberst in d. Leibgardeartl. zu Pf., Flügeladj.

V. **Alexander,** * Tiflis 1869 III. 31., † Lausanne 1927 I. 30., Kmh. d. Kais. Hofes, WStR., Gouv. v. Wolhynien; ∞ St. Petersb. 1901 I. 19. Mariamna Gräfin v. Toll, * St. Petersb. 1877 II. 25., Hoffräulein, T. v. Sergei Alexandrowitsch, Gouv. v. St. Petersburg, Reichsratsmitglied, u. d. Sophia Dimitrijewna Gräfin Tolstoi.

1. Mariamna, * St. Petersburg 1901 XI. 8., lic. rer. pol. in Lausanne.
2. Elisabeth, * St. Petersburg 1903 II. 15., lic. in Wiss. in Sutton (Engl.).
3. Paul, * St. Petersburg 1909 II. 15., Dr. iur., Beamter d. internationalen Amts f. geistiges Eigentum in Bern.

Manteuffel gen. Szöge*).

1. Der Stamm Katzdangen.

Das Geschlecht ist des Stammes Szöge, gehört also zu den ältesten Geschlechtern Alt-Livlands. Die Szöge oder wie die häufigste ältere Schreibweise lautet Soye treten zuerst auf mit Gerardus Soye, der 1325 VI. 11 als dänischer Vasall in Wierland eine Urkunde untersiegelt[1]). Fast gleichzeitig 1333 II. 6 erscheint ein Johannes Zoge als Dörptscher Domherr[2]). Der Umstand, daß zwei Personen desselben Namens gleichzeitig genannt werden, gestattet den Rückschluß, daß die Einwanderung des Geschlechts mindestens eine Generation früher, also im 13. Jahrhundert stattgefunden habe.

Wohl ein Sohn dieses Gerhard Soye von 1325 war ein 1390 VI. 30 als Vater eines Gert erwähnter Klaus Soye[3]). In der vierten Generation finden wir das Geschlecht in Harrien und Wierland stark verbreitet und in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gehörte es bereits zu den begütertsten und mächtigsten Geschlechtern in Harrien-Wierland und im Stift Dorpat. In der Landesgeschichte ist besonders bekannt geworden der Ritter Hermann Soye auf Hannijöggi, der Typus des hochfahrenden und unbotmäßigen Vasallen jener Zeit, der nach einer glanzvollen Ver-

*) Die Genealogie der Manteuffel gen. Szöge ist verfaßt von Dr. A. v. Transehe-Roseneck.

gangenheit, zerfallen mit seinem Lehnsherrn, dem Orden, 1516 fern von der Heimat auf einer Romreise in bitterer Armut starb[4]). Auch unter den Vasallen des Stifts Dorpat spielten die Soye im 16. Jahrhundert eine bedeutende Rolle. Kersten Soye war 1508 ff. Stiftsvogt, Johann Soye auf Erreistfer, Koraist, Urbs usw. Stiftsrat und nach der Eroberung Dorpats durch die Russen 1558 und der Emigration der stiftischen Ritterschaft Hauptmann auf Leal in der Wiek und Rat des Herzogs Magnus von Holstein, als dessen Gesandter er mehrfach in Kopenhagen wirkte. 1569 finden wir ihn zusammen mit dem Stiftsvogt Karl Szoege von Katzdangen als einen der „hinterlassenen Regenten" in Pilten[5]).

Die engere Stammesheimat der Soye läßt sich nicht mit völliger Sicherheit feststellen. Man hat bisher angenommen, daß sie aus Pommern stammen, weil ein Thidericus Zoje, der 1248 zu Triebsees und Stralsund in Urkunden des Jaromir von Rügen als Zeuge aufgeführt wird[6]), als rügischer Burgmann von Triebsees angesehen wurde[7]). Diese Annahme wurde gestützt durch die Tatsache, daß im ältesten Stadtbuch von Stralsund 1281 ein Wibrandus Zoye und 1296 ein Hermannus Zoge erwähnt werden[8]). Es kann jedoch bei kritischer Würdigung der 7 Urkunden, in denen Thidericus Zoje auftritt, keinem Zweifel unterliegen, daß er nicht Burgmann von Triebsees, sondern Vasall der Kirche Schwerin war[9]). Man wird also seine Stammesheimat, wie die der meisten mecklenburgischen Vasallen in Niedersachsen suchen müssen. Hier finden wir nun sein Geschlecht durch zwei Zeitgenossen vertreten: 1233 erscheint Gerfrithus Dzoie unter den Ministerialen der Kirche Bremen[10]) und 1255 Arnoldus Zoye als Zeuge in einer in Stade ausgestellten Urkunde[11]).

Die Zoie, die zu den ältesten und angesehensten Adelsgeschlechtern des Erzstiftes Bremen gehörten, bekleideten noch im 15. Jahrhundert das Erbfronenamt[12]), zu dessen Aufgaben, wie es scheint, die Regelung des Zeremoniells auf den Landtagen der erzstiftischen Stände gehörte[13]). Um 1500 ging dieses Erbamt aus uns unbekannten Gründen auf die v. Schönebeck über. Vielleicht hing dieses mit einem finanziellen Niedergang der Zoie zusammen, die wir im 16. und 17. Jahrhundert als kleine Grundherren im Kirchspiel Osten an der unteren Elbe und auch als Bürger von Stade wiederfinden, wo sich ihr Name, wie man deutlich verfolgen kann, aus Soie in Sode wandelte[14]). 1664 ist das Geschlecht auch in der Spindelseite erloschen[15]). Die bremischen Zoie führten einen Grapen im Wappen, waren also Wappengenossen der Ministerialengeschlechter der Gropelinge und von dem Walle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgt werden können[16]).

Da die Soye in Estland ein anderes Wappen als die bremischen führten, nämlich einen wachsenden Adler über einem Zwillingsbalken[17]), ist ihre Abstammung vom bremischen Ministerialengeschlecht nicht ohne weiters anzunehmen. Zwar ist das älteste Siegel der Estländer, das wir kennen, erst von 1390 und in der Zwischenzeit kann ein Wechsel des Wappens stattgefunden haben, immerhin aber ist ein solcher Vorgang, wenn auch nicht ausgeschlossen, so doch so ungewöhnlich, daß wir die eingangs erwähnte Annahme einer Herkunft des Geschlechts

aus Pommern nicht ohne weiteres abweisen können. Wenn auch die Annahme, daß im Thidericus Zoje von 1248 ein rügischer Burgmann zu sehen sei, sich als irrig erwiesen hat, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß Ende des 13. Jahrhunderts zwei Personen des Namens in Stralsund lebten. Endlich ist auch der Umstand zu berücksichtigen, daß das Wappen der estländischen Soie an die Wappen zahlreicher rügischer Geschlechter erinnert, gleich dem Wappen der Virkes (Fircks) in Harrien-Wierland[18]).

Ein Zusammenhang mit den bremischen Zoie wäre durch die Annahme einer Herkunft aus Vorpommern keineswegs ausgeschlossen. Pommern könnte eine Etappe der Ostwanderung des Geschlechts gewesen sein, wobei eine Änderung des ursprünglichen Wappens durch Anlehnung an das Wappen des Lehnsherrn stattgefunden haben könnte.

Welcher Linie des im 16. Jahrhundert in Alt-Livland, wie wir gesehen haben, weitverbreiteten Geschlechts Karl Soye, der Begründer des kurländischen Stammes angehörte, hat sich nicht feststellen lassen, da weder der Name seines Vaters bekannt ist, noch sein — an sich damals seltener — Vorname einen Anhaltspunkt bietet. Seine Zugehörigkeit zu dem seit 1325 in Livland nachweisbaren Geschlecht ist durch Führung des Namens und Wappens außer Zweifel gestellt.

Karl Soye erscheint erstmalig 1520 in Kurland. Aus einer Urkunde des Bischofs Heinrich II. von Kurland von 1520 II. 27 erfahren wir, daß Karl Soye die Witwe des Lamprecht Swartewolt heiratete und dessen Güter übernahm. In einem Lehnbrief von 1533 V. 2 werden diese Güter genannt: Blendinen, Moditen, Katsdaggen mit Ulialen und Akmen, zusammen 24½ Haken, ein stattlicher Besitz, im wesentlichen der Kern des späteren Katzdangen. Einer Urkunde von 1537 V. 19 entnehmen wir, daß Margarethe, die Ehefrau des Karl Soye und Witwe des Lambrecht Swartewolt und des Wennemar Bar eine Tochter des einstigen Besitzers der Katzdangenschen Güter, Gregorius Hillebolt, gewesen sein muß[19]). Aus dieser Ehe hatte Karl Soye zwei Söhne, von denen der ältere Karl die väterlichen Güter erbte, während der jüngere Johann sich im Ordensgebiet Rositen niederließ, wo er durch Heirat mit Philippa v. Etzbach 1546 Herr auf Duxtigall und Resen wurde[20]). Karl II. Soye, von dem als Stiftsvogt und Regent des Bistums noch die Rede sein wird, starb 1578 erblos. Sein inzwischen noch angewachsener Besitz ging auf seinen Bruder Johann über, der nun einer der reichsten Herren im Lande wurde, da er außer dem erheirateten Besitz im Rositenschen Gebiet sowohl dort als auch im Stift Kurland eine ganze Reihe von Gütern erworben hatte. Er ist der Stammvater des Katzdangenschen Hauses, das sich nach seinem Tode 1583 in 4 Linien spaltete. Sein ältester Sohn Johann erbte die Katzdangenschen Güter sowie Duxtigall und Resen im Gebiet Rositen; sein zweiter Sohn Evert erbte die Güter im Gebiet Erwahlen: Zunzen, Saßmacken, Pobuschen und Ambraken, sowie Ehsen und Ramlen im Gebiet Rositen; die beiden Söhne zweiter Ehe: Karl und Magnus wurden mit Geld abgefunden und gründeten die Linien Laiden und Sirgen.

Von diesen 4 Linien erlosch die des Evert auf Zunzen und Saßmacken bereits 1637 mit dessen Sohn, dem kaiserlichen Oberst und

böhmischen Freiherrn Eberhard, die drei anderen Linien dagegen breiteten sich im 17. Jahrhundert bedeutend aus und teilten sich in zahlreiche Äste und Zweige, wie aus den beifolgenden Stammtafeln ersichtlich ist. Von der Linie Katzdangen spaltete sich das Haus Platon ab, das 1840 im Mannesstamme erlosch. Die Linie Laiden teilte sich bereits in der nächsten Generation in zwei Hauptäste: Tingern-Lambertshof-Lammingen, der 1818 und Brunowiszki (Litauen), der 1758 im Mannesstamme ausstarb; die Linie Sirgen endlich zerfiel um 1700 in zwei Äste, von denen der ältere, das Haus Sirgen-Odern Mitte des 18. Jahrhunderts, der jüngere, das Haus Wilksaln-Lubben, um 1800 im Mannesstamme erloschen. Zurzeit blüht also nur noch der älteste Ast des Hauptstammes, das Haus Katzdangen.

Bevor wir die Geschichte dieses Hauses weiter verfolgen, haben wir uns mit einem für das ganze Geschlecht der Zöge bedeutsamen Vorgang zu befassen, der bisher nicht hat aufgeklärt werden können, mit der Annahme des Namens Manteuffel.

Im Genealogischen Jahrbuch 1907/08 ist diese Frage bereits eingehend untersucht worden[21]). Der Verf. war damals der Ansicht, daß das erste Vorkommen des Zunamens sich in den Heiratspakten des Johann Szöge auf Apussen und der Anna Katharina Rappe zwischen 1628 und 1635 fände. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die Hinzufügung des Namens Manteuffel schon weit früher stattgefunden hat. 1601 III. 23 unterschrieb sich Evert Szöge auf Zunzen: „Ewerth Szöige genantt Manteuffel". Diese Unterschrift ist um so überraschender, als Evert Szöge vorher und nachher sich ohne den Zusatz Manteuffel unterschrieben hat[22]) und in zahlreichen Urkunden nie anders als Evert oder Eberhard Szöge genannt worden ist. Erst sein einziger Sohn Eberhard nahm den Namen Manteuffel wieder auf. Ja er ließ sogar den angeborenen Familiennamen zugunsten des angenommenen ganz fallen und nannte sich, mindestens seit 1632, wahrscheinlich schon weit früher ausschließlich Manteuffel. Als „Eberhard v. Manteuffel von Zoege" erhielt er 1632 III. 1 auf Rekommandation Tillys von Kaiser Ferdinand die Bestallung als Obrister eines von ihm aufzustellenden Regiments „hochteutscher Knecht von 3000 Mann starkh". 1636 V. 22 wurde Eberhard Manteuffel in den böhmischen „Herrn oder Freyherrn Standt mit dem Titul Wolgeboren" erhoben. Er starb unvermählt schon 1637 XII. 24[23]). Als seine Agnaten sich 1640 VI. 9 über seinen Nachlaß einigten, unterschrieben sie sich ohne Ausnahme Manteuffel gen. Szöge.

Das Haus Katzdangen war an diesem Erbtransakt nicht beteiligt, da der erbberechtigte Agnat Karl Szöge auf Katzdangen bereits 1634 verstorben war, doch unterschrieb sich dessen Sohn Johann Sigmund 1651 III. gleichfalls Manteuffel gen. Szöge. Dem Beispiel des Katzdangenschen Stammes folgten dann auch die Szöge von Eckengraf. Der Gründer dieses Hauses Andreas Szöge, † 1652 I. 22, der ja aus Livland eingewandert war, hatte sich, wie es scheint, nur Szöge genannt, doch schon sein Sohn Johann Ottmar, † 1655, führte den Namen Manteuffel gen. Szöge und sein zweiter Sohn Andreas II. unterschrieb den Landtagsschluß von 1661 II. 3 Manteuffel gen. Szöge. Damit hatten

sämtliche in Kurland wohnende Szöge den neuen Namen angenommen, doch wurden sie auch noch im 18. Jahrhundert in Gerichts- und anderen öffentlichen Akten und — wie es scheint — auch im täglichen Leben fast immer nur Szöge genannt; erst im 19. Jahrhundert wurde der Doppelname allgemein gebräuchlich und schließlich verdrängte der Name Manteuffel den eigentlichen Familiennamen Szöge immer mehr, so daß im gesellschaftlichen Verkehr nur noch der Name Manteuffel gebräuchlich wurde. Allgemein herrschte der Glaube, daß ein Manteuffel aus Pommern Stammvater aller kurländischen Manteuffel gewesen sei, der aus irgendeinem Grunde hier den Beinamen Szöge angenommen habe. Dieses hatte zur Folge, daß man den kurländischen Kanzler Michael Manteuffel (1580—1625), der ein wirklicher Manteuffel aus dem Hause Schönwerder in Pommern war, dem kurländischen Geschlechte zuzählte und es unterließ, die Manteuffel gen. Szöge in die revidierte Matrikel von 1845 einzutragen, da ja der Kanzler 1620 als Ritterbankrichter in Klasse I der Matrikel seinen Platz gefunden hatte[24]).

Es entsteht nun die Frage, was Evert Szöge 1601 bewog, sich Szöge genannt Manteuffel zu nennen und in der Folge die Geschlechtsvettern den Namen Manteuffel sogar dem alten Namen voranzustellen. Bisher sind alle Versuche, dieses Problem aufzuklären, vergeblich gewesen. Die schon früh sich bildenden Legenden haben sich, wie dieses ja mit sogen. Familienüberlieferungen fast stets der Fall ist, als haltlose Phantasiegebilde erwiesen. Die nächstliegende Vermutung, daß eine Verbindung der kurländischen Szöge, die überdies damals ausschließlich im Stift Pilten ansässig waren, mit dem Kanzler Michael M. zur Annahme des Namens geführt habe, ist hinfällig. Dieser starb 1624 oder 1625 ohne männliche Erben; seine Güter fielen an seine Töchter: Elisabeth vermählt mit Heinrich v. Plettenberg und Sophie, Ehefrau des Heinrich v. Dönhof. Wie wenig der Kanzler an eine Verbindung irgendwelcher Art mit den Szöges gedacht hat, beweisen seine langjährigen Verhandlungen mit seinen Geschlechtsvettern in Pommern wegen eines die pommerschen und kurländischen Güter umfassenden Gesamthandvertrages.

Da eine historische Grundlage für einen Zusammenhang der Szöge und Manteuffel fehlt, bleibt nur übrig, an eine Annahme des fremden Namens auf Grund phantastischer Vorstellungen zu denken, wie solches ja damals in der Luft lag. Fast um dieselbe Zeit, als Evert Szöge seinem Namen „genannt Manteuffel" hinzufügte, begannen die Orgis in Livland sich Orgis genannt Rutenberg zu schreiben, obgleich kein anderer Grund für diese Namensverbindung vorlag als eine gewisse Ähnlichkeit der Wappen[25]). Im 17. Jahrhundert, der Epoche der Wappensagen und Familienlegenden, wurde es geradezu Mode, seinem Namen einen zweiten Namen anzuhängen, sei es den einer existierenden Familie, mit der man blutsverwandt zu sein glaubte, sei es einen erdachten, mit dem Wappen irgendwie zusammenhängenden oder auch nur schön klingenden Zunamen. So entstanden Ungern-Sternberg, Hohenastenberg gen. Wigant, Rechenberg gen. Linten, Seßwegen gen. Güldenbogen, Pfeilitzer gen. Franck und manche andere Doppelnamen.

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, als der Doppelname Gemein-

gut aller in Kurland lebender Szöge geworden war, findet die Annahme des Namens Manteuffel auch ihren Niederschlag in einer Legende. Ein Manteuffel aus Pommern sei nach Livland gekommen, wo er von den Esten (sic!), die seinen Namen nicht hätten aussprechen können, Szöge genannt worden sei, was im Estnischen Teufel bedeute (!). Diese Legende, die zuerst 1655 in der Leichenpredigt des Johann Ottmar Szöge a. d. H. Eckengraf auftritt, wurde in der Folge immer mehr ausgestaltet und historisch unterbaut; sie galt trotz der in ihr enthaltenen augenfälligen Widersprüche bis in die neueste Zeit hinein als geschichtliche Wahrheit, wofür ihre Wiedergabe im Gothaischen freiherrl. Taschenbuch 1859 und zuletzt in der Familiengeschichte von 1909 zeugt.

Die Annahme des Namens Manteuffel durch die Szöge in Kurland und die damit verknüpfte Familienlegende hatten die merkwürdige Folge, daß auch die Zöge in Estland trotz ihrer 500jährigen Geschichte im 18. Jahrhundert den Zunamen Manteuffel annahmen und sich seitdem Zöge v. Manteuffel nannten, ja daß ein Zweig der Zöge seit seiner Erwerbung des Grafenstandes 1759 den alten Geschlechtsnamen fallen ließ und sich nur Manteuffel nannte, seitdem auch nur das Manteuffelsche Wappen führte[26]).

Wenden wir uns nun der Geschichte der Szöge a. d. H. Katzdangen zu. Wir haben oben ausgeführt, daß aus dem Stamm Katzdangen 4 Äste hervorgingen, von denen der Ast Zunzen 1637, die Äste Laiden und Sirgen 1758 und um 1800 erloschen. Der Ast Katzdangen war der lebenskräftigste, sein Zweig Platon erlosch erst 1840, der älteste Zweig des Hauptstammes, das Haus Katzdangen blüht noch heute.

Dieses Haus, das 13 Generationen von Herren und Majoratsherren auf Katzdangen erlebt hat, bietet uns ein schönes Beispiel für die Bodenständigkeit eines Geschlechtes. Der reiche Urkundenschatz der Katzdangenschen Brieflade gibt uns die Möglichkeit, ein Bild vom Leben dieser 13 Generationen zu gewinnen, ein Leben, das im Kampf um die heimatliche Scholle verlief, in der sie mit allen Fasern wurzelten. In der Tat tritt uns als der hervorstechendste Zug dieses Geschlechts die Liebe zum heimatlichen Boden entgegen, diese seelische Schollenpflichtigkeit, die den baltischen Edelmann kennzeichnet. Mehr als einmal in den schweren Kriegs- und Pestzeiten drohte auch den Erbherren auf Katzdangen der Ruin, doch immer wieder gelang es ihnen, ihren Besitz zu retten und in besseren Zeiten zu vermehren. Als durch das lettische Enteignungsgesetz von 1920 der Besitz der Konfiskation verfiel, umfaßte das Majorat die Rittergüter Katzdangen, Blendinen, Wallaten, Altdrogen, Kikkurn, Puhnen mit Oldenburg und Zilden, zusammen 8017 Hektar, wozu noch der vom letzten Majoratsherrn erworbene Allodialbesitz, die Rittergüter Großdrogen, Kalwen und Perbohnen mit zusammen 4654 Hektar kamen. Die sogen. Agrarreform von 1920 zerstörte hier ein bedeutsames Kulturwerk, das auf Jahrhunderte alten Grundlagen vom letzten Majoratsherrn in zielbewußter Weise aufgeführt worden war, indem er durch eine großzügige Besiedelung mit deutschen Bauern, Gründung von Schulen und Wohlfahrtseinrichtungen jeder Art seinen großen Besitz in den Dienst der deutschen kulturellen Mission im baltischen Raum gestellt hatte.

Neben der Bewirtschaftung ihres ausgedehnten Besitzes widmeten sich die Herren von Katzdangen dem Landesdienst; auch finden wir sie seit dem 17. Jahrhundert häufig in Kriegsdiensten, meist in polnischen, aber auch in preußischen, französischen und, wie wir am Beispiel des Freiherrn Eberhard Manteuffel oben gesehen haben, auch in kaiserlichen. Im Landesdienst finden wir eine Reihe von ihnen in den angesehensten Stellungen. Die Brüder Karl († 1578) und Johann I. († 1583) und Johanns Sohn Johann II. († 1614) waren Stiftsräte; Karl Szöge war lange Jahre hindurch (1561—1578) Stiftsvogt und während der fast achtjährigen Abwesenheit seines Landesherrn des Herzogs Magnus von Holstein einer der „Regenten" des Stifts Kurland. Diese Zeit der Regentschaft erforderte einen ganzen Mann, als der sich Karl Szöge durchaus erwies[27]). Herzog Magnus, jüngerer Bruder König Friedrich II. von Dänemark, hatte, 19 Jahre alt, 1560 die ihm durch Kauf zugefallenen Bistümer Oesel-Wiek und Kurland übernommen und in den nächstfolgenden Jahren versucht, seine Herrschaft durch den Erwerb des Bistums Reval und der Stadt Riga auszudehnen und zu befestigen. Die Verhandlungen mit Riga scheiterten, desgleichen seine Bemühungen um die Hand der Prinzessin Anna von Polen, Schwester des Königs Sigismund August; gleichzeitig geriet seine Herrschaft in Oesel-Wiek durch die Schweden, die Reval und Harrien besetzt hatten, ins Schwanken. Da eröffneten sich ihm im Jahre 1569 weitgehende Aussichten durch die Vorschläge der zarischen Agenten Johann Taube und Elert Kruse, das durch Kriege und Parteiungen zerrissene Land in seiner Hand unter zarischer Oberhoheit zu vereinigen. Mit Begeisterung griff der junge ehrgeizige und tatendurstige Fürst diesen Plan auf; ihm kamen um so weniger Bedenken, als der Zar den Livländern ausdrücklich die Aufrechterhaltung ihres Glaubens, ihrer Rechte und deutschen Gebräuche zusichern ließ. Eine Gesandtschaft des Herzogs fand in Moskau günstige Aufnahme. Schon 1570 erschien Magnus zur Huldigung in Moskau und erhielt vom Zaren den Titel eines Königs von Livland und die Hand seiner Nichte. Im August 1570 stand er mit bedeutenden Streitkräften: Russen und livländischen Anhängern vor Reval; es galt, sein Königreich zu erobern. Nach siebenmonatiger Belagerung mußte Magnus unverrichteter Sache abziehen. Diesem Mißerfolg folgten andere. Es würde zu weit führen, die Tragödie dieses vielverleumdeten deutschen Fürsten hier weiter zu verfolgen. Es genügt, zu wissen, daß er bis zum Jahre 1578 dem Stift Pilten fernblieb und meist auf einem seiner livländischen Schlösser Oberpahlen, Helmet oder Karkus residierte, wo er mit der Königin Maria, die er 1573 in Moskau geheiratet hatte, eine nichts weniger als königliche Hofhaltung führte. Erst 1577 entschloß sich Magnus, den russischen Kurs zu verlassen und Unterhandlungen mit Polen einzuleiten, was zunächst dazu führte, daß Johann der Grausame, der davon Wind bekommen hatte, ihn bei seinem Verheerungszuge durch Livland vor Wenden gefangen nahm und nach Dorpat führte, wo er mit einer Verwarnung in Freiheit gesetzt wurde. Im Frühling 1578 finden wir Magnus wieder in Pilten; hier erfolgte sein endgültiger Anschluß an Polen[28]).

Man kann sich leicht vorstellen, wie schwierig die Stellung der „hinterlassenen Regenten" des Stiftes Pilten während dieses russischen Abenteuers ihres Landesherrn gewesen sein muß. War doch das aus drei gesonderten Teilen bestehende Stift überall von herzoglich kurländischem Gebiet umgeben und grenzte im Süden an Litauen. Was lag näher, als daß das mit Rußland im Kriege befindliche Polen das „arme geringe Stiftelein" als feindliches Land erklärte und besetzte[29]). Tatsächlich bemächtigten sich polnische Parteigänger aus der Familie der Korff im Sommer 1576 durch einen Handstreich des Stiftsschlosses Amboten, das dann der Stiftsvogt Karl Szöge wiedereroberte[30]). Doch nicht nur in den Jahren der Abwesenheit seines Landesherrn, auch während dieser im Stifte residierte, lag eine schwere Sorgenlast auf den Schultern des Stiftsvogts, zu dessen Pflichten auch die Verwaltung der bischöflichen Tafelgüter gehörte. Der lebenslustige, freigebige und verschwenderische Fürst befand sich stets in bedrängten Geldverhältnissen und half sich damit, daß er ein Tafelgut nach dem anderen verpfändete oder durch Belehnung veräußerte. Es ist anzunehmen, daß der weit ältere Stiftsvogt seinem Herrn häufig genug deswegen Vorhaltungen gemacht hat, allerdings mit wenig Erfolg, denn als Magnus starb, war das Domanium auf ein Geringes zusammengeschmolzen. Wie gut Herzog und Stiftsvogt zueinander standen geht daraus hervor, daß der Herzog Karl Szöges Testament 1563 V. 1 als Testamentsvollstrecker mit untersiegelte und in einem Lehnbrief für Karl Szöge 1562 XII. 10 seiner Unterschrift spontan die Worte hinzufügt: „dey treuer her vnd byschopt alzeyt"[31]).

Karl Szöge hat den Tod des Herzogs und die darauf folgenden dänisch-polnischen Wirren nicht mehr erlebt; er starb Anfang 1578 kinderlos; sein großer Besitz ging auf seinen Bruder Johann über.

Von Johanns Nachkommen traten in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts öffentlich hervor die Brüder Karl Johann und Johann Gerhard auf Katzdangen als Anhänger der Union Piltens mit Kurland, die von einer Minorität der stiftischen Ritterschaft, die ein Immediat-Untertanenverhältnis zur Krone Polen anstrebte, bekämpft wurde[32]). Karl Johann war herzoglicher Hauptmann zu Neuhausen und 1678 Delegierter der stiftischen Ritterschaft zum polnischen Reichstag. Johann Gerhard war nacheinander herzoglicher Rat und Hauptmann zu Pilten, dann Hauptmann von Grobin, 1690 Oberhauptmann von Goldingen und 1696 Landmarschall, d. h. einer der vier Oberräte; 1701 vertrat er den Herzog bei dessen Investitur in Warschau; 1688 war er Deputierter der Ritterschaft auf dem polnischen Reichstag gewesen.

Das 18. Jahrhundert brachte einschneidende Umwälzungen in der Geschichte Kurlands und Piltens[33]). 1717 wurde das Stift Pilten wieder von Kurland getrennt und der Krone Polen direkt unterstellt; es verschwand dadurch vom politischen Schauplatz. Im Herzogtum Kurland-Semgallen brachte dasselbe Jahr 1717 den Abschluß des erbitterten Konflikts zwischen Herzog und Ritterschaft durch die Entscheidung einer polnischen Kommission, durch die tatsächlich jede Regierungsgewalt des Herzogs ausgeschaltet wurde. Da Herzog

Ferdinand, der letzte des Kettlerstammes, der ein Schattendasein außer Landes führte, kinderlos war, entstand ein wahres Wettrennen deutscher Prinzen und russischer Großer nach dem Herzogshut in einer Atmosphäre diplomatischer Schachzüge und höfischer Intriguen. Innerhalb der kurländischen Ritterschaft bildeten sich Parteien, deren Fehden auf den Landtagen und in einer Flut von Streitschriften ausgetragen wurden. 1726 wurde König Augusts natürlicher Sohn Graf Moritz von Sachsen, der berühmte Maréchal de Saxe zum Nachfolger Ferdinands gewählt, mußte jedoch, von Polen verfemt und von Rußland bedroht, aus dem Lande flüchten. 1730 wurde die Großfürstin Anna, Witwe des jung verstorbenen Herzogs Friedrich Wilhelm, Kaiserin von Rußland. Als Herzog Ferdinand 1737 V. 4 starb, wurde Annas Favorit der Kurländer Ernst Johann v. Bühren zum Herzoge gewählt und diese Wahl vom Lehnsherrn Polen anerkannt. Ernst Johann Biron, wie er sich nannte, hat seinen Herzogsstuhl jedoch erst 26 Jahre später 1763 eingenommen, da er 1740 als Regent von Rußland durch eine Palastrevolution gestürzt und in die Verbannung geschickt worden war, aus der er erst 1762 zurückkehrte. In der Zwischenzeit war 1759 der Prinz Karl von Sachsen von der Lehnsmacht Polen als Herzog eingesetzt worden, der aber 1763 dem Kandidaten Rußlands Biron weichen mußte. Dieses führte abermals zu einer Spaltung innerhalb der Ritterschaft, die in den feindlichen Parteien der Karoliner und der Ernestiner zutage trat. Immer mehr aber machte sich der Einfluß Rußlands geltend, um so stärker als der Verfall der kurländischen Lehnsmacht Polen sich unaufhaltsam vollzog. Es war daher die 1795 stattfindende Unterwerfung Kurlands unter das russische Zepter eigentlich nichts anderes, als die Legalisierung eines schon längst bestehenden Zustandes. In dieser Periode der inneren Zerrissenheit und äußeren Unsicherheit treten die Manteuffel gen. Szöge, soweit sie im Herzogtum besitzlich geworden waren, wenig hervor. Christoph Levin v. Manteuffel auf Platon und Blankenfeld war 1769—1773 Landesbevollmächtigter und darnach eine Reihe von Jahren Delegierter der Ritterschaft in Warschau; sein Sohn Karl, der spätere Oberhauptmann von Goldingen und Landmarschall, war 1787—1793 herzoglicher Gesandter in Warschau; er war der letzte männliche Sproß der Linie Platon und überhaupt aller Nebenlinien des Stammes Katzdangen. Beide, Vater und Sohn, gehörten der Minderheit an, die eine bedingungslose Unterwerfung unter Rußland ablehnte[34]).

Gleichzeitig mit dem Herzogtum Kurland hatte auch das Stift Pilten sich 1795 Rußland unterworfen, doch behielt es zunächst eine getrennte ritterschaftliche Verwaltung; erst 1819 III. 27 fand eine Vereinigung der Ritterschaften statt.

Diese Vorgänge erweiterten den Eingesessenen Piltens, die durch die staatsrechtliche Struktur ihres Landes während des 18. Jahrhunderts an einer Betätigung auf politischem Gebiet so gut wie verhindert waren, die Möglichkeit, wieder im öffentlichen Leben hervorzutreten. Auch die drei letzten Majoratsherren von Katzdangen, die alle den alten Szögeschen Vornamen Karl führten bzw. führen, finden wir in der Vertretung der Ritterschaft von Kurland und Pilten, den Groß-

vater als Landesbevollmächtigten (1879—1882), den Sohn und den Enkel als Kreismarschälle.

Das Geschlecht hat vorübergehend folgende Rittergüter in Pilten und Kurland besessen: Zunzen, Saßmacken, Pobuschen, Ambracken, Rojen, Gaiken, Remessen, Laiden, Sallenen, Tingern, Iwen, Lubessern, Wirben, Iwanden, Sirgen, Appussen, Platon, Blanckenfeld, Feldhof, Doben, Lambertshof, Santen, Dexten, Lammingen, Puttnen, Ellern, Wilksaln, Essern, Wahrenbrock, Eckendorf, Odern, Lieben, Lubben, Laxdienen, Klein-Dselden, Brügggen, Kummeln und Schönheyden.

Im Jahre 1920 besaßen die Manteuffel gen. Szöge außer den oben angeführten, dem Majoratsherrn von Katzdangen gehörenden Gütern (12 673 ha) folgende Rittergüter: Zierau mit Wallhof (8187 ha), Groß-Dserwen (4575 ha), Rudden (801 ha) und Kapsehden (1612 ha), zusammen 27 849 ha, die der Konfiskation durch die Letten zum Opfer fielen.

Die Manteuffel gen. Szöge, deren Recht auf Führung des Freiherrn- (russ. Barons-Titels durch Senatsukas vom 3. April 1862 Nr. 2823 anerkannt worden ist), führen folgendes Wappen: in s. ein schw. wachsender Adler über 2 r. Balken. Hz.: schw. Flug belegt je mit 2 r. Balken[35]).

Im Orig. St.Ark. Kopenhagen: Gerardus Søye. L.U.B. II S. 203 n. 713. [2]) L. Arbusow jun., Röm. Arbeitsbericht 1928, Register v. Avignon (1316—42) n. 117 Acta univ. Latv. XVII S. 363. 3) F. G. Zöge v. Manteuffel 1894 S. 110. [4]) Vgl. ibid. S. 26 ff. u. Gen.Jhb. 1911 S. 498. [5]) Vgl. LGU. II passim, ferner Arbusow, Geistl. u. Gen.Jhb. 1907 S. 236. [6]) Pomm.UB. I. n. 465 u. 466, Mekl.UB. I n. 602. [7]) FG. Zöge v. M. S. 1 u. Tode-Hehn. Baltischer Wappenkalender 1903. [8]) D. älteste Stralsunder Stadth.Edit. F. Fabricius 1872 III n. 99, IV n. 416. [9]) Mekl.UB. I n. 609 u. 631; Pomm.UB. I n. 525 u. 526. 1252 III. 1. Bützow: Thidericus Zoyen miles. Mekl.UB. I n. 685. [10]) Brem.UB. I S. 206 n. 172. [11]) ZevenerUB. n. 23 in. v. Hodenberg, Brem.Gesch.Quellen III 1858 S. 21. [12]) Im sog. Stader Copiar (Copialbuch der Bremer Domkirche) de anno 1420 werden d. Erbämter (officia) aufgezählt, darunter: „illi de Zoyen vrone ammet". Brem.Gesch.Quellen l. c. I 1856 S. 59. In dem um 1500 verfaßten Registrum bonorum et jurium eccl. Brem. des EBfs. Johannes Rode heißt es in dem Abschnitt „Officia": „item dat vronen ambt hebben de Zoyen, nunc illi de Schonbeck". Das Rodesche Registrum (im St.Arch. Hannover 4 Abschriften des verschollenen Codex), ist 1926 von R. Cappelle herausgegeben worden, leider ohne krit. Kommentar. [13]) Nach Pratje, Altes und Neues aus Bremen und Verden, II S. 140. Ursprüngl. wird d. Fronen-Amt wohl ein Richteramt gewesen sein, Erbfronen etwa Erbvögte. Auch anderweit, so in Soest: Erbfronen oder Erbrichter, vgl. Zft. d. Savigny-Stiftung Germ.Abt. Bd. 33, 1912 S. 29 ff. [14]) Im Kirchspiel Osten an d. Einmündung d. Oste in d. Unterelbe werden die Soyge schon 1462 IV. 17. erwähnt (Urk. im St.Arch. Hannover). Anfang d. 16. Jh. (1539) findet sich neben d. Schreibweise Soie, Soige, Soe, Zoye schon d. Schreibung Sode, die im 17. Jh. allgemein wird (Urk. im St.Arch. Hannover, Verschreibungen im „Vorwardesbok" Mscr. Bd. II, im StadtArch. Stade; Erwähnungen im Arch. f. Gesch. Stades Bd. XI 1886; bei Pratje l. c. Bd. VI 1788, desselb. Verm. hist. Samml. Bd. II; bei L. Mushard, Monum. nobil. in ducat. Bremensi 1708 S. 497. P. v. Kobbe, Gesch. d. Herz. Bremen u. Verden 1824 u. a.). [15]) Mit Ilse v. Söden ∞ Hinrich v. d. Brock a. Altendorf (Mushard l. c. S. 497). Sie war eine Tochter d. Arndt Sode u. d. Clara v. der Hude † 1631 (Leichenpred. d. Pastors Heinr. Grimpen bei Pratje, Verm. hist. Samml. II S. 54). [16]) Beschreibung d. W. der Söden od. Söjen bei Mushard l. c. S. 497, „ein w. r. w. geteilter Grapen, Hz. 3 Straußenfed.". Die W. d. Gröpelinge, ib. S. 256, u. von dem Walle, ib. S. 531, unterscheiden sich durch Farbe u. Helmzier. Die G. u. W., von denen zahlreiche Urk. im St.Arch. Hannover u. St.Arch. Bremen vorhanden sind, gehörten zu den ältesten u. vornehmsten Ministerialen Geschl. Bremens; schon früh erwähnt: 1199 VI. 8. Gerardus de Gropelinge (Zevener UB. l. c. n. 8), 1180 XI. 16. Engelbertus, 1189 ders. als Engelbertus de Walle (Hamb.U.B. n. 247 n. 287).

Die Orte Gropelingen u. Walle unmittelbar bei Bremen. Beide Geschlechter weit verbreitet im Bremischen, die G. auch im Osnabrückschen u. Hoya. Beide auch schon früh unter d. „Geschlechtern" in Bremen (s. W. v. Bippen, Gesch. d. Stadt Bremen I. 1892 S. 162, 169 ff.). Bei d. G., die Erbschenken des Erzstifts waren, kommt auch d. nicht häufige Vorname Gerfridus vor: 1300 Gerfridus miles de G. 1368 u. 1369 Gerfridus de G. famulus (HoyerUB. I. IV. S. 36 V. n. 93 u. 95). [17]) Ältere Siegel der Soye: 1390, 1396, 1415, 1423, 1436, 1492 zeigen alle d. wachsenden Adler über 2 Balken (s. Nottbeck, Siegel d. Revaler Ratsarch. 1880 Taf. 16 n. 257, Taf. 22 n. 314 u. 315; Bfl. IV. Taf. 56 n. 28—30, LGU. I. Taf. IV n. 12, Uradel Taschenb. Gotha 1928). Später wird d. Adler oft doppelköpfig ges., zuerst 1555 VI. 24. (FG. Zöge Urk. n. 35). Das Bfl. IV Taf. 56 n. 27 abgebild. Siegel v. 1325 VI. 11. kann nicht das d. Gerardus Soye sein, da d. Umschrift nicht S. Gerardi . . . en zu lesen ist, wie Bfl. IV S. 202 angegeben, sondern etwa HI.... KINI.., offenbar also S. eines Hennekinus. Nach d. W.bilde, einem mißgestalteten Vogel, der aber in keinem Fall, wie bisher allgemein geschehen (Bfl. IV. 1. c. FG. Zöge S. 14) als Adler angesprochen werden kann, dürfte es sich um d. Siegel d. Hennekinus Rawen handeln. Bfl. IV S. 194 u. Taf. 55 n. 2 weist dem H. Rawen d. Siegel eines Henekin Mekese zu, das jedoch a. d. Urk. fehlt, an der zwar 3 Mekessche W.Siegel hängen, die aber Personen mit d. Lehnsnamen Sylkula, Hanseleke u. Laydes angehören. Mit d. Annahme, daß es sich hier um d. redende W. d. H. Rawen handele, würde dann auch die bisherige Gleichstellung Mekes = Rawen fallen. Es sei noch erwähnt, daß an dieser wicht. Urk. v. 1325 auch d. Siegel folg. Pers. fehlen: Hinke de Rokula, Lypoldus de Alwen u. Hennekinus de Kirkutta und daß auf d. Pressel zum Siegel d. Hennekinus Rosenhaugen sich Hinke de Ramelp, der in d. Urk. nicht genannt wird, unterschrieben hat, während H. Rosenhaugens Name auf d. Pressel zum Siegel d. Odwardus de Revalia steht. [18]) Die ältesten Siegel der Fircks (Virkes: 1325, 1341, 1466, 1471, Bfl. IV Taf. 58 n. 21 u. 22, Nottbeck l. c. n. 193 u. 224 u. Photo d. Siegels v. 1325) zeigen übereinstimmend einen wachs. Adler über Schachbalken, also d. W. d. Putbus, einer Seitenlinie d. Rügenschen Fürstenhauses. Dasselbe W., von dem versch. Varianten bekannt sind, führten d. Vilmenitz, Drosedow u. Lanken, ferner d. Paselich, Pantelitz, Trambitz, Dwargel u. Normann, die gewöhnl. statt d. Schachs od. Schachbalkens 3 Wecken nebeneinander führten (v. Mülverstedt, D. abgestorb. Adel Pommerns im Siebmacher, C. G. v. Platen, Urspr. u. Nachk. d. rügisch. Königshauses. Balt.Studien, N.F. XXXI 1929, J. v. Bohlen, Gesch. d. Krassow 1853, G. Kratz, Gesch. d. v. Kleist II, 1873 S. 204 ff., Lisch, Meckl.Jahrb. 14. 1849 S. 83 ff., Klempin u. Kratz, Matrikeln u. Verz. d. Pommersch. Ritterschaft.). v. Platen l. c. erklärt die W.Ähnlichkeit durch Blutsverwandschaft, die er schon beim Vorkommen d. Teils eines Adlers, wie z. B. der Flügel im W. der v. Platen, voraussetzt. Die bekannte Tatsache, daß Dienstmannen u. Vasallen häufig d. W. ihrer Herren ganz oder teilweise führten (F. Hauptmann, Wappenkunde 1914 S. 35), wird nicht in Betracht gezogen. Der größere Teil der genannten Geschlechter wird wohl in diese Kategorie zu rechnen sein. Mit Sicherheit in folg. Fall: Um 1310 siegelte d. Putbus'sche Vogt Johann Horst mit d. W. der Putbus, 1316 mit einer Variante, die auch bei d. Lanken vorkommt: gespalten, vorne Flügel, hinten Schach (v. Mülverstedt in Zft. d. Harzer Gsch.Ver. 34, 1901, S. 492 ff.). Daß d. W. d. Soye sehr wohl als Variante d. Putbus-W. gelten kann, zeigt eine Variante d. Lanken-W.: wachs. Adler über 2 Strömen. — Es sei an dieser Stelle zweier W.genossen der Soye in Livland gedacht. 1424 IV. 2. siegelt Wilke Curistel mit folg. W.: wachs. Adler über Balken (Bfl. IV Taf. 48 n. 19). Ob das Siegel dem Zeichner d. Bfl. IV vorgelegen hat, ist nicht sicher. In LGU. I n. 223 heißt es: Siegelbeschreibung von Rußwurm. Die Curistel führen ihren Namen von dem gleichnam. Besitz im Krsp. Lais, Gebiet Oberpahlen, dem heutigen R.gut Kurrista. Zur selben Zeit 1418 II. 27. kauften die Brüder Hans u. Andres Wulf den Kurrista benachbarten Hof Somel (LGU. I n. 201). Die Wulf besaßen Somel u. Terrastfer bis 1551 resp. 1552. Heinrich Wulf a. Somel, der 1551 Oerten in Wierland erwarb, starb ohne männl. Erben. Ein zweiter Ast dieses Geschlechts, der mit d. Stiftsvogt Hermann Wulf in Dörptschen 1501 erscheint, besaß bis 1603 den nach ihm benannten Hof Wolfmoysa, das heutige Rogosinsky (Krsp. Rauge). Demselb. Ast gehörte 1535—1609 Cöljall auf Ösel. Der letzte d. Geschl. in Livland scheint Heinrich Wulf gewesen zu sein, der noch 1608 als Hofschenk d. Kg. Christian IV.

v. Dänemark erw. wird (Bfl. Feckerort, Ösel). 1555 IX. 11. siegelte Heinrich W. a. Orten mit einem wachsend. Doppeladler über 3 Balken (Bfl. Metzikus), 1601 II. 6. Johann W. a. Cöljall mit d. wachs. Doppeladler über 2 Balken (Bfl. Cöljall). Das W. entspricht also vollständig dem der Soye, wie sie es seit 1555 führten.[19]) 1520, 1533 u. 1537 (Bfl. Kd.). Es ergibt sich aus diesen u. sonst. Urk. folg. Deszendenztafel d. Gregorius Hillebolt a. Katzdangen:

Gregorius Hillebolt 1472 † a. 1492 IX. 29 a. Waldegahlen u. Katzdangen

Margaretha
∞ I. a. 1492 IX. 29. Lambrecht Swartewolt
† a. 1506
∞ II. a. 1506 II. 27. Wennemar Bar
† a. 1515 X. 16.
∞ III. c. 1520 Karl Soye
† p. 1544

ex I Lambrecht Swartewolt 1520

II. ex III Karl Soye 1549—1578

Johann Soye 1546—1583

Degenhard
a. Waldegahlen und Balgaln
1525—1545, ∞ [N.N. Kurfell]

Brigitte
Erbin v. Waldegahlen u. Balgaln
† p. 1575 III. 15.
∞ a. 1537 V. 19.
Heinrich v. Meerscheidt gen. Hüllesheim 1530—1564

Zur Genealogie d. hier erw. fremd. Geschlechter folgendes: Ein Geschl. Hillebolt bereits Mitte d. 15. Jh. in Riga (I. Erbeb. n. 913, 1047, 1062). Die im 17. Jh. in Riga vorkommende Ratsfamilie H., die 1647—1710 auch Adamshof od. Hillebolds-hof im Krsp. Lemburg besaß, gehörte vielleicht zu d. oben erw. Geschlecht (Böthführ, Rig. Ratslinie n. 601 u. 625. v. Stryk, GüterGesch. II S. 53). Diese Familie führte folg. W.: geteilt, oben in bl. 3 s. Pfeile schrägrechts nebeneinander, unten in r. 3 auf-rechte g. Kleeblätter nebeneinander. Hz.: gepanzerter Arm einen Pfeil haltend. Das W. der kurländ. Hillebolt ist ganz abweichend; in g. ein beiderseits mit halb. schw. Lilie behefteter r. Sparren über schw. Lilie. Dasselbe W. zeigen d. Siegel d. Symon Tayte v. 1392 (LGU. I Taf. I n. 12) u. d. Raven v. d. Specken v. 1357 (Mekl.UB. n. 8349). In Teil Livland d. Gen.Handbuchs S. 391 hat Verf. hierauf bereits hingewiesen, aber Zweifel geäußert, ob d. Hillebolt wirklich dies W. geführt haben. Inzwischen fand sich im K.A. ein Siegel d. Degenhard Hyllebolth v. 1529 IX. 29. mit obigem W., dabei als Hz.: 3 wachs. beblätterte Lilien. Jeder Zweifel an d. Blutsverwandschaft mit Symon Tayte v. 1392 wird durch die Umschrift des Siegels beseitigt, die in got. Majuskeln lautet: Degehard Hilbolt to Taitels. Aus d. Urk. v. 1392 X. 28. (LGU. I n. 142), dem Testament des S. Tayte geht hervor, daß dieser im Gebiet Lemsal, wohl im Krsp. Ubbenorm besitzlich war; dort ist wohl auch d. Ort Taite zu suchen. Gregorius Hillebolt erscheint zuerst 1472, wo er mit Waldegahlen im Geb. Talsen belehnt wurde. Sein Sohn Degener besaß außer Walde-gahlen noch Balgaln im Gebiet Kandau. Er wird noch 1545 erw., scheint keine männl. Nachk. gehabt zu haben. Vgl. oben S. 108 u. 109 Anm. 10. Was d. Swartewolt betrifft, so findet sich d. Name um 1500 in Reval. Gert S., scheinbar erblos, macht s. Testament; er begabt u. a. St. Jürgen in Osnabrück u. besonders d. Kirche in Lingen (LUB. 2 Abt. I n. 896). Er stammte also offenbar aus Lingen im Emsland. Dort finden wir im 13. Jh. ein Minist. Geschlecht S.: 1277 IX. 10. Gerhardus S. (Osnabr. UB. III n. 600) 1297 IX. 27. Bertrammus S. (ib. IV n. 492). 1308 VIII. 13. Gerhardus et Fredericus fratres dicti. S. milites (Westf.UB. VIII n. 455). 1386 VII. 25 u. 1396 VII. 5. Gherd S. (Westf.Invent. II, 3 S. 88), wohl ident. mit dem bischöfl. Drost im Emslande, dessen Siegel v. 1389 Ilgen Westf. Siegel Taf. 172 n. 4 bringt, W.: Ziegen-bock. Es gab auch Münstersche Ministerialen S. 1223. Bernardus S. (Westf.UB. III n. 306) u. ein Ratsgeschlecht S. in Beckum (ib. III n. 922 u. 1078 VIII n. 907 u. 1558). Ein Zusammenhang des Gert S. in Reval mit s. Zeitgenossen Lambrecht S. in Kur-land nicht nachweisbar. Was endlich Wenemar Bar, den zweiten Ehemann d. Mar-

garete Hillebolt anlangt, so war er d. Sohn d. Hans Bar, der 1467 III. 4. mit einem Gut im Ord.Gebiet Marienburg belehnt wurde (LGU. I n. 434). Er heiratete a. 1506 II. 27. die Wwe. Swartewolt u. ist a. 1515 X. 16. † (Bfl.Kb.). 1519 III. 4. werden s. Wwe. u. Kinder mit dem Gut im Marienburgschen belehnt (LGU. II n. 304), das 1526 IX. 28. v. Karl Soye dem Jürgen Korwe verkauft wird (ib. II n. 443, d. heutige Korwenhof). Von den Kindern Bar ist später nicht d. Rede. Da kein Siegel d. W. Bar vorliegt, läßt sich d. Geschlecht, dem er angehört, nicht feststellen (vgl. auch Gen.Jhb. 1904 S. 138). [20]) Philippa v. Etzbach war eine T. d. Friedrich, der 1531 VI. 10. vom OM. im Geb. Rositen belehnt wurde (LGU. II n. 530). 1546 VI 23. überließ F. E. die Güter s. Eidam Johann Soye, der 1550 VII. 8. mit ihnen belehnt wurde (Revisio 1599, Vgl. Gen.Jhb. 1903 S. 150). Friedrich v. E. u. s. Bruder Johann waren wohl nahe Verwandte d. Wilhelm v. E. 1535—45 Komturs zu Windau (Gen.Jhb. 1899 S. 57). Die v. E. waren Rheinländer u. führten in schw. einen s. Adlerflügel (Gen.Jhb. 1893 S. 15). [21]) S. 226—242 Besprechung der vom Fam.Verein herausgegeb. u. Dr. G. Schmidt zusammengestellten F.Gesch. der kurl. Manteuffel, 1909. Wie dort vom Verf. nachgewiesen wird, ist diese Fam.Gesch. vollständig unbrauchbar. Dasselbe, wenn auch nicht in dem Maße, läßt sich von d. I. Abt. des Werkes, d. Fam.Gesch. d. Manteuffel in Pommern sagen. Die Frage d. Annahme des Namens Manteuffel ist in obiger Besprechung eingehend behandelt worden, so daß hier nur die inzwischen gemachten Feststellungen erwähnt, u. d. Problem nur kurz gestreift zu werden brauchte. [22]) Im v. Dückerschen Fam.Arch. zu Rödinghausen i. Westfalen fand sich d. vid. Kopie einer Urk. v. 1601 III. 23., die mit einigen andern auf d. Dücker bezügl. Urk. von Herrn Max v. D. der Ges. f. Gen. in Mitau mitgeteilt wurde u. im Gen.Jhb. 1904 S. 197 kurz angeführt worden ist. Die Urk.Abschr. ist datiert Colcten in Churlandt u. mitunterschrieben v. Everth Stolgt gen. Manteufel. Daß es sich hier um einen Szoege handelt, lag auf d. Hand, so daß im Jahrb. statt Stolgt Szöge gesetzt wurde. Immerhin war wegen der frühen Zeit ein Mißverständnis nicht ausgeschlossen u. daher d. Auffindung des Originals d. Urk. v. angebl. 1601 durchaus wünschenswert. Herr Hptm. a. D. M. v. Dücker a. Buchwäldchen (Schlesien) hatte d. Freundlichkeit, dem Verf. nähere Auskünfte über d. fragl. Kopie zu geben. Sie war ausgestellt in Wien 1708 IV. 13. u. beglaubigt v. N. N. „eines löbl. N.O. Ritterstandts Ingrossist". D. Original war also in Wien zu suchen, wo es sich tatsächlich im Niederöstr. Landesarchiv unter Ritterstandssachen fasc. B sub D fand. D. Urk. ist in Caleten (Kalleten) 1601 III. 23. für d. Brüder Johann, Christoff u. Gustav Dücker a. d. H. Haselau (bei Dorpat) ausgestellt u. u. a. von Euerth Szöige genannt Manteuffel unterschrieben. — Evert S. unterschrieb sich 1598 VI. 24. u. VII. 12. u. 1604 IX. 26.: Euerth Szöge (Bfl. Kalleten, Katzd. u. Arch. Pilten). [23]) Im Katal. d. fürstl. Stolbergsch. Leichenpredigten-Sammlung (Lief. 21 n. 15706 u. 15707) finden sich 2 gedr. L.Pred. auf Eberhard Frh. v. Manteuffel, Kais. Kämmerer u. Oberst, * in Kurland 1590, † Königsberg (Schles.) 1637 XII. 24., □ Dettmannsdorf 1638 III. 24. Von Eberhards Jugend u. ersten Kriegsjahren wissen wir nichts. Nach Mitt. d. K. u. K. Kriegsarch. zu Wien v. 1911 III. 3. n. 209 stand er schon vor 1631 in kaiserlichen Diensten; 1631 IX. 17 wurde s. Regiment bei Leipzig aufgerieben; 1632 erhielt er die oben erw. Bestallung als Obt. eines zu formierend. Regiments. Er hat dann d. Feldzüge d. nächst. Jahre als Regts.-Kommandeur mitgemacht u., wie es scheint, viel Unglück gehabt, ist jedoch „allgemein v. d. kommandierenden Generalen anerkannt worden", so von Tilly u. Gallas. Er verlobte sich 1636 IV. 12. zu Breslau mit d. Gräfin Anna Katharina v. Hohenzollern-Siegmaringen, T. d. Johann Georg a. Königsberg (Schles.) u. wurde 1636 V. 22 böhm. Frh. (Mitt. d. K.St.Arch. Breslau v. 1911 II. 20. n. 262). 1637 X. 20. machte er zu Königsberg sein Testament (zeitgen. Kopie K.A.) u. † das. unvermählt 1637 XII. 24. [24]) D. Kanzler M. ist noch v. E. v. Fircks in s. Abhandl. „Die Ritterbanken in Kurland" für einen Szöge gehalten worden (Gen.Jhb. 1895 S. 6). Inzwischen ist s. Abstammung aus Schönwerder in Pommern einwandfrei festgestellt worden (KGChr. N.F. S. 78 A. 2; GenJhb. 1907 S. 226). [25]) 1589 VI. 12. Wilhelm Orrieß genanth von Rauttenberg überläßt Idel (jetzt Orgishof Krsp. Allendorf, Livl.) s. Sohne Philipp (Test. v. 1599 XI. 10. Org.Bfl. Ilsenberg. In d. F. G. d. Rutenberg u. Orgies gen. R. 1899 S. 219 f. falsche Datierungen). Seitdem kam d. Doppelname in Gebrauch. Die Orgies führten 3 Rauten im W.; die Rutenberg im Hildesheimschen einen gerauteten (5:3) Schild (s. Gen.Jhb. 1897 ad S. 48). Auf dieser Ähnlichkeit d. W. allein scheint d. Annahme d. Doppelnamens zu beruhen. Die 1899 erschien F. G. geht

irrtüml. v. d. Identität der beiden Geschlechter aus u. ist auch sonst mit Vorsicht zu benutzen. [26]) Schon 1642 findet sich d. Verbindung d. Namen Zöge u. Manteuffel bei einem Zöge a. d. H. Errestfer. In d. Paulinerkirche zu Leipzig hängt d. wohlerh. Epitaph d. „Joachim Friedrich Zöge genannt Mannteufel auf Weißenfelde u. Arfftuhr (i. e. Erbstfer)", der 1642 X. 23. bei Leipzig als k. schwed. ObtLt. in Obt. Joh. Eberhard v. Bellinghausens Rgt. zu Roß schwer verwundet worden u. am 26. X. in Leipzig verstorben war. Joachim Friedrich, * 1610, ∞ Helena Horn, war ein S. d. Jürgen a. Weißenfeld u. Erreſtfer u. d. Christina v. Sacken. Er hinterließ 2 T. a) Anna Marg., ∞ I. Reinhold Frh. v. Lieven a. Parmel, † 1665. ∞ II. Reinhold Wrangell a. Addinal. b) Helena ∞ I. Otto Frh. v. Ungern, † 1666, ∞ II. Gustav Wrangell. Dieser Fall der Führung d. Doppelnamens im 17. Jahrh. ist vereinzelt. [27]) Karl Szöge sagt in s. Testament v. 1563 V. 1. (Kd.): „Wes nun die Rechenschaft meines Ampts der Voigtei belangende, sol alles bei Matthiesen Wilcken dem Landtschreiber in guder und klarer Antziechnung befunden werden, wes entpfangen u. wes von dem Empfangenen yn alles abgekommen u. ausgegeben. Wysse doch in meiner Conscientzie nicht anders, das dabei gehandelt sey, dan wie ichs für Gott u. meiner hohen Obrigkeit weis zu verantworten". [28]) Vgl. K. H. v. Busse „Herzog Magnus, König v. Livland" 1871. Diese Monographie beruht hauptsächl. auf d. Rumjänzowschen Abschriftensamml. aus d. StaatsArch. Schwerin; vgl. auch d. Urk. zur Gesch. Magnus in Mitt. III u. VIII. Die Abschr.Samml. ist längst nicht erschöpfend, auch ist d. Piltensche Archiv nicht genügend ausgeschöpft worden. Das allgemein abfäll. Urteil unserer Historiker über Magnus, das unbewußt durch d. Darstellung des berücht. Dionysius Fabricius (Script. rer Liv. II) beeinflußt sein dürfte, scheint uns nicht ganz berechtigt, weil Zeitverhältnisse u. Zeitgeist nicht genügend berücksichtigt worden sind. [29]) S. d. Antwortschreiben Karl Szöges Namens der Ritterschaft an Hz. Gotthard v. 1570 IV. 10. (Arch. Pilten. Konz. 10 S. auf 4 Foliobögen). Es heißt dort: „Da wir allenthalben dermaßen vmbringet vnd bekreissigeth" sind. [30]) s. Salomon Henning Chron. in Scr. rer. Liv. II. S. 266. Hiärn. in Monum. Liv. I S. 298. Vgl. Busse l. c. S. 100. [31]) 1563 (Kd.), 1562 (Bfl. Wangen). [32]) Vgl. A. Seraphim, D. Gesch. d. Herzogt. Kurland (1561—1795) in E. Seraphims Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands II 1896 S. 556 u. 575. Vgl. auch Kurl. Sitz.Ber. 1899 S. 10. Die Gesch. Piltens ist bei Seraphim u. auch sonst recht stiefmütterl. behandelt. [33]) Vgl. Seraphim l. c. passim. K. v. Weber, Moritz Graf v. Sachsen, Marschall v. Frankreich, 1863; E. v. Fircks, Die Bühren in Curland, GenJhb. 1893; B. Lopaciński, Charles de Saxe, duc de Courlande. 1870; E. v. d. Brüggen, Polens Auflösung. 1878; Desselb. Beitr. z. Gesch. d. Unterwerfung Kurlands (Korrespondenz d. preuß. Residenten in Mitau L. Hüttel) Balt.Mon. 43. 1896; A. v. Heyking, Aus Polens u. Kurl. letzt. Tagen (Memoiren d. K. H. v. Heyking 1752—1796) 1897 u. a. [34]) s. Stammt. II. VIII, 2 u. IX, 2; vgl. v. Heyking l. c. S. 182; Seraphim l. c. S. 634 u. 657; Gen.Jhb. 1895 S. 36 f. [35]) Das Wappen d. Szöge zeigt viele Varianten, so d. Siegel v. 1528 IX. 29. d. Karl I. S.: Adler in d. Mittel- u. Nabelreihe überzogen mit je 1 Balken, ein dritter Balken im Schildfuß (Bfl. Stenden), 1554 III. 9. u. 1570 IX. 6. siegelt d. Stiftsvogt Karl II. S. mit d. übl. W.; Hz. Flug überlegt mit 2 Balken (Bfl. Telsen). 1594 X. 13 u. 1604 IX. 26. Johann S.: Adler über 2 Balken; Hz. wie heute (Arch. Pilten). 1568 VIII. 16. d. d. Pilten siegelt d. Regent Johann S. von Erbstver mit folg. W.: Adler über 3 Balken; Hz.: Adler (!) (St.Arch. Königsberg, Mitt. L. Arbusows sen. v. 1910 I. 21.). — Seit Ende d. 16. Jh. scheint d. Adler d. wachsend. Adler verdrängt zu haben. So auch d. erste bekannte farbige Darstellung im Denkelbuch d. Chr. v. Sacken v. 1580 VII. 23. (S. 106 K.A.), wo d. obere Balken r.; d. untere bl. ist. Zu Beginn d. 18. Jh.s fangen d. Häuser Odern u. Lubben an, ein kombiniertes W. zu führen: gespalten, vorne Manteuffel, hinten Szöge, so auf dem in Silber getrieb. Totenschild d. 1715 † Karl Friedrich a. d. H. Odern (Katal. d. herald. Ausstellung zu Mitau 1903 S. 129; jetzt im German. Museum zu Nürnberg); so siegelte auch Georg Dietrich a. Odern 1738 VI. 24. (Stammt. VI, VII, 6) u. Friedrich a. Lubben 1718 XI. 7., degl. dess. Söhne 1750 I. 10. Auch d. Farbe der Balken im W. variiert, früher, wie im Sackensch. Denkelbuch r. u. bl., wie d. Zöge v. M. in Estland sie noch heute führen, aber auch bl. u. g., wie d. Abbild. in Klingspors W.Buch; in letzter Zeit beide Balken r., wie schon d. Siegel d. Christoph Levin a. Platon (Stammt. II. VIII, 2.) durch Schraffierung zeigt, u. wie es in d. Nord. Misz. XV. (1788) S. 317 beschrieben ist.

I. Stamm Katzdangen.

Stammtafel-Übersicht.

Katzdangen

1. Linie Katzdangen		2. Linie Zunzen † 1637	3. Linie Laiden	4. Linie Sirgen	
Katzdangen	Platon † 1840	Tingern-Lambertshof-Lammingen	Brunowiszki	Sirgen-Odern	Wilksaln-Lubben
Stammt. I	Stammt. II	Stammt. III	Stammt. IV	Stammt. V	Stammt. VI

Anmerkungen zu Stammtafel I.

Abkürzungen d. am häufigst. benutzt. Quellen: KB. = Kirchenbuch. Kd. = Briefl. Katzdangen. SA. = Supplikationsabscheidebücher. KGChr. = Kurl. Güterchroniken (Edit: v. Klopmann, L. Arbusow sen. E. v. Fircks). LGU. = Livl. Güterurkunden (Edit: H. v. Bruiningk, N. Busch). Mitt. = Mitteil. a. d. Livl. Gesch. Revisio 1599 vm Mstr.Band d. Godofredus Fabricius. II (1642—1662) fol. 99 b ff. KA.

I) 1520 II. 28. Belehnung mit Blendinen, Moditen, Katsdaggen, Ulialen u. Akmen. (Kd.) s. oben S. 353, 1537 V. 19. 1544 X. 1. (Kd.) vielleicht s. gleichnam. Sohn? Margaretha s. oben 353 u. 362 II 1) 1549 V. 23. Zierau. Unter d. Zeugen: Johann u. Carolus Soye. (Kopenhagen. Kgl. Bibl. n. 335. Bl. 105. Exzerpt H. Hildebrands, Riga). 1553 XI. 14. „vnser radt vnd leuer getreuer Carell Soige" (Kd.) 1561 VI. 6. O.M. an Carl Zoigen. Vogt d. Stifts Curland (Schirren, Verz. livl. Gesch. n. 1293). 1578 III. 24. † (Bfl. Leiden-Ehnau.) Margaretha Torck. 1553 VII. 17. ungen. 1563 V. 1. 1581 IV. 4. † (Kd.) zu Karl Sz. vgl. auch Arbusow, Geistlichkeit. — II 2) 1546 VI. 23. O.M. bestät. Vertrag zw. Friedrich v. Etzbach u. Joh. Szöge, wonach jener seiner T. Philippa Resen u. Duxtigall als Mitgift gibt. 1550 VIII. 8. O.M. belehnt J. Sz. mit diesen Gütern. 1558 I. 5. O. M. bel. dens. mit versch. Ländereien (Absal), 1561 XI. 28. Kg. Sigismund August bel. dens. mit Ramlen (Revisio 1599 vgl. Gen.Jhb. 1903 S. 150). Erwirbt 1569 VIII. 18. Serkall, 1578 III. 4. Pobuschen, Ambraken u. Zunzen, 1578 III. 29. Saßmaken; erbt vor 1578 III. 28. die Güter s. Bruders Karl: Katzdangen usw., die er 1581 IV. 4. s. Sohn Johann abtritt. (Kd.) Wird 1576 VII. 24. Amtmann a. Erwahlen gen. 1578 III. 29 Stifts-Rat. (Kd.) † 1583 (s. Gen.Jb. 1893 S. 13). Philippa v. Etzbach s. oben 1546. Vgl. ad Etzbach ∞ Poppe. Gen.Jb. 1903. S. 150. Martha v. Altenbockum. Nachgew. durch d. Leichenpredigt ihres Enkels Johann a. Laiden u. Tingern † 1668; s. Stammt. III IV 1. — III 1) 1563 V. 1. Testam. d. Stiftsvogts Karl; erw. Johann Johanns S. (Kd.). Seit 1581 IV. 4. a. Katzdangen usw. S. oben II 2. 1593 XI. 8. Erbvergl. mit Evert (III 2); behält Katzdangen usw. u. Resen u. Duxtigall (Kd.). 1592 II. 9. Stifts-Rat. Ernennung durch Markgraf Georg Friedr. v. Brandenbg. (KA.). † 1614 i. IV. 4. u. X. 17. (Kd.) ∞ 1585 X. 24. Elisabeth (Ilse) Nolde. Vertrag d. Gerhard Nolde a. Hasenpoth u. Gramsden mit Joh. Soege a. Katzdangen v. 1585 X. 26. (Bfl. Kalleten) Ilse N. * 1570 VI. 29. (Aufzeichn. d. Gerhard N. ib.) Sie wird noch erw. 1619 I. 23. (ibid.). — III 2) 1585 V. 6. Evert verzichtet auf d. Katzdangenschen Güter, erhält die im Krsp. Erwahlen. (Kd.) 1593 VI. 15. Kg. Sigismund bestätigt ihm d. Besitz v. Saßmaken, Irken, Pobuschen u. Ambraken im Geb. Erwahlen. (Brfl.Saßmaken.) 1593 XI. 8. Erbvergl. mit Johann (III 1); erhält Zunzen (Erwahlen) u. Ehsen (Rositen) (Kd.). 1598 V. 2. erwirbt er Rojen (Woldemar, Chron. v. Postenden S. 57). 1599 a. Ramlen (Rositen). (Revisio 1599). 1601 III. 23. nennt sich Szöge gen. Manteuffel s. oben S. 354 u. 363, A. 22 1609 I. 16. Instruktion d. Piltensch. Ritterschaft für ihre Delegierten zum poln. Reichstag, darunter Ernst Szöge, Rietmeister. (Konzept im Pilt. Arch. KA.) ∞ a. 1598 VI. 24. Margaretha Nolde, * 1572 X. 31. Schwester d. Elisabeth s. III 1. (Bfl. Kalleten.) — III 3) 1581 IV. 4. erw. Johann (II 2) s. verheir. Tochter Edde. (Kd.). † a. 1600; ihr Ehemann i. 1620 u. 1623 (Bfl. Dubenalken) vgl. Gen.Jb. 1893 S. 11. — III 6) 1593 XI. 8. Transakt d. Brüder Johann u. Evert (Kd.) Dorothea soll bei Johann bleiben. ∞ 1597 X. 25. oder kurz vorher. Urk. d. Ulrich Vischer (Kd.) lebt noch 1620 XI. 6. als Wwe. (Bfl. Spahren).

Stamm Katzdangen. Stammtafel I. Linie Katzdangen.

I. **Karl Sope,** 1520—1537 resp. 1544, auf Blendinen, Moditten, Katzdangen, Ulialen u. Ackmen; ∞ c. 1520 Margaretha Hillebolt, Wwe. d. Lambrecht Swartewolt, 1506 †, u. d. Wennemar Bar, 1515 †, T. d. Gregorius a. Blendinen, Katzdangen usw.

II. 1. **Karl,** 1549—1576, † 1578 a. III. 24. a. Blendinen, Katzdangen usw., Schattern usw. Stiftsrat 1553 ff., Stiftsvogt 1561 ff.; ∞ a. 1553 Margaretha Torck, † p. 1581 IV. 4.

2. **Johann,** 1546—1581, † 1583, a. Absal u. Ramlen (Rositen), Serkall, Pobuschen, Ambracken, Zunzen u. Saßmacken, seit 1578 a. Katzdangen usw., Stiftsrat 1578 ff.; ∞ I. 1546 Philippa v. Etzbach, Erbin v. Resen u. Duxtigall (Rositen), T. d. Friedrich a. Resen usw. u. d. N. N. Poppe; ∞ II. Martha v. Altenbockum [T. d. Philipp a. Rotseden u. Durfuppen u. d. Dorothea Fircks]

III. ex. I. 1. **Johann,** 1563—1614, † 1614 a. X. 17., a. Katzdangen usw., Resen u. Duxtigall, Landrat 1592 ff.; ∞ Hasenpoth 1585 X. 25. Elisabeth Nolde, * 1570 VI. 29., † p. 1614, T. d. Gert a. Kalleten u. Gramsden, † 1598, u. d. Elisabeth Dönhof

2. **Evert,** 1585—1612, † a. 1614 IV. 4., a. Zunzen, Saßmacken, Pobuschen, Ambraken, Irken, Rojen (Pilten), a. Ehsen u. Ramlen (Rositen), poln. Rtm.; ∞ Margar. Nolde, * 1572 X. 31.

3. **Ebbe,** † a. 1600; ∞ a. 1581 IV. 4. Christoffer v. Sacken a. Dubenalken, † i. 1620 u. 1623

ex. II. 4. **Karl,** s. Stammtafel III Linie Laiden

5. **Magnus,** s. Stammtafel V Linie Sirgen

6. **Dorothea,** 1593, † p. 1620 XI. 6.; ∞ 1597 Ulrich Bischer a. Vizehden u. Spahren, 1620 †.

7. **Magdalena,** 1593, † Rositen 1601 p. II. 25.; ∞ 1598 Karl Rönne a. d. H. Kleinappussen, Lt., † 1646.

IV. 1. **Karl,** 1607—1633, † 1634 a. IV. 18., a. Katzdangen usw., Kickurn, poln. Obt. u. Hptm. d. L. Garde, fürstl. brandenb. K. Junker; ∞ I. a. 1617 Helena v. Falkenhayn, T. d. Siegmund a. Ratwitz (Lausitz) u. d. Anna v. Rositz; ∞ II. 1632 Dorothea Maydell (wdr. ∞ 1636 II. 24. Ewald v. d. Brincken a. Planetzen), T. d. Hermann a. Zierau u. d. Anna v. Dönhof

2. **Gerhard,** 1607–1657 a. Resen u. Duxtigall; ∞ Sophia Torck, 1641

3. **Johann** (* 1594), 1607—1624, 40 [a. Schulkeim (O. Pr.), Obltt.; ∞ Margar. v. Kannacher, † 1651, Wwe. d. Fabian v. Lehndorff a. Maulen, † 1632]

4. **Anna Maria,** ∞ a. 1614 [Christoffer v. Schlippenbach a. Kl.-Sahlingen, † 1666]

5. **Elisabeth,** 1640, ∞ a. 1607 Otto Grotthuß a. Kapsehden, † 1652

6. **Eberhard,** * 1590, † Königsberg (Schles.) 1637 XII. 24., a. Zunzen, Saßmacken, Rojen usw., fern. a. Herzogswalde u. Rauske (Schles.), Kais. Obt. u. Kämmerer, böhm. Frhr. 1636 V. 22.

V. ex. I. 1. **Johann Sigmund,** 1645—1684, † p. 1684, a. Katzdangen, Blendinen, Kickurn, Semzeem, Laschen u. Wangen; ∞ c. 1638 Anna Schult, Wwe. Medem, † i. 1675 u. 77, T. d. Hans, B. zu Riga u. d. Gertrud v. Uhlenbrock

2. **Karl Magnus,** 1643—1648; ∞ Veronika v. Treyden (wdr. ∞ 1651 Nicolaus v. Blomberg a. Kickurn u. Sergemiten, † 1701), T. d. Gerhard a. Dserwen, † 1698, u. d. Elis. v. Rönne

3. **Maria Elisabeth,** † p. 1663 VI. 19.; ∞ 1636 Merten Haudring a. Rokaischen, 1658 †

4. **Anna** † a. 1662 I. 24; ∞ Johann Keyserlingk a. Remessen 1680 †

ex. II. 5. **Anna Sibylla,** * Pilten 1633 II. 16., † p. 1707 VI. 24.; ∞ Otto Haudring a. Wartajen, † p. 1700

6. **Hermann,** * Blendinen 1634 VI. 1., † 1693 VIII. 5. s. Stammt. II Haus Platon

7. **Johann,** 1649—1693, 1695 †, a. Duxtigall u. Resen, p. Kpt.; ∞ Ursula v. Buttlar, 1693, 1695 † †

VI. 1. **Karl Johann,** * 1648 I. 1., † 1684 XI. 27., a. Katzdangen, Semzeem u. Blendinen, p. Lt., Hptm. a. Neuhausen, Dep. z. poln. Reichstag 1678; ∞ a. 1675 Agathe v. Medem, † p. 1689 (wdr. ∞ a. 1685 III. 5. Joh. Ernst v. Grotthuß), T. d. Georg a. Wilzen u. d. Anna Kathar. Nolde

2. **Johann Gerhard,** * 1649 V. 13., † 1710 p. VI. 15., a. VIII., a. Kickurn, dann Katzdangen usw., Walaten, Duxtigall u. Resen, Ob. Hpt. zu Goldingen, Ob. Rat u. Landm.; ∞ 1687 p. X. 7. Eleonore Kettler, T. d. Frhn. Joh. Sigismund a. Essern, † 1678, u. d. Anna Kath. Gfin. Dönhoff

3. **Helene Katharina,** * 1653 VIII. 15., † 1709; ∞ 1668 Georg Joh. Bandemer a. Dexten, dann Brüggen, Kummeln usw., † 1707

4. **Sophia Katharina,** 1652, † p. 1691 III. 3.; ∞ I. a. 1679 Nikolaus Manteuffel g. Sz. a. Pomusch; ∞ II. Magnus Friedrich v. Schlippenbach, schw. Lt.

VII. 1. **Anna Sibylla,** ~~ Memel 1675 VII. 17.; ∞ a. 1692 III. 3. Otto Ernst Keyserlingk a. Kapsehden, † 1722

2. **Agnese,** 1693, † 1744/45; ∞ Hermann Friedr. v. Keyserlingk a. Ligutten, † 1731

3. **Juliane,** † 1710 p. VIII. 27.; ∞ Friedr. Wilh. v. Mirbach, Kp. Lt., Pfandh. a. Jagmannen, † 1710

4. **Gotthard,** [* 1690 II. 1., † 1751 II. 2.], a. Katzdangen, Kickurn usw. u. Blendinen; ∞ [1713] Kathar. Charlotte v. Behr [* 1696 I. 2., † 1753 VIII. 1.], T. d. Ulrich a. Edwahlen, † 1722, u. d. Juliane v. Kettler

VIII. 1. **Juliane Eleonore,** [* 1714 XII. 12.], ∞ [1731 IX. 15.] Adam Friedr. v. Klopmann a. Würzau, † 1763

2. **Ulrich** s. Stammfolge

3. **Dorothea Juliane,** ~~ 1718 X. 4., † 1751 XII. 6.; ∞ Emmerich Joh. v. Mirbach, a. Pussen, † 1768

4. **Katharina Charlotte,** 1777 †; ∞ I. [1740] Eberhard v. Altenbockum a. Kalticken, † 1754; ∞ II. Heinrich Gotth. v. M. gen. Sz. † p. 1777, a. Wartagen, dann Witwenhof, p. Kpt.

5. **Sophie Amalia,** * 1721, † Bauske 1794 VIII. 8.; ∞ [Christoph Johann] v. Medem, a. Witwenhof, Kpt.

— III 7) 1593 s. III 6. M. soll bei Evert bleiben (Kd.). Nach d. Leichenpredigt d. Lt. Karl Rönne, † 1646, heiratete dieser 1598 Magdal. Szöge, T. d. Karl! Es kann sich aber nur um diese 1593 noch unvermählte Magdal. handeln, da d. einzig in Betracht kommende Karl Sz., d. Stiftvogt (II 1) kinderlos starb. Magdal. ist nach der Leichenpred. 1601 in Rositen gestorben, wo ja ihre Brüder Johann (III 1) u. Evert (III 2) Besitzer waren. D. Ehepaar Rönne urkundet noch 1601 II. 25. Kl. Appussen (Bfl. Berghof—Appussen). — (IV 1) 1607 X. 17. in Königsb. immatrik. als mündig. (Matrikel Kbg. n. 176 in Mitt. 16). Tritt 1617 III. 27. die Katzdangenschen Güter an (Kd.). Wird 1616 VI. 8. Brandenb. Kammerjunker gen. (Kd.). Wird 1624 I. 25. Rtm., 1632 II. 2. ObrLt. 1637 I. 24. † Obt genannt (Kd.). 1624 I. 19. Deput. zum poln. Reichstag. (Piltensche Staatsschr. u. Landtagsschlüsse 1618—1700. Mscr. d. Ulrich v. Blomberg Bd. II. KA.), † 1634 a. IV. 18. (Kd.). War nach d. Leichenpred. s. Enkels Karl Johann † 1684 XI. 27. (VI 1) verheir. mit Helena v. Falkenhayn (Kd.). Schon 1617 III. 27., wo s. Schwiegervater Sigmund v. F. als Zeuge in Katzdangen erscheint (Kd.). Über d. Ahnen Falkenhayn zusammengest. v. Frh. Wedig v. Sacken vgl. Edda III. Taf. 39. 1632 II. 2. Ehepakten mit Dorothea Maydell, T. des Hermann a. Zierau, Starost v. Pilten, † i. 1639 u. 1642 u. d. Anna v. Dönhof. Sie ∞ II. Diensdorf 1636 II. 24. Ewald v. d. Brincken a. Planetzen (Aufzeichn. d. Ewald v. d. B. Bfl. Kalleten). — IV 2) 1607 X. 17. in Königsb. immatr. als unmünd. (Mitt. 16 l. c.); wird 1614 X. 17. abgefunden (Kd.). War 1639 V. 27. Arrendator v. Suxten. (Fabri, Ingrossatorium 1631—42. S. 518.) Wird 1645 erw. in Urk. s. Sohnes Johann (V 7) v. 1669 VIII. 10. (Bfl. Neuhof). ∞ Sophia Torck. 1641 IV. 14. (Ob.Hofg.A. 11 S. 137). Soll auch mit N.N. Blomberg, T. d. Ernst a. Drogen u. d. Margar. Rönne verheir. gew. sein. (Geschl.Reg.) Besaß Resen u. Duxtigall im Geb. Rositen. S. Urk. 1669 VIII. 10. (Bfl. Neuhof.) — IV 3) 1607 wie IV 2. 1615 I. 3. anerkennt Vertrag v. 1614 X. 17. (Kd.). Muß dann mündig geworden, also c. 1594 geboren sein. 1624 I. 25 (Kd.). Diente 1626 unter Nik. Korff (?) (Gen.Jb. 1911 S. 439). Wohl d. Rtm. Johann Sz. 1640 VI. 9. (Kd.) u. 1646 (Kurl. Sitz.Ber. 1888 S. 49). Vielleicht ident. mit d. ObrLt. Johann M. g. Sz. a. Schulkeim (OPr.) † 1667. ∞ Margar. v. Kannacher, † 1651, Wwe. d. Fabian v. Lehndorff a. Maulen, † 1632. (Vierteljahrsschr. d. Herold 41, 1913, S. 205 ff. u. 325.) — IV 4) 1614 X. 17. (Kd.) bereits „ausgesteuerte Tochter". Soll ∞ Christoph v. Schlippenbach. ? — IV 5) 1607 I. 7. Otto Grotthuß nennt d. Johann Sz. (III 1) s. Schwiegervater (Kd.). Sie wird 1640 VI. 9. erw. (Kd.). Otto Gr. wird 1614 X. 17. „dieses Kreises (Pilten) Landrat u. d. Churischen u. Semgall. Ritterschaft Hauptmann" genannt. (Kd.) IV 6) Über ihn s. oben S. 366 — V 1) 1645 XII. 5. Joh. Sig. verkauft Wangen (Bfl. Wangen). 1651 V. 23. verkauft Laschen (Kd.). 1674 VIII. 15. Urkundet wegen Abtretung s. Güter Katzdangen, Semzeem u. Blendinen an s. Sohn Karl Johann. 1675. (Kd.) 1674 XII. 20. Joh. Friedr. Tippelskirch löst die v. Joh. Sigm. gepfänd. Güter Groß- u. Klein-Bojen ein (Kd.). 1677 VI. 24. Erbvertrag Joh. Sigm. mit s. Sohn Joh. Gerhard (Kd.). † 1677 XII. 20. Zession v. Kickurn an Joh. Gerhard (Kd. u. Bfl. Dondangen). Joh. Sigm. zugegen bei d. Beerdigung s. Sohnes Karl Johann † 1684 XI. 27. (Leichenpr. Kd.). 1663 VIII. 22. anläßl. einer Untersuchung wegen eines Pasquills auf Hz. Jakob sagt Joh. Sigism. aus: „Es were ja notorium, daß er weder lesen noch schreiben vermöchte"! S. Kurl. S.B. 1904. Beil. ∞ Anna Schulte schon 1638, da nach ihren eigenhändigen Aufzeichnungen der älteste Sohn Reinhold 1639 VI. 5. geboren ist. (Kd.) Sie starb i. 1675 VI. 24 n. 1677 VI. 24. (Kd.) Wwe. d. N.N v. Medem u. T. d. Rigaschen B. u. R.H. Hans, † 1621, u. d. Gertrud v. Ulenbrock. Ihre Ahnen in Edda Bd. III. Taf. 39 nach urkundlichen Feststellungen d. Frhn. Wedig v. Sacken. Auf Grund d. erw. Aufzeichnungen hatte d. Ehepaar außer VI 1—3 noch 2 S. u. 2 T. o. w. N. — V 2) 1643 VIII. 4. Schuldenverzeichnis des † Karl a. Katzdangen (IV 1): dar. n. 32 H. Carll Sögen dem Jüngern, als derselbe zum herren Güldenstern (also nach Dänemark!) in diensten gebracht worden 70 fl. (Kd.) 1645 XII. 5. gibt s. Br. Joh. Sigism. (V 1) s. Zustimmung zum Verkauf v. Wangen (Bfl. Wangen). Unterzeichn. d. Landtags. Schluß v. 1648 VII. 28. (Piltensch. Landt.Schlüsse l. c.) S. Ehefrau Veronika v. Treyden bereits 1651 VII. 13 verheir. mit Nikolaus Blomberg a. Sergemiten. S. Urk. 1652 III. 23. (Kd.) — V 3) 1636 XII. unterzeichn. Maria Elisabeth ein Verzeichnis der ihr u. ihrer Schwester Anna ausgefolgten Mitgabe an Vieh u. Hausgerät (Kd.). 1651 VI. 23 verkauft Joh. Sigmund (V 1) s. Schwestermann Merten Haudring a. Rokaischen s. Gut Laschen (Kd.), das ihm schon 1642 IV. 25. verpfändet worden (Kd.). Sie lebte noch 1663 VI. 19. (Kd.)

Witwe 1658 (SA. 1650 f. 149 a.) — V 4) 1642 IV. 25. noch unmündig (Kd.). 1647 I. 2. bereits verheiratet. (Kd.) 1662 f. Handbuch, oben S. 126. Stammt. II ad IV. — V 5) 1633 (Aufzeichn. E. v. d. Brincken. Kd.). 1707 VI. 24. wird ihr als Erbe d fürstl. Gut Kl.-Zezern übergeben (Kameralhofsakten-Inv. KA.). — V 7) 1649 VIII. 26. Zeuge (Bfl. Kommodern f. Gen.Jb. 1904 n. 21 vgl. ib n. 22 u. 26). 1669 VIII. 10. Johann M. g. Sz., kgl. Kpt. a. Reſſen, Eſchen (i. e. Ehſen) u. Duxtigall, verſchreibt f. „lieffländiſche gütter" dem Dietrich Torck. (Bfl. Neuhof.) 1693 II. 25. a. Duxtigall u. Reſen ∞ Urſula v. Buttlar. — Kinderlos. (Kd.) 1695 X. 23. als Wwr. „kürzlich" †. (Kd.). 1697 III 6. Johann Gerhart M. g. Sz. (VI 2) zediert die ihm als nächſtem Anwärter angefall. Güter Duxtigall u. Reſen dem Johann M. g. Sz. a. Eckengraf. (Kd.) 1697 VII. 1. (Kd.) Joh. Gerhard (VI 2) entſchädigt d. Allodialerben d. Johann (V 7) u. zwar: Gerardian Alexander Jankowski, Gerhard Joh. u. Georg Chriſtopher v. d. Wiß u. Wilh. Wladislaus Finkenhof; letzterer Ehemann einer Jankowski. Darnach muß angenommen werden, daß Johann 2 Schweſtern gehabt hat: ∞ Jankowski u. v. d. Wiß (rectius: Wiſch. Die v. d. Wiſch = Pogwiſch, vgl. dazu d. Anm. ad VII 2 in Stammt. IV. — VI 1) Geburtsdatum Aufz. d. Mutter f. VII. 1. Todesdatum in d. Leichenpredigt (Kd.). 1674 a. Katzdangen uſw. (ſ. V 1). 1678 XII. 2. Inſtruktion d. Piltenſch. Ritterſchaft f. Karl Johann als Deput. zum poln. Reichstag. (Archiv Pilten, Inſtruktionen KA.). 1679 VII. 13. Karl Johanns Relation. Wird nochmals deputiert. (Piltenſche Landtagsſchlüſſe l. c.) 1680 I. 2. verkauft Blendinen (Kd.). 1681 X. 3. K. G. verpflichtet ſich, aus dem ihm als Hauptmann verlieh. Amt Neuhauſen jährl. 400 fl. an d. fürſtl. Kammer abzuführen. (Fürſtl. Pfandverſchreibungen 1681, n. 62.) ∞ Agatha v. Medem, ſchon 1675 VI. 24. (Kd.) Dieſe ſchon 1685 III. 5. Ehefrau d. Joh. Ernſt v. Grotthuß (Kd.). Sie wird 1689. VI. 3. noch erw. (Kd.). — VI 2) Geb.-Datum wie VI 1. 1677 VI. 24 u. XII. 20 f. V 1. 1678—1680 Prozeß mit f. Vater wegen Benachteil. als Erbe. (Kd.). 1678 II. 28. herzogl. Stallmeiſter (Kd.). 1683 VII. 16. herzogl. Rat 1683 VIII. 3. Hauptm. v. Pilten, 1684 dgl. v. Grobin (vgl. A. v. Lieven, Curl. u. Piltenſche Landesbeamte 1562—1910 als Mſcr. gedr. S. 144). 1690 XII. 5. Herz. Friedr. Caſimir an d. Landhofm. v. Puttkammer. Befehl Joh. Gerhard als Ob.Hptm. v. Goldingen einzuführen (Kd.). 1696 V. 3. derſ. an Joh. Gerhard. Ernennung zum L.Marſchall (Kd.). 1701 IV. 29. derſ. an denſ. „L.Marſchall u. Ob.Rat" Ernennung zum Vertreter d. Herzogs bei d. Inveſtitur in Warſchau (Kd.). 1688 V. 22. Deput. d. Rft. a. d. Reichst. in Warſchau (Landtagsſchl. l. c.). 1685 XI. 22. Vertrag Joh. Gerh. mit d. Wwe. v. VI. 1. wegen Übernahme d. Katzdangenſch. Güter ab 1687 (Kd.). 1695 XII. 10. kauft Wallaten (Kd.). 1697 VII. 1. zediert die ihm angefall. Güter Duxtigall u. Reſen dem Johann M. g. Sz. auf Eckengraf, ſ. oben ad V. 7. † an d. Peſt zu Katzdangen mit Frau u. Kindern 1710 i. VII. 15. u. VII (Kd.). ∞ Eleonore v. Kettler. Ehepakten 1687 X. 7. bereits verh. XI. 8. (Kd.), deren Ahnentafel f. Edda III. Taf. 39. — VI 3) Geb.Datum wie VI. 1. † 1709. — 1668 VI. 3. verlobt; vgl. E. v. Fircks „Die Bandemer in Kurland". Gen.Jb. 1903, S. 119 ff., wo S. 121 ff. ausführl. über d. ſkrupelloſen Georg Joh. v. B. gehandelt wird. — VI 4) 1652 III. 23. Nik. Blomberg beſcheinigt d. Abfindung f. Ehefrau (ſ. V 2) u. f. Stieftochter Sophia Kath. (Kd.). Dieſe war bereits 1679 IX. 11. mit Nicolaus M. g. Sz. (Stammt. IV ad. V. 2) verheir. (ſ. Bfl. Kommodern in Gen.Jb. 1904 n. 64) u. lebte noch als Ehefr. d. Magnus Friedr. v. Schlippenbach 1691 III. 3. (K.G.Chr. NF. S. 190, 193). — VII 1) 1675, (KB.) 1692 III. 3. bereits verheir. (Kd.). ad Keyſerlingk, ſ. oben S. 131, Stammt. VII. — VII 2) 1693 VI. 24. als Schweſter v. VII. 1. erw. (Kd.). 1738 III. 31. als Wwe. erw. (S.A. 1738 f. 200). † i. 1744 IX. 29. u. 1745 X. 7., ſ. oben S. 134, Stammt. XII. — VII 3) 1710 VIII. 29. Teſtamentar. Verfügung einer Schweſter des Gotthard M. g. Sz. (VII. 4), deren Unterſchrift, wohl auf d. Totenbett, unleſerl. iſt (Kd.). Aus einem Schuldenverz. um 1727 u. verſch. Quittungen d. Legatare geht hervor, daß d. Erblaſſerin Juliane hieß u. mit einem KptLt. v. Mirbach verheir. war (Kd.). Es gab damals 2 Brüder M., die beide KptLts. waren; da d. Ehefrau des einen, Anna v. Blomberg, noch 1709 VIII. 19. am Leben war, wird es ſich um den anderen Bruder: Friedr. Wilh. v. M. a. Jagmannen handeln, der auch 1710 i. VIII. u. XI. an der Peſt ſtarb (vgl. Fam.Geſch. d. Mirbach III. C. 1918 S. 360 ff. u. D. 1925 S. 103). — VII 4) 1710 X. 4. noch minorenn. (Kd.). Muß um 1713 geheir. haben. 1735 VIII. 8. Piltenſcher „Kaſtenherr" d. h. Kaſſenverw. (v. Lieven, Beamte l. c. S. 144). — VIII 1—4) Nach Eintragungen KB. u. Geſchl.Regiſter. VIII 4) Heinrich Gotthard v. M. g. Sz.

Stammtafel II. Linie Katzdangen. Haus Platon.

V. **Hermann,** * Blendinen 1634 IV. 1., † 1693 VIII. 5., a. Platon, p. Rtm.; ∞ I. a. 1666 Anna Metta v. Plettenberg, † p. 1677, T. d. Hieronymus a. Nerft u. d. Anna Agneſe v. Schlon gen. Gehlen; ∞ II. 1680 Anna Margar. Fircks, * 1637 I. 31., † 1712 II/III., Wwe. d. Engelbrecht v. Vietinghoff a. Weitenfeld, † 1679, T. d. Georg a. Nurmhuſen, † 1662, u. d. Emerentia Korff.

VI.

ex. I. 1. **Otto Ernſt,** * Platon 1670 II. 4., † daſ. 1702 III. 6., a. Platon, Landſch. Lt.; ∞ 1690 Anna Dorothea v. Vietinghoff, * Weitenfeld 1674 IV. 5., † Platon 1737 V. 29., T. d. Engelbrecht a. Weitenfeld, † 1679, u. d. Anna Marg. Fircks

ex. II. 2. **Emerentia,** † p. 1731 IV. 18.; ∞ a. 1698 VI. 24. Ferdinand Frh. v. Taube, a. Pixtern, Eckengraf uſw., † p. 1728

3. **Maria Eliſabeth,** 1733 †; ∞ a. 1699 Jakob Ludwig Korff, a. Stricken uſw., 1720 †

VII.

Chriſtoph Friedrich, * Platon 1697 III. 18., † Schwethof 1752 V. 15., a. Platon u. Blankenfeld, Pfh. a. Zezern, Obt.; ∞ 1722 X. 11. Luiſe Katharina v. d. Brüggen, * Mitau 1707 IV. 18., † daſ. 1761 V. 1., T. d. Hermann Ernſt a. Schwirkaln, † 1755, u. d. Kathar. Eliſab. v. d. Brincken

VIII.

1. **Anna Alexandrina,** * Mitau 1723 XII. 12., □ ib. 1784 III. 29., † III. 24.; ∞ Mitau 1739 IV. 16. Dietrich v. Keyſerlingk a. Gr.-Blieden, Ligutten, Okten, 1786 IX. 19. pr. Graf, † 1793

2. **Chriſtopher Levin,** * 1725 XII. 10., † 1802 VI. 17., a. Platon u. Blankenfeld, Arrendebeſ. v. Billenhof, Landesbevollm.; ∞ I. Chriſtine v. Grotthuß, T. d. Wilhelm a. Gr.-Berſteln, † 1734, u. d. Anna Dor. v. d. Brüggen; ∞ II. [1753] Dor. Eliſab. v. Fircks, * 1736, † 1803 III. 16., T. d. Georg Friedr. a. Nurmhuſen, 1775 †, u. d. Anna Eliſab. v. d. Brüggen

3. **Katharina Eliſabeth,** * 1727 VI. 29., † Goldingen 1811 V. 8.; ∞ 1761 p. VII. 3. Joh. Herm. v. Keyſerlingk, a. Sernaten, † 1794

4. **Juliane Sophia,** * 1728 IX. 28., † [1766]; ∞ a. 1760 VI. 30. Chriſtoph Adam v. d. Ropp, a. Rot-Pomuſch, Staroſt v. Zydeykan, † 1787

5. **Dorothea Emerentia,** * Platon 1729 XII. 18., † Mitau 1798 XII. 15.; ∞ [1756 IX. 24.] Georg Chriſtopher v. Kleiſt a. Leegen, † 1800

6. **Louiſa Charlotta,** * Platon 1732 VI. 23., † Meſothen 1763 VIII. 24.; ∞ I. c. 1752 Gerh. Chriſtoph v. Nolde a. Kalleten, † 1757/58 ∞ II. [1760 IV. 18.] Joh. Friedr. v. Medem a. Alt-Autz, u. Elley, RGf. 1779 XI. 16., † 1785

7. **Hermann Ernſt,** * [1741], † Zimmern 1811 II. 13., a. Feldhof, ſächſ. Lt.; ∞ Mitau 1770 VII. 8. Agneſa Alex. Eliſ. v. Kleiſt, * 1750 III. 16., † 1813 IX. 5.,)(1772, (wdr. ∞ 1774 II. 3. Friedr. Ernſt v. d. Brüggen), T. d. Chriſtian Ewald a. Kerklingen, † 1805, u. d. Kath. Alex. v. Vietinghoff

IX.

ex. II. 1. **Hermann Georg,** a. Donnerhof (Lit.), † p. 1814 VI. 10.; ∞ 1782 IV. 8. Benigna v. Sacken, † a. 1796 V. 21., T. d. Moritz a. Zezern, † 1812, u. d. Anna Charl. v. Medem

2. **Karl,** * Blankenfeld 1761 IX. 19., † 1840 V. 24., a. Platon, herzogl. Geſandter, poln. KH. OHptm. v. Tuckum, Landm.; ∞ 1788 Julia Du Hamel, p. 1847 VI. 22., T. d. Joſeph, poln. KH., † a. 1829, u. d. Marie Miklaſiewicz

3. **Chriſtian Ewald,** * 1771, † p. 1800 VI. 13., a. Doben, poln. KammH.; ∞ 1790 IV. 24. Eudoxia Marg. Friederike v. Mirbach, ~~ Mitau 1775 III. 24., † 1834 IX. 21.,)(1797 (wdr. ∞ 1798 VII. 6. Karl Ernſt Orgis v. Rutenberg, † 1807), T. d. Friedr. Reinhold a. Zennhof, † 1813, u. d. Agneſa Eliſab. v. Koskull

X.

1. **Auguſte,** * 1787 VIII. 28., † 1832 III. 19.; ∞ N. N. Dymann, ruſſ. Kpt.

2. **Emilie Maria Anna,** * [1796]; ∞ 1815 VII. 4. Ludwig Chriſtoph Wilhelm v. Lüdinghauſen gen. Wolff a. Jungfernhof, † 1822

3. **Kathar. Alex. Eliſab. Friederike,** ~~ 1791 X. 12., † 1836 IV. 29; ∞ 1808 VI. 6. Ernſt v. Koskull a. Adſirn u. Tergeln, † 1834

war ein Sohn d. Andreas Gotthard a. Memelhof, † 1734/35 (s. Stamm Eckengraf), 1768 II. 6. a. Wartagen (S.A. 1768 f. 43). Er schloß 1777 IX. 2. nach d. Tode s. Ehefrau einen Vertrag m. s. Stiefkindern Altenbockum; wird kgl. Kpt. a. Wittwenhof genannt (Ob.Hofg.A. n. 1523). Gotthard (VII 4) hatte außer Ulrich (VIII 2) noch 3 Söhne, die ihn überlebten: v. denen Emmerich Gotthard ~~ Stroken 1725 X. 8. (KB.); ferner Georg Christoph 1720 Fähnr. im preuß. InfRgt. v. Röder, 1746 III. 24. Maj. im Inf.Rgt. v. Schlichting (Kd.); Friedrich, immatr. Königsb. 1734 VII. 24. (Mitteil. a. Livl.Gesch. XVI n. 1063); endlich eine T. Alexandra, † Witwenhof 1792 VII. 3. unverh. (KB.).

Anmerkungen zu Stammtafel II.

V) * 1634 IV. 1. (Aufz. Ewalds v. d. Brinken, Kd.). † 1693 VIII. 5. (Aufz. d. Anna Dor. v. Vietinghoff, ∞ M. g. Sz. (VI, Kd.). ∞ i. 1661 III. 8. (K.G.Chr. NF. S. 107) u. 1666 II. 20. (Bfl. Kommodern, Gen.Jb. 1904 S. 40). Anna Metta v. Plettenberg, † p. 1677 V. 24. (ib. S. 49). Über d. Schloen (Slon) gen. Gehle u. Sch. gen. Tribbe, im 13. Jahrh. Mindensche Ministerialen, vgl. Vierteljahrsschr. Herold 1899 S. 63 ff. Siegel v. 1312: 2 gebogene verschränkte Schrägbalken, bewinkelt v. 4 Ringen; s. Ilgen, Westf. Siegel, Taf. 230. Anna Marg. Fircks, * 1637 I. 31. (Aufz. ihrer Mutter in Fam.Akte Korff), † 1712 in d. Fasten (Aufz. Vietinghoff, Kd.). Eltern s. oben S. 64, Stammt. II, VII. D. poln. Rtm. Hermann M. g. Sz. a. Platon war 1676 Ob.Einnehmer für Semgallen u. 1685 Landbotenmarschall (A. v. Lieven, Beamte l. c. S. 144). 1697 VII. 2. zediert s. Recht auf Durtigall u. Resen d. Nikolaus a. Brunowiszki (St. IV, VI 1) (s. Gen.Jb. 1903 S. 105). — VI 1) * 1670, † 1702 (Aufzeichn. N. N. v. Kleist, Bfl. Leegen). 1699 IV. 3. Landsch.Lt. f. Semgallen (v. Lieven, l. c. S. 144). ∞ Anna Dor. v. Vietinghoff, T. s. Stiefmutter (Aufz. l. c. Kd.). ▭ Sessau 1737 IX. 12. — VI 2) 1698 VI. 24. Frh. Ferd. Taube, ∞ Emerentia v. M. g. Sz., kaufen Eckengraf (K.G.Chr. II S. 114 ff.). — VI 3) † a. 1733 I. 10. (Bfl.Bresilgen). 1720 V. 8. Witwe (Ob.Hofg.A. n. 360). — VII) * 1697, † 1752 (Leichenpredigt d. Past. W. Chr. Schmidt zu Sessau, Kd.). 1742 XI. 22. Christoffer Friedr. a. Platon, Schwethof u. Jakobshof kauft Blankenfeld (Bfl.Blankenfeld). 1746 IX. 24. Obt. u. Pfandh. a. Zezern (S.A. 1746 f. 364). 1750 VI. 10. Testament (Bfl.Leegen). ∞ 1722 X. 11. (Aufz. d. Christoph. Friedr., Kd.). * 1707, † 1761 (Aufz. N. N. v. Kleist, Bfl.Leegen). Eltern s. oben, S. 24, Stammt. III ad. VII 2. Nach s. Leichenpred. hat Christoph Friedr. mehrere Geschw. gehabt, die alle 1710 an d. Pest †. — VIII 1—6) Die Geburtsdaten nach d. Aufz. der Eltern (Kd.). — VIII 1) 1723, 1739 u. 1784 (KB.). ∞ Keyserlingk, Ob.Jägerm., später Kanzler u. nach ihrem Tode pr. Graf, s. oben S. 132, Stammt. IX. VIII 2) 1725 u. 1802 (KB.), 1743 IX. 5. in Jena imatr. (J. Eckardt, Livl. im 18. Jahrh. S. 572). Verkauft 1791 VI. 24. Blankenfeld (Bfl. Blankenfeld). Arrendator v. Billenhof (Bfl. Leegen). 1756 u. 1758 als „Korrespondent der Ritterschaft", wie der damal. Titel d. Landesbevollm. lautete. 1769—1773 Landesbevollm. (s. A. v. Lieven. l. c. S. 145). ∞ I. Christina v. Grotthuß (s. K.G.Chr. I. S. 200). II. Dor. Elisabeth v. Fircks, † 1803 III. 16., 67 J. alt (s. Gen.Jahrb. 1894, S. 50 n. 475), deren Eltern, s. oben S. 64, Stammt. II ad. XI. — Christopher Levin hatte außer IX. 1 u. 2 noch folg. Töchter: ex I (einziges Kind): Kathar. Dorothea Christina, † 1813 XII. 18., gemütskrank, unverh.; ex II: a) Kathar. Elisabeth, † 1843 XI. 15., 86 J. alt (Gen.Jb. 1914 S. 99 n. 54); b) Luise Anna Sophie, c) Maria Dorothea, b) u. c) 1814 VI. 10. am Leben, o. w. N. (Konvol. Kuratel d. gemütskr. Christina v. M., K.A.). — VIII 3) † 1811 V. 8., 84 J. alt (Gen.Jhb 1894 S. 67 n. 893). Keyserlingk s. oben S. 133 Stammt. IX. — VIII 4) ~~ 1728 IX. 29. (KB.). 1760 (Fam.Gesch. Lieven II S. 297). — VIII 5) † 1798 XII. 15, 68 J. alt, nach 42jähr. Ehe (Gen.Jhb. 1894 S. 80 n. 919). — VIII 6) 1752 n. 1757/58 (Bfl. Kl.Gramsden) 1763, (KB.). Ihr 2. Gatte Joh. Friedr. v. Medem wurde nach ihrem Tode Reichsgraf; ihre Tochter Anna Charl. Dorothea, * Mesothen 1761 II. 3., heiratete 1779 XI. 6. den Herzog Peter Biron v. Kurland. — VIII 7) † 1811 II. 13., 71 J. alt (Gen.Jhb. 1894 S. 80 n. 1237). Er muß 1741 geb. sein, da er 1761 VII. 3. (Kd.). noch unmünd. war. Die Daten ad. Agnesa Alex. Elisabeth. v. Kleist (KB.). Eine Schwester v. VIII 1—7: Elisab. Sophia, * 1873 VI. 20., † a. 1761 VII. 3., unverh. — IX 1) Geburtsdatum unbek. Wird noch 1814 VI. 10. erw. (Akt betr. Kuratel d. Christine v. M. g. Sz., † 1813 XII. 18., F.A.). ∞ 1782 IV. 8. (KB.). Quittiert 1796 X. 6. s. Schwiegerv. über 2000 Rtlr., die Herzog Peter 1782 s. † Ehefrau, die 2 Jahre Hofdame gewesen, ausgezahlt hat (Bfl.Erwahlen). — IX 2) Karl, * 1761, † 1840 (KB.), wird 1795 V. 1.

Stammtafel III. Linie Laiden, Haus Tingern-Lambertshof-Lammingen.

III. **Karl,** 1591—1609, † a. 1620, a. Remessen u. Laiden, p. Obt.; ∞ Hedwig Korff, T. d. Alexander a. Preekuln, † 1600, u. d. Kathar. Grotthuß

IV.

1. **Johann,** * 1601 VI. 24., † 1668 VI. 11., a. Laiden, Sallenen, Tingern, Iwen, Lubb-Essern, Lambertshof, Zunzen, Saßmaken, Rojen u. Santen, Rtm. d. Adelsfahne; ∞ 1627 XI. 14. Maria Plater, T. d. Heinrich a. Nedderitz u. d. Maria Knorre a. Wilgalen

2. **Katharina;** ∞ a. 1620 Hermann v. Hülsen, 1625, 1630

3. **[Martha];** ∞ c. 1620 Johann Blomberg a. Sergemieten, † p. 1653

4. **Hedwig;** † p. 1664 III. 13.; ∞ p. 1642 Johann v. Tiesenhausen a. Elley, 1663 †

5. **Nicolaus,** s. Stammtafel IV Haus Brunowiszki

V.

1. **Nikolaus,** 1669—1678, † 1678/1679, a. Tingern, Lubb-Essern, Iwen u. Lambertshof; ∞ Sybilla Maria v. Tiesenhausen, a. Wirben, Erbin v. Iwanden, [† 1690] (wdr. ∞ a. 1683 IX. 11. Joh. Ernst v. d. Brincken a. Planetzen), T. d. Detloff a. Gr.-Iwanden, † 1684 p. X. 6. u. d. Maria Sybilla v. Freyberg

2. **Kath. Elisabeth,** 1701 †; ∞ a. 1668 Alex Joh. Schilling a. Pomusch u. Krussen, □ 1702

3. **Dorothea,** * Lambertshof 1634 IV. 29., † 1697 V. 15.; ∞ I. 1655 IX. 15. Georg Philipp Düsterlohe a. Merzendorf, † 1659/60; ∞ II. 1664 Levin v. Treyden a. Dserwen, † 1698

4. **Anna Maria,** 1661—1669; ∞ I. Heinrich v. Wettberg a. d. H. Kurmahlen, †1658; ∞ II. a. 1669 Christoffer Friedrich v. Rechenberg-Linten a. Lieben u. Lubben

5. **Margarethe,** 1669, 1672 †; ∞ 1662 p. VII. 11. Johann v. Meerscheidt g. Hüllessem, Pfh. a. Balgallen, † p. 1702

VI.

1. **Detloff Johann,** ~~ 1668 V. 31., □ Zohden 1701 XI. 13. a. Lubb-Essern, Tingern u. Lambertshof; ∞ Elisab. Magd. v. Schröders (wdr. ∞ Joh. Dietrich v. Behr a. Zohden, 1728 †), T. d. Gotth. Magnus a. Zohden, † 1729, u. d. Anna Elisabeth v. Plettenberg †

2. **Ernst Gotthard,** ~~ 1671 I. 22., † 1783 X. 9., a. Tingern, Lub-Essern u. Iwanden, Landrat; ∞ Theodora Joh. v. Schlippenbach a. Iwanden u. Dexten, † p. 1745 VI. 16., T. d. Christopher a. Reggen u. Allmahlen, † a. 1719, u. d. Sophia v. Altenbockum †

3. **Niklas Heinrich,** ~~ 1672 I. 21., † 1730, Lt. a. Wirben, Lammingen u. Puttnen; ∞ a. 1695 Maria v. Puttkammer, † 1730, Wwe. d. Ulr. Behr a. Ugahlen, T. d. Joach. Joh. a. Saucken, † 1674, u. d. Maria Kath. v. Gantzkau

4. **Friedrich,** 1691, † a. 1734 V. 29., a. Lambertshof u. Ellern, Lt.; ∞ 1719 I. 19. Sophia Elisab. v. Offenberg, † 1749 X. 22., Wwe. d. Friedr. Wilh. Orgis v. Rutenberg, † 1716, T. d. Christoph Georg a. Fockenhof, † 1730, u. d. Elisab. Beata v. Budberg

5. **Maria Sybilla,** 1691, † 1710 VI. 20. (Pest); ∞ 1694 p. VI. 24. Joh. Wilh. Meerscheidt gen. Hüllessem, Pfh. a. Balgallen, † p. 1712

VII.

1. **Gotthard Friedrich,** † 1745/46 a. Lammingen; ∞ Maria Amalia v. Rutenberg, * [1711 V. 1.], † p. 1755 a. Wilkfaln, T. d. Friedr. Wilh. a. Ilsenberg, † 1716 u. d. Sophia Elisab. v. Offenberg

2. **Theodora Johanna;** ∞ a. 1734 Joh. Erdmann v. Sacken a. Dorfhof, Apschuppen usw.

3. **Gotthard Friedrich,** 1748 [† 1756], a. Lambertshof; ∞ Maria Elisab. Stromberg, * 1729, † 1804 X. 23. (wdr. ∞ a. 1759 Christoph Heinrich v. Vietinghoff a. Gr.-Bersen) T. d. Christian Georg a. Wirben, 1750 †, u. d. Anna Maria Keyserlingk

4. **Maria Juliane,** ~~ Lambertshof 1720 I. 20., † 1760 a. III. 7.; ∞ a. 1748 I. 15. Friedr. v. Fircks Pfh. a. Erwahlen, † 1776

VIII.

1. **Christoph Erdmann Ludwig,** † a. 1779 XII. 16.; ∞ Sophia Juliane Constantia v. Mant. gen. Sz., * Gulbin 1739 XII. 11., † Hasenpoth 1820 III. 3., T. d. Otto Hermann a. Zezern u. d. Anna Elisab. v. Rutenberg

2. **Heinrich Gottfried,** * 1746, † Pilkaln 1821 VIII. 12., Arrend. v. Pilkaln, pr. Kpt.; ∞ I. Absenau 1787 V. 22. Beata Elisab. v. Bruemmer, * 1754 VII. 4.; ∞ II. 1808 Dorothea Krause, † p. 1821

3. **Sophia Eva Elisabeth,** * Lammingen 1748, † Riga 1804 V. 11.; ∞ 1768 II. 22. Georg Kaspar v. Tiesenhausen a. Weißensee (Livl.), † 1811

4. **Heinrich Friedrich Georg,** * 1748, † Mitau 1818 V. 7., a. Essern u. Doben, frz. Kpt., poln. Obt., Hptm. zu Kandau; ∞ I. 1778 III. 14. Maria Elisab. v. Klopmann, ~~ 1756 VIII. 17., † [1778 V. 5.]; ∞ II. Henriette Kath. Lindner, T. d. Ehregott Friedr., Dr. med., † 1816, u. d. Henr. Amalie Wirl,)(1790 V. 9.; [∞ III. Dorothea Juraschewsky]

IX.

1. **Karl,** * 1765, † Riga 1808 X. 25., russ. Kav. Obt., Zollbeamt. †

ex II. 2. **Emilie Elisabeth,** * Garsden 1819 XII. 31., † Inzeem 1890 VI. 11.; ∞ Mitau 1841 VIII. 5. Heinrich Julius v. Tiesenhausen a. Zehrten u. Inzeem (Livl.), † 1846

ex II. 3. **Charlotte Friederike Johanna,** ~~ 1790 V. 2., † Mitau 1864 X. 22.

in einer Vollmacht s. Vaters ausdrückl. als dessen 2. Sohn bezeichnet, Erbherr a. Donnerhof u. Hptm. zu Grobin (Bfl. Blankenfeld), später Ob.Hptm. v. Tuckum, Landmarsch. u. Oberburggraf (s. v. Lieven l. c. S. 145). Er war auch herzogl. Gesandter u. poln. Kamm.H. (Schwartz, Bibl. kurländ. u. pilt. Staatsschriften 1799 S. 385 ff.). Seine Gattin, Julia, † p. 1847 VI. 22. (Gen.Jb. 1914 S. 99 n. 55), war d. Tochter des Vorlesers u. Kamm.H. Kg. Stanislaus Augusts v. Polen Joseph Duhamel, dessen Sohn Joseph, * 1769, 1806—11 Vicegouv., 1811—27 Zivilgouv. v. Livland war, 1801 in Kurland u. 1812 in Livland immatrik. wurde. D. Geschlecht ist erloschen (v. Liven l. c. S. 55, Arbusow.Gesch., 4. Aufl., S. 333 f., Klingspor WB.). — IX 3) Christian Ewald muß 1771 geb. sein, da s. Eltern 1770 heirateten u. 1772 geschieden wurden (s. VIII 7). Schon 1794 II. 18. poln. Kamm.H. (Ob.Hofg.A. 1792 n. 1652). Er verkaufte 1800 VI. 13. Doben (K.G.Chr. II S. 32/34). Daten bezügl. Friederike v. Mirbach (KB.). — X 1) 1815 (KB.). Ihre Schwester Julie, * 1790, † Jungfernhof 1847 VI. 22., unverh. (Gen.Jb. 1914 S. 99 n. 55). — X 2) 1787 n. 1832 Grabschrift (Gen.Jb. 1914 S. 115). — X 3) 1791, 1808, 1836 (KB.).

Anmerkungen zu Stammtafel III.

III) Karl, Stiefbruder v. Johann u. Evert (Stammt. I), wird 1591 X. 11. abgelegt (Kd.). 1593 V. 30. a. Remessen (Kd.). 1607 IV. 19. nennt er sich „zue Remsen" (Kd.). 1608 IV. 1. „zu Remmessen u. Layden (Kd.). Er muß also Laiden in d. Zwischenzeit gekauft haben. 1625 III. 3. ist d. Rede v. einem Hof bei Hasenpoth, d. Karl Szöge a. Laiden besessen. Da dieser Hof 1620 IX. 20. v. s. Sohn Alexander mit Zustimmung d. and. Söhne Johann u. Karl verkauft wird, muß Karl vorher † sein (Bfl. Dondangen). ∞ Hedwig Korff a. d. H. Preekuln (Leichenpred. d. Johann (IV 1) Kd.). — IV 1) 1601—1668 (Leichpred., Kd.), 1628 VIII. 15. a. Laiden (Bfl. Ilsenberg), 1631 V. 7. a. Sallehnen (Kd.), 1639 VI. 27. a. Tingern (Bfl. Dondangen), 1640 VI. 9. Transakt mit d. übrigen Agnaten des 1637 † Eberhard (Stammt. I IV 6). übernimmt Zunzen, Saßmacken u. Rojen (Kd.). 1642 V. 14. a. Tingern u. Iwen, verkauft Zunzen u. Saßmacken (Bfl. Saßmacken). 1643 IV. 8. a. (Lub=)Essern (ib.). Kauft 1644 VII. 28. Lambertshof (K.G.Chr. N.F. Seite 132. Besaß a. 1668 Kl. Santen (v. Fircks, KG.Chr. S. 66). 1656 VII. 6. poln. Drag.Kpt., Landsch.Rtm. (v. Lieven l. c. S. 144). ∞ 1627 XI. 14. Maria Plater (Leichenpr., Kd.), deren Eltern (Leichenpr. d. Tochter Dorothea, V 3, Kd.). — IV 2) 1620 IX. 20. Alexander Szöge verk. s. Hof bei Hasenpoth s. Schwager Hermann v. Hülsen, der ihn mit Einwillig. s. Ehefrau, Katharine Szöge 1625 III. 3. dem Hermann Maydell verkauft (Bfl. Dondangen). Erwähnt 1630 IV. 23. (S.A. 1623—1640 f. 56.). — IV 3) Johann Blomberg a. Sergemieten, * 1598, † p. 1653, war mit einer Schwester des Johann Szöge a. Laiden verh. (K.G.Chr. N.F. S. 190). Nach d. Ahnentafel hieß sie Martha, wie ihre Großmutter Martha v. Altenbockum. — IV 4) Hedwig Szöge wird 1663 IX. 2. u. 1664 III. 13. als Wwe. des Johann v. Tiesenhausen a. Elley, Semgall, Mannr., erwähnt. Da dessen I. Ehefrau Elisabeth Franck 1642 VII. 29. noch lebte, muß sie nach 1642 geheir. haben (Bfl. Elley). — V 1) 1669 VIII. 30. (S.A. 1669 f. 294). 1672 II. 10. (S.A. 1672 f. 49). 1676 II. 22. ist d. Schwerinsche Gut Felixberg dem Klaß Szöge verpfändet (Ob.Hofg.A. 37 S. 42), † bald p. 1678 XI. 15. (Bfl. Pormsahten). 1681 V. 9. Sibylla Maria v. Tiesenhausen, Wwe. Szöge, kauft Groß=Wirben (v. Fircks, K.G.Chr. S. 193). wdr. ∞ a. 1683 IX. 11. (Bfl. Pormsahten), Joh. Ernst v. d. Brincken. Sie war T. d. p. Kamm.H. u. Obt. Detloff v. T. (ib. 184 S. 10), Dettloff v. T., setzt 1677 V. 5. testament. s. T. Maria Sibylla zur Univ.Erbin ein; 1691 XI. 27. fiel Iwanden an deren zweit. S. Ernst Gotthard M. g. Sz. (VI 2) (Bfl. Gr.Iwanden). Detloff v. T. stiftet 1684 X. 6. kurz vor s. Tode eine Widme für den Pastor zu Iwanden, Daniel Cramer (Kirchensachen, K.A.). — V 2) 1668 VII. 23. Schuldverschr. an Ehepaar Alex. Joh. Schilling, ∞ Kathar. Elisab. M. g. Sz. (S.A. 1675 f. 134), Schw. d. Nicolaus (V 1). 1669 VIII. 30. (ib. 1669 f. 294). 1676 III. 20. d. Ehepaar verk. Pomusch (Bfl. Schillings Pomusch, Gen.Jb. 1903 S. 3. n. 18). † a. 1701 IX. 21. Testam. d. Alex. Joh. Schilling (Ob.Hofg.A. n. 429 S. 49). —V 3) 1634, 1655, 1664, 1697 (Leichenpred.. Kd.). Levin v. Treyden a. Dserwen, † 1698 IV. 28. als d. Letzte seines Stammes mit d. Lilienwappen in Kurland (K.G.Chr. II S. 71, vgl. auch N.F. S. 192). — V 4) 1661 VII. 11. Wwe. d. 1658 † Heinr. v. Wettberg (S.A. 1661 f. 211 n. 1658 f. 103), 1669 VIII. 30. Ehefrau d. Chr. Friedr. v. Rechenberg (ib. 1669 S. 294). — V 5) 1669,

ſ. V 4 1662 VII. 11. Heiratspakten (Bſl.Balgallen). † p. 1667 II. 4., 1672 † (ib.). 1702. (Inventar d. Dom.Gutes Selgerben K.A.), vgl. oben S. 111 Stammt. I ad. V. — VI 1) 1668 u. 1701 (KB.). Tritt 1691 XI. 17. Eſſern u. Lambertshof an (Bſl. Groß-Iwanden). Eliſab. Magdal. v. Schröders erw. als Wwe. 1702 I. 7. (v. Fircks, K.G.Chr. S. 31). über ſie vgl. Urk. 1762 VI. 24. (Bſl. Jungfernhof). — VI 2) 1671 n. 1733 (KB.) 1691 XI. 17. a. Iwanden (Bſl.Groß-Iwanden). Erbt 1701 Lub-Eſſern u. Tingern; 1731 XII. 22. als Landrat beſtät. (Arch. Pilten, Konv.Beſtät. d. Landräte), Ernſt Gotthard vermacht a. d. Totenbett 1734 X. 4. Gr.-Iwanden ſ. Ehefrau Theodora Joh. v. Schlippenbach; ſ. Urk. 1734 V. 17. (Bſl.Gr.-Iwanden). Dieſe kauft 1735 IX. 20. Gr.- u. Kl.-Dexten u. Gohdſen (ib.) u. beſtimmt in ihrem Teſtam. v. 1745 VI. 10., daß Iwanden, Edſen, Dexten u. Appuſſen bei d. Schlippenbach bleiben müſſen. Daſ. nennt ſie d. Grafen Caſimir Abraham v. Schlippenbach, holländ. Brigadier ihren Bruder (Bſl.Gaiken). Sie war alſo eine T. d. Chriſtopher a. Reggen u. Allmahlen, holländ. Generals, der d. d. Barcelona 1711 II. 28. ſpan. Graf wurde. Vgl. geneal. Schlippenbach. — VI 3) 1672 (KB.). 1691 XI. 9. a. Wirben (Bſl. Gr.-Iwanden). Kauft 1695 VI. 24. Lammingen (v. Fircks, K.G.Chr. S. 30); ſchon ∞ Maria v. Puttkammer (ib.) verkauft 1697 Wirben (ib.); beſaß 1702 I. 7. Lammingen u. Puttnen. 1730 (SA. 1730 f. 183). — VI 4) 1691 XI. 7. noch minderjähr. (Bſl. Gr.-Iwanden). 1697/99 Pfh. a. Ellern u. Alt-Saucken (Konv. fürſtl. Pfandverſchreib. 1697 n. 17 u. 1699 n. 2, KA.), ſtets auf Lambertshof genannt; noch 1732 II. 29. am Leben (S.A. 1732 f. 103). 1734 V. 29. Als † erw. (Bſl. Ilſenberg), ∞ 1719 I. 19. Sophia Eliſab. v. Offenberg (Bornemann Hochz. Carmen), Wwe. des 1716 IV. 5. † Wilh. Friedr. v. Rutenberg (Bſl. Ilſenberg), † 1749 X. 22, (KB.). Friedrich (VI 4) hatte außer VII 3 u. 4. u. den ad. VII 3 angeführt. 2 Söhnen noch 2 T.: Johanna Benigna ∞ 1722 V. 1. u. Lowyſa Alexandrine ∞ 1723 VII. 15. (KB.). — VI 5) 1691 wie IV 4, wo ſie bloß Maria heißt. Sie wird 1691 V. 11. Maria Sibylla genannt (Ob.Hptm.Ger.Akte Goldingen, 1665/93) u. muß ident. ſein mit Maria M. g. Sz. im Ehedispens v. 1692 IX. 22. für ſie u. Wilh. Meerſcheidt gen. Hülleſſem als Bruder- u. Schweſterkinder (Bſl.Balgallen), die 1694 VI. 24. Ehepakten ſchloſſen (Bſl. Iwanden); vgl. oben S. 111 Stammt. I ad. VI. — VII 1) 1733 III. 30. Gotthard Friedr., älteſt. S. d. Nicolaus Heinrich (S.A. 1733 f. 127). 1736 II. 17. a. Lammingen (ib. 1736 f. 41). 1745 I. 27. verkauft Lammingen (v. Fircks, G.Chr. S. 32; ſ. v. Lieven, Fam.Geſch. II. S. 269) 1746 VI. 24. Maria Amalie. v. Rutenberg, Wwe. Szögin (Bſl.Ilſenberg). Sie kauft 1751 IX. 4 Wilkſaln, das ſie 1755 X. 30. wdr. verkauft (Bſl.Wilkſaln). Gotth. Friedrich hatte außer VIII 1 u. 2, noch 2 Söhne, jung †. — VII 2) 1734 V. 29. Theodora Johanna, T. d. Nicolaus Heinrich, Ehefrau d. Joh. Erdmann v. Sacken (Bſl. Gr.-Iwanden). 1735 J. E. v. Sacken, Pfh. a. Pauren (v. Fircks, G.Chr. S. 32). — VII 3) 1748 I. 15. Transakt d. Sophia Eliſab. v. Offenberg, Wwe. d. Friedrich (VI 4), mit ihren Kindern. Gotthard Friedrich tritt Lambertshof an, während Eſſern, Tingern, Sarkaſten, Lieben u. Lubben von d. beiden jüngeren Söhnen (ſ. unten) gemeinſchaftl. übernommen wurden (Ob.Hofg.A. n. 893, vgl. v. Fircks l. c. S. 133). Gotth. Friedr. † 1756 (ib.). S. Wwe. Maria Eliſab. v. Stromberg heiratete 1757 od. 1758 Chriſtoph Heinr. v. Vietinghoff a. Groß-Berſen, da ihr Sohn ex II Ernſt Heinrich v. V. 1759 VI. 8. geb. wurde (KB. vgl. auch S.A. 1761 f. 191). Sie † 1804 X. 23., 75 J. alt (Gen.Jb. 1894 S. 101 n. 1875). Die jüngeren Brüder d. Gotth. Friedrich, Johann Heinrich Friedrich u. Ernſt Nikolaus teilten ſich nach d. Tode d. Mutter derart, daß erſterer Tingern, Sarkaſten, Lieben u. Lubben, letzterer Eſſern, Muhkalpen, Rudden u. Rojen behielt (Exdiv. 1750 I. 10. Bſl.Ilſenberg). Nach dem 1761 XI. erfolgt. Tode d. Ernſt Nikolaus, übernahm Joh. Heinr. Friedrich durch Transakt 1761 VI. 28; deſſen Güter (Kd.). Er ſtarb 1792 III. 21., 70 Jahre alt (Gen.Jb. 1894 S. 80 n. 1226). Beide Brüder unverh. — VII 4) 1720 (KB.). 1748 I. 15. (ſ. oben VII 3) bereits verheir. 1760 (oben S. 68 Stammt. VI ad X 3). VIII 1—3) Alle Daten (KB.). VIII 1) 1779 (ſ. Stamm Eckengraf, Stammt. II ad V 4. VIII 2) zu Beata Eliſab. v. Bruemmer vgl. Teil Livland S. 345 ad IV 3. Dorothea Krauſes Herkunft nicht feſtzuſtellen. Sie unterzeichnet eine Todesanzeige: Dorothée geb. Krauſſe. (Gen.Jb. 1894 S. 80 n. 1244.) VIII 4) 1766 VI. 24. a. Lambertshof, minderjähr. S. d. † Gotthard Friedrich (VII 3) (Kd.) 1774 VI. 25. verkauft Lambertshof (KGChr. N.F. S. 133). 1776 VI. 24. kauft Doben (Bſl. Doben), das er 1794 VII. 18. verkauft (KGChr. II S. 32). Wird 1786 XI. 13. Hauptm. v. Kandau (Gen.Jhb. 1894 S. 81 A. vgl. auch v. Lieven l. c.

Stammtafel IV. Linie Laiden, Haus Brunowiszky.

IV. **Nikolaus,** 1629—1654, † a. 1666 II. 20., a. Brunowiszki, poln. Kpt.; ∞ I. [Elisabeth Holtschuer, T. d. Bertram a. Bremenhof, Staroſt v. Cremon, † 1620, u. d. Agnes v. Effern]; ∞ II. a. 1651 IV. 6. Anna Agnes v. Schlon gen. Gehlen, † p. 1666 II. 20., Wwe. d. Hieronymus v. Plettenberg a. Nerſt u. T. d. Kort Plato u. d. Metta v. Reden

V.
- ex. I. 1. **Karl,** 1666—1680, † 1680, a. Brunowiszki u. Kommodern, Pfh. a. Zeymel, Obozny Inflantſki; ∞ Emerentia v. d. Borch, † a. 1688 VI. 16. (wdr. ∞ a. 1683 IX. 24. Alex. Joh. v. Schilling a. Pomuſch, † 1702)
- 2. **Nikolaus,** * 1643, † 1679, p. Fähnr., a. Zederkany u. Pomuſch; ∞ Sophia Kath. Szöge, 1652—1691 (wdr. ∞ Magnus Friedr. v. Schlippenbach, ſchw. Lt.)
- 3. **Agneſe,** † p. 1686; ∞ I. Otto Joh. v. Buddenbrock a. d. H. Wohlfahrt, † 1663; ∞ II. 1664 Joh. Karl Franck a. Merzendorf
- ex. II. 4. **Hieronymus,** * c. 1653, 1666—1676, 1677 †, a. Brunowiszki u. Kommodern; ∞ 1675 Dorothea v. Drachenfels, † p. 1720 X. 11., T. d. Chriſtoph a. Grausden, † a. 1698 u. d. Anna Barb. v. Tiefenhauſen (wdr. ∞ a. 1680 X. 3. Herm. Ernſt Schulte a. Islitz, † 1695) †

VI.
- 1. **Nikolaus,** 1681—1738, † p. 1738 IX. 11., a. Brunowiszki u. Kommodern, Skarbnik Witebſki, dann Stolnik Minſki; ∞ I. Anna Eliſab. v. Neuhoff gen. v. d. Ley, † 1696 [T. d. Balthaſar a. Kl.-Sutten u. d. Anna v. Biſtram]; ∞ II. 1696 X. 30. Agnes Marg. v. Schlippenbach, † p. 1738 IX. 11., Miterbin v. Gr.-Salau u. Domnau (O.P.)
- 2. **Gideon,** 1683—1705, † a. 1713, a. Brunowiszki u. Kommodern, d. Weiß-Pommuſch u. Poszerauſk, Podſtoli Mſtiſlawſki; ∞ a. 1692 Agneſa v. Puttkammer, † Libbien (Livl.) 1754 VIII. 15. (wdr. ∞ a. 1713 IV. 29. Chriſtoph Reinh. v. Buxhöveden a. Libbien)
- 3. **Fabian Andreas,** 1683—1740, Pfh. a. Warkau, Skarbnik, Minſki, dann Witebſki; ∞ Kathar. Eliſab. v. Sacken, * 1686, † Karkus (Livl.) 1766 III. 8., T. d. Reinhold a. Kaltenbrunn, † 1695, u. d. Eliſab. Hel. v. Puttkammer
- 4. **Helene Eliſabeth,** 1683—1721, † a. 1737 IV. 23.; ∞ I. a. 1688 Joh. Andreas v. Berken, 1700 †; ∞ II. a. 1700 II. 8. Samuel Pereswiat Soltan, 1713 †
- 5. **Agneſe Meta,** 1688—1719; ∞ a. 1713 I. 2. Gotthard v. Schilling

VII.
- ex. I. **Chriſtoph Gideon,** a. Wahrenbrock, 1723, poln. Fähnr.; ∞ a. 1723 Eliſab. Veronika v. Düſterlohe (wdr. ∞ a. 1732 III. 29. Matthias Stephan v. Drachenfels, a. Gritzkaln, † 1769)
- ex. II. 2. [**Magdal. Eliſab.**]; ∞ a. 1717 IV. 26. Bendix Pogwiſch, 1725 ruſſ. Obt.
- 3. **Agneſa Gertrud,** † Ulpiſch (Livl.) 1765 X. 24., Erbin v. Weiß-Pomuſch; ∞ 1721 IX. 21. Magnus Melchior v. Stein, a. Ulpiſch u. Widdriſch (Livl.), † 1754
- 4. **Anna Margaretha,** a. Seyershof (Livl.) 1749; ∞ 1740 III. 18. Magnus Ernſt v. Berg a. Puikeln (Livl.), [† a. 1749
- 5. **Margar. Eliſabeth** [* 1712 II. 16., † Riga 1783 IV. 3.]; ∞ I. Joh. Gotthard v. d. Ropp, r. GenMaj., † 1741; ∞ II. [1743 III. 12.] Georg Reinh. v. Lieven a. Gelb-Pommuſch u. Karkus (Livl.), r. GFeldM., † 1763
- 6. **Ernſt Johann,** † Küſtrin 1758 IX. 14., a. Eckendorf, r. GenMaj.; ∞ Anna Dorothea v. Heyking, * 1730 I. 31., □ Mitau 1761 VIII. 29., T. d. Ernſt Adolph a. Wilkajen, † 1754, u. d. Anna Marg. v. Lieven

VIII.
- 1. **Magdalena Eliſabeth,** † p. 1770 IX. 13., Erbin v. Wahrenbrock; ∞ a. 1741 XI. 24. Nikol. Magnus v. Schlippenbach a. Sack-Pomuſch u. Sandoniſzek, 1750
- 2. **Anna Emerentia,** † a. 1770 XI. 18; ∞ Poniemon 1751 X. 22. Joh. Theod. v. Medem, a. Buttowt (Lit.), 1768, p. Lt.
- 3. **Katharina Anna,** † [p. 1783 VII. 8.]

S. 145, wo als s. Rufname Georg angegeben ist, während er Friedrich war. S. Gen.Jb. 1894 S. 80 n. 1226). † Mitau 1818 V. 7. 70 J. alt (Gen.Jhb. 1894 S. 80 n. 1243), ∞ 1778 (KB.). 1790 (KGChr. II S. 32.) Dr. Lindner (Brennsohn, Ärzte Kurl., wo d. Name d. Ehefrau Wirl, während bei v. Lieven l. c. Wirth!). — IX 1—3) Alle Daten (KB.).

Anmerkungen zu Stammtafel IV.

Die Aufstellg. d. St. IV ist ermöglicht worden durch die Veröffentlichung mehrerer Briefladen litauischer Güter im Gen.Jhb. 1902, 03 u. 04. Insbes. hat d. Bsl. v. Kommodern (Jhb. 1904 S. 44 ff.) ganz neue Aufschlüsse hinsichtl. d. Filiationen u. Personen ergeben. Die Zitate beziehen sich auf die NN. d. betr. Briefslade. Zu den poln. Titulatoren, die, wie es scheint, in Polen ein soziales Erfordernis im 17. u. 18. Jahrh. waren, sei bemerkt, daß die poln. Bezeichn. d. Titel beibehalten worden ist, weil die deutsche Übersetzung sich begrifflich häufig nicht deckt, so heißt z. B. Obozny Inflantski Quartiermeister v. Poln. Livland, worunter man sich nichts vorstellen kann, Skarbnik = Schatzmeister, Stolnik = Truchseß, Potstoli = Untertruchseß (dessen Rang jedoch höher als der d. Stolnik war!) In d. einzelnen Landschaften gab es unzählige Titulaturen, die meist den Titeln der staatl. Würdenträger u. Beamten nachgebildet, jedoch mit keinerlei Funktionen verbunden waren. Auch die beständig vorkommenden „Starosten" waren meist weiter nichts, als die Nutznießer einer Kgl. Starostei. Über diese sehr verwickelten Verhältnisse vgl. S. Hüppe, Verfassung d. Republ. Polen. 1867. S. 269 ff. Über d. sozialen Zustände in Polen vgl. d. vortreffl. Buch v. E. v. d. Brüggen, Polens Auflösung. 1878.

IV) 1629 III. 30. gibt Nikolaus s. Zustimmung zur Verpfändung v. Sallehnen durch s. Bruder Johann (Stammt. III, IV 1). 1640 VI. 9. untersiegelt d. Transakt wegen Zunzen (Kd.). Pfändet 1650 IV. 10. Brunowiszki, 1651 IV. 6. Kommodern, kauft 1653 II. 6. Brunowiszki. Ist 1666 II. 20. † (Bsl. Kommodern n. 21—24 u. 39). S. I. Ehe mit Elisab. Holtschuer nicht belegt. Sie war eine Enkelin d. Dörptsch. Kanzlers Dr. jur. Georg H. a. Bremenhof u. Kosse, † 1559 aus d. bekannt. Nürnberger Patrizier-Geschl. u. dess. II. Gattin Dorothea Orgis. Nikolaus heirat. II. a. 1651 IV. 6. (s. oben) Anna Agnesa v. Gehlen (Schlon gen. Gehlen) Wwe. Plettenberg (s. oben Stammt. II. ad V.), die 1666 II. 20. ihr Testament macht. (Bsl. Kommodern n. 40.) V 1) 1666 II. 20. Pfandh. a. Zeymel. 1677 V. 21. übernimmt mit s. Bruder Nikolai (V 2) nach d. Tode d. Hieronymus (V 4) Brunowiszki. 1679 IX. 11. erwirbt d. Anteil s. Bruders V 2. Wird Obozny Inflanski genannt. † 1680 i. I. 30. u. X. 3. (Bsl. Kommodern n. 39, 57, 64, 66 u. 68.) Als s. Ehefrau wird 1679 IX. 11. Emerentia v. d. Borch erwähnt, die 1683 IV. 23. bereits mit Alex. Johann v. Schilling a. Pommusch verh. war (Bsl. Schillings Pomusch n. 23 u. Kommodern n. 64 u. 78.), der 1702 starb. (Bsl. Schillings Pomusch n. 36 u. 37.) Sie wird 1688 VI. 16. als † erw. (ib n. 83) u. war wohl eine Schwester des Landrichters v. Poln. Livland Gideon v. d. Borch (ib n. 64), da ihr zweiter Sohn Gideon getauft wurde (VI 2) und er Vormund ihrer minor. Kinder wurde (ib n. 79); Eltern unbekannt. — V 2) 1666 II. 20. a. Zedenkany, 1679 a. Pomusch (Poieszmenie) (Bsl. Kommodern n. 39, 57 u. 64), schon 1679 IX. 11. ∞ Sophia Kath. Szöge (s. oben Stammt. I ad VI 4). Nach der Aufschrift auf einer Totenfahne: * 1643, † 1679. (Alte Notiz in Neimbts Pap. Fam.Akte KRA.) — V 3) D. Geschl.Register gibt d. Nicolaus noch eine T. ex I. Agnese ∞ Otto Joh. v. Buddenbrock a. Wohlfahrt. Dieser † Ende 1663. Er war 1663 VI. 24. noch am Leben, s. Ehefrau, deren Namen nicht erwähnt wird, war 1664 XII. 2. bereits mit Joh. Karl Franck wdr∞; (Bsl. Elley.) der Merzendorf 1678 III. 29. kauft u. 1686 VII. 20. verk. (Bsl. Merzend.) Agnese muß älter als ihre angebl. Brüder gewesen sein; im Transakt v. 1666 II. 20. wird sie nicht erwähnt. — V 4) 1666 II. 20. noch minorenn; erhält Brunowiszki. Wird 1674 IV. 24. großjährig, muß also c. 1653 geb. sein. Kauft 1676 II. 26. Kommodern, testiert 1676 V. 26 u. ist 1677 V. 21. †. (Bsl. Kommodern n. 39, 51, 54, 56 u. 57; s. Testam. auch ObhGA. 1677 n. 307.) Da 1676 V. 26. seine Tochter Anna Agnese erw. wird, muß er schon 1675 mit Dorothea v. Drachenfels verheir. gewesen sein, die 1680 X. 3. als Ehefrau ihres II. Gatten Schulte erw. wird. (Bsl. Kommodern n. 68.) Sie war seit 1695 wdr. Wwe. u. noch 1720 X. 11. am Leben (KGChr. N.F. S. 6 f.). Seine 1676 geb. T. Anna Agnese war 1677 V. 21. bereits †. (Bsl. Kommodern n. 57.) — VI 1) 1688 VI. 16 Transakt d. Kinder d. † Emerentia v. d. Borch, Wwe. Szöge. Volljähr. Nikolai, Gideon u. Karl u. Hel. Elisabeth, ∞ Joh. Andreas Berk (v. Berken); minderj. Fabian Andreas u. Hermann, Marianna u. Agnese-Meta. (Bsl. Kommodern n. 83 vgl. n. 84.) Nikolai bereits 1681 VIII. 14. (ib n. 72). 1683 IX. 24. überläßt

Emerentia v. d. B. nach ihrer zweit. Verheir. ihren beid. volljähr. Söhnen Nikolai u. Gideon Brunowiszki u. Kommodern (ib n. 78), welche Güter Nikolai 1690 VII. 1. allein übernimmt (ib n. 84). Er wird Lt. u. Skarbnik Witebski, später Stolnik Minski tituliert (ib. n. 83 u. 106 u. passim); ∞ I. Anna Elisab. v. Neuhoff gen. Leyen 1690 (ib n. 84) noch 1696 (ib n. 100). ∞ II. 1696 X. 30. (Hochz. Carmen v. Bornemann) Agnes Marg. v. Schlippenbach. Sie war Miterbin d. ostpreuß. Güter ihres 1734 IX. 27. zu Berlin † Bruders d. preuß. Geh.Rats Karl Christian v. Sch. Ihr Gatte wird 1738 IX. 11. Herr auf Salau, Garbeningken, Naukritten usw. genannt (Wallenrodsche Samml. Königsb.). — VI 2) 1683 u. 1688 s. VI. 1. 1692 XI. 11. (Bfl. Kommodern n. 90). 1688 n. sonst. Podstoli Mstislawski (ib n. 83 u. passim) a. Weiß-Pomusch u. Pozerausk (Bfl. Slugtin-Pomusch n. 120 in Gen.Jhb. 1904 S. 28). † a. 1713 IV. 29. wo s. Wwe. Agnesa v. Puttkammer bereits mit Christoph Reinhold Bohlsen i. e. Buxhöveden wdr∞ war. Sie † 1754 (KB.). War bereits 1695 ∞ (Bfl. Kommodern n. 99). Eltern? Wahrscheinl. Schwester der Maria v. P. ∞ Niklas Heinrich v. M. gen. Sz. a. Lammingen (Stammt. III VI 3). — VI 3) 1683 u. 1688 minderj. s. VI 1. 1707 VI. 18. Fabian, Skarbnik Minski. Wegen s. Ehefrau unter d. Erben d. † Hektor v. Sacken a. Prohden (Bfl. Prohden); ∞ Elisab. Kathar. v. Sacken, * 1686, † Karkus (Livl.) 1766 III. 8. (KB.). Fabian noch 1740 I. 30. als Witebskisch. Schatzmeister u. Pfh. a. Warkau erw. (Geburtsbrief eines Müllers KA. vgl. SA. 1740 f. 89). Fabian, der in allen poln. Urk. F. Andreas genannt wird, scheint eigentl. F. Heinrich geheißen zu haben. Vgl. Gen.Jhb. 1903, S. 4. Anm. — VI 4) 1683 noch unmünd. 1688 s. VI 1. Sie wird 1700 II. 8 u. 17. als Wwe d. Joh. v. Bercken, livl. Obozny itzige Soltanin bezeichn. (SA. 1700 f. 337 u. 344 a.) Ihr II. Gatte: Samuel Pereswiat Soltan 1702 IV. 24. (Bfl. Weiß-Pomusch n. 57 u. passim; d. Name Soltán in Gen.Jhb. 1903 u. 1904 beständig Soltau gedruckt!) Er † a. 1713 IV. 29. (Bfl. Kommodern n. 69). Sie noch 1721 VI. 24. am Leben (ib n. 73). 1737 IV. 23. † (ib n. 94). — VI 5) 1688 s. VI 1. Wird 1690 VII. 1. Agnieska Meta gen. (Bfl. Kommodern n. 84). 1713 I. 2. ∞ Schilling (ib n. 125). 1719 V. 9. Ehefrau d. Gotthard Sch. (ib n. 132), Podczasy v. Braslaw (Bfl. Schillings-Pomusch n. 38/40). Von den 1688 (s. VI 1) angeführten sub VI 1—5 nicht behandelt. Kindern d. Karl (V 1) nur bekannt, daß Karl poln. Kpt. war u. wie s. Bruder Hermann a. 1699 XII. 10. † (Bfl. Kommodern n. 107). Marianna zuletzt erw. 1690 VII. 1. (ib n. 84). — VII 1) 1718. Chr. Gideon wegen Obligationen s. Vaters v. 1707 VI. 24. auf Saucken (herzogl. Pfandverschreib. 1718, 1 KA.). Noch 1722 Pfh. a. Saucken (Reimbts, Extr. I. S. 172). 1727 III. 31. wird Chr. Gideon Sohn des Stolnik Nikolaus u. d. N.N. v. Leyen gen. (Bfl. Wahrenbrock). Er hatte noch einen Bruder: Georg Karl (Reimbts Extr. I, 95) o. w. N. 1732 III. 31. (Bfl. Wahrenbrock). 1732 I. 15. † (SA. 1732 f. 9). 1732 III. 29. s. Wwe. wdr∞ Drachenfels erw. (ib f. 225). — VII 2) 1717 quittiert Bendix Pogwisch als Schwiegersohn des Stolnik Nikolaus M. g. Sz. u. siegelt mit dem W. der Holsteinschen Pogwisch (Kd.) W.: Wolf vgl. d. Siegel v. 1348, 1419 u. 1469 bei Milde. Holst. u. Lauenb. Siegel im NArch. Lübeck. Heft 6, Taf. 10. 1720 russ. Obt. (Bfl. Wahrenbrock). Seine Ehefrau wird in einer Keyserlingsch. Ahnentafel Anna Elisabeth gen. (F.Gesch. Keyserling, Taf. XI.) — VII 3). 1721 n. 1765 (KB.). 1740 VII. 1. d. Ehepaar verk. d. Güter ihres Vaters Gideon, Pomusch u. Pozerausk. (Bfl. Weiß-Pomusch n. 105.) — VII 4) Schwester d. Frau v. Stein (Bfl. Sehlen, Livl. vgl. M. v. Wrangell. Geschl.Reg. S. 65). ∞ 1740 III. 18. (KB.). Sie kauft 1749 II. 4. Seyershof (Livl. Rit.A. n. 148, S. 89). VII 5) 1712, 1743 u. 1783 (v. Lieven, F.G. II S. 321); ∞ Gotthard v. d. Ropp (Reimbts Extr. I S. 117). VII 6) † 1758 an d. Folgen s. Verwundung bei Zorndorf VIII. 25. Anna Dor. v. Heyking, Wwe. d. Gen.Maj. Ernst Johann M. g. Sz. a. Eckendorf u. Schw. d. Diedr. Ernst v. H. a. Gemauert u. Weiß-Pomusch 1759 u. 1761. (SA. 1759, f. 202, 1761 f. 54 u. 250.) ▭ Mitau 1761 (KB.). Von ihren Kindern sind 3 T. u. 1 S. bekannt, alle jung †, bis auf Katharina Anna, Pflegetochter u. Univ.Erbin der Marg. Elisabeth (VII 5). — VIII 1) 1770 IX. 3. Versamml. d. Erben u. Kreditoren des 1769 IX. 29. † Matthias Stephan v. Drachenfels, darunter s. Stieftochter Magdal. Elisab. Szöge, ∞ Nikolaus Magnus v. Schlippenbach u. d. Lt. Joh. Theodor v. Medem, Wwr. d. Anna Emerentia Szöge. Erw. ein Transakt des † Drachenfels mit s. Stiefkindern v. 1761 IV. 16. (Bfl. Alt-Memelhof). 1732 wird Fabian M. g. Sz. (VI 3) als Großvatersbruder der beiden Schwestern bezeichnet (SA. 1732 VI. 18. bei Reimbts). — VIII 2) 1770 s. VIII 1. 1751 (KB.) VIII 3) s. VII 6 u. v. Lieven FG. II S. 278.

Stammtafel V. Linie Sirgen-Appuſſen, Haus Sirgen-Odern.

III. **Magnus,** 1591—1622, † a. 1623 V. 3., a. Sirgen u. Appuſſen; ∞ a. 1598 Cecila Buchholtz, Wwe. d. Joh. v. Trotta gen. Treyden a. Planetzen [T. d. Otto a. Lexten u. d. Margaretha Rappe]

IV. 1. **Johann,** 1623—1648, † a. 1650 III. 1., a. Sirgen u. Appuſſen, p. Rtm.; ∞ i. 1628 u. 1635 Anna Kathar. Rappe, □ 1672 I. 9., T. d. Otto a. Sattiken, † 1634, u. d. Margar. Adam

2. **Marta,** 1640; ∞ a. 1640 VI. 16. Adolf v. Landsberg

3. **[Anna Sibylla];** ∞ Ferd. Ernſt v. Bolſchwing a. Wolgund

V. 1. **Karl,** 1646, † Tigwen 1688 V. 28., a. Sirgen, Kornet ſchon 1661, Landrat; ∞ Katharina Gerdruta v. Sacken; † 1692 X. 31., T. d. Salomon a. Elkezeem u. d. Anna Gerdruta v. Vietinghoff

2. **Magnus Ernſt,** 1668, † 1697 i. III. 15. u. V. 18., a. Apuſſen u. Blendinen; ∞ 1669 Sibylla v. Rummel a. d. H. Pormſahten, † p. 1698 †

3. **Friedrich,** ſ. Stammtaf. VI Lin. Sirgen-Appuſſen, Haus Wilkſaln

4. **Veronika,** * c. 1637, □ Siuxt 1714 III. 15.; ∞ Herm. Chriſtoph v. Vietinghoff a. Pedwahlen, † p. 1723

5. **Emerentia Benigna;** ∞ 1660 V. 6. Friedr. v. d. Brincken, Pfh. a. Breden

6. **Sibylla,** † p. 1679 II. 3.; ∞ 1667 X. 3., Heinr. Wilh. v. Wettberg a. Erkuln u. Mangen, † 1700

7. **Katharina;** ∞ a. 1679 Wolter Heinr. v. d. Brincken, † p. 1689

VI. 1. **Kathar. Eliſabeth,** ~~ 1669 XI. 21., 1710 †; ∞ Joh. Barthold v. Heringen a. Kl.-Wirben

2. **Sophia Hedwig,** ~~ 1673 III. 4., 1719 †; ∞ a. 1701 VI. 24. Joh. Friedr. v. Stromberg, Pfh. a. Friedrichsberg, 1719 †

3. **Georg Dietrich,** [* 1678 VIII. 25.], † 1744 VIII. 26., Pfh. a. Friedrichsberg, p. Lt.; ∞ I. [1710 XI. 26.] Kathar. Gerdruta v. Seßwegen, □ Talſen 1829 X. 6., Erbin v. Odern, T. d. Friedrich a. Odern, † 1697, u. d. Anna Dor. v. Bandemer; ∞ II. 1733 Dorothea Eva v. Tornow, † 1735 II. 6., Wwe. d. Ernſt Joh. v. Sacken, † 1727; ∞ III. Wiexeln 1736 IX. 7. Dorothea Luiſe v. Stempel, † a. 1738 XI. 24.; ∞ IV. Anna Eliſab. v. d. Brincken, * 1700 VII., □ Mitau 1755 IX. 10.

VII. ex. l. 1. **Jakob Chriſtoph,** * 1713 X. 12., † p. 1745 III. 16., a. Odern u. Brüggen, Kummeln uſw., p. Lt.; ∞ a. 1739 VIII. 22. Luiſe Eliſab. v. Aſcheberg, † p. 1746, T. d. Röttger a. Ringen, † 1747, u. d. Anna Maria Dönhof

2. **Sophia Eliſabeth,** * [1716 VII.], † p. 1778; ∞ 1731 III. Friedr. Wilh. v. Lieven, Pfandh. a. Friedrichsberg u. Brinckenhof, † 1776

3. **Gertruda Theodora,** [* 1724]; ∞ [1742 VI. 15.] Karl Friedr. v. Mant. gen. Szöge a. Lubben

4. **Eva Dorothea,** [* 1728]; ∞ [1743 XII. 19.] Joh. Friedr. v. Brunnow a. Eſſern

4 S., 5 T., † jung

VIII. **Eliſabeth Eleonore,** * 1738, † Odern 1801 IV. 29., Erbin v. Odern; ∞ 1755 IV. 27. Ewald Friedr. v. Viſcher a. Vizehden, † 1794

Anmerkungen ad Stammtafel V.

III. 1591 X. 11. als abwesend erw. (Kd.) wird 1594 VI. 4. abgefunden (Kd.). 1598 Eintragung im Hausb. d. Christopher v. Sacken, Gen.Jhb. 93, S. 25. 1622 III. 4. Magnus Szöge a. Zirgen u. Appußen kauft 2 Gesinde im Dorfe Zirgen (Bfl. Sirgen). 1623 V. 3. wird Johann Sz. † Magnus Sohn zum Einnehmer gewählt (Piltensche Landtagsschlüsse l. c.). — VI 1) 1623 s. III. In d. Landtagsschlüssen Rtm. Johann Sz. a. Sirgen häufig erw. 1622, 24, 28, 35, 42, 48. Ist 1650 III. 1. † (S.A. 1650 f. 222). Heiratspakten i. 1628 u. 1635 mit Anna Kath. Rappe, T. d. Otto a. Sattiken (Willmann, Formularb. S. 98/100). 1672 I. 9. ▭ Frau Rtm. Szoegin zu Appußen (KB. Pilten). Johann hatte außer V 1—7 noch folg. Kinder: a) Johann, 1646 V. 17. in Kgbg. immatr. (Mitt. 16 n. 408), der 1654 VI. 26. Appussen erhielt (Kd.). 1654 XI. 10. a. d. Landtag zu Pilten erw. wird (Landtschl. l. c.) u. wohl mit d. Hoffunker Joh. M. gen. Sz. identisch ist, der 1656 II. 20. in Mitau begraben wird (KB.). Er ist jedenfalls 1662 VI. 26 nicht mehr am Leben, wo d. Geschw. sich wegen Appussen vergleichen, das an Karl (V 1) fällt (Kd.); b) Eberhard 1654 VI. 26. ist außer Landes u. verschollen, wohl derf., der im Geschl.Reg. als Sohn d. Magnus angeführt wird, in bayr. Diensten in einer Aktion geblieben sein soll; c) Jakob, Lt. gleichfalls 1662 †, ▭ 1664 X. 19. (KB. Pilten); d) 2 T., da 1654 VI. 26. 6 unverh. Schwestern vorhanden waren (Kd.). — IV 2) 1640 VI. 16. Adolf v. Landsberg erhebt im Namen f. Frau Marta Sz. Ansprüche auf d. Erbschaft des † Eberhard a. Zunzen, die f. Schwager Johann a. Appussen sich angemaßt habe (Bfl. Wiexeln). — IV 3) [Anna Sibylla] ∞ Ferdinand Ernst v. Bolschwing a. Wolgund. Ihr Vorname unbeglaub. D. Ehe ergibt sich aus einer Quittung d. Tochter Dorothea Elisab. Bolschwing v. 1674 II. 15. über d. Empfang ihrer Erbquote aus d. Nachlaß ihrer Mutterschw. Sophia Szöge, die Karl M. gen. Sz. a. Sirgen auszukehren schuldig sei (Urk. im Nachl. d. Frhn. Alex. v. Rahden). Dor. Elis. Bolschwing war schon 1668 IV. 29. mit Otto Dietr. v. Budde verh. (Bfl. Wolgund). Sie nennt sich 1774 „die Lawenfridtin", muß also auch mit einem L. verh. gewesen sein. Das Geschl.Reg. nennt noch als T. des Magnus Elisab. Magdal. ∞ Ernst Joh. Korff a. Zerenden † a. 1672; ∞ 1667 Anna Margar. Wrangell, diese Ehe nicht belegt. — V 1) 1646 V. 17. in Königsb. immatr. (Mitt. 16 n. 707). 1654 VI. 26. a. Sirgen (Kd.) 1654 XI. 10. u. sonst: Kornet. (Landt.Schlüsse l. c. u. KB.). 1662 V. 26. übernimmt Appussen (Kd.); 1671 XI. 8. zum LandR. gewählt (Landt.Schlüsse l. c.), unterzeichnet zahlr. Landt.Schlüsse, zuletzt 1687 V. 22. 1675 VII. 25. verkauft Sirgen (Kd.). 1680 VI. 24. pfändet Pormsahten u. Ilmagen (Bfl. Pormsahten). † 1688 (KB.). 1661 bereits ∞ Kath. Gerdruta v. Sacken, da „ein Kind" 1662 V. 14. beerd. wurde (KB.). Sie † 1692 (KB.). Karl hatte außer VI 1—3 noch 3 od. 4. S. u. 3 od. 4. T. (KB. Pilten). — V 2) 1668 VIII. 15. Erbvertrag mit Karl (V 1), nachdem er u. sein Br. Friedrich, die 1654 noch unmündig waren, ins Land gekommen (Kd.); 1669 III. 23. kauft Appussen v. Karl (KGChr. I, 47), das er 1674 XII. 6. verk. (Kd.); 1675 VI. 24. pfändet er u. 1680 I. 2. kauft er Blendinen (Kd.). 1669 IX. 8. Ehepakten mit Sibylla v. Rummel (Kd.), die noch 1698 VIII. 30. als Wwe. erw. wird (Kd.). Er machte 1697 III. 15. sein Testam. (Kd.) u. † erblos 1697 V. 18. (Kd.). — V 4) Veronika ▭ 1714, Ehefrau d. Herm. Chr. v. Vietinghoff (Bornemann, Trauer-Carmen). — V 5) 1666 (KB.). — V 6) 1673 VI. 24. Carol M. gen. Sz. bescheinigt d. Joh. Sigmund (Stammt. I V 1) d. Übergabe d. Vormundsch.führung f. s. Schw. Katharina (Kd.) ∞ a. 1679 W. H. v. d. Brincken (Bfl. Pormsahten). — V 7) 1667 (KB.). 1679 (Bfl. Erkuln). — VI 1) 1669 (KB.). 1710/14 Georg Dietrich (VI 3) als Erbe f. Schw. Kathar. Elisab. (F. A. Wettberg KRA.). 1727 VI. 28. Erben d. † Joh. Barthold v. Heringen ∞ Kath. Elisab. v. M. g. Sz. (SA. 1727 f.). — VI 2) 1673 (KB.). 1693 VIII. 1. unverheir. (Kd.). 1701 VI. 24. Lt. Joh. Friedr. Stromberg ∞ Sophia Hedwig M. g. Sz. pfändet d. „Vollwerk" Garosen (Bfl. Warriben). Beide 1719 † (Neimbts). — VI 3) 1698 VIII. 30. Georg Dietr. erhält, volljährig geworden, f. Erbanteil an d. Nachlaß f. † Vaters LR. Karl (Kd.) 1716 IV. 1. Lt. (OMtGerA. n. 280 S. 105). † 1744 VIII. 26. (Bfl. Odern). 1711 III. 12. schon ∞ Kath. Gertr. v. Seßwegen a. Odern (ibid.). 1729 (KB.). 1733 Pfdh. a. Friedrichsberg. 1733 X. 16. schon ∞ Dor. Eva v. Tornau (SA. 733 f. 701). 1735 (KB.). 1736 (KB.) † a. 1738 VI. 24. (Bfl. Planezen). 1755 (KB.). G. D. führte 1734 einen skandalös. Proz. wdr. f. 2. Ehefrau; f. Schwiegersohn Friedr. Wilh. v. Lieven bedrohte diese, so daß sie sich mit „einigen Cavalieren" in Friedrichsberg verschanzen mußte, wo es zu einer förmlichen Belagerung kam (Akte OHtm.Ger. Tuckum n. 216, 241 u. 317). G. D. hatte außer ex I VII 1—4 noch ex II: Joh. Friedr. Jakob

~~ Friedrichsberg 1735 II. 6. u. ex III: Ernst Johann † 1738 VI. 24. (KB.). Von G. D. existiert ein Gedicht über die Bandemersche Tragödie (s. oben S. 275 ad VII, 2), abgedr. im Inland 1847 S. 1163. — VII 1) 1713 (KB.), einziger Sohn, erhält 1732 VI. 17. mit 19 Jahren d. venia aetatis (SA. 1732 f. 260); tritt 1732 VI. 27. als Erbe seiner Mutter Odern an (ObHptmGerA. Tuckum n. 193). Bei d. Nachlaßteilung d. Sophia Elisab. v. Bandemer ∞ Freytag tritt er 1739 Brüggen, Kummeln u. Schönheyden an, die er 1740 VI. 24. resp. 1739 VIII. 22. (Bfl. Odern) mit Consens s. Ehefrau Luise Elisab. v. Ascheberg verkauft (Bfl. Schönheyden; vgl. auch KGChr. I S. 166). 1742 X. 30. Röttger v. Ascheb. verk. s. Schwiegersohn Erbleute. 1745 III. 16. Briefkonzept (Bfl. Odern). — VII 2) 1732 VI. 27. bereits ∞ mit Lieven, Pfh. a. Brinkenhof (OHGA. Tuckum n. 193); nach v. Lieven, Fam.Gesch. II S. 322: 1731 III. Sie übernimmt 1744 X. 19. d. Pfandgut Friedrichsberg (Bfl. Odern), lebte noch 1778 (ib.). — VII 3) 1740 VII. 20. noch unter Vormundschaft (SA. 1740 f. 453). 1744 X. 19. ∞ mit Karl Friedr. M. (s. Stammt. VI ad VII 5). — VII 4) 1740 noch unmündig, 1744 bereits ∞ (s. VII 3). — VIII) † 1801 IV. 29., 62 J. 7 M. 3 W. alt (Gen.Jb. 94 S. 80 n. 1233). 1755 (KB.).

Anmerkungen zu Stammtafel VI.

V) 1668 VIII. 15. kam Friedrich ins Land u. empfing sein Erbteil (Kd.). 1673 VII. 24. Pfh. a. Feldhof (Bfl. Wensau). 1674 VI. 7. erw. (Samml. Woldemar ad Sirgen KA.). 1693 VIII. 28. s. Wwe. Elisab. Hel. Torck erw. (SA. 1692/95 f. 120), □ 1726 (KB.). — VI 1) 1693 II. 16. Ehedispens (SA. 1692/95 f. 40 a). 1698 poln. Kpt. (ib. 1698 ff. 239 a). 1699 III. 14. verkauft Wilksaln. ∞ Marg. Anna v. Wettberg (Bfl. Wilksaln), † 1707. Pfh. a. Druja u. Ikarn (Distrikt Braslaw) s. Wwe. ∞ Lorenz Karl v. Freytag a. Gartensee (Denkschrift betr. Ansprüche an d. Sapieha wegen Druja u. Ikarn in F.A. Manteuffel K.A. s. auch oben S. 272. Stammt. III ad VII 4). — VI 2) 1697 VI. 18. quittiert für s. Mutter. 1700 IV. 17. kauft Laxdinen; ∞ Lowisa v. Ascheberg (Bfl. Laxdinen). 1723 u. 1724 (KB.). — VI 3) 1693 IV. 2. immatr. Kgb. (Mitt. 16 n. 745). 1708 VII. 25. Vereinbarung d. Eheleute F. K. Kpt. u. Emerentia v. Buttlar, Wwe. d Salom. Henning a. Planen (Akte OHtGer. Goldingen). 1711 V. 28. Vergleich d. Friedr. a. Lieben u. Lubben mit s. Stiefkindern Henning nach d. Tode d. Emerentia v. B. (F. A. Henning). 1741 VI. 25. anerkennt den 1740 V. 31. stattgef. Verkauf v. Laxdinen (Bfl. Laxdinen), noch 1746 VIII. 27 erw. (SA. 1746 f. 302). Seine 2. Ehefrau war Anna Elisab. v. Rechenberg (Zeugn. d. Vettern M. g. Sz. v. 1770 XI. 23., für deren Sohn Joh. Georg Dietrich (VII 6) (Kopie v. Neimbts in F. A. Mant.). Er muß sie vor 1711 V. 28. geheir. haben, da er dann schon a. Lieben u. Lubben genannt wird, die er durch Heirat mit ihr besaß. — VI 4) Neimts, Extr. I. 169 (Altenburgsch. Konkurs-Prot. n. 85). — VI 5) Neimbts, Ext. II. 69. vgl. KGChr. II S. 15. — VI 6) Hierher gehört wohl auch Kathar. Elisabeth ∞ Laxdinen 1708 IX. 23., Wilh. Friedr. v. Hahnebohm (KB.), da L. seit 1700 im Besitz d. Karl Magnus war. Sie kann nicht identisch sein mit Kath. Elisab. in Stammt. V ad VI 1. — VII 1) Sohn d. 1707 † Otto a. Wilksaln, wird 1725 im Sapieha-Proz. erw. s. VI 1. 1739 III. 10. als Lt. bez. (SA. 1739 f. 112). 1740 II. 18. † (ib. f. 132). 1738 a. Lemnischek u. Podzuin ∞ Margar. Dor. v. Altenbockum (Bfl. Wandsen). — VII 2) Sohn d. Otto a. Wilksaln, wird 1725 im Sapieha-Proz. erw. s. VI 1. — VII 3) 1727 II. wird a. Ansuchen d. Elisab. Helene ∞ Hahn u. des Bruders Otto Friedr., Kinder d. † Karl Magnus, d. Konkursverfahren über Laxdinen usw. erklärt (Bfl. Laxdinen). 1724 u. 1734 (KB.). 1740 V. 31. verkauft Elisab. Helene ∞ Klot Laxdinen (Bfl. Laxdinen). Ernst Christian v. Klot siegelt 1740 mit d. W. d. Klot a. d. H. Heydenfeld, s. Teil Livland S. 89 ff. Ist zunächst nicht einzugliedern. — VII 4) 1765 Pfdh. a. Mühlenbeck als Erbe d. Ernst Ludw. v. d. Raab gen. Thülen. Seine Ehefrau □ Kirche Sahten (KB.). — VII 5) 1744 X. 19. ist Karl Friedrich schon ∞ Gertrud Theodora a. d. H. Odern (Stammt. V ad VII 3). Nach v. Klopmann, GüterChron. Mscr. III S. 591 pfänden d. „Manteuffelschen Minorennen" (welche?) 1768 IX. 16. Oxeln, s. v. Fircks, GChr. S. 324. v. Klopmann führt eine Zeitungs-Notiz an, wo Karl Friedr. M. als „Erbherr a. Oxeln u. Peltzicken" bezeichnet wird. Er war also jedenfalls Pfdh. — Lebte noch 1774 III. 30. (Brief an Neimbts FA. Mant.). — VII 6) 1770 XI. 23. stellen d. Vettern Szöge dem G. D. k. pr. Kpt. a. Steglitz b. Magdebg. ein Zeugnis aus, daß er ein richtiger Manteuffel sei, anläßl. s. Ansprüche a. ein verfall. Lehen in Mecklbg.

Stammtafel VI. Linie Sirgen-Appussen, Haus Wilksaln.

V. **Friedrich,** 1662—1674, † a. 1693 VIII. 28., Pfh. auf Feldhof; ∞ Elisab. Helene v. Torck, □ 1726 I. 9., Erbin v. Wilksaln, T. d. Otto a. Sahten, 1673 †, u. d. Elisab. v. Blomberg

VI.

1. **Otto,** 1693, † 1707, a. Wilksaln, Pfh. a. Druja u. Ikarn, p. Kpt.; ∞ 1693 Marg. Anna v. Wettberg (wdr. ∞ Lorenz Karl v. Freytag a. Gartensee v. Demmen, † p. 1748), T. d. Heinrich a. Mangen, † 1700, u. d. Sibylla Manteuffel gen. Szöge

2. **Karl Magnus,** 1697, † 1724 V. 17., a. Laxdinen; ∞ Loysa v. Ascheberg, † 1723 IV. 23. [T. d. Gerhard a. Ringen, † p. 1690, u. d. Anna Maria v. Buttlar]

3. **Friedrich,** 1708, † p. 1746 VIII. 27., p. Kpt.; ∞ I. p. 1705 Emerentia v. Buttlar, † i. 1708 u. 1711, Wwe d. Salomon Henning a. Planen, † 1705, T. d. Otto a. Samiten, † p. 1655, u. d. Kathar. Franck; ∞ II. a. 1711 V. 28. Anna Elisab. v. Rechenberg gen. Linten, Erbin v. Lieben u. Lubben, T. d. Nikolaus Friedrich a. Lieben u. Lubben, † 1704, u. d. Sophie Elisab. v. d. Brincken

4. **Anna Sibylla;** ∞ Reinhold Ludwig Hahn, p. Fähnrich 1735

5. **Maria Gerdruta;** ∞ a. 1724 Gabriel Wladislaw v. Münster a. Ilsensee, † p. 1743

6. **Kathar. Elisabeth;** ∞ Laxdinen 1708 IX. 23. Wilh. Friedr. v. Hahnebohm

VII.

1. **Friedrich Wilhelm,** 1725, 1740 †, Lt., a. Lemnischek u. Podzuin; ∞ Margar. Dor. v. Altenbockum, * [1687, † 1729], T. d. Karl, Pfh. a. Neu-Rahden, † p. 1705, u. d. Anna Dor. v. Wessel

2. **Johann Magnus,** 1725, [1749 †]; ∞ [Marg. Benigna v. Manteuffel g. Sz.]

3. **Elisabeth Helene,** Erbin v. Laxdinen; ∞ I. 1724 IX 30. Joh. Heinr. Hahn, Kpt., †1734, ∞ II. 1734 XII. 28. Ernst Christian v. Klot

4. **Otto Friedrich,** 1765, Pfh. a. Mühlenbeck; ∞ [1738 I. 8.] Dor. Hedwig v. Raab gen. Thülen, T. d. Ernst Ludwig a. Kapsen u. d. Agnes Benigna v. Schwaben

ex. II. 5. **Karl Friedrich** * [1714 VIII. 4.], † p. 1774 III. 30., a. Lubben, Pfh. a. Oxeln; ∞ [1742 VI. 15.] Gerdruta Theodora v. Manteuffel gen. Sz., a. d. H. Odern †

6. **Georg Dietrich** [* 1724 X., † 1794], pr. Kpt., a. Steglitz (b. Magdeb.) 1774; [∞ N. N. v. Grammont]

7. **Agathe Christine,** * 1731, † Kl. Dahmen 1793 III. 18.; ∞ Joh. Herm. v. Brunnow a. Kl. Dahmen, † 1768

VIII.

1. **Otto Karl** [* 1713, † St. Petersb. 1762 III., Polizeibeamt.; ∞ I. Hedwig Sophia v. Sittmann; ∞ II. Kathar. v. Schützeler (aus Holland)], (wdr. ∞ Gerhard Georg v. Altenbockum a. d. H. Assern, Maj.)

2. **Katharina Elis. Charl.** [* 1722 VI. 15.] † Seemuppen 1795 VI. 28.; ∞ 1757 V. 26. Friedr. Wilh. v. Sacken, Pfh. a. Laschuppen

3. **Anna Dorothea** [∞ N. N. v. Sittmann, r. Maj.]

4. **Leo Eberhard** * [1726 II. 24.], † Warschau 1769 XII., r. Maj.; ∞ 1756 IX. 5. Anna Elisab. v. Zögemann., * 1738, † Reval 1775 VI. 15., T. d. Heinr. Joh.

5. **[Marg. Benigna;** ∞ Joh. Wolmar Kopeniecki, poln. Lt.]

6. **[Anna Sibylla;** ∞ N. N. Opacki, Ob. Jägermstr.]

7. **Friedr. Wilhelm** [* 1741 III. 6.]; [∞ 1781 II. 19. Marie Luise v. d. Howen, Wwe. d. Adam Friedr. Klopmann a. Montegaliszek, † 1776]

8. **Karl Dietrich** [* 1743 XII. 16., † 1816 II. 25.]; ∞ Julie Rasewska, † 1789, Wwe. d. Joh. Friedr. v. Grotthuß a. Wilkajen, † 1787

9. **[Karl Friedrich],** [Braunschw. Reg. Rat; ∞ 1803 Friederike Steinert] o. w. N.

IX.

1. **Katharina Sophia,** * [St. Pet. 1745 XII. 27., † Berlin 1817 III. 17.], Hofsrl.; ∞ Mitau 1777 XII. 27. N. N. v. Jeger, Hz. Kurl. K. Junker, Maj. (aus Schlesien)

2. **Anna Maria Friederike,** * [St. Pet. 1750 IX. 29.], † 1829 V. 2., Hofsrl.; ∞ 1779 X. 2. Friedr. Karl Frh. v. Taube a. d. H. Herbergen, † 1823

3. **Otto Friedrich Johann** [* St. Pet. 1753 II. 17, † 1779 Arrend. v. Bauren, K. Junker]; ∞ Mitau 1778 II. 17. Juliane Dor. v. Brucken gen. Fock, * 1757 VIII. 28., † 1817 IX. 1. †

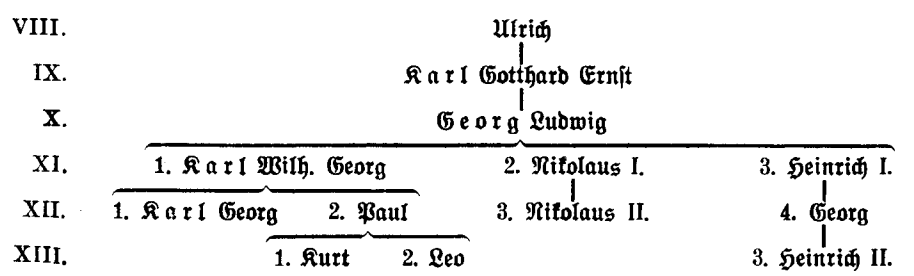
4. **Joh. Georg Woldemar** [* 1757 VII. 21., † 1778 VI. 12.], Adjut. Rgt. Woronesh †

5. **Ernst Friedrich Karl,** * [1788 VII. 9.] o. w. N. †

(Kopie Neimbts F.A., ſ. auch VI 3). — VII 7) 1745 IX. 25. Kpt. Friedrich M. (VI 3) als natürl. Vormund ſ. Töchter Dorothea Magdal. u. Agatha Chriſtina (Akte OHtGer. Tuckum n. 369). Sie † 1793 III. 18., 62 J. alt (Gen.Jb. 94 S. 42 n. 265). Eine weitere Schw. war Anna Luiſe, * 1721, † 1795 III. 28. (ib. S. 80 n. 1231). Von Dor. Magd. nichts bekannt. — VIII 1) Die Daten ſtammen aus d. Aufzeichn. v. N. N. v. Kleiſt in Bſl. Leegen, die ſich bei Nachprüfung ſonſt als zuverläſſig erwieſen haben (vgl. oben Stammt. II ad VII). — VIII 2) wie VIII 1) u. Gen.Jhb. 1894 S. 80 n. 1232. — VIII 3) wie VIII 1). — VIII 4) Leo Eberh., ruſſ. Maj., bemühte ſich 1766 um d. Pfandr. der v. d. Saphieha eingenomm. Güter u. † Warſchau 1769 XII. (Denkſchr. ſ. VI 1). 1756 u. 1775 (KB. Reval, Dom) d. Ehefrau d. Heinr. Joh. v. Zöge, der 1733 durch ſ. Bruder bei d. Livl. Matr.Komm. angemeldet wurde, iſt nicht feſtzuſtellen, Leo Eberh. hatte außer IX 4 noch mehrere Kinder: Anna Friederike, * Reval 1759 VII. 1. u. Karl Friedr., ~~ daſ. 1761 II. 4. (KB. Reval, Dom) o. w. N. — VIII 5 u. 6) im alten Geſchl.Reg. ohne Belege. — VIII 7) Friedr. Wilhelm ∞ 1781 II. 19. eine Wwe. Klopmann (KB). Es dürfte ſich um Marie Luiſe v. d. Howen a. d. H. Audrau, Wwe. d. 1771 I. □ Adam Friedr. v. Kl. a. Montegaliszek u. Schwittenhof handeln. — VIII 8) 1789 IV. 30. iſt Frau Juliana Charl. Amalie v. Szoege †. Ihre Erben ſind ihr Ehemann Karl Diedrich v. Szoege u. ihr einziger Sohn aus dieſer Ehe Karl Friedr. Ernſt; ferner 3 Kinder Grotthuß ex I. (Kurl. ObhGAkte 1792 n. 831). — VIII 9) Über d. Nachkommen des 1774 im Magdeburgiſchen lebenden Georg Dietrich iſt nichts bekannt. D. Fam.Geſch. ſagt S. 57 zu Karl Friedr. (n. 161): „28. VIII. 1803 wird in Berlin ein herzogl. Braunſchweig. RegR. Karl Friedr. M.-Szöge mit Charlotte Friederike Steinert aufgeboten“ und fügt überraſchenderweiſe hinzu: „Er gehörte wohl d. Familie Zöge an“! — IX 1) 1745 u. 1817 wie VIII 1; 1777 (KB.). Sie u. IX 2 waren Hoffrl. bei d. Herzogin Benigna Gottliebe geb. v. Trotta gen. Treiden. Sie lebte 1793 II. 15. in Brieg (FA.). — IX 2) 1750 wie VIII 1 † 1829 V. 2., 78 J. 7 Mon. alt (KB.). 1779 (KB.). — IX 3) 1753 wie VIII 1 1778 u. 1817 (KB.). — IX 4) † 1778 VI. 12. als Adjut. im Inf.Regt. Woroneſh (Alte Notiz FA.). — IX 5) ſ. VIII 8.

Haus Katzdangen.

Stammfolge-Überſicht.



Stammfolge.

VIII. **Ulrich**, * 1716 I. 7., † Katzdangen 1795 II. 12., a. Katzdangen, Kikurn, Semzeem, Wallaten, Blendinen u. Alt-Drogen, kurſächſ. Hptm.; ∞ Mitau 1752 V. 12. **Katharina Eliſab. v. Kleiſt**, * 1720 VI. 28., † 1777 IX. 28., T. d. Friedrich Caſimir, a. Suſten, Kerklingen uſw., † 1762, u. d. Agneſa v. Korff a. d. H. Dahmen.

1. Gotthard Friedrich Guſtav, * Neu-Sexaten 1753 V. 12., † 1755 V. 3. (4.).

2. Agneſa Katharina Johanna, * Katzdangen 1754 XII. 30., † 1820 VIII. 22.; ∞ 1771 p. XI. 16. Ulrich Johann v. Behr, a. Popen, † 1799 (? 1801).
3. Karl Gotthard Ernſt, ſ. IX.

IX. **Karl** Gotthard Ernſt, * Katzdangen 1756 VIII. 4., † daſ. 1834 IX. 15., a. Katzdangen uſw., ferner Zilden (1809), Alt- u. Neu-Laſchen u. Corallen (1813), Stifter d. Majorats Katzdangen (1816); ∞ 1782 i. VI. 24. u. X. 3. Katharina Charlotte v. Behr, * Edwahlen 1705 I. 8., † Zierau 1815 VII. 29. Erbin v. Zierau, Akmen u. Rawen, T. d. Hermann Friedrich, a. Edwahlen uſw., † 1807, u. d. Juliane Eliſabeth v. Behr a. d. H. Zierau.

1. Karl Ulrich Hermann Friedrich, * 1783 IX. 28., † 1855 V. 18., Majh. a. Katzdangen uſw., Oberforſtm. für Kurland, ruſſ. Kammerh., MalteſerR.
2. Katharina Juliane Johanna, * Zierau 1787 VIII. 8., † Dresden 1846 XII. 20., Erbin v. Zilden; ∞ 1808 VIII. 23. Johann Levin Graf Lambsdorff, a. Laiden, † 1852.
3. Ludwig Georg, ſ. X.
4.—6. 2 S., 1 T., früh †.

X. Ludwig **Georg**, ~~ Zierau 1790 X. 26., † daſ. 1872 XI. 20., Majh. a. Katzdangen uſw., H. a. Zierau, Akmen, Rawen, Wallhof u. Dſerwen, Malteſ.R.; ∞ I. Poſtenden 1816 IX. 22. Juliane Konſt. Karoline v. Hahn, * Poſtenden 1800 X. 3., † Dresden 1839 IV. 18./30., T. d. Adolph, a. Poſtenden, † 1823, u. d. Charlotte Juliane v. Fircks a. d. H. Santen; ∞ II. Dresden 1840 VII. 4./16. Wilhelmine v. Schlippenbach, * Rumbenhof 1799 V. 29., † Wilkajen 1877 I. 25., Wwe. d. Karl v. Behr, a. Popen, † 1834, T. d. Ulrich, a. Wormſahten, † 1826, u. d. Amalie Chriſtine v. Medem a. d. H. Rumbenhof.

ex I. 1. Karol. Charl. Wilh. Adelheid (Adele), * Zierau 1817 X. 21., † 1886 VIII. 18.; ∞ 1843 V. 26. Ludwig Baron Roenne, a. Planetzen, † 1873.
2. Charl. Agneſe Juliane Karoline, * Zierau 1818 XII. 20., † 1886 IV. 6.; ∞ Zierau 1840 V. 31. Edmund Baron Hahn, a. Poſtenden, † 1879.
3. Karl Wilhelm Georg, ſ. XI. 1.
4. Wilhelmine Henr. Jeanette, * Zierau 1821 VII. 17., † 1874 VI. 1.; ∞ Zierau 1844 V. 25. Georg Baron Saß, a. Scheden, r. Gen. d. Kav., † 1883.
5. Charlotte Antoinette, * Mannheim 1822 IX. 17./29., † 1903 V. 28.; ∞ Zierau 1844 IV. 7. Moritz Baron v. d. Ropp, a. Keweln u. Maihof, † 1873.
6. Georg, * Piſa 1824 I. 11. n. St., † Aachen 1874 VIII. 7., a. Zierau uſw., r. Obt.; ∞ 1866 Adda Gräfin Apraxin, * 1849 XI. 11., † Nizza 1914 VIII. 1./14., Erbin u. F.C. Stift v. Zierau u. Wallhof.
7. Johanna (Jeanette), * Zierau 1826 II. 13., † Tuckum 1899 II. 27.;

∞ Zierau 1845 XII. 12. Eduard Baron Lieven, a. Neu-Sahten, † 1897.
8. Johann Nikolaus, ſ. XI. 2.
9. Heinrich, ſ. XI. 3.
10.—12. 2 S., 1 T., früh †.
ex II. 13. Marie Kathar. Luiſe Wilh., * Zierau 1841 X. 18., † Strasden 1905 I. 28.; ∞ Zierau 1860 VIII. 10. Emil Baron Fircks, a. Strasden, † 1904.

XI. 1. **Karl** Wilhelm Georg, * Zierau 1820 VI. 19., † Katzdangen 1884 IX. 17., Majh. a. Katzdangen uſw., H. a. Puhnen-Oldenburg, kurl. Landesbevollm.; ∞ Meſothen 1845 VIII. 11. Emilie Karoline Fürſtin Lieven, * daſ. 1824 VII. 13., † Mitau 1883 II. 23., T. d. Johann Georg, a. Meſothen u. Cremon (Livl.), † 1848, u. d. Marie Dor. Marg. v. Anrep a. d. H. Kerſtenshof (Livl.).

1. Karl Georg, ſ. XII. 1.
2. Karoline Marie Charl., * Katzdangen 1849 IX. 2., † jung.
3. Leo Nikolai Johann, * Katzdangen 1853 VII. 29., † 1874 IV. 2., stud. jur. Dorp., Cur.
4. Marie, * Katzdangen 1857 VI. 19., † 1880 VI. 26.; ∞ 1877 VII. 13. Alexander Baron Hahn a. d. H. Schnepeln, † 1902.
5. Paul Heinrich Nikolaus, ſ. XII. 2.

XI. 2. Johann **Nikolaus**, * Zierau 1829 I. 27., † Dſerwen 1897 XI. 23., a. Dſerwen, r. GardeKpt.; ∞ Laiden 1868 X. 2. Mathilde Anna Conſtance Gfin. Lambsdorff, * daſ. 1849 III. 27., † 1873 V. 30., T. d. Herm. Nikolaus, a. Laiden, † 1866, u. d. Charlotte Fürſtin Lieven a. d. H. Meſothen.

1. Marie Charlotte Karoline, * Dſerwen 1869 VIII. 11.; ∞ daſ. 1891 X. 2. Eugen Eberh. Arcadius Bar. Freytag gen. Löringhoff, a. Rawen, † 1929.
2. Nikolai Georg Konſtantin, ſ. XII. 3.

XI. 3. **Heinrich**, * Zierau 1830 VI. 11., † 1874 IV. 22., a. Rawen; ∞ 1860 V. 3. Marie Luiſe Erneſtine v. Kleiſt, * Mitau 1869 IX. 16., † Libau 1903 V. 4., T. d. Bar. Karl Ludwig, a. Groß-Plöhnen, † 1869, u. d. Eliſab. Kath. Albertine v. Schlippenbach.

1. Georg Ludwig Heinrich, ſ. XII. 4.
2. Nikolaus Ludwig Heinrich, * Rawen 1864 V. 27., † Dorpat 1885 V. 5., stud. oec. pol. Dorp. Cur.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Karl** Georg, * Katzdangen 1846 X. 4., † daſ. 1895 VIII. 26., Majh. a. Katzdangen, Kreismarſchall; ∞ Nowo Alexandrowſk 1871 V. 7. Bar. Alexandra (Alice) v. Fölkerſam, * Steinenſee 1851 VI. 4., † München 1919 II. 20. (kath.), T. d. Valerian, a. Steinenſee, † 1886, u. d. Alexandra Walujew.

1. Karl Wilhelm, * Gaiken 1872 VII. 8., Majh. a. Katzdangen usw., H. a. Perbohnen, Kalwen, Remersen u. Post-Drogen, Dr. phil., Kreismarschall, pr. Lt. d. R.
2. Valerie Emilie Irene, * Puhnen 1876 XI. 6.; ∞ Mitau 1894 IV. 2. Hans Bar. Klopmann, a. Heyden u. Grafenthal.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Paul** Heinrich Nikolaus, * Katzdangen 1859 IX. 16., † Libau 1923 IX. 6., a. Rudden u. Kl.-Dselden; ∞ Mitau 1885 VIII. 14. Jenny Olga Bar. Rahden, * Reval 1866 VIII. 14., T. d. Ludw. Wladimir Leonce, † 1881, u. d. Jenny v. Kleist a. d. H. Gawesen.

1. Kurt Karl Woldemar Nikolas, s. XIII. 1.
2. Leon Karl Georg, s. XIII. 2.
3. Erich Leon Paul, * Rudden 1894 VI. 24.; ∞ Neu-Brandenburg 1920 IX. 14. Sophie Wilh. Elisab. Gabriele Bar. Stackelberg a. d. H. Kassar, * Reval 1895 XI. 21.

XII. 3. (Sohn von XI. 2.) **Nikolai** Georg Konstantin, * Dserwen 1870 IX. 11., a. Dserwen u. Dubbenhof, Kreismarschall; ∞ Altenburg 1896 V. 30. Olga Anna Elise Gfin. Keyserlingk, * Mitau 1875 XI. 13., T. d. Arthur, a. Altenburg, dann Grösen, † 1930, u. d. Anna Mar. Charl. Fürstin Lieven a. d. H. Blieden.

Nikolai Arthur, * Dubbeln (bei Riga) 1910 VII. 28.

XII. 4. (Sohn von XI. 3.) **Georg** Ludwig Heinrich, * Rawen 1862 VI. 28., † bei Libau 1919 XI. 16. (ermord. durch lett. Soldaten), a. Kapsehden, Dr. jur., Kreismarschall; ∞ Wiborg 1888 V. 4. Sophie Gfin. Rüdiger, * Lublin 1866 IX. 22., T. d. Friedrich, russ. Graf 1856 VI. 26., † 1904, u. d. Sophie v. Krusenstiern a. d. H. Aß (Estl.).

1. Georg Friedr. Heinr. Karl, * Montreux 1889 II. 11./23., Dr. phil.; ∞ Berlin 1918 XII. 18. Maria Anna Aug. Elisab. v. Bonin, gesch. Gfin. Neidhardt v. Gneisenau, * Mettmann b. Elberfeld 1873 X. 11., † Berlin 1926 VIII. 10.
2. Julie Marie, * Montreux 1890 III. 4.
3. Theodora Elisabeth, * Kapsehden 1891 XI. 17., † Pappenheim (Bay.) 1926 VII. 29.; ∞ Libau 1911 I. 4. Michael Hermann Frhr. v. Nolcken, seit 1917 X. 31./XI. 13. Graf Reutern Frhr. v. Nolcken, ✕ 1922.
4. Heinrich Nikolaus Karl Georg, s. XIII. 3.
5. Hans Joachim Paul Adolph, * Kapsehden 1894 I. 19., ✕ Riga 1919 V. 22., bayr. Lt. 2. Ul.R., Kmdr. d. Stoßtruppe d. balt. Landeswehr.
6. Wolf Magnus, * Kapsehden 1895 III. 24., ✕ b. Douai 1918 V. 8., bayr. Lt. 2. Ul.R.
7. Ada Ludowika Sophie, * Kapsehden 1897 II. 10.; ∞ Pappenheim 1920 IX. 15. John William Armitstead, Rtm. d. balt. Landeswehr,)(.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) **Kurt** Karl Woldemar Nikolas, * Rudden 1886 VI. 18., † Zilden 1918 X. 31., Arrendebes. v. Zilden; ∞ Mitau 1913 III. 11. Käthe Amalie Alex. Ella Bar. Haaren, * Alt-Memelhof 1888 VI. 16., T. d. Eugen, a. Alt-Memelhof, † 1912, u. d. Clementine Bar. Hahn a. d. H. Linden.

1. Marie Jenny Clement. Käthe Hertha, * Libau 1914 II. 3.
2. Karl-Ulrich Paul Eugen, * Libau 1915 I. 13., adopt. 1928 I. 10., v. Bar. Karl Manteuffel g. Szöge, a. Katzdangen (s. XII. 1.).
3. Paul Erich Wilh. Franz Jos. Ferd. Mohammed, * Appricken 1916 II. 4./17., † Libau 1920 VII. 18.
4. Annie Margarethe Lucie Freda, * Zilden 1917 III. 24./IV. 6.
5. Margarethe Ida, * Zilden 1919 VI. 16./29.

XIII. 2. (Sohn von XII. 2.) **Leon** Karl Georg, * Rudden 1887 VII. 11. Fdkh. a. Zierau usw.; ∞ Stechau (Prov. Sachs.) 1922 IX. 28. Klotilde Gontard, * das. 1903 VIII. 6., T. d. Adolf, a. Stechau, u. d. Eliza Maria Simmermacher,)(1930.

1. Ursula Ida Jenny Alice Helene, * Bohrau (M. Brandb.) 1923 IX. 3.
2. Christa Marietta Käthe Sophie, * Bohrau 1924 XII. 13.

XIII. 3. (Sohn von XII. 4.) Heinrich Nikolaus Karl Georg, * Kapsehden 1893 II. 12., bayr. Lt. a. D.; ∞ Iszka Szentgyorgy (Ungarn) 1924 IX. 21. Sibylla (Sybil) Julie Georg. Valerie Marie Gfin. zu Pappenheim, * Budapest 1903 XI. 29., T. d. Siegfried u. d. Gfin. Elisabeth Károlyi v. Nagy-Károly.

[Sybil, * Budapest 1926 III. 10.]

2. Der Stamm Eckengraf.

Der Begründer dieses kurländischen Stammes der Szöge ist Andreas Szöge, Herr auf Ennenberg in Livland, der 1621 während des großen schwedisch-polnischen Krieges als polnischer Parteigänger seinen Besitz in Livland verlor und sich in Kurland niederließ, wo er bereits um 1615 die Tochter des Ottmar Grotthuß auf Eckengraf geheiratet hatte. 1631 VIII. 19 überließ dieser seinem Eidam Szöge Eckengraf, das dessen Nachkommen bis 1698 besaßen[1]).

Andreas Szöge war ein Sohn des Johann, der 1577 Ennenberg im Kirchspiel Cremon gekauft hatte und der Sophia Patkul a. d. H. Kegel. In der Leichenpredigt des 1655 vor Selburg gefallenen Johann Ottmar Szöge, ältesten Sohnes des Andreas auf Eckengraf, wird dieser und seine sämtlichen Aszendenten „Szöge von Eiffer" genannt. Berücksichtigt man den Sprachgebrauch des 16. und 17. Jahrhunderts, wo die Hinzufügung des Stammgutes zum Familiennamen durchaus noch nicht den Besitz des betreffenden Gutes, sondern nur soviel wie „aus dem Hause N. N." zu bedeuten braucht, so ist diese wiederkehrende Bezeichnung „von Eiffer" ein starkes Beweismoment für die Abstammung der Szöge von Eckengraf aus Eifer in Jerwen, auch wenn wir den Zusammenhang mit den letzten Besitzern von Eifer zur Zeit nicht nachweisen können, wobei

billigerweise zu berücksichtigen ist, daß die Nachweise der Filiationen für jene Zeit mehr oder weniger Sache des Zufalls ist. Die Leichenrede von 1655 führt Großvater und sogar Urgroßvater des Verstorbenen ganz richtig an, versagt aber dann beim „Oberelteruater", als den sie Johann Szöge von Eiffer, ∞ Anna v. Bremen, nennt. Dieses Ehepaar hat zwar wirklich existiert, kann aber aus chronologischen und anderen Gründen nicht das Elternpaar des Dietrich Soye, Vaters des Johann auf Ennenberg, gewesen sein. Es klafft mithin in der Stammfolge eine Lücke, was um so bedauerlicher ist, als auch die livländischen Grafen Manteuffel durch diesen Mangel betroffen werden, da sie von einem jüngeren Bruder des Andreas auf Ennenberg, Johann Leonhard, † um 1625, abstammen.

Andreas I. auf Ennenberg und Eckengraf hatte zwei Söhne, von denen der ältere, der bereits erwähnte Johann Ottmar, † 1655, der Stammvater der zur Zeit blühenden Manteuffel gen. Szöge a. d. H. Versegall ist. Der jüngere Sohn Andreas II. erbte Eckengraf und erwarb Stabliten; er war fürstlicher Rat und vererbte seinen Besitz auf seinen Sohn Johann, der 1698 Eckengraf verkaufte, nachdem er 1697 die alten Szögeschen Güter Duxtigall und Resen im Gebiet Rositen von seinem Namensvetter Johann Gerhard Manteuffel gen. Szöge auf Katzdangen erworben hatte. Er fiel 1710 der Pest zum Opfer, ohne verheiratet gewesen zu sein. Über das Schicksal seines Besitzes in Polnisch-Livland haben wir keine authentischen Nachrichten; er findet sich bald darauf in nationalpolnischen Händen[2]).

Was die Nachkommen des Johann Ottmar betrifft, so fließen die Quellen, aus denen wir Nachrichten über sie schöpfen können, sehr spärlich. Johann Ottmars Sohn Andreas IV. nahm 1685 vom Herzog Friedrich Kasimir das in Polnisch-Livland gelegene Gut Versegall in Pfand, das sein jüngster Sohn Michael Karl erbte, dem es 1740 XI. 12 nach Herzog Ferdinands Tode von König August III. von Polen als ein an die Krone heimgefallenes Lehen verliehen wurde. Der bedeutende

[1]) Die Belege in d. Anm. zu d. Stammtafeln. D. Fam.Gesch. S. 21 macht Johann a. Ennenbergs Vater Diedrich, den sie Johann Diedrich tauft, zu einem Sohn v. Evert Szöge a. Zunzen. † 1613 (Stamm Katzd. Stammt. I. III. 2) u. gibt ihm Eckengraf zum Besitz, das tatsächl. erst v. d. angebl. Urenkel Everts Andreas I. 1631 erworben wurde. Vgl. Gen.Jhb. 1907/08. [2]) D. Fam.Gesch. S. 55 u. 66 berichtet, daß Sophia Christ. v. Bock, Ehefrau d. Andreas a. Versegall (Stammt. II. III 1) nach dess. Tode Duxtigall u. Resen v. ihrem Schwiegervater (Joh. Ottmar ib II 1) erhielt u. ihrer Tochter Anna Gertrud als Mitgift gab, „obwohl sie noch 3 Schwestern hatte". Joh. Ottmar hat jedoch diese Güter nie besessen. Die FG. verwechselt ihn hier u. sonst mit Johann a. Eckengraf † 1710 (III 5), wodurch sie eine große Verwirrung in d. Genealogie d. Stammes Eckengraf anrichtet. Johann a. Eckengraf † kinderlos, doch überlebte ihn s. Schwester (III 6). Wenn die Güter tatsächl. im Besitz d. Hauses Versegall gewesen sein sollten, müssen sie durch Kauf erworben worden sein. Die Überlassung der Güter an eine d. Töchter ist wenig glaubhaft; sie erscheint auch d. Berichterstatter (Bar. Gustav Manteuffel) auffallend, wie aus d. Bemerkung über d. 3 Schwestern ersichtlich. Es gab aber nicht nur 3 Schw., d. leer ausgingen, sondern auch 3 Brüder (IV 1—3)! [3]) Stammt. d. Familie Ryk. in Gen.Jhb. 1894, S. 141 ff. u. in d. als Mscr. gedr. „Fam.-Notizen aus d. Versegall-Dritzanschen Archiv" v. Bar. G. Manteuffel. 1907. Beil. [4]) Vgl. E. v. Fircks, D. Curländ. Ritterbuch. 1893. S. 19. [5]) s. oben S. 355.

Versegallsche Güterkomplex blieb bis 1830 in der Familie, die seit dem 18. Jahrhundert nur ganz vorübergehend in Kurland selbst besitzlich war, dagegen durch Heiraten mit Erbtöchtern der polnischen Familien Ryk[3]) und Benislawski einen sehr bedeutenden Grundbesitz in Polnisch-Livland erworben hatte, der in letzter Zeit wieder verlorengegangen ist. Die Familie ist seit mehreren Generationen ganz polonisiert und katholisch.

Die Szöge vom Stamme Eckengraf haben sich gleichfalls nicht um das Indigenat in Kurland beworben. Als eingewanderten Livländern standen ihnen nach dem Landtagsschluß von Goldingen vom 24. Dezember 1624 die Rechte des kurländischen Indigenatsadels zu[4]). Später hielten sie sich für einen Zweig des Katzdangenschen Stammes und damit auch für Blutsverwandte des Kanzlers Michael Manteuffel, der als Ritterbanksrichter 1620 in die neugeschaffene Matrikel eingetragen worden war. Es lag also für sie in keiner Hinsicht eine Veranlassung zu einer besonderen Bewerbung um das Indigenat vor[5]).

In Kurland haben die Manteuffel gen. Szöge vom Stamme Eckengraf vorübergehend folgende Rittergüter besessen: Eckengraf mit Aumal, Stabliten, Memelhof, Menkenhof, Wartagen und Dehsseln. Sie führen dasselbe Wappen wie ihre Geschlechtsgenossen vom Stamm Katzdangen und haben gleich diesen die Berechtigung, den Freiherrn- (russ. Barons-) titel zu führen.

Stammtafel I. Stamm Ennenberg-Eckengraf.

I. **Gerardus Soye,** 1325. Vas. Wiron.

II. **Claus Soye,** 1390 †

III. **Gert,** 1384, 1405 †; ∞ Elisabeth. 1405

IV. **Otto,** 1402—1438, a. Hannijöggi (Harrien); ∞ Anna, 1405

V. 1. **Otto,** 1466—1492, a. Kappel (Harr.) u. Eyefer (Jerwen) — 2. **Hermann,** Ritter, 1467—1515, † 1516, a. Hannijöggi, Kostifer usw.; ∞ N. N. Vietinghoff, T. d. Jürgen, Ritters, a. Rayküll

VI. 1. **Jürgen,** 1514—1552, a. Eyver — 2. **Johann,** 1507—1534, a. Hulsel u. Hannijöggi — 3. **Hermann,** 1515—1520

Linie Hannijöggi

VII. 1. **Diedrich,** 1531—1542, Vas. Dorp.; ∞ Magdalena Tödwen. 1534, Wwe. d. Claus Dumpian, T. d. Johann a. Ringen, † p. 1537 — 2. **Johann,** 1552, a. Eyefer; ∞ Anna v. Bremen a. d. H. Lechts, † p. 1596 I. 27. — 3. **Jürgen,** 1552—1559 — 4. **Otto,** 1552—1559

VIII. 1. **Johann,** 1596, † 1577, a. Ennenberg (Livl.); ∞ Sophia Patkul, † p. 1596, T. d. Andreas a. Kegel, † p. 1568, u. d. Hedwig v. Tiesenhausen — 2. **Berend,** 1585 † † — 3. N. N.; ∞ Marcus Schlippenbach, 1585, a. Eyefer

IX. 1. **Andreas** — 2. **Johann Leonhard**

Linie Eckengraf — Linie Ennenberg

Anmerkungen zu Stammtafel I.

I) 1325 VI. 11. Gerardus Soye unter d. dän. Vasallen in Wierland (L.U.B. II S. 203 n. 713, vgl. oben S. 360 A. II—VI) Vgl. Gesch. d. Zöge v. Manteuffel 1894 passim, wo d. Belege sorgfältig angegeben sind. — VII 1) Nach d. Leichenpredigt d. 1655 † Johann Ottmar Szöge (Stammt. II, II 1) waren s. Urgroßeltern Dietrich S. v. Eifer u. Magdal. Tödwen v. Ringen. M. v. Wrangell identifiziert Dietrichs Sohn Johann a. Ennenberg (VIII 1) mit dem Johann S., der nach Besetzung d. Stiftes Dorpat durch d. Polen 1582/83 die dortigen Güter beanspruchte (Ryenstedts Chron. 1837 S. 84). Es könnte sich aber auch um den Johann Soye handeln, der durch s. Ehefrau Maye v. Gilsen Weißenfeld in d. Wiek besaß und ein Sohn des vielgenannten Dörptschen Stiftrats Johann Soye a. Erreistfer, Koraft, Urbs usw. (1538—1568) war. Dieser Johann d. Jüngere a. Werpel i. d. Wiek, ∞ Maye v. Gilsen, ist allerdings zuletzt 1577 X. 9. mit Sicherh. nachzuweisen (Gen.Jb. 1909/10 S. 403 ff.). Er ist aber vielleicht ident. mit dem Johann Zöge, der 1584 VIII. 25. einer der livl. Abgesandten an Kg. Johann v. Schweden war (Schirren, Verz. n. 1982). Bei den vielen Johann S. jener Zeit ist d. Identifizierung schwierig. Er ist 1589 † (Bfl. II n. 86). Seinem Sohn Jürgen wurden die Dörptschen Güter Erreistfer, Koraft usw. v. d. Schweden restituiert (s. Stryk, G.G. II S. 210 ff.). Für Johann a. Ennenberg spricht die Ehe s. Vaters Dietrich mit Magdalena Tödwen, T. d. Johann a. Ringen im Stift Dorpat (1508—1537), die 1534 VII. 6. als Wwe. d. Clawes Dumpian vorkommt (L.G.U. II n. 621). Es könnte sich dann um den Dietrich S. handeln, der 1530 in der Gegend v. Elliistfer bei Dorpat besitzlich war (ib. n. 520). Wenn dieser und s. Nachkommen als Soye v. Eifer bezeichnet werden, so entspricht das dem livl. Brauch jener Zeit, sich nach dem Stammgut zu nennen, auch ohne es zu besitzen. Dietrich mag auch kurz vor 1530 ins Stift Dorpat übergesiedelt sein; vielleicht derselbe, der 1542 I. 22. zusammen mit Jürgen Soye a. Eifer (VI 1!) in Wierland auftritt (F.G. Stael v. Holstein n. 342). Da er weder ein Bruder noch ein Sohn dieses Jürgen (VI 1) zu sein scheint, wird er als Nachkommen des Otto a. Eifer (V 1) zu betrachten sein. — VII 2) Johann a. Eifer 1552 (Bfl. I n. 1391) u. Anna v. Bremen werden in der Leichenparentation d. Johann Ottmar als Eltern des Diedrich (VII 1) bezeichnet. Das ist chronolog. unmöglich. Anna v. Bremen lebte noch 1596 I. 27. (Bfl. II b. 171). Auch muß Berend S. (VIII 2) ihr einziger Sohn gewesen sein, da nach s. Tode ihrem Tochtermann Marcus Schlippenbach 1585 Eifer zufiel, weil keine männl. Erben da waren (Beitr. z. Gesch. Est-, Livl. VII S. 412). Marcus Schl. wird 1589 als Herr a. Eifer erw. (Gen.Jb. 1911/13 S. 455). — VII 3 u. 4) 1552 IX. 20. Transakt d. Jürgen S. a. Eifer (VI 1), wonach s. Sohn Johann Eifer schon zu s. Lebzeiten erhalten u. die beiden anderen Söhne Jürgen u. Otto u. die 2 Schwestern abfinden sollte (Bfl. I n. 1391). Es gab also keine weiteren Kinder. 1559 VI. 26. Jürgen u. Otto erw. (Gen.Jb. 1909/10 S. 273 n. 17). — VIII 1) Johann S., Diedrichs Sohn, kaufte 1577 XII. 28. Ennenberg im Krsp. Cremon (Livl. Ritt.Arch. n. 123 S. 903). Er wird noch in der Ritter-Rolle 1586/87 aufgeführt (Mscr. n. 71 I d. Alt. Ges. Riga). 1596 II. 21. †, wo s. Wwe. Sophia Patkul erw. wird (Bfl. II n. 179). Sie war eine T. d. Andreas a. Kegel (Gen.Jb. 1911/13 S. 503 Stammt. III n. 8 u. 9; vgl. ib. 1907/08 S. 238). Für d. Herkunft d. Johann aus d. Stift Dorpat würde auch d. Umstand sprechen, daß er sich im Erzstift ankaufte. Das deutet auf d. Emigration der Dörptschen Vasallen nach d. Einnahme Dorpats durch d. Russen 1558 VII. 18. (vgl. hierzu Teil Livland S. 363 Anm. 10). — VIII 2 u. 3) s. VII 2. — IX 1 u. 2) s. Stammt. II.

Anmerkungen zu Stammtafel II.

I 1) Andreas I. 1617 VIII. 5. wird s. Kind im Dom zu Riga begraben (KB. vgl. Mitt. 15 S. 75). Da s. Sohn Joh. Ottmar 1617 VI. 10. geb. ist (Leichenpred.), muß dieses Kind 1616 spätestens im Frühling geboren sein; Andreas war also schon 1615 verheiratet. 1618 XII. 30. Andreas Szoege a. Hennenberg hat s. Bruder Johann Leonhard 400 fl. geliehen (F.G. Ungern II n. 545). 1620 poln. Kpt. a. Ennenberg (Livl. Ritt.Arch. n. 132 S. 903). 1621 Ennenberg von den Schweden eingezogen u. XI. 16. dem Joh. Kinnemont verliehen (ib. n. 144 S. 705). 1621/22 dient A. S. als Lt. mit 5 Pferden unter Nik. Korff (Gen.Jb. 1911 S. 436 f.). 1631 VIII. 19. Protok.Verschreib. wegen Überlassung v. Eckengraf durch Ottomar Grotthuß an s. Eidam Lt. Andreas Sz. (Bfl. Eckengraf). 1633 X. 3. Zeugnis d. Rtm. Sz. a. Eckengraf (Grenzsachen Selburg,

Stammtafel II.
Stamm Ennenberg-Eckengraf.

Johann Sope, 1577—1587, † a. 1596 II. 21., a. Ennenberg (Livl.);
∞ Sophia Patkul, 1584—1596, T. d. Andreas a. Kegel (Livl.), † p. 1568, u. d. Hedwig v. Tiesenhausen a. d. H. Erlaa

I.

1. Andreas I., 1617, † 1652 I. 22., a. Ennenberg, dann Eckengraf, poln. Rittm.; ∞ schon 1615 Elisabeth Grotthuß, T. d. Ottmar a. Eckengraf, † 1633, u. d. Margar. v. Brockhusen

2. Johann Leonhard, 1618, † a. 1625 VII; ∞ Margaretha v. Ungern, 1626 a. Gilsen (Livl.), T. d. Fromhold a. Gilsen, † 1602, u. d. Anna Gutsleff

II.

1. Johann Ottmar, * 1617 VI. 10., ✕ Dünaburg 1655 V. 4., a. Aumal, p. Maj.; ∞ 1642 VII. 31. Gerdruta v. Buddenbrock, † 1663 III. 2. [T. d. Wilhelm a. Wohlfahrt u. d. Elisab. Marg. v. Düsterlohe]

2. Andreas II., 1647—1678, a. Eckengraf u. Stabliten, Landsch.-Kornet, fürstl. Rat; ∞ Katharina Hahn, 1669, † 1710 (Pest), T. d. Heinrich a. Postenden, † p. 1660, u. d. Margarethe Fircks

3. Andreas III., † 1665 X./XI., a. Ennenberg (1661), Eddefer u. Münkenhof (Estl.), schw. Obt.; ∞ Helena Taube (wdr. ∞ Gotthard Joh. v. Budberg, a. Fierenhof, schw. Frh., 1693, livl. Landm., 1697 †) [T. d. Otto Wilh. a. Riesenberg u. Finn (1621—1652) Estl. LR.]

III.

1. Andreas IV., 1668—1697, 1715 †, Pfandh. a. Versegall, p. Rtm.; ∞ Sophia Christina v. Bock, † p. 1726 IV. 27., T. d. Jürgen a. Suddenbach (Livl.), 1672 †, u. d. [Anna v. Treyden]

2. Otto Johann, 1668, [∞ N. N. v. Vischer]

3. Sophia, 1668, † p. 1709 III. 26.; ∞ a. 1685 Georg Joh. Klopmann, a. Würzau, † 1698

4. Maria, ∞ Hermann v. Bülding a. Sonnaxt † 1663

5. Johann, 1680—1708, a. Eckengraf, Stabliten, Duxtigall u. Resen, Lst. Rtm., † 1710 (Pest) †

6. Anna Elisabeth, † p. 1714 VII. 21., 1718 †; ∞ I a. 1698 Ernst Friedr. v. Sacken; ∞ II. Jakob Friedr. v. d. Howen, Pfdh. a. N.Sehren, 1710

7. Andreas V., * 1665 I. 9., † 1706 X. 23., a. Ennenberg, Aß u. Münkenhof, schw. ObrLt.; ∞ 1689 III. 19. Margar. Anna v. Uexküll (wdr. ∞ 1708 I. 14. Arend Wilh. v. Rehbinder a. Jeß, † 1711), T. d. Reinhold a. Aß, ✕ 1675 VI. 28. bei Fehrbellin

IV.

1. Otto Reinhold, 1715 [Starost v. Zedekany p. Obt.; ∞ Sophie v. Riephagen]

2. Otto Hermann, 1734—1764, 1767 †, Pfh. a. Ixtrum u. Zezern, Starost v. Gulbin, p. Obt.; ∞ a. 1734 Anna Elisab. v. Rutenberg, 1734—1750, T. d. Wilh. Friedr. a. Ilsenberg, † 1716, u. d. Sophia Elisab. v. Offenberg (wdr. ∞ v. M. g. Sz.)

3. Michael Karl, [* 1702, † 1753], a. Versegall; ∞ Anna Gottliebe v. Vietinghoff, 1765—1772, a. Stabliten [T. d. Friedr. Reinhold a. Dannenthal, † 1765, u. d. Elisab. Magdal. v. Medem]

4. [Anna Gertrud; ∞ I. Joh. Alb. Przyborowski ∞ II. Josef Waresczynski]

5. Andreas Gotthard, 1712—1734, † 1734/35, a. Memelhof, Pfh. a. Alt-Rahden u. Audrau, p. Maj.; ∞ I. Anna Kath. v. Mirbach, 1717, Wwe. d. Reinh. Joh. v. d. Howen a. Audrau, 1712 †; ∞ II. a. 1719 VIII. 7. Sibylla Hahn, * 1684, □ 1739 XII. 9., Wwe. d. Magnus v. Buttlar a. Laidsen, 1709 †, T. d. Christoph Georg a. Dsirren, † 1699, u. d. Maria Elisab. v. Düsterlohe

6. Gotthard Johann, * 1690 II. 4., † 1763 XI. 9., Reichsgraf 1759 VI. 27. s. Teil Livland

V.

1. Sophie; ∞ a. 1745 VII. 6. Stanislaw Pioro [a. Polawen u. Pioromont]

2. [Konstantia]; [∞ N. N. Piotrowski]

3. Friedrich Hermann, 1747—1777, Pfh. a. Gr.-Zezern o. w. N.

4. Sophia Juliana Konstantia, * Gulbin 1739 IX. 29., † Hasenpoth 1820 III. 3., a. Dehsseln; ∞ Christoph Erdmann Ludw. v. M. g. Sz. a. d. H. Lammingen, 1779 †

5. Friedrich Adam Nikolaus, [* Versegall 1737, † Dritzan 1828] s. Stammfolge

ex. II. **6. Heinrich Gotthard**, * [1717 VII. 24.], † p. 1777 IX. 12., a. Wartagen; ∞ Kathar. Charlotte v. M. gen. Sz. a. d. H. Katzdangen 1777, † Wwe. d. Eberh. v. Altenbockum a. Kalticken, † 1754.

7. Soph. Gerdrutha, * [1720 VII. 5.], † p. 1762 III. 29.; ∞ 1739 IX. 19. Ferdinand Hartwig v. Bistram, a. Montigaliszek, † p. 1768

Kameralh.Akte K.A.). † 1652 I. 22. (Urk. v. 1668 III. 21. Bfl. Eckengraf, vgl. auch K.G.Chr. II S. 112 ff.). ∞ Elisabeth Grotthuß (Leichenpredigt d. Joh. Ottmar). — I 2) 1618 f. I. 1. 1625 VII (F.G. Ungern II n. 590). 1626 VII. 4. bittet Margaretha v. Ungern, Wwe. d. Joh. Leonhard Szoege um Restitution d. väterl. Gutes Gilsen (Livl.); ihr Ehemann sei vor Eroberung d. Hauses Selburg (1625 VII. 25.) bei seinen Brüdern (sic!) in Kurland gestorben. In dorso: „Szoege ist allerwegen polnisch geblieben u. Ao 1625 für eroberung Selburgs in Churlandt verstorben" (Prot. d. schwed. KommissorialGer.Mscr. n. 1206. Altert.Ges. Riga, vgl. Livl. Rit.Arch. n. 139 a. S. 149 f.). Margar. v. Ungern behielt Gilsen, da ihr Vater Fromhold a. Gilsen 1602 in schwed. Diensten gefallen war (F.G. Ungern II n. 590). Sie wird 1626 VIII. 22. als Besitzerin v. Gilsen genannt (Almquist, De civila lokalförvaltningen i Sverige 1523—1630. Stockholm 1922 III S. 331). — II 1) 1617 u. 1655 (Leichenpred.; soll gedruckt worden sein (F.G. Zöge S. 5) hier nach Kopie in Gadebusch. Gesch. d. Livl. Adels (16) Mscr.Grundriß I S. 516 ff.). ∞ 1642 Gerdruta v. Buddenbrock (ib.). Sie † 1663 III. 2. (Urk. v. 1668 III. 21. Bfl. Eckengraf). Nach d. Geschl.Reg. soll sie eine T. d. Johann v. B. u. d. Elisab. Bar. v. Ungern-Sternberg gewesen sein. Eine solche Ehe ist unbekannt. Es kann sich hier wohl nur um eine kurländ. Buddenbrock a. d. H. Wohlfahrt handeln! zeitlich käme Wilhelm 1600 a. Wohlfahrt in Betracht und nicht dessen Sohn Johann (1634—1664). Wilh. ∞ I. 1636 Elisab. v. Grotthuß II Magdalene Taube (Bfl. Elley). Joh. Ottmar war poln. Major u. sollte nach d. Testam. s. Vaters v. 1647 IV. 4. d. livl. Erbgut Ennenberg u. d. Eckengrafsche Beigut Aumal (nicht Aumat wie in K.G.Chr. II S. 114 u. F.G. S. 36) erhalten (Urk. 1668 l. c.). Ennenberg blieb jedoch schwed., so daß Joh. Ottmar sich 1652—1655 mit Aumal hat begnügen müssen (vgl. Neimbts Extr. I 172, wo Joh. Ottomar 1653 Erbh. a. Aumallen). In d. F.G. S. 42 f. wird er mit s. Neffen Johann v. Eckengraf (III 4) zusammengeworfen. Er war 1653 VI. 1. fürstl. Kommissar in Sachen d. Hermann Büldring, der 1663 IV. 3. s. Testam. machte; ∞ Maria M. g. Sz. (Bfl. Jungfernhof). — II 2) Andreas II erhält laut väterl. Testam. v. 1647 IV. 4. Eckengraf (Urk. 1668 III. 21. Bfl. Eckengraf). 1661 II. 3. Deputiertenmarschall (Landt.Abschiede 1618—1686 Kop.Mscr. f. 299 K.A. darnach A. v. Rummel, Quellen d. kurl. Landrechts I 1851 S. 183). In d. Landtagsakten 1662—1678 mehrf. erw. 1665 XI. 16. als Landschaftscornet (ib. S. 210). 1676 VII. 27. u. 1678 I. 22. als herzogl. Rat (ib. S. 255 u. 259), kauft 1673 IX. 8. Stabliten (Woldemar, Gütergesch. d. Kr. Selburg, Mscr. K.A.). ∞ Katharina Hahn a. d. H. Postenden, die 1669 X. 16. als s. Ehefrau erw. wird u. 1710 a. d. Pest starb (Bfl. Postenden, vgl. K.G.Chr. II S. 114). — II 3) 1660 XI. 23. u. 1664 IX. 17. wird Andreas IIII. mit Eddefer u. Newe (Münckenhof) belehnt, die s. Mutterschwester, Ewolt Patkuls Wwe. ad dies vitae besitzt (F.G. Ungern, Nachtr. II n. 173). 1661 III. 28. wird dem schw. Obt. d. Leibgarde Andreas S. Ennenberg od. Zögenhof restituiert, das er 1665 II. 1. verpfändet (Livl. Rit.Arch. n. 132 S. 907 ff. u. n. 138 S. 692). 1665 VI. 12. wird er v. s. Mutterschw. Anna v. Ungern adoptiert (F.G. Ungern, Nachtr. II n. 168). † (ertrank.) 1665 Herbst bei Stockholm (erw. in DonationsUrk. für s. Erben v. 1667 III. 22. Wrangell aus Bfl. Münckenhof). ∞ Helena Taube, wdr. ∞ Gotthard Johann Frhr. v. Budberg a. Fierenhof. 1674 Livl. Landm. Da Helena T. als a. d. H. Finn bezeichnet wird (Teil Estland I S. 14), müßte sie eine Tochter d. Otto Wilh. a. Riesenberg u. Finn (1621—1652) sein. Hierfür spricht auch d. Umstand, daß 1665 VI. 12. Finn als Hof d. Andreas Szöge genannt wird (F.G. Ungern, Nachtr. II n. 168). — III 1) 1668 III. 21. Andreas IV. Sohn d. Joh. Ottmar unterzeichnet mit s. Bruder Otto Johann u. s. Schwestern Anna Elisabeth u. Sophia d. Erbvergleich mit s. Oheim Andreas a. Eckengraf (Bfl. Eckengraf). 1685 II. 17. quittiert über d. Mitgabe s. Ehefrau Sophia Christina v. Bock (s. unten ad 1725). 1685 VII. 14. Hz. Friedrich Kasimir verpachtet das s. Vater v. Joh. v. Wildemann 1681 VII. 17. abgetretene Gut Versegall im Gebiet Rositen dem Rtm. Andreas M. g. Sz. (Herzogl.Allodialgüter Mscr.K.A.). 1696 III. 29. (S.A. 1696/97 f. 97 a). 1697 VII. 1. Vertrag zw. Johann Gerhard a. Katzdangen u. Johann a. Eckengraf (III 4) wegen Duxtigall u. Resen (Kd., vgl. Stamm Katzdangen, Stammt. I ad V 7 u. VI 2). 1715 II. 22. u. 1725 I. 30. Kgl. poln. Restripte in Streitsachen d. Herzogs mit d. Wwe. Andreas Sey de Manteuffle (sic!) Sophia Christina Bochowna (Hzl.Allodialg.Mscr. K.A.). Sie war eine Tochter des Jürgen v. Bock a. Suddenbach u. Duhrenhof, 1672 †, u. führte 1725 e. Prozeß wegen d. Nachlasses ihres Bruders, den sie verlor (Resolution d.

Reichs-Justizkoll. v. 1725 IV. 9. u. Urteil d. Livl. Hofger. v. 1726 IV. 27. bei Gadebusch. Adelsgesch. Beweise IV S. 100 ff.). — III 2) 1668 s. III 1. Wird sonst nicht erw. Vielleicht der Vater des sonst schwer einzugliedernden Andreas Gotthard (IV 4), dessen Mutter nach Mitteilung s. Schwiegersohns Bistram (V 7) 1768 an Neimbts eine Bischer war (Aufzeichn. v. Neimbts in F.A.). — III 3) 1668 s. III 1. 1685/86 Georg Joh. Klopmann, ∞ Sophia v. M. g. Sz., verkauft Oglei (Bfl. Würzau, Consign.). Sophia lebte noch 1709 III. 26. (Bfl. Willgahlen). — III 4) Im Erbvergleich 1668 III. 21. werden 3 hinterlassene Töchter d. Joh. Ottmar erw., v. denen 2 unverh. d. Urk. unterschreiben; s. III 1. Die dritte lebende T. war also entweder minderjähr. od. verheiratet u. abwesend. Es könnte die Wwe. d. 1663 † Hermann v. Büldring a. Sonnaxt gewesen sein, dessen Sohn Wedig Christopher diesen Erbvergleich mitunterschreibt. Hermann v. B. erw. in s. Testament v. 1663 IV. 3. s. Ehefrau Maria M. g. Sz. (Bfl. Jungfernhof). — III 5) 1680 IV. 8. Audrau. Johann v. M. g. Sz. als Bevollmächt. d. Herzogs (Bfl. Behrs-Würzau). Wohl Johann a. Eckengraf u. nicht Johann a. Duxtigall (Stammt. I V 7). 1691—1703 in d. Landtagsschlüssen erw. (Rummel l. c. passim). 1697 VII. 1. erwirbt er durch Vertrag mit Joh. Gerhard a. Katzdangen Duxtigall u. Resen (Kd. s. III 1). 1699 VII. 21. u. 1700 VIII. 16. Übergabe d. Amts Selburg an Johann zur Administration (Selburg, Inventare KA.; vgl. auch SA. 1700 f. 343, wo er Lt. genannt wird). 1693—1700 in d. SA. sehr häufig erw. 1698 VI. 24. verkauft Eckengraf mit Aumal u. Berghof dem Frhrn. Ferdinand Taube ∞ Emerentia M. g. Sz. (Bfl. Eckengraf vgl. KG. Chr. II S. 114). 1703 XII. 8. wird Johann a. Stabliten zum LandschaftsRtm. gewählt (Landtagsschl. bei Rummel l. c. S. 352). 1708 IV. 24. Stabliten. Eingabe an d. Herzog weg. d. Übertragung d. Pf. Güter Neu-Sehren u. Eckenberg (FA.). † 1710 an d. Pest wie s. Mutter (Neimbts Extr. I, S. 95 nach SA. 1712). — III 6) 1698 XI. 24. Johann (III, 4) verspricht bei Übergabe d. Bfl. v. Eckengraf d. fehlenden Dokum., darunter Abfindung s. Schwester, nachzuliefern (Bfl. Eckengraf). Anna Elisabeth ∞ I. a. 1698: Ernst Friedrich v. Sacken, II. a. 1709 Jakob Friedr. v. Howen. Sie † p., 1714 VII. 21. u. war 1718 † (SA. 1714 VII. 21. u. 1718 unpag. ad Ehe Howen s. oben S. 312, Stammt. I, VII 5). — III 7) Andreas V. * Reval 1665 1. 9., † 1706 X. 23. (KB. Reval, Dom u. Epitaph im Dom vgl. Rottbeck-Neumann, Gesch. d. Kunstdenkm. Revals. II. S. 55.), a. Zögenhof (Ennenberg), das die Vormünder 1679 XII. 19. verkauften (Livl.Rit.Arch. n. 132 S. 914), a. Aß u. Aser (Münckenhof) in Estl. 1696 schw. Rtm. 1700 ObtLt. 1701 Vizekommand. v. Dorpat (Gadebusch, Livl. Jahrb. III passim). ∞ Reval 1689 III. 19. Margar. Anna Uexküll wrd. ∞ Reval 1708 I. 14. Arend Wilh. v. Rehbinder, † 1711. (KB. Reval, Nikolai). Sie war e. Tochter des 1675 VI. 28 bei Fehrbellin ⚔ Reinhold U. (Estl. Ob.Landg.A. 253 n. 13, güt. Mitt. v. N. v. Essen). — IV 1) Es fehlt jeder Beleg bis auf ein Schreiben Otto Reinholds an d. Herzog v. 1715 X. 3., in welchem er geg. d. Depossedierung d. Fam. aus Versegall protestiert. Sein Vater habe B. „über verjährte Zeit in geruhiger possession ungekränket gehalten" (Herzogl. Allodialgüter KA.). — IV 2) 1734 VI. 10. Transakt d. Sophia Elisab. v. Offenberg, Wwe. v. Rutenberg u. v. M. g. Sz. (Friedrich s. Stammt. III, VI 4) mit ihren Kindern Rutenberg, darunter Anna Elisab. ∞ Otto Hermann M. g. Sz., kgl. Major (Bfl. Ilsenberg). Otto Hermann, der 1736 V. 28. Obt. u. Pfh. a. Ixtrum genannt wird (Landtagsschl.Rummel l. c. S. 583), pfändet 1745 Gr.-Zezern (Beil. zum Landtagsdiarium v. 1793 S. 186). 1750 I. 10. unterzeichnet er d. Transakt d. Erben s. Schwiegermutter (Bfl. Ilsenberg). 1764 III. 31. noch Pfh. a. Gr.-Zezern (SA. 1764 f. 49) † a. 1767 I. 30., wo s. Wwe. Pfandfrau a. Gr.-Zezern gen. wird. (Neimbts Extr. I S. 172, nach SA. 1767). — IV 3) Michael Karl, 1740 XI. 12. Kg. August III. verleiht d. Kpt. Carolus de Manteuffle (sic!) Sey, Sohn d. Andreas, 1687 Pfh. a. Bierzgalin, dieses nach d. erbloß. Tode d. Hz. Ferdinand an d. Krone heimgefallene Gut (Herz. Allodialgüter KA.). Seine Wwe. Anna Gottliebe v. Vietinghoff kaufte 1765 VIII. 23. Stabliten u. verkaufte es 1772 VI. 24. (Woldemar, Gütergesch. v. Selburg l. c. S. 47). Sie wird 1768 III. 26. a. Stabliten u. 1770 VII. 6. a. Versegall u. Stablitten gen. (SA. 1768 f. 135. 1770 f. 194). — IV 4) J. G. soll v. ihrer Mutter d. Güter Duxtigall u. Resen als Mitgift bekommen haben? — IV 5) Sein Vater nicht genannt; s. Mutter soll eine Bischer gewesen sein (vgl. ad III 2). 1712 XII. 3. Zeuge (Bfl. Gr.-Würzau). 1714—1717 Deput. für Sessau (Landt.Schl.Rummel l. c. S. 381 u. passim, zuletzt S. 439). 1716 III. 30. Major a. Audrau (ib. S. 416). 1728 II. 20. Pfh. a. Alt-Rahden (SA. 1728 f. 79). 1734 V. 7. kauft Memelhof. ∞ Sibylla Hahn

(Bfl. Alt-Memelhof). 1735 VII. 28. Seine Wwe. Sibylla Hahn a. Memelhof, das sie 1736 III. 10. verkauft (ib.) ∞ I. Anna Katharina v. Mirbach, Wwe. Howen, † a. 1717 IX. 13. (Neimbts Extr. I S. 95 nach SA. 1715; vgl. oben S. 313 Stammt. II, VI 2); ∞ II. a. 1719 VIII. 7. (OHGAkte 365 S. 53) Sibylla Hahn, Wwe. Buttlar, * 1684, ▭ 1739 (KB.). — V 1) ∞ a. 1745 VII. 6. Stanislaw Pioro (Bfl. Kommodern n. 197). — V 2) ? 1756 I. 5. wird ein Felicyan Piotrowski erw. (Bfl. Kommodern n. 222). — V 3) 1747 X. 21 in Königsb. immatr. (Mitt. XVI n. 1248). Folgte s. Vater (IV. 2.) im Pfandbesitz v. Gr-Jezern; noch 1777 (Beil. z. Landtagdiarium v. 1793 S. 186) o. w. N. — V 4) 1739 u. 1820 (KB.). Christoph Erdm. Ludwig (s. Stamm Katzd. Stammt. III, VIII, 1) Sophie Jul. Konst. kaufte als Wwe. 1779 XII. 16. Dehsseln, das sie 1782 III. 24. wdr. verkaufte (v. Dortheſen, Consign. Bfl. Backhusen, Mscr. KA.). Sie hatte noch eine Schwester: Anna Maria ~~ Gulbin 1741 XII. 7. (KB.) o. w. N. — V 6) 1777 IX. 12. Transakt d. Heinrich Gotthard a. Wittwenhof kgl. Kpt. mit d. Kindern s. † Ehefrau Kathar. Charlotte v. M. g. Sz. a. d. H. Katzdangen aus ihrer ersten Ehe mit Eberhard v. Altenbockum a. Kalticken, Kpt. (ObHGAkte n. 1523). Zu Kathar. Charlotte s. oben: Stamm Katzdangen, Stammt. I ad VIII. 4. — V 6) 1762 (Bfl. Daudzigir) 1739 (KB). —

Haus Versegall (Poln.-Livland).

Stammfolge.

Die Daten der Stammfolge d. H. Versegall beruhen im wesentl. auf d. Angaben des alt. Geschl.Registers u. d. Fam.Gesch. v. 1909 u. sind nur zum geringst. Teil urkundl. belegt. Die Daten für d. jüngere Generation, die fast ganz oder überhaupt fehlten, verdanken wir d. Liebenswürdigkeit des Barons Leon M. (VIII 2) in Warschau. Nach d. bisher befolgt. Editionsgrundsätzen müßte der weitaus größte Teil aller Daten in [ ] gesetzt werden; es empfiehlt sich jedoch in diesem ungewöhnl. Fall, eine Ausnahme zu machen u. v. d. Klammern abzusehen, u. dafür hier d. belegt. Daten anzuführen, wobei die eingeklammerten Zahlen sich auf die Nummern der Kinder d. Kleinfamilie beziehen. Es sind folg.: Geburt: VI u. VI (3), VII 1 u. VII 1 (6), VII 2 u. VII 2 (1), VIII 2, VIII 3 u. VIII 3 (1, 2, 3,), VIII 4 u. VIII 4 (1), VIII 5 u. 6. Ehe: VII 1 u. 2, VIII 3 u. 6. Tod: V (2).

Übersicht.

V. Friedrich Adam Nicolaus.
VI. Jacob.
VII. Richard. Johann.
VIII. 1. Stanislaus. 2. Leon I. 3. Heinrich. 4. Joseph. 5. Marian. 6. Ignaz.
IX. Leon II.

V. Friedrich Adam **Nicolaus**, * Versegall 1736, † Dritzan 1828, a. Versegall, Auerhof usw., [Rositen] u. Eckengraf [1783], poln. Kammerh. [1767]; ∞ 1790 Maria Kulnew, T. d. Peter, † 1795, u. d. Maria Piper, Wwe. Hrebnitz, vgl. Gen.Jhb. 1907/08, S. 239.

1. Stanislaus, * 1791 I. 10., † 1807 XII. 17.
2. Karl, * Versegall 1792, † Grobin 1861 IX. 19., a. Versegall, Welonen usw., [Rositen] und Menkenhof [Kurl.], Fried.Richter.
3. Anna, * Versegall 1795, † Taunag 1844; ∞ Felician Ryk, a. Dritzan u. Taunag, poln. Kammerh.
4. Jacob, s. VI.

5. Luise, * Versegall 1797, † Poznan 1877; ∞ Alexander Rodziewicz, a. Poznan und Zales (Ludsen), p. Lt.
6. Katharina, * 1798, † 1876.
7. Marie, * 1799, † St. Petersburg 1861; ∞ Alexander Kalinowski, Stallmstr. d. Kais. Hofes.
8. Emilie, * Versegall 1800, † 1869; ∞ Joseph Kulakowski, a. Przemysl, Adamhof usw. (Rositen).

VI. **Jakob**, * Versegall 1796 V. 2., † Dritzan 1857 II. 16., a. Auerhof, r. Rittm.; ∞ Maria Ryk, * Welonen 1811 III. 21., † Riga 1874 VI. 15., Erbin v. Dritzan, Taunag, Misan u. Lesno, T. d. Johann, a. Welonen, u. d. Auguste Brzezinska.

1. Richard Johann Anton, s. VII. 1.
2. Gustav Felician Nicolai, * Dritzan 1832 XI. 18., † Bonifacow 1916 IV. 24., Privatgelehrter.
3. Joseph Ernst, * Dritzan 1834 II. 16., † 1920 ?, russ. GenLt., o. w. N.
4. Johann Jacob Marian, s. VII. 2.
5.—9. 1 S., 4 T., jung †.

VII. 1. **Richard** Johann Anton, * Dritzan 1831 IV. 8., † Riga 1887 I. 19., a. Taunag u. Misan (Rositen), r. St.Rtm.; ∞ Bykow 1860 IX. 28. Hedwig Benislawska, * 1831 VII. 17., † 1899 IV. 17., Erbin v. Augustowo, Stary-Zamek usw., T. d. Theophil, a. Birsen, u. d. Valerie Benislawska.

1. Stanislaus Ignaz Jakob, s. VIII. 1.
2. Leon Johann Joseph, s. VIII. 2.
3. Heinrich Joseph Ignaz, s. VIII. 3.
4. Joseph Gustav Ignaz, s. VIII. 4.
5. Marian Joseph Ignaz, s. VIII. 5.
6. Maria Josepha Fortunata, * Dubbeln b. Riga 1873 VI. 2.; ∞ Leon Walicki.
7. Ignaz Joseph Michael, s. VIII. 6.

VII. 2. **Johann** Jakob Marian, * Dritzan 1835 IX. 3., † Helsingfors 1917, a. Lesno u. Dritzan; ∞ Wilna 1859 IX. 13. Angelika Benislawska, T. d. Urban, a. Dubno, u. d. Marie Bojnicka.

1. Marian Joseph Paul, * Paris 1867 VIII. 8., Bankbeamter, o. w. N.

VIII. 1. **Stanislaus** Ignaz Jakob, * Wilna 1861 IX. 12., a. Stary-Zamek; ∞ 1904 VIII. Marie Zebrowska, * 1874 I. 6., T. d. Wladislaw u. d. Theodosia Rogoska.

1. Wladislaus, * St. Petersburg 1906 VII. 26., † Rositen 1908 IX. 15.
2. Johanna, * 1908 XI. 28.
3. Sophie, * 1911 X. 9.

VIII. 2. **Leon** Johann Joseph Ignaz, * Omsk (Sibir.) 1865 XII. 27., Eisenbahnrat, Warschau; ∞ 1899 VI. 15. Angelika Zielińska, * Gra-

dowo 1871 IX. 23., T. d. Julius, a. Gradowo (b. Warschau), u. d. Viktoria Kretkowska.

1. Taddaeus, * Dünaburg 1900 IV. 3., † Rositen 1902 II. 17.
2. Taddaeus Julius Joseph, * Rositen 1902 II. 20., Dr. phil., Priv.-Doz. a. d. Univ. Warschau; ∞ 1932 IV. 8. Maria Bronislawa Heurich, * 1905 III. 23., Dr. phil., T. d. Johann u. d. Marie Bobrowska.
3. Leon, * Rositen 1904 IX. 22., s. IX.
4. Eduard, * Rositen 1908 VII. 5., Künstler (Maler).

VIII. 3. **Heinrich** Joseph Ignaz, * Riga 1867 XI. 7., † Rositen 1918 III. 17., Kreischef in Ludsen; ∞ Koslowo-Biskupi 1898 IX. 2. Maria Elisabeth Zielińska, * Gradowo 1872 XI. 19., † 1931 V. 31., T. d. Julius, a. Gradowo, u. d. Viktoria Kretkowska.

1. Georg Richard Julius, * Taunag 1900 IV. 18., Dr. phil., Priv.-Doz. a. d. Univ. Warschau; ∞ 1929 XI. 21. Marie Czékalska, * Lodz 1903 I. 30., T. d. Joseph u. d. Josephine Zawadzka.
2. Hedwig Viktoria, * Taunag 1901 VI. 20.
3. Richard Julian Johann, * Taunag 1903 VII. 31., Ing.-Agronom.

VIII. 4. **Joseph** Gustav Ignaz, * Riga 1870 V. 11., Dr. med.; ∞ 1903 VII. 7. Maria Czyż, T. d. Kaspar, a. Lormiany, u. d. Virginie Benislawska.

1. Elisabeth Marie Hedwig Virginie, * Riga 1903 IX. 5., † Łódź 1920 X. 4.
2. Irene, * Riga 1904 X. 7., Mag. phys.
3. Anna, * Riga 1907 V. 17.

VIII. 5. **Marian** Joseph Ignaz, * Riga 1871 X. 26., Bankbeamter, Bankdirektor, Sektionschef i. poln. Finanzministerium a. D.; ∞ Theodora Bar. v. Taube, * Bahwa (Gouv. Kiew) 1882 XI. 9., † Warschau 1927 V. 15., T. d. Arthur, a. Czajkórka (Gouv. Kiew), u. d. Therese Bierzyńska.

1. Erich, * 1910 VII. 23., † 1910 VIII. 4.
2. Andreas Anton Marian, * 1911 VII. 24., Student.

VIII. 6. **Ignaz** Joseph Michael, * Taunag 1875 IX. 3., † Kielce 1927 VIII. 17., Rechtsanw. in Riga, Wojewode von Kielce; ∞ Majorenhof b. Riga 1911 VII. 5. Emilie Pauline Schröter, * Pabjanice 1886 I. 15., T. d. Paul, Dr. med., u. d. Karoline Wende.

1. Jolanta, * Riga 1912 V. 2.
2. Anna, * Anninsk 1916 IX. 17.

IX. (Sohn von VIII. 2.) **Leon** Edward, * Rositen 1904 IV. 22., Dr. med.; ∞ 1931 X. 31. Barbara Campioni, * Lubachy (Wolhynien) 1906 XI. 6., Dr. med., T. d. Wladimir u. d. Sophie Bakunin.

1. Barbara Marie, * Warschau 1932 VIII. 27.

Klüchtzner.

Der Name Klüchtzner, älter Kluchzer, Klüchzer, Klichzer usw., begegnet seit Ende des 15. Jahrhunderts im sächsischen Erzgebirge bei einem Ackerbürger- und Bauerngeschlecht, in dessen bäuerlichen Vertretern die bisherige Forschung irrtümlich adelige Vasallen sieht, indem sie den in den Lehnbriefen vorkommenden Ausdruck Richter offenbar als Gerichtsherr auffaßt und die dörflichen Lehnobjekte, ohne die näheren Umstände zu prüfen, für Rittergüter hält[1]). Der früheste bekannt gewordene Namensträger ist Georg Kluchzer, der in der halbjährlichen Bergwerksrechnung zu Geyer 1487/88 unter den am Gewinn beteiligten Gewerken, d. h. Mitgliedern der Berggewerkschaft, verzeichnet ist. 1522 war Fabian Kluchzer Richter der Stadt Geyer. Er besaß einen der bedeutendsten Höfe in der Stadt, zu dem auch Bergwerke gehörten. Nach seinem Tode wurde dieser Hof 1532 für 700 Gulden an seinen Schwager Christoph Schnee, den Angehörigen eines der wohlhabendsten dortigen Geschlechter, verkauft[2]). 1553 XI. 11 belehnte der Kurfürst August von Sachsen den Caspar Klüchzer und seine ehelichen Erben mit dem freien Erbgericht zu Klein-Rückerswalde und angrenzenden Ländereien. Den 9. April 1595 hat Christoff Klüchzner die Lehen aus dem Erblehnsgut zu Klein-Rückerswalde aufgelassen, nachdem er schon 1595 IX. 5 vom Herzog Friedrich Wilhelm als dem Administrator des Kurfürstentums mit dem Erbkretschmargut zu Kunnersdorf belehnt worden war. Er war, wie aus der Erneuerung seiner Belehnung seitens des Kurfürsten Christian II. 1602 II. 28 zu ersehen ist, auch Richter zu Kunnersdorf. Eine weitere Lehnserneuerung für ihn erfolgte 1612 II. 28. durch Kurfürst Johann Georg I., der 1623 III. 28 den Paul Klüchzener mit demselben Objekt belehnte[3]). Die genannten Personen waren also bäuerliche Dorfrichter, die zugleich über die Schankgerechtigkeit und die zu ihren Ämtern gehörigen Erbländereien verfügten. Von einigen von ihnen ist uns auch bekannt, daß sie im nahen Annaberg Häuser und Höfe vom Rat der Stadt zu Lehn hatten. Zwischendurch interessiert uns seines in Kurland wiederkehrenden Vornamens wegen Thobias Kluchtzener, der 1583 ein Gut in Kunnersdorf besaß. In andersartigem Beruf finden wir den kurfürstlich sächsischen Hofgewandausteiler Elias Klichzer, der 1613 XI. 5 starb[4]), und vorher den Soldaten der Dresdner Stadtgarde Caspar Kluchzer, der sich 1599 zur Annahme

einer Bestellung als Bogner bei der Schützengilde zu Königsberg i. Pr. bereit erklärte[2]). Siegel dieser sächsischen Kl. sind nicht bekannt.

Bald darauf traten in rascher Folge mehrere Klüchtzner in Kurland auf, und zwar von vornherein als Edelleute. Das schließt eine wegen einer gewissen Vornamengleichheit (Tobias, vgl. auch Fabian, s. d. Anm. zu I—III der Stammtafel) sogar wahrscheinliche Abstammung vom sächsischen Geschlecht nicht aus, setzt aber eine längere Entwicklung voraus, so daß eine Auswanderung aus Sachsen geraume Zeit vor 1600 stattgefunden haben müßte und der erst 1599 nach Königsberg berufene Soldat Caspar Kl. (s. oben) kaum als Verbindungsglied in Betracht kommt[5]). In fremdem, vielleicht polnischem Kriegsdienst wäre dann ein sozialer Aufstieg erfolgt, der auch ohne Adelsdiplom die Familie in eine adelige Stellung gebracht hätte. Diese Erwägung scheint die traditionelle Annahme einer Einwanderung der Kl. aus Sachsen über Polen (und Litauen) nach Kurland zu befürworten, wenngleich diese Annahme seinerzeit wohl nur in der mangelnden Kenntnis über die Beurkundungen der Familie von 1638 bis vor 1685 ihren Grund hatte[6]). Wie dem auch sei, Tatsache ist folgendes: 1638 I. 4/14 erscheint Tobias Klichtzner in Garssen in Kurland in zwei Budbergschen Urkunden als Zeuge unter lauter Edelleuten[7]). Am Huldigungseid für Herzog Jakob 1642/43 beteiligte sich Tobias Klitzscher unter den Eingesessenen des Dünaburgschen Kirchspiels; er hat also wohl selbst Grundbesitz dort gehabt[8]). Wohl seine Söhne sind Tobias Klitczner, der 1641 I. 22 n. St. adel. Reiter unter vielen Kurländern im Regiment des Obersten Nicolaus Korff war[9]), und Fabianus Klichtzener, der 1652 V. 6 an der Königsberger Universität als Nobilis Curlandus immatrikuliert wurde[10]). Der Kapitän Fabian Klitzner ist 1684 ein Schwiegersohn von Lorenz v. Vietinghoff auf Lassen[11]). 1685 erhalten die königlich polnischen Kapitäne Valerian und Tobias Klisner nebst anderen Personen das polnische Indigenat[12]). Seit 1680 tritt mehrfach im kurländischen Oberlande Wolter Klichtzner (Klützner, Klitzner) als polnischer Kapitän und Pfandherr mehrerer Güter in Kurland und Litauen auf. Sein 1708 XI. 4 in Prohden (Kurland) errichtetes Testament zeigt ihn als Ehegatten von Louisa Charlotta Haudring und als Vater dreier Söhne, sowie der Frau Freytagin und der Frau Ungerin[13]). Das erste bekannte Erbgut der Familie in Kurland ist Wahrenbrock, das Wolters zweiter Sohn Johann Heinrich 1720—1723 besaß. Die Ausübung der Indigenatsrechte in Kurland läßt sich praktisch erst feststellen, nachdem Ernst Friedrich v. Kl. 1758 Lowieden gekauft hatte. Auf dem Landtag 1763 war seine Stimme in Vollmacht vertreten[14]). In die Matrikel verzeichnet wurde das Geschlecht erst nachträglich 1841. Deutscher Heeresdienst veranlaßte im 18. Jahrhundert mehrere Söhne der Familie, sich in Preußen und Sachsen niederzulassen und dort Zweige zu gründen. Anfang des 19. Jahrhunderts, kurz vor dem Aussterben des litauisch-kurländischen Zweiges, kehrte der preußische Rittmeister Jonas Casimir v. Kl. wieder nach Kurland zurück, wo seine Nachkommen Güter besaßen und sich dem Landesdienst widmeten. Das Recht zur Führung des Barontitels wurde den

kurländischen von Klüchtzner durch den Senatsukas vom 3. April 1862 anerkannt.

An Gütern hat das Geschlecht vorübergehend besessen: in Kurland: Wahrenbrock, Gr.- u. Kl.-Lassen, Lowieden, Wolgund, Warnowitz; in Litauen: Poniemon, Esterhof; in Ostpreußen: Mittelhof, Kattern, Prantlack und Wodunkeim. Zur Zeit der Enteignung durch die Letten 1921 war es nicht mehr in Kurland besitzlich. Gegenwärtig besitzt es Haynrode im Unter-Eichsfeld (Provinz Sachsen).

W.: in bl. eine g. Krone, der Reifen r. gefüttert u. mit r. u. bl. Steinen besetzt; aus d. Krone wachsend 3 Straußenfedern: s. r. s. Hz.: über Krone Pfauenstutz. Hd.: r.-s. — bl.-g.

Siegel mit diesem W. lassen sich seit 1742 belegen[15]). Die von 1680—1738 gefundenen Siegel u. eine farb. Abbildung in ein. alten Wpb. enthalten folg. W.: gespalten, vorne in bl. halbe g. Lilie am Spalt, hinten in g. 2 r. Rosen pfahlweise. Hz.: 2 verschränkte abwärtsgerichtete Pfeile, überlegt mit g. Lilie[16]). Eine Veranlassung für die Wappenänderung läßt sich nicht erkennen.

[1]) Vgl. die gedruckten Artikel bei Kneschke, Deutsches Adelslex. V (Leipzig 1864), S. 145 ff. und im Brünner Genealog. Taschenbuch 1882 S. 231 ff. Letzterer schwelgt in phantastischen Aufbauschungen nüchternen Stoffs und strotzt von Fehlern. Woher weiß d. Verf. vom „vielfachen Grundbesitz" der Familie in Polen, „den sie jetzt noch inne hat", und daß noch heute Glieder des Geschl. in Livland (neben Kurland gesagt, also nicht Verwechslung) begütert seien? Von einer sich bildenden Linie in Polen u. Poln. Livland wissen wir seit 1723 nichts (s. III 3 der Stammt.), und im eigentl. Livl. scheint das Geschl. nie gewesen zu sein. Danach werden wir auch die nicht nachprüfbaren Angaben über d. Geschichte der Familie vor 1554 (so statt 1553) zu beurteilen haben. Frhr. v. Hausen, Vasallengeschechter der Markgrafen zu Meißen, Landgrafen zu Thüringen und Herzoge zu Sachsen bis zum Beginn des 17. Jahrh. (Berlin 1892) S. 199, beginnt seine eigene Aufzählung der adel. Vasallen des Geschl. mit den Worten: „1583 Tobias Kluchzner zu Kunersdorf, 1599 Caspar nach Königsberg gesandt" (s. S. 395 f.), was in bezug auf Caspar direkt grotesk anmutet und verrät, daß der Verf. dem tatsächl. Sachverhalt gar nicht nachzuspüren versucht hat. — Richter ist in obersächs. Dörfern der übl. Ausdruck f. d. Dorfschulzen. — Üb. d. dortige Richteramt unterrichtet eine populäre Skizze: „Der Ursprung der Erbgerichte in unseren Dörfern" in Sachsen-Post IV (1909/10) n. 164 S. 9 f. — Wissenschaftlichen Darstellungen üb. d. Verh. in der Oberlausitz u. allgemein üb. d. ostelb. Dorfschulzen, die sich mutatis mutandis auch auf d. Erzgebirge anwenden lassen, entnehmen wir folg. Zitate: „Die Lehnsinhaber der einzelnen Dörfer . . . wurden Gerichtsherren auf ihren Gütern. Sie ließen aber diese Gerichtsbarkeit verwalten durch das Dorfgericht, den Dorfrichter . . . und seine Schöppen. Ersterer hatte das Dorfrichteramt meist zugleich mit dem Gerichtskretscham des Dorfes inne. Diese Kretschame waren meist erbliche Grundstücke, die Besitzer daher „Erbrichter" (Neues Lauf. Magazin 53 (1877) S. 212 ff.)". „Der Erbrichter verwaltete die niedere Gerichtsbarkeit (dort gesperrt) und zumal die Polizei in seinem Dorfe lediglich im Auftrage und zugunsten seines Gutsherrn . . . Mit dem Erbgericht war . . . fast überall die Berechtigung verbunden, Bier zu schänken, zu brauen und zu schlachten. So ward das Erbgericht zugleich die einzig berechtigte Schänke des Orts" (Neues Lauf. Mag. 61 (1885) S. 209). „Ein solches (d. h. das auf Kolonisation beruhende) Schulzentum wurde den Unternehmern niemals bloß auf Lebenszeit oder nur für bestimmte Jahre, sondern immer für ihn und seine Erben ertheilt, bald nach den Regeln des Lehnrechts, bald nach denen des Erbguts" (Dr. L. M. Riedel, Beiträge zur Kunde des Deutschen Rechts, Königsberg 1834, S. 62 f.). Diese strenge Unterscheidung zw. Erbrichter u. Lehnrichter befolgt auch Dr. jur. Friedr. Wolfg. Mitter, Die Grundlagen der Gerichtsverfassung und das Eheding der Zittauer Ratsdörfer (Leipzig 1920) S. 25 ff., je nachdem, ob der Richter zu Erbe saß oder ob sein Gut von der Grundherrschaft zu Lehn verreicht war. Er erkennt als drittes einen Erb- und Lehnrichter nur dann an, wenn er gleichzeitig getrennnte Grundstücke beiderlei Art besaß. — Die Kl.-schen Richtergüter in Kl.-Rückerswalde u. Kunnersdorf waren aber, wie aus den Urkunden (s. Anm. 3) zu ersehen ist, zugleich Erb- u. Lehngüter, der Art, daß nach jedem Todesfall der Erbe sich vom Landesherrn, der hier

der Grundherr war, mit dem Erbgut belehnen lassen mußte. Lt. briefl. Mitt. des Vors. des Vereins f. Gesch. von Annaberg u. Umgegend werden im Erzgebirge d. Ausdrücke Erbgericht, Erblehngericht u. Lehngericht ohne Unterschied gebraucht. Seinem Schreiben entnehmen wir noch Folg.: „Klein-Rückerswalde, Kunersdorf und Königswalde (wird fälschl. als Klüchtzersches Rittergut angesehen, s. Anm. 5) sind offenbar Kolonistendörfer, von einem bäuerlichen Locator geleitet, sie haben heute kein Rittergut und auch früher keins gehabt." Wenn auch nach Riedel (Beitr. (s. oben) S. 48 ff. ritterbürtige Personen als Dorfschulzen vorkamen, so zeigt doch d. ständige Bezeichnung als „Richter zu" in Verbindung mit dem Namen der Dörfer ihrer Amtstätigkeit, daß es sich nur um Bauern handeln kann; ein höherer Stand wäre durch den Zusatz von Rittergutsnamen, Würden usw. namhaft gemacht worden. [2]) S. d. Anm. zu (I). (II) 2. (IV) 3. (V) 3 der Übersichtstafel. — Auch in den Städten Geyer u. Annaberg zeigen sich uns die Kl. als Hofbesitzer, d. h. Landwirte. Geyer muß eine dorfähnl. Verfassung gehabt haben, indem an ihrer Spitze der Stadtrichter und die Schöppen standen, die zusammen den Rat bildeten. [3]) Abschriften und Auszüge im Besitz von Herrn Manfred v. Kl. aus (den im HauptStA. Dresden befindlichen): Alt-Meißnisch Lehnbuch ab anno 1554 Bl. 65 (Lehnbrief 1553); Homagialia 1592—1601, Bl. 110. 143; Homagialia vom 18. Nov. 1601 gehalten, Bl. 81 (ebenda Bl. 81 b: 1602 VI. 28. wird auf Ansuchen des Christoff Klüchtzener den Brüdern Thomas und Hans Rebentisch, Söhnen des weil. Hans R., Richters zu Königswalde, zum Empfang der Lehen ein Jahr Indult bewilligt); Churfürst Johann Georg I. Lehnbrief ab anno 1612, Bl. 393 b; dito ab anno 1620 vol. VIII, Bl. 443. — Da Caspar im Lehnbrief bereits Richter zu Kl.R. genannt wird, dürfte schon sein Vater dieses Amt bekleidet haben. — Caspar wird in dies. Amt noch 1557—1563 im Gerichtsbuch Annaberg (HauptstaatsA. Dresden) einige Male erwähnt; gütige Mitteilung von Dr. W. v. Boettticher in Oberlößnitz-Radebeul. [4]) Leichenpredigt auf s. Gattin Rosine Fuchs, * Dresden 1582 XI. 22., † das. 1624 XII. 8. (∞ II. Urban Marckert, Kammerschreiber) in der Stolberger Leichenpredigtsamml. Sign. 9275; aus der Klichzerschen Ehe 1 S. u. 2 T. ohne Namensnennung erwähnt. [5]) Eine durchaus verfehlte Ahnentafel vom Jahre 1767 in AFA, die die indirekte Grundlage f. Kneschke u. d. Brünner Genealog. Taschenbuch (s. Anm. 1) abgegeben hat, nennt Caspar als Stammvater, gibt ihm aber Königswalde (wo tatsächlich die Rebentisch d. Richteramt hatten) als Besitz; sie läßt einen Tobias K. auf Kunersdorf eine Rebentisch heiraten, wofür sich kein Beleg gefunden hat, u. ist gänzlich üb. d. Chronologie unbewandert, indem sie Wolter, der 1708 noch lebte, den Sohn eines Tobias sein läßt, d. 1594 aus Sachsen nach Polen gekommen sei. Es ist anzunehmen, daß kurz vorher Ursprungsforschungen getrieben worden waren, um den deutschen Offizieren der Familie Adelszeugnisse ausstellen zu können; s. ein derartiges in SAB 1768 S. 322. Diese Forschung hat in anerkennenswerter Weise d. Existenz eines gleichnam. Geschlechts in Sachsen und einige richtige Einzelheiten festgestellt; die Stammreihe aber trägt Spuren der Unkenntnis über d. wirkl. Personalien, u. eine annehmbare Brücke zw. Sachsen und Kurland zu schlagen ist ihrem Fertiger nicht gelungen. [6]) Man wußte damals nicht, daß die Kl. in Kurland bereits seit 1638 nachweisbar sind (in Lit. kennen wir sie bisher — viell. nur zufällig — nicht vor 1707), u. kam daher nicht auf den Gedanken, in den 1685 bezeugten poln. Kpt. des Namens Kurländer im poln. Dienst zu suchen. Ein poln. Adelsdiplom ist den poln. Genealogen unbekannt; sonst hätten Ostrowski Księga herbowa rodów polskich (Warschau 1897 ff.) S. 140 u. Boniecki, Herbarz Polski Bd. X (Warschau 1907) unter Kliczner, Klisner, Klitner es erwähnt. [7]) Fabritius, Formularbuch 108. 108 v. [8]) Fabritius, Folioband 1642—1662, fol. 28. D.Verz. der Schwörenden trennt nicht d. beiden Huldigungstermine 1642 XI. 29. u. 1643 I. 12. — 1653 IV. 17./27. sind Tobias Klitzner u. Frau Hochzeitsgäste in Kreutzburg b. Korff (Brfl. Telsen, Korffsches Hausbuch (Kopie) S. 326). [9]) Gen. Jahrb. 1911—1913 S. 441. [10]) Mitt. 16 (1896) S. 161. [11]) HGA 416 fol. 29. 37. 156 v. [12]) Konstitution des Warsch. Reichstags 1685 S. 21 (poln. Druck). [13]) Pf. 1681 n. 3 (er nimmt Holmhof 1680 II. 3. in Pfand); Kons. Brfl. Libbingen (Quittung d. d. Mitau 1682 VI. 27.); SAB 1696—1697 fol. 149 v.; Brfl. Wahrenbrock 1696 (Unterhändler); HGA 416 fol. 216 (1707 Vormund u. Pfdh. a. Czados in Lit.); G. Chr. Mskr. in Quart Prohden (nimmt 1708 Prohden in Pfand); Brfl. Demmen, Test. 1708 (Reinschr. m. Unterschr. ohne Siegel). [14]) D. Huldigungseid v. 1642/43 (s. Anm. 8) beweist nichts fürs

Indigenat, da unter den Huldigenden z. B. auch nicht adel. Kleingrundbes. vertreten waren. [15]) Brfl. Poniemon (Joh. Heinr. Zeuge 1742 V. 19.). [16]) 1680. 1696 s. Anm. 13; 1720. 1723 Brfl. Wahrenbrock; 1738 Samml. Woldemar, Limenen (Brief v. J. H. Kl.) — Weg d. Abbildung s. Gen. Jahrb. 1896 S. 101 f.

Übersichtstafel der Klüchtzner im Erzgebirge.

(I.) **Georg I.** 1487/88 in Geyer, Gewerke der dortigen Berggewerkschaft.

(II.) 1. **Jacob,** um 1520 besitzlich zu Geyer — 2. **Fabian,** 1522; 1532 †; Richter zu Geyer, besitzlich daselbst. — 3. **Wolf,** 4. **Oswald,** beide besitzlich zu Geyer. — (5. **N. N.,** Richter zu Kl.-Rückerswalde)

(III.) 1. **Caspar I.,** 1553—1568, Richter zu Kl.-Rückerswalde, Hausbes. in Annaberg; ∞ Magdalena 1559, Wwe. des Donat Seidel. — 2. **Christoph I.,** ∞ Anna, 1559 Hausbes. in Annaberg, T. des Urban Preuß (od. s. Stiefs.?) in Annaberg u. d. Catharina N. N.

(IV.) 1. **Georg II.,** 1578 Richter zu Kl.-Rückerswalde, (1588?) — 2. **Caspar II.,** 1557 Lateinschüler in Annaberg. — 3. **Tobias,** 1583, Gutsbes. in Kunnersdorf.

(V.) 1. **Christoph II.,** 1595—1612, Richter zu Kl.-Rückerswalde, sp. zu Kunnersdorf. — 2. **Georg III.,** (1588?); 1599; 1609 †; besitzl. in Kl.-Rückerswalde; ∞ I. N. N., 1599 †; ∞ II. Anna, wiederoo a. 1609 X. 21. Michel Peuter auf Scheibenberg. — 3. **Caspar III.,** 1599 Soldat in der Stadtgarde zu Dresden. — 4. **Elias,** † 1613 XI. 5., Kurf. sächs. Hofgewandausteiler; ∞ Rosine Fuchs. — 5. **Kinder** 1583 unmündig

(VI.) 1. **Paul,** 1623, Richter zu Kunnersdorf. — ex I. 2. **Christoph III.** 1599; 1609 †. — 3. **Zacharias,** 1599; 1609 †. — ex II. 4. **Caspar IV,** 1609. — 5. **Sohn,** 1624.

(IV) 1 u. (V) 2 könnten personengleich u. (V) 1 ein Bruder Georgs u. Sohn von (III) 1 sein, indem Georg 1588 wegen seiner Verfehlung (s. unter (IV) 1) seines Richterpostens entsetzt sein könnte. — Zu (I): Dr. Johannes Falke, Geschichte der Bergstadt Geyer (Dresden 1866) S. 34. — Zu (II) 1: das. S. 42; Nachbar des Rittergut Tannenberg. — Zu (II) 2: das. S. 42 f. 66. — Zu (II) 3 u. 4: das. S. 68; Jahr nicht genannt. — Zu (II) 5 gefolgert aus S. 398 Anm. 3. — Zu (III) 1: S. S. 395 u. S. 398 Anm. 3; 1568 lt. Meltzer, Buchholzer Chronik (Ausg. v. Harms zum Spreckel) S. 361. — Ratsarch. Annaberg, Häuserlehnbücher XI fol. 132 b. XII fol. 37 a. 37 b. 99 a. 124 a (Magd. wird mit dem Seidelschen Hause belehnt; wohl erst kurz vorher ∞, so daß IV 1 u. IV 2 wohl aus früherer Ehe stammen). 179 a. — Zu (III) 2: das. fol. 113 a (Anna folgt ihrer Mutter im Hausbes.) — Zu (IV) 1: 1578 HauptStA. Dresden, Gerichtsbuch Annaberg n. 125 Bl. 167; 1588 (viell. auf V 2 bezügl. ?) RatsA. Annaberg, Schwarzes Buch, Bubenhändel 55 b. (G. Kl. hat Georg Stielen 20 Gulden gestohlen, wird zeitl. verwiesen u. schwört Urfrieden). — Zu (IV) 2: Casparus Klüschtzer Ruckerswaldensis (also wohl Sohn von Casp. I.) wurde 1557 aufgenommen u. ging sine venia ab, was damals Mode war (Adam Daniel Richter, Catalogus discipulorum quos schola Annabergensis docuit ab anno MCCCCXCIX ad annum MDXCVII (erschienen um 1744), vgl. wegen des sine venia Paul Bartusch, Die Annaberger Lateinschule zur Zeit der ersten Blüte der Stadt und ihrer Schule im XVI. Jahrhundert, Annaberg 1879 S. 89, Fn. 2. 94 ff. — Zu (IV) 3: HauptStA. Dresden, Copial 484 Bl. 59. — Zu (V) 1: S. S. 395. — Zu (V) 2: wegen 1588 s. (IV) 1; sonst HauptStA. Dresden, Gerichtsbuch Annaberg n. 126 Bl. 33. 127. — Zu (V) 3: das., Kammersachen anno 1599 2. Teil Bl. 189 (Loc. 7309). — Wegen des Bognerberufs (s. oben S. 396) s. Dr. Paul Rhode, Die Königsberger Schützengilde in 550 Jahren (Königsberg/Pr. 1902) S. 50 f. Er war der techn. Beamte, der alle mit dem Schießen in Verbindung stehenden Geschäfte u. Verrichtungen zu besorgen hatte. — Zu (V) 4. s. S. 395 u. S. 398 Anm. 4. — Zu (V) 5 s. (IV) 3. — Zu (VI) 1: s. S. 395. — Zu (VI) 2—4: s. (V) 2. — Zu (VI) 5: s. (V) 4.

Stammtafel.

I. **Tobias I. Klüchtzner,** 1638—1653, wohl besitzl. in Kurland (Ksp. Dünaburg); ∞ N. N. 1653

II. 1. **Tobias II.,** 1641 adel. Reiter im Rgt. des p. Obersten Nicol. Korff — 2. **Fabian,** 1652—1684, kgl. Kpt.; ∞ N. N. v. Vietinghoff, T. v. Lorenz a. Lassen u. Magdal. Elisab. v. Syberg

III. 1. **Wolter,** 1680—1708, kgl. Kpt., Pfdh. a. Holmhof (Kurl.), Czados (Lit.), Prohden (Kurl.); ∞ Louisa Charlotta v. Haudring, 1680—1708, T. v. Joh., Amtmann zu Buschhof, u. Barb. v. Sacken — 2. **Tobias III.,** 1685, p. Kpt. — 3. **Valerian,** 1685—1717, livl. Podstoli, p. OberstLt., im Lembergschen; ∞ Therese z Kumanowa Telefus 1717—1723, in Braclawschen **Kinder** siehe Anm. — 4. **Tochter,** ∞ Michael (?) Salmonowicz

IV. 1. **Tobias Wilhelm,** † Mitau 1727 XII. 3.. kgl. Kpt., Pfdh. a. Czados; ∞ Magd. Gerdr. v. Vietinghoff, 1720—1740, T. v. Gotth. a. Ellern u. Magdal. Louisa v. Witten — 2. **Barbara Dorothea;** ∞ Lorenz Carl v. Freytag a. Demmen — 3. **Anna Magdalena,** * 1688, † Willgahlen 1768 VII. 23; ∞ I. a. 1708 XII. 4. Jac. Heinr. Bar. v. Ungern-Sternberg, kgl. Fähnr., a. Limenen u. Gordonen (Poln. Livl.); ∞ II. a. 1720 III. 14. Heinr. v. Bodendieck, 1759 †, Kgl. Lt. u. Kmjkr., a. Willgahlen — 4. **Johann Heinrich** † i. 1751 u. 1759, p. Maj., a. Wahrenbrock (Kurl.), Poniemon (Lit.); ∞ Maria v. Haudring, † p. 1760 II. 27, T. v. Joh., Pfdh. a. Ordangen, u. Gottlieb v. Haudring a. d. H. Assieten † — 5. **Wolter Ernst,** 1708, [sächs. Oberst-Lt.]

V. [1. **Gotthard Wolter,*** 1705, hess. Kpt.; ∞ Wilhelmine v. Westernhagen] — 2. [Marg.] **Gottlieb,** 1753; ∞ Georg Lorenz v. Dunten 1753, Fähnr., Pfdh. od. Pächter v. Annenhof — 3. **Ernst Friedrich,** † i. 1782 I. 24. u. 1784 VIII. 2., Lt., a. Esterhof (Lit.), a. Gr.- u. Kl.-Lassen 1745—1749, a. Lowieden 1758—1780; ∞ I. Marg. Anna v. Tiesenhausen 1741; ∞ II. Eleonora v. Saß, 1748—1751; ∞ III. 1761 Louisa Charlotta verw. v. Heyking, geb. v. Blomberg, ~~~ Gr.-Lahnen 1721 IV. 17., † 1787 XII. i. 3. u. 10

VI. 1. Johann **Gotthard** — 2. Carl **Ludwig** — ex I. 3. **Jacob Benedict** — ex II. 4. u. 5. **Töchter,** s. Anm. — 6. **Constantin Ernst**

Stammfolge A. Preuß.-Kurl. Haus — Stammfolge B. Sächsisches Haus

S. S. 396. 398 f. I—III) D. Zuhänge können auch anders sein. Vor allem lassen sich Tobias I. u. Tobias II. nicht sicher auseinanderhalten. — Fabians Borchscher Vorname ließe vermuten, daß d. in Ahnentafeln als Mutter von III 1 gen. Dorothea v. d. Borch seine Mutter war; indessen könnte der Vorname Fabian auch in dieser Linie, seit sächs. Zeiten heimisch gewesen sein; vgl. S. 395. Zu Fabians Erben gehörte Michael Salmonowicz; ab. viell. ein Enkel? — III 3) Boniecki, Herbarz Polski (Poln. Wappenbuch) Bd. X (Warschau 1907) S. 132 (Kliczner), 142 (Klitner); Kinder 1723: Peter u. Ludovika. — D. Tradition begabt irrtüml. IV 5 mit Valerians Frau u. Sohn u. läßt (viell. richtig) Peter in Wolhynien leben u. Nachkommen in Rußl. haben. — IV 1 u. IV 4) Brfl. Wahrenbrock. — IV 1) [a. Esterhof (Lit.)]; HGA 435., SAB 1740. S. 385. — IV 3) Bfl. Willgahlen. — IV 4) HGA 707; Mit. OhpGA 183; Brfl. Poniemon 1751; Brfl. Meschenecken a. 1740 (undat.). — Maria [* 1702 VII. 30. ∞ 1718 III. 5., † 1773]. — Sicher ein Sohn ist: Wilh. Ernst [* 1721 III. 28.], pr. Kpt., a. Poniemon; viell. er ▭ Bauske 1789 VII. 23.; s. aber unter V 1. — Als weitere Kinder gelten: 1. Carl Friedr. [* 1719 II. 11.], † Mitau 1796 III. 8., pr. Maj.; 2. Georg Christoph [* 1723 VIII. 14.], ✕ Zorndorf 1758 VIII. 25., pr. Premlt.; 3. Gottlieb Charlotte [* 1725 X. 25.), † Mitau 1807 IV. 11.; 3. Marg. Elisab. [* 1734 VII. 23.], † Mitau 1799 VI. 17.; 4. Dorothea Benigna [* 1739 IV. 26.], † Mitau 1804 IV. 7.; vgl. Gen. Jahrb. 1894 S. 70. — IV 5) S. Anm. zu III 3. — V 1) [a. Esterhof (Lit.)], viell. Verwechslg. m. V 3. Da VI 1 u. VI 2 lt. preuß. MilA. in Litauen geb. sind (s. Stammfolge A), ist es möglich, daß er d. Kpt. ist, der 1789 VII. 23. in Bauske ▭ wurde;

ſ. aber unter IV 4. — V 2 u. 3) Neimbts Extr. I 81 aus Suppl. — V 3) [* 1709 III. 18.]; LandſchaftsA. 1767 (Bd. 80) S. 229; Brſln. Tabor 1745. 1749; Schönheyden 1748; Woldemar aus Selburg, Hypbüch., Lowieden; HGA 1837. — D. I. Gem. durch ein 1741 gemaltes Bildnis in Haynrode u. durch Ahnentafeln ihres Sohnes VI 3 bezeugt; danach T. v. Jac. v. T. u. Cath. Eliſab. v. d. Brüggen (ſ. S. 29). — Eleon. T. v. Gerh. a. d. H. Weeſſen u. Marg. Sib. v. Plater a. Brüggen; III. Gem. T. v. Eberh. Magn. a. Gr.-Lahnen u. Anna Cath. v. Rappe. — VI 4) Marg. Gertr. [* 1750 V. 17.], † p. 1804 II. 25., älteſte Schw. (Brf. v. VI 6 an VI 3). — VI 5) [Amal. Eleon., * 1754 V. 3.].

Stammfolge.

A. Preußiſch-Kurländiſches Haus.

V. **[Gotthard Wolter]**, ſ. V. 1. der Stammtafel.

1. Johann Gotthard, ſ. VI. 1. 2. Carl Ludwig, ſ. VI. 2.

VI. 1. Johann **Gotthard**, * in Litauen 1734/35, † i. 1771 u. 1779, pr. Lt. im DragRegt. Nr. 10 a. D.; ∞ [1765 X. 2.] Albertine Charlotte v. Hülſen, [* 1733 VI. 13., † 1772], a. Mitteldorf u. Kattern[17]), [T. v. Ernſt Wilh., a. Terpen, u. Maria Gottliebe v. Diebes].

1. Caroline Albertine Charlotte, [* 1766 IX. 3.], † 1797 II. 24., a. Mitteldorf u. Kattern; ∞ [1788] Samuel Johann Dietrich Frhr. v. Hoverbeck gen. v. Schönaich, [† 1809 IV. 11.], a. [Karnitten, Tromnau, Schliewen], Mitteldorf, Kattern, Landſchaftsrat.
2. Sophia Eliſabeth, * Mitteldorf 1770 IX. 22., [† Ramten 1803 VIII. 31.], Mitbeſ. v. Mitteldorf u. Kattern 1773. 1784; ∞ [I. N. N. de l'Homme de Courbière?; ∞ II.] Erdmann Sylvius v. Woisky, [† 1844 XII. 28.], a. Ramten.
3. 1 T., † als Kind.

VI. 2. Carl **Ludwig**, * in Litauen (1737), † Bartenſtein 1809 I. 12., pr. GenMaj. a. D., a. Wodunkeim; ∞ [Romsdorf 1775 IV. 7.] Caſimira Sophia Wilhelmine Gfin. zu Eulenburg, [* Romsdorf 1748 VII. 15. (13.?)], † Bartenſtein 1803 III. 22., a. Prantlack (b. 1801), T. v. Jonas, a. Romsdorf, ſp. a. Beynuhnen, u. Louiſe Wilhelmine Gfin. v. Schlieben a. d. H. Birkenfeld.

1. Charlotte Polyxena Juliane Catharina Eleonore, [* Schippenbeil 1776 IX. 7.], † Königsberg i. Pr. 1807 IV. 5.; ∞ [Bartenſtein 1800 IV. 16.] Georg Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, † Bartenſtein 1803 XII. 11., pr. GenMaj.
2. Caroline Friederike Wilhelmine, [* Bartenſtein 1778 IV. 12.], † Berlin 1830 III. 19.; ∞ Bartenſtein 1803 VII. 5. Hans v. Hülſen, † Berlin 1849 XI. 16., pr. GenMaj. a. D.
3. Jonas Caſimir, ſ. VII.
4. Alexander, * Friedland 1784 VIII. 8., † Weſel 1838 VII. 16., pr. Oberſt u. Chef d. 17. DragRegts.

5. Wilhelmine, [* 1786 IX. 11.], † 1811 I. 30., □ Leunenburg; ∞ 1807 X. 29.[18]) Botho Wilhelm Gf. zu Eulenburg, † 1865 III. 21., pr. GenMaj. z. D., a. Praſſen.

VII. **Jonas Caſimir**[19]), [* 1781 IV. 26.], † Gr.-Dſelden 1823 V. 14., pr. Rittm. a. D., vorher PremLt. im 2. Weſtpr. DragRegt.; ∞ Kſp. Zeymel 1803 IX. 9. Agneſa Juliana Bar. v. Kleiſt a. d. H. Subern, * daſ. 1783 I. 8., † Mitau 1862 X., □ 9.

1. Ludwig, ſ. VIII.
2. Ida Charlotte Catharina Caroline Johanna, ~~ Mitau 1809 IV. 9., [† Wolgund 1858 III.][20]).
3. Ferdinand Rudolph Otto, * Dondangen 1817 XI. 24., † Mitau 1882 V. 30., r. GenMaj. a. D.; [∞ 1864 VI. 11. Maria Draſdowſky, * 1848 IX. 20., † Jaroslaw (Rußl.) 1917 (orth.), T. v. Valerian u. Alexandra Wachudko].

VIII. **Ludwig** George Wilhelm Ernſt Ewald Carl Otto, * Bartenſtein 1804 VIII. 3. n. St., † Warnowitz 1880 VI. 19., pr. Lt. im GardeRegt. z. F. a. D., a. Wolgund, ſp. a. Warnowitz; ∞ Kſp. Amboten 1833 IV. 17. Eliſabeth Anna Bar. v. Simolin a. d. H. Gr.-Dſelden, * daſ. 1803 XI. 10., † Warnowitz 1882 II. 7.

1. Louiſe Caroline Agneſa Alexandrine Eva, * Wolgund 1837 II. 6., † Wien 1897 VI. 4. n. St.; ∞ Mitau 1868 I. 31. Anton Mainardis, [†], k. u. k. Hptm. a. D.
2. Clara Ida Eliſabeth, * Wolgund 1838 V. 4., † Mitau 1875 III. 31.; ∞ Wolgund 1860 I. 16. Paul Bar. v. Roenne, † 1889.
3. Alexandrine Wilhelmine Anna Dorothea, * Wolgund 1840 XI. 23., † Mitau 1855 IV. 12.
4. Arthur, ſ. IX.

[5. u. 6. 2 S., † als Kinder.]

IX. **Arthur** Caſimir Ferdinand Wolter, * Wolgund 1842 IX. 10., † Goldingen 1912 V. 16., a. Warnowitz, Kreismarſchall v. Illurt, Bauerkommiſſar in Windau; ∞ I. Mitau 1867 VII. 21. Eliſabeth Johanna (Jenny) Eva Bar. v. Bolſchwing, * Perbohnen 1842 VIII. 28., † Warnowitz 1880 VI. 30., T. v. Wilh., Obereinnehmer, u. Eliſab. Bar. v. Simolin a. d. H.

[17]) In den Kleinfamilien VI 1 u. VI 2 ſämtl. Daten n. St. u. d. oſtpreuß. Orte unbezeichnet. — Die Nachprüfung der teils unbelegt im Geſchlechtsreg. verzeichneten, teils durch private Mitt. erhaltenen Lebensdaten ergab nur in wenigen Fällen Sicherheit, da MilA., Gallandis Mſkr. im StA. Königsberg, Druckſchriften uſw. ſich widerſprechen u. nur ſelten Quellen erkennen laſſen. [18]) Familienbibel in Praſſen; da der 6. Febr. als Begräbnisdatum zugefügt iſt, iſt ein Fehler Januar für Juni (ſo Gräfl. Taſchenbuch) nicht denkbar. — [19]) Im Stammbuch ſr. Gattin (im Beſ. v. Bar. Wolter Kl.) unterſchreibt er ſich Heinrich.

[20]) Kaum 2 Töchter: a. Ida Charlotte uſw. o. w. N. [b. Charlotte, * 1811 V. 15., † Wolgund 1858 III.].

Verbohnen; ∞ II. Dünaburg 1881 VIII. 31. Emmy Henriette v. Frey, * Selgowsky (Livl.) 1858 XII. 8., T. v. Richard u. Marie Eichholtz.

ex I. 1. Annette Elisabeth Jenny, * Warnowitz 1868 IV. 27., † Windau 1898 VIII. 19.
2. Annette Gabriele Marie, * Warn. 1871 II. 27., † Windau 1898 III. 4.
3. Marie Louise Clara, * Warnowitz 1873 III. 23.
4. Margarethe Alexandra Thekla Antonie, * Warn. 1874 XI. 29., Schwester.
5. Alexandrine Caroline Eva, * Warnowitz 1876 IV. 11.
6. Selma Dorothea Alma, * Warn. 1878 III. 25.; ∞ Windau 1905 VIII. 21. Georg v. Öttingen, † 1916, a. Skirneek.

ex II. 7. Jenny Adele Elisabeth, * Warn. 1882 IX. 30.; ∞ Windau 1910 IV. 28. August Seiler, † Muntau (Taurien) 1920 III. 6., Dr. med. das.
8. Wolter, * Warn. 1883 XI. 12., Freiw. d. Komp. v. Rahden d. Balt. Landeswehr, Ritterschaftssekr. a. D., Dr. iur.; ∞ Mitau 1913 VI. 20. Anna Clotilde Louise Bar. v. Bistram a. d. H. Waddax, * Irmlau 1891 XII. 8.
9. Edith Marie, * Windau 1893 VIII. 3.
10. Ingeborg Anna Clara, * Windau 1897 XII. 10., Schwester.
11. u. 12. 2 S. ex I., † als Kinder.

B. Sächsisches Haus[21]).

(jetzt auf Haynrode (Unter-Eichsfeld, Prov. Sachsen) angesessen).

V. **Ernst Friedrich,** a. Lowieden (Kurl.), s. V. 3. d. Stammt.

ex I. 1. Jacob Benedict, s. VI. 1. ex II. 2. Constantin Ernst, s. VI. 2.

VI. 1. **Jacob Benedict,** * Esterhof (Lit.), ~ 1741 X. 17., † Naumburg a. d. S. 1822 XII. 17.[22]), a. Lowieden, kurs. Oberst d. Inf.; ∞ Schl. Vitzenburg (Kr. Querfurt) 1782 VII. 28. Henriette Friederike Sophie v. Berlepsch, [* 1755 IV. 25.], † Naumburg a. d. S. 1835 III. 5., T. v. Friedr. u. Frieder. Sophie v. Heßler.

1. Friederike Sophie Charlotte, * Tennstedt 1783 XI. 6., † Naumburg a. d. S. 1862 IX. 26.; ∞ [1813 VI. 23.] Wolf Heinrich Wurmb v. Zink, † 1838 I. 21., □ Naumburg a. d. S., Domdechant zu Naumburg, a. Witzschersdorf (Kr. Merseburg) u. Porstendorf (Sa.-Weimar).
2. Moritz Carl Benedict, * Dresden 1785 II. 26., † (am Nervenfieber nach d. Rückkehr aus d. russ. Feldzug) Görlitz 1813 III. 19., s. PremLt. beim LinienInfRegt. Pr. Anton.

[21]) Diese Stammfolge ist, soweit nicht Urk. eingesandt worden sind, nach Angaben der Familie zusammengestellt. [22]) Sämtl. Daten nach n. Stil.

3. Friedrich Benedict Auguſt, [* Langenſalza 1786 VIII. 12.], † Dresden 1802 IV. 21., Kadett im adel. Kadettenkorps in Dresden.
4. Anna Thereſe Auguſte, * Langenſalza 1791 VI. 13., † Naumburg a. d. S. 1872 X. 15.
5. Henriette Sophie Johannette, * Langenſalza 1792 XII. 21., † Naumburg a. d. S. 1827 IV. 11.
6. Joſeph Benedict Wilhelm, * Langenſalza 1796 I. 17., verſch. 1812 im ruſſ. Feldzug, ſ. Lt. im DragRegt. Pr. Albrecht.
7. Eugen Benedict, ſ. VII. 1.
8.—10. [2 T. u.] 1 S., † als Kind[er].

VI. 2. **Conſtantin Ernſt,** * Eſterhof, ~~ 1758 IV. 14., † Dresden 1819 III. 31., kurſ. Lt. im DragRegt. v. Goldacker; ∞ Sangerhauſen [1790] Henriette [Thereſe Juliane] v. Unzer, * Querfurt [1762 V. 31., † Sangerhauſen 1819 (1809?) XI. 5., T. v. Mor. Jul., kurſ. Oberſt u. Kdeur. d. DragRegts. v. Polenz, u. Henriette Chriſtiane v. Dürfeld].

1. Wilhelmine [Friederike Eleonore], * [Rieſtedt (Kr. Sangerhauſen)] 1790 [X. 26., † Dresden 1879 III. 31.]; ∞ [daſ.] 1809 Camillo Dix, [† Liegau (Sa.) 1840 III. 1.], ſ. Off.
2. Thereſe, * Rieſtedt 1792 [III. 18., † Dresden 1849 I. 21.]; ∞ [daſ.] Markus Meyer, † daſ. 1855 IX. 6., ſ. Off.
3. Benedict Conſtantin, ſ. VII. 2.

VII. 1. (Sohn von VI. 1.) **Eugen** Benedict, * Langenſalza 1798 I. 19., † Dresden 1856 VIII. 21., ſ. Maj. u. Kdeur. d. III. Jägerbatls.; ∞ Stargard (Pom.) 1835 XII. 4. Wilh. Caroline Henr. Alb. v. Schätzell, * Naulin (Pom.) 1812 IV. 5., † Dresden 1884 X. 24., T. v. Ferd., pr. Hpm., a. Naulin u. Mellentin, u. Carol. v. Dallwitz.

1. Otto Benedict Eugen, ſ. VIII. 1.
[2. Anna Frieder. Carol., * Leipzig 1839 III. 14., † Baden-Baden 1911 XI. 29.; ∞ Dresden 1857 X. 10. Edmund v. d. Becke-Klüchtzner, † Freiburg i. Br. 1912 XI. 24., ſ. OLt. a. D.]

VII. 2. (Sohn von VI. 2.) **Benedict Conſtantin,** * Rieſtedt 1797 II. 18., † Zittau 1858 [XI. 11.], ſ. Hpm.; ∞ I. [Großenhain] 1816 VI. 7. Aug. Henr. Charl. Leop. v. Dzierzanowſky, [* Kreinitz b. Meißen 1790 X. 1.], † Dresden 1855 I. 31.,)(1824 XII. 10., T. v. [Joach. Mart. Leop., pr.] Rittm., [u. Henr. Jul. Aug. Gfn. v. Seydewitz]; ∞ II. [Zittau] 1829 I. 29. Sophie Marianne Röder, * Zittau 1806 IV. 26., [† daſ. 1864 XII. 23., T. d. ſ. Oberamtsgerady. Carl Gottfr. u. d. Johanna Chriſtiane Neumann].

ex I. 1. Louis Heinr. Conſt., * Großenhain 1817 III. 29., † Dresden 1865 V. 31., ſ. Hpm. [im Rgt. Ehzg. Stephan; ∞ London 1862 Franziska Becker, * Gadebuſch (Meckl.-Schwer.) 1817 IV. 17., † Dresden 1903 I. 2.].

ex II. 2. Curt Heinr. Conſt., * Zittau 1833 II. 8., [† Dresden 1870 I. 14., ſ. Hpm. u. Kompchef im GrenRgt. Kaiſ. Wilh., Kg. v. Preußen].
[3. Arthur Heinr. Conſt., ſ. VIII. 2.
4. Rudolf Heinr. Conſt., * Zittau 1839 II. 1., † Reichenberg (Böhmen) 1906 XII. 31., ſ. Obzolleinnehmer in Reichenberg; ∞ I. Reichenberg 1867 VI. 1. Barbara Pittermann, * Jičin (Böhm.) 1838 XI. 16., † Reich. 1903 VI. 28., T. v. Joh. u. Anna Horak; ∞ II. Reich. 1903 X. 19. Roſa Karoline Gruner, * daſ. 1872 IV. 11., T. v. Anton u Anna Tſchöner.
5.—9. 3 S. u. 2 T. ex II., † als Kinder.]

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) **Otto** Benedict Eugen, * Leipzig 1837 II. 23., † Haynrode (Unter-Eichsfeld) 1900 IX. 30., kgl. ſ. Maj., a. Haynrode; ∞ Haynrode 1874 VII. 14. Marie Thereſe v. Bülzingslöwen, * Haynrode 1852 IV. 12., [†], T. d. pr. Rittm. a. D. Ludolf, a. Haynrode, u. d. Bertha v. Eller-Eberſtein.

[1. Elſa Maria, * Haynrode 1875 IV. 28.]
2. Wilko Ludolf Benedict, ſ. IX.
[3. Carlotto, * Haynrode 1882 VI. 28., †.]
4. Carlotta Margot Benedicta, * Leipzig 1887 IX. 11.; [∞ 1911 Max Hoppenſtedt, KptLt. a. D.].

VIII. 2. (Sohn von VII. 2.) [**Arthur** Heinrich Conſtantin, * Zittau 1838 VIII. 29., † daſ. 1898 III. 16., ſ. Zollſekr. in Zittau; ∞ Kölln a. d. Elbe 1872 VIII. 13. Marie Luiſe Fehrmann, * Wildberg 1841 IX. 7., T. d. Weinbergbeſ. Aug. Joh. u. d. Chriſtiane Friederike Händel.

[1.—3. 2 T. u. 1. S., † als Kinder.]

IX. (Sohn von VIII. 1.) **Wilko** Ludolf Benedict, * Haynrode 1877 X. 14., Dr. iur., a. Haynrode, Thür. Staatsmin. a. D.; ∞ Ottilie (Tilly) Eliſabeth Greiner, * Ladenburg (Baden) 1887 VIII. 16.

1. Manfred Ludolf Benedikt, * Göttingen 1911 VI. 22., stud. iur. et rer. pol.
2. Wilko Heimart Benedikt, * Sondershauſen 1914 V. 30.
3. Waldtraut Maria Benedikta, * Sondershauſen 1918 VII. 2.

Lyſander.

Eintragungen in Univerſitätsmatrikeln weiſen als Herkunftsland der Lyſander die Altmark nach, doch haben ſich an Ort und Stelle ihre Spuren bisher nicht verfolgen laſſen[1]). Magiſter Petrus Lyſander aus Oſterburg in der Altmark, ehemaliger Paſtor, wurde an der

Königsberger Universität 1579 zu erneutem kurzem Studium immatrikuliert. Wenn die Vermutung ortskundiger Forscher richtig ist, daß der zugrunde liegende deutsche Geschlechtsname Liestmann lautete, kann er

ein Sohn des zwischen 1546 und 1558 beurkundeten Pfarrers Johann Liestmann[2]) und selbst mit dem 1571 ins Pfarramt nach Wilsnack (Prignitz) berufenen Petrus Liestmann personengleich sein[3]). Nachher kam Lysander an den polnischen Hof und begleitete König Stephan auf seinen Kriegszügen. Dieser krönte ihn in Riga 1582 III. 31 zum Dichter und verlieh ihm gleichzeitig den erblichen Adelstand[4]). Später wurde P. L. Pastor bei der neuen Kirche im Burtneckschen in Livland, d. h. in Wohlfahrt, als welcher er 1594 V. 31 genannt wird[5]). Sein in Stendal[6]) geborener Sohn Andreas starb als Pastor zu Sackenhausen in Kurland um 1648. Dessen Söhne[7]), Johannes, Pastor zu Setzen, Petrus II., später Pastor zu Ugahlen, Enoch, Jacob und Otto Christoph, supplizierten 1651 II. 26 n. St. beim Herzog von Kurland um Rekognition des adeligen Privilegiums, wurden aber am 16. April des Jahres von der herzoglichen Kanzlei an die kur- und semgallische Landschaft verwiesen[8]), doch wurde die Angelegenheit vor dem nächsten Landtag 1652 nicht verhandelt. Erst die Söhne Petrus II. namens Hiob und Petrus III. wurden, nachdem König Johannes III. von Polen Zolkiew 1684 XI. 12 ihren Adel bestätigt hatte[9]), 1687 vom Herzog von Kurland in ihren Privilegien, adeligem Stand und Freiheiten konserviert, wobei ihnen versprochen wurde, ihnen den adeligen Titel von der Kanzlei zu geben[10]). Vor den Landtag kam die Sache aber auch dieses Mal nicht; erst 1841 wurde das Geschlecht nachträglich in die kurländische Adelsmatrikel verzeichnet. Die Urenkel Petrus I. und die Familienglieder der folgenden Generationen waren, soweit bekannt, polnische und russische Offiziere und hatten teilweise herzogliche Güter in Kurland in Pfand oder Pacht. Der Wilkomirsche Rittmeister Otto Johann v. L. besaß bis 1764 das Erbgut Porawie in Litauen. In Kurland war die Familie von 1786 bis 1921 dauernd auf wechselnden Erbgütern im Kreise Illuxt (1786 wurden Lustberg und Annenhof erworben) ansässig[11]). Unter den Landesbeamten seien genannt Stanislaus v. L. auf Tabor als erster Direktionsrat des Kreditvereins von 1830 bis 1839 und Jeannot v. L. auf Kasimirswahl als letzter Oberhofgerichtsrat von 1887 bis 1889. Fedor v. L. a. d. H. Tabor war 1868—1870 Gouverneur von Livland.

An Gütern hat das Geschlecht vorübergehend in Kurland besessen: Lustberg, Annenhof (Ksp. Lassen), Grendsen, Gr.- und Kl.-Born,

Carolinenhof, Dünafeldhof, Grinischek, Tabor[1 2]) und in Litauen: Porawie, Wadaxlen (Wodacklen ?), Stilchen-Pomusch und Konstantinowo. Bei der Enteignung durch die Letten und Litauer 1921 ff. verlor es Kasimirswahl (375 ha) und Prohden (1180 ha), sowie Krewno in Litauen.

W.: in bl. ein gr. Lorbeerkranz, auf dem in gleichmäß. Abständen 5 s. Buchstaben in röm. Majuskeln: V. D. N. E. A.: (Verbum Domini Non Est Alligatum, d. h. Gottes Wort ist an keine Zeit gebunden). Innerhalb des Lorbeerkranzes die Nymphe Daphne, nackt mit s. (wohl eigentl. gr. Blätter-) Schurz, die erhobenen Arme in Lorbeerblätter auslaufend. Hz.: aus bl. s. Wulst wachsend die Daphne des Schildes. Hd.: bl. g.[13]).

[1]) Erfolglos blieb d. Durchsicht der Geschichtswerke üb. Osterburg, Stendal u. Tangermünde u. der Abschiede der ersten (altmärk.) Generalkirchenvisitation (hrsg. v. Ludw. Karl Jul. Müller u. Adolf Parisius, Magdeburg 1889—1929); desgl. lauteten Auskünfte vom Altmärk. Verein f. vaterländ. Gesch. zu Salzwedel u. von Forschern der gen. Städte negativ. — Außer dem adel. Geschl. L. gibt es in d. kurl. Städten Goldingen, Mitau, Bauske, Friedrichstadt im 17. u. 18. Jhrh. auch Bürger u. sonstige Einwohner des Namens Lysander (Gen. Jahrb. 1909—10 S. 176. 182; Sterbereg. KB Mitau 1657. 1659; Traureg. KB Bauske 1689; Taufreg. das. 1690; Traureg. KB Friedrichst. 1728; Taufreg. das. 1729. 1732. 1734. 1736; Brennsohn, D. Ärzte Kurlands 285 f.), dsgl. in Riga (Taufreg. St. Petri 1688. 1698. 1700. 1703), von denen schwerlich welche von Petrus I. abstammen, da sonst gewiß Bemühungen um Adelsanerkennung ihrerseits bekannt wären, aber teilweise wohl nahe Verwandte von ihm, vgl. der Vornamen wegen in Gold. den Kantor Johannes L. u. dessen Brüder Jobus u. Petrus (Gen. Jahrb. 1911—13 S. 625 ff.), viell. Söhne des Pastors Joh. zu Alschwangen, s. d. Anm. zu II. u. III. der Stammt. I. Es dürften um 1600 mehrere Einwanderungen v. Namensträgern stattgefunden haben. [2]) Frdl. Schreiben von Studienrat Dr. Kurt Stahr in Osterburg, der allerdings vermutet, die Eintragg. in d. Kgsbg. Univmatr. „M. Petrus Lysander, olim pastor Osterburgensis" sei so aufzufassen, daß das „olim pastor" sich auf d. Vater beziehe, was ab. d. Gewohnheit widerspricht. Es muß vielmehr, da ein Pastor Peter N. N. zur gegebenen Zeit in Ost. fehlt, zw. pastor u. Osterburgensis ein Komma gesetzt werden." [3]) D. brandbg. Kirchenvisitationsabschiede u. Register d. XVI. u. XVII. Jh. (Veröffentl. d. hist. Komm. f. d. Prov. Brandbg. IV) I. S. 612. Üb. d. Dauer s. Amtstätigkeit ist nichts bekannt. [4]) Gemeinsames Diplom f. beide Handlungen AFA, 2 unbeglaub. lat. Kopien u. beglaub. Kopie d. 18. Jahrh. einer deutschen Übers. v. 1651. Der König sagt, daß L. „integrum triennium nostra castra secutus est"; er hat also wohl eine Tätigkeit in d. kgl. Kanzlei gehabt; in d. dtsch. Übers. wird d. Stelle falsch übersetzt mit: „dreijährigen militärischen Diensten an Unserem Hofe." „Integrum triennium" ist übrigens übertrieben, da P. L. erst am 11. Juni 1579 in Kgsberg immatrikuliert wurde. Er wird aber wohl nicht lange in K. geblieben sein, da er seine Gebühren nicht zahlte („dixit se velle solvere, sed nihil dedit"). Von sein. Dichtkunst wird im Dipl. gesagt: „in contento carmine facilitas pari suavitate conjuncta veteres poëtas qui potissimum Augusti tempore floruerunt, si non superat, certe mira felicitate aemulatur." [5]) AFA, unbeglaub. Kopie ein. Attests der Kirchspielseingesessenen d. d. Wohlfahrt im Burtneckschen 1594 V. 31., daß Magister P. L. mehrere Jahre bei der Neuen Kirche im Burtn. Pastor gewesen sei, bei ein. Brand des Pastorats s. Adelsprivil. verloren habe u. jeder Art für einen Adel. gehalten worden sei. [6]) Ein weiterer Ort in der Altmark, in dem Petrus I. gelebt hat, könnte Tangermünde gewesen sein; 1587 wurde in Kgsbg. ein Petrus Lysander Tangermundensis immatrikuliert; ob sein Sohn? [7]) Den Beweis dies. Abstammungen s. Anm. zu II u. III der Stammtafel I, wo auch ein weiterer Pastor L. erwähnt wird. [8]) AFA Originalsuppl.; SAB 1641—54 fol. 156 v. D. Suppl. berichten, daß Peter I. vom Kg. ein adeliges Gut in Livl. verliehen bekommen habe (unwahrschl., weil d. Attestanten v. 1594 das nicht verschwiegen hätten), u. verlegen d. Feuersbrunst irrtüml. nach Burtneck. [9]) AFA, 2 unbeglaub. deutsche Übers. [10]) SAB 1687—88 fol. 1 v. — Hier ist d. Rede von Job L., Rittm., u. sein. beiden (!) Brüdern, doch ist von ein. damals lebenden dritten Bruder nichts bekannt. [11]) Weg. ein. etw. früheren Gutes s. d. Anm. zu III 5 der Stammt. I; 1796 nahm Adam v. L. a. Lustberg am Landtag teil. [12]) Peter V. v. L.

Stammtafel I.

I. **Petrus Lysander** aus Osterburg (Altmark), Magister, a. 1579 Pastor, sp. am poln. Hof, wurde Riga 1582 III. 31. vom Kg. Stephan von Polen zum Dichter gekrönt und in den **erblichen Adelstand** erhoben, war 1594 Pastor zu Wohlfahrt (Livl.)

II. **Andreas,** * Stendal, † Sackenhausen (Kurl.) um 1648, Pastor zu Sackenhausen; ∞ Catharina Remling 1648, wohl T. v. Enoch R., Pastor zu Grobin

III.
- 1. **Fromhold,** * Sackenhausen, 1627
- 2. **Carl,** * Sackenhausen, 1627—1631
- 3. **Johannes,** * Libau, †1662 a. V. 1., Pastor zu Setzen, sp. zu Hofzumberge; ∞ N. N. 1662
- 4. **Petrus II.,** * Gramsden, † p. 1664, Pastor zu Ugahlen; [∞ N. N. v. Schenck]
- 5. **Enoch,** † p. 1651; ∞ a. 1636 VI. 18. Anna Wwe. v. George Seboth, geb. v. Ungern, † p. 1671, a. Lapskaln (∞ III. N. N. Ringemuth 1671 †)
- 6. **Jacob,** 1650, 1651
- 7. **Otto Christoph,** * Sackenhausen, 1634—1651

IV.
- 1. **Hiob (Job),** † 1695 i. I. 26. u. V. 28., p. Rittm., Pächter u. Pfdh. a. Neu-Wallhof u. Ressenhof; ∞ i. 1671 VI. 24. u. 1676 II. 28. Anna Catharina Hahn, † p. 1721 (∞ II. a. 1699 II. 25. Joh. Sigism. v. Dorthesen, Pfdh. a. Kl.-Wallhof), T. v. Friedr. a. Memelhof u. Anna v. Bistram a. d. H. Neu-Born
- 2. **Petrus III.,** 1678—1698; 1722 †; Lt., Pfdh. a. Abelhof, Merzendorf, Neu-Sehren; ∞ Emerentia Benigna Elerdt 1724
- 3. **Michael,** † (ermordet) Wensau 1664, p. Quartiermeister

V.
- 1. **Sophia Elisabeth;** ∞ Otto Friedrich Klopmann
- 2. **Anna Magdalena;** ∞ Otto George v. d. Howen
- 3. **Ursula Helena;** ∞ Eberh. Joh. v. Rosenberg
- 4. **Friedrich Kasimir,** 1712—1731, Pfdh. a. Kl.-Barbern; mehrfach ∞
- [5. **Peter IV.,** p. Maj.; ∞ Christina Margaretha v. Bolschwing]
- 6. **Johann Magnus,** p. Lt.; ∞ Maria Dorothea v. Gohr 1736 (s. S. 237 f.)
- [7. **Hiob,** Fähnr.; ∞ Maria v. Bolschwing]

VI.
- 1. **Otto Johann,** 1760—1764, Rittm. d. Kr. Wilkomir, a. Porawie (Lit.); ∞ Magdal. Veron. v. Lüdinghausen gen. Wolff [3 Söhne o. w. N.]
- 2. **Johann Friedrich,** [* 1708 II. 27.) □ Ksp. Zeymel 1766 IX. 29.. r. Oberst, Pfdh. od. Pächter v. Neu-Selburg; ∞ a. 1745 XII. 30., Anna Dorothea v. Meerfeld, T. v. Wilh. Heinr. u. Mar. Elisab. v. Brunnow a. Kalticken u. Lahnen (Ksp. Kandau)
- 3. **Magnus,** 1736—1753, [Maj.] b. d. Stadtgarde in Danzig; [2 mal ∞; ex II. 1 Sohn in pr., sp. in dän. Diensten, o. w. N.]
- 4. **Christoph Jacob,** Stammfolge

VII.
- [1. **Heinrich Wilhelm,** * 1746 X. 12., pr. Lt., a. Bohusz (wo?); ∞ Auguste Anna Mnichowicz]
- 2. **Johann Gotthard** [* 1748 VI. 13.], r. Premiermaj.; lebt 1815 im Gouv. Woronesch; o. w. N
- 3. **Ernst** [* 1751 V. 1.], r. Premlt.: wohnt 1815 im Gouv. Woronesch; ∞ Louise [Charlotte] v. Radebandt

VIII.
- 1. **Theodor (Thaddeus),** Stammtafel II
- [2. **Stanislaus,** * 1790 XI. 14., o. w. N.]
- [3. **Joseph,** * 1795, ⚔ Witebsk 1812, r. Junker beim Sumschen Husregt.]
- [4. **Carl Martin,** * 1791 X. 21., r. Kpt. d. Artl.; ∞ 1817 Pelagia Tiutschew; o. w. N.]
- [5. **Alexander,** * 1804 II. 23., o. w. N.]

unterſchreibt ein undatiertes (um 1820) Atteſt in AFA als Erbbeſitzer auf Wieſenhain; d. Lage des Ortes nicht ermittelt. [13]) Im Adelsdiplom wird d. Lorbeerkranz „rutaceum" (d. h. Kranz aus Rautenblättern) genannt, aber von der Verwandlung der Daphne in ein. Lorbeerbaum geſprochen; d. Daphne wird als ein Abbild der Keuſchheit bezeichnet. — Das W. erinnert an d. griech. Sage, nach der Apollo die Nymphe Daphne liebend verfolgt, aber, als er nach ihr greift, einen Lorbeerbaum faßt, in den ſich die Nymphe verwandelt hat, vgl. Ovid, Metamorphoſen I, 452 ff.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

S. S. 406 f. — II u. III) D. 5 Brüder III 3 — III 7 nennen 1651 den 1582 geadelten L. ihren Großvater. In d. Kgsbg. Univmatr. ſtehen Fromhold u. Carl 1627 als Saccenses Curlandi, Carl 1631 als Sacco-Livonus, Otto Chriſtoph 1634 als Curlandus Saccensis, 1635 als Curlandus Pastoris filius; alles dieſes deutet auf Andreas als Vater, umſomehr, als Enoch den Vornamen von Enoch Remling trägt. Üb. d. 3 Paſtore ſ. Kallmeyer — Otto, Kirchen und Prediger Kurlands S. 521; er irrt aber wohl, wenn er III 2 ſchon 1651 Paſtor zu Ugahlen ſein läßt; falſche Interpretation von Woldemar Lex. (Stammtafel), der zw. Ugahlen u. 1651 ein Komma vergeſſen hat. In d. Suppl. v. 1651 nennt ſich III 3 P. Setz., III 4 aber ohne Berufsangabe. Andreas 1586 in Helmſtedt immatrik. als Stendaliensis, Petrus 1634 als Gramsda-Curlandus, Joh. 1637 in Roſtock als Libovia-Curlandus. — Kallm. — Otto a. a. O. nennt noch einen Johann Lyſander 1591—1637, Paſtor zu Allſchwangen, wohl zu alt für ein. Sohn Petrus I, ab. gewiß ein naher Verwandter; darauf deutet d. Vorname des in Königsberg 1604 immatrikul. minorennen Stud. Jobus Lyſander, Alschwangensis Curonus, vgl. S. 407 Anm. 1. — II) Enoch Remlings Gattin war ein nahe Verwandte „Vetterchen" von Gerh. Rahden a. Medſen, deren Familienname nicht feſtgeſtellt iſt; vgl. Samml. Woldemar, Lehnsverſchreib. im Grobinſchen Gebiet S. 60; Gen. Jahrb. 1904 S. 146 Fn. 80; Kallmeyer — Otto a. a. O. S. 601. — III 4) D. Ehe nur bis Woldemar Lex. Stammtafel zurückzuführen. — III 5) Fabritius Ingrossatorium S. 290; derſ. Imbreviaturen fol. 92; Eckauſche Pap. 1645 (ob Anna v. Ungern Lapskaln vor oder in der Ehe m. E. L. beſaß, nicht zu erſehen, jedenfalls a. 1645 verkauft); Woldemar Lex. — III 6) SAB 1650 fol. 264. — IV u. V) AFA, verſch. Schriftſtücke u. Regeſten. — IV 1) SAB 1671 B fol. 520; 1696—97 fol. 161 v.; Pf. 1688 n. 30; Brfl. Hahns-Memelhof 1671. 1676. — IV 2) HGA 300 fol. 27. 67 v.; SAB 1698—1700 fol. 137. 160. 190 v. — IV 2, V 6, VI 3) AFA Buchholtz, Aufz. v. Magn. v. Lyſ. 1753 u. Begleitbrief dazu; SAB 1736 S. 309. — IV 3) SAB 1661 fol. 74. — V 1) SAB 1692—95 fol. 305 v. 306. — V 2) SAB 1696—97 fol. 161 v. — V 3) SAB 1729 fol. 465. — V 4) 1699 wird ein unmünd. Sohn v. IV 1 ohne Namen erw. (SAB 1698—1700 fol. 190 v.); wohl er? — Er iſt 1724 Miterbe v. V 2. — SAB 1731 fol. 234; Neimbts Extr. I 94, II 65 aus Urk. — VI 1) Er iſt 1739 Erbe der Eheleute Dorthesen-Hahn (ſ. IV 1; KamA., Hzgl. Sachen Neu-Wallhof). — Brfl. Gr.-Memelhof 1760; weg. Porawie ſ. AFA Komorowſki, Extr. aus dem adel. Geſchlbuch des Wiln. Gouv.; Boniecki, Herbarz Polski (Poln. Wappenbuch) X S. 387. — VI 2) G. Chr. Fircks, Lievenhof (Lahnen); Kontentenbücher 1754. 1756. 1761; AFA, Atteſt d. Vettern 1815. — VI 3) Weg. d. I. Ehe ſ. Hdb. d. bürgerl. Fam. Bd. 69 S. 12 (Buchner). — VII 2 u. 3) AFA, Atteſt d. Vettern 1815. —

Stammtafel II.

VIII. **Theodor (Thaddeus)** (= VIII 1 in Stammt. I; [* 1789 II. 1.], † p. 1837 IV. (kath.), r. Rittm., a. Dünafeldhof (Kurl.); ∞ Auguſte v. Lyſander (T. v. Stammf. VII 1).

IX. 1. **Leonilde** Caroline Helene, * Dünafeldhof 1815 XII. 3.; ∞ I. (Aufgeb. Sickeln 1837 IV.) Valerian Koslow v. Ferré (orth.), r. Lt. d. Artl.; ∞ II. Polotzk 1840 VIII. 8. Carl Lelong.

[2. Theodor Wilhelm, * 1822 V. 24., † 1823.]

3. Eduard George Peter Stanislaus, * Dünafeldhof 1824 I. 5. (gr.-röm.-un.), o. w. N.

4. **Adolph** Titus, * Dünafeldhof 1825 I. 1. (gr.-röm.-un.), o. w. N.

5. **Wilhelm (Waſſili),** * Dünafeldhof 1830 I. 10. (gr.-röm.-un., ſp. orth.), r. Stabskpt.; ∞ Sophie Joſepha Genorert (?) (kath.), T. d. Peter.
6. **Theodor** Georg, * Dünafeldhof 1831 IX. 20. (gr.-röm.-un.), o. w. N.

X. **Konſtantin,** * 1861 II. 5., ⁓ Slupez (Zollbez. Kaliſch), (orth.); ∞ Natalie N. N.

XI. **Nil,** * 1889 XI. 20., ⁓ Warſchau; o. w. N.

D. Nachrichten über dieſe Linie ſind veraltet und wohl auch für frühere Zeit unvollſtändig.

Stammfolge.

VI. **Chriſtoph Jacob von Lyſander** (= VI. 4. in Stammtafel I.), [* 1723], † i. 1767 IV. 30. u. 1769 VI. 24., p. Lt., a. Wadaxlen (Wodacklen ?, Lit.), lebt 1767 in Ropicken (Beihof v. Spahren); ∞ Helena Benigna v. Brunnow, † p. 1775 VI. 24.

1. Adam Chriſtopher Joſeph, ſ. VII. 1.
2. Margaretha Benigna, * (1758), † Dſerwenhof 1798 VI. 8.; ∞ (1777) Alexander Magnus v. Vietinghoff gen. Scheel, † 1810, a. Weißenſee.
3. Alexander Magnus Wilhelm, ſ. VII. 2.

Mehrere Kinder, † jung bzw. o. w. N.

VII. 1. **Adam** Chriſtopher Joſeph, * (1751) [II. 6.], † Grendſen 1811 XII. 18., pr. Kmh., a. Grendſen; ∞ I. (1781) Helena Eliſabeth v. Vietinghoff gen. Scheel a. d. H. Weißenſee, * (1764), † Grendſen 1799 VII. 6., a. Luſtberg; ∞ II. Kſp. Demmen 1801 XI. Helene Gerdruta Wwe. v. Michael Tur (W. Korczak) a. Smolwen, Borkiſchek u. Turmont (Lit.), geb. v. Knabenau, * (1745), † Kſp. Laſſen 1815 VIII.

ex I. 1. Dorothea Benigna, * in der Ukraine 1783 II. 7., † Daudziſchek (Lit.) 1858 VIII. 16.; ∞ Kſp. Egypten 1809 VIII. 23. Joh. v. Düſterlohe, † 1842, a. Daudziſchek.
2. Juliana Conſtantia, * Kſp. Laſſen 1785 X. 7., [† 1813]; ∞ Kſp. Egypten 1811 VII. 4. George Seck, R.A., a. Gr.-Born, ſp. a. Berſehof (Livl.).
3. Juſtina (Auguſte) Wilhelmine, * Luſtberg 1787 X. 1.; ∞ Theodor v. Lyſander, a. Dünafeldhof (= VIII. in Stammt. II.).
4. Caroline Louiſe, * Luſtberg 1787 X. 1.; ∞ Kſp. Egypten 1813 IV. 24. Johann Seck, R.A., a. Rammenhof (Livl.).
5. Johanna (Jeannette) Amalia, * Luſtberg 1789 III. 8., † Alt-Memelhof 1825 VI. 25.; ∞ [1818 VI. 8.] Wilh. v. Düſterlohe, [† 1844], a. Alt-Memelhof.
6. Stanislaus Ludwig Wilhelm, ſ. VIII. 1.
7. Peter V. Guſtav Ferdinand, ſ. VIII. 2.

VII. 2. **Alexander** Magnus Wilhelm, * (1764) [VII. 14.], † Kſp. Egypten 1821 IV. 23., r. Lt., a. Annenhof, Gr.-Born nebſt Carolinenhof u. Kl.-Born, Dünafeldhof nebſt Griniſchek, Hpmsgeraſſ. in Mitau u. Illurt; ∞ I. (1793 VII.) Sophia Gottlieb v. Finkenaugen, * (1778), † Gr.-Born 1801 X. 9., [T. v.] Joh. Martin u. Eleon. v. Vietinghoff gen. Scheel a. d. H. Weißenſee; ∞ II. Kſp. Sickeln-Born 1806 XI. 4. Helene Gertrude Caroline v. Radebandt, * (1793), † Kſp. Demmen 1860 II. 7.,

a. Neu-Grünwald, T. v. Georg Magnus, r. Maj., u. Cath. Gerdr. Boltho v. Hohenbach, a. Lodenhof (Livl.).

ex I. 1. Adam Alexander Magnus, * (1794), † Carolinenhof 1823 II. 7., r. Rittm., a. Carolinenhof u. Griniſchek.
2. Margarethe Apollonia Dorothea, * Grünwald 1799 V. 29., † Morſel (Livl.) 1862 IV. 12., a. Carolinenhof u. Griniſchek; ∞ Carolinenhof 1819 VIII. 3. Peter Auguſt Clapier de Colongue, † Dünaburg 1847 IV. 4., r. JngOberſtLt.

ex II. 3. Leopoldine Theodoſia Jacobine Bonaventura, * Gr.-Born 1812 VI. 3., † Dorpat 1877 IV. 21.; ∞ Matuliſchek 1833 V. 31. Friedr. v. Lobry, † Neu-Grünwald 1843 XI. 27., r. Oberſt.
4.—10. (11 ?). 2 (3 ?) S. u. 2 T. ex I. u. 2 S. u. 1 T. ex II., † als Kinder.

VIII. 1. (Sohn von VII. 1.) **Stanislaus** Ludwig Wilhelm, ~ Luſtberg 1792 VII. 1., † Tabor 1840 V. 3., r. Rittm., a. Grendſen u. Tabor, DirRat d. kurl. Kreditver.; ∞ I. Kſp. Laſſen 1815 Eliſabeth v. Engelhardt a. d. H. Grünwald, * 1797 VI. 20., † 1835 IV. 7.,)((wieder ∞); ∞ II. Kſp. Nerft 1820 VI. 4. Eliſabeth Dorothea Chriſtina Elvira v. d. Brincken a. d. H. Gulben, ~ Mitau 1801 X. 4., † Tabor 1831 VI. 13.

ex I. 1. Fedor Wladimir, ſ. IX. 1. 1882, kath.].
ex II. 2. Aline Auguſte Eliſabeth, * Grendſen 1824 III. 31., [† Mitau
3. Nikolai Peter Rudolph, * Tabor 1827 V. 3., † Karlsbad b. Riga 1877 VI. 22., a. Stilchen-Pomuſch u. Konſtantinowo (Lit.); ∞ Kſp. Birſen 1850 X. 27. Adelheid Bar. v. Düſterlohe, * Stilchen-Pomuſch 1827 X. 26., † Mitau 1881 XII. 6.
4. Theodor Paridon Conſtantin Alexander, ſ. IX. 2.
5. Auguſte Dorothea Benedicta Emma, * Gulben 1830 VI. 14., † Priwolnaja (Gouv. Samara) 1864 II. 27.; ∞ Kſp. Birſen 1852 II. 6. Adolph Bar. v. Düſterlohe, † 1890, a. Daudziſchek.
6.—8. 2 T. u. 1 S. ex II., † als Kinder.

VIII. 2. (Sohn von VII. 1.) **Peter** V. Guſtav Ferdinand, * Grendſen 1799 VII. 6., † Kaſimirswahl 1882 VI. 28., r. Stabsrittm. a. D., a. Wieſenhain (wo ?), Neu-Grünwald, Kaſimirswahl; ∞ Gr.-Berſen 1827 II. 4. Amalia Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Gr.-Berſen, * daſ., ~ 1799 VII. 3., † Kaſimirswahl 1880 IX. 17.

1. Jeannot, ſ. IX. 3.
2. Catharina Helene Caroline Dorothea Auguſte Eliſabeth, * Gr.-Berſen 1829 V. 21., † Prohden 1889 VII. 13.
3. Oscar Peter, * Tabor 1834 I. 26., [† 1860 VIII. 21., Korn.].
4. Gotthard Magnus, ſ. IX. 4.
5.—9. 4 T. u. 1 S., † als Kinder.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Fedor** Wladimir, * 1816 X. 16., (~ gr.-röm. uniert), † Pawlowſk 1893 II. 15., Gouverneur v. Livland, W. StR. u. Kmh.; ∞ Thekla Feodorowna [Sakiwajew ?], † Pawlowſk 1908 II. 4.

[Töchter, o. w. N.]

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) **Theodor** Paridon Constantin Alexander, * Tabor 1828 XI. 25., † Dünaburg 1877 III. 16., Kpt. a. D.; ∞ Riga 1865 VIII. 22. Amalie Marie Zimmermann, o. w. N.

Julie Auguste Helene, * Riga 1865 VII. 15., ⁓ Kiew, l. p. s. m.; o. w. N.

IX. 3. (Sohn von VIII. 2.) Johann **(Jeannot)** Adam Heinrich Stanislaus Gotthard Theodor, * Demmen 1827 XI. 25., † Kasimirswahl 1891 XI. 14., Ohpm. zu Tuckum, Oberrat, a. Kasimirswahl; ∞ Assern 1868 VIII. 15. Cornelie Sophie v. Walther a. d. H. Assern, * das. 1844 IX. 15., † Kasimirswahl 1921 X. 7., a. Krewno (Lit.).

1. Thekla Alexandra Amalie Clotilde (Ilda), * Illurt 1878 VI. 6.; ∞ Riga 1909 I. 8. Max Flor, Lehrer in Riga, sp. Landwirt.
2. Max Gotthard Ernst, s. X. 1.

IX. 4. (Sohn von VIII. 2.) **Gotthard** Magnus, * Kasimirswahl 1841 XII. 29., † Prohden 1910 X. 29., Kreisrichter in Illurt, a. Prohden; ∞ Subbath 1869 XI. 2. Friederike Ida Olga Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Lowieden, * das. 1845 XII. 9., † Prohden 1906 XII. 17.

1. Amalie Elisabeth Mathilde Ina, * Tuckum 1872 IX. 20., † Mitau 1927 III. 12.
2. Johanna Cornelie Thekla, * Tuckum 1874 V. 9.
3. Ina Mathilde Bertha, * Kasimirswahl 1875 VII. 25., † Riga 1928 III. 3.
4. Mathilde Anna Wilhelmine, * Prohden 1876 XII. 17.
5. Alma Julie Alice, * Prohden 1878 V. 15.; ∞ das. 1907 I. 5. Richard Stern, Landwirt.
6. Jeannot Eduard Peter Nikolaus, * Prohden 1879 V. 16., [† Krummenhof (Ostpr.) 1933 XI. 16.], a. Prohden; ∞ I. Mitau 1912 V. 8. Elisabeth Johanna Edith v. Voigt, * Grobin 1889 IV. 11.,)(, T. d. Grobinschen Kronsoberförsters Eduard u. d. Hedwig Bahder, R.A.; ∞ II. Sensburg (Ostpr.) 1924 II. 29. Else Marie Martha Radtke, * Wondollek (Ostpr.) 1891 X. 28. n. St., Schw. d. Gem. v. X. 1.
7. Emma Louise Alice, * Prohden 1881 II. 11.; ∞ das. 1909 VI. 28. Gustav Löffler, † Riga 1924 II. 24., Verleger u. Buchhändler in Riga.
8. Gotthard Alexander Leo, s. X. 2.

X. 1. (Sohn von IX. 3.) **Max** Gotthard Ernst, * Tuckum 1881 IV. 6., a. Kasimirswahl; ∞ Goldap (Ostpr.) 1929 III. 8. Charlotte Luise Radtke, * Bodschwingken (Ostpr.) 1904 VIII. 25. n. St., T. d. Oberzollsekr. in Goldap Wilh. R. u. d. Bertha Laue.

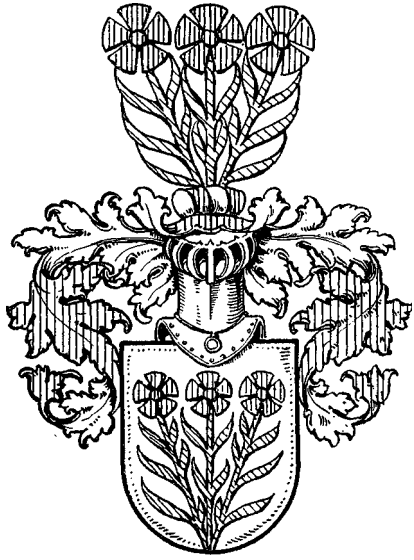
Lothar Oskar Wilhelm, * Subbath 1930 I. 2.

X. 2. (Sohn von IX. 4.) Gotthard Alexander **Leo,** * Prohden 1882 III. 18., Landw.; ∞ Mitau 1907 XII. 20. Ellinor Mary Anna Bar. v. Vietinghoff-Scheel (Haus Gr.-Bersen), * 1882 IV. 10.

Sigrid Marie Ida, * Mitau 1908 XII. 5., † Bromberg 1927 VIII. 21.

Nolcken
und Grafen von Reutern Barone von Nolcken.

Die fünf Brüder, Johann, Arnd, Hinrich, Erich und Ghert Nolleken, die 1459 XI. 19 die Landeseinigung der Grafen von Hoya und Bruchhausen mit ihren Ständen unter den Gliedern der Ritterschaft der Grafschaft Hoya in Niedersachsen besiegeln, sind die ersten beurkundeten Vertreter des Geschlechts von Nolcken, dessen Namen (Noltke, Nolcke, Nolke usw. geschrieben) ein Diminutiv des Vornamens Arnold ist. In Urkunden des 16. Jahrhunderts treten die N. als Burgmannen auf der gräflichen Burg Uchte auf. Atteste für livländische Familienglieder von 1620 und 1656 führen deren Stammreihe bis auf einen Tönges N. 1498, Burgmann auf Uchte, zurück. Der Stammvater sämtlicher baltischer v. N. (laut den Attesten ein Urenkel des Tönges) ist Heimart N., der 1618 als Gatte der Estländerin Margarethe (Maye) Zöge aus Erreſtfer und Weißenfeld auftritt, 1632 Schultzenhof, Mullut und Hasik auf der Insel Oesel kauft und 1646 Oeselscher Mannrichter ist. Sein Geschlecht verzweigte sich auf Oesel, das bis in die Gegenwart sein hauptsächlichstes Ansässigkeitsgebiet blieb. Heimarts Urenkel Erich Mathias a. d. H. Hasik, der schwedischer Diplomat wurde und 1755 als Hofkanzler und Präsident des gothischen Hofgerichts starb, wurde 1747 XII. 12 in den erblichen schwedischen Freiherrnstand erhoben. Auch seine Söhne widmeten sich dem schwedischen Hof- und Staatsdienst. Sein Enkel Gustav, Sohn des Hofstallmeisters Arved Reinhold, heiratete die Gräfin Maria Münnich, Erbin der Güter Lunia, Kawershof und Altenthurn sowie Moisekatz auf dem livländischen Festland, erwarb die russische Staatsangehörigkeit und erhielt 1797 das Indigenat in Livland und 1812 IV. 8 den finnländischen Freiherrnstand. Er ist der Begründer des livländischen Hauses Lunia-Kawershof. Sein Sohn Georg auf Lunia usw. wurde 1845 V. 1 auch in die kurländische Ritterschaft aufgenommen, ohne sich indessen in Kurland besitzlich zu machen. Dessen dritter Sohn Reinhold besaß einige Jahre darauf nacheinander die dort belegenen Güter Kaulitzen und Appricken, auch letzteres nur zu vorübergehendem Besitz. Dessen älterer Bruder, der ehemalige livländische Landmarschall und Landrat Baron Gustav N. auf Kawershof und Moisekatz, erwarb 1871 IV. 12 die vereinigten ehemals Kettlerschen und Aschebergschen Begüterungen Groß-Essern mit Pampeln und Ringen.



In seinem vom 14. Februar 1877 datierten Testament stiftete er seine Güter zu Majoraten für seine vier Söhne. Nach dem 1891 und 1906 erfolgten kinderlosen Ableben zweier dieser Brüder wurden Pampeln mit Ringen und Groß-Essern mit den livländischen Gütern einherrig. Der jüngste Sohn Woldemar auf Ringen wurde 1891 XI. 5. als Graf von Reutern Baron von Nolcken in den russischen Grafenstand nach dem Erstgeburtsrecht erhoben, wobei das Wappen seines Mutterbruders, des Ministers Grafen Michael v. Reutern, mit dem seinigen vereinigt wurde. Graf Woldemar Reutern war Jägermeister des kaiserlichen Hofes, von den Großgrundbesitzern Kurlands erwähltes Mitglied des Reichsrats 1906—1912 und seit 1909 kurländischer Landesbevollmächtigter, unser letzter „Landesvater" im russischen Kaiserreich. Sein ältester Sohn, der zweite Graf Michael R., fiel als Feldmeister des Stoßtrupps der Baltischen Landeswehr bei der Einnahme Rigas durch dieselbe am 22. Mai 1919.

Der Freiherrntitel wurde durch den russischen Senatsukas vom 14. April 1855 besonders anerkannt[1]).

Wie die zahlreichen livländischen Güter wurden 1921 auch die kurländischen Majorate Groß-Essern (8820 ha), Ringen (5730 ha) und Pampeln (9300 ha) enteignet.

W.: Stammwappen: in s. 3 r. Nelken an gr. Blätterstengeln. Hz.: über r. s. Wulst die 3 Nelkenstengel[2]).

Freiherrl. W. 1747: geviertet mit dem Stammw. als Mittelschild. 1. in bl. zwischen 2 verschränkten gr. Ölzweigen ein s. Buch. 2. in g. auf gr. Boden 2 Lindenstämme je außen mit einem gr. Blatt (Stackelberg). 3. in r. 3 s. Pranken aufrecht (Lode). 4. in bl. s. Adler. — Hz.: über schwed. Freiherrnkrone 2 ebenso gekrönte Helme, rechts mit Stammkleinod, links zwischen 2 gr. Ölzweigen s. Fahne am g. Spieß. Hd.: r. s. Schildhalter, s. Löwe u. s. g. bewehrter Adler, beide widersehend auf olivgr. Postament.

Gräfl. W. 1891: gespalten unter g. Schildhaupt, worin der wachs. russ. Reichsadler, auf dessen Brust ein g. bordierter r. Schild mit dem kaiserl. Initial A III; vorne in bl. ein mit 3 bl. Bienen hintereinander belegter g. Schrägrechtsbalken, begleitet oben u. unten von je 3 s. Pfennigen (Reutern), hinten: das Stammw. Nolcken. Hz.: 3 Helme, 1 u. 3 die des schwed. Freiherrndiploms. 2 über Grafenkrone bl. Flug, belegt mit 3 s. Pfennigen. Hd.: r. s. Schildhalter: rechts s. Löwe, links s. g. bewehrter Greif, beide widersehend auf Arabeske.

[1]) Teil Livland 117 ff., wo d. Gesch. des Geschl. ausführlicher behandelt wird. Dort wird auch auf unsicheres früheres Vorkommen in Schweden u. Estl. aufmerksam gemacht. — Gen. Jahrb. 1907/08, 139. [2]) Lt. Teil Livl. 121 konnten an der Hoyer Urk. v. 1459 einwandfrei 2 Siegeltypen festgestellt werden, „von denen einer einen Schild in einem Dreipaß zeigt mit der Umschrift: S. Arnoldi dcti Nolleke in goth. Minuskeln; im Schild eine Pflanze mit hängenden Blättern, deren 3 Arme leuchterartig nach oben wachsen, während der andere Typ 3 wie Päonien (Pfingst-

roſen) ausſehende Blumen mit runden Köpfen an beblätterten im Schildfuß zuſammenlaufenden Stengeln zeigt. 2 Brüder bedienten ſich ein und desſelben Siegels mit der erw. Umſchrift, 3 Brüder führten verſchiedene Siegel mit den 3 Blumen. Die heute geführten Nelken ſind alſo ſpäter entſtanden wegen des ähnlichen Klanges, als man ſich der urſprünglichen Bedeutung des Familiennamens nicht mehr bewußt war."

Stammfolge.

VI. Axel **Guſtav** Friedrich, * Harraskog (Schweden) 1767 V. 11., † Kawershof 1821 IX. 15., ſchwed. Khr., r. EtatsR.; ∞ Dorpat 1787 VIII. 1. Maria Erneſtine Gfin. v. Münnich, * Riga 1768 VIII. 4., † Kawershof 1845 II. 7., a. Lunia, Kawershof u. Altenthurn m. Moiſekatz (Livl.).

VII. **Georg** Johann Friedrich, * Lunia 1789 IX. 4., † Moiſekatz 1853 VI. 5., a. Lunia, Kawershof u. Moiſekatz, Dorpat-Werroſcher Kreisdeputierter, **erhielt 1845 V. 1. d. kurländiſche Indigenat;** ∞ 1809 VI. 11. Katharina Louiſe Gfin. v. Münnich, * 1790 X. 6., † 1847 XI. 4., T. v. Ernſt, a. Tabbifer (Livl.), u. Louiſe Wilh. v. Rohden.

2. u. 3. Sohn[3]):
Guſtav Fromhold, ſ. VIII. 1.
Reinhold Axel, ſ. VIII. 2.

VIII. 1. **Guſtav** Fromhold, * Lunia 1815 X. 6., † Riga 1879 I. 8., a. Kawershof u. Moiſekatz (Livl.), Groß-Eſſern, Ringen u. Pampeln (Kurl.), livl. Landmarſchall u. Landrat; ∞ 1840 VIII. 10. Jutta Charlotte v. Reutern, * Mohilew 1816 IX. 1., † 1893 VII. 3., T. d. Chriſtoph, r. GenLt., u. d. Caroline v. Helffreich.

1. Georg Chriſtoph, * Rojel (Livl.) 1841 VI. 11., † Gr.-Eſſern 1906 X. 27., r. GardeRittm. a. D., Mjh. a. Gr.-Eſſern.
2. Axel Guſtav, ſ. IX. 1.
3. Guſtav Reinhold, * 1845 XI. 6., † Moskau 1891 IV. 11., Mjh. a. Pampeln; ∞ 1891 II. 10. Barbara, geſch. Fſtin. (Romuald Ladislaus) Gedroic, geb. v. Brevern, [* 1848 XI. 21.] (orth.), T. v. Ferd., a. Jaggowal (Eſtl.), u. Natalie Glebow-Streſchnew.
4. Woldemar Ernſt, ſ. IX. 2.

VIII. 2. **Reinhold** Axel, * Lunia 1821 XI. 2., † Riga 1905 II. 8., a. Kaulitzen u. Appricken (Kurl.), Grobinſcher Kreismarſchall, 1872 Landbotenmarſchall; ∞ 1850 II. 22. Malvine Sophie Wilh. Charl., geſch. v. d. Brüggen, geb. Bar. v. Fircks a. d. H. Strasden (Kurl.), * daſ. 1824 I. 3., † Riga 1884 VIII. 23.

1. Erich Georg Ewald, ſ. IX. 3.
2. Margaretha Catharina Johanna Malvine, * 1853 III. 29., † Appricken 1858 VIII. 6.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Axel** Guſtav, * Rojel 1842 IX. 6., † Kawershof 1912 II. 28., r. GardeLt., Mjh. a. Kawershof, Moiſekatz u. Gr.-Eſſern, livl. Landrat; ∞ Menzen 1873 V. 31. Emilie Eliſabeth Alice v. Wulf, * 1853 II. 20., † München

[3]) Die übrigen Nachkommen von VII, die nur formal zur kurl. Ritterſchaft gehören, ſ. im Teil Livland; d. älteſte Sohn Ernſt ſetzte den Hauptſtamm Lunia fort, der Allatzkiwwi, Löwenhof u. andere Güter in Livl. erwarb.

1933 XI. 3., T. v. Eduard, a. Menzen (Livl.), u. Elisab. v. Stryk a. d. H. Tignitz (Livl.).

1. Gustav Eduard, * Dorpat 1874 II. 25., † 1894 VIII. 12.
2. Eduard Georg, s. X. 1.
3. Axel Woldemar, s. X. 2.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) **Woldemar** Ernst, * Kawershof 1851 IX. 9., † Stockholm 1917 XI. 12., **1. Graf von Reutern Baron von Nolcken,** Mjh. a. Ringen u. Pampeln, a. Spahren (Kurl.), Jägermeister des Kais. Hofes, von d. Großgrundbesitzern Kurlands erwähltes Mitglied des Reichsrats 1906—1912, **Landesbevollmächtigter** s. 1909; ∞ Mitau 1881 IV. 18. Julie Louise Ernestine v. Bach a. d. H. Dannenthal (Kurl.), * Mitau 1861 VI. 5.

1. Margarethe Julie Ingeborg, * Mitau 1882 IV. 3., Hoffräulein; ∞ Mitau 1906 IV. 3. Wilh. v. Bach, a. Bresilgen.
2. Michael Hermann, s. X. 3.
3. Louise Eleonore Ernestine, * Mitau 1887 II. 13.; ∞ Birsgaln (Kurl.) 1911 II. 13. Ernst Busch, r. Rittm., Freiw. d. BaltLandesw., Landwirt.
4. Woldemar Friedrich Georg, * Ringen 1889 VII. 19., r., sp. großbrit. Lt., z. Zt. wissenschaftl. Berater in d. Industrie f. Kühlanlagen in London; [∞ London 1923 XII. 29. Maria Carola Elblaus aus Livl., * 1886 I. 31.].
5. Julie (Jutta) Hermine, * Ringen 1893 VI. 30., [† Nyköping (Schweden) 1933 XI. 29.]; ∞ Mitau 1918 VII. 23. Karl Christian Alarik Gf. Wachtmeister, schwed. Oberst a. D.
6. Georg Christoph, * Mitau 1900 XII. 14. (kath.), Freiw. d. Balt. Landeswehr, dann Kaufm. in Argentinien, jetzt Ordensmann der Vereinigung der hl. Herzen (Sacrés-Coeurs) Simpelveld (Holland).

IX. 3. (Sohn von VIII. 2.) **Erich** Georg Ewald, * Strasden 1851 II. 18., z. Zt. in Kissingen; [∞ 1910 XII. 10. Anni Boenig, * Altkirch (Ostpr.) 1883 X. 24., T. v. Anton, Gutsbes. in Ostpr., u. Rosa Wegener].

[1. Karola Jutta, * Berlin 1911 III. 12.]
[2. Erich, * München 1914 XII. 7.]
[3. Gert, * München 1916 III. 1.]
[4. Margarete, * Berlin 1920 XII. 27.]

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Eduard** Georg, * Moisekatz 1875 VII. 8., Mjh. a. Kawershof, Moisekatz u. Gr.-Essern, livl. Kreisdep., Reichsratsmitgl. f. Livland; ∞ I. Reval 1905 VII. 14. Anna Beate Bar. v. Taube, * St. Petersburg 1885 XII. 22., † Dorpat 1913 III. 5., T. v. Axel, a. Forel (Estl.), u. Ebba v. Gruenewaldt a. d. H. Haakhof (Estl.); ∞ II. Dorpat 1915 X. 29. Helene (Ellen) Pauline Charl. Bar. v. Engelhardt, * Jägel (Livl.) 1895 VI. 18., T. v. Herm. a. d. H. Ayakar (Livl.) u. Elisab. v. Stryk a. d. H. Kioma (Livl.).

ex I. 1. Axel Georg, * Dorpat 1906 III. 28., priv. Forstbeamter in Kamenz (Sachsen).

2. Hans Heinrich, * Moisekatz 1907 V. 2., Forstass. in Borgsdorf b. Oranienburg.
3. Bernd Eduard, * Moisekatz 1910 III. 31., Bankbeamter in Berlin.

ex II. 4. Burchard Arthur, * Dorpat 1917 IV. 2.
5. Anna Elisabeth, * Berlin 1920 I. 27.
6. Brigitte Alice, * Neuburg a. Inn (Bayern) 1921 XII. 15.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) **Axel** Woldemar, * Moisekatz 1883 IV. 13., a. Sternhof (Livl.), Riga-Wolmarscher Kreisdep.; ∞ Dorpat 1909 X. 1. Ebba Margarethe Bar. v. Taube, * Forel 1887 IX. 27., Schw. d. 1. Gem. v. X. 2.

1. Beate Alice, * Riga 1910 VII. 10.
2. Gustav Axel, * Sternhof 1913 III. 30.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Michael** Hermann, * Riga 1884 V. 4., ✕ Riga 1919 V. 22., **2. Graf von Reutern Baron von Nolcken,** Mjh. a. Ringen u. Pampeln, Dr. phil., Feldmeister d. BaltLandeswehr; ∞ Libau 1911 I. 4. Theodora Elisabeth Bar. v. Manteuffel-Szöge a. d. H. Kapsehden, * das. 1891 XI. 17., † Pappenheim (Bayern) 1926 VII. 29.

1. Arved Mathias Woldemar, * Libau 1911 XI. 30., 3. Graf von Reutern Baron von Nolcken, Mjh. a. Ringen u. Pampeln.
2. Sigrid Elisabeth, * Libau 1913 IV. 21.
3. Karin Dorothea, * Libau 1919 X. 12., [† Schönwalde (Pom.) 1920 IV. 7.].

Nolde.

Nolde, Nolte, Nolle usw. sind in vielen Gegenden Deutschlands verbreitete Anredeformen des Vornamens Arnold, die im Lauf der Zeiten wiederholt zu Geschlechtsnamen geworden sind[1]). Über den Stammvater unseres kurländischen Geschlechts, Churdt (Cordt, Conrad usw.) Nolde, berichten drei hessische Zeugnisse des Jahres 1476, die Herzog Gotthard 1566 vorgelegen haben, daß er in der Ehe von seinem Vater Hans Nolde und Else seiner Mutter echt und recht vom Adel geboren sei, daß der Vater in Diensten des Grafen von Ziegenhain gestanden habe und er selbst in seiner Jugend Reisiger bei einigen Burgmannen des Erzbischofs von Mainz und anderen Edelleuten gewesen sei[2]). Weiteres hat sich über das Auftreten ritterbürtiger Nolde in Hessen nicht ermitteln lassen; landgräflich hessische Bekundungen von 1600 und 1612 ergeben, daß in den alten hessischen Matrikeln und Manbüchern adelige Nolde nicht vorkommen[3]).

Cordt Nolde, dessen kriegerische Be-

tätigung in Dienſten des Deutſchen Ordens im Kampf gegen die Moskowiter 1495 erwähnt wird, wurde 1466 III. 6 vom OM. Johann v. Mengede gen. Oſthoff mit zwölf Haken Landes, Warwen und Croyen genannt, im Gebiet und Kirchſpiel Windau in Kurland und nachher noch bis zum Jahre 1507 mehrfach in derſelben Gegend mit Land belehnt[4]), außerdem noch 1486 V. 4 Wenden vom obigen OM. mit Kapſehden im Amt und Kirchſpiel Grobin[5]). Der im Windauſchen belegene Beſitz umfaßte ungefähr die ſpäteren Güter Warwen, Atlitzen, Iwirpen, Haſau. C. N. war vermählt mit Margaretha von Blomberg[6]). Sein Sohn[7]) Johann wurde 1505 XII. 6 Wolmar vom OM. Plettenberg mit drei Geſinden zu Langſehden nebſt einem Einfüßling und einem in der Stadt Windau belegenen Hauſe belehnt[8]). Deſſen drei Söhne[7]) teilten die Güter derart, daß der älteſte Heinrich Warwen und Langſehden und Gerhard (Gerdt) Atlitzen und Haſau behielt[9]), während auf Bernhards Teil Kapſehden entfiel, das ſeine Erbtochter Hildegard, verehelichte Nettelhorſt, 1570 durch Vergleich mit ihrem Vaterbruder Gerhard antrat, wodurch es dauernd aus der Familie kam[5]). Warwen und Langſehden vererbten ſich bis um 1670 in Heinrichs Stamm, und zwar zuletzt in einer aus Dänemark-Norwegen zurückgewanderten Linie, die einige Jahrzehnte danach erloſch[10]).

Der eigentliche Schöpfer der Wohlfahrt und des erhöhten Anſehens der Familie war der ſchon genannte Gerhard Nolde. In jüngeren Jahren ſtand er lange in Dienſten des römiſchen Königs Ferdinand[11]). Nach ſeiner Heimkehr war er ſeit etwa 1558 Rat des Deutſchen Ordens und ſpäter viele Jahrzehnte Rat des Herzogs Gotthard von Kurland[12]). In den Jahren 1559 bis 1586 wurde ihm die landesherrliche Belehnung mit den im Durbenſchen und Haſenpothſchen belegenen Gütern Klein- und Groß-Gramsden, Kalleten, Schloß Haſenpoth, Virginahlen, Wirgen und Paſſeden zuteil; im Austauſch gegen letzteres gab er dem Herzog 1586 ſeine Windauſchen Güter Haſau und Atlitzen. Außer dieſem umfangreichen Beſitz im Herzogtum Kurland erhielt er noch vom Herzog Magnus kleinere angrenzende Ländereien im Kirchſpiel Amboten des Stifts Pilten zu Lehn[13]). Er erbaute die Kirchen zu Gramsden, Virginahlen und Paſſeden[14]). Durch ſeine und ſeiner Kinder Ehen verſchwägerten ſich die Nolde mit den vornehmſten Häuſern Kurlands und Piltens, ſo mit den Dönhof-Illien, Fircks-Nurmhuſen, Sacken-Bathen, Szöge-Katzdangen, Maydell-Zierau, Behr-Edwahlen, Grotthuß-Ruhenthal. In ſeinem in Kalleten 1597 X. 12. errichteten Teſtament zeigt Gerhard ſich als ein Mann reicher Lebenserfahrung und trotz hohen Alters noch ungebrochener Kraft, der ſein und der Seinigen Geſchick zu meiſtern verſteht und auf humaniſtiſche Bildung Wert legt. Seine Güter teilt er unter fünf von ſeinen zwölf Söhnen, deren Erbanteil er (im Nachtrag vom gleichen Tag) auf 12000 Taler berechnet, während das Ehegeld für jede der fünf Töchter 13000 Mark Rigiſch beträgt[15]). Dieſe Zahlen geben einen ungefähren Begriff von ſeinem Wohlſtand. Zwei von Gerhards Söhnen, der Ritterſchaftshauptmann Johann († 1610) und Magnus, der kein öffentliches Amt bekleidete, ſtanden im Mittelpunkt des politiſchen Lebens als Führer in dem leidenſchaftlichen Kampf

des Adels für seine Freiheit gegen die durch Herzog Wilhelms Übergriffe mißliebig gewordene herzogliche Gewalt. Magnus und sein Bruder Gotthard wurden von Anhängern dieses Herzogs am 20. August 1615 in Mitau meuchlings ermordet, was die Erbitterung des Adels noch vermehrte und im nächsten Jahre die Entsetzung Wilhelms vom Herzogtum zur Folge hatte. So kurz auch der Kampf der Brüder Nolde gewährt hatte, er fand seine nachhaltige Wirkung in der die Rechte des Adels stärkenden Verfassung, die das Land 1617 unter dem Namen Formula Regiminis erhielt[16]).

Von Gerhard Noldes hinterlassenen Gütern wurde Virginahlen bald verkauft. In der Nachkommenschaft seiner Söhne erster Ehe, Johann und Ernst, vererbten sich nur Schloß Hasenpoth mit Nebengütern bis 1712 und Wirgen und Passeden bis 1715. Der älteste Sohn dritter Ehe, Levin († um 1650), löste die von seinen Stiefbrüdern verpfändeten Güter Groß-Gramsden und Kalleten ein und hinterließ sie seinem jüngsten Bruder Michael, zu dessen Gunsten er schon bei der Mutter Elisabeth Fircks Lebzeiten auf deren Leibgedinge Klein-Gramsden verzichtet hatte. So wurden Michael und sein Stamm, der 1715 Wirgen und Passeden vor dem Konkursverkauf an Fremde rettete, die Erhalter des materiellen Gedeihens des Geschlechts. Michaels Söhne teilten die Güter, doch da zwei dieser Söhne kinderlos starben, erfolgte nachher eine teilweise Wiedervereinigung derselben, und mehrere Generationen ging es in ähnlichem Wechsel fort, so daß eine durch bestimmte Güter charakterisierte Linienbildung erst spät einsetzte. Zuerst sonderte sich 1694 Klein-Gramsden ab, dann 1706 Groß-Gramsden, 1745 Wirgen und Passeden, deren Eigentümer um 1770 auch Kalleten samt dem neuerworbenen Klein-Kruthen erbte. Groß-Gramsden wurde 1799 verkauft, die Klein-Gramsdensche Linie starb 1831 im Mannesstamme aus, und Klein-Gramsden fiel nach langjährigem Prozeß der Kalletenschen Linie zu, die später auch Groß-Kruthen erstand und bis 1921 über einen im politischen Kirchspiel Gramsden belegenen, meist fideikommissarisch gebundenen Gesamtgrundbesitz verfügte, der in dieser Gegend denjenigen von 1597 an Größe übertraf[19]).

Vor der Ritterbank produzierte Adrian Nolde (auf Warwen) 1620 X. 17 eine Kopie seines Lehnbriefes und eine Ahnentafel, worauf das Geschlecht in die erste Klasse der Adelsmatrikel eingetragen wurde[17]). Seine Glieder haben nach wie vor ihrer Landespflicht genügt und eine Anzahl von Landesbeamten gestellt. Auch als Teilnehmer auf Piltenschen Landtagen finden wir die Nolde seit 1661. Carl v. Nolde, der spätere kurländische Oberburggraf und Verkäufer von Groß-Gramsden, hatte 1787 als Sekretär des damals in Preußen weilenden Grafen Mirabeau den Auftrag, die in Kurland vermutete preußische Partei zu stärken, was indessen mißlang. 1795 befand er sich in der Delegation der kurländischen Ritterschaft nach St. Petersburg, die der Kaiserin Katharina die Unterwerfungsakte unter Rußland überbrachte[18]). Die Ernstsche Linie, die 1715 Wirgen an die Michaelsche verkaufte, saß noch längere Zeit auf anderen Gütern in Kurland und Pilten, widmete sich später in größerer Anzahl dem russischen Staats-

und Heeresdienst, verzweigte sich und blüht noch heute in verschiedenen Ländern. Ähnlich waren die Schicksale der ehemaligen Groß-Gramsdenschen Linie, von der wir aber nicht wissen, ob noch gegenwärtig Nachwuchs vorhanden ist[10]). Dem Bolschewismus fielen zwei Söhne der Familie zum Opfer. Baron Alexander Nolde auf Wirgen starb den Heldentod am 3. März 1919 als Zugführer der nach ihm benannten Kavallerieabteilung der Baltischen Landeswehr bei Murawjewo (Litauen), und der Professor der St. Petersburger Universität, gleichfalls Baron Alexander N., wurde beim Überschreiten der finnländischen Grenze am 5. November desselben Jahres ermordet.

Eine Nebenlinie des Kalletenschen Hauses führt mit kaiserlicher Genehmigung seit 1848 VI. 11 den Namen von Nolde-Startschenko; s. die Stammfolge D. Die Berechtigung zur Führung des Barontitels wurde dem gesamten Geschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862 anerkannt.

An Gütern haben die Nolde in Kurland und Pilten vorübergehend besessen: Warwen im Kirchspiel Windau mit den angrenzenden Gütern: Atlitzen, Iwirpen, Hasau, Langsehden, Passeexten; dann Kapsehden; Gr.-Gramsden; Schloß Hasenpoth nebst Asweden, Ewahden, Kl.-Dserwen, Silleneeken, Fircks hof, Ellern[19]); ferner Virginahlen, Galkitten, Upsehden[19]), Poperwahlen, Sillen (Ksp. Erwahlen), (Alt-) Elkeseem, Kl.-Santen, Neu-Autz, Zennhof, Pleppen, Gr.-Sahlingen, Potkaisen u. Aken, Krothen, Schnepeln, Kl.-Strutteln, Rudden, Berseheck, Rauden u. Schmaisen, Dehsseln, Backhusen, Wibingen u. Kreutzberg, Kandeln, Bresilgen (Ksp. Goldingen), Kl.-Niekratzen, Garsden, Kl.-Lahnen, Kl.-Iwanden; in Litauen: Groesen, Pomusch, Kietunen, Kl.-Rettingen u. Bataitschen, Scharken, Louisenhof, Roschanka (Gouv. Wilna); in Ostpreußen: Wachsmuth, Bachmannen, Lindenhof usw.; in Norwegen: Lysekloster; in Schonen: Maglö.

Bei der Enteignung durch die Letten 1920 verloren sie die Fideikommisse[20]): Kalleten und Kl.-Kruthen (5900 ha), Gr.-Kruthen (3370 ha) und Kl.-Gramsden (1650 ha) und das freie Gut Wirgen (1780 ha), sowie Schogoty in Lettgallen. Die Barone N.-Startschenko besaßen in Polen das Majorat Koszuty (1560 ha), das, als kaiserliche Donation, ebenfalls der Enteignung unterlag. —

W.: in schw. 3 g. Heuschrecken. — Hz.: eine wachsende armlose nackte Mohrin mit g. fliegender Kopfbinde. — Hd.: schw.-g.[21]).

[1]) So finden wir z. B. in Reval 1462 einen Organisten Jakob van Twelle offten Noilden aus Lochem in Geldern (LUB XII n. 146) und in Riga 1405 einen Hausbesitzer Arnoldus Noelle u. um 1500 noch einige Personen namens Nolte (Erbebücher I n. 351, II n. 69. 119. 156. 794). [2]) Brfl. Kalleten, Transsumpt. des Hzgs. Gotth. d. d. Riga 1566 VI. 29 (Orig.Perg.) dreier Atteste v. 1476, u. zwar a) des Landgrafen Heinr. zu Hessen d. d. V. 24, b) der Burgmannen in der Grafschaft Ziegenhain d. d. V. 30, u. c) der Gebrüder Gysse, Sibolt u. Herman v. Windthausen u. des Erasmus v. Laubbach, Burgmannen des Ebf. zu Mainz, die den Ch. N. ihren Ohm u. Vetter nennen, d. d. V. 19. — Es wird betont, daß weder Churdt N., noch, soweit bekannt, ein anderer seines Geschl. ein Amt gelehrt oder gekonnt habe, wobei unter Amt eine unadel. Betätigung verstanden werden muß. — Dieses deutet darauf hin, daß schon 1476, wie mehrfach später, Zweifel an der adel. Herkunft der Nolde verlautbart worden waren (diese Zweifel der Grund der Atteste v. 1566 u. 1616, s. d. Anm. 3. 6. 7.), gegen die das Geschl. sich schützen mußte; sonst waren zur Ordenszeit Adelsatteste nicht üblich. — Ahnentafeln haben später m. willkürlicher Benutzung der Verwandtschaftsbez. des dritten Attests die Mutter des Cordt zu einer Else v. Windthausen gemacht. [3]) Dr. Gustav Sommerfeld in Gen.Jahrb. 1903 S. 116—118, der aus dem ldgfl. Attest den voreiligen Schluß zog, daß hess. Abstammung f. d. kurl. v. Nolde ausgeschlossen sei. Das von ihm abgedruckte Zeugnis der Stadt Spangenberg in Hessen

d. d. 1616 I 14, das die kurl. v. N. als Nachkommen des Spangenberger Bürger- u. Handwerkergeschl. Nolle in Anspruch nahm (nicht, wie Sommerfeld herausgelesen hat, von sich ablehnte!) dürfte als Echo der suggerierenden Fragestellung seitens der Anhänger der den Nolde feindl. kurl. Hzge., die einen niederen Stand erhofften (z. B. „ob nicht . . . bekant, daß ihres Geschlechtes einer in Churlandt sich begeben, alda niedergelassen und zu großem Uffnehmen kommen"), verbunden mit geograph. Unkenntnis, aufzufassen sein. [4]) 1466 LUB XII n. 376; d. Name Croyen ist später verschwunden. Ff. Perg. in Bfl. Kalleten: 1468 VI. 7. Riga: OM Mengede verpfändet ihm 4 Haken Landes in der Feldmark zu Sutow b. Windau, 1482 VIII. 16. Pilten: Bf. Martin v. Kurl. vergleicht ihn weg. des Hans Sebben Landes im Ksp. Windau m. d. Erben von dessen Vorbesitzer; ferner Perg. im kurl. Arch.: 1480 VI. 28. Karkus: OM Berndt v. d. Borch verlehnt ihm ein Stück Land im Amt Windau zw. benannten Koppeln. 1507 IX. 30. Wenden: OM. Plett. verlehnt ihm ein Stück Land in beschr. Grenze, 2 Gesinde u. 11 Haken zur Hasau. Außerdem: 1470 Ludw. v. Hatzfeld, Bruder D. O., Vogt zu Kandau, verlehnt ihm auf Befehl des OM die freie Fischerei in der Windaumünde (Fircks Kons. Brfl. Warwen). 1494 IX. 21. u. 1495 II. 24. Wenden belehnt OM Plett. ihn mit Land u. ein. Landgut in beschr. Grenze zu beiden Seiten der Windau, an der Atlitzschen Beke, an dem Berge die Wirpe, an den Flüssen Tridicke, Stanse (d. h. Standse) usw. (2 Urk. üb. dasselbe Obj.; s. G.Chr. N.F. Beilagen S. 7 Fn.). Je eine Kopie der Urk. v. 1495 bei Woldemar Mappe Warwen u. b. Joh. Friedr. Recke, Samml. alt. livl. Urk. II n. 57 (Mskrbd. gehörig dem Prov.Mus. in Mitau). [5]) G.Chr. N.F. S. 211 f. u. Beilagen S. 60 f. [6]) Brfl. Kalleten, schlechte Abschr. u. demgem. schlechte Übers. einer daher nicht klar verständlichen lat. Urk. religiös. Inhalts mit falsch gelesener Jahreszahl 1407 (Tag 1. April); vgl. Gen.Jahrb. 1901, 31 (unter Jacobus). — D. Attest v. 1566 VI. 27. (s. Anm. 7) nennt sie Anna u. ihren Vater Hermann; im Attest des Emmerich v. Mirbach d. d. Kandau 1566 VI. 1. (Brfl. Kalleten, Orig.Pap.) üb. d. adel. Herkunft des Gerh. N. im Namen des Gerh. v. Dönhof, der den Cordt N. noch gekannt hatte, wird sie — ohne Namensnennung — als „juncfrau van adell" bez. — In letztgen. Attest wird auch ein Bastardbruder des Cordt namens Claweß Nolle, Schosser im Hakelwerk Windau, erwähnt. [7]) D. Filiationen nach einem Attest des Hzgs. Gotth. üb. d. adel. Herkunft des Gerh. Nolde 1566 VI. 27. Schl. Riga (Brfl. Kalleten, Orig.Perg.); dort auch Johanns Gattin Margarete sel. Kreifingers nachgelassene Tochter. — Ein Hinrick Kregenvenger wird vom OM Freytag 1486 III. 19. m. 2 Haken vor dem Schloß Durben, dem Dorf Aistern sowie m. Perkuhnen im Grobinschen (Brfl. Strocken, Orig.Perg.), u. 1486 II. 26. m. Land im Doblenschen belehnt (Orig.Perg. Kurl.Arch.). [8]) Orig.Perg. Kurl.Arch. — Johann Nolde hat 1507 VII. 24. Wolmar eine Urk. untersiegelt (G.Chr. N.F. S. 72); das Siegel ist nicht mehr erkennbar. [9]) Woldemar Mappe Warwen. Regest. d. Vergleichs d. Brüder Heinr. u. Gerdt N. d. d. Goldingen 1554 III. 19. weg. d. ungeteilten väterl. u. mütterl. Güter. [10]) S. d. Stammtafeln nebst Anm. u. d. Stammfolge. [11]) Brfl. Kalleten 1552 X. 4. Wien (Kopie). Versicherungsschrift des Kgs. Ferd. an Erhardt (!) Nolde weg. ein. schuldigen Zahlung. In sein. Test. (s. Anm. 15) erwähnt G. N. Geschenke von Mitgliedern des Kaiserhauses. — In einer phantastischen Ursprungsdeduktion vom 15. Febr. 1727 in Brfl. Kalleten, die Zeiten und Länder verwirrt und ihn mit den zu seinen und Hzg. Gotthards Lebzeiten noch ganz unbekannten Titeln Oberrat u. Landhofmeister belegt, wird er als Hauptmann der kais. Hartschier-Leibgarde bezeichnet; zeitgenössisch findet sich dies. Titel nie. [12]) Kurz vor 1558 X. 30. hat er sich „in diese lande begeben" u. dem Orden zur Verfügung gestellt; 1559 kurz vor VII. 4. wird er auf den deutschen Reichstag entsandt (Schirren Arch. I S. 277, III S. 230). Den Titel Rat führt er stets in Urk. seit 1560. [13]) Ff.Urk., soweit nichts anderes bemerkt, Orig.Perg. — Ihn belehnt OM Fürstenberg 1559 I. 14. m. d. Hof u. d. Gütern des sel. Matheus Korff, d. h. m. Kl.-Gramsden (Brfl. Kl.-Gr.), OM bzw. Hzg. Gotthard Kettler 1560 VI. 18. Schl. Riga m. d. Wackendorf Gr.-Gramsden mit allen Gesinden, dar. Kalleten (Brfl. Gr.-Gr.), 1562 III. 19. Riga m. d. Schloß Hasenpoth u. den zugehör. Höfen u. Landen, auch dem Hakelwerk vor dem Schloß (Brfl. Schl. Hasenp.), 1575 I. 20. Schl. Mitau mit dem Dorf Wirgen im Gebiet Durben u. 7 Haken Landes (Brfl. Kalleten); 1586 I. 12. Schl. Mitau m. d. Dorf Passeden im Durbenschen Gebiet geg. Abtretung der Wind. Güter (Brfl. Kall., begl. Kopie in Pap.), sowie Hzg.

Magnus 1578 IV. 25. Hasenpoth m. 3 Gesinden im Ambotenschen, dar. das eine Claus Galkindt genant, das dem Gut später den Namen Galkitten gab (Brsl. Gr.-Gramsden). Üb. Virginahlen kein Lehnbrief vorhanden; als vom Herzog an G. N. verliehenes Gut wird es zuerst im Grenzbrief d. d. 1574 II. 16. Schl.Mitau (Brsl. Kalleten alte unbegl. u. 2 begl. Übers. des 19. Jahrh.) genannt. — 1562 I. 25. Riga errichtet OM. Gotthard Kettler d. Gesamthand üb. d. ererbten, erdienten, erkauften u. noch künftig zu erwerbenden Güter des G. N. u. sr. Brüder Heinr. u. Bernh. u. bestätigt zugleich den Vertrag des G. mit B., wonach G. nach dem etw. söhnelosen Tode des B. dessen Güter antreten soll (Brsl. Kall.). — 1575 X. 25. Ronneburg erhielt G. N. vom livl. Statthalter Johann Chodkiewicz d. erbl. Belehnung m. Haus u. Land Rodenpois (Livl.) u. Zubehörungen (Brsl. Kalleten, Orig. a. Pap. m. Siegel); in d. tatsächl. Besitz kann er kaum gelangt sein, vgl. v. Stryk, Beitr. z. Gesch. d. Rittergüter Livl. II S. 80 f. — [14]) Kallmeyer-Otto, Die Kirchen und Prediger Kurlands S. 149. 152. 198, auch in sein. Test. (Anm. 15) erwähnt, durch das er auch Armenhäuser in Hasenp. u. Gramsden stiftet. [15]) Brsl. Kalleten, Orig.Perg. Er verordnet, daß die Güter nicht aus der samenden Hand gebracht werden sollen, ohne d. Gesamthanderrichtung v. 1562 (s. Anm. 13) zu erwähnen; bei den späteren Prozessen wird immer nur auf Gerhards Test. als Grundlage f. d. Gesamthand bezug genommen. [16]) Seraphim, Aus Kurlands herzoglicher Zeit, S. 20 ff.; Livl. Gesch. II S. 475 ff. [17]) Gen.Jahrb. 1895 S. 18. Die von ihm produzierte Ahnentafel ist z. Z. nicht auffindbar. Die Ahnen sind diejenigen der Kinder I. Ehe Gerhards, die anläßl. ein. Prozesses Ahnentafeln hatten aufstellen lassen, von denen sich je eine in den Brfln. Kalleten u. Kl.-Gramsden befindet. [18]) Seraphim, Livl.Gesch. II S. 648. 675. [19]) S. d. Eingangsanm. zur Stammt. II. — D. Namen teilweise nicht mehr im Gebrauch; Fircks hof nicht zu verwechseln mit F. im Ksp. Goldingen. [20]) Als Majoratsstiftung v. Kalleten u. Kl.-Kruthen gilt das Test. des Adam Michael d. d. Ohseln 1767 II. 3; Gr.-Kruthen stiftete Bar. Ferd. I. Nolde 1884 zu einem m. obig. Gütern einherr. Majorat. — Wegen Kl.Gramsden schloß derselbe d d. Tels-Padern 1873 IV. 21. einen Vertrag m. sein. Söhnen, durch den die Transigenten das Gut als Fideikommiß anerkannten, wobei sie für die Generation der Söhne eine freigewählte Reihenfolge, für spätere Generationen ab. d. Primogeniturfolge festsetzten (Brfln. Kalleten u. Kl.-Gramsden u. Majoratsakte Gr.-Kruthen). [21]) Siegel in Brsl. Kalleten s. 1583, deutlich s. 1586; vgl. Anm. 8.

Stammtafel I. (Warwen).

Hans Nolde in der Grafschaft Ziegenhain; ∞ Else N. N.

I. **Sordt (Sonrad) I. Nolde,** 1466—1507, a. Warwen, Croyen, Atlitzen, Iwirpen, Hasau (alles Ksp. Windau) u. Kapsehden (Ksp. Grobin); ∞ Margaretha v. Blomberg.

II. **Johann I.,** 1505—1507, a. Langsehden (Ksp. Windau), Warwen, Atlitzen, Iwirpen, Hasau, Kapsehden; ∞ Margaretha Kreyenfänger.

III. 1. **Heinrich I.,** 1539—1579, 1591 †, Rat D.O., a. Passeexten, Warwen, Langsehden — 2. **Bernhard,** 1558—1562, 1570 †, a. Kapsehden — 3. **Gerhard I.,** a. Hasau, Atlitzen, Kapsehden (—1570) usw. Stammtafel II.

IV. 1. **Magdalena,** 1582; ∞ i. 1571 u. 1578 Gerlach Zweifel, † Königsberg i. Pr. 1581 VI. 2., a. Gerlaucken, Schlautienen, Bornehmen (Preußen), Hpm. zu Ortelsburg (Preußen) u. Grobin — 2. **Sohn,** 1606 †, a. Warwen u. Langsehden — 3. **Sordt II.,** 1581, v. w. N. — 4. **Hildegard,** † p. 1603 I. 12., a. Kapsehden s. 1570; ∞ a. 1570 VIII. 24. Eberhard v. Nettelhorst, † p. 1642 IX. 14.

V. 1. **Adrian,** 1606—1639; 1640 VII. 2. †, a. Warwen u. Langsehden; ∞ Margaretha v. Vietinghoff, 1640—1647 † — 2. **Thomas I.,** 1605; † 1634 VI. 4., a. Lyseklosster (Norw.), dän. Zeughausmeister u. Oberst d. Artl.; ∞ I. Malmöhus (Schonen) 1615 X. 1. Margrete Gjedde, † 1627 V. 16., □ Kopenhagen, a. Maglö (Schonen), T. v. Brostrup a. Tommerup u. Dorti Ulfeld; ∞ II. 1628 VIII. 25. Helle Urup, † 1656, T. d. Generalfeldmarschalls Axel a. Vognö u. d. Helle Marsvin. — 3. **Heinrich II.,** 1606, geisteskrank †

VI. ex I. 1. **Christian,** ~~ Kronborg (Dän.) 1616 VII. 14.; 1661 XI. 16. †, □ Windau, a. Warwen u. Langsehden; ∞ [Anna] v. d. Brincken, [T. v.] Heinr. a. Wormen u. Elisab. v. Vietinghoff.

2. **Brostrup,** * a. 1619 XI.; 1642 †. †

ex II. 3. **Helle Margrete,** † Frederiksſten 1671 III. 4.; ∞ 1663 Tönne Huitfelt, † Frederiksſten 1677 IX. 12.

VII. 1. **Thomas II.,*** Warwen, ~~ 1645 III. 6., † 1694 XI. 11., □ Ihlen, a. Warwen u. Langsehden b. um 1672, Kl.-Santen, kurl. Landschaftsrittm.; ∞ Kſp. Windau 1668 I. 22. Gerdrut Sophia v. Vietinghoff 1679.

2. **Helena Dorothea,** * Warwen, ~~ 1646 VI. 22.; ∞ Kſp. Windau 1663 III. 11. Heinrich Elerdt, Kpt.

3. **Maria Hedwig,*** Warwen, ~~ 1648 IX. 8., † p. 1685 XII. 20.; ∞ a. 1673 II. 20. Diederich Adeling, † um 1680, a. Breeden u. Kogeln.

VIII. 1. **Michael IV.,** † i. 1717 IX. 21. u. 1718 VI. 24., kgl. Oberſt, a. Gr.-Sahlingen, ∞ Kſp. Muiſchazeem 1692 XI. 16. Anna Chriſtina v. Vietinghoff, † p. 1738, a. Schnepeln. (∞ II. Friedrich Caſimir v. Grotthuß a. Seppen).

2. **Otto Wilhelm,** † 1709/1710, kgl. Fähnr., Pfdh. a. Autzhof; ∞ a. 1704 VI. 24. Sophia Eliſabeth v. Roſenberg, † p. 1741 VI. 24, a. Garroſen ſ. 1710 (∞ II. Wilh. Heinr. v. Schroeders a. d. H. Zohden) †

3. **Dorothea Gottlieb,** † 1734 II. 25., □ Birſen (Lit.); ∞ Eberh. Friedr. v. d. Brüggen a. Pogranicz.

4. **Sophia Eliſabeth;** ∞ I. Balth. Levin v. Biſtram a. d. H. Wadax; ∞ II. Carl v. Nettelhorſt a. Schlagunen

5. **Jacob Friedrich,** □ Goldingen 1709 VI. 12., a. Potkaiſen u. Aken; ∞ Eliſabeth Magdalena v. Lieven, † p. 1736 VI. 28. (∞ II. Joh. Heinrich v. Funck). †

IX. **Gottlieb Tugendreich,** ∞ (Konſ. 1729 IV. 7.) Ernſt Diedrich v. Nettelhorſt a. Schlagunen.

S. S. 417 f. 420 f. — III) D. Altersfolge v. Bernh. u. Gerh. nicht erſichtlich. — III 1) 1539 I. 29. als Rat D. O. b. d. Schlichtung eines Grenzſtreits genannt (Orig.Perg. im Kurl. Arch.) — Fircks Konſ. Brſl. Warwen u. Woldemar Mappe Warwen verzeichnen 2 Lehnbriefe des Jahres 1543 des OM. Brüggeney f. Heinr. Nolde a) üb. 3 Geſinde m. 8 Haken im Dorf Paſſeexten; b) üb. ein. Ort Dangen am Wind. Strande u. ein Stück Land b. Jumen (Gummen). — Ff. Urk. ſind vorhanden: 1546 X. 20. Haſenpoth ſchlichtet Bf. Herm. v. Kurl. ein. Streit weg. zweier Geſinde zw. H. N. u. ſeinen Nachbarn (Brſl. Poſtenden begl. Kopie). — 1554 VII. 18. Karkus belehnt ihn OM. Heinr. v. Gahlen m. 2 Einfüßl. u. 3 Haken im Gebiet Windau im Dorf Watzen; 1570 VI. 20. verlehnt ihm Hzg. Gotthard d. freie Holzgerechtigkeit in d. Wind. Wildnis u. auf der Abau (beides Orig. Perg. im Kurl. Arch.). — Landtagsrez. 1579 X. 7.; Kurl. Sitzber. 1891 Anhang S. 23 (im 1591 abgeſchloſſ. Allg. Kirchenreg. ſtehen Heinr. Noldens Erben). — III 2) Woldemars Lexikon verzeichnet aus der Brſl. Kapſehden eine Grenzabführung 1558 zw. Berndt Nolde a. Kapſehden u. dem Amt Grobin. — IV 1) StA. Königsberg, Auszüge aus den Vorgängen v. Zweiffel im AdelsA.; ebenda J. Gallandi, Altpreuß. Adelslex. Mſkr. unter v. Zweiffel; Gen. Jahrb. 1904 S. 144. — IV 2 u. 3) Viell. nur e i n e Perſon. Curdt kommt nur in Brſl. Kalleten 1581 VIII. 31. Königsberg in ein. Quittung des Ludowich v. Kanitz üb. 52 Rtlr. an Gerh. Nolde f. deſſen Bruderſohn Curdt N. vor; wohl anzunehmen, daß er damals noch jung war. — V) Mappe Woldemar Warwen, beglaub. Kopie d. Trans. der 3 Brüder d. d. Haſenpoth 1606 VIII. 15. üb. d. väterl. Hof u. d. ganze Gut Warwen. D. Vater nicht m. Namen gen.; nicht unmöglich, daß die Tranſigenten ſehr viel jüngere Brüder (Stiefbrüder?) v. IV 3 ſind, der dann vor 1606 erblos † ſein müßte. — V 1) KamA. Litt. S. Suhrs 1639. 1640. 1644; Brſl. Heyden 1647. — V 2 u. VI) Gen. Jahrb. 1905/06 S. 307; frdl. Mitt. v. Bar. Ernſt Schilling in Kopenhagen aus dän. Quellen. — VI 1) SAB 1661 fol. 350 b; Reimbts Extr. I 103 aus ein. Suppl.; SAB 1675 fol. 47; Konſ. Brſl. Nigranden 1662. — VII 1) Bornmannius Trauergedicht; G. Chr. Fircks Kl.Santen; Brſl. Neu-Dſirren 1679; LandtagsA. 1672. 1676. 1684; er iſt 1676 Landtagsdeput. im Autzſchen, müßte alſo dort beſitzl. geweſen ſein; bekannt iſt dort nur 1671 Behnen als ſein Pfand- od. Pachtgut (Woldemar, Neue Materialien 14) ſamt einem nicht zu identifizierenden Zirkaln, viell. Fehler f. Zirohlen? Beim Tode (ſ. d. Trauerged.) war er Pfdh. od. Pächter v. Sallgallen. — VII 3) AFA Adeling, Urk.; Zabelnſche Kirchenrechn. 1594—1699; SAB 1675 fol. 47. — VIII) D. Brſl. Ihlen erweiſt VIII 1—4 als Geſchw. (weg. VIII 4 ſ. d. Urk. d. d. 1731 II. 12. u. Brſl.

Stammtafel II (Schloß Hasenpoth, Wirgen, Groesen, Krothen, Backhusen usw.)

III. **Gerhard I.**, (= III 3 in Stammt. I) † Kalleten 1597 X. 30., □ Gramsden; in röm. kgl. Diensten, a. Hasau u. Atlitzen, Rat D. O., sp. hzgl. kurl. Rat, a. Kl.-Gramsden (1), Gr.-Gramsden (1), Kalleten (1), Schl.-Hasenpoth (1), Virginahlen (1), Kapsehden (b. 1570), Wirgen (1), Passeden (1), Galkitten (1); ∞ I. Durben 1564 Elisabeth v. Dönhof, □ Gramsden, T. v. Herm. a. Sahlingen (Kurl.) u. Köß (Estl.) u. Anna v. Joeden a. Sarraiken (a. d. H. Illien); ∞ II. Ep. Hasenpoth 1583 III. 5. Barbara Wwe. v. Heinr. v. Vietinghoff a. Eckengraf, geb. v. Carlowitz, † a. 1586 I. 29., □ Gramsden; ∞ III. a. 1590 IX. 10. Elisabeth (Ilse) verw. v. Schwerin, geb. Fircks, † 1629 i. IV. 10. u. VIII. 13., Lebtagsbes. v. Kl.-Gramsden, Hofmeisterin der Hzgn. v. Kurland, T. v. Jürgen III. a. Nurmhusen u. Elisab. v. Rosen a. d. H. Kl.-Roop

IV.

ex I. 1. **Anna,** * 1567, IV. 8.; ∞ Ewald v. Sakken, a. Bathen	2. **Johann (Hans) II.,** *1568 III. 25., † Königsberg i. Pr. 1610 III. 29., a. Hasenpoth (2), kurl. Ritterschaftshpm.; ∞ Sophia Behr. *Edwahlen 1582 VII. 25., † p. 1651 IV. 15. (∞ II. Alexander Korff, a. Steinbrunn), T. v. Joh., a. Edwahlen usw., u. Marg. v. Grotthuß	3. **Magnus,** * 1569 III. 25., † (ermordet) Mitau 1615 VIII. 20.; p. Hofjkr., a. Kalleten (2) †	4. **Ilse (Elisabeth),** *1570 VI. 29.; ∞ (kirchl. o Hasenpoth 1585 X. 24.) Johann Szöge, a. Katzdangen	5. **Hermann,** * 1571 VII. 15., † p. 1644 I. 26., a. Wirgen (3) †	6. **Margaretha,** * 1572 X. 31.; ∞ Eberhard Szöge, a. Zunzen	7. **Gerhard II.,** * 1573 XII. 21., † i. 1632 IX. 1. u. 1639 III. 21.; geisteskrank †

V.

1. **Margaretha,** † i. 1669 II. 20. u. 1670 VI. 17., a. Hasenpoth (4) b. 1668	2. **Anna Maria,** † 1654; ∞ Ep. 1641 III. 13. Heinr. v. Dönhof, □ Grobin 1662 X. 24., a. Illien, Ohpm. zu Tuckum	3. **Elisabeth,** † kurz a. 1669 II. 20.; ∞ George v. Treyden, † a. 1661 V. 9., a. Dserwen, Pilt. Landrat	4. **Johann III.,** [* 1610 XI. 28.], ⚔ (gegen die Moskowiter) 1633, a. Hasenpoth (3), p. Kmh. und Kpt. der Leibgarde †	5. **Jacob,** 1647, † 1687 X. 20., kgl. Oberstquartiermeister, a. Wirgen (5), Zennhof; ∞ Anna Maria v Plettenberg 1656, † Wirgen 1682 kurz a. VIII. 4. †

VI.

ex I. 1. **Margaretha Elisabeth,** ∞ Joh. Barth. v. Fölkersam, a. Kalkuhnen	2. **Emerentia,** † 1690 IV.; ∞ Ep. 1681 XII. 11. Heinr. v. Plettenberg, [† 1687], a. Nerft	3. **Michael Friedrich,** 1689—1714; 1716 †, a. Hasenpoth (6); ∞ (Ep. 1694 V. 22.) Elisab. Magdal. v. Schlippenbach 1724; 1726 †, a. Ewahden s. 1712; (∞ II. Nicol. Korff, a. d. H. Trecken, Pilt. Landrat), T. v. Friedr. Joh., a. Duppeln, u. Anna Goes, a. d. H. Duppeln

VII.

1. **Friedrich Johann,** * (1698), † Bersebeck 1762 IV. 20. (30.?); ∞ Elisabeth Magdalena, Wwe v. Magnus Friedr. v. Grotthuß, geb. Buttlar, † i. 1751 III. 19. u. 1753 X. 1., a. Bersebeck, T. v. Wilh. Magn., a. Bersebeck, u. [Agatha] v. Grotthuß, a. d. H. Schwitten

2. **Gerhard Jacob,** † p. 1760 VIII. 25., a. Neu-Autz (2) b. 1713, Wirgen (8) b. 1715, Schnepeln (1715—1718), Kl.-Strutteln s. 1723, Rudden s. 1733, Groesen (Lit.) 1740—1742; ∞ I. i. 1716 III. 13. u. 1717 VIII. 31. Maria Louisa, Wwe. v. Ernst Christoph v. Buchholtz, a. Gr.-Sahlingen, geb. v. Vietinghoff, * Alt-Satticken, ~~ 1680 XII. 19., † p. 1732 VI. 16., a. Gr.-Sahlingen; ∞ II. 1734 II. 12. Maria Charlotta v. Bodendieck, † 1759 VII. 8.

VIII.

1. **Margaretha Anna,** * Bersebeck, ~~ 1745 VIII. 26.; ∞ russ. Offizier	2. **Elisabeth Juliana,** * Bersebeck, ~~ 1748 VIII. 13.; ∞ 1767 XI. 11. Otto Christian v. Rennerfeld, kais. Lt.

ex I. 3. **Christopher Johann,** * Neuhausen, † i. 1796 V. 28. u. 1807 X. 16., a. Groesen (Lit.) 1742—1775, Rettingen u. Bataitschen (Lit.), p. Kpt.; ∞ I. Krothen 1742 I. 12. Gottlieb Marg. v. Nolde, ~~ Krothen 1715 II. 9., † p. 1744 IX. 15. (T. v. VII 3 ex I.); ∞ II. a. 1748 XI. 14. Sybilla Charlotte v. Keyserlingk, † a. 1807 X. 16.

IX.

ex II. 1. **Elisabeth,** (Polyxena?) 1807; ∞ N. N. Gorski	2. **Wilhelm,** ledig †	3. **Carl,** * (1756), † Bathen 1824 VIII. 11., kgl. frz. Kpt., Pächter von Felixberg †	4. **Ernst,** 1807—1813, pr. Kpt., a. Kl.-Rettingen u. Bataitschen †	5. **Sibylla,** † Paplacken 1831 III. 31.

8. **Agneſa,** * 1575 III. 11.; ∞ Herm. Maydell, a. Zierau

9. **Gotthard,** * 1576 VI. 14., † (ermordet) Mitau 1615 VIII. 20., a. Gr.-Gramsden (2), hzgl. Württ. Landsknechtshpm. †

10. **Ludwig,** * 1577 VIII. 25., † a. 1608 V. 21., a. Wirgen (2) †

11. **Ernſt I.,** * 1579 IV. 1., † i. 1649 IX. 17. u. 1653 IX. 2., a. Virginahlen (2)

12. **Friedrich,** † i. 1626 u. 1628, a. Wachsmuth (Preußen), Kalleten (3); ∞ N. N. v. Wolfframsdorff, † a. 1633 IX. 12. (∞ II. a. 1628 N. N.)

ex III. 13. **Anna Dorothea,** ∞ I. Gotth. v. Vietinghoff; ∞ II. Joh. v Grotthuß, a. Ruhenthal

14. **Levin I.,** 1614 mündig, † i. 1649 IX. 17. u. 1650 VII. 20., a. Kaleten (4), Gr.-Gramsden (3), Bachmannen (Oſtpr.) (1); ∞ a. 1627 X. 4. Cath. Keyſerlingk, † 1654 a. III. 2. †

15. **Michael I.,** a. Wirgen (4) uſw. Stammtafel III

6. **Ernſt II.,** 1647, † i. 1681 VII. 23. u. 1683 XI. 29., kgl. Oberſt, a. Haſenpoth (5); ∞ I. Maria Eliſabeth Korff, 1656—1658; ∞ II. 1679 Eva Eliſabeth v. Plettenberg, a. Nerft

7. **Gerhard III.,** 1647, † p. 1687 XI. 5., kgl. Regimentsquartiermeiſter, a. Poperwahlen (1), Sillen (Kſp. Erwahlen) (1), Wirgen (6); ∞ I. Marg. v. Trotta gen. Treyden, 1665 bis 1668, 1677 †; ∞ II. a. 1680 VI. 24. Sophia Eliſabeth v. Plettenberg, 1685

8. **Eliſabeth,** ∞ a. 1658 III. 15. Dionyſius v. Buchholtz, a. Sillen (Kſp. Erwahlen)

9. **Johann** George, 1655–1683, 169.. †, Kpt., a. Kl.-Jauer (Preußen); ∞ Anna Barbara Klingſpor, 1683—1700, T. v. Ludwig

ex I. 4. **Chriſtopher Ernſt,** 1677 mündig, † i. 1720 V. 23. u. 1722 X. 1., kurl. Kmjkr., a. Wirgen (7), Poperwahlen (2), Sillen (2), Neu-Autz (1); ∞ a. 1679 IV. 8. Anna Emerentia, Wwe. v. Bernh. Heinr. v. Hauſſen, a. Neu-Autz, geb. Buttlar, □ Neu-Autz 1703 X. 7., T. v. Joh. George, a. Schweth, u. Hel. Barb. v. Koskull

5. **Johann Friedrich,** † 1691/92, Ammm. zu Seſſau, Kmjkr., Oberforſtmſtr.; ∞ Magdal. Froben 1694 †

6. **Levin Ludwig,** 1683 — um 1732, Lt., a. Kl.-Jauer; ∞ N. N. Weit. ſ. **Anm.**

7. **Tochter,** ∞ a. 1700 VI. 20. N. N. v. Klitzing

3. **Johann Ernſt,** † i. 1732 VI. 24. u. 1734 IX. 30., a. Neu-Autz (3) b. 1713, Hpm. zu Durben, a. Krothen (2); ∞ I. Kſp. Durben 1713 X. 7. Gottlieb Hedwig v. Trotta gen. Treyden, a. Krothen (1); ∞ II. Ugahlen 1720 IX. 21. Charlotte Eliſabeth v. Behr, ∼∼ Ugahlen 1703 VII. 15., [† Backhuſen 1775 I.]

4. **Sophia Magdalena;** ∞ I. Friedr. Joh. v. Fürſtenberg, a. Seſſau; ∞ II. Carl Guſtav v. Klopmann, a. Schl. Haſenpoth u. Rudbahren

5. **Suſanna Dorothea;** ∞ George Johann v. Roenne, a. Jahteln

ex I. 4. **Heinrich Ernſt,** ∼∼ Krothen 1717 VII. 6., † 1765, r. u. holſt. Oberſt, a. Dehſſeln u. Backhuſen (1); ∞ Kſp. Ugahlen 1741 IV. 5 Maria Veronica, Wwe. v. Friedr. Heinr. v. Biſtram, auf Waddax, geb. v. Behr, a. d. H. Popen, † Rodaggen 1776 Frühjahr †

ex II. 5. **Ulrich Gotthard,** † p. 1776 VIII. 31., a. Krothen (3), Wibingen, Kreutzberg, Backhuſen u. Dehſſeln (2); ∞ Berg-Krothen 1747 VIII. 13. Henriette Caroline Gräfin v. Naſſau, Mitbeſitzerin der Herrſchaft La Leck, T. v. Ludw. Theod. Paulus u. Chriſtoffeline Maria Caſimira (Reinera) Gſn. v. Schlippenbach

6. **Gerhard George,** ∼∼ Krothen 1724 VIII. 5., Kgl. Lt., a. Silleneeken, ſp. a. Dehſſeln (4) u. Backhuſen (4); ∞ I. a. 1748 VII. 4. Louiſe Dorothea v. Wurmb; ∞ II. a. 1776 VIII. 31. Dorothea v. Mirbach, a. d. H. Wangen †

6. **Dietrich** Caſimir, a. Backhuſen u. Dehſſeln (3), Stammfolge A Ehemaliges Haus Backhuſen

7. **Friedrich** Johann, * (1750), † Würzau 1793 IV. 19., kurl. Kpt. †

8. **Heinrich** Gerhard, * Krothen, ∼∼ 1754 II. 19., † Oosterhout (Niederl.) 1827 I. 17., niederl. Kpt. a. D.; ∞ Eliſabeth La Croix, aus Holland [† 1829?] †

9. **Charlotte** Eliſabeth, [* 1758, † 1829 VII.]

Schlagunen 1729 IV. 7.); VIII 5 It. AFA Versicherungsschrift 1704 u. SAB 1712 VII. 2. Bruder v. VIII 1. — AFA Neimbts nennt als Vater v. VIII 1—3 den Landschaftsrittm. a. Wirgen (!); ein solcher nicht bekannt, also wohl Wirgen Versehen f. Warwen; sonst müßten sie Kinder v. V 7 in Stammt. II u. d. Titel Landschaftsrittm. falsch sein. Für Thomas als Vater der Geschwister sprechen aber die Enkel Thomas N. (s. unten unter VIII 5) u. Thomas Friedrich Bistram. — VIII 1) Brfl. Schnepeln-Gr.-Sahlingen; HGA 290 fol. 48; SAB 1738 fol. 556; Anna Christina T. v. Nicol. George a. Alt-Satticken u. Emerentia Roenne a. d. H. Dahmen. — VIII 2) Brfl. Garrosen 1719; üb. d. Reihenfolge d. II. Eheschließung der Wwe u. des Besitzantritts v. Garrosen s. d. Art. Schroeders. — VIII 5) Bormannius Trauerged.; Lieven Famgesch. II. S. 181 ff. 273 f. Mehrere Kinder in Gailhof (KB. Eckau) ∾ 1702—1705, dar. ein Thomas 1705 IV. 5.; nur 1 S. überlebt d. Vater; wird v. d. Mutter beerbt. — IX) Brfl. Schlagunen.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

S. S. 418—422; Brfl. Kalleten. — Hier ist Hasenpoth = Schl. Hosenpoth bzw. = diesem nebst Nebengütern Asweden, Ewahden, Dserwen (d. h. Kl.-Dserwen), Firckshof, Ellern, Silleneeken, die seit Mitte des 17. Jhrh. oft mitgenannt werden, ohne daß üb. Zeit u. Art ihres Erwerbs etwas ersichtlich ist. Das im ehemals stift. Gebiet belegene Silleneeken kann jedenfalls in der Belehnung v. 1562 nicht einbegriffen gewesen sein. Wahrschl. war auch Upsehden im Ksp. Sackenhausen zeitweilig m. Hasenpoth vereint; eine nach 1628 gefertigte Karte v. Illien, Virginahlen, Sackenhausen usw. zeigt die Grenzen von „der Nolden dorff Upseden, welches vermöge des Upsehdischen Lehnbriefs zwey hacken landes in sich haldten solle"; dsgl. wird in Samml. Woldemar, Neue Materialien 148, d. Upsehdische Noldesche Grenze 1636 erw. — Nicht gen. werden in dies. Stammtafel die Güter Passeden, Galkitten, Ohseln, s. d. Eingangsanm. zur Stammt. III. — III) Sein Tod und Heiratsdatum 1564 aus d. gleichzeit. Ahnentafel s. Sohnes Ernst in Brfl. Kl.-Gramsden; sein dort angegeb. Geburtsjahr 1509 u. Alter 88 Jahre können kaum stimmen; dann müßten s. jüngsten Kinder nach sein. 80 Jh. geboren sein. Er test. 1597 X. 12., als tot erw. 1598 I. 14. — Brfl. Illien 1584; KamA. Litt.K., Kampenhöfchen. — IV) D. Vaters eig. Aufz. üb. d. Geburten sr. Kinder 1567—1579; zwei im Test. noch erw. Söhne III. Ehe Wilh. u. George müssen jung † sein. — IV 2 u. Kinder) G. Chr. N. F. S. 265; Gen. Jahrb. 1896 S. 31 f., 1904 S. 162 ff.; Fabritius, Ingrossatorium 1631—42 fol. 212; SAB 1650 fol. 512; 1661 fol. 147; 1663 fol. 113; 1669 fol. 110 ff. 390 f.; HGA 71; Brfl. Dondangen, Mappe Geldschulden d. Frl. Nolde aus Hasenpoth betr.; Mappe Woldemar Hasenpoth Zitation 1665; Böthführ, Livl. an ausl. Univ. S. 156. — IV 3) Kg. Sigism. III. nennt ihn 1614 „unsers Hof Jungkern" (Mon. Liv. II, Aktenstücke S. 20). — IV 5) Ein adelig. Hermen Nolle besaß um 1601 ½ Haken im Ksp. Smilten in Livl. (D. älteste schwed. Kataster Liv- u. Estlands, hrsg. v. Th. Schiemann, Reval 1882, S. 82). — IV 7) AFA Suppl. 1639. — IV 11) Appellationsgerprot. 1623—39 fol. 214 ff. — Er wird v. d. Genealogen oft m. sein. Sohn Ernst identifiziert, derart, daß dessen Kinder Ernst I. zugeschrieben werden; so beruht wohl auch s. unbezeugte Ehe m. einer Marg. Korff auf Verwechslung m. d. Ehe des Sohnes. — IV 12 u. Nachkommen) Gallandi, Stammtafeln in StA. Königsberg; Konsign. zu Pf. (1684 n. 51 u. 1688 n. 12); Gen. Jahrb. 1894 S. 126; AFA undat. Suppl. (169.); Hennig, Goldingen S. 81; Mitt. d. literar. Ges. Masovia Bd. 11 (1906) S. 96 f. — V 5) AFA, geschr. Todesanz. 1682 u. AFA Neimbts aus Zennhöfsch. Urk.; A. M. T. v. Barth. a. Wolgund u. Zennhof u. Anna Goes a. d. H. Duppeln. — V 6 u. Töchter) SAB 1682—84 fol. 80 v.; G. Chr. N. F. S. 106 ff. (Nerft); Brfln. Paddern b. Hasenpoth (1680. 1681) u. Linden (1689). — I. Gem. It. Provmus. Urksamml. Bd. 192/II (1658 XI. 17.) leibl. T. v. Wilh. a. Föhmen, d. Zeit nach ex I. m. Mar. Elisab. v. Schwerin. Gernet, hdschr. Famgesch. Korff, kennt nur eine gleichnamige Adoptivtochter desselben, die aber 1666 offenbar ledig war. — Eva Elisab. Wwe v. Wolter v. Plettenberg a. Grafenthal, T. v. Hieron. v. Pl. a. Nerft u. Agnesa v. Schlon gen. Gehlen. — V 7) Brfln. Erwahlen (1668), Gemauerthof (Oblig. 1680), Donnerhof (1685); II. Gem. Wwe v. Wilh. Dietr. v. Trankwitz a. Donnerhof, T. v. Franz Wilh. v. Pl., Pfdh. a. Gr.-Donn., u. Magdal. v. Drachenfels. — VI 3 u. VII 1) Brfl. Schl. Hasenp.;

Dortheſen Konſ. Brſl. Nodaggen; G. Chr. I S. 26; SAB 1714 X. 9. — M. Fr. tritt 1712 ſein. Gläubigern ſ. Güter ab, wobei ſ. Gattin Ewahden behält, das ſie an die Korffſche Fam. bringt. — VI 4) Brſl. Erwahlen; Tuck. OhpGA 49 fol. 44; HGA 247. 394; Bornmannius Trauerged. 1703. — VI 6) Gallandi, Stammtafeln Mſkr. (StA. Königsberg) nennt mehrere Söhne von ihm, die um 1732 leben, darunter Carl Ludwig ~~ Rhein (Preußen) 1703 VII. 22., † i. 1772 u. 1774, OberſtLt., a. Koſacken, Kl.-Rhein, Tartarei; deſſen offenb. einz. Sohn Carl Gottfried, 1753; 1762 †. — Spätere Nachr. üb. dieſen Zweig fehlen, viell. gehört hierher Eugen v. Nolde aus Preußen, † St. Petersburg 1866 VI. 10., 73 Jahre alt, dim. Oberſt; ∞ Julie Naehrkorn; Kinder: 1. Julie Auguſte Luiſe Amalie, * St. Pet. 1856 IX. 14.; 2. Alexander Conſtantin, * St. Pet. 1858 XII. 15. — VII 1 u. Töchter) AFA Neimbts; G. Chr. I. 96 f. (ab. d. Todesjahr von W. M. v. Grotthuß 1749 iſt dort falſch). — VII 2—5) D. Brüder verkaufen 1713 gemeinſam Neu-Autz; eine weitere Schw. wohl Marg. Anna ∞ Joh. Reinhold v. Tornauw a. Sturhof, denn letzterer gehört 1722 zugleich m. d. ſicheren Schw. Frl. Emerentia Benigna Nolde u. m. Roenne-Jahteln zu den Erben einer Frl. Eliſab. Sib. Nolde (Brſl. Paddern b. Haſenp.). — VII 2) Er verkauft Wirgen u. Paſſeden 1715 an Reinh. Joh. Nolde (VII 4 in Stammt. III), der ihm in demſelb. Jahr Schnepeln verkauft. — Brſln. Schnepeln-Sahlingen; Willgahlen; Groeſen (Lit.); Rudden; Neimbts Extr. I 14 aus ein. Hochzeitsged.; SAB 1716 III. 13. — I. Gem. T. v. Nicol. George a. Alt-Satticken u. Louiſa Berg v. Carmel a. d. H. Kabillen; II. Gem. T. v. Chriſtoph Heinr. v. Rudbahren u. Anna Magdal. v. Klüchtzner. — VII 3 u. Kinder) Brſl. Krothen. — VII 3) Brſl. Paplacken 1732. — I. Gem. T. v. Heinr. a. Krothen u. Benigna v. Sacken a. d. H. Virginahlen; II. Gem. T. v. Joh. a. Ugahlen u. Anna Cath. Fircks a. d. H. Leſten. — VII 4) Brſl. Franck-Seſſau 1713. — VII 5) HGA 394. — VIII 3 u. Kinder) Brſln. Willgahlen; Groeſen; Meſcheneeken (1752). — VIII 3) II. Gem. T. v. George Joh. III. a. Meſcheneeken u. Agneſa Benigna v. Wettberg. — VIII 4—6) G. Chr. I. Backhuſen, II. Dehſſeln; Dortheſen Konſ. Brſln. Backhuſen u. Pelzen (1776). — VIII 4) Brſl. Waddax. — VIII 5) Genaueres üb. d. Abſtammung der Gattin u. ihre Verwandtſchaft ſ. im Art. Schlippenbach (XI 1 in Stammt. II u. Anm. dazu). — VIII 6) Brſl. Paddern b. Haſenp. — IX 8) wird AFA Totenſchein Heinr. George gen. — IX 9) Nicht zu verwechſeln m. Charl. Eliſab., * Wartajen, ~~ 1758 III. 15., o. w. N., T. v. VIII 6.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

Brſl. Kalleten, Kl.-Kruthen, Wirgen; Brſl. Gr.-Gramsden; Brſl. Kl.-Gramsden. — Unter den Gütern werden hier nicht mitaufgeführt a) das im Ambotenſchen Kſp. belegene Galkitten, das bis 1662 m. Kalleten, dann m. Gr.-Gramsden einherrig war; b) d. Kalletenſche Beigut Ohſeln, das zeitweilig Lebtagsgut der früher. Erbbeſ. bzw. Witwenſitz war; c) das m. Wirgen untrennbar verbundene Paſſeden. — Weg. d. Gattinnen v. VI 1, VII 1 u. VIII 7 ſ. Gen. Jahrb. 1894 S. 152 ff. — IV) [∞ 1613]; Agatha [* 1592]; ihre beiden Eltern in der Leichenpredigt für V 3 (ſ. unten) genannt. — Dieſes Elbinger Geſchl. Braun geadelt von Kg. Sigism. III. v. Polen u. Schweden 1620 I. 20. Im Adelsbrief wird d. Ehe der Tochter des damals bereits † Georgius Braun, Proconſul zu Elbing (alſo nicht er nobilitiert, wie v. Ledebur Adelslex. III S. 214 angibt), mit einem „ex Nobili et antiqua Noldiorum Familia“ erwähnt (Preuß. Samml. allerlei bisher ungedruckten Urkunden, Nachrichten und Abhandlungen, Bd. II, Danzig 1748, S. 447 ff., wo auch einiges üb. d. ältere Genealogie der Braun). — Weg. des Thorner u. Elbinger Stadtgeſchl. Bodecker, das im 16. u. 17. Jahrh. in Preußen, Pommerellen, Mecklenburg, am Rhein, in d. Schweiz uſw. landſäſſig wurde, ſ. Kneſchke, Adelslex. I S. 504 ff., Frhl. Tſchb. Ungerader Jahrg. (unter Bodeck v. Ellgau). Aus dem Frhl. v. Sandenſchen Gutsarch. Tuſſainen (Oſtpr.) kann hier ergänzt werden, daß d. pommerell.-preuß. Linien Prag 1601 III. 8. ein Reichsadelsdiplom (ohne Namensänderung) u. Regensburg 1613 IX. 3. zugleich m. d. rhein.-ſchweiz. Linie d. Anerkennung ihres alten Adels mit dem Recht ſich „von Bodegg (von Bodeck)“ zu nennen, erhielten. (Beides Orig. Perg.; im Diplom v. 1613 iſt d. Adelsdipl. v. 1584 f. d. Stammvater d. rhein.-ſchweiz. Linie erwähnt u. ein Privilegienbrief f. dieſelbe d. d. Prag 1598 III. 7. transſumiert). Erwerb v. Hansdorf (Amt Pr. Holland) 1589 IV. 11.

Stammtafel III. (Kalleten, Gramsden, Wirgen, Kl.-Kruthen)

IV. **Michael I.** (= IV 15 in Stammt. II), † i. 1652 V. 14. u. 1653 IX. 2., a. Wirgen (4), Kl.-Gramsden (2), Gr.-Gramsden (4), Kalleten (5), Bachmannen (2), Semgall. Kirchenvisitator; ∞ Agatha Braun, 1624—1654, T. v. Georg, Bürgermeister u. Burggraf zu Elbing, u. Cath. Bodecker.

V.

1. **Gerhard Magnus,** 1642; † i. 1669 IV. 8. u. 1671 III. 3., kgl. Kpt., a. Kalleten (6); ∞ Katzdangen 1644 X. 28. Anna Elisabeth v. d. Brincken, * 1626 IV. 1., † 1693 IX. 4., □ Kalleten, T. v. Ewald, a. Seppen, u. Anna v. Falkenhain, a. d. H. Rattwitz (Lausitz).

2. **Michael II.,** † i. 1691 III. 7. u. 1693 VI. 22., kgl. Kpt., a. Gr.-Gramsden (5), Kl.-Gramsden (4), Elkeseem (2); ∞ (Ep. 1645 IX. 16.) Agnesa Keyserlingk, † i. 1695 I. 31. u. 1698 VII. 28., T. v. Joh., a. Remessen, u. Cath. Delwig. †

VI.

1. **Michael III.,** 1671 mündig, † i. 1707 XII. 2. u. 1716 X. 8., kurf. brandbg. Kpt., a. Kalleten (7), Gr.-Gramsden (7), Bachmannen (4), Lindenhof (2); ∞ 1676 IV 21. Elisabeth Barbara v. Koskull, * Turlau 1645 V. 6., □ Gramsden 1727 II. 15., T. v. Peter I., Hpm. zu Grobin, u. Anna Maria v. Mirbach.

2. **Ewald,** 1671 mündig, † p. 1694 VI. 21., Pfdh. a. Kl.-Kalleten; ∞ Anna Dorothea Heyking, 1676—1694, Schw. v. Otto Johann a. Esserkaln.

VII.

1. **Levin Michael,** □ Wirgen 1745 VII. 23., a. Kalleten (8), Wirgen (10); ∞ (Kons. 1701 VI. 27.) Agnesa v. Koskull, * Schlampen 1677 V. 2., † a. 1742 VII. 21., □ Wirgen, T. v. Jac. I., a. Tergeln, u. Dorothea Elisabeth v. Sacken, a. d. H. Kl.-Ilmajen. †

2. **Gerhard IV.,** 1701, † 1753 V. 15., a. Gr.-Gramsden (8); ∞ I. (Kons. 1706 III. 31) Anna Elisabeth Nolde, † i. 1707 VI. 24. u. 1713 X. 10. (T. v. VI. 5.); ∞ II. Pussenecken 1728 XII. 2. Anna Catharina (Cath. Elis.) v. Mirbach, † 1732 p. V. 14., T. v. Emmerich Johann, a. Pussenecken u. Strocken, u. Jul. Eleon. v. Bülow; ∞ III. Riga 1732 X. 5./16. Anna Helena v. Vietinghoff, ~~~ 1712 I. 14./25., □ Riga 1737 XI. 7./18. T. v. Herm. Friedr., a. Kosse (Livl.), u. Elisabeth Helena v. Helmersen, a. d. H. Sawensee (Livl.); ∞ IV. Sophia Magdalena Haubring, † i. 1747 VII. 10. u. 1753 VIII. 25., T. v. Otto Diedr. a. Meldsern u. Christina Emerentia v. d. Brincken.

VIII.

ex. II. 1. **Johann Friedrich,** Stammfolge B. Ehemaliges Haus Groß-Gramsden.

ex. III. 2. **Helena Jacobina;** ∞ Heinr. v. Seefeld a. Paplacken.

3. **Hermann FriedrichGerhard,** 1754, † 1767 I. 22., a. Rauden, Schmaisen, Kandeln; [∞] Dorothea Gottlieb v. Franck, T. v. Otto Friedr., Pfdh. a. Mittelhof, u. Anna Margaretha v. Mirbach, a. d. H. Sahrzen.

ex. IV. 4. **Christina Emerentia;** ∞ George Friedrich v. Mirbach a. Gr.-Dselden.

5. **Sophia Magdalena,** † Ksp. Schleck 1795 II. 1.

6. **Elisabeth** Agnesa Benigna, * Groß-Gramsden (1745), † Goldingen 1834 I. 8.

7. **Adam Michael,** * 1714 VIII. 14., † 1770 II. 11., p. Oberst, a. Kalleten (10), Kl.-Kruthen (1); ∞ 1743 X. 18. Agnesa v. Koskull, * Sutten 1722 VII. 25., † 1749 VI. 5. †

IX.

1. **Friederike Dorothea;** ∞ Otto Engelbrecht v. Nettelhorst, a. Schlagunen.

2. **Charlotte;** ∞ I. Peter v. Finkenstein, a. Ixtrum.)(; ∞ II. Johann Heinrich v. Elerdt, Kpt.

3. **Levin II.**, * 1621 X. 10., † Memel 1682 IV. 21., a. Bachmannen (3), Lindenhof (Ostpr.) (1), Kl.-Gramsden (3), Elkeseem (1), kurl. Stallmeister, kurf. Brandbg. Kmh., Oberst u. Kommandant d. Festung Memel; ∞ I. Mitau 1648 Anna Sibylla Sevenaer, a. d. H. Hagen (Westf.), * das. 1614 VIII., † Königsberg i. Pr. 1665 VIII. 18., hzgl. kurl. Kammerjungfrau; ∞ II. 1666 Anna Sibylla v. Müllenheim, a. d. H. Puschkeiten (Ostpr.), * 1647 IV. 12., † 1692 VI. 25., □ Königsberg i. Pr. (∞ II. 1684 X. 12. Friedr. v. Tettau, a. Sießlack (Ostpr.)).
†

4. **Anna Catharina**; ∞ George v. Medem a. Wilzen

5. **Agatha**; ∞ Philipp Schöppingk a. Bornsmünde.

3. **Anna Dorothea**, † p. 1694 VI. 21.; ∞ a. 1684 VI. 23. Theodor Paul Kownacki, 1694, a. Upina, Podczaszy Rokicki.

4. **Anna Sibylla**, ∞ I. (Ep. 1674 VI. 19.) Albrecht Wilhelm Buttlar, † i. 1675 VI. 24. u. 1678 VI. 17., a. Abgunst; ∞ II. Wilhelm Reinhold v. Grotthuß a. Libbingen.

5. **Levin III.**, 1671 unmündig, † p. 1722 III. 16., kurl. Lt., a. Gr.-Gramsden (6), Kl.-Gramsden (5), Pleppen (1); ∞ Ep. Gr.-Gramsden 1684 XI. 8. Catharina Agnesa Keyserlingk, † i. 1719 I. 28. u. 1730 VI. 3., T. v. George Johann I., a. Rubbahren usw., u. Marg. Anna Rappe a. d. H. Sallenen.

3. **Anna Maria**; ∞ Johann Heinrich I. Keyserlingk, a. Dserwen usw.

4. **Reinhold Johann**, * (1681), † 1750 XII. 12., Kurl. Kmjkr., a. Wirgen (9), Schnepeln, Kalleten (9), Hpm. z. Bauske; ∞ 1712 VII. 12. Maria Catharina v. d. Brincken, 1728, † a. 1733 IV. 7., T. v. Adam Valentin, a. Wormen, u. Marg. Benigna Fircks a. d. H. Lesten.

5. **Johann Heinrich**, 1694 bis 1751. †

6. **George Johann**, 1713; † p. 1751 IX. 13., a. Kl.-Gramsden (6); ∞ 1727 X. 29. Benigna v. Goes, * 1706 VIII. 13., □ Gramsden 1782 IV. 12., T. v. Friedr. a. Wainoden u. Anna Cath. v. Rahden a. d. H. Medsen.

8. **Levin IV.** Stammfolge C., Haus Kalleten.

9. **Gerhard Christopher**, † i. 1757 IX. 20. u. 1758 VI. 24., mkgfl. Schwedtischer Stallm., a. Pomusch (Lit.), Kalleten (11), Kl.-Kruthen (2); ∞ Louise Charlotte v. Manteuffel gen. Szöge, * Platon 1732 VI. 23., † Mesohten 1763 VIII. 24., (∞ II. Joh. Friedr. (Gf.) v. Medem, a. Elley).

10. **Elisabeth Agnesa**; ∞ Christopher Alexander Bar. Taube, a. Herbergen

11. **Charlotte Catharina**; ∞ Wilhelm Christoph v. Rummel, a. Pormsahten.

12. **Christina Barbara**; ∞ Ernst I. v. Koskull a. Tergeln.

13. **Johann Heinrich**, * (1728), † Kl.-Irgen 1793 VIII. 25., a. Kl.-Gramsden (7); ∞ 1756 IV. 23. Anna Maria v. Nolde, * (1730), † Irgen 1794 V. 6. (T. v. VII. 4.)

14. **Catharina Elisabeth**; ∞ Heinrich Leopold v. Brucken, gen. Fock, a. Marren.

3. **Louisa Elisabeth**; ∞ Adam I. v. Koskull, a. Stalgen.

4. **Levin Leopold**, * (1758), † Kl.-Gramsden 1831 IX. 16., a. Kl.-Gramsden (8); ∞ I. Ksp. Luttringen 1788 III. 9. Marianna Charlotte Henriette v. Mirbach a. d. H. Laukozem, * (1763), † Laukozem 1814 V. 11.; ∞ II. Sophia Juliana Anna Wilhelmine v. d. Howen a. d. H. Ostbach, * Würzau 1784 IV. 8., † Kl.-Gramsden 1842 VIII. 23.
†

5. **Anna Elisabeth**; ∞ Benedict Wilhelm v. Heyking a. Ostbach.

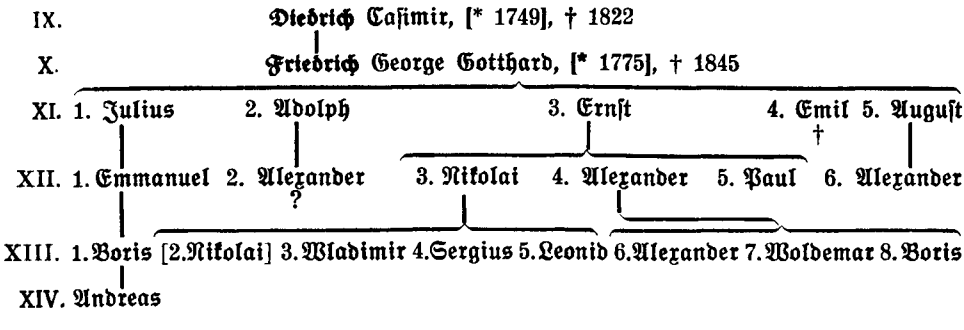
durch Hans B. (Nachlaßakten des Bonaventura Dominicus v. B. 1727/28 m. Urkverz.), der lt. Stammtaf. ein Bruder der Cath. ∞ Braun war; also hinterließ nicht schon ihr Vater d. Gut, wie Stammtaf. u. Bodecksche Leichenpredigten (StBibl. Berlin, Samml. König) angeben. — V 2 u. 3) Woldemar Mappe Elkeseem 1677—1690. — V 2) Dorthesen Kons. Brfl. Aiswicken 1673. — V 3) Leichenpred. v. Mag. Christophorus Schultz, gedr. Königsberg i. Pr. 1682 (ein Ex. StBibl. Berlin, Samml. König); I. Gem. lt. Wilh. Linke, Katalog d. Leichenpred. u. sonst. Personalschr. d. StA. zu Hann. (Lpzg. 1931) S. 173; Epentwurf undat. in Woldemar Mappe Nolde 1562—1665; d. Daten der II. Gem. aus Mich. Kongehl, Immergrünender Cypressenhayn (Danzig 1694) S. 620 u. aus Wilh. Joh. Alb. Frhr. v. Tettau Urkl. Gesch. d. Tettauschen Fam. (Berl. 1878) S. 278 f. — VI 1 u. 5) AFA Koskull, Aufz. des Peter Koskull 1713 ff. — VI 4) Brfl. Garrosen. — VI 5) Brfl. Gaicken 1730. — VII 2) Brfln. Pussenecken 1732; Strocken 1733; Meldsern 1747. — [* 1681 II. 12.; ∞ IV. 1742]. — VII 4) AFA Supplik 1751. — S. d. Anm. zu VII 2 in Stammt. II. — VII 6) AFA Goes Neimbts. — VIII 3) er erhält 1754 VII. 18. d. venia aetatis; Gold. OhpGA 1765; AFA Neimbts aus ein Suppl. 1767. — VIII 7) Er kauft nach d. Tode v. VIII 9 Kalleten u. Kl.-Kruthen zurück u. stiftet sie 1767 II. 3. zum Majorat f. Stammf. C IX. Agnesa T. v. Peter III. v. Koskull a. Asuppen u. Anna Elisab. Goes a. d. H. Wainoden. — VIII 9) Charl. T. v. Christoph Friedrich a. Platon u. Louisa Catharina v. d. Brüggen a. d. H. Schwirkaln. — VIII 10) [* 1717 IX. (XII ?) 14., † 1774 XI. 17., r. Hofdame; ∞ 1739 X. 26.; Taube † Straßburg 1778 V.]. — VIII 13) Neimbts Extr. I 103 aus ein. Hochzeitsged. — IX 1 u. 2) Brfl. Schlagunen 1773. 1788.

Stammfolge.

A. Ehemaliges Haus Backhusen.

Um das Zustandekommen dieser Stammfolge haben sich besonders Baron Alexander Nolde in Riga (XII 6) und die verstorbene Baronin Nadeschda Nolde geb. Iskritzky in Berlin (Schwiegertochter von XI 4) verdient gemacht. Leider gelang es trotz mehrfacher Bemühungen nicht, die in Frankreich und im Rositenschen lebenden Familienglieder zur Einsendung von Urkunden zu veranlassen, so daß mit Fehlern in den Daten der betreffenden Kleinfamilien zu rechnen ist.

Übersicht.


IX. Diedrich Casimir, [* 1749], † 1822
X. Friedrich George Gotthard, [* 1775], † 1845
XI. 1. Julius 2. Adolph 3. Ernst 4. Emil † 5. August
XII. 1. Emmanuel 2. Alexander ? 3. Nikolai 4. Alexander 5. Paul 6. Alexander
XIII. 1. Boris [2. Nikolai] 3. Wladimir 4. Sergius 5. Leonid 6. Alexander 7. Woldemar 8. Boris
XIV. Andreas

IX. **Diedrich** Casimir, [* 1749 XI. 9.], † Zeemalden 1822 I. 8., a. Dehsseln (3), Backhusen (3), sp. a. Kl.-Niekratzen, Pächter v. Zeemalden; ∞ [1774 VIII. 21.] Agnesa Juliana Louisa v. Goes, * 1750 III. 29., † Wilhelminenhof 1805 II. 14., T. v. George Christoph a. Wainoden u. Charl. v. Fircks a. d. H. Waldegahlen.

1. Friedrich George Gotthard, ſ. XI.
2. Johann Gerhard, [* 1777 II. 28.], † Mosdok (Kaukaſus) 1805 VII. 10., OberſtLt.
3. Carl Chriſtoph Reinhold, * Backhuſen 1783 [XII. 13.], † Tiflis 1803 III. 3., Kpt.
4. Juliana Eliſabeth, [* 1784 XII. 7.], † Zeemalden 1826 I. 2.; ∞ 1805 V. 7. Joh. Walter, R.A., † Zeemalden 1832 VIII. 20., pr. Lt., Pächter v. Zeemalden.
5. Amalia Sophia, * 1786 XI. 6., † Goldingen 1855 IX. 21.
6. Charlotte Wilhelmine, [* 1788 IX. 19.], † Zeemalden 1830 III. 7.
7. Dorothea Maria, * Erbprinzenhof, ~~ 1790 X. 20., † 1837 III. 14., a. Labbrenz (Livl.), Pfdfr. a. Ayakar (Livl.); ∞ Meſothen (Zeemalden) 1812 V. 17. Otto Carl Palmzweig, R.A., Pächter v. Neu-Ottenhof (Livl.).

X. **Friedrich** George Gotthard, [* 1775 V. 30.], † Lemſal (Livl.) 1845 IV. 1., pr. Lt., KronsOberförſter zu Kolberg (Livl.); ∞ I. [1813 V. 12.] Juliana Wilh. Charl. v. Holtey a. d. H. Alt-Satticken, * daſ. 1782 X. 14., † daſ. 1817 V. 29.; ∞ II. Salisburg (Livl.) 1819 V. 26. Catharina Helena v. Zimmermann, * Salisburg 1795 III. 7. a. St., † Engelhardtshof (Kſp. Kremon, Livl.) 1864 X. 21., T. d. Paſtors zu Salisburg Joh. Andr. v. Z. (Reichsadel Wien 1792 IX. 18.) u. d. Cath. Marg. Poorten.

---

ex I. 1. Hugo, † 1817, ½ Jahr alt.
ex II. 2. Julius Friedrich, ſ. XI. 1.
3. Johann Adolph, ſ. XI. 2.
4. Ernſt Wilhelm, ſ. XI. 3.
5. Carl Emil, ſ. XI. 4.
6. Auguſt Georg, ſ. XI. 5.

XI. 1. **Julius** Friedrich, * Forſtei Kolberg 1820 VI. 16., † 1865 XI. 5., Oberſt u. Gouvernementsforſtmſtr. in Orel; ∞ 1853 VII. 3. Katharina Scholobow, * (1828), † Koſtroma 1871 II. 3. (orth.), T. d. IngKpts. Iwan Alexejewitſch Sch.

(orth.) 1. Emmanuel, ſ. XII. 1.
2. Natalie, * Wologda 1855 VIII. 1., [† St. Petersburg; ∞ Dr. med. Dimitri Murinow, Chirurg, Hofarzt].
3. Anna, * St. Petersburg 1859 XI. 28., [† daſ. 1922; ∞ Dr. med. Alexander Kadjan, † St. Petersburg 1917, Prof. in Kaſan].

XI. 2. Johann **Adolph**, * Forſtei Kolberg 1822 V. 7., [† Gouv. Tula 1884], im Forſtdepartement [Oberförſter im Gouv. Tula]; ∞ 1848 IX. 8. Alexandrine Jaeckeln, R.A., * 1830 III. 21.

---

1. Alexander, ſ. XII. 2.
2. Katharina, [* 1850, †, ∞ N. N. Jelagin].
3. Julius, [* 1855, †, Mediziner].

XI. 3. **Ernſt** Wilhelm, * Forſtei Kolberg 1824 V. 21., † Poltawa 1879 XI. 1., [Stabskpt.], GouvForſtm. zu Poltawa, ſp. Dirig. d. Polt. Domänenhofs, W. StR.; ∞ I. 1849 XII. 22. Alide Wilhelmine Hartmann, R.A., * 1831 IX. 12., T. v. Nicolai, [Dir. d. Lyzeums in St. Petersb.], u. Henr. Dor. Bohm; ∞ II. Riga 1865 III. 19. Ottilie Eugenie Poorten, * Riga 1836 X. 19., † St. Petersb. 1911 IV. 6., T. d. Kaufm. Eugen P. u. d. Olga (v.) Wiecken[22]).

ex I. 1. Nicolai Friedr. Alex., ſ. XII. 3.
2. Alexander Adolph, ſ. XII. 4.
3. Ernſt Woldemar, * Forſtei Hejnówka (Kſp. Białyſtok) 1853 VIII. 23., [† Schogoty b. Roſiten 1921, Beamter zu beſ. Auftr. beim GenGouv. v. Oſtſibirien in Chabarowſk].
4. Ernſt Michael Anton, * Hejnówka 1857 IV. 5., [† Bely Klutſch (Kaukaſus) 1905, Off. im Kaukaſus].
5. Eugen Paul Carl, * Hejnówka 1858 XI. 11., [† Charkow 1928; ∞ daſ. 1891 Helene Arondar].
6. Julius Adolph, * Hejnówka 1860 XII. 20., † St. Petersb. 1908 V. 13., Dr. med.; [∞ Anna Gluſchtſchenko].

ex II. 7. Helene Anna, * Poltawa 1871 II. 9.; ∞ St. Petersb. 1892 VIII. 14. Reinhold (v.) Wiecken[22]), a. Alt-Karkeln (Livl.).
8. Paul Maximilian, ſ. XII. 5.
9. Marie Eugenie, * Poltawa 1876 VI. 23.
10. Eugenie Alide, * Poltawa 1878 V. 22.
11. Friedrich Walter, * Poltawa 1880 VI. 18.
12.—14. 1 T. ex I. u. 1 S. u. 1 T. ex II., † als Kinder.

XI. 4. **Carl Emil,** * Forſtei Kolberg 1828 X. 22., † Kowno 1882 IX. 8., Gen. d. Gendarmerie in Kowno; ∞ Limarewſk (Gouv. Charkow) 1854 II. 10. Marie Nordberg, R.A., * [Gouv. Charkow] 1833 V. 23., † St. Petersb. 1896 II. 7. (orth.), T. d. OberſtLts. Andreas, [Chef d. Limarewskiſchen Reichsgeſtütts], u. d. N. N. Stankewitſch.

(orth.) 1. Andreas, * in Podolien 1855 VI. 11., † Riga 1918 XII. 17., cand. jur., Dir. d. Miniſterialkanzlei d. Reichskontrolle u. Rat. d. Reichskontrolle, GR.; ∞ St. Petersb. 1888 VI. 8. Katharina Bar. v. Nolde, T. v. XI. 5.
2. Katharina, * in Podolien 1856 XII. 15., [† St. Petersb. 1917 XII. 7.].
3. Adelaide, * Limarewſk 1858 I. 29., [† Charkow 1920]; ∞ Andreas Wronſky, [† Charkow 1917, cand. jur., Vizepräſ. d. Bezirksgerichts in Kielce (Polen), W. StR.].
4. Michael, * Tſchugujew 1859 XI. 8., [† Le Veſinet b. Paris 1920 Herbſt, cand. jur., Dir. d. MiniſtKanzlei d. Handelsmin., W. StR.].
5. Maria, * Tſchugujew 1863 VII. 22., [† 1867].

[22]) David Wieck, livl. Hofgerichtsaſſeſſor, erhielt 1648 VIII. 12. d. ſchwed. Adel als v. Wiecken; es iſt ſtrittig, ob die blühende Familie d. Namens von ihm od. v. ſeinem Bruder Joachim W. abſtammt; in letzterem Falle würde wohl RA. vorliegen. — Vgl. Teil Livl. S. 244 Fn. 1.

6. Alexander, * Jekaterinoslaw 1873 VIII. 20., † (v. d. Bolschewisten ermordet) 1919 XI. 5. n. St., □ Terijoki (Finnl.), Dr. d. Zivilrechts, a.=o. Prof. an d. Univ. St. Petersb., W. StR.; ∞ [St. Petersb. 1907 XI. 11.] Nadeschda Iskritzky, * Minsk 1877 V. 1., † Berlin 1934 VI. 27. (∞ I. Wladimir [Nikolajewitsch] Exten, R.A., [Hptm. d. Art.], Schw. d. 1. Gem. v. XIII. 1.

XI. 5. **August** Georg, * Forstei Kolberg 1831 VIII. 16., † Grodno 1886 XI. 15., IngArchit., Distanzchef d. St. Petersb.=Warschauer Eisenbahn in Grodno; ∞ Wilna 1867 VIII. 8. Wanda Henr. Natalie Carol. Eglantine Bar. v. Rossillon, * Wilna 1848 VI. 22., † Grodno 1881 III. 11., a. Roschanka (Gouv. Wilna), T. v. Louis a. d. H. Ruil (Estl.), Oberst d. Generalstabs, GouvPostdir. in Wilna, u. Carol. v. Glasenapp a. d. H. Essemäggi (Estl.).

1. Katharina Caroline Wanda, * Wilna 1868 XI. 9.; ∞ St. Petersb. 1888 VI. 8. Andreas Bar. v. Nolde (Sohn v. XI. 4.).
2. Alexander Ludwig, s. XII. 6.
3. Nikolai Friedrich, * Grodno 1876 XII. 12., † (ertrunken) Jürgensberg (Estl.) 1892 VIII. 1., Kadett d. Alexanderkorps in St. Petersb.
4. Sophie Eglantine, * Grodno 1878 I. 24.; ∞ Dorpat 1903 II. 14. Hans Bar. v. Schilling, a. Seydell, Affel, Orgmetz u. Aggers (Estl.).

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Emmanuel,** * Wologda 1854 VI. 25., (orth.), [† St. Petersb. 1909 XII. 14.], Mitgl. d. Reichsr., Staatssekr., W. GR.; ∞ I. [St. Petersb.] Maria Jakimow, [* 1855 VII. 19., † Leningrad 1932 XII. 2.],)(St. Petersb. 1904 III. 9. (orth.), T. d. [Kaufm.] Wassili; [∞ II. Sophie, gesch. Falk, gesch. gew. Schurawlew, geb. Lukin, †].

(orth.) ex I. 1. Boris, s. XIII. 1.
[2. Katharina, * St. Petersb. 1878; ∞ I. Nikolai Becker, GardeOff.,)(; ∞ II. Boris Knatz].

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) **Alexander,** [* 1849, †; ∞ N. N. Zaremba].

[4 Söhne, o. w. N.]

XII. 3. (Sohn von XI. 3.) **Nikolai** Friedrich Alexander, * Forstei Lipiny (Ksp. Bialystok) 1850 XII. 17., [† Reval 1906 II. 22., Oberst d. Gend. in Reval]; ∞ [Rositen 1877 I. 30.] Wera [Moffet, * St. Petersb. 1857 XI. 10., (orth.), a. Schogoty], T. d. [Admirals] Samuel [M., a. Schogoty (Kr. Rositen)].

(orth.) [1. Nikolai], s. XIII. 2.
[2. Lydia, * in Bessarabien 1883 XI. 4., † Schogoty 1917 VI. 24.; ∞ Rositen 1906 XI. 12. N. N. Paschkow, Oberst.]
[3. Wera, * in Bessarabien 1885 VII. 15.; ∞ Rositen 1906 XI. 12. Arkadius Sichmann, †, Kpt.]

[4. Nadeſchda, * Libau 1888 VI. 3.; ∞ Roſiten 1911 VII. 24. Konſtantin Leiman, Kpt.]
5. Wladimir, ſ. XIII. 3.
6. Olga, * Libau 1891 XII. 18.
7. Sergius, ſ. XIII. 4.
8. Leonid, ſ. XIII. 5.
[9. u. 10. 2 T., † als Kinder.]

XII. 4. (Sohn von XI. 3.) **Alexander** Adolph, * Hejnówka 1852 V. 15., [† Moskau 1919 I. 10.]; ∞ Orel 1878 I. 31. Emilie Charl. Lerch, [* St. Petersb. 1850 VI. 25., † Moskau 1917 VI. 18.], T. d. Kaufm. Eduard L. u. d. Charl. Berger.

1. Eugenie Eliſabeth, * St. Petersb. 1879 XI. 21., [† 1885].
2. Alexander Paul, ſ. XIII. 6.
3. Woldemar Alexander, ſ. XIII. 7.
4. Olga Marie, * 1883 VII. 11.
5. Ernſt Boris, ſ. XIII. 8.
6. Leo Julius Ernſt, * 1887 III. 18., [cand. jur., Bankbeamter in New York].
7. Magnus Paul Ernſt, * 1890 I. 14., [Kpt. im EiſenbBatl. S. M. des Kaiſers].

XII. 5. (Sohn von XI. 3.) **Paul** Maximilian, * Poltawa 1873 II. 5., [† St. Petersb. 1927 VIII., Off. im GardeGrenadRgt. in Moskau, Akziſebeamter, Steuerbeamter in Murom; ∞ Moskau 1898 Maria Stolitza].

[1. Eugenie. 2. Nina. 3. Georg. 4. Nicolai. 5. Irene. 6. Tatiana; alle o. w. N.]

XII. 6. (Sohn von XI. 5.) **Alexander** Ludwig, * Grodno 1872 I. 9., Rechtsanw. in Riga u. Libau, Dir. d. A. G. Rigaer Papierfabriken; ∞ Riga 1901 IX. 25. Friederike Emma Mentzendorff, * Riga 1877 XII. 2., T. d. cand. jur. Anton M., a. Rauden (Kurl.), u. d. Natalie Hammer aus Riga.

1. Georg Auguſt, * Riga 1903 III. 10., Ing. (Hoch- u. Tiefbau), z. Zt. in Berlin; ∞ Riga 1934 XII. 15. Nadeſchda, geſch. Châtelaine, geb. Exten, R.A., * St. Petersburg 1898 XI. 27. (orth.), Stieftochter v. Alexander Bar. v. Nolde (Sohn v. XI. 4.).
2. Marie Luiſe Eglantine, * Riga 1904 VIII. 14.; ∞ Riga 1926 X. 19. Werner v. Sivers a. d. H. Autzem (Livl.).
3. Wanda Natalie, * Riga 1905 X. 24., † daſ. 1924 VII. 3.
4. Alexander Joachim Wilhelm, * Riga 1906 XI. 16., Kaufm. in Riga.
5. Hildegard Katharina Olga, * Riga 1908 VI. 27.
6. Hans Gerhard, * Riga 1910 VIII. 15., Kaufm. in Riga.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Boris,** * St. Petersb. 1876 XII. 14. (orth.), cand. jur., Prof. d. Völkerrechts an d. Univ. St. Petersb., z. Zt. in Paris; ∞ I. St. Petersb. 1902 I. 9. Alexandra Iſkritzky, * Irſchatſch (Gouv. Tſchernigow) 1880

V. 10., [† Paris 1932 III. 15.], T. v. Andreas [Feodorowitſch] J., [Gutsbeſ. im Gouv. Tſchernigow, Adelsmarſch. daſ.], u. Sinaida Sergejewna Dolgowo-Saburow; [∞ II. Paris 1933 VIII. 6. Olga Tereſchtſchenko, T. v. Alexander, Gutsbeſ. u. Induſtriell. in Kiew, u. Eliſabeth Chlopow].

(orth.) ex I. 1. Boris, * St. Petersb. 1903 IX. 12., [SchiffsIng. in Frankreich; ∞ Paris 1934 XII. 9. Eliſabeth Thaon].
2. Andreas, ſ. XIV.
3. Emmanuel, * St. Petersb. 1909 XI. 25., [Rechtsanw. in Paris].

XIII. 2. (Sohn von XII. 3.) [**Nikolai,** * Mohilew 1879 I. 18. (orth.), Oberſt d. Art. in Nowo-Tſcherkaſſk; ∞ I. Dünaburg 1906 I. 17. Olga Feyerabend,)(; ∞ II. Penſa 1913 IX. Maria Natſcharkin.]

[ex II. Sohn, † als Kind in Penſa.]

XIII. 3. (Sohn von XII. 3.) **Wladimir,** * Libau 1890 I. 19. (orth.), [Off. a. D., z. Zt. in Schogoty]; ∞ Riga 1920 VI. 23. Jenny Catharina Adele Selke, * Egypten 1879 XI. 12. (luth.), T. d. Müllermeiſters Julius u. d. Julie Lange.

[Wladimir, * Riga 1921 (1922 ?) IV. 19., (orth.).]

XIII. 4. (Sohn von XII. 3.) **Sergius,** * Libau 1897 X. 5. (orth.), Off. a. D.; [∞ Roſiten 1917 VII. 27. Sophia Zwetikow].

[1. Wadim, * Narva 1919 VI. 14.]
[2. Xenia, * Schogoty 1921 IV. 25.]

XIII. 5. (Sohn von XII. 3.) **Leonid,** * Libau 1899 XII. 27., (orth.), [Maler u. Zeichenlehrer in Roſiten; ∞ Roſiten 1932 V. Nina Dmitrijew].

[Anaſtaſia, * Roſiten 1933 XII. 17., (orth.).]

XIII. 6. (Sohn von XII. 4.) **Alexander** Paul, * 1881 II. 28., [cand. jur., Sekr. d. Mosk. Verbandes d. Induſtrie]; ∞ 1904 Olga Adelaide v. Piſtohlkors, * [Moskau] 1882 IV. 28., T. v. Theodor, Chef d. Mosk. Telegraphenbez., u. Leopoldine Lenz.

[1. Olga, * Moskau 1905 IX. 20., † daſ. 1927 II. 27.]
[2. Wera, * Moskau 1907 V. 26.; ∞ 1929 Peter Pautinſky, Prof. d. Med. daſ.]
[3. Alexander, * Moskau 1924 XII. 11., † daſ. 1927 X. 1.]

XIII. 7. (Sohn von XII. 4.) **Woldemar** Alexander, * 1882 V. 30.; [∞ Ljubow Nikolſky, * 1882 V. 5.].

[1. Helene, * Moskau 1906 III. 7.]
[2. Boris, * Moskau 1908 III. 18.]
[3. Tamara, * Moskau 1912 XII. 22.]

XIII. 8. (Sohn von XII. 4.) **Ernst Boris,** * Kostroma 1885 V. 27., Fregatten-Kpt. d. Gardeequipage, z. Zt. Versicherungsagent in Brüssel[23]); ∞ St. Petersb. 1912 I. 25. Tamara Sawwitsch, * Lublin 1892 VIII. 27. (orth.), T. d. Gen. d. Inf. Sergei Sergejewitsch S. (orth.) u. d. Eugenie [Dettloff] (luth.).

(orth.) 1. Nina, * St. Petersb. 1912 X. 29.
2. Alexei, * Archangelsk 1918 III. 15./28.

XIV. (Sohn von XIII. 1.) **Andreas,** * St. Petersburg 1905 X. 24., [Lt. d. franz. Art.; ∞ Paris 1934 IV. 23. Irene Andrejew, T. v. Paul u. Salome Fstin. Andronnikow].

[Kyrill, * Paris 1935 IV. 6.]

B. Ehemaliges Haus Groß-Gramsden.

Die in Kurland verbliebenen Kleinfamilien X. 3. u. X. 5. sind erloschen; von den übrigen, meist nach Rußland verzogenen Zweigen fehlen seit vielen Jahrzehnten Nachrichten, mit Ausnahme der Kleinfamilien XI 1 u. XI 2, von denen Ende des Krieges noch mehrere überwiegend weibliche Angehörige in Rußland lebten.

Übersicht.

VIII.	**Johann Friedrich,** * 1731, † 1796 (= VIII 1. in Stammt. III).				
IX.	1. **Eberhard,** * 1755, † 1825, Goldingen.		2. **Carl,** * 1759, † 1815, Gr.-Gramsden.		3. **Levin** V., * 1767, † 1831, Garsden, Atlitzen.
X.	1. **Carl,** Rußl. ?	2. **Reinhold,** Rußl.	3. **Hermann,** Friedrichstadt. †	4. **Friedrich,** Riga. ?	5. **Otto,** Libau. †	6. **Carl,** Rußland. ?
XI.	1. **Johann,** * 1837. Rußland.		2. **David,** * 1842 [† 1877]. Rußland.			
XII.			**Paul,** * 1866.			

VIII. **Johann Friedrich,** * 1731 III. 20., † Windau 1796 II. 7., a. Gr.-Gramsden (9), Rauden, Schmaisen, Bresilgen (Ksp. Goldingen), Groesen, Kitunen (Lit.), Hptm. zu Frauenburg, Kandau, Windau; ∞ I. Mitau 1754 IX. 5. Anna Dorothea v. d. Howen a. d. H. Würzau, [* 1739 III. 8.], † 1768 II. 19., □ Gramsden; ∞ II. Charlotte v. Koskull a. d. H. Tergeln, [* 1756 VII. 10.], † 1789 II. 20., □ Pilten.

ex I. 1. Johann Christoph Eberhard, s. IX. 1.
2. Elisabeth Dorothea, * Mitau 1757 XI. 18., † Goldingen 1817 VI. 19.; ∞ I. Mitau 1775 VIII. 6. Adam v. d. Howen, † 1786, a. Audrau; ∞ II. 1788 Carl Wilhelm v. Brunnow, † 1792.
3. Carl, s. IX. 2.
4. Benigna Charlotte, * Gr.-Gramsden 1760 VIII. 13. [† Wien]; ∞ I. Gramsden 1779 V. 30. Joh. Christopher v. Nolde, † 1808,

[23]) In d. Zwischenzeit unternahm er Forschungsreisen u. entdeckte im belg. Kongo Naphthaquellen u. im nördl. Eismeer die auf amerikan. Karten als „Barons Nolde bay" bezeichnete Bucht.

a. Kalleten (C. IX.),)(; ∞ II. Goldingen 1785 X. 4. Heinr. v. Gohr, † 1811, a. Ullmahlen)(; ∞ III. Mitau 1799 IV. 23. Joseph Pruszczyński aus Galizien.

5. Helena Juliana, * Gr.-Gramsden 1761 X. 31., † daſ. 1801 II. 28.; ∞ Gramsden 1779 IX. 24. Joh. Reinhold v. Rummel, † 1803, a. Pormſahten, Gr.-Gramsden uſw.
6. Friederica Emerentia, * Gr.-Gramsden 1764 XI. 10., † Windau 1845 XII. 14.; ∞ Kſp. Landſen 1791 I. 16. Joh. Friedr. Freymann, R.A., † Windau 1839 IX. 19., Dr. med., Kreisarzt in Windau.
7. Magnus Hermann, * Gr.-Gramsden 1765 XII. 12., r. Kpt.; ∞ Kſp. Sackenhauſen 1791 IX. 13. Dor. Charlotte Veron., Wwe. v. Ernſt Friedr. v. Stempel, a. Schloßhof, geb. v. Heyking, a. d. H. Oſtbach, ~~ Kſp. Sackenhauſen (Berghof ?) 1758 I. 20., † Goldingen 1809 I. 22.
8. Adam Levin, ſ. IX. 3.
9.—12. 1 S. u. 1 T. ex I. u. 1 S. u. 1 T. ex II., † als Kinder.

IX. 1. Johann Chriſtoph **Eberhard**, * Mitau 1755 XI. 11., † Goldingen 1825 IX. 17., Ohptm. zu Goldingen; ∞ Dorothea Curicke, aus d. Witebskiſchen, * (1763), † Goldingen 1811 X. 14.

Die älteſten Kinder (1.—5. ?) l. p. s. m.[24]).

1. Amalie Henriette Caroline, * (1788); ∞ I. Buſchhof (Jakobſtadt) 1806 XII. 16. Ferdinand Friederici, † Libau 1830 III. 8., Notar. publ. u. ruſſ. Sprachlehrer in Libau,)(; ∞ II. Libau 1824 VIII. 22. Chriſtoph Friedr. Hintz, Kfm. in Libau.
2. Carl, ſ. X. 1.
3. Reinhold, ſ. X. 2.
4. Hermann, * (1794), † Jakobſtadt 1800[25]).
5. Julie, * (1795), † p. 1832 I.; ∞ p. 1825 N. N. Abramowſki.
6. Andreas Otto Hermann, * Jakobſtadt, ~~ 1797 VI. 21.; 1802 †[25]).
7. Catharina Carolina, * Jakobſtadt, ~~ 1799 VII. 8., † Kiew 1872 VI. 1.
8. Peter Gerhard Rudolph, * Jakobſtadt 1804 VIII. 16., o. w. N.
9. Annette [* 1805 XII. 18.], † Jakobſtadt 1845 I. 30.; ∞ Goldingen 1826 XII. 24. Alexander Bar. v. Kleiſt a. d. H. Kerklingen, † 1859.

IX. 2. **Carl**, * Mitau 1759 III. 25., † daſ. 1815 VII. 25., kgl. franz. Ltnt., a. Gr.-Gramsden (10), Ohptm. zu Selburg, Oberburggraf; ∞ Juliane Eleonore v. Behr a. d. H. Ugahlen, * (1773), † Kl.-Dahmen 1835 V. 27. (26. ?)[26]),)(, a. Kl.-Dahmen (wieder ∞ Guſtav Erich v. Smitten, † Riga 1828 III. 6., r. Oberſt).

1. Juliana, * (1789), † Kl.-Dahmen 1808 II. 4.

[24]) 1797 VI. 21. beſtand d. Ehe lt. Taufeintragung im KB. Buſchhof; von den älteren Kindern ſind Taufeintrag. nicht gefunden; ſie ſind viell. außerhalb Kurlands geboren, da ihr Vater erſt ſeit 1796 im Landesdienſt nachweisbar iſt.
[25]) 4 u. 6 viell. identiſch; dann d. Alter 6 Jahre 1800 im KB. Buſchhof falſch.
[26]) V 27 KB. Gramsden; V 26 Todesanz. Gen. Jahrb. 1914 S. 107.

2. Hermann, ſ. X. 3.
3. Johann Reinhold Carl, * Gr.-Gramsden 1792 X. 25., o. w. N.
4. Otto Friedrich, ſ. X. 4.
5. Friederike, † a. 1838 III. 28.; ∞ Kſp. Schoden (Lit.) 1836 VII. 16. Vincent v. Gadone.

IX. 3. Adam **Levin** V., * Gr.-Gramsden 1767 III. 10., † Louiſenhof b. Grobin 1831 I. 9. (10. ?)[27]), r. Kpt., a. Atlitzen; ∞ Kſp. Landſen 1791 VI. 5. Cath. Barbara v. Koskull a. d. H. Tergeln [* 1758 VII. 3.], † Libau 1842 VII. 12., a. Garsden.

1. Otto, ſ. X. 5.
2. Agneſa Chriſtina Maria Amalia, * Garsden 1794 II. 28., † Libau 1881 XI. 29.
3. Carl Johann, ſ. X. 6.
4. Juliana Louiſa Friederika Eliſabeth, * Atlitzen 1808 VIII. 7. [† alt].

X 1. (Sohn von IX. 1.) **Carl**, * (1789), Oberſt d. Artl.; ∞ Moskau 1824 II. 8. Barbara Tſchitſcherin (orth.), T. d. Titulärrats Dimitri Tſch.

1. Nikolai, * Wereja 1824 XII. 17. (orth.), Lt., Adelsdeput. in Tula, gehörte ſ. 1890 XII. 19. nicht zur kurl. Ritterſchaft, o. w. N.
2. Dimitri, * 1826 I. 9. (orth.), o. w. N.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) **Reinhold** (= **Roman**), * (1790), † 1856 VI. 8., Gen.Ltnt. d. Artl., Kommandant v. Dünamünde; ∞ I. Kſp. Odenpäh (Livl.) 1822 XII. 26. Charl. Wilh. Eliſabeth Bar. v. Roſen, * (1799), † St. Petersburg 1825 VI. 14., T. v. Peter Auguſt, a. Kardis u. Tirmeſt (Livl.), u. Helene Jacobine v. Brümmer a. d. H. Warrang (Eſtl.); ∞ II. Alexandra Waſſiljewna Bar. v. Roſen, † St. Petersb. 1879 III. 16. (orth.).

ex I. 1. Eliſabeth Alexandra Caroline, * St. Petersburg 1823 X. 1. († jung ?).
ex II. (orth.) 2. Olga, * 1836 VI. 3.; ∞ N. N. Aſtaſjew, r. Ltnt.
3. Johann, ſ. XI. 1.
4. David, ſ. XI. 2.
5. Helene, * 1845 IV. 9., [† 1903; ∞ Theophan Gripitſch, Rent.].
6. Michael, * 1847 V. 31., [† 1901, Gen.; ∞ Maria Tichmenew, † 1916].
7. Margaretha, * 1849 VI. 9., [† 1914; ∞ N. N. Olenitſch, † 1912, Gen.].
8. Maria, * 1851 IV. 17., [† Cannes 1883; ∞ Wladimir Schtſchachowſkoi (er ∞ II. ihre Nichte Alexandra, ſ. unten)].

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Hermann**, * Gr.-Gramsden 1791 I. 13., † Friedrichſtadt 1820 VI. 5., Hpmsgerichtsaſſeſſor zu Friedrichſtadt; ∞ Weißenſtein (Eſtl.) 1817 II. 9. Juliana Eliſabeth Keßler, R.A. (∞ II. N. N. Sobolew), T. d. Sek.Majors Carl Heinr., a. Viol (Eſtl.), u. d. Anna Luiſe v. Baggehufvudt a. d. H. Kerrafer (Eſtl.).

[27]) I 9 KB. Grobin; I 10 Todesanz. Gen. Jahrb. 1894 S. 86.

1. Anna Juliana Elisabeth, * Mitau 1817 XII. 11.; ∞ St. Petersburg 1840 X. 20. Joh. v. Baillie aus Archangelsk, r. Ltnt.
2. Amalie Wilhelmine, * Mitau 1819 III. 17., † das. 1819 IV. 15.
3. Carl Hermann Ernst, * Friedrichstadt 1820 III. 29., † St. Petersburg 1841 I. 11.

X. 4. (Sohn von IX. 2.) Otto **Friedrich**, * Gr.-Gramsden 1796, † Mitau 1866 V. 7., Postbeamter in Riga; ∞ Riga 1833 I. 4. Anna Dorothea Lundberg, o. w. N.

Carl Gustav Immanuel, * Riga 1834 II. 3., o. w. N.

X. 5. (Sohn von IX. 3.) **Otto** Ulrich Friedrich Reinhold, * Garsden 1792 III. 9., † Libau 1864 X. 13., Polizeiassessor in Libau; ∞ Libau 1833 IV. 16. Carolina Elis. Johanna Bar. v. Fircks a. d. H. Rudbahren, * das. 1805 X. 12., † Wilna 1881 VII. 1., a. Kl.-Lahnen.

1. Caroline Barbara, * Libau 1835 X. 15., † das. 1873 V. 29.; ∞ das. 1872 V. 3. Konstantin Zieliński (W. Jelita) [† Meran 187..], Maj. a. D.
2. Carl Nicolaus Otto, * Libau 1838 I. 26., † das. 1912 I. 14.
3. Anna Dorothea, * Libau 1840 II. 1.; ∞ Libau 1873 IV. 24. Oskar Segercrantz, R.A., Kpt.
4. Theophile Marie, * Libau 1841 VI. 29., † das. 1919 VI. 19.; ∞ das. 1871 VIII. 21. Hugo Alexander Modzelewski (W. Pilawa), Off.
5. Ferdinand Hermann, * Libau 1843 VI. 23., † Riga 1916 III. 26.; ∞ Libau 1881 IX. 9. Mara Maria Roggenbucke, * Memel 1851 III. 11., † Riga 1916 X. 21., T. v. Barthold Gustav, Hauptsteueramtsdir. in Kottbus.
6. u. 7. 1 S. u. 1 T., † als Kinder.

X. 6. (Sohn von IX. 3.) **Carl** Johann [* 1795 VII. 13.], † Pjatigorsk 1849 XII. 5., Stabsrittm. beim Wolhynischen Kosakenrgt.; ∞ Sophia Glinka, T. d. Joh. Glinka u. d. Maria Doblińska.

1. Eugenie, * 1825 VI. 26., o. w. N.
2. Katharina, * 1828 XII. 28., † Paris 1847 I. 2., n. St.
3. Johanna (Johann ?), * 1831 V. 4., o. w. N.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) **Johann**, * 1837 XII. 2. (orth.), † 1873, OberstLt.; ∞ 1860 IV. 10. Elisabeth Ktitarew, * 1841 IX. 3. (orth.), T. v. Iwan Lwowitsch Kt. u. Elisabeth Alexandrowna N. N.

(orth.) 1. Ljubow, * Alexandropol 1863 II. 23.; [∞ N. N. in Rumänien].
2. Sophia, * Taschkent 1868 I. 17.; [∞ N. N. Lewitzky, Gen.].
3. Zacharias, * Samarkand 1869 IX. 29., o. w. N.
[4. Tochter, war 1917 ledig.]

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **David,** * 1842 X. 27. (orth.), [⚔ 1877, Kpt.]; ∞ 1866 I. 24. Katharina Nikolajewna Jewſimjew (orth.), [† Gatſchina 1917].

(orth.) 1. Paul, ſ. XII.

[2. Alexandra, * 1870; ∞ Wladimir Schtſchachowſkoi, (Wwr. ihrer Tante Maria, ſ. oben), GenMaj. a. D.]

[3. Margaretha, * St. Petersburg 1873 IX. 23., † Taganrog 1920 III. 20. a. St.; ∞ I. Tauroggen 1892 VII. 3. Georg v. Ditmar a. d. H. Kiddemetz (Oeſel), † Tauroggen 1899 V. 21.; ∞ II. 1900 Waſſili Smirnow, Oberſt, † 1919 XII.]

[4. Maria, * 1874; ∞ Waſſili Galitzky, z. Zt. in Charbin (Mandſchurei)].

[5. Wera, * 1875, † Belgrad 1923; ∞ I. Oskar Eggert, Lt. d. Inf.,)(1918; ∞ II. N. N.]

XII. (Sohn von XI. 2.) **Paul,** * 1866 XII. 7. (orth.), [GenMaj.; ∞ 1910 Nina Afanaſſiew].

[Tochter, * 1915.]

C. Haus Kalleten

(Wirgen, Klein- und Groß-Kruthen, Klein-Gramsden.)

Überſicht.

VIII.	Levin, † 1761		
IX.	Johann Chriſtopher, * 1755, † 1808		
X.	1. Friedrich, * 1784, † 1839	2. Johann, * 1793, † 1883	3. Ernſt, * 1794, † 1834
XI.	Ferdinand I., * 1812, † 1890		ſ. D. Nolde-Startſchenko
XII.	1. Ferdinand II., * 1839, † 1887		2. Wilhelm, * 1856
XIII.	1. Reinhold, * 1879, † 1926	2. Ferdinand III., * 1885	3. Gebhard, * 1895

VIII. **Levin** (= VIII. 8. in Stammt. III), 1742 mündig, † 1761, a. Wirgen (11); ∞ a. 1753 VI. 24. Anna Charlotte v. Behr a. d. H. Ugahlen, ~~ daſ. 1752 V. 11., † Libau 1808 VII. 23.

1. Johann Chriſtopher, ſ. IX.
2. Benigna Amalia Louiſa, * Wirgen, ~~ 1758 VII. 2., † Kabillen 1813 XII. 15. (16. ?)[28]; ∞ 1774 Ulrich George v. Behr, † 1813, a. Schleck, Kabillen uſw.
3.—5. 2 S. u. 1 T., † als Kinder.

IX. Johann **Chriſtopher,** * Wirgen, ~~ 1755 X. 5., † Kalleten 1808 VII. 5., a. Wirgen (12), 1. Mjh. a. Kalleten (11) u. Kl.-Kruthen (2), a. Scharken (Lit.); ∞ I. Gramsden 1779 V. 30. Charlotte v. Nolde (T. v. B VIII),

[28]) KB. Kabillen als 1814 XII. 15. eingetragen, ab. als Nr. 1 des Jahres 1814; d. Todesanzeige d. d. Kabillen 1814 I. 2. (ſ. Gen. Jahrb. 1894 S. 34) ſagt: „am 16./12. des verfloſſenen Jahres."

)(; ∞ II. Kſp. Schoden (Lit.) 1802 X. 27. Louiſe Marianne Hill (∞ I. Joh. Heinr. Langermann, Chirurgus in Salanten (Lit.),)(Mitau 1795 II. 20.), † Kſp. Schoden 1844 III. 9. (∞ III. Kſp. Schoden 1809 X. 3. Johann Heinrich Otto v. Offenberg a. d. H. Groeſen)(), T. d. Müllers Andreas H. in Salanten.

ex I. 1. Anna (Annette) Amalia Benigna, * Kalleten, ~ 1780 XII. 8., † Goldingen 1851 III. 2.; ∞ Kſp. Kruthen 1801 X. 6. Heinr. Gf. v. Keyſerling, 3. Gf. v. Rautenburg, † 1850, a. Kabillen.
2. Juliana, * Kalleten, ~ 1782 VI. (VII. ?) 18.[29]), † Mitau 1857 XI. 26.; ∞ Kſp. Kruthen 1801 X. 6. Werner v. Behr, † 1851, a. Stricken.
3. Ulrich Friedrich Heinrich, ſ. X. 1.

ex II. 4. Johann Chriſtoph, ſ. X. 2.
5. Ernſt Friedrich, ſ. X. 3.
6. Amalia Charlotta Wilhelmine Apollonia, ~ Kalleten 1799 IX. 4.[30]), l. p. r. p., † Riga 1846 VIII. 4.; ∞ 1830 III. 17. Carl Graß, † Riga 1879 IX. 23., Rat d. livl. Hofger., StR.

X. 1. Ulrich **Friedrich** Heinrich, ~ Kabillen 1784 IV. 26., † Windau 1839 X. 25., 2. Mjh. a. Kalleten (12) u. Kl.-Kruthen (3), a. Wirgen (13); ∞ Juſtine Louiſe Sally Grandidier, * in England,)(, † (als Gfn. v. Keyſerling) Heinrichswalde (Oſtpr.) 1860 I. 1. n. St. (ſ. S. 93 Z. 6 fg.).

1. Johann George Adolph Otto, * Libau 1808 V. 6., [† als Kind].
2. Ferdinand I., ſ. XI.
3. Juſtina Amalia Louiſa, * Schleck 1813 V., [† Königsberg i. Pr. 1870].

X. 2. **Johann** Chriſtoph, ~ Salanten (Lit.) 1793 VII. 29., l. p. r. p., † 1883 XI. 30., a. Louiſenhof (Kr. Telſch, Lit.); ∞ Kſp. Schoden 1820 IX. 16. Julie Henriette Magnus, R.A.

1. Ernſt Julius Johannes Dominik, * Siegran (Lit.), ~ 1823 VII. 15., † 1880 X. 30., □ Scharken.
2. Olga Henriette Apollonia, * Kſp. Schoden 1826 X. 21.; ∞ N. N.

X. 3. **Ernſt** Friedrich, ~ Kabillen 1794 XI. 30., † 1834 V. 14., l. p. r. p., OberſtLt. a. D., a. Scharken; ∞ Emilie Startſchenko (∞ II. Nikolai Grigorjewitſch Kolesnikow, Nowgorodſch. Edelmann), T. d. GenLt. Peter St., Mjh. a. Koszuty (Polen), u. d. Bogumila Andrejewna N. N.

1. Bogumila (Gottlieb), * 1824 IX. 19.; ∞ 1841 Andreas Petrow
2. Nikolai, * 1829, † 1839.

[29]) KB. Gramsden ſteht f. d. Monat nur: „J.". [30]) Im Legitimationsukas (ſ. Gen. Jahrb. 1894 S. 86) werden 2 Töchter, Apollonia u. Amalia, angegeben. Das kann nur eine fehlerhafte Zerlegung der Vornamen ſein; Eingaben der nächſten Verwandten (in Brſl. Kalleten u. in AFA) nennen ſtets nur 1 Tochter II. Ehe.

3. Ernst Alexander = Sergei, s. Stammfolge D. Nolde-Startschenko.
4. Mathilde Amalie, * Nowgorod 1832 XII. 24.; ∞ N. N. Schigurin.

XI. (Sohn von X. 1.) Gerhard Michael **Ferdinand** I. Heinrich, * Schleck 1812 IV. 23., † Berlin 1890 I. 16./28., 3. Mjh. a. Kalleten (13) u. Kl.-Kruthen (4), a. Wirgen (14), a. Kl.-Iwanden, 1. Fkh. a. Kl.-Gramsden (9), 1. Mjh. a. Gr.-Kruthen[31]); ∞ Mitau 1835 XI. 11. Henriette Friederike Johanna Zismer, R.A., * Libau 1816 IV. 26., † Riga 1888 IX. 25., T. v. Jacob, Zolldir. in Libau, u. Juliane v. Offenberg a. d. H. Illien.

1. Ferdinand II. Gerhard Michael, s. XII. 1.
2. Nicolaus Peter Levin, * Kalleten 1840 X. 8., † Wirgen 1883 VII. 20., a. Wirgen (15), Gr.-Kruthen[31]); ∞ 1873 VII. 13. Alexandrine Louise Bar. v. Korff, * St. Petersburg 1839 V. 17., † Mitau 1875 XII. 27. nach der Geburt eines totgeborenen Sohnes, T. d. GenLt. Wilh. u. d. Charl. Schoene.
3. Julie Louise Annette, * Kalleten 1841 XI. 28., † Mitau 1918 VII. 13.; ∞ Riga 1865 IX. 28. Heinr. Bar. v. Vietinghoff-Scheel, † 1910.
4. Friedrich Wilhelm Adrian, * Kalleten 1843 III. 4., † Wirgen 1906 I. 14., a. Wirgen (16).
5. Johann Gotthard, * Kalleten 1844 III. 28., † Mitau 1887 III. 7., 2. Fkh. a. Kl.-Gramsden (10).
6. Eduard Adam Emil, * Kalleten 1850 III. 18., † London 1895 III. 11. n. St., Schriftsteller.
7. Henriette Emma Caroline, * Kalleten 1852 X. 10.; ∞ Weimar 1871 XII. 12. n. St. Thilo v. Trotha, † Mainz 1890 IV. 23. n. St., pr. Maj. u. BatlKdeur im InfRgt. Nr. 117.
8. Wilhelm Otto Alexander, s. XII. 2.
9. u. 10. 2 S., † als Kinder.

XII. 1. **Ferdinand** II. Gerhard Michael, * Kalleten 1839 VIII. 7., † das. 1887 XI. 23., GenPächter u. GenBevollm. v. Kalleten, Gr.- u. Kl.-Kruthen; ∞ Weimar 1871 XII. 11. n. St. Olga (Isabella) Horrocks, * Weimar 1851 V. 7. n. St., † Baden-Baden 1916 XII. 22. n. St. (∞ II. Kruthen 1893 II. 26. Ferd. Bar. v. Behr, † 1895, a. Tetelmünde; ∞ III. Libau 1902 X. 30. Samuel Capper, † Weimar 1904 IV. 8. n. St., Schriftsteller; ∞ IV. Baden-Baden 1908 III. 7. n. St. Arthur Winsloe, † Karlsruhe 1928 I. 24., pr. OberstLt. a. D.), T. v. Joh. H., Esq., großbrit. Off. a. D., u. Isabella Zwierlein[32]), aus Weimar.

[31]) Gr.-Kruthen war 1873 im Erbbes. v. Ferd. I., nachher in demjenigen seines Sohnes Nicolaus, nach dessen Tode es an den Vater zurückfiel.

[32]) Laut kirchl. Urk. war diese eine Tochter des großherzgl. sächs. Hofrats Karl Zw. (* 1792, † 1882) u. eine Enkelin des medizin. (auch populär-mediz.) Schriftstellers Conrad Anton Zwierlein (* 1755, † 1825), Gerichts- und Brunnenarztes in Brückenau (Franken), Direktors des Medizinalkollegiums in

1. Irmgard Carola Johanna Malvina, * Kalleten 1872 IX. 8.; ∞ daſ. 1898 IV. 15. Friedr. Bar. v. Hahn, Mjh. a. Schnepeln.
2. Frieda Henriette Bertha Marie Thereſe, * Kalleten 1873 XII. 11.; ∞ Gramsden 1898 V. 12. Egon Bar. v. Korff, † 1930, Mjh. a. Aiswicken.
3. Gerhard Ferdinand Friedrich Adam Michael, * Kalleten 1876 VIII. 11., 4. Mjh. a. Kalleten (14) u. Kl.-Kruthen (5), 2. Mjh. a. Gr.-Kruthen.
4. Reinhold Joh. Gotth. Arthur, ſ. XIII. 1.
5. Iſabella Henriette, * Kalleten 1881 I. 15.
6. Ferdinand III. Conr. Maxim. Gottfr., ſ. XIII. 2.

XII. 2. **Wilhelm** Otto Alexander, * Kalleten 1856 VIII. 14., a. Wirgen (17), 3. Fkh. a. Kl.-Gramsden (11); ∞ Fulda 1889 VIII. 8. n. St. Eliſabeth Marie Ida Thekla Antonie Freiin v. Marenholtz, * Hannover 1870 II. 27. n. St., T. d. Gebhard, kgl. hannov. Forſtrat, u. d. Gertrude Freiin v. Hammerſtein-Equord.

1. Jeannot Wolfgang Gebhard Wilhelm Peter Harald, * Florenz 1890 XII. 14./26., r. Stabsrittm., ſtellv. Kdeur. der KavAbt. v. Nolde der Balt. Landeswehr[33]), Farmer in Angola (Portug.-Weſtafrika); ∞ Gr.-Schwülper (Prov. Hann.) 1918 IX. 27. Ilſe Bertha Henr. Marie Pauline Anna Freiin v. Marenholtz, * Gr.-Schwülper 1889 V. 9./22., T. d. Gebhard, Fkh. a. Gr.-Schwülper, u. d. Margar. Gfn. v. d. Schulenburg a. d. H. Wolfsburg.
2. Alexander Heinrich Maria Ernſt Albrecht, * Florenz 1891 XII. 16./28., ⚔ Murawjewo (Lit.) 1919 III. 3., a. Wirgen (18), r. Stabsrittm., Zugführer in d. KavAbt. v. Engelhardt bzw. Kdeur. der KavAbt. v. Nolde der Balt. Landeswehr[33]).
3. Gebhard Julius Theodor Ferdinand, ſ. XIII. 3.

XIII. 1. (Sohn von XII. 1.) **Reinhold** Johann Gotthard Arthur, * Kalleten 1879 II. 9., † Königsberg i. Pr. 1926 VII. 20., Landwirt, r. ReſLt. d. Art.; ∞ Mitau 1911 II. 12. Benita Marie Elſe Meta Marg. Bar. v. d. Recke (Haus Paulsgnade), * Sturhof 1888 IX. 12., Leiterin der Hindenburghalle (Soldaten-Erholungsheim) in Arys (Oſtpr.).

1. Nicolaus, * Stockmannshof (Livl.) 1911 XI. 28., Soldat b. d. Kraftabt. Königsberg, III. Komp.
2. Adina, * Stockmannshof 1914 VI. 12., Schweſter im Rittbergkrankenhaus in Berlin-Lichterfelde.
3. Renata, * Berlin 1916 XI. 10.

Fulda (Biograph. Lex. der hervorragenden Ärzte aller Zeiten u. Völker, hrsg. von Dr. Auguſt Hirſch, Wien u. Leipzig Bd. IV (1888) S. 384; Allg. Literatur-Ztg. Halle Bd. III (1825) S. 439). — Iſabella Zwierleins Mutter, Marie Kirſten, war eines der Urbilder der beiden Weimarer Ratsmädel in den „Ratsmädelgeſchichten" von Helene Böhlau (gefl. Mitt. der Verfaſſerin, ergänzt von Frau Profeſſor Marie Hagen geb. Ridel in Weimar). [33]) D. KavAbt. v. Nolde ging aus der KavAbt. v. Engelhardt hervor u. löſte ſich bald nach dem Tode v. Bar. A. N. auf.

XIII. 2. (Sohn von XII. 1.) **Ferdinand** III. Conrad Maximilian Gottfried, * Kalleten 1885 I. 2., Beamter zu beſ. Auftr. beim kurl. Gouv., Verw. des Wohltätigkeitskom. der Großfſtn. Tatiana Nikolajewna, Korn. im Stabe der Balt. Landeswehr, Häuſerverwalter in Berlin; ∞ Dresden 1920 XI. 10. Marie Louiſe Sophie Eliſabeth Bar. v. Klopmann a. d. H. Grafenthal, * daſ. 1895 IV. 20., [)(].

1. Irene Iſabella Eliſabeth, * Charlottenburg 1921 VIII. 13.
2. Hans Ferdinand, * Berlin 1925 VI. 30.

XIII. 3. (Sohn von XII. 2.) **Gebhard** Julius Theodor Ferdinand, * Florenz 1895 VIII. 12. n. St., Freiw. in d. KavAbt. v. Nolde der Balt. Landeswehr, Farmer in Angola; ∞ Hannover 1929 XII. 27. Gertrud Renate Bertog, * Kobe (Japan) 1905 V. 19. n. St., [T. d. Kaufm. Robert in Hamburg u. d. Elly Evers].

Alexander Wilhelm, * Hannover 1933 XII. 20.

D. Barone von Nolde-Startſchenko (griech.-orth.).

Seit 1902 o. w. N.

Der unmündige Ernſt Alexander von Nolde, der im Mai 1848 mit dem Vornamen Sergei zur griechiſch-orthodoxen Kirche übergetreten war, erhielt am 11. Juni 1848 (publiziert in der Senatszeitung Nr. 54 vom 6. Juli) laut Geſuch ſeines mütterlichen Großvaters, des unterdeſſen verſtorbenen Generalleutnants Peter Startſchenko, vom Oktober 1847 die kaiſerlich-ruſſiſche Anerkennung als des letzteren Adoptivſohn und Nachfolger im Beſitz des Allerhöchſt verliehenen Majorats im Königreich Polen unter der Bedingung der Annahme des vereinigten Namens Nolde-Startſchenko. — Weg. Koszuty, vgl. Józef Kaczkowſki, Donacye w Króleſtwie Polskim (Warſchau 1917); frdl. Mitt. v. Baron Paul Korff in Florenz.

XI. **Ernſt** Alexander = **Sergei** (= C. XI. 2.) **Baron von Nolde-Startſchenko,** * Nowgorod 1830 X. 17., Major, Mjh. a. Koszuty (Gouv. Kaliſch); ∞ 1856 X. 22. Anna Samarin, T. d. Gen.Ltnts. Waſſili Maximowitſch S.

1. Nikolai, * St. Petersburg 1864 IV. 10., o. w. N.
2. Michael, ſ. XII.

XII. **Michael,** * St. Petersburg 1865 VIII. 29., war 1897 Kornett, o. w. N.; ∞ I. 1893 VII. 17. Lydia Boriſſowna Scherr; ∞ II. 1896 X. 6. Helene Alexandrowna Michailow.

ex I. 1. Boris, * 1894 I. 18., o. w. N.
ex II. 2. Lydia, * Mazowieck (Gouv. Lomſcha) 1897 III. 19., o. w. N.
3. Sergei, * 1902 XI. 18., o. w. N.

Oelsen.

Die preußisch-livländischen Vorfahren der kurländischen von Oelsen und ihre ältesten estländischen Wappengenossen werden in zeitgenössischen Urkunden überwiegend Ulsen geschrieben, hie und da mal auch Olsen, Ulcen, Uelzen usw. Es ergibt sich daraus, daß ihre frühere gedankenlose Anknüpfung an ein Paderborner Ministerialengeschlecht, das richtig v. Elsen hieß, aber von den Genealogen v. Oelsen geschrieben wurde, abgelehnt werden muß[1]). Genau dieselbe Schreibart findet sich gleichzeitig, im Wechsel mit den jedenfalls noch älteren Formen Ullessen, Ullesen, Ulssen usw., auch beim Namen der Stadt Uelzen im Lüneburgischen[2]), sowie bei Bürgergeschlechtern in Lübeck (seit 1227), Salzwedel (seit 1264) und Lüneburg (seit 1276)[3]) und einigen versprengten niedersächsischen Vasallen[4]). Schildsiegel sind nur in Lüneburg bekannt, und zwar ohne Ähnlichkeit mit dem Wappen unserer v. O. Wiewohl bei den meisten dieser Gruppen die Herkunft aus Uelzen auf der Hand liegt, haben wir nur schwache Handhaben, um hie und da Stammesgleichheit untereinander zu vermuten[5]). Unter den Vasallen verdienen unsere besondere Beachtung die westelbischen gräflich Schwerinschen Lehnsträger Bertholdus und Christianus de Ullesen 1296—1297, jener wegen seines nahe bei Uelzen gelegenen Lehnsbesitzes, der die Beziehung zur Stadt in greifbare Nähe rückt, dieser wegen seines auch bei den estländischen und preußischen v. U. bezeugten Vornamens[6]). Nicht unerwähnt darf bleiben, daß ein im 13. und 14. Jahrhundert ausgebreitetes ostelbisches Vasallengeschlecht v. Schwerin dasselbe Wappen führte, wie unsere v. O.[7]). Sollte es mit diesen sowie mit Berthold und Christian stammverwandt sein?

Die frühesten Namensträger finden sich in Lübeck, wo bereits 1227 Bernardus de Ullesen als Ratsherr auftritt und das Geschlecht bis Ende des 14. Jahrhunderts blüht[8]). Die Wappenabbildungen in der handschriftlichen Lübecker Ratslinie, die einen Löwen im Schild zeigen, sind verdächtig, das einzige erhaltene Siegel dieses Geschlechts ist ein Helmsiegel des Jahres 1341, das zu irgendwelchen Schlüssen keine Veranlassung gibt[9]). Diese Lübecker sieht Krollmann, einer der besten Kenner der Besiedlungsgeschichte Preußens, als die Vorfahren der ermländischen Kolonisatorenfamilie v. U., mithin unseres Geschlechts, an. Maßgebend für ihn ist anscheinend der Umstand, daß Siedler, die von vornherein in großem Wohlstande auftreten, aus kapitalkräftigen Kaufmannsfamilien stammen müssen, wobei überdies gerade die ermländischen Kolonisatoren vorzugsweise als Lübecker erwiesen sind. Nebenbei macht er auf die

beiderseits gleichen Vornamen Bernhard, Dietrich und Johann aufmerksam[10]). Voraussetzung für die Richtigkeit von Krollmanns Annahme ist die Ritterbürtigkeit der Lübecker v. U., für die wir in Lübeck selbst allerdings keine sichtbaren Anzeichen finden. Die preußischen Verhältnisse sind weiter unten zu behandeln.

Früher als in Preußen tritt das Geschlecht in Estland auf, und zwar erstmalig mit dem dänischen Vasallen Christianus de Olsen 1259. Ihm folgen 1275 der Ritter Henricus de Ulsen, Zeuge in Reval, und 1287 Odwardus de Ulsen, der am wierländischen Strande östlich von Kunda besitzlich ist. 1325 siegelt Henricus de Ylse (Hinricus de Ulcen), Vasall in Wierland, mit einem geharnischten Arm, der einen Ring hält. Aus dieser Linie, die noch 1405 ff. im Stift Dorpat ansässig ist, ging vielleicht das das gleiche Wappen führende adelige Geschlecht Tolkes (Stammgut Tolks im Kirchspiel Wesenberg, Estland) hervor, das von 1358 bis ins 18. Jahrhundert beurkundet ist[11]).

In Preußen tritt uns als erster 1296 IX. 12. der Ritter Theodoricus de Ulsen als Vasall des Bischofs Heinrich von Ermland entgegen. 1310 bestätigt ihm Bischof Eberhard die Verlehnung Bischof Heinrichs über 100 Hufen beim Dorfe Heinrichsdorf. Seine Ritterwürde setzt Abstammung aus einem bereits mindestens zwei Generationen ritterbürtigen Geschlecht voraus. 1319 IV. 15. urkundet er als „nos Theodericus dictus de Olzen miles“[12]). Im Bistum Ermland wurde die Familie im 14. und 15. Jahrhundert reich begütert und breitete sich schnell aus. 1348 erwarb Johannes v. Ulsen das Bürgerrecht in Braunsberg. Theoderich v. U. 1404 ff. war Domdechant in Guttstadt[13]).

Im preußischen Ordensgebiet faßten die v. O. hauptsächlich in der nächsten Nähe der Ostgrenze des Bistums Ermland Fuß. 1379 V. 16. belehnte der Hochmeister Winrich v. Kniprode vier Brüder aus dem Geschlecht am See Gehland im damaligen Amt Seheſten, dem späteren Kreise Sensburg, und zwar Christian und Otto mit 150 Hufen östlich des Sees, Wilhelm und Hans aber mit 150 Hufen westlich des Sees, welch letztere in den Dörfern Gehland, Pustnick, Chosczewen, Kosarken, Allmoyen und Pierwoy lagen. Die östlichen Güter Stamm und Sorquitten und das südlich angrenzende Milucken gelangten vor 1451 in anderen Besitz[14]), über die östlichen 150 Hufen aber erhielten 1541 die Brüder Dionysius, Georg, Eberth und Dietrich v. O. vom Herzog Albrecht von Preußen eine Lehnserneuerung. Von diesen Gütern sehen wir später Pustnick und Chosczewen in den Händen der kurländischen Linie, die nachher noch im späteren Kreise Rastenburg die Güter Glittehnen, das Markgraf Albrecht 1516 einem Michael v. O. verlehnt hatte, und Winkeldorf erwarb[15]).

Obgleich nach v. Mülverstedt[16]) die v. O. (in Preußen meist Oelssen, Oelßen geschrieben) neben den v. Hohendorff für die „zahlreichste“ Familie in Preußen zu erachten ist, die noch im 18. Jahrhundert beträchtlich ausgebreitet war, fehlen doch in der gedruckten Literatur außerhalb der ermländischen[13]) eingehende Darstellungen derselben, und dasjenige, was an Einzelangaben in Zeitschriften und Festschriften zu finden ist, gibt keine Hinweise über die Abstammungen und Güterübergänge bis zum Beginn des Auftretens derselben in Livland und noch darüber hinaus. So müssen wir auf eine genaue Eingliederung der offenbar aus Pustnick

stammenden livländischen Linie verzichten und die Frage offen lassen, ob dieselbe von Anfang an die preußischen Güter festgehalten oder nachher wiedererworben hat.

1538 ff. machte sich Dionysius ab Olsen (v. Ulßen) im Schujenschen Distrikt des livländischen Ordensgebiets besitzlich. 1538 VI. 15. kaufte er ein Gesinde Duxten nebst einer Wiese; 1539 I. 15. Wenden wurde er vom OM. Brüggeney gen. Hasenkamp mit Land am See Sermus belehnt, wobei ihm für den Fall seines erblosen Ablebens sein Bruder Anselm substituiert wurde, und 1540 IX. 23. erteilte ihm der OM. den Konsens zum Kauf von Land von Wolff Bruggenschlegel, das mit obigem zusammen das Gut Sermus bildete[17]). Bei der Gleichsetzung dieses Dionysius mit dem obenerwähnten von 1541 befremdet nur der Umstand, daß Anselm 1541 nicht erwähnt wird; sollte er unterdessen gestorben sein? Sermus erbte D—s mutmaßlicher Sohn Barthold, der 1571 das angrenzende Kayenhof kaufte[18]) und auch Kudling besessen haben muß[19]). Er wurde nach der am 28. August 1577 erfolgten Einnahme des Schlosses Erlaa durch die Moskowiter von diesen umgebracht[20]), während seine Gattin Gertrud Gutzleff verschleppt wurde. Nach ihrer Rückkehr aus der Gefangenschaft erließ König Stephan von Polen 1582 IV. 23. ein Dekret, das ihr die Restitution der Güter Sermus und Kayenhof in Aussicht stellte[21]). Die beim Tode des Vaters noch minderjährigen Söhne des Barthold, Johannes und Dionysius II., produzierten 1599 vor der Revisionskommission eine Bestätigung des Besitzes der Güter d. d. Warschau 1592 X. 10.[17]), worauf die Kommission ihnen 1599 X. 22. Riga diesen Besitz zuerkannte[22]). 1615 kaufte Dionysius II. einige Güter im Kirchspiel Salis in Livland[23]). Vermutlich ging der livländische Besitz im schwedisch-polnischen Kriege verloren[24]).

Dionysius II., der kurfürstlich brandenburgischer Hauptmann zu Ortelsburg in Preußen war und auch Pustnick und Choszczewen daselbst besaß, bahnte durch seine zweite Ehe mit Margaretha v. Tiesenhausen a. d. H. Berson, der Witwe des kurländischen Kanzlers George v. Tiesenhausen, die Verpflanzung des Geschlechts nach Kurland an. Margaretha brachte laut ihren 1610 VIII. 3. geschlossenen Ehepakten die von ihrem ersten Gatten geerbten im Sessauschen Kirchspiel belegenen Güter an der Elley in die Ehe, zu denen Oelsen noch am 22. November desselben Jahres Klein-Elley zukaufte[25]). Am 6. Januar 1614 kaufte er das alte Medemsche Gut Gemauert-Schwethof, bald Gemauerthof genannt, das zum Stammsitz der Familie werden sollte[26]). Bald wurde er als Landmarschall Mitglied der kurländischen Regierung, und am 17. Oktober 1620 erfolgte, nachdem er vor der Ritterbank seine Ahnen produziert hatte, seine Verzeichnung in die erste Klasse der kurländischen Adelsmatrikel[27]). Nach seinem 1627 in Preußen erfolgten Tode[28]) verkaufte seine Witwe 1631 die Elleyschen Güter einschließlich Klein-Elley ihrem Brudersohn Johann v. Tiesenhausen[25]), Gemauerthof aber mußte sie ihrem Stiefsohn Dionysius III. abtreten[29]). Von dessen Söhnen setzte Ernst Bernhard auf Gemauerthof den kurländischen Stamm fort, während Dionysius IV. Albrecht die preußischen Güter erbte und den 1811 erloschenen Zweig auf Glittehnen gründete, der der letzte aller preußischen Zweige war[16]).

Im Herzogtum Kurland gab es außer der Stammlinie auf Gemauerthof, die in den meisten Generationen nur je ein Elternpaar enthielt, nur noch eine Anfang des 19. Jahrhunderts erloschene unbesitzliche Nebenlinie. Erst mit den Söhnen des 1787 verstorbenen Landhofmeisters Christian Ernst v. O. verzweigte sich das Geschlecht in die drei noch bestehenden Häuser: 1. Gemauerthof, 2. Pahzen-Feldhof, 3. Vietnitz in der Neumark. Die Söhne der Familie finden wir im kurländischen Landesdienst, sowie im dänischen, hessischen, russischen und preußischen Staatsdienst. Der Bolschewistenzeit zum Opfer fielen Baron Carl Oelsen a. d. H. Feldhof und seine Gemahlin Elsa geb. Baronesse Oelsen, die am Tage der Befreiung Rigas, 22. Mai 1919, von den abziehenden Roten erschossen wurden.

Die Berechtigung zur Führung des Barontitels erlangte das Geschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862.

An Gütern haben die kurländischen v. Oelsen vorübergehend in Kurland besessen: Elley, Santen, Pahzen, Feldhof (Ksp. Neuenburg), Groß-Bercken, Puhnen (Ksp. Neuhausen), Oldenburg, Tuckumshof, Sillen und Wiexeln, sowie in Litauen: Diktorischek, Martinischek und Poscherkschne[30]).

Enteignet wurden 1921 in Kurland: Gemauerthof (1130 ha), das 1758 VI. 6. zum Majorat gestiftet wurde, Alt-Mocken (2400 ha) und Wilxaln (750 ha) und in Livland: Burtneck (7600 ha) und Kokenhof (8600 ha).

Der Familie erhalten geblieben sind in Litauen: Liberischek, das seiner Kleinheit wegen nicht unter das Enteignungsgesetz fiel, und in der Neumark: Vietnitz, Alt-Blessin und Zernikow.

W.: in r. ein s. geharnischter Arm, einen g. Ring haltend. Hz.: eine Straußenfeder, davor das Wappenbild. Hd.: r. g.[31]).

---

[1]) Die Verbreitung dieser Auffassung hat wohl der sonst so verdienstvolle, aber in diesem Falle von unkritischen Gewährsmännern schlecht unterrichtete Neimbts verschuldet, der im Kopf seiner 1771 gedruckten Stammtafel des Geschlechts verschiedene Namen unterschiedslos durch Oelsen wiedergegeben hat. Seine „Brüder von Oelsen, Namens Schweter und Heinrich" 1195 erweisen sich bei Nicolaus Schaten, Annales Paderbornienses Lib. IX S. 907 als „Sweterus de Elsen et Henricus frater ejus"; sonstige westf. v. E. ab 1177 s. in Erhards Regesta hist. Westf. n. 391. 487 (d. Ort Elsen n. 8); Westf. UB. III n. 279. 344. 784, VII n. 316. 358. 1280; Westf. Siegel IV, Tafel 228, 21. 22; vgl. auch v. Ledebur, Adelslex. I S. 200. — Elias u. Wilhelm 1262 in Boppard gehören dem Geschl. v. Eltz an, s. Mittelrhein. Regesten II n. 712, III n. 1555 (Alcia). 1780. — Die kgl. dän. Räte „Joechel u. Jons v. Oelsen" 1370 stehen in der Urk. (Hansisches UB. IV (Halle 1896) n. 343) als Jacob Olvisson (in den Urk. n. 324. 325 heißt er Olavusson) u. Jonis Alschilson (letzteres wohl verschrieben für Aschilson, wie Lüb. UB. III n. 71 den Namen wiedergibt). — Lüb. UB. III n. 717 normalisiert d. Namen zu Olavisson u. Askillson; es sind also Patronymica v. Olaf u. Askil. Übrigens enthält der sich anschließende kurze Nebensatz bei Neimbts einen verstümmelten geograph. Namen, ein mit „und" übersetztes „in" und ein falsch bezogenes Amt! — Von den Nichtpreußen, die N. aufzählt, trägt nur d. Ritter Petzold in Halberstadt 1363 die mit Ulsen verträgl. Namensformen von Olzen (UB. Stadt Halb. I n. 527) bzw. 1358: von Olsyn (H. Sudendorf UB. z. Gesch. d. Hzge. v. Braunschweig u. Lüneb. III n. 57). Sein an letzter Urk. hängendes Siegel zeigt nur einen Helm m. einem Tier (Hund ?) als Helmzier (gefl. Mitt. aus d. St.A. Hann.). [2]) 1006 älteste urk. Erwähnung des Ortes u. des darin gelegenen vor 973 gegründeten Klosters Ullishusun (Personenname Ulli — viell. v. Udalrich — + hus); 1140 Bezeichnung d. Ortes als „villa", Anfang des 13. Jahrh. als „civitas". Übertragung des Namens Ulleſen

1270—1290 auf d. Stadt Lewenwolde a. d. Ilmenau, das heutige Uelzen, währ. d. alte U. d. Namen Oldenstadt annahm (Wilh. Keetz, Gesch. d. Stadt Uelzen, (Uelzen 1906), S. 23—26. 31—33. 37. 38. 45). [3]) Weg. Lübeck s. Anm. 8. — Bürger der Stadt Salzwedel namens de Ulsen 1264—1453; dar. auch mehr. Ratsherren 1280—1307 (Riedel, Cod. Diplom. Brandenb. V S. 220, XIV S. 14. 24. 31. 32. 50, XVII S. 6. 28. 439, XXII S. 14. 97). — In Lüneburg beginnen die Nachr. m. dem Ratsherrn Johann v. Ulleſen 1276—1294 (Lüneburgs älteſtes Stadtbuch u. Verfeſtungsregiſter, hrsg. v. Wilh. Reinecke, Hannover u. Leipzig 1903 S. LXXII f.; im Regiſter werden zw. 1288 u. 1397 nahe an 50 verſch. Perſ. angeführt). — Vereinzelte bürgerl. v. Ulleſſen in Braunſchweig um 1230 (UB. Stadt Br. II n. 874), in Halberſtadt 1443 ein Bg. Corde Olzen (!) (UB. Stadt Halb. II (1879) n. 943; viell. der Nomin. Olze (wie im Regiſter, dann wohl urſprgl. Vorname = Ulrich). 4) Außer den in Anm. 7 beſprochenen Schwerinſchen Vaſ. iſt auf Uelzen zu beziehen viell. nur Heyneke dictus de Ulsen famulus 1324. 1325, Zeuge der Brüder milites de Knesbeke (Lüneb. UB. V n. 98. 112). Wegen v. Olſyn (v. Olzen) im Halb. s. Anm. 1. — Im Mansfeldſchen u. Hohenſteinſchen Ulſen, Olſen; W.: Kreuz; Hz.: Hut m. Hahnenfedern (Siebmacher Wpb. VI S. 118), wohl von einem and. Orte d. Namen führend, wie auch Hermannus de Ullesse(n) nob. 1232. 1244 (UB. Hochſtift Halb. n. 629. 736), da d. terra Ulleſen b. Uelzen Beſ. des Kloſters bzw. der umgebenden Dynaſten, aber keine ſelbſtändige Herrſchaft war (Keetz a. a. O. S. 24. 31 f., vgl. Meckl. UB. III n. 2421 S. 655). Die im Perſonenreg. des UB. Stadt Lübeck I aus einem ungeſchickten Satz der Urk. n. 2 herausgeleſenen comites de U. 1162 ſind Grafen von Ratzeburg (Jahrb. d. Ver. f. meckl. Geſch. u. Altertumskunde Jahrg. 27 (Schwerin 1911) S. 28 u. Fn. 83). [5]) Im Lüneb. UB. V n. 137 urk. 1329 Johannes dictus Hogeri; ſein Siegel mit der Umſchrift S. Johannis de Ulleſen zeigt einen ruhenden Jagdhund mit untergezogenem Kopf. Hintergrund gegittert. D. Ratsliſte in der Einl. zum Älteſten Lüneb. Stadtbuch (ſ. oben Anm. 3) nennt S. LXXIII u. im Regiſter eine Reihe von Hogeri, Hoyeri, Hoyer uſw. 1286—1393, die ſich von den v. U. ſondern laſſen; viell. zwei Linien desſelb. Geſchl., die von einem Hogerus de Ulleſſen abſtammten? Vgl. hierzu bei Riedel Codex Diplom. Brandenbg. XIV S. 32. 50 den Ratsherrn zu Salzwedel Hoierus de Ulsen 1285—1307, der aber wohl zu ſpät erſcheint, als daß wir in ihm dieſen geſuchten Stammvater ſehen könnten. Beachtenswert iſt auch „Hinricus Hoyeri dictus alias Viltere“ in Lüneburg 1353 (Alt. Stadtbuch S. 145) neben „Beneke Viltere van Ulſen“ (zw. „her Ludolf Knigghe de kerkhere to Tzelle“ u. „unde vele andere gude lude“) 1344 (Sudendorf, UB. z. Geſch. d. Hrzge v. Braunſchw. u. Lüneb. II n. 72; Orig.St.A. Hann.). — Viell. alles Zufälle? —, Meckl. UB. III n. 2421, § 9. 51 Lehnrolle der Grafen v. Schwerin üb. ihr. Beſitz links der Elbe, u. d. Ortsreg. dazu in Bd. IV. Berthold beſaß u. a. einen Hof in Liedern öſtl. v. Uelzen (5 Höfe in Gr.-Liedern gehörten lt. Keetz (ſ. Anm. 2) S. 22 zum Güterbeſ. des Kl. Uelzen) u. 2 Häuſer in Hamerstorf ſüdweſtl. v. Uelzen; von Chriſtian wird nur ein Dorf Moylinge, d. i. Moſilingen, nordweſtl. v. Hitzacker genannt. — Träger d. Vornamens Chriſtian in Eſtl. 1259 u. in Preußen 1379 ſ. weiter im Text; vgl. auch Zſchr. f. d. Geſch. uſw. Ermlands XIII S. 461. [7]) Siebmacher Wpb. VI 10 S. 97 (nebſt Quellen) u. Tafel 55. Schildſiegel 1353: ein mit einem herabhängenden Oberärmel bekleideter Arm, der einen Siegelring hält. Helmſiegel 1302: 5 Federbüſche rings um den Helm geſtellt. D. Vornamen ſind ſehr mannigfaltig, d. Stammvater Bernhard, Vogt zu Schwerin, Anfang des 13. Jh. iſt ein Zeitgenoſſe des Ratsherrn Bernh. v. U. in Lübeck; die Mitglieder des Geſchl. waren Lehnsleute der Grafen v. Schwerin, vereinzelt auch der Fürſten v. Werle u. v. Meckl. [8]) UB. Stadt Lüb. I—IV nach d. Regiſtern; E. F. Fehling, Lübeckiſche Ratslinie (Lüb. 1925) nach dem Reg. S. 228, der aber moderniſierend v. Uelzen ſchreibt. D. urkl. Namensformen ſind de Ullesen, de Ulsen, 1 mal (I n. 45) Ulleſen ohne de, 1 mal de Ullessen (IV n. 597). Unter d. Vornamen: Bernhard, Johann u. Dietrich (Thidericus u. Thidemannus). [9]) Wegen des Wp. in d. Ratslinie ſ. Lüb. Bürgerſiegel Heft 1 S. 11, wo S. 6 ff. wiederholt auf unrichtige Wp. in der Ratslinie aufmerkſam gemacht wird. D. Helmſiegel daſ. S. 12 u. Taf. I n. 12; Lüb. UB. II Tafel II, 12: ein mit 5 Fahnen beſteckter Helm u. jederſeits noch 5 gerade Federn (Kolben ?), die kreisförmig den Helm umgeben u. durch Perlenreihen voneinander getrennt werden. [10]) Ztſchr. d. weſtpreuß. Geſchichtsvereins Bd. 54 (1912) S. 71 ff. Er

nennt die v. U. eine der „großen ermländischen Kolonisatorenfamilien lübischen Ursprungs", ohne d. Möglichkeit in Zweifel zu ziehen, ab. auch ohne direkte urkl. Beweise. [11]) Paul Johansen, Die Estlandliste des Liber census Daniae (Kopenhagen u. Reval 1933) S. 792 f. 887. 914, der aber irrtüml. den kurl. Zweig an diese Linie anknüpft u. seltsame Kombinationen anstellt, um den Christianus de Olsen 1259 mit dem dän. Vasallen Christiarn de Holzaetae (d. h. von Holstein) der Estlandliste (um 1241) zu identifizieren, wozu ihm d. gleiche Vorname u. die geograph. Nähe des Lehns des Odwardus de Ulsen 1287 von den Lehen des Christiarn verführen. Auf S. 887 findet sich b. Johansen d. Jahreszahl des Henricus verdruckt als 1271; umseitig in der Quellenangabe (LUB. III 440a) richtig. J. vermutet, daß Hr. Hermen van Ultzen u. Odert U. 1405 im Stift Dorpat Besitzer von Schl. Ulzen, Vaabina b. Werro, waren. Außer den Tolkes mit dem Stammgut Tolks (S. 914) behandelt Johansen auf S. 834. 913 f. ein seit 1243 in Harrien bezeugtes dän. Vasallengeschl. Tolk, dessen Namen er auf Tolk „Dolmetsch" zurückführt, mit dem W.: ein Arm, der einen Dolch hält; im Dolch sieht er ein auf einem sprachl. Mißverständnis beruhendes redendes Zeichen. — D. Möglichkeit eines Zusammenhanges der Tolk m. d. Tolkes zieht er nicht in Erwägung. Also d. beiderseitigen Arm-Wappen bloßer Zufall? Eine Musterung der Belegstellen hilft indessen nicht d. Rätsel lösen. [12]) Codex Warmienses I n. 96. 157. 190. [13]) Röhrich, Kolonisation des Ermlands in Ztschr. f. d. Gesch. u. Altertumskde. Ermlands XIII S. 458 ff., XIV S. 244 ff.; kürzer b. Krollmann, Herkunft d. deutschen Ansiedler in Preußen in Ztschr. d. westpr. Geschichtsver. Bd. 54 (1912) S. 71 ff.; vgl. auch Cod. Warm. Bd. I. II. III. nach d. Registern. D. Söhne Theodorichs waren Tylo (d. h. Dietrich), Johannes u. Bernhard (Ztschr. Erml. XIII, 460 f.). Weg. Joh. 1348 s. Cod. II S. 305; weg. Theoderich s. Cod. III n. 89. 369. 384 (1379. 1402 officialis curiae Warmiensis). 399. 425. 431. D. dort gen. Güter sind Böhmenhöfen u. Schillgehnen 1328 (Cod. I n. 238), Scharnigk u. Elsau 1343—1404 (Cod. II n. 23. 144. 215, III n. 336. 396), Schalmey 1364 (Cod. II n. 354), Legienen u. Katmedien s. 1404 (Cod. III n. 396. 571). — Ub. d. noch im 17. Jh. blühende Linie zu Legienen u. Neu (= Klein)-Loseinen handelt ausführl. v. Mülverstedt, Geschichtl. Nachr. von dem Rittergute Loszainen im Kreise Rössel des Ermlandes u. sein. Besitzern (Magdeburg 1909) S. 26 f., 34 f. m. Stammtafel. [14]) Dr. M. Toeppen, Gesch. Masurens (Danzig 1870) S. 101; Fritz Stomber, Die erste Besiedlung des Kreises Sensburg in Unsere masur. Heimat, hrsg. v. Karl Templin (2. Aufl. Sensburg 1926) S. 124; Helmut Walsdorff in Altpreuß. Geschlechterkunde Jahrg. 6 (1932) S. 73, nach dem der 1379 mitbelehnte Hans d. Stammvater der Pustnicker Linie, der Kurländer usw. war. Bei allen 3 Verf. Quellenangaben. — D. westl. Dörfer nach einem ausführl. Regest der Urk. v. 1379 in AFA, woselbst d. Namen aber verstümmelt sind, daher in der modernen amtl. Schreibung. [15]) Regesten in AFA von Urk. des St.A. Königsberg. M. v. O. ist viell. derselbe Michel v. Olszen (Michael de Ulsen), der, im Bistum Heilsberg (d. h. Ermland) wohnhaft, 1499 X. 30. d. nachträgl. päpstl. Dispens zur Ehe m. Anna v. der Laut, T. d. Leonhard, erhielt (Gen. Jahrb. 1895, 179; 1896, 41) u. der lt. Mandat des Hochmeisters an d. Statthalter zu Rastenburg d. d. 1519 VI. 9. in das vom Hochmeister wiederkäufl. verkaufte Dorf Schlympen (Schlymken?) eingewiesen werden sollte (Mitt. d. Literar. Ges. Masovia Bd. 12 (1907) S. 46). [16]) Neue preuß. Provinzialbl. XI (1851) S. 252 f. [17]) LGU II v 747 (1538). 773 (1539). 821 (1540), vgl. auch v. Stryk, Beitr. z. Gesch. d. Rittergüter Livlands II 316. — LGU hat nur aus den Prot. d. Revisionskomm. v. 1599 geschöpft, aus denen sich auch d. Identifizierung der Landstücke ergibt. Für n. 773 liegt d. Wortlaut der Urk. in je 1 unbegl. Abschr. in Brsl. Gemauerthof u. in AFA vor; in Brsl. Gemauerthof ist als Transsumpt and. Urk. in einer verstümmelten Abschr. auch d. Dekret v. 1592 (geschr. 1582) vorhanden, das in LGU mehrfach erwähnt wird. [18]) LGU II n. 644 Prot. d. Revisionskomm. v. 1599, frdl. ergänzt von Dr. A. Bauer in Riga aus dem Prot. selbst, wo es auf S. 124 lautet: „Iidem fratres (d. h. Joh. u. Dionys. v. O.) exhibuerunt . . . secundum (pergamentum) magistri Hasenkamp, qui donat eadem bona . . . Nobili Johanni Hilsen sub dato Viti modesti anno 1535. Sequitur venditio illorum bonorum per memoratum Johannem Hils horum producentium patri Bartholdo ab Olsen facta feria 3 (?) post circumcisionis anno 1571." — D. Gegenprätendent auf d. Güter, Peter Stabrowski, gibt 1599 (s. Anm. 22) an, daß Bartoldus ab Ulsen

dieses Gut 1571 „a fratre patruele“ gekauft habe, was von des letzteren Söhnen nicht bestritten wird, viell. nur, weil es f. d. Fall unwesentlich ist. Das frater patruelis können wir nur als ungenauen Ausdruck f. eine kognat. Verwandtschaft ansehen; f. eine Verstümmelung des Namens Ulsen zu Hilsen im Prot. findet sich nach Dr. Bauer in d. Vorlage keine Handhabe. [19]) v. Stryk II 313. — D. Konsign. der Brfl. Gemauerthof in Samml. Woldemar Gemauerthof enthält „Regis Stephani restitution S. Dionysii von Oelsens Muttern geschehen, wegen der Güter Szipperen (Name nicht identifiziert) u. Kudelen im Wendischen ao 1582“. D. Urk. fehlt. [20]) Salomon Henning Livl.-Kurl. Chronik (in Script rer. livonicar. Bd. II, Riga u. Lpzg. 1848) S. 268 berichtet, daß d. Großfürst den Bertolt v. Oelsen samt anderen „zur Erlen“ befindl. Männern habe wegführen u. „jämmerlich umbbringen unnd jäbeln lassen.“ Nach d. Darstellung v. 1599 (s. Anm. 22) fiel er schon bei d. Einnahme Pebalgs in d. Hand der Feinde, wurde von dort abgeführt u. „in Orlie (Erlaa ?) . . . capite plexus“. Falsch ist danach d. 1582 (s. Anm. 21) aufgestellte Behauptung, daß er in einer Schlacht gefallen sei. [21]) Brfl. Gemauerthof, unbegl. Kopie des Dekrets v. 1582. — Hier wird sie nur Gertrudis gen.; Gutzleff 1599 von d. Rechtsvertr. der Söhne (s. Anm. 22). D. König empfiehlt 1582 den Revisoren d. Angel. zu prüfen u., wenn möglich, zugunsten der Wwe. zu entscheiden. [22]) Brfl. Gemauerthof, Orig.Pap. Kommissar. Entscheidung. D. Gegenseite machte falsche Angaben, auch in genealog. Beziehung, denen d. Vertreter der Brüder entgegentraten; sie erwähnen, daß ihre Großmutter (Vatersmutter) Margaretha geheißen u. währ. d. Gefangenschaft ihrer Mutter d. Restitution betrieben habe. [23]) d. h. Salis, Sepen, Punnifer, Kantelberg, Uxküll, letzteres sp. Uxküllshof gen. — AFA Konsign. Brfl. Gemauerthof, vgl. v. Stryk II 208 f. [24]) Vgl. v. Stryk a. a. O. — Sermus u. Kayenhof wurden 1610 an Hermann Buddenbrock verpachtet (Samml. Woldemar Gemauerthof: Konsign. der Brfl.; Neimbts gedr. Stammtafel sagt von Dion. II, „welcher seine Liefländische Güter im Kriege hat verlassen müssen“, führt aber Salis bei Dion. III. als dessen Besitz an, was falsch sein dürfte. [25]) Brfl. Elley; die Ep. besprochen in G.Chr. Mskr. Quart. Gemauerthof. Näheres üb. die Zusammensetzung d. Elleyschen Güter s. Balt. Herrenhaus II S. 49. [26]) Kaufbrief lt. AFA Konsign. Brfl. Gemauerthof; d. Urk. nicht mehr vorhanden. [27]) Gen. Jahrb. 1895 S. 36; d. dortige Annahme, daß er nicht kurl. Landmarschall gewesen sei, wird durch HGA 20 fol. 8 widerlegt, wo er ausdrücklich „f. churlandischer landtmarschalck“ genannt wird. Ein früherer Inhaber dieses erst seit 1617 bestehenden Amts ist nicht bekannt. S. produzierten Ahnen können in ihrer Überfülle livl. Namen nicht stimmen, sind, soweit richtig, wohl mindestens falsch angeordnet; wie käme eine Rummel v. Durben (Kurländerin!) als n. 17 in seine Ahnentafel? Unter diesen Umständen dürfen wir wohl auch der Angabe einer „Olßen“ als seiner Mutter mißtrauen. — Gertrud Gutzleff (s. Anm. 21) wird zwar nirgends leibliche Mutter genannt; es ist aber unwahrschl., daß währ. der ganzen Revisionsangelegenheit, in der erst d. Witwe u. dann d. Söhne Bartholds d. Ansprüche auf d. ererbten Güter erheben, niemals ein Stiefverhältnis durchschimmern sollte. [28]) HGA 11, fol. 106. [29]) Fabritius, Ingrossatorium 1631—1642 fol. 636 ff.; HGA 21 fol. 217. [30]) Die im 16. u. 17. Jh. in Livland besessenen Güter s. in Stammt. I, wo auch die als *sicherer* Besitz unserer Linie ermittelten preuß. Güter angegeben sind; deren Anzahl dürfte aber unvollständig sein. In Adelslex. usw. werden der Familie noch einige Güter mehr in Kurl. u. Livl. zugesprochen, die teils nur vorübergehende bloße *Wohnsitze* waren, teils tatsächlich verschwägerten Familien gehörten. [31]) D. Brfl. Gemauerthof enthält als ältestes das Siegel des Dionysius III. von 1646 VII. 11. — Grabmäler in preuß. Kirchen zeigen einen bl. Schild mit g. Arm u. auf dem Helm statt der Straußenfeder einen Busch Pfauenfedern (Vierteljahrsschr. Herold 41 (1913) S. 213. 228. 282 f. (an letzter Stelle wird d. Ring nicht erwähnt).

Anmerkungen zu Stammtafel I.

S. S. 447 f. 450 f.; AFA; Brfl. Gemauerthof. — Die in d. Regesten in AFA vielfach verstümmelten preuß. Ortsnamen sind hier nach den auf S. 450 Anm. 14 genannten Druckwerken u. d. Generalstabskarte identifiziert u. in d. moderne amtl. Schreibung gebracht. — D. gedruckte Stammtafel v. Neimbts ist m. Vorsicht zu benutzen; was hier nicht aus ihr übernommen ist, ist falsch od. mindestens nicht erwiesen. Das

Stammtafel I.

I. 1. **Dionysius I.** 1538—1564, a. Duxten u. Sermus (Livl.); ∞ Margaretha [v. Schwarzhof], † p. 1577. — 2. **Anselm,** 1539.

II. 1. **Anna** ∞ Johann v. Tiesenhausen 1583, a. Tirsen u. Adlehn (Livl.). — 2. **Barthold** 1571, † (v. d. Moskowitern erschlagen) 1577 p. VIII. 28., a. Duxten, Sermus, Kayenhof, Kudling (Livl.); ∞ Gertrud Gutzleff 1577—1599.

III. 1. **Johann** 1577 unmündig: 1592—1598, a. Sermus u. Kayenhof. — **2. Dionysius II.,** 1577 unmündig; 1592 ff., † in Preußen 1627 a. IV. 11., a. Sermus u. Kayenhof, a. Kl.-Elley (Kurl.), Gemauerthof (Kurl.) (1) seit 1614, a. Salis, Punifer, Sepen, Kantelberg, Uxküllshof (Livl.) seit 1615, a. Pustnick u. Chosczewen (Preußen), Kurf. Brand. Amtshptm. zu Ortelsburg (Preußen), kurl. Landmarschall; ∞ I. a. 1597 [Marg.] v. Königseck; ∞ II. Ep. 1610 VIII. 3. Margaretha, Wwe. d. kurl. Kanzlers George v. Tiesenhausen, a. Elley, geb. v. Tiesenhausen, † 1654/55, a. Elley (∞ III. Christopher Fircks, a. Nurmhusen), T. d. Heinr. a. Berson u. d. Dor. v. Rosen a. d. H. Kl.-Roop.

IV. ex I. **Dionysius III.** 1619—1663, 1673 †, auf Pustnick, Chosczewen, Glittehnen, Winkeldorf (Preußen), Gemauerthof (2), Amtshauptmann zu Ortelsburg; ∞ [1642 XI. 14.] Maria v. Schlieben [* 1621 III. 11., † 1682 V. 17., T. d. Ernst a. Sanditten u. d. Anna v. Diebes.]

V. 1. **Ernst** Bernhard 1677, † a. 1725 VI. 30., a. Gemauerthof (3), dän. Oberst, Semgall. Obereinnehmer; ∞ Anna Catharina Wigandt, † i. 1710 VI. 24. u. 1717 III. 17., T. d. Joh. Nicol. a. Zunzen u. d. Anna Cath. v. d. Recke a. d. H. Blieden. — 2. **Dionysius IV.** Albrecht, 1677—1724, Kpt., a. Glittehnen, Pustnick, Winkeldorf.

VI. 1. **Friedrich Johann** [* 1686 VII. 3.], † 1763 V. 6., Hess. Kass. Kpt., a. Gemauerthof (4); ∞ Schwitten 1724 X. 19. Agnesa Juliana v. Grotthuß [* 1707 V. 8., † 1783 II. 10.], T. d. Christian Friedr. a. Schwitten u. d. Sophia Ursula Agnesa v. Finkenstein. — 2. **Maria Elisabeth;** ∞ I. Andreas Johann v. Bolschwing a. Wolgund; ∞ II. Christopher Johann v. Fock a. Wolgund. — 3. **Ernst Dionysius.** Stammtafel II. — 4. **Anna Catharina;** ∞ Friedr. v. Aschenberg. — Preuß. Linie a. Glittehnen, † 1811.

VII. 1. **Christian Ernst,** * Gemauerthof 1729 XI. 17., † Mitau 1787 XI. 15., a. Gemauerthof (5), Ohpm. u. Kommandant zu Mitau, Landhofmeister; ∞ Mitau 1767 VI. 3. Elisab. Charl. v. Nettelhorst, * (1747), † Santen 1803 XII. 24., a. Santen, T. d. Franz Christoph a. Pahzen u. d. Louisa Charl. v. Mirbach a. d. H. Samiten. — 2. **Friedrich Johann,** * 1737 III. 13., † Mitau 1809 VIII. 8., Assessor d. Ohpmsger. zu Mitau; ∞ Ep. 1783 IX. 6. Anna Wwe. v. Medem a. Wilzen geb. Rgfn. v. Keyserling, * (1732), † Mitau 1793 V. 16. †

VIII. 1. Ernst **Peter** — Stammfolge A. — 2. Benigna **Carolina** Catharina, * 1770 I. 16., † Alt-Mocken 1853 XI. 12. — 3. Otto Christopher **Friedrich.** — Stammfolge B. — 4. **Johann** Christian Magnus. — Stammfolge C. — 5. Carl **Ludwig** Dionysius, ~~ Mitau 1783 XII. 5., † Gr.-Eckau 1836 I. 14., Gen.-Bevollm. v. Gr.-Eckau; ∞ Durben b. Tuckum 1807 X. 4. Anna (Annette) Amal. Elisab. v. Grotthuß a. d. H. Neuhof (Ksp. Blieden), * Neuhof, ~~ 1785 VIII. 1. [)(181..], †

von ihm oft erwähnte Dannhof ist ein Beigut v. Gemauerthof, dessen Mitbesitz selbstverständl. ist. Das von ihm bei IV als Gut angegebene Schweten ist ein and. Name f. Gemauerthof, d. h. eigentl. Gemauerter Hof an d. Schwete.

I 1) StA. Schwerin, Livonica Vol. II Inventarium im Erzstift Riga 1564 (fol. 19): Edelleute im Amt Pebalg: 10 Gesinde sind versetzt worden Dannisis von Uelzen „vorm diesem Hause" (Frdl. Mitt. v. Dr. v. Transehe). — II 1) Des Bannerherrn Heinrich v. Tiesenhausen des Alt. v. Berson Schriften u. Aufz. S. 66 u. XV Anm. 115. — II 2) Nirgends direkt als Sohn v. I 1 bezeichnet, aber im Dekr. v. 1582 (s. S. 451 Anm. 21) wird Sermus d. ererbte Gut genannt. In der schlechten Abschr. des Dekr. v. 1592 in AFA (s. S. 450 Anm. 17) wird I 1 der Vater v. III 1 u. III 2 genannt, was bestimmt falsch ist. Eine Margaretha ist als Bartholds Mutter erwiesen (s. S. 451 Anm. 22). — III 1) Brsl. Ilsenberg n. 22. 27. 38 (1596—1598). — III 2) Wird 1614 (Brsl. Gemauerthof Orig.Pap.) auf Caimenhoff (Laimenhoff?) u. Putznick Erbsaß gen., d. h. auf Kayenhof u. Pustnick. Wegen Chosczewen s. Anm. zu IV. — D. in Stammt. angegebene I. Ehe wird indirekt durch d. Fragment einer Pergurk. in Brsl. Gemauerthof v. 1597 bestätigt, worin d. Aussteller, dessen Name auf dem erhalt. Teil d. Urk. fehlt (Anfang u. Unterschr. sind abgerissen), für sich, seine Hausfrau (Name fehlt) u. Erben seinem Schwager Heinr. v. Königseck üb. 3100 Mk. quittiert. — IV) 1619 II. 18. immatrikul. Univ. Königsberg, wobei er schwor. — [† 1670]; er hat 1663 VIII. 10. einen Streit wegen d. Grenze seines Dorfes Chosczewen m. d. Kurf. (StA. Berlin, Rep. 7. 13. C. 6c. v. Oelßen 1663—1720 fol. 1—5). — 1630 I. 30. Glittehnen tauschen v. Königseck u. v. Nettelhorst als „Vormünder" des Dionysius v. O. (richtiger wohl Bevollm. des D. III. oder Vormünder der Erben des D. II.) 13 Hufen zu Pustricken (d. h. Pustnick) u. 5 Hufen zu Goschenen (d. h. Chosczewen) an Hektor v. O. gegen 9 Hufen zu Glittehnen u. 3000 Mk. als Zugabe (AFA nachläss. angefert. Regest aus ein. vidim. Kopie des StA. Königsberg). Zu sein. Nachlaß gehören 1677 (s. unt. V) 23 Hufen in Glittehnen u. 22 in Pustnick, sowie d. Gut Winkeldorf; es haben also wohl Regulierungen stattgefunden. 1379 hatten Pustnick 20 u. Chosczewen 30 Hufen (weg. 1379 s. S. 450 Anm. 14). — Amtshptm. zu Ortelsburg 1649. 1651 lt. Oberld. Geschbl. III (Königsberg 1901) S. 38. — Neimbts gibt ihm irrtüml. seine Stiefmutter als I. Frau. — Maria v. Schlieben suppl. als Wwe. 1675 (SAB 1675 fol. 103); sie bestätigt d. Empf. ein. hzgl. Mand. 1676 (Brsl. Wilzen); sie lebt 1677 III. 26. (s. d. Trans. unt. V). — Ihre genauen Daten u. Eltern aus Neimbts gedr. Stammtafel, anscheinend aus ein. Leichenrede. — Eine Schwester von Dion. III. muß m. Dietrich v. Ossenschaw (d. h. Ostischau) a. Schelede (?) ∞ gewesen sein, der 1640 m. ersterem Teilung halten wollte (HGA 11 fol. 106). — V) 1677 III. 26. teilen sich d. Brüder in d. väterl. Güter; Ernst nimmt Gemauerth. u. Dion. IV. Glittehnen, Pustnick u. Winkeldorf (AFA unbegl. Kopie). — Mehrere verh. Schwestern; d. Namen von deren Gatten liegen teilweise nur in verstümmelter Abschr. vor. — V 2) [∞ v. Kreytzen]. — Sein Sohn Carl Gottfried † a. 1747 III. 2., Korn., a. Glittehnen u. Winkeldorf; ∞ Ep. Malschöwen 1726 XI. 22. Cath. v. Haubitz, 1774 (∞ II. OberstLt. v. Kanacher, 1774 †), T. d. Hans George v. H., Kais. Kptns., a. Malschöwen, u. d. Juliane Charl. v. Roch a. d. H. Jablonken. Sohn: George Sigismund 1772. 1774, Major, a. Glittehnen u. Winkeldorf; ∞ Antonietta Louisa v. Fresin a. d. H. Colmen, † p. 1813 III. 1. (∞ II. Major a. D. v. Reichart a. Roschenen). Sohn: Alexander Aug. Leopold, * 1775, † Glittehnen 1811 IV. 11., ledig, als letzter v. O. in Preußen, a. Glitt. u. Winkeldorf (AFA Regesten v. Urk. aus d. StA. Kgsbg. u. Abschr. ein. Briefes v. 1813; v. Mülverstedt, Samml. v. Ehestiftungen usw. (Magdeb. 1863) S. 305; Neue Preuß. Provbl. Bd. XI (1851) S. 252 f.; Preuß. Arch. VI 1 (Königsberg 1795) S. 305; Bibl. Herold Berlin, Katalogn. E 317 Mskr. (George Sigismund u. Antonietta Louisa Defresin testieren 1772). — D. weibl. Glieder dies. Linie werden hier nicht gebracht, da unsere Nachr. üb. sie wohl unvollständig sind. — VI 1 u. VII) AFA Aufz. v. VI 1. — VI 1) Bornmann, Hochzeitsged. — VII) Eine Schw. Maria Anna s. S. 260; ihr II. Gem. (∞ a. 1785 VII. 2., Brsl. Gem.) S. 336 Anm. unter XII 1. — VII 2) Brsl. Telsen Test. 1809.

Stammtafel II.

VI. **Ernst Dionysius** (VI 3 in Stammt. I), 1717, † p. 1753 X. 3.; ∞ I. Anna Elisabeth zum Berge 1720; ∞ II. a. 1736 II. 24. Dorothea v. Franck, T. d. Joh., Pfdh. a. Lösken; ∞ III. Dorothea Johanna v. Brucken gen. Fock 1756, Pfdfr. a. Alt-Bergfried.

VII. ex I: **Johann George,** * (1718) [1722 I. 10.?], † Mitau 1815 10. 18., Fähnr.; ∞ 1748 VI. 24. Catharina Ursula v. Adeling 1764, T. d. George Christoph, Pfdh. a. Karkeln, u. d. Anna Marg. v. d. Brincken.

VIII. 1. Anna **Benigna,** * 1750 XI. 12., † Mitau 1811 VII. 12., Dame d. St. Katharinenstifts.
2. **Margaretha** Tugendreich, * 1752 IX. 29., † Mitau 1835 IX. 16.
3. **Christoph Friedrich,** * Kl.-Lassen (Lit), ~~ 1761 III. 8., [† 1790, r. Lt. im St.Pet.Inf.Rgt.].
4. **Louisa Dorothea Gerdruta,** * Pogranicz (Lit.), ~~ 1765 VI. 12., o. w. N.
5. **Johann Reinhold,** ~~ Ksp. Zeymel (Lit.) 1767 V. 20., o. w. N.

Neimbts gedr. Stammtafel. — VI u. VII) Mit.OhpGA 69; Neimbts Extr. I 104. — VI) Gold. OhpGA 1736. — VII) HGA 1157. 1159.; Mit. OhpGA 104; Gen. Jahrb. 1904 S. 35 f.

Stammfolge.

Übersicht.

VII. Christian Ernst, * 1729, † 1787

VIII. Peter, * 1768, † 1804 — Friedrich, * 1770, † 1837 — Johann, * 1775, † 1848

IX. 1. Ernst, * 1799, † 1848 — 2. Carl, * 1800, † 1856 — Fedor, * 1809, † 1886 — Theodor, * 1802, † 1862

X. 1. Julius — 2. Peter — 3. Carl — 1. Eugen — 2. Friedrich — 3. Julius — 4. Ernst — 5. Peter — 6. Carl — Alfred

XI. 1. Hans — 2. Wilhelm — 1. Robin — 2. Erich — 1. Manfred — 2. Peter

A. Haus Gemauerthof — B. Haus Pahzen, Feldhof — C. Haus Vietnitz

A. Haus Gemauerthof.

(Im Mannesstamme erloschen.)

VIII. Ernst **Peter,** * 1768 IV. 21., † Mitau 1804 III. 14., pr. SekLt. beim Ansbach-Bayr. DragRgt., a. Gemauerthof; ∞ Elisabeth Catharina v. Buttlar, * (1778), † Gemauerthof 1802 III. 21., T. v. Magnus, a. Gr.-Bercken u. Abgunst, u. Helena v. Fircks a. d. H. Nurmhusen.

1. Charlotte Helene Agnesa, * 1795 V. 23., † 1802 II. 15.
2. Juliana, * 1797 IV. 4., † Forstei Dubena 1869 I. 18.; ∞ Durben b. Tuckum 1815 III. 19. Andreas v. d. Osten gen. Sacken, † 1853, a. Wahrenbrock.
3. Ernst Magnus Johann Dionysius, s. IX. 1.
4. Friedrich Carl, s. IX. 2.
5. Catharina Elisabeth, * Gemauerthof 1802 III. 17., † 1873 X. 8./20.; ∞ Durben b. Tuckum 1817 X. 21. Ernst v. Grotthuß, a. Doben.

IX. 1. **Ernst** Magnus Johann Dionysius, * 1799 V. 14., † Mitau 1848 X. 3., r. Kmjkr., Mjhr. a. Gemauerthof, a. Gr.-Bercken; ∞ I. Amboten (Brinckenhof) 1821 V. 14. Louise Juliane Elisabeth v. Wettberg, * Kl.-Lahnen, ~~1803 IV. 21.,)(, † Gr.-Dselden 1846 IV. 12. als ∞ v. Simolin, Mjfr. a. Brinckenhof; ∞ II. [1830 VIII. 8.] Julie Auguste v. Brevern, * Ksp. Jörden (Estl.) 1811 VIII. 6., † Mitau 1890 IX. 6. (s. S. 206).

ex I. 1. Wilhelm Dionysius Peter Ernst, * Brinckenhof 1822 VI. 16., † 1840.

ex II. 2. Julie, * 1831 V. 12., ~~ Schl. Mitau, † Mitau 1917 I. 17.

3. Catharina Hilda, * Gemauerthof 1832 X. 18., † Nurmhusen 1868 II. 8.; ∞ Mitau 1854 I. 10. Otto Bar. v. Fircks, † 1908, Mjh. a. Nurmhusen.

4. Julius, s. X. 1.

5. Alice Marie Adelaide, * Mitau 1837 I. 17., † das. 1880 IV. 4.; ∞ Mitau 1854 X. 21. Friedrich Gf. v. Medem, † 1883, Mjh. a. Remten.

6. Claudine Sophie Caroline, * Gemauerthof 1841 II. 9., † Sassenhof b. Riga 1910 IX. 29.

7. Gabriele Anna Gertrude, * Gemauerthof 1843 III. 20., † Mitau 1915 I. 23. n. St.; ∞ I. Muischazeem (Remten) 1864 VIII. 30. Ferd. Bar. v. d. Ropp a. d. H. Birxten, † 1905,)(1871; ∞ II. Mitau 1875 IV. 29. Otto Bar. v. Fircks, † 1908, Mjh. a. Nurmhusen.

IX. 2. Friedrich **Carl**, * Gemauerthof 1800 V. 22., † Altmocken 1856 VII. 8., pr. Lt., a. Altmocken u. Wilxaln, vorher Pächter v. Neu-Sahten; ∞ Tuckum (Neu-Sahten) 1826 X. 11. Alexandrine Carol. Cath. Briesemann-Nettig, R.A.[32]), * Neu-Sahten 1803 II. 24., † Wilxaln 1888 XI. 3., T. v. Joh., GenLt., Erbpfandbes. a. Neu-Sahten, u. Marg. Cath. v. Medem a. d. H. Neu-Sahten.

1. Peter, s. X. 2.

2. Carl, s. X. 3.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Julius** Christoph Peter Carl Dionysius Schweter, * Mitau 1834 VI. 4., † das. 1895 I. 5., Mjhr. a. Gemauerthof; ∞ Wilna 1863 XI. 11. Marie v. Brevern, * Narva 1841 XII. 31., † Mitau 1916 VII. 10. n. St. (s. S. 206).

1. Marie, * Mitau 1864 IX. 3.; ∞ Berlin 1912 V. 30. n. St. Heino v. Matthießen, pr. OberstLt. a. D., vorher Maj. im InfRgt. 144 u. Kdeur. d. Landwehrbez. Neu-Strelitz.

2. Meta Wanda Katharina Johanna, * Gemauerthof 1872 VI.; ∞ Mitau 1918 XII. 14. Eduard Bar. v. Rönne, Mjh. a. Wensau.

[32]) Im Traubuch Tuckum 1826 X. 11. wird der Name v. Nettig geschrieben mit d. Erläuterung: „gen. Briesemann-Nettig, früher auch noch Ludwig, welcher Name auf Befehl Kaiser Pauls abgelegt wurde", im Traubuch Tuckum 1802 IV. 9. steht ihr Vater als: Johann Ludwig-Briesemann v. Nettig.

3. Gabriele Margarethe (Rita), * Gemauerthof 1873 VII. 14., † Charlottenburg 1911 III. 1. n. St.; ∞ Mitau 1903 IX. 24. Heino v. Matthießen (s. unter 1.).

X. 2. **Peter,** * Neu-Sahten 1828 IV. 23., † Altmocken 1905 III. 2., a. Altmocken, Mjh. a. Gemauerthof; ∞ Neuensund (Uckermark) 1877 VII. 3. n. St. Bertha Wilh. Henr. Carol. v. Arnim, * Neuensund 1849 X. 8. n. St., † Runsala (Finnl.) 1917 VIII. 14. n. St., T. v. Hans, a. Neuensund, pr. Maj. a. D., u. Marie v. Heyden a. d. H. Cartlow (Pomm.).

1. Bertha Alexandrine Marie Johanna, * Altmocken 1878 IV. 22.; ∞ Riga 1907 II. 28. Ilmari Helenius, finnl. GenMaj. d. Kav., Landshövding (Gouverneur) von Nylandslän (Finnl.).
2. Hans Carl Heinrich, s. XI. 1.
3. Botho Werner Peter, * Altmocken 1884 IV. 14., † Åbo (Finnl.) 1924 II. 30., a. Altmocken.

X. 3. **Carl,** * Neu-Sahten 1837 IV. 29., † Tuckum 1921 II. 24., a. Wilxaln; ∞ Kandau (Zehren) 1862 VI. 20. Johanna Theophile Bar. v. Heyking a. d. H. Zehren, * Altmocken 1840 VI. 20., † Mitau 1931 XII. 12.

1. Catharina Maria, * Wilxaln 1863 VI. 11., † das. 1865 IV. 21.
2. Marie Louise Alexandrine, * Wilxaln 1865 V. 14.
3. Wilhelm, s. XI. 2.

XI. 1. (Sohn von X. 2.) **Hans** Carl Heinrich, * Altmocken 1879 V. 14., † das. 1927 VII. 13., Mjh. a. Gemauerthof; ∞ I. Berlin 1904 VI. 2. n. St. Franziska Margaretha v. Schmidthals, * im Haag 1880 X. 28.,)(Mitau 1912 VI. 19. (∞ II. Dresden 1913 VII. 1. Alexander Fst. v. Lieven, a. Fockenhof, † 1919; ∞ III. Struppen (Sachsen) 1921 XII. 11. Wilhelm v. Krause, Kais. Dtsch. Legationsrat, pr. Rittm. a. D., a. Bendeleben (Schwarzbg.-Sondersh.)), T. d. Kais. Dtsch. Gesandten in Lissabon Guido Richard v. Schm. u. d. Henr. Wilh. Freiin v. Bentinck; ∞ II. Rostock 1921 IX. 9. Sophie Lydia v. Wilcken, * Riga 1890 XI. 10., T. d. Dr. med. Hans v. W., a. Neuenhof (Estl.), u. d. Marie Franck aus St. Petersburg.

ex I. 1. Henriette Alexandra Bertha, * Gemauerthof 1905 IV. 23.; ∞ Bendeleben 1933 II. 11. Hermann Gf. v. Arnim.
ex II. 2. Cäcilie Marie Bertha, * Augsburg 1922 X. 1.

XI. 2. (Sohn von X. 3.) Friedrich Peter Carl Alexander **Wilhelm,** * Wilxaln 1877 IX. 15., † Remmes[33]) 1932 IX. 5., a. Wilxaln; ∞ Riga 1905 XI. 2. Emilie Wilhelmine Irene Margarethe Bar. v. Fircks a. d. H. Strasden, * das. 1868 II. 15.

1. Karl Emil Paul Wilhelm Kurt, * Remmes 1906 X. 30., † Riga 1933 I. 6.
2. Karl Emil Botho Jürgen, * Remmes 1909 X. 3., † Kokenhusen (Livl.) 1935 V. 25., Landwirt u. Volontär in Brennereibetrieben.
3. Jutta Marie Margarethe Ida, * Remmes 1911 VII. 19.

[33]) Strasdensches Gesinde, Eigentum seiner Gattin.

B. Haus Pahzen, Feldhof.

VIII. Otto Chriſtopher **Friedrich**, * Mitau 1770 XII. 30., † 1837 VI. 6., □ Grausden, pr. Lt., a. Wilxaln 1811—1815; ∞ Mitau 1804 IX. 9. Henriette Friederike v. Drachenfels a. d. H. Grausden, ~ Mitau 1781 VII. 2., † daſ. 1824 III. 24., □ Grausden, a. Pahzen.

1. Ernſt Friedrich (Fedor) Eugen, ſ. IX.
2. Eliſabeth Carolina Johanna Philippina Ludovika Erneſtine, ~ Mitau 1811 VIII. 11., † Dresden 1818 II. 10./22.

IX. Ernſt **Friedrich (Fedor)** Eugen, * Mitau 1809 IV. 15., † daſ. 1886 II. 27., a. Pahzen, Feldhof (Kſp. Neuenburg), Puhnen (Kſp. Neuhauſen), Oldenburg, ſp. a. Diktoriſchek u. Martiniſchek (Lit.); ∞ I. Neuenburg (Feldhof) 1832 V. 12. Gottliebe Amalie Caroline v. Dorthesen a. d. H. Feldhof, * daſ. 1812 X. 17., † 1837 X. 17.; ∞ II. Kſp. Neuhauſen 1842 IV. 23. Theodora Alexandra Marianne Friederike Bar. v. d. Ropp a. d. H. Puhnen, * 1820 XII. 10., † Feldhof 1856 VIII. 18.; ∞ III. Mitau 1859 V. 1. Adelheid Henriette Annette Bar. v. Pfeilitzer-Franck a. d. H. Seſſau, * daſ. 1835 XI. 9., † Dresden 1906 X. 16./29.

ex I. 1. Friedrich Ludwig Theodor, * Feldhof 1833 V. 16., † 1876, Off. b. d. Diebitſch-Sabalkanſkiſchen InfRgt.
2. Eugen Dionyſius, ſ. X. 1.
3. Julie Caroline Friederike, * Feldhof 1836 X. 2., † Jakobſtadt 1886 II. 6.; ∞ Mitau 1877 IX. 30. Leopold Bar. v. Vietinghoff-Scheel, † 1905.
4. Amalie, * 1837, † Feldhof 1856 X. 30.

ex II. 5. Friedrich Ernſt Schweter, ſ. X. 2.
6. Friederike Julie Eliſabeth, * Feldhof 1848 XII. 10., † Strutteln 1903 VII. 2.; ∞ Neuenburg (Feldhof) 1868 V. 7. Georg Bar. v. Pfeilitzer-Franck, † 1919, Mjh. a. Strutteln.
7. Leo Alphons Schweter, * Feldhof 1853 VIII. 9., † Riga 1926 VI. 2., Landwirt.

ex III. 8. Marie Friederike Anna, * Mitau 1860 I. 22., † Kolberg (Pomm.) 1920 VIII. 4.; ∞ Mitau 1888 V. 15. Paul Bar. v. Ropp, † 1923, a. Dehſſeln.
9. Julius Friedrich Georg Schweter, ſ. X. 3.
10. Ernſt Georg Friedrich Schweter, ſ. X. 4.
11. Peter Friedrich Dionyſius, ſ. X. 5.
12. Schweter Friedrich, * Mitau 1865 IV. 27., † daſ. 1881 VII. 24.
13. Carl Dionyſius, ſ. X. 6.
14. Wilhelmine Auguſte Annette Hilda, * Mitau 1870 IX. 15.; ∞ daſ. 1894 V. 6. Sergei Bar. v. Drachenfels, † 1927, a. Feldhof.
15. Louiſe Hilda Marie, * Mitau 1878 XII. 6., † St. Petersb. 1912 VIII. 17.; ∞ Mitau 1907 VII. 2. Eduard Bar. v. Hoyningen-Huene a. d. H. Kadvel (Oeſel).

16.—20. 3 S. u. 2 T. ex II., † als Kinder.

X. 1. **Eugen** Dionysius, * Pahzen 1834 VI. 15., † Mitau 1895 IV. 5., Lt. a. D., a. Tuckumshof (Kurl.), sp. a. Diktorischek u. Liberischek (Lit.); ∞ Tuckumshof 1860 V. 26. Julie Charl. Anna Bar. v. d. Brincken, * Gr.-Niekratzen 1831 II. 2., † Diktorischek 1876 X. 26., T. v. Wilh., a. Gr.-Niekratzen, u. Annette v. Dorthesen a. d. H. Meldsern.

1. Anna Wilhelmine Lina, * Tuckumshof 1861 IV. 11., a. Liberischek.
2. Adelheid Amalie Louise Ottilie Ada, * Ksp. Zeymel 1862 IX. 30., † 1868 II. 5.
3. Olga Eugenie Annette, * Tuckumshof 1865 III. 27., † Kropp (Schlesw.-Holst.) 1922 II. 9.
4. Martha Friederike, * Tuckumshof 1872 II. 5.; ∞ Mitau 1898 VIII. 10. Rudolf Bar. v. Grotthuß a. d. H. Dsirgen.

X. 2. **Friedrich** Ernst Schweter, * Puhnen 1845 IX. 2., † Riga 1900 III. 12., a. Martinischek, sp. Pächter v. Peterhof (Kurl.); ∞ Mitau 1870 XI. 4. Ernestine (Erna) Natalie Eveline v. Kotzebue, * Reval 1845 VIII. 27., † Dresden-Bühlau 1919 XI. 11., T. d. GenMaj. Georg u. d. Eveline v. Staal a. d. H. Hähl (Estl.).

1. Theodore Eveline Margarethe (Margot), * Martinischek 1871 IX. 20.; ∞ Peterhof 1890 V. 18. Peter Bar. v. Oelsen (X. 5.).
2. Friedrich (Fred) Schweter Constantin Wladislaw, * Mart. 1872 XII. 7., † Partenkirchen 1933 III. 17.; ∞ Riga 1915 IV. 18. Aline Adele Schnobel, * Libau 1889 IX. 18.,)((∞ II. Berlin 1930 III. 9. Wilh. Zöge v. Manteuffel, Bankier in Reval), T. d. Lib. erbl. Ehrenbürgers Nic. Rob. Schn. u. d. Olga Paula Rodde.
3. Luise Emilie Elsa, * Mart. 1875 III. 27., † (v. d. Bolschewisten ermordet) Riga 1919 V. 22.; ∞ Peterhof 1896 IV. 18. Carl Bar. v. Oelsen (X. 6.).
4. Bruno Schweter Friedrich Georg Eugen, * Mart. 1877 XII. 13., † Riga 1901 XI. 9., stud. ing. in Riga u. St. Petersburg.

X. 3. **Julius** Friedrich Georg Schweter, * Feldhof 1861 IV. 12., † Königsberg i. Pr. 1904 XII. 14./27., Friedensrichter in Grobin; ∞ 1888 VIII. 10. Caroline Elisabeth Marie Eleonore Bar. v. Stackelberg, * 1867 XI. 20., † Berlin 1921 II. 18., a. Kokenhof (Livl.) (∞ II. Berlin 1912 VIII. 7./20. Ferd. Frhr. v. Elverfeldt, pr. Rittm. a. D.), T. v. Karl, a. Peddast (Insel Moon), oeselsch. Landrat, u. Marie v. Schröder, a. Pürkel (Livl.).

1. Freda Mary Annette Elisabeth, * Grobin 1889 V. 21.; ∞ I. Riga 1910 XI. 17. Bodo Bar. v. Campenhausen, a. Lodenhof (Livl.),)(; ∞ II. Riga-Hagensberg 1918 XII. 26. Alexander Pawlowitsch Rodzianko, r. GenLt.,)(Berlin 1927 IV. 12.; ∞ III. Charlottenburg 1927 VI. 2. Dr. med. Erich Leschke, † Berlin-Charlottenburg 1933 VI. 10., Arzt, a.-o. Professor a. d. Univ. Berlin.
2. Robin, s. XI. 1.
3. Kurt Friedrich Schweter Julius, * Backhusen 1892 XII. 22., † Birkenruh (Livl.) 1912 V. 27.

4. Erika Elisabeth Annette Mary Christine, * Majorenhof b. Riga 1895 VII. 21.; ∞ Reval 1919 XI. 23. George Wilson, großbrit. Kpt. d. Kav. a. D., z. Zt. Ing. in Willobrae (Schottl.).

X. 4. **Ernst** Georg Friedrich Schweter, * Mitau 1862 IX. 1., † Stolberg a. Harz 1927 VII. 1., a. Poscherkschne (Lit.); ∞ Riga 1888 VII. 7. Isabella Olga Sophie Bar. v. Wolff, * Fianden (Livl.) 1862 VI. 5., † Königsberg i. Pr. 1929 VIII. 7., T. v. Boris, a. Fianden, u. Adele v. Grote a. d. H. Naukschen (Livl.).

1. Schweter Egon, * Poscherkschne 1889 VI. 30., † Berlin 1919 IX. 20., Landwirt.
2. Egon Schweter Friedrich Ernst, * Riga 1890 VII. 10., Beamter im statist. Reichsamt in Berlin; ∞ Berlin-Schöneberg 1921 IX. 7. Eva v. Roy, * 1899 VIII. 17.
3. Adda Hilda Annette, * Riga 1891 V. 19., † das., 2 Tage alt.
4. Harry Schweter Julius, * Wilxaln 1894 XI. 17., Kaufm. in Riga.

X. 5. **Peter** Friedrich Dionysius, * Mitau 1863 XI. 19., † Riga 1917 VII. 1. a. St., Landwirt, 1906—1912 r. Gesandtschaftssekr. in Hamburg, zuletzt Dir. d. Zool. Gartens in Riga; ∞ Peterhof (Kurl.) 1890 V. 18. Margot Bar. v. Oelsen (T. v. X. 2.).

1. Herbert Schweter Friedrich, * Ziepelhof 1890 XII. 10., Kunsthistoriker in Berlin.
2. Hilda Annette Margarethe Erna, * Ziepelhof 1893 IV. 1.; ∞ I. Mitau 1914 XI. 4. a. St. Edgar Bar. v. Pfeilitzer-Franck, Mjh. a. Strutteln,)(; ∞ II. Vietnitz 1927 IX. 13. Manfred Bar. v. Oelsen, a. Vietnitz (C. XI. 1.).
3. Erich Rudolf Schweter, s. XI. 2.
4. Waltraut Molly Hilda Friederike, * Riga 1905 VI. 21.

X. 6. **Carl** Dionysius, * Mitau 1869 II. 21., † (v. d. Bolschewisten ermordet) Riga 1919 V. 22., a. Sillen, Wiexeln; ∞ Peterhof (Kurl.) 1896 IV. 18. Elsa Bar. v. Oelsen (T. v. X. 2.).

1. Dagmar Erna Hilda, * Sillen 1897 II. 3., † Stettin 1923 I. 23.
2. Heinz Rudolph Friedrich Schweter Karl, * Sillen 1901 II. 6., Landw.
3. Helga Margarethe Karin, * Wiexeln 1908 V. 5.; [∞ Pyszczyn (Posen) 1927 im Herbst Gerhard Friede, a. Pyszczyn].
4. René, * Kaiserwald b. Riga 1912 VIII. 9., Offiziersasp. beim Reichsh.
5.—7. 3 T., † als Kinder.

XI. 1. (Sohn von X. 3.) Wilhelm **Robin** Friedrich Julius Schweter, * Backhusen 1891 II. 19., a. Burtneck u. Kokenhof (Livl.); ∞ Dorpat 1913 XII. 22. Elisabeth (Betsy) Helene v. Stryk, * 1893 IV. 3., T. v. Ernst, a. Weßlershof (Livl), u. Irene v. Sivers a. d. H. Randen (Livl.).

Irene Isabella Elisabeth Marie, * Riga 1915 V. 3.

XI. 2. (Sohn von X. 5.) **Erich** Rudolph Schweter, * Ziepelhof 1894 V. 15., Freiw. im Stoßtrupp d. BaltLandeswehr, Förster in Jädickendorf (Neumark); ∞ Vietnitz 1931 XII. 11. Marie Madeleine Helene Julie Bar. v. Campenhausen, * Riga 1912 IV. 16., T. v. Hubert, a. Schl. Versohn (Livl), u. Elisab. v. Bruemmer a. d. H. Odensee (Livl.).

Ursula Elisabeth Margarete, * Küstrin 1932 X. 22.

C. Haus Vietnitz (i. d. Neumark).

VIII. **Johann** Christian Magnus, ~~ Mitau 1775 IX. 27., † Vietnitz 1848 IV. 18., a. Vietnitz u. Alt-Blessin (Neumark), pr. Ges. in Dresden, W. GR.; ∞ Stolzenfelde (Neumark) 1802 I. 29. Charlotte Friederike Wilhelmine v. Sydow, * 1781 VIII. 10., † Vietnitz 1846 XII. 17., T. v. Wilh. Ludw., a. Stolzenfelde, Vietnitz, Alt-Blessin, u. Frieder. v. Grunfeld.

1. Theodor Bernhard, s. IX.
2. Marie Wilh. Elisab. Joh. Natalie, * 1813 VII. 25., † Vietnitz 1837 VI. 16.
3. Schweter, * Dresden 1818, † 1818, □ Vietnitz.

IX. **Theodor** Bernhard, * Stolzenfelde 1802 X. 26., † Vietnitz 1862 V. 26., GRR., a. Vietnitz u. Alt-Blessin; ∞ Döben (Ostpr.) 1837 VI. 19 Adele Henriette Caroline Gfin. v. Kanitz, * Marienwerder [1811 V. 10.], † Königsberg (Neumark) 1892 II. 5., T. v. Alexander a. Podangen (Ostpr.) u. Emilie v. Tiedemann.

1. Maria Johanna Alexandrine, * Stettin 1838 VI. 4., † St. Georgsberg b. Ratzeburg 1911 V. 10.; ∞ Vietnitz 1858 V. 15. Hugo v. Graevenitz, † Silmersdorf (Ostprign.) 1911 IX. 5., a. Frehne (Ostprign.), Landrat a. D., GRR.
2. Helene Charlotte Emilie, * Stettin 1839 XI. 12., † Finkenwalde b. Stettin 1907 VIII. 10.; ∞ Vietnitz 1862 I. 9. Georg v. Kameke, † Berlin 1893 X. 12., pr. Kriegsmin. u. Gen. d. Inf. a. D.
3. Elisabeth Adele Theodora, * Stettin 1842 VI. 16., † Pläswitz 1928 XII. 5.; ∞ Vietnitz 1870 VI. 14. Max Frhr. v. Buddenbrock, † Pläswitz 1904 VII. 22., Mjh. a. Pläswitz (Schles.), pr. Khr.
4. Hedwig Caroline Bertha Louise, * Stettin 1844 IX. 17., † Löwenbruch 1867 VIII. 21.; ∞ Vietnitz 1866 X. 22. Lothar v. dem Knesebeck, † Löwenbruch 1928 VII. 8., a. Löwenbruch (Mk. Brand.), pr. GenLt. z. D.
5. Johann Theodor Alfred, s. X.

X. Johann Theodor **Alfred**, * Vietnitz 1848 X. 18., † Berlin-Steglitz 1926 X. 30., pr. Lt. d. Res. a. D. im 1. GardedragRgt., a. Vietnitz, Alt-Blessin u. Zernikow (Neumark); ∞ Berlin 1879 XII. 10. Margarethe Mechthilde v. Saldern, * Aderstedt (Prov. Sachsen) 1855 XII. 20., † Charlottenburg 1923 II. 27., T. v. Max, a. Kl.-Mantel (Neumark), u. Armgard Gfin. v. Veltheim a. d. H. Harbke.

1. Armgard Theodora Waltraut, * Vietnitz 1884 II. 10.; ∞ das. 1907 VI. 14. Alexander Gf. v. Einsiedel, Mjh. a. Reibersdorf (Sachsen).
2. Marie Adele Hilda, * Vietnitz 1885 I. 14.; ∞ Berlin 1910 VI. 25. Herbert v. Dirksen, Dr. jur., Dtsch. Botschafter in Tokio.
3. Max Theodor Manfred, s. XI. 1.
4. Max Alfred Peter, s. XI. 2.

XI. 1. Max Theodor **Manfred**, * Vietnitz 1887 V. 10., pr. Rittm. a. D. im Rgt. Garde du Corps, a. Vietnitz u. Alt-Blessin; ∞ Vietnitz 1927 IX. 13. Hilda, geb. Bar. v. Oelsen (T. v. B. X. 5.).

1. Johann-Christian Alfred Peter, * Vietnitz 1928 VII. 1.
2. Hilda Elisabeth-Charlotte Margitha, * Vietnitz 1932 IX. 10.
3. Alexandra Hedwig Maximiliane Hilda, * Vietnitz 1935 V. 20.

XI. 2. Max Alfred **Peter**, * Vietnitz 1888 X. 14., pr. Rittm. a. D., a. Zernikow; ∞ Zernikow 1931 XI. 18. Elsbeth v. Hantelmann, * Rokietnica (Posen) 1903 IX. 6., T. v. Otto, a. Baborowka (Posen), u. Luise Freiin v. Massenbach.

1. Geofred Otto Peter, * Zernikow 1932 VIII. 22.
2. Alfred Christian Magnus, * Zernikow 1934 III. 9.

Schlippenbach.

Dem Namen des westfälisch-rheinischen Geschlechts von Schlippenbach muß, vielleicht durch Vermittlung eines gleichnamigen Ortsnamens, der Name eines Flusses Slippenbeke zugrunde liegen, dessen geographische Lage schwer festzustellen ist. Das Sieger-land als Ursprungsland anzunehmen, wie es heute geschieht, liegt keine Veranlassung vor[1]). Die Frage nach einer Stammes-gleichheit mit wappengleichen Geschlechtern, wie den v. Lüdenscheid, v. Neuhof gen. v. Ley, v. Oedenthal, v. Budberg usw.[2]), kann nicht leichthin in bejahendem Sinne entschieden werden, solange keine urkund-lichen Beweise gefunden sind, und die Psychologie der Wappenwahl so wenig erforscht ist[3]). Immerhin ist zu beachten, daß mehrere dieser Geschlechter in der nächsten Nähe von Lüdenscheid (heute Kreis Altena in Westfalen) in der Graf-schaft Mark beheimatet waren, und daß 1½ km östlich von Lüdenscheid sich ein Ort Schlittenbach befindet, dessen Gleichsetzung mit dem gesuchten Schlippenbach in der westfälischen Mundart möglich wäre. Er liegt an einem zur Verse und mit dieser in die Lenne fließenden Bache und wird

z. B. 1652 „uf der Schlittmeke“, d. h. auf der Schlittenbecke, genannt[4]). Die geschichtlichen Tatsachen, an die wir uns zu halten haben, und die enge Beziehungen zur Grafschaft Mark[5]) und zum Herzogtum Berg erweisen, beginnen damit, daß am 31. August 1386 die Brüder Hannes, Rotger und Herman Slippenbeke als Helfer des Heydenrich van Plettenbracht in dessen Fehde gegen die Stadt Köln unter ritterbürtigen Westfalen auftreten[6]) und daß die Brüder Herman und Rotger in einem Dortmunder Fehdebuch aus den Jahren 1388/90 als Helfer des Grafen von der Mark bzw. des mit ihm verbündeten Erzbischofs von Köln genannt werden[7]). Im selben Fehdebuch erscheinen die meisten der Mithelfer von 1386 als zum Amt Lüdenscheid gehörig[8]), während die Brüder Sl. nach sauerländischen Westfalen stehen[9]). Über Landbesitz in Westfalen hören wir zufällig nichts, nur einige Jahrzehnte später von solchem im Herzogtum Berg. Als westfälische Orte, in denen Familienglieder amtlich tätig waren, konnten vorläufig nur die damals in der Grafschaft Mark belegene Stadt Iserlohn und das damals kurkölnische, jetzt zum Kreise Iserlohn gehörige Menden festgestellt werden (siehe unten). Ein etwas später in Erscheinung tretender gleichfalls bergischer Besitz ist der Hof Haitzenrode im Kirchspiel Merheim, von dem der Deutschordensgeistliche Heinrich Schlippenbach am 23. August 1464 vor Schultheiß und Geschworenen des abteilichen Tempelhofs sein Erbteil seinem gleichnamigen Neffen überträgt, wie dieses sein Bruder Everhard besessen hat[10]). Diesen Geistlichen werden wir wohl dem ersten Livländer gleichsetzen dürfen, sowie wir im Neffen Heinrich den Vater des zweiten Livländers zu sehen haben werden. Über diese Möglichkeit siehe weiter unten.

An Einzelheiten über das urkundliche Auftreten in Westfalen und im Rheinland ist außerdem folgendes bekannt: 1404 VI. 29. erklärt Johann v. Sümmern den Wilhelm Freseken schadlos halten zu wollen für die Bürgschaft, die er bei Hinrich Slippenbeke und Heynemann Muling über 140 rheinische Gulden übernommen hat; die Sümmern und Freseken sind Ritterbürtige der mittleren Ruhrgegend[11]). 1404 VIII. 15. verkaufen die Eheleute Heinrich van der Slyppenbech (er siegelt) und Gertrupt den halben Hof eines Achtenteils, „min Weilchhoff“ genannt, teilweise im Kirchspiel Beche (d. h. Bechen im Kreise Mülheim a. Rhein) gelegen, an Wilhelm vame Vorste vor den Hofleuten des Hofes zu Durfche (d. h. Dürscheid im Kreise Wipperfürth, Rheinprov.), wohin der Hof „dinkmailich“ ist, „also as erffs reicht, is im lande vam Berge“, für eine nicht genannte Geldsumme[12]). Am selben Tag verkaufen dieselben an denselben einen halben Hof zum Sayle (Sale)[13]). 1405 X. 31. werden die Brüder Godard und Heinrich Slipenbecke unter den Feinden der Stadt Köln in der Grafschaft Mark genannt[14]). 1407 X. 4. ist Johann Slyppenbecke genannt den Voes Helfer des Johann v. Tzwivel des Jungen gegen die Stadt Köln[15]). 1408 X. 30. beurkundet „Hinrich Sliipenbeke, ein richter in der tiit to Lon (d. h. in Iserlohn)“ eine Verhandlung im Gericht zu Iserlohn[16]). 1410—1425 kommt vielfach ein Johann Luttekenbole (Luttikenbole) gen. Slyppenbeck (auch L. allein) als Richter zu Menden vor[17]), der 1413 mit dem Schlippenbachschen Schild siegelt[18]) und 1420 als Bürger von Menden erwähnt wird[17]). 1427 XI. 16. erläßt die Kommende zu Herrenstrunden (Kr. Mülheim a. Rhein) den Gebrüdern Luytgin, Everhart, Henrich und Pilgerym Slyppenbach gegen die Erwerbung eines Busches in dem Haescheit die Pächte von einem Weiher in Strunnchoff und 3 Weißpfennige von 3 Morgen Acker bei dem Dornbusch (Meisenynkels Erbe)[19]). Dieselben Brüder verkaufen (angeblich 1408, aber wohl frühestens 1428) ein Landgut bei Herrenstrunden[20]). 1442 III. 28. ist der Johanniter Albrecht Slippenbeck gemäß altem

Herkommen seinem Komtur ausgeliefert worden[21]). 1479 XI. 12. Verkauf der städtisch kölnischen Lizenz (8 Gulden und 80 Groschen) an Heinrich v. Slyppenbeke auf Lebtage seiner Tochter Lijssabeth. 1480 X. 12. Vollmacht von Heinrich v. Slyppenbeke für Wilhelm Dumbach zur Erhebung der städtischen Lizenz (je 8 oberländische Gulden) seiner Kinder Beelgen, Thoenis, Diederich, Lysbeth und Johengyn[22]). 1584 (!) V. 7. bevollmächtigt Anna van Benthem Witwe des Derick van Slippenbeck ihren Sohn Henrick unter Anderem zur Vertretung in Prozessen[23]). Unter den hier genannten Personen interessieren uns im Hinblick auf Livland besonders der 1427 mit seinen Brüdern auftretende Heinrich und der 1480 in Köln erwähnte Johengyn.

In Livland erscheint zuerst Heinrich Slyppenbecke 1428 als Zeuge neben einem Ordensvasallen und 1438 als Schreiber des Vogts von Karkus. Letzteres Amt spricht für geistlichen Stand[24]). Demnach werden wir in ihm den 1464 im Rheinland vorkommenden Ordensgeistlichen Heinrich Schl. wiedererkennen, den wir auch 1427 in Gemeinschaft mit seinen drei Brüdern auftreten gesehen haben. Er kommt also persönlich als Stammvater nicht in Betracht. Das erste bekannte weltliche Familienglied ist Hans Slyppenbeke (Johann I.), der 1492 vor dem Harrischen Manngericht in Reval als ehemaliger Gläubiger eines Hans Kalff erwähnt wird[25]). Vielleicht ist er gleich dem oben in Köln 1480 genannten Johengyn und ein Großneffe des Geistlichen Heinrich. Dann würde für die Livländer bergischer Ursprung anzunehmen sein. Der älteste uns bekannte Lehnbesitz der Familie in Livland ist das im Bereich des späteren Bornhusen belegene Dorf Heres (Herris, jetzt Erresteküla) im Gebiet Karkus, das, wie aus dem noch zu betrachtenden vetterlichen Vergleich von 1546 zu ersehen ist, schon dem Großvater der 1546 sich vergleichenden Vettern gehört hat[26]). Ob dieser mit dem obigen Hans personengleich ist, ist nicht zu entscheiden; Hans könnte auch eine besondere estländische bzw. Revaler Linie begründet haben[27]). Heres blieb im ungeteilten Besitz der Söhne des oben erwähnten Lehnsbesitzers[28]), als welche wir Johann II. und Marcus I. ansehen müssen. Johann II., der 1518 als Zeuge siegelt, wurde 1519 vom Ordensmeister Plettenberg mit weiterem Bornhusenschen Lande belehnt[29]), während Marcus I. in einem unbekanten Jahr von demselben Ordensmeister Pertz (Pyrtz) im Helmetschen, das spätere Blankenfeld, zu Lehn erhielt[30]). Johann II. führt 1542 als Testamentszeuge den Beinamen „van Bardenhusen“[28]), muß also damals das Hauptstück des Gutes schon im Besitz gehabt haben. Ungefähr gleichzeitig erscheint er in Neu-Pernau als Hausbesitzer[30]). Bald darauf muß er gestorben sein und muß eine Erbteilung seiner Söhne stattgefunden haben, denn ab 1546 quittieren Johann dem III. seine Brüder Friedrich und Bernd (beide 1546), Jürgen (1548) und Melchior (1550) über Befriedigung ihrer Forderungen an Bornhusen[31]). 1546 vergleichen sich Johann Schl. zu Bornhusen und seine Brüder mit ihrem Vaterbruderssohn Johann IV. Schl. zu Pyrtz wegen Heres; es wird Johann zu Bornhusen zugesprochen[26]), dem 1551 XI. 17. Helmet Ordensmeister Galen einen Lehnbrief über Bornhusen nebst Nebengütern, darunter den Hof Herris (für diese Güter Lehnserneuerung) und das nicht lange vorher gekaufte Dorf Naistewald ausstellt[32]).

Von den 1546 vorhandenen Linien läßt sich nur die Bornhusensche

samt ihren späteren kurländischen und schwedisch-preußischen Verzweigungen in ihrer Entwicklung verfolgen; von derjenigen im Helmetschen sind nur bis ungefähr 1600 dürftige Nachrichten, die auch auf Besitz in Jerwen (Eyefer) hinweisen, zu uns gekommen. Johann III., der Frau und Kind in russischer Gefangenschaft verloren zu haben scheint, ist wohl erblos gestorben. Im Besitz von Bornhusen folgte ihm seines kurländischen Bruders Friedrich I. (siehe unten) Sohn Friedrich III., während des letzteren Bruder Johann V. auf Sahlingen (Kurland) 1582 Heres zugesprochen erhielt, das aber 1630 wieder mit Bornhusen vereinigt war. Friedrichs III., der 1577 in Wenden von den Russen erschlagen wurde, Urenkel, Söhne des Pernauschen Landrichters und Rittmeisters der Dörptschen Ritterschaft Wolmar v. Schl., teilten 1678 das Gut und gründeten die Linien Alt-Bornhusen und Neu-Bornhusen. Nachdem letzteres Gut 1725 verkauft und der livländische Mannesstamm 1748 erloschen war, ging Alt-Bornhusen an des letzten Inhabers Schwiegersohn, den aus Kurland stammenden Otto I. Johann (seit 1768 Reichsfreiherrn) v. Schlippenbach über (siehe unten). Die Nachkommen Wolmars dienten fast alle im schwedischen Heer. Einer von ihnen, Christer Reinhold, fiel am 24. Juni 1716 bei Fredrikshall als Oberst des Regiments Södermanland, nachdem er sich wiederholt während des Krieges ausgezeichnet hatte. Zwei Söhne des Geschlechts waren livländische Landräte.

Der Güterbesitz der livländischen Linien bestand außer aus Bornhusen mit Nebengütern, Pertz und Eyefer, noch aus Eigstfer und Ollustfer im estnischen und Sontack, Urbs, Bockenhof, Kiidjerw, Orellen, Kudum und Fistehlen im lettischen Distrikt Livlands, sowie aus Attel, Pajak, Rayküll und Kurnal in Estland und Toikkala in Finnland[33]).

Zwei Brüder Johanns III., Friedrich I. und Melchior I., die wir schon durch ihre Quittungen aus den Jahren 1546 und 1550 kennen, machten sich in Kurland seßhaft. Ersterer ist dort erst seit 1564 bezeugt, aber gleich schon im Besitz des Stammgutes Sahlingen im Kirchspiel Goldingen, das 1552 noch in Händen des Hermann v. Dönhof war. Er nahm auch vom Herzog Behnen im Kirchspiel Autz auf Lebzeiten in Pfand und war 1572 Grenzkommissar[34]). Da sein Sohn Friedrich III. den livländischen Stamm Bornhusen fortsetzte, ist als eigentlicher Stammvater des im Herzogtum Kurland angesessenen Hauses sein anderer Sohn Johann V. anzusehen, der sich durch seine Ehe mit Margaretha Fircks aus dem Hause Nurmhusen mit dem einheimischen Adel verschwägerte[35]). Melchior wurde vor 1559 vom Bischof Johann von Münchhausen mit den kleinen Gütern Kapsen (jetzt Kapschenhof) und Bojendorf und noch einem dritten unbekannten Namens im Kirchspiel Neuhausen des Bistums Kurland belehnt und erlangte 1561 vom Herzog Magnus die Bestätigung dieser Belehnung. Für diese Güter hatte er einen Reiter zum Roßdienst zu stellen[36]). 1568 quittierte er „in meinem Hof zu Kepsen" seinem Bruder Johann über seinen Anteil am Nachlaß ihres vom Feind erschlagenen Bruders Jürgen[37]). In Melchiors Nachkommenschaft vererbten sich die genannten Güter bis zu ihrem Verkauf im Jahre 1677[38]).

Sahlingen wurde von Johanns V. Söhnen Johann VII. († nach

1650) und Christopher I. († 1666) in Groß- und Klein-Sahlingen geteilt, von denen ersteres 1679 und letzteres 1675 verkauft wurde. Einer der Mitverkäufer Groß-Sahlingens, Johanns VII. Enkel Christopher III., nahm als niederländischer Oberst bzw. Generalmajor auf österreichischer Seite am spanischen Erbfolgekriege teil[38]) und wurde vom damaligen Gegenkönig Karl (III.) von Spanien, dem späteren Kaiser Karl VI., in dessen Residenz Barcelona 1711 II. 28 in den Grafenstand erhoben[39]). Seine Tochter, die Landrätin Theodora Johanna v. Manteuffel gen. Szöge, bekundete ihren Familiensinn durch ihr Testament vom 10. Juni 1745, in dem sie ihre teils vom Gatten ererbten, teils als Witwe zugekauften Güter Groß-Iwanden, Edsen, Dexten und Appussen im Kirchspiel Goldingen an den Namen Schlippenbach band. Die spanische gräfliche Linie in den Niederlanden erlosch bereits 1755; außer ihr entsproß dem Stamme Groß-Sahlingen noch ein Zweig, der im 18. Jahrhundert durch Ankauf von Prohden sich im kurländischen Oberland seßhaft machte und gegenwärtig nur noch eine lebende Vertreterin hat, und noch die vom Reichsfreiherrn (Diplom Wien 1768 X. 25) Otto I. Johann v. Schl. gegründete neue Linie auf Alt-Bornhusen, die nach dem 1783 erfolgten Verkauf des Gutes Livland verließ und vor dem Kriege noch in Rußland blühte. Zu dauernderem Wohlstand gelangte der Stamm Klein-Sahlingen[40]). Von Christophers I. Söhnen begründete der älteste, Christopher Carl, der als schwedischer Diplomat von der Königin Christina Stockholm 1654 VI. 1 in den Grafenstand erhoben wurde[41]), die bald ins Königreich Preußen übergesiedelte noch blühende gräfliche Linie, die uns weiter nicht zu beschäftigen hat. Der jüngste Sohn Christophers I., der Oberburggraf George Christopher, der Klein-Sahlingen verkaufte, hinterließ einen Sohn Carl Christopher, kgl. preußischen Staatsminister und Geheimen Rat, der einen ansehnlichen Besitz in den Domnauschen und Salauschen Gütern in Ostpreußen erwarb. Diese Güter gingen aber nach seinem 1734 erfolgten Tode durch Teilung unter seine Schwestern der Familie verloren. Der mittelste Sohn Christophers I., Friedrich Johann I., erheiratete mit Anna Goes das Gut Duppeln im Durbenschen, zu dem sein Enkel Friedrich Johann II. 1749 Gaicken und Muischazeem im Goldingenschen und 1751 von den Allodialerbinnen der Landrätin Manteuffel im Sinne ihres oben erwähnten Testaments Groß-Iwanden nebst Nebengütern zukaufte. Nachdem im Laufe des 19. Jahrhunderts alle diese Güter verkauft worden waren, erwarben 1911 die beiden damaligen Stammhalter dieser Linie, die das Hüttenfach zu ihrem Beruf erwählt hatten, die preußische Staatsangehörigkeit und leben z. Z. als Familienväter in Malaga und in Köln[42]).

Der Melchiorsche Stamm erwarb schon lange vor dem Verkauf von Kapsen und Bojendorf in einer anderen Linie einen großen Teil des reichen Schnabelschen Besitzes im Kirchspiel Amboten, gleichfalls im Piltenschen. Melchiors I. mutmaßlicher Enkel Ewald v. Schl., polnischer Oberstleutnant, der schon 1629 Wormsahten von Ernst Schnabel in Pfand genommen hatte, kaufte dieses sowie Windaushof und Titteln

nach dem Aussterben des Schnabelschen Mannesstammes von dem neuen Erwerber, dem polnischen Kammerherrn Dietrich v. Dönhof, und erhielt 1647 IV. 16 von König Wladislaus von Polen eine Bestätigungsurkunde über die Käufe, in der ihm die Beiworte „colonello nostro multis domi forisque feliciter gestis variis in expeditionibus bellicis adornato" gegeben wurden[41]). Er wurde der Begründer des Hauses Wormsahten, das, nachdem Klein-Wormsahten 1695 abgetrennt und 1728 verkauft worden war, Groß-Wormsahten bis 1806 festhielt. Der Verkäufer dieses Gutes war der Piltensche Landrat und kurländische Oberhofgerichtsrat Ulrich v. Schl., der 1822 Vorsitzender der kurländischen Provinzialgesetzgebungs-Kommission war. Als Dichter und Förderer von Kunst und Wissenschaft gebührt ihm unter den Geisteshelden unserer Heimat ein Ehrenplatz. Er gehörte zu den Stiftern des Museums in Mitau und der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. Männlicher Nachwuchs dieses Hauses lebt in geringer Zahl in Deutschland und Rußland[38]).

An Gütern haben die v. Schlippenbach in Kurland und Pilten vorübergehend besessen: Kapsen und Bojendorf, Groß- und Klein-Sahlingen mit Allaschen, Barutzen und Dannhof; Groß- und Klein-Wormsahten mit Windaushof, Titteln und Alschhof; Duppeln, Allmahlen, Reggen, Todaischen, Ligutten (Ksp. Amboten), Rudden und Urseln, Ilsen und Laiden, Taujan, Welden, Kandeln, Jahteln, Alt- und Neu-Sexaten, Sirgen, Feldhof (im Piltenschen), Wahrenbrock, Gaicken und Muischazeem, Groß-Iwanden mit Edsen, Dexten und Appussen; Prohden und Neu-Subbath; Laugen, Ullmahlen, Jamaicken, Klein-Iwanden, Grünhof (Ksp. Goldingen), sowie Groß-Memelhof (1800 ha), das der Tochter des letzten männlichen Inhabers († 1898) des Melchiorstammes, Baronin Meta v. d. Osten-Sacken, 1920 enteignet wurde. Ferner besaß die Familie Saak-Pomusch in Litauen, Borowka im Gouvernement Witebsk, sowie in Ostpreußen die Donmauschen und Salauschen Güter und Baugskorallen und anscheinend Jöggis in Estland.

Formale Aufnahmen der v. Schl. in die baltischen Adelskorporationen sind im Herzogtum Kurland, in Livland und in Estland nachweisbar. Erstere erfolgte bei der Ritterbank am 17. Oktober 1620 in die erste Klasse, nachdem Johann (VII. auf Groß-Sahlingen) v. Schl. Beweise beigebracht und seine Ahnen produziert hatte[42]). Die gerade im Aussterben begriffenen Schl. a. d. H. Bornhusen wurden auf der Ritterbank von 1742 mit Nummer 9 in die livländische Adelsmatrikel verzeichnet und erhielten auf der Ritterbank von 1745 die Nummer 10; zur estländischen Ritterschaft gehören sie seit dem 11. Juni 1746. Der aus Kurland zugezogene Reichsfreiherr Otto Johann wurde vor dem livländischen Landtage 1772 als Baron sub Nr. 212 eingetragen. Derselbe hatte vorher 1771 I. 15 Reval ein Attest erhalten, daß er zufolge Generalgouvernements-Resolution vom 21. März 1749 hinlänglich erwiesen habe, daß er zu dem in Estland immatrikulierten herrmeisterlichen Geschlecht v. Schl. gehöre[43]). Der im Piltenschen ansässige Stamm kann, wie üblich, nur mittelbar durch die Roßdienstlisten, Landesämter — zuerst war 1592 Melchior Beisitzer des Mannrichters — und die Teilnahme an den Landtagen als zur dortigen Ritterschaft gehörig erwiesen werden. Im Herzogtum Kurland, wo dieser Stamm erst durch Güterkäufe ab 1730 ansässig wurde, wurde er stillschweigend als zur Matrikel gehörig angesehen; ein äußeres Kennzeichen davon war die Teilnahme Carl Heinrichs auf Laugen

1762 ff. an den Huldigungen vor den Herzögen unter den Gliedern der kurländischen Ritterschaft[38]). Eine nachträgliche Registrierung ist 1841 nicht erfolgt. Glieder des Stammes Sahlingen nahmen seit 1732 an den Piltenschen Landtagen teil.

An Standeserhöhungsdiplomen hat das Geschlecht in chronologischer Reihenfolge folgende aufzuweisen:

1654 VI. 1 Upsala: Kgl. Schwedisches Grafendiplom für den Obersten im Kgl. Leibregiment Christopher Carl (im Diplom Carl Christoph) v. Schl., Kgl. Oberschenk und Kammerherrn[40]).

1711 II. 28 Barcelona: Kgl. Spanisches Grafendiplom für Christopher v. Schl. (in der Registratur: Christophle Baron de . . .)[41]).

1768 X. 25 Wien: Reichsfreiherrndiplom für Otto Johann v. Schl.[45]).

Für die von keinem dieser Diplome betroffenen kurländischen Häuser erfolgte die Anerkennung des Barontitels durch den kaiserlich russischen Senatsukas vom 3. April 1862.

W. (Stammwappen): in schw. eine hängende abgeledigte s. Kette aus 3 ganzen u. 2 halben Gliedern. Hz.: über Krone Flug, rechts: s., links: schw., dazwischen das Wappenbild. Hd.: schw.-s.

Freiherrliches W. (Wien 1768): in schw. g. bordiertem Schild eine hängende abgeledigte g. Kette aus 3 ganzen u. 2 halben Gliedern. Auf dem Schild eine moderne Krone mit 5 Perlen, darüber schwebend ein gekrönter Helm mit der Zier des Stammw., wobei jedoch der Flug rechts u. das W.bild g. sind. Hd.: schw. g. Schildhalter: auf gr. Rasen 2 Krieger in s. Harnischen u. offenen mit g. Straußenfedern geharnischten Helmen, wobei der rechte Krieger eine natürliche Turnierlanze in der Rechten hält, der linke sich mit der Linken auf einen ovalen s. Schild stützt.

Gräfliches W. Stockholm 1654: geviertet mit Mittelschild. 1.: in bl. ein rechts aus grauer Wolke hervorgehender nackter Arm mit rotem Ärmel, eine g. Edelkrone haltend. 2.: in g. eine aufrechte s. Lanze, um die sich 2 bl. Schlangen winden. 3.: in g. eine natürliche Turnierlanze von Lorbeerzweigen umwunden. 4.: in bl. ein rechts springendes s. Roß. Mittelschild: schräglinks von schw. über s. geteilt, überlegt mit der g. Kette des Stammw. 3 gekrönte Helme. Hz.: 1.: eine wachsende s. bekleidete bekränzte Jungfrau, in der Rechten eine g. Waage, in der erhobenen Linken eine g. Edelkrone haltend. 2.: über weißem Rumpf ein Januskopf mit bl. Hut, besteckt mit s. Flug zwischen je 2 Fähnchen bl. g.—bl. g. 3.: ein wachsender Krieger in s. Harnisch mit offenem mit g. s. bl. Straußenfedern geschmücktem Helm, in der Rechten einen Türkensäbel, in der Linken einen s. Gorgonenschild haltend. Hd.: bl. s.—schw. g.

Gräfliches W. Barcelona 1711: geviertet mit Mittelschild, worin Stammw. 1 u. 4: Turm, 2 u. 3: aus dem linken Schildrand hervorgehender geharnischter säbelschwingender Arm. Auf dem Schild: gräfliche Blätterkrone; Schildhalter rechts Greif, links Löwe, beide widersehend, je ein Banner haltend, worauf gekrönter Helm, besteckt mit hängender Kette[40]).

D. Darstellung der westfälisch-rheinischen Verhältnisse verdanken wir den gütigst zur Verfügung gestellten Forschungsergebnissen a) des Herrn Staatsarchivdirektors i. R. Geh. Rats Dr. Redlich in Düsseldorf, b) des Herrn Universitätsdozenten Dr. v. Klocke in Münster und c) des Barons Ulrich v. Schlippenbach in Köln, die unten mit Redl., Kl. u. Schl. zitiert werden. Auf die unten erwähnten vom Bearbeiter eingesehenen gedruckten Quellen haben die beiden letztgenannten Herren hingewiesen.

[1]) D. Bergische Geschichtsverein teilt auf Befragen mit, daß d. Name Schlippen, Schliepen, Schleifen, auch in der Zusammensetzung m. -beke u. -bach, im Bergischen sehr häufig sei, da d. berg. Kleineisenindustrie ihre Schleifkotten durch Wasserkraft (bach) getrieben habe. D. Rhein. Flurnamenarchiv im Institut f. Gesch. u. Landeskunde der Rheinlande an der Univ. Bonn nennt briefl. einen Bach Schleipe

im Bez. Köln als Nebenfluß der Agger; letzterer fließt durch d. berg. Land u. kommt b. Herrenstrunden vorbei. — Julius Leithäuser, Berg. Ortsnamen (Elberfeld 1901) u. H. Jellinghaus, D. westf. Ortsnamen nach ihren Grundworten (Köln u. Leipzig 1902), die beide auch Flußnamen behandeln, nennen nichts Ähnliches. — D. Verein f. Orts- u. Heimatkunde in der Grafschaft Mark zu Witten teilt mit, daß dort ein in der Grafschaft M. belegener Fluß od. Ort Slippenbek (Schleifenbach) nicht bekannt und daß auch trotz eifrigen Suchens und Nachfragens darüber nichts zu erfahren gewesen sei. — Oberstudienrat Herm. Böttger in Weidenau a. Sieg versichert brieflich auf Grund seiner „wohl vollständigen Sammlung siegerländischer Flurnamen etc. (über 15 000)" mit Bestimmtheit, daß im Siegerland eine Flur-, Bach- od. Ortsbezeichn. Schleifenbach (Slippenbeke) nicht vorkomme; d. im Gotha genannte Fluß (nebst „Stammburg") Schleifenbach im Siegerland ist anscheinend konstruiert. D. Hof Schlichenbach im Ksp. Much, den Siebmacher III, 11, S. 198 als Ursprungsort angibt, ist wohl nur gewählt worden, weil kein ähnlicherer Name gefunden wurde. Domkapitular Prof. Oberdörfer in Köln, d. Verfasser des Buches „Das alte Kirchspiel Much (Köln 1923)" hält (briefl.) eine solche Herleitung sprachlich f. bedenklich: weder in sein. Werk noch auch bei Oswald Gerhard „Die adeligen Sitze des Amtes Windeck (Düsseldorf 1925)" findet sich eine Andeutung, als ob d. Ort einem Geschl. d. Namen gegeben habe. [2]) Fahne, Westf. Geschl. (Köln 1898), 62 erklärt, daß d. v. Schl. usw. aus den wappengleichen v. Boenen hervorgegangen seien; in Mitt. d. Westd. Ges. f. Familienkunde V (1928) 406 ff. wird Stammesgleichheit nur f. einige der dort aufgezählten Geschl. (Schl. nicht in der engeren Auswahl) befürwortet. Neuerdings bezeichnet man d. Schl. als Uradel der Grafsch. Berg, eines Stammes u. Wappens m. d. bereits 1152 bezeugten v. Kettinghausen, vgl. Gräfl. Tschb. 1928, Uradel. Tschb. 1929, Gabriel Elgenstierna, Svenska Adelns Attertavlor VII, 21. Dagegen v. Klocke im Westf. Adelsbl. VI, 41. [3]) v. Klocke in „Westfalen" 18 (München 1933) 165 f. „Wie die Wappen einzelner Personen und weiter ihrer Familien und Geschlechter in der Frühzeit des Wappenwesens von ihren Inhabern gewählt oder gestaltet worden sind, diese Frage ist in dem aufs Allgemeine gerichteten wappenkundlichen Schrifttum noch nicht sehr befriedigend behandelt . . . In den meisten Fällen wird sich der entscheidende Vorgang gewiß nicht mehr aufklären lassen. In anderen aber ist eine beispielsmäßig verwertbare Erkenntnis immerhin noch zu gewinnen." Es folgt die eingehende Behandlung eines Falles, wo die Annahme des Wappens von d. mütterl. Seite erwiesen ist. [4]) Entnommen schriftl. Ausführungen des Dr. v. Klocke, der eine Mannesstammgemeinschaft derzeit nur für die v. Lüdenscheid und v. Altena für urkundl. erweisbar u. vielleicht für die v. Neuhof (Stammsitz Neuenhof 2 km südl. v. Lüdenscheid) mit obigen für vermutbar hält, während bei den v. Oedenthal u., falls vom heutigen Schlittenbach stammend, bei den v. Schl., auch eine Wappenvererbung in weibl. Linie erwogen werden müßte; aus örtl. Gründen (Ansässigkeit b. Unna) seien ab. die v. Budberg samt den v. Boenen u. v. Northof fernzuhalten. Wegen pp = tt verweist v. Kl. auf Fr. Woeste, Wörterbuch der westf. Mundart (Norden 1882, Neudruck 1930), der auf S. 241 gerade slippen = slitten als Bsp. anführt. Wegen „Uf der Schlittmeke" vgl. R. Graewe, Freie, Freigut, Freistuhl in den ehemaligen Freigrafschaften Hülscheid und Lüdenscheid (Lüdenscheid 1927) S. 47 Anm. 2. [5]) Wenn vor der kurl. Ritterbank 1620 (Gen. Jahrb. 1895, 17) d. Ursprung aus dem Fürstentum Kleve angegeben wurde, so ist das vom Standpunkt der späteren Zeit, als Kleve u. Mark vereinigt waren, zu verstehen. [6]) Fehdebrief gedr. in Quellen z. Gesch. d. Stadt Köln V (Köln 1875) n. 371; hochdtsch. Regest m. besser gelesenen Namen (einige davon ab. zurechtzustellen nach der in Anm. 7 gen. Quelle) u. richtig umgerechnetem Datum in Mitt. aus dem Stadtarch. v. Köln VIII (Köln 1893) S. 95 f., n. 165. — D. Jahr 1384 im Gotha (hier auch fälschl. Heinrich statt Hannes u. ein Slyppenbecke d. Alte als Vater zugefügt) u. b. Elgenstierna geht auf ein mißverstandenes „predicto anno" in ein. Fehderegister des StadtA. Köln zurück (Schl.); der Tag, Freitag nach Enthauptg. Joh. d. Täufers, war 1386 d. 31. Aug. u. 1384 d. 2. Sept.; 3. X. b. Elgenstierna beruht wohl auf falscher Umrechnung. [7]) Beitr. z. Gesch. Dortmunds u. d. Grafschaft Mark IV (Dortmund 1886), 102. [8]) das. 88. 90. [9]) Als solche identifiziert v. Dr. v. Klocke; es folgen einige noch unbestimmte u.

dann rheinische. [10]) St.A. Düsseldorf, Köln Pantaleon 417 (Redl.). [11]) Orig. Perg. im Frhl. v. Boeselagersch. Arch. zu Schl. Höllinghofen. Kr. Arnsberg, Westf. (Kl.). [12]) Gedr. Regest b. Dr. Armin Tille, Übersicht üb. d. Inhalt d. kleineren Arch. d. Rheinprov. I (Bonn 1900) S. 215 n. 12 (Arch. Schl. Gracht b. Euskirchen). Hier nach ausführlicherem briefl. mitgeteiltem Regest d. GenLts. v. Oidtman in Wiesbaden, dem auch die geogr. Erläuterung der Ortsnamen zu verdanken ist. Weilchhoff nach ihm viell. = Weyer, s. Anm. 13. D. Siegel beschreibt er als: Schildchen, worin anscheinend senkrecht gestellter Maueranker (Kettenglieder?). Vgl. hierzu oben S. 209. [13]) Aus einem Urkundeninventar der Burg Strauweiler (Arch. Gracht) lt. frdl. Mitt. des Gen.Lts. v. Oidtman, der aus einem Orig.Perg. des Arch. Gracht noch eine Urk. von 1407 I. 5. anführt, durch die Wilhelms Bruder Mant. v. d. Vorst einen Gütertausch gegen Wilhelms ½ Hof zu Weyer (Weilchhoff?) u. ½ Hof zu Sale machte, deren andere Hälfte Wilh. verkauft hatte. Bar. Ulr. Schl. macht auf d. Weyermühle b. Dürscheid u. auf d. Ort Weyerhof b. Eitorf an d. Sieg aufmerksam. [14]) StadtA. Köln Fehderegister Ms. XIII, 40, Bl. 80a (Redl.). [15]) Orig.Perg. StadtA. Köln (Schl.). [16]) Dortm. UB. III n. 381. [17]) St.A. Münster, Kl. Fröndenberg, Urk. 344. 346. 351. 353. 355. 367. 375; frdl. Mitt. v. Dr. v. Klocke, der m. Vorbehalt d. Vermutung äußert, daß d. Name Luttikenbole als Lutken-, d. h. Klein-Böhle, aufzufassen sei, u. auf Orte namens Böhle in d. Kr. Hagen u. Altena (Westf.) hinweist. [18]) Westf. Siegel IV, Tafel 213. [19]) St.A. Düsseldorf, Herrenstrunden n. 252, Orig.Perg. (Redl.). [20]) Nur aus Elgenstierna VII, 21 bekannt; 1408 wohl Fehler f. 1428 od. späteres Jahr, da d. miturkundende Bruder Heinrich 1464 noch lebt (s. im Text Ende des 1. Absatzes). [21]) Mitt. StadtA. Köln VIII (Köln 1893), 18. [22]) StadtA. Köln (Schl.). [23]) St.A. Düsseldorf, Emmericher Akten (Redl.). [24]) Gen. Jahrb. 1911—13 S. 196, hier als Geistl. aufgefaßt, ab. LGU. I Namensregister S. 706 (hier mit ?). 734 als Ordensvasall. [25]) Brfl. I n. 408; er hat trotz bezahlter Schuld den Schuldbrief üb. 200 M. noch in Händen. [26]) Livl. Ritt.Arch. n. 115, Matrikelkomm. p. 1690 ff. (Gefl. Mitt. v. Herrn Burchard v. Ulrichen in Riga): 1546 VI. 8. Fellin Urteil d. Koadjutors Joh. v. d. Recke (Kopie). Im vorliegenden Regest steht ausdrückl.: „dessen Besitz zur Zeit ihrer sel. Väter ungeteilt geblieben ist. Die Väter waren Brüder." Gedr. Regest, in dem aber diese Sätze ausgelassen sind, in Sitzber. d. Altertumsforsch. Ges. zu Pernau VIII (1914—1925) 230 f. [27]) S. d. Anm. zu IV 3 u. V 8 der Stammt. I. [28]) LGU. II n. 276. 301. 882. [29]) Livl. Ritt.Arch. n. 145: Güterbesitztitel-Revision v. 1638, Urk. v. 1626 VIII. 27., in der dem Bertram Wrangell d. Besitz v. Pertz im Gebiete Helmet bestätigt wird, das OM. Plett. dem Marcus Schl. verliehen hat (Gefl. Mitt. v. Herrn von Ulrichen). Üb. d. Schicksale d. Gutes in d. Zwischenzeit s. V 7 in Stammt. I u. Anm. dazu. — Blankenfeld ist eine Hoflage v. Owerlack (frdl. Mitt. v. Dr. v. Transehe). — In Sitzber. Pernau VIII 230 ff. wird der Ort Pyrtz geograph. falsch gedeutet. [30]) Sitzber. Pernau VIII 158. [31]) Brfl. Bornhusen. [32]) Bar. Fritz Stackelberg-Abia in Sitzber. Pernau VIII 235 ff. (Urk. im Auszug abgedruckt) u. 159 (eingehende geograph. Beleuchtung d. einzelnen Landstücke). [33]) Stammt. I u. Anm. dazu. [34]) Brfl. Krothen 1564 X. 1. Krothen: Friederich Schlippenbecke gefolgter Freund in einem Treydenschen Grenzstreit zw. Krothen u. Warwen (Orig.Perg.). Brfl. Planetzen 1564 XI. 23. werden in ein. Treydenschen Vergl. 2 Treydensche Gesinde „an Friedrich Schlippenbecke howe zu Szalin gelegen" erwähnt (Orig.Perg.). G. Chr. Fircks 122 (1552); G. Chr. I 254 (Behnen); Samml. Woldemar, Neue Materialien 102 (1572). [35]) S. Stammt. II u. Anm. dazu u. Stammf. A, B, C. [36]) Dorthesen Mst. in Quart unter d. Namen der Güter gibt an, daß Hzg. Magnus 1561 d. Lehnbrief d. Bfs. Joh. v. M. an Melch. Schl. üb. Kapsen, Bojendorf u. Wormsahten (!) konfirmiert habe. Seine m. d. Signatur Ka bez. Quelle ist nicht identifiziert; in der Brfl. Katzdangen, an die gedacht werden könnte (Kapschenhof gehörte zuletzt dazu), fehlt eine solche Urk. — Nach d. Roßdienstlisten (G. Chr. N. F. Beilagen n. 34 ff., S. 50 ff.) stellte Schlippenbeck (hier ohne Vornamen) bereits 1559 IV. 11. ein Pferd im Neuhausenschen. Es folgen 1568. 1580. 1587 Melcher (Melchior; 1580 ohne Vorn.) Schl. 1 Pf. — Dies. gleichbleibende 1 Pferd macht es unmöglich auch nur vorübergehend das im Amtbotenschen belegene Wormsahten als Bes. Melch.s I. anzusehen. Wormsahten gehörte damals zu d. großen Bes. d. Familie Schnabel, die 1559—1587 nacheinander 5. 6. 4. 4 Pferde stellte. Dorth. hat aber wohl einen undeutl. geschr. Namen als Wormsahten in

Anspruch genommen, weil er wußte, daß W. später im Bes. der Familie war. Also wieder eine der unendlich vielen gutgläubigen Rückwärtsdatierungen von Besitz, Ämtern, Ehren usw., die viel Verwirrung gestiftet haben, durch die Tradition. [37]) Brsl. Bornhusen; diese Quittung sichert d. Richtigkeit der Eingliederung Melch.s I. [38]) S. Stammt. III u. Anm. dazu u. Stammf. D. [39]) Im „Inventaire des diplomes délivrés depuis 1709—1793 (Archives du Conseil suprême de Noblesse n. 213) in der Abt. der aus den Niederlanden nach Wien abgelieferten Diplome ist unter Littera F. n. 9 angeführt: „Patente de Comte en faveur de Christophle Baron de Schlippenbach, expediée à Barcelone le 28. février 1711 sub Litt. F. 39 avec copie de la requête sur le nom de Casimir Abraham sub Litt. F. 39" (Gefl. Mitt. aus dem „Conseil suprême de Noblesse" im Haag). Weg. d. geschichtl. Ereignisse vgl. P. J. Block, Gesch. der Niederl. Bd. VI (Gotha 1918) S. 1—68 „Die Republik während des spanischen Erbfolgekrieges"; Dr. Marcus Landau, Gesch. Kaiser Karls VI. als König von Spanien (Stuttgart 1889), bes. S. 279 ff. 674. [40]) Elgenstierna Svenska Adelns Attartavlor VII, 21 f. In Brsl. Gr.-Memelhof eine unbeglaub. deutsche Übers. d. Diploms u. seines Eides an d. Königin Christina. Die in der Literatur verbreitete Ansicht, daß Schl. gleichzeitig in d. Freiherrn- u. Grafenstand erhoben worden sei, findet durch d. Wortlaut keine Stütze. In d. Übers. d. Diploms wird er anachronistisch „auf Groß- und Klein-Zaling" gen. u. sein neuer Titel wiederholt nur als „Graf von Schlippenbach" aufgeführt; d. Name der zu verleihenden Grafschaft ist ausgelassen. Im Eid nennt er sich „Christoph Karl von Schlippenbach des Schwedischen Reiches Rath, Graf zu Skowede, Freiherr zu Liusala, Zalingen, Herr zu Lofwar und Swar"; d. Namen sind gewiß vom Übersetzer verdreht worden. Jetzt nennen sich die Glieder dieser Linie Graf Schlippenbach, Graf von Wath und Skösde, Freiherr von Liuxula (Liuksiala) und Salingen (Gräfl. Tschb. 1934). [41]) Brsl. Gr.-Memelhof 1696 XII. 18.: Bericht Melchiors IV., wie Worms. u. Windaushof in d. Bes. sein. Vaters Ew. v. Schl. gekommen seien. Danach Worms. selbst 1646 gekauft. 1646 VII. 11. Welden: Vertrag zw. E. v. Schl. u. d. Schnabelschen töchterl. Nachkommen weg. des v. Dönhof an Schl. verkauften Höfchens an d. Windau. — 1647 IV. 16. Warschau (s. im Text) Orig.Perg. m. 2 eingehängten Siegeln v. Polen u. Litauen; hier werden d. Güter als „moyza seu curia Wormsaten, praedium Winda et particula feudi Titelsch dicti" bezeichnet. [42]) Gen. Jahrb. 1895, 17 f. [43]) Livl. Matrikel u. Ritt.Arch. n. 115 p. 1690; Jahresakten der Residierung Vol. LIX n. 133 (d. estl. Attest diente der livl. Ritterschaft als Unterlage zur Registrierung des Freiherrn). — Teil Estland (im Druck). [44]) Neimbts, Huldigungsliste. [45]) Gen. Jahrb. 1903, 73. [46]) Siegel des Grafen Casimir Abraham v. 1719 in d. Samml. Neuhöffsche Papiere vorhanden.

Stammtafel I. (Livland und Estland)

Diese Linien gehören nicht zur Kurländischen Ritterschaft
(Die livländischen Güternamen sind unbezeichnet)

III. 1. **N. N.**, a. Heres — 2. **Hans** (Johann I.), 1492 (in Harrien?)

IV. 1. **Johann II.**, 1518—1542, a. Bornhusen — 2. **Marcus I.**, a. Pertz — 3. **Harmen**, † a. 1530 IX. 23. (in Reval?)

V.
- 1. **Johann III.**, 1546—1568, a. Bornhusen, Heres, Naistewald; ∞ a. 1548 IV. 16. N. N. Ovelacker, T. v. Johann †
- 2. **Friedrich I.**, 1546—1572, a. Sahlingen (Kurl.); ∞ [Brigitta] Lode s. Stammtafel II
- 3. **Berend**, 1546, v. w. N.
- 4. **Jürgen I.**, 1548, ⚔ a. 1568 †
- 5. **Melchior I.**, Stammtafel III
- 6. **Johann IV.**, 1546, a. Pertz
- 7. **Marcus II.**, 1558—1600, a. Pertz
- 8. **Friedrich II.**, 1544, „Diener" d. Komturs zu Fellin

VI. **1. Friedrich III.,** ⚔ Wenden 1577, a. Bornhusen u. Naistewald; ∞ Anna v. Aderkas 1605 (∞ II. a. 1581 XI. 17. Wolmar v. Ahlen), T. d. Claus III., a. Kervel

2. Elisabeth (Ebbo), † p. 1605; ∞ a. 1577 Claus IV. v. Aderkas, 1581-1589; 1592 †; a. Kervel u. Tackfer

3. Johann V., a. Sahlingen u. Heres, Stammtafel II

4. Marcus III., 1585—1600, a. Eyefer u. Attel (Estl.); ∞ a. 1585 Edda Löwenwolde, Wwe. v. Berend Zöge a. Eyefer

5. Tochter; ∞ a. 1587 Winrich v. Farensbach, a. Walk (Estl.)

6. Jürgen II., ∞ a. 1575 N. N. v. Ahlen, Schw. v. George

VII. **1. Johann VI.,** 1582 unmündig, † 1605 a. d. Pest, a. Bornhusen u. Naistewald; ∞ I. Hedwig v. Rosen, T. v. Fabian, a. Gr.-Roop u. Mojahn, u. Cath. Patkul a. d. H. Kegel; ∞ II. Elisabeth v. Vietinghoff, † p. 1664 X. 10., a. Mönniko-Kurtna (Estl.); (∞ II. p. 1611 VII. 16. Bernhard Rehbinder, a. Wagenküll u. Löwenküll), T. v. Joh., a. Odenkat (Estl.), u. Dorothea Stryk

2. Elisabeth, 1635 †; ∞ Fabian v. Nandelstädt 1619

3. Johann VIII.; ∞ (1604) Anna v. Rosen, * 1587; (∞ II. 1619 Heinrich v. d. Brincken)

VIII. **ex I. Wolmar,** 1605 unmündig, † i. 1670 VIII. 3. u. 1675 VIII., a. Bornhusen, Naistewald u. Heres u. a. Toikkala (Finnl.), Rittm. d. Dörptschen Ritterschaft, Landrichter d. Kr. Pernau; ∞ I. Elisabeth Magdalena Taube, T. v. Ludwig, a. Maidel (Estl.), estl. Landrat, [u. Littegard Delwig, a. d. H. Toal (Estl.)]; ∞ II. Maria Bock 1670—1698

IX. **ex I. 1. Johann** IX., 1646—1682 (1683 †?), Major, Landrichter u. Statthalter d. Kr. Pernau, Livl. Landrat, a. Alt-Bornhusen, Pfdh. a. Olluſtfer; ∞ Maria Reich (1652). 1666, T. v. Anton Jürgen, a. Altenwoga, schw. Oberst, u. Maria v. Tiesenhausen

2. Helena Sophia; ∞ um 1663 Gustav Helffreich, † 1681 IX. 22., a. Kersel, schw. Ltnt.

ex II. 3. Friedrich Johann, 1670—1683; 1697 †, Ltnt., a. Neu-Bornhusen; ∞ Reval 1681 I. 25. Margaretha Lode; (∞ II. Eberh. v. Güntersberg, Kptn.)

4. Gustav Wilhelm, 1666—1704; 1711 †; a. Toikkala, schw. Oberst, Kommandant zu Nöterborg; ∞ Marg. Gertr. Leijon 1711—1724, a. Orellen u. Kudum

X. **1. Wolmar Anton,** * 1653 II. 23., † 1721 III. 27., a. Alt- u. Neu-Bornhusen u. Olluſtfer, sowie a. Soinitz (Estl.), schw. Gen.Maj. d. Kav., Livl. Landrat, russ. Gen.Ltnt., Gouv. v. Estland; ∞ Helena Bar. v. Lieven, □ Reval 1727 XII. 10., a. Sontack, Urbs, Bockenhof, Kildjerw, Korrefer, T. v. Reinhold, a. Parmel (Estl.), u. Anna Marg. Zöge

2. u. 3. Töchter, s. **Anm.**

4. Berend Ludwig, † 1697/98, □ Reval 1703 X. 16., Rittm., a. Eigstfer; ∞ Reval 1690 III. 9. Catharina Elisabeth Zöge, ~ Reval 1672 II. 5.; 1724 † †

5. Tochter, s. **Anm.**

6. Reinhold Johann, † 1710 (Pest), schw. Sek.-Maj., a. Neu-Bornhusen; ∞ Marg. Mar. Elisabeth, Wwe. v. Fromhold Otto Wrangell, a. Pajack, geb. Taube, † p. 1710, a. Pajack (Estl.) †

7. Wolmar Johann, 1711 † †

8. George Gustav I., * Riga 1681, † Tulltofta 1743 XI. 26., schw. Oberst-Ltnt., a. Neu-Bornhusen; ∞ Maria Juliana, Wwe. d. Rittm. Joh. Ridderschantz, geb. Coijet, * 1697 II. 2., † 1762 IV. 12. †

XI. **1. Christer Reinhold,** 1697, ⚔ Frederikshall 1716 VI. 24., schw. Oberst; ∞ Owerlack 1702 VI. 1. Ulr. Eleon. Patkul, * 1683 XII. 29. (sie wieder ∞) †

2. Heinrich Johann I., ~ Reval 1679 V. 26., † das. 1748 VIII. 22., schw. Oberst-Ltnt.; ∞ Reval 1719 II. 24. Juliane Helene, Wwe. v. Jürg. Joh. Wrangell, geb. Bar. v. Fersen, ~ Reval 1673 I. 7., □ Reval 1755 IV. 17., a. Rayküll u. Kurnal (Estl.) u. Fistehlen (Livl.) †

3. Siri Helena, † Reval 1730 I. 21.; ∞ I. Hallist (Alt-Bornh.) 1700 VIII. 28. Jürg. Joh. Zöge, † 1722/23, schw. Maj.; ∞ II. p. 1724 I. Gustav Reinhold v. Loewen, □ Reval 1766 VII. 17., a. Piersal (Estl.), schw. Kptn., estl. Ritterschaftshptm.

4. Tochter; ∞ a. 1708 Gustav Reinhold Lode, † Erwita, □ Rujen 1753 III. 21., a. Metzküll u. Arras (Livl.) u. Kelp (Estl.), Oberst-Ltnt., Estl. Landrat

5. Berend Friedrich, † i. 1734 u. 1741, Kptn., a. Alt-Bornh. u. Olluſtfer; ∞ [Charl.] Bar. v. Löwenwolde 1721 ff., [T. v.] Gerh. Joh., a. Malla (Estl.), u. Magdal. Elisab. v. Loewen, a. d. H. Lode (Estl.)

6. Helena, * Alt-Bornh. ~ 1700 VIII. 20., † Reval 1767 III. 7.; ∞ das. 1715 X. 26. Gustav Otto Graf Douglas, □ Reval 1771 II. 2., a. Alp. u. Kuckofer (Estl.), r. Gen. en Chef. u. Gouv. v. Estl.

XII. **1. Helena** Charlotta, * Bockenhof 1723 IX. 8., □ Reval 1765 XI. 1.; ∞ das. 1741 VI. 23. Eberhard Gustav Graf v. Manteuffel, † Reval 1778 VI. 23., a. Pajack u. Ruſſal (Estl.), Oberst-Ltnt.

2. Anna Friederika, * Bockenhof 1725 II. 22., † 1779 VI. 23., a. Olluſtfer; ∞ 1742 Carl Gustav Bar. v. Fersen, † Olluſtfer 1790 III. 2., a. Pachel

3. Siri Charlotta, * Bockenhof 1726 IV. 20., † Alt-Bornhusen 1775 II. 27.; ∞ Otto I. Johann Bar. v. Schlippenbach, a. Alt-Bornhusen, s. Stammfolge B

Stammtafel II. (Sahlingen, Duppeln, Groß-Iwanden, Gaicken).

V. **Friedrich I.,** (=V. 2. in Stammtafel I) 1546—1572, auf Sahlingen (Kurl.), Lehtagsbes. a. Behnen (Kurl.), Grenzkommissar 1572; ∞ [Brigitta] Lode

VI. 1. **Friedrich III.,** a. Bornhusen (Livl.) — 2. **Elisabeth (Ebbo);** ∞ Claus v. Aderkas

s. Stammtafel I

VII. 1. **Johann VII.,** 1613—1650, a. Gr. Sahlingen; ∞ [Anna] v. Aschenberg (1621—1650), T. v. Röttger a. Ringen u. Anna Brinck

2. **Christopher I.,** 1611, † 1666, kgl.Kptn.Ltnt., a. Kl. Sahlingen; ∞ I. a. 1614 X. 17. Anna Maria Szöge, T. v. Joh. a. Katzdangen u. Elisabeth Nolde; ∞ II. p. 1642 II. 20. Margaretha Wwe. v. Friedr. v. Hülleſſem a. Petendorf geb. v. Fölkersam, † p. 1658 II. 12., T. v. Joh. a. Kalkuhnen u. Ursula v. Budberg a. d. H. Garssen

VIII. 1. **Röttger,** † Goldingen 1641 I. 5., Rittm.

2. **Wilhelm Christopher,** † 1676/77, a. Gr.-Sahlingen, Allaschen, Barutzen u. Dannhof, Einnehmer f. Goldingen 1654. 1661. 1662, Kurl. ObtLt.; ∞ I. [1643 Anna v. Grotthuß]; ∞ II. Catharina v. Ascheberg, 1690—1699

3. **Christopher II.,** * (1621 VIII.), ☐ Bauske 1679 IV. 24., Hpm. zu Pernau; ∞ Sophia v. Altenbockum a. d. H. Zehren 1675.

IX. 1., 3., 4., 5. **Söhne,** 7., 8. **Töchter** s. **Anm.**

ex I. 2. **Christopher III.,** 1664, † a. 1715 XII. 20., span. **Graf** 1711 II. 28., a. Allmahlen, Reggen, Todaischen, Pfdh., a. Guddeneeken u. Neuhof b. Alschwangen, holl. GenMaj. d. Kav.; ∞ I. a. 1680 VI. 24. Anna Sophia v. Altenbockum, † p. 1704 V. 2.; ∞ II. 1706 XI. 25. Ernestine Gertrude v. Itterſum, * 1668 XII. 20., † p. 1719 V. 19.

ex II. 6. **Jacob,** 1690, † 1735 I. 25., ☐ Lippaiken, kgl. Korn., a. Rudden u. Urseln, sp. Pfdh. a. Neuhof; ∞ I. Cath. Aug. v. Amboten 1700; ∞ II. p. 1704 VI. 24. Anna, Wwe. v. Wilh. v. Lieven, a. Doben, geb. v. Altenbockum; ∞ III. Durben 1716 V. 2. Maria Polyxena, Wwe. v. Otto Joh. v. Wettberg, Pfdh. a. Lexten, geb. v. Werschowitz, Sekerka u. Sedschütz, † p. 1738 VI. 8.

9. **Magn. Friedr. II.,** schwed. Lt., Pfdh. a. Alt-Sehren; ∞ I. a. 1690 VII. 1. Sophia Cath., verw. u. geb. v. Mantgen. Szöge; ∞ II. 1712 Elisab. Hel. v. Blomberg

X. ex I. 1. **Casimir Abraham,** Graf, * 1682 IV. 12, † Haus Haanwijk b. Herzogenbusch (Holl.) 1755 VI. 28., holl. GenLt., Gouverneur d. Forts Lillo u. Frederik Hendrik usw.; ∞ I. Catharina Cecilia Huneseen, † Maastricht 1737 XI. 5.; ∞ II. (Aufgebot Nimwegen 1742 II. 11.) Susanna Elisabeth van Essen

2. **Theodora Johanna,** † 1745 IX. 20., a. Gr.-Iwanden, Edsen, Dexten u. Appussen; ∞ 1700 X. 21. Ernst Gotthard v. Mantgen. Szöge, a. Tingern, Lubb-Essern, Gr.-Iwanden usw., Pilt. Landrat

ex I. 3. **Christopher Friedrich II.,** * (1696), † a. 1732, holl. Korn.; ∞ 1724/25 Louisa, Wwe. v. Ernst Friedr. v. Mirbach, a. Seppen, geb. v. d. Brüggen; (∞ III. Magn. Engelbr. v. Vietinghoff, a. Ellern usw.), † p. 1740 VII. 19., a. Welden, T. v. Ernst, a. Strasden, u. Mar. Elisab. v. Mirbach, a. d. H. Pussen

XI. ex I. 1. **Christoffeline Maria Casimira** (Chr. M. Reinera), Gräfin, † 1732; ∞ 1729 Ludwig Theodor Paul Graf v. Nassau, † 1748, Mitbes. d. Herrschaft Leck (La Leck)

2. **Jacob** Casimir

Stammfolge A. Ehemaliges Haus Prohden

3. **Nicolaus Magnus,** 1739—1776, semgall. Landschafts-Ltn., a. Saak-Pomusch (Lit.) 1761—1776; ∞ Magdal. Elisab. v. Mantgen. Szöge, † p. 1776 VI. 24., a. Wahrenbrock b. 1750, T. v. Christoph Gideon, a. Wahrenbrock, u. Elisab. Veron. v. Düsterlohe a. d. H. Poniemon

XII. 1. **Sibylla Charlotte,** ~~~ Porawitz (Lit.) 1741 VII. 29, o. w. N.

2. **Veronica;** ∞ Joh. v. Medem, a. Budhof u. Poniemon (Lit.)

3. **Johann V.,** 1582—1599 (1601?); 1606 III. 17. †, a. Sahlingen (Kurl.) u. Heres (Livl.), Beis. d. kurl. Mannrichters 1583—1591, Amtm. zu Goldingen 1599; ∞ Margaretha Fircks 1598—1606, T. v. Jürgen a. Nurmhusen u. Elisab. v. Rosen a. d. H. Kl.-Roop

3. Magnus **Friedrich I.,** 1613—1616; † a. 1625 I. 18.; ∞ Anna Buttlar, † a. 1635 (Erbin v. Santen; ∞ II. a. 1632 II. 3. Heinr. v. Korff a. Trecken u. Santen)

4. Dorothea; ∞ George Wrangell, † a. 1662 II. 2., a. Krohnen

ex I. 4. **Christopher Carl,** * 1624 I. 1., † Gunnarsten (Schweden) 1660 I. 27., □ Stettin; schw. **Graf** 1654 VI. 1., schw. Oberst d. Leibgarde, Oberschenk u. Khr., Gesandter, Reichsrat usw.; ∞ Nürnberg 1650 VIII. 4. Helena Elisabeth Praunfalck, Freiin zu Neuhaus, * Graz 1629 V. 5., † p. 1671 I.

5. u. 6. **Töchter,** s. **Anm.**

ex II. 7. **Friedrich Johann I.,** † 1695 I. 7., □ Durben, a. Kl.-Sahlingen b. 1669; ∞ AnnaGoes, †1710VIII. 20., a. Duppeln, T. v. George, a. Duppeln, u. Elisab. Magdal. v. Sacken

8. **George Christopher,** † a. 1717 X. 5., a. Kl.-Sahlingen 1669—1675, Oberburggraf; ∞ a. 1675 VI. 24. Magdal. Elisab. v. Buddenbrock, T. v. Otto Joh., a. d. H. Wohlfahrt, u. Agnesa v. Mant. gen. Szöge, a. d. H. Brunnowischek

10., 11. **Sohn u. Tochter** s. **Anm.**

Gräfl. Haus in Schweden, sp. im Königreich Preußen, blüht. S. Elgenstierna VII. S. 21 ff.; Gräfl. Taschenbuch 1827—1934

12. **Christopher Friedrich I.,** ~~ Goldingen 1669 VIII. 8., † i. 1742, kurl. Kjkr., Semgall. Fähnr., a. Duppeln; ∞ Maria Barbara v. Funck, † p. 1758 VIII. 25., a. Ilsen u. Laiden b. 1742

13., 14. **Töchter** s. **Anm.**

15. **Carl Christoph,** † Berlin 1734 IX. 27., preuß. Staatsmin., Oberschenk u. Geh. Rat, vorh. Amtshptm. z. Schlanstädt u. Oschersleben, a. Domnau u. Salau m. Nebengütern (Ostpr.) †

16.—20. **Töchter,** Erbinnen d. preuß. Güter, s. **Anm.**

ex I. 4. **Magnus Johann** 1717, † i. 1756 I. 14. u. 1759 XII. 17., kgl. Korn., a. Taujan u. Alt-Sexaten; ∞ Maria Charlotta v. Blomberg, † p. 1759 XII. 17.

5. **Friedrich Johann II.,** † 1756, VII. 11., a. Duppeln, Sirgen, Muischazeem, Gaicken, Gr. Iwanden, Edsen, Dexten u. Appussen; ∞ Schleck 1729 X. 20. Cath. Elisab. v. Behr [* 1716], † a. 1766 IX. 11., T. v. Ulr., a. Schleck, u. Christ. Elisab. v. Sacken, a. Abaushof

4. **Otto** Johann I. Stammfolge B. Reichsfreiherrliches Haus

5. **Ulrich,** * Sirgen 1732 XI. 7., † Schleck 1800 I. 27., a. Duppeln, Gr.-Iwanden, Edsen, Dexten, Appussen; ∞ 1760 Dor. Elisab. v. Behr, ~~ Ugahlen 1730 VI. 8., † Libau 1790 V. 2. (3.), T. v. George Diedr. a. Ugahlen u. Marg. Benigna v. Trotta gen. Treyden; 1 T. u. 2 S., † als Kinder †

6. **Friedrich Carl,** Stammfolge C. Ehemaliges Haus Gaicken, Gr.-Iwanden

7. **Mar. Elisab.;** ∞ Joh. Heinr. v. d. Brincken, a. Sessilen

8. **Anna Amalia;** ∞ Carl Ulrich v. Fircks, a. Dubenalken

3. **Juliana,** * (1748 IX.), † Neusorgen 1825 XII. 25.; ∞ [1774] Gotthard Ernst v. Schelking, † 1803 VIII. 4., a. Schwogstan (Lit.)

4. **[Charlotte Veronica];** ∞ Adolph Wilhelm v. Drachenfels a. Saak-Pomusch

Anmerkungen zur Stammtafel I.

S. S. 463 f. 469. — Hauptquelle ist d. Brfl. Bornhusen, die durch liebenswürdigst gefertigte Regesten v. Herrn Ernst v. Bock-Ninigal zugänglich gemacht wurde, ergänzt durch solche v. Baron Moritz Wrangell im Geschlechtsregister d. livl. Ritterschaft. Ähnlich verhält es sich bei Zitaten aus Brfl. Kersel. Sonstige livl. Brfln. u. livl. hdschr. Quellen gehen, wo nichts anderes bemerkt, nur auf Wrangells Regesten a. a. O. zurück. — Bei d. Ehen sind d. Daten teilweise aus Teil Livl. u. Estl. entnommen; d. Daten aus Revaler u. estl. KB. sind vielfach den Auszügen des Obersten N. v. Essen zu verdanken, die er freundlichst zur Verfügung stellte; aus ihnen ist ersichtlich, daß im 18. Jahrh. (bezeugt s. 1719) d. Familienglieder meist m. d. Barontitel bedacht wurden. — Weg. d. schwed. Offiziere (auch Genealogisches) s. Adam Lewenhaupt, Karl XII: s officerare Bd. II S. 599 f. — LR. = Livl. Ritterschaft, LRA. = Livl. Ritterschaftsarchiv, LHA. = Livl. Hofgerichtsakte. — Sämtl. urkundl. belegbaren Familienglieder aus d. 15. u. 16. Jh. sind hier untergebracht, wenn auch in einigen wenigen Fällen eine Einordnung, auch mit Vorbehalt, nicht möglich war; was die Tradition darüber hinaus an Vornamen u. Ehen bietet, ist wertlos.

III 1 u. III 2) können identisch sein, desgl. V 2 u. V 8; doch ist zu beachten, daß IV 3 u. V 8, wenn auch nicht als Revaler Bg. bzw. Bürgersohn erkennbar, doch aus Revaler Gerichtsverh. bekannt sind, so daß an d. Bestehen einer Revaler Linie gedacht werden kann. — IV 3 u. V 8) Rev. StadtA., Aa 17, Geleitsbuch S. 73 u. 182 (frdl. Mitt. v. Oberst v. Essen): „Anno XXX (1530) am XXIII (23) dage junij heft de her vaget van Carxs durch syne dener Hinrick vann Hame unnd Mattis Kegel uth geleide speren laten Clawes, des gemeltenn hern vagedes gewesenen dener, eynes vorsethlicken doethschlages halven, den itzgemelte Clawes ann Harmen Schlippenbecke begangen hefft." — „Anno XLIIII (1544) den 23. septembris werdt geleidet Frederich Schlippenbecke, des hern cumpthurs von Vellin sin dener, von wegen eines dotslages, so he ahn Joanys Haenen begangen hefft. Durch den burgermeistern hern Evert Roterden to teikende vorgunt." — V 1) SitzBer. Pernau VIII S. 233 (1548); Brfl. Bornh. 1568; Schirren Verz. n. 1722: er schreibt Reval 1563 VIII. 5. an Kg. Erich v. Schweden, er sei von Weib u. Kind gekommen, die ihm d. Reuße vor kurzem jämmerlich entführt habe. Er selbst befand sich 1563 kurz vorher in Pernau u. Karkus in schwed. Gefangenschaft (das. n. 1664. 1671. 1700). — V 2) s. V in Stammt. II. — V 5) s. V in Stammt. III. — V 7) Schirren Arch. NF. n. 15 (1558; dort Martz gen.); d. älteste schwed. Kataster (um 1600), hrsg. v. Th. Schiemann (Reval 1882) S. 89; an beiden Stellen ansässig im Helmetschen (1558 Roßdienst m. 3 Pferden); d. Gutsname nicht gen. — Er tritt wohl zu früh auf, um ein Sohn v. V 6 zu sein, der söhnelos † sein wird; ab. viell. in Vater u. Sohn zu spalten, u. d. Sohn = VI 4 ? — Er wird auch 1565 in Schirren Verz. n. 1866 gen. — VI 1—3) Lt. den gleich unten aufgeführten Urk. müssen VI 1 u. VI 3 1577 † gewesen sein, Joh. III. gewiß schon mehrere Jahre. Ob Friedr. I. ihn überlebt u. Bornh. angetreten hat, ist nicht ersichtlich. — An Urk. ist folg. zu nennen: Brfl. Bornh.: 1581 XI. 17. Karkus Transsumpt einer „Freysprach" v. 1546 Friedrichs an sein. Bruder Johann, gegeben v. Hrz. Magnus an Wolmar v. Ahlen (also dieser schon 1581 ∞). — 1582 V. 15. Helmet Regelung d. Nachlasses des sel. Joh. (II.): Bornhusen soll behalten des gleichfalls sel. Friedr. d. Jünger. unmünd. Sohn Johann (VI.), während Friedrichs d. Alt. Sohn Johann (V.), obgleich eigentl. schon abgefunden, d. Dorf Harris erhält; währ. d. Unmündigkeit der Kinder des Fr. d. Jüng. soll ihr Stiefvater Wolmar v. Ahlen Bornh. verwalten. — LHA. 1667 n. 37: 1582 V. 16. Helmet: Erbteilung zw. Claus Aderkas u. Wolmar v. Ahlen, ersterer Schwiegersohn, letzterer success. matrim. v. Friedr. Schl. (d. h. Fr. I. u. Fr. III.), in Fr.s u. Joh.s nachgelassene Güter. — 1606 VIII. 1. Stockholm: Herm. Plate urk., daß er dem † Friedr. Schl. v. Bordenhusen Geld schuldig gewesen sei u. dem Schwestermann desselben, dem † Claus Aderkas, dafür eine gold. Kette gegeben habe. — Brfl. Bornh.: 1625 Maydell: Aussage der Dorothea Stryk, Wwe. v. Joh. Vietinghoff, üb. d. Mitgabe v. Ebbo Schl. ∞ Claus Aderkas, aus Bornh. Ihr Bruder Friedr. Schl. v. Bornh. habe ihr d. Gut Bornh., um ihre Mitgabe daraus zu machen, auf einige Jahre einräumen müssen; Friedr. sei daher in solche Unvermöglichkeit geraten, daß er weg. s. Gutes Bornh. Roßdienst selbst zu Felde gezogen u. vor Wenden v. d. Russen erschlagen worden sei. Um die Zeit, als Kg.

Karl ins Land kam (1605), lebten Anna Ad. u. Ebbo Schl.; Wolmar v. Ahlen zog nach Schweden u. starb dort. Gegen Schluß heißt es: „Solches ist wullwissendt Ebbo Schlippenbeck"; ob daraus gefolgert werden soll, daß VI 2 noch 1625 lebte, od. ob eine Nichte oder Großnichte v. ihr gemeint ist, ist nicht klar. — Aus d. Worten des Regests v. 1582 V. 15. üb. Joh. VI., „obgleich eigentl. schon abgefunden", kann man schließen, daß zu Friedr. III. Lebzeiten bereits eine Erbteilung stattgefunden hat. — Vgl. auch Teil Livl. S. 401. 404 (Aderkas). Joh. V. scheint Heres („überdünische Güter") an Gehrdt Loggenhausen in Pfand gegeben zu haben, u. s. Erben hatten deswegen 1625 noch einen Prozeß (Kurl. Appellationsger.Prot. 1623—1639 S. 89). — 1630 V. 30. Stockholm stellt Gustav Adolf dem Wolmar Schl. (VIII) einen Brief üb. Bornh., Naistewald u. „Karrieß" aus (LRA. n. 144 p. 1331). — VI 4) D. Vornamens weg. hier eingefügt; nicht unmöglich, daß er derjenige war, der 1600 Pertz besessen haben muß; s. bei V 7. — Beitr. VII (Reval 1912) S. 412 (M. Schl. hat Eyefer weg. sr. Frau Ansprache u. Morgengabe a. 1585 bekommen); Beitr. VIII (Reval 1915) S. 79. 103. 155; Brsl. II S. 100. 153 (1596 I. 27. Marx Schl. a. Eyefer, ∞ Wwe. des Bernt Zöge; danach dies. Hdb. S. 387 f. zu verbessern); Gen. Jahrb. 1907/08 S. 83 (Berent Szoeges Witwe Edde von dem Lewenwolde), 1911—13 S. 460 (1600 Alexks (! wohl verlesen f. Marxks) Schl. im Ksp. Emmern, d. h. Eyefer); Paucker, Ehstlands Landgüter u. deren Bes. I (Reval 1847) S. 71 weg. Attel, das die Schl.schen Erben 1658 verkaufen. — VI 5) Beitr. VII S. 483; Elgenstierna VI S. 474; vgl. Gen. Jahrb. 1909/10 S. 126 Fn. 307. — VI 6) Er vergleicht sich 1575 m. George v. Ahlen weg. d. Mitgabe v. dessen Schwester (Orig. in Wrangells 2. Urk.Samml. p. 5). — VII 1) Erste Ehe aus LHA., Schlippenbach c. Albedyll, Zeugn. d. Friedr. Wilh. v. Patkul auf Wunsch des Wolm. v. Schl. 1665 II. 21.; vgl. W. v. Rosen, Fragment. Famgesch. S. 170 u. Gen. Jahrb. 1911/13 S. 515. — D. Ubr. aus d. Aussage sr. Schwiegermutter 1625, s. oben unter VI 1—3. — VII 2) 1582 (Brsl. Bornh.) lebte eine unmündige T. v. VI 1, ob sie? Elisab. könnte d. Zeit nach auch eine T. v. VII 1 sein. — Brsl. Bornh. 1634. 1635; Wrangells Samml. Nandelstädt (frdl. Mitt. v. Dr. v. Transehe). — VII 3) Famgesch. Rosen S. 83, vgl. S. 89 f.; Anna T. v. Jürgen a. Raiskum u. Könne v. Rosen a. d. H. Mojahn. — VIII) 1605 Aussage der Dor. Stryk 1625, s. unter VI 1—3; 1670 VIII. 3. sein Test. Brsl. Bornh.; 1675 LRA. n. 87 Vol. II p. 326. — 1648 VI. 27. belehnt ihn Kgn. Christina in Biörneborglehn in Finnl.; d. Lehnobj. ist wohl = Toikkala, üb. das er testiert. I. Ehe undat. Quittung Brsl. Bornh., II. Ehe Test. des Gatten; Brsl. Kersel 1698; Maria T. v. Heinr. a. Resna (Estl.) u. Elisab. Klot a. d. H. Selsau (Teil Livl. 572). — IX) Test. d. Vaters 1670; Erb- u. Güterteilg. 1678 VI. 6. (Brsl. Bornh.). — IX 1) Brsl. Bornh. 1646—1681, dar. 1652 IV. 7.: Jürg. Andr. Reich nennt ihn Schwager; d. Ehe 1666 erw. LHA. 1664 n. 126; d. richtigen Vornamen der Gattin Anna Margaretha (Teil Livl. 574); vgl. Lewenhaupt 660 unt. Wolmar Anton. — Er lebt 1682 XII. 4. (LRA. 1655 p. 283 f.); † wohl a. 1683 VII. (LRA. n. 87 Vol. III p. 436. 439); v. Stryk I S. 371 (Ollustfer). — IX 2) Angabe ihres 1664 geb. Sohnes Ludw. H. 1734 an d. Matrikelkomm. (frdl. Mitt. v. Dr. v. Transehe). — IX 3 u. 4) LRA. n. 163 p. 227—250. — Ihre Altersfolge nicht zu ersehen. — IX 3) Akte d. Pernauschen Landgerichts zw. Oettingen u. Schlipp. 1683 VII. 25.; 1697 † nach Wrangell. — Famgesch. Lode 111. 113; danach Marg. T. v. Reinhold a. Kelp (Estl.), Metzküll u. Arras, u. Brig. Hel. Clodt v. Jürgensburg. — IX 4) Lewenhaupt 599. — X) Nach d. Tode v. X 6 u. X 7 wurde Neu-Bornh. 1711 in Abwesenheit des in russ. Gefangenschaft befindl. X 8 sr. Mutter eingewiesen, 1714 u. 1718 aber dem X 1 zugesprochen, schließl. 1724 dem X 8 selbst zuerkannt, der es 1725 verkaufte (LRA. n. 163 p. 227—250; vgl. v. Stryk I S. 299). — X 1) Lebensdaten lt. Wappeninschr. in Reval Dom (frdl. Mitt. v. Oberst v. Essen). — Ollustfer wird ihm 1711 X. 22. erbl. eingeräumt (Wrangell); Soinitz kauft er v. sein. Schwägern Lieven (Brsl. Bornh. i. 1683 u. 1692). — Ehe aus LRA. n. 164 p. 762—768; Lieven Famgesch. I S. 101. 167; wenn sie an letzter Stelle schon 1720 Wwe. gen. wird, liegt offenbar eine spätere Fassung einer Aufzeichnung von 1720 vor. — Weg. sr. Gattin Güter s. v. Stryk I 132. 162. 183. 194 (hier ab. irrtüml. als eine T. ihr. Stiefvaters Wrangell u. wieder ∞ Lieven angesehen) u. s. eigene Aufzählung 1702 (Wrangell aus Gadebusch); LRA. n. 87 Vol. VI p. 499 (1710 Landratsbestätigung). — X 2) Maria Littegarde, † i. 1695 VII. 29. u. 1697 VI. 30. (Brsl. Kersel); ∞ 1669 Bernh. Bock a. Kersel, † Riga 1679 III. 3. (Brsl.

Bornh. 1682; LRA. n. 89 Jahr 1697 (Landtagsentschuldigung)); Brfl. Kersel Personalien d. Bernh. B.; LRA. n. 119 Vol. I fol. 442. — X 3) N. N. ∞ Herm. Büldring, † 1682 X. (Brfl. Kersel 1678; LRA. Diplomkasten Verz. 3 n. 13; LHA. 1682 n. 25). — X 4) LRA. n. 89 (Jahr 1697, Landtagsentschuldigung). 163 p. 345 (ist 1698 †, s. Erben besitzen 1699 Eigstfer). — Famgesch. Zöge S. 66 ff. 73: s. Frau, T. v. Otto a. Kotzum (Estl.) u. Sophia v. Ratschin, wird von ihren Geschwistern beerbt; also † ihre Kinder (Täuflinge in KB.) vorher erblos. — X 5) Zeitl. paßt hierher Anna Gerdruta (Gerdruta Elisab. a. d. H. Bornhusen lt. Wrangell), * (1667), □ 1750 V. 7.; ∞ 1695 IX. 6. Arved Joh. v. Kaulbars, schw. OberstLtnt. — Nachkommen s. Teil Estl. Bd. II S. 190. — X 6) Gen. Jahrb. 1905/06 S. 172 (Schwiegereltern: Claus Joh. Taube a. Hallinap u. Wahast (Estl.) u. Beate Lode a. d. H. Errides (Estl.)). 181 (Klagesache 1708 bis 1710). — X 8) Lewenhaupt 599; danach d. Gattin T. d. OberstLtnts. Christian Magnus u. d. Sus. Barb. Cronacker. — XI 1) Gen. Jahrb. 1911/13 Tab. IV zu S. 504, dort auch d. Eltern u. späteren Ehen der Gattin. Vgl. auch Wrangell, der 3 Kinder (o. w. N.) ohne Vornamen angibt. — XI 2) Wird KB. Reval Dom 1748 fälschl. Berend Johann gen. — LRA. n. 121 Vol. II 199 (Senatsukas 1732 IV. 18., in dem er Baron gen. wird). — Paucker, Ehstlands Landgüter u. deren Bes. I (Reval 1847) 49. 78; v. Hagemeister, Mater. zu ein. Gesch. d. Landgüter Livl. I (Riga 1836) 72; Jul. Hel. T. v. Otto Wilh. v. Fersen Frhrn. v. Cronendahl a. Rayküll, schw. Feldmarschall, u. Gertr. Uexküll. — XI 3) Famgesch. Zöge S. 73 ff.; Elgenstierna V 108. — XI 4) Schwed. Biogr. hrsg. v. Aug. Ludw. Schlözer I (Altona u. Lübeck 1760), 233: General Graf Adam Ludw. Löwenhaupt nennt in sr. Selbstbiogr. s. Zeitgenossen Hptm. Lode 1708 Tochtermann des Gen.-Maj. Schlippenbach; vgl. weg. Lodes Personalien Lode Famgesch. 115 f. n. 652. 655. — XI 5) v. Stryk I S. 371 (1734); KB. Reval Dom 1741 (Trauung v. XII 1); s. Gem. 1721 Patin KB. Sagnitz. — XII) 1745 Erbteilung Brfl. Münkenhof (Estl.).

Anmerkungen zur Stammtafel II.

S. S. 464 f. 469 f.; zu V u. VI 3 s. auch die gleichen Nrn. der Stammt. I. — Landesämter sind durch LandtagsA. belegt; einige auf Urk. zurückzuführende Daten sind nur durch Vermittlung v. Dorthesen Heft Schlippenbach in Brfl. Gr. Memelhof bekannt.

V) Er war **nicht** (säkularisierter) **Komtur** zu Goldingen, wie d. Tradition will; s. d. Grundsätzliche in Gen. Jahrb. 1895, 137 u. die Liste der Komture in Gen. Jahrb. 1899, 120. Seine Gattin nur unt. d. Ahnen vor d. Ritterbank gen., wie immer, ohne Vornamen (Gen. Jahrb. 1895 S. 17). — VI 3) D. GeschReg. nennt ihn irrtüml. Joh. Friedr. — Brfln. Dursuppen 1583, Birsen 1591, Katzdangen 1594 (Unterhändler), Nurmhusen 1598. 1606, Tels-Paddern 1601 V. 25. (hier als vorm. Pfdh. a. Rudden usw.; nicht ersichtlich, ob noch am Leben, wie in d. Roßdienstliste 1605 VIII. 2. — GChr. I 204 —, welches Datum Elgenstierna VII, 22. als Erlebensdatum wertet). — Woldemar, Neue Mater. 143 (1584). Was die ihm traditionell beigelegten Ämter betrifft, so ist er als Gold. Mannrichter nicht erwiesen; Landrichter (so Wrangell u. Elgenstierna) hat es in Kurl. nicht gegeben u. Oberhauptmänner nicht vor 1617. — VII 1—3) Appellationsgerprot. 1623—39, 89 (1625). 386 (1631, hier VII. 2. kgl. KptnLtnt.). 409 (1632). — VII 1 u. 2 teilen d. väterl. Güter in Gr.- u. Kl.-Sahlingen (zu ersehen aus d. Grenzvergl. 1686 in Brfl. Schnepeln-Sahl.). — VII 1 u. 3 unterschreiben 1613 XI. 6. d. Wahlakte f. Otto Grotthuß zum Landmarschall (Orig. im Bes. v. Bar. Kopp a. d. H. Paplacken) u. d. Landtagsschluß 1616. — VII 1) Ritterbank 1620 (Gen. Jahrb. 1895 S. 17), wo er s. Eltern u. Großeltern usw. nennt. — 1650 IV. 11. Brfl. Schnepeln-Sahl., Kirchensachen; d. Gattin hier ohne Namen. — 1621 V. 10. tritt er als Aschebergscher Schwager auf, s. oben S. 4. Anna Brink, die s. Z. nicht urkundl. festgestellt werden konnte, wird 1614 IV. 30. von ihrem Gatten Röttger A. gen. (AFA Hahnebohm, Urk. betr. Abgulden). — VII 2) War 1611 Fähnrich u. 1622 Lt. unter dem Rittm. bzw. Obersten Nicol. Korff (Gen. Jahrb. 1911—13, 435. 438). — S. Tod G.Chr. Msk. Quart Schnepeln-Sahl.; Joach. Fabricius, Leichenpred. auf VIII 4 Stettin 1663 III. 23. (Stadtbücherei Stettin, Sammelbd. Personalschr. III n. 9) gibt ihm ein Gut Wiltzing, das nicht identifiziert ist, u. nennt s. 1. Gattin als Mutter des Grafen; weg. 1614 s. oben S. 366 f.; II. Ehe Brfle. Dursuppen 1648, Balgaln 1649—1658, vgl. oben S. 111,

wo aber Sahlingen, das Salyen geschrieben ist, fälschlich als Salwen aufgefaßt wurde. — VII 3) 1625 (s. oben unt. VII 1—3) werden neb. VII 1 u. 2 seine „Erben" erwähnt, also außer der Witwe noch 1 Kind od. Kinder. Üb. Anna Buttlar s. noch G.Chr. Fircks S. 47 f.; danach hatte Heinr. Korff, der lt. Treckensch. FamBibel 1635 VI. 17. wieder heiratete, 1646 d. Buttlarsche Gut Alt-Santen im Erbbesitz; d. 1625 erw. Kind(er) (s. oben) dürfte(n) also a. 1646 erblos † sein — VII 4) Nur aus d. Gohrschen Ahnendeduktion 1690 (s. oben S. 296 u. Stammt. 297) bezeugt; 1662 AFA Gohr Urk. — VIII 1) Kriminalzitation 1641; er wurde v. Joh. Rud. v. Steinrath erstochen. — VIII 2) **Ist ein Sohn v. VII 2;** s. d. Nachtrag; [* 1616]; LandtagsA. 1676; weg. 1677 s. unten unter IX 1. — Sonstiges SAB 1661 fol. 80. 383; 1671 A fol. 92. 154 v.; 1672 fol. 311; 1675 fol. 94. — II. Ehe Gold.Ohp.GA. 1690 V. 8. u. XII. 7.; 1699 VIII. 14.; SAB 1698—1700 passim bis fol. 316 v. — VIII 3) In d. Beerdigungseintrag. KB. Bauske wird er Erbh. a. Gr.-Sahl., All., Bar. gen., was vielleicht auf Unkenntnis des weit von der Heimat entfernten Pastors beruht; s. aber d. Nachtrag. In der Ahnentafel seines Enkels Bistram (s. unten) wird er nur „auß Salihen hausse" gen. In einer „Specification" der im Kand. Ksp. befindlichen Arrendebesitzer, Pfandherren u. Rentner v. 1662 wird unter den Pfandhaltern „Hr. Schlippenbach" gen., ab. ohne Gutsnamen (Pilt. Arch. Mappe Pilten unt. Hrzg. Jakob 1661—1663). In den Kand. Kirchenrechn. kommt er einige Male vor, so z. B. 1675 VIII. 10. bei Beisetzung sein. Töchterchens in Saimeten, d. h. Samiten. — In SAB 1663 fol. 132 f. 147; 1671 A fol. 35; 1672 fol. 273. 290; 1673 fol. 20. 169; 1675 fol. 36 (hier seine Eheliebste ohne Namen als lebend erw.) wird s. Rechtsstreit m. Tiedewitz-Kuckschen behandelt. — Seine Ehe steht nur in d. Ahnentafel seines Enkels Christoph Hartwig v. Bistram in Brsl. Daudzogir (Lit.), die auf Veranlassung des Ahnenträgers von einem unkundigen Schreiber (er schreibt z. B. deutlich Alten Bekumm, Allagsen, Baritzen) aufgestellt wurde u. in d. höheren Generationen Personen verwechselt. — Sophias Eltern aus zeitl. Gründen wohl Heinr. a. Zehren, † i. 1652 VI. 12. u. 1653 II. 6., u. [Sophia v. Lüdingh. gen. Wolff]; vgl. G.Chr. Fircks 237. — VIII 4) Elgenstierna VII, 21., wo ab. seine angebl. kurl. Güter zu streichen sind, s. aber d. Nachtrag; SAB 1671 A fol. 2. — Hel. Elisab. T. v. Hans Adam Pr., Frhr. zu Neuhaus, a. Neuhaus u. Weyer (Steiermark), ▭ Nürnberg 1665 IV. 27., u. Regina Freiin v. Ratmannsdorf, die 1629 weg. ihr. evang. Glaubens nach Nürnberg flohen; vgl. Jahrb. Adler Bd. 10 (Wien 1900) S. 66 ff.; üb. d. Familie Praunfalk s. auch Carl Schmutz, „Histor.-Topograph. Lex. v. Steyermark" Bd. III (Graz 1822) S. 207. — VIII 5) ex I. Anna Elisabeth, † p. 1688; ∞ a. 1634 Wilhelm Adolph v. Bercken, † i. 1664 u. 1668, kgl. Maj., a. Sexaten (Brsl. Schnepeln-Barutzen 1674; Neimbts Extr. I 7, II 6. 92 aus Urk.; SAB 1673 fol. 42, Dorth. Kons. Alt-Sexaten 1679—1683; Dorthesen, Schlippenbach in Brsl. Gr.-Memelhof). — VIII 6) [ex II.]. — Maria Anna ∞ I. Herm. Friedr. v. Blomberg a. Zilden u. Jamaicken; ∞ II. Ernst Joh. v. Dorthesen, Pfdh. a. Dexten; ∞ III. Wolter Carl v. Dorthesen. — VIII 7 u. 8) werden 1669 Stiefbrüder v. Joh. v. Hüllessem gen. (Neimbts Extr. II 92 aus ein. Mandat), also ex II. — VIII 7 tritt 1669 V. 25. Kl.-Sahl. an VIII 8 ab (GeschlReg. aus ein. nicht aufgefund. Urk.; diesen Vergleich der Brüder weg. Sahlingen ohne Inhaltsangabe nennt auch eine 1723 gefertigte Konsignation in d. Brsl. Schnepeln-Sahlingen). — VIII 7) G.Chr. I S. 25 ff. Duppeln; Bornmann, Trauergedicht. — VIII 8) [* 1645, † 1717 IV. 17.]; Brsl. Schnepeln-Sahl. 1675; Brsl. Elley 1676. 1677; SAB 1717 X. 5.; Neimbts Extr. I 126 aus Urk. — 1684—1692 ist er Landtagsdeput. f. Bauske. — 1690—1707 tritt er in Urk. sein. Schwiegersohnes Manteuffel-Brunnowischek auf (Gen. Jahrb. 1904 S. 52 ff.); 1699 lebte er dort (das. S. 6), war viell. Pfdh. einiger v. dessen Gütern, aber nicht Erbherr a. Kommoddern u. Milaszuny, wie er 1698 (fälschl. Willischun geschr.) gen. wird (AFA Pap. üb. d. preuß. Lehngüter d. gräfl. Linie 1698), war damals (das.) Pfdh. a. Ruhenthal; außerdem Pfdh. (KamA. Kons. zu Pf. 1699 n. 1) u. hzgl. Amtsverw. (1707 G.Chr. II S. 92) v. Annenburg. — IX 1—4) Sie vertauschen 1679 VIII. 30. ihre in ungeteiltem Bes. befindl. väterlichen Güter Gr.-Sahl. usw. an Christopher Ernst v. Gohr geg. Gr.- u. Kl.-Allmahlen (Brsl. Schnepeln-Sahl.; Gold.Ohp.GA.), wobei IX 2 Allm. durch Abfindung der Brüder allein in Bes. nimmt. — IX 1—2) Sie stehen 1671 im Streit m. ihr. Vater weg. d. mütterl. Erbteils (SAB 1671 A fol. 211 v). — IX 1) Joh. George 1671—1684, kgl. Korn.; 1677 VI. 24. nennt er sich Erbh. a. Gr.-Sahl., All.,

Bar. u. Dannhof (Gold.Ohp.GA.), die er aber m. sein. Brüdern gemeinsam besaß. Weg. 1684 s. Neimbts Extr. II 92 aus ein. Suppl. — Nicht zu verwechseln m. J. G. 1734, s. unter IX 3. — IX 2) HGA 325 (1719 m. ält. Anlagen) passim; Neuhöffsche Pap. (Altenbockum, Lieven, Schlippenbach, hier er zuerst 1664 Zeuge); G.Chr. Mskr. Fol. Todaischen (1694—1700); gefl. Auskunft des „Nederlandsche Leeum" im Haag aus d. „Kriegsgeschiedkundig Archief van den Generalen Staf"; „De Navorscher" Bde. 33 (Leyden 1883) S. 521; 36 (Amsterdam 1886) S. 569. — Anna Sophia T. v. Diedr. a. Zehren u. Anna v. Schlippenbach; Ern. Gertr. T. v. Ernst zu Oosterhof u. Ida v. Ittersum zu Nijenhuis. — IX 3) Sigismund Diedrich, 1679 bis 1697; † im Ausland a. 1710 VII. 11., überlebt Wilh. Friedr. (= IX 4), holl. Kptn., Pfdh. a. Giesbrechtshöfchen; ∞ einige Jahre a. 1688 Catharina Adelgunda v. Bolschwing 1688—1729; 1694 in Scheidung; T. v. Heinr. Christoph, Pfdh. a. Zelloden, u. Dor. v. Trotta gen. Treyden (Gold.Ohp.GA. 1688 XII. 16.; 1700 VII. 11., KamA., Pf. 1692 n. 37; SAB 1692—95, fol. 202 v; 1696—97 fol. 60 v. 67. 152. 164 v. 228; 1729 S. 245 f.; Neimbts Extr. I 126. 181, II 92. — HGA 325; KamA., Gz. Guddeneeken 1713. — 2 S. leben 1719, 1 T. † erblos a. 1719 (HGA 325). — Diese Söhne sind Joh. George 1724—1734, Lnt., u. Wilh. Diedr. 1725; 1734 †, Hess. Kass.Maj.; J. G. ist 1734 einz. Erbe des Bruders (Gold.Ohp.GA. 1724 XI. 27., AFA Neimbts, Abscheid aus d. hzgl. Kanzlei). — IX 4) Wilh. Friedr. 1679, † Todaischen 1700 VI. 24. (Neimbts Extr. I 126 Trauerbrief; Gold.Ohp.GA. 1700 VII. 11., bisher verwechselt m. Wilh. Diedr. 1734 †, s. ob. unter IX 3). — IX 5) ex II. Otto Diedrich 1690 (Gold.Ohp.GA. 1690 V. 8.: ältester Sohn d. Mutter, nicht zu ersehen, ob mündig). — 1698; 1704 †, a. Ligutten (Ksp. Amboten, gekauft 1698 v. IX. 3. in Stammt. III); ∞ a. 1695 IX. 10. (Tuck.Ohp.GA. 14 fol. 49) Anna Polyxena v. Trotta gen. Treyden, wieder ∞ a. 1704 VI. 21. Franz Wollrat v. Amboten (Brsl. Amboten). — IX 6) Gold.Ohp.GA. 1690 V. 8. erw., ab. nicht klar, ob schon erwachsen. — Neuhöffsche Pap. (Altenbockum, Lieven, Schlippenb., hier er zuerst 1696 Zeuge). — Gold.Ohp.GA. 1699 VIII. 14. — Erste Gem. G. Chr. NF. S. 196; in einer nachträgl. Quittung 1727 in Brsl. Wandsen erw. als T. v. Friedr. Adolf a. Rudden u. Urseln u. Anna Dor. v. Torck. — II. Gem. Schw. d. I. Gem. v. IX 2. — III. Gem. [* 1680, † 1750] (Gold.Ohp.GA. 1736. 1738; ihre I. Ehe erw. nachträgl. Bsl. Papl. 1717). — IX 7) Tochter N. N. ∞ a. 1690 V. 8. Erich Palm, Kptn.; er lebt 1691 XII. 8. (Gold.Ohp.GA.). — IX 8) Dorothea Elisabeth (Gold.Ohp.GA. 1690 V. 8.); ∞ a. 1697 V. 11. Daniel Pfenningsdorf, musicus instrumentalis; beide leben 1699 II. 12. (SAB 1696/1697 fol. 244 v., 1698—1700 fol. 96 v. 110 v. 185 v). — IX 9—11) Als Geschwister bezeugt durch Neimbts Extr. I 126, II 92 aus Suppl. 1717. 1720 u. Johanna als Tochter ihrer Eltern durch d. Ahnentafel ihres Sohnes in Brsl. Daudzogir (s. unt. VIII 3). — IX 9) Gen. Jahrb. 1904 S. 52; G. Chr. NF. S. 191; AFA versch. Eingaben 1700—1707; Neimbts Extr. I 126 (II. Ehe, Suppl. 1714). — I. Gem. T. v. Carl Magnus a. d. H. Katzdangen u. Veron. v. Treyden a. d. H. Dserwen. — IX 10) Wolmar Gustav 1690—1716; 1729 †, Pfdh. a. Schloßhöfchen im Alschwang; ∞ Christina v. Bistram, T. v. Friedr. Jak. a. Kimahlen u. Anna Barb. v. Medem; 3 led. Töchter (Gold.Ohp.GA. 1690 V. 8.; HGA. 533; Brsl. Gaicken 1774); d. letzte, Barbara * (1691), † Ksp. Jacobi (Livl.) 1781 VII. 18. — IX 11) Johanna ∞ Christoph Ewald v. Bistram a. Nowidwor. — IX 12) 1738 Gen. Jahrb. 1898 S. 41 (aber der dort aus SAB 1740 S. 26 — Fehler f. 96 — erwähnte ist X 3): Brsl. Kaiwen 1750 (ihr Test.); das. Kons. Brsl. Funkenhof 1742; Brsl. Gaicken 1758. D. ihm im Geschl.Reg. irrtüml. beigelegte erste Frau Cath. Adelg. v. Bolschwing war d. Gattin v. IX 3, s. dort; auf zwei Ehen weist nichts. — Mar. Barb. T. v. Joh. VII. a. Ilsen u. Laiden u.Louisa Charl. v. Trankwitz a. Waldegahlen. Aus d. Urk. v. 1750 u. 1758 (s. oben) geht deutlich hervor, daß sie d. Mutter v. X 5 war. — IX 13) Elisab. Magd., a. Ewahden; ∞ I. Mich. Friedr. Nolde a. Hasenpoth; ∞ II. Nicol. Korff a. d. H. Trecken. — IX 14) Marg. Anna ∞ Joh. Heinr. Keyserlingk a. Dserwen. — IX 15) Abstammung in AFA Pap. betr. d. preuß. Lehngüter d. gräfl. Linie 1698; Amtl. Leben u. Tod s. in Zedlers Universallex. Bd. 35 (Lpzg. u. Halle 1743) S. 198; seine Güter in AFA Abschr. v. Urk. aus d. Wallenrodtschen Samml. (StA. Königsberg) 1727. 1737. 1738: d. Namen d. Nebengüter s. bei sein. Schwestern. — IX 16—20) Teilung der Domnau-Salauschen Güter 1737 I. 21., abgeändert 1738 IX. 11. (Quelle s. unt. IX 15). — IX 16) Tochter N. N. ∞ N. N. v. Dreyer, Kptn., s. 1737/38 a. Schl. Domnau Skoden u. Teil v. Genditten. —

Stammtafel III
(Kapsen, Wormsahten).

V. **Melchior I.** (= V 5 in Stammt I), 1550–1568 (1580?), a. Kapsen u. Bojendorf

VI. **Melchior II.** (1580?), 1587–1617, a. Kapsen u. Bojendorf, Beisitzer d. Pilt. Mannrichters 1592; [∞ 1582 Anna v. d. Brincken, a. d. H. Seppen u. Perbohnen, * 1566]

VII.
1. **Melchior** III., 1627–1660, a. Kapsen u. Bojendorf; ∞ [I. Cath. v. Romberg, aus Westfalen; ∞ II.] Cath. v. Meerscheidt gen. Hüllessem 1638, [T. v.] Robert a. Petendorf
2. **Friedrich** [* 1595, † 1657]; [∞] Anna v. d. Brincken 1645 [a. d. H. Seppen]
3. **Ewald** [* 1598], † i. 1658 u. 1661, p. ObtLt., 1642 Einnehmer f. Amboten, a. Gr. u. Kl.-Wormsahten, Windaushof u. Titteln; ∞ Dorothea Brackel, 1647–1675, [T. v.] Reinhold a. Nigranden [u. Anna v. Embden]
4. **Maria Elisabeth,** 1627
5. **Anna,** 1627
6. **Agnesa,** 1627

VIII.
ex ? 1. **Johann Eberhard,** 1660, † i. 1683 VI 25. u. 1684 IX. 16., a. Kapsen u. Bojendorf, Amtmann zu Talsen u. Roennen; ∞ Engel v. d. Recke 1677, † p. 1684 IX. 16.
2. **Anna,** † p. 1695 VI. 22.; ∞ a. 1655 V. 14. Diedr. v. Altenbockum, † 1687, a. Zehren u. Doben, kurl. Landmarschall, Gouv. v. Tobago
3. **Melchior** IV. [* 1628], † i. 1715 u. 1718, a. Gr. u. Kl.-Wormsahten u. Windaushof, Pilt. Mannrichter; ∞ I. a. 1664 VIII. 1. Sophia Hedwig v. Dönhof, † p. 1670 VIII. 2., T. v. Heinrich, a. Illien, u. Anna Maria Nolde a. d. H. Hasenpoth; ∞ II. a. 1696 VII. 19. Agnesa Veronica Haudring, † p. 1727 IV. 18., T. v. Joh. Christopher a. d. H. Assieten u. Magdal. Veron. v. Sacken
4. **Elisabeth Magdalena,** 1675–1695
5. **Anna,** 1675–1695

IX.
1. **Johann Christoph,** † 1684 VI. 29.
2. **Jacob Ludwig,** † p. 1684 IX. 16.

ex I. 3 **Heinrich I.** [* 1665], † i. 1729 III. 22. u. 1736 VI. 24., a. Gr.-Wormsahten, Alschhof, Ligutten; ∞ I. Anna Polyxena v. Seefeld; ∞ II. a. 1717 VI. 21. Gottlieb Gerdruta geb. v. Hahn, † i. 1747 VII. 8. u. 1748 III. 16.

4. **Melchior V.,** 1695; † i. 1730 X. 31 u. 1733 IX. 11., a. Kl.-Wormsahten, Kandeln, Jahteln; ∞ I. i. 1695 u. 1698 Veronika v. Mirbach; ∞ II. a. 1720 VIII. 30. Eleonora Gottlieb v. Roenne, * Touerlauken (Ostpr.), ∼∼ 1703 VI. 25., † Selgerben 1735 IX. 11. (wdr. ∞).

5.–9. **Töchter s. Anm.**

ex II. 10. **Johann Carl,** † 1738 i. IX. 13. u. X. 7., a. Feldhof; ∞ I. Agnesa Sibylla v. Korff 1728, † p. 1730 III. 6.; ∞ II. a. 1736 I. 2. Maria Sibylla, geb. v. Haudring (wdr. ∞), † p. 1744 VI. 24.

X.
ex I. 1. **Heinrich II.** [* 1700], † (1759), a. Gr.-Wormsahten u. Alschhof; ∞ I. a. 1733 IX. 11 Agnesa Elisabeth v. Schlippenbach, T. v. IX. 4. ex I; ∞ II. Maria Juliana v. Heyking, † Goldingen 1798 IV. 20., T. v. Ernst Ewald, a. Sirgen, u. Mar. Eleon. v. Blomberg a. d. H. Sernaten

ex I. 2. **Dorothea Veronica,** † a. 1728 VII 8.; ∞ Wilh. Diedr. v. Medem, a. Kl.-Wormsahten

ex II. 3. **Carl Heinrich,** † Gold. 1795 I. 10., a. Laugen 1759–1761; ∞ i. 1756 VIII 20. u. 1759 VI. 24. Anna Dorothea, Wwe. v. Friedr. Gotth. v. Hahn, a. Alt-Peltzen, geb. v. Schlippenbach, * 1725 IX. 25., † Gold. 1810 I. 17., T. v. IX. 10. ex I.

ex I. 4. **Carl Ernst,** [* 1729], 1781 †, pr. Kptn. d. Inf., a. Baugskorallen (Ostpr.); ∞ Baugskorallen 1768 IX 9. Anna Marg. v. d. Brincken, 1781, T. v. Friedr. Heinrich

XI.
ex I. 1. **Heinrich III.**

Stammfolge D
Haus Groß-Wormsahten

2. Gerhard **Friedrich.** * (1740), † Hasenpoth 1816 IX. 22., Pfdh. a. Zerschna (Lit.)

3. Maria **Elisabeth;** ∞ Sigismund Gustav v. Rosenberg, a. Raddeilen (Ostpr.)

ex II. 4. **Gottlieb;** ∞ Gerhard Ernst v. Mirbach, a. Gr.-Niekratzen

5. **Caroline** Alexandrine, * (1769 VII), † Mitau 1799 VII. 21.; ∞ 1782 IX. 25. Herm. v. Pfeilitzer gen. Franck

IX 17) Agneſa Marg. ∞ Nicol. Manteuffel gen. Szöge a. Brunnowiſchek, ſ. 1738 a. Garbenicken, Koſchkeim, Stocktienen. — IX 18) Magdal. Sophia ∞ Otto Friedr. v. Lüdingh. gen. Wolff a. Kurmen, ſ. 1737 a. Bögen, Naukritten, Blekitten, Teil v. Genditten. — IX 19) Beata Eliſab., ſ. 1738 a. Perkappen, Warnigkeim u. Vorwerk Gr.-Salau; ∞ Heinr. George v. Witten a. Sonnaxt. — IX 20) Anna Emerentia, ſ. 1737 a. Gallitten, Ramplack, Galben, Guwöhnen, Soſſehnen; ∞ Ernſt v. Witten a. Poniemon. — X 1) HGA 325; Tod Pilt. Landnotariatsprot. 1755; Karriere, Ehen, Todesort lt. Auskunft vom „Neederlandſche Leeuw" aus dem „Kriegsgeſchiedkundig Archief van den Generalen Staf". — II. Gem. T. v. Pieter u. Barb. de Jonge (De Navorſcher Bd. 33 (Leyden 1883) S. 521). — X 2) HGA 965; Gold.Ohp.GA. 1740—1746 (hier ihr Tod); Neimbts Extr. I 126 Hochzeitsgedicht. — Sie ſetzte in ihrem Teſtament d. d. 1745 VI. 16. die Töchter v. XI 1 als ihre Univerſalerbinnen ein, jedoch m. d. Beſtimmung, daß dieſelben, falls ſie keinen Schlipp. heirateten, d. Güter an einen Schlipp. aus demſelben Hauſe, aus dem ſie auch ſtammte, verkaufen müßten. Nachdem d. Erbinnen ſich m. Nolde u. Mirbach (ſ. d. betr. Artikel) verheiratet hatten, erſtand dieſelben X 5 (HGA 965). — X 3) SAB 1740 S. 96 ff., 228 ff.; Neuhöffſche Pap.: er erhält 1716 VIII. 31. d. venia aetatis, hat in wenig. Wochen d. 20. Jahr vollkommen erreicht. — Fircks Konſ. Brſl. Welden 1724. 1725. 1732, Brſl. Tabor 1740. — X 4) Abſtammung aus Neimbts Extr. I 126, II 92 aus Urk. — HGA 1067 (1754—1756). — Folioband Auſſagen uſw. 1755—1763 S. 180 f. (Jahr 1759). Brſl. Diensdorf 1718; Dortheſen Konſ. Brſl. Peltzen-Taujan 1721. 1739, dito Alt-Sezaten 1731. 1739; Mar. Charl., T. v. Nicol. Magn. a. Sezaten u. Anna Maria v. Blomberg. — X 5) Brſl. Gaicken 1745 (a. Sirgen b. 1745). 1749 (er kauft G. u. M. 1749). 1758. 1766 (Erbteilungen); er kauft Gr.-Iwanden uſw. 1751 I. 22. (ſ. oben unter IX 2). — Pilt. Landtagsſchlüſſe 1751. 1764. — XI 1) De Navorſcher Bd. 39 (Leyden 1889) S. 205 ff.; De Nederlandſche Heraut (Haag 1892) S. 153 ff. — An beiden Stellen ein Überblick üb. d. Geſch. dieſer 1679 IV. 24. in d. Reichsgrafenſtand erhobenen Linie v. Naſſau, die der illegitimen Verbindg. d. Pr. Moritz v. Oranien m. Marg. van Mecheln entſtammte u. d. Herrſchaften Leck, Beverwaard u. Odijk beſaß; d. Inhaber d. erſtgenannten werden dort meiſt (Graf) v. Naſſau, „Heer van de Leck (Lecke, Lek, Lecq)" geſchrieben, hie und da auch zuſammengezogen in v. Naſſau-La-Leck; X 2 nennt ihre Großnichten in ihr. Teſt. Gräfinnen v. Naſſau aus dem herrſchaftlichen Hauſe La Leck (HGA 965). — XI 2) S. Abſtammung in SAB 1740 S. 96 ff., 228 ff. — XI 3) Bisher als Bruder v. X 4 und v. XI 4 aufgefaßt, paßt zeitl. beſſer in XI als in X; auch AFA Neimbts gibt ihm nach Biſtram-Memelhof einen in Livl. beſitzl. Bruder. — Dortheſen, Konſ. Peltzen-Taujan 1739; Brſln. Wahrenbrock u. Saak-Pomuſch. — XI 4) Abſtammung durch eine Eingabe ſeines Vaters 1749 II. 7. in AFA erwieſen. — XI 5—8) Brſl. Gaicken. — XII 4) Hier eingeordnet wegen des Beſ. v. Saak-Pomuſch, u. weil ein Sohn v. XII 4 eine T. v. XII 3 heiratete (ſ. oben S. 44 f.).

Nachtrag zur Stammtafel II.

Nach erfolgtem Druck der Stammtafel II ermittelte Oberlehrer W. Räder in Riga in d. Golding. Kirchenrechnungen u. im dort. Taufbuch 1669 einige bisher fehlende Begräbnisdaten und Angaben, die die in der Stammtafel angenommene Abſtammung der Linie Groß-Sahlingen als falſch erweiſen. Richtig iſt nunmehr folgendes:

VII 2) Chriſtopher I., ▭ Goldingen 1668 IX. 29. (d. Sterbejahr 1666 b. Klopmann iſt wohl ein Schreibfehler), a. Klein- und Groß-Sahlingen (m. Alaſchen u. Barutzen); ſeine II. Gem. ▭ Gold. 1663 XI. — **VIII 2) Wilhelm Chriſtopher** iſt ein **Sohn von VII 2** (als Pate v. IX 12 Bruder v. VIII 7 gen.), ▭ Gold. 1677 I. 23.; ſ. Wwe. ▭ Gold. 1704 V. 11.

Chr. I. iſt alſo geg. Lebensende in d. Beſitz auch v. Gr.-Sahl. uſw. gelangt, wohl durch Kauf von ſeinem Bruderſohn Chriſtopher II., der währ. ſein. Lebens in Livl. ſich der kurl. Güter entäußerte. Seine Bezeichnung b. d. Beerdigung als Erbh. derſelben wäre dann im Sinne vormal. Erbh. geſchichtlich berechtigt. — Nach dem Geſagten ſind auch einige Sätze auf S. 465 üb. d. Verzweigung d. Häuſer Gr.- u. Kl.-Sahlingen verbeſſerungswürdig.

Zu VIII 3) u. VIII 4) In der Brſl. Dondangen haben ſich Schriftſtücke aus d. Jahr 1656 üb. d. während d. ſchwed. poln. Kriegs erfolgte Belehnung des Grafen

Chr. C. Schl. seitens d. Kgs. Karl Gustav v. Schweden m. Dondangen gefunden. D. Belehnte bevollmächtigte zur Vertretung sr. Ansprüche, die er allerdings nicht durchsetzen konnte, seinen Vetter, den Hauptmann Christoph v. Sch., d. h. VIII 3.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

S. S. 464 f. 469 ff. In der Hauptsache liegen zugrunde Brsl. Gr.-Memelhof (Urk. 1675 I. 4. 1698 VI. 20.); Fircks Konsignationen der Brsldn. Gr.-Wormsahten (Urk. 1729 III. 22. 1730 X. 31. 1736 I. 26. 1737 VI. 21. 1756 VIII. 20. 1760 VI. 24. 1760 VII. 31.); Kl.-Wormsahten (Urk. 1695 VII. 9. 1717 VI. 21. 1728 VII. 8.); Gr. Windaushof (Urk. 1664 VIII. 1. 1670 VIII. 2.). — Von den zahlreichen Kindern v. IX 3, IX 4, IX 10 u. X 1 sind d. erblosen u. kinderlosen meist fortgelassen.

V u. VI) Sie wurden bisher f. eine Person gehalten; außer den Jahren liegen keine Unterscheidungsmerkmale vor. — V) Brsl. Katzdangen 1563 I. 13. Pilten Origin. Perg. Hrzg. Magnus verlehnt einen Maurermeister m. d. Ländereien zw. d. Schl. Neuhausen u. dem Hof des Melch. Schl. dem Carl Szoie. — Dorthesen Quart. Kapsen: 1566 XII. 6. tauscht er Gesinde m. Carl Soije. — VI u. VII 1) Durch d. Handschr. 1606, 1617 u. 1638 zu unterscheiden. — Welcher Melchior 1611 VIII. 6. Zeuge war (Dorth. Kons. Brsl. Kalwen), nicht festzustellen. — VI) 1592 G.Chr. NF. S. 189; 1606 XI. 22. Vermittler (Brsl. Tels-Paddern); 1617 III. 23. Vertrag m. Carl Szöge weg. Heuschlägen in Brsl. Katzdangen. — VII) Nach Lieven Ahnentafeln II 81 (offenbar aus einer Urk.) leben 1627 diese 6 Geschwister. — VII 1) Er tritt Kapsen 1660 II. 19. sein. Sohn Joh. Eberh. ab (Dorth. Quart. Kapsen). — Brsl. Strocken: 1638 VII. 17. verpachten Melch. v. Schl. u. s. Ehefrau Catharina Hilsem an George Vietinghoff zu Strocken eine Stange im Boyschen (d. h. im Bojendorfschen) an Bielenland gelegen. — Brsl. Balgaln 1646 I. 10. Balgaln: Auseinandersetzung der Hülleſſem-Petendorfschen Erben m. Inventar der v. d. Mutter den Vormündern ausgekehrten Schriften, dar.: „Melcher Schlippenbachs u. Melcher Rumpß quitantz und renunciationsschrift wegen empfangener Mitgabe." — VII 2) Anna Brincken die Schlippenbachsche Patin 1645 IX. 17. (Brsl. Wangen Denkelbuch). — VII 3) 1658 zahlt er Abgaben f. 84 Rauch (Dorthesen, Heft Schlippenbach in Brsl. Gr.-Mem.); SAB 1661 fol. 291: Pilt. Landtagsschl. 1642. — VII 5) Über ihre vermeintliche Ehe s. unter VIII 2. — VIII 1) 1660 s. unt. VII 1; Pf. 1683 n. 37 (darin auch Quittung von IX 2 d. d. 1684 IX. 16.); die Eheleute verkaufen d. Güter 1677 (Dorth. Quart Kapsen); SAB 1661 fol. 10. 69 a. 125. 135 a. — VIII 2) Wird irrtüml. f. VII 5 gehalten, was zeitl. nicht paßt (ihre Schwiegersöhne IX 2 u. IX 6 in Stammt. II). Hier eingereiht weg. d. Vornamens ihres Sohnes Joh. Eberh. — Brsl. Birsen 1694—1697: sie verkauft 1695 d. 1694 gekaufte Erkuln; 1697 VI. 24. als ehemal. Verkäuferin erw., ohne „selig". — G.Chr. Fircks Zehren; Neuhöfsche Pap. (Altenbockum, Lieven, Schlipp.: 1671 ff.). — VIII 3) Pilt. Landtagsschl. 1686 (Ernennung zum Mannr.). — 1715. 1727 Brsl. Tels-Paddern n. 142; 1718 Pilt. Arch. Litt. R. n. 219. — Brsl. Illien 1658 (Soph. Hedw. noch ledig); AFA Neimbts Regest ein. Dönhofsch. Urk. v. 1668 IV. 6.; Brsl. Diensdorf-Assieten 1696 VII. 19. — VIII 4 u. 5) Gold. Ohp.GA. 1695 VI. 9. — IX 1) Neimbts Extr. II 92 aus ein. Suppl. — IX 2) Pf. 1683 n. 37. — IX 3 u. 4) D. Vater tritt 1695 VII. 9. Kl.-Worms. an IX 4 u. 1698 VI. 20. Gr.-Worms. an IX 3 ab. — IX 3) Brsl. Amboten n. 45 (1697 Zeuge). 186 (1698 Verkauf v. Ligutten im Ksp. Amboten an IX 5 in Stammt. II); AFA Oblig. 1736 VI. 24. — Erste Ehe nachträgl. erw. 1718 VI. 25. in HGA 406 fol. 33 b; Anna Pol. T. v. Joh. a. Paplacken u. Marg. v. Trotta gen. Treyden a. d. H. Krothen. — 1747. 1748 Gold.Ohp.GA. Konsign. ihr. hinterlass. Urk.; Gottl. Gerdr. T. v. Joh. Christoph a. Feldhof, Wwe. v. Otto Joh. v. Haaren, Pfdh. a. Kapsen (AFA Haaren, Dorthesen). — IX 4) Woldemar Mappe Jahteln Orig. 1720. 1733. — 1695 Dorth. Konsign. Brsl. Amboten (Urk. fehlt). 1698 Dorth. Quart. Kl.-Worms. — Veron. T. v. Fromh. a. Amboten u. Dor. Veron. Franck; II. Gem. (∞ II. Friedr. Ludw. v. Hülleſſem, s. oben S. 112), T. v. George Joh. a. Jahteln u. Sus. Dor. Nolde a. d. H. Wirgen. — IX 5—9) AFA Schlipp., Ropp: Dönhofscher Erbtrans. 1728 XI. 4.; Nichterwähnung in demselben Zeichen des Todes. — IX 5) Elisab. Magd. 1728 XI. 4.; ∞ i. 1695 VII. 9. u. 1698 VI. 20. N. N. v. d. Brincken. — IX 6) Dorothea † p. 1729 III. 22.; ∞ p. 1698 VI. 20. N. N. v. d. Brincken, † a. 1728

XI. 4. — IX 7) Marg. Anna; ∞ Chriſtopher Herm. v. Derſchau. — IX 8 u. 9) Anna Sophia u. Agneſa 1698 VI. 20. ledig, 1728 XI. 4. †. — IX 10) 1698 VI. 20. klein, 1717 VI. 21. Zeuge. — Brſl. Tels-Paddern n. 142; Gold.Ohp.GA. 1728 XII. 16., SAB 1730 S. 57; Brſl. Wiexeln 1738. 1739. — Pilt. Arch. Litt. N. 201 (1739); I. Gem. T. v. Gerh. Joh. a. Altdorf u. Anna Dor. v. Buttlar a.d.H. Kruthen. II. Gem. Wwe. v. I. Heinr. Ernſt v. Landsberg u. II. Joh. Chriſtopher v. Hahn a. Feldhof († p. 1734 VI. 29., Pilt. A. Litt. T. n. 243); ∞ IV. a. 1739 VII. 24. Fromh. v. Henning a. Alt-Peltzen (Dorth. Konſ. Peltzen-Taujan; Brſl. Wiexeln 1744). — X 1) Er iſt 1760 VII. 31. ein Jahr †; Samml. Wold. Jahteln 1733; AFA Oblig. 1742; Brſl. Paplacken 1750. — Schweſter ex II.: Anna Maria 1749 (VI. 20. Gold.Ohp.GA. Quittung); 1757 †; ∞ i. 1735 (AFA Schlipp. Ropp) u. 1747 V. 4. (Gold.Ohp.GA.) Johann Chriſtian Hertzwich 1742—1758, Chir. u. med. pract. in Goldingen (Brennſohn, Ärzte Kurlands, S. 204 f.). — X 3) Brſl. Planetzen 1759. 1761; Brſl. Amboten 1759 VI. 24.; AFA Zeugenverhör 1796. — Sie ∞ I. i. 1741 X. 28. (Brſl. Wiexeln) u. 1744 V. 23. (Dorth. Konſ. Nigranden) Friedr. Gotth. v. Hahn a. Alt-Peltzen 1744—1746 (Dorth. Konſ. Peltzen-Taujan). — X 4) Brſl. Amboten 1749. 1759; Gen. Jahrb. 1905/06 S. 318; Neimbts Extr. I 181 aus Mit. Nachr. 1769; Staatsbibl. Berlin, Königſche Samml. 1781; danach hinterließ er ſeine Frau u. 1 T. — XI 2) Zeugenverhör 1796. — XII 5) AFA Schlipp. Ropp Suppl. 1782.

Stammfolge.

Nach Maßgabe des Nachtrages zu Stammtafel II (ſ. oben S. 480) iſt das Haus B älter als das Haus A.

A (eigentlich B). Ehemaliges Haus Prohden.

(Im Mannesſtamme erloſchen.)

XI. **Jacob** Caſimir, [* 1727 IX. 28.], † Prohden 1804 III. 4., p. Kpt., Staroſt a. Pluxt (?), a. Prohden; ∞ I. a. 1748 VI. 24. Magdalena v. Saß a. d. H. Brüggen; ∞ II. [1752 II. 12.] Louiſe Emerentia Wwe. v. Friedr. v. d. Oſten gen. Sacken a. Kaltenbrunn, geb. v. Freytag gen. Löringhoff a. d. H. Demmen, † 1787 VI. 24.; ∞ III. Anna Friederike Catharina verw. v. d. Brincken, geb. Oleńska, * (1744), † Prohden 1800 III. 6.

ex I. 1. Eleonore, † a. 1786; ∞ Wilh. Ernſt v. Grotthuß, a. Schwitten.
ex III. 2. Jacobine, * (1787), † Prohden 1798 VIII. 14.
3. Jacob Peter, ſ. XII.

XII. **Jacob** Peter, * Prohden [1792 VII. 13.], † Illuxt 1844 VIII. 18., a. Prohden u. Neu-Subbath, Aſſeſſor d. Kreisger. u. d. Friedrichſtädt. Hptmsger. in Illuxt; ∞ [1814 IX. 1.] Emilie Lamberg, * Wenden (Livl.) 1794 VI. 16., [† 1848], T. d. Franz, Kaufm. in Wenden, ſp. Kreislehrers in Jakobſtadt, u. d. Marie Sehrwald aus Paſtorat Jürgensburg (Livl.).

1. Ida, * Prohden 1815 XII. 31., † Dünaburg 1888 III. 5.; ∞ a. 1855 Benedict Syrewicz (W. Oszyk), 1855 Beamter beim Kreisgericht zu Nowo-Alexandrowſk.

2. Jacob Hermann, s. XIII.
3. Caroline Elisabeth Erneſtine, * Illuxt 1822 II. 5., [† Kreslawka (Gouv. Witebsk) 188 .]; ∞ Ernſt Eichler, † Kreslawka 1887 I. 7., Stabsarzt a. D.

XIII. **Jacob Hermann,** * Prohden 1816 V. 3., † Friedrichſtadt 1876 VI. 6., Aſſ. d. Hptmsger. in Friedrichſtadt; ∞ Riga 1845 II. 22. Alide Juliane Henriette Hofland, R.A., * Pernau (Livl.) (1823), † Riga 1869 V. 27., T. d. Arensb. Zolldir. N. N. H. u. d. Minna Mende.

1. Cordelie Fanny Emilie, * Mitau 1846 II. 23., † Friedrichſtadt 1848 II. 6.
2. Jacob Leo Ernſt, * Friedrichſtadt 1848 III. 31., † daſ. 1910 XI. 14., Aſſ. d. Hptmsger. in Friedrichſtadt, ſp. Aufſeher des Arreſthauſes daſ.
3. Jacob Alphons Ludwig, s. XIV.
4. Alide Ida Antonie, * Friedrichſtadt 1852 XII. 14., † Riga 1869 VII. 18.

XIV. Jacob **Alphons** Ludwig, * Friedrichſtadt 1850 VI. 12., † daſ. 1921 V. 3., Polizeimeiſter in Tuckum; ∞ Riga 1877 V. 18. Antonie Anna Dorothea Peterſohn, * Riga 1855 II. 6., † daſ. 1901 VI. 13., T. d. Malermeiſters Guſtav u. d. Carol. Bluhm.

Alexandrine Caroline Eliſabeth, * Illuxt 1879 IV. 30.; ∞ Riga 1901 I. 5. Ernſt Bar. v. Blomberg, † 1927.

B (eigentlich A). Reichsfreiherrliches Haus,

bis 1783 auf Alt-Bornhuſen, dann in Rußland.

(Reichsfreiherrnſtand Wien 1768 X. 25.)

Nur die beiden livländiſchen Kleinfamilien werden hier in üblicher Weiſe gebracht; die übrigen, von denen nur vereinzelte Nachrichten vorliegen, werden nach Maßgabe der Möglichkeit in Fußnoten behandelt. Unzuſammenhängendes, was wohl auch zu dieſem Hauſe gehört, wird fortgelaſſen. — Die livländiſchen Orte ſind unbezeichnet, der Kalenderſtil iſt auch vor 1796 der alte.

XI. **Otto** Johann I. a. d. H. Taujan (Kurl.) (= XI. 4. in Stammt. II), * (1719), † Wieratz 1808 IV. 8., a. Alt-Bornhuſen[47]), Pernauſcher Ordnungsrichter, Fellinſcher Kreisrichter; ∞ I. Siri Charlotta v. Schlippenbach a. d. H. Alt-Bornhuſen, * Bockenhof 1726 IV. 20., † Alt-Bornh. 1775 II. 27. (= XII. 3. in Stammt. I); ∞ II. 1780 XII. 9. Helena Jacobina Wwe. v. Eberhard Carl v. Engelhardt a. Nawaſt, geb. v. Löwis of Menar, * 1730, † Wieratz 1795 III. 7., T. d. Heinr. Joh. a. Panten u. d. Anna Jacobina v. Taube a. d. H. Heringshof.

ex I. 1. Helena Juliana, * Alt-Bornh. 1744 III. 12., † a. 1782[48]);

∞ 1764 VIII. 4. George Andreas v. Tornauw, † a. 1786 II. 20., Pächter v. Serriſt.
2. Heinrich Johann II., * Alt-Bornh. 1745 X. 11., OberſtLt., Staatsrat, Dir. d. Reichsgeſtüts zu Skopin (Gouv. Rjaſan)[49]).
3. Magnus Friedrich III., * Alt-Bornh. 1746 X. 21., □ Fellin 1809 IV. 2., Maj. a. D.
4. Otto (= ruſſ. Anton) Johann II., * Alt-Bornh. 1747 XI. 18., Stadthptm. in Lebedin (Gouv. Charkow); ∞ I. Kſp. Ringen 1781 I. 1. Anna Louiſe Bar. v. Gaugreben, T. d. GenLts.; [∞ II. Maria Gfin. v. Münnich][50]).
5. Tochter; ∞ a. 1790 N. N.[51]).
6. George Guſtav II., ſ. XII.
7.—13. 3 S. u. 4 T. ex I., † als Kinder.

XII. **George Guſtav** II., * 1757, □ Fellin (Wieratz ?) 1805 X. 30., Kreisgerichtsaſſeſſor zu Fellin; ∞ I. Goldingen 1778 III. 20. n. St. Chriſtina Amalia Agatha v. Ungern-Sternberg, * 1757, † 1789 III. 9., □ Flemmingshof, T. d. Magnus Ernſt u. d. Juliana v. d. Oſten gen. Sacken a. d. H. Saßmacken (Kurl.); ∞ II. Kſp. Lais 1789 VII. 26. Henriette verw. Admiralin (v.) Roxburg geb. v. Löwis, † 1811 VII. 31., □ Fellin (Wieratz ?)[52]).

ex I. 1. Wilhelmina Amalia, * 1785, o. w. N.
2.—8. 5 (4 ?) S. u. 1 (2 ?) T. ex I.[53]) u. 1 S. ex II., † als Kinder.

---

47) wohl auch a. Jöggis (Eſtl.), jedenfalls ſind die 1760 in Jöggis geb. Zwillinge ſeine Töchter, die im ſelben Jahre in Alt-Bornh. ſtarben (KB.). 48) Lange, Livl. Reviſion 1782 n. 97 (gefl. Mitt. v. Oberſt v. Eſſen). 49) Als ſ. Sohn nennt d. Geſchlreg. Heinr. Joh. III., Major; ∞ Moskau 1816 ruſſ. Adelige (orth.). — 1817 lebten in Rußl. 3 Söhne von ihm (Wrangell aus Orig.). — Viell. ſind ſeine Söhne die 4 Brüder Barone Friedrich, Ludwig, Anton u. Georg, denen 1793 X. 13. im Ritterhauſe in Riga Adelsatteſte ausgefertigt wurden (LRA. n. 83 Vol. 38 p. 194) ?. 50) Tochter ex I.: 1. Anna Katharina [* 178. VIII. 18.], † 1811 VI. 16.; ∞ 1801 V. 8. Carl Wilhelm v. Moeller, † Villa Grazia b. Palermo 1837 V. 21., r. Oberſt, Hofmarſchall d. Kgs. beider Sizilien; ſ. Teil Oeſel 209; d. dort. Geburtsjahr 1780 nach Angabe v. Oberſt v. Eſſen wohl falſch. Wohl auch ſeine Tochter 2. Amalie; ∞ a. 1808 (gen. Jahrb. 1905/06 S. 56 n. 2048) Guſtav v. Kawer, Gen. (Sie wird in ein. Brief ihrer Schwiegertochter Hedwig v. Kawer geb. v. Stauden als Vaters-ſchweſter der Gräfin Schulenburg, ſ. unten, angeſehen. — Frdl. Mitt. v. Dr. v. Tranſehe.) [Weitere Kinder: 3. Carl. 4. Leonhard. 5. Paul Nikolai Konſtantin (ſ. unten). 6. Alexandra. 7. Katharina. 8. Barbara. 9. Maria]. 3 viell. = Lew Antonowitſch † 1813 XI. 4., Ltnt. z. S. (Obſchtſchi Morſkoi Spiſſok = Allg. Verz. d. Marine). — Über 5 u. die Seinen bietet die St. Petersburger Nekropolis ff. Nachrichten, die wir durch Zuſätze von Baron Alexand. Simolin zu einer Stammtafel in Brfl. Gr.-Memelhof in [ ] vervollſtändigen: Konſtantin Antonowitſch * 1795 I. 20., † 1859 IV. 13., □ nahe beim Dorf Murſinki, Gen.Ltnt.; ∞ Mawra Nikolajewna [Smirnow], * 1797 VII. 14., † 1860 IV. 12., □ Murſinki. — Kinder: 1. Maria, † St. Pet. 1878 IX. 18.; ∞ Adolf Graf v. d. Schulenburg, † St. Pet. 1885 V. 19. 2. Michael [* 1824 XI. 17.], † 1870 II. 20., □ Murſinki [Zivilbeamter]. 3. Anna [* 1830 IV. 30.], † Bad Ems 1858 VI. 26., □ nahe b. Murſinki; ∞ [1849 IV. 29. Michael] Arnoldi [Gardekptn.]. 4. Katharina, † 1845 XII. 8., □ Dorf Alexandrowſkoje. 51) wohl = Louiſe Charlotte; ∞ a. 1785 Johann Georg Bar. v. Wrede, a. Orowa (Inger-

mannl.), Rittm., ſ. Teil Oeſel 204. 52) Ihr I. Gem. wohl William (Waſſili) Roxburg, r. Kptn. d. Flotte, verabſch. 1776 XII. 31. im Range eines GenMaj. (Obſchtſchi Morſkoi Spiſſok (ſ. oben) Bd. IV S. 282; frdl. Mitt. v. Oberſt v. Eſſen). 53) Nicht klar erkennbar, da d. Todeseintragungen teilweiſe ohne Vornamen u. auch bloß als „Kind", u. 1 Todesfall mehr eingetragen iſt, als Taufen.

C. Ehemaliges Haus Gaicken, Groß-Iwanden.

XI. **Friedrich Carl,** * Sirgen 1738 VIII. 4., † 1812 XII. 1., a. Muiſchazeem, Gaicken, Gr.-Iwanden, Appuſſen; ∞ I. [1768] Maria Eliſabeth Emerentia v. Hahn, [* 1746 XI. 6., † 1770 V. 2.]; ∞ II. [1783] Anna Charlotte v. Hahn, [* 1755 III. 10.], † Gr.-Iwanden 1807 XI. 4., Töchter v. Friedr. Chriſtoph a. Plahnen u. d. Dorothea v. Brucken gen. Fock a. d. H. Endenhof.

ex I. 1. Dorothea Friederike Ulrike, ~~ Plahnen 1769 V. 20., † Planetzen 1803 I. 29.; ∞ Muiſchazeem 1787 V. 28. Dietrich Johann (Dietrich Werner) v. Behr, † 1823, a. Virginahlen.

ex II. 2. Ulrich Leopold Philipp Johann, ſ. XII.

3. Luiſe Eleonore Caroline Sophie, ~~ Gaicken 1786 XI. 4., † Haſenpoth 1850 VIII. 24.; ∞ [1812 IV. 21.] Peter Bar. v. Heyking a. d. H. Zehren, † 1864.

4. Friedrich Carl Dietrich, ~~ Gaicken 1788 II. 5., † 1808 VIII. 29., diente beim Pſkowſchen DragRgt.

5. Guſtav Ernſt, ~~ Gaicken 1789 IV. 6., † Degahlen 1837 VIII. 14., r. Rittm. a. D.

6. Amalie Wilhelmine, ~~ Gaicken 1791 IX. 30., † daſ. 1814 III. 24.; ∞ [1812] Anton v. Grotthuß a. d. H. Schmucken.

7. Auguſtine Johanna Eliſabeth, * Gaicken 1790 IV. 10., † Neu-Dſirren 1817 VI. 28.; ∞ [1815] Jeannot v. Kleiſt, a. Gaicken, † 1846.

8. Franz Wilhelm, * Gaicken 1793 XII. 8., † 1825 IV. 20., r. Stabs-Rittm. a. D.

9.—12. 1 S. ex I. u. 2 T. u. 1 S. ex II., † als Kinder.

XII. **Ulrich** Leopold Philipp Johann, ~~ Gaicken 1785 X. 7., † Goldingen 1849 XI. 5., a. Gr.-Iwanden (b. 1820); ∞ I. Haſenpoth 1806 I. 25. Juliana v. Fircks a. d. H. Nogallen, * daſ. 1782, † Mitau 1840 IX. 9.,)((∞ II.); ∞ II. Goldingen 1822 I. 2. Annette Eliſab. Juliane Frieder. Carol. Wilh. Bar. v. Buchholtz a. d. H. Kl.-Iwanden, [* 1802 II. 12.], † Grünhof b. Goldingen 1860 X. 13., a. Kl.-Iwanden 1832—1837.

ex I. 1. Jenny Juliane, * Gr.-Iwanden 1809 III. 31., † Angern 1841 I. 14.; ∞ Wilhelm Stuß, † Gr.-Lahnen 1842 VIII. 6., Paſtor zu Angern.

2. Caroline Adelheid, [* 1816 III. 1., † 1894 III. 13.]; ∞ St. Petersburg 1842 VII. 26. Heinr. v. Walther, [† 1869 II. 28.], Lt., [auf Schejni, (Gouv. Pſkow)].

ex II. 3. Ulrike Annette Charl. Marie Hulda, * Edwahlen 1824 IV. 8., [† Bozen (Tirol) 1915 XI. 5. n. St.].
4. Guſtav, ſ. XIII.
5. Ulrich Andreas Sigismund, * Goldingen 1833 XI. 21., [† ledig].
6.—9. 2 T. ex I. u. 1 T. u. 1 S. ex II., † als Kinder.

XIII. Ulrich Carl Ernſt **Guſtav** George Lothar, * Goldingen 1828 III. 16., † Libau 1898 III. 2., a. Grünhof b. Goldingen, Polizeimeiſter in Libau; ∞ Libau 1872 XI. 19. Eleonore Eliſab. Adelh. Emma Gabriele Bar. v. d. Ropp a. d. H. Fiſchröden, * daſ. 1846 X. 22.

1. Felix, ſ. XIV. 1.
2. Ulrich, ſ. XIV. 2.

XIV. 1. Huldreich Mario Guſtav Theophil Ulrich **Felix**, * Polangen 1873 VIII. 20., DiplIng., Hüttendir. in Malaga (Spanien), a. Hacienda Sta. Iſabel b. Malaga; ∞ Sondershauſen 1900 III. 20.[54]) Katharina Marie Suſanne Margarete Sophie Wilhelmine Helmrich, * Gr.-Karben (Heſſen) 1878 V. 19., T. d. Dr. med. Ernſt H. in Sondershauſen u. d. Margar. Brückmann.

1. Felix Ulrich, * Antwerpen 1901 II. 5., Landwirt u. Mitbeſ. d. väterl. Guts.
2. Ernſt Guſtav Edmund Rudolf Georg, * Antwerpen 1902 III. 2., Dr.-Ing. des Hüttenfachs, Betriebschef d. Hütte Los Guindos in Malaga.
3. Anna Marie Gabriele Margarete, * Hoboken (Belgien) 1904 IX. 21.
4. Frieda Sophie Victorine, * Binsfeldhammer (Rheinl.) 1906 III. 25.
5. Georg Alfred Friedrich Karl, * Binsfeldhammer 1908 X. 10., Referendar in Kiel.

XIV. 2. Erdmann Johann **Ulrich**, * Polangen 1875 II. 8., DiplIng., Hüttendir. a. D.; ∞ Stolberg (Rheinl.) 1909 V. 1.[54]) Emilie Eliſe Ahren, * Stolberg 1887 X. 2., T. d. Kaufm. Reiner A. in Stolberg u. d. Auguſte Voorgang.

1. Irmgard Gabriele Auguſte, * Niederkorn (Luxemb.) 1910 II. 6., † Dortmund 1911 V. 4.
2. Hans Ulrich Reiner Felix, * Dortmund 1911 II. 13., cand. jur. in Köln a. Rh.
3. Wendt Guſtav, * Dortmund 1912 IX. 7., Fliegerlt.
4. Egon Reiner, * Köln-Lindenthal 1914 IV. 10., Fähnr. z. S.
5. Reiner Ulrich, * Köln-Lindenthal 1920 VII. 13.
6. Hildegard Lieſelotte, * Köln-Klettenberg 1928 VI. 21.

54) Die weiteren Daten dieſer beiden Kleinfamilien nach n. St.

D. Haus Groß-Wormsahten, Jamaicken, Groß-Memelhof.

XI. **Heinrich** III., [* 1736 X. 16., † 1803 VIII. 15.], pr. Kpt. a. D., a. Gr.-Wormsahten, Alschhof; ∞ [1773 V. 18.] Margarethe Marie Wilhelmine v. Blomberg, * Kl.-Drogen ~~ 1754 X. 7., † 1797 V. 18., T. d. Friedr. Gerh. a. Perbohnen u. Kl.-Drogen u. d. Anna v. Behr.

XII. Hermann Heinrich Gustav **Ulrich**, [* 1774 V. 18.], † Mitau 1826 III. 20., a. Gr.-Wormsahten, Alschhof, Ullmahlen, Neu-Sexaten, Jamaicken, Pilt. Landrat, OberhofgerRat, Dichter[55]); ∞ Doblen (Rumbenhof) 1795 III. 24. Amalia Christina v. Medem a. d. H. Rumbenhof, [* 1775 XII. 17.], † Zierau 1846 III. 27., Äbtissin d. Katharinenstifts in Mitau.

1. Wilhelmine Ernestine Friederike Ulrike, * Rumbenhof, ~~ 1798 I. 4., o. w. N.
2. Wilhelmine, * Rumbenhof 1799 V. 29., † Wilkajen 1877 I. 25.; ∞ I. 1817 (Aufgebot Hasenpoth ohne Tag) Carl v. Behr, a. Puhnjen, † 1834; ∞ II. Dresden 1840 VII. 4./16. Georg Bar. v. Manteuffel-Szöge, a. Katzdangen, † 1872.
3. Charlotte Catharina Henriette, * Rumbenhof 1801 III. 5., † 1868 VII. 1.; ∞ Hasenpoth 1818 VIII. 30. Wilh. v. Kleist, a. Zerxten, † 1846.
4. Amalia Ulrica, * Hasenpoth 1802 IV. 22., † das. 1814 VII. 21.
5. Albert Heinrich Ulrich, s. XIII.
6. Catharina Elisabeth Ulrike Albertine, * Hasenpoth 1805 III. 30., † Mitau 1874 IV. 15.; ∞ Tuckum (Zerxten) 1828 XI. 29. Ludw. Bar. v. Kleist, a. Gr.-Ploenen, † 1869.

XIII. **Albert** I. Heinrich Ulrich, * Hasenpoth 1804 IV. 2., † Mitau 1885 X. 24., Kreisrichter zu Mitau, a. Ullmahlen, Jamaicken, Gr.-Memelhof; ∞ Remten 1833 VIII. 5. Pauline Bar. v. Fircks a. d. H. Samiten, * Scheden b. Talsen 1812 II. 10., † Majorenhof 1887 VII. 5.

1. Elisabeth (Lili) Albertine Pauline Charlotte Amalie, * Mitau 1834 X. 23., † Djadino (Gouv. Twer) 1911 II. 23.; ∞ Mitau 1856 IV. 25. Ilja Alexandrowitsch Bakunin, [† Djadino 1901 II.], a. Djadino.
2. Paul I. Albert Ulrich Carl, s. XIV. 1.
3. Friedrich August Arthur, s. XIV. 2.
4. Ludwig Albert, * Mitau 1842 XII. 7., [† als Kind].
5. Carl Maximilian Albert II., * Mitau 1846 IX. 7., [† Clarens (Schweiz) 1920 I. 13.], r. Vizekonsul in Japan, sp. in Chicago; ∞ Paris 1881 [III. 15. n. St.] Marie Marguerite Eglé Fialin de Persigny, [* 1861 I. 1. n. St., † Paris um 1930] (kath.), T. d. Jean Gilbert Victor Fialin, Duc de Persigny, u. d. Albine Marie Napoléonne Ney de La Moskowa a. d. H. der Princes de La Moskowa.
6. Georg Louis Maximilian, * Mitau 1850 III. 1., [† Borowka (Lettgallen) 1916 X. 24.], Landwirt; ∞ St. Petersburg 1899 XI. 24. Sophie Mathilde Dorothea Hantower, * Warschau 1857

55) Vgl. Recke-Napiersky, Schriftstellerlex. IV S. 82 ff.; Balt. Monatsschr. LXXV (1913) S. 55 ff., 115 ff.

XII. 13., a. Borowka, [T. v. Heinr. H., Beamter im r. Senat, StR., sp. Rechtsanw., u. d. Mathilde Richter].

7. Theodor Georg Elisa, * Mitau 1853 VII. 15., [† Bolschije Berjosniki (Gouv. Simbirsk) 1916], Geschäftsführ. d. Bauerkommission in Minsk u. Bobruisk; ∞ Minsk 1899 IX. 5. Valentina Chojotzky (orth.), T. d. Kollegienrats Michael Ch.

XIV. 1. **Paul** I. Albert Ulrich Carl, * Mitau 1836 I. 10., † Tuckum 1915 II. 2.; Friedensrichter im Gouv. Witebsk; ∞ I. Mitau 1868 V. 21. Charl. Wilh. Helene Emilie Eveline (Nina) v. Kotzebue, * Reval 1844 IV. 10., † Olai 1869 V. 13., T. d. r. GenMaj. Georg u. d. Eveline v. Staal a. d. H. Hähl (Estl.); ∞ II. Riga 1877 VII. 20. Sinaida Wöhrmann, R.A., [* 1854 VIII. 7., † Simbirsk 1917 II.] (orth.),)(, T. d. Christian, dtsch. GenKons. in Riga, a. Zintenhof (Livl.) [u. d. Barbara Kupreanow].

ex I. 1. Albert Georg Paul II., s. XV. 1.
ex II. 2. André, s. XV. 2.

XIV. 2. Friedrich August Arthur, * Jamaicken 1840 VIII. 22., † Gr.-Memelhof 1898 II. 20., a. Gr.-Memelhof, Kreismarschall zu Friedrichstadt; ∞ Mitau 1875 VI. 27. Adelheid Marie Gabriele Bar. v. Hahn a. d. H. Hahns-Memelhof, * das. 1854 IV. 21., † Gr.-Memelhof 1900 II. 12.

Meta Pauline Henriette Marie, * Gr.-Memelhof 1876 III. 21., a. Gr.-Memelhof; ∞ Herbergen 1900 V. 22. Otto Bar. v. d. Osten-Sacken a. d. H. Seßlauken, † 1926.

XV. 1. (Sohn von XIV. 1.) Albert Georg **Paul** II., * Olai 1869 IV. 8., † Berlin 1933 X. 9., Dr. iur., Kunstmaler; ∞ I. Frauenstein b. Wiesbaden 1903 III. 16. n. St. Paula Hilda Freiin v. Krauskopf, * Georgenborn (Hohenbuchau) b. Wiesbaden 1883 IV. 30. n. St.,)(Dresden 1907 V. 14. n. St.; [∞ II. St. Petersburg 1907 VI. 3. Franz Uthemann, R.A., † Luzern 1925 IX. 1., r. W. StR., Großindustrieller], T. d. Ferd., Dir. d. Gummiwerke „Treugolnik" in St. Petersburg, a. Hohenbuchau, u. d. Julie Simons; ∞ II. Dresden 1911 VI. 15. n. St. Nora Marietta Therese Waentig, * Großenhain (Sachsen) 1889 IX. 22. n. St., T. d. sächs. Amtshptmns., sp. Minist.Dir. a. D., Wirkl. Geh. Rats, Dr. iur. Heinr. W. u. d. Martha Zschille.

ex II. 1. Nina Nora, * Dresden-Neustadt 1914 VII. 17. n. St.
2. Kuno Melchior, * Berlin-Schöneberg 1918 I. 16., Fahnenjkr. beim Panzerregt. 5 in Wünsdorf.

XV. 2. (Sohn von XIV. 1.) **André**, * Riga 1878 XII. 16. (orth.), Landwirt im Gouv. Simbirsk, Bauerkommissar, z. Z. engl. Lehrer im Minskschen; ∞ I. 1900 I. 16. Wera v. zur Mühlen, * 1871 X. 22. (orth.), [)(1925 V.], T. d. Wilh., a. Brunnen, u. d. Elisabeth Turtschaninow; [∞ II. Moskau 1925 VI. 3. Assia Petrunkewitsch (orth.), T. d. Michail Iwanovitsch P., a. Maschuk. Kreisadelsmarschalls in Torschok (Gouv. Twer), u. d. Elisab. Bakunin[56])].

[ex II. Nikolai, * Tobolsk 1928 VII. 17. (orth.).]

56) [T. v.] Elisab. Bar. v. Schlippenbach (T. v. XIII).

Arseniew.

Die früheste Verarbeitung von Nachrichten über die Arseniew[1]) enthält ihr 1685 in die Zentralbehörde der Moskauer Regierung, den Rasrjadny Prikas, kurz genannt Rasrjad[2]), eingereichtes Geschlechtsregister[3]). Dieses[4]), sowie die ungefähr gleichzeitig zu demselben Zweck gefertigten Geschlechtsregister der Schdanow, Somow und Rtischtzew[5]) gehen über die heute urkundlich erfaßbare Zeit hinaus und nennen als ihren gemeinsamen Ahnherrn, von dem sie auch noch vier andere Adelsgeschlechter[6]) ableiten, einen in den Dienst des Großfürsten Dimitri Iwanowitsch genannt Donskoi von Moskau (1363 bis 1389) getretenen und dann auf den Namen Prokopi getauften tatarischen Fürstensproß Asslan Mursa Tschelebei[7])[8]). Von seinem ältesten Sohn Arseni mit dem Beinamen Issup (Jussup) leiten sie die Arseniew und ein Geschlecht Issupow (Jussupow), von seinen übrigen Söhnen die anderen sechs Geschlechter ab. Das Allgemeine Wappenbuch des russischen Kaiserreichs[9]) behandelt das von den Geschlechtsregistern Erzählte als Tatsache. Was für Quellen aber können die Verfasser benutzt haben? Die schlichte Geschichte des Asslan kann gewiß in einer später verloren gegangenen Chronik enthalten gewesen sein, und die Angaben über die den Verfassern nächstgelegenen 150 Jahre werden durch neuere Forschungen gestützt. Dieses gilt aber nicht für die auf Dimitri Donskoi folgenden 150 Jahre, während deren sich Geschlechsnamen und das Gefühl für agnatische Verwandtschaft erst bildeten[10]). Dürfen wir damit rechnen, daß im 17. Jahrhundert auch aus diesem Zeitraum eine genügende Anzahl so gehaltvoller urkundlicher Unterlagen vorhanden war, daß sich aus ihnen mit Sicherheit acht durch Familiennamen unterschiedene Stämme ableiten und auf einen gemeinsamen Stammvater zurückführen ließen?[11]) Und zwar zu einer Zeit, als es Familienwappen in Rußland noch nicht gab?[10]) Um zu einer einigermaßen klaren Anschauung über diese Angelegenheit zu gelangen, müßten wohl zuvor die Art des amtlichen und privaten Schriftwesens des 15. Jahrhunderts außerhalb der Hauptstadt Moskau und ihre Niederschläge in der Familienforschung um 1685 untersucht und die kritische Literatur der letzten Jahrzehnte zu Rate gezogen werden[11]).

Urkundlich erscheint als erster Ignati Arseniew in einem Seelenmessenregister des Klosters Troitzkaja Lawra bei Moskau aus dem

15. Jahrhundert, doch ist eine engere Zeitbegrenzung nicht möglich[12]). Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts[13]) läßt sich dank den eingehenden und anhaltenden Forschungen des Herrn Basil v. Arseniew, die in die trockenen Namenfolgen des Geschlechtsregisters von 1685 Leben gebracht haben, die urkundliche Entwicklung des Geschlechts verfolgen. In den Reihen des südlich von Moskau angesessenen Provinzadels, der in der dienstlichen Stufenleiter unter der Bezeichnung städtische Dienstmannen (städtische Bojarenkinder oder Edelleute) zusammengefaßt wurde, finden sich Familienglieder je nach dem Stande ihrer Wehrhaftigkeit, teils nur auf der Scholle sitzend und diese verteidigend, teils außerhalb der Reichsgrenzen kämpfend und fallend, teils, zum Dienst in der Hauptstadt erwählt, in diesem bis zur Stufe des Moskauer Edelmanns und bei Hof bis zum Range des Stolnik (etwa Truchseß, Kammerherr) hinaufdienend[14]). Die Familiengeschichte nennt 1538 Nasar Iwanowitsch A., Statthalter zu Medyn, 1540 Faust Kyrillowitsch und 1548 den Moskauer Edelmann Filimon Iwanowitsch A., beide als Teilnehmer am Kriege gegen Schweden, sowie ebenfalls 1548 Michail Iwanowitsch A. als Gerichtsbeamten in Wologda. Fedor Makarjewitsch A. fiel 1556 bei Wenden[15]). Für unsere Stammreihe wichtig ist Wassili Timofejewitsch A., als Mönch Antoni genannt, auf dessen Grab in der Mariä-Himmelfahrt-Kirche des Brussensky-Klosters in Kolomna im März 1554 eine Steinplatte gelegt wurde[16]). In den Katastern der Kreise Wenew 1571/72, Kolomna 1577/78, Medyn 1586/88 und Tula einschließlich der Stadt Tula 1587/89 finden wir rund 25 in diesen Jahren dort besitzliche Namensträger, wobei einige Male zu ersehen ist, daß die Familie schon zu großväterlichen oder gar urgroßväterlichen Zeiten dort angesessen gewesen sein muß[17]). Das Geschlechtsregister von 1685 beginnt seine ausführlicheren Nachrichten mit denjenigen Familiengliedern, die während der von 1607 bis 1610 dauernden Belagerung Moskaus durch die Polen und inneren Feinde in der Hauptstadt beim Zaren Wassili Iwanowitsch ausharrten und dafür später Gnadenbriefe vom Zaren Michail Feodorowitsch erhielten, durch die ein Teil ihrer Dienstgüter in Eigenbesitz umgewandelt wurde[18]). In den seit 1627 mit großen Jahreslücken erhaltenen Bojarenbüchern, d. h. Jahresverzeichnissen der amtierenden Beamten von den Bojaren bis hinunter zu den sogenannten städtischen Edelleuten, finden sich 52 Söhne des Geschlechts im Zeitraum 1627 bis 1692 erwähnt, darunter auch seit 1676 die zu unserer Stammreihe gehörenden Jeremias und Iwan, Vater und Sohn[19]). Von den 1685 aufgeführten rund 150 Familiengliedern (einschließlich Asslan und der Stammväter der anderen Geschlechter) müssen wir uns rund 130 als innerhalb des letzten Jahrhunderts lebend denken; acht Söhne des Geschlechts unterschrieben das Geschlechtsregister.

Auch in den späteren Jahrhunderten blieb das Geschlecht fruchtbar und erhielt sich einen ausgedehnten Grundbesitz in verschiedenen Gegenden des russischen Kaiserreichs, auf Grund dessen es in die 6. Abteilung der Adelsgeschlechtsbücher[20]) der Gouvernements Moskau, Tula, Smolensk, Orel, Jaroslaw, Kursk, Wladimir, Pensa, Twer, Pleskau, St. Petersburg, Kaluga, Tambow, Woronesch, Poltawa und Rjasan eingetragen

wurde. Seine Söhne nahmen hohe Stellungen im Heeres- und Verwaltungsdienst und in der Diplomatie ein, waren Geistliche und Akademiker und schriftstellerten auf verschiedenen Wissensgebieten. 41 starben den Heldentod[21]).

Nikolai Iwanowitsch Arseniew, bis dahin Gouvernementsprokureur in Twer, wurde 1797 Vizegouverneur und 1800 Gouverneur von Kurland, welchen Posten er bis 1808 bekleidete, und erhielt am 18. März 1808 das Kurländische und am 27. April desselben Jahres das Piltensche Indigenat. Seit 1802 war er Nutznießer des Kronsgutes Baldon in Kurland[22]). In die Jahre seiner Mitauschen Amtszeit fielen die beiden dortigen Aufenthalte des exilierten späteren Königs Ludwigs XVIII. von Frankreich, dem er Gelegenheit hatte, Dienste zu erweisen[23]). Nikolai v. Arseniew verließ nachher Kurland und starb 1830 in Moskau. Seine zahlreichen Nachkommen wandelten auf den Bahnen, die oben für das Gesamtgeschlecht aufgezeigt worden sind. Das Nähere ergibt sich aus der Stammfolge. Die Familie bekennt sich zur griechisch-orthodoxen Konfession.

W.: in bl. ein abwärts fliegender s. Pfeil, überlegt mit 2 abwärts gerichteten verschränktn s. Türkensäbeln, besetzt rechts von einem abgekehrten gebildeten g. Mond, links von einem g. Stern; im Schildfuß unter der Pfeilspitze ein aufgerichtetes g. Hufeisen. Gekrönter Helm ohne Zier. Hd.: bl.-s. — r.-s.[24]).

1) Die Genealogie dieses nie in Kurland heimisch gewordenen Geschlechts wird hier ausnahmsweise auf besonderen Wunsch der Familie veröffentlicht. Der spätere Vizegouverneur von Pleskau und Professor am archäolog. Inst. in Moskau, Herr Basil v. A. (zit.: B. v. A.), hat bereits mit 20 Jahren in der Sammlung Dworjanskoje soslowije Tulskoi gubernii (D. Adel des Gouvernements Tula) Bd. 6 (Tula 1903) unter dem Namen Rod dworjan Arseniewych 1389 g—1901 g (D. adelige Geschlecht Arseniew 1389—1901) eine Familiengeschichte (hier zitiert Famgesch.) dem Druck übergeben, in der er auch die Aufnahme seines Ururgroßvaters in d. kurl. Matrikel erwähnt hat. Seither hat er ständig s. Forschungen weitergeführt, als deren Ergebnis er eine handschr. Stammreihe u. Stammfolge (hier zit. B. v. A. Mskr.) u. d. Einleitung einer zur Veröffentlichung in französ. Sprache f. d. Union de la Noblesse Russe bestimmte Geschichte seines Geschl. zur Verfügung gestellt hat, und hat schließl. noch briefl. Ergänzungen (zit. B. v. A. brfl.) geliefert. 2) Zur Geschichte dieser schon 1535 im vollen Personalumfang erwähnten Behörde s. N. P. Lichatschew Rasrjadnyje djaki XVI weka (D. Rasrjadsekretäre des 16. Jahrh., St. Petersburg 1888) S. 73 ff.; in deutscher Sprache kurz bei Kljutschewsky, Gesch. Rußlands (s. unt. Anm. 14) II S. 152. 360, der (bzw. dessen Übersetzer) d. Rasrjad mit einem Generalstab vergleicht. Es war d. Behörde, die, vom Kriegsdienst ausgehend, auch den als eine Art Hilfsdienst zu ersterem angesehenen Zivildienst der dienenden Klasse, d. h. des Adels, regelte, und, da d. Dienstrang in Abhängigkeit vom Geburtsrang stand (s. Anm. 3) u. zur Regelung dienstl. Angelegenheiten genealog. Unterlagen notwendig waren, zur Adelsbehörde wurde. Im Rasrjad wurden d. Dienstordnungsbücher geführt, in denen d. Dienst d. Adels fortlaufend verzeichnet wurde, u. aus denen d. relative Dienstrang der verschied. Geschl. zu ersehen war. Diesen Büchern stellten sich d. Geschlreg. zur Seite. 3) Genealog. Forschung als Mittel zur Festlegung des relativen Geburtsranges blühte b. d. moskowit. Bojarengeschl. bereits im 16. Jahrh. Vgl. Lichatschew a. a. O. S. 349 ff., ders. Gossudarew Rodoslowetz i Rod Adaschewych (D. Geschlechtsbuch d. Herrschers u. d. Geschl. Adaschew, St. Petersburg 1897) S. 10 ff. 26 ff. Danach fand d. offizielle Goss. Rod., der außer dem Herrschergeschl. m. sein. Nebenzweigen u. d. eingewanderten fürstl. Geschl. auch eine Reihe untitulierter Bojarengeschl. umfaßte, 1535 sein. vorläufig. Abschluß, wurde ab. auch später nicht weitergeführt. Daneben gab es auch eine Menge privater Geschlechtsregister. D. in ihnen enthaltenen Angaben stammten aus d. Dienstordnungsbüchern (s. Anm. 2), deren es offizielle u.

private gab, sowie auch unmittelbar aus mehr od. weniger weit zurückgehenden Chroniken, Urkunden, Katastern usw. Also lag eine Urkundenforschung im heutigen Sinne vor. Als Zeichen f. d. Gründlichkeit und Zuverlässigkeit d. Arbeit sei auf ein von Lichatschew im zweitgenannten Buch S. 10 ff. 26 ff. ausführl. behandeltes um 1555 gefertigtes privates Geschlechtsreg. eines Geschl. Glebow hingewiesen, das gekürzt auch im Goss. Rod. enthalten war. Die in diesem vorkommenden zahlreichen Personen lassen sich m. Sicherheit bis um 1435, mit Vorbehalt sogar bis um 1415 zurück urkl. nachprüfen. Kenntnis der Genealogie seines Geschl. war für jeden Edelmann, der im großfürstl. sp. zar. Dienst einen seinem Geburtsrang entsprechenden Dienstrang einnehmen wollte, eine Notwendigkeit. Er mußte, wenn er einen ihm anbefohlenen Dienst aus Rangminderungsgründen ablehnte, jederzeit nachweisen können, nicht nur, daß einer sein. Vorfahren einen höheren Dienstrang eingenommen hatte, als d. Vorfahr ein. and. Edelmannes, neben oder unter dem zu dienen ihm zugemutet wurde, sond. auch um wieviele Grade er mit seinem betr. Vorfahren näher verwandt war, als d. and. mit dem seinigen. Da nun d. Söhne im Range unt. d. Vätern u. d. jüngeren Brüder unter d. älteren Brüdern standen und zudem jedes Rangverh. zahlenmäßig ausdrückbar war, war eine Kenntnis d. gesamten männl. Personenstandes auf eine Reihe v. Generationen zurück notwendig. Am 12. Januar 1682 hob der Zar Feodor Alexejewitsch d. Amterbesetzung nach Geburtsrang, d. sog. Mestnitschestwo, auf (s. über diese Erscheinung Al. J. Markewitsch, Istorija mestnitschestwa w Moskowskom gossudarstwe w XV—XVII weke (Gesch. d. M. im Mosk. Reiche im 15.—17. Jahrh., Odessa 1888), deutsch b. Kljutschewsky, Gesch. Rußl. II S. 149 ff., III S. 76 ff. (Aufhebung)), forderte ab. d. gesamten Adel zur Einreichung erweiterter Geschlechtsreg. auf, worauf eine rege Forschung einsetzte, in der Art, wie 130 Jahre vorher, nur daß sich ein sehr viel weiterer Kreis d. Adels daran beteiligte. Die Genealogien der Geschlechter des Goss. Rod., dessen Original verloren ist, wurden vervollständigt u. in d. Barchatnaja Kniga „Sammetbuch" aufgenommen (s. üb. dieses auch Kljutschewsky a. a. O. III. S. 214 f.), doch unterblieb aus unbekanntem Grunde eine Eintragung weiterer Familien. **4)** Gedruckt Famgesch. Beil. S. 41 ff. **5)** Dworjanskoje soslowije Tulskoj Gubernii Bd. 7 (Tula 1904) Nr. 6 Somow, Nr. 7 Schdanow; N. N. Kaschkin, Rodoslownyja Raswedki (Geneal. Forsch.) Bd. I St. Pet. 1912 S. 284 ff.: Rod Rtischtzewych (D. Geschl. der Rt., hier zit. Kaschkin). Letzterer beschreibt S. 148 f. 392 f. d. sehr sorgfält. Samml. u. nüchterne Ausarbeitung des Quellenmaterials der Rt. bei der Erforschung der Gesch. des Geschl., wie sie aus den Familienakten im Arch. Kaschkin ersichtl. ist. Es wurden Dienstordnungsbücher, Seelenmeßregister, Familienaufz. u. private Geschlreg. benutzt u. Schriftwechsel m. Vertretern der and. Asslangeschl. geführt. Ob schon vorher Vorarbeiten stattgefunden hatten, wird nicht erwähnt; auf solche würde die von Kaschkin S. 322 erw. Tatsache hindeuten, daß um 1650 Glieder der Fam. Rtischtzew solche der Famn. Arseniew, Somow u. Schdanow Bruder, Neffe u. Onkel nannten, ohne daß v. ein. kognat. Verwandtschaft etw. ermittelt ist. Die A., S. u. Schd. hab. ihre Register beim Rasrjad eingereicht, die Rt. aus unbekannten Gründen nicht. **6)** Näml. d. Issupow (Jussupow), Jakowtzew, Kremenetzky, Pawlow, vgl. B. v. A. in Dwor. sosl. Tulskoi gub. 9 (Tula 1905) Nr. 16 Issupow, Jussupow, Nr. 17 Pawlow; derf. in Letopis Istoriko-Rodoslownago obschtschestwa w Moskwe (Jahrb. d. hist.-gen. Ges. in Moskau) 1912 Kremenetzky u. Jakowtzew. **7)** Asslan tatar. = Löwe, Tschelebei etwa = nobilissimus, Mursa bezeichnet, wenn es nach dem Namen steht, d. Abstammg. v. regier. Chanen, vgl. Famgesch. S. 101. **8)** Ihm sei d. Stadt Kremensk zum Unterhalt zugewiesen worden, u. er habe d. Tochter ein. großfürstl. Hofbeamten, Maria Sotowna Schitow, geheiratet. D. Stadt Kremensk nach Famgesch. S. 4 Fn. 1 u. S. 101 = dem späteren Dorf Kremenskoje im Kr. Medyn, Gouv. Kaluga; dies. 1480 nicht im Bes. v. Asslan-Nachkommen, vgl. ab. d. Namen des Geschl. Kremenetzky. Im Medynschen waren 1586/87 einige Arseniew besitzl.; s. Anm. 16. **9)** Obschtschi Gerbownik Rossiskoi Imperii Bd. 4 Nr. 10 (Somow), 5 Nr. 28 (Arseniew), Nr. 29 (Schdanow), 9 Nr. 47 (auch Schdanow). In Bd. III Nr. 23 (Rtischtzew) wird auch d. Stammvater Prokopi unt. Dim. Donskoi gen., ab. nicht d. tatar. Ursprung. **10)** Michail Jablotschkow, Istorija dworjanskago soslowija w Rossii (Gesch. d. adelig. Standes in Rußl., St. Pet. 1876), S. 81 f. 128 ff. 411 ff. Familienwappen können danach nicht lange vor Peter d. Großen eingeführt sein. **11)** Kaschkin a. a. O.

(s. Anm. 5) S. 286 Fn. 1 glaubt an d. Erzählg. v. Asslan u. d. Abstammg. v. ihm, weil in ihr d. typ. Merkmale der Erfindung — westl. Ursprg. u. phantast. Ausschmückung — fehlen. Auf S. 287 erklärt er d. Schweigen der archival. Denkmale üb. Asslans nächste Nachkommen dadurch, daß sie in höh. Stellgn. nicht vorkamen. — Lichatschew, Rasrjadnyje djaki (s. ob. Anm. 2) S. 416 ff., bes. 429 ff., ist skeptisch geg. d. Angaben der in d. Rasrjad eingereichten u. bes. der privaten Geschlechtsregister. Beide Forscher reden in ihr. Ausführ. nur v. Fälschungen, nicht aber v. irrtüml. Folgerungen aus richtig. Tatsachen. Aus den Geschlechtsregistern u. der benutzten Literatur ergibt sich d. damalige Vorhandensein von kritisch arbeitenden Forschern u. v. reichem Quellenmaterial zur Gesch. d. Bojarenstandes u. überhaupt d. hauptstädt. Adels im 16. u. 17. Jahrh. Üb. d. Verh. der früheren Zeiten u. des Provinzadels lassen sich daraus keine abgerundeten Bilder entnehmen, so daß manches unklar erscheint. Die in d. Hauptstadt Moskau bei dem Zusammenströmen einander fremder Elemente aus den früheren Teilfürstentümern zur Dienst- u. Verkehrsregelung notwendige Vielschreiberei ließ sich wohl in abgelegenen Gegenden, wo einer den anderen kannte, vermeiden. Doch konnten Provinzgeschl., sobald f. sie Urkundenforsch. nötig wurde, immer erfahrene Hilfskräfte finden. **12)** B. v. A. briefl. **13)** Bei den Somow, Issupow, Rtischtschew, Jakowtzew u. Kremenetzky nennen d. in d. Anm. 5 u. 6 gen. Arbeiten als älteste urkl. Erwähnungen solche aus d. Jahren 1550. 1556. 1558. 1594. 1596, bei den Schdanow erst d. Mosk. Belagerung v. 1607, bei den Pawlow nennen sie erst d. Jahr 1613. Das 1686 in d. Rasrjad eingereichte Geschlreg. der Somow nennt erst Ereignisse v. 1607; dasjenige der Schdanow (d. Einliefergsjh. nicht gen.) erw. überhaupt keine Ereignisse bis zur Gegenwart. **14)** Üb. d. Einteilung des moskowit. Adels vom 15. bis zum 17. Jahrh. s. W. O. Kljutschewsky, Istorija soslowij w Rossii (Gesch. der Stände in Rußl., 1886 3. Aufl. Petrograd 1918) S. 98 f. 109—114. 140 f. 146—149. 154—162; vgl. auch in dtsch. Sprache sein Werk „Gesch. Rußlands", Bd. II (Stuttg., Leipz., Brl. 1925) S. 143 ff. 208 f. 214—217. 226—255. Von Zeit zu Zeit fanden Wehrfähigkeitsmusterungen des Provinzadels statt, deren Ergebnisse in den sog. Dessjatni verzeichnet wurden. Wer nur das geringste Maß von Ausrüstung aus seinem Land ziehen konnte, wurde als städt. Dienstmann im eigentl. Sinne zum „nahen Dienst", d. h. zum Schutz der Stadt od. d. Kreises, bestimmt; über ihm stand der „Hofdienstmann", der von seinem Hof aus in den „weiten Dienst" ging; und aus dieser Stufe wurde eine „Auswahl" f. d. hauptstädt. Dienst auf eine Reihe v. Jahren bestimmt, in dem man sich zu dauerndem Mosk. Dienst hinaufdienen konnte. D. Stolnik stand zwei Stufen unter dem Bojaren (im Geschl. gab es nach B. v. A. Mskr. 26 Stolnike). Die Gegenleistung des Staats bestand in der Anweisung von Dienstgutland nach best. Maßen u. in bes. Fällen auch an Geld. Beispiele zum Wehrstand s. in den Anm. zu (IV). (V). (VI) der Stammreihe. **15)** Dieser wird auch im Geschlreg. v. 1685 gen. **16)** S. d. Anm. zu (I) der Stammreihe. **17)** S. d. Anm. zu (II) u. (III) der Stammreihe; im selb. Werk auch Bd. I 1 S. 344. 370. 483 f. 486 f. 523 (alles Kolomna), I 2 S. 835. 850 (Medyn). 1082 f. 1089. 1137 f. 1140 ff. 1151. 1153. 1161 f. (alles Tula). **18)** Im Geschlreg. wird dieses von 5 Arseniew erzählt, d. Famgesch. nennt 6, B. v. A. briefl. 8, die währ. d. Belagerung in M. waren. Zur Geschichte der Belagerung u. d. Beleihungen m. Eigengut s. Dworj. sosl. Tulsk gub. Bd. 7 (s. oben Anm. 5) S. 12 ff.; Ju. Gotje (Gauthier), Samoskownyj kraj w XVII weke (D. Mosk. Gebiet im 17. Jh., Moskau 1906) S. 382 f. Ein Arseniewscher Gnadenbrief ist Famgesch. Beil. S. 7 ff. abgedruckt. **19)** Piotr Iwanow, Alfawitny ukasatel Bojarskich knig (Alphabet. Namensverz. d. Bojarenbücher), Moskau 1853 (mitget. v. B. v. A. briefl.); zum Allgem. vers., Opissanije Gossudarstwennago rasrjadnago archiva (Beschreibung d. kaiserl. Rasrjadarch.), Moskau 1842 S. 5 ff. 17 ff. (selbst eingesehen); zu Jerem. u. Iwan s. Anm. zu (VI) u. (VII) der Stammreihe. **20)** D. 6. Abt. enthält d. alten Adel, der 1785 einen mindestens 100jh. Adel nachweisen konnte; s. J. Engelmann, D. Staatsrecht des Kaiserthumes Rußland (Freiburg i. Br. 1889)S. 32 f. **21)** B. v. A., Mskr. u. brieflich. Vgl. auch Brockhaus u. Ephron, Nowy Enzyklopeditschesky Slowar Bd. III S. 733 ff. **22)** Lieven Famgesch. II S. 281. **23)** S. Famgesch. S. 220 ff. (Briefwechsel); ein Abschiedsbrief d. Kgs. an A. gedr. in Russkaja Starina (Russ. Altertum) Bd. 146 (St. Pet. 1911) S. 392. **24)** Die W. der Rtischtschew, Somow u. Schdanow unterscheiden sich nur (auch unter einander) durch d. Tingierung u. teilweise abweichende Anordnung der Figuren; auch vom W. der A. kommen Varianten vor (B. v. A., briefl.).

Stammreihe.

(I.) **Wassili Timofejewitsch Arseniew,** als Mönch **Antoni,** 1554 III. †, ▭ Kolomna.

|

(II.) **Semen,** 1571 †, besitzl. in d. Kreisen Wenew u. Tula; ∞ wohl N. N. Iwanowna Kobelew.

|

(III.) **Andrei** gen. **Bogdan** 1587, † 1628, besitzl. im Kr. Tula; ∞ Anna Semenowna Smejew.

|

(IV.) **Markel** gen. **Woin,** 1607—1610 im belagerten Moskau, † p. 1646, besitzl. im Kr. Tula, Tulascher Stadtedelmann; ∞ I. Anna (Golochwastow?); ∞ II. Martha N. N. 1658.

|

(V.) **Jakob,** * um 1616, † i. 1685 u. 1697, besitzl. im Kr. Tula, im Kriegsdienst, Wojewode in Talez; ∞ I. 1638 Natalie (Anastasia?) Chomjakow, Wwe. d. Leonti Tretjakowitsch Koptew, † 1638 I.; ∞ II. Eudoxia Iwanowna Oserow; ∞ III. Agathe N. N.

|

(VI.) ex I. ?: **Jeremias** 1668, † 1756, besitzl. in d. Kr. Tula u. Alexin, im Kriegsdienst, Mosk. Edelmann, zar. Hofbeamter; ∞ Katharina [Jurjewna] Somow.

|

(VII.) **Iwan** 1692, † 1723/24, zarischer Hofbeamter, besitzl. in d. Kr. Alexin, Krapiwna, Solowa u. Worotynsk; ∞ wohl N. N. Jewlew.

|

(VIII.) **Michael,** † 1747, ▭ Lukowitzy (Kr. Alexin), Marineoff., besitzl. in d. Kr. Solowa, Krapiwna u. Alexin; ∞ I. N. N. Naryschkin, 1745, T. d. Bojaren Kondrati Fomitsch N. u. d. Akulina Semenowna Tschaplin; ∞ II. Euphemia Antipowna N. N. 1747, besitzl. im Kr. Worotynsk.

|

(IX.) ex I.: **Iwan,** * 1726 III. 16., † 1799 I. 5., besitzl. i. d. Kr. Krapiwna, Solowa, Alexin, Tarussa u. Bogoroditzk, Kurator d. Mosk. Erziehungshauses, St.R.; ∞ I. Lukerja Babin, T. d. Wojewoden v. Pena Grigori Semenowitsch B.; ∞ II. Katharina Djatlow 1768/69, besitzl. im Kr. Tarussa, T. d. Prokureurs Nikolai Iwanowitsch D. u. d. Agrafena Iwanowna Wojejkow.

|

(X). ex [II.]: **Nikolai** s. Stammfolge.

Zu Grunde liegen die auf dem Gerippe des Geschlreg. v. 1685 beruhenden Personalien der Famgesch. (die Ehen dort meist S. 102 ff.) nebst den oben S. 491, Anm. 1 erwähnten hdschr. Ergänzungen von B. v. A., dessen Quellen, soweit sie zugänglich waren, eingesehen worden sind. Zu den wirtschaftl. Verhältnissen, in die wir hier Einblicke nehmen, vgl. W. O. Kljutschewsky, Geschichte Rußlands (deutsch), Bd. II (Stuttg., Lpz., Berl. 1925) S. 226—238. 249—251. 304 f.; ders. Istorija soslowij w Rossii (Gesch. der Stände in Rußl.), 3. Aufl. (Petrograd 1918) S. 155. 160; Ju. Gotje (Gauthier) Samoskowny krai w XVII weke (D. Moskauer Gebiet im 17. Jh., Moskau 1906) S. 127—168. 378—422. — 1 Tschet an sich etwa = ½ ha, beim Dreifelderssystem etwa 1½ ha; 1 Dessjatine etwa = 1 ha; 1 Haufen Heu etwa = $^1/_{10}$ ha; 1 Rbl. im 16. u. 17. Jh. etwa = 130 RM. — D. Zahlen b. d. Messungen u. Veranschlagungen sind oft nur theoretisch zu werten, daher auch Widersprüche. — D. den unten gen. Werken entstammenden statist. Daten üb. (III) u. (IV) sind b. Belozerkowsky, Tula i Tulsky ujesd w XVI i XVII wekach (Tula u. d. Tulasche Kreis im 16. u. 17. Jh., Bd. II (erschienen in Kijewskija Universitetskija Iswestija (Kiewer Univ.Mitt.) 1915) S. 79. 115 u. S. 98 d. Alphab., verarbeitet (Auskunft v. B. v. A.).

Zu **(I):** Olga Bulitsch, Kolomna (russ.; Moskau 1928) S. 32, s. oben S. 490. — Zu **(II) u. (III):** Pistzowyja knigi XVI weka (Kataster d. 16. Jh.), hrsg. v. d. Kais. Russ. Geogr. Ges., Teil 1 Abt. 2 (St. Petersburg 1877; zit. PK.). — Zu **(II):**

1571/72 werden PK. S. 1554. 1572 Peter u. Roman des Semen Söhne A. als Dienstgutbes. im Kr. Wenew angeführt, u. zwar ersterer S. 1554 im gemeinsamen Bes. mit einem Iwan Andreis Sohn A.; d. Dorf im Bez. Werkosch, Okulowskaja Arseniewa (!), enthält insgesamt 120 Tschet Acker u. 140 Haufen Heu. Es scheint demnach, daß d. Bes. auf gemeinsame Vorfahren zurückgeht. Nach Famgesch. S. 5 waren Semens Vater Wassili u. Andreis Vater Juri Brüder. PK. S. 1140 besitzt 1587/89 Juschka d. h. Juri des Semen Sohn A. als Dienstgut ¼ Kleindorf Sglobinskoje im Bez. Njuchowa, Kr. Tula, das früher sein Vater besessen hat, m. 15 Tschet Acker, 40 Tsch. Dauerbrache u. 60 Haufen Heu. Wenn auch Dienstgüter nicht erblich waren, so wurden sie doch zu jener Zeit schon vorzugsweise den Söhnen der † Besitzer zugewiesen; s. Kljutschewsky, Gesch. Rußlands II S. 245 f., Gotje a. a. O. S. 390 f. — S. Ehe s. unt. (III). — Zu (III): PK. S. 1083: Hofbes. in d. Stadt Tula in d. Großen Straße; S. 1142 f.: Er bes. als Dienstgut im Bez. Njuchowa (Kr. Tula) ½ Kleindorf Mitrofanowskoje am Fluß Woloteja u. im unbewohnten Land noch 2 Dienstgüter; außerdem d. Wüstung Malachowa u. in derselben 4 Hofstätten. Im ganzen Land sind 10 Tschet Acker, 82 Tsch. Dauerbrache u. 63 Tsch. Wald, sowie 80 Haufen Heu. D. andere Hälfte v. Mitr. bes. s. Bruder Gabriel; des letzteren Vorbes. war Iwan Kobelew, den B. v. A. brfl. als mütterl. Großvater der Brüder vermutet. — Das. S. 1192: Vorbes. d. Dorfes Nekrassowskoje alias Gubina im Bez. Kolodnja (Kr. Tula) m. d. Herrenhof u. 7 teilweise leeren Bauerhöfen u. 11 Hofstätten, 2 (!) Tsch. Acker, 50 Tsch. Dauerbrache, 28 Tsch. Wald, 55 Haufen Heu u. 8 Dess. geackert. Wald. B. v. A. Mskr.: Er wird s. 1604 geleisteten Dienst m. ein. Eigengut im Kr. Tula begnadet. — Zu (IV) u. (V): Statistisches b. E. Schtschepkina, Tulski ujesd w XVII -m weke. Jego wid i nasselenije po pistzowym i perepisnym knigam (D. Kreis Tula im 17. Jahrh. Seine Beschaffenheit u. Bevölkerung nach d. Katastern) in Tschtenija w Imperatorskom obschtschestwe istorii i drewnostei rossiskich (Vorlesungen in d. kais. Ges. d. russ. Gesch. u. Altertümer) Buch 163 (Moskau 1892) S. 56: Allgem. üb. Arseniewsche Besitzverh. m. Rückschau auf frühere Gener. — S. 97. Woin Bogdanow A. besitzt 1628 Dienstland 106 Tschet u. Eigenland 80 Tschet. — S. 136. 160: ders. bes. 1646 ein halb. Dorf Akulschina an d. Woloteja, darin 3 Bauerhöfe im Dienst- u. 7 Bauerhöfe im Eigenland. — S. 139: Jakow Woinow A. bes. 1646 d. Dörfchen Slobinskoje a. d. Woloteja m. 4 Bauerhöfen. — S. 205. 231: letzterer bes. 1678 beide Obj., darin zus. 8 Bauerhöfe im Dienstland u. 9 Bauerhöfe im Eigenland. — Zu (IV): Figuriert 1622 u. 1631 im Wehrstandsregister (Dessatnja) d. Kr. Tula (Auskunft d. Rasrjadny Archiv, begl. Abschr. b. B. v. A.) unter d. Edelleuten d. Stadt Tula als wehrfähig zu Pf. m. Bogen u. Säbel u. m. ein. Begleiter (1622 m. Wagen, 1631 z. Pf.). 1622 werd. s. Söhne gen.: Jakob 6jährig, bestimmt zum auswärt. Dienst, u. Boris, 3jährig, best. zum Dienst v. d. väterl. Gütern aus. S. Eigengut ist (1622) d. Kleindorf Kulschinskoje im Bez. Njuchowa m. 6 Bauern; ebenda hat er ein Dienstgut u. ein. Anteil am wüsten Kleindorf Gubinskoje. Er gehört zu der Stufe Edelleute, die 450 Tschet Dienstland u. 14 Rbl. Gehalt erhalten. — Zu (V): S. Geburtsjahr s. b. sein. Vater; lebt bei Abfassung d. Geschlreg. 1685; 1697 hatten s. Söhne s. Bes. bereits geteilt, s. Famgesch. Beil. S. 132, wo als s. Dienstgut ein Gut im Bez. Njuchowa m. 17 Bauerhöfen angegeben ist. Sein dienstl. Leben zu ersehen aus d. Wehrstandsreg. f. Tula 1649, aus d. Listen der Abt. Wolodimir des Rasrjadny Archiv 1669. 1675 (begl. Kopie im Bes. v. B. v. A.) u. aus sein. Angaben Famgesch. Beil. S. 87 f. (1659 Gesuch an d. Zaren um Erhöhung sr. Bezüge), ergänzt durch B. v. A. Mskr. Er gehört zu der f. auswärtigen Dienst bestimmten „Auswahl" d. Adels u. d. Bojarenkinder u. erhält wiederholt nach bes. Ereignissen Zulage an Dienstland u. Geld; ersteres beläuft sich 1669 auf 730 Tschet. Er dient 1646 u. 1649 in Belgorod, kämpft 1657 geg. Litauen, ist 1657—1659 Wojewode in Taletz, ist 1676 in Putiwl usw. Seine Wehrfähigkeit nach sein. Angaben 1676 (nach 30jh. Dienstzeit) Famgesch. Beil. S. 90: er dient z. Pf., m. 1 Säbel u. 2 Pistolen, mit ihm 1 Mann m. 1 ledigen Pferd u. m. 1 Bogen, u. 2 Mann im Train, m. Feuerwaffe u. Rüstung. — Zu (VI)—(IX): Regesten v. Besitzurk. üb. ihre Güter in d. Kr. Alexin, Solowa, Bogorodizk 1669—1727 u. ein Überblick üb. d. Besitzübergänge bis 1794 bzw. 1851 in Trudy Tulskoi gubernskoi utschenoi archivnoi kommissii (Arbeiten d. gelehrten Archivkommission des Gouv. Tula) I (Tula 1915) S. 387 ff. Hierin wird Michael (VIII) Untermeister der St. Pet. (Marine-) Akademie gen., u. wird 1747

seine 2. Frau als Stiefmutter s. Sohnes erw.; hier auch des letzteren Ehrenamt. — D. älteste Bestandteil dies. im Bestande wechselnd. Bes. sind 1669 d. Wüstungen, vorher Dörfer, Lukowitzy u. Tokanowa im Kr. Alexin m. 45 Tschet Acker u. 46 Haufen Heu als Eigenbes., u. 4 Bauerhöfen. Auf S. 387 u. 390 wird in einig. Regesten Jeremias m. sein. Enkel Michael verwechselt, indem d. Söhne des ersteren dem letzteren zugeschrieben werden u. Iwan (IX) 1718 schon Transigent ist, was nur Iwan (VII) sein kann; danach lebt letzterer noch 1723 XII. 7. — Zu (VI): S. dienstl. Leben enthalten in d. Bojarenbüchern 1676. 1683. 1686. 1714 (begl. Abschr. im Bes. v. B. v. A.) u. in sein. genauen Angaben Famgesch. Beil. S. 131 f. (1697) (S. 130 Gesuche von ihm 1681 u. 1683 um Gehalt u. um Entlassung), ergänzt durch B. v. A. Mskr. — Seinen 1668—1687 währenden Kriegsdienst fängt er auf der untersten Stufe der in Moskau dienenden Provinzedelleute (in Moskau ohne Land) an, wird 1681 Mosk. Edelmann, ist 1714 gewesener Strjaptschi (Hofbeamtenrang). S. Dienstland u. Gehalt erhöhen sich v. 450 Tschet u. 18 Rbl. allmählich bis rund 1000 Tschet u. 80 Rbl. Vom Vater erbt er 2 Bauerhöfe. S. Eigengut im Kr. Alexin enthält 9 Bauerhöfe. — Zu (VII): Lt. Angabe sein. Vaters 1697 (s. oben) u. lt. Eintragung ins Bojarenbuch 1714 (begl. Abschr. im Bes. v. B. v. A.) Strjaptschi. — Zu (IX): B. v. A. brfl. weist weg. des Vornamens des 2. Schwiegervaters auf d. Buch d. Abtes Juwenali Wojejkow, Istoritscheskoje rodoslowije blagorodnych dworjan Wojejkowych (Geschichtl. Genealogie der wohlgeb. Edelleute W., Moskau 1792) S. 34 hin.

Stammfolge[25]).

Übersicht.

I.	Nikolai, * 1760, † 1830					
II.	1. Dimitri,	2. Alexander,	3. Feodor,	4. Sergei,		
III.	1. Nikolai	2. Sergei †	3. Wassili	4. Nikolai †	5. Dimitri	6. Alexander
IV.	1. Nikolai	2. Sergei	[3. Juri]	[4. Iwan]	[5. Sergei]	[6. Nikolai]
V.		[1. Lew, * 1890]		[2. Michail, * 1894]		

I. **Nikolai von Arseniew,** * [Moskau] 1760 [XI. 3.], † [das.] 1830 II. 2., **Gouverneur von Kurland,** W. StR., Nutznießer des Kronsguts Baldon, **erhielt 1808 III. 18. das Indigenat in Kurland u. 1808 IV. 27. in Pilten,** bes. in d. Kreisen Kostroma, Borowsk, Podolsk, Kaluga u. Alexin; ∞ Anna Fstin. Chowansky, * 1765 [II. 21.], † [Moskau] 1832 [III. 2.], bes. im Kr. Pokrow, T. d. Alexander [Wassiljewitsch u. d. Anna Feodorowna Gfin. Golowin].

1. Dimitri, s. II. 1.
2. Alexander, s. II. 2.
3. Katharina, * 1793, [† 1866, □ Moskau, bes. im Kr. Kostroma]; ∞ Moskau 1857 Peter Bar. v. Medem a. d. H. Rumbenhof, † 1861.
4. Feodor, s. II. 3.
5. Sergei, s. II. 4.

25) D. in d. Stammfolge erw. verschwägerten Geschl. gehören fast alle dem russ. Adel an. Nichtadelig ∞ sind III 6, IV 4, IV 6 (II. Ehe), V 2 (I. Ehe), Natalia, Juri u. Wera, Kinder v. IV 2. Da das Berufsleben der Familienangehörigen nicht immer in einer geraden Linie verläuft u. d. versch. Lebensabschnitte mehrfach beachtl. Höhepunkte aufweisen, ließ sich in manchen Lebensskizzen eine gewisse Ausführlichkeit nicht vermeiden.

II. 1. **Dimitri,** [* 178.], † 1852[26]), [Sekr. d. kurl. Gouverneurs, älteſter Kanzleichef der GouvRegierung zu Wologda]; ∞ Maria Alexandrowna Rukin, [beſ. in d. Kr. Ruſa u. Swenigorod].

1. Leonid, * 1851, † 1870, [beſ. im Kr. Ruſa].
2. Serafima, * 1852, [beſ. im Kr. Ruſa, Majoratsherrin a. Luban im Gouv. Warſchau[27])]; ∞ [Metſchislaw Antonowitſch] Iwaſchkewitſch, [† 1906, StR.].

II. 2. **Alexander,** * 1790 XII. 18., † Moskau 1852 III. 27.; OberſtLt. [im Semenowſchen GardeRgt.]; ∞ Anna Tatiſchtſchew, * 1800 II. 15., † Moskau 1875 VI. 12., [beſ. in d. Kr. Dankow u. Subtzow], T. d. Alexei [Jewgrafowitſch T., GenMaj., u. d. Maria Stepanowna Rſchewſky].

1. Nikolai, ſ. III. 1.
2. Maria, * 1824 [VIII. 15.], † 1882.

II. 3. **Feodor,** * 1795 IX. 15., † Moskau 1845 VII. 5., [Maj. im Semenowſchen LeibgardeRegt., Inſpektor d. Scheremetewſchen Aſyls in Moskau]; ∞ Maria Sleptzow, * (1803), † Moskau 1828 IX. 15., T. d. Sergei [Iwanowitſch S., Maj., u. d. Maria Feodorowna N. N.].

1. Sergei, ſ. III. 2.
2. Nikolai, [* 1825 XII. 23.], ⚔ im Kaukaſus 1849, [Lt. im Niſchni-Nowgorodſchen DragRgt., beſ. im Kr. Atkarſk].
3. Anna, [* 1828 II. 10., † Wiesbaden 1904 IX. 30., beſ. im Kr. Atkarſk].

II. 4. **Sergei,** * Mitau 1801 VI. 24., † [Slawianſk (Gouv. Charkow)] 1860 [VII. 12., beſ. in d. Kr. Moskau u. Koſtroma], Ehreninſp. d. Moſchaiſker Kreisſchulen; ∞ Moskau 1827 VII. 22. Nadeſchda Komynin, * [Subbotkino, Kr. Koſelſk] 1805 [IX. 17.], † Moskau 1855 XI. 5., Dichterin[28]), T. d. Waſſili Dimitrijewitſch K., W. StR., [Kreisadelsmarſchalls v. Moſchaiſk], u. d. Eugenia [Waſſiljewna] Lewſchin.

1. Waſſili, ſ. III. 3.
2. Nikolai, ſ. III. 4.
3. Eugenia, * Gorjatſchkino, Gouv. Moskau, 1833 IX. 30., † [Piſa] 1873 III. 19., □ St. Petersburg, [beſ. in d. Kr. Nowgorod, Oſtrog u. St. Petersburg]; ∞ [1850 IX. 27.] Nikolai Waſſiljewitſch Schenſchin, † St. Petersburg 1858 VII. 20., GardeOberſt, FlügAdj.
4. Dimitri, ſ. III. 5.
5. Alexander, ſ. III. 6.
6. u. 7. 2 S. † als Kinder.

26) Nicht zu verwechſeln mit d. Flügeladj. Dimitri Nikolajewitſch A., * 1779 XI. 21., † Moskau 1846 IV. 5.; ſ. Famgeſch. S. 64.

27) Sie erbte das Majorat vom Genmaj. Iwan Alexejewitſch A., einem Bruderſohn ihr. Großvaters (B. v. A. briefl.).

28) ſ. Russki Biografitscheski Slowar (Ruſſ. biogr. Wörterbuch) Bd. II (St. Pet. 1900) S. 313.

III. 1. (Sohn von II. 2.) **Nikolai,** * [Moskau] 1823 [II. 28.], † [Warschau] 1887 [I. 16., HufOff., Bauernkommissar in d. Kr. Augustowo u. Mariampol, Polen], StR.; ∞ Olga Wladimirowna Jenakiew, [* Warschau 1855, † Zelzin, Kr. Wolkowysk (Polen) 1932 VI. 22., T. d. Gen.].

[1. Maria, * Augustowo 1878 XI. 2., a. Zelzin; ∞ 1899 Feodor Viktorowitsch Iwanow, † Jablona (Polen) 1917 III. 6., Oberst d. III. Eisenbahnbatls.]
2. Nikolai, s. IV. 1.
[3. Ljubow, * Augustowo 1884; ∞ 1903 Leonid Timofejewitsch Russian, (W...), Off. d. II. Eisenbahnbatls. in Baranowicze (Polen).]

III. 2. (Sohn von II. 2.) **Sergei,** * 1824 [I. 13., † 1892], Kjkr., [bes. in d. Kr. Atkarsk, Medyn u. Borowsk, Beamter zur Durchführung der Bauernbefreiung in d. Kr. Borowsk u. Mohilew a. Dnjestr, Rat d. GouvRegierung in Nischni-Nowgorod]; ∞ Elisabeth Golynsky, * 1817 I. 29., † Moskau 1877 I. 21., T. d. Michael G. (Hołyński, P. Adel), [Kommand. General d. Leibgardekürassiere].

1. Sophia, [* 1856 V. 31., † Ognikowo (Kr. Swenigorod) 1913 VI. 16., bes. im Kr. Swenigorod]; ∞ Paul Iwanowitsch Latschinow, [† Moskau 1920 ?, GenMaj.].
2. Maria, [* 1858 I. 15., † (ermordet) Woskressensk 1919].
3. Natalia, [* 1860 VIII. 3., † Nachitschewan am Don 1918 IV. 16.]; ∞ Andrei Konstantinowitsch Buch, R.A., [† 1924 ?].

[4. u. 5. 2 T., † als Kinder.]

III. 3. (Sohn von II. 4.) **Wassili,** * Moskau 1829 XI. 8., † [das.] 1915 VII. 19., stellv. Staatssekr. d. Bittschriftenkommission, Khr., Ehrenkurator d. Moskauer Vormundschaftsrats, Kurator d. Mädchengymnasien in Moskau, W. GR., religiös.-philos. Schriftsteller; ∞ [Krasnoje (Kr. Nowossil) 1852 VIII. 31.] Natalia Fstin. Dolgoruky, * [St. Petersb.] 1830 III. 10., † [Moskau] 1902 VII. 8., [bes. in d. Kr. Nowossil, Mzensk, Belebei, Nischni-Nowgorod, Swenigorod, Moschaisk u. Rostow], T. d. Fsten. Juri [Alexejewitsch D., Senateurs, u. d. Elisab. Petrowna Dawydow][29]).

1. Sergei, s. IV. 2.
2. [Elisabeth, * St. Petersb. 1855 IX. 15., † Golowinsky-Kloster b. Moskau 1919 IV. 1., bes. in d. Kr. Moskau, Nischnedewitzk u. Nischni-Nowgorod; ∞ Sergei Wladimirowitsch Gf. Orlow-Dawydow, † Kiew 1905 IV. 22., Khr., W. StR., kais. Hofmstr.].
[3. Juri, s. IV. 3.].
[4. Alexei, * 1859 III. 4., † Moskau 1859 V. 3.].
[5. Iwan, s. IV. 4.].

29) Letztere war durch ihre Mutter Natalie Gfn. Orlow eine Enkelin v. Charl. v. Stackelberg a. d. H. Wagenküll (Livl.), s. Teil Estl. Bd. III, 292, vgl. das. auch Bd. I, 293.

[6. Nadeschda, * Moskau 1863 V. 29., bes. in d. Kr. Nowossil, Mzensk u. Nowochopersk, unter dem Namen Salafiila Nonne in ein. Kl. d. Kr. Serpuchow].

[7. Maria, * Moskau 1865 I. 28., † das. 1918 XII. 21., bes. in d. Kr. Nowossil u. Nowochopersk].

[8. Nikolai, * Moskau 1867 II. 15., jüng. Juriskonsult d. Min. der Reichsdomäne u. d. Landwirtschaft in Kutais u. Tiflis, Erzpriester in Moskau, theol. Schriftsteller, bes. in d. Kr. Mzensk u. Nowochopersk; ∞ Moskau 1891 I. 26. Christina Fstin. Golitzyn, * 1871 IV. 29., † Moskau 1932 XI. 14., bes. in d. Kr. Swenigorod, Astrachan u. Semenow, T. d. Sergei Wladimirowitsch u. d. Natalia Nikolajewna Obreskow].

[9. Wladimir, * Moskau 1868 VII. 9., † Troitzkoje (Gouv. Moskau) 1921 III. 26., Mitglied der Verwaltung d. Adels- u. Baueragrarbank Abt. Kaluga, zugezählt zur Privatkanzlei Sr. Maj. im Ressort der Kaiserin Maria, bes. in d. Kr. Nowochopersk, Nowossil u. Gatschina; ∞ Moskau 1896 I. 27. Barbara Fstin. Obolensky, * Moskau 1872 IV. 10. (∞ II. Paris 1934 X. 6. Alexander Alexandrowitsch Gf. Saltykow, Kjkr., Adelsmarschall v. Mstislawl), T. d. Wassili Wassiljewitsch Fsten. O., VizeGouvern. v. Moskau, u. d. Maria Alexejewna Fstin. Dolgurukow].

III. 4. (Sohn von II. 4). **Nikolai,** * Gorjatschkino (Gouv. Moskau) 1831 III. 29., † Gatschina 1903 V. 17., G. R., Senateur, [bes. in d. Kr. Nowgorod u. Moschaisk]; ∞ I. Maria Fstin. Dadian, * 1840 VIII. 8., † [auf Reisen] 1894 I. 8., □ Moskau, [T. d.] FlügAdj. Alexander Leonowitsch u. d. Lydia Bar. v. Rosen (s. Teil Estl. Bd. I, S. 222); ∞ II. [1895 II. 5.] Anna (Nina) Gfin. Kapnist, [* 1858 VII. 20., † Moskau 1929 III. 29.], T. d. Michael [Iwanowitsch u. d. Barbara Grigorjewna Fstin. Obolensky].

[ex I. Nikolai, † gleich nach der Geburt.]

III. 5. (Sohn von II. 4.) **Dimitri,** * Gorjatschkino 1832 IX. 14., [† Kitaiskaja Derewnja b. Zarskoje Selo 1915 IX. 14., GenAdj., Admiral, Mitgl. d. Reichsrats u. d. Admiralitätsrats[30]), bes. in d. Kr. Ostrog, Schtschigry, Moschaisk u. Maloarschangelsk]; ∞ Barbara Skarjatin, * 1844 IX. 27., † Zarskoje Selo 1906 VIII. 4., [Hoffräulein, bes. in d. Kr. Maloarchangelsk, Schtischigry u. Mzensk], T. d. Wladimir [Jakowlewitsch Sk., Großadelsmarschalls v. Orel, Gouverneurs v. Nowgorod, u. d. Maria Pawlowna Fstin. Golitzyn].

[1. Sergei, s. IV. 5.]
[2. Iwan, * 1874 VI. 10., † Zarskoje Selo 1919 XI. 15.]
[3. Maria, * St. Petersburg 1877 II. 25., † das. 1882 XII. 29.]
[4. Nadeschda, * 1885 IV. 28., Hoffräulein.]

30) Aus s. langen dienstl. u. ehrenamtl. Laufbahn sei noch hervorgehoben, daß er 1864 u. 1866 Erzieher der Großfürsten Sergei u. Paul, 1882—1896 Dir. d. Marinekorps u. d. Marineakademie u. s. 1904 lebenslängl. Ehrenvizepräs. d. gr.-orth. Palästinages. war.

III. 6. (Sohn von II. 4.) **Alexander,** * Moskau 1837 XII. 8., [† das. 1917 II. 13., Vors. d. Friedensger. u. Ehrenfriedensrichter d. Kr. Moschaisk, bes. in d. Kr. Moschaisk u. Nowgorod]; ∞ Anna Feodorowna Muraschew, [(sie vorher ∞ N. N.), aus bäuerl. Stande].

[1. Alexandra, * 1886 II. 17., l. p. s. m.; ∞ Moskau 1913 VII. 28. Dr. med. Paul Staniewicz.]
[2. Nikolai, l. p. s. m., s. IV. 6.]

IV. 1. (Sohn von III. 1.) **Nikolai,** * Augustowo 1879 XI. 13., [† (erschossen v. d. Bolschew.) 1919 (1918 ?), Sekr. d. Statist. Komités in Orenburg, Freiw. in d. Armee d. Admir. Koltschak; ∞ Anna Tscherewkow, * 1886, † Orenburg 1921 I. 18., T. d. Feodor u. d. Kath. N. N.].

[1. Nikolai, † als Kind in Orenburg.]
[2. Nikolai, * Orenburg 1910 IV. 10., stud. iur. in Wilna.]
[3. Ariadna, * Orenburg 1912 XI. 14.; ∞ I. N. N. Kuczyński (W.),)(; ∞ II. Wilna 1936 Sergei Alexejewitsch Arseniew, Bibliothekar an d. Univers. Wilna.]

IV. 2. (Sohn von III. 3.) **Sergei,** * St. Petersburg 1854 IV. 1., [† Moskau 1922 VIII. 29.], Khr., Ministerres. in Oldenburg u. b. d. Hansastädten, Gesandter in Montenegro u. in Norwegen, GR., Ehrenkurator d. Moskauer Vormundschaftsrats, bes. in d. Kr. Nowossil, Nowochoperst u. d. Schwarzmeerkr., archäolog. Schriftsteller u. Ehrenmitglied archäolog. Institute; ∞ [Moskau] 1882 [I. 22.] Katharina Schenschin, * [Moskau] 1858 V. 17., bes. in d. Kr. Ranenburg u. Dankow, T. d. Wassili [Wladimirowitsch Sch., Kjkr., StR., u. d. Anna Iwanowna Schablykin].

1. Wassili (Basil), * Sophia (Bulg.) 1883 III. 14., Vizegouv. v. Pleskau, Prof. am archäolog. Inst. u. an d. Univers. in Moskau, Ehrenmitglied d. archäol. Inst. in Moskau u. St. Petersb., genealog. Schriftsteller, Verf. d. Familiengeschichte, z. Z. in Königsberg i. Pr., Korrespondent der Union de la Noblesse Russe f. Deutschland; ∞ [Krasnoje, Kr. Nowossil] 1908 VI. 4. Olga Naryschkin, [* Jegorjewskoje, Kr. Orel, 1882 II. 14.], Hoffräulein, Krankenschwest. 1914—1933, T. d. Alexander [Alexejewitsch N., Mitgl. d. Reichsrats, Senateurs, u. d. Elisab. Alexandrowna Tzurikow].
2. Natalia, * Berlin 1884 VII. 29.; [∞ Kopenhagen 1917 IX. 4. Iwan Iwanowitsch Balujew, Lt.].
3. Nikolai (Nikolaus), * Stockholm 1888 V. 16., Dr. phil., Prof. bzw. Dozent an den Univers. Moskau, Saratow, Königsberg i. Pr. (f. russ. Sprache u. Religionsgesch.) u. Warschau (f. griech.-orth. Theologie), phil.-theol. Schriftsteller, Mitgl. der ökumenischen Vereinigungen d. christl. Kirchen, z. Z. in Königsberg i. Pr.; ∞ [Moskau] 1919 [IX. 24.] Maria Szylkarska (W...), * 1887, [† Jodzany (Lit.) 1921 VIII. 18., kath., Prof. an. d. Univ. Moskau], T. d. Simon, [a. Jodzany, u. d. Maria Sutkiewicz (W...)].
4. Juri (Georg), * Stockholm 1890 VII. 30., [Lt. d. Art., 1919 in d. Armee des Gen. Judenitsch u. d. Bar. Wrangell, Beamter d. Mosk.

Bezirksger., Bankbeamter in Jugoslawien, b. 1936 Sekr. d. russ. Heims in St. Geneviève des Bois (Frankr.); ∞ Kl. d. Heil. Sabbas b. Bocca di Cattaro 1922 VII. 15. Irina Marajew, * Krienz b. Luzern 1895 VIII. 6., anglikan., T. d. Großindustriell. Wassili Mefodjewitsch in Serpuchow u. d. Carina Dulineaux].

5. Wera, * Jerusalem 1893 V. 6.; [∞ Solombala b. Archangelsk 1931 VII. 27. Eugen Andrejewitsch Gagarin, Schriftsteller].
6. Sergei, *† Moskau 1895 [II. 10.].
7. Anna, * Moskau 1897 VII. 19., [Schriftstellerin].

IV. 3. (Sohn von III. 3.) [**Juri,** * St. Petersburg 1857 II. 3., † Moskau 1919 II. 4., Lt. d. Gardeequipage, Khr., ält. Konservator d. Mosk. kais. Schatzkammer, Prof. u. Ehrenmitgl. d. Mosk. archäolog. Inst., W. StR., hist.-herald. Schriftsteller, bes. in d. Kr. Nowossil, Nowochopersk u. in d. Krim; ∞ Moskau 1882 I. 24. Olga Wolkow, * 1861 VI. 25., bes. im Kr. Nowossil, T. d. W. StR. Lew Nikolajewitsch W. u. d. Maria Mtchailowna Fstin. Golitzyn].

[1. Lew, s. V. 1.]
[2. Michail, s. V. 2.]
[3. Alexandra, * Moskau 1899 IV. 19., Lehrerin d. deutsch. Sprache am Mosk. Konservatorium.]
[4.—7. 4 T., † als Kinder.]

IV. 4. (Sohn von III. 3.) [**Iwan,** * Moskau 1862 III. 7., † das. 1930 VIII. 26., D. theol., Protopresbyter in Moskau, kirchenhist. Schriftstell., bes. in d. Kr. Mzensk, Nowossil u. Nowochopersk; ∞ Sergiew Possad 1891 IV. 28. Alexandra Martynow, * 1866 VI. 30., T. d. Wassili Feodorowitsch M., Erzpriesters des Bez. Ljubim im Gouv. Jaroslawl, u. d. Nadeschda Feodorowna Lawrow].

[Sergei, * Moskau 1894 IX. 23., Assistent an d. Mosk. Univ., wiss. Arb. in d. Rumjantzewbibl. u. im Agrarinst., beides in Moskau, z. Z. stud. med. das.; ∞ Moskau 1923 I. 15. Elisabeth Karschawin, * Moskau 1898 VI. 12., T. d. Nikolai, Mitgl. d. Bezirksger. in Swenigorod, u. d. Elisab. Jefremowna Tarbejew.]

IV. 5. (Sohn von III. 5.) [**Sergei,** * 1873 IV. 9., Lt. d. Leibgarde, Kjkr., jüng. Sekr. d. VII. Klasse d. Reichskanzlei, Gehilfe d. Kurators d. Golitzyn-Krankenhauses in Moskau, bes. in d. Kr. Schtschigry, Maloarchangelsk u. Mzensk, 1916 im Range eines Oberltnts. Adj. d. Gen.Inspekteurs d. Kosakentruppen, Großfsten. Boris Wladimirowitsch; ∞ Dubrowitzy (Kr. Podolsk) 1910 VII. 18. Maria Iswolsky, * 1887 III. 2., Hoffräulein, Klassendame in Belgrad, T. d. Oberprokureurs d. Heil. Synods Peter Petrowitsch, Reichsrats, Hofmeisters u. Erzpriesters in Brüssel, u. d. Maria Sergejewna Fstin. Golitzyn].

[1. Maria, * St. Petersburg 1912 V. 19.; ∞ Ragusa 1935 XI. 10. Boris Alexandrowitsch Ignatiew.]
[2. Dimitri, * St. Petersb. 1915 IX. 23., Stud. an d. Univ. in Belgrad.]

IV. 6. (Sohn von III. 6.) **[Nikolai,** * 1888 XI. 14., Beamter im Mosk. Archiv d. Justizministr., Lehrer an ein. Mittelschule in Moskau; ∞ I. Moskau 1913 V. 19. Kyra Chrebtow, * 1887, Assist. d. Architekten-Inst. in Moskau,)(T. d. Obersten u. Gutsbes. im Gouv. Jaroslawl Wsewolod Chr.; ∞ II. 1927 VIII. Valentina Wladimirowna Schtschukin, * 1909.]

[ex I. 1. Wsewolod, * Moskau 1916 IX. 6.]
[ex II. 2. Alexander, * 1931 VII. 6.]

V. 1. (Sohn von IV. 3.) **[Lew,** * 1890 II. 22., Kornett d. Leibgardeart.Brig. zu Pf., 1917 Gehilfe d. Vorstehers d. Stadtselbstverw. in Pawlowsk, 1923 Gehilfe d. Kommissars in Elemer (Jugoslawien), war bes. in d. Kr. Nowossil u. Pawlowsk; ∞ Krasnoje (Kr. Nowossil) 1913 VII. 21. Nadeschda Schepelew-Woronowitsch, * 1887 II. 17., T. d. GenMaj. Alexander Michailowitsch Sch.-W. u. d. Helena Alexandrowna Schepelew.]

[1. Helena, * St. Petersburg 1914 IX. 28., Beamtin in Belgrad.]
[2. Olga, * Orel 1918 VIII. 11.]

V. 2. (Sohn von IV. 3.) **[Michail,** * Moskau 1894 II. 3.; ∞ I. Moskau 1920 XI. 13. Olga Petrowna Orlow, * Warnawin 1898 VI.,)((∞ II. N. N. Schebajew, Ing.); ∞ II. Moskau 1923 IV. 16. Anna Jerschow, * Pawlowsk 1898 VI. 4., T. d. GenMaj. Alexander Pawlowitsch J. u. d. Marina Konstantinowna Knjasew.]

[ex II. 1. Mariamna, * Moskau 1925 IV. 20.]
[2. Lew, * Moskau 1929 X. 22.]

Bistram.

Die Bistram, in den ersten Generationen meist Bistram de Radlin oder auch de Radlin allein (polnisch Bystram z Radlina oder nur z Radlina) genannt, sind ein kleinpolnisches Adelsgeschlecht, das seine dauerndere Seßhaftigkeit und Ausbreitung in Polnisch-Preußen erlangte[1]). Es gehört zur Wappengenossenschaft Tarnawa[2]). Bei den frühesten Namensträgern im 15. Jahrhundert[3]) dient Bistram in Verbindung mit Ortsnamen der Wojewodschaften Radom und Lublin als Vorname, der wohl aus einem sprachlich allerdings schwer zu deutenden Übernamen entstanden ist[4]). Von 1416 (1411 ?) bis 1448 schließt Bystram z Malczowa, Teilbesitzer des Dorfes Malczowo im Radomschen, wiederholt Pfand- und Zessionsverträge mit anderen Teilbesitzern des Dorfes, die Mikolaj, Piotr usw. z Malczowa genannt werden. Pawel z M. erscheint 1429 als Bystrams Halbbruder[5]). Von einem oder mehreren dieser Männer stammen wohl die Malczewski (Malczowski)[6]) des

Wappens Tarnawa, dessen Führung seitens des Stanislaus de Malczow 1415 nachgewiesen ist[7]). Wohl ein naher Verwandter[4]) des B. z M. ist der 1440 vorkommende Bystram z Radlina[8]). Mit letzterem personengleich ist wohl Bistram de Łopiennik 1443—1456, oft auch nur Bistram genannt, Burgrichter zu Lemberg, der 1448 dem Erzbischof von Lemberg seine Dörfer Radlin und Lubień in Pfand gibt[9]). Die Orte Radlin und Łopiennik sind im Lublinschen nachgewiesen[10]). Die Eroberung Westpreußens durch die Polen bringt gleich im ersten Kriegsjahr das Geschlecht ins neue polnische Land, ohne daß indessen die alte Heimat ganz aufgegeben wird. 1454 erhalten dominus Bistram et Gothardus vom Gubernator von Preußen Johann von Baysen und anderen Bevollmächtigten des Königs von Polen und der Stände Preußens einen Soldbrief über 34 von ihnen auf ein Jahr zu stellende Reiter[11]). 1457 verpfändet der König dem Gotardus de Radlyn für 2000 ungarische Gulden eine Reihe von Dörfern in den heutigen Kreisen Marienwerder und Pr.-Stargard, von denen Nowawieś, Janischau und Kürstein in der Hauptmannschaft Mewe bis 1530 im Pfandbesitz des Geschlechts bleiben[12]). 1462 zeichnet er sich in der Schlacht bei Putzig und 1465 bei der Belagerung und Einnahme Pr.-Stargards aus und befehligt 1478 als Hauptmann einen Teil des königlichen Heeres vor Marienwerder. 1464 ist er Hauptmann (Starost) zu Mewe, 1466 desgleichen zu Pr.-Stargard und 1467—1485 zu Roggenhausen[13]). Zugleich hat er auch das Schloß Roggenhausen und die Stadt Lessen (beides im jetzigen Kreis Graudenz) in Pfand. Unter seinen Pfanddörfern befindet sich 1485 auch das später für einen Teil der Familie bedeutungsvolle Zajączkowo (Liebenhoff) im Dirschauschen[12]). In der Hauptmannschaft von Roggenhausen folgt ihm 1486 sein Bruder Nicolaus Bistram de Radlin und dann der jedenfalls der nächsten Generation angehörende Johannes Bistram mit den wechselnden Zunamen de Radlin und de Zajączkow, bzw. Zajączkowski[12])[13]). Von ihm stammen, soweit festzustellen, die B. im Kulmerland und einige B. in Pommerellen sowie die Zajączkowski, von seinem Bruder Nicolaus die 1550 erloschene Linie der B. auf Popkowice im Lublinschen ab[12]). Über den dritten Bruder Gotthard in Pommerellen und seine Nachkommen siehe den nächsten Absatz. Die Abzweigung eines verselbstländlichten Geschlechts Radliński läßt sich kaum wahrscheinlich machen[14]). In Westpreußen blühte das Geschlecht bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts. Für die Familiengeschichte wichtig ist der 1649 verstorbene Koadjutor des Abtes zu Peplin, Gabriel B., auf dessen Grabdenkmal das Wappen Tarnawa eingemeißelt ist. Über Besitzverhältnisse und Personenstand der Familie während der weiteren polnischen Zeit ist wenig veröffentlicht; in durchforschten Akten treten die Familienglieder hauptsächlich als Beamte und Königswähler auf[15]). Nach der Einverleibung Westpreußens in das Königreich Preußen umfaßte 1774 der dortige Besitzstand der B. 7½ Rittergüter in Händen von zwei Männern und einer Witwe. Doch wird auch Nachwuchs erwähnt, und in der Gütergeschichte machen sich Männer und Frauen der Familie noch bis etwa 1820 als Eigentümer bzw. Miterben bemerkbar[16]).

Gotthard Bistram de Radlin, der schon erwähnte Bruder des

Nicolaus auf Popkowice und des Johann Zajączkowſki, wird vom König 1526 VII. 19 Danzig mit dem Gut Groß-Roſchau und den Dörfern Zakrzewken und Scherpingen in der Hauptmannſchaft Dirſchau und Wojewodſchaft Pommerellen belehnt. Er tritt 1527 als Schöffe des Landgerichts zu Dirſchau und als königlicher Kommiſſar auf. 1570 befindet ſich Groß-Roſchau im Beſitz des Dirſchauer Landrichters Fabian Biſtram[12]), in dem wir wohl einen Sohn Gotthards ſehen dürfen. Fabian iſt für uns bedeutſam als Vater des erſten Kurländers, Chriſtoph(ers I.), der 1573 III. 31 vom damaligen Marienburger Wojewoden Fabian v. Zehmen, ſeinem Verwandten, einen Empfehlungsbrief an Herzog Gotthard von Kurland zum Eintritt in deſſen Dienſt erhält[17]).

Chriſtopher I., nunmehr herzoglicher Kammerjunker, unterhandelt im Auftrag des herzoglichen Rats und ſpäteren Kriegsoberſten Barthold Buttlar im Auguſt 1577 bei Selburg zugleich mit Reinhold Medem mit Moskowitiſchen Abgeſandten und wird darauf von Buttlar mit einer Botſchaft an den Herzog geſandt, mit der dringenden Bitte um baldige Rückſendung dieſes Boten, „dan ehr mir in vielen hendlen nützlich, als ihr ſonſt fünff". 1583 VII. 23 unterſchreibt er ſich als „Marſchalk", welchen Titel er von da an führt[18]). 1584—1618 iſt er mit Unterbrechungen Hauptmann zu Bauske, zwiſchendurch Hauptmann zu Mitau[19]), ab 1593 herzoglicher Rat. 1593 VII. 19 belehnt ihn die Herzogin-Witwe Anna mit elf Geſinden in der Grenzhöffſchen Amtsbereitung am Fluſſe Waddax. Herzog Friedrich beſtätigt ihm in Erkenntnis ſeiner viele Jahre zu Hofe, in Feldzügen und Verwaltung der ihm anvertrauten Schlöſſer und Burgen geleiſteten Dienſte 1607 VI. 20 dieſe Belehnung und gibt ihm gegen Rückgabe eines Buſches und einer Hölzung beim Bergiſchen Amt noch ein Stück Landes mit Geſinden und der Dannenhofiſchen Hoflage dazu[20]). Außerdem verleiht ihm derſelbe Herzog 1613 VI. 15[19]) auf ſeine und ſeiner Gattin Anna Schenk[21]) Lebtage das Pfandgut Eſſerhof im Bauskeſchen und dehnt 1618 I. 4 dieſe Verleihung auf weitere zwei Generationen aus[19]). Im Selburgſchen beſitzt Chriſtopher ſchon 1596 den „Hoff zum Borne"[22]), den Herzog Gotthard 1562 XI. 25 Riga an Dietrich Schenk zu Niedeck verlehnt hat, in dem die Überlieferung, wohl mit Recht, Biſtrams Schwiegervater ſieht[21]). Zu Chriſtophers Nachlaß gehören 1621 die nunmehrigen Stammgüter des Geſchlechts: Waddax, das ſich in der älteſten Gotthardſchen Linie bis 1921 erhielt, und Born, das in der jüngſten Dietrichſchen Linie mehrfach geteilt wurde, bis Alt-Born 1678, Groß-Born 1729 und Neu-Born 1763 verkauft wurden, nachdem ſchon 1752 Suſſey im Kirchſpiel Subbath durch Gotthard Ernſt auf Neu-Born erworben worden war. Ein Sohn eines mittleren Sohnes Chriſtophers, Friedrichs, war George (Jürgen) B., * 1624, † 1687, der die eſtländiſche Linie auf Rieſenberg und Rumm gründete, die nur noch in einem ruſſiſchen in Polen beſitzlich geweſenen Zweige blüht. Siehe die Perſonalien in Teil Eſtland Band II, S. 34 ff. Georgs Schweſter Anna wurde eine der Stammütter des Hauſes Hahn-Memelhof[23]).

Das Haus Waddax gründete Chriſtophers I. älteſter Sohn Gotthard I., der 1620 ſein Geſchlecht vor der kurländiſchen Ritterbank vertrat

und dessen Eintragung in die erste Klasse der Adelsmatrikel erwirkte. 1631 und 1642 war er selbst Ritterbankrichter[24]). Er starb 1651/52 als Oberhauptmann zu Tuckum. Durch seine Ehe mit Gertrude Schmölling, Tochter des Hartwig auf Puhnjen im Erwahlenschen und Sehnjen im Talsenschen, bahnte er den späteren Erwerb dieser Güter durch seine Söhne an, der trotz der Kürze dieses Besitzes, doch dauerndere Beziehungen der Familie im Talsenschen zur Folge hatte. Als deren genealogisches Hauptergebnis ergab sich die Ehe seiner Enkelin Gertrude Margarethe, Tochter des 1716 im Alter von 104 Jahren gestorbenen Heinrich auf Sehnjen, Oberhauptmanns zu Selburg, mit Carl Fircks auf Nurmhusen, aus welcher Ehe eine zahlreiche Nachkommenschaft hervorgegangen ist. Von Gotthards I. übrigen Söhnen stammen außer kleinen schwer verfolgbaren Zweigen das 1811 erloschene ältere Haus Waddax, das litauische Haus Daudzogir, das im Besitz von Waddax folgte, das Haus Krottuschen in Litauen, von dem der heute noch im Mannesstamm blühende Zweig schon seit rund 90 Jahren im Deutschen Reich wohnhaft ist, und wahrscheinlich noch weitere teilweise längst polonisierte litauische Häuser, die im kurländischen Geschlechtsregister nicht geführt werden[23]).

In unserer Stammfolge werden außer den Häusern Daudzogir-Waddax und Krottuschen noch die dem Stamm Born-Sussey angehörenden Häuser Schillings-Pomusch und Grenztal in Litauen sowie Groesen in Kurland genau dargestellt. Deren gemeinsamer Ahnherr, der 1841 verstorbene Gotthard v. B., war Kanzler und Präsident des Konsistoriums und dessen Sohn Baron Conrad B. auf Groesen, † 1890, der letzte Oberhofgerichtspräsident. Ein anderer Sohn Gotthards, Rodrigo, † 1886, war kaiserlich russischer General der Infanterie und Mitglied des Kriegsrats. Der vorletzte Majoratsherr auf Waddax, Baron Alexander B., wurde in der Revolution von 1905 vor der Kirche von Sessau bei der Verteidigung derselben gegen die Anarchisten ermordet. Ein gleiches Schicksal traf seinen Vetter Baron Adolph B. auf Meschenecken. 1919 fiel für die Heimat als Freiwilliger der Baltischen Landeswehr Baron Adolph B. a. d. H. Waddax. Dessen Vater, der letzte Majoratsherr, Baron Paul Bistram, stellvertretender Landesbevollmächtigter und 1919 Mitglied des Baltischen Nationalausschusses, hat es sich angelegen sein lassen, für das Erscheinen unseres Handbuches aufs eifrigste einzutreten und bis zu seinem letzten Atemzuge dem Bearbeiter desselben im reichsten Maß tatkräftige Hilfe angedeihen zu lassen, wofür an dieser Stelle in Dankbarkeit ein warmes Gedenkwort auszusprechen erlaubt sein dürfte.

Der Barontitel ist dem Geschlecht durch den Senatsukas vom 21. September 1853 zuerkannt worden[25]).

Die zur kurländischen Ritterschaft gehörigen Bistramschen Linien haben vorübergehend folgende Güter in Kurland besessen: Born (später geteilt in Alt-, Neu- u. Groß-Born), Kimahlen, Laugen, Sehnjen, Puhnjen (dieses das einzige im Piltenschen), Klein-Santen, Odern, Issuschen, Endenhof, Alt- u. Groß-Memelhof, Zehren, Sussey (Ksp. Subbath), Allmahlen, Balklawen, Matulischek (ursprünglich vielleicht ein Teil von Born, s. oben S. 224, Anm. 8)[26]), Brunnen, Behnen, Pahzen, Meschenecken, Zerrauxt, Krothen, und in Litauen: Nowidwor, Daudzogir, Budhof, Montigalischek, Judischek, Birzellen, Wischeiken[27]), Latwelischek, Welikan, Eydzitan, Gronsteln.

Bei der Enteignung 1920 ff. verlor die Familie in Kurland das Majorat[28]) Waddax mit dem Beigut Dannenhof (zuſammen 2800 ha) und das freie Gut Groeſen (650 ha), ſowie in Litauen Krottuſchen (400 ha), Kieſern (120 ha), Schillings-Pomuſch und Gruſchen (zuſammen 1985 ha, teilweiſe nach Lettland geſchlagen), Rot-Pomuſch (700 ha) und das bei der Grenzregulierung zu Lettland geſchlagene Grenztal (950 ha)[29]).

W. (Herb Tarnawa): in r. ein ſ. ſchwebendes lateiniſches Kreuz, im linken Untereck ein zunehmender g. Mond. Hz.: über Krone 5 ſ. Straußenfedern. Hd.: r. ſ.[30]).

---

1) Der Darſtellung zu Grunde liegt vor allem a) das großartige Regeſtenwerk Matricularum Regni Poloniae Summaria, hrsg. v. Theodor Wierzbowſki, 5 Bde, Warſchau 1905—1919, aus dem in den Anm. zur Stammt. I Auszüge gebracht werden (zit. Matr.). Dann die Bearbeitungen der Geſch. des Geſchl. bei b) Kaſpar Nieſiecki, Korona Polſka (Lemberg 1728—1743), Bd. I S. 232 f. Byſtram, Bd. III S. 793 Radliński, Bd. IV S. 643 Zajączkowſki); c) Adam Boniecki Herbarz Polſki (Poln. Wappenbuch) Bd. II (Warſchau 1901) S. 289 f.; d) Graf Seweryn Uruſki, Rodzina, Herbarz szlachty polskiej (D. Familie, Wpb. d. p. Adels) Warſchau, Bd. II (1905) S. 112 ff. Byſtram, vgl. auch Bd. 15 (1931) S. 116 f. Radliński. — Zitiert: Nieſ., Bon., Ur. — Ferner d. hiſtor.-ſtatiſt. Werke: e) Paweł Czaplewſki (zit. Czapl.), Senatorowie świeccy, podskarbowie i starostowie Prus Królewskich (D. weltl. Senatoren, Unterſchatzmeiſter u. Staroſten (Hauptleute) d. königl. Preußens) 1454—1772 (Thorn 1921), f) Źródła Dziejowe (Geſchichtsquellen) Bde. 14/15. 17. 23. (= Polska XVI wieku pod względem geograficzno- statystycznem (Polen d. 16. Jh. in geogr.-ſtat. Bez.) Bde. 3/4 (Klein-Polen), 6 (Podlachien), 12 (Preußen), Warſchau 1886—1911, zit. Zr. Dz. — Mehrfach Bezug genommen wird hier g) auf eine um 1670 verfaßte Aufzeichnung eines Stanislaus B. aus dem Michelauſchen in Preußen, die in 2 dtſch. Überſ. in d. Brſl. Waddax u. in ein dsgl. in AFA vorliegt (zit. St.B. 1670). D. Verf. zeigt ſich, abgeſehen von einer Leſeentgleiſung ins Jahr 1290, üb. d. Verh. ſein. Geſchl. in Preußen gut unterrichtet. — Zu warnen iſt vor der in deutſch. Sprache Poſen 1861 erſchienenen anonymen Schrift „Kurze hiſtoriſche Skizze des Urſprungs und der Schickſale des Geſchlechts Barone Biſtram und Byſtram Tarnawa" (zit. Skizze). Der erſtaunlich beleſene Verf. vermittelt zwar die Ergebniſſe der auch in obigen Werken verarbeiteten poln. Forſchung, belichtet ſie jedoch in überſteigert phantaſt. Weiſe, zu der ſ. Quellen nur beſcheidene Anſätze lieferten. U. a. ſieht er in den B. d. Ausgangspunkt u. d. Kern ſämtl. Tarnawiten, die er willkürl. Byſtram Targowicki, Byſtram Broniewſki uſw. benennt. 2) Der v. Bartoſz Paprocki, Herby rycerstwa polskiego (D. Wappen d. poln. Ritterſchaft, Krakau 1584!) S. 418. 457, der aber keine Perſonalien nennt, vertretenen u. v. Ur. in verändert. Weiſe (ſ. Anm. 3) wieder aufgenommenen Unterſcheidung zweier Geſchl. a) Byſtram in Podlachien (Beiſpiele fehlen auch b. d. ſpät. Forſchern) = Zajączkowſki in Preußen m. d. W. Prus gegenüber. b) Stryjeński u. Byſtram im Lublinſchen (B. in Preußen nennt er nicht) m. d. W. Tarnawa treten Nieſ. (im Endreſultat aus I, 232 u. IV, 643; an erſter Stelle unterſchied er W. Prus im Lubl. u. Tarnawa in Preußen) u. Bon. m. Recht entgegen (ſonſt müßten ja, abgeſehen davon, daß d. Führung d. W. Prus b. Namensträgern gar nicht beobachtet worden iſt, Brüder auseinandergeriſſen werden). Doch hält Nieſ. I, 232 an d. gemeinſamen Abſtammung der B. und der Stryjeński feſt, deren Urſprungsort Stryjna ſich, wie der Byſtramſche Beſitz Radlin, im Lublinſchen befindet. Vgl. Matr. III Suppl. n. 628 Bernardus de Stryjna 1429, deſſen villa hereditaria Stryjna; IV 1 n. 1039. 1056. 3074. 9661 (Jahre 1510—1519) mehrere Brüder de Stryjna hereditarii in Stryjna im Diſtr. Lublin; Zr. Dz. 14/15 S. 353; Nieſ. IV 220 kennt d. Geſchl. Str. ſeit 1607. — St.B. 1670 behauptet, daß zu ſr. Zeit die Stryjeński v. Radlin im Lublinſchen ſich Stryjeński Byſtram v. R. ſchrieben. Wieweit u. bis zu welchem Zeitpunkt beim poln. Adel aus Wappengemeinſchaft Stammesgemeinſchaft gefolgert werden kann, iſt hier nicht der Ort zu unterſuchen. Bei den B. z Radlina u. den Str. befürwortet d. Nähe der namengebenden Orte, bei den B. z Radlina u. B. z Malczowa d. Außergewöhnlichkeit des Namens Byſtram (ſ. Anm. 4) eine Stammesgemeinſchaft. Daß ab. auch Wappengenoſſen in ganz verſchied. Gegenden von ganz verſch.

Orten her zu denselben Namen kommen konnten, zeigt d. Fall Radliński, s. Anm. 14. 3) Es erscheint wünschenswert, zu den in der genealog. Literatur gern vorgetragenen Beispielen für angeblich noch früheres und noch dazu in Preußen beobachtetes urkundliches Auftreten des Geschlechts Stellung zu nehmen, weil sie den wirklichen Forschungsergebnissen widersprechen. Es erweist sich, daß mehrere der überraschend frühen Jahreszahlen auf Lese- und Druckfehlern beruhen. — Für das von Nies. IV 643 (danach auch in d. „Skizze") erwähnte von einem Michael de Szubic (v. Schubitz), Starosten v. Kowalewo (d. h. Schönsee/Westpr.) einem Gotth. Bystram, Starosten v. Roggenhausen, gegebene „Scriptum", wonach d. Geschl. bereits 1400 in Preußen wohnhaft gewesen sei, bietet St.B. 1670 d. Erklärung, indem er als Ausstellungsjahr der Urk. zwar 1290 (!) nennt, ab. als ihr. Inhalt d. Bestätigung einer Verleihung v. einigen Fischteichen seitens d. Kulmischen Wojewoden Carl v. Felden an Gotth. v. Radlin (so! nicht Bystram) angibt; dieser Carl v. Felden ab. war nach Czapl. 4. 17. 85 in versch. Ämtern in Preußen 1481—1495 tätig, also ein Zeitgenosse unseres bekannten Gotth. v. Radlin, † 1485/87. Den Szubic kennt Czapl. 114 nicht; er würde ab. unter d. Hauptleute v. Schönsee in d. Lücke 1472—1504 gut hineinpassen. — Damit erledigt sich auch der v. Ur. II 112 als angebl. Vater des bekannten Roggenh. Hpms. Gotth. 1457 konstruierte Krieger in Kowalewo Gotard Bystram 1440 (! so also deutet er 1400 um), den er f. einen Sprossen eines einheim. preuß. bald ausgestorb. Geschlechts hält, dessen Name um 1500 von eingewanderten kognat. Stryjeński (s. Anm. 2) m. Beibehaltung des eigen. W. Tarnawa angenommen worden sei. Er übersieht dabei, daß Gotth. 1457 ff. nie Bystram, sond. stets de Radlin gen. wird. — Die in d. „Skizze" aufgestellte Behauptung, die B. seien schon vor 1353 in Preußen beheimatet gewesen, beruht auf ein. Druckfehler f. 1453 in dem Satz in N. Misz. 18/19 S. 50: „doch erhellet aus nachfolgender Abstammung ganz zuverlässig, daß es schon vor dem Jahr 1453 in dem ehemaligen polnischen Preußen muß besitzlich und in Ansehen gewesen sein." 1453 ist hier also gewählt als letztes Jahr vor Beginn der poln. Besitzergreifung. Die „nachfolgende Abstammung" aber ist ein Auszug aus der gedruckten Neimbtsschen Stammtafel v. 1768 ohne jegl. Jahreszahlen, aus der, selbst wenn sie unanfechtbar wäre (s. üb. dieselbe d. Anm. zur Stammt. I, Allgemeines), ein „vor 1453 besitzlich . ." in keiner Weise gefolgert werden kann, da sie mit einem Generationsgenossen v. Gotth. 1457 beginnt, von dem nicht einmal seine Ansässigkeit od. überhaupt nur Anwesenheit in Preußen behauptet wird. — Zum Frhl. Taschenbuch 1859 u. zu Kneschke I, 450: Zur Ordenszeit hat es poln. Beamte in Preußen nicht gegeben, u. Joh. Voigt, Namen-Codex der Deutsch-Ordens-Beamten in Preußen (Königsberg 1843) kennt unter d. Komturen, Vögten u. Pflegern zu Kulm od. sonstwo keinen, dessen Name an Boleslaus B. anklingt, es sei denn S. 70 Johann Tristram, Vogt zu Lessen. — Dsgl. fehlen b. Arbusow Gen. Jahrb. 1899, 118 u. 1907/08, 58 ähnl. Namen wie Hugo u. Peter B. unt. d. Komturen zu Doblen. 4) Bystram kommt im Poln. weder sonst als Vorname, noch als bedeutungsvolles Wort vor, u. d. Bildung ist, auch wenn an sich Ableitung von bystry „schnell" annehmbar ist, der Form nach einzigartig. Daher ist ein mehrmaliges unabhängig von einander erfolgtes Auftreten v. Bystram kaum anzunehmen. Daß d. Verwandtschaft von B. z Malcz. u. B. z Radl. agnatisch war, wird durch d. Wappenverh. nahegelegt. 5) Auskunft des Direktors des Archiwum Głowne Akt dawnych (Hauptarch. d. alten Akten) in Warschau. Seine Quellen: Radomska ziem, Inscr. et Decr. Buch I fol. 112 v., II fol. 83. 91. 117. 143 v. 161. 371 v. 472; Inscr. perpet. I fol. 101 v. 107. 156. 218. — Hier wird als erste Urk. eine aus d. Jh. 1416 gen.; Bon. nennt 1411 ohne Quelle, viell. Druckfehler? — Außer dem Halbbrüderpaar Bystram u. Paweł gibt es noch d. Brüdergruppe Mikołaj 1416 bis 1420, Piotr 1416/17 u. Stanisław Sokół z M. 1420; des letzteren Söhne Ratold 1443 u. Mikołaj 1443/44. — Bystram ∞ Anna N. N. 1432—1448. D. Art der Verträge läßt eine Verwandtschaft d. beid. Gruppen nicht erkennen. 6) Üb. dies. Geschl. s. Ur. X (1913), 135 ff., der urkl. bezeugt. Pers. f. 1462, dann f. 1470 ein. Michael auf Malczewo, für 1579 u. in Mengen f. d. 17. bis Ende d. 19. Jh. aufführt. Leider zeigt d. Darstellung nicht, seit wann d. Form M-ski fest wird (z M. wird noch f. 1669 gen.), u. wieweit Merkmale f. agnat. Zusammenhänge in d. älteren Zeiten vorhanden sind. — Zr. Dz. Bd. 14/15 S. 297. 470 nennen als Steuerzahler f. Malyczow (Maliczów, Malczów) im Radomschen 1508 Nicolaus de Malyczow u. 1569 sieben Malyczowski. 7) Scriptores rerum polonicarum IX (Krakau 1886) S. 129 f.

8) Bon. ohne Quelle. 9) Akta grodzkie i ziemskie z czasów rzeczy-pospolitej polskiej z Archiwum tak zwanego bernardyńskiego w Lwowie (Burg- und Landgerichtsakten aus den Zeiten der poln. Republ. aus dem ſog. bernardin. Arch. in Lemberg) Bd. XV (Lemberg 1889) nach d. Regiſter unt. Byſtram u. de Lopienyk; auch unt. Leopolis Judex castrensis. 10) Zr. Dz. Bd. 14/15 S. 358, beide i. d. Parochie Ratoſzyn. 11) Dr. M. Toeppen, Akten der Ständetage Preußens Bd. IV (Leipzig 1884) S. 404 f., V (Leipzig 1886) S. 97. — D. Stelle d. Urk. v. 1454 in der Aufzählung der mit Soldbriefen bedachten Männer: „Item dominus Bistram et Gothardus“ wird in Schreiben aus d. Staatsarch. Königsberg u. Danzig auf einen einzigen Mann bezogen (man kam wohl nicht auf d. Gedanken, in Byſtram einen Vornamen zu ſehen), wobei d. „et“ ab. unerklärt bleibt. Ein „dominus“ ſt. „domini“ findet ſich in d. Urk. noch einmal: „Item dominus Prandotham Lubyeschosewsky, Stanislaus Mozgowsky, Prandotham de Zelema et Johannes de Zychorszyno“. Es wäre zu fragen, ob d. dominus etwa d. primus inter pares bezeichnen ſollte. — In einigen Fällen fehlt der dominus ganz. 12) S. d. Anm. zur Stammt. I. 13) Czapl. S. 80. 168 f. 178 m. Literatur; Nieſ. III S. 79 f. nennt Gotth. b. Erzählung ſr. Heldentaten irrtüml. Staroſta Kohenkauſki, wobei er wohl an Kokenhuſen in Livl. denkt. Ur. (ohne Quelle) berichtet ſtatt ſr. Erfolge v. ſr. Niederlage b. Eylau. 14) Nieſ. nennt als einzigen Vertreter Gotth. 1457; Bon. läßt von ihm d. B. u. d. R. abſtammen; wen er unt. letzteren verſteht, iſt ungewiß. da er bis zum Buchſtaben R. nicht gekommen iſt. — Bei d. Perſonen unſ. Stammt. I iſt d. Zuſatz de Radlin ſeit 1527 nicht mehr nachgewieſen. Unter d. Steuerzahlern im Lubl. fehlt 1531 in Zr. Dz. 14/15 S. 358 d. Name d. Zahlers ſ. d. Ort Radlin. — Nach langer Pauſe iſt nach Bon. 1669. 1671 Stanisław Byſtram z Radlina im Kulmiſchen bekannt, der 1669 d. Wahl d. Kgs. Michael unterſchrieb (b. Nieſ. I, 233 u. in d. Aufzähl. d. Königswähler im Rocznik towarzystwa heraldyczkego w Lwowie (Jahrb. d. herald. Geſ. in Lemberg) Bd. I Lemberg 1910 S. 24 ſteht Rudlina). St.B. 1670 nennt ihn ſeinen Bruderſohn; er gehört alſo eng in d. Michelauſche Linie der Byſtram u. führt das z Radlina (das d. Oheim bei ihm nicht erwähnt) als bloßen Zuſatz, viell. auf Grund d. Forſchungen, die ſeine Verwandten betrieben hatten. — Uruſki 15 S. 116 f. ſcheidet die Radliński W. Gryf aus dem Sandomirſchen (üb. dieſe ſ. Zr. Dz. 14/15 S. 262. 467. 547), zu denen er ab. irrtümlich unſ. Roggenh.-Janiſchauer dazuzählt, u. die Radliński W. Tarnawa in Podlachien (17.—19. Jh.; hierher gehören noch einige der v. Nieſ. III, 792 unt. Radl. W. Gryf gebrachten). Dieſe ab. verdanken augenſcheinl. ihr. Namen dem Ort Radlna (Radlina) im Kr. Mielnik in Podlachien (vgl. Andrzej Radliński 1580. auf Radlna, Radlina in dieſem Kreis, in Zr. Dz. 17 (Warſchau 1908—1910) I, 65; II, 158 f.; III, 203), ſind alſo v. den B. z Radlina zu trennen. Da aber eine reinl. Auseinanderhaltung der verſch. Geſchl. noch keinem gelungen iſt, u. d. Feſtſtellung des W. bei einzelnen Namensträgern gar nicht möglich iſt, könnten wir allenfalls aus Uruſkis Radliński m. d. W. Gryf einige aus den Lubliner Tribunalakten entnommene Perſonen des 16. u. 17. Jahrh. ſ. unſer Geſchl. in Anſpruch nehmen; ſ. Ende des 16. Jahrh. am wahrſcheinlichſten (bei anderen iſt d. Quelle mehrdeutiger) Balthaſar (z Radlina od. Radliński?) ∞ Anna Rupniewska 1598. 15) Bon. 16) Mitt. d. kgl. preuß. Archivverw. Heft 19 (Leipzig 1911) nach d. Namensregiſter. 17) D. Originalbrief befindet ſich in Samml. Woldemar Mappe Bauske Hauptmänner, vgl. G.Chr. N.F. S. 26 Fn. 55 u. 27 Fn. 57, wo aber Chemen ſ. Czemen falſch geleſen iſt. — Im Brief ſteht u. a. folg.: „dieweile ich von . . . herrn Fabian Biſtram, landtrichtern Dirſchauiſchen gepietts, meinem freundlichen lieben ſchwagern, den bericht vernohmen, das er ſeinen ſohn Chriſtof ſon Biſtram auf E. F. Dt. kegen ein gethanes ſchrifftliches erpitten wiederumbe (braucht wohl nicht ſo aufgefaßt zu werden, daß Chr. ſelbſt ſchon einmal in hzgl. Dienſt geweſen war) in E. F. Dt. dienſte abgefertigett“, u. „Nachdeme mir zeuger diſſes, der edle erentfeſte Chriſtoff Biſtram, wegen ſeines lieben vattern mit bludtfreundtſchafft verwandt iſt“. Zur Blutsfreundſchaft des F. v. Z., die ſich von mütterl. Seite des Chr. B. erkennen läßt, iſt folg. zu beachten. Fabian v. Z., † 1580, Wojewode v. Pomerellen u. Marienburg, war ein Sohn v. Nikol. v. Z., † p. 1503, u. Dorothea v. Bayſen, die in erſter Ehe m. Hans Rabe a. Schednienen Kr. Heiligenbeil ∞ war; vgl. Zſchr. f. Marienwerder Bd. 10 (Marienw. 1884) S. 35 f., Zſchr. d. weſtpr. Geſchver. Heft 36 (Danzig 1897) S. 1. An letzter Stelle wird auf Grund einer hdſchr. Hennebergſch.

Stammtafel in d. v. Wallenrodtschen Bibl. in Königsberg als „mit Sicherheit" Fabians Schwester Dorothea v. Z. ∞ Nicol v. Rembow angegeben. Ihn kennen Zr. Dz. 23, 116. 137 als Steuerzahler f. Łukocin u. Klein-Tawer in Dirsch. Dieses Paar (Nic.-Dor.) sind d. angebl. mütterl. Großeltern des Christoph B. nach der von sein. Sohn Gotthard 1620 vor der kurl. Ritterbank vorgelegten Ahnentafel (s. unt. Anm. 21 u. 24) u. der auf ihr beruhenden gedr. Stammtafel von Neimbts 1768. Als mütterl. Großvater seines Vaters F. v. B. nennt dieselbe Ahnentafel Mattis Rabe, der nach Czaplewski 1510 als Kastellan v. Elbing m. Hinterlassung einer Wwe. Katharina N. N. starb. — Unter Bayensenschen Erben fehlt 1526 Fabians v. Z. Schwester Dorothea (Bon. I (Warschau 1901) S. 134 ff.). — Sollte die Ahnentafel v. 1620 Recht haben, daß *ihre* Mutter eine Danielska war? **18)** 2 Schreiben in der in Anm. 17 genannten Samml.; im Lehnbrief v. 1607 führt er d. Titel Hofmarschall, sonst Marschall. **19)** G.Chr. N.F. Esserhof. **20)** Brfl. Waddax Orig. Perg. D. Jahr d. Bestätigg. 1601 bei Woldemar Lex. ist wohl ein Lesefehler f. 1607. **21)** Brfl. Waddax Original-Transsumpt a. Perg. d. Königs Sigismund v. Polen d. d. Warschau 1620 V. 20. dieser Urk. u. d. Urk. v. 1593 u. 1607 f. d. Erben des † Christophorus Bistramb (hier seine erste Erwähnung als eines Toten). Es heißt: „unserem lieben getreuwen Diderich Schencken zu Nidegen undt allen seinen erben freulichs (dieses vorangestellt!) undt menlichs geschlechtes", u. im oberen Teil des Transsumpts: „quod praedium Borne post Theodorum Schenkium ad prolem Bistrambiorum deudutum (!) sit." Eine Bestätigung f. Chr. B. wird nicht erwähnt. — D. Sch. ist wohl gleich dem Dietrich Schenk 1560, Abgesandter des OM. Kettler an d. Landmarschall, 1563 poln. Hpm. zu Lemsal (Gen. Jahrb. 1911—13 S. 184 f.; Schirren Arch. 4 n. 508; gleichnamige im Orden s. Gen. Jahrb. 1899 S. 89; 1907/08 S. 52 f.). Auch Anna, die in gleichzeit. Urk. nur Schenk gen. wird, wird in der von ihrem Sohn 1620 prod. Ahnentafel (s. Anm. 24), in der aber *ihre Ahnen* fehlen, als Schenck v. Nydeggen bezeichnet. — Was Lieven Ahnentafeln, I (1776) 43 u. II, 9 an Annas sonstigen Ahnen u. an Dietrichs Ämtern nennt u. vom Dt. Herold 1889 S. 59 u. teilweise auch v. Neimbts gedr. Stammtafel u. N. Misz. 18/19 S. 51 übernommen ist, ist unbewiesen. Annas angebl. Mutter Marg. Wessel aus Remessen im Bistum Kurland paßt örtl. schlecht zu Diedr. Sch. **22)** Kurl. Sitzber. 1896 S. 82 ff. Selburgsche Kirchenvisitation. **23)** S. Stammt. II—V u. Anm. dazu. **24)** N. N. Misz. 13/14 S. 102 f.; Gen. Jahrb. 1895 S. 16. D. Ahnentafel beschrieben im Katalog d. herald. Ausstellung zu Mitau (Mitau 1903) S. 113. **25)** Was d. Frhl. Taschenbuch 1859 S. 65 üb. ein schwed. Freiherrndiplom v. 1604 u. üb. um 1800 erfolgte Anerkennungen versch. Staaten, auch Rußlands, berichtet, hat sich durch Nachfragen b. zuständ. Stellen als falsch herausgestellt. **26)** Aber neu erworben durch VI 2 der Stammt. V. **27)** Nach Angabe von Frau Therese Brasch NA. (T. d. IX 2 in Stammf. B) Pachtbes.; die Eintrag. im KB. Zeymel lassen das nicht erkennen. **28)** Eine Stiftungsurk. nicht vorhanden; man rechnet als solche d. Gesamthanderrichtung 1652 VII. 6. (Brfl. Waddax Kopie), doch haben bis Anfang d. 19. Jh. mehrere Unregelmäßigkeiten b. Besitzübergängen, ja sogar ein vom Senat 1807 aufgehobener Verkauf an fremde Hand (s. oben S. 6 Anm. zu VII 1) stattgefunden, so daß es praktisch erst seit dem Übergang an d. Daudzogirsche Linie 1812 als Majorat gelten kann. **29)** Als Restgüter sind in Kurl. einschl. Grenztal je 50 ha, in Litauen je 80 ha abgerechnet, von Schillings, Pom. u. Gruschen zus. 200 ha. **30)** D. ältesten kurl. Siegel (1583 u. d. meisten im 17. Jh.) zeigen als Hz. Büffelhörner ohne Federn; d. Halbmond findet sich einige Male abnehmend im rechten Untereck oder auch rechts über d. ganzen Schild. — D. estländ. Linie führt im rechten Untereck einen g. gebildeten abnehmenden Mond u. als Hz. über Krone 5 Straußenfedern r. g. r. g. r. zwischen r. Büffelhörnern. Hd. s. r. g. r.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

(Die Quellenabkürzungen sind die oben S. 506 angegebenen.)

Allgemeines. Diese Stammtafel soll nur ein *Versuch* sein, *sämtliche* in den benutzten Quellen vorkommenden *sicher zusammengehörigen* männlichen de Radlin und Bistram von 1440—1570 zusammenzustellen mit einem Ausblick auf Späteres. Wir sehen den Namen Bistram als *Individualnamen* erst im Lublinschen und etwas später in Preußen auftauchen und sich, so zu sagen, vor

Stammtafel I. (Lublin und Preußen).

Sämtliche Personen werden hier mit ihren vollen Namen aufgeführt, soweit solche aus den Urkunden ersichtlich sind. (IV) 2. 3. 5. kommen urkundlich nur mit ihrem Vater zusammen vor, ohne daß ihnen persönlich Zunamen nachgesetzt sind.

(I.) **Bystram z Radlina** 1440, **Bystram z Lopiennika** 1443–1456, auf Radlin, Lopiennik u. Lubień, Burgrichter zu Lemberg.

(II.)

1. **Bystram,** 1454 Führer reitender Söldner in Preußen.

2. **Gothardus I.** (ohne Zunamen), 1454, Führer reitender Söldner in Preußen; **Gothardus de Radlin** 1457—1485; 1487 †, Pfdh. königlicher Güter in Preußen, Hpm. (Starost) zu Mewe, Pr. Stargard, Roggenhausen; ∞ Martha de Dambrowka (v. Damerau) 1479–1505.

3. **Nicolaus I. Bistram de Radlin,** 1485—1491, Hpm. zu Roggenhausen.

(III.)

1. **Nicolaus II Bistram de Radlin,** 1502—1527, Vogt zu Urzędów im Lubl., Starost u. Unterrichter zu Lublin, a. Popkowice im Lublinschen.

2. **Joannes I. Bistram de Radlin,** bzw. **Bistram-Zajączkowski,** 1500–1526; 1530 †; Pfdh. kgl. Güter in Preußen, Hpm. zu Roggenhausen, [Gerichtsassessor zu Kulm]; ∞ Katharina [v. Felden] 1530.

3. **Gothardus II. Bistram de Radlin,** 1526—1527, auf Gr.-Roschau, Zakrzewken u. Scherpingen im Dirsch; Schöffe im Landgericht zu Dirschau, kgl. Kommissar.

(IV.)

1. **Paul I. Bistram,** 1537; 1543 †, a. Popkowice, Vogt zu Urzędów.

2 **Andreas,** 1526—1530, vgl. **Anm.** ?

3. **Joannes II.,** 1530, (= (IV) 8?) ?

4. **Fabian I. Bistram, auch B.-Zajączkowski,** 1530; 1580 †, Landrichter zu Michelau; ∞ Barbara Kostka.

5. **Karl,** 1530. ?

6. **Fabian II. Bistram** 1570—1573; 1580 †, Landrichter zu Dirschau, a. Gr.-Roschau; ∞ [Ursula] v. Rembow.

7. **Gotthard III. B.** 1570, a. Scherpingen u. Zechau im Dirsch. ?

8. **Joannes III B.,** 1570, a. Uhlkau im Dirsch. (= (IV) 3?) ?

9. **Christoph B.** 1570, a. Gr.-Watzmirs im Dirsch. ?

10. **Philipp B.** 1570, Teilbes. v. Kollenz im Pr.-Starg. ?

(V.)

1. **Paul II. Bistram** 1545—1549; 1550 †; a. Popkowice u. Skorzyce im Lubl., Truchseß zu Lublin u. Sandomir; ∞ Sophia z Mirowa Myszkowska. †

Nachkommenschaft namens **Bystram** u. **Zajączkowski** in Preußen.

2. **Georg** 1597 in Wolhynien. **Tochter** N. N. ∞ N. N. Wyleznicki 1614. †

3 **Christopher** zieht nach **Kurland.**

Stammtafel II.

unseren Augen, allmählich zum Geschlechtsnamen entwickeln. Es ergibt sich daraus, daß alle Bemühungen, die Namensträger in verschiedene Geschlechter mit verschiedenen Wappen zu teilen und in noch früherer Zeit in Preußen Vorfahren mit dem Familiennamen Bistram zu finden (s. oben S. 506 f. Anm. 2 u. 3), verfehlt sein müssen. Die Urkunden in Matr. verraten den Verwandtschaftsgrad nur bei den Brüdergruppen (II) 2 und 3, (III) 1—3 und bei (III) 2 und seinen Söhnen. Was die Genealogen darüber hinaus in den Generationen (II)—(IV) an Verwandtschaftsbezeichnungen bieten, dürfte kaum urkundlich begründet sein, und es besteht keine Notwendigkeit sich daran zu halten. Der für uns als Vater des ersten Kurländers wichtigste Mann, Fabian II., den man bisher entweder mit Fabian I. identifizierte (Bon. vermutend, weil beiden 1580 Nachfolger ernannt werden; Ur. ignoriert d. Möglichkeit einer Trennung; d. dtsch. Quellen kennen nur einen, den sie, was s. keinen paßt, Landrichter zu Kulm nennen) oder ohne Abstammung sein ließ (Nies.; St.B. 1670), ist hier dem Besitz nach eingeordnet worden, ähnlich der Art, wie St.B. 1670 ihn und seine Söhne als Vertreter einer Pommerellisch-Dirschauer Linie anführt, von der er die von Johann I. abstammende Kulmisch-Michelauer Linie, der er selbst angehört, sondert.

Aus der 1768 gedruckten Stammtafel von Neimbts, der wohl die 1620 vor der kurländischen Ritterbank produzierte Ahnentafel (s. S. 509 Anm. 24) benutzt hat und, da er von zwei Fabianen nichts wissen kann, für Christophers Vater die kulmische Abstammung lehrt, konnten nur die Ehe Fabians II. (s. S. 508 f. Anm. 17, wo auch über die übrigen Ehen) und in Übereinstimmung mit St.B. 1670 mit Vorbehalt das kulmische Gerichtsassessoramt Johanns I. entnommen werden. Ein Boguslaus läßt sich unter den urkundlichen B. de R. nicht finden, nur nach Czapl. 168 ein Boguslaus ohne Familiennamen, der 1459 Hauptmann zu Roggenhausen war. Ihn zu unserem Geschlecht zu rechnen, besteht keine Veranlassung. Die von Neimbts für Johann und Fabian behaupteten Starosteien Putzig und Tolkemit waren in den entscheidenden Jahren erstere 1491—1545 in der Pfandherrschaft der Stadt Danzig und unterstand letztere 1519—1569 dem Kapitel von Ermland, vgl. Czapl. S. 161 f., 201, der auch die Starosten vorher und nachher kennt. Und Neustadt, dessen Starost Rembow gewesen sein soll, wurde erst 1643 in der Starostei Putzig gegründet und wurde erst nach 1772 Amtsstadt (Hans Prutz, Geschichte des Kreises Neustadt in Westpreußen, Danzig 1872, S. 82 f. 117 f. 160. 163. 171. 197 f.); in der Putziger Starostenreihe aber (s. oben) fehlt er. Ein Gutsname Landsdorf hat sich nicht identifizieren lassen. Da somit vieles wackelt, verdienen auch diejenigen Angaben, zu deren Beurteilung keine Maßstäbe vorliegen, wenig Vertrauen.

Zu (I) u. (II) 1 u. zu den westpreuß. Hauptmannschaften s. oben S. 503 u. Anm. 8—13. — Bon. spaltet (II) 2 in Vater u. Sohn.

Zum Lublinschen: (III) 1, (IV) 1, (V) 1): Matr. III n. 647. 964 (Jahre 1502. 1503 betr. Verpfändung der Stadt Urzędów u. d. Dorfes Dzierzkowice im Lubl. an N. B.; wird v. Czapl. S. 169 auf (II) 3 bezogen); IV n. 1902. 2292. 2435. 2845. 7997. 9369. 13 388. 13 938. 21 129 (1543 VI. 20. Krakau: Oppidanis Urzandoviensibus advocatiam in dicto oppido mortuo Paulo Bistram de manibus successorum eius redimere consensus datur). 22 095 (1545 IX. 19.: Datus est dapiferatus Lublinensis per erectionem Bernardi Maczieiewski ad castellanatum Radomiensem vacuus Paulo Bistram). 22 853 (1547 VI. 14: Litterae iudicii banniti Lubliniensis de data f. 5 post Pauli (17 mar.) anno 1547, testamentum Susannae Bistramowa (!) de Pobkowicze in se continentes, confirmantur). 23 448 (1547 III. 7. betr. d. Test. der Susanna Bistramowna (!) de Pobkowicze) V n. 368 (1549). — Sollte 1543 der Erbe Paul mit dem Erblasser Nicolaus verwechselt sein, so kämen wir m. einem Paul 1537—1549 aus, was chronolog. besser paßt. Bei Susanna ist weg. d. zugesetzten Gutsnamens wohl Bistramowa (Frau bzw. Wwe. des B.) dem Bistramowna (Tochter des B.) vorzuziehen; dann wohl Wwe. v. Paul I. od. v. Nicol. II.? 1527 u. 1537 nach Nies. I, 232; Tod u. Ehe v. (V) 1 nach Bon. II S. 290.

Zum Westpreußischen bis 1530: (II)—(IV): Matr. I n. 1395 (Jahr 1476, Erneuerung der Verpfändung von 1457). 1396 (1476). 1487 (1479) C(asimirus)rex, uti debitor principalis, et . . . fideiussores, manu coniuncta et indivisa, Gothardo de Radlin et in Rogoszno capitaneo, Martae uxori eius, successoribus eorum, ac Nicolao

de . . . pro 1300 fl. hung. debiti per annum solvendi fideiubant). 1568 (1481). 1759 (1485, Inhalt wie IV. Suppl. n. 1108 ſ. unten). 1774 (1485), III. Suppl. n. 191 (Jahr 1469). IV. Suppl. n. 1005 (1468). 1043 (1473). 1068 (1477). 1108 (1485 = I. n. 1759: **Gothardus de Radlin** verſchreibt m. Konſens **ſein. Bruders Nicolaus Biſtram de Radlin** u. der Geſchwiſter ſr. Frau Martha de Dambrowka der letzteren f. ihre 2500 fl. Eingebrachtes die Stadt Leſſen u. verſch. Dörfer, darunter Roggenhauſen, Nowawieś, Dambrowka, Janiſchau, Zajączkowo (ſ. unten), Kürſtein). 1122 (1487 I. 24. Petrikau: Casimirus IV. rex orta controversia inter Martham relictam Gothardi et! Radlino et **Nicolaum Bistram germanum Gothardi**, decrevit Martham sua inscriptione seu litteris reformationis contentam ess debere). 1216 (1500 III. 9. Krakau: Joannes Albertus rex Lucae de Allen castrum Rogosno (d. h. Roggenhauſen) et oppidum Lassen cum villis de manibus Joannis Bischtram et relictae Gothardi de Radlin exemere admittit). Daſ. IV (nicht Suppl.) n. 2792 (1518 V. 11. Krakau: Regia maiestas consensit Joanni Bistram de Zayanczkow facultatem possidendi ad vitam bona tenutae eius Janusow, Nowawyes et Rokoczyn terrae Pomeraniae). 4967 (1526 IV. 25. Danzig: Mtas Regia conservat ad vitam Joannem Bystram de Radlin et filium eius natu maiorem Andream circa tenutam villarum Kustrin Januszow et Nowawyesz in districtu Gnevensi sitarum). 4988 (1526 werden **Joannes Bystram de Radlyno, Godardus Bystram de Radlyno u. Nicolaus als Brüder erwähnt).** 5069 (1526 VII. 19. Danzig: Datum est **privilegium Gothardo Bistram super praedium** Rosczyeschowo cum villis Szaczewo et Scyrbiczino districtus Dirschoviensis). Es ſind dieſes jedenfalls die bei Fr. Schultz, Geſchichte des Kreiſes Dirſchau (Dirſchau 1907) S. 86. 259. 339. 370 erwähnten Groß-Roſchau (früher Roſtewſchau, Roscißewo), Zakrzewken u. Scherpingen (früher Czerbienſchin, Schirbißin), jetzt alles Rittergüter). 5259 (1527). 5704 (1530 VI. 10. Krakau: Datus est consensus Mathiae Niemoyowski, aulico et scutifero regio, ad redimendas villas Kurstyn, Januszewo et Nowawyesz de manibus Catharinae Zayanczkowska, relictae Joannis Bistram Zayanczkowski (St.B. 1670 nennt ſie Kath. v. Felden) et puerorum eius Andreae, Joannis, Fabiani et Caroli ac filiarum Catharinae, Barbarae, Elisabethae et Agnetis). 14 563. 14 572. 14 582 (alle 1526). 23 179 (1517). — Xaver Froelich, Geſchichte des Graudenzer Kreiſes II. Aufl., Danzig 1884 f., Bd. I, S. 282, Bd. II, S. 32 (1482 Gotthard v. Redlyn, Hauptmann auf Roggenhauſen; 1505 Frau von Dameraw, nachgelaſſene Witwe Herrn Gothardt.) . . . **Ob Johann I. ein Sohn Gotthards I.** (ſo Nieſ. u. Bon.) **oder Nicolaus I.** (ſo vermutend Czapl.) **war** (an einen ſonſt unbekannten Boguslaus — ſ. Neimbts gedr. Stammt. — als Vater zu denken, beſteht keine Veranlaſſung), **wird nicht deutlich.** D. Urk. v. 1479. 1485. 1487. 1500 laſſen üb. d. „successores eorum", wie üb. d. juriſt. Beziehungen der Martha zu ihr. Schwager u. dem Johannes verſch. Deutungen zu. Auch d. Feſtwerden des Namens Biſtram in d. III. Generation braucht nicht zu beweiſen, daß auch d. Vater dieſen Namen geführt habe.

Zu den weſtpreußiſchen Beſitzverhältniſſen 1570: (IV) 6—10: Zr. Dz. 23 S. 155: Rostischaw praedium ad parochiam Godischaw in Dirschoviensi districtu: Junii Nobilis Fabian Bistram terrarum Dirschoviensis districtus judex regiam contributionem soluit. 1 Mansi possessi ad 20 gros. 1 Caupona annua ad 12 gros. Czopowe ad 10 gros. Summa facit 1 gr. 12. Ferner daſ. S. 112. 129. 138. 145 u. d. Ortsnamendeutungen b. Schultz, Dirſchau (ſ. oben) S. 86. 262. 355 ff. — D. Abſtammung v. (IV) 6 u. (IV) 7 wird durch d. Beſitz nahegelegt; (IV) 8—10 könnten wohl auch Enkel v. (III) 2 ſein.

Zu (IV) 2: Er könnte = ſein dem Andrzej z Radlina ∞ Katharina N. N., Söhne Stephan, Paul, Thomas 1580 b. Ur. XV 116, deren Zugehörigkeit zum W. Tarnawa u. Anſäſſigkeit im Lublinſchen wahrſcheinlich wäre, falls ſie (was nicht klar erſichtl. iſt) den Lubl. TribunalA. u. nicht d. Kronmatr. entnommen ſein ſollten. Dann ließen ſich auch weitere Familienglieder im 17. Jh. anſchließen (Ur. a. a. O.). Vgl. oben S. 508 Anm. 14.

Zu (IV) 4 u. Nachkommen: Nieſ. IV. 643 (auch 159 Sokołowſki, 527 Wieſiołowſki); Bon. II 289 f. (gibt die bei Nieſ. fehlenden Jahreszahlen); Ur. II 112 f.; im einzelnen kl. Abweichungen unter einander. Zajączkowo war 1550. 1570 im Koſtkaſchen Beſitz (Matr. V n. 967; Zr. Dz. 23 S. 115), iſt viell. durch Fabians Ehe an d. Familie zurückgekommen. Als ſeine Söhne nennt Nieſ. Job 1580, Landrichter zu Dirſchau, u. Hieronymus, beide Byſtram mit Nachkommen namens Byſtram, u.

Christoph Zajączkowski a. Zajączkowo ∞ N. N. Sokołowska m. Nachkommen Zajączkowski. Statt seiner nennt Ur. Christoph Bystram 1625, Landrichter zu Dirschau; ∞ Barbara Wiesiołowska m. Nachkommen Bystram. Nies. 527 gibt letzterem (viell. irrtüml.?) d. Namen Bystram z Zajączkowa.

Zu (V) 2: Abstammung nach Neimbts gedr. Stammtafel u. St.B. 1670. Sonstiges u. Tochter nach Bon.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

S. oben S. 504 f. 508 f. Brsl. Waddax, ergänzt durch GChr. Mskr. Waddax u. GChr. N.F. Esserhof, sowie f. VI 1 u. 2 durch Brsl. Zehren. — Das zu Waddax gehörige Dannenhof wird außer bei I nicht mit angeführt. — D. Pfandgut Esserhof war nicht immer m. Waddax einherrig u. kam 1722 aus d. Familie. — Wegen d. Güter Sehnjen, Odern (dieses sp. Teil v. Wandsen) u. Issuschen (sp. Teil v. Nurmhusen) s. Brsl. Nurmhusen Abt. I. (Lehn- u. Kaufbriefe) 1686. 1698. 1712. 1717. 1723. — III 4 kauft Sehnjen (vorher hatte es III u. IV 3 der Stammt. III gehört) v. Vietinghoff u. hat es noch 1698 inne (Brsl. Waddax); wie u. wann es an d. Schwiegersohn gelangte, ist nicht ersichtlich. — D. Verkauf v. Issuschen 1712 an Mirbach durch IV 6 hat wohl nicht Rechtskraft erlangt. 1717 trat d. gewes. Wwe. v. IV 6 es an V 2 ab; sie hatte es wohl wider d. Anspruch v. V 6 festgehalten, nach dessen Tode es lt. Aussage der IV 4 in Brsl. Waddax 1721 dieser u. IV 1 (wohl nur theoret.) erblich zugefallen war; dieser Aussage ist zu entnehmen, daß auch IV 6 vor IV 1 starb.

II) Lt. Erbteilung 1621 II. 26. ist d. Altersfolge der damals sicher lebenden 5 Brüder d. hier angegebene; wo d. verscholl. George einzureihen, nicht ersichtlich. Waddax bekommt Gotth. allein u. hat an Friedr. 2700 fl., sowie an Chr., D. u. Fab. je 1500 fl. poln. zu zahlen; Born fällt *diesen* 3 Brüdern zu „wie sie sich dann deswegen zu vertragen wissen". Chr. II. verkauft Born a. 1635 ohne Vorwissen der Brüder, wogeg. Dietr. 1636 protestiert (Fabritius Ingrossatorium 311 f. 371 f.; (vgl. auch HGA 11 fol. 70); d. Angabe ein. Nachbarn 1635 das., daß Friedrich Mitverkäufer gew. sei, widerspricht der Erbteilung u. d. Aussage Dietrichs; daher auch in Neimbts gedr. Stammt. b. Friedr. d. Worte „Erbherr auf Neu-Born" zu streichen). 1640 besitzt Dietr. allein Born (das. 616 f.); in d. Huldigungsliste 1642/43 steht nur er im Dünaburg. — **II 1)** SAB 1651 fol. 308; Gen. Jahrb. 1895 S. 16. 45. 100; 1896 S. 100. D. angebl. Geburtsjh. d. Ehepaars [1586] u. [1593] sind zu spät f. d. 4. Sohn. Gertrudes Abstammung Brsl. Nurmhusen Abt. XIV (Poln.Pap.); [ihre Mutter Gertrude v. Vietinghoff]. Weg. Schmölling vgl. Dr. v. Transehe in Balt. Famgesch. Mitt. 1936 S. 51 ff. — **II 2)** LandtagsA. 1618; Fabr. Ingross. 534; ders. Protocolla 153. 205. 418; Mappe Hzg. Jacob 1642—1654 Jahr 1653; Woldemar Lexikon. — Neimbts gedr. Stammt. nennt ihn auch Erbherr auf Neu-Born (falsch, s. oben) u. Amtm. zu Schwarden. — [Cath. T. v.] Dietr. a. Ruhenthal u. Cath. Krüdener. — **II 4)** Fabr. Ingross. 684 f.; [a. Alt-Rahden], wenn richtig, Amtm., ab. wohl eher Verwechselung m. III 9. — **II 7)** Ergänzt durch frdl. Auskunft d. Frhrn. Fabian v. Rosen. — **II 8)** Gz. Goldingen. — **III 1—5)** D. 5 Brüder errichten 1652 VII. 6. d. Gesamthand üb. Waddax. — **III 1)** Elisab. der Zeit nach wohl Schwester d. Gatten v. III 6 u. T. d. Caspar u. d. Elisab. Cardinal (SAB 1642—1654 fol. 117 v.). Eine Stammt. v. d. Hand Klopmanns in AFA der N. g. L. gibt obig. Ehepaar eine T. Elisab. ohne Quelle u. Ehe. — **III 3)** SAB 1658 fol. 1 v.; 1661 fol. 153; Pf. 1681 n. 16. 36; 1684 n. 43; 1687 n. 29; Bornmann, Trauergedicht 1686 u. Hochzeitsgedicht 1698: Brsl. Amboten 1698. — Aus obig. Akten geht hervor, daß d. Angabe in Neimbts gedr. Stammt. „ohne Erben" falsch ist (s. auch unt. III 5). Ermittelt sind bisher 3 Söhne, 2 davon ∞, ab. noch keine weiteren Nachkommen. Wie d. Söhne, so erheben auch Gelder aus Gotthards Nachlaß 1668 N. N. Rappe aus Sahten u. 1674. 76 Otto Wilh. v. Grotthuß, wohl Schwiegersöhne, da s. Enkel zu früh. — **III 4)** Üb. sein hohes Alter s. G.Chr. N.F. Esserhof aus Rhanaeus; kein Grund zu zweifeln. Bornmann, Trauerged. 1689. — Üb. d. Redernschen Familienverh. s. Brsl. Nurmhusen Abt. VI u. XIII u. Dorthesen Konsign. dazu (einige dort verz. Urk. fehlen). — Anna Elisabeth ist die mittelste (Altersfolge nach St. Bibl. Berlin, Königsche Samml., Leichenpred. auf d. Mutter) der 5 an Kurländer verh. Schwestern; d. and. sind: 1. Juliana Charlotte Sophia, * um 1627; ∞ 1686 ! Christopher II. Fircks a. Nurmhusen; 2. Margaretha; ∞ Joh. v. d. Brincken a. Laiden; 4. Ursula Sabina, * 1636; ∞ Joh. v. d. Brincken a. Scheden

Stammtafel II (Waddax).

I. **Chriſtopher I.** 1573–1618, † a. 1620 V. 20., hrzgl. kurl. Rat u. Hofmarſchall, Hpm. zu Bauske u. Mitau, a. Waddax (1), Dannenhof, Born, Lehtagsbeſ. v. Eſſerhof; ∞ Anna Schenk zu Niedeck 1613–1621, wohl T. d. Dietrich a. Born.

II. 1. **Gotthard I** † i. 1651 XI. 20. u. 1652 VII. 6., Amtm. zu Neurahden 1618 u. Neugut, a. Waddax (2) ſ. 1621, Pfdh. a. Eſſerhof; Ritterbankrichter 1631. 1642. Ohpm. zu Tuckum; ∞ Gertrude Schmölling [† 1649], T. d. Hartwig a. Vehlant (Livl.), ſowie a. Puhnjen u. Sehnjen, p. Rittm.

2. **Friedrich,** 1618–1653, Semgall. Landſchaftsrittm., Amtm. zu Neugut; [∞ Cath. v. Grotthuß].

3. **George,** 1621 verſchollen.

III. 1. **Chriſtopher II.** 1652, † i. 1658 III. 2. u. 1661 III 13., a. Waddax (3); ∞ Eliſabeth v. Neuhof gen. v. d. Ley † p. 1678 VI. 17.

2. **Hartwig.** Stammtafel III.

3. **Gotthard II.** 1652, † i. 1658 IV. 7. u. 1661 V. 17., Amtm. zu Alt-Autz, kgl. Major; ∞ Anna Margaretha v. Grotthuß 1658–1665, Pfdſr. a. Deguhnen.

Kinder ſ. Anm.

4. **Heinrich.** * (1612) † 1716 XI 24., faſt 104 Jhr. alt, Ohpm. zu Selburg, ſ. 1686 a. Sehnjen (3) u. Odern, Pfdh. a. Waddax u. Eſſerhof; ∞ [1666] Anna Eliſabeth v. Redern [* 1633 XII. 27] † 1689 VIII. 28., □ Nurmhuſen. T. d. Adam Valentin a Wolterslage, Königsmark u Kerkau (Altmark) u. Görlsdorf (Neumark), kurf. Brandbg. Rats, Oberſten u. Gouv. zu Memel, u. d. Marg. v. Jagow a. d. H. Anloſen (Altmark).

IV. 1. **Gotthard Friedrich** 1672, † 1714 XII. 23., a. Waddax (4) u. Klein-Santen; ∞ I. a. 1676 I. 25. Magdal. Dor. v. Tornauw, † 1678 i. I. 20. u. III.; ∞ II. Cath. Marg. v. d. Brincken, 1693-1716.

2. **Balthaſar Levin,** † 1694/95., Pfdh. a. Mittelhof; ∞ Sophia Eliſabeth Nolde, † a. 1713 VI. 24, (wieder ∞ 1695 VI. 6. Carl v. Nettelhorſt a. Schlaguhnen) ſ. S. 423.

3. **Catharina Gertrude,** ∞ a. 1672 VII. 20. Ewald Johann v. Biſtram (= IV 2 in Stammt. IV).

4. **Anna Eliſabeth;** ∞ Matthias v. Roſenberg a. Garroſen.

5. **Heinrich Johann** 1672—1711, † a. 1714 IX. 28., kgl. Kptn.-Ltnt., a. Endenhof; ∞ a. 1698 XII. 5 Chriſtina v. Tiefenhauſen, 1721 † (∞ II. Chriſtopher Johann v. Fock a. Endenhof)

V. ex II 1. **Margaretha Eliſabeth,** † a. 1716 IX. 28.; ∞ Ernſt Johann v. Sacken a. Windaushof.

2 **Friedrich Heinrich,** † a. 1732 VIII. 11., kgl. Kptn., a. Waddax (5) u. Iſſuſchen 1717 bis 1723, Pfdh. a. Eſſerhof; ∞ [1726] Maria Veronica v. Behr, † Nodaggen 1776 Frühjahr (wieder ∞ Heinr. Ernſt v. Nolde, a. Dehſſeln; ſ. S. 424), tritt Waddax 1756 an VI 1 ab.

3. **Helene Eleonore,** * (1683), † Adſen 1744 II. 5.; ∞ I. Mitau 1719 VII. 18. Erich Adolph v. Palm, a. Paltemal (Livl.) u Wolgund; ∞ II. a. 1732 XII. 5. Magnus Ernſt v. Wettberg, Ltnt., Pfdh. a. Gricken u. Sedlen.

VI. 1. **Reinhold Ernſt,** [* 1719 XI. 2], † Kandaushof 1795 V. 13., alt 76 Jhr., a. Zehren u. Balklawen, a. Waddax (6) 1756–1757, Aſſeſſ. d. Tuck. Ohpmsger.; ∞ Stenden 1747 I 21. Louiſe Eliſabeth v. Maydell, * 1727 III 5., † Zehren 1805 XI. 3, T. d. Joh Dietr., a. Puhnjen, u. d. Magdal. Louiſe v. Fircks a. d. H. Waldegahlen.

VII. 1. **Magdalena Gottlieb Charlotte** * 1755 X. 3., † 1788 VI. 18.; ∞ Kandau (Zehren) 1784 IV. 23. Peter v. Korff, a. Pelzen.

2. **Eliſabeth Maria Anna,** * 1759 VII. 26., † Mitau 1836 X. 30., a. Zehren u. Balklawen; ∞ Puhnjen 1776 IV. 22. George Ernſt v. Heyking, a. Neu-Warriben.

3. **Friederike Agneſa,** * 1767 III. 9., † 1795 III. 9.; ∞ 1785 IV. 29. Joh. Friedr. v. Sacken, a. Feldhof.

4. **Christopher II**, 1621-1636, a. Born; (wohl = Christopher 1642; ∞ N. N. v. Lüdinghausen gen. Wolff 1642, T. d. Joh. a. Spirgen u. d. Sophia Elisabeth v. d. Recke a. d. H. Neuenburg). — Ob Nachkommen, unbekannt.

5. **Dietrich.** Stammtafel V.

6. **Fabian,** 1621, a. Born.

7. **Anna Margaretha,** † 1660; ∞ a. 1621 II. 26., Johann v. Rosen, 1641 a. Kerkau u. Versemünde (Livl.).

8. **Ursula,** † p. 1642 V. 13., Pfdfr. a. Mangen; ∞ a. 1621 II. 26. Wilh. v. Grotthuß, † p 1642 V. 15.

5. **Johann,** 1652.1653, wohl = **Johann K.** in Stammtafel IV.

6. **Anna (Gertrude)** 1652 †; ∞ Balthasar v. Neuhof gen. v. d. Ley 1657; † 1676, a. Sutten s. 1673.

7. **Catharina** 1658; ∞ Ep. 1656 VII. 6. Magnus Johann v. Medem, a. Auren.

8. **Anna,** ∞ Friedrich Hahn a. Memelhof.

9. **Christopher IV.**, 1665—1684, Fähnr., Amtm. zu Alt-Kahden; ∞ N. N. 1668, (wohl = Christopher 1648 bis 1651, Pfdh. a. Slugtin-Pomusch (Lit.); ∞ Elisab. v. Grotthuß, 1648—1651).

10. **George (Jürgen)** *1624 II 19., †1687 II. 8., a. Riesenberg u. Rumm (Estl.), schwed. Genmaj., estl. Landrat; ∞ I. N. N., ☐ Reval 1662 II. 24.; ∞ II. Reval 1663 X. 22. Anna Elisabeth Taube, Erbin v. Riesenberg u. Rumm.

6. **Dietrich** 1672—1712, † a. 1714 XII. 29., kgl. Fähnr., a. Issuschen; ∞ I. Sophia Gertrud v. Heringen 1698; ∞ II. a. 1712 XII. 9. Sophia Gertrud v. Brunnow, † 1720 XII (?); (∞ II. Gotth. Heinr. v. Bistram a. Born (= IV 1 in Stammt. V)), a. Issuschen b. 1717.

7. **Gertrude Margarethe,** ~~ Bauske 1672 VI. 6.; † Nurmhusen 1734 IX. 20.; ∞ Nurmhusen 1691 IX. 30. Carl Fircks, a. Nurmhusen; s. S. 64.

8. **Catharina Elisabeth** 1700; ∞ a. 1669 III. 17. Wilh. Ernst Bolschwing, a. Pixtensee.

9. **Maria Anna** 1700; ∞ Wilh. Heinr Brackel, a. Backhusen, † a. 1700 VI. 24.

Teil Estland Bd. II S. 34 ff.

4. **Thomas Friedrich,** † i. 1721 X. 10. u. 1722 VI. 7., Pfdh. a. Sebbern u. Kl.-Strutteln; ∞ Agnesa v. Mirbach [* 1698, † 1775 V 10], a. Zehren; (∞ II. Philipp v. d. Brüggen a. Stenden; ∞ III. Joh. Ernst v. Schilling a. Zehren), T. d. Reinhold Ernst u. d. Elisab. v. Buttlar a. Gr.-Strasden.

5. **Elisabeth Gertrud,** † p. 1713 VI. 24; ∞ a. 1710 VI. 20. Reinhold Heinrich v. Elerdt, a. Sarkasten, † p. 1713 VI. 24.

ex I. 6. **Johann Friedrich,** † a. 1714 XII. 23., kgl. Maj., a. Issuschen (2). †

2. **Carl Friedrich,** [* 1720], † Wilzen 1811 VII. 11., Kptn., a. Allmahlen u. Waddax (?) 1757 bis 1801; ∞ I. [1751 IV. 20.] Sophia Amalia v. Finkenstein [* 1736 V. 10., † 1764 III 4.], T. d. Kanzlers Hermann Christoph u. d. Eva Elisab. v. Behr; ∞ II Ksp. Grobin 1769 VIII. 6. Dorothea Louise Wwe d. Kptns. [George Reinhold] v. Grotthuß geb. v. Fürstenberg, * (1719 IV. 11.), † Wilzen 1809 IV. 9., [T. d.] Otto Johann, Pfdh. a. Sussey u. Arishof, u. d. Dor. Sophia v. Franck.

ex I. 4. **Anna Juliana Amalia,** * Allmahlen, ~~ 1758 VIII. 4., † Laukozem (Lit.) 1839 I. 28; ∞ Mitau 1781 II. 22. Carl v Medem, a. Wilzen.

5. **Ulrich** Johann Wilhelm, ~~ Mitau 1760 IV. 22., † 1810 X. 30., a. Waddax (8); ∞ I. 1781 Carolina Agnesa v. Derschau, [* 1749], † 1783, T. d. Joh. Friedr. a. Kaulitzen u. d. Agnesa Sibylla v. Keyserlingk a. d. H. Ligutten; ∞ II. (1786) Benigna Maria Elisabeth v. Fircks, * Heyden, ~~ 1748 III. 25., † 1800 I. 10. T. d Christopher Reinhold a. Heyden u. d. Marg. v. Keyserlingk a. d. H. Remessen. †

u. Wallaten; 5. Helene Eleonore; ∞ Friedr. Heinr. Korff a. Preekuln. — Von 4 u. 5 Nachkommen in vielen Geſchl. — III 5) Nach Neimbts gedr. Stammt. ohne Erben, was ab. m. Rückſicht auf III 3 (ſ. oben) falſch ſein kann. Seiner Gleichſetzung mit dem Stammvater der in Stammt. IV zu behandelnden lit. Häuſer ſteht nichts Ernſtes im Wege. — III 6) Brfl. Sutten. — III 7) SAB 1658 fol. 1 v. — III 8—10) Konſ. Brfl. Hahns-Memelhof; SAB 1651 fol. 235; AFA Briefe von Jürgen 1677. 1678 an ſ. Bruder Chriſtoph in Alt-Rahden. — III 9) SAB 1671 b fol. 180. 199 v. 242; 1672 fol. 228. — S. Gemahlin ohne Namen Patin Bauske 1668 V. 5; Pf. 1684 n. 63; Gen. Jahrb. 1902 S. 172. — IV 1) G.Chr. Fircks Kl.-Santen 1678. 1695; Brfl. Stenden Abt. Brincken 1693; Brfl. Schlagunen 1713. — S. Tod aus Brfl. Nurmh. Abt. VI, Jahr 1716. — Magd. Dor. T. d. Thomas Friedr. a. Sturhof u. d. Eliſab. v. Lieven; Cath. Marg. T. d. Joh. a. Scheden u. Wallaten u. d. Urſ. Sab. v. Redern (ſ. oben Anm. zu III 4). — IV 2) Pf. 1685 n. 52 (Jahre 1685. 1694); HGA 359 fol. 32; Bornmann, Hochzeitsged. 1695; Brfl. Schlagunen 1695—1713. — IV 5) Aus Brfl. Waddax 1710 geht deutl. hervor, daß d. Waddaxſche Sohn u. d. Erbh. a. Endenhof perſonengleich ſind (bisher verwechſelt m. V 3 in Stammt. III); Brfl. Behrs-Würzau 1698; SAB 1714 IX. 28.; G.Chr. N.F. Endenhof; Chriſtina, T. d. Joh. a. Elley u. d. Anna Fircks a. d. H. Scheden. — IV 7) Hochzeitsged. Gen. Jahrb. 1896 S. 402. — Ihre Todesanzeige ſeitens des Gatten an d. Rat d. Stadt Mitau (Acta publ. Mitau 1734; frdl. Mitt. v. Herrn Seuberlich). — IV 8 u. 9) Eine Urk. v. 1700 VI. 24. in Brfl. Waddax ſämtlicher Brüder- u. Schweſter-Kinder v. Heinr. B. (III 4), durch die ſie ihre Anſprüche auf Eſſerhof an d. Wwe. v. IV 2 in Stammt. III abtreten, unterſchreiben außer Dietrich (IV 6) u. Aſſiſtenten nur dieſe beiden Damen u. ein George Hartwig B.; ob letzterer nicht = V 6 in Stammt. III?, da Abſchrift, Handſchr. nicht feſtzuſtellen. — Als Vater (Väter) d. Damen kommt (kommen) III 2, III 3 u. III 5 in Betracht. — V 2) TohpGA. 194. — M. B. T. d. Werner a. Popen u. d. Dorothea Eliſab. v. Nettelhorſt. — V 4 u. 5) TohpGA. 131; G. Chr. Fircks Zehren; Brfl. Schlagunen 1713; Brfl. Waddax 1710. 1723. 1724. — VI u. Töchter) G.Chr. Fircks Zehren; d. genauen Daten großenteils aus Dorth. Konſign. Brfl. Zehren, Familienbuch.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

S. S. 505 — III u. IV) Brfln. Waddax 1652. 1709; Nurmhuſen Abt. I (Lehn- u. Kaufbriefe) 1655. 1673; Dondangen Abt. Puhnjen 1670. 1673. 1675 (Zuſtimmung Chriſtopher Ewalds, der unterdeſſen mündig geworden iſt, zu dem 1673 von ſeinem älteſten Bruder H. Fr. getätigten Verkauf v. Puhnjen; dieſe Urk. wurde erſt währ. d. Drucks gefunden, daher d. falſche Anordnung d. Brüder in d. Stammtafel, veranlaßt durch d. Angabe eines Prozeßgegners 1668 (SAB 1669 fol. 163), der wohl nur d. Verh. des Friedrich zum älteſten Stiefbruder Joh. Grotthuß, den er kurz vorher genannt hat, im Auge hat.) SAB 1658 fol. 401; 1669 fol. 163; Woldemar Neue Materialien 67; HGA 192; AFA Erlaſſe u. Suppliken 1670. 1671; Pf. 1684 n. 46. — D. Abſtammung von A. C. wird durch d. Kaufbrief üb. Sehnjen 1673 geſtützt, indem IV 2 den Käufer Jac. Wilh. v. Vietinghoff (vormals a. Alt-Autz) „Öhm" nennt. — IV 1) SAB 1671 B. 84; Woldemar Lexikon; Pf. 1693 n. 13; HGA 496; Brfl. Merzendorf 1684. — IV 2 u. Kinder) Pate in Bauske 1696 I. 9.; Pf. 1692 n. 40 b; SAB 1696/97 fol. 45 v. 307; Brfl. Sergemieten, Briefe; Gz. Gr.-Friedrichshof, ergänzt durch AFA Neimbts u. Neimbts Extr. I 11. 180, II 9 aus Suppliken uſw.; SAB 1712 VII. 26.; Brfl. Daudzogir, Ahnentafel von V 2, von ihm ſelbſt verfaßt. — IV 3) Bornmann, Trauerged. 1697. 1707; Brfl. Gr.-Memelhof 1689. — V 1) Anna Catharina, □ Birſen (Lit.) 1749 III. 2.; ∞ a. 1710 Paul Wilh. v. Hahnenfeld, † Birſen 1733 III. 21., fürſtl. Radziwillſch. Jägermeiſter zu Birſen, Pfdh. a. Schönberg. — V 2) G.Chr. N.F. 196; Neimbts Extr. II 82 (Roenne) aus ein. Konkursprot. — V 3) kehrt 1720 aus ſchwed. Gefangenſch. zurück; bisher verwechſelt m. IV 5 in Stammt. II. — Wohl ſeine Frau „Fr. Lieutenantin Bieſtram ein gebohrene Schwedin", Patin 1720 IX. 15. in Eckau b. ein. Tochter v. V 4. — V 4) Johanna, □ Eckau 1737 V. 17. (Kirchenrechn. Eckau); ∞ a. 1710 Chriſtoph Caſpar v. Tiefenhauſen, † p. 1743 XI. 23.; holl. Korn., Pfdh. a. Gr.-Friedrichshof, ſp. Pfdh. a. Merzendorf; Brfl. Merzendorf 1741. 1743. — V 5) Pate in Eckau 1707. — V 6 u. 15) Beide ſind Brüder lt. Brfl. Daudzogir 1730; Abſtammung aus Neimbts Ahnentafeln I 57/58, II 131, erhalten von VI 12, alſo

Stammtafel III (Sehnjen, Nowidwor, Daudzogir)

III. **Hartwig** (= III 2 in Stammt. II), 1652, † i. 1655 III. 24. u. 1658 II. 10., a. Sehnjen (1) u. Puhnjen s. 1655; ∞ Anna Catharina, Wwe. v. Grotthuß geb. v. Bietinghoff, † 1670 i. II. 8. u. VI. 4., Pidsr., a. Degnhnen s. 1669, [T. v.] Joh. a. Alt-Autz u. Gertrud v. Grotthuß

IV.

1. **Sophia Gerdruta,** † a. 1684; ∞ I. Ewald Rappe, † a. 1667 XII.; ∞ II a. 1668 II. 11. Joh. Heinr. Berg v. Carmel kgl. Kptn., a. Wieden 1673 bis 1684, sp. Pfdh. a. Fircks-hof, † i. 1707 u. 1711

2. **Christopher Ewald,** jüngerer Sohn, 1673, † i. 1696 I. 9. u. 1697 IX. 24., a. Nowidwor (Lit.), Pfdh. a. Esserhof u. Neugut; ∞ Johanna v. Schlippenbach † i. 1709 VI. 24 u. 1712 VII. 26., Pfdsr. a. Esserhof u. Gr.-Friedrichshof, T. d. Christopher II. a. Gr.-Sahlingen (s. S 480) u. d. Sophia v. Altenbockum a. d. H. Zehren

3. **Heinrich Friedrich,** älterer Sohn 1668, † 1697 IV. 14., □ Bauske, a. Sehnjen (2) b. 1673, Pfdh. a. Amt Bauske u. Schwirkaln; ∞ (1674) Thekla Catharina Franck, * (1652), □ Bauske 1707 X. 11., T. d. Heinr. George a. Wieseln u. Wilgen u. d. Anna Dorothea Korff a. d. H. Tergeln

V.

1. u. 4. **Töchter** s. **Anm.**

2. **Christoph Hartwig,** * 1677 I. 6., † 1701 VI. 13., Ltnt., a Nowidwor: ∞ Ep. Dserwen 1699 III. 2. Hedwig Gottlieb v. Blomberg a. d. H. Sergemieten, † Nowidwor 1726 XII. 6. ∞ II. Michael Levin v. Roenne a. Nowidwor). Ob Nachkommen unbekannt

3. **Heinrich Johann,** 1720 s. **Anm.**

5. **Gustav Friedrich,** 1707—1709, Kptn.

6. **George Hartwig,** † Gr.-Sessau 1734 VI., □ Bauske VI. 25., p. Ltnt., a. Daudzogir (1) s. 1721; ∞ I. a. 1708 VI. 24. Agatha Dorothea v. Hahn, † p 1719 XI. 3., T. d. Friedrich a. Memelhof u. d. Louisa Charlotte v. Schoeppingk a. d. H. Bornsmünde; ∞ II. Helene Elisabeth v. Schilling, 1721—1738, [T. v.] Joh. Christoph a. Daudzischek u. Dor. Elisab. v. d. Ropp

[7. **Wilhelm;** ∞ Maria Anna v. Trotta gen Treyden]

8.— 14. **Töchter** s. **Anm.**

15. **Christoph** V. [* 1690 I. 1.], † p. 1752 VII 10., Truchseß zu Smolensk, a. Budhof (Lit.); ∞ I. Gertrude Elisabeth v. Hahn, T. d. Otto George a. Laschmen-Pomusch u. d. Elisabeth Magdal. v. Buchholtz, ∞ II. Margaretha Susanna v. Offenberg [* 1702 XI. 7., † 1771 IX. 21.], T. d. Christoph Lorenz a. Welonen (Poln. Livl.) u. d. Anna Elisab. v. Hahn a. d. H. Memelhof

VI.

1., 4., 5. **Töchter** s. **Anm.**

ex I. 2. **Christopher George** [* 1711 VII 5.], † p 1782 II 24., p. Ltnt., a. Daudzogir (2); ∞ I. [1735 VI. 2.] Maria Anna v. Buttlar, † p. 1750 VI. 3.; ∞ II. Ep. Mitau 1753 VIII. 2. Anna Wilhelmine Elisab. Mar. Charl. v. Dönhof [* 1733 V. 13.], T. d. Sigismund a. Illien u. d. Maria v. u. zu Merlau aus Hessen

3. **Ferdinand Hartwig** [* 1716 (?) II. 8.], † p. 1762 III. 29., a. Alt-Memelhof 1736 bis 1738, Montegalischek u. Judischek (Lit.); ∞ Podhaizen (Lit.) 1739 IX. 19 Soph. Gerdrutha v. Manteuffel gen. Szöge [* 1720 VII. 5.], † p. 1762 III. 29 (S. 389). **2 Söhne,** s. **Anm.**

6. **Carl Gustav,** 1719 unmündig, 1730 p. Ltnt., a. Birzellen (Lit.); ∞ Sophia Eva Elisabeth v. d. Ropp 1731

ex I. 7. **George Heinrich,** [* 1719 I.], † 1779 III. 5., pr. Oberst-Ltnt.; ∞ Johanna Charlotte v. Dresky, * (1740), † Namslau (Schles.) 1809 VIII. 14.; (∞ II. Heinr. v. Aschersleben, † Namslau 1796 I. 16., pr. Oberst-Ltnt.)

8. u. 9. **Töchter** s. **Anm.**

10. **Wilhelm Gustav,** † 1768 II. 17., □ Zeymel, p. Kptn., a. Rot-Pomusch (Lit.); ∞ Birsen 1752 I. 29. Elisab. Soph. v. Bolschwing, ~ Rot-Pomusch 1730 III. 27., □ Zeymel 1766 VI. 2., T. d. Andreas Joh. a. Rot-Pomusch u. d. Margar. Anna v. d. Ropp

ex II. 11. **Friedrich George,** ~ Jurgan (Lit.) 1731 X. 28., p. Ltnt., a. Budhof

12. **Otto Johann,** ~ Weiß-Pomusch 1734 I. 30., [† Warschau a. 1800], a. Budhof u. Gr.-Memelhof, p. Oberst u. Gen.-Adj., Starost zu Szakinów

VII.

ex II. 1. **Constantia Agatha,** ∞ Ernst Christoph v. Sacken, a. Wahnen

2. **George Christopher Stammfolge A** Haus Daudzogir-Waddax

3. **Carl Gustav, Stammfolge B** Haus Krotuschen

4. **Eva,** ∞ Carl Koryzna, Tafelmstr. u. Burgrichter zu Samogitien

5. **George Otto Alexander,** * Namslau 1771 VI. 13., † Haynau (Schles.) 1832 IX. 24. n. St. (Cholera), pr. Maj; ∞ Okarben (Hessen) 1799 V. 26. Friederike Catharina Fresenius, * Friedberg (Hessen) 1782 III. 24., † Breslau 1847 II. 27. n. St., T. d. Hess.-Homb. Geh. Rats Joh. Christian Ludw. Fr. u. d. Antoinette Elisabeth v. Runckel

6. **Henriette,** † Namslau 1814 XII. 13. n. St.; ∞ Joh. Gottl. Ulfert, † Namslau 1813 VIII. 27. n. St., pr. Kptn.

7. **Eleon. Louise Gottlieb,** ~ Rot-Pomusch 1757 VIII 1. Beide ∞ Otto Christopher v. d. Howen (S. 316)

8. **Sophia Elisabeth,** ~ Zeymel 1763 VI. 7.

VIII. **Carl Heinrich Ludwig Julius,** * Friedberg 1800 II. 8. n. St. [pr. Ltnt.; ∞ 1840 VI. 30. n. St. Anna Maria Auguste Mattschky]

IX. [**Carl Friedrich Ottokar,** * 1842 IX. 7., pr. Hpm. a. D.]
Weiteres über diese Linie unbekannt

glaubwürdig; hieraus auch einige Daten v. ihnen u. ihren Nachkommen. — **V 6 u. Nachkommen)** Brſl. Daudzogir. — **V 6)** Konſign. Brſl. Hahns-Memelhof 1708. 1715. 1719; AfA Hahn Orig. 1715; Gen. Jahrb. 1903 S. 7. — **V 8—13)** AfA Neimbts aus ein. Konkursprot. 1755. — **V 8)** Anna Dorothea, älteſte T.; ∞ Carl Guſtav v. Grotthuß, Pfdh. a. Seſſau. — **V 9)** Emerentia Eliſabeth 1720—1731; ∞ Nicol. Joh. v. Hahnenfeld, † p. 1737 VI. 24., Rittm., Pfdh. a. Neuhof; vgl. SAB 1731 fol. 13. 97; Neimbts Extr. I 11 aus ein. Supl. 1718, Gz. Neuhof im Altrahdiſchen. — **V 10)** Maria Barbara 1711—1714; ∞ Reinhold v. Lieven a. Gr.-Abgulden (Lieven, Famgeſch. II 195. 198). — **V 11)** Veronica Louiſe; ∞ Rudzany (Lit.) 1699 IX. 10. Adolph Johann v. Grotthuß a. Rudzany, Pfdh. a. Joſtan, Major (Bornmann, Hochzeitsged.). — **V 12)** Catharina Eliſabeth, † p. 1728 VI. 24., Pfdfr. a. Jslitz; ∞ Joh. Heinr. v. Schelking, † a. 1718 VI. 24. (Gz. Jslitz). — **V 13)** Tochter N. N.; ∞ I. N. N. v. Lambsdorff; ∞ II. N. N. v. Booſe. — **V 14)** [Agneſa Helena; ∞] Gotth. Wilh. v. Roſenberg, Pfdh. a. Weißhof u. Reſchenhof. — **V 15)** I. Ehe nur aus Neimbts Ahnentaf. u. gedr. Stammt. 1785; II. Ehe Gen. Jahrb. 1904 S. 11 (Jahr 1733); Brſl. Garroſen 1739. 1744. — **VI 1)** ex I. Thekla Catharina; ∞ Boguslaus v. Biſtram (= V 5 in Stammt. IV). — **VI 2)** Mar. An. [T. v.] Magn. a. Laidſen u. Sib. v. Hahn a. d. H. Neu-Dſitren. — **VI 3)** Sein Geburtsjahr (Neimbts Ahnentaf. II 131) zweifelhaft, da er 1735 bereits an ein. Transakt. ſelbſt teilnimmt (Brſl. Daudzogir). — Brſl. Alt-Memelhof. — Söhne: 1. Philipp Chriſtoph George, ~~ Birſen Kirche 1740 VI. 24., iſt 1761 pr. Fähnr. (HeeresA.); 2. Otto Heinrich, ~~ Kſp. Birſen (Gutsname verſtümmelt) 1742 V. 1., † p. 1792 VI. 21., Kptn. b. d. alten Grenadiergarde zu Potsdam (Brſl. Daudzogir 1789. 1792). — **VI 4)** ex I.: Anna Eliſabeth; ∞ Wilh. Raph. v. Hahn a. Laſchmen-Pomuſch. — **VI 5)** ex II.: Anna Dorothea; ∞ George Chriſtopher v. Düſterlohe a. Poniemon. — **VI 6)** Neimbts nennt ihn immer nur Carl, ab. Brſl. Daudzogir 1730 VII. quittiert er als Carl Guſtav ſeinem stryj (Oheim) Georg B., p. Ltnt. (= V 6), u. erwähnt des letzteren Bruder, ſeinen stryj Chriſtoph B., podstoli Smoleński 1719 (= V 15). — Ehe aus AfA Ropp Neimbts; danach d. Eltern der Frau Ottomar Wilhelm a. Kl.-Salwen u. Kl.-Suſſey u. Emerentia Gerdruta (Agneſa) v. Schroeders, Schweſter des Gotth. Magn. v. Schr., Pfdh. a. Kl.-Strutteln. — **VI 7 u. Kinder)** Geh. StaatsA. Berlin, WitwenkaſſenA. u. ſonſtige HeeresA.; Schleſ. Provinzialbl., betr. Jahrgänge. — Üb. weitere etw. Kinder v. VI 7 hat ſich nichts finden laſſen. — **VI 8 u. 9)** Abſtammung nur aus Neimbts gedr. Stammt. 1785, ab. wohl im Einvernehmen m. VI 12. — **VI 8)** Eliſabeth Magdalena; ∞ Gerh. Friedrich v. Brunnow. — **VI 9)** Margaretha Anna, † p. 1769 I. 24. (SAB 1769 fol. 12); ∞ Budhof 1750 V. 21. George Chriſtopher v. Meerfeld, † Pojeſchmen 1791 VI. 9., a. Pojeſchmen (Lit.). — **VI 12)** Brſl. Gr.-Memelhof 1760 bis 1785; HGA 1637. — **VII 4)** Boniecki, Herbarz Polski II, 291 aus Urk. — **VII 8)** Danach S. 316 n. Fn. 17 das zu ergänzen.

Anmerkungen zur Stammtafel IV.

Infolge der unbegründeten Angabe b. Neimbts, Gedr. Stammtafel, daß Johann a. d. H. Waddax (III 5 in Stammt. II) ohne Erben † ſei, fanden d. Genealogen f. dieſe Linie keinen Anſchluß. D. ſtarken Beziehungen zu Kurland, was Heiraten u. Pfandbeſitz anbetrifft, befürworten d. Perſonengleichheit beider Johann; d. zweite Vorname Kaſimir kann etwa beim Übertritt zum Katholizismus zugefügt ſein; unorgan. Zufügungen poln. Vornamen finden ſich in poln. Umgebung auch ſonſt. VI 1 nahm am Kurl. Landtag 1736 teil, er u. VII 1 ſtehen auf d. Huldigungsliſte 1759. — D. poln. Haus Zwiblan-Borklan wird hier — ſtark gekürzt — nach Boniecki, Herbarz Polski II, 291 gegeben, wo auch Ottomar Alexander I. als Sohn Johanns I. vor Johann II. genannt wird. V 1 u. V 2 nebſt Kindern u. Enkeln ſind nach ein. handſchr. Stammtafel v. Neimbts in AfA angeordnet, bei deren Zuſammenſtellung Herr v. Gayl-Lukian geholfen hat. In dieſer Stammt. wird d. Vater v. V 1 u. V 2 Ernſt genannt u. als jüngerer Bruder von IV 2 behandelt. — Ob Erb- od. Pfandbeſ., iſt b. d. lit. Gütern oft nicht zu entſcheiden.

III) 1650 nach Uruſti Rodzina II, 113. — **IV 1)** AfA Entlaſſungspatent d. Bialacerkiew 1677 II. 26. (Rappe war Kommandant dieſ. Feſtung); daſ. Quittungen 1671 (Eheleute Haaren) 1679. 1682. — **IV 2)** G.Chr. Mſkr. Quart Waddax 1672; Uruſti a. a. O. — **V 1)** Woldemar ſchreibt auf ſeiner

Stammtafel IV (Zwirblan, Borklan, Lukian).

Diese Linie, deren Abstammung von Christopher I. wohl angezweifelt wurde, wird im Geschlechtsregister nicht geführt, doch haben einige ihrer Glieder Indigenatsrechte in Kurland ausgeübt. Die litauischen Ortsnamen sind unbezeichnet.

III. **Johann Kasimir** (wohl = III 5 in Stammt. II), 1645—1650, a. Zwirblan, p. Hofbeamter; ∞ Magdalena Heyking.

IV. 1. **Otto (Ottomar) Alexander I**, 1677 Ltnt. im Regt. d. Obersten Otto Rappe, [a. Lukian]; ∞ a. 1679 III. 11. Elisabeth Hedwig v. Sacken 1682 (∞ I. Wolter Heinr. v. Haaren a. Neu-Stricken). [T. d.] George a. Kalwen u. d. Hildegard Dorothea Goes.

2. **Ewald Johann**, 1672—1725, Livl. Mundschenk, a. Zwirblan u. s. 1695 a. Borklan; ∞ I. a. 1672 VII. 20. Catharina Gertrude v. Bistram (= IV 3 in Stammt. II); ∞ II. Anna Swięcicka; ∞ III. Wwe. Mayer; ∞ IV. N N. Hoffmann.

V. [1. **Johann Ernst**, Pfdh. a. Podbirsen; ∞ I. Adelgunde v. Pogk; ∞ II. Wwe. v. d. Brincken, geb. v. Nettelhorst].

2. **Ottomar Alexander II.**, 1710 bis 1714, a. Lukian; ∞ I Maria Barbara v. Mirbach a. d. H. Amboten, † i. 1710 u. 1712; ∞ II. Anna Sophia v. Klopmann (wieder ∞ Lukian 1724 X. 12. Friedrich Johann v. d. Brincken).

ex I. 3 **Stanislaus**, 1725 †

ex II. 4. **Nicolaus**, 1725

5. **Boguslaus Kasimir** 1725; † i. 1737 IV. 18. u. 1746 I. 29., a. Geguschen, Burgrichter v. Livland u. Smolensk; ∞ I. a. 1726 VI. 23. Thekla Catharina v. Bistram (= VI 1 in Stammt. III), † i. 1727 VI. 13. u. 1735 II. 24.; ∞ II [N N. Korszak].

6. **Alexander**, 1704—1740, a. Borklan, Pollawen u. Sutkunen.

VI. 1. **Otto Johann**, * (1701) [IV. 25], † Granteln (Kurl.) 1771 I. 31., kursächs. Kptn., Pfdh. a. Neu-Eckau (Kurl.), Granteln, Ripeiken; ∞ [1730 III. 11.], Catharina Gertrude v. Botzheim, [* 1714 VIII. 2.], ☐ Zeymel 1792 XI. 13.

ex II. 2. u. 3. **Töchter** s. **Anm.**

4. **Adam Ferdinand**, [* 1721 XI. 11.], ☐ Bauske 1798 IV. 28., Ltnt., Pfdh. a. Lukian, Pächter v. Plonian; ∞ I. [1740 VII. 16.] Anna Catharina v. Hahnenfeld, [† 1762 II. 27.]. ∞ II. [1767 I. 31.] Dorothea Constantia v. Buttlar, † Plonian, ☐ 1772 IX. 21.

5. **Söhne Christoph** 1725.

Söhne u. Enkel.

ex I. 6. **Tochter** s. **Anm.**

ex II. **Nachkommenschaft**, blüht noch gegenwärtig in Litauen

Söhne u. Enkel.

VII. 1. **Wilhelm Ernst**, 1759 Ltnt., Pfdh. a. Neu-Eckau, Ripeiken u. Podzerrautzt; [∞ 1762 Sibylla Barbara v. Grotthuß a. d. H. Poniemon, * 1743 VI. 7.].

2. **Sophia Gertrude**, ∞ I. Moritz Adolph v. Wigandt, a. Leeparn; ∞ II. Joh. Christopher Moritz v. Wigandt, a. Trichkan.

3. **Anna Gottlieb**, ∞ Raphael v. Klopmann, a. Eichen-Pomusch u. Kroschten.

ex I. 4. **Reinhold-Wilhelm**, [* 1741 V. 11.], r. Kptn.; ∞ Bauske 1774 VIII. 23. Elisab. Emerentia v. Lambsdorff.

5. **Margaretha Alexandrina**, [* 1747 V. 10], † p. 1798; ∞ Zeymel (Latwelischek) 1780 II 16. Ernst Johann Schütz RR, † p. 1798, r. Major, Hofrat u. Gouvernementsprokureur zu Minsk.

6. **Otto Paul**, [* 1748 VIII. 13.], † Lyck (Ostpr.) 1798 I. 20., pr. Major; ∞ Sophia Eleonore Louise v. Jena, * [Döbbernitz] 1765 XII. 1., † Berlin 1842 XI. 22. (sie wieder ∞).

Noch viele weitere Kinder o. w. N.

VIII. 1. **Elisabeth Serdruta Sophia**, * Ripeiken, ~~ 1763 III. 10., † Reichenhof (Kurl.) 1803 I. 3.; ∞ Birsen (Podzerrautzt) 1784 I. 6. Magnus v. Vietinghoff, a. Plogarischek.

2. **Johann Hermann**, * Rip., ~~ 1764 V. 4., o. w. N.

3 **Dorothea**, * (1765), † Slugtin-Pomusch 1855 I. 3.; ∞ Alexander v. Schilling, a. Schillings-Pomusch.

4. **Alexandra Louise**, * Rip., ~~ 1768 II. 17., o. w. N.

5. **Julie**, 1807. 1809, ledig.

6. **Hermann Wilhelm**, * Podzerrautzt 1787, † Bauske 1855 VIII. 19., Hpm. a. D.

7. **Wilhelmine Friederike Caroline Eleonore**, * Potsdam 1796 VII. 20., † Berlin 1856 V. 1.; ∞ Danzig 1817 I. 15. Carl v. Cebrow, † Saspe b. Danzig 1829 IX. 16., pr. Maj.

v. Neimbts abgeschrieb. Stammt. in AFA zu ihm ohne Quelle: ein Johann Ernst v. Bistramb war 1723 Erbh. auf Goikiszeck. — V 2) Brsl. Amboten 1695 (sie ist ledig). 1712; Dorthesen Kons. Brsl. Amboten 1710. — Er ist als Zeuge erw. Gen. Jahrb. 1902 S. 182 (1714), 1903 S. 10. 12 (1712. 1714). — Anna Sophia T. d. Levin a. Schorstädt u. d. Mar. Elisab. v. Stromberg a. d. H. Ploenen. — V 5) Brsl. Daudzogir 1726—1746. — V 6) Gen. Jahrb. 1902 S. 183 (1715 Beistand), 1903 S. 6, 1904 S. 8 (1704. 1721 Zeuge). — VI 1) SAB 1740 fol. 350; Huldigungsliste 1759. — Cath. Gertr. [T. v.] Wilh. Christoph, dän. Kptn., Pfdh. a. Granteln, u. Dorothea Emerentia v. d. Brincken (SAB 1730 S. 304). — VI 2) Maria Gottlieb; ∞ Wilh. Heinr. v. Hahn a. Schillings-Pomusch (Gen. Jahrb. 1902 S. 185 f.). — VI 3) Eva Catharina [* 1719], ▭ Birsen 1750 IV. 9.; ∞ I. Lukian 1736 VIII. 30. Otto Christopher v. Gayl [† 1747], a. Lukian, p. Major; ∞ II. Otto v. Dorthesen 1749/50, p. Kptn. (Brsl. Daudzogir ihr Test. 1749 u. versch. Quitt. 1750). — VI 4) Gen. Jahrb. 1902 S. 185 f., 1903 S. 22; 1904 S. 35 (hier Plonian 1772—1774). — Lukian in Kindertaufen 1757—1759 (KB. Birsen), ab. ohne Vornamen d. Vaters. G.Chr. II Dünhof (1750); Lieven, Famgesch. II 284; Anna Cath. anscheinend T. d. Reinhold Carl a. Dünhof u. Pixtensee u. d. Marg. Anna v. Krummes. — Dor. Const. T. d. Herm. Ernst a. d. H. Dsirgen u. d. Anna Maria v. Ehden (AFA Buttlar Orig. 1760; Brsl. Postenden 1714). — VI 6) Boguslawa, 1737 unmündig; ∞ a. 1747 III. 16. Alexander Puzyna, Korn. (Brsl. Daudzogir). — VII 1) Huldigungsliste 1759. — Ripeiken u. Podzerrauxt m. seinem Vornamen verbunden nur b. Neimbts Stammt.; doch vgl. d. KBeintrag. jr. Kinder, s. unten. — VII 3) Neimbts Stammt. kennt ihre Ehe nicht; ab. ihre Identität m. Frau v. Klopmann ist zu erschließen aus der in Wigandt-Leeparn stattgefund. Taufe d. Alexand. Joh. v. Kl. (ihres Sohnes) 1773 (KB. Zeymel). — VII 4) Viell. = d. rätselhaften Verstorbenen in KB. Zeymel 1820 III. 6. ▭ Frau v. Bystram auf Wischeiken; 1821 II. 5. ▭ d. alte Kpt. Bystram aus Wischeiken. D. Gut ist sonst nur als Besitz v. VII in Stammf. B bekannt. Wenn wir annehmen, daß die beiden Ehefrauen Schwestern waren, konnte viell. d. Besitz gemeinsames Erbe derselben gew. sein. — Eine T. viell. Agnesa Friederica Johanna Juliana, ~~ Zeymel 1776 VI. 3., o. w. N. — VII 5) Brsl. Daudzogir Obligation 1795; Vollmacht 1798; mancherlei Widersprüche in Vornamen. — **VII 6 u. Tochter)** St.A. Berlin, WitwenkassenA.; St.Bibl. Berlin, Königsche Samml.; Soph. El. L. (∞ II. Danzig 1806 VII. 23. Joh. v. Korff (Linie Lassenbeck), † Berlin 1835 XII. 7., pr. OberstLtnt. a. D.), T. d. Friedr. Wilh. a. Döbbernitz, Cöthen usw. (Mk. Brand.) [u. d. Anna Louise v. Unruh]. — VIII 1—6) Bei Neimbts nur 2 T. u. 1 Sohn ohne Vornamen, o. w. N. — D. Zushge. ergeben sich daraus, daß lt. KB. Birsen 1, 2 u. 4 als Kinder v. B.-Rip. getauft u. 1 als T. v. B.-Podzerrauxt getraut wird, wo VIII 6 geboren wird. — VIII 3 u. VIII 6 sind Geschw. lt. Gen. Jahrb. 1903 S. 26 (1826). — Dorothea u. Julie sind aus Quitt. in Brsl. Daudzogir 1807. 1809 als Schwestern zu erschließen.

Stammtafel V (Born, Kimahlen, Sussey).

II. **Dietrich** (= II 5 in Stammt. II) 1621, † i. 1648 III. 9. u. 1651 VII. 26., a. Born; ∞ Christina v. Nettelhorst 1629, † i. 1675 VI. 28. u. 1678 VI. 24., a. Kimahlen, T. d. Heinr. a. Kimahlen u. Dexten u. d. Margar. v. Altenbockum a. d. H. Dursuppen.

III.

1. **Christoph Heinrich** 1653. 1654; 1663 †, Kgl. Korn., a. Kimahlen.

2. **Gotthard Johann** 165–31655; 1663 †, a. Born, kurl. Kptn. d. Dragoner.

3. **Dietrich Fabian,** † a. 1698 VII. 1., kgl. Ltnt., a. Neu- u. Gr.-Born s. 1670; ∞ Ep. Baltensee 1658 IX. 16. Anna Margaretha v. Budberg, † p. 1704 II. 11., T. d. Leonh. a. Baltensee u. Sussey u. d. Anna v. Vietinghoff.

4. **Friedrich Jacob,** ▭ Goldingen 1701 IV., Korn., a. Kimahlen 1658—1697, a. Laugen b. 1675; ∞ a. 1662 VI. 24. Anna Barbara v. Medem [*1639 V. 22.] † i. 1705 VI. 24. u. 1707 VI. 24., T. d. Wilh. Otto a. Bersen u. d. Anna v. Neuhofgen. v. d. Ley. — **2 Töchter** s. **Anm.**

5. **Gabriel Ernst,** † a. 1678 VI. 24., kgl. Fähnr., a. Alt-Born s. 1670.

6.—9. **Töchter** s. **Anm.**

IV. 1. **Gotthard Heinrich,** † i. 1728 VI. 24. u. 1729 VII. 14., kgl. Ltnt., a. Neu-Born s. 1699; ∞ I. a. 1694 VI. 24. Gertrude Louise v. Tornauw, † p. 1699 VI. 24., T. d. Thom. Friedr. a. Sturhof u. d. Elisab. v. Lieven; ∞ II. a. 1717 IV. 5. Sophia Gertrud v. Brunnow, † 1720 XII. (?), Wwe. d. IV 6 in Stammt. II; ∞ III. Friedrichstadt 1724 XI. 16. Benigna v. Bietinghoff, † p. 1739 VI. 12.

2. **Ernst Johann,** † 1710 Pest, a. Gr.-Born s. 1699; ∞ a. 1704 II 11. [Anna Elisabeth Wigandt, † 1710 Pest].

3.—5. **1 Sohn, 2 Töchter,** s. **Anm.**

6. **Christian Gabriel,** † p. 1724 X. 2., Fähnr., Pfdh. a. Gr.-Born; ∞ Magd. Hel. v. Fürstenberg.

V. ex I. 1. **Gotthard Ernst** 1730, † a. 1762 IV. 7., a. Neu-Born u. s. 1752 a. Sussey; ∞ 1739 XII. 1. Benigna v. Budberg, † p. 1766 VIII. 7., T. d. Leonhard Ernst a. Sussey u. Baltensee u. d. Emerentia v. Plettenberg a. d. H. Linden.

2.—10. **1 Sohn** u. **8 Töchter** s. **Anm.**

11. **Sophia Elisabeth,** a. Gr.-Born 1724—1729; ∞ a. 1724 X. 2. Johann Schaumann, † p. 1729 VI. 21., kgl. Fähnr.

12. **Johann Magnus,** p. Fähnr. [d. lit. Leibgarde]; ∞ Gr.-Born 1742 I. 3. Maria Helena verw. Szyrska, geb. v. Brunnow.

VI. 1. **Leonhard Carl,** ~~ Baltensee 1740 VIII., † a. 1792 VI. 24., a. Sussey u. d. 1763 a. Neu-Born; ∞ Agnesa Elisabeth v. Plater, † a. 1792 VI. 24., T. d. Fabian Johann a. Baltensee u. d. Mar. Elisab. v. Grotthuß a. d. H. Ruhenthal.

2. **Adam Johann** [* 1746], † Alt-Born 1795 XI. 16., p. Kptn. d. lit. Garde zu Fuß, a. Alt-Born, Matulischek, Brunnen, Behnen; ∞ Anna Dorothea v. Königsfels 1780, T. d. p. Obersten Peter v. K. [u. d. Cath. Hel. v. Königsfels].

3. **George Friedrich,** * (1748), † Neu-Smolwen 1814 V. 20., p. Ltnt. d. d. lit. Garde zu Fuß.

VII. 1. **Carl Johann Adam,** * (1769), † Friedrichstadt 1817 X. 11., a. Sussey, Assess. d. Niederlandgerichts zu Jakobstadt 1796—1797.

2. **Sophia Charlotte;** ∞ Gotthard Magnus v. d. Ropp, a. Neu-Smolwen (Lit.)

3. **Gotthard** Stammf. C. Ehemaliges Haus Sussey.

[4. **Maria Catharina,** * 1781 XI. 1., v. w. N.].

Anmerkungen zur Stammtafel V.

S. S. 513 Brfl. Schödern n. 70, schlechte Abschr. Neubornscher Urk. m. verstümmelten Namen usw. v. 1670 X. 24. 1678 VI. 24. 1699 VI. 18. (wohl Vorkontrakt dazu Brfl. Schönheyden 1699 III. 27., Kopie). 1699 VI. 24. 1704 II. 11. 1711 X. 9. 1719 IX. 9. 1722 VI. 22. 1722 VII. 25. 1728 VI. 24. 1730 IX. 30. 1733 XII. 29. 1736 II. 20.—22. (darin erw. 1694 VI. 24.). 1738 X. 16. 1739 VI. 12. 1741 VII. 8. 1743 VI. 24. 1750 VI. 24. 1763 VI. 24. m. Urkundenkonsign. Ergänzt durch Regesten b. Neimbts Varia Genealogica beginnend 1653 I. 26., enthaltend auch 1729 VI. 24. weg. Gr.-Born, u. durch Woldemar, Auszüge aus Selburgsch. Hypothekenbüchern (zit. Hyp.). — Samml. Woldemar Mappe Kimahlen Regesten 1629 VI. 26. 1648 III. 9. 1653 VII. 18. 1658 VII. 23. 1667 X. 6. 1675 VI. 28. 1675 VII. 1. 1677 VI. 24. 1681 II. 26. 1697 VI. 20. — II) SAB 1651 fol. 204 v. — III) Zur Altersfolge: 1663 III. 12. (Gold. OhpGA.) wird in ein. Supl. III 1 vor III 2 (beide †) gen., kein vollgültiger Beweis. — 1670 war III 3 d. älteste u. III 5 d. jüngste Bruder. — 1670 X. 24. teilen Dietrich F. u. Gabriel Ernst Born; nach des letzter. Tod verkaufen 1678 VI. 24. d. überlebend. Brüder u. d. Schwestern Schaumann u. Buttlar Alt-Born an Michael Dietrich Engelhardt; d. and. beid. Schwestern sind wohl deshalb unbeteiligt, weil sie ihre Erbanteile aus Kimahlen empfangen. — III 1) Seine Mutter quittiert ihm 1653 VII. 18.; 1654 V. 22. u. VI. 27. (Gz. Goldingen) besitzt er d. Nettelhorstsche Gut, d. h. Kimahlen. — III 2) 1653 I. 26. zediert ihm d. Mutter Born; Landtagsschluß 1654; Wold. Lex. 1655. — III 3) SAB 1658 fol. 72, 1698—1700 fol. 66. — Ep. 1658 erwähnt 1699 III. 27. u. VI. 18. — III 4) Kirchenrechn. Gold 1701. D. Mutter tritt ihm Kimahlen 1658 VII. 23. ab; Brfl. Planetzen-Laugen 1675; Brfl. Gr.-Bersen 1662; AfA Schwerin 1699; HGA 353 (1701. 1705); Gold. OhpGA. 1707. — Töchter: 1. Christina ∞ Wolmar Gustav v. Schlippenbach (S. 478). 2. Anna Gertrude ∞ I. Sigismund Friedrich Brackel a. Backhusen; ∞ II. Ernst Friedrich v. Dorthesen a. Nabben. — III 6) Margar. Anna, a. Urdau (Livl.);

∞ I. Caſpar Engelhardt, Pfdh. a. Alt-Born (ſ. unten); ∞ II. a. 1658 (SAB 1658 fol. 72) Heinrich Schaumann, kgl. Kptn.; wird als ihr Mann 1670 X. 24. gen. u. urk. als ſolcher 1678 VI. 24., danach die S. 224 geäußerte Vermutung beſtätigt, ab. ſ. d. Ehe einer and. Schweſter m. Röttger Schaumann kein Anzeichen gefunden. — 1678 VI. 24. auch „Herrn Engelhardts (d. h. Caſpars) Pfandſumme auf das Gut Altborn laut Contract und Obligation" = 7467 fl. alb. erwähnt. — **III 7)** Urſula Gertrud, † p. 1697 VIII. 7. (SAB 1696/97 fol. 293 v.); ∞ a. 1670 X. 24. Johann Wilhelm Buttlar, † i. 1693 II. 23. (Brſl. Katzdangen) u. 1696 VIII. 23., a. Laſſen (G.Chr. Mſkr. Quart, Laſſen). — **III 8) Chriſtina** Sophia, † a. 1681 II. 26.; ∞ i. 1667 X. 6. u. 1675 VII. 1. Stanislaus Koreywa. — **III 9)** Anna **Catharina,** † a. 1709 VII. 18.; ∞ i. 1670 X. 24. u. 1677 VI. 24. Chriſtian v. Finkenaugen, † a. 1709, a. Warnowitz (Schwed. KommiſſionsgerichtsA. 1709). — **IV 1)** SAB 1729 S. 289; [† 1729 IV. 23.]; II. Ehe Brſl. Nurmhuſen Abt. I. 1717; Kirchenrechn. Friedrichſtadt 1720 XII. 20. Lieut. v. Biſtram vor 2 mal Leuten, da ſ. ſel. Frau geſt. — Ab. 1722 VII. 25. wird anſcheinend (viell. Fehler d. Abſchreibers) S. G. v. Br. quittiert. — **IV 2)** Hyp. — **IV 3)** George, 1699—1722, kgl. Fähnr.; ∞ Anna Sophia v. Schlippenbach 1722 VII. 25. — **IV 4)** Anna Dorothea, † a. 1728 VI. 24.; ∞ a. 1699 III. 27. Kaſimir Johann Mokrzecki, † p. 1728 VI. 24., Fähnr. — **IV 5)** Anna Gertrude, † p. 1711 X. 9.; ∞ I. a. 1699 III. 27. Georg N. N. (geſchr. Volent, Vaentin u. ähnl., alles wohl falſch), Breſtſcher Jägermeiſter; ∞ II. Jakob Salmonowicz, † 1710/11. — **IV 6)** Hyp.; Neimbts Extr. II 9 aus Suppl. 1737 II. 9. — **V 1)** S. d. Quellen unt. VI 1. — **V 2)** Otto Adam 1730—1766, kgl. Fähnr. (HGA 1287). — **V 3)** Gerdruta Sibylla, † p. 1739 VI. 12.; ∞ a. 1719 IX. 9. Johann Gideon v. Huenechen gen. Huene, † p. 1722 VI. 22., Kptn. — **V 4)** Sophia Gottlieb, † p. 1741 VII. 8.; ∞ i. 1730 u. 1739 Peter Anton Wilmunt (Milmunt), † p. 1741 VII. 8. — V 6) Margaretha; ∞ Hieronymus v. d. Brincken a. Kl.-Altdorf. — **V 7—10)** 2 Töchter ex I. u. 2 Töchter ex II. 1730 ff. o. w. N.; eine v. letzteren Louiſe Charlotte 1743 ledig; wohl = Charlotte Louiſe, * (1720), † 1794 X. 19.; ∞ (1767) Joh. Magnus v. Loebel, † Neuhof 1793 III. 19., a. Neuhof im Kand. — **V 11)** Hyp. — **VI 1)** SAB 1762 fol. 59; AFA Plater Kopien 1752. 1777; HGA 1241 (Paſtoralbeſchein. 1739. 1740). 1287; AFA beglaub. Kopie 1792. — **VI 2)** Boniecki Herbarz Polski II, 291 aus Urk., G.Chr. Mſkr. Quart, Alt-Born u. Brunnen; G.Chr. I. Behnen.

Stammfolge.

A. Haus Daudzogir-Waddax

Überſicht.

VII.	George Chriſtopher (= VII 2 in Stammt. III) * 1759, † 1811			
VIII.	Alexander [* 1794?] † 1859			
IX.	1. Adolph	2. Fromhold	3. Carl	4. Conſtantin
X.	1. Paul, * 1861, † 1931	?		2. Hartwig, * 1869
XI.				Manfred, * 1900

VII. **George Chriſtopher,** * Daudzogir 1759 II. 26., † daſ. 1811 VIII. 21., pr. Maj., a. Daudzogir, Präſident d. Wiln. Konſiſtoriums; ∞ Zeymel (Giedducz) 1789 III. 5. Caroline Eliſabeth v. Grotthuß a. d. H. Giedducz, * daſ., ~~ 1773 XII. 13., † Waddax 1851 IX. 26.,)((∞ II. Chriſtopher v. d. Oſten gen. Sacken, † 1807, Kronsoberförſter zu Kurſiten; ∞ III. Bauske 1810 VI. 27. Peter Albrecht, R.A., Oberſt).

1. Hartwig Chriſtoph Adolph, * Endenhof 1792 V. 7., † Dresden 1849 V. 13./25., Mjh. a. Waddax (9); ∞ Eleonore Wereſzczyńſka, † 1819.
2. Fromhold Carl Chriſtoph Alexander, ſ. VIII.
3.—6. 4 S., † jung.

VIII. Fromhold Carl Chriſtoph **Alexander,** [* 1794 IX. 11. ?][31]), † Bauske 1859 XI. 12./13. Nacht, a. Welikan (Lit.), Daudzogir, Mjh. a. Waddax (10); ∞ I. Zeymel (Giedducz) 1820 X. 20. Eleon. Eliſab. Dorothea Agathe Philipp. Charl. Gottlieb (Theophile) v. Hahn, ~~ Giedducz 1797 V. 15., † Daudzogir 1826 VI.[32]), T. d. Reinhold a. d. H. Memelhof; ∞ II. Meſcheneeken 1829 XI. 4. Charlotte Eleonore Caroline Juliane v. Hahn a. d. H. Meſcheneeken, * daſ. 1806 VII. 29., † Mitau 1842 X. 11.

ex I. 1. Boguslaus Georg Adolph, ſ. IX. 1.
2. Julie Eleonore Caroline Alexandra, * Bauske 1823 XII. 6., † daſ. 1864 II. 11.; ∞ Mitau 1851 VIII. 17. Julius v. Rummell, † 1892, a. Alt-Sallenſee,)(.
3. Carl Fromhold, ſ. IX. 2.
ex II. 4. Theodor Hartwig, * Meſcheneeken 1830 XI. 26., † Daudzogir 1865 II. 21., a. Daudzogir.
5. Carl Johann Hartwig, ſ. IX. 3.
6. Conſtantin Hartwig, ſ. IX. 4.
7.—11. 1 S. ex I. u. 3 S. u. 1 T. ex II., † als Kinder.

IX. 1. Boguslaus Georg **Adolph,** * Daudzogir 1822 VII. 15., † Mitau 1865 IV. 21., Mjh. a. Waddax (11), reſid. Kreismarſchall f. Haſenpoth; ∞ Mitau 1853 VI. 18. Clotilde Marie Hedwig Gräfin Belzig v. Kreutz, * Bunthof 1825 X. 25., † Mitau 1906 I. 21.

1. Hartwig Alexander Cyprian Fromhold, * Doblen 1859 IX. 14., † (von Anarchiſten ermord.) Seſſau 1905 VII. 3., Mjh. a. Waddax (12), Geologe.
2. Paul Theodor Fromhold Theophil Adolph, ſ. X. 1.

IX. 2. Carl **Fromhold,** * Bauske 1824 XII. 30., † Tauroggen 1871 X. 22., Beamter zu beſ. Aufträgen beim Grodn. Gouv., ält. Sekr. d. Kanzlei des Miniſt. d. Volksaufklärung, zul. Zolldir. in Tauroggen; [∞ N. N., (eine Polin)].

[1 S. u. 1 T., l. p. s. m., o. w. N.]

IX. 3. **Carl** Johann Hartwig, * Daudzogir 1834 VIII. 2., † Mitau 1899 IV. 5., a. Meſcheneeken, reſid. Kreismarſchall, I. Sekr. im kurl. Kreditver.;

31) Wohl falſch, da ein Bruder 1793 XII. 30. getauft wurde (KB. Zeymel).
32) Lt. KB. Birſen □ VI. 14.; Todesanzeige Gen. Jahrb. 1894 S. 37 n. 138: † VI. 15.

∞ Nigranden 1857 V. 21. Theodora Louiſe Wilhelmine Bar. v. Fircks a. d. H. Nigranden, * daſ. 1834 VI. 27., † Mitau 1919 VIII. 6.

1. Antonie Charlotte Alexandrine Louiſe, * Meſcheneeken 1858 III. 17., † Niesky (Schleſ.) 1920 XII. 27.; ∞ Mitau 1887 XI. 17. Heinr. Bar. v. Saß a. d. H. Scheden, † 1929.
2. Charlotte Louiſe Friederike Jenny, * Meſcheneeken 1859 V. 10.; ∞ Mitau 1879 X. 1. Wilh. Bar. v. Hahn, a. Platon.
3. Georg Alexander Hartwig Eduard, * Meſcheneeken 1860 VII. 11., † daſ. 1861 X. 30.
4. Laura Louiſe Charlotte, * Meſcheneeken 1862 I. 3.
5. Clotilde Martha Cornelie, * Tuckum 1863 IX. 19.; ∞ Mitau 1888 X. 20. Paul Bar. v. Biſtram (X. 1.).
6. Theodor Adolph Hartwig Richard, * Tuckum 1865 VIII. 26., † (von Anarchiſten ermordet) Meſcheneeken 1905 VII. 17., a. Meſcheneeken.
7. Kitty Auguſte, * Meſcheneeken 1867 II. 10., † Mitau 1917 V. 29. n. St., Schweſter des evang. Diakonievereins, zeitweil. leitende Schweſter d. Landesirrenanſtalt Güntershof b. Mitau[33]).
8. Thekla Emilie Charlotte, * Meſcheneeken 1870 II. 20.

IX. 4. **Conſtantin** Hartwig, * Mitau 1842 IX. 26., † Keggum (Livl.) 1904 V. 31., Landwirt, zeitweil. Pächter v. Degahlen; ∞ Tuckum 1868 VIII. 8. Adelheid Charlotte Bar. v. Lieven a. d. H. Neu-Sahten, * Jakobſtadt 1850 II. 10., † Riga 1917 IX. 10. n. St.

1. Hartwig Adolph Eduard Carl, ſ. X. 2.
2. Charlotte Jeannette Meta, * Tuckum 1871 V. 5., dipl. Lehrerin, 1909—1933 Directrice der Mädchengewerbeſchule in Riga.
3. u. 4. 2 S., † als Kinder.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Paul** Theodor Fromhold Theophil Adolph, * Mitau 1861 XII. 9., † Roſtock 1931 VI. 1., Mjh. a. Waddax (13), 1919 Mitgl. d. Balt. Nationalausſchuſſes, ſtellv. Landesbevollmächtigter; ∞ Mitau 1888 X. 20. Martha Bar. v. Biſtram (T. v. IX. 3.).

1. Anna Clotilde Louiſe, * Irmlau 1891 XII. 8.; ∞ Mitau 1913 VI. 20. Wolter Bar. v. Klüchtzner.
2. Adolph Wilhelm Carl Alexander Theodor, * Irmlau 1893 II. 18., ✕ Wahrenhof 1919 II. 15., Freiw. d. Kav.-Abt. v. Hahn d. Balt. Landeswehr.
3. Eva Louiſe Kitty, * Irmlau 1894 VII. 5.; ∞ Waddax 1918 VI. 20. Hans Bar. v. Behr a. d. H. Wahrenbrock.
4. Hilda Antonie Angelika Martha, * Irmlau 1896 IV. 7., † daſ. 1897 II. 15.
5. Irmgard Antonie Carola, * Irmlau 1900 III. 19., Landesſcharführerin des Evang. Reichsverbandes weibl. Jugend in Ludwigshafen.

33) Sie betätigte ſich auch genealog. durch Briefladenforſchung. Ein von ihr verfaßtes Mſtr. üb. d. Geſchichte ihrer Linie iſt in d. Nachkriegszeit verloren gegangen.

X. 2. (Sohn von IX. 4.) **Hartwig** Adolph Eduard Carl, * Degahlen 1869 IV. 21., Ingenieur-Technologe[34]), z. Z. Inſpektor u. Oberinſp. verſch. Verſicherungs-A.-G. in d. balt. Staaten; ∞ Riga 1897 VII. 9. Magdalene Wilhelmine Roſalie v. Bach, * Warſchau 1871 XII. 1./13., T. d. Heinrich a. d. H. Poperwahlen.

1. Erika Charlotte Adelheid Dorothea, * Riga 1898 XII. 25.; ∞ daſ. 1926 VII. 4. Peter Kieſeritzky, Betriebsingen. d. Mineralölwerke A. Oehlrich u. Co. in Riga.
2. Manfred Wilhelm Hartwig Conſtantin, ſ. XI.
3. Adelheid Eliſabeth Conſtance Benita, * Riga 1901 VII. 22., † Poperwahlen 1902 X. 17.
4. Conſtance Eva Margarethe Marie, * Orenburg (Rußl.) 1905 III. 1.; ∞ Riga-Hagensberg 1932 V. 29. Georg v. Boettticher, Ingenieur.
5. Percival[35]) Bernhard Hartwig Heinrich, * Saratow (Rußl.) 1906 III. 11., Textil-Ingen., Betriebsleiter der Weberei Latinni in Riga; ∞ Riga 1936 VII. 19. Helga Nora Elmire Diebold, * Riga 1908 II. 18., T. d. Kfms. Friedr. D. u. d. Math. Thallberg, RA.
6. Meta Madeleine Eva, * Saratow 1910 IV. 25., † Riga 1925 XI. 22.
7. Paul Percival[35]) Heinrich, * Riga 1913 I. 12., Chemiker, Laborant b. d. Tilſiter Zelluloſe-Werken A.-G. in Tilſit.

XI. (Sohn von X. 2.) **Manfred** Wilhelm Hartwig Conſtantin, * Riga 1900 III. 1., Freiw. d. Balt. Landeswehr, Papier-Ing., z. Z. in d. Papierfabr. in Ragnit (Oſtpr.); ∞ Riga 1930 VIII. 24. Antonie (Toni) Lucie Eliſabeth Bar. v. Seefeld, * Ringen 1902 X. 9. (S. 183).

1. Renata Toni, * Ragnit 1934 II. 18.
2. Hartwig Friedrich, * Ragnit 1935 IX. 7.

B. Haus Krottuſchen

Übersicht.

VII. Carl Guſtav (= VII 3 in Stammt. III) * (1740/41) † 1811

VIII. Carl, * 1776, † 1861

IX. 1. Carl, * 1813, † 1884 — 2. Conſtantin, * 1824, † 1906

X. 1. Carl, * 1851, † 1922 — 2. Adolph, * 1855, † 1910 — 3. Ernſt, * 1867, † 1921

XI. 1. Gerhard, * 1896 — 2. Walter, * 1904

VII. **Carl** Guſtav, * (1740/41), † Wiſcheiken 1811, p. Kpt., a. Wiſcheiken, Staroſt a. Michaliſchek; ∞ Bauske 1775 VI. 22. Margaretha Anna

34) Er war 1896—1898 Betriebsing. d. ruſſ. balt. Waggonfabr. in Riga, dann geſchäftsführ. Dir. d. A.G. Rigaer Stahlwerke u. Dir. der A.G. Maſchinenfabr. „Atlas", 1902—1910 in Rußl. tätig.

35) So KB.; d. Familie ſchreibt Parcival.

v. d. Wenge gen. Lambsdorff a. d. H. Laſſen (Lit.), * daſ., ~~ 1746 VIII. 7., † Wiſcheiken 1810 V.

1. Friedrich Carl Guſtav, ſ. VIII.
2. Eliſabeth Euronica (?) Wilhelmine, * Wiſcheiken 1778 VII. 19., † Mitau 1832 VII. 9.; ∞ Wiſcheiken 1800 V. 20. Joſeph Zebrowſki (poln. Adel), † Mitau 1805 IX. 27., r. Kpt. a. D., Staroſt.
3.—5. 1 S. u. 2 T., † jung.

VIII. Friedrich **Carl (Charles)** Guſtav, * Wiſcheiken 1776 VIII. 18., † Krottuſchen 1861 III. 7., a. Krottuſchen u. Kiefern (Lit.), Burgrichter zu Upita (Lit.); ∞ Catharina Amalia v. Pfeiffer, * Weißenſtein (Eſtl.) 1791 IV. 21. a. St., † Wiesbaden 1878 II. 7. n. St., [langjährige Vorſteherin einer Erziehungsanſtalt in St. Petersburg], T. d. Kreisgerichtsſekr. in Weißenſtein Adolph Friedrich v. Pf. (Reichsadelsſtand Wien 1796 VI. 18.) u. d. Agneta Dorothea v. d. Wenge gen. Lambsdorff a. d. H. Muddis (Eſtl.).

1. Carl Moritz, ſ. IX. 1.
2. Agnes Helene Amalie, * Krottuſchen 1816 V. 16., † Helſingfors 1895 III. 5./17.; ∞ St. Petersburg 1842 V. 12. Eduard (v.) Stuart, r. Gen.
3. Annette Caroline Sophie, * Krottuſchen 1820 III. 29., † Wiesbaden 1887 XI. 14./26.; ∞ Auguſt Theodor Grimm, R.A., aus Stadt-Ilm, † Wiesbaden 1878 X. 16./28., 72 J. alt, r. W. StR., Schriftſteller, Erzieher der Kinder des Kaiſers Nikolaus I.[36]).
4. Conſtantin Friedrich Johann, ſ. IX. 2.
5. Louiſe, [† St. Petersburg, 17 J. alt].
6.—8. 3 S., [† als Kinder].

IX. 1. **Carl** Moritz, * Mitau 1813 XI. 16., † Genua 1884 XII. 9.[37]), r. Gardekpt., a. Krottuſchen, ſp. a. Siegersdorf (Schleſ.); ∞ Barby a. Elbe (Anhalt) 1847 VI. 17. Louiſe Thereſe Dietze, * daſ. 1821 XI. 2., † daſ. 1886 I. 7., T. d. ſächſ. Kammerkommiſſionsrats Joh. Gottfr. D., a. Schl. Barby, ſowie a. Pomſſen u. Nauendorf (Kgr. Sachſen), u. d. Joh. Eliſ. Rothmann.

1. Amalie Eliſabeth, * Berlin 1848 VI. 3., † Blankenburg a. Harz 1917 II. 4., Vorſteherin d. Marienheime in Berlin.
2. Carl Gottfried Alexius, ſ. X. 1.
3. Maria Carl Adolph, ſ. X. 2.

IX. 2. **Conſtantin** Friedrich Johann, * St. Petersburg 1824 XII. 30., † Dresden 1906 XII. 11./23., a. Krottuſchen; ∞ Alt-Köllitz (Livl.) 1851 VI. 7. Mathilde Friederike Stillmark, R.A., * Knippelsdorf (Livl.) 1832 VIII. 15., † Krottuſchen 1892 XII. 20., T. d. Alexander a. Alt-Köllitz [u. d. Wilhelm. Carol. Gardoffky, R.A.].

36) S. Brockhaus-Ephron, Nowy enzyklopeditschesky slowar (Neues enzykl. Wtb.) Bd. 15, S. 46. Er ſchrieb u. a. „Wanderungen nach Südoſten" (Berlin 1855 bis 1857) u. „Alexandra Feodorowna, Kaiſerin von Rußland" (Leipzig 1866).
37) Von hier an alle Daten b. IX 1, X 1, X 2, XI 1 u. XI 2 nach neuem Kalenderſtil.

1. Alexander Constantin Eduard, * Riga 1852 III. 31., [† Hamburg 1867 V. 18./30.].
2. Amalie Annette Thereſe Alexandrine, * Riga 1854 IX. 18., † daſ. 1858 XI. 2.
3. Adelheide (Adele) Caroline Natalie, * Riga 1857 VI. 16., lebt in England.
4. Ottilie Alexandrine Helene, * Riga 1859 VII. 8., † Bayreuth 1931 VII. 19., Schriftſtellerin, Vortragende an Frauenlyzeen, zeitw. Vorſitzende des Vereins „Frauenbildungsabteilung" in Wiesbaden[38]).
5. Thereſe Eliſabeth Friederike, [* Dresden 1866 XI. 11./23.], a. Kieſern; ∞ Zeymel 1891 II. 10. Eugen Braſch, R.A., † Riga 1932 IX. 28., a. Leeparn-Braſchof (Lit.).
6. Ernſt Fürchtegott Eugen Benjamin, ſ. X. 3.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Carl** Gottfried Alexius, * Barby 1851 IX. 11., † Blankenburg a. H. 1922 I. 23., pr. Maj. a. D.; ∞ Merſeburg 1888 X. 18. Adelheid Auguſte Charlotte Maria v. Dieſt, * Wetzlar 1861 VI. 8., † Blankenburg a. H. 1924 II. 18., T. d. Regierungspräſ. Guſtav u. d. Anna v. Thile.

1. Eliſabeth Thereſe Anna Maria (Carola), * Gneſen 1890 X. 20.
2. Anna Eliſabeth Hildegard, * Gneſen 1892 I. 25.
3. Gerhard [Carl Guſtav Erich], ſ. XI. 1.
4. Walter Carl Wilhelm Ludolf, ſ. XI. 2.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) Maria Carl **Adolph**, * Siegersdorf 1855 V. 6., † Charlottenburg 1910 XII. 14., pr. Oberltn. a. D.; ∞ Kaſſel 1888 VII. 14. Emilie Helene Marie v. Jaeckel, * Kaſſel 1864 XI. 21., a. Raſchwitz (Kr. Merſeburg), T. d. Dr. chem. Hermann v. J., a. Kriegſtedt (Kr. Merſeburg), u. d. Auguſte Schwarzenberg.

Annamarie Thereſie Antonie Eliſabeth Luiſe Amalie, * Kriegſtedt 1889 VIII. 1.; ∞ Charlottenburg 1917 III. 24. Erich Buderus v. Carlshauſen, Maj. d. R. a. D., Regierungsdirektor in Stettin.

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Ernſt** Fürchtegott Eugen Benjamin, * Dresden 1867 X. 6. n. St., † Liegau (Sachſen) 1921 I. 18., a. Krottuſchen; ∞ I. Riga 1893 VIII. 15. Eliſabeth (Lilly) Adele Wiſchniewſky[39]) (poln. Adel), [* St. Petersburg 1869 I. 25.,)(1905], Schriftſtellerin[38]) unt. d. Namen Luiſe v. Brandt[40]), [T. d.] Constantin, r. Kornett im Ulanen-Regt. Kg. v. Bayern; ∞ Zeymel 1862 I. 27. Auguſte (v.) Brandt a. d. H. Neuhof (Lit.); ∞ II. Liegau 1909 XII. 2. n. St. Gabriele Dora Kürſten, * Hänichen (Sachſen) 1888 VIII. 31. n. St. (∞ II. Dresden 1925 X. 3.

38) S. Lexikon Deutſcher Frauen der Feder, hrsg. v. Sophie Pataky Bd. I (Berlin 1898) S. 73 f. 39) So mit „von" Schreibung ſeitens der Familie. 40) 1916—1921 war ſie Herausgeberin der in Charlottenburg erſcheinenden Monatsſchrift „Neu-Deutſchlands Frauen". In d. Oſtdeutſchen Monatsheften veröffentlichte ſie Briefe an ſie von Maurice Reinhold v. Stern unter d. Titel „Ein baltiſcher Heimwehdichter". — Vgl. auch Kürſchners Deutſcher Literaturkalender 1932 S. 154, wo ihre Romane u. religiös-philoſ. Schriften aufgezählt ſind.

Albert Bar. v. Hoyningen-Huene aus Oesel), T. d. Walter, a. Liegau, u. d. Emma Offenhauer.

[ex I. 1. Herbert, * 1894, † Moskau 1896.]
ex II. 2. Irmgard Erika Gabriele, * Krottuschen 1918 III. 23.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Gerhard** [Carl Gustav Erich][41]), * Merseburg 1896 VII. 30., Major im InfRegt. 30 Görlitz; ∞ Polnisch-Kessel (Schlesien) 1920 V. 27. Irmgard Louise Caroline Elisabeth Emilie Gräfin v. Stosch, * Liegnitz 1894 VIII. 29., T. d. Felix, a. Polnisch-(jetzt Alt-)Kessel (Schles.), u. d. Else Freiin v. Gemmingen.

1. Claus-Henning [Carl Felix Curt Emmo][41]), * Berlin 1921 VI. 27.
2. Wolf-Dieter, * Berlin 1923 IV. 29.
3. Alexandra [Irmgard Else][41]), * Berlin 1924 VIII. 27.
4. Karin [Esther Helene][41]), * Berlin-Tempelhof 1933 VIII. 31.

XI. 2. (Sohn von X. 1.) **Walter** Carl Wilhelm Ludolf, * Blankenburg a. H. 1904 V. 4., Forstmeister in Knesebeck (Hann.); ∞ Jävenitz-Forst (Bez. Magdeburg) 1928 XI. 15. Klara Ehrengard Lisette v. Krosigk, * Pfeilswalde 1907 I. 6., T. d. Forstmeisters Heinr. v. Kr. in Jävenitz u. d. Klara v. Gadenstedt.

1. Elisabeth Ilse Maria, * Jävenitz 1929 X. 31.
2. Eberhard Karl Albrecht, * Stettin 1933 II. 1.

C. Ehemaliges Haus Sussey

Übersicht.

VII.	Gotthard, * 1777, † 1841		
VIII.	1. Richard, * 1805, † 1875	2. Rodrigo, * 1809, † 1886	3. Conrad, * 1816, † 1890
IX.	1. Carl 2. Conrad 3. Eugen	4. Ferdinand 5. Nicolai	6. Franz
X.	1. Robert 2. Eugen	3. Rodrigo 4. Georg	5. Konrad

VII. Carl **Gotthard** (Gotthard Wilhelm Ernst), * Sussey 1777 X. 18., † Mitau 1841 V. 1., Ohpm. zu Selburg, Kanzler, Präs. d. Konsistoriums; ∞ Jakobstadt 1804 I. 16. Apollonia Charlotte Sophia Margarethe Olivia Bar. v. Engelhardt, * Schismen (Lit.) 1789 XII. 10., † Mitau 1870 VII. 31., a. Alt-Born (S. 225).

1. Richard Georg Leonidas, s. VIII. 1.
2. Georg Robert, * Jakobstadt 1807 I. 31., ✕ Kazimierst (Polen) 1831 IV. 5., Ltn. d. Semenowschen Leibgarderegts.
3. Elisabeth Apollonia, * Jakobstadt 1808 VII. 16., † Mitau 1885

41) Die vorgelegten standesamtl. Urkunden enthalten nur die Rufnamen.

I. 19.; ∞ Jakobſtadt 1826 XII. 8. Heinrich v. Timroth, † 1848, r. GenLtn.
4. Rodrigo, ſ. VIII. 2.
5. Conrad Friedrich Albert, ſ. VIII. 3.

VIII. 1. **Richard** Georg Leonidas, * Jakobſtadt 1805 VII. 11., † Mitau 1875 VI. 5., Oberhofgerichtsadv., a. Pahzen (Kurl.) u. Latweliſchek (Lit.); ∞ Mitau 1834 V. 25. Catharina Wilhelmine Louiſe Schiemann, * Mitau 1812 XII. 24.[42]), † daſ. 1871 II. 20., T. d. Dr. med. Carl Sch., Arzt in Mitau, u. d. Agneſa v. Wilpert (Reichsadel Wien 1795 III. 8.) aus dem Paſtorat Siuxt.

1. Eliſabeth (Eliſe) Apollonia Agnes, * Mitau 1835 IX. 28., † Amt Doblen 1869 I. 25.; ∞ Bauske (Pahzen) 1859 V. 26. Rudolph Bar. v. Kleiſt, a. Springen, † 1875.
2. Carl Gotthard Rodrigo, ſ. IX. 1.
3. Conrad George, ſ. IX. 2.
4. Gotthard Reinhold Richard, * Mitau 1840 VI. 6., [† Beirut (Kleinaſien) 1860 (?), Marineoff.].
5. Eugen Julius Rodrigo, ſ. IX. 3.

VIII. 2. **Rodrigo,** * Jakobſtadt 1809 IX. 15., † St. Petersburg 1886 XII. 20., Gen. d. Inf. u. GenAdj. S. M. d. Kaiſers[43]), a. Zerrauxt; ∞ I. Kowno 1845 II. 20. Catharina Juliana Bar. v. Tornauw a. d. H. Giedducz, * 1823 XI. 25., † St. Petersburg 1861 V. 3.; ∞ II. St. Petersburg 1866 IV. 8. Friedr. Charl. Auguſtine Ludovika Theoph. Marie Bar. v. Hahn (Lit. Linie), * 1822 IX. 8., † St. Petersburg 1900 IX. 26.

ex I. 1. Ferdinand, ſ. IX. 4.
2. Nicolai Rodrigo, ſ. IX. 5.
3. Apollonia Eliſabeth Olga, * St. Petersburg 1857 XI. 19.
4.—9. 4 T. u. 2 S. ex I., † als Kinder.

VIII. 3. **Conrad** Friedrich Otbert, * Jakobſtadt 1816 IV. 17., † Mitau 1890 III. 16., Ohpm. zu Selburg, Oberhofgerichtspräſ., a. Groeſen; ∞ Mitau 1849 X. 13. Johanna Dorothea Aſpaſia Franziska Bar. v. Pfeilitzer-Franck a. d. H. Strutteln, * 1827 VII. 14., † Mitau 1904 IX. 18.

1. Franz Alexander Gotthard, ſ. IX. 6.
2. Wilhelm Rodrigo Richard, * Groeſen 1855 VIII. 16., † Oſſek (Böhmen) 1902 XII. 10. (kath.), Weltprieſter.
3. Apollonia Friederike Louiſe, * Mitau 1865 III. 22., † Tuckum 1932 X. 6.; ∞ Mitau 1887 II. 26. Maximilian Bar. v. d. Brincken, † 1904, a. Neuwacken.

42) D. v. Seuberlich, Stammt. I. 371 gen. Datum 1813 II. 7. iſt d. Taufstag.
43) S. amtl. Lebensſkizze bei Ja. J. Ludmer, Knjascheskija, grafskija i baronskija familii pribaltiskich guberni (Fürſten-, Grafen- u. Baronsfamilien d. balt. Gouvernements), Liefer. I (Mitau 1902) S. 140 ff.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) **Carl** Gotthard Rodrigo, * Mitau 1837 I. 27., † Schillings-Pomuſch 1907 II. 22., a. Schillings-Pomuſch, Gruſchen, Eydzitan, Gronſteln (Lit.); ∞ I. Schillings-Pomuſch 1872 XII. 29. Babette Alexandra Dorothea Cornelie Bar. v. Hahn a. d. H. Schill.-Pom., * daſ. 1841 VII. 3., † Saak-Pomuſch 1883 III. 3.; ∞ II. Saak-Pomuſch 1886 IX. 23. Auguſte Charl. Theoph. Bar. v. Hahn a. d. H. Saak-Pomuſch, * 1841 X. 17., † Schillings-Pomuſch 1911 I. 1.

ex I. 1. Carl, * Grenztal 1874 II. 15., † daſ. II. 17.
2. Luiſe Babette Aurelie Elmire, * Schillings-Pomuſch 1875 VI. 26., † Wernigerode a. Harz 1921 VIII. 5.
3. Robert Richard Eugen, ſ. X. 1.
4. Eliſe Ottilie Olga Helene, * Schillings-Pomuſch 1879 IX. 29.
5. Marie Valerie Emma Elmire, * Schillings-Pomuſch 1881 VI. 5.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) **Conrad** George, * Latweliſchek 1838 VI. 19., † Odeſſa 1907 II. 2., GenLtn. d. Admiralität a. D., HafKommandant in Odeſſa, a. Krothen; ∞ [Odeſſa] 1879 II. 4. Sophie Eliſabeth Emilie Baſſal[44]), [* Odeſſa 1856 V. 15.], † Odeſſa 1907 VIII. 15., T. d. Wladimir, Ingenieur-Majors, a. Klarowka, Burkut u. Karabulat (Gouv. Taurien), u. d. Charlotte Sicard[45]).

1. Luiſe Charlotte Sophie Marie, * Odeſſa 1879 XI. 25., a. Krothen; ∞ Odeſſa 1904 IV. 27. Edgar Bar. v. Hoyningen-Huene a. d. H. Echmes (Eſtl.), Kmjkr., Beamter b. d. Dtſch. Bank in Regensburg.
2. Eugen Wladimir Richard Conrad, ſ. X. 2.
3. Alexander Carl Wladimir, * Odeſſa 1882 II. 11., [Reſerveoff., verſch.; ∞ I. Sophie Boltin, † nach kurzer Ehe; ∞ II. N. N.].
4. René Paul Alexius, * Odeſſa 1886 XI. 12., † Territet (Schweiz) 1908 V. 7., Freiw. im GardeUlanenRegt. in Warſchau.

IX. 3. (Sohn von VIII. 1.) **Eugen** Julius Rodrigo, * Pahzen 1842 VII. 25., † Bad Nauheim 1916 VII. 23. n. St., Ohpm. zu Tuckum, ſp. Sekr. d. adel. Vormundſchaftsger. in Mitau; ∞ Poperwahlen 1882 V. 25. Gabriele Charl. Sophie Ottilie Bar. v. Behr a. d. H. Gr.-Berſteln, * daſ. 1852 VII. 19.

1. Helene Charlotte, * Illuxt 1887 VI. 2., Schweſter im Virchow-Krankenhaus in Berlin.

44) Forſchungen des Schwiegerſohns Baron Huene: ſie entſtammt dem adelig. Geſchl. aus Périgord (Südfrankreich) de Vaſſal, von dem einige Familienglieder d. Titel Comte führen (ſ. de Courcelles Dictionnaire universel de la noblesse de France Bd. 2 (Paris 1820) S. 429 ff.). — Joſeph V. flüchtete währ. d. franz. Revol. nach Spanien; ∞ N. N. Odinet. Sohn: René, * 1780, † Trieſt 1866, □ Kirche Rojano, führte m. ſein. Schwager Rouvier Merino-Schafe aus Spanien in d. Krim u. in d. Govern. Taurien ein; ∞ Sophie Rouvier. Sohn: Wladimir, * 1818, † Odeſſa 1889, Vater der Baronin Biſtram. Er wurde als erbl. Edelmann in d. Geſchlechtsbuch des Gouv. Taurien eingetragen. 45) Nach Baron Huene (ſ. vor. Anm.), * 1826 XI. 4., † Odeſſa 1907 III. 23., T. d. Charles S. (d. Geſchl. ſtammt aus Südfrankr., Provence Valorie), Kommerzienrats u. Privatſekretärs d. Generalgouverneurs v. Odeſſa u. d. Gebiets Noworoſſiſk, Hzgs. v. Richelieu, u. d. Laura van Thyes.

2. Toni Louise Lina, * Tuckum 1888 VIII. 25., Diakonissenschwester in Magdeburg-Sudenburg.
3. u. 4. 2 S., † als Kinder.

IX. 4. (Sohn von VIII. 2.) **Ferdinand (Feodor),** * St. Petersburg 1845 XII. 26., † das. 1915 I. 2., Gehilfe des Oberprokureurs des Senats-Kassationshofs; ∞ St. Petersburg 1871 XII. 28. Henriette Dorothea Goedechen, R.A., * [St. Petersburg] 1851 X. 23., † Rom 1929 X. 4., T. d. Dr. med. Adolph G., R.A., W. StR., u. d. Henriette Emilie Dornaus.

1. Rodrigo Theodor, * [Wilna] 1872 X. 23., † Nizza 1932 III. 7., Gutsbes.; ∞ [Sajesdy (Gouv. Poltawa) 1900/01] Nina Simonowna Abaschidse-Gorlenko, * 1870 IX. 14., † Wiborg 1921 I. 6. (orth.).
2. Henriette, * St. Petersburg 1873 XI. 8.
3. Theodor Adolph Nicolas, * St. Petersburg 1876 IV. 25., † Nizza 1933 I. 18., Attaché an d. kais. russ. Botschaft in Rom.
4. Catharina Sinaide Henriette, * St. Petersburg 1878 VIII. 4.

IX. 5. (Sohn von VIII. 2.) **Nicolai** Rodrigo, * St. Petersburg 1849 XI. 28., † Grenztal 1913 VI. 13., a. Grenztal (Lit.); ∞ Rot-Pomusch 1882 IV. 2. Friederike Wilhelmine Alexandrine Bar. v. d. Ropp, * Bauske 1863 VII. 18., a. Rot-Pomusch (Lit.).

1. Eduard Rodrigo Eugen, * Grenztal 1883 IX. 15., † Berck-Plage (Frankr.) 1910 XII. 3.
2. Elisabeth Leontine Friederike Marie, * Grenztal 1885 I. 24.; ∞ Riga 1903 IX. 14. Paul Bar. v. d. Ropp, a. Eichen-Pomusch (Lit.).
3. Rodrigo Eugen Gotthard, s. X. 3.
4. Friederike Sylvia Marie, * Grenztal 1888 II. 2.; ∞ Bauske 1911 V. 10. Gustav Adolph Liebrich, Pfarrer in Herbitzheim (Elsaß).
5. Wilhelm Ferdinand, * Grenztal 1889 V. 25., Kaufm. in Paris; [∞ St. Petersburg 1912 XII. Camilla Török (Ungarin), * (1895),)(Paris 1930].
6. Georg, s. X. 4.

IX. 6. (Sohn von VIII. 3.) **Franz** Alexander Gotthard, * Bauske 1851 IV. 17., † Riga 1908 VI. 6., Kreisrichter zu Mitau, a. Groesen; ∞ Riga 1886 VIII. 21. Anna Cecilia Bar. v. Heyking, * Mitau 1859 III. 12., T. d. Alfred, kurl. Vizegouverneurs.

1. Konrad Alfred Edmund, s. X. 5.
2. Percy Edmund Manfred, * Alt-Abgulden 1889 VII. 20., † Vordingborg (Dänemark) 1922 XI. 27.
3. Amalie (Lia) Minna Louise, * Libau 1892 V. 31., a. Schloßgut Unterbruck (Oberpfalz).

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Robert** Richard Eugen, * Schillings-Pomusch 1878 IV. 23., † Riga 1936 VIII. 6., a. Gruschen u. Schillings-Pomusch; ∞ Mitau 1912 IX. 20. Isalie Frieda Elisabeth Bar. v. Fircks, * Grendsen 1889 I. 28. (S. 84).

1. Alice Charlotte Louise Leona, * Mitau 1915 X. 10.
[2. Carl Gustav, * Schillings-Pomusch 1917 V., † das. 1918 XI.]
3. Parcival, * Stettin 1919 III. 8.
4. Leona Louise Elmire, * Riga 1923 V. 2.

X. 2. (Sohn von IX. 2.) **Eugen** Wladimir Richard Conrad, * Odessa 1881 VI. 15., [stud. jur., Reserveoff., war um 1933 in der Société des Usines Renault in Billancourt b. Boulogne sur Seine angestellt; ∞ N. N.].

[2 S. u. 1. T.]

X. 3. (Sohn von IX. 5.) **Rodrigo** Eugen Gotthard, * Grenztal 1886 VI. 15., Landhauptmann im Kr. Lepel (Gouv. Witebsk), dann im Kreis Poniewież (Gouv. Kowno) u. stellvertr. Kreisadelsmarschall v. Poniewież, a. Rot-Pomusch, im Weltkrieg Kompanieführer der Leibkomp. S. M. im 2. (Semenowschen) Garderegt. z. F.[46]), z. Z. Mitglied d. Reichskulturkammer Fachschaft „Wissenschaft" u. Fachschriftsteller (polit. wiss. Berichterstattung f. Zeitschr.); ∞ Mitau 1910 V. 20. Claudine (Dina) Jenny Marie Bar. v. Behr, * Tuckum 1883 X. 25., T. d. Alexander a. d. H. Gr.-Bersteln.

1. Marie Berena Elisabeth, * Natscha (Gouv. Witebsk) 1911 VI. 27.; ∞ Kl.-Machnow 1934 XII. 20. Carl Gustav Marten, Hpm. im Reichsheer.
2. Nikolai Rodrigo Alexander, * Grenztal 1912 IX. 3., Fahnenjunker im InfRegt. 102 Chemnitz.
3. Rodrigo Eugen, * St. Petersburg 1915 I. 3. a. St.
4. Dina Olga Rita, * Gümligen (Schweiz) 1918 VII. 8.
5. Gisela Anna, * Wentorf (Holstein) 1922 III. 7.
6. Hedda Bertha, * Wentorf 1924 IX. 26.
7. Dorothee Ingeborg, * Froschhausen (Bayern) 1926 IV. 26.
8. Marina Gertrud, * Pasing vor München 1930 VII. 30.

X. 4. (Sohn von IX. 5.) **Georg,** * Grenztal 1891 I. 22., a. Grenztal, Eisenbahning. in Schaulen (Lit.); ∞ St. Petersburg 1915 X. 25. Wera Marie Lydia Niedermüller, R.A., * 1897 IX. 25., T. d. Kptns z. S. I. Ranges Dimitri N. [u. d. Pauline Kirchner].

Irene Maria, * Schaulen 1923 III. 26.

X. 5. (Sohn von IX. 6.) **Konrad** Alfred Edmund, * Groesen 1887 XI. 22. (kath.), a. Groesen; ∞ Libau 1924 VIII. 19. Maria Adamowicz (poln. Adel), * Mikulicze (Gouv. Minsk) 1897 III. 20. (kath.), T. d. Peter, Gutsbes., sp. Beamter in d. Intendantur d. Kriegshafens Libau, u. d. Hedwig Dmochowska (poln. Adel).

(kath.) 1. Maria Magdalena, * Groesen 1925 VI. 19.
2. Konrad Franz Paul, * Groesen 1927 I. 15.
3. Anna Hedwig Maria, * Groesen 1928 VIII. 15.
4. Alfred Maria Augustin, * Libau 1931 VIII. 28.

46) Später diplomat.-militär. Verwendung in Paris u. i. Bern; 1919 stellte er m. Rittm. v. Wildemann d. sogen. 4. Batl. der Balt. Landeswehr an d. lit. Grenze, d. späteres Kampfbatl. v. Wildemann im Verbande d. Freikorps v. Brandis, auf.

Boettticher.

Der Stammvater des sehr ausgebreiteten kurländischen Geschlechts Boettticher[1]) ist der aus Erfurt (Stadt oder Land) eingewanderte Nicolaus B., der 1668—1670 das Erfurter Gymnasium besucht hat[2]) und seit 1683 als Pastor zu Blieden in Kurland nachgewiesen ist. Den geistlichen Beruf ergriff außer ihm nur noch sein Sohn Christoph, Pastor zu Bartau[3]). Die nächsten Generationen finden wir als Ärzte, Kaufleute, Juristen und Offiziere und zuweilen im Nebenberuf auch als Landwirte. Christophs Sohn Carl Dietrich wirkte seit 1761 segensreich 26 Jahre als Bürgermeister in Goldingen und genoß Anerkennung seitens des Herzogs Peter. Dessen älterer Sohn Carl Friedrich, Kaufmann in Mitau und königlich polnischer Kommerzienrat, erwarb 1795 XI. 24 den Reichsadelstand und nahm das Rittergut Plahnen im Kandauschen in Erbpfandbesitz, in welchem ihm nach seinem unbeerbten Ableben sein Bruder Johann Friedrich, Bürgermeister zu Goldingen, und später dessen drei Söhne folgten[1]). Von diesen nahmen außerdem der zweite, Johann, 1821 Kuckschen im Kandauschen[4]) und der dritte, Gustav († 1828 kinderlos), 1824 Eckengraf im Selburgschen in Erbpfand[5]). Der älteste, Carl, übersiedelte nach Riga und brachte es dort im kaufmännischen Beruf zu erheblichem Wohlstand, der es ihm ermöglichte, 1839 eine Familienstiftung mit einem Fonds von 10 000 Rubeln zu begründen. Außer seinem Sommersitz Ebelshof bei Riga, auf dem er sich auch landwirtschaftlich betätigte, und Plahnen besaß er noch in Erbpfand die Güter Klingenberg in Livland sowie Pomusch und Arzen im Bauskeschen[1]), von denen Pomusch bis um 1909 im Besitz der Familie blieb[6]). Von seinen fünf Söhnen neigten vier der Landwirtschaft zu, und zwar blieben Carl auf Pomusch und Theodor, der 1859 Groß-Spirgen im Kirchspiel Tuckum in Erbpfand nahm[7]), dauernd bei diesem Beruf. Von ihnen allen blüht eine reiche Nachkommenschaft.

Die oben genannten Brüder Johann Christoph Ernst und Gustav Dietrich erlangten 1820 VIII. 21 ihre Eintragung in das adelige Geschlechtsbuch des Litauisch-Wilnaschen Gouvernements. Laut Zeugnis der temporären Session des Heroldie-Departements des Dirigierenden Senats vom 24. Januar 1845 Nr. 108 und laut den vorangegangenen Resolutionen derselben Session vom 29. September 1842 und vom 6. September 1844 wurde der älteste Bruder der beiden Heinrich Carl Johann und laut Zeugnis der temporären Session usw. (s. oben) vom 27. Juni 1845 Nr. 4643 wurde Johann Christoph Ernst als zum Erb-

adel des Russischen Reiches gehörig anerkannt und in die 6. Abteilung der Adelsgeschlechtsbücher eingetragen. In der Folge wurden die Familienglieder in namentlichen Ukasen über Beförderung im Dienst, Auszeichnungen, Ordensverleihungen mit Unterschrift Seiner Majestät, Dienstlisten usw. in russischer Sprache „von Bettticher" genannt. Auf Grund des Ukases des Dirigierenden Senats vom 22. August 1863 Nr. 2335 erfolgte die Eintragung der Söhne der genannten Brüder Carl und Johann, soweit sie nicht aus der Untertanenschaft des Russischen Reiches ausgeschieden waren, nebst ihren Nachkommen in das Geschlechtsbuch des nicht immatrikulierten kurländischen Gouvernementsadels als „von Boettticher"[8]).

Inzwischen war in Kurland der eigentümliche Güterbesitz, der bis dahin nur Indigenatsedelleuten zustand, freigegeben worden, und Kuckschen und Groß-Spirgen waren demgemäß in den Erbbesitz ihrer bisherigen Erbpfandbesitzer übergegangen[4]).

Am 20. Februar 1882 wurde Rudolph v. Boettticher auf Kuckschen in die Kurländische Ritterschaft aufgenommen. Er stand viele Jahre an der Spitze aller Bestrebungen, die auf Verbesserung und Hebung der landwirtschaftlichen Verhältnisse Kurlands gerichtet waren. Bahnbrechend wirkte er namentlich auf dem Gebiet des Imports edlen Zuchtviehs[4]). 1910 veröffentlichte er seine Wirtschaftserfahrungen „Aus der Praxis eines baltischen Landwirts"[1]).

12. März 1908 erfolgte auch die Aufnahme von Hermann v. Boettticher auf Groß-Spirgen in die Kurländische Adelsmatrikel. Er stiftete das Gut 1911 VI. 6 zum Majorat, hob dasselbe aber lt. Eintragung im Grundbuch Tuckum vom 9. Dezember 1918 wieder auf. Er hatte das Unglück, seine beiden Söhne als Teilnehmer an den Kämpfen der Baltischen Landeswehr zu verlieren. 1933 und 1934 sind beide immatrikulierten Häuser im Mannesstamm erloschen.

Bei der Güterenteignung 1920 verloren die v. B. ihre Güter Kuckschen (2000 ha) und Groß-Spirgen (1400 ha).

W.: in bl. ein flugbereiter s. Pelikan, auf gr. Boden, seine zwei Jungen mit seinem Herzblut tränkend. Hz.: Flug, rechts bl., links s. — Dieses W. kommt als Siegel seit 1751 vor, bestätigt St. Petersburg 1884 IX. 26.

1) D. Hauptgrundlage f. d. geschichtl. Darstellung sind die „Nachrichten über die Familie von Boettticher Kurländischer Linie", Jahrg. I—III, redigiert v. Dr. W. v. Boettticher, Bautzen 1891—1893, ergänzt durch schriftl. Mitt. des Dr. phil. Ernst v. B. in Libau aus Urk. u. Akten im v. B.-schen Familienarch. in Riga. In d. Nachr. werden auch andere Gruppen v. Namensträgern in Mitteldeutschland, sowie in Kurland, Livland u. Litauen vorgeführt, ohne daß Zusammenhänge zu erweisen wären. 2) Wird lt. Mitt. v. Dr. E. v. B. in d. Matrikel d. Erfurter Gymnasiums (hrsg. v. H. Goldmann im Jahresbericht d. kgl. Gymnasiums zu Erfurt 1913/14 Beilage) unt. d. „Erfurtenses ex urbe urbisve territorio" aufgeführt. Unt. sein. Mitschülern finden sich Christian Gräven, sp. Pastor zu Sallgallen in Kurl., Prof. Brehm in Reval u. Prof. Joh. Paul Moeller in Riga. Letzterem brachte er 1690 ein Hochzeitsgedicht dar, in dem er in Anspielung auf d. hohe Schule u. d. Rathaus „unser Vaterland" erwähnte (Nachr. I, 92 aus Stadtbibl. Riga); in einem auf demselben Blatt gedruckten Gedicht sagt Gräven, daß sie alle 4 „zugleich in einer Schul die Abschiedsreden hielten". — Üb. d. Abstammung d. Nicol. B. ist nichts ersichtlich; langjähr. Forsch. in Erfurt u. Umgegend sind erfolglos geblieben. Der 1663 an d. Erfurter Univers. immatrikulierte Nicolaus Boettiger Erfurtensis könnte ein Verwandter gewesen sein. Des Vornamens wegen ließe sich unt. d. zeitlich passenden

Erfurtern aus dem Erfurter Verrechtsbuch von 1666/69, hrsg. v. Dr. jur. Kurt Nieding (Erfurt 1929), als Vater unseres Nicolaus der Taglöhner Christophorus B., wohnhaft im Stadtteil Mercatorum 179, in Betracht ziehen. D. Herausgeber bemerkt briefl., daß Taglöhner damals hauptsächl. Leute waren, die nicht nur mit ihrer Arbeitskraft, sond. auch m. Vieh u. Wagen anderen b. Feldarbeiten oder auch sonst b. Arbeiten zu helfen imstande waren u. in d. Lage sein konnten, Söhne studieren zu lassen. Man findet damals auch unt. d. Hauseigentümern eine ganze Reihe Taglöhner. — Nach Dr. E. v. B. briefl. gab es damals in Erfurt eine ganze Reihe gleichnamiger Geschlechter; von ein. Ratsgeschlecht findet sich b. Siebmacher Ausg. 1657 folg. Wappenabbildung: in r. ein s. (diese Farbe unbezeichnet) Pfahl; das Ganze überlegt mit einem aus gr. Rasen wachsenden Rosenstock mit 3 Stengeln mit je 2 gr. Blättern u. einer Blüte, von denen die auf dem s. Pfahl r., die beiden anderen im r. Felde w. sind. Hz.: auf bl. Kugel stehende Fortuna mit r. Segel. Hd.: r.-s. — Aus Mittel- u. Nordostdeutschl. besitzt Dr. E. v. B. Notizen üb. etwa 200 Geschl. B. — Das Wort Bodeker bzw. Böttcher als Handwerkerbezeichnung war in ganz Nieder- u. Mitteldeutschl. gebräuchlich; im Süden u. Westen waren and. Ausdrücke üblich, vgl. F. Kluge, Etymolog. Wörterbuch d. Dtsch. Sprache. 3) Vgl. auch Kallmeyer-Otto, D. evang. Kirchen u. Prediger Kurlands, 272 f. 4) G.Chr. Fircks, Kuckschen. 5) G.Chr. II, Eckengraf. 6) P. u. Nebengüter wurden in versch. Jahren an Graf Pahlen-Kautzemünde verkauft. 7) Brfl. Gr.-Spirgen. 8) Außer den unter 1) gen. Quellen u. dem Geschlechtsbuch d. nicht immatrikul. kurl. Gouvernementsadels sind auch Akten in d. Kanzlei d. kurl. Stammadels herangezogen worden.

Stammreihe.

I. **Nicolaus** aus Erfurt, 1668 ff.; † p. 1690 VI. 17., Pastor zu Blieden (Kurl.); ∞ Emerentia Treschkow, † p. 1700 I. 9., wohl T. d. Paulus Treschovius, Pastors zu Edwahlen, u. d. Maria Veronica Jespars aus Windau.

II. **Christoph,** * Blieden 1686 III. 3., † 1745 IX. 17., Pastor zu Bartau; ∞ I. 1711 VII. 30. Anna Hauenstein, * 1692 V. 9., † 1728 III. 14., T. d. Kfms. u. Gerichtsverwandten Thomas H. in Memel u. d. Anna Catharina Zippel; ∞ II. 1731 IX. 6. Agnese Elisabeth Dienstmann, * 1716, † Birsgallen 1791 I. 3. (wieder ∞ Carl Friedr. Wagenseil, Pastor zu Birsen, Lit.), T. d. Waldförsters zu Nieder-Bartau Jacob Christoph D. u. d. Louisa Charlotta N. N.

III. ex I. **Carl** Dietrich, * Nieder-Bartau 1722 VIII. 4., † Goldingen 1786 IX. 26.; Kfm. u. Bürgermeister zu Goldingen; ∞ 1746 Susanne Gottlieb Goetecke, * 1721 X. 13., † Gold. 1790 IX. 29., T. d. Friedr. G., Pfdh. a. Warduppen, Rawen u. Kl.-Sahlingen, u. d. Anna Agnesa Groll.

IV. Johann **Friedrich,** * Gold. 1749 VI. 25., † Riga 1819 V. 10., Kfm. u. Bürgermeister zu Gold., Rittm. d. Bürgergarde das., Erbpfandbes. a. Plahnen; ∞ 1776 X. 10. Maria Anna Reiß, * 1756, † Riga 1820 VIII. 31., T. d. Oberamtmanns zu Essern Carl Friedrich R. aus Gohlis b. Leipzig u. d. Anna Sophia Boetticher (T. v. II ex I).

V. 1. Heinrich **Carl** Johann **von Boetticher,** * Goldingen 1782 III. 17., † Riga 1859 IX. 6., Kfm. u. Ratsherr in Riga, Erbpfandbes. a. Ebelshof u. Klingenberg (Livl.) u. Plahnen, Pomusch u. Arzen (Kurl.); ∞ Riga 1814 XI. 1. Emilie Constantia Wippert, * Riga 1794 IX. 7. a. St., † Kokenhusen (Livl.) 1855 IX. 14., T. d. Kfms. in Riga Michael Heinrich W. u. d. Constantia Christina Hencke.

2. **Johann** Christoph Ernst **von Boetticher,** * Gold. 1793 II. 20., † Kuckschen 1855 III. 30., Erbpfandbes. a. Kuckschen; ∞ I. Riga 1821 VI. 15. Helene Mathilde Poorten, * das. 1803 VII. 15., † Kuckschen 1830 III. 26., T. d. Altesten d. gr. Gilde zu Riga Joh. Georg P. u. d. Cath. Elisab. v. Wiecken; ∞ II. Mitau 1834 III. 17. Thekla Marie Bidder, RA., * das. 1812 II. 24., † Kandau 1905 X. 20., Erbherrin a. Kuckschen u. Zennhof, T. d. kurl. Medizinalinsp. Dr. med. Heinrich Bidder, RA., u. d. Amalie Leydil aus Würzburg.

VI. 1. **Theodor** Philipp, * Riga 1830 IV. 7., † Gr.-Spirgen 1904 VII. 14., a. Osternowitz (Gouv. Witebsk), Arzen u. Gr.-Spirgen (Kurl.); ∞ Riga 1856 VI. 14. Alexandra Juliana v. Sengbusch (Reichsadel Preßburg 1796 XI. 28.), * Riga 1835 IV. 27., † Dubbeln b. Riga 1912 VI. 12., T. d. Kfms. u. schwed.-norw. Konsuls in Riga Wilh. v. S. u. d. Catharina Lamprecht.

ex II. 2. **Rudolph** Johann Heinrich Stamm-folge A Haus Kuckschen.

VII. **Hermann** Carl
Stammfolge B
Haus Groß-Spirgen.

S. oben S. 533 f. I) Er † wohl a. 1692 X. 27., vor welchem Tage Daniel Borahl zum Pastor nach Blieden voziert wurde (Kallm.-Otto S. 269). — Brfl. Mitt. v. E. v. B. ist üb. d. Gattin Folg. zu entnehmen: D. Schrbg. Treschkow (Nachr. I u. Kallm.-Otto haben Preschkow) ist durch Handschriftenprüfung nachgewiesen. Pa. Treschovius, Lucca Lusatus, immatrik. 1631 in Leipzig, Paulus Treschcovius Lucca Lusatus immatrik. 1640 V. 15. als volljährig in Königsberg. Pastor P. Tr. zu Edwahlen (1656—1661; 1681 †; Kallm.-Otto S. 701); ∞ Windau 1654 VIII. 4. Maria Veronica Jespars (KB. Windau). — Erbgelder f. d. seel. Pauli Trescovii, P. zu Edwahlen, nachgelassene Erben wurden b. d. verw. Frau v. d. Recke a. Blieden hinterlegt (Abschr. aus d. hzgl. Arch., angefert. v. Oberlehr. H. Diederichs). — V 2) In Ergänzung zu oben S. 432 Anm. 32 teilt Herr C. Boltho v. Hohenbach mit, daß d. jetzt blühende Geschl. v. Wiecken von Johann Wieck, einem Bruder des 1648 nobilitierten David W., abstammt (Forschung Seuberlich), daß aber bereits Johanns I. Urenkel Johann II. 1700—1764 d. „von" geführt habe u. d. Partikel vom russ. Staat ausdrücklich der Familie bestätigt worden sei. Aber s. Parallelen Bulmerincq u. Hollander stimmen nicht, da diese d. röm. Reichsadel erhalten haben.

Stammfolge.
(Beide Häuser im Mannesstamme erloschen.)

A. Haus Kuckschen.

VI. **Rudolph** Johann Heinrich **von Boetticher,** * 1842 XII. 31., † Riga 1914 VI. 26., **erhielt 1882 II. 20. das kurländische Indigenat,** a. Kuckschen, Kurator der ritterschaftl. Ackerbauschule in Neu-Sahten, 1899 Glied d. Exekutivkomitees d. ersten balt. landwirtschaftl. Ausstellung in Riga, Ehrenfriedensrichter; ∞ Neumocken 1875 IX. 24. Caroline Marie Antonie Bar. v. Behr a. d. H. Neumocken, * Behrs-Würzau 1851 V. 23., † Riga 1903 X. 28.

1. Friedrich Wilhelm Alduin Johann, * Kuckschen 1876 X. 26., † Stolp (Pom.) 1934 I. 21., a. Nervensberg (Livl.); ∞ Sehmen 1905 VI. 14. Marie (Mary) Auguste Gräfin v. d. Wenge-Lambsdorff a. d. H. Bresilgen, * das. 1880 II. 19.
2. Carl Georg Alexander, s. VII.
3. Heinrich Wolfgang Rudolph Johann, * Kuckschen 1885 X. 6., † Kreuth (Bayern) 1925 VII. 15.

VII. Carl **Georg** Alexander, * Kuckschen 1878 IX. 12., † Mitau 1926 XII. 28., a. Kuckschen; ∞ Mitau 1912 VI. 16. Irmgard Helene Elisabeth Amalie Anna Sophie Bar. v. Roenne a. d. H. Wilkajen, * das. 1892 VII. 9.;)((wieder ∞).

1. Freda Irmgard Antonie Helene, * Riga 1913 III. 12.; ∞ Königsberg i. Pr. 1935 III. 11. Werner Jacobson, Hpm.
2. Beatrice Irmgard Irene Leonie Thekla Amalie, * Kuckschen 1914 II. 10.; ∞ Königsberg i. Pr. 1933 X. 16. Gerd Freiherr v. Buddenbrock, DiplLandw., Administr. in Reichertswalde, Ostpr.

B. Haus Groß-Spirgen.

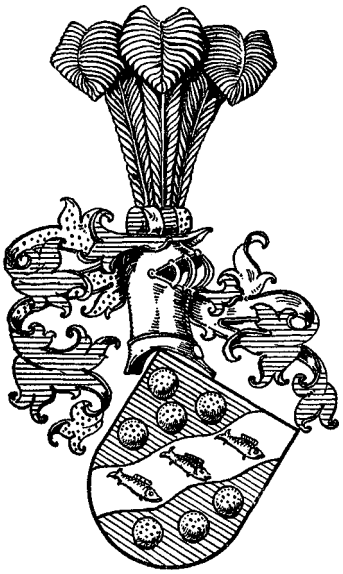
VII. **Hermann** Carl von **Boetticher,** * Gr.-Spirgen 1866 III. 29., † Riga 1933 IV. 6., **erhielt 1909 III. 12. das kurländische Indigenat,** a. Puhnjen, sp. a. Gr.-Spirgen; ∞ I. Riga 1896 III. 6. Lucy Ellen Armitstead, * Strasdenhof b. Riga 1875 VII. 8.,)(T. d. George A., Kfms. u. Stadthaupts in Riga, a. Neu-Mocken (Kurl.), u. d. Cäcilie Pychlau; ∞ II. Tuckum 1927 XII. 24. Maria Magdalene (∞ I. Riga 1912 III. 26. Adam Jenisch, Kfm.,)(1927 XII.) geb. Kunstmann, * Riga 1892 V. 2. (wieder ∞ Milzkaln 1935 V. 31. Alexander Bar. v. Medem a. d. H. Rumbenhof), T. d. Uhrmachers Ferdinand Adolf K. u. d. Kath. Händel.

ex I. 1. Margaretha (Margot) Karoline Sophie, * Saßmacken 1896 XII. 17.; ∞ Hamburg 1924 III. 28. Hans Luetkens, Kfm. in Hamburg.
2. Erika Ina Cäcilie Alexandra, * Puhnjen 1900 V. 3.; ∞ Riga 1934 XII. 28. Max Briskorn, R.A., Architekt in Riga.
3. Erich Georg Hugo Theodor, * Puhnjen 1900 V. 3., † (an d. Folgen d. Vormarsches d. Balt. Landeswehr in Lettgallen) Riga 1920 IV. 4., freiw. Meldereiter beim Det. Eulenburg Abt. Hahn der Balt. Landesw.
4. Günther Theodor George Hermann, * Neu-Mocken 1903 VIII. 19., versch. an d. Raune (Livl.) 1919 VI. 10., freiw. Meldereiter beim Det. Eulenburg Komp. Kleist der Balt. Landeswehr.

Maydell.

Über Herkunft und früheren Namen des estländischen Vasallengeschlechts Maydell ist Tatsächliches nicht bekannt. Beachtenswert ist aber der Umstand, daß die Wappenfigur der ältesten Maydellschen Siegel, in der die Kugeln fehlen, sich in den Wappen der Geschlechter Thune, Wittorp und Zahrensen im Lüneburgischen wiederfindet, was den Gedanken an eine Abstammung aus dieser Gegend nahelegt. Indessen könnten auch die Fische in Anlehnung an das estnische Wort maidel, das Gründling (gobio fluviatilis) bedeutet, erst in Estland in den Balken (Strom) hineingenommen worden sein. Der Name Maydell rührt von dem schon 1241 erscheinenden Dorf Maydalae in Wierland her. Der erste bekannte Namensträger ist Hennekinus Maydel, der 1363 ein Haus in Reval kauft. Seine Witwe Margrite verkauft 1389 mit ihrem Sohn Hinrik Maydel einen Wald; in der Urkunde wird sie „de vrowe van Maydel", nach heutigem Sprachgebrauch „Herrin auf Maydel"

genannt. Damals besaß die Familie schon einen ausgedehnten Landbesitz in Wierland, den sie größtenteils um jene Zeit veräußerte. Ihr Schwerpunkt verschob sich anfangs nach dem Stift Dorpat und dann nach Harrien.



1499 wurde Maydel verkauft. Ewolt Maydel, 1465—1482, war in allen diesen Gegenden besitzlich und trat als Vertreter des Ordens und der wierländischen Vasallenschaft bei politischen Verhandlungen hervor. Früh schon verzweigte sich das Geschlecht, doch starben die älteren Nebenzweige bald aus. Stammvater der sämtlichen blühenden Zweige wurde Tönnies M., † 1600, auf Wredenhagen und Tockumbeck in Harrien, schwedischer Admiral und erster estländischer Ritterschaftshauptmann. Über seine weitverbreitete Nachkommenschaft in Estland und Livland unterrichten die den Ritterschaften dieser Gebiete gewidmeten Teile des Handbuchs[1]).

Im Piltenschen haben sich in weiten Zeitabständen zwei Zweige der Maydell ansässig gemacht, beide in der dritten bzw. zweiten Generation erlöschend, von denen der ältere die höchsten Ehren, die im Stift zu erlangen waren, zu behaupten wußte, und den größten Landbesitz lange in einer Hand vereinigte. Und in russischer Zeit erhielten zwei auch inzwischen erloschene Zweige das kurländische Indigenat. Der Stifter des ältesten Hauses, das erst nachträglich 1841 zur kurländischen Ritterschaft verzeichnet wurde, war ein Sohn des oben erwähnten estländischen Ritterschaftshauptmanns Tönnies M., der königlich polnische Kammerherr Hermann Maydell, dem König Sigismund III. das Gut Zierau 1596 IV. 3 auf Lebtage und 1609 II. 18 als erbliches Lehn verlieh, nachdem das Lebtagsrecht 1598 VII. 20 auf Hermanns erste Ehefrau Agnes Nolde und 1604 VII. 9 auf die zweite Ehefrau Anna v. Dönhof übertragen worden war[2]). Der Besitz wurde durch Ankauf angrenzender Ländereien allmählich erweitert[3]). Polnische Besitzurkunden über estländische und livländische Güter im von Schweden beherrschten Land[4]) konnten keine tatsächliche Wirkung erlangen. Und seine 1617 von einer polnischen Kommission vollzogene Bestellung zum herzoglich kurländischen Hauptmann in Schrunden wurde 1621 vom Herzog von Kurland, der ihr zunächst zugestimmt hatte, wieder aufgehoben[5]). Doch war Hermann schon 1613[4]) Piltenscher Landrat und wurde 1623 Präsident des Piltenschen Landratskollegiums[6]). Stand er so, wie einst sein Vater in Estland, an der Spitze seiner Ritterschaft, so war er auch schon vorher 1621 durch Zession seitens der Witwe des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg in den Pfandbesitz des Schlosses und Amts Pilten sowie der Ämter Hasenpoth, Neuhausen und Erwahlen, d. h. des gesamten obrigkeitlichen Landbesitzes

im Stift, der indessen insgesamt wohl nicht mehr als etwa 3000 ha betrug, gelangt. Nach polnischem Muster führte er den Titel Starost. Sein Sohn Otto Ernst, seit 1633 durch Zession seines Vaters Starost zu Pilten[7]) und seit 1662 auch Präsident des Landratskollegiums[6]), mußte zwar 1656 die drei Nebenämter an den Herzog Jakob von Kurland abtreten, behielt aber die eigentliche Starostei Pilten, in der auch seine Söhne ihm folgten[7]). Otto Ernsts zweite Gemahlin, die Witwe des Piltenschen Landrats Friedrich von Bülow, Anna Sibylla von Sacken, brachte die von ihrer unmündigen Tochter Margaretha Elisabeth von Bülow geerbte Herrschaft Dondangen in die Ehe und kaufte in ihrem zweiten Witwenstande 1673 Puhnjen im Kirchspiel Erwahlen dazu. Sie hinterließ Zierau und ihre eigenen Güter ihren beiden Stiefsöhnen, von denen der jüngere Dietrich nach dem Tode des älteren Friedrich Johann den gesamten väterlichen und stiefmütterlichen Besitz (etwa 70 000 ha) in Händen hatte, der nach seinem 1711 erfolgten kinderlosen Ableben seiner testamentarischen Bestimmung gemäß an die Familien Behr-Stricken und Sacken-Bathen kam mit Ausnahme Puhnjens, das er einem aus Estland zugewanderten verwaisten Agnaten, Johann Dietrich von Maydell a. d. H. Tockumbeck, den er erzogen hatte, vermachte[8]). Dieser wurde auf dem Landtag 1729 VI. 16 in die Piltensche Ritterschaft aufgenommen. Seine Linie erlosch mit seinen Töchtern. Aus beiden Häusern leben zahlreiche töchterliche Nachkommen. Im 19. Jahrhundert wanderte Johann Ernst v. M., Enkel Ernst Gustavs auf Tockumbeck, in Kurland ein. Seine Gattin Friederike geb. v. Engelhardt a. d. H. Alt-Born trat 1814 durch Zession ihres Vaters in den Erbbesitz von Matulischek im Kreise Illuxt, worauf ihr Gatte 1827 IX. 21 das kurländische Indigenat erhielt. Seine Söhne erwarben andere Güter in Kurland, darunter auch Puhnjen. Diese Linie ist 1887 im Mannesstamm und 1927 im Weibesstamm erloschen. 1845 V. 1 wurde auch der Vizegouverneur von Kurland Georg Gustav Daniel v. M. a. d. H. Pühhat in Estland in die kurländische Ritterschaft aufgenommen. Außer kurzfristigem Besitz des kleinen Ritterguts Berghof im Kreise Bauske (rund 90 ha) war diese Linie nicht in Kurland besitzlich und ist wahrscheinlich gleichfalls ausgestorben. Dem Geschlecht, das der estländischen und in einigen Linien auch der livländischen Ritterschaft angehört, steht laut dem Senatsukas vom 7. Dezember 1854 die Führung des Barontitels zu nebst Wappenbesserung laut Diplom vom 4. Dezember 1864[1]).

An Gütern in Pilten-Kurland haben die v. M. vorübergehend besessen: Zierau und Dondangen, beide mit Nebengütern; Puhnjen, Matulischek, Zirohlen, Berghof (Kreis Bauske), Kalwen und Kalticken.

W.: Stammwappen in bl. ein s. Schräglinksstrom, belegt mit 3 natürlichen Fischen übereinander, begleitet oben von 4, unten von 3 g. Kugeln. Hz.: über g.-bl.-s. Wulst 3 s. Straußenfedern. Hd.: bl.-g.—bl.-s.[9]).

D. Siegel des Hauses Zierau enthalten statt des Schrägstroms einen Querbalken. Hermann u. anfängl. einige sr. Kinder haben als Hz. fünf Straußenfedern, d. späteren Siegel dieser Linie (Otto Ernst schon 1641) einen Pfauenstutz zw. zwei Straußenfedern. — Joh. Dietr. a. Puhnjen besiegelt d. Pilt. Landtagsschluß 1727 m. dem Zierauschen W., d. späteren ab. m. d. estländ. Stammw. — D. Vereinigung eines Schrägstromes m. d. Pfauenstutz, wie sie v. Klingspor im W. der kurl. M. zeigt, hat sich in Siegeln nicht finden lassen. D. Richtigkeit der Klingsporschen

Farben (Straußenfedern rechts r., links ſ.; Hd.: bl.-ſ., r.-ſ.) konnte nicht nachgeprüft werden .

D. „verbeſſerte" W. nach dem Diplom von 1864: in g. bordiertem Schild eine moderne Freiherrnkrone, darüber ſchwebend 2 Helme. Hz.: rechts über g.-bl. Wulſt 3 ſ. Straußenfedern, links über moderner Freiherrnkrone ein g. wachſender ſchwertſchwingender Löwe. Hd.: bl.-g.—bl.-ſ. Schildhalter: rechts ein bl. ſchw. gefleckter Leopard, links ein ſ. ſchwertſchwingender Greif; auf bl. Spruchband Deviſe: Fidem genusque servamus.

---

1) Teile Livland und Eſtland, wo beiderſeits die von einigen Forſchern befürwortete Abſtammung aus einem eſtniſchen Dorfälteſtengeſchlecht als unbegründet abgelehnt wird. Von den in Teil Livl. gen. Quellen iſt namentlich ſ. dieſe Frage wie auch ſ. d. Wappen die Abhandlung v. Dr. v. Tranſehe in Balt. Famgeſch. Mitt. 1932 S. 42 f. beſonders heranzuziehen. Die in Teil Livl. S. 609 v. Frhrn. Fr. v. Stackelberg verlautbarte Beobachtung, daß „gewiſſe Momente für die Herkunft aus der deutſchen Bürgerſchaft der aufſtrebenden Hanſeſtadt Reval ſprechen", wird durch ſeine Ausführungen in d. Anm. und durch d. von ihm zitierten Revaler Stadtbücher II n. 96 nicht deutlich; wir können wohl d. Wanderung aus dem Dorf in die Stadt u. vermutungsweiſe auch Verwandtſchaften in d. Stadt, aber nicht eine vorherige Wanderung aus der Stadt in d. Dorf erkennen. 2) Brſl. Zierau u. G.Chr. N. F. Zierau. 3) S. d. Anm. zu IX u. X 7 der Stammtafel I. 4) Brſl. Zierau Orig. Perg. — 1605 II. 20. Warſchau erteilte Sigism. III. ihm u. ſeinem Bruder, dem praefectus militum Johann M., einen Konſervationsbrief anſtelle der im Kriege verlorenen Siegel u. Briefe üb. ihre väterl. Güter Sutlem u. Wredenhagen, d. Dorf Kainkull in d. Wiek, d. Dorf Kasmell im Weſenbergſchen, ſowie üb. das v. ihren „avunculi" Herm. u. Joh. Nieroth herrührende Kappel. — 1613 XII. 5. Warſchau belehnt ihn d. Kg. m. Roſenbeck u. Saadſen in Livl. Er wird hier Pilt. Landrat genannt. 5) Woldemar, Mappe Hauptmänner, Auszüge aus auf d. Angelegenheit bezügl. Schriftſtücke. Herzogl. Soldaten bewirkten 1621 V. 17. Maydells Abzug nebſt Familie aus Schrunden, wobei d. Leiche ſr. Schwiegermutter zurückblieb. 6) Pilt. Landtagsſchlüſſe. 7) G.Chr. II, 59 ff.; Kallmeyer-Otto, D. Kirchen u. Prediger Kurlands 26 f. Einige Urk. dazu in AFA, in Samml. Woldemar Pilten-Dondangen u. in d. Brſln. Zierau u. Dondangen. 8) Brſl. Dondangen u. G.Chr. II Dondangen. 9) Von den drei älteſt. Siegeln ohne Kugeln (1389. 1484 u. 1515) ſind in Brſl. IV Taf. 52 n. 21 u. 22 d. älteſte (Schräglinksbalken belegt m. 3 Fiſchen übereinander) u. d. dritte (gewellter Balken (Strom), belegt m. 3 Fiſchen ſchräglinks nebeneinander) abgebildet. D. Kugeln (Balt. Famgeſch. Mitt. 1932 S. 42 Fn. 1 ſymboliſch als d. bibl. Speiſung der 4000 Mann angeſehen) kommen nach Teil Livl. 612 bereits 1482 vor.

Überſicht.

(Die eſtländiſchen Gütternamen ſind in der Regel unbezeichnet.)

I. **Henneke,** 1363—1388, Hausbeſitzer in Reval; ∞ 1389 Margrite N. N., a. Maydel (Wierl.

II. **Hinrik,** 1378—1404, a. Walgus u. Widdus (Stift Dorpat), Maydel, Kawal u. Pungern (Wierl.)

III. **Woldemer,** 1439—1441

IV. **Ewolt,** 1465—1482, a. Maydel u. Unnekül (Stift Dorpat), 1479 Beiſitzer d. Komturs v. Reval, 1481 Abgeordneter des OM zum Abſchluß d. Beifriedens m. Gr.-Nowgorod, 1482 Abgeordn. aus Wierland zur Schlichtung d. Streits zw. Orden u. Stadt Riga u. auf d. Landestag zu Wemel

V. 1. **Heinrich,** 1484—1486, Mannrichter in Harrien; [a. Sutlem u. Haggers (Harrien)] | 2. **Hans,** 1476—1511, a. Kotz (Harrien) | 3. **Wolmar,** 1499 bis 1511, verkauft Maydel

VI. 1. **Johann (Hans),** 1493—1534, a. Haggers, Sutlem, Wredenhagen (Harrien), Stiftsvogt in d. Wiek; ∞ a. 1493 N. N. Wekebrod, T. d. Evert a. Sage | 2. **Heinrich,** 1514—1518, a. Kedenpäh u. Odenkat (Harr.) | Linie a. Kotz u. Herkül (Harr.) u. a. Wolluſt (Livl.). Erloſchen nach 1622

VII. **1. Tönnies,** 1525, † i. 1556 I. 1. u. 1559 VI. 24., a. Sutlem u. Wredenhagen, Mannr., Rat d. OM; ∞ I. N. N. Uexküll a. d. H. Werder, Padenorm usw.; ∞ II. Euphemia v. Nieroth, † p. 1587 V. 13., a. Repshof (Livl.), (∞ I. Joh. Wrangell, a. Repshof), T. d. Joh. a. Kappel u. d. Gertken Hastfer a. d. H. Sommerhusen — Linie a. Metzikus (Wierl.). Erloschen um 1600

VIII. ex I. **1. Johann,** 1560—1601, a. Sutlem — **2. Tönnies,** 1569, † 1600 i. IX. 24. u. XII. 31., a. Wredenhagen u. Tockumbeck (Harrien), Hpm. zu Tolsburg, Hapsal u. Lode, estl. Ritterschaftshpm. u. Landrat, schwed. Admiral; ∞ Catharina Schneider, † p. 1602 VII. 14., T. d. Andreas, Bürgers in Reval, [u. d. Cath. Hünerjäger]

IX. Erloschen mit seinen Töchtern — **1. Jürgen,** 1602, † 1637 VII. 22., a. Wredenhagen u. Tockumbeck, estl. Landrat, Hpm. zu Lode; ∞ Marg. Wrangell, T. d. Moritz a. Jesse u. d. Agneta v. Anrep a. d. H. Hähl — **2. Hermann,** Stammtafel I (Zierau, Dondangen)

X. **1. Jürgen,** † a. 1687 III. 1., a. Tockumbeck u. Toikfer (Livl.), Mannrichter, schwed. Rittm.; ∞ I. Gertruda v. Treyden, † p. 1658, T. d. Roloff a. Kurnal u. d. Elisab. v. Ungern a. d. H. Eichenangern; ∞ II. Dorothea v. Hastfer a. d. H. Sommerhusen, † p. 1690 III. 31. — **2. Otto Johann,** † 1648, Stammvater der Linien in Schweden und Deutschland † — **3. Tönnies,** † a. 1657, Stammvater des Hauses Wredenhagen, Sompäh †

XI. ex I. 1. **Jürgen Friedrich,** † a. 1700, schwed. Major, Kommandant v. Arensburg; ∞ um 1668 Anna Sophia v. Schrowe, † p. 1705, T. d. Gerhard, schwed. Oberstltnts., Statthalt. zu Iwangorod, u. d. Anna Elisabeth v. Strahlendorff — **2. Hans Ernst,** * 1648, ☐ Goldenbeck 1728 VI. 2., a. Tockumbeck u. Toikfer, schwed. Kptn.; ∞ Anna Margaretha v. Treyden, † a. 1704, T. d. Hans a. Kurnal u. d. Kunigunde Elisabeth v. Wrangell a. d. H. Tatters

XII. **1. Gerhard Friedrich,** ⚔ Namur 1695 VII. 17., kgl. Kptn., a. Tockumbeck, zuletzt in hannöv. Diensten; ∞ Sophia Dorothea v. Mengersen (v. Mengersheim), † 1710, T. d. Hermann a. Hülsede u. Schmarrie i. Hann. u. d. Sophia Elisabeth v. Münnich (v. Münch) a. d. H. Ellerburg (Westf.) — **2. Jürgen Johann,** † 1747, a. Stenhusen — **3. Ernst Gustav,** ☐ Goldenbeck 1747 VII. 4., a. Tockumbeck, schwed. Kptn.; ∞ a. 1729 Magdal. Elisab. v. Wolframsdorff, ☐ Tockumbeck 1769 VIII. 28., a. Kl.-Attel, T. d. Fabian Ernst a. Kl.-Attel u. d. Cath. Agneta v. Derfelden a. d. H. Klosterhof

XIII. **1. Johann Dietrich,** Stammtafel II (Puhnjen) — Haus Maidel, Stenhusen. Blüht — **2. Otto Gustav,** † 1794, a. Kurro — **3. Georg Johann Ernst,** ~~~ Tockumbeck 1736 IV. 16., † 1793 IV. 19., a. Putkas u. Rahhola, estl. Mannrichter; ∞ Hähl 1765 VI. 6. Martha Katharina v. Staal, * Hähl 1732 V. 29., † 1793 I. 19., T. d. Friedr. Joh. a. Hähl u. d. Bela Charlotte v. Straelborn a. d. H. Kirrisaar — **4. Anton Friedrich,** † 1799, a. Kattentack, Turpel u. Gr.-Keskül — **5. Johann Ernst,** * Tockumbeck 1741 XII. 11., † 1790, Ltnt.; ∞ 1772 III. 7. Hedwig Christiane v. Maydell, ~~~ 1755 VII. 11., † Malla 1823 XI. 13., T. d. Otto Reinhold a. Stenhusen u. d. Johanna Christina v. Richter a. d. H. Neuenhof

XIV. Haus Linnamäggi (Livl.). Blüht — **1. Ernst Friedrich,** * Hähl 1767 V. 21., † Reval 1843 XI. 9., a. Putkas, Sötküll u. Pühhat, r. Ltnt., estl. Landrat; ∞ Udenküll 1789 IX. 28. Dorothea Joh. v. Knorring, * Udenküll 1769 VI. 26., † Reval 1843 X. 29., T. d. Gustav a. Udenküll u. d. Anna Guillemot de Villebois a. d. H. Aya (Livl.) — **2.—5. Stammväter** blühender Häuser in Estland u. Livland — Häuser Keskül u. Kattentack (Estl.) u. Ulpisch u. Luhde-Großhof (Livl.). Blühen — **6. Johann Gottlieb,** † 1849, a. Kirrimäggi — **7. Johann** Ernst, Stammfolge A: Haus Matulischek

XV. Georg **Gustav** Daniel, Stammfolge B: Haus Berghof — Haus Kirrimäggi. Blüht

Stammtafel I (Zierau, Dondangen).

IX. **Hermann,** (= IX 2 der Übersicht), † i. 1640 IV. 1. u. 1642 IX. 24., p. Khr., a. Zierau, Pundiken, Ackmen (Stift Kurl.), hzgl. kurl. Hptm. zu Schrunden 1617—1621, Präs. d. Pilt. Landratskollegiums, Starost zu Pilten; ∞ I. Agnesa Nolde, * 1575 III. 11., † p. 1598 VII. 20., T. d. Gerh. a. Gramsden usw. u. d. Elisab. v. Dönhof a. d. H. Jlien; ∞ II. Anna v. Dönhof, 1604, † i. 1633 I. 9. u. 1639 I. 20., T. d. Gerh. a. Koß (Ehl.) u. d. Margar. Zweifel.

X.

ex I.

1. **Catharina,** † 1639 II. 8.; ∞ Joh. v. Diepelskirch, † i. 1655 u. 1667, Fähnr. a. Bojen.

2. **Elisabeth,** † p. 1663 VIII. 27.; ∞ I. Georg Wrangell, Rittm.; ∞ II. a. 1627 II. 20. Rötger II. v. Aſcheberg, a. Ringen.

3. **Antonius,** † i. 1639 I. 20. u. 1657 I. 27., geisteskrank.

ex ?

4. **Gerhard,** 1628, † a. 1639 I. 20., dän. Hofjkr.

ex II.

5. **Margaretha Anna,** ∞ Ep. Pilten 1624 VII. 20. Friedr. v. Bülow, † 1652 VI. 10., □ Dondangen, a. Dondangen, Pilt. Landrat.

6. **Sibylla,** □ Pilten 1665 X. 21.; ∞ Ep. Pilten 1628 V. 15. Joh. Dietr. Behr, a. Edwahlen.

7. **Otto Ernst,** * 1608 II. 23., † 1670. VII. 30., □ Dondangen, p. OberstLt., a. Zierau, Pund., Kawen, Mittelhof; Starost zu Pilten; Präs. d. Pilt. Landratskoll.; ∞ I. Ep. Willkamm (Ostpr.) 1641 IX. 15. Maria Rautter, † 1651, T. d. Albr. a. Willkamm u. d. Cath. Burggräfin zu Dohna a. d. H. Lauck; ∞ II. i. 1656 u. 1658 Anna Sibylla Wwe. d. Friedr. v. Bülow a. Dondangen geb. v. Sacken, □ Dondangen 1687 IV. 1., a. Dondangen u. Puhnjen, sowie a. Duppelsdorf b. Zierau, T. d. Ewald a. Bahten u. d. Marg. Behr a. d. H. Edwahlen.

8. **Dorothea,** ∞ I. Ep. 1632 II. 18. Carl v. Manteuffel gen. Szöge, a. Katzdangen; ∞ II. Diensdorf 1636 II. 24. Ewald v. d. Brincken, a. Seppen u. Planetzen.

9. **Maria Veronica,** † um 1645; ∞ Ep. Pilten 1633 I. 9. Ulrich Behr, a. Popen, Schleck, Edwahlen usw.

10. **Emerentia,** 1653 †; ∞ a. 1638 II. 27. Joh. v. d. Brincken, a. Laiden.

11. **Alexandrina,** □ Kapsehden 1683 X. 5.; ∞ Ep. Pilten 1636 XI. 5. Joh. v. Grotthuß, a. Kapsehden.

12. **Dietrich Johann,** 1639, † 1663, p. Kronjägermeister, Khr. u. Oberst, Starost zu Riga, a. Doben, (Ostpr.) s. 1655; ∞ i. 1653 u. 1656 Christina Susanna v. Dönhof (∞ I. Matthias Diedr. v. d. Recke, a. Neuenburg) † 1658, Lebtagsbes. v. Bixten, Weesaten, Lesten, Abaushof, T. d. Joh. a. Paddern u. d. Elisab. v. Bülow a. d. H. Dondangen.

13. **Hermann,** * 1639 unerwachsen, † i. 1649 VI. 10. u. 1657 I. 27., p. Oberst.

XI.

ex I. 1. **Maria,** [* Willkamm 1645 (?) XI. 7.], † a. 1684 VI. 26.; ∞ Ep. Dondangen 1662 VII. 28. David v. Bülow, † Abaushof 1692 i. III. 22. u. V. 7., p. OberstLt., Pfdh. a. Baſſen u. Abaushof.

2. **Friedrich Johann,** [* Zierau 1647 V. 15., † Krakau 1697 X. 6.], p. Khr. u. OberstLt., a. Zierau, Pundiken, Kawen, Mittelhof, Duppelsdorf, Starost zu Pilten. †

3. **Dietrich,** * um 1648, † Pilten 1711 VI. 21., p. Khr., Pilt. Landrat, a. Dondangen, Puhnjen, Ackmen, Zierau usw., Starost zu Pilten; ∞ 1698 VIII. 14. Anna Sibylla v. Sacken, † 1710, T. d. Joh. Ulr. a. Bahten u. d. Anna Elisab. v. Sacken a. d. H. Kalwen. †

4. **Jacob Friedrich,** * 1658 VIII. 18., † b. Leipzig 1677 II. 15., □ Deſſau 1678 I. 20., p. Khr., Pfdh. a. Bixten, Student in Leipzig. †

Anmerkungen zur Übersicht.

I—X u. XI 2) Teil Livl. S. 613—618 (Stammt. I u. II u. Anm.). — VIII 2) Da üb. seine aus Revaler Quellen bekannte Gem. im Stockholmer Ritterhaus lt. Auskunft urkundl. Nachr. fehlen, kann sie schwerlich im Hofdienst gestanden haben u. muß die beliebte u. jetzt trotz Fehlens in Teil Livl. u. Estl. in Edda Ahnentafeln IV, 20 wieder aufgetauchte Angabe, daß sie Hofmeisterin der Königin Marie Elenonore v. Schweden (∞ 1620, als Cath. etwa 70 Jahre alt gewesen sein müßte) gewesen sei, abgelehnt werden. — XI 1) Teil Estl. S. 135; Jully Ramsay, Frälseslekter i Finland intil Stora ofreden (Adel. Geschl. in Finnland bis zu d. großen Kriegen, Helsingfors 1909) S. 381. Gerhard v. Schrowe erhielt d. schwed. Adel 1650 VII. 28., introduz. dort 1660 n. 495, in Finnl. erst 1818 unt. n. 38. Sein Geschl. führt dasselbe W. (gespalt. Schild, rechts ein halber Adler, links ein v. 3 Sternen belegter Schrägbalken) wie d. Dorpat-Revaler Bürgergeschl. Schrowe (Brsl. 4, Tafel 42 n. 18). Gert Schrowe, Ratmann in Dorpat 1445—1447; seine mutmaßl. Söhne: Gerhardus, Bf. v. Dorpat, † 1513, u. Thomas, Bürgermeister zu Dorpat (Gen. Jahrb. 1901 S. 105, 1911—1913 S. 189). Letzterer † 1502/03 (Eugen v. Nottbeck, Die älteren Rathsfamilien Revals, Reval 1875, S. 56, wo anscheinend als Revaler Ratsherr aufgefaßt). Tidemann Schrove in Reval 1498 † (Revaler Stadtbücher II n. 1135). Thomas Schr., Ratsherr in Dorpat, 1536. 1547 ff., † Moskau (in d. Gefangenschaft) 1569 III. 31. (Georg Adelheim, Revaler Ahnentafeln, Reval 1935, S. 309). Hermann 1650 † (Katalog d. Revaler StadtA., Reval 1896, S. 109 n. 138). — XII 1) D. Ehepaar u. d. Vater d. Frau nach eigenhändiger Angabe v. XIII. 1. in AFA; letzterer war 1710 IX. 16. auch mutterlos (Brsl. Dondangen Test. d. Dietr. Maydell = XI. 3. in Stammt. I). — Zur Ehe Meng.-Münch: St.Bibl. Berlin, Königsche Samml. (Stichwort v. Münch): Jan v. Münnich, Rittm. b. d. Statthalter zu Minden, erhält 1663 VII. 4./14. Dispensation zur Verheir. fr. Tochter Sophia Elisabeth an Hermann v. Mengersheim, ungeachtet, daß sie Schwesterkinder sind. Lt. ein. Stammreihe daselbst (ohne Quelle) war dieser Jan (Johann) v. Münnich a. Ellerburg u. Lübbeke (beides im Mindenschen), kurbrand. Landjägermeister im Fürstentum Minden, auch holländ. Oberstwachtmeister; ∞ Elisabeth v. dem Brinck a. d. H. Iggenhausen. — Eine Inschrift üb. d. Toreinfahrt in Hülsede lautet nach gütiger Mitt. d. Herrn Cord v. Mengersen a. Hülsede: Hermann v. Mengersheim, Kurfürstlich-Sächsisch-Weimarisch gewesener Hofmeister u. Ober-Kammerherr. Anno 1670, den 1. Oktober. Sophie Elisabeth, geborene v. Münch, Frau v. Mengersheim. Das Wappen der v. Münch: in s. 2 ausgebreitete in die Höhe gerichtete bl. Adlerflügel. — Trotz abweichender Farbe (r. in s.) das bei v. Lebebur II 132 u. bei Kneschke 6, 402 f. behandelte Geschl. v. Münnich, Münch im Mindenschen. — Die v. Mengersen ein Ministerialengeschl. im Paderbornschen, das seit d. ältesten Zeiten Mengers(s)en geschrieben wird (Ida Gräfin v. Holnstein geb. Gräfin v. Mengersen, Die Geschichte der Familie von Mengersen, 1903, wo Urk. ab 1173 bis 1558 erwähnt bzw. abgedruckt sind). W.: in g. ein offener r. Flug, dessen Flügel unten durch einen g. Ring zusammengehalten werden. — Im 17. u. 18. Jahrh. kommt d. Schreibung Mengersheim vor, deren sich auch Joh. Dietr. Maydell in AFA bedient. — Als Eltern des Hermann v. Mengersheim nennt August Herbert v. Mengersen, Entwurf eines Stammbaums der Familie von Mengersen, Jena 1899, Stammt. VI, den Hans Hermann v. Mengersen auf Hülsede, Schmarrie, Oldendorf u. Fischbeck, Drost zu Schaumburg, u. Hedwig v. dem Brinck a. d. H. Iggenhausen. — XII 2 u. 3. XIII. XIV) Teil Livl. S. 619 ff. (Stammfolgen); Teil Estl. I S. 135 ff.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

S. S. 538 f. Brsl. Zierau u. G.Chr. N. F. Zierau. — IX) An Nebengütern erwirbt er 1613 Upseden (kommt wohl bald aus der Fam.), 1617 Dselden (d. Name schwindet bald), 1620 Pundicken (bleibt b. Zierau) u. 1633 Ackmen (kommt in Diepelskirchsch. Bes. u. wird 1691 von XI. 3. erworben) u. Jamaiten (d. Name schwindet). Diese Güter außer Ackmen stellen 1622 (Roßdienstliste G.Chr. I 209) zusammen 1 Pferd im Ksp. Hasenpoth. — X) Innerhalb d. beid. Ehen d. Altersfolge willkürl., nur b. den drei 1639 lebenden Söhnen II. Ehe sicher. — X 1) Brsl. Postenden. — X 2) D. erste Ehe im Ascheb. Test. v. 1656 (s. oben S. 4) erwähnt. — X 4) Gen. Jahrb. 1905/06 S. 306; im väterl. Test. nicht mehr gen.; im Test. v. 1656 (s. vor. Anm.) als Toter erw. — X 7) Brsl. Dondangen, Entwurf ein. Leichenrede

u. Urk. 1655—1683; AFA Orig. 1641. 1649. — Rawen gen. 1651, Mittelhof als sein Gut im Test. d. Wwe. 1683; beide Güter können schon ererbt sein. 1677 erwirbt d. Wwe. Duppelsdorf, vgl. G.Chr. II S. 97 f. — Zu 1658 s. unt. XI. 4. — **X 9)** Brfl. Schleck sein Lebenslauf. — **X 10)** [* 1613, † 1651; ∞ 1635]; er wieder ∞ 1653, s. Woldemar, Lexikon. — **X 12)** Brfl. Dondangen, Mappen Bixten (er 1663 V. 10. †) u. Doben; AFA Auszug aus SAB 1656 fol. 145 (d. Bd. fehlt). Weiteres s. unt. XI. 4. — **XI 1)** Brfln. Dond. 1684, Zierau 1692; in beiden Brfln. Ep. 1682 konsigniert; ein Entwurf v. 1679 (!) in Brfl. Dond. — **XI 3)** Lt. Univ.-Matr. Leyden war er 1668 b. s. Immatrik. 20 Jh. alt; Bornmann, Hochzeitsged.; Brfl. Dond. 1711. — **XI 4)** Leichenrede v. Georg Raumer, fürstl. Anhalt. Hofprediger, gedr. Leipzig (St.Bibl. Berlin). Seine Mutter übergab ihn 4 Wochen nach sr. Geburt im Vorgefühl ihr. Todes der Gattin v. X. 7. an Kindes Statt u. starb bald darauf; d. Vater starb, als d. Sohn 5 Jh. alt war. Dort werd. auch d. Starosteien d. Vaters Riga u. Klesczell (?) gen. — Jac. Friedr. selbst wurde nach ein. Duell meuchlings erschossen. Verschied. auf s. Tod bezügl. Briefschaften in Brfl. Dond. bestätigen s. Universitätsstud. in Leipzig, trotzdem d. gedr. Matrikel s. Namen nicht nennt.

Stammtafel II (Puhnjen).

XIII. **Johann Dietrich** (= XIII. 1. der Übersicht), * 1693 X. 25., † Puhnjen 1776 I. 30., a. Puhnjen; ∞ I. Dondangen 1721 V. 5. Anna Elisabeth v. Sacken, T. d. Wilh. Heinr. a. d. H. Stembern u. d. Hildeg. Gottl. v. Wildemann a. d. H. Keweln; ∞ II. 1726 VI. 6. Magdalena Louisa v. Fircks a. d. H. Waldegahlen, * 1702 VI. 16., † 1781 I. 3. (S. 65).

XIV. ex II. 1. **Louise Elisabeth,** * 1727 III. 5., † Zehren 1805 XI. 3.; ∞ Stenden 1747 I. 21. Reinhold Ernst v. Bistram, a. Zehren.
2. **Anna Maria Sophia,** * 1728 III. 23., † Wiebingen 1817 VIII. 16.; ∞ Amboten 1752 IX. 29. Otto Ernst v. Haudring, a. Meldsern.
3. **Margaretha Elisabeth,** * 1731 X. 29., † Alt-Satticken 1815 X. 3.; ∞ 1750 VII. 18. Carl Friedrich v. Holtey, a. Zunzen u. Limbuschen.

XIII) S. Geburtsdatum eig. Mitt. in AFA; d. Eltern d. I. Gem. AFA Sacken, Korresp. usw. üb. d. Abstamm. u. Verwandtschaft d. Christopher Adolph v. Sacken a. Kailes (Livl.) 1768 ff. — **XIII u. XIV)** D. genauen Daten teilweise nach Dorthesen Konsign. Brfl. Zehren, Heykingsches Hausbuch.

Stammfolge.

A. Haus Matulischek (†)

XIV. **Johann** Ernst (= XIV. 7. der Übersicht), * 1790 V. 9./20., † Riga 1829 V. 21.(?), □ Born[10]), Ltn.; **erhielt 1827 IX. 21. das kurländische Indigenat;** ∞ Annenhof 1813 VII. 9. Friederike Louise Wilhelmine Octavia Bar. v. Engelhardt, * Alt-Selburg 1793 VII. 21., † Mitau 1870 VI. 7., a. Matulischek (S. 225).

1. Rudolph Alexander George, s. XV. 1.
2. George Benedictus, s. XV. 2.
3. Adolph Ernst, s. XV. 3.
4. u. 5. 2 S., † als Kinder.

XV. 1. **Rudolph** Alexander George, * Matulischek 1815 XI. 22., † Zirohlen 1854 XII. 26., GardeRittm., a. Zirohlen; ∞ Mitau 1845 III. 1. Adelheid Bar. v. Hahn a. d. H. Weiß-Pomusch, * 1822 VII. 26., † Mitau 1895 VIII. 17.

10) KB. Sickeln-Born: † VI.! 28., □ V.! 21.

1. Alice Friederike Emilie Henriette, * Zirohlen 1848 IV. 11., † Mitau 1921 I. 7.
2. Lucie Henriette Friederike, * Zirohlen 1851 XI. 24., † Görlitz 1912 XII. 8./21.
3. Cornelie Apollonia Elise Ina, * Zirohlen 1853 II. 12., † Mitau 1905 VII. 27.
4.—7. 3 S. u. 1 T., † als Kinder.

XV. 2. **George** Benedictus, * Matulischek 1817 I. 26., † St. Petersburg 1881 III. 20., a. Kalwen, Gen. d. Inf. u. GenAdj., Kommandant d. Festung zu St. Petersburg; ∞ Mitau 1857 V. 10. Alexandra Lida Johanna Wilhelmine Bar. v. Derschau, * Mitau 1834 IX. 24., † das. 1855 XII. 26.

1 S. u. 1 T. (Zwillinge), † als Kinder.

XV. 3. **Adolph** Ernst, * Alt-Born 1819 VIII. 8., † Kalwen 1886 V. 23., Ass. d. HpmsGer. zu Windau, a. Puhnjen; ∞ Windau 1845 V. 6. Elisabeth Caroline Bar. v. Grotthuß a. d. H. Warwen, * 1819 X. 1., † Kalticken 1894 X. 19., a. Kalticken.

1. Eugenie Friederike Johanna, * Windau 1846 IV. 5., [† 1862 VII.].
2. Louise Emilie Alice, * Windau 1847 V. 17., † Riga 1927 IX. 21., a. Kalwen u. Kalticken; ∞ Neuhausen (Kalwen) 1877 I. 15. Victor v. Schroeders[11]), † Riga 1909 XI. 28.
3. Paul Georg Johann Carl, * Puhnjen 1853 VII. 4., † Libau 1887 IX. 18., a. Kalwen.

B. Haus Berghof (wahrscheinlich †)

XV. Georg **Gustav** Daniel (= XV. der Übersicht), * Udenküll (Estl.) 1791 X. 8./19., † Karlsruhe (Baden) 1876 IV. 8. n. St., Oberstltn. u. W. StR., Vizegouv. v. Kurland, Präs. d. kurl. Kameralhofs; **erhielt 1845 V. 1. das kurländische Indigenat;** ∞ Riga 1822 II. 19. Wilhelmine Dorothea Bar. v. Tornow, * 1802 IV. 24., † Karlsruhe 1884 XII. 9./21.

1. Johanna Auguste Dorothea, * Riga 1822 XII. 27., † Karlsruhe 1904 IX. 17./30.; ∞ [Baden-Baden] 1846[12]) [VIII. 12. n. St.] Carl Graf v. Enzenberg zum Freyen- und Jöchelsthurn, † Karlsruhe 1887 I. 17./29., grhzgl. bad. Major.
2. Wilhelmine Elisabeth, * Riga 1824 XI. 19., † Karlsruhe 1909 IV. 7. n. St.; ∞ Mitau 1860 VII. 16. Hermann Finck v. Finckenstein[11]), † Arco 1879 V. 6. n. St., r. Oberst a. D. im GardeKorps, a. Hermanischek (Lit.).
3. Ernst Michael Georg, s. XVI.
4. Catharina Julie, * Mitau 1833 VII. 18., † Karlsruhe 1908 IV. 17./30.

11) D. Barontitel in Famgesch. ist unberechtigt.
12) Aufgebot Mitau St. Trin.

XVI. **Ernſt** Michael Georg, * Mitau 1826 VII. 4., [† Brooklyn 1873 X. 3. n. St.], GouvProkureur in Livl., StR., Dirig. d. livl. Kameralhofs, a. Berghof (Kurl.), Pfandh. a. Schujenpahlen (Livl.), gehörte ſeit 1872 nicht mehr zur kurl. Ritterſchaft; ∞ Riga 1859 IX. 24. Alexandrine Chriſtine Köchly, R.A., * 1838 IV. 7., † Reval 1913 II. 22., T. d. GenMaj. Gottfr. u. d. Ludmilla Stawska.

1. Nicolai Gottfried Guſtav, ſ. XVII.
2. Alexandrine Wilhelmine Ludmilla, * Riga 1862 I. 12., † Reval 1933 III. 24., Dame d. Marienſtifts in Reval.
3. Alexander Ernſt Victor, * Riga 1863 IV. 22., [† St. Petersburg; ∞ N. N. Remtſchinsky], o. w. N.
4. Alfred Julius Otto, * Riga 1865 III. 17., † Reval 1904 I. 5., Landwirt in Eſtland.
5. Louiſe Thereſe, * Riga 1866 XI. 3., [† Moskau 1870 VIII. 5.].

XVII. **Nicolai** Gottfried Guſtav, * Riga 1860 VII. 10., orth. ſ. 1887, [† in Rußl. p. 1918], Zollbeamter; ∞ Reval 1898 XI. 7. Sophia Jantikain, T. d. Unteroffiz. Stephan J.

Natalie, * Grabow 1900 IV. 14., †; ∞ Reval 1923 XII. 16. Felix Perli, † Narwa 1928 VI. 22., Kontoriſt.

Mirbach.

Die von Mirbach ſind ein ſeit rund 1300 beurkundetes ritterliches Geſchlecht der Eifel, über deſſen Geſchicke wir dank der ausführlichen, wenn auch unvollendeten Familiengeſchichte des verſtorbenen D. Ernſt Freiherrn v. Mirbach, Obertruchſeſſen Seiner Majeſtät des Deutſchen Kaiſers, genau unterrichtet ſind[1]). Es führt ſeinen Namen nach dem Dorf Mirbach im heutigen Kreiſe Daun des Regierungsbezirks Trier und dieſes den ſeinen nach dem gleichnamigen in die Ahr fließenden Bach, an dem es liegt. Der Mirbach entſpringt aus einem der zahlreichen Kraterſeen der Eifel, die dort Ma(a)r, Me(e)r genannt werden; demnach lautet die ältere Form des Geſchlechtsnamens, die ſich jahrhundertelang im Wechſel mit der jetzt allein üblichen erhalten hat, Merbach in den verſchiedenſten Schreibungen (Meirbach, Meyrbach, Meerbach uſw.)[2]). Die Bemühungen der Familiengeſchichte, ein Bild über die Dienſt-, Lehns- und Beſitzverhältniſſe des Geſchlechts bis in das 12. Jahrhundert zurück zu entwerfen, haben kein befriedigendes Ergebnis gezeitigt. Erkennen laſſen ſich Familien-

glieder erst seit dem ersten Auftreten des Geschlechtsnamens, und die Ministerialität tritt bei ihnen nicht mehr in Erscheinung. Auch der Umweg über die vielen anderen Eifelgeschlechter mit dem Hirschgeweih im Wappen, von denen das eine oder das andere mit den v. M. stammesgleich sein könnte, verhilft zu keinem Einblick in die Vorzeit, zumal auch diese Geschlechter sich nur teilweise einige Jahrzehnte weiter zurückverfolgen lassen[3]). Die älteste[4]) erhaltene, leider undatierte Mirbachsche Urkunde führt uns in das Mirbach benachbarte Dorf Wiesbaum, in dem Theodoricus miles de Merbach ein Allodium besaß, das er mit Einwilligung seiner Gattin Juditha und durch Vermittlung seines Bruders Johannes dem Kloster St. Thomas an der Kyll schenkte, wobei dominus Adulfus de Dollendorf, ein Angehöriger des benachbarten Edelherrngeschlechts zu D., sein Siegel an die Urkunde hängte. Letzterer, der seit 1267 in Urkunden vorkommt, hatte von 1298 bis 1304 als Abt des Klosters Steinfeld seinen Wohnsitz in der Eifel[5]). Ein entlegen besitzlicher Zeitgenosse obiger Familienglieder ist Georg v. M. zu Krüchten 1304, dem sich zeitlich die Burgmänner zu Blankenheim Richard und Wilhelm v. M. 1333 anschließen[6]). In Wiesbaum besaß um 1344 der Ritter Dietrich v. M. ein Lehn vom Grafen von Blankenheim, mit dem 1381 der „Knappe von dem Wappen" Heinz v. M. belehnt wurde[7]). Die Geschichte dieses „Mirbacher Hofs" in Wiesbaum, der 1481 geteilt wurde, läßt sich durch manche Wirrnisse hindurch verfolgen, bis die beiden Hälften 1597 und 1616 endgültig aus der Familie kamen[8]). Zufällig treten die beiden dem Geschlecht gehörigen Höfe in Mirbach erst 1486 in Erscheinung im Lehnrevers des Wilhelm v. M. (auf Immendorf) gegenüber dem Herzog von Jülich, wobei der Lehnsempfänger hervorhebt, daß seine Eltern und Vorfahren diese Güter von des Hrzeogs Vorfahren zu Lehn getragen haben. Diese Höfe, von denen der eine erst nach 1378 erworben sein kann und damals noch den Herrn zu Dollendorf zum Lehnsherrn hatte, kommen 1559 durch den Tod Arnolds v. M. aus dem Mannesstamm der Familie und werden 1595 verkauft[9]). Außer von den obengenannten Landesherren trugen die v. M. auch Lehen von den Herren zu Daun[10]), den Erzbischöfen zu Köln und Trier, den Grafen zu Sponheim und zu Manderscheid und vom Kloster Prüm, wobei als Lehnobjekte auch Einnahmen aus Kornrenten, Zehnten und Zöllen und Weinlieferungen dienten[11]). In der älteren beobachtbaren Zeit lagen die der Familie gehörigen Höfe und Ländereien in verschiedenen Ortschaften des heutigen Kreises Daun und der umgebenden Kreise Schleiden, Rheinbach, Adenau und Mayen verstreut, meist gering an Umfang und mit bescheidenen Wohnhäusern versehen. Erst seit der Mitte des 15. Jahrhunderts machen sich durch den Erwerb der stattlichen Burgen Neu-Blankenheim (Neuenheim) und Arloff in der Eifel und bedeutenderer Landsitze im nördlichen Jülich ein steigender Wohlstand und ein Streben aus der Enge heraus bemerkbar[12]). Um dieselbe Zeit beginnt sich mit den Söhnen und Enkeln Heinrichs des Alten († 1449) das Geschlecht stärker zu verzweigen. Den älteren Stamm gründet Clais der Alte († 1512/13), der vom Vater den Hof in Wiesbaum und von einem Bruder Neu-Blanckenheim erbt[10]), den jüngeren Stamm Heinrich

(† 1480), der Erbe der Höfe in Mirbach und der Erwerber Immendorfs. Von ihm stammen die drei Häuser im Lande Geilenkirchen: Immendorf, Zweibrüggen und Ticheln ab[13]). Der ältere Stamm spaltet sich in die Häuser Arloff und Neu-Blankenheim[14]); ersteres teilt sich in die kurländische Linie und in die Linie zu Cheveuges und Malmaison im Fürstentum Sedan und verliert die rheinischen Güter an kognatische Verwandte[15]); letzteres erheiratet die Seigneurie Haneffe im Fürstentum Lüttich und übersiedelt ganz dorthin[14]). Im Laufe des 17. Jahrhunderts bzw. um 1700 sterben alle Linien aus bis auf die kurländische und diejenige auf Ticheln, die 1654 Harff im Kreise Bergheim durch Heirat erwarb und 1840 in den preußischen Grafenstand nach dem Rechte der Erstgeburt unter dem Namen von Mirbach-Harff erhoben wurde, aber schon in der Person des ersten Grafen 1849 erlosch, worauf Besitz, Name und Titel mit derselben Beschränkung auf seinen Schwestersohn Freiherrn v. der Vorst-Lombeck und Gudenau und dessen Nachkommenschaft übergingen; die jüngeren Glieder des Hauses führen den Namen Freiherren und Freiinnen v. Mirbach[16]). Emmerich I. v. M., ein Sohn des um 1550 verstorbenen Clais auf Arloff, erscheint zuerst 1551 mit seinen Brüdern in einem Lehnrevers gegenüber dem Erzbischof von Trier über jährlich 10 Gulden Manngeld aus dem Zoll zu Cochem, ablösbar mit 100 Gulden. Über dasselbe Objekt folgen Lehnbriefe aus den Jahren 1566 und 1578 und von 1578 auch ein Lehnbrief des Erzbischofs über ein Fuder Wein Erblehn zu Zell im Hamme. Beide Gerechtsame standen der Familie schon seit Generationen zu[16]).

Emmerichs selbständiges Leben spielt sich, abgesehen von seiner Teilnahme an den Kämpfen gegen die Moskowiter, erst im Herzogtum Kurland und nachher im Stift Kurland (im Piltenschen) ab. Schon 1564 amtiert er als herzoglicher Hauptmann zu Kandau, dürfte also schon eine Reihe von Jahren vorher im Lande gewesen sein. Um 1568 belehnt ihn Herzog Gotthard mit den Dönhofschen Gütern im Kandauschen, Goldingenschen und Windauschen, nämlich (Klein-) Strasden, Rindseln, Ohseln, Iwirpen, Balklawen, ohne auf die Ansprüche der Hinterbliebenen des letzten Lehnträgers zu achten, doch verzichtet Mirbach 1570 gegen 5000 Mark Rigisch auf dieselben mit Ausnahme von Balklawen, das er gleich darauf an Johann von Dönhof, den Bruder seiner Gattin Sophia v. D., verkauft. Nachdem E. noch 1579 V. 3 als Kandauscher Hauptmann aufgetreten ist, erfolgt schon am 4. November desselben Jahres seine Belehnung seitens des Herzogs Magnus, dem er 15 500 Mark Rigisch vorgestreckt hat, mit dem im Nordteil des Stifts Kurland belegenen Pussen samt den Dörfern Ammeln, Vetzen, Dansweden und Moden. 1580 II. 20 wird er von demselben Herzog zum Generalhauptmann und Statthalter „auff unsere hauß Pilten" bzw. mit der 1581 VI. 8 angewandten Ausdrucksweise zum kurischen Stiftsvogt ernannt[17]). 1583 bis 1585 gehörte er zu den Stiftsräten und Regenten, die das Stift zwischen dem Tode des Herzogs Magnus und der Verpfändung an Preußen regierten[18]). Emmerich I. hinterließ seinen Nachkommen den Stammsitz Pussen und die gesellschaftliche Stellung unter den ersten Geschlechtern der Piltenschen Ritterschaft. Von einer formalen Aufnahme

in dieselbe ist nichts bekannt. Dagegen erlangte Emmerichs jüngster Sohn Gerhard, der sich im Herzogtum niedergelassen haben muß, vor der Ritterbank am 17. Oktober 1620 die Eintragung seines Geschlechts in die kurländische Adelsmatrikel[19]).

Emmerichs I. Enkel, der älteste Sohn Emmerichs II. auf Pussen, Johann Ewald I., trat 1641 V. 18 seinem nächstfolgenden Bruder Emmerich III. den neu angelegten Hof Pusseneeken mit einem Teil der Pussenschen Ländereien ab und errichtete mit ihm und den beiden jüngeren Brüdern Johann und Gerhard 1648 IV. 13 die Gesamthand über diese Güter[20]). Johann Ewald und Emmerich wurden die Begründer der beiden Hauptstämme Pussen und Pusseneeken, die in ihren jüngeren Zweigen bis in die Gegenwart hinein reichen. Infolge des in den beiden auf Johann Ewald folgenden Generationen des Hauses Pussen erscheinenden Söhnereichtums verzweigte sich dieser älteste Stamm in Kürze stark, besonders im Herzogtum, so daß um 1800 acht Hauptzweige in ihm zu unterscheiden waren, von denen einige noch in Unterzweige zerfielen[21]). Im ältesten dieser Hauptzweige, Pussen, errichteten 1737 VII. 27 fünf Brüder einen Vertrag, durch den sie Pussen zum Stammgut für ihre Nachkommenschaft errichteten. Doch erlosch dieser Zweig schon 1818 mit Johann Ewald V., der als einziger Nachkomme der 1737 transigierenden Brüder nach einer 1802 IX. 19 erfolgten Senatsentscheidung am 30. September 1814 Pussen zugunsten seiner Pflegetochter Johanna v. Mirbach a. d. H. Pusseneeken vermählten v. Behr-Popen zu einem Fideikommiß in weiblicher Linie nach Primogeniturordnung stiftete[22]). Die übrigen dieser Zweige verlegten größtenteils im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts ihren Schwerpunkt nach Preußen, Rußland, Böhmen, Ungarn und Bayern und blühen fast alle noch. — Emmerich III. auf Pusseneeken kaufte 1653 II. 21 im Südteil des Stifts Kurland Amboten mit seinem alten Bischofsschloß und wurde durch seine Söhne der Stammvater der drei Häuser Amboten, Pusseneeken und Diensdorf, später Sallenen. Nachdem Emmerich Johann III. auf Pusseneeken kurz vor 1723 Strocken im Kirchspiel Durben des Herzogtums Kurland gekauft hatte, stiftete sein Sohn Friedrich Gotthard 1766 VI. 20 Pusseneeken und 1778 XI. 20 Strocken zu Majoraten. Johann Ewald IV. auf Amboten war ihm 1762 VI. 7 mit der Majoratsstiftung Ambotens vorausgegangen. Die beiden Majoratslinien sind 1858 und 1842 erloschen und die Fideikommißqualität von Strocken wurde im Sinne der Stiftung auf eine Erbtochter Jenny vermählte von Offenberg und ihren Mannesstamm übertragen. Die Linie Sallenen, wenn auch seit 1818 in Kurland besitzlos, blüht allein noch in der Heimat und hat auch männlichen Nachwuchs. Aus dieser Linie fielen im Kriege gegen Japan 1905 die Stiefbrüder Oberstleutnant Johannes und Marineleutnant Carl Barone M.; mehrere jüngere Brüder Carls beteiligten sich 1919/1920 an den Kämpfen der Baltischen Landeswehr gegen den Bolschewismus; des Johannes einziger Sohn Sigismund, Oberfeldmeister der Baltischen Landeswehr, erlag im Lazarett zu Jakobstadt am 31. Januar 1920 den Beschwerden des Feldzuges.

Die Zahl der Familienglieder, die im Piltenschen und Kurländischen

Landesdienst als Landräte, Haupt- und Oberhauptmänner, als Landschaftsoffiziere usw. gestanden haben, beträgt über 30. Nicht wenige erreichten darin hohe Ämter und waren in geschichtlich wichtige Ereignisse verwickelt. Heinrich George auf Sillen und Sahrzen starb 1736 als höchster Regierungsbeamter, d. h. Landhofmeister[21]). Sein Sohn Eberhard Christopher auf Laukozem in Litauen, polnischer und kursächsischer Staatsminister, leitete als Bevollmächtigter des Prinzen Karl von Sachsen 1758 die Verhandlungen mit der kurländischen Ritterschaft, die dem Einzug Karls als Herzog von Kurland vorausgingen. Dessen Neffe Eberhard Christopher auf Sahrzen und Neuhof war der letzte Landesbevollmächtigte zu herzoglicher Zeit, und des letzteren Neffe Heinrich, später auf Laukozem, war 1794 unter dem Titel Generalleutnant Anführer der polnischen Konföderierten auf ihrem Zuge durch Kurland[23]). Johann auf Amboten unterschrieb als Bevollmächtigter Piltens die Verbrüderungsakte der beiden Ritterschaften vom 27. März 1819. Otto auf Ilmajen, stellvertretender Landesbevollmächtigter und Ehrenkurator des Mitauschen Gymnasiums, gab 1846 die kulturgeschichtlich interessanten „Briefe aus und nach Curland während der Regierungszeit des Herzogs Jacob" heraus. Baron Carl M. a. d. H. Sallenen († 1894) war der letzte Landmarschall. Neben solchen Söhnen des Geschlechts, die, wie üblich, ihre Jugendjahre in fremden Heeresdienst zubrachten, traten auch nicht wenige solche hervor, die als Offiziere, namentlich in Preußen, aber auch in Sachsen, Hessen und Polen, später in Rußland, ihr Lebensglück suchten und sich dauernd in der Fremde niederließen und dort Nachkommenschaft hinterließen[21]). Einem der preußischen Zweige entstammte der 1925 verstorbene Verfasser der Familiengeschichte Freiherr Ernst v. Mirbach, Generalleutnant à l. S. der Armee, der als Oberhofmeister Ihrer Majestät und Obertruchseß Seiner Majestät auch dem kaiserlichen Hofe nahestand. Seine Liebe zur Familie und zur rheinischen Heimat hat er außer durch seine Familienforschung auch durch den Ankauf von Land im Stammsitz Mirbach und durch Ausführung von Erinnerungsbauten dortselbst bekundet[24]).

Das Recht zur Führung des Barontitels wurde dem kurländischen Geschlecht durch den Senatsukas vom 3. April 1862 zuerkannt. Den meisten preußischen Zweigen wurden Anerkennungen des Freiherrntitels nach und nach in der Zeitspanne von 1841 bis 1896 zu teil.

Friedrich Gotthard v. M. aus der Linie Behnen wurde Wien 1791 VIII. 19 in den böhmischen Grafenstand erhoben, und Julius Freiherr v. M. auf Sorquitten in Ostpreußen, ein Abkömmling der Linie Sallenen, wurde Charlottenburg 1888 IV. 16 preußischer Graf von Mirbach-Sorquitten mit dem Rechte der Erstgeburt, starb aber 1921 kinderlos. Der böhmische Zweig, der von 1786 bis 1883 die Herrschaft Kosmanos in Böhmen besaß, blüht gegenwärtig in Ungarn, der Tschechoslowakei und Österreich[25]).

An Gütern in Kurland und Pilten hat das Geschlecht vorübergehend besessen: (Klein-) Strasden, Rindseln, Iwirpen, Ohseln, Balklawen; Pussen mit Nebengütern, daraus 1641 abgetrennt Pussenecken mit Ammeln; Ploenen, Amboten m. Nebengütern; Zelloden, Sillen, Samiten, Diensdorf mit Kaljeten und Seppen; Dsirren, Oxeln, Sknaben, Ehnau, Todaischen, Jamaiken, Nerft und Salwen, Wangen, Groß-Strasden, Wittenbeck, Neuhof (Ksp. Kandau), Sahrzen bei Wahnen, Klein-

Roennen u. Dannhof, Planetzen, Sallenen m. Smixten u. Strandhof; Wartajen, Nodaggen, Zilden, Laiden, Pedwahlen u. Abellen; Welden, Strocken u. Laxden (Charlottenhof), Libbingen, Behnen, Oſtlaiden, Aſſiten, Groß-Dſelden, Weedringen, Groß- und Klein-Niekratzen, Neu-Warriben, Aahof, Klein- u. Groß-Ilmajen, Groß-Iwanden m. Edſen, Dexten u. Appuſſen; Durſuppen, Paſſeexten, Waltershof, Sahrzen (Kſpl. Talſen), Klein-Altdorf, Kruſſen, Puhnen, Endenhof, Brinckenhof, Rot- u. Zennhof, Neuhof (Kſpl. Frauenburg), Aſuppen, Elkeſeem, Funkenhof, Groß-Wormſahten, Doben, Stembern, Pillkaln, Groß-Memelhof, Klein-Drogen; und in Litauen: Bitniſchek, Budhof, Borkiſchek[26]), Karnopol, Laukozem, Lipaiken[26]). Der Enteignung von 1920 unterlag nur Rajpol in Lettgallen, vorher im Gouv. Witebſk. In Kurland und Litauen war das Geſchlecht ſchon lange nicht mehr beſitzlich[21]).

W.: In ſchw. ein ſ. Hirſchgeweih zu acht Enden mit Schädelſtück. Hz.: auf ſchw.-ſ. Wulſt die Hirſchſtangen des Schildes. Hd.: ſchw.-ſ. Die böhmiſchen Grafen haben einen gekrönten Helm; der Graf v. M.-Sorquitten hatte gleichfalls einen Helm ſtatt des Wulſtes u. als Schildhalter zwei aufgerichtete ſ. Löwen; beide ſtehen auf einer unter dem Schilde ſich verbreitenden ſ. Arabeskenverzierung, um die ein ſchw. Band mit der Deviſe in ſ. Schrift: „Gläubig und beharrlich" geſchlungen iſt[25]). Das älteſte bekannte Siegel iſt dasjenige des Heynze v. Meirbach (Henricus de Meyrbach) in ſeinem Lehnrevers wegen Dankerath, Trierſcheidt und Steinborn vom 26. Februar 1379[27]).

---

1) D. Ernſt Freiherr von Mirbach, Geſchichte des Geſchlechts Mirbach, Berlin 1903—1918, Potsdam 1925, zit. FG. Erſchienen ſind Teil I 1910, Teil II 1903 (!), Teil III 1 Abt. Bde. A u. B 1914 (d. Seitenzählg. geht durch: hier nur FG III zit.); Bd. C 1918 u. D 1925 (zit. FG III C u. III D). Dazu iſt heranzuziehen Ernſt Freiherr von Mirbach, Die Freiherren und Grafen von Mirbach Überblick . . . Berlin 1887 (zit. ÜB). — D. breit angelegte FG bietet d. geſchichtl. Rahmen, eine genaue Beſchreibung der f. d. Fam. wichtigſten Ortſchaften der Eifel u. beruht auf einer reichhaltigen Sammlung v. Urk., von denen viele wörtlich abgedruckt ſind. Leider ſind in d. Stammtafeln, Lebensſkizzen der Familienglieder u. geſchichtl. Überblicken üb. d. Beſitztümer Angaben in Form v. Tatſachen enthalten, die nicht aus d. verwerteten Urk. ſtammen, ſondern teilweiſe aus einem alten Stammbaum in Harff, ſonſt auf Folgerungen aus der allgem. geſchichtl. Entwicklung der Eifel (ſ. z. B. Anm. 3 wegen der Gfn. v. Are) u. auf eigen. Gedankengängen des Verf. beruhen, was beſ. b. d. Zeitraumbeſtimmungen vorurkundl. Gütererwerbs zu Tage tritt. Hierauf iſt in d. Anm. 3. u. 9. ſowie in d. Anm. zur Stammreihe zurückzukommen. 2) Beſchreibg. d. Landſchaft u. d. Dorfes u. Geſch. d. Dorfes FG I 272 ff., II 2 ff. 32 ff. Die v. M. beſaßen dort 2 Höfe. Von einem urkundl. nicht erwähnten Burghaus, d. h. befeſtigten Hof (zum Ausdruck ſ. v. Oidtmann an der in Anm. 3 erw. Stelle; von der Bevölkerung „alte Burg" gen.), das wohl früh zerſtört iſt, zeugen d. erhaltenen Grundmauern, auf denen d. Verf. der FG 1901 eine Ruine errichten ließ. D. Frage bleibt offen, ob einmal 3 ritterl. Wohnſitze zugleich dort beſtanden haben, od. ob d. eine Hof nach Zerſtörung des Burgh. erbaut iſt. — Zum Namen ſ. noch FG I 260 f., Trierer Jahresberichte II 1909 (Trier 1910) S. 30. 57. — Die 819 u. 893 als Beſitz des Kl. Prüm gen. große Wieſe Merbach, aus deren Gelände ſpäter d. Bezirk Hermeſpand hervorging (Hermann Forſt, D. Fürſtentum Prüm, Bonn 1903, S. 39), liegt durch mehrere Flußläufe v. unſer. M. getrennt. 3) In FG III 6 erklärt d. Verf. die M. als Miniſterialen der Grafen v. Are, weil d. Ort M. im Bereich der Grafſchaft A. lag; ſ. ab. Anm. 9. Außerdem kann d. Dienſtgut des Geſchl. auch in einem and. Ort gelegen haben, ſo daß als Dienſtherren etwa auch d. Grafen v. Blankenheim, Herren zu Daun od. and. in Betracht kämen. Auf S. 17 ff. 40 vermutet der Verf. in den um 1200 in Zeugenreihen auftretenden Burgmannen zu Are Henricus u. Theodoricus (Mirbachſche Vornamen), beide mit dem Zunamen Latro, von denen wir ab. weder Wappen noch Beſ. kennen, Vorfahren ſeines Geſchl., das er (daſ.) als einen Zweig eines Miniſterialengeſchl. v. Are mit dem Hirſchgeweih im W. anſehen will (W. zwar erſt im 15. Jh. bezeugt, ab. die 1241, 1282 gen. Namensträger — ſ. unten — gehören wohl her; ab. üb. die Flecke u. Schenken v. Are ſ. Teil Livl. 552 ff. = Stael v. Holſtein). Auf S. 9 ff. nennt er d. Wappengenoſſen v. Dollendorf 1341 ff., v. Liſſendorf 1285 ff., v. Feusdorf 1351 ff., v. Ripsdorf 1260 ff. u. v. Hüngersdorf 1378 ff. mit Namen umliegender Orte, in denen die v. M. im 15. u. 16. Jh. Beſ. gehabt haben (FG III 91. 234. 348 f.)

als mutmaßl. Stammesgenossen; b. allen kommen neben anderen auch Mirbachsche Vornamen (Joh., Heinr., Dietr., Nicolaus) vor. Individ. Merkmale, die eine Verbindg. befürworten könnten, wären die Beziehungen der v. Are 1241. 1282 zu den Dynasten v. Dollendorf, v. Schleiden u. v. Blankenheim u. der Bes. der v. Hüngersdorf in Mirbach, s. Anm. 9. Doch ist s. wichtige Schlüsse d. Zahl der wappengleichen Geschl. in der Eifel zu zahlreich, s. v. Oidtman in Mitt. d. westd. Ges. f. Familienkunde I (Köln 1913—1917) 248 ff., vgl. auch oben S. 461. 468. **4)** Frühere Namensträger m. d. Vornamen Heinr. u. Dietr. nennt d. alte Stammbaum in Harff, s. FG I 275, III 40. — D. Name des FG III 47 u. Übersichtstafel zu S. 32 gen. Wernerus de Marobach 1254 (richtig 1255, s. Mitt. aus d. Köln. StadtA Heft 3 (Köln 1883) S. 73) in einer das Kl. Steinfeld betr. Urk. des Heinr. v. Reifferscheid (d. Urk. gedr. in d. Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein Heft 23 (Köln 1871) S. 172) ist tatsächl. Marcbach (d. h. also Markbach zu sprechen) geschrieben, bestätigt durch frdl. schriftl. Auskunft aus dem StadtA Köln, vgl. Markenbach b. Cordel, Kr. Trier (Trierer Jahresberichte II 1909 (Trier 1910) S. 32). Viell. ab. ist gemeint Markmach, d. h. Marmagen. D. Ortsname Marmagen (Kr. Gemünd in d. Eifel) wird auf Marcomagum zurückgeführt, vgl. Eiflia Illustrata II 2 (Trier 1844) S. 4. 27, wo mehrere Personen des Namens gen. werden, die zum Kl. Steinfeld in Bez. stehen, dar. im 12. Jahrh. einmal v. Marmach geschrieb. **5)** FG III 40 ff. — S. 44 f. d. Urk. gedr. u. photographiert; es heißt „mediante fratre suo Johanne", nicht, wie in Eiflia Ill. II 2 S. 5 wiedergegeben ist, „mit Genehmigung unsers Bruders"; daß d. Allod von den Eltern ererbt sei, wie S. 40 gesagt wird, ist daher nicht zu erschließen. — Walter Möller, Stammtafeln westd. Adelsgeschl. im Mittelalter II (Darmstadt 1933) S. 127 (Dollendorf). — v. Oidtmann a. a. O. (s. Anm. 3) setzt d. Ausstellungsjh. eher nach als vor 1300. **6)** FG III 47 f. Wohl Krüchten b. Bitburg im Südosten der Eifel oder nahe dabei Kr. b. Vianden in Luxemburg. Die das. genannten Alexander de Merbagh, Knappe des Grafen v. Geldern, 1311, u. Ruelf v. Mirbecke zu Rommershoven (b. Lüttich) 1321 gehören wohl beide, sicher ab. d zweite, zum brabant. Geschl. Merbek, Mirbek; s. üb. dieses FG III. 24 ff. **7)** FG III 49. 68 f. **8)** FG III 149 ff. 160. 167 (gemeinsame Belehnung Clais d. Alten u. Joh. d. Jungen 1481). 294 ff. 315—326 (Anna v. M. Wwe. v. Bentzerath 1576 u. ihre Nachkommen im Bes. d. Johannschen Hälfte. — Belehnung ihr. Schwiegerenkels Joh. Spieß v. Schweinheim damit 1597; üb. ein Zwischenspiel s. unten). 349 (d. Claissche Hälfte kommt 1518 an Dietr. Sohn des Wilh. = (VII) der Stammreihe). 415 ff. (Wilh. Balth. v. M. = (IX) 3 der Stammreihe 1590 m. d. Johannschen Hälfte belehnt, kann sie ab. nicht festhalten, s. oben). 499—514 (Verkauf d. Claisschen Hälfte durch Louis a. Haneffe 1616). **9)** D. Lehnrevers FG III 577 f.; d. spätere Gesch. 680—720. Nach Eiflia Ill. Bd. III Abt. 2 Abschn. 1 S. 135 verpfändeten 1378 Heinr. v. Hünnerstorp u. Bela s. Frau ihren Hof zu Mirbach an d. Ritter Richard Hürthen v. Schönecken u. dessen Frau Elsa m. Genehmigung d. Herrn zu Dollendorf als Lehnsherrn. Da es damals kaum 3 Ritterhöfe in M. gegeben haben wird (s. oben Anm. 3), werden wir in dem 1378 erw. Hof einen von denen zu sehen haben, die 1486 den W. v. M. gehörten. Ob d. andere Hof od. d. Burg d. ursprgl. namengebende Besitztum des Geschl. war, läßt sich nicht ersehen, auch nicht, wer d. Lehns- od. Dienstherr dies. ältest. Besitztums war. Daß es nicht immer d. Landesherr zu sein braucht, zeigt das üb. d. J. 1378 Gesagte. — Sicher ist jedenfalls, daß d. Geschl. ein Besitztum in M. vor 1300 gehabt haben muß. D. Besitzerfolge läßt sich ab. erst seit Wilhelms Vater Heinrich a. Immendorf († p. 1480) angeben. Es ist demnach gewagt, sämtl. Pers. der Stammreihe bis üb. Theodorich hinauf als Herren zu Mirbach zu bezeichnen (z. B. FG III Übersichtstafel zu S. 32), da solche Übergänge auch im Zickzack erfolgen können. **10)** S. d. Stammreihe u. d. Anm. dazu. **11)** FG III 49. 70. 81 f. 84. 114. 144. 184. 250 usw. **12)** FG I 272 ff. **13)** FG III 187 ff. 577 ff. 588 ff. 756 usw. **14)** FG III 348 f. 426 ff. **15)** FG III 422 f. 561 f. 565 usw.; UB. 50 ff. **16)** FG III 366—375. **17)** FG III C 252—258. Sein Kriegsdienst erw. 1601, s. das. 270. Ein ursächl. Zushg. zw. E—s. Ehe u. sr. Belehnung m. d. Dönhoffschen Gütern ist nicht ersichtlich. Sophia, die nur als Mädchen u. als Wwe. gen. wird, kann an d. einstig. Güter ihr. Vaters keinen Anspruch gehabt haben, da sie nach s. Tode zum Nutzen der Kinder an s. Bruder verkauft word. waren, s. Teil Estl. III Nachträge 40 f. 44 f. **18)** Gen. Jahrb. 1902, 60. 99. **19)** Gen. Jahrb. 1895, 39. **20)** FG III C 304 f. 309 ff. **21)** S. d. Stammtafeln, d. Anm. dazu u. d. Stammfolge, vgl. auch d. Brfln. Pussen, Amboten,

Strocken, Pusseneeken u. d. LandtagsA. 22) FG III C 401—406. 419—461, darin auch üb. d. Prozeß, den einige Agnaten, namentl. d. pr. Forstrat Magnus Leopold v. M., gegen die v. Joh. Ew. a. Pussen beabsichtigten u. nachher ausgeführten Plan Pussen aus der Familie zu bringen, führten. Frhr. Ernst v. M. nimmt in sr. Darstellung der Angelegenheit aufs schroffste Stellung gegen Joh. Ew. u. Frau Johanna v. Behr u. geg. d. Urteile der Behörden. U. a. begründet er die Majoratsqualität d. Gutes durch d. Testament eines Großonkels des Joh. Ew., des Oberstleutnants Joh. Ew. III. v. M., vom 22. Mai 1738 u. durch d. Erbteilung sr. Erben vom 11. Dez. 1752 (FG III C 370—378), läßt aber unberücksichtigt, daß der Erblasser, der nicht Erbh. a. P. war, keine Bestimmungen über das Gut treffen konnte. Aus diesem selben Test. u. ein spät. Bestim. d. Erblassers vom 24. Juni 1741 leitet er irrtüml. auch die vom Forstrat v. M., der der dritten Linie angehörte, 1797 ohne Begründung ausgesprochene Behauptung, daß er (d. Forstr.) der nächste Agnat sei, ab, indem er meint, d. Testator habe die zweite Linie in der Person seines Neffen Emmerich VI. 1738 u. dessen Kinder 1741 aus seiner Erbschaft ausgeschlossen, u. Pussen, üb. das d. Test. nichts zu bestimmen hatte, irrtümlich in die Erbschaft einbezieht. — Tatsächlich lautet d. Bestimmung des Test. v. 1738: „Alldieweilen, mir . . . Emrich . . ., laut Obligation Eintausend Reichsthaler . . . schuldig ist, so will ich hiermit ausdrücklich, das statt eines Erbtheils von mir Er solche 1000 Reichsthaler . . . einbehalten . . . soll", u. 1741 bestimmt er, daß obgleich die Kinder des † Emmerich zu des Testators Erbschaft von Rechts wegen nicht kommen können, dennoch d. Obligation ihnen ohne Forderung der rückständigen Interessen ausgehändigt werden solle. Dieses bezieht sich darauf, daß nach d. Landesgesetzen (also nicht aus persönl. Willkür) vorhandene nähere Verwandte die Erbberechtigung weiterer Verw. ausschließen. D. OberstLtnt. hat hier gerade das Gegenteil vom Ausschließen getan, in dem er den nichtberechtigten Kindern denselben Vorteil zusprach, wie dem berechtigten Vater. 23) Seraphim, Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands II 621 ff. (Hzg. Karl). 650 (Eberh., vgl. Gen. Jahrb. 1896, 38). 669 ff. An letzter Stelle, wo, wie überh. in d. gedr. Lit., d. Vorname Heinr. fehlt, die Gesch. d. Zuges der Konföderierten, der vom Mai bis zum Aug. währte, d. Bauern aufwiegelte u. d. Land unsicher machte. Hauptstützpunkt Libau. Lt. Auszügen aus dem StArch. in Wilna im Bes. der Frau Helene Schulz-Mirbach geb. Bar. Mirbach (a. d. H. Najpol) in Berlin wurde Heinr. v. Mirbach (sein Titel hier Gen.Ltnt. nicht Gen.Insp., wie b. Seraphim) von der Kaiserin Katharina am 13. Aug. 1795 von der Todesstrafe in Anbetracht seiner Jugend u. Unerfahrenheit u., weil er einen wichtigen Schaden nicht hätte anrichten können, zu seinem Vater aufs Gut begnadigt. 24) FG II 1 ff. 25) Max Gritzner, Chronolog. Matr. d. Brand.-Preuß. Standeserhöhg. u. Gnadenakte 1600—1873 (Berlin 1874), S. 109. 110. 147; Frhl. Taschb. 1932, Gräfl. Taschb. 1889. 1922. 1932. 26) Nicht identifiziert, viell. verstümmelt. 27) D. Urk. m. Siegel photograph. FG III 65. Weg. sonst. alter Siegel u. Wappensteine s. FG I 261 ff. u. Abbildungen auf d. Titelblatt.

Stammreihe.

(I). **Theodoricus miles de Merbach** um 1300, verschenkt sein Allod in Wiesbaum; ∞ Juditha.

(II). **[Heinrich].**

(III). 1. **Dietrich** 1344, Ritter, Lehnsmann des Grafen v. Blankenheim in Wiesbaum. 2. **Arnold,** 1378 †, in Dankerath u. Trierscheidt; ∞ wohl N. N. v. Meylbom, 1378 †.

(IV). **Heinz** (Arnolds Sohn) 1360, † 1408/09, „Knappe von dem Wappen", belehnt 1379 vom Herrn zu Daun m. je ½ Dankerath u. Trierscheidt u. 1 Hof zu Steinborn, 1381 vom Grafen v. Blankenheim m. 1 Gut in Wiesbaum, 1396 vom Hzg. v. Jülich als Burglehn m. Haus u. Hof zu Münstereifel u. 1 Hof zu Roderath (Wiederbelehnung), ist 1387 u. 1396 Blankenh. Burgmann zu Gerolstein; s. 1402 Lebtagsbes. zu Holzheim, Mechernich u. Bergheim, bes. 1 Gut in Freilingen 1408; ∞ Ida [v. Kerpen] 1400—1408.

(V). **Heinrich d. Alte** 1399, † 1449 i. II. 21. u. VII. 17., ▭ Münstereifel, belehnt in Wiesbaum 1419, erbt 1441 Güter zu Bewingen, Ripsdorf, Casselburg u. Gerolstein, wird 1443 Köln. Amtm. zu Reifferscheidt u. Kerpen; ∞ a. 1399 Mettel v. Nattenheim, † i. 1453 u. 1467, ▭ Münstereifel, T. d. Claus u. d. Eva v. Vianden.

(VI). **Clais d. Alte** 1436, † 1512/14, [108 Jh. alt], ▭ Münstereifel, kauft 1455 je 2 Höfe in Dyffenthal u. Lometzheim, belehnt vom Grafen zu Blankenheim um 1470 m. d. Burg Neu-Blankenheim u. d. Gut zu Birgel u. 1481 m. ½ Gut zu Wiesbaum, Jülichsch. Amtm. zu Münstereifel s. 1471 u. Triersch. Amtm. zu Hillesheim s. 1479; ∞ Margarethe [v. Dahlheim] 1452—1471.

(VII). **Wilhelm** 1473, † i. 1504 u. 1512, belehnt vom Hzg. v. Jülich 1477 m. je 1 Hof zu Feusdorf, Münstereifel u. Schwerfen u. 1479 m. Lindweiler, u. vom Grfn. v. Blankenheim 1490 m. Gütern zu Birgel u. ½ Gut zu Wiesbaum u. 1492 m. d. Burg Neu-Blankenheim, hinterläßt d. Burg Arloff, 1 Hof zu Mühlheim usw.; ∞ 1479 I. 23. Elsa v. Densborn, 1518 †, Erbin von Lindweiler, T. d. Blankenheimsch. Lehnsmannes Arnold v. D. u. d. Else v. Gymnich.

(VIII). **Clais,** † 1549/1551, belehnt 1507 vom Grfn. zu Manderscheid-Blankenheim m. 1 Gut in Birgel u. 1 Hof in Mühlheim, erbt 1518 vom Vater d. Burg Arloff u. 1 Hof in Lissendorf; ∞ 1507 I. 17. Elisabeth (Else) vom Stein, † p. 1539 V. 1., T. d. Wilh. u. d. Cath. v. Daun.

(IX). 1. **Bertram,** 1551—1578; 1590 †, a. Arloff u. Birgel, † erblos.
2. **Emmerich,** zieht nach Kurland, s. **Stammtafel I.**
3. **Wilhelm Baltasar,** 1551—1591; 1605 †, a. Cheveuges u. Malmaison im Fürstentum Sedan, Stammvater der dortigen im 17. Jh. erloschenen Linie.

Mit Ausnahme des Wenigen, was bei (II), (IV) u. (VI) in [ ] gesetzt ist, ist nur urkl. Bezeugtes benutzt worden. D. Personalien in FG III 38 ff. 229 ff. usw. u. in d. Übersichtstafel zu S. 32 enthalten darüber hinaus neben oft willkürl. errechneten Umkreisungs- u. Geburtsjahren noch unbeurkundete Angaben üb. Güterbesitz, die teils wohl aus d. alt. Stammbaum in Harff bezogen sind, teils wohl darauf beruhen, daß Besitzerwerb. oft auf Grund gew. Anzeichen in frühere Generationen zurückverlegt werden, was mehrfach bedenklich erscheint. Sicher falsch wird auf S. 58 schon Heinz (IV) m. Birgel begabt, da es S. 167 b. d. Belehnung des Claes (VI) heißt: „dat der van Smyddden (d. h. Schmiedheim) zo syn plag." Aus der Erbteilg. v. 1518 der Söhne Wilhelms (VII) auf S. 348 ff. können wir nur seinen Besitzstand ersehen, nicht ab. auch den seines ihn überlebenden Vaters; daher ist es gewagt, schon letzterem den Erwerb z. B. v. Arloff zuzuschreiben. Und anderes mehr. — Die b. (I)—(VII) gen. Besitz- u. Amtsorte liegen, soweit nachweisbar, in d. Eifel in den oben auf S. 547 gen. heutigen Kreisen.

Zu (I): S. S. 547. — **Zu (II):** FG III 47 nach d. alten Stammbaum in Harff. — **Zu (III) 1:** S. oben S. 547. Wahrschl. ist er der unt. (IV) erwähnte Ohm. Die ihm FG III 49 zugeschriebene Nachkommenschaft dürfte zwar kaum als solche erwiesen sein, widerspricht ab. nicht dem Besitzübergang des Lehns von ihm an (IV), da nach dem Wortlaut (s. unten) wohl Verkauf vorliegt. — **Zu (III) 2:** FG III 57. Nach dem unt. (IV) Gesagten scheint es, daß er d. Meylbomsche Gut zu D. u. Tr., ohne d. Rechtslage zu klären, in Bes. genommen hat. Üb. einen Besitz in Wiesbaum verlautet b. ihm nichts. — **Zu (IV):** FG III 58—77. 722. — S. 63 ff.: 1378 soll untersucht werden, ob d. Gut zu D. u. Tr. seiner Eltern eigen. Gut gewesen sei, wenn nein, soll er es dem Lehnsherrn abtreten. — 1379 bekundet er, daß er d. Hälfte dies. Gutes (d. and. Hälfte hat Joh. v. Wiesbaum erhalten, anschein. s. Schwestermann) vom H. zu D. als Mannlehn empfangen habe. — S. 68 f.: 1381 will er d. Gut zu Wiesbaum, das „myn ome selige (wohl = (III) 1) an mich bracht hait, und icht van myne genedigen hern nu entphangen han", unt. gew. Beding. an d. Lehnsherrn verkaufen, was ab. kaum geschehen ist. — S. 69. 71: D. Vater d. Hzgs. hatte ihn schon m. denselben Burglehn belehnt. — S. 72. 76: Er verkauft vor 1403 (vor 1400 ?) an d. Gfn. v. Bl. ein Erbe (d. h. Allod) zu Wiesbaum. — **Zu (V):** FG III 80—104. 125—145 (Nattenheim). 723. — S. 91 f.: D. Erblasserin v. 1444 ist seine „mone" Pauline Heinr. v. Ocherns Hausfrau, die als Schwester s. Vaters gilt. D. Güter

dürften aus Meylbomſcher Erbſch. ſtammen, vgl. FG III 14. 51 f. (die Meylbom tragen d. Beinamen v. Caſtelberg, d. h. Caſſelburg). — **Zu (VI):** FG III 89 (1436). 111—185. — (S. 112: Belehnung ſein. Bruders Joh. d. Alten 1451 m. Neu-Blankenheim). 723 ff. — D. Name Daelheym nur aus ein. Stammt. d. 16. Jahrh. im StA Koblenz (FG III 253 f.). — **Zu (VII):** FG 234—251. 348 ff. (Erbteilg. 1518, wo alle ſeine nachgelaſſ. Güter aufgezählt werden; einige ſ. unt. (VIII) in d. Stammr. ſelbſt. 578 (Elſe v. Gymnich). — S. 246: er kauft 1492 ein. Anteil am Turmhof zu Wiesbaum; dieſes nicht = dem alten Lehngut (FG III 499). — **Zu (VIII):** FG III 334—366. — **Zu (IX):** FG 368—377. 408—422. Wilh. Balth. bezeichnet ſich auf S. 417 als jüngſten v. 23 od. 24 Kindern, doch ſtarben d. meiſten jung. Arloff kam ſpäter an eine Schweſter der Brüder Catharina ∞ v. d. Horſt u. an deren Sohn aus früher. Ehe Dietrich v. Freimersdorf gen. Putzfeld, die auch ſonſtige Familiengüter an ſich brachten u. 1601 Emmerichs Erben 2500 Rtlr. Entſchädigung zahlten, vgl FG III C 208 ff.

Anmerkungen zur Stammtafel I.

Famgeſch. zit. als A, B, C m. Seitenzahlen. — **I)** C 247—268. Nach dem dort 251 erw. Dönhoffſchen Transakt iſt es nicht wahrſchl., daß Sophia eine and. Mutter hatte, als ihre Brüder, näml. d. Wwe. Orgies, deren Vor- u. Geburtsnamen unbekannt ſind; ſ. eine Recke (dort 249) iſt d. Zeit zu früh. — **II)** C 264—291. 318—322. — **II 2)** Zu v. Amboten ſ. auch Brfl. Tels-Paddern 1598 (Ewald Brincken) u. G.Chr. I. Backhuſen. — D. Name von Marias Mutter wird urkl. nicht genannt. — **II 3)** Gen. Jahrb. 1894, 149—152 (Paten); 1904, 159 f. Fn. 132; 1911/13, 114 f. (beide Stellen m. Literatur, davon hervorzuheben d. Sammelband zur Geſch. d. Elert Kruſe u. ſr. Güter; Lt. n. 78 daſ. lebt Gerh. M. 1626); Balt. Famgeſch. Nachr. 1934, 72. 76. — Maria wird meiſt nur (von) Kr(a)uſe gen., einmal Freifrau von Krauſe; d. Zuname Kelles bei ihr nicht gefunden. — **II 4)** Weg. Patkul ſ. noch Gen. Jahrb. 1911—13, Tab. VII zu S. 504. — **III 1)** A 380—388, B 626—630, C 282—290. 316—324. Seine Güter kommen an die v. Freimersdorf zu Putzfeld (ſ. d. Anm. zu [IX]der Stammreihe) u. an Verwandte ſr. Mutter, der Goth. v. Mirbach a. Immendorf. — **III 2—7)** C 303—335. — **III 4)** † i. 1649 X. 20. u. 1657 III. 12., ſchwed. OberſtLtnt.; ∞ Cordula Maria v. Schwan. — Er geht wegen d. Prozeſſes um den Nachlaß v. III. 1. an d. Rhein u. † vor Beendigung desſelben [2 T. o. w. N.]. — **III 5)** Anna Maria ∞ Joh. Friedr. v. Sacken, a. Perbohnen. — **III 6)** Sophia Dorothea ∞ I. Gerh. v. Seefeld a. Pleppen; ∞ II. Gotth. Ernſt v. Funck; ſ. oben 180 f., danach C 334 zu berichtigen. — **III 7)** Gold. Ohp.GA. 1661 (betr. 1654). — **III 8—11)** C 292—295. 299—302. — **III 8)** † i. 1657 III. 13. u. 1672 VI. 20., lebt 1642 b. Lipaiken; ∞ i. 1630 u. 1637 Dorothea v. Torck; † p. 1641 I. 4., T. d. Gerh., a. Odern, Sahrzen, Iggen, u. d. Sophia v. d. Brüggen a. d. H. Stenden; vgl. Brfl. Strasden u. Dorotheſen, Konſ. Brfl. Sahrzen. — [2 Töchter]. — **III 9)** Nicht etwa in Vater u. Sohn zu ſpalten; d. im Verh. zu Frau u. Sohn befremdenden Jahreszahlen werden durch d. Altersangaben 84 Jh. im Kb. Samiten (nach einer Fahne) bekräftigt. Zu Agneſa: Brfl. Wangen Sackenſches Denkelbuch. — **III 10)** Brfl. Dondangen, Mappe Wormſahten. — D. Gatte der Schnabel kann nur = dem Sohn Gerhards I. ſein, da Gerhard II. gleichzeitig anderweit ∞ war u. ein dritter mögl. Vater fehlt. — 1646 werden Töchter d. Eheleute ohne Namen genannt. — **III 11)** ∞ Peter v. Koskull (oben S. 334). — **IV 1—4)** C 328—334. — **IV 1)** Dorothea Helenas Töchter I. Ehe: 1. Chriſtina Helena ſ. oben S. 26, 2. Catharina Eliſabeth ſ. unten S. 557 (Brfl. Popraggen 1670, Tuck Ohp. GA. 12 fol. 27 u. 27 v., 13 fol. 8 v.). — **IV 5 u. Töchter)** C 295—299; Brfl. Schlockenbeck. Eva Eliſab. ∞ I. Ep. 1694 VI. 15. Chriſtoph Heinrich Frhr. v. Puttkammer, † 1701 i. VI. 24. u. IX. 24., a. Schlockenbeck, Landhofmeiſter; ∞ III. 1711 Caſimir Chriſtoph v. Brackel,)(1720, † Berlin 1742 I. 8., Landhofmeiſter; ∞ IV. Otto Johann v. Nettelhorſt, Ltnt. — **IV 6—8)** C 301 f.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

Die entſprechenden Bde. der Famgeſch. werden als C und D zitiert. Die 1709/11 † Familienglieder ſtarben wohl alle an der Peſt. — **III)** C 303—314. Gold. Ohp.GA. — **IV)** C 335—351. — **IV 1)** Brfl. Puſſen. Klopmann, Genealogie Mirbach, Manuſkr. im Provinzialmuſeum. SAB 1692—1695 fol. 22, 33, 171, 194,

Stammtafel I (Pussen, Ploenen, Samiten)

I. **Emmerich I. v. Mirbach** (= (IX) 2 der Stammreihe) 1551—1588, † a. 1597 III. 19., Hptm. zu Kandau, a. (Klein-)Strasden, Rindseln, Ohseln, Wirpen, Balklawen bis 1570, a. Pussen (1) nebst Ammeln, Vetzen, Dausweden u. Moden seit 1579, kurl. Stiftsvogt, Stiftsrat u. Regent d. Stifts Pilten; ∞ p. 1559 IV. 24. Sophia v. Dönhof, † p. 1601 VII. 7., T. d. Otto, a. Wolgel (Wierl.)

II.

1. **Johann I.,** 1600 ff., † a. 1619; ∞ Sophia v. Blanckart, [† Sahr 1610 IX. 29., Pest], T. d. Ludw., a. Burg Sahr, Friesheim u. Gymnicher Hof in Ahrweiler (alles Eifel), u. d. Cath. v. Köstritz

2. **Emmerich II.,** 1601 ff., † 1641 a. V. 18., a. Pussen (2); ∞ a. 1605 V. 13. Maria v. Amboten, † p. 1661 XII. 18., T. d. Joh., a. Paddern, u. Stieftochter d. Ewald v. d. Brincken

3. **Gerhard I.,** 1601 ff., † i. 1626 V. 12. u. 1635 XI. 12.; ∞ Maria (Freiin) Kruse, † i. 1649 I. 31. u. 1657 III. 12.; T. d. Elert Kruse, Frhn. v. Kelles, a. Kelles (Köllitz) in Livl., Dorp. Stiftsvogt, u. d. Cath. v. Tiesenhausen a. d. H. Kehn (Könhof) i. Livl.

4. **Elisabeth,** 1606; ∞ a. 1598 VI. 17. Jürgen v. Patkul, † p. 1635 III. 16., a. Hohenheyde (Livl.)

III.

1. **Johann Ludwig,** 1624 unmünd., ⚔ [i. Ungarn] 1632 in kais. Dienst., a. Burg Sahr, Friesheim u. Gymnicher Hof

2. **Johann Ewald I.** Stamm Pussen, Stammtafeln II—X

3. **Emmerich III.** Stamm Pussenecken, Stammtafeln XI—XIII

4. **Johann II.**

5. **Anna Maria**

6. **Sophia Dorothea** s. Anm.

7. **Gerhard II.,** † i. 1654 III. 28. u. 1657 III. 12., □ Tuckum, frzj. Kptn., Amtm. zu Neuwacken; ∞ a. 1646 VI. 7. Thekla, Wwe. d. Rudolph Schoeppingk, geb. v. Stromberg, † 1688 i. III. 20. u. VI. 24., a. Ploenen (1), T. d. Eberhard, a. Ploenen u. d. Thekla v. Klopmann a. d. H. Würzau

8. **Wolter**

11. **Anna Maria** s. Anm.

9. **Wilhelm,** * 1605, † 1689, kgl. KptnLtnt, a. Samiten (1); ∞ Agnesa v. Sacken, * 1656 XI. 1., † 1726 XII. 3. (∞ II. a. 1695 VI. 24. Otto Johann Rappe, † 1720, a. Zehren), T. d. Ernst, a. Kl.-Ilmajen, u. d. Agneja v. Franck a. d. H. Strutteln

10. **Gerhard III.,** 1645—1671, Pfdh. a. Windaushof; ∞ a. 1646 VII. 11. Anna Margaretha Schnabel, T. d. Ernst od. d. Herm., beide a. Wormsahten

IV.

1. **Emmerich V.,** † i. 1689 VIII. 29. u. 1690 XI. 22., a. Ploenen (2); ∞ Dor. Hel. v. Brunnow (∞ I. Eberh. George v. Mosen, a. Popraggen), † i. 1694 VI. 24. u. 1695 II. 8. †

2. **Maria Elisabeth,** a. Ploenen (3); ∞ I. Joh. v. Stromberg; ∞ II. Herm. v. Heringen, a. Kl.-Wirben

3. **Sophia Gerdruta;** ∞ I. Joh. Barth. v. Blomberg, a. Puttnen; ∞ II. Christian v. Stromberg, a. Bresilgen, Puttnen, Wirben

4. **Anna Emerentia;** ∞ I. Herm. v. Brunnow, a. Rinkuln; ∞ II. George Otto Vischer, a. Spahren

5. **Ernst,** * (1678), † i. 1707 VI. 24. u. 1711 V. 15., a. Samiten (2); ∞ Eva Elisab. v. Plettenberg, † a. 1721 VII. 8. (2 mal wieder ∞), a. Nerst u. Salwen, T. d. Heinr., a. Nerst, u. d. Emerentia Nolde a. d. H. Hasenpoth

6. **Margaretha Dorothea;** ∞ Otto Ernst v. Korff, a. Rauden

7. **Emerentia Elisabeth;** ∞ Gerh. v. Korff, a. Ruhmen

8. **Anna Sibylla,** ∞ I. Ewald Jakob v. Franck, a. Issuschen; ∞ II. Wolfert Gerh. v. Rahden, Pfdh. a. Granden

V.

1. **Johann Ernst,** † i. 1711 V. u. 1714, a. Samiten (3) †

2. **Benigna,** 1722, a. Samiten (4); ∞ Mitau 1719 VIII. 10. Heinrich Gerhard v. Plettenberg, † i. 1758 III. 6. u. 1763 XI. 30., a. Linden, Kalkuhnen, Schödern, Nerst

3. **Louisa Charlotta;** ∞ I. Franz Christopher v. Nettelhorst, a. Pahzen; ∞ II. Joh. Ernst v. Klopmann, a. Pahzen

Stammtafel II. Stamm Puſſen.

III. **Johann Ewald I.** (= III. 2, Stammtafel I), 1631, † i. 1654 III. 28. u. 1655 II. 24., a. Puſſen (3); ∞ I. Catharina v. Koskull, * Spirgen 1611 XI. 27. (S. 334); ∞ II. a. 1641 V. 18. Urſula v. Buttlar, T. d. Dietrich, a. Laidſen, u. d. Dorothea v. Streithorſt; ∞ III. a. 1648 IV. 13. Margaretha v. Lüdinghauſen gen. Wolff, † p. 1661 VII. 12.

IV.

ex I. 1. **Emmerich IV.**, [* 1635 IV. 4.], † i. 1692 XII. 17. u. 1694 VI. 16., ſchwed. Rittm., a. Puſſen (4); ∞ a. 1661 XII. 18. Emerentia Viſcher, † 1709 i. VI. 24. u. X.

2. **Reinhold Hartwig** **Stammtafel III.**

ex II. 3. **Joh. Dietrich I.** **Stammtafel IV.**

4. **Joh. Ewald II.**, 1669, † a. 1714 X. 2., poln. Major, a. Buſchhof, a. Bitniſzki (Lit.); ∞ p. 1673 VI. 29. Sibylla v. Buttlar, † p. 1714 X. 2. †

5. **Gerhard Eberhard** **Stammtafel V**

6. **Maria Eliſabeth**; ∞ George v. Lieven, a. Autzenburg u. Potkaiſen

V.

1. **Marg. Eliſabeth**; ∞ I. Ernſt v. d. Brüggen, a. Strasden (S. 27); ∞ II. Georg Joh. v. Mirbach, a. Amboten

2. **Emmerich Joh. II.** **Stammtafel VI.**

3. **Georg II.** **Stammtafel VII.**

4. **Reinhold Dietrich**, 1694, † 1710 i. VI. 24. u. XI. 20., a. Todaiſchen u. Jamaiken; ∞ Ep. Dſerwen 1700 II. 13. Dor. Veronika v. Blomberg, † i. 1709 VIII. 19. u. 1710 XI. 20., †

5. **Louiſe Cath.** ∞ Chriſtopher v. Hahn, a. Spirgen, beide 1710 † an der Peſt

6. **Margaretha Anna**, † i. 1709 u. 1711; ∞ Emmerich v. Stromberg a. Ploenen

7. **Eliſabeth**, † wohl 1709/10; ∞ Ewald v. Heyking, vorh. a. Pleppen

8. **Friedrich Wilhelm** **Stammtafel VIII.**

9. **Joh. Ewald III.**, [* 1677], † Puſſen 1752 X. 3., poln. u. kurſ. Obſtltn., Pfh. a. Puſſen

10. **Ernſt**, [* 1680 V. 10.], † 1750 X. 5. i. Sachſen, poln. u. kurſ. Obſtltn.; ∞ Brandis (Sa.) 1730 VIII. 2. Helene Chriſtina v. Bodenhauſen, * daſ. 1709 V. 11., † Leipzig 1754 XII. 20., T. d. Otto Wilh., a. Radis u. Brandis (Sa.), u. d. Louiſe Emerentia v. Pfahl a. d. H. Gailsdorf (Sa.)

11. **Jakobus**, mündig 1694, † i. 1752 XII. 11. u. 1753 I. 21., a. Wangen (3), pilt. Landſchaftsrittm.; ∞ I. a. 1709 VI. 24. Anna Veronika v. Handring; ∞ II. Dorothea v. Behr, † i. 1757 VI. 27. u. 1768 X. 15., T. d. Werner, a. Popen. u. d. Dorothea v. Nettelhorſt

12. **Gerhard Eberhard IV.** **Stammtafel IX.**

13. **Emerentia**; ∞ I. Joh. Friedr. v. Eckeln, gen. Hülſen, a. Adſirn; ∞ II. Heinr. Joh. v. Korff, a. Sirmeln

VI.

1. **Ottonia Emerentia Dorothea**, * Torgau 1731 VII. 20. [† 1813 XI. 27.]; ∞ Leipzig 1755 V. 6. Carl Heinrich v. Arnim, a. Gröba u. Ober-Reuſſen (Sa.), Oberforſtmeiſter

2. **Anna Eliſabeth Charlotte**, * Brandis (Sa.) 1732 II. 23., † Lieberoſe (Lauſ.) 1808 IV. 25.; ∞ 1754 XI. 4. Achatz Albr. Ludw. v. d. Schulenburg, pr. Obſtltn., a. Tucheim (Bez. Magdebg.)

ex I. 3. **Gerhard Friedrich**, □ Puſſen 1757 VIII. 26., a. Wangen (4); [∞ N. N. v. Korff a. d. H. Sirmeln †

4. **Marg. Charlotta**, a. Wangen (5); ∞ I. Ernſt Friedr. v. Sacken, a. Bebben; ∞ II. Joh. Ernſt v. d. Brinken, a. Seſſilen

5. **Anna Veronica**; ∞ Engelbrecht v. Rutenberg a. Wilden

280. — IV 4) Brfl. Puſſen. SAB 1714 X. 2. G.Chr. Kandau-Strasden S. 106 ff. — IV 6) Brfl. Puſſen. Lieven, Ahnentafeln III fol. 85, 102, IV fol. 29. — V) C 351 bis 397. — V 4) Brfl. Sergemieten. Gold. Ohp.GA. 1700. G.Chr. N. F. S. 196 f. — Dor. Veronika iſt die Schw. d. 1. Frau von V. 8. — V 5) Chronik v. Poſtenden, S. 23. — V 6) Brfl. Puſſen. — V 7) Brfl. Puſſen, Brfl. Wangen. — V 9) Brfl. Puſſen. — V 10) Brfl. Puſſen. AFA Klopmann. G.Chr. Kl. D. I. S. 244 f. — V 11) Brfl. Puſſen, Wangen, Gr.-Platon. Lieven, Landesbeamte S. 155. — ∞ I. Anna Veronika (∞ I. Friedr. Ernſt v. Haudring a. Laſchen), T. d. Hermann Joh. a. Ewanden u. d. Eliſabeth v. Sacken. — V 13) Brfl. Puſſen. — VI 1/2) Die Daten in C 375 teilweiſe nach folg. Quellen ergänzt u. zurechtgeſtellt: „Stammtafeln der Familie v. Bodenhauſen mit Belegen", Göttingen 1865, Taf. VIII. — „Gelehrter Dresdener Anzeiger" 1751, S. 185 ff. — „Das Geſchlecht v. Arnim", 1924, Tafel 2 C. — „Stammtafeln d. Schulenburgſchen Geſchlechts". — St.Bibl. Berlin, Sammlung König: Mirbach. — VI 3—5) C 388—395. ex II. noch einige kinderloſe Schweſtern, eine ſ. S. 425.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

Es ſind hier vielfach Daten und Filiationen aus den Ahnentafeln des Brigadiers v. Lieven verwertet, die Spuren ſorgfältiger Forſchung zeigen u. teilweiſe auf Grabinſchriften in Tuckum und Kandau zu beruhen ſcheinen.

IV) F. G. III C 347 f. — V) Sämtl. Kinder im Teſt. d. Vaters (Auszug ohne Datum in AFA) genannt. Konfirmationsdaten (ſ. folg. Anm.) aus Fam.A. fol. 87 a. — V 2) u. Kinder) AFA Kopien 1689. SAB 1692—1695 fol. 20. Brfl. Puttnen 1715—1724. Tuck. Ohp.GA. 218. — V 3 u. Töchter) G.Chr. Fircks, Oxeln u. Gr.Strasden. — V 6) Neimbts, Extracta I 44 aus Urk. Henriette Eliſ. v. Puttkammer erhielt als Wwe. d. Reinhold v. Sacken a. Kaltenbrunn 1698 bei einer Sackenſchen Nachlaßſtreitigkeit Gulden in Beſitz (G.Chr. Mſkr. Quart: Prohden), das ſich 1703 in Mirbachs Händen befindet (HGA 466). Eine andere Kaltenbrunnſche Wwe. kommt als ſ. Frau zeitlich nicht in Frage. AFA Schoeppingk 174, Tuck. Ohp.GA. 89 fol. 8. — Die früheren Ehen von Anna Catharina vgl. im Artikel Nettelhorſt. — Töchter: (ex I): 1. **Gerdruta** ∞ Friedrich Wilhelm v. Klopmann, a. Schorſtädt, 2. **Anna Louiſa** ∞ Chriſtoph Johann v. Hahn, a. Latveliſzki (Lit.). — V 7 u. Kinder) Maßgebend für die Gütergeſch. u. d. Perſonen ſind Urk. im Nachlaß d. Verf. d. FG. in Potsdam, aus denen Carl Heinr. Sterbeumgrenzung hervorgeht, u. daß er Laiden 1744 verkaufte, ſo daß es nicht an einen ſeiner Söhne kam. — Scharken hat er wohl erſt kurz vor ſeinem Tode gekauft, u. es kam bald in Schwartzhoffſchen Beſitz. — Brfl. Laiden-Ehnau; Brfl. Gr.-Iwanden u. Planetzen; AFA Kopien. — ∞ I. Agneſa, T. d. Chriſtian Wilhelm a. Muiſchazeem u. d. Alexandrina v. Keyſerlingk a. d. H. Oxten. ∞ II. Marg. Anna, a. Laiden ſeit 1723 (∞ I. Ernſt Joh. v. d. Brincken a. Laiden). ∞ III. Juliana Eleonora, T. d. Otto Chriſtoph u. d. Anna Catharina v. Heyking a. d. H. Sirgen (G.Chr. Fircks: Kuckſchen). — VI 1) **Anna Gerdruta** ∞ I. Joh. Dietrich v. Wigandt, ∞ II. Wilhelm Adolph v. Drachenfels. — VI 2) SAB 1739 fol. 302. Tuck. Ohp.GA. 322, 369. Brfl. Ihlen 1721—1729. — VI 4) **Eliſabeth Helene** ∞ I. George Chriſtoph v. Funck a. Alt-Langſehden, ∞ II. Friedrich v. Grotthuß. — VI 5) **Agneſa** ∞ I. Thomas Friedr. v. Biſtram (S. 515), ∞ II. Phil. v. d. Brüggen, a. Stenden (S. 23), ∞ III. Johann Ernſt v. Schilling, a. Zehren. — VI 6) **Anna Catharina** ∞ a. 1744 II. 25. Carl v. Haudring. — VI 7) **Alexandrina** ∞ a. 1744 II. 25. Ernſt Friedrich v. Heyking. — VI 8) **[Gertruda Margaretha** ∞ Ignatius v. Schrabowitz (?), a. Raglaiſz, Staroſt zu Giltzen] (dieſe Namen wohl alle verſtümmelt!). — VI 9) Unterſchrift 1762 II. 9. D. George, VI. 10. ſchreibt 1764 IX. 10. Georg Chriſtopher Dietrich, im Kb. George Dietrich u. George genannt. Es handelt ſich aber offenſichtlich immer um dieſelbe Perſon. — Haſenp. Ohp.GA. 2. — Kinder: 1. **Karl Magnus,** ~~ Sallenen 1765 VIII. 6., pr. Ltn., deſertiert 1787 (MiA.), 2. **Juliana Dorothea,** ~~ Strandhof 1766 IV. 10., o. w. N. — VI 10) Eliſ. Gottl. (∞ I. Stempel). **Söhne:** ex I. Ferdinand Auguſt Karl, ~~ Grausden 1769 VIII. 19., o. w. N., ex. II. Chriſtopher Benediktus Wilh. Friedr., ~~ 1782 VII. 20., † 1785 XI. 11. — VI 11—14) Forſchungen des Frhr. Ernſt v. Mirbach. — VII 1) Studiert in Jena 1737. Erbh. a. Behnen bis 1746 VI. 24. (G.Chr. Kl. Dr. I. 74), a. Sillen 1744—1745 VI. 24 (SAB 1739 fol. 302). — VII 3) Brfl.

Stammtafel III. Stamm Pussen.

IV. **Reinhold Hartwig** (= IV. 2., Stammtafel II)
1657, † 1696, beläutet Mitau X. 12., poln. Ltn., a. Zelloden 1676–1687, a. Dsirren 1685—1694, herzgl. Hptm. zu Dublen u. Bauske; ∞ Ksp. Windau 1661 VIII. 7. Gerdruta v. Medem, † i. 1724 III. 13. und 1729 III. 14.

V.

1. **Anna,** ∞ Carl Heinr. v. Sacken, a. Ahsen
2. **Otto Johann,** [* 1665 IV. 1.], † 1689 p. V. 11., Rgt.-Quartiermeister; ∞ Marg. Dor. v. Behr, † p. 1734 XII. 3., □ Tuckum, a. Puttnen, T. d. Herm. Friedr., a. Edwahlen, u. d. Anna v. Fircks (S. 68)
3. **Reinhold Ernst I.,** [* 1666 III. 28.], † i. 1735 XI. 19. u. 1737 XII. 14., poln. Ltn.; ∞ Elisabeth v. Buttlar, † Kurza 1742 VI. 23., a. Oxeln, Gr. Strasden, Neuhof (Ksp. Kandau), Wittenbeck. T. d. Otto, a. Gr.-Strasden usw., u. d. Elis. Vischer
4. **Gerhard Dietrich Stammtafel X**
5. **Louise Charlotte,** ∞ Otto Wilh. v. Drachenfels a. Grausden
6. **Friedrich Kasimir,** [* 1676 VI. 17.], † p. 1727 I. 14., poln. Kapt., Pfh. a. Gulben (Kurl.) u. Genetischek (Lit.); ∞ I. Helene Elis. v. Puttkammer; [∞ II. Anna Sophia v. Puttkammer]; ∞ III. a. 1711 X. 31. Anna Cath. v. Fircks, † p. 1727 I. 14. s. Anmerk.
7. **Carl Heinrich,** ⁓ Ksp. Windau 1686 XI. 11., † i. 1744 VI. 27. u. 1745 VI. 24., p. Ltn., a. Laiden bis 1744, Ehnau bis 1740, a. Scharken (Lit.); ∞ I. Paukelhof 1713 VII. 27. Agnesa v. Hoerner; ∞ II. a. 1720 X. 16. Marg. Anna v. Korff, † 1724; ∞ III. Juliana Eleonora v. Heyking

VI.

1. Tochter, s. Anmerk.

2. **Reinh. Friedrich,** [* 1689], † i. 1739 u. 1744, p. Ltn. a. Behnen; ∞ Catharina Barbara zum Berge, † Selgerben 1768 II. 26., [T. d.] Friedr. Ernst, a. Behnen, u. d. Magd. Barb. v. Drachenfels

3. **Gerdruta Elisabeth,** a. Gr.-Strasden, Wittenbeck, Oxeln Neuhof; ∞ Salom. Friedr. v. Dorthesen

4. u. 5. Töchter, s. Anmerk.

6. 7. [8.] 2 Töchter ex I., 1 Tochter ex II., s. Anmerk.

ex III. 9. **Dietrich George,** 1762–66, Ltn.; ∞ Strandhof 1764 X. 12. Hedwig Sibylla v. Grotthus, T. d. Nikolai Magnus, a. Strandhof, u. d. Maria Dorothea v. Dobbin, Kinder s. Anmerk.

10. **Friedrich Benedikt,** * 1730, † Hasenpoth 1812 IX. 18., pr. Kapt. a. D., Pfh. a. Iwaniszek; ∞ Grausden Elisabeth Gottl. v. Franck; ∞ II. Sackenhausen 1779 X. 29. Catharina v. Korff, [† Bublischek 1793], Kinder s. Anmerk.

11. **Joh. Fromhold,** * 1736 IX. 10., † Gr.-Justin (Pom.) 1810 IV. 5., pr. Hptm. a. D., a. Schwenz (Pom.); ∞ I. 1763 VI. 24. Anna Eleonore Luise v. Brockhusen, † Gr.-Justin 1796 I. 17; ∞ II. N. N., Kinder?

12. u. 13. Töchter

14. **Ernst Erdmann Magnus,** * 1745, 1764—79 pr. Fähnr., a. Sagen (Pom.); ∞ a. 1779 Eleonore Henriette Friederike v. Borck, Kinder?

VII.

1. **Carl Friedrich,** [* 1717 (?) IX. 25.], † Mitau 1787 I. 29, a. Behnen, Sillen, Dursuppen, Ruhmen, Kurl. Oberrat; ∞ I. a. 1741 VI. 24. Anna Marg. v. Mirbach (= Tafel V)
2. **Dorothea Gertrude,** [* 1768 X. 10.]; ∞ [1733 X. 20.], Joh. Reinh. v. Koskull (S. 338)
3. **Reinhold Ernst II.,** [* 1718 VI. 24.], † Bilderlingshof 1778, poln. u. kurl. Ltn., a. Neu-Warriben, Pächter von Bilderlingshof; ∞ [1744 VI. 18.] Anna Gerdruta v. d. Brüggen, [* 1717 X. 10.], † 1770 VI. 1, □ Kandau, T. d. Philipp Ernst, a. Rindseln, u. d. Anna Sophia v. Tiedewitz a. d. H. Poperwahlen (S. 29 f.)
4. **Elisabeth Luise,** ∞ Reinhold Ernst v. Dorthesen, a. Oxeln
5. **Johann Benedikt,** konf. 1750 IX. 11., 1768 im pr. Heer, [a. Rauschke/Pr.; ∞ N. N. Röhlkin]
6. **Anna Veronika,** konf. 1750 IX. 11.; ∞ Joh. Reinh. v. Koskull (S. 338)

VIII.

1. **Catharina Elisabeth;** ∞ Carl Friedr. v. Holtey, a. Puhnjen (S. 98), poln. Gen.-Major
2. **Friedrich Gotthard, Gräfliches Haus Kosmanos** in Böhmen
3. **Reinhold Georg Eberhard,** * Bilderlingshof 1747 VIII. 18., † Mitau 1807 III. 11., a. Asuppen, Kurl. Major; ∞ I. Gertrude Sophie Gottl. v. d. Recke, † 1833,)(; ∞ II. Dor. Sophie Barb. v. Düsterlohe, [* 1766 II.], † Prag 1828. T. d. Georg Friedrich, a. Egaudzen, u. d. Dorothea v. Korff
4. **Sophie Dorothea Elisabeth,** * Bilderlingshof 1750 I. 3., † Talsen 1834 III. 9.
5. **Anna Catharina,** * Mitau 1753 II. 8., † 1832
6. **Anna Elisabeth,** ⁓ 1755 V. 14. o. w. N.
7. **Carl Ferdinand,** * Mitau 1761 IV. 21., † das. 1806 III. 2.

IX.

1. **Juliane Johanna;** ∞ Ewald v. Fircks a. Strasden (S. 90)
2. **Angelika Reinholdine Veronika,** ⁓ Mitau 1792 IV. 27.
3. **Peter Friedrich Heinrich, Ungarische Linie**
4. **Annette Catharina,** ⁓ Mitau 1798 I. 3., † Prag 1882 II. 3./15.; ∞ Franz Rasquin, k. k. Generalmajor
5. **Caroline Johanna,** ⁓ Mitau 1803 X. 18.

Warriben. SAB 1768 fol. 137, 220, 228, 317. — **VII 5)** 1762 ruſſ. Sergeant im Zimmerſchen Grenadier-Batl. (Manualien des Kandauſchen Predigers) u. ſeit 1768 VI. 15. in pr. Dienſten (SAB 1768 fol. 137, 220 f., 228, 317). — **VIII 1)** † Pleppenhof 1802 VI. 12. 54 J. a. ∞ 1776 X. 26. Carl Friedr. v. H., ~~ 1756 VII. 13., † 1809 XI. 10. — **VIII 2)** * Riddelsdorf 1746 III. 8., † 1827. 1778 kurſ. Garde-Ltn., 1785 Kapt. Tritt in öſterr. Dienſte über u. 1791 VIII. 19. erbländiſch böhmiſcher Graf a. Allodialherrſchaft Kosmanos, Kreis Bunzlau. — **VIII 3)** Seit 1777 Arrendator von Bilderlingshof und 1787 von Schibbenhof (Kontenbuch 1777/87). 1787 herzgl. kurl. Major (Kb. E I 289 f.). ∞ I. Gerdr. Sophia Gottl., † i. Polen 1833,)([∞ II. 1790 N. N. Jodkiewicz]. — **VIII 7)** Er war öſterr. Militär geweſen (AFA). — **IX 2)** [∞ Graf Max Gondrecourt]. — **IX 3)** Rittm. in öſterr. Dienſten. [∞ N. N. Baroneſſe v. Hanka].

Anmerkungen zur Stammtafel IV.

Brfl. Puſſen 1661. 1672. Brfl. Wandſen 1726; Tuck. Ohp.GA. 23 fol. 257, fol. 53, 57, fol. 29, 62, fol. 58. Dortheſen Konſ. Brfl. Tels-Paddern 166. Neimbts. Extr. I 3 aus SAB 1731. Gold. Ohp.GA. 1740—1745. — **VI)** Tuck. Ohp.GA. 57 fol. 29. Brfl. Brinck-Pedw. 1735. Brfl. Wandſen 1703, 1708, 1712, 1730; Gold. Ohp.GA. 1702, Tuck. Ohp.GA. 50. fol. 65, HGA 586 fol. 1 ff. — **V 2)** † 1727 (28 ?) II. 7. (Tuck. Ohp.GA. 175 fol. 62) Pfdh. a. Sonnenburg (Brfl. Wandſen), mehrfach ∞ (HGA 532 u. obige Stellen, auch AFA Klopmann ohne Quellen). Kinderlos. — **V 3)** Hier untergebracht wegen d. Vornamen. SAB 1714 IX. 18. u. 1718 IX. 2. Wg. d. Ehe u. Libbingen ſ. N. Extr. II 70 (aus SAB) HGA 465 fol. 1 ff. LT 31 733 fol. 111 f. Identität d. Libbingſchen m. VI. 1. (ſo Klopmann, Stammtafel in AFA) unglaublich, da Anna Gottlieb bereits 1697 erwachſen u. 1699 ∞ war mit Ernſt v. Sacken a. Libbingen (HGA 465). — **VI 4)** Brfl. Brinck-Pedwahlen 1735. — **VI 1)** G.Chr. fol. A. K. Roennen. Brfl. Strasden u. Sahrzen kommen dazu. — **VI 2)** Tuck. Ohp.GA. 281 fol. 51. — **VI 3)** G.Chr. Kl. D. II G. Dannhof, Dortheſen: Konſ. Sahrzen. Gold. Ohp.GA. 13 fol. 1 ff. Todesjahr der Eheleute lt. briefl. Angabe eines Sohnes v. VII. 1. in AFA 1537, der in einem Brief als Großmutter eine Altenbockum, in einem zweiten Brief als Dorothea Eleonore v. Buttlar angibt u. d. Vornamen der Großeltern nicht kennt, ſ. unt. VII. 7. — **VII 1—5)** Brfl. Strasden-Sahrzen, † 1772 i. XI. 3. u. XI. 20. □ Zabeln. Gold. Ohp.GA. 13 fol. 1 ff. HGA 258 fol. 1 ff. ∞ Neuhauſen (Karlshof) 1763 I. 24. Kath. Charlotte v. Blomberg, * (1719), † Georgenhof (Kr. Gold.) 1796 V. 6.; HGA 1410 fol. 1 ff. — **VII 2)** Philipp Heinrich, * p. 1776 IV. 4., a. Waltershof, 2 mal ∞ (Brfl. Satticken 1776 SAB 1768 fol. 332, 369 f., 1762 fol. 81, 82, 1762 fol. 73, 107, 110. Kb. Durben 1763, Gold. Ohp.GA. 13 fol. 1 ff.; SAB 1770 fol. 126. 202) Gold. Ohp.GA. 1774. — **VII 3)** Magdalene Eliſab. [* 1740 X. 21., † 1808 V. 25.], ∞ a. 1760 IV. 24. Georg Dietr. Ewald v. Hennig, * i. 1772 XI. 20. u. 1773 VIII. 14. (HGA 1710 fol. 1 ff., Dortheſen Folio Sahrzen). — **VII 4)** [* 1743 I. 21.], ſie [* 1738] (Dorth. Fol. Sahrzen). — **VII 5)** Karl Gerhard, * (1747), † 1807, Aſſ. d. Tuck. Kreisgerichts, ∞ Kſp. Blieden 1771 Juliana Eleonore v. Grotthuß a. d. H. Grenzhof. Eine T. Anna Dorothea zeigt 1807 d. Tod des Vaters an, eine angebl. T. Jakobine * (1781), † Tuckum 1853 IV. 4. [noch T. Caroline o. w. N.]. — **VII 6 u. 7)** Pr. Militärakte. — **VII 7)** Als Sohn v. VI. 3. erwieſen durch Briefe ſeines Sohnes 1837 in AFA, der ſich als Bruder von VII. 6. bezeichnet.

Anmerkungen zur Stammtafel V.

IV) lt. Lieven, Ahnentafeln III 85, IV 29: * 1640. — G.Chr. Kandau, Sillen, S. 146 ff. u. Beilagen 87 ff. Nach AFA Klopmann hat er außer den genannten Kindern noch eine T.: Louiſe ∞ N. N. Jamczewſki u. 2 namentlich nicht erwähnte Söhne. — **V 2, 5, 6)** Die Schweſtern kaufen 1722 von V. 3. gemeinſam Sillen (Tuck. Ohp.GA. 149). — **V 3)** Lt. Transakt 1703 zw. Mutter u. Kindern tritt er Sillen an, das er 1722 den Schw. verkauft (G.Chr. Kandau Sillen, S. 146 ff.). Seit 1728 auch Pfdh. a. Tigwen (Inventarium v. Tigwen). Über ſeine Laufbahn vgl. v. Lieven, Beamtenlexikon S. 155. — **V 4)** Brfl. Pedwahlen. Vermacht Pedwahlen ſeinem Neffen VI. 1. (Tuck. Ohp.GA. 516). — **VI 1)** SAB 1768 fol. 373 Friedrich Wilhelm genannt. SAB 1740 fol. 355. Über ſeine polit. Laufbahn vgl. v. Lieven, Beamtenlexikon, S. 156, dort (Johann) Friedr. genannt. — **VI 2)** AFA Franck.

Tuck. Ohp.AG. 304 fol. 19 f. G.Chr. Kl.D. I 74 Behnen. Seit 1745 XI. 23. ist ihr 2. Gem. auch Besitzer von Sillen (Tuck. Ohp.GA. 322). — VI 3) Brsl. Ruhmen. Gen Jahrb. 1894, S. 83 ff. 1905/06, S. 317. Gelegenheitsschriften im Provinz.-Museum Bd. 25, S. 34, Bd. 83, S. 9 Klopmann, Genealogie Mirbach, Mskrpt. im Provinz.Museum. — VI 4) G.Chr. Mskrpt. III S. 738, 743 ff. — VII 1) Starost schon 1765 II. 15. u. seit 1773 in Polangen (Gen. Jahrb. 1894 S. 83 ff.). 1773 VII. 28. poln. Khr. u. Ritter d. Stanislausordens (AFA Kopien)). — VII 2) vgl. Lieven, Beamtenlexikon, S. 157. — VIII 2) Gen. Jahrb. 1894, S. 44, 84, 86. AFA Klopmann.

Stammtafel IV.

Stamm Pussen (Weggen, Klein-Roennen, Sahrzen, Ilmajen)

IV. **Johann Dietrich I.** (= IV 3 in Stammtafel II), 1661 mündig, † i. 1706 VIII. 22. u. 1707 VIII. 9., kgl. Fähnr., Pfdh. a. Weggen; ∞ I. p. 1665 II. 4. Juliana Dorothea v. Amboten (1689), T.d Matthias Friedrich,a.Paddern,u.d.Auguste v. Brindesy; ∞ II. a. 1700 III. 29. Agnesa Benigna v. Brunnow, † i. 1708 VI. 27. u. 1712 I. 14.

V. ex. I. 1. **Johann Friedrich,** 1702, † 1734 VIII. 26., Kgl. Fähnr. Pfandherr a. Weggen u. Sonnenburg, Erbh. a. Kl.-Roennen u Dannhof; ∞ Ursula Elisabeth v. Nagel, 1712—1741, T. d. Gerhard u. d. Dorothea v. Roenne

2. **Emmerich Ewald II.,** s. Anm.

3. **Johann Dietrich II.,** 1714—1737 Ltn.; ∞ a. 1728 VII. 6. Anna Gottliebverw. u. geb. v. Sacken,)(um 1734, a. Libbingen

VI. 1. **Johann Dietrich III.,** † i. 1759 XI. 9. u. 1760 VI. 24., Ltn., a. Kl.-Roennen u. Dannhof Pfdh. a. Weggen; ∞ a. 1737 VI. 24. Sophia Gerdruta v. Torck, † i. 1750 VI. 24. u. 1759 V. 26., T. d. Gerh. Joh., a. Sahrzen u. Puhren, u. d. Elisabeth Magdalene Rappe

2. **Margaretha Anna;** ∞ George Dominicus v. Landsberg, a. Engelzeem (1709), † Ksp. Sackenhausen 1741 a. XII. 26.

3. **Emmerich Ewald II.,** [† 1794] mündig 1735 u. 1740, a. Dannhof u. Kl.-Roennen; ∞ I. NN.; ∞ II. Neu-Pelzen 1764 X. 10. Anna Gerdruta v. Blomberg (* 1720), † (1794), a. d. H. Kaleten, T. d. Dorothea Kalwen

VII. 1. **Gustav Johann Friedrich,** Pfdh. a. Weggen, s. Anm.

2., 3., 5., Zwei **Töchter** u. ein **Sohn,** s. Anm.

4. **Christopher Ernst Dietrich,** * i. 1781 X. 6. u. 1782 IV. 6. preuß. Ltn. a. D., a. Sahrzen (Ksp. Talsen); ∞ Ep. 1768 IX. 24. Anna Doroth. Elisabeth v. Behr, □ 1791 V. 23, T. d. Johann Ernst, a. Suthen u. Neu-Autz, u. d. Anna Elisabeth Charl. v. Korff

6. **Friedrich Christoph,** [*1746], † Doben 1819 IV. 13., preuß. Kptn., a. Kl.-Roennen, Dannhof Doben; ∞ Erwahlen (Popragen) 1776 IX. 18. Anna Elisabeth v. Altenbockum (* 1736), † 1802 II. 4.

7. **Gustav Ewald** (* 1750), † 1822, pr. Major a. D., a. Kremitten (Ostpreuß.); ∞ Jeannette v. Kalckstein

VIII. 1. **Otto Johann Heinrich,** (* 1776 XII. 22.), † Mitau 1855 V. 6., a. Sahrzen bis 1806, Gr.- u. Kl.-Ilmajen, Nodaggen u. Wartajen, Kl.-Dragen, stellvertretender Landesbevollm., Ehrenkurator d. Mit. Gymn., r. Khr. u. Staatsrat; ∞ Nerft (Ilsenberg) 1808 XI. 10. Constantia Marie Helene Sophie Caroline Juliane Friederike v. Orgies, gen. Rutenberg, * Ilsenberg 1789 II. 12., † Karlsbad (Böhm.) 1857 VIII. 27., a. Gr.-Memelhof, T. d. Christoph Heinr. u. d. Constantia v. Korff

2. **Anna Louise,** ~~ Kl.-Roennen 1779 VIII. 26., † Doben 1802 XII. 13.; ∞ Siurt 1801 II. 4. Carl v. Heyking, a. Doben u. Puttnen

3. **Hans** a. Kremitten (Ostpr.) Frhrl. Taschenbuch

IX. 1. **Ernestinie Julie Louise,** ~~ Kl.-Ilmajen 1809 X. 28., † Talsen 1886 II. 20; ∞ Gr.-Memelhof 1830 I. 11. Friedrich Bar. v. Fircks, † 1863, a. Nurmhusen
2. **Louise Theophila,** * Mitau 1813 X. 15., † Nurmhusen 1868 IX. 6.
3. **Ernst Carl Alexander Ueberecht,** * Kl.-Ilmajen 1815 II. 12., † Nurmhusen 1875 I. 25., r. Gen. Major Geh. Rat u. Hofstallmeister S. M.
4.—6. Drei **Töchter** als Kinder †

Stammtafel V. Stamm Pussen.

IV. **Gerhard Eberhard** (= IV. 5. Stammtafel II), † i. 1700 I. 20. u. II. 20., □ Kandau, a. Sillen; ∞ Ep. Wilgen 1668 VII. 8. Anna Sophia v. Franck, ~~ 1648 I. 18., † i. 1703 IX. 10. u. 1717 XII. 4., T. d. Heinrich George, a. Wiesseln, u. d. Anna Dorothea v. Korff

V.

1. **Dorothea Maria,** 1703 IX. 10. volljährig, a. Sillen, † unvermählt

2. **Catharina Elisabeth,** 1703 volljährig, a. Sillen, † unvermählt

3. **Heinrich George** [* 1674 I. 1.], † Sahrzen 1736 IV. 15., a. Sillen bis 1722, a. Sahrzen seit 1711, Hptm. zu Grobin, 1729 Kanzler, seit 1731 I. 18. Landhofmeister; ∞ 1703 X. 24. Louisa Charlotta v. Brackel, † Sahrzen 1728 V. 19., T. d. Landhofmeisters Friedrich

4. **Casimir Gustav** [* 1681 XII.], † 1760 IV. 8., a. Pedwahlen u. Abellen, Kgl. Ltn.; ∞ Ksp. Windau 1717 V. 25. Catharina Elisabeth v. Mosen, † 1731 XII. 14. (∞ I. Ewald v. d. Leye) †

5. **Emerentia Gerdruta,** 1703 unmündig (?), a. Sillen, † unvermählt

6. **Agnesa Elisabeth,** 1703 unmündig (?), a. Sillen, † unverm.

VI.

1. **Friedrich** [* 1705/06], † Kp. Wahnen 1774 XII. 11., a. Sahrzen (1740), Wedringen (seit 1743), Pedwahlen u. Abellen (seit 1760), Hptm. zu Kandau. Ohptm. zu Selburg, 1744 Landbotenmarschall; ∞ p. 1740 VI. 24. Benigna Charlotta v. d. Brincken, † 1777 p. XII. 15. (∞ I. Dietr. Heinr. v. d. Brincken, a. Wormen), T. d. Wilhelm Ernst, a. Neuhof u. Mittelhof

2. **Anna Margaretha** [*1709 II. 15.], † Rutzau 1745 XI. 23.; ∞ I. Otto Friedr. v. Franck, Pfh. a. Mittelhof; ∞ II. [1740 XII. 23.] Carl Friedr. v. Mirbach (Taf. III)

3. **Eberhard Christoph** [* 1710 (?) I. 17.], † Memel 1769 VII. 1., a. Tigwen u. Rutzau, poln. u. kurs. WGRat u. Staatsminister, Ritter d. Joh.-Ordens, d. Alexander-Newski u. d. Andreas-Ordens

4. **Elisabeth Dorothea,** ~~ Kp. Windau 1712 VII. 14., † 1779 VI. 2.; ∞ 1732 III. 14. Otto Christoph v. d. Howen, a. Würzau, Landhofmeister

VII.

1. **Carl Heinrich Gustav** [* 1741 VIII. 16.], † Karnopol (Samogitien) 1800 III. 21., a. Lepaiken, Barkischken, Karnopol u. Laukozem, Starost von Polangen; ∞ Charlotta Wilhelmine Henrietta Gräfin Tottleben, † Kp. Rutzau 1766 VIII. 25. T. d. Gottlob Karl, Genltn., [u. d. N. N. v. Lüderitz, a. d. H. Weistorp i. Sa.]

2. **Eberhard Christoph** [* 1743 X. 31.], † 1819 IV. 20., a. Sahrzen, Neuhof, Hptm. zu Frauenburg, Ohptm. zu Jakobstadt, Landesbevollmächtigter

VIII.

1. **Marianna Henriette Charlotta,** † Laukozem 1814 V. 11.; ∞ Kp. Windau 1788 III. 9. Levin Leopold v. Nolde, a. Kl.-Grausden

2. **Ernst Joh. Heinrich Carl** [* 1763]. † Laukozem 1819 II. 27., pr. Ltn. a. D., a. Laukozem, poln. Generalltn. a. D.; ∞ [1799] Anna Dorothea (Doris) zum Berge [* 1779 VI. 25.], † Kruthen 1853 IX. 13.

3. **Eberhard Christoph,** † Kp. Rutzau 1765 II. 15.

4. **Leopold Ludwig,** ~~ Kp. Rutzau 1766 VIII. 26., † das. 1766 XII. 8.

IX.

1. **Amalie Eberhardine Charlotte Emma,** * Kp. Rutzau 1800 IV. 23., † Libau 1874 X. 12.; ∞ Kp. Rutzau 1818 IX. 12. Karl Wilh. Ernst Joh. v. Buttlar, a. Kruthen

2. **Elisabeth (Betty) Catharina Dor. Henr.,** * Kp. Rutzau 1801 IV. 18., † Ussecken 1877 IX. 21.; ∞ Kp. Rutzau 1821 X. 21. Gotth. Eduard Wilh. v. Schroeders, a. Ussecken, Nodaggen u. Wartagen

3. **Juliana Dorothea Joh. Henriette,** * Kp. Rutzau 1803 VI. 26.; [∞ Andreas (v.) Batowitz, r. Major]

4. **Otto Joh. Karl Eberh. Ulrich Heinrich,** * Kp. Rutzau 1805 VI. 7., † 1875 X. 25., a. Neuhof

5. **Dorothea Friederike Caroline Henriette,** * Kp. Rutzau 1808 II. 22.; ∞ Kp. Nord-Durben 1835 III. 22. Heinr. Benedikt Theodor v. Schroeders, r. Generalstabs-Kapt.

6. **Eberhard Christoph Otto Leopold Friedr.,** * Kp. Rutzau 1810 III. 3., † Libau 1885 XI. 22.; ∞ Olga v. Buttlar, † Libau 1898 III. 19., T. d. Karl, a. Kruhten, u. d. Emma v. Mirbach

7. **Leopold Friedr. (Fedor) Heinr.,** * Kp. Rutzau 1812 IV. 24., † Windau 1846 I. 18, Hptm. zu Windau

Stammtafel VI. Stamm Puſſen. Haus Puſſen.

V. **Emmerich Johann II.** (= V. 2., Stammtafel II), * Puſſen 1663, † 1720 p. V 8., poln. Kapt., a. Puſſen (5); ∞ I. i. 1695 X. 11 u. 1696 XII. 12. Sophia Juliana v. Blomberg, T. d. Joh Barth. u. d. Marg. Kath. v. Torck, † p. 1706 VI. 24; ∞ II. 1711 Margaretha Eliſabeth v. Behr, † Puſſen 1730 IV. 11, T. d. Werner, a. Popen, u. d. Dorothea v. Nettelhorſt

VI. ex I. 1. **Maria Juliana;** ∞ Friedr. Wilh. v. Klopmann, a. Eckendorff

ex II. 2. **Emmerich Johann IV.** ⁓ Ugahlen 1712 III. 13., † Puſſen 1768 VII. 16., a. Puſſen (6); ∞ I Dorothea Juliana v. Manteuffel gen. Szoege, ⁓ Dondangen 1718 X. 4., † Puſſen 1751 XII. 6., (S. 366), [∞ II. N. N. v. Behr a. d. H. Neu-Antz]

3. **Werner,** * Puſſen 1713 V., † Melſungen (Heſſen) 1797 III. 18., heſſ. Gen.-Ltn. d Inf., Kommandant d. Feſtung Ziegenhain †

4. **Johann,** * Puſſen 1714, □ Sangershauſen 1779 II. 17., kurſächſ. Major d. Küraſſiere †

5. **Friedrich Wilhelm,** * Puſſen 1718, † Melſungen 1784 VII. 18., frz. Rittm. †

6. **Ulrich,** * Puſſen 1716, † Puſſen 1775 IV. 6., kurſächſ. Kapt. †

VII. ex I. 1. **Katharina Eliſabeth;** ∞ Ernſt Johann v. Sacken, a. Gr.-Abgulden

2. **Johann Ewald,** ⁓ Puſſen 1749 VI. 21., † Puſſen 1818 VI. 24, a. Puſſen (7), ∞ 1771 [I. 11.] Katharina Dor. v. Sacken, [* 1747], † Puſſen 1839 II. 24., T. d. Joh. Ernſt, a. Gr.-Abgulden, u. d. Kath. Eliſ. v. Sacken a. d. H. Appricken †

Stammtafel VII. Stamm Puſſen. Haus Zilden.

V. **Georg I.** (= V. 3., Stammtafel II) 1694, † Wangen 1709 VIII. 19., a. Ehnau, Wangen (1); ∞ I a. 1695 IX. 23. Emerentia v Buttlar, † p. 1701 VI. 24., T. d. Otto, a. Strasden, u. d. Eliſabeth Viſcher; ∞ II. a. 1706 IV. 17. Anna Dorothea v. Buttlar, † um 1708, T. d. Benedikt, a. Drogen, u. d. Anna Sibylla v. Keyſerlingk a. d. H. Oxten

VI. ex I. **Emmerich VI.,** * 1695/96, † 1741 i. VI 12 u VI 24, a. Wangen (2), Zilden (1); ∞ Goldingen 1721 X. 7. Margaretha Sophia v. Stromberg (kath.), T. d. Eberhard Georg, a. Kl.-Dſelden, u. d. Sophia Gertrud [v. Stromberg]

VII. 1. **Georg II.** [† 1762 X. 30], a. Zilden (2); [∞ Maria Barbara v. Buttlar, † a. 1777]

2. **Jakob II.** [* 1728], † Ammeln 1781 IX. 26., □ Saßmacken: ∞ Durben 1759 VII. 13. Maria Eliſabeth v. Blomberg, ⁓ Kl.-Drogen 1728 V. 11., † Ammeln 1782 XI. 5., T. d. Friedr. Gerh., a. Perbohnen, u. d. Anna Juliana v. Blomberg a. d. H. Drogen

3. **Eleonora Gerdrutha,** ⁓ Goldingen 1729 III. 9. (kath.), † Haſau 1817 II. 22.

VIII. 1. **Johann Ewald VI.** [* 1756 IV. 2., † 1830 IV. 17.], pr. Ltn., a. Gr.-Tauerlanken u. Bommelswitte (Oſtpr.); ∞ I. Caroline Louiſe Amalie v. Waldow; ∞ II. Sylvia Regina v. Hirſch, Stammvater der oſtpr. Linie, vgl. Uradl. Taſchenbuch 1910 u. 1932

2. **Charlotte;** ∞ Friedrich Gotthard v. Sacken, a. Gr.-Dahmen

3. **Carl Johann Magnus,** Stammfolge A

Anmerkungen zur Stammtafel VI.

V) Tuck. Ohp.GA. 11. — VI 1—6) C 399—419.

Anmerkungen zur Stammtafel VII.

V) D 84—87. Brfl. Laiden-Ehnau 1697 u. 1701. — VI u. Kinder) C 383, D 85—91.

Anmerkungen zur Stammtafel VIII.

V) D 103 f. — VI) D 104—129 und Kinder. — G.Chr. Fircks: Kuckschen. — Heyking: D 106. — Gold. Ohp.GA. 1722 XII. 31. — VII 1—13) D 110—129. — VII 12) Elis. [T. d.] Heinrich Fromhold, [r. Major, u. d. Maria Magdalena v. König]. — VIII 1—4) D 114 f. — IX) D 115. Er wurde lt. Urteil des Kreisgerichts Greifswald 1857 des Adels verlustig erklärt. Das Urteil wurde durch Kgl. Kab.-Order von 1857 VIII. 7. bestätigt.

Anmerkungen zur Stammtafel IX.

V) ∞ Anna Catharina, T. d. Werner a. Popen u. d. Dorothea v. Nettelhorst, Schwester der V. 11. Stammtaf. II. — VI 12) Dorthesen, Konsign. Brfl. Nodaggen: er verkauft 1752 Wartajen u. Nodaggen an VI. 3. Brfl. Gr.-Iwanden. — ∞ Mauritia Louisa, T. d. Ludwig Theodor Paulus Graf v. Nassau, Mitbesitzer d. Herrschaft La-Leck (Niederlande), u. d. Christoffeline Maria Casim. Grfin. v. Schlippenbach (S. 480). Besitzerin von Gr.-Iwanden, Edsen, Dexten u. Appussen. — VI 4) Er: [† Puhnen 1786 VI. 14., Pfdh. a. Schloßhof]. Dorthesen, Konsign. Brfl. Nodaggen. — VII 1) I. Gem.: (∞ I. Christian Heinrich Schwartz, ∞ II. Carl Heinrich Reimer) T. d. Kaufm. Johan Büngner. — VIII 3) † an der Cholera. — VIII 4 u. 5) Dem von denselben Eltern nach ihrer Scheidung gezeugten u. geborenen Carl Friedrich Moderbach [* Riga 1810] erkannte der Landtag 1827 den Namen v. Mirbach u. d. Zugehörigkeit zum Geschlecht ab. Danach Uradl. Taschenbuch 1910, 1912, 1914 zu berichtigen. Ob von ihm Nachkommen vorhanden sind, die sich fälschlich des Namens v. Mirbach bedienen, ist nicht feststellbar.

Anmerkungen zur Stammtafel XI.

III) Brfl. Pusseneeken, Brfl. Amboten. — IV 2) Außer Amboten, das er seit 1667 besitzt, ist er weiter besitzlich a. Warcken, Jagmannen u. Balklawen, die er 1698 II. 15. seinem Sohn V. 1. abtritt (Brfl. Amboten). — IV 5) Ursula ∞ i. 1667 VI. 17. u. 1676 VI. 24. Ewald v. Sacken, a. Ehnau, Kapt., † a. 1705 XII. 22. — IV 6) Catharina Elisabeth ∞ a. 1670 XI. 30. Otto Ewald v. Sacken a. Elkesem. — IV 7) Louise Charlotte, † a. 1676 VI. 24. — V 1) Seit 1698 a. Amboten usw. (Hasenpoth Ohp.GA. 76 fol. 154). Hptm. zu Neuhausen 1705, Landrat 1710, Conferenzdirektor 1715 (Lieven, Beamtenlexikon, S. 155). — V 2) Bormannius, Gedichte; Gen. Jahrb. 1904, S. 54, Brfl. Amboten. — V 3) Louise Charlotte ∞ a. 1698 II. 13. Johann v. Sacken. — V 4) Veronica ∞ i. 1695 u. 1698 Melchior v. Schlippenbach a. Kl.-Wormsahten (S. 479). — V 5) Anna Sophia lebt 1695 u. 1701 VI. 24. — V 6) Maria Barbara, † a. 1712 III. 8.; ∞ p. 1695 II. 10. Ottomar Alexander v. Bistram a. Lukian (S. 519). — VI 1) Besitzt den Ambotenschen Güterkomplex seit 1730 VI. 2. und stiftet 1762 VI. 7. das Majorat Amboten (G.Chr. Kl.Dr. I 242 ff.). Brfl. Amboten. — VI 2) Brfl. Amboten u. Brfl. Pussen. — VII 1) Seit 1772 Mjh. a. Amboten, a. Brinckenhof ist er von 1776—1780 besitzlich (Brfl. Amboten, G.Chr. Kl.Dr. I 59 Brinckenhof). — VII 2) Gen. Jahrb. 1894 S. 78. — VII 3) Anna Catharina Gottliebe [* 1728, † 1764 X. 24.]. — VII 4) Louise, † p. 1787 III. 29.; ∞ i. 1765 V. 20. u. 1777 VI. 10. Christoph Friedrich v. Stempel a. Friedrichsgnade/Ostpr. — VII 5) Benigna Sibylla, † Elkesem 1794 V. 11.; ∞ a. 1753 VI. 24. Ernst Christopher v. Korff a. Elkesem,)(; ∞ II. [1774] Carl Friedrich v. Kleist a. Elkesem, das er 1794 IX. 19. an Joh. Gustav Christoph v. Mirbach verkauft (Brfl. Gr.-Niekratzen). — VII 6) Lieven, Beamtenlexikon, S. 157, — ∞ I. Charl. Louise, [* 1750 IX. 23., † a. 1780 V. 26.]. — VIII 1) Louise Benigna, [* 1759], † Kumbern 1807 XI. 1.; ∞ [1779] Dietrich Christoph Ernst v. Behr, franz. Kapt. — VIII 2) Gen. Jahrb. 1894 S. 85, Brfl. Amboten. — VIII 3) Brfl. Gr.-Niekratzen. Brfl. Amboten. — VIII 4) Dietrich

Stammtafel VIII. Stamm Pussen.

V.

Friedrich Wilhelm (= V. 8., Taf. II).
1694 unmündig, 1696 Zeuge, † 1710 i. VIII. 12. u. XI. 20.; Kaptltn., Pfh. a. Jagmannen; ∞ I. Ep. 1705 VI. 8. Anna Martha v. Blomberg, † p. 1708 VI. 24., T. d. Nikolai Gerhard, a. Sergenieten, u. d. Magd. Ver. v Düsterlohe a. d. H. Mertzendorf; ∞ II. Juliana v. Manteuffel gen. Szoege, † 1710 p. VIII. 27. (S 366, 368).

VI.

ex I. **Nikolaus Gerhard**
[* 170 . . III. 5., † 1766 III. 4.], a. Welden, Assieten, Gr.-Niekratzen, Pilt. Landschaftsltn.; ∞ I. Agnesa Elisabeth v. Heyking [* 1704 V. 5.], † p. 1743 VI. 17. Otto Christoph, Pfh. a. Kl.-Buichhof; ∞ II. Assieten 1745 II. 26. Juliana Charlotte v. Wettberg. ~~ Padohnen 1720 XII. 11., † Goldingen 1795 III. 9., T. d. Georg Christopher, Pfh. a. Padohnen, u. d. Gerdruta v. Schroeders

VII.

ex I. **Gertrud Elisabeth;** ∞ I. Christopher Cas. v. Mirbach (Taf. XII.); ∞ II. Wilh. Ernst v. Korff, a. Paddern

2. **Anna Louisa** [* 1731 VI. 14., † 1791 IV. 22. od. III. 10.]

3. **Jakob Gerhard** [* 1733 VI. 9.], † 1788 XI. 17., pr. Kapt.

4. **Benigna Charl.;** ∞ Joh. Ewald v. Sacken a. Kunden

5. **Agnesa Maria;** ∞ Friedr. Ernst v. Korff, a. Passeezten

6. **Joh. Dietrich** [* 1740 XI. 6.], ⚔ Torgau 1760 IX. 26., pr. Fähnr.

7. **Nikolai Gerh.** [* 1742 VII. 31.], † 1765 VIII. . . pr. Ltn.

8. **Magdalena Christine** [* 1743 VII. 26.], † Goldingen 1818 VI. 16.

ex II. 9. **Magnus Leopold** [* 1747 VI. 13.], † Goldingen 1832 VI. 3., pr. Ltn. a. D. pr. Forstrat; [∞ I. Friederike v. Heydekamp, † 1786]; ∞ II. Goldingen 1797 X. 11. Elis. v. Wettberg, † das. 1828 IV. 24. [T. d. Heinr. Fromhold, r. Major]

10. **Magdalene Sibylla** [* 1749 V. 4.], † 1805 VIII. 23; ∞ (1769) David Heinr. (v.) Knappe, † 1805, a. Feldhof, Hofrat

11. **Charlotte Elisabeth** [* 1754], † Goldingen 1799

12. **Johanna (Juliana) Gertrud,** * Waswen, ~~ 1757 III. 3. [† Goldingen 1807]

13. **Otto Ernst,** * Bassen 1761 V. 11., † Berlin 1821 II. 11., pr. Oberstltn.; ∞ 1803 IV. 22. Anna Sophia Dor. Reimann, * Kbg.-Pr. 1781 V. 24., † das. 1856 IV. 8.

Preuß. Linie
Uradl. Taschenbuch 1910, 1932

VIII.

ex I. **Wilhelmine;** ∞ 1816 X. 4. Peter Bar. v. Behr, r. Kapt., † 1862 V. 12.

2. **Wilhelm** [* 1779], † Goldingen 1807 XII. 17.

3. **Otto Ernst** [* 1783], ⚔ Dennewitz 1813 IX. 6., pr. Stabskapt.

4. **Karl Friedrich** [* 1785], ⚔ Belle-Alliance 1815 VI. 16., pr. Ltn.; ∞ Kolberg 1808 Wilhelmine Zimmermann, † Wolgast 1863 VIII. 26.

IX.

Karl Gustav Leopold, * Kolberg 1809, † Wolgast 1864, Kaufmann
†

Stammtafel IX. Stamm Pussen. Haus Wartajen.

V. **Gerhard Eberhard IV.**
(=V. 12, Stammtaf. II), † i. 1752 XII. 11. u. 1756, poln. Rittm, a. Wartajen u. Nodaggen; ∞ a. 1716 IX. 30. Anna Catharina v. Behr, † i. 1756 u. 1762 XII. 25., T. d Werner, a. Popen, u. d. Dorothea v. Nettelhorst

VI.

1. **Werner Ernst,** † p. 1768 X. 15., Pilt. Landschaftsrittm., a. Wartajen u. Nodaggen; ∞ i. 1745 u. 1749 VI 24. Mauritia Louisa Gräfin v. Nassau, † p. 1771 IV. 20.

2. **Catharina Dorothea;** ∞ Carl Gustav v. Korff, a. Perbohnen

3. **Margaretha Juliana;** ∞ Wilh Levin v. Korff, a. Wartajen u. Nodaggen

4. **Anna Veronica,** [* 1722 IX.], † Wartajen 1804 III. 7.; ∞ a. 1762 XI. 25. Georg Ernst v. Ledebur, pr. Ltn.

VII.

1. **Gerhard Casimir,** † Mitau 1797 i. II. 1. u. V. 25., pr. Unterfähnr., Kurl. Garnisonsergeant; ∞ I. Mitau 1775 IX. 27. Anna Dorothea Elisabeth Büngner, * Mitau 1745 III. 19., † das. 1825 IV. 27.,)(1783 II. 21.; ∞ II. Mitau 1797 II. 1. Sophia Dorothea Goldhammer

2. **Heinrich Ludwig,** [* 1766], † 1818, k. u. k. Major bei d. Küraſſieren; ∞ N. N. (Moderbach?),)(a. 1810

VIII.

1. **Paul,** † p. 1797 II. 4. o. w. N.

2. **Adam Adolf,** r. Oberst d. Leibgarde; ∞ I. Salome Majewska, a. d. H. Leonpol, [∞ II. N. N.]

3. **Johanna Henriette,** * Mitau um 1783, † Riga 1831 VII. 10.

4. **Jakob Heinrich,** r. Generalmajor; ∞ 1828 V. 9. Julie Catharina v. Moeller, † 1807 X. 10.

5. **Johann Ludwig,** 1827 im russ. Heer

IX.

ex I. **Wilhelm Anton Ignatius,** * 1818 IV. 6. (kath.), o. w. N.

Lt. Uradl. Taschenbuch 1910, 1912 u. 1914 Nachkommen in Rußland, deren Personalien unbekannt sind.

Stammtafel X. Stamm Pussen. Haus Groß-Dselden.

V. **Gerhard Dietrich** (= V. 4., Stammtafel III)
[* 1672 IX. 4.], † i. 1732 VI. 27. u. 37 I. 24., Ltn., Pfh. a. Neuhof; [∞ Agneſa Gerdruta v. Vietinghoff, T. d.] George Christoph, Pfh. a. Zerrauxt, u. d. Agneſa v. Korff

VI.

1. **George Christopher I.** [* 1700], † a. 1759 XI. 16., a. Gr.-Dselden u. Dselsgallen; ∞ [1744 V. 15.] Maria Elisab. v. Medem, † Birsen 1792 (∞ II. Heinr. Ernst v. Buchholtz)

2. **Emmerich Ernst** **Stammfolge B**

3. **Anna Charlotte** [* 1705 XI. 20.), □ Bauske 1771 VI. 6.; ∞ [1719 XI. 20.] Jost Joh. v. Schulte, † 1747

4. **Louise Emerentia** ∞ Joh. Ludw. v. Witten, a. Pillkaln

5. **Friedrich Wilhelm** [* 1710] † p. 1770 II. 21., r. Ltn., Pfh. a. Alt-Mocken; ∞ Sophie Elisabeth v. d. Howen

VII.

1. **George Christopher II.** [* 1745 IX. 29.], † Birsen 1786 IV. 4., a. Gr.-Dselden usw., poln. G. R.; ∞ Grausden 1765 VIII. 4. Christina Emerentia v. Nolde, † Goldingen 1807 VII. 24. (S. 425)

2. **Elisabeth Magdalena** [* 1748 III. 7.], † p. 1796 VI. 25.; ∞ i. 1774 X. 24. u. 1780 VIII. 12. Adam Joh. v Tiesenhausen, a. Gakuhnen (Lit.)

3. **Margaretha** [* 1752 XII. 15.], † p. 1789 X 29.; ∞ i. 1773 IV. 2. u. 1780 Jakob v. Fürstenberg, † p. 1789 X. 29.

4. **Emmerich Ernst II.** [* 1754 XII. 12., † Tiraspol 1824 III. 25.], r. Obstltn.

Russische Linie Uradl. Taschenbuch 1910, 1912

VIII.

1. **Otto Alexander Dietrich Christoph,** * Mitau 1776 I. 1. [† 1851 I. 17.], pr. Oberst a. D., Zollinsp. in Goldap; ∞ Königsberg i. Pr. 1816 XI. 8. Caroline Amalie Henriette verw. Majorin v. Meyer, geb. v. Schaden [* 1778 II. 4.], † Goldap 1844 XI. 14.
†

2. **Elisabeth (Lisette) Sophia,** * 1786 IV. 16., † München 1863 XI. 15/27.; ∞ I. Karl Joh. Bidder, † Riga 1824, Pastor, Dr. phil.,)(; ∞ II 1815 Dr. Carl Friedr. Ledebour RA., r. StRat Prof. d. Botanik u. Dir. d. bot. Gartens in Dorpat, † München 1851 VII. 4.

George, † Mitau 1831 VI. 13., a. Funckenhof seit 1802 u. Gr.-Wormsahten 1808 (Brfl. Gr.-Niekratzen, Konsign. Brfl. Gr.-Wormsahten). — VIII 5) Ernst Friedr. [* 1770], † Niekratzen 1834 IX. 27., pr. Ltn. — VIII 6) Gen. Jahrb. 1914, S. 100. Brfl. Amboten. Verkauft Amboten als erledigtes Majorat 1846 X. 8. an seinen Stiefsohn Otto v. Sacken (G.Chr. Kl.Dr. I 44 ff.). — VIII 7) Carl Friedrich, [* 1783], † Amboten 1829 V. 2.

Anmerkungen zur Stammtafel XII.

IV) Brfl. Pusseneeken u. Brfl. Amboten. — V 1) Brfl. Pusseneeken. Gelegenheitsschriften Bd. 81 Nr. 44 (Prov.Museum). — V 2) Brfl. Strocken, Brfl. Pussenеeken. Lieven, Beamtenlexikon, S. 156. — VI 1/2) Brfl. Strocken. — VI 3) Brfl. Strocken. Lieven, Beamtenlexikon, S. 156. — Agnesa Charl., T. d. Landhofmeisters Christoph Friedr. — VI 4) Brfl. Strasden. Gold. Ohp.GA. 15 fol. 1 ff. — V) Gen. Jahrb. 1894 S. 85. Eckardt, Livland, S. 553. — VI 1) Brfl. Pusseneeken, Brfl. Strocken. Gen. Jahrb. 1894 S. 33. — VI 8) Klopmann, Genealogie Mirbach, Mskrpt. im Prov.Museum.

Stammtafel XI. Stamm Pusseneeken, Haus Amboten.

III. **Emmerich III.** (= III. 3., Stammtafel I.)
1631, † i. 1661 IX. 19. u. 1665 III. 13., a. Pusseneeken (1), Amboten (1), poln. Obstltn., Hptm. zu Doblen u. Schrunden; ∞ Agnesa v. Sacken, † p. 1671 I. 26.

IV.
- 1. **Maria;** ∞ Jürgen v. Koskull, a. Appussen (S. 334)
- 2. **Fromhold,** † p. 1701 VI. 24., a. Amboten (2); ∞ a. 1671 IX. 19. Dorothea Veronica v. Franck, † p. 1725 VI. 30. (sterbenskrank!), T. d. Heinrich George, a. Wieseln, u. d. Anna Dorothea v. Korff
- 3. **Emmerich Johann I.** **Stammtafel XII.**
- 4. **Friedrich Ernst** **Stammtafel XIII**
- 5.–7. **Töchter** s. Anm.

V.
- 1. **George Johann I.,** † 1725 V. 21., a. Amboten (3), Pilt. Mannrichter u. Landrat, Hptm. zu Neuhausen, Ohptm. zu Hasenpoth; ∞ i. 1690 VI. 24. u. 1692 VII. 19. Maria Elisabeth v. Mirbach (Stammtafel I)
- 2. **Dorothea Elisabeth;** ∞ I. Wilhelm Heinr. v. Bistram; ∞ II. a. 1699 Gerhard v. Saß, Pfh. a. Gr.-Buschhof
- 3.–6. **Töchter** s. Anm.

VI.
- 1. **Johann Ewald IV.,** * [1700], † Niekratzen 1787 III. 7., Mjh. a. Amboten (4), markgrfl. Brand.-Ansb. Obstltn., ∞ Sophia Elisabeth v. Haudring, † 1728 V. 19.
- 2. **Margaretha Juliana;** ∞ a. 1731 XI. 22. Gotthard Wilh. v. Fürstenberg

VII.
- 1. **George Johann II.,** * [1724], † 1799 III. 24., Mjh. a. Amboten (5), a. Brinkenhof; ∞ Catharina Elisabeth v. Wettberg [† 1779]
- 2. **Maria Elisabeth,** † Kl.-Dselden 1793 III. 6.; ∞ [1755 II.] Reinhold Ernst v. Rechenberg, a. Kl.-Dselden
- 3.–5. **Töchter** s. Anm.
- 6. **Gerhard Ernst** [* 1734] † Gr.-Niekratzen 1802 VII. 29., a. Gr.- u. Kl.-Niekratzen u. Kl.-Altdorf, Pilt. Kastenherr; ∞ I. Charl. Luise v. Grotthuß; ∞ II. Charl. Dor. Gottliebe v. Schlippenbach, T. d. Heinrich u. d. Maria Juliana v. Heyking (S. 479)

VIII.
- 1. **T.** s. Anm.
- 2. **Otto Christoph,** † 1824 XI. 30., Mjh. a. Amboten (6); ∞ [1794] Beata Gottliebe v. Saß, † Kp. Amboten 1842 III 13., a. Elkesem (∞ II. 1826 II. 21. Ernst v. Korff) T. d. Gideon Heinrich, a. Scheden, u. d. Maria v. Behr †
- 3. **Johann Gustav Christoph** [* 1768 III. 3.], † Amboten 1844 VI. 2., Mjh. a. Amboten (7), Gr.- u. Kl.-Niekratzen; ∞ Caroline v. Bagge of Boo (S. 11) †
- 4., 5., 7. **Söhne** s. Anm.
- 6. **Otto Heinrich,** † Libau 1858 IV. 30., pr. Kapt. a. D., Mjh. a. Amboten (8); ∞ Kfp. Goldingen 1825 III. 3. Eleonore Anna Maria Gräfin v. Kettler, * [Gr.-Essern 1778], † Goldingen 1852 III. 15. †

Stammtafel XII. Stamm Pussenecken. Haus Pussenecken.

IV. **Emmerich Johann I.** (Stammtafel XI, Gen. IV. 3.), † i. 1680 IX. 9. u. 1684 VIII. 16., a. Pussenecken u. Ammeln (2), Pilt. Landschaftsrittm.; ∞ Sophia Elisabeth v. Rahden, 1677, † p. 1706 XI. 2., T. d. Otto Wilh. u. d. Hildeg. Anna v. Heyking

V. 1. **Anna Maria** [* 1677 VIII. 19, † 1755]; ∞ 1697 X. 17. (Ep. VIII. 21.) Christ. Heinrich v. Altenbockum, † p. 1699 VI. 22., a. Klahmen

2. **Emmerich Johann III.** [* 1679 I. 21.], ☐ Pussen 1761 VI. 27., a. Pussenecken u. Ammeln (3), Strocken (1), Pilt. Landrat; ∞ Memel 1705 IV. 28. Juliana Eleonora v. Bülow, ☐ Pussen 1746 X. 10., T. d. David, a. Strocken, u. d. Marie v. Maydell

VI. 1. **Catharina Elisabeth,** ∞ Gerhard v. Nolde, a. Gramsden (S. 428)

2. **Elisabeth Juliana,** ∞ Joh. Heinrich v. Keyserlingk, a. Schl. Hasenpoth

3. **Friedrich Gotthard,** 〰 Pussenecken 1712 III. 24., † Strocken 1793 IV. 4., a. Strocken (2) u. Laiden, Pussenecken u. Ammeln (4), Hptm. zu Grobin; ∞ I. Wartajen 1735 VI. 16. Jul. Sibylla v. Grotthuß, 〰 daf. 1719 VI. 2., ☐ Pussen 1736 III. 10., T. d. Herm. Ernst, a. Wartajen, u. d. Anna Elis. v. Keyserlingk; ∞ II. Mitau 1738 V. 8. Agnesa Charlotta v. Sacken, † Strocken 1796 XII. 23., T. d. Christoph Friedrich, Landhofmeister

4. **Christopher Kasimir,** 〰 Strocken 1720 VI. 20., † Passeexten 1756 p. V. 4; ∞ a. 1753 VI. 24. Gertruda Elisabeth v. Mirbach, † 1791 III. 6. (Taf. VIII) †

VII. ex II. **Johann Friedrich,** * 1741 [III. 13.], † Strocken 1826 IV. 26., Mjh. a. Pussenecken u. Ammeln (5); ∞ Pussen 1766 VI. 13. Kath. Justina v. Rahden, T. d. Georg Christopher, a. Spahren, u. d. Louisa Charl. v. d. Osten gen. Sacken

VIII. 1. **Friedrich Christ. Karl,** * Strocken 1767 III. 29., † Pussenecken 1842 I. 6., Mjh. Pussenecken u. Ammeln (6), a. Strocken (3), Kreisrichter; ∞ Zierau 1796 V. 30. Karoline Kath. Charl. v. Behr, 〰 Katzdangen 1774 IX. 28., † Popen 1799 VII. 9., T. d. Ulrich Joh., a. Popen, u. d. Agnesa v. Manteuffel; ∞ II. Charl. Sib. Wilhelmine v. Behr, † Goldingen 1805 II. 1. (Schw. d. obigen)

2. **Lebrecht Georg,** 〰 Kp. Durben 1768 XI. 10., † Strocken 1769

3. **Ernst Joh. Ferdinand,** * Strocken 1769 X. 11., † daf. 1775

4. **Ulrich Wilh. Philipp,** * Kp. Pussen 1770 X. 1., † Strocken 1771 III.

5. **Ulrich Ewald,** * Strocken 1771 XII. 1., † Breslau 1817 I. 5., pr. Major

6. **Otto Christoph,** * Strocken 1773 X. 23., † daf. 1774 V. 16.

7. **Christoph Ernst,** * Strocken 1775 I. 15., † Abgulden 1788 VII. 26.

8. **Kasimir Gotthard,** * Strocken 1777 VII. 13., † Potsdam 1813 VIII 28., pr. Kpt.

9. **Agnesa Charlotta,** * Strocken 1776 IV. 15., † daf. 1844 IV. 28.

10. **Dorothea Joh. Elisabeth,** * Strocken 1782 IV. 13., ∞ Pussen 1799 XI. 4/15. Ulrich Joh. Ernst v. Behr, a. Popen usw.

11. **Friederika Louisa Karoline,** * Strocken 1786 IV. 3., † Strocken 1830 II. 20., ☐ Pussenecken

IX. ex I. 1. **Charl. Friederike Johanna (Jenny),** * 1797 III. 24., † Mitau 1887 XI. 22. Mjfr. a. Strocken (4); ∞ daf. 1817 IX. 25. Heinrich v. Offenberg, Mjh. a. Illien

2. **Ulrich Karl Friedr. Christ. Ernst Johann Emmerich,** * 1798 VI. 20., † 1798 X. 29.

3. **Caroline,** * [1799], † Strocken 1819 IV. 11.; ∞ [1818] Ernst Fr. Heinr. v. Behr, Mjh. a. Ugahlen

ex II. 4. **Friedrich Karl Ulrich,** * Pussenecken 1804 VI. 28., † 1804 [XI.]

5. **Henriette,** * 1803 VI. 15., † Pussenecken 1877 I. 17.; ∞ Kp. Windau 1830 II. 4. Eduard Bar. v. Roenne, Hptm. zu Windau

Stammtafel XIII. Stamm Pusseneeken. Haus Sallenen.

IV.

Friedrich Ernst (= IV 4, Stammtafel XI)
† 1721 i. VIII. 26. u. XI. 30., a. Diensdorf, Galieten, Seppen, Welden, Pfh a. Jagmannen, poln. Obstltn.; ∞ I. Agatha v. d. Brincken [† 1710 VI. 23.], T. d. Georg Sigismund, a. Kalseten, u. d. Agatha v. Plater; ∞ II. a. 1718 VI. 18. Louise v. d. Brüggen (S. 27)

V.

1. **Agatha,** [*1680.†1717 IV. 30.]; ∞ a. 1712 VII. 9. Friedr. Casimir v. Grotthuß, Kapt.

2. **Friedrich Ernst** [*1682], † 1729, a. VI. 27., a. Diensdorf, Seppen, Galieten; ∞ 1712/13 Anna Maria v. Behr, □ Goldingen 1746 XII. 11., a. Planetzen; (∞ I. Karl v. Sacken, a. Appricken), T. d. Joh. Dietrich, a. Kabillen u. Schleck, u. d. Katharina v. Berg

3. **Emmerich Johann** [* 1685], † Salzwedel 1734 X. 19., pr. Obstltn.; ∞ Gröning b. Halberstadt 1718 VII. 24. Sophia Joh. Wilh. v. Neindorff [† 1736 V. 23.], T. d. Wolf Jakob, a. Wegeleben (Braunschweig) u. d. Hedw. Elis. v. Hagen

4. **George Sigismund** [* 1686 VIII. 5.], † 1750 [IX. 1.], a. Sallenen, Pilt. Landrat: ∞ Seppen [1713] Christina Anna v Behr, † a. 1752 VI. 23., T. d. Joh. Diedr., a. Schlek, u. d. Kath. v. Berg

[5. **Heinrich Ewald Ernst,** * 1690 VI. 25., †1710, poln. Kapt.]

VI.

1. **Louisa Agatha,** [* 1720, † 1790]

[2. **Augusta Albertina,** *1722 III. 18., †1724 III. 30.]

3 **Friedrich Wilhelm Ludwig,** * Heimersleben 1723 VIII. 15., [† 1756 XI. 2.], Domherr zu Merseburg

4. **Emmerich Sigismund,** * Heimersleben 1724 VII. 18., [† 1778 I. 30.], a. Sallenen, Strandhof, Ostlaiden, Pilt. Landrat; ∞ 1748 IX. 20. Maria Elisabeth v. Buchholtz a. d. H. Langsehden, † 1758 IV. 6.; ∞ II. [1759 III. 23] Juliane Agathe v. Krummeß a. d. H. Dselden [† 1770 X. 8.]; ∞ III. Sallenen 1774 VI. 4. Wilhelmine Elisabeth v. Korff aus Ostbach u. Labraggen

5. **Sophia Charlotta Emilie,** * Heimersleben 1726 V. 24., [†1727 III 14.]

6. **Maximilian Eduard,** *1729 [V. 28.], † bald nach der Geburt

VII.

ex I. 1. **George Sigismund,** ~~ 1749 XII. 7., † Sallenen 1804 XII. 11.

Stammfolge C.

2. **Emmerich Gerhard,** * 1751 V. 3., † Goldingen 1826; ∞ 1798 X. 16. Juliana Elis. Ernestina v. Buchholtz, ~~ Hasenpoth 1767 VII. 20., † Goldingen 1830 VI. 3., T. d. Wilhelm, a. Birsen usw., u. d. Magd. Elis. v. Buchholtz

3. **Ernst Friedrich Gottlob,** * Sallenen 1753 II. 3., † Sorquitten (Ostpr.) 1823, pr. Major, a. Sorquitten und Gelland; ∞ [1792 IV. 17.] Caroline Elisabeth Renata v. Korff, a. Wedderau (∞ I. Carl v. d. Groeben)

Stammvater des ostpr. Hauses Sorquitten

4. **Christoph Wilhelm Traugott** [* 1754 II. 10., † 1754 VI. 16.]

5. **Gottfried Heinrich** [* 1755 XII. 10., † 1762 I. 9.]

6. **Wilhelmina Louisa** [* 1757 I. 28.], †1797 XII. 27.; ∞ Ernst Benedikt v. Heyking, Oberst

ex II. 7. **Gottlieb Gertrud,** [* 1760 VIII. 1.], † p. 1813 IV. 4.

8. **Friederike Marg. Gotthelf,** † Goldingen 1823 VII. 13.; ∞ 1784 XII. 18. Heinr. Gotthard Magnus v. Haudring

9. **Emmerich Gottfried,** [* 1765 I. 7., † 1766 VII. 27.]

Anmerkungen zur Stammtafel XIII.

IV) Brfladen Pussenecken, Amboten u. Diensdorf. Konsign. Brsl. Welden. Tritt die Güter 1712 VII. 9. seinem Sohn V. 2. ab u. kauft 1720 I. 26. Welden. — V 1) Brsl. Planetzen u. Diensdorf. — V 2) Verkauft 1713 X. 4. die väterl. Güter seinem Schwager Grotthuß. — V 3) Brsl. Dubenalken, Brsl. Pussenecken. Originalbriefe im AFA. — Über Sophia Joh. Wilh. vgl. Lieven, Ahnentafeln I 1766 fol. 31. — V 4) Kauft kurz vor 1714 X. 15. Sallenen (Brsl. Birsen) u. besitzt 1738 Ostlaiden (Brsl. Dubenalken). Lieven, Beamtenlexikon, S. 156. — Eine Tochter: † als Kind a. 1738 VI. 17. — V 5) AFA Klopmann. — VI 1) Brsl. Dubenalken. — VI 2) AFA Klopmann. — VI 3) Brsl. Dubenalken. rig. Mitt. Bd. 16 S. 385. — VI 4) Lieven, Beamtenlexikon, S. 156. Verkauft Strandhof u. Ostlaiden 1753 VI. 24. (Hasenpoth. Ohp.GA.). — VI 6) AFA Org.-Brief. — VII 3) AFA Org.-Brief. — AFA Klopmann.

Stamm Pussen.

Stammfolge A.

Ehemaliges Haus Zilden.

VIII. **Karl Johann Magnus** (= VIII. in Stammt. II.), * Neu-Pelzen, ~~ 1764 XII. 18., † Memel 1834 XI. 3./15., pr. Maj. a. D.; ∞ Insterburg 1814 Regina Henriette Lastig, * Königsberg i. Pr. 1792 I. 28., † Elbing 1875 XI. 3./15., T. d. Kaufm. Johann Ephraim L. in Königsberg u. d. Anna Regina Steinwender.

1. Karl Leo Heinrich, s. IX.
2. Henrike Thusnelda Bianca, * Memel 1822 III. 23., † Elbing 1900 I. 17./30.
   1 T. u. Zwillinge als Kinder †.

IX. Karl **Leo** Heinrich, * Memel 1816 XII. 5. n. St., † Tuckum 1882 II. 5., Pächter v. Peterthal, AkzBeamter; ∞ I. Memel 1838 VI. 5. n. St. Johanna Gfin. v. Wrschowetz-Sekerka und Sedczicz, * Götzhöven (Ostpr.) 1797 VIII. 3. n. St.,)(1850, † Magdeburg 1865 XII. 27., T. d. Franz, a. Götzhöven, u. d. Charlotte v. Gregorsky, Erbin v. Götzhöven; ∞ II. Podlinkow (Lit.) 1852 VI. 25. Karoline Charlotte Ernestine Blanca Eva Bar. v. Tornow a. d. H. Podlinkow, * Zirohlen 1825 III. 10., † Tübingen 1912 VI. 15.

ex I. 1. Franz Johann Ratibor Hugo Leon, s. X. 1.
ex II. 2. Karoline Henriette Ernestine Leonie, * Peterthal 1853 IV. 24.
3. Karl Leo Magnus Ernst, s. X. 2.

X. 1. Franz Johann Ratibor Hugo **Leon,** * Götzhöven 1841 VI. 12. n. St., † Leipzig 1911 V. 7. n. St., Feuerversicherungsagent; ∞ I. [Berlin 1866 XII. 31.] Louise Auguste Karoline Laura v. d. Schulenburg, * Wesel a. Rh. 1839 X. 17./29, † Leipzig 1925 VII. 4 n. St.

1. Christian Ernst Louis Julius Ratibor Adolph, * Magdeburg [1865 V. 6./18.], † Leipzig 1917 VIII. 21., Versicherungsbeamter.
[2. Johanna Julie, * Berlin 1869 VI. 12. n. St., Gesellschaftsdame in Koburg.]

3. Paul Adolph Julius Ulrich, * Bochum 1874 XI. 5./17., Buchhändler in Leipzig.
4. Hedwig Adolphine Margarethe, * Leipzig 1877 XII. 1./13., Musiklehrerin.

X. 2. Karl Leo Magnus **Ernst,** * Peterthal 1856 X. 22., † Alexandrien 1892 VII. 9. n. St., Kaufm. in Alexandrien; ∞ Alexandrien 1888 V. 8./20. Lida Mey, † Wilhelmshaven 1925 X. 30.

1. Margarethe Karoline, * Alexandrien 1886 II. 5. n. St., l. p. s. m., Lehrerin an d. Marienschule zu Rüstringen (Oldenb.).
2. Erneſtine Adelgunde, * Alexandrien 1888 II. 1./13., l. p. s. m., Wirtschaftshilfe in Rüstringen.
3. Leonie Barbara, * Alexandrien 1890 VIII. 5. n. St., Lehrerin.
4. Elisabeth Lida, * Alexandrien 1892 II. 8., Lehrerin u. Leiterin eines Kindergartens am Fröbelseminar in Kassel.

Stammfolge B.

Ehemaliges Haus Aahof.

VI. **Emmerich** Ernst I. (= VI. 2. in Stammt. IV), [* 1704 IX.], □ Aahof 1756 VII. 26., Pfh. a. Bilderlingshof, Neuhof (Ksp. Altrahden) u. Eserhof; ∞ a. 1736 IX. 3. Agneſa Maria v. Medem, □ Aahof 1765 III. 1., a. Aahof.

VII. **Friedrich Reinhold,** * (1738) [VI. 2.], † Mitau 1813 I. 31., a. Aahof, Rothof u. Zennhof, Kfkr., Reisemarschall d. Herzogs Peter v. Kurland, ObHptm. zu Mitau, Präs. d. Oberlandgerichts in peinl. Sachen 1796 bis 1797, Landmarschall; ∞ I. (Ehedispens 1760 V. 24.) Maria Sibylle v. Medem a. d. H. Tetelmünde, * (1735), □ Aahof 1761 XI. 17.; ∞ II. (1765) [IX. 15.] Agneſa Elisabeth v. Koskull, * (1748 X.), † Mitau 1811 III. 10. (S. 335).

ex II. 1. Karolina Louise, * Annenburg 1771 VII. 14., † Goldingen 1853 VI. 29.; ∞ Ksp. Bauske 1799 VI. 15. Christoph (Christian) Gnoſpelius, R.A., † Mitau 1806 IV. 29., Rat im Kurl. Kameralhof, Staatsrat.

2. Eudoxia Margaretha Friederike, ~~ Mitau 1775 III. 24., † daſ. 1834 IX. 21.; ∞ I. Mitau 1790 IV. 24. Christian Ewald v. Manteuffel gen. Szoege, a. Doben,)(1796 IV. 12. (S. 369); ∞ II. Mitau 1798 VII. 6. Carl v. Orgies gen. Rutenberg, a. Alt-Sexaten, [† 1807].
3. Peter Emmerich Karl, ſ. VIII. 1.
4. Wilhelm Joſeph Otto, ſ. VIII. 2.
5. Karl, ~~ Mitau 1783 II. 7., † daſ. 1817 II. 21.

1 S. ex I. u. 1 S. ex II., o. w. N.

VIII. 1. **Peter** Emmerich Karl, ~~ Mitau 1776 VI. 29., † 1831 XI. 10., ObHptm. zu Tuckum u. Mitau, a. Ruhmen ſeit 1831 VII. 2.; ∞ I. Mitau 1806 IV. 3. Annette Friederice Charlotte v. Fircks a. d. H. Zohden,

(* 1787), † Mitau 1807 VIII. 4.; ∞ II. Zohden 1811 V. 22. Karoline Friederike (Katharina Karolina) v. Fircks (deren Schweſter), * (1795), † Mitau 1877 IX. 11. (S. 70).

ex I. 1. Dorothea, * Mitau 1807 VI. 16., † Paris; ∞ Mitau 1825 IX. Otto v. d. Howen, a. Würzau, † 1834 (S. 318).
ex II. 2. Theodor Alphons Peter Guſtav, ſ. IX. 1.
3. Friedrich Ludwig Victor, ſ. IX. 2.
4.—7. 4 S., † als Kinder, o. w. N.

VIII. 2. **Wilhelm** Joſeph Otto, ~~ Mitau 1778 II. 20., † Friedrichſtadt 1823 XII. 23., Kreisrichter zu Friedrichſtadt; ∞ Nerft (Pillkaln) 1800 V. 13. Gertrude Eliſabeth (Liſeth) v. Witten, * Pillkaln 1777 VIII. 30., † Mitau 1845 IV. 30., a. Pillakeln 1820—1834 (S. 199).

1. Ludwig (Louis) Friedrich Ernſt Peter, * Kſp. Wallhof 1803 IV. 29., † Bauske 1854 VIII. 31., Aſſeſſ. d. Hptmger. zu Goldingen.
2. Jeannette Eliſabeth Karoline Louiſe Wilhelmine, * Tabakin (Kſp. Salwen) 1804 X. 1., † Paris 1849 III. 3.
3. Erneſtine Eleonore Friederike Alexandrine Adelheid, * Tabakin 1806 V. 21., o. w. N.
4. Friederike Dorothea Erneſtine, * Tabakin 1812 V. 19., o. w. N.

IX. 1. (Sohn von VIII. 1.) Theodor **Alphons** Peter Guſtav, * Klahnen 1812 VIII. 9., † München 1885 III. 12. n. St., a. Ruhmen 1831—1835, Puttnen 1831—1855, Direktionsrat d. Kurl. Kreditvereins, bayr. Khr., a. Stolgen (Bayern); ∞ [1843 V. 27.] Eliſabeth Caroline Amalie Anna Thereſia Julie, verw. v. Maltzau, geb. Gfin. v. Bray, * St. Petersburg 1809 III. 9., † München 1895 XII. 6. (kath.), T. d. Franz Gabriel, bayr. Geh. Rat, u. d. Sophie v. Löwenſtern a. d. H. Wolmarshof (Livl.).

1. Julius Emmanuel Chriſtoph, * 1844 IV. 22., † IX. 23.
2. Gabriele Sophie Hippolyte Dorothea, * München 1847 I. 30. n. St., † München 1899 VI. 24. n. St. (kath.); ∞ I. [1866 VII. 28.] Adolf Gf. v. Geldern-Egmont, † Oberſtdorf (Bayern) 1927 II. 21. (kath.), k. k. Khr., a. Roggenburg.

IX. 2. (Sohn von VIII. 1.) Friedrich Ludwig **Victor,** * Mitau 1824 II. 2., † Wiesbaden 1877 VII. 6., r. Huſoff., a. Rajpol (Gouv. Witebſk); ∞ Lunna (Gouv. Grodno) 1857 VI. 10. Felicyanna Nielubowicz, * Slonim 1838 VIII. 20., † Rajpol 1924 II. 20. (kath.), T. d. Joachim, Vorſteher in Slonim, u. d. Joſepha Bielſka.

1. Friedoline Karoline Joſephine, * Planty b. Pruzany 1861 VIII. 1., † Chelm 1932; ∞ Dünaburg 1879 IX. 29. Johannes Kolk, † Brigitpol (Gouv. Witebſk) 1913, a. Brigitpol.
2. Alfred Nicolai Emmerich, ſ. X.

X. (Sohn von IX. 2.) **Alfred** Nicolai Emmerich, * Dünaburg 1864 VI. 10., † Otwocek 1935 XII. 11., a. Rajpol, Kreis-Adelsmarſchall in Dünaburg, Vorſ. d. Landger. daſ., Chef d. Roten Kreuzes d. Nordfront 1914/15; ∞ I. Warſchau 1896 V. 17. Eugenie Spinek, [* 1870], † Mödling b. Wien 1905 VIII. 12./25.,

(orth.), T. d. Boleslaus (kath.), a. Suchopol (Kr. Baresc, Polen), [u. d. Nadeſhda Sokolow (orth.)]; ∞ II. Kielce b. Sosnowice 1907 VIII. 8. Wanda Garbińſka (kath.), * Paris 1886 II. 21.,)(1934 (∞ II. Wilna 1935 III. 14. Eugen Roth), T. d. Andreas.

ex I. 1. Nadeſhda (Nadine) (kath.), * Riga 1897 III. 12., † Montréal (Canada) 1928 X. 31.; ∞ Warſchau 1922 VI. 28. Albert Remes (kath.), belg. Generalkonſul, z. Zt. im belg. Außenminiſterium.

2. Helene, * Majorenhof b. Riga 1898 IX. 21.; ∞ Danzig 1921 VIII. 16. Hans Schulz, Kaufm. in Berlin, nennt ſich mit Ermächtig. des Juſtizminiſteriums, Berlin 1922 II. 15., Schulz-Mirbach.

ex II. 3. Wanda (kath.), * Milly ſur Thérain b. Beauvais (Frankr.) 1900 XI. 11.; ∞ Grodwiec 1931 IV. 25. Waclaw Lawandowſki (kath.), Bergingenieur in Königshütte.

Stamm Puſſeneeken.

Stammfolge C.

Ehemaliges Haus Sallenen.

VIII. **George Sigismund,** * Stembern 1749 XII. 7., † Sallenen 1804 XII. 11., pr. PremLtn. a. D., a. Sallenen u. Stembern; ∞ [1778 IX. 6.] Anna Charlotte Benigna Freiin v. Knigge, * (1755), † Sallenen 1799 V. 3.

1. Charlotte Wilhelmine, * Sallenen 1779 VI. 11., † Windau 1839 IV. 6.; ∞ Sallenen 1801 IV. 6. Friedrich Sigismund v. Buchholtz, † 1813, a. Kl.-Iwanden.
2. Dorothea Henriette Gottlieb, * Sallenen 1780 IX. 23., † Medſen 1866 XII. 20.; ∞ Bartau 1819 IV. 3. Carl v. Rahden, † 1830, a. Medſen.
3. Benigna Eliſabeth (Liſette) Gotthelf, * Sallenen 1781 XII. 19., † Altowiet 1861 VIII. 13.; ∞ Sallenen 1801 XII. 25. Wilh. v. Funck, † 1850, Mjh. a. Allmahlen.
4. Hermann Karl Friedrich, ſ. IX. 1.
5. Heinrich George Chriſtopher, ſ. IX. 2.
6. Friederike Louiſe Gottlieb Karoline, * Sallenen 1793 V. 17., † Goldingen 1870 II. 7.

2. S. u. 2 T., † als Kinder.

IX. 1. Hermann **Karl** Friedrich, * Sallenen, ~~ 1765 XII. 3., † Schrunden 1838 I. 20., a. Sallenen, ſpäter Kronsoberförſter in Schrunden; ∞ 1808 Gertruta Eliſabeth v. Funck a. d. H. Kaiwen, * daſ. 1786 I. 4., † Schrunden 1848 IV. 13.

1. Emmerich Rudolph Wilhelm Karl Otto, * Sallenen 1809 VII. 25., † Schrunden 1877 III. 1., Kronsoberförſter in Schrunden.
2. Gideon Wilhelm Theodor Karl, * Sallenen 1811 I. 11., † 1827 III. 4.
3. Wilhelmine (Minna) Karoline Elfriede, * Sallenen 1812 I. 29., † Mitau 1891 II. 23.

4. Anna Wilhelmine Helene Maria Karoline, * Sallenen 1813 II. 8., † Mitau 1899 IV. 15.
5. Wilhelm Karl Heinrich, ſ. X. 1.
6. Heinrich Julius Louis, ſ. X. 2.
7. u. 8. 1 T. u. 1 S., † als Kinder.

IX. 2. **Heinrich** George Chriſtopher, * Sallenen 1791 VIII. 22., † St. Petersburg 1848 VI. 23 an der Cholera, ruſſ. Maj. a. D., Inſpektor d. St. Petersb. Kolonien; ∞ Narva 1824 XII. 29. Sophie Helene v. Liphart, * 1806 VII. 25., † St. Petersburg 1863 XII. 13., T. d. Reinhold a. d. H. Kook (Eſtl.) u. d. Sophie Helene Freiin v. Schwechheim.

1. Reinhold Heinrich, ſ. X. 3.
2. Marie Luiſe, * 1827 IV. 28., † Mitau 1902 I. 25.; ∞ Pawlowſk 1846 IX. 8. Friedrich Otto v. Renteln, * Mitau 1883 I. 18., Kpt. beim Gendarmeriekorps.
3. Leontine Sophie, * Jamburg 1831 VI. 28., † Reval 1927 VII. 7.; ∞ St. Petersburg 1850 VIII. 13. Adolph Paucker, R.A., Kpt. z. See I. Ranges a. D., Geheimrat, Inſp. d. Lyzeums in St. Petersburg, [† St. Petersburg 1875 VII. 26.].
4. Olga Maria (Olga Eliſabeth), * Jamburg 1832 X. 24., † Reval 1920 II. 12.; ∞ St. Petersburg 1851 IV. 26. Heinrich Bar. v. Nolcken, a. Kudjapäh (Oeſel), † Reval 1905 I. 2.
5. Oskar Paul Alexander, ſ. X. 4.
6. Marie Eliſabeth Karoline, * St. Petersburg 1841 IV. 12., † Mitau 1891 VIII. 6.; ∞ Buſchhof 1876 I. 11. Paul Bar. v. Ungern-Sternberg, † Mitau 1889 VIII. 27., Admiral.
7. Georg Paul Alexander, ſ. X. 5.
8.—11. 2 T. u. 2 S., † als Kinder.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) Wilhelm **Karl** Heinrich, * Sallenen 1816 II. 12., † Mitau 1894 VII. 24., Hptm. zu Windau, Landmarſchall; ∞ Frauenburg 1849 V. 24. Juliane Erneſtine Eliſabeth Anna Bar. v. Behr a. d. H. Stuicken, * Neuenburg 1830 V. 24., † Mitau 1908 XI. 2.

1. Werner Julius Karl Rudolph, * Stuicken 1850 III. 19., † Mitau 1908 IV. 23., Arzt in Wellington a. Neu-Seeland.
2. Sigismund Georg Julius, * Goldingen 1852 I. 14., † Buſchhof 1882 IX. 25.; ∞ I. Buſchhof 1879 III. 18. Eliſabeth Berens v. Rautenfeld, † 1881 I. 26.; ∞ II. Buſchhof 1882 IV. 13. Anna Berens v. Rautenfeld, Töchter von Eduard, Pfdh. a. Buſchhof, u. d. Helene Kolslowſka.
3. Eliſabeth Aline Thekla Pauline Julie, * Firckshof 1856 XI. 25., † Mitau 1930 X. 4.
4. Anna Gertrud Karoline Martha, * Windau 1859 IX. 27., † Mitau 1934 II. 4.; ∞ Mitau 1888 VIII. 6. Franz Roznowſki, ruſſ. Off.
5. Werner Emmerich Julius, ſ. XI. 1.
6.—7. 2 S., † als Kinder.

X. 2. (Sohn von IX. 1.) Heinrich **Julius** Louis Karl, * Goldingen 1819 XI. 12., † Libau 1884 I. 30., ruſſ. Oberſtltn.; ∞ Jeliſſawetgrad 1861 I. 10. Helene Wilhelmine Eliſe Bar. v. Vietinghoff-Scheel a. d. H. Gr.-Berſen, * Nowogorodka (Gouv. Cherſon) 1839 II. 7., † 1879.

1. Gertrude Eliſabeth Bertha, * Jeliſſawetgrad 1864 IV. 14., [† 1870].

X. 3. (Sohn von IX. 2.) **Reinhold** Heinrich, * Jamburg 1825 XII. 27., † St. Petersburg 1902 XII. 11., Flügeladj. S. M. d. Kaiſers, Vizeadmiral; ∞ I. St. Petersburg 1852 II. 9. Amalie Dorothea Bertha Carlblom, * Dorpat 1834 IV. 12., † St. Petersburg 1872 X. 29., T. d. Privatlehrers Eduard Hermann Alexander u. d. Sophie Eliſabeth Schmidt; ∞ II. St. Petersburg 1876 IV. 27. Ida Guſtava v. Schwebs, * Reval 1848 VIII. 11., † Riga 1927 VI. 25., T. d. Guſtav, r. Gen. d. Inf., u. d. Ida Emma v. Timroth.

ex I. 1. Marie Eliſabeth Sophie, * St. Petersburg 1857 VIII. 2., † Reval 1933 IV. 23.; ∞ St. Petersburg 1876 XII. 27. Alexander v. Schwebs, † Dorpat 1895 VI. 1., a. Alt-Laitzen (Livl.).
2. Konſtanze Bertha Louiſe, * St. Petersburg 1860 III. 24., † daſ. 1919; ∞ St. Petersburg 1885 X. 30. Adolph Bar. v. Nolcken, † St. Petersburg 1919, Senator.
3. Reinhold Nikolai Andreas Otto, * St. Petersburg 1863 III. 19., † Falkenburg (Pomm.) 1927 VI. 21.; ∞ Riga 1908 IX. 14. Ida Flemming-Jaeckel, * Choudleigh (Eſtl.) 1869 VIII. 3. (∞ I. Paul v. Dehn), T. d. Nicolaus.
4. Alexandrine Johanna Benita, * St. Petersburg 1865 II. 13., † Dorpat 1932 VIII. 2.; ∞ St. Petersburg 1892 IV. 11. Hermann v. Glaſenapp, † (ermordet v. d. Bolſch.) Riga 1919 III. 12., a. Alexandershof (Livl.).
5. Johannes Konſtantin Georg Leberecht, ſ. XI. 2.

ex II. 6. Karl Friedrich Alexander, * St. Petersburg 1878 VI. 6., ⚔ Seeſchlacht b. Tſhuſhima 1905 V. 14., ruſſ. Oberltn. z. See.
7. Georg Werner, ſ. XI. 3.
8. Rudolph Alexander Heinrich, ſ. XI. 4.
9. Ernſt Heinrich Reinhold, ſ. XI. 5.
10. Ernſt Friedrich Camillo, ſ. XI. 6.
11.—19. 5 T. u. 2 S.; ex I. u. 2 Kinder (darunter 1 T. ex II., † als Kinder).

X. 4. (Sohn von IX. 2.) **Oskar** Paul Alexander Karl Julius Heinrich Chriſtoph Guſtav, * Strelna 1837 VI. 20., † Tiflis 1908 VIII. 2., ruſſ. Oberſtltn. a. D.; ∞ [Orenburg 1868 I. 8.] Alexandra Bereſin, [* St. Petersburg 1845 III. 25.], † Tiflis 1917 IV. [17.], T. d. Gabriel, W. StRat bei d. Reichskontrolle im Gebiet Orenburg, u. d. Anna Semenowna Silujanow.

1. Anna, * Baku 1869 XI. 10.; [∞ 1889 VII. 26. Nikolai Michailowitſch Fleginſky, † (von Revolutionären ermordet) 1906 VIII. 13., r. Obſtltn., Kreischef in Dſchewonſchir im Kaukaſus.
[2. Gabriel, * Tiflis 1873 II. 1., †.]

3. Andreas, ſ. XI. 7.
4. Sophia, * Kutaïs 1879 I. 29.; [∞ 1903 Peter Oſtrowſki, † 1926, Militäringenieur, Kpt.].

X. 5. (Sohn von IX. 2.) **Georg** Paul Alexander, * St. Petersburg 1844 V. 26., [† Moskau 1919 (?), Stabkpt. a. D., Kreischef im Gouverm. Twer]; ∞ [Kaljaſin a. d. Wolga] 1866 X. 30. Natalia Sewerinow, * (1840), [† Moskau 1912], T. d. Kollegienaſſ. Waſſili Nikolajewitſch S.

1. Maria, * 1872 I. 25., † St. Petersburg 1882 I. 17.
2. Margarethe, * Twer 1873 XII. 6., [† Moskau 1915]; ∞ 1895 Alexander Roſhnowſki, † Moskau 1913, Mitglied d. Moskauer Bezirksgerichts].

XI. 1. (Sohn von X. 1.) Werner **Emmerich** Julius, * Windau 1869 I. 30., † Theophilenruh b. Neuhauſen 1918 II. 14., Pächter v. Neuhauſen; ∞ Mitau 1911 IV. 15. Irma Amalie Ida, verw. Bar. Stromberg, geb. Bar. v. Heyking, * Kontorzy (Lit.) 1882 IV. 24., a. Todaiſchen.

1. Karl Rudolph, * Bresz-Kujawſk (Polen) 1912 II. 23. n. St., † Theophilenruh 1919 I. 23.
2. Irma Charlotte Anna Johanna, * Todaiſchen 1913 VII. 15. a. St.
3. Anna, * Theophilenruh 1916 VIII. 27. n. St.
4. Emmerich Reinhold, * Theophilenruh 1918 VIII. 23. n. St.

XI. 2. (Sohn von X. 3.) **Johannes** Konſtantin Georg Lebrecht, * St. Petersburg 1869 III. 29., ✕ Sanſhepu 1905 II. 28., r. Oberſtltn.; ∞ Riga 1898 IX. 4. Auguſte Agnes Mathilde v. Tideböhl, * Narva 1870 VIII. 29., T. d. Sigismund, IngGen., u. d. Wilhelmine Carblom a. d. Paſtorat Ermes (Livl.).

1. Sigismund Reinhold Johannes, * St. Petersburg 1900 VIII. 4., † Jakobſtadt im Lazarett 1920 I. 31., Oberfeldmſtr. d. Balt. Landesw.

XI. 3. (Sohn von X. 3.) **Georg** Werner, * St. Petersburg 1880 VII. 11., Bauingenieur in Riga, Oberfeldmeiſter d. Balt. Landesw.; ∞ Mitau 1914 VIII. 16. Magdalene Helene Johanna Gertrude Bar. v. Rahden a. d. H. Maihof, * Mitau 1889 VI. 24.

1. Ilſe Guſtava Eliſabeth, * Riga 1915 VII. 5./18.
2. Urſula Margarethe Carola, * Riga 1916 X. 13./26.
3. Claus Reinhold Alexander, * Riga 1922 I. 24.
4. Ruth Margarete Magdalene, * Riga 1923 VII. 20.
5. Barbara Elſe Marie, * Riga 1925 IX. 6.

XI. 4. (Sohn von X. 3.) **Rudolph** Alexander Heinrich, * St. Petersburg 1882 III. 18., ruſſ Kpt. z. See a. D.; ∞ Helſingfors 1917 IX. 7. Wera Lorenzow, * Charkow 1888 I. 28. (orth.), T. d. Kornetts Mitrophan Chriſtophorowitſch L. u. d. Eliſabeth Iwanowna Tſcherniawſky.

1. Reinhold Ernſt Oskar, * Riga 1918 IX. 6.

2. Johannes Karl Werner, * Remplin (Meckl.) 1921 VIII. 5.
3. Oskar Gregor Rudolph, * Berlin-Wilmersdorf 1923 IX. 8.

XI. 5. (Sohn von X. 3.) Ernst **Heinrich** Reinhold, * St. Petersburg 1883 V. 28., † Libau 1931 VIII. 17., Arzt in Libau; ∞ Pelzen 1911 IV. 14. Carola Charlotte Ellinor Bar. v. Heyking a. d. H. Pelzen, * Gr.-Gramsden 1886 III. 6., † Libau 1935 V. 19.

1. Hildegard, * Moskau 1912 VI. 15.
2. Georg Rudolph Klaus, * Moskau 1914 I. 14.
3. Eveline Marie, * Moskau 1915 X. 28.; ∞ Libau 1934 IX. 13. Werner Spehr, Pastor in Suhrs.

XI. 6. (Sohn von X. 3.) **Ernst** Friedrich Camillo, * St. Petersburg 1888 X. 5., cand. jur., Freiwilliger d. Balt. Landeswehr, Syndikus d. Rig. Hypothekenvereins, Glied des Rates d. Kurl. Gemeinnütz. Verb. in Riga; ∞ Reval 1922 XII. 12. Erika Charlotte Elisabeth Mary v. Gernet, * 1899 XI. 3., T. d. Oswald, Beamter d. estl. adel. Kreditvereins in Reval, u. d. Claudine v. Schwebs a. d. H. Alt-Laitzen (Livl.).

1. Heinrich Reinhold Oswald, * Riga 1929 IV. 12.
2. Andreas Ernst, * Riga 1931 IV. 9.
3. Elisabeth Erika, * Riga 1933 XI. 10.
4. Ernst Dietrich Alexander, * Riga 1936 X. 26.

XI. 7. (Sohn von X. 4.) **Andreas**, * Borjom (Kaukasus) 1876 X. 25. (orth.), russ. Oberst a. D.; ∞ I. [Aschabat 1901 II. 2.] Eudoxia Sokolow, [* Moskau 1872 III. 1.] (seit 1919 verschollen), T. d. Simeon u. d. Antoinette v. Simolin; ∞ II. [Nizza 1931 II. 15.] Natalie Filatieff, * St. Petersburg 1898 IX. 25., T. d. Dmitri, russ. GenLtn., u. d. Sophie Alexandrowna Sacko.

ex I. 1. Xenia, [* 1902 I. 1.].
2. Maria, [* 1903 VII. 21.].
3. Olga, [*1904 IX. 17.].
4. Tatjana, [* 1909 I. 6., † 1913 VIII. 29.].
5. Wladimir, [* 1910 IV. 24.].

Hoyningen gen. Huene.

Am 17. Oktober 1620 produzierte Barthold von Hoyningen gen. Huene vor dem Kurländischen Ritterbankgericht seine Ahnen, worauf das Geschlecht in die 1. Klasse der Ritterbank unter Nr. 25 eingetragen wurde. Er „hatt seines Geschlechts Uhrsprung angegeben von seinem Übereltervatern Jost von Hoyngen genandt Huenen, so aus Teutzschlandt in diese Orter gekommen und sich im Stiffte Dörpte für undencklichen Zeiten niedergelassen und im Muschkowitischen und Schwedischen Kriege geblieben“[1]). Bei der bekannten Unzuverlässigkeit derartiger Angaben über Personen weit zurückliegender Zeiten und besonders im Hinblick auf die Tatsache, daß über Jost sonst keinerlei Nachrichten vorhanden sind,

muß dessen angeblicher Sohn Johann, Bartholds Elternvater, als Stammvater des Geschlechts gelten, denn von diesem ist urkundlich überliefert, daß ihm Hinrick de Wedege 1500 IX. 19 zu Mitau sein Lehn, das sich früher in der Hand des † Brun Kurland befunden hatte, aufgetragen hat, und daß Bruns Bruder Laurentius ihm an demselben Tage die Urkunde auslieferte, auf Grung deren Brun ihm den Unterhalt zugesagt hatte[2]). Am 29. 1. 1501 verlehnte dann der Ordensmeister Wolter von Plettenberg dem Johann von Hoyngen gen. Huene Ländereien an der Sessau und an der Aa mit einer Hofstätte an der Aa[3]), den späteren Rittergütern Sessau und Aahof.

Nach der Familientradition sollen die Hoyningen gen. Huene aus Westfalen gleich vielen anderen Geschlechtern nach Livland ausgewandert sein[4]). Für die Richtigkeit dieser Annahme sprechen die Namen mehrerer Ortschaften in Westfalen und im niederrheinischen Gebiete, unter denen diejenigen die meiste Beachtung verdienen, die ursprünglich Hoingen geheißen haben (mit zweisilbigem o — i), da die ältesten Namensformen des Geschlechts deutlich gleichfalls das zweisilbige o — y zeigen. Es kommen da besonders das heutige Höinghausen (Höingen) bei Unna und Höingen bei Soest in Betracht, nach dem sich schon im 13. Jahrhundert ein Hermannus de Hoyngen genannt hat[5]). Aber auch Honningen bei Neuwied oder Höningen im Kreise Grevenbroich-Neuß könnten z. B. namensbildend gewirkt haben. Da aber auch in anderen Gegenden Alt-Deutschlands wie in Hessen oder auch in der Schweiz derartige Ortsbezeichnungen nachweisbar sind[6]), kann auf Grund dieser Erwägungen allein diesem Geschlecht kein Herkunftsgebiet zugewiesen werden, wenn auch der Hauptstrom der im 15. und 16. Jahrhundert nach Livland Einwandernden aus Westfalen und dem Rheinlande stammte. Die zahlreichen Versuche aber, die Abstammung der Hoyningen gen. Huene von altdeutschen Geschlechtern mit ähnlichen Namen nachzuweisen, sind ebenso gescheitert wie die Versuche, Verbindungen mit Geschlechtern zu konstruieren, die die 3 Ringe oder ähnliche Bilder im Wappen führen[7]). So hat die Frage nach der Herkunft der Hoyningen gen. Huene auch weiterhin unbeantwortet zu bleiben, da kein Anhaltspunkt vorhanden ist, von dem aus Licht in das Dunkel der älteren Geschichte des Geschlechts gebracht werden kann.

Aus Kurland, wo die Hoyningen gen. Huene nie zahlreich vertreten waren, wandten sich schon früh Glieder dieses Geschlechts nach Litauen, wo sie als Offiziere im polnischen Heer Dienst taten und häufig auch Grundbesitz erwarben[8]). Durch die zahlreiche Nachkommenschaft des

Kurländischen Hofmarschalls Marten von Hüenegen gen. Hüene, der seinen Herrn, den Herzog Wilhelm, auf der Flucht aus Kurland begleitete, verbreitete sich die Familie auch nach Estland und Oesel, während die Nachkommen des hauptsächlich in Litauen ansässigen Otto Ewald verschiedene in Livland, Estland und in Preußen blühende Zweige des Geschlechts begründeten. Otto Ewalds Sohn Magnus Friedrich wurde der Stammvater des Hauses Gr.-Satticken in Kurland, das mit dem Tode Magnus Ottos 1907 im Mannesstamm erloschen ist. Ein weiterer Sohn dieses Geschlechts wurde durch Kriegsdienste nach Hessen geführt, wo er das schon Ende des 18. Jahrhunderts erloschene Haus zu Nieder-Beisheim begründete.

Sehr verschiedenartig war die Schreibweise des Namens. Die älteste überlieferte Form lautete Hoyngen gen. Hune. Danach waren aber noch folgende Schreibweisen in Gebrauch: Hüenegen gen. Hüene, Huningen, Huenigen, Hühnchen, Huegenen, Hueningen, Hoinigen, Hune, Hoyne, Höen, Huyne, Huyn, Hühne, Hüene, Huene, Hühn. Die Glieder des Geschlechts nannten sich in Hessen durchweg „von Huyn", während der preußische Zweig sich „Hoiningen gen. Huene" schreibt. In den baltischen Ländern hat sich die Schreibweise Hoyningen gen. Huene oder Hoyningen-Huene durchgesetzt bis auf das erloschene Haus Gr.-Satticken, dessen Glieder sich stets einfach von Huene schrieben.

In Kurland haben die Hoyningen gen. Huene im Laufe der Zeit folgende Güter besessen: Aahof, Sessau, Feldhof, Jostan, Kl.-Bersteln, Subern, Sirmeln, Zunzen und Gr.-Satticken.

Die Berechtigung zur Führung des Barons-(= Freiherrn-)Titels wurde der Familie laut Senats-Ukas vom 3. April 1862 Nr. 2823 zuerkannt. Die preußische Anerkennung des Freiherrnstandes für die Nachkommen des kgl. preuß. Generalleutnants Wilhelm v. Hoiningen gen. Huene erfolgte durch kgl. Entschließung vom 22. August 1863.

Wappen: in schw. 3 f. Ringe. Hz.: über Krone schw. Flug, belegt mit je 3 f. Ringen. Hd.: schw.—f.

An dieser Stelle sei nochmals dem kgl. preuß. Oberstltn. a. D. Fritz Frhr. v. Hoiningen gen. Huene gedankt, dessen rege Hilfsbereitschaft die Bearbeitung dieses Artikels wesentlich gefördert hat und auf dessen Veranlassung hin die Bestände des poln. Staatsarchivs zu Wilna nach Material für die Geschichte des Geschlechts durchforscht wurden. Auf Grund der hierbei gewonnenen neuen Erkenntnisse konnten zahlreiche Fehler in den Stammtafeln berichtigt werden.

[1]) Gen. Jahrb. 1895, S. 14 Nr. 20. [2]) Liv. UB. 2 Abt. I 1039. [3]) Liv. UB. 2 Abt. II Nr. 21. [4]) so auch in den „Stammtafeln der freiherrlichen Familie von Hoiningen (Hoyningen) gen. Huene" zusammengestellt durch Anselm Aug. Frhr. v. Hoiningen gen. Huene, Bonn 1871, 2. berichtigte und vervollständigte Auflage durch Hermann Frhr. v. Hoiningen gen. Huene, Boppard 1900, S. 1 (hier weiter zitiert als Stammtafel H. H.), der auf S. 3 der Satz „Auf Grund des fast gleichen Wappens und Zunamens müssen die v. Hoiningen gt. Huene unbedingt als ein Zweig derer v. der Lippe gt. Hune betrachtet werden" im Gegensatz steht, da diese im Rheinland ansässig waren. Nach dem „Curländischen Ritterbuch", Mitau 1893, S. 53 sind die Hoyningen gen. Huene Uradel aus der Grafschaft Mark und im Gothaischen Gen. Taschenbuch der Frhrl. Häuser, 1926, S. 334 werden sie als Westfäl. Uradel bezeichnet. [5]) Westfäl. UB. VII Nr. 1402. [6]) Hierzu vgl. Deutscher Herold, 1872 S. 78 und 1873 S. 46, 57, 77, 96, 123, 135, wo eine Reihe derartiger Ortsnamen aufgeführt sind und auch eine große Zahl von Geschlechtern erwähnt wird, die ähnliche Namen führten. [7]) Neben dem Versuch die Hoyningen gen.

Stammtafel I.

I. **Johann von Hoynge gen. Hune**
1500/1501 a. Seſſau und Aahof

II. **Johann,** † a. 1587 I. 14., a. Aahof u. Seſſau; ∞ [Margaretha] v. Galen

III.
1. **[Chriſtina],** ∞ Eberhard v. d. Warden
2. **N. N.;** ∞ Johann Tiſchler, fürſtl. tiroliſcher Rat
3. **Heinrich,** 1567, 1585, □ Mitau 1597 V. 22.; a. Aahof, Seſſau u. Feldhof; ∞ [Katharina] v. Krüdner, T. d. Barthold, a. Sadſen, u. d. [N. N. v. Roſen]
4. **N. N.;** ∞ Hermann v. Klebeck
5. **[Anna];** ∞ Ernſt v. Blomberg, a. Putten
6. **[Margaretha];** ∞ Wilhelm v. Witten, a. Pillkaln u. Suſſey

IV.
1. **Barthold,** † a. 1634 X. 17., a. Aahof bis 1624, ∞ Margaretha v. Grotthuß, 1638, T. d. Georg, a. Schwitten, u. d. Marg. v. Medem
2. **Heinrich,** 1624, † a. 1648 XI. 20., a. Seſſau u. Bulderaa; ∞ I. Katharina v. Klopmann, T. d. Johann; ∞ II. Ep. 1632 VII. 16/26. Chriſtina v. Taube, † 1647 I. 14., T. d. Conrad, a. Unnikülll uſw., u. d. Barbara v. Tiſenhauſen
3. **Martin,** 1616; ∞ I. Anna v. Weſſel; ∞ II. Magdalena Reinſtröm ſ. Anmerk.
4. **Chriſtoph,** 1624, † a. 1645, a. Feldhof, **(Stammtafel II)**
5. **Tochter** lebt 1624 II. 24.

V.
1. **N. N.,** □ Mitau 1612 XII. 12.
2. **Georg,** 1634-1653
3. **Heinrich,** † a. 1691 VI. 24.; ∞ Anna Dorothea v. Bülding, † p. 1697 VI. 4.
4. **Söhne,** 1634—1639
ex I. 5. **Johann,** 1648, □ Mitau 1656 I. 23., a. Seſſau; ∞ [III.] Anna Margaretha v. Fürſtenberg
6. **Eliſabeth,** 1669; ∞ I. N. N.; ∞ II. a. 1647 I. 14. N. N. v. Bercken, † a. 1669 III. 13.
ex II. 7. **Chriſtoph,** † a. 1669 III. 13.
8. **Katharina Barb.,** † a. 1692 VI. 24.; ∞ Joh. Adolph v. Fürſtenberg, †1692 IV. 24. a. Seſſau
9. **N. N.,** † a. 1669 III. 13.
10. **Heinrich,** 1661—1700, a. Seſſau u. Feldhof, Pfh. a. Joſtan; ∞ Maria v. Fürſtenberg, T. d. Jakob a. Schwentenſee, u. d. Marg. Eliſabeth v. Budberg

VI.
1—3 **N. N.** □ Mitau 1656 I. 23.
4. **Anna,** † a. 1669 III. 13.
5. **Margaretha Eliſabeth,** † a. 1669 III. 13.

Huene als eines Stammes mit den v. der Lippe gt. Hune (vgl. Anm. 6) nachzuweisen, wofür außer der Tatsache, daß letztere 3 Kränze im Wappen führten, keinerlei Belege beizubringen sind — M. Gritzner, folgt dieser Ableitung ebenfalls in seinem „Adel d. russ. Ostseeprovinzen" I 155, Siebmachers Wappenbuch III Abt. 11, Teil I 1898 — hat Julius Heinze in seinem gänzlich unwissenschaftl. Aufsatz „Gehören die das gleiche Wappen führenden Geschlechter v. Frydach (Freitag) und v. Höningen gt. Huene zusammen?", Deutscher Herold, 1917 S. 91, den gänzlich mißglückten Versuch unternommen, die Hoyningen gt. Huene mit jenem alten westfälischen Geschlecht in Verbindung zu bringen. Im Gothaischen Gen. Taschenbuch der Frhrl. Häuser, 1926, S. 334 werden die Hoyningen gen. Huene ebenfalls als „eines Stammes mit den 1198 urkundlich auftretenden Frydag" bezeichnet, was in keiner Weise ausreichend zu belegen möglich ist, da die 3 Ringe im Wappen allein noch kein Beweis sind. Dieses Wappen kommt u. a. noch bei den Harde, den Erdmann, den Hagenbeck und den Hoynk v. Papentrecht vor, so daß eine Zusammengehörigkeit ebensogut mit diesen Geschlechtern behauptet aber nicht bewiesen werden kann. Vgl. dazu auch die abschließende Stellungnahme v. Klocke's in der Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, 1928, Heft 4. [8]) In Litauen besaßen die Hoyningen gen. Huene Judiszek, Woyniuny, Egaudzen, Biniany, Woyskany, Plonjan, Podbirze, Rady, Dargiany, Grugiszki und Kolewy, wobei es auf Grund des mangelhaften Quellenmaterials oft schwer ist festzustellen, ob es sich um Güter oder um von solchen abgeteilte Höfe oder Dörfer handelte. So erscheint Biniany einmal als Dorf und dann wieder als ein Hof, wobei es sich beide Male um denselben Besitz gehandelt haben muß.

Anmerkungen zur Stammtafel I:

I) Urk. 1500 IX. 9. abgedr. Gen. Jahrb. 1897, S. 70, Regest. LUB. 2 Abt. I 1039 u. II n. 21. — II) Brfl. Sessau. Der Geschlechtsname seiner Frau wird von seinem Enkel IV. 1. bei der Produzierung seiner Ahnen angegeben, ihr und ihrer Töchter III. 5. und III. 6. Vornamen sind unbelegt. — III 1) Fabritius, Imbreviatura 1642—45, fol. 46 ff. — III 2) Neimbts, Extracta II, fol. 72. — III 3) Er wird am 14. und 18. I. 1567 und am 15. VI. 1585 in Urk. der Brfl. Tetelmünde erwähnt. Sein † ergibt sich aus den Mitauschen Kirchenrechnungen. Zu seiner Frau vgl. Teil Livland S. 455. — III 4—6) Die Namen dieser Töchter und ihre ∞ sind in den Geschlechtsregistern verzeichnet und werden hier mit Vorbehalt wiedergegeben, obwohl ihre Abstammung von II durch die Angabe gleicher Ahnen (Gen. Jahrb. 1895, S. 12 u. 27) vor der Ritterbank als sehr wahrscheinlich zu gelten hat. Außer diesen Angaben vor der Ritterbank sind urk. Belege nicht vorhanden. — IV 1) 1620 X. 17. produziert er für sich und seine Br. seine Ahnen vor der Ritterbank, die mit denjenigen des Martin (gemalte Ahnentafel zu Kadwel-Oesel) übereinstimmen. Es handelt sich also um Brüder und die Tatsache, daß Martin den Verkauf von Aahof nicht konsentiert hat, ist mit dessen Abwesenheit einfach erklärt. Vgl. Gen. Jahrb. 1895, S. 14 Nr. 20 mit Stammtafel H. H., S. 33/34, Aahof verkaufte er am 24. II. 1624 an Heinrich von Hahn. — IV 2) 1624 II. 24. konsentiert er den Verkauf Aahofs, Brfl. Sessau, 1625 VII. 18. kur. Geisel bei d. Übergabe Selburgs an d. Schweden, Kurl Arch., und test. 1647 I. 14. Die Nachricht über Vermählung II. beruht auf einer frdl. Mitt. d. Herrn A. v. Transehe nach M. v. Wrangells Urk.-Sammlung u. den livl. Geschlechtsregistern. — IV 3) vgl. IV. 1. Martin soll 1616 den aus Kurland vertriebenen Herzog Wilhelm als dessen Hofmarschall auf der Flucht nach Schweden begleitet haben, jedoch kann das nicht stimmen, da Hz. Wilhelm sich nach seiner Vertreibung fast dauernd in Deutschland aufgehalten hat. Martin wird wohl in das damals schwedische Estland abgewandert sein, denn hier finden wir seine Nachkommen aus der ∞ I. in zahlreichen Häusern blühend und hier hat er auch offensichtlich ∞ II., denn aus dieser Ehe stammt die sogen. bürgerl. Linie des Geschlechts. Aus dieser Ehe mit Magdalena Reinström kennen wir nur den Sohn

V. Fromhold Hinn, Regiments-Quartiermeister u. Arrendator von Laimetz; ∞ I. Sophia v. Ellern, T. d. Reinhold u. d. Dorothea v. Vietinghoff; ∞ II. Reval 1679 V. 26. Elisabeth Hermann.

ex I. 1. Fromhold, s. VI.
ex II. 2. Elisabeth, ~~ Reval 1680 IX. 8.
3. Katarina; ∞ Reval 1711 X. 11. Eberhard Johann Fiant, Kaufm. das.

VI. Fromhold Hinn (ab 1737 von Huene), ▭ 1745 III. 21. i. Reval, Kaufm. u. Ält. d. Gr. Gilde; ∞ Reval 1701 VIII. 15. Gertrud Lanting, ▭ Reval 1743 III. 2., T. d. Heinrich, Rhr. daſ.

1. Fromhold Heinrich, ſ. VII 1.
2. Eliſabeth, * Reval 1704 II. 17., † daſ. 1706 VI. 22.
3. Gertrud Eliſabeth, ⁓ Reval 1706 VIII. 19., ▭ daſ. 1710 IV. 12.
4. Anna Sophia, ⁓ Reval 1709 I. 12.; ∞ I. Reval 1726 VIII. Richard Dellingshauſen, ▭ Reval 1729 III. 17., Kaufm. daſ.; ∞ II. Reval 1732 V. 16. Adam Johann Hetling, ▭ Reval 1761 IV. 2., Kaufm. daſ.
5. Juſtina, * Reval 1711 I. 13.; ∞ Reval 1731 I. 26. Franz Joh. Lange, * Weſenberg, ▭ Reval 1745 VI. 6., Kaufm. daſ.
6. Carl Johann, ſ. VII. 2.
7. Alexander, ⁓ Reval 1713 IX. 8., † daſ. 1756 VI. 18., Kaufm.; ∞ Reval 1698 III. 17. Eliſabeth Lanting, T. d. Albrecht (∞ II. Reval 1705 IX. 14. Caſpar zur Mühlen).

VII. 1. (Sohn von VI.) Fromhold Heinrich, ⁓ Reval 1702 V. 21., Kaufm. daſ.; ∞ Reval 1732 V. 23. Anna Cornelia Vermeer, * Reval 1713 IX. 16., ▭ Reval 1766 XII. 28., T. d. Bm. Diedrich u. d. Anna Grube.

1. Fromhold, ⁓ Reval 1733 X. 13., † 1811 XII. 17., Kaufm. in Reval.
2. Anna Gertrud, ⁓ Reval 1735 X. 16., ▭ daſ. 1758 II. 18.
3. Dietrich, ⁓ Reval 1738 III. 9., † 1764.
4. Juſtina Dorothea, ⁓ Reval 1739 V. 6., † daſ. 1814 II. 18.
5. Sophia Eliſabeth, ⁓ Reval 1741 III. 4., † daſ. 1808 VI. 24.
6. Helene Dorothea, ⁓ Reval 1742 VI. 14., ▭ daſ. 1829 I. 3.
7. Carl Chriſtian, ⁓ Reval 1744 IX. 30., ▭ daſ. 1803 III. 5.
8. Alexander, * Reval 1745 XI. 24., o. w. N.

VII. 2. (Sohn von VI.) Carl Johann, * Reval 1711 I. 1., † daſ. 1777 VIII. 25., Kaufm., Ält. d. Gr. Gilde, ſeit 1763 XII. 7. Rhr.; ∞ Reval 1744 XI. 29. Dorothea Eliſabeth Vermeer, * Reval 1718 VII. 18., ▭ daſ. 1761 III. 1. (Schweſter von VII. 1).

1. Anna Juſtina, * Reval 1746 III. 30., † daſ. 1761 II. 9.
2. Gertrud Dorothea, * Reval 1747 XI. 26., ▭ daſ. 1828 I. 12.; ∞ Reval 1769 IX. 24. Gottfried Müller, Rhr., ⁓ Reval 1727 VIII. 8., ▭ daſ. 1785 I. 1.
3. Sophie Eliſabeth, * Reval 1749 I. 17., ▭ daſ. 1759 I. 28.
4. Dietrich Johann, * Reval 1751 II. 25., ▭ daſ. 1815 X. 3., Kaufmann
5. Helena; ∞ Reval 1782 X. 27. Johann Niclas Greve, * Pernau, † Reval 1785 IV. 25., Kaufm. daſ.
6. Carl Johann, * Reval 1759 XI. 19., o. w. N.

Die Revaler Linie des Geſchlechts ſiegelt ebenſo wie auch die anderen mit den 3 ſ. Ringen in ſchw. Nur die Hz. weicht etwas ab, da ſich hier die 3 Ringe zwiſchen dem ſchwarzen Flug befinden und nicht auf dieſem ruhen. Vgl. v. Rottbeck, Siegel aus dem Revaler Ratsarch., 1880, Nr. 66. Die dort gegebene Filiation der Revaler Linie iſt unbrauchbar. Außer den erwähnten Huenes laſſen ſich in Reval wiederholt Träger des Namens Hinn nachweiſen, unter denen der Vorname Martin gebräuchlich war und die dem Handwerkerſtand angehörten. Ein Zuſammenhang mit den Nachkommen Martins iſt nicht zu belegen. Vgl. zu dieſer Stammfolge: G. v. Törne, Nachrichten über die Familie von Huene im Gen. Jahrb. 1909/10, S. 350 ff., Georg Adelheim, Das Revaler Bürgerbuch 1624—1690, Reval 1933, und deſſen, Das Revaler Bürgerbuch 1710—1786, in Beitr. zur Kunde Eſtlands, Bd. XIX, Reval 1934, ſowie v. Bunge, Die Revaler Rathslinie, 1874.

V 1—4) Die Kinder von IV. 1. genannt bei Fabritius, Imbreviatura 1631—42, fol. 473 ff. 1634 u. 1639 werden auch mehrere namentlich nicht erwähnte Br. von V. 2. u. 3. als Miterben genannt. — V 2) iſt 1634 X. 17. mündig und wird 1639 IV. 16., SAB 1623—39, fol. 689, und 1653, Brſl. Gr.Memelhof, erwähnt. Ob er ∞ war u. Nachkommen gehabt hat, iſt nicht bekannt. — V 3) iſt 1634 X. 17. noch nicht mündig; ∞ 1683 V. 16., ihre Eltern ſind nicht bekannt, ebenſo auch nicht ob

sie Nachkommen gehabt haben. Sie ist 1691 VI. 24. Wwe. u. † p. 1697 VI. 4., Brsl. Ploenen. — V 5) □: Mitauer Kirchenrechnungen. Als Besitzer von Sessau wird er 1648 XI. 20. erwähnt, Brsl. Sessau. Lt. SAB 1661, fol. 242, hat er 1661 VII. 16. aus früheren Ehen ungen. Kinder.. Nach Stammtafel H. H., S. 35/36 u. 45/46, war er der Vater des Carl Michael (vgl. Stammtafel III) u. ∞ I. N. N. v. Brunnow; ∞ II. N. N. v. Witten. Die letztere Angabe beruht offensichtlich auf einem Irrtum, da nur Johann Georg (Taf. III) nachweislich eine T. d. Gideon v. Witten u. d. Marg. v. Fürstenberg geheiratet hat. Die ∞ N. N. v. Brunnow ist ebenfalls unbelegt. Bei der Unklarheit der gen. Quelle ist nicht klar zu ersehen, ob er ein- oder mehrmals vor der Ehe mit Anna Marg. v. Fürstenberg verheiratet war. — V 6) Das Test. d. Vaters erwähnt ihre ∞ I. ohne Namensangabe, Brsl. Sessau. — V 7) Brsl. Sessau. — V 8) wird 1669 III. 13. genannt. J. A. v. Fürstenberg, a. Sessau seit 1669 III. 13., Brsl. Sessau. Ihre T. Maria Gertrud ∞ Otto Alexander v. Huene (Taf. II). — V 9) Brsl. Sessau. — V 10) Er wird 1661 VII. 16. vom Herzog mit Phil. Klopmann u. Friedr. Joh. Klopmann zum Vormund der unmündigen Kinder des V. 5. bestellt, SAB 1661, fol. 242, u. beschwert sich im gleichen Jahr erfolgreich über die Wwe. d. V. 5., die versucht hat das Erbgut Sessau an Thomas Joh. v. Fock zu verkaufen, SAB 1661, fol. 24., 1669 III. 13. verkauft er Sessau an seinen Schwager V. 8., poln. Ltn. Brsl. Sessau. Er kauft 1691 VI. 27. von Heinrich Wilh. Hahn Feldhof, Brsl. Franck-Sessau, u. test. 1700 II. 6., Pfh. a. Jostan. — VI 1—5) vgl. V. 5. und 10.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

IV) Christoph konsentiert 1624 II. 24. den Verkauf von Aahof, Brsl. Sessau. Sein Erbgut Feldhof verpfändet er seinem Schwager Philipp Klopmann, Brsl. Würzau. 1636 XII. 22. wird er als poln. Fähnr. bezeichnet, Brsl. Ploenen, und ist nach Neimbts, Extr. I fol. 80, 1645 †. Die Nachricht, Stammtafel H. H. S. 37/38, er habe Ploenen besessen, beruht auf einem Irrtum, denn er hat in einem langwierigen Prozeß 1632—35 das Recht auf Nutznießung, das seiner Frau zustand, und das Erbrecht seiner Stiefst. Thekla v. Stromberg gegenüber den anderen Erbberechtigten gewahrt und Ploenen verwaltet, Brsl. Ploenen. — Für die Annahme, daß Philipp Barthold und Ernst Wilhelm S. des Christoph sind, sprechen deren Vornamen. Ersterer könnte diese nach dem Br. der Mutter, Philipp Klopmann und dem Vatersbr. Barthold führen. Letzterer führt den Vornamen eines anderen Br. seiner Mutter als 2. Vornamen. Für diese Annahme fehlen jedoch urk. Belege. — V 1) 1657 ist sie unverheiratet und hat auf Schwitten 1600 fl. stehen, Brsl. Schwitten. — V 3) s. auch IV. Wird 1688 in belangloſem Zusammenhang erwähnt, SAB 1687/88 fol. 130. In der Stammtafel H. H., S. 35/36, falsch eingeordnet, da die Kinder Heinrichs bekannt sind. Alle anderen Angaben über ihn waren bisher nicht zu belegen. — V 4 und Kinder) Seine Wwe. kauft 1698 VIII. 5. von Ewald Amboten Neu-Peltzen, das beim Nachlaßvergl. 1706 VII. 8. an ihren Schwiegersohn Henning übergeht, Brsl. Peltzen. — V 5) In einem Bruchstück einer Urk. von 1679 V. 3. in der Brsl. Elley ist sein Name ohne erkennbarem Zusammenhang erwähnt. — V 6/7 und Kinder) Diese Daten ergeben sich aus den Akten eines Prozesses des Georg (VI. 7.) gegen seinen Schw. A. Jacynicz vor dem Burgger. des Upita-Kreises (Lit.). Reg. a. d. Staatsarchiv Wilna. — VI 1) Ist immer nur mit einem Vornamen erwähnt. Da sein Br. VI. 2. urk. zu belegen ist, sind in der Stammtafel H. H., S. 35/36, fälschlich zwei Personen zu einer zusammengezogen. Wessen Sohn Georg ist, kann auch nicht vermutet werden, da die Quellen bisher hierfür nicht den geringsten Anhaltspunkt ergaben. — Daß Georg ∞ I. v. Franck, ist nicht zu belegen, jedoch durchaus möglich, da sein Sohn Otto Ewald dann die seltenen Vornamen eines Br. seiner Mutter, der Schw. der Frau von VI. 2. führen würde. — 1685 X. 14. verpfändet er seiner 2. Frau Kath. Elis. Judiczek, das er mit dem von ihr eingebrachtem Gelde erworben hat (Frdl. Mitt. d. † Frhrn. Ed. v. Klopmann-Mitau). 1704 III. 1. verkauft er Woyskany und kauft 1703 IV. 23. Biniany, Reg. a. d. Staatsarchiv Wilna. — Ein ungenannter Sohn † erblos vor den Eltern, Grundbucharchiv Mitau, 1736 fol. 46 f., 1741 fol. 5 ff. — VI 2) 1697 VI. 15. wird er aus dem Nachlaß seiner Schwiegermutter befriedigt, Brsl. Amboten. 1703 ist er Zeuge in Biniany, Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. — VI 3) Quittiert zu Sessau 1692 VI. 24. u. 1707 VI. 6. über empfangenes Erbteil, Brsl. Franck-Sessau. Besitzt Plonjan 1708 IX. 19.,

Stammtafel II.

IV.

Christoph (s. Taf. I, IV. 4.), 1624, † a. 1645, a. Feldhof, poln. Fähnrich; ∞ p. 1624 II. 24. Tekla v. Klopmann (∞ I. Eberhard v. Stromberg, † 1624, a. Ploenen), T. d. Johann, a. Würzau u. Schorstädt

V.

1. **Dorothea Elisabeth,** ist 1657 unverheiratet

2. **Georg Christopher,** † 1677 III. 6. **(Stammfolge I)**

3. **Philipp Barthold,** poln. Rittm. 1688

4. **Ernst Wilhelm,** † a. 1698 VIII. 5., poln. Oberst; ∞ Dor. Veronika v. Treyden, † a. 1706 VII. 8., a. Neu-Peltzen (∞ II. Johann Melchior v. Fürstenberg, a. Wirpen)

5. **Friedrich,** 1679

6. **N. N.**

7. **Barbara,** † a. 1689 VIII. 5.

VI.

1. **Georg,** † a. 1736 VI. 9., a. Judiczek, Woiniuny, Biniany u. Woyskany (Lit.); ∞ [I. Maria Barbara v. Franck; ∞ II.] a. 1685 X. 14. Katharina Elisabeth v. Klopmann, T. d. Friedr. Johann, a. Kl. Würzau

2. **Johann Ernst,** 1697-1703, ∞ a. 1697 VI. 15. N. N. v. Franck, T. d. Heinr. Georg, a. Wieseln, u. d. Dorothea v. Korff

3. **Otto Alexander,** 1708, a. Plonjan; ∞ a. 1692 VI. 24. Maria Gertrud v. Fürstenberg, T. d. Joh. Adolph u. d. Kath. Barb. v. Huene (Taf. 1)

4. **Johann Sideon,** 1707

5. **Georg Heinrich,** 1698-1706

6. **Helene Barbara;** ∞ a. 1706 VII. 8. Salomon Henning, poln. Rittm., a. Peltzen

7. **Georg,** 1689-1725

8. **Elisabeth,** † a. 1724 X. 1.; ∞ I. Fabian Paszkoff; ∞ II. Alexander Jachnicz

9. **Sophie Barbara;** ∞ Alexander Johann v. Brunnow, a. Pomusz 1734

VII.

1. **Philipp Friedrich,** † p. 1743 V. 29., a. Kiby u. Woyniuny (Lit.), poln. Kapt.; ∞ Anna Brigitta Zaba, † a. 1739

2. **Otto Ewald,** † p. 1762 X. 7. **(Stammfolge II)**

3. **Anna Marie**

4. **Katharina Elisabeth**

5. **Sophie Barbara**

6. **Dorothea Sybilla;** ∞ a. 1725 Friedrich v. Grotthuß, a. Plojan

7. **Margaretha Gertrude**

VIII.

1. **Jegor,** 1796, russ. Premier-Major

2. **Johann,** 1791, poln. Oberltn.

Gen. Jahrb. 1901 S. 232. — VI 4) 1707 VI. 6. Zeuge, Brfl. Franck-Seſſau. — VI 9) Die Br. Otto Gerhard v. Brunnow u. Frau Marg.-Sophie v. Blomberg, Gotthard und Frau Katharina Eliſabeth Schilling, Wilhelm Chriſtoph u. Frau Marg. Anna Weiß verkaufen 1734 IV. 9. ihrem Br. Alexander Joh., Fähnr., und deſſen Frau Sophie Barb. v. Huene ihre Anteile an Pomusz, Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. Ihre Abſtammung war bisher nicht zu ermitteln. — VII 1) Hat vom Vater das Df. Kiby erhalten, das er 1725 V. 23. mit Michael Radziſzewſki teilt. 1739 V. 15. überläßt er ſeine Güter für eine Leibrente ſeinem Br. Otto Ewald, dem er 1743 V. 29. Woyniuny verkauft, Reg. a. d. Staatsarchiv Wilna. — Die Zaba ſind lt. einer frdl. Mitt. des Herrn Dr. v. Burchardt-Wilna eine alte polniſche Adelsfamilie. — VII 3—7) 1707 VI. 6. erwähnt, Brfl. Franck-Seſſau. — VII 6) Reimbts Extracta II fol. 51. — VIII 1) Der Oberbefehlshaber d. ruſſ. Heeres in Polen während d. poln. Aufſtandes, Fürſt Repnin, weiſt am 1796 IV. 26. dem Jegor 2000 Rbl. an. Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. — Jegors Abſtammung war bisher nicht feſtzuſtellen. — VIII 2) Dienſtliſte für den Oberltn. Jan Huhn (1790 Jan Huhne, ebenſo im Ltn.-Patent) im 10. poln. Inf.-Rgt. vom Jahre 1793, lt. der er ſich ſeit 20 Jahren im Dienſt befand, Reg. a. d. Archiv für alte Akten in Warſchau.

Stammtafel III.

VI. 1. **Johann Georg,** Pfh. a. Klinciszki 1710, poln. Ltn.; ∞ a. 1710 IV. 16. Katharina v. Witten, * Bohdaniszki 1678 VI. 4., T. d. Wendenſchen Fähnrichs Gideon u. d. Marg. v. Fürſtenberg — 2. **Michael Carl,** poln. Kpt. 1706 — 3. **Ernſt,** 1706

VII. **Johann Gabriel** † a. 1754 XII. 21., a. Podbirze u. Rady; ∞ Jakobina v. Fock

VIII. 1. **Maria Engel Ludowika,** † Riga 1792 XII. 15.; ∞ [1759] Georg Heinrich v. Fürſtenberg, Oberſtltn. — 2. **Daniel Gottfried,** [* 1738], † Gr.-Sattickeu 1804 X. 30., a. Gr.-Satticken, Dargiang u. Grugiszki, poln. Maj. a. D.; ∞ 1776 II. 26. Anna Eliſabeth v. Huene — 3. **Dorothea Gottliebe,** [* 1748], † Felixberg 1821 XI. 4. — 4. **Jakob Ludwig** ſ. Anm.

IX. 1. **Gertrud Jakobine Sophie,** * [1777 XII.], † Dorpat 1823 IV. 3.; ∞ Gr.-Satticken 1798 II. 26. Magnus Friedrich v. Huene,)(a. Gr.-Satticken — 2. **Eliſabeth (Eliſette) Marg. Gottliebe,** [* 1782], † Paringawie b. Schaulen; ∞ Gr.-Satticken 1802 II. 4. Chriſtoph v. Borewitz, a. Kerewiszek, Rittm.

Anmerkungen zur Stammtafel III.

VI 1) Daß Johann Georg der Vater von Michael Carl iſt, vgl. Stammtafeln H. H., S. 45/46, iſt zeitlich unmöglich. Er könnte nur deſſen Bruder ſein, wofür jedoch Anhaltspunkte fehlen. Weſſen Sohn er war, iſt nicht feſtzuſtellen. — Er war poln. Ltn. und pfändete 1710 IV. 16. Klinciszki, Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. Katharina iſt eine bisher unbekannt gebliebene Tochter Gideons, vgl. S. 202. — VI 2) Die über ihn in Stammtafeln H. H. angegebenen Daten ſind unbelegt, ebenſo auch ſeine Herkunft. Er erſcheint mit VI. 3. 1706 IV. 21. u. X. 6. als Zeuge, Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. Möglicherweiſe Brüder. — VII) Ob er ein Sohn von VI. 2. war, iſt nicht zu belegen. Hier als ſolcher nach den offiz. Regiſtern mit Vorbehalt wiedergegeben. — Er kauft 1740 IV. 8. Rady in Litauen — nicht zu verwechſeln mit dem kurl. Rahden! — und 1740 IV. 23. Podbirze, das ſeine Wwe. mit den unmündigen Kindern 1754 XII. 21. verkauft, Reg. a. d. Staatsarch. Wilna. Jakobina könnte zeitlich die T. des Kapt. Barthold v. Fock ſein, deſſen gleichnamige Tochter * Riga 1705 VII. 25., Kb. Jakobi-Riga, doch iſt die Identität nicht zu belegen, ſolange die Namen ihrer Eltern nicht bekannt ſind. — VIII 1) Kb. Jakobi-Riga. — VIII 2) Kauft 1766 Dargiany u. Grugiszki und iſt 1776 XII. 23. poln. Kapt.

im Inf.Rgt. der „Litauischen Streitkolben", Reg. a. d. Staatsarchiv Wilna. Verabschiedet 1777 IV. 7. als Major, Reg. a. d. Hauptarchiv für alte Akten, Warschau. 1792 VI. 4. kauft er von seiner Schwiegermutter Gr.Satticken, Brsl. Satticken. — VIII 3) Gen. Jahrb. 1894 S. 64. — VIII 4) Jakob Ludwig kommt, lt. Akten des Kadettenhauses, 1747 VIII. 9. aus Rahden in Kurland mit 15 Jahren in das Kadettenhaus Berlin. Er ist wahrscheinlich ein Sohn von VII., denn dessen Gut Rady in Litauen ist wohl bei der Familie Kurl. Herkunft mit Rahden in Kurland verwechselt worden. Zeitlich ist seine Abstammung von VII. sehr wohl möglich. 1771 VIII. 22. ist er Kapt. im Rgt. Wolffersdorf. † 1776; ∞ Dorothea v. Isselsheim zu Soest. Seine Nachkommenschaft:

IX. Friedrich Carl Franz, * Soest 1774 IV. 27., † Haselünne 1819 IV. 9., pr. Kapt.; ∞ Haselünne 1805 XI. 8. Annette v. Kerssebrock, * Haselünne 1788 XI. 6., † Duderstadt 1873 IX. 24., T. d. Heinrich, a. Haselünne, u. d. Elisabeth v. Hueden.

1. Carl, s. X.
2. Bernhard, * 1808 I. 15., † Hochheim 1862 XII. 9, pr. Major a. D.
3. Elise, * 1810 III. 6., † Hildesheim 1896 IV. 16. [∞ Max v. Wehren].
4. August, * Halle 1816 II. 16., † 1854 III. 24., pr. Ltnt.

X. Carl, * 1806 VIII. 16., † Duisburg 1862 IV. 8., pr. Ltnt. a. D., Oberkontrolleur in Düsseldorf; ∞ 1847 IV. 11. Dorothea Dürkop, * 1820 VIII. 25., † Nippes b. Köln [1887], T. d. Ludwig, in Königslutter, u. d. Lucia Fricke.

1. Anna Maria Bertha, * 1850 III. 30., † Köln-Mühlheim 1937 II. 21.; ∞ 1873 IX. 11. Joseph Lauterbach, † Köln 1886 I. 23.
2. Ludwig Bernhard Hubert, * 1854 VIII. 15., o. w. N.
3. Julie Emma, * 1857 III. 3., † Nippes b. Köln 1894 I. 28.

Obige Stammfolge beruht auf Papieren im Besitz des Frhr. Friedrich von Hoiningen gen. Huene zu Boppard. Dieser Zweig führte ein etwas abweichendes Wappen: 3 Ringe übereinandergestellt u. als Hz. einen r. schreitenden Hahn.

IX 1) Gen. Jahrb. 1894 S. 64. — IX 2) Gen. Jahrb. 1894 S. 39. Sie will sich von ihrem Mann 1803 scheiden lassen. Brsl. Satticken.

Stammfolge I*).

Hessisches Haus.

V. **Georg Christopher** (s. Stammtafel II), † 1677 III. 6., Kapt. u. Kommandant zu Fürstenau; ∞ Maria v. Falkenberg, T. d. Gerard u. d. Margaretha v. Otter.

VI. **Johann Jakob,** [* 1657], □ Nieder-Beisheim 1720 V. 6., hessischer Oberst; ∞ Katharina v. Nagell, T. d. Rittm. Heinrich u. d. Anna Maria v. Almesloh gen. Tappe.

VII. **Christoph Heinrich,** [* 1682], □ Nieder-Beisheim 1730 II. 20., a. Nieder-Beisheim; ∞ Christiana Sophia v. Hanxleden, [* 1693], □ Nieder-Beisheim 1770 III. 26.

*) Diese Stammfolge beruht auf Kb.Auszügen aus Nieder-Beisheim, Grabinschriften dortselbst, Mitteilungen aus dem Staatsarchiv in Marburg und Schreiben des Herrn v. Hanxleden zu Corbach, sämtlich im Besitz des Frhr. v. Hoiningen gen. Huene zu Boppard.

1. Johann Christopher, s. VIII. 1.
2. Elisabeth Louise, [* 1719], † Nieder-Beisheim 1747 I. 31.
3. Wilhelm Carl, s. VIII. 2.
4. Dorothea Christiana, ~~ Nieder-Beisheim 1723 IX. 2.
5. Sophie Friederike Eleonore, ~~ Nieder-Beisheim 1725 II. 5., † das. 1757 VI. 15.
6. Philippine Karoline, ~~ Nieder-Beisheim 1726 IV. 21., † das. 1770 III. 30.
7. Sophie Henriette, ~~ Nieder-Beisheim 1727 VI. 8., † das. 1757 VI. 5.
8. Susanne Dorothea, ~~ Nieder-Beisheim 1729 VIII. 1., † das. 1765 II. 27.

VIII. 1. (Sohn von VII.) **Johann Christopher,** ~~ Nieder-Beisheim 1718 VII. 3., † New York 1780 VII. 26., hessischer GenMaj.; ∞ 1753 VIII. 14. Wilhelmine Charlotte Eleonore Marie v. Huyssen, * Corbach 1734 III. 18., † Corbach 1792 III. 5., T. d. Theodor, a. Corbach, u. d. Sophie Charlotte v. Ziegler-Splentorf.

1. Sophia Eleonore Maria, * Nieder-Beisheim 1754 X. 2., † Gershausen 1799 V.; ∞ Major Ludwig Carl Friedrich v. Hanxleden, † 1815.
2. Eleonore Henriette, [* 1756 IV.], † Nieder-Beisheim 1757 VI. 13.

VIII. 2. (Sohn von VII.) **Wilhelm Carl,** * Nieder-Beisheim 1722 IV. 14., † das. 1795 VIII. 5., hess. GenLt.; ∞ Josine Elisabeth Juliane Antoinette v. Heßberg, * Zwesten 1726 III. 22., † Witzenhausen 1787 IX. 28., T. d. Eitel Reinhard, a. Zwesten, u. d. Maria Amalie v. Dalwigk.

1. Johann Christoph Carl, † Witzenhausen (vor seinem Vater), hess. Lt.
2. Christine Maria Antoinette Dorothea Caroline Wilhelma, * Nieder-Beisheim 1765 VII. 8.; ∞ Birkelbach b. Berleburg 1785 X. 14. Ludwig v. Waldschmidt, hess. DragLt.

Stammfolge II.

Übersicht.

VII.	Otto Ewald.				
VIII.	1. Hermann-Christoph.	2. Georg-Friedr. Stammfolge III.	3. Ernst-Friedr. Stammfolge IV	4. Ernst-Johann.	5. Otto-Eberhard.
IX.	1. Alexander Georg. Teil Estland.	2. Johann Otto.	3. Hermann Christoph. Teil Livland.	4. Magnus Friedr. Stammfolge V.	5. Reinhold August.

VII. **Otto Ewald** (ſ. Taf. II), † p. 1762 X. 7., a. Judiczek, Woyniuny, Kolewy (Lit.) u. a. Klein-Berſteln (Kurl.), poln. Lt.; ∞ I. Katharina Veronika v. Krummeß, T. d. Wilhelm Heinrich, a. Schweth u. Platon, u. d. Eliſabeth Veronika v. Vietinghoff a. d. H. Pedwahlen, † a. 1738; ∞ II. Anna Eliſabeth v. Krummeß, T. d. Andreas Reinhold, a. Bixtenſee, u. d. Maria v. Bergern.

ex I. 1. Hermann Chriſtoph, ſ. VIII. 1.
2. Georg Friedrich, ſ. **Stammfolge III.**
3. Ernſt Friedrich, ſ. **Stammfolge IV.**
4. Ernſt Johann, [* 1729, pr. Kapt. a. D.; ∞ 1785 N. N. v. Scherenbeck].
5. Otto Eberhard, ſ. VIII. 2.

VIII. 1. **Hermann Chriſtoph,** * [1719], † Gr.-Saticken 1791 III. 17., a. Gr.-Sattiken (Kurl.), Judiczek u. Woyniuny (Lit.), poln. Kapt.; ∞ I. Kſp. Zeymel 1746 XII. 21. Agnes Magdalena v. Budberg, † Woyniuny 1760 VI. 9., T. d. Gottfried Ernſt, a. Zeymel, u. d. Sophie Eliſabeth v. Taube; ∞ II. Endenhof 1771 VII. 13. Gertrud Eliſabeth v. Klopmann, * Schorſtädt 1721 V. 10., † Mitau 1802 VIII. 20., T. d. Friedrich Wilhelm, a. Schorſtädt, u. d. Gertrude v. Mirbach.

ex I. 1. Anna Eliſabeth, ~~ Judiczek 1747 XII. 26., † Gr.-Satticken 1797; ∞ 1776 II. 26. Daniel Gottfried v. Huene (ſ. Tafel III).
2. Otto Friedrich, ~~ Judiczek 1753.
3. Anna Juliana, ~~ Judiczek 1754.
4. Dorothea Conſtantia, ~~ Woyniuny 1756.
5. Ewald Heinrich Leonhard, ~~ Kl.-Berſteln 1760.

VIII. 2. **Otto Eberhard,** [* 1730 XI. 4.], † Lechts 1788 VIII. 27., a. Lechts u. Jeddefer (Eſtl.), ruſſ. Maj.; ∞ Samm (Eſtl.) 1763 XII. 28. Anna Sophie Clavier de Colongue, □ Ampel 1789 II. 5., T. d. Maj. Alexander, a. Samm u. Oerten, † 1767, u. d. Helene Freiin v. Wrangell a. d. H. Nömküll.

1. Katharina Helene, * Reval 1764 X. 20., † St. Petersburg 1831 VIII. 21.; ∞ Reval 1787 V. 7. Dietrich Juſtus v. Dücker a. d. H. Puderküll (Livl.), r. Maj.
2. Anna Juſtina, [* 1765], † Reval 1829 V. 31.; ∞ I. Lechts 1789 XII. 21. Chriſtian David v. Frieſell, † Kurküll 1799 II. 8., a. Kurküll (Eſtl.), r. Maj.; ∞ II. 1800 IX. 28. Heinrich Georg v. Rieſenkampff, † 1833 I. 34., a. Bysholm.
3. Alexander Georg, ſ. **Teil Eſtland.**
4. Johann Otto, ſ. IX.
5. Dorothea Eliſabeth, [* 1768 III. 28.], † Annenhof (Livl.) 1846 II. 13.; ∞ 1796 IX. 28. Alexander v. Löwis of Menar, a. Nurmis (Livl.), r. Maj.
6. Juliane, * 1769 IV. 27., † Nurmis 1843 IV. 27.; ∞ a. 1799 N. N. Struve.
7. Margarethe, [* 1772], † Samm 1796 I. 3.

8. Hermann Christoph, s. **Teil Livland.**
9. Magnus Friedrich, s. **Stammfolge** *V.*
10. Reinhold August, [* 1775], † Reval 1832 VII. 23., Oberst d. Flotte.
11. Charlotte, * Jeddefer 1776, † Wenden 1843.
12. Sophia Ottilie, * 1779 IX. 5., † Narva 1816 XI. 26.; ∞ Ampel 1807 II. 1. Johann Andreas v. Seidlitz, russ. Rittm., a. Repnick.

IX. (Sohn von VIII. 2.) **Johann Otto,** † Riga 1820 II. 2., a. Kuijöggi (Estl.); ∞ Reval 1794 VII. 24. Johanna Henriette v. Toll, * Orisaar (Estl.) 1768 I. 2., † Reval 1837 VI. 15., T. d. Karl Hermann, † 1802, u. d. Katharina Elisabeth Freiin v. Uexküll-Güldenband.

1. Karoline Amalie, * Reval 1795 IX. 24., o. w. N.
2. Karl Heinrich, * Reval 1796 XII. 1., o. w. N.
3. Otto Eduard Friedrich, * Reval 1798 I. 12., o. w. N.
4. Helene Sophie, * Reval 1808 II. 20.; ∞ Ksp. Kegel 1825 IX. 24. Friedrich Wilhelm Voigt, r. Rittm.
5.—8. 2 Söhne u. 2 Töchter, früh †.

Stammfolge III*).

Haus Waimastfer.

VIII. **Georg Friedrich** (S. d. Otto Ewald, Stammf. II.), † [Dorpat] 1785 [IX. 21.], □ Dorpat 1784 IX. 23., a. Waimastfer, holl. Maj.; ∞ Anna Elisabeth v. Huene, * Reval 1736 X. 7., † Waimastfer 1776 I. 15., Erbin v. Wannamois, T. d. Karl Friedr., a. Addila, u. d. Margarethe Elisabeth Liungren.

1. [Karl Johann, * um 1752, Kadett (1768)].
2. [Otto Friedrich (Fedor) Ernst], s. IX. 1.
3. [Ewald George Hermann], s. IX. 2.
4. [Jakob, † Pfaffendorf b. Leipzig 1813 X., ArtGen.].
5. Friedrich Wilhelm, * Wannamois 1763 VII. 12., [Kapt.].
6. Hans Heinrich, * Wannamois 1764 IV. 7., [Lt.].
7. Peter Magnus, * Wannamois 1766 VII. 15., □ St. Petersburg 1784 VII. 4., Sergeant beim Bombardier-Rgt.
8. Joseph August, † Oberpahlen 1774 I. 19.
9. Anna Elisabeth, * Waimastfer 1770 XII. 7.; [∞ 1785 N. N. Tatischtschew, r. Maj.].
10. Justus Moritz, s. IX. 3.
11. Berend Leopold, s. IX. 4.
12. Christian Heinrich Gustav, * Oberpahlen 1774 V. 18., [r. Kapt.].

*) Vorliegende Stammfolge beruht bis auf einige Ergänzungen auf einer Zusammenstellung des Herrn N. v. Essen in Reval, die dieser freundlicherweise zum Abdruck zur Verfügung stellte. Weshalb diese Linie der Huene im Teil Estland keine Aufnahme gefunden hat, obwohl die Deszendenz des Georg Friedrich durch Beschluß der Matrikelkommission vom III. 1911 als zur estl. Ritterschaft gehörig anerkannt wurde, ist nicht ersichtlich.

13. Eleonora Renata, * Oberpahlen 1775 XII. 22., † Neu-Merjama 1835 VII. 21.
14. 1 Sohn, jung †.

IX. 1. (Sohn von VIII.) Otto Friedrich **(Fedor)** Ernſt, [* in Kurland 1753, † Niſhni-Nowgorod, r. Maj. a. D., Landmeſſer; ∞ Niſhni-Nowgorod 1787 VII. 30. Eliſabeth Bogdanow, T. d. Priſtaws Ilja Nikolajewitſch B.].

1. [Fedor, * Malmyſch 1795 I. 19., † Schadrinſk p. 1853, r. Obſt. a. D.].
2. Waſſili, ſ. X. 1.

IX. 2. (Sohn von VIII.) Ewald **George** Hermann, [* 1758 X. 22.], † Riga 1835 III. 15., Maj., W. StR., [a. Pullendorf u. Kempen], Präſ. d. livl. Hofger.; ∞ Riga 1793 XI. 27. Anna Friederike Dietrichſon, [* 1775], † Riga 1854 IX. 17., T. d. Adam Johann u. d. N. N. Kaſpel.

1. Peter Ernſt, * Riga 1894 VIII. 28., [† 1832 VII. 14., r. Oberſt; ∞ Felicia Knorre].
2. Katharina, * Riga, 1795 VIII. 30.
3. Anna, * Riga 1796 VIII. 6.
4. Johann David, * Riga 1797 XI. 7.
5. Katharina Eliſabeth, ~~ Riga 1799 II. 27., † Riga 1799 X. 5.
6. Anton Paul, * Riga 1801 VII. 7., [† 1832 IX. 9.].
7. Katharina Marie Friederika, * Riga 1803 V. 27., † Riga 1806 I. 3.
8. Sophie, * Riga 1804 XII. 10., † Riga 1877 II. 28.
9. Natalie, * Riga 1807 V. 27., [† 1852 II. 4.]; ∞ Riga 1825 VI. 14. Peter Renngarten, [r. StRittm. a. D.].
10. Eliſabeth Margarethe, * Riga 1809 VIII. 18., † Riga 1869 II. 19.; ∞ Dorpat 1839 II. 3. Guſtav Friedr. Heimar v. Nolcken, Lt.
11. Olga, * Riga 1811 IV. 10., † Mitau 1896 VI. 24., Dame des St.-Katharinen-Stiftes.
12. Georg, * Riga 1815 XI. 17., † Riga 1865 VIII. 9., r. Maj.; ∞ (aufgeboten Mitau 1856) Maria v. Kleiſt, † Riga 1881 III. 17., * Lemſern [1836], T. d. Friedrich Ewald, a. Kerklingen, u. d. Dorothea Eliſabeth v. Huene (ſ. Stammfolge V.).

IX. 3. (Sohn von VIII.) **Juſtus Moritz,** * Oberpahlen 1771 II. 2., [† 1844 XII. 8., Maj. a. D., Hofrat; ∞ Wera Waſſiljewna Apuſchkin].

1. [Natalie, * 1817, † 1863; ∞ N. N. Sſukin].
2. [Johann, * 1817, Lt. in Koſtroma (1870)].

IX. 4. (Sohn von VIII.) **Berend Leopold,** * Oberpahlen 1773 IV. 19., † St. Petersburg 1848 VI. 20., r. Oberſt a. D.; ∞ I. Anna v. Delwig; ∞ II. Anna Chriſtina Paulin, [aus Wilmanſtrand, * 1788 VIII. 22.], T. d. Gabriel, Stadtnotar in Fredrikshamn, u. d. Chriſtian v. Delwig, [* Vekkelax (Finnl.) 1761 XI. 26.].

ex I. 1. Marie, * St. Petersburg 1812 III. 18., † St. Petersburg 1867 XI. 26.
ex II. 2. Bernhard (Boris), ſ. X. 2.
3. Anna, * St. Petersburg 1818 IX. 26., † daſ. 1887 IV. 28.; ∞ N. N. Nowikow.
4. Andreas Georg, * St. Petersburg 1822 XI. 30., † St. Petersburg 1837 VIII. 9., Kadett.
5.—9. ex I. 1 Sohn, 1 Tochter, ex II. 1 Sohn, 2 Töchter, jung †.

X. 1. (Sohn von IX. 1.) **Waſſili,** * Niſhni-Nowgorod 1798 XII. 28., [† Sſaratow 1843 XII. 21., Direktor der Schulen in Sſaratow, StRat; ∞ in Kaſan Eugenia Stepanowna Fſtin. Murſin, † Kaſan 1861 VI. 19.].

1. [N. N. (Tochter), † jung].
2. [Marie, * Kaſan 1827 VII. 20., † St. Petersburg 1901 VI. 26.].
3. [Nikolai, * 1828, † Sſimbirſk 1867 XII. 18., Oberlehrer in Sſimbirſk, Hofrat; ∞ Eugenie Barlajew].
4. Alexander, ſ. XI. 1.
5. [Wladimir, * Kaſan 1834 VII. 29., † Perm 1869 XI. 11., Militärarzt, KollAſſ.].
6. [Katharina, * Kaſan 1835, † Wjatka; ∞ Wladimir Karlowitſch Berg, Oberlehrer in Kaſan].

X. 2. (Sohn von IX. 4.) **Bernhard (Boris),** * St. Petersburg 1817 I. 9., † daſ. 1900 II. 14., r. GenMaj.; ∞ St. Petersburg 1850 IX. 9. Wilhelmine Anna Julie v. Vietinghoff, [* 1828 VIII. 23., † Hapſal 1905, T. d. Karl, Kronsoberförſter, u. d. Auguſte Julie Anna v. Uexküll-Güldenband].

1. Nikolai Jakob Bernhard, ſ. XI. 2.
2. Eduard Alexander, * St. Petersburg 1852 XI. 15., † daſ. 1856 III. 5.
3. Marie Anna, * St. Petersburg 1854 XI. 21., † daſ. 1856 III. 12.
4. Emilie Auguſte, * St. Petersburg 1857 XI. 26.; [∞ 1882 I. 17. Alexei Rodionow, Rittm. d. GardeKoſaken].
5. Georg, * St. Petersburg 1859 VIII. 2., † Staraja-Ruſſa 1911 II. 18., Rechtsanwalt, TitRat.
6. Karl, * St. Petersburg 1863 V. 5., † Staraja-Ruſſa 1912 II. 18., TitRat.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Alexander,** * Kaſan 1832 I. 17., [† St. Petersburg 1880 VI. 3.], Akademiker; ∞ [St. Petersburg 1865 VIII. 27.] Alexandra Sſergejew, [* St. Petersburg 1828 X. 14., † daſ. 1905 XI. 6., T. d. Jakob].

1. Michael, ſ. XII. 1.
2. Katharina, * St. Petersburg 1868 I. 11.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Nikolai** Jakob Bernhard, * St. Petersburg 1851 VII. 5., [† Pawlowſk 1912 XII. 31.], W. StRat; [∞ I. 1880 I. 7. Ludmilla Sacharow, * 1860 VIII. 23.,)(; ∞ II. St. Petersburg 1905 V. 27. Marie Deſtrem].

1. [Eugenie, * St. Petersburg 1881 X. 2.; ∞ 1906 VIII. 20. Nikolai Auguſtowſki, MarArzt].
2. [Boris], ſ. XII. 2.
3. [Nikolai, * St. Petersburg 1885 X. 12., ruſſ. FregKapt. a. D.; ∞ Konſtantinopel 1919 IV. 27. Tamara Snatſchko-Yaworſky, * St. Petersburg 1892 VIII. 16., T. d. Paul u. d. Lydia Antonoff].
4. [Wladimir, * St. Petersburg 1891 X. 18., † 1919 X. 21. auf Torpedoboot „Gawriil", ruſſ. ObLt.].

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) **Michael,** * St. Petersburg 1866 VI. 15., [† daſ. 1917 II. 26.], an der Akademie d. Künſte; ∞ [daſ. 1909 IV. 10.] Eudoxia Iljin, [* 1884 I. 28., T. d. Ilja Jakowlewitſch Iljin].

1. Katharina, * St. Petersburg 1909 IX. 22.
2. Alexandra, * St. Petersburg 1914 I. 10.

XII. 2. (Sohn von XI. 2.) [**Boris,** * St. Petersburg 1883 III. 25., † daſ. 1918 III. 12., ruſſ. Lt. z. See; ∞ Kronſtadt 1908 VII. 18. Eliſabeth Knjaſew, * Gouvernement Tula 1886 VII. 11., T. d. Michael, KontAdm., u. d. Sophie Andrejewna Bortoſchewitſch].

1. [Georg, * St. Petersburg 1909 V. 1.].
2. [Natalie, * St. Petersburg 1910 XII. 12.].

Stammfolge IV.

Preußiſche Linie.

VIII. **Ernſt Friedrich,** [* 1720], † 1802 XI. 8., a. Egaudzen, Pfh. a. Sandroniszek, Judiczek u. Rynimonticzek, poln. Kapt.; ∞ 1755 Sophia Gottlieb v. Fürſtenberg, [* 1719], † Kſv. Birſen 1796 III. 4., T. d. Ernſt Johann u. d. Katharina Eliſabeth v. Klopmann.

1. Otto Ernſt, * Kſp. Birſen 1756 II. 14., † Berlin 1808 II. 2. (an den Folgen einer bei Jena erhaltenen Wunde), pr. Kapt.
2. Chriſtopher Wilhelm, ſ. IX.
3. Juliane, * Kſp. Birſen 1764 III. 24., † als Kind.

IX. (Sohn von VIII.) **Chriſtopher Wilhelm,** * Kſp. Birſen 1757 VII. 15., † Beelitz 1814 III. 15., pr. Kapt.; ∞ Halle a. d. S. 1789 V. 3. Guſtava Wilhelmine Margarethe Roſenkranz, * Halle 1765 XII. 6., † Beelitz 1815 II. 7., T. d. Caſpar Heinrich, † 1771, u. d. Auguſte Theodoſia Striegel.

1. Heinrich Friedrich Ernſt Georg Wilhelm, ſ. X.
2. Auguſt Friedrich Wilhelm, * Halle 1796 V. 18., † Jüterbog 1835 V. 20., pr. Kapt.
3. Heinrich Friedrich Otto Wilhelm, * Halle 1799 V. 22., † Halle 1810 XII. 24.

X. (Sohn von IX.) Heinrich Friedrich Ernst Georg **Wilhelm**, * Halle 1790 V. 6., † Koblenz 1858 III. 6., pr. Generalleutnant a. D.; ∞ Sayn b. Koblenz 1817 III. 14. Charlotte Franziska Lossen, * Sayn 1798 X. 20., † Koblenz 1869 V. 22., T. d. Kommerzienrates Anselm u. d. Gertrude Hoffmann.

1. Anselm August, s. XI. 1.
2. Gertrude Henriette Mathilde, * Ehrenbreitenstein 1824 VI. 22., † Koblenz 1902 V. 16.; ∞ Koblenz 1846 IX. 9. Rudolf Deinhard, pr. Oberst, * Koblenz 1813 IX. 17., † Koblenz 1869 V. 7.
3. Wilhelm Clemens Xaver, s. XI. 2.
4. Carl Adolph Eduard, s. XI. 3.
5. Hermann Joseph Maria, s. XI. 4.

XI. 1. (Sohn von X.) **Anselm** August, * Ehrenbreitenstein 1817 XII. 17., † Saffig b. Koblenz 1882 VIII. 1., pr. Bergrat; ∞ Koblenz 1846 IX. 7. Marie Longard, * Koblenz 1823 XI. 7., † Bonn 1882 X. 23., T. d. Justizrates Dr. jur. Joh. Nepomuk u. d. Christine Catharina Lassaulx.

1. Christine Ernestine Maria, * Koblenz 1848 VII. 21., † Zürich 1920 I. 21., Dr. phil. (Geschichte); ∞ Bonn 1888 IV. 15. Prof. Otto Berthes, * Bonn 1842 I. 17., † Bielefeld 1925 I. 23.,)(1893.
2. Ernst Wilhelm Carl Maria, * Unkel a. Rh. 1849 IX. 23., † Darmstadt 1924 III. 11., pr. Gen. d. Inf. a. D.; ∞ Eisenberg (Pfalz) 1895 VII. 15. Amalie Marie Henriette Ilma Freiin v. Gienanth, * Eisenberg 1874 VII. 14., T. d. Khr. Eugen Wilhelm u. d. Elise Engelhorn.
3. Hans Theodor Carl Maria, s. XII. 2.

XI. 2. (Sohn von X.) **Wilhelm** Clemens Xaver, * Koblenz 1834 V. 2., † Kreuznach 1901 IV. 27., pr. Forstmeister a. D.; ∞ Kreuznach 1868 IV. 21. Paula Lossen, * Emmershäuser Hütte 1840 XII. 7., † Kreuznach 1914 XII. 11., T. d. Fritz u. d. Sophie Sachs.

1. Maria Charlotte Anselma, * Grünhaus 1869 VII. 23., † Bonn 1918 III. 6.
2. Elisabeth Charlotte Maria Sophia, * Grünhaus 1870 IX. 14.
3. Sophia Elisabeth Hermine Mariae Gabriele, * Grünhaus 1871 VIII. 11., † Waldbreitbach 1937 I. 20.
4. Friedrich Wilhelm Valentin Matthias, * Homburg v. d. H. 1873 IV. 25., † Nusse b. Mölln 1905 I. 25., ObFörster; ∞ Freiburg i. Br. 1904 VI. 9. Vicky Hedwig Clara Sommer, * Freiburg 1881 III. 7. (∞ II. 1911 II. 27. Max Bartenstein, Hptm., ⚔ 1918), T. d. GenLt. Max u. d. Hedwig Pape.
5. Wilhelm Friedrich Leopold Johannes, * Homburg v. d. H. 1875 VIII. 23., ⚔ 1918 III. 25. als Hptm. u. BtlKdr.

XI. 3. (Sohn von X.) **Carl** Adolph Eduard, * Köln 1837 X. 24., † Gossensaß (Tirol) 1900 III. 13., pr. Maj. a. D., Präsident d. pr. ZentrGenKasse; ∞ Thule 1864 X. 10. Johanna Agnes Maria Eveline v. Blacha a. d. H. Thule, * Thule 1846 III. 8., † Gr.-Mahlendorf (Schlesien) 1895 VIII. 2., T. d. Eduard u. d. Bertha Leocadie v. Wallhofen.

1. Bertha Marie Charlotte Anselma Hedwig Michaela, * Göttingen 1872 X. 2., † Berlin 1921 XII. 18.

XI. 4. (Sohn von X.) **Hermann** Joseph Maria, * Köln 1841 I. 10., † Boppard 1911 I. 31., pr. Oberstlt. a. D.; ∞ Düsseldorf 1871 VII. 26. Ludowica Josephine Wilhelmine Maria Büllers, * Aachen 1850 VI. 23., † Boppard 1927 I. 3., T. d. Landgerichtsrates Friedrich u. d. Johanna Lingeus.

1. Friedrich Wilhelm Amseln Joseph Maria, s. XII. 1.
2. Carl Hermann Johannes, * Deutz 1873 VIII. 8., † Koblenz 1909 II. 20., pr. Hptm. a. D.; ∞ Oberlahnstein 1906 II. 14. Emma Luise Antoinette Lessing, * Oberlahnstein 1886 III. 4., T. d. Kommerzienrats Anton u. d. Lydia de Cuyper [∞ II. Hans v. Mörner, ObLt. a. D.].
3. Wilhelm Heinrich Hubertus, * Deutz 1874 X. 22., † im Kriegslazarett zu Mons 1918 X. 16., pr. Maj. u. RgtsKdr.
4. Maria Gertrude Hermine Charlotte, * Deutz 1875 XII. 16.
5. Hermann Franz Mathias, * Ehrenbreitenstein 1878 X. 21., Forstmeister; ∞ Trendelburg (Bez. Kassel) 1913 VI. 18. Elisabeth v. Stockhausen, * Trendelburg 1888 VIII. 23., T. d. Eckebrecht u. d. Sophie v. Baumbach.

XII. 1. (Sohn von XI. 4.) **Friedrich** Wilhelm Anselm Joseph Maria, * Deutz 1872 V. 15., pr. OberstLt.; ∞ Boppard 1922 IV. 15. Antonie Gertrud Josephine Becker, * Saarbrücken 1886 I. 20., T. d. Großkfms. Arnold u. d. Gertrud Sinn [∞ I. Hptm. Heinrich Kreymer, ✕].

1. Gertraut Wilhelma Maria, * Boppard 1923 I. 13.
2. Hermann Ernst Jobst, * Mainz 1925 VII. 31.

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Hans** Theodor Carl Maria, * Siegen 1856 IX. 7., † St. Ruffine b. Metz 1918 XI. 21., LandgerDir.; ∞ I. Bonn 1883 VI. 30. Maria Freiin v. Proff-Irnich u. Menden, * Arnsberg 1860 XII. 16., † Bonn 1884 VIII. 18., T. d. Carl Ferdinand u. d. Hildegard Freiin v. Brewer; ∞ II. Köln 1886 XII. 29. Adelheid v. Hagens, * Düsseldorf 1851 V. 9., † St. Ruffine 1918 VI. 12., T. d. Franz u. d. Auguste v. Pfingsten.

ex I. 1. Ferdinand Anselm Johannes Teja Hubert Christian, * Bonn 1884 V. 4., † Echtelbrück 1917 V. 4.
ex II. 2. Franziskus Johannes Wilhelm, s. XIII. 1.
3. Ernst August Jobst, * Metz 1889 VIII. 24., pr. Hptm. a. D.
4. Hans Christian Joseph, * Metz 1891 II. 24., pr. Hptm. a. D., Landgerichtsrat.
5. Maria Theresia Franziska Anselma Adelheid, * Metz 1895 III. 23.; ∞ [1922 VIII. 31.] Max Schmidt, Opernsänger.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) **Franziskus** Johannes Wilhelm, * Saar-Union 1888 IV. 15., pr. Hptm. a. D.; ∞ Luxemburg 1922 V. 2. Marie-Amélie Henriette Alphrousine Laurence Lamoraldine Louise de la Fontaine, * Schloß Limpertsberg 1898 I. 23., T. d. Henry u. d. Maria de Musiel.

Marie Henriette Amélie Franziska Jeanne Claudine Adelheid Sybille, * Schloß Limpertsberg 1923 V. 27.

Stammfolge V.

Haus Gr.-Satticken.

VIII. **Magnus Friedrich** (ſ. Stammfolge II.), [* 1774], † Gr.-Satticken 1836 III. 29., a. Gr.-Satticken u. Subern, Kapt.; ∞ I. Gr.-Satticken 1798 II. 26. Gertruda Jakobine Sophie von Huene, [* 1777 XII.], † Dorpat 1823 IV. 3.,)((ſ. Stammtafel III.); ∞ II. Kſp. Muiſchazeem 1810 XII. 8. Charlotte Louiſe Friederike Johanna v. Hoerner, * Ihlen 1795 II. 14., † Gr.-Satticken 1827 II. 15., T. d. Hermann Friedrich, a. Ihlen, u. d. Karoline v. Wettberg.

ex I. 1. Philipp Jakob, * Gr.-Satticken 1806 V. 1., † jung.
2. Georg Alexander, □ Muiſchazeem 1808 II. 8., 1 J. 6 W. alt.

ex II. 3. Dorothea Eliſabeth, * Gr.-Satticken 1812 IX. 17., † Charlottenruhe b. Goldingen 1860 X. 28.; ∞ Gr.-Satticken 1827 I. 6. Karl v. Kleiſt, Mjh. a. Kerklingen.

4. Alexander Friedrich Karl Ewald Ernſt, ~~ Muiſchazeem 1813 X. 14., o. w. N.
5. Johann Ernſt Georg, * Gr.-Satticken 1814 X. 19., o. w. N.
6. Victor Nikolai, ſ. IX. 1.
7. Johanna Roſalie, * Gr.-Satticken 1817 VIII. 24., † Libau 1860 X. 28.; ∞ Kſp. Neu-Autz 1839 I. 17. Guſtav Friedr. von Kleiſt, a. Schmaiſen, Rittm.
8. Charlotte Adelheid, * Gr.-Satticken 1819 I. 7., † Alt-Autz 1859 XI. 30.; ∞ Kſp. Neu-Autz 1839 V. 12. Dr. med. Georg Friedrich Wilhelm Adolph Buſch, Arzt in Autz.
9. Karoline Anna, * Gr.-Satticken 1820 VII. 8., † Angern 1882 VII. 23.; ∞ [1844 VII. 6.] Eugen v. Stromberg, a. Rinkuln.
10. Maria Anna, * Gr.-Satticken 1821 XI. 10., † Roloff 1878 X. 23.; ∞ Kſp. Grobin 1838 VIII. 30. Guſtav v. Rahden, a. Roloff.
11. Johann Otto, ſ. IX. 2.

IX. 1. (Sohn von VIII.) **Victor Nikolai**, * Gr.-Satticken 1815 XII. 16., † Mitau 1864 XI. 21., a. Sirmeln u. Zunzen; ∞ Kſp. Neu-Autz 1838 X. 30. Eliſabeth Katharina Karoline Annette v. Kleiſt a. d. H. Kerklingen, ~~ Kſp. Autz 1804 IX. 16., [† 1860 XII. 29.].

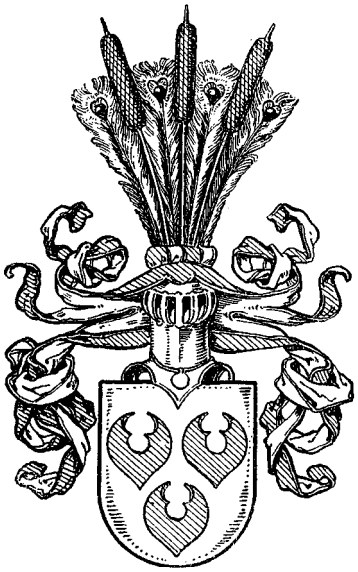
1. Eliſabeth (Lilli) Charlotte Annette, * Sirmeln 1838 IX. 8. (l. p. s. m.), † Libau 1905 III. 24.; ∞ Talſen 1856 IX. 4. Karl Bar. v. Saß, † 1900.
2. Franziska Karoline Victoria Helene, [* 1840 IV. 27., † 1842 VII. 27.].
3. Maria Johanna Adelheid Friederike, [* 1841 V. 25., † 1842 V. 6.].
4. Dietrich Ewald Magnus Otto, * Kſp. Zabeln 1843 I. 31., [† Kiew 1907 VI. 25.], a. Golowjatino (Gouv. Kiew), ruſſ. GenMaj. a. D.; ∞ Twer 1875 VII. 30. Fauſtine Waſſiljew, [* St. Petersburg 1853 II. 6., T. d. Johann, W. StRat, u. d. Eliſabeth Alimoff].
5. Ottilie Friederike Juſtine, * Zunzen 1844 XII. 21., o. w. N.
6. Auguſte Wilhelmine Betty Charlotte, * Zunzen 1846 XII. 4., [† 1889 X. 14.; ∞ N. N.].

IX. 2. (Sohn von VIII.) **Johann Otto,** * Gr.-Sattickeu 1822 II. 6., † St. Petersburg 1888 XII. 24., r. Oberſt a. D., Direktor des Zollbezirks Odeſſa, GehRat; ∞ Kaſan 1871 IX. 10. Nadeſhda Bulygin, [* Kaſan 1844 III. 6., † St. Petersburg 1911 IV. 14., T. d. Nikolai u. d. Sophie Moloſtwoff].

1. Eugenie, [* Kaſan 1872 VI. 13.].
2. Maria, [* Odeſſa 1876 VI. 14.; ∞ St. Petersburg 1901 V. 16. Michael Subotkin, StRat u. Gehilfe des Direktors im Miniſterium für Waſſer- u. Wegekommunikation].

Pahlen[1].

Gegen Ausgang des 13. Jahrhunderts tritt uns im Erzſtift der Ritter Johannes de Pala in führender Stellung entgegen. Er war ein Zeitgenoſſe des Ritters Andreas de Coskul, ſeines Wappengenoſſen und wohl auch nahen Nachbars. Was wir oben von den Koskull geſagt haben, trifft auch für die Pahlen zu. Ritterwürde und politiſche Stellung des Johannes de Pala berechtigen zur Annahme, daß ſein Geſchlecht ſeit Generationen in Livland anſäſſig geweſen iſt. Dieſe Annahme wird unterſtützt durch die Tatſache, daß in den erſten drei Generationen der beiden ſtammverwandten Geſchlechter neben den gleichen Vornamen Johann und Detlev ſchon ſolche abweichende erſcheinen, die ſpäter immer wiederkehren und charakteriſtiſch für das betreffende Geſchlecht ſind, bei den Koskull die Namen Andreas und Brant, bei den Pahlen der Name Gottſchalk. Der gemeinſchaftliche Vorfahre muß alſo um mindeſtens zwei Generationen zurückliegen. Wir werden nicht fehlgehen, wenn wir ihn unter den erſten deutſchen Einwanderern ſuchen. Die Söhne dieſes Kreuzfahrers oder zweier Brüder, deren Urſprung wir nicht kennen und die vielleicht ohne Geſchlechtsnamen nach Livland gekommen ſind[2]), haben ſich dann nach ihrem Lehen de Coskul und de Pala genannt und dieſe Ortsbezeichnungen ihren Nachkommen als Geſchlechtsnamen vererbt.



Wenn wir nach dem Ort ſuchen, der den Pahlen ihren Namen gegeben hat, ſo iſt davon auszugehen, daß die Ortsbezeichnung de Pala im Niederdeutſchen ſtets mit dem weiblichen Artikel gebraucht wird. van der Pale, daß es ſich alſo um einen Fluß- oder See-Namen handeln muß. Auf einen ſolchen deutet auch der Name der zwei Höfe tor Pale, den ſpäteren Rittergütern Poſendorf und Dickeln. Tatſächlich wird in drei Urkunden des 15. und 16. Jahrhunderts eine „Paleſche becke“ reſp. ein fluvius Palen erwähnt. Bei zweien von ihnen kann es ſich nur um

das Flüßchen handeln, das bei Schujenpahlen vorüberfließt und bei Dickeln in den sogenannten Dickelnschen Bach, einen Nebenfluß der Liddez, fällt. Heute ist der Name Pale für dieses Flüßchen nicht mehr gebräuchlich, ebensowenig für den Bach, in dessen Nähe Posendorf, der frühere Hof tor Pale liegt.

Von diesem Flüßchen führt das Geschlecht seinen Namen, denn im Gebiet der Pale-Bäche auf der sogenannten livischen Seite des Erzstifts finden wir es zuerst und dort hat es fast ein halbes Jahrtausend gesessen. Schon 1322 soll der Stiftsvogt Johannes v. der Pael in seinem Hofe „tor Pael genomet" eine Urkunde zugunsten der Pernigelschen Kirche ausgestellt haben. Diese Nachricht findet sich allerdings in einem stark verdächtigen Transsumpt von 1372, geht aber ohne Zweifel auf echte alte Urkunden zurück. Jedenfalls hat der 1385 auftretende Detlev v. d. Pale schon den Hof tor Pale, das jetzige Posendorf, besessen. Derselbe Detlev besaß ferner Ayasch und Vekendorf bei Lemsal und das Gut up der Woge (Altenwoga) im Kirchspiel Sissegal. Detlevs Zeitgenosse Sander besaß Tauren, einen Teil des jetzigen Eck, und wohl auch das spätere Schujenpahlen, da sein Sohn Gottschalk Nachbar von Lappier war. Sanders Enkel Gottschalk vertauschte 1490 Altenwoga gegen Kippendorf (Eck), Tornepe und Eckhof bei Lemsal. Er besaß ferner Kulsdorf und Bisterwolde, gleichfalls bei Lemsal, und Astrau und Weißensee im Kirchspiel Sissegal; auch hatte er bereits Pfandansprüche an Sepkul, den späteren Hauptbesitz seiner Nachkommen. 1456 kaufte Detlev v. d. P. den andern Hof tor Pale, das spätere Dickeln, das bis 1722 ein Besitz seiner Nachkommen blieb und ferner 1469 den wohl an Dickeln grenzenden Sadsenholm im Kirchspiel Papendorf. Im 16. Jahrhundert erwarben die Pahlen Sepkul, teils aus privater Hand, teils vom Erzbischof, ferner Oldengut oder Korver, das jetzige Wickendorf bei Dickeln, und Urnepe oder Ordenpe, das wohl mit dem heutigen Klein-Wrangelshof identisch ist.

Wie wir sehen, lag der Hauptbesitz des Geschlechts in einem verhältnismäßig beschränkten Gebiet auf der sogenannten livischen Seite des Erzstifts. Ein weit kleinerer Teil seines Besitzes lag im Kirchspiel Sissegal auf der sogenannten lettischen Seite. Dort blieb den Pahlen nach Veräußerung von Altenwoga und Weißensee nur Astrau, das heutige Taurup, übrig, das erst Ende des 17. Jahrhunderts durch die schwedische Güterreduktion der Familie verloren ging.

Von den meisten großen Familien Livlands unterscheiden sich die Palen dadurch, daß sie in den andern livländischen Territorien keinen Besitz erwarben, sondern sich auf ihre ursprüngliche Heimat und auch da — gleich den Aderkas — auf ein räumlich kleines Gebiet beschränken. Sie waren sicherlich nicht so begütert, wie etwa die Tiesenhausen, Rosen und Uexküll, standen ihnen jedoch an Ansehen und Einfluß keineswegs nach.

Schon sehr früh, wohl Mitte des 14. Jahrhunderts spaltete sich das Geschlecht in zwei Linien, die wir nach dem Hauptbesitz Dickeln und Eck-Sepkul bezeichnen können.

Die Linie Dickeln, die wir beginnend mit dem Ritter Johannes de Pala, durch 12 Generationen verfolgen können, machte sich von 1687

mit dem schwedischen Major Heinrich v. d. P. im damals schwedischen Herzogtum Bremen durch Heirat mit einer Erbtochter aus dem alten Geschlechte der Clüver seßhaft. Ein Sohn dieses Heinrich, der Hannöversche Drost Detlev Heinrich v. d. P. verkaufte 1722 das alte Stammgut Dickeln. Sein Sohn und ein 1707 geborener Brudersson werden noch erwähnt, dann fehlen uns weitere Nachrichten über diese Linie, die wahrscheinlich noch im 18. Jahrhundert ausgestorben ist.

Die Linie Eck-Sepkul blüht dagegen noch heute. Der Nachkomme des Johannes de Pala in neunter Generation, Magnus von der Pahlen, schwedischer Oberstleutnant und livländischer Landrat, † 1648, besaß nach der Eroberung Livlands durch die Schweden (1621), die Güter Eck, Sepkul, Owerbeck und Podis. Seine Söhne, der Oberstleutnant und Landrat Gustav Magnus und der Major Richard Magnus teilten sich derart, daß jener Sepkul und Eck, dieser Podis behielt. Gustav Magnus hatte nur Töchter; die alten Erbgüter Eck und Sepkul wurden 1701 und 1756 von den Erben verkauft. Podis vererbte sich in der Deszendenz des Richard Magnus bis 1790, wo es in fremde Hände kam. Dieses Haus spaltete sich Ende des 18. Jahrhunderts in zwei Äste, von denen der ältere, nachdem er vorübergehend die Güter Katharinenhof und Kibbijerw im Dörptschen Kreise besessen, sich in letzter Zeit in Estland angekauft hatte. Der jüngere Ast stammt von Joachim Wilhelm v. d. P., † 1800, der 1798 Fehteln erworben hatte, das bis zur lettischen Güterkonfiskation 1920 im Besitz der Familie blieb.

Außer den beiden Hauptlinien des Geschlechts ist noch als dritte die Linie Astrau zu nennen, aus der die in Estland ansässigen v. d. Pahlen, Freiherren von Astrau, stammen. Der Zusammenhang dieser Linie mit einer der Hauptlinien ist nicht mit Sicherheit festzustellen.

Astrau gehörte, wie oben erwähnt, zu den Besitzungen des Gottschalk v. d. P., † um 1491. Die daran grenzenden Güter Altenwoga und Weißensee hatte er verkauft, Astrau fiel seinen Erben zu, doch wird durch richterliches Urteil von 1492 III. 26. behufs Sicherstellung der Morgengabe seiner Witwe, die inzwischen wieder geheiratet hatte, bestimmt, daß, wenn die ausstehenden Forderungen die Schulden nicht decken sollten, „so schall men den arffnamen to der Asstrow vorkopen unnde de schuldeners betalenn". Ob dieses geschehen ist, entzieht sich unserer Kenntnis, jedenfalls brauchen wir in späteren Besitzern von Astrau nicht Nachkommen des Gottschalk zu sehen, auch wenn sie demselben Geschlechte angehören. Von Astrau erfahren wir seit 1492 lange nichts. Erst 1552 tritt uns ein Pahlen, Peter, Sohn des † Kersten, entgegen, der als Besitzer von Astrau gelten muß. Es fragt sich nun, wohin gehört Peters Vater Kersten. In den Urkunden der Zeit finden wir nur einen Kersten v. d. P. Es ist dies der Sohn des Detlev auf Dickeln, der 1504 seinem Bruder Jürgen seinen Anteil am väterlichen Erbe aufträgt. Dieser Kersten, dem wir noch 1523 begegnen, könnte zeitlich der vor 1552 verstorbene Vater des Peter gewesen sein. Er könnte auch nach 1492 Astrau erworben haben, doch ist es natürlich nicht ausgeschlossen, daß Peters Vater ein Sohn des Gottschalk war, wobei allerdings vorausgesetzt werden muß, daß es zu dem 1492 vorgesehenen Verkauf von Astrau nicht

gekommen ist. Es bleibt mithin die Frage, von welcher der beiden Hauptlinien die Linie Astrau abzweigt, offen.

Endlich ist noch ein Zweig des Geschlechts vorhanden, der zwar augenscheinlich der Linie Eck-Sepkul angehört, aber nicht mit Sicherheit anzugliedern ist. Es handelt sich um die Nachkommen eines Majors Wolter Magnus v. d. P., der 1741 in Pernau heiratete und dann in Estland ansässig wurde. Dieser Zweig ist, ohne jemals rite immatrikuliert worden zu sein, als zur estländischen Ritterschaft gehörig betrachtet worden. Im Genealogischen Handbuch, Teil Estland, ist Wolter Magnus mit Vorbehalt als Sohn des Reinhold Jürgen auf Podis, † 1725, aufgeführt worden. Dagegen erheben sich aber ernstliche Bedenken. In der Eingabe der Söhne des Reinhold Jürgen: Magnus Reinhold und Paul Gustav von 1734 IX. 14. bei der Matrikelkommission wird kein Bruder erwähnt, was um so auffallender ist, als in der Familiendeduktion sogar von einem angeblich in Mecklenburg ansässigen Zweige die Rede ist, der auch vom Gründer des Hauses Podis Magnus, † 1648, abstamme. Es ist daher kaum glaublich, daß die Deduzenten einen lebenden Bruder nicht erwähnt hätten. Wir müssen den Anschluß des Wolter Magnus in eine frühere Generation verlegen. Aus finnländischen und schwedischen Quellen wissen wir, daß es im 17. und 18. Jahrhundert zahlreiche Pahlen gab, die wir zunächst noch nicht eingliedern können. In Levenhaupts „Offiziere Karls XII." wird unter anderen ein Wolter Magnus v. d. P. angeführt, der als schwedischer Kapitän in der Schlacht bei Storkyro 1714 II. 19. fiel. Dessen Vater könnte ein Wolter v. d. P. gewesen sein, der zwischen 1656 und 1660 Kommandant der Ewstschanze in Livland und 1668 Statthalter von Nöteborg war. Auch der Vorname Magnus kommt, abgesehen von dem erwähnten Wolter Magnus, mehrfach vor, so 1668—1694 ein Christian Magnus, vor 1649 ein Kaspar Magnus, 1702 ein Richard Magnus. Es stehen also viele Möglichkeiten der Abstammung jenes Wolter Magnus († 1758) offen, ohne daß wir den ganz unwahrscheinlichen Anschluß an Reinhold Jürgen auf Podis zu suchen brauchen.

Die von der Pahlen gehörten gleich ihren Stammesgenossen, den Koskull, wie schon hervorgehoben, zu den großen Familien des Erzstiftes, die wir Jahrhunderte hindurch in führender Stellung die Schicksale ihrer Ritterschaft und des Landes mitbestimmend verfolgen können. Ihr Ahnherr, der Ritter Johann, stand an der Spitze der Vasallen, die sich 1316 IV. 23. zu Segewold mit dem Orden gegen ihren Lehnsherrn, den Erzbischof, verbündeten und wurde nach dessen Beseitigung vom Orden zum Stiftsvogt von Treyden eingesetzt. Detlev und Gottschalk v. d. Pale finden wir unter den vier Vertrauensmännern des Ordens, die 1345 I. 24. zu Reval mit den dänischen Vasallen wegen Übergabe der Burg Narva verhandelten. Ludeke v. d. P. gehörte zu den Vasallen, die als Gegner des Erzbischofs Johann v. Wallenrode 1396 III. 5. das Bündnis des Elekten Otto v. Stettin mit Litauen untersiegelten. Er und sein Geschlechtsgenosse Gottschalk befanden sich unter den nach Dorpat geflohenen erzstiftischen Vasallen, die 1397 mit dem Erzbischof ihren Frieden machten. Während der Streitigkeiten des Ordens mit dem Erzbischof in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts finden wir Gottschalk, Gottschalks Sohn

v. d. P. dauernd unter den Vertretern der Ritterschaft, die damals ihre landständische Stellung befestigte. 1428 gehörte er zu den 24 Schiedsrichtern, die zwischen Orden und Erzbischof vermitteln sollten, 1435 XII. 4. unterzeichnete er die denkwürdige Landeseinigung von Walk, 1454 VII. 23. den Waffenstillstand zwischen den streitenden Landesherren. 1479 VI. 9. tritt uns Detlev v. d. P. unter den Vertretern der Ritterschaft entgegen, die dem Erzbischof Sylvester den Treueid aufsagen, 1484 I. 19. unter denen, die den Grafen Heinrich v. Schwarzburg postulieren; 1485 XII. 24. untersiegelte „lange Gottschalk van der Paell" das Bündnis des Erzstifts mit Schweden. Auch im 16. Jahrhundert spielte das Geschlecht eine bedeutende Rolle im Erzstift. Der Stiftsrat Jürgen v. d. P. auf Dickeln untersiegelte 1523 XII. 28. das Privileg des Erzbischofs Jasper und 1528 III. 8. die Vollmacht der Gesandten der erzstiftischen Stände ins Reich. 1529 ist er unter den Bevollmächtigten des Elekten Thomas, die mit der Stadt Riga verhandeln und 1531 X. 3. untersiegelt er als Vertreter der sogenannten Gnadenjunker die Vollmacht der Ritterschaft für den von ihr eingesetzten Ausschuß. Als Anhänger der Partei der erzstiftischen Ritterschaft, die für den Fall der Säkularisation die Berufung eines deutschen Fürsten anstrebten, treten besonders hervor die Brüder und Stiftsräte Johann und Reinhold v. d. P. Ersterer schloß sich schon früh dem Markgrafen Wilhelm von Brandenburg an und blieb bis zu seinem Ende dessen treuer Anhänger. 1546 X. 24. unterzeichnete er mit anderen „vornembsten" Räten den Vergleich des Erzbischofs mit der Stadt Riga wegen deren Huldigung. 1554 finden wir ihn in die Pläne der Coadjutorwahl des Herzogs Christoph v. Mecklenburg verwickelt, er verhandelt mit Johann Albrecht v. Mecklenburg und erhält 2000 Taler für seine Vermittlung. 1556 VIII. 30. schließt er als Senior archiepiscopatus Rigensis einen Waffenstillstand zwischen Erzbischof und Orden, gerät in Verdacht der Verhandlungen mit Preußen und wird vom Orden gefangen gesetzt und erst 1557 II. 12. entlassen. Er fiel 1559 II. 17. in dem unglücklichen Treffen gegen die Russen bei Seßwegen. Johanns Bruder Reinhold begegnet uns 1558 als Gesandter der Ritterschaft bei Herzog Albrecht in Königsberg und bei Herzog Christoph in Wismar. 1559 ist er Vertreter des Erzbischofs in einem Hochverratsprozeß. Ein Zeitgenosse dieser beiden Sepkulschen Brüder war Jakob v. d. P. auf Dickeln, der 1561 und 1566 als Vertreter der Ritterschaft erscheint. 1566 II. 20. unterzeichnete er die wichtigen Beschlüsse der livländischen Stände wegen der Union mit Litauen. 1563 II. 20. finden wir die Unterschrift des Peter v. d. P. auf Astrau unter einer Gesandten-Instruktion Herzog Gotthards.

Bei Ausbruch des großen Schwedisch-Polnischen Krieges 1600 fielen die Pahlen den Schweden zu, was zur Folge hatte, daß ihre Güter von den Polen kaduziert und 1601 XII. 1. dem Palatin von Wenden, Jürgen von Fahrensbach, verliehen wurden. Die Pahlen kämpften nun unter schwedischen Fahnen. Jürgen v. d. P. auf Sepkul gehörte zu den sechs Livländern, die Herzog Karl v. Südermanland 1602 zu Reichsräten ausersehen hatte. Sein Sohn Magnus wird in den Berichten der Zeit als Partisan und tapferer Reiterführer häufig erwähnt, zuletzt im siegreichen

Treffen bei Wallhof 1626 I. 7. unter Gustav Adolph. Es ist jedoch wahrscheinlich, daß er auch in Deutschland unter dem großen König gefochten hat, da er erst 1648 gestorben ist. Seine Söhne, Enkel und Urenkel folgten dieser Tradition, sie waren ausnahmslos schwedische Offiziere.

Aus dem Hause Palms in Estland stammt der Ahnherr des gräflichen Hauses der v. der Pahlen in Kurland. Peter[3]) Ludwig, ein Sohn des Arend Dietrich v. d. Pahlen, Frhr. v. Astrau, heiratete als kaiserl. russ. Oberstleutnant 1773 die Erbtochter des Kurländischen Landesbevollmächtigten Johann Ernst op dem Hamme gen. Schoeppingk auf Kautzemünde und erhielt am 12. Oktober 1778 das Kurländische Indigenat. Er nahm 1787/88 am Türkenkriege und am Feldzuge gegen Schweden 1788/90 teil und hatte die Gelegenheit, sich als Soldat wie auch als Diplomat mehrfach zu bewähren. In rascher Folge erklomm er dann die militärische Stufenleiter. 1794 wurde er Generalleutnant und 1798 General der Kavallerie und Militärgouverneur von St. Petersburg, um dann 1799 als Generalinspekteur der Kavallerie seine höchste militärische Stellung zu erreichen. Aber auch seine Laufbahn als Staatsmann verlief glänzend. 1795 wurde er Gouverneur von Kurland und erwarb sich bei der Einverleibung Kurlands in das russische Reich — wie die Kaiserin Katharina bei der Verleihung des Gutes Groß-Eckau rühmend hervorhob — große Verdienste. Kaiser Paul überhäufte ihn mit Ehrungen, erhob ihn am 22. Februar 1799 in den Grafenstand, verlieh ihm zu seinen anderen Besitzungen noch das Gut Hofzumberge, ernannte ihn zum Chef der Garde zu Pferde, zum Ritter des St.-Andreas-Ordens mit Brillanten und zum Großkanzler des Malteserordens. Nachdem er Generalgouverneur der Ostseeprovinzen, Finnlands und Ingermanlands gewesen war, beschloß er seine glänzende Laufbahn als Staatsmann als Minister des Inneren Rußlands.

Auch unter den Nachkommen des Grafen Peter v. der Pahlen haben mehrere hervorragende Stellungen im russischen Staats- und kurländischen Landesdienst bekleidet. Zwei seiner Söhne, Paul und Peter, wurden Generale der Kavallerie, wobei der letztere sich gleich seinem Vater auch als Diplomat und Staatsmann — er war unter anderem Botschafter in Paris und Vorsitzender des Ostsee-Komitees — hervortat, so daß er nicht nur Inhaber aller russischer Orden, sondern auch Ritter des preußischen Ordens vom Schwarzen Adler wurde. Ein Bruder dieser, Friedrich, gehörte gleichfalls dem Reichsrat an und vertrat Rußland als Gesandter in Bayern, Brasilien und in den Vereinigten Staaten. Ein

Großsohn des ersten Grafen v. der Pahlen, Konstantin, wurde russischer Justizminister und durch das persönliche Vertrauen seiner Monarchen zum Krönungsmarschall bei der Krönung Alexander III. und zum Oberkrönungsmarschall bei der Krönung Nikolai II. berufen. Den Grafen Paul v. der Pahlen stellte 1918 die Kurländische Ritterschaft als Landesbevollmächtigten an ihre Spitze und wählte ihn 1932 zum Präsidenten des Verbandes der Angehörigen des Kurländischen Stammadels, nachdem er von 1889—1912 als Kreismarschall von Bauske und von 1912—1915 im Reichsrat für die Interessen Kurlands gewirkt hatte.

Im Jahre 1920 besaßen die Grafen v. der Pahlen außer den Majoraten Groß-Eckau (17 313 ha) und Kautzemünde (1348 ha) folgende Güter: Alt-Schwarden (1050 ha), Hofzumberge (4732 ha), Weitenfeld (2783 ha), Pahzen (451 ha), Pommusch (805 ha), Zerrauxt (400 ha), Keweln (2032 ha) und Groß-Autz (6681 ha), die durch den lettischen Staat enteignet wurden.

Die von der Pahlen führen folgende Wappen[1]):

Stammwappen: in g. 3 gr. fallende Seeblätter. Hz.: Pfauenstoß, dazwischen 3 Schilfkolben. Hd.: gr. g.

Frhrl. Wappen: geviertet mit Mittelschild: 1: in bl. g. Löwe begleitet von 3 s. Rosen (Rosen a. d. H. Kaltenbrunn), 2.: ein auf schw. Roß mit r. Schabracke nach links sprengender, schwertschwingender, geharnischter, widersehender Reiter, 3.: 3 r. Rosen (Rosen a. d. H. Kl.Roop), 4.: bl. mit gr. Rasen im Schildfuß überlegt mit 2 verschränkten Musketen überhöht von s. Stern. Mittelsch.: in s. 3 gr. fallende Seeblätter. Auf dem Mittelschild schwed. Frhr.-Krone. 3 mit ders. Krone geschmückte Helme: Hz. 1: 2 g. und schw. gestreifte, über der Krone nach innen geschlagene Fahnen, dazw. eine g. Sonne. Hz. 2: Hz. des Stammwappens. Hz. 3: Reiter auf Feld 2. Hd.: r. s.—schw. g.

Gräfliches Wappen: Geviertet mit Schildhaupt und Mittelschild. Im Schildhaupt in g. wachsender, schw., gekrönter Doppeladler mit bl. Brustschild mit den Initialen A. I. 1—4 wie d. Frhr.Wappen, nur ist Reiter in 2 nicht widersehend und Stern in 4 g. Mittelschild: in g. 3 gr. fallende Lindenblätter (verstümmeltes Stammwappen). Auf dem Schild Grafenkrone, darüber schwebend 3 Helme: Hz. 1: aus mit Perlenschnur umwickelter franz. Baronskrone, rechts eine g. und links eine schw. aufragende Fahne, dazwischen g. Sonne. Hd.: r.—s. Hz. 2: Pfauenstoß mit 3 s. Blitzen aus Grafenkrone. Hd.: r.—s. und schw.—gr. Hz. 3: auf mit Perlenschnur umwickelter franz. Baronskrone Reiter aus Feld 2. Hd.: schw.—gr.

Anmerkungen.

1) Die Geschichte der v. d. Pahlen ist bis auf den Abschnitt über den in Kurland ansässigen Zweig des Geschlechts von Dr. A. v. Transehe-Roseneck verfaßt und mit Genehmigung des Verfassers dem Teil Livland, S. 532 ff., entnommen. Aus räumlichen Gründen mußte der Abdruck der meisten Anmerkungen unterbleiben, die im Teil Livland, S. 537, zu vergleichen sind. 2) Man hat die v. d. Pale auch in Zusammenhang gebracht mit dem rheinländischen Geschlecht der Balen gen. Fleck, deren Stammsitz Baalen zwischen Erkelenz u. Jülich lag u. die ein ähnliches W. wie die v. d. Pahlen führten, näml. in schw. ein s. Balken begleitet von 3 s. Blättern. Infolgedessen hat man auch die aus dies. Geschlecht stammend. Ordensgebietiger für Pahlen gehalten, so noch im Gen. Handb. Teil Estland I, S. 160, obgl. d. Orden grundsätzlich Glieder der livl. Vasallengeschl. nicht aufnahm u. d. Ausnahmen verschwindend sind (vgl. Stavenhagen in Gen. Jahrb. 1895, S. 137 u. Kurl. SBer 1901, S. 14 f.), während sich 4—6 Balen gen. Fleck allein unter d. Gebietigern finden (Arbusow, Ord.Geschl. 1. c. 1899 u. 1907). Die v. d. P. in Livland haben mit den rheinländischen Balen gen. Fleck nichts zu tun, was schon daraus erhellt, daß der

(ursprüngl.) Anlaut B sich auf niederdeutsch. Boden unmögl. in P hätte wandeln können. Die Balen erscheinen in Urk. mit Rutgerus dictus de Balen, der 1258 VIII. 14. vom EBf. v. Köln mit Zehnten in Morken belehnt wird. (R. Knipping, Regest. d. EBfe. v. Köln III, n. 2007, Lacomblet l. c. II, n. 453). Derf. 1262 XII. 29. miles u. fidelis d. Gfen Dietr. v. Cleve (ib. n. 522). A. Fahne, Gesch. d. Köln.-Jülich. u. Bergisch. Geschl. I. 1848, S. 19 führt eine Reihe von Balen (Bailen, Bahlen gen. Fleck, auch Blecke v. d. Balen an, bei denen der Vorname Dietrich u. Adam (Daim) vorherrschen (vgl. d. O. Gebietiger bei Arbusow l. c.) als Letzten einen Dietrich Fleck v. d. B., der 1561 d. Fleckenhof bei Löwenich verpfändet. Fahne gibt auch l. c. 101. S. die Farben des W. an. Dasselbe W. führten die Arken (l. c. II S. 2) u. 1459 Arnold v. Merwick (Fahne, Stael v. Holstein III, S. 719, T. LVIII, 3). Über die Fleck-Familien s. unten bei Stael v. Holstein S. 557. — Ein zweites Geschlecht, das auch fälschlich mit den v. d. Pale zusammengeworfen wird, sind die Palle in der Wieck, die sich nach dem Ort Pall im Krsp. Goldenbeck nennen u. eine schräglinks gestellte Linie im W. führten (vgl. Johansen, Estl. Liste, S. 821) wie die Schack u. Estorf im Lüneburgschen. Zu diesen Familien gehören Thidericus de Pallele 1241 (UB. III, S. 33 n. 169), Johannes dom. de Palle 1367 (ib. S. 174, n. 1040), Tyll Palle 1383 (ib. S. 413, n. 1197) u. Dietrich v. Palle 1444 (UB. X n. 2). Letzterer, der in der rechtshistor. sehr interess. Urk. v. 1444 I. 8. mit väterl. Erbgütern in d. Wiek u. mütterl. im Stift Dorpat erw. wird (s. Lehnswesen S. 233) u. den bei den Pale überhaupt nicht, wohl aber bei der Palle häufig vorkommenden Vornamen Dietrich trägt, wird im LUB. als Pahlen angesprochen. Dasselbe geschieht Tyle Palle im Gen. Handb. Teil Estland I, S. 160, wo er einfach als Tyle v. d. Pahlen eingeführt wird auf Grund von 3 Belegstellen, die weder etwas über d. Palle, noch etwas über die Pahlen enthalten. 3) Zur Frage, wieweit Peter v. d. Pahlen aktiv an der Palastrevolution vom 11./12. März 1801 beteiligt war, die bekanntlich Paul I. das Leben kostete und zu Gunsten Alexander I. durchgeführt wurde, ist zu vergleichen Bienemann „Paul I Ende" 1886, und von Th. Schiemann „Die Ermordung Pauls und die Thronbesteigung Alexander I" Berlin 1902, sowie von demselben „Alexander I", Berlin 1904, S. 25 ff. 4) Das älteste bisher bekannte Siegel der v. d. P. ist das des Detlev an der im Reichsarchiv zu Kopenhagen befindl. Urk. v. 1345 I. 24. Das Siegel zeigt deutlich ein fallend. Seeblatt in d. schönen got. Form mit d. kleeblattart. Ausschnitt. Das an derselb. Urk. hangende Siegel d. Gottschalk v. d. P. ist undeutlich, doch läßt sich erkennen, daß es auch nur ein Seeblatt enthält. (Güt. Mitteil. d. Frhr. E. v. Schilling in Kopenhagen entspr. d. Gutacht. d. Archivars Dr. Grandjean daselbst. NB. d. Siegel Ixkull u. Rope fehlen). Das nächstält. Pahlensche Siegel ist das d. Gottschalk v. 1416 V. 1. (LGU. I Taf. III n. 8). Es zeigt bereits 3 Blätter wie alle folg. Siegel, was jedoch heraldisch irrelevant ist. Daß es sich bei diesem und den anderen Siegeln nicht um Linden-, sondern um Seeblätter handelt, beweist die Beschreibung d. Siegels d. Gottschalk v. 1428 im Trspt. v. 1434 VI. 17. (LUB. VIII, n. 819): „clipeus cum tribus foliis aquaticis". Eine interessante Variante stellt d. Siegel d. Jakob v. 1547 dar (s. Gen. Jahrb. 1907 S. 78). Was d. Hz. betrifft, so finden sich die Schilfkolben schon 1546 (Bfl. IV T. 54). Später zahlreiche Varianten, so auf dem Siegel d. Heinrich a. Dickeln 1687: 4 Straußenfedern u. 3 Schilfkolben abwechselnd, des Reinhold Wilhelm a. Podis v. 1688: 6 ovale Blätter, je 3 übereinander, des Reinhold Georg a. Podis v. 1719: dgl. jedoch an Stengeln (Livl. Ritt.Arch. Güterakten u. Decon. Arch.).

Stammreihe[1]).

I. Johannes de Pala, c. 1290—1325, Ritter und Stiftsvogt.

II. Detlevus de Pale, 1345, einer der 4 Vertrauensmänner des DO., die 1345 in Reval mit den dänischen Vasallen über die Übergabe der Burg Narva verhandelten.

III. Ludecinus de Pale, 1385—1397; ∞ Ilsebe.

IV. Detlev van der Pal, 1416—1438; ∞ Margarete.

V. Detlev van der Pal, 1436—1484, a. „Hof tor Pale“ (Dickeln) u. Sadſenholm.

VI. Kerſten, 1504—1529, 1552 †.

VII. Peter, 1550—1572 (1586), a. Aſtrau, Beiſitzer d. erzſtiftiſchen Manngerichts; ∞ a. 1552 Oddilige v. Roſen.

VIII. Detlev, 1595—1596, 1599 †, a. Aſtrau; ∞ Eliſabeth v. Schierſtädt[2]), T. d. Wolf, a. Sepkul u. Napkul, † p. 1555, u. d. Katharina Nötken.

IX. Kerſten, 1602—1641, a. Aſtrau; ∞ N. N. Holthövel (Althöbing), T. d. Franz, 1586, u. d. Edda v. Gilſen, Erbin v. Pöddrang.

X. Johann, * Arensburg 1602 VI. 27., † Reval 1694 VIII. 30., a. Aſtrau; ∞ 1639 IX. 7. Chriſtina Katharina v. Roſen, T. d. Bogislaus, a. Weinjerwen, u. d. Margaretha Molkenbur.

XI. Guſtav [al. Johann] Chriſtian v. d. Pahlen, Frhr. v. Aſtrau, [* 1648 V. 6.], □ Jörden 1736 X. 18., a. Errinal u. Huljel (Eſtl.), Maj., Mannrichter, eſtl. Landrat; ∞ I. [1674] Margaretha Dorothea v. Metztacken, [* 1656 VI. 18., † 1681], Erbin a. Palms, Mettapäh u. Rickholz, T. d. Reinhold, a. Palms, Landrat, † a. 1672, u. d. Anna v. Haſtfer a. d. H. Neu-Sommerhuſen; ∞ II. 1683 Eliſabeth Helena v. Lode; ∞ III. 1687 Gertruda Eliſabeth v. Tieſenhauſen.

XII. (ex I.) Arend Dietrich, [* 1675], † 1710 V. 5., a. Palms, Obſtlt. d. eſtl. Adelsfahne u. GenAdj.; ∞ Stockholm 1700 III. 18. Margaretha Charlotta Freiin Wachtmeiſter af Björkö, ~ Reval 1686 III. 12., † 1712 X. 15., Erbin a. Aunack u. Habbinem, T. d. Fritz, a. Waimel, GenMaj., † 1723, u. d. Margaretha Eliſabeth Freiin v. Taube.

XIII. Arend Dietrich, ~ Reval 1707 I. 1., † Reval 1753 III. 24., a. Palms, Kattentack u. Aunack; ∞ Reval 1728 V. 15. Magdalena Eliſabeth v. Derfelden, * 1710 IV. 17., † Palms 1793 VIII. 9., T. d. Chriſtoph, a. Kloſterhof, † 1750, u. d. Margaretha Wilhelmine v. Löwen a. d. H. Lohde.

XIV. Peter Ludwig Graf v. d. Pahlen. S. Stammfolge.

Anmerkungen zur Stammreihe.

[1]) Die Stammreihe iſt von Gen. I—IX dem Teil Livl., S. 542 f., und von Gen. X—XIV dem Teil Eſtland, Bd. I 164, 166 ff., entnommen. [2]) Die im Teil Livl. S. 543 in der Stammreihe Aſtrau ad. VIII in [ ] gebrachte ∞ II. iſt entſprechend Teil Eſtl., Nachtr. S. 35 zu ſtreichen und bei IX die ∞ hinzuzufügen.

Stammfolge.

XIV. **Peter** Ludwig **Graf v. d. Pahlen,** * Palms 1745 VI. 17., † Mitau 1826 II. 13., Mjh. a. Kautzemünde (1.), Mjh. a. Gr.-Eckau (1.), a. Hofzumberge (1.), ruſſ. Gen. d. Kav. u. Miniſter d. Innern; ∞ Kſp. Bauske 1773 V. 20. Juliane Anna Eliſabeth op dem Hamme gen. Schoeppingk, * Gr.-Eckau 1750 IV. 14., † Mitau 1814 III. 1., T. d. Johann Ernſt, a. Kautzemünde, Landesbevollm., u. d. Juliane Agathe v. Heyking a. d. H. Wilkajen.

1. Natalie Karoline Juliane, ~~ Mitau 1774 VI. 21.; ∞ St. Petersburg 1795 VIII. Georg Graf v. Dunten, † Nurmis 1845 III. 9., a. Nurmis (Livl.).
2. Paul, ſ. XV. 1.
3. Peter Johann Chriſtoph, * Kautzemünde, ~~ 1777 VIII. 31., † St. Petersburg 1864 IV. 20., Mjh. a. Gr.-Eckau (2.), GeneralAdj., ruſſ. Gen. d. Kav., Mitgl. d. Reichsrats u. Kriegsrats, Vorſitzender d. Oſtſeekomitees, Botſchafter.
4. Maria Louiſe Eliſabeth, * Kautzemünde, ~~ 1778 IX. 24., † Mitau 1831 III. 23.; ∞ St. Petersburg 1799 I. 18. Johann Graf v. Medem, † 1838, a. Elley.
5. Friedrich, ſ. XV. 2.
6. Julie, [* 1782 IV. 2.], † Reval 1862 IX. 30.; ∞ Riga 1803 X. 8. Paul Gf. v. Tiefenhauſen, † Reval 1864 XI. 30., a. Selli u. Gr.-Sauß (Eſtl.), Geheimrat, Präſ. d. ev.-luth. Konſiſtoriums.
7. Sophie, [* 1783 VI. 15.], † Nizza 1832 IV. 13., Hoffrl. J. M. d. Kaiſ.
8. Johann, ſ. XV. 3.
9. Friederike Juliana Henriette, * Kautzemünde, ~~ 1788 VI. 19., † Mitau 1866 III. 26.; ∞ Eckau 1812 VI. 16. Theodor Bar. v. Hahn, † 1868, Mjh. a. Poſtenden, kurl. Landesbevollmächtigter.
10. Nikolai, [* 1790 III. 10.], † Mentone 1884, Mjh. a. Gr.-Eckau (3.).

XV. 1. **Paul** Karl Ernſt Wilhelm Philipp, * Kautzemünde, ~~ 1775 VII. 25., † Moskau 1834 II. 9., Mjh. a. Kautzemünde (2.), ruſſ. Gen. d. Kav.; ∞ I. St. Petersburg 1803 I. 31. Maria Gfin. Skawronſki, † 1807, Hoffrl. J. M. der Kaiſerin; ∞ II. [1808] Agrafena Oſerow, † 1810 X. 7., T. d. Iwan Petrowitſch, ruſſ. Oberſt, u. d. Nadeſhda Waſſiljewna Skarjatin (∞ I. Iwan Jurjewitſch Lermantow,)(); ∞ III. Katharina Gfin. Orlow-Deniſſow, † Blagi 1853 V. 13., T. d. Waſſilij.

ex I. 1. Julie, * 1803, † Paris 1875 III. 14./26.; ∞ I. 1825 Nikolai Alexandrowitſch Graf Samoilow, † 1842, Flügeladj. S. M. d. Kaiſers; ∞ II. 1846 N. N. Perry, Sänger; ∞ III. Charles Comte de Mornay.

ex III. 2. Nikolaus, * Mitau 1817 XI. 28. (orth.), [† 1849], Mjh. a. Kautzemünde (3.); ∞ N. N. Solowjew, † kinderlos.

3. Eliſabeth; ∞ Gregor Dadian Fſt. v. Mingrelien, ruſſ. Lt.
4. Olga, o. w. N.

5. Katharina; ∞ N. N. Fst. Grusinsky.
6. Helena; ∞ I. Arkadius Boldarew, russ. Gen. a. D.; ∞ II. N. N. Golubzow.

XV. 2. **Friedrich** Alexander, * Mitau 1780 IX. 2., † St. Petersburg 1863 I. 8., a. Hofzumberge (2.) u. Girkonzen (Lit.), russ. Gesandter, Wirkl. GehRat, Mitgl. d. Reichsrates; ∞ 1830 XI. 9. Wera Gfin. Tschernyschew, * 1808 IX. 8., [† um 1880], T. d. Gregor, Kais. Oberschenk, u. d. Elisabeth Kwaschnin-Ssamarin.

1. Anatol, * Odessa 1831 VIII. 1., † bei Sewastopol 1856 II. 13.
2. Alexandra, * Simferopol 1832 IX. 14., † St. Petersburg 1857 III. 8., Hoffrl. J. M. d. Kaiserin.
3. Leonid, s. XVI. 1.
4. Wera, * Gr.-Eckau 1835 VII. 1., [† Ssergewskoje, Gouv. Tula, um 1924], Hoffrl. J. M. d. Kaiserin; ∞ 1862 IV. 22. Ssergei Fst. Gagarin, russ. Oberst a. D.
5. Natalie, * Hofzumberge 1842 IX. 10., † Ssergewskoje 1920 I. 14., Hoffrl. J. M. d. Kaiserin; ∞ Riga 1871 X. 20. Paul Hermann Fst. v. Lieven, * 1821, a. Cremon (Livl.), Mjh. a. Mesoten, Landmarschall von Livland, Oberzeremonienmstr.

XV. 3. **Johann** (Iwan), [* 1784 XI. 25.], † Kautzemünde 1856 VII. 1., Mjh. a. Kautzemünde (4.), russ. GardeKap. a. D.; ∞ Mitau 1821 VIII. 30. Louise Theophile Sophia Gfin. v. Medem a. d. H. Remten, a. Weitenfeld, ~~ Mitau 1799 IV. 3., † 1872 III. 28.

1. Wilhelmine Dorothea Julie, * Mitau 1823 II. 28., † Suhrs 1904 X. 27.; ∞ Mitau 1842 VI. 18. Gustav Gf. v. der Wenge gen. Lambsdorff, † 1905, a. Suhrs.
2. Karl Johann Peter, s. XVI. 2.
3. Friedrich Ludwig Peter, * Mitau 1827 II. 10., † Alt-Autz 1897 IV. 3., a. Keweln.
4. Magnus Konstantin Ferdinand, s. XVI. 3.
5. Caroline Dorothea Sophie, * Mitau 1833 III. 1., † Charlottenburg 1910 II. 6.; ∞ Berlin 1863 V. 16./28. Karl Kurt Wilhelm Adolph v. Knobelsdorff, † Hannover 1908 I. 12./25., pr. GenMaj. a. D.

XVI. 1. (Sohn von XV. 2.) **Leonid,** * 1834 II. 6., † Rom 1908 IV. 12. n. St., r. Kornet d. Garde zu Pferde a. D., a. Hofzumberge (3.) u. Girkonzen (Lit.), Mjh. a. Gr.-Eckau (4.); ∞ 1869 VIII. 24. Maria Seniawin, * 1838 V. 22., † Gr.-Eckau 1903 VI. 13., T. d. Iwan Gregoriewitsch u. d. Alexandra Wassiliewna Hoggner.

1. Sergei, s. XVII. 1.

XVI. 2. (Sohn von XV. 3.) Karl Johann **Peter,** * Mitau 1824 VIII. 3., † Mitau 1907 XI. 29., Mjh. a. Kautzemünde (5.), a. Weitenfeld, russ. Oberst d. Garde a. D.; ∞ Edwahlen 1861 VI. 28. Louise Anna Adolphine Eveline Bar. v. Behr a. d. H. Edwahlen, * Goldingen 1841 VI. 23., † Mitau 1906 VII. 15.

1. Paul Peter Adolph, ſ. XVII. 2.
2. Sophie Eveline Eliſabeth Adda, * 1864 I. 8.; ∞ Mitau 1885 XI. 27. Cecil Bar. v. Behr, † 1899.
3. Eveline Maria, * Kautzemünde 1868 XI. 25.; ∞ Mitau 1894 IX. 12. Eberhard Bar. Meerſcheidt gen. v. Hülleſſem, a. Kuggen (Oſtpr.).
4. Alexis Friedrich Leonid, ſ. XVII. 3.

XVI. 3. (Sohn von XV. 3.) **Magnus Konſtantin** Ferdinand, * Mitau 1830 XII. 1., † St. Petersburg 1912 V. 2., a. Gr.-Autz, Keweln u. Altſchwarden, ruſſ. Juſtizminiſter, Wirkl. GehRat, Mitgl. d. Reichsrats; ∞ St. Petersburg 1857 IV. 30. Helene Charlotte Louiſe Gfin. v. Toll, * Arrokül (Eſtl.) 1833 VII. 29., † St. Petersburg 1910 I. 11., Hoffrl. J. M. d. Kaiſerin, Staats- u. Katherinen-Ordens-Dame, T. d. Karl, ruſſ. Gen. d. Inf. u. GeneralAdj., u. d. Karoline v. Strandmann.

1. Marie Sophie Olga, * St. Petersburg 1858 XII. 27., † Mitau 1927 IX. 20., Hoffrl. J. M. d. Kaiſerin.
2. Peter Karl Johann, * St. Petersburg 1859 XI. 11., † Gr.-Autz 1912 XII. 7., a. Keweln u. Gr.-Autz, ruſſ. Geſandter in Den Haag.
3. Konſtantin Johann Georg, ſ. XVII. 4.
4. Helene Olga Sophie, * St. Petersburg 1863 VI. 14.; ∞ Gr.-Autz 1882 X. 18. Theodor Bar. Pilar v. Pilchau, † 1916, a. Walk (Eſtl.), eſtl. Landrat.
5. Julie Olga Eugenie, * Pleskau 1865 VI. 29.; ∞ St. Petersburg 1884 XII. 11. Adolph Konſtantin Jakob Bar. Pilar v. Pilchau, † 1925, a. Audern (Livl.), livl. Landmarſchall.
6. Natalie Wera Leonie, * Dubbeln 1866 VIII. 25., † Tambach-Dietharz (Thür.) 1929 VI. 27.; ∞ St. Petersburg 1898 II. 7./19. Arnold Gf. v. Medem, † 1899, a. Abgunſt.
7. Johann (Iwan) Friedrich Nikolaus, ſ. XVII. 5.

XVII. 1. (Sohn von XVI. 1.) **Sergei,** * 1877 XI. 28., a. Hofzumberge (4.) u. Girkonzen (Lit.), Mjh. a. Gr.-Eckau (5.); ∞ Wien 1912 V. 20. n. St. Alice Gfin. v. Medem, * Alt-Autz 1884 IV. 4., T. d. Friedrich, a. Alt-Autz, u. d. Marie Bar. v. d. Brüggen (∞ I. Mitau 1903 IV. 14. Alexander Fſt. v. Lieven, Mjh. a. Fockenhof,)().

1. Leonid, * [1913 II. 23.].
2. Sergei, * [1915 VI. 26.].
3. Irina, * [1917 IV. 8., † 1921 II. 28.].
4. Marie, * [1924 XII. 24.].

XVII. 2. (Sohn von XVI. 2.) **Paul** Peter Adolph, * Kautzemünde 1862 IV. 7., Mjh. a. Kautzemünde (6.), a. Pahzen, Pomuſch u. Zerrauxt, Kreismarſch. von Bauske, Mitgl. d. Reichsrats, Landesbevollmächtigter von Kurland, Vorſitzender des Verbandes der Angehörigen des Kurländ. Stammadels 1932—1936; ∞ Mitau 1895 IX. 26. Eugenie Johanna Lucie Karoline Eliſabeth

Louise Freda Freiin v. Thüngen, * Dresden 1870 VIII. 28. n. St., T. d. Karl, a. Roßbach, u. d. Elise Bar. v. Hahn.

1. Arndt Dietrich Peter, s. XVIII. 1.
2. Friedrich Konstantin Johann, s. XVIII. 2.
3. Ruth Louise Hertha, * Kautzemünde 1899 VIII. 3., Kreisfürsorgerin der NSV.
4. Peter Karl Adolph, * Kautzemünde 1903 IX. 27., † Potsdam 1928 V. 27.
5. Alexander Ernst Paul, * Kautzemünde 1906 XII. 16., Kaufmann; ∞ [Köln a. Rh. 1936 III. 21. Elisabeth Reuß, * 1915 III. 24.].
6. Freda Sophie Nadina, * Kautzemünde 1913 III. 13., † St. Petersburg 1914 I. 29.

XVII.3. (Sohn von XVI. 2.) **Alexis** Friedrich Leonid, * Kautzemünde 1874 III. 25., a. Weitenfeld, russ. GenMaj. a. D., kämpfte unter Judenitsch gegen die Bolschewiken; ∞ [1903 I.] Katharina Gfin. Sumarokow-Elston, T. d. Paul u. d. Alexandra Abasa,)([1922].

1. Nikolai, * St. Petersburg 1903 XI. 14., Kaufmann in Montreal (Kanada); ∞ [1931 Mary Florence Mac Murray].
2. Natalie, * St. Petersburg 1905 II. 26.; ∞ [1935 Gunar Beining].

XVII.4. (Sohn von XVI. 3.) **Konstantin** Johann Georg, * St. Petersburg 1861 III. 26., † Wernigerode 1923 VIII. 14., a. Gr.-Autz u. Alt-Schwarden, Gouverneur v. Wilna bis 1905, Senator u. Hofmstr. d. Kais. Hofes; ∞ St. Petersburg 1890 IX. 12. Sophie Louise Tatjana Freiin v. Nikolay, * 1862 V. 1., T. d. Nikolai, russ. Gesandter u. Khr., u. d. Sophie Elisabeth Bar. v. Meyendorff.

1. Marie Margarethe Sophie Helene, * Alt-Schwarden 1891 VI. 22.
2. Sophie Alexandrine, * Alt-Schwarden 1892 VI. 10., † Dresden 1906 V. 6. n. St.
3. Helene Marie, * Alt-Schwarden 1894 II. 26.; ∞ Aromore (USA.) 1927 IX. 16. Paul Wooley, Pastor in Philadelphia.
4. Nikolai Peter Konstantin, s. XVIII. 3.
5. Marie Natalie, * Alt-Schwarden 1902 VIII. 28.; ∞ Berlin-Wilmersdorf 1934 I. 6. Bodo v. Kaull, Ingenieur.

XVII.5. (Sohn von XVI. 3.) **Johann** (Iwan) Friedrich Nikolaus, * St. Petersburg 1869 XI. 28.; ∞ Riga 1904 II. 5. Katharina (Karin) v. Schubert, * Riga 1885 V. 6., T. d. Bernhard, a. Sparenhof, u. d. Meta Gfin. Stenbock-Fermor.

Magnus Peter Konstantin, [* Nitau (Livl.) 1905 III. 16., † Keweln 1908 IX. 25.].

XVIII.1. (Sohn von XVII. 2.) **Arndt** Dietrich Peter, * Kautzemünde 1896 XI. 20., Freiw. d. Balt. Landeswehr, Dr. phil., DiplLandw., Wehrmachtsbeamter; ∞ Friedland (Ostpr.) 1922 V. 13. Barbara Antonie Louise Martina v. Buhl gen. Baronesse Schimmelpenning v. d. Oye, * Zechern 1899 XI. 14., T. d. Friedrich, a. Postehnen (Ostpr.), u. d. Elisabeth v. Hanenfeldt.

1. Freda Elisabeth Antonie Eveline, * Königsberg 1924 VII. 1.
2. Benita Luise Sophie, * Königsberg 1926 II. 16.
3. Paul Friedrich Peter Eberhard Walter, * Königsberg 1929 XII. 1.
4. Elisabeth Veronika Ruth, * Königsberg 1936 VI. 16.

XVIII.2. (Sohn von XVII. 2.) **Friedrich** Konstantin Johann, * Kautzemünde 1896 VI. 16., Freiw. d. Balt. Landeswehr, Kaufmann in Buenos Aires; ∞ Charlottenburg 1931 X. 9. Klara Maria del Carmen Mercado, * Buenos Aires 1901 III. 25.

Alexis, * Berlin 1932 VIII. 9.

XVIII.3. (Sohn von XVII. 4.) **Nikolai** Peter Konstantin, * Alt-Schwarden 1896 VIII. 24., Freiw. d. Balt. Landeswehr, Anwärter a. Monrepos (Finnland); ∞ I. Wiborg 1922 II. 12. Alexandra Astaschess, † Wiborg 1924 III. 4.; ∞ II. Wiborg 1933 IV. 30. Tatjana v. Pistohlkors, * Peterhof 1910 IX. 18., T. d. Alexander u. d. Alexandra Tanejew.

ex II. Peter Paul Alexander, [* 1936 VII. 1.].

Saß.

Der Name der hier behandelten Familie, die den Ritterschaften Kurlands, Oesels und Livlands angehört, lautete niederdeutsch Sasse, Zasse und lateinisch Saxo, ist also aus einer Herkunftsbezeichnung entstanden, die es uns ermöglicht, die ursprüngliche Heimat des nach Livland ausgewanderten Stammvaters der Familie von Saß mit Sicherheit zu bestimmen.

Wie der Name, der hochdeutsch Sachse lauten müßte, uns zeigt, stammte er aus dem sächsischen Stammesgebiet und war wohl wie auch die meisten zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert in das Ordensland Livland einwandernden Ritter und Bürger ein Sohn Niedersachsens, nach einer alten Familientradition ein Westfale[1]). Da aus begreiflichen Gründen uns gerade diese Herkunftsbezeichnung in dem genannten Zeitraum in allen Teilen Livlands, insbesondere aber in seinen Städten, nicht gerade selten begegnet[2]) und ihre Träger den verschiedensten sozialen Schichten angehören, ist es nicht möglich, den aus Deutschland eingewanderten Ahnherrn dieses Geschlechts namentlich festzustellen, da wir

über die vielen Träger dieser Namen meistens nur wenig beglaubigte Nachrichten besitzen. Zwar ist es möglich, auch den Kreis der zur Oberschicht gehörenden Namensträger zu verengen, indem alle diejenigen ausgesondert werden, die ein anderes Wappen geführt haben[3]), doch bleibt der Kreis der in Frage kommenden Personen noch immer zu groß, um auch nur Vermutungen anstellen zu können. Darüber hinaus ist es aber auch kaum möglich, die verschiedenen Träger dieses Namens, die durch die Führung desselben Wappens, durch ihre soziale Stellung oder auch die Nachfolge im gleichen Besitz, in verwandtschaftlicher Beziehung zueinander zu stehen scheinen, mit Sicherheit genealogisch einzugliedern, da uns für längere Zeiträume nur dürftiges Nachrichtenmaterial zur Verfügung steht und die zahlreichen Lücken in der Filiation nur vermutungsweise überbrückt werden können.

Als erster seines Geschlechts wurde Heinrich Saß 1453 mit dem Gut Kabbil auf Oesel belehnt[4]), anscheinend als Ersatz für erlittene Verluste im Streit zwischen Johann Vatelkanne und Jodokus Hoenstein um den Bischofstuhl von Oesel, in dem er auf der Seite des letzteren gestanden hatte. Über Heinrichs Abstammung gibt uns das vorhandene Urkundenmaterial keinerlei Auskunft, es sei denn, daß man die Möglichkeit ins Auge fassen will, ihn auf Grund einer Wappenähnlichkeit mit einem gleichnamigen Revaler Geschlecht der bürgerlichen Oberschicht, das mit einem Löwen im Schilde siegelte, in Verbindung zu bringen, da seine Nachkommen ein ähnliches Wappen — einen geteilten Schild mit einem aus der Teilung wachsenden Löwen — führten. Die Ähnlichkeit beider Wappen reicht aber in Verbindung mit einem derart häufigen Namen nur dazu aus, eine Möglichkeit ins Auge zu fassen, nicht aber um eine blutsmäßige Beziehung zwischen beiden Geschlechtern auch nur vermutungsweise herstellen zu können.

Heinrich I. Sohn ist wahrscheinlich Heinrich II. Sasse, der noch vor 1525 starb und dessen Witwe erfolgreich mit Christoffer Lode um den Besitz von Kabbil prozessierte[5]). Nach ihr besaßen die Brüder Reinhold, Hartwich, Heinrich und Jaspar Sasse, sicher wohl die Söhne Heinrich II., das Gut, von denen der erstere sich 1532 vom Bruder Hartwich den Erbnamen des väterlichen Gutes auftragen ließ und das er nach einem Prozeß mit seiner Schwägerin, der Witwe seines Bruders Jaspar, 1547 in seine Hand brachte.

Dieser Reinhold Sasse spielte in der Oesel-Wiekschen Fehde von 1530—1540 eine große Rolle, war er doch neben Jürgen Ungern einer der Hauptführer des aufständischen Adels im Kampf gegen den Bischof Reinhold von Buxhoeveden und einer der hartnäckigsten Anhänger des Markgrafen Wilhelm von Brandenburg. Nach der Niederlage der markgräflichen Partei floh er nach Preußen und setzte von hier aus seinen Kampf gegen seine Gegner in Oesel als Kaperkrieg fort. Er unternahm sogar einen — allerdings fast gänzlich erfolglosen — Einfall in das Bistum. Erst 1541 machte Reinhold Sasse dann mit Buxhoevedens Nachfolger auf dem Bischofstuhl Oesels, mit Johann von Münchhausen, seinen Frieden und erhielt damals auch Kabbil wieder zu Lehn. Er hielt sich jedoch später vorzugsweise im Erzstift Riga auf, da ihm der Markgraf

Wilhelm, der inzwischen Erzbischof von Riga geworden war, zum Hauptmann in Treiden gemacht und ihm im dortigen Gebiet Land — das nachmalige Rittergut Sassenhof — verlehnt hatte. An den Kämpfen mit den Russen im Jahre 1558—1560, der Zeit des Zusammenbruches des livländischen Ordensstaates, nahm er noch eifrig und in führender Stellung teil. Im unglücklich verlaufenen Gefecht von Schwaneburg führte er 1558 das Aufgebot des Erzbischofs und in der Schlacht bei Ermes am 2. August 1560 die erzstiftischen Reiter. In dieser Schlacht wurde auch er mit dem Landmarschall und anderen Gebietigern des Deutschen Ordens von den Russen gefangen genommen, nach Moskau geschleppt und gleich diesen dort im Spätherbst desselben Jahres auf die entsetzlichste Weise ermordet.

Nach Reinhold I. erscheint ein weiterer Reinhold Saße als Besitzer von Sassenhof[7]), der auf Grund des gleichen Vornamens und seiner Nachfolge im Besitz des Gutes als Sohn des ersteren angesprochen werden muß. Dieser Reinhold II. wird in einer Urkunde als ein Mann „von bewährtester Treue gegen das Königreich Polen" bezeichnet[8]), einer Treue, die ihm von der Krone Polens schlecht gelohnt wurde, da er in bitterer Armut sterben mußte[9]) und ihm sein Gut entfremdet wurde. Reinholds II. Sohn Wilhelm heiratete Margaretha Schulte aus Kurland, die Tochter des Erbherrn auf Grafenthal. Dietrich, und wurde durch seine Heirat in Kurland ansässig[10]). Seine Nachkommenschaft ist jedoch bald ausgestorben, wenn sein mutmaßlicher Sohn Reinhold überhaupt Kinder gehabt hat, was trotz dafür bisher nicht beigebrachter Beweise durchaus nicht außer dem Bereich des Möglichen liegt[11]).

Sassenhof verblieb auch weiterhin in fremder Hand, da Reinhold II. Nachkommen durch die Ungunst der politischen Lage, sie standen ja auf polnischer Seite, ihre Ansprüche auf das Gut nicht wahrzunehmen vermochten. Ansprüche an den Besitz von Sassenhof erhoben aber drei Brüder Saß, Reinhold, Philipp und Wilhelm, Söhne eines Heinrich, der schon seit längerer Zeit auf schwedischer Seite stand[12]). Da deren Anspruch vom damaligen Besitzer Sassenhofs, dem Rigaer Bürgermeister Heinrich Ulenbrock[13]), mit 2000 Mark abgegolten wurde, mithin berechtigt gewesen sein muß, können wir es hier nur mit Nachkommen des ersten Erwerbers von Sassenhof zu tun haben, und zwar aus zeitlichen Gründen mit Enkeln Reinhold I. Mithin ist Heinrich, der Vater dieser drei Brüder, die in Estland ansässig geworden waren, ein Sohn Reinhold I. und der Großvater Reinholds V., des Stammvaters der in Kurland blühenden Linie dieser Familie, gewesen, da letzterer der Sohn eines der drei genannten Brüder war, und zwar vermutlich ein Sohn Reinhold III., dessen Vornamen er auch trägt.

Reinhold von Saß wurde wohl durch seine Heirat mit Agnesa von Korff a. d. H. Trecken in Kurland heimisch und erwarb hier u. a. das Gut Weessen[14]), das sich durch sechs Generationen in seiner Nachkommenschaft vererben sollte. Einer seiner Urenkel, Gerhard Alexander von Saß, begründete einen schlesischen Zweig des Geschlechts. Er trat in preußische Dienste, focht als tapferer Offizier unter den Fahnen Friedrich d. Gr. und wurde mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnet.

Als verdienter General und Kommandant der Festung Cosel in Oberschlesien wurde er 1779 IX. 1 in den preußischen Freiherrnstand erhoben[15]). Seine Deszendenz starb mit seinen beiden jung verstorbenen Großsöhnen noch im 18. Jahrhundert aus.

In Kurland, wo das Geschlecht in den Zweigen Saßmacken und Scheden heute noch blüht, haben viele Söhne dieser Familie ihre Kräfte in den Dienst des Landes gestellt und zum Teil die verantwortungsvollsten Ämter bekleidet, die der Herzog oder die Ritterschaft zu vergeben hatten. Unter diesen ist besonders der Begründer des Hauses Scheden, Otto Friedrich von Saß, zu nennen[16]), der seine Laufbahn 1732 als Kirchenvisitator begann, und anschließend von 1735—1758 Hauptmann in Frauenburg und 1758—1763 Oberhauptmann in Tuckum war. 1763 als Landmarschall in das Oberhofgericht berufen, wurde er 1768 Oberburggraf und schied als solcher nach 54 jähriger ununterbrochener Dienstzeit im Alter von 84 Jahren aus dem Amte. Die Laufbahn seines Sohnes Gideon Heinrich war noch glänzender, leiteter er doch sechs Landtage als Landbotenmarschall[17]) und bekleidete das höchste Landesamt, die Stellung des Landesbevollmächtigten von 1783—1787. Sein jüngerer Bruder Georg Reinhold war kurländischer Oberjäger- und Oberforstmeister.

Im Kampf gegen die Bolschewiken fiel am 11. X. 1919, für die Heimat kämpfend, vor Thorensberg bei Riga Reinhold Baron von Saß als kgl. preuß. Oberleutnant im Husaren-Rgt. Nr. 4.

Im Laufe der Zeit besaß die Familie in Kurland folgende Güter: Alt-Abgulden, Arishof, Angstuppen, Gr.-Autz, Brüggen, Buschhof, Dserwen, Dubena, Elkesem, Ellern, Gr.-Ilmajen, Kummeln, Laidsen, Neuhof, Poperwahlen, Puhnien, Neu-Sahten, Saßmacken, Scheden, Schönheyden, Sillen, Skurben, Weesen und Zunzen. Zur Zeit der Güterkonfiskation durch die Letten befand sich nur noch Scheden (1737 ha) im Besitz der Familie von Saß.

Der preußische Freiherrnstand wurde Gerhard Alexander v. Saß nebst Deszendenz 1779 IX. 1 mit Wappenvermehrung verliehen. Die Anerkennung des Baron(-Freiherrn)-Titels für die kurländische Linie der Familie erfolgte durch Senatsukas Nr. 2823 vom 1862 IV. 3, für das Gesamtgeschlecht durch den Senatsukas vom 10. VI. 1853.

Wappen: geteilter Schild, oben in g. aus der Teilung wachsender g. gekrönter Löwe, unten in bl. drei g. Sterne. Hz.: aus Krone sechsstrahliger g. Stern zwischen rechts g., links bl. Flug. Hd.: bl.-g., r.-g.

---

[1]) Nach der gen. Tradition sollen Glieder einer in Westf. ansässig gewesenen Familie Saß schon im XIII. Jh. von dort nach Mecklenburg u. Pommern ausgewandert sein, von wo sie dann nach Livland gekommen sind. Da die Sasse, Burgmänner zu Nienborg, † 1518, W.: Querbalken überhöht von Tournierkragen, u. die gleichnamigen Ravensburger Ministerialen (um 1479), W.: drei heraldische Lilien, sowie die Sasse in Osnabrück, W.: Querbalken begleitet von drei Sternen (Spießen, Wappenbuch d. Westf. Adels) aber völlig andere Wappen führten, ist eine auch sonst nicht nachweisbare Abstammung der livl. Sasse von diesen Geschlechtern ausgeschlossen. [2]) In Riga: Hermannus Saxo, Rig. Brgr. 1294 ff. (Hildebrand, Rig. Schuldbuch nr. 48 usw.), Henricus Saxo, perp. vic. castri Rig. 1343 (UB. II nr. 821), Johann u. Conrad Sasse, Rig. Brgr. 1319 (UB. III nr. 1044 a), Hermann Sasse, Rig. Rhr. 1410—18 (Böthfüer, Ratslinie, nr. 288), Curd Sasse 1431, Rig. Brgr. 1432, Andreas Sasse, Rig. Brgr. 1451, Henneke Sasse, Rig. Brgr. 1454 (Bruderbuch d. Gr. Gilde Riga). — In Narva: Heinrich Sasse, verschwägert mit der Vasallen-

Fam. Weddewes, 1443, 1445 Rhr. (UB. IX 667, X 188). — In Reval: N. N. Sasse, Rhr., c. 1325 † (UB. II 935. 48), Tilekinus Saxo, Rev. Brgr. 1338 (UB. II nr. 935), Tidericus Sasse, Rev. Brgr. 1346 (UB. II 862), Conrad Sasse, Rev. Brgr. 1391 (Publ. aus d. Rev. St.A. V 216), Hinrik Sasse, Schmied u. Rev. Brgr. 1419 (Rev. Brgr.Buch 1409—1624, S. 7). [3]) Michael Sasse, Abt zu Padis 1492—1504, W.: rechter, in zwei Reihen geschachteter Querbalken (Arbusow, Livl. Geistlichkeit), Joachim Sasse, Magister, 1513—20, Stadtschreiber in Riga, 1520 Notar in Dorpat, W.: (1539): Pflanzenstaude darüber drei Brote (Arbusow, Livl. Geistlichkeit; St. Arch. Reval, hier cit. nach Teil Oesel). [4]) Buxhöwden, Gütergeschichte, S. 99. [5]) 1524 XII. 20. siegelt der Dorp. Dhr. Gert Sasse mit einem Löwen im Wappen (LGU. II nr. 420). Nachstehende Stammtafel ist dem Teil Oesel, S. 316, entnommen und beruht auf dem Denkelbuch 1415—1523, Erbebuch 1455—1627 u. Pergament-Rentenbuch (alle im Rev. St.A.) u. auf Arbusow, Livl. Geistlichkeit.

Gert Sasse (Satze),
1467—90, 1492 †, Alterm. d. Gr. Gilde Reval

1. Gert, 1488—1525 Mag., Rev. u. Dorp. Dhr.	2. Hans, 1494—1514 Rev. Brgr.; ∞ N. N. 1524—30	3. Margarethe ∞ Johann Hersefeld, Rev. Rhr.	4. Hubertus, 1492—1518 Rev. u. Rig. Dhr.	5. Katharina, 1503 †; ∞ Peter Smed, 1503

1. Gerth, 1525—36 Rev. Brgr.; ∞ Dortie NN., 1539	2. Goddert, 1525—36	3. Johannes, 1514—1531 Vicar am Dom zu Reval	4. Elzebe, 1525

Katherineke, 1539

[6]) Reg. aus d. Dän. Reichsarch., frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg. [7]) vgl. hierzu die Belege zu Stammtafel I. [8]) vgl. Livl.-Estl. Brieflade II nr. 88. [9]) Frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg. [10]) Kurl. Güterchroniken, Neue Folge, S. 74 ff. [11]) vgl. hierzu die Anmerkungen zu Stammtafel II, wo eine Reihe von Trägern des Namens Saß angeführt ist, die genealogisch einzugliedern bisher nicht möglich war. [12]) Frdl. Mitt. d. Frh. F. v. Stackelberg. [13]) Stryk, Gütergeschichte II, S. 3. [14]) vgl. zum Folg. die Anm. zu Stammtafel II. [15]) Abschr. d. Dipl. im AFA. [16]) Lieven, Beamtenlexikon, S. 203. [17]) Die Landtage von 1775, 76, 78, 80, 83 u. 84 (Lieven, Beamtenlexikon, S. 203).

Anmerkungen zur Stammtafel I.

Die vorliegende Stammtafel ist in enger Anlehnung an die von Frh. F. v. Stackelberg erarbeiteten Resultate über die ältere Geschichte der Saß in Livland aufgestellt (vgl. Teil Livland), der auch die ungedruckten nichtkurländ. Quellenauszüge frdlst. zur Verfügung stellte.

I) Hans Blysen verpfändet 1453 V. 29. d. Hinrik Saß d. Dorf Kappel u. Kuius für 900 Mk. (Buxhöwden, Gütergesch. S. 99) u. 1468 VIII. 10. verlehnt d. bfl. Vicar Lucas Nagel demselben für den für die Kirche Oesel erlittenen Schaden — ein Schiff u. einen Mannsharnisch — ein Gesinde bei Kappel u. 3 Einflüßlinge bei Kuresar. — II 1) 1505—20 erhält er als bfl. Beamter auf Hapsal Gehalt (Löhnungsliste i. schwed. Reichsarch.) 1525 VI. 1. urteilt d. bfl. Rat zu Gunsten s. Wwe. im Prozeß gegen Christoffer Lode um Kabbil, desgl. 1527 III. 11. u. VIII. 5. (Regesten a. d. Dän. Reichsarchiv). — II 2) 1506—08 bfl. Beamter zu Audern, 1509—16 auf Hapsal (Löhnungsliste i. Schwed. Reichsarchiv). Seine Einordnung hier ist durch den Vornamen u. d. gleiche soziale Stellung wie Heinr. II. begründet. — Von 1520—47 erscheint in Pernau ein Tonnies Sasse als Brgr. in sozial gehobener Stellung — er vertritt Pernau 1520 auf dem Tag zu Wolmar (Acten u. Rezesse III 105) — mit zwei Söhnen Jaspar und Alaff. Die Wiederholung des Vornamens Jaspar sowie die Ehe des Tonnies mit Gertrud Uxkull läßt die Vermutung

Stammtafel I.

I. **Heinrich I.**, 1453—1468, a. Kabbil (Oesel)

II. 1. **Heinrich II.**, 1505—1520, 1525 †, a. Kabbil, bfl. oesel. Beamter; ∞ N. N., 1525—1527 — 2. **Jaspar I.**, 1506—1516, bfl. oesel. Beamter

III. 1. **Jaspar II.**, 1522—1537, 1541 †, a. Kabbil, Mannrichter; ∞ N. N.; (wieder ∞ a. 1547 Heinrich Hane) — 2. **Reinhold I.**, 1525—1560, † Moskau 1560 X. 28., a. Kabbil u. Sassenhof (Livl.), Hptm. a. Treiden; ∞ N. N. Tödwen 1535—1538, T. d. Jürgen, a. Jeß (Estl.), u. d. Lenchen Holding — 3. **Heinrich III.**, 1527—1533, bfl. oesel. Beamter — 4. **Hartwich I.**, 1530—1549

IV. 1. **Kaspar**, 1564, [a. Kabbil] — 2. **Reinhold II.**, 1563—1571, a. Sassenhof — 3. **Hartwich II.**, 1578—1602, im Gebiet Rositen — 4. **Heinrich IV.**, 1589—1601 — 5. **Jürgen I.**, 1597—1601

V. 1. **Friedrich**, 1602, [a. Kabbil], (Teil Livland u. Teil Oesel) — 2. **Wilhelm I.**, 1605—1619, a. Skurben; ∞ Marg. Schulte, 1605—1619, T. d. Dietrich, a. Grafenthal — 3. **Heinrich V.**, 1589—1601 — 4. **Reinhold III.**, 1602—1627, a. Wetteberg (Estl.); ∞ N. N. Hahn, T. d. Libbert, a. Saulhof (Livl.) — 5. **Wilhelm II.**, 1601—1625, a. Lechtmetz (Estl.) — 6. **Phillipp I.**, 1602, 1610 † — 7. **Jürgen II.**, † Reval 1615 VI. 18.. (erstochen) — 8. **Hans**, † Reval 1615 VII. 7. (enthauptet) — 9. **Heinrich VI.**, □ Riga 1658 II. 26., a. Sassenhof, schwed. Obt.; ∞ I. N. N.; ∞ II. Malikala 1624 X. 25. Elin Slang, T. d. Clas, schw. Feld.Obt., u. d. Elin Boose; ∞ III. Reval 1650 VII. 5. Elisabeth v. Ramm, T. d. Thomas, a. Padis (Estl.); (∞ II. Ludw. Frhr. v. Taube)

VI. 1. **Dorothea**; ∞ Paulus Einhorn, Superint., † 1655 — [2. **Hedwig**; ∞ Jakob Göteke] — 3. **Reinhold IV.**, † a. 1636; ∞ Hedwig v. Buttlar, 1636 — 4. **Heinrich VII.**, 1618—1623, a. Wannamois, (Estl.) — 5. **Reinhold V.**, (Stammtafel II.)

ex. I. 6. **Philipp II.**, † 1687 IX. 14., a. Restfer (Livl.), Gen.-Maj.; ∞ I. N. N.; ∞ II. Reval 1665 III. a. 12. Kath. Elis. v. Wolffeldt, † Ksp. Kegel 1714 IV. 18., T. d. Johann, a. Keblar, u. d. Kath. v. Maydell (Kinder: Teil Livl.)

7. **Heinrich VIII.**, † etwa 1690, a. Sassenhof u. Malikala, Obtltn., ∞ I. 1658 Marg. Ogibvie, † 1677, T. d. Patrik, Landshöfding; ∞ II. Kristina Bagge af Soderby, T. d. Gustav, u. d. Elis. v. Nieroth, (Nachkommen in Finnland u. Schweden 1874 †)

ex. II. ? 8. **Elisabeth**; ∞ Joh. Friedr. Struck, Obt., 1679

erwachen, daß es sich hierbei um Nachkommen Jaspar I. handeln kann, da ein Übertritt landsässiger Geschlechter in d. Stadt Pernau wiederholt vorgekommen ist. (Pernauer Sber. IX S. 41, 81, 103, St.A. Pernau, Denkelbuch, fol. 25, 79 b). — III 1) 1522 VIII. 23. bei der Kirchenvisit. zu Kielkond erw.; 1528 empfängt er d. Lehn u. huldigt; 1531 V. 30. Ritterschaftl. Vetr. bei d. Verhandlung mit d. Arensburger Schloßbesatzung; 1537 VII. 16. Mannrichter in der Wiek; 1541 VIII. 1. die Vormünder der Kinder und Erben Jaspers bewahren sich im Lehen, das inzw. vom Bf. Reinhold Sasse verlehnt wurde; 1543 VI. 3. Abspruch d. bfl. Rates zw. Jaspars Wwe. u. dessen Bruder Reinhold. Da erwiesen, daß Reinhold den Anteil seines Bruders Herthwig u. Jasper den seines Bruders Hinrik am väterlichen Erbe erworben, wird Kabbil zu gleichen Teilen geteilt; 1547 II. 18. Abspruch d. bfl. Rats zw. Reinhold S. u. Hinrich Hane, der Jaspars Wwe ∞, wegen Kabbil, das letzterer mit s. Hausfrau zu räumen hat, sobald dieser ihr Kindesteil ausgezahlt ist. Jaspars Kinder bleiben bei Reinhold zur Erziehung (Regesten a. d. Dän. Reichsarch.). — III 2) 1525—27 bfl. Beamter auf Hapsal (Löhnungsliste im Schwed. Reichsarch.); 1532 I. 22. trägt ihm sein Br. Hartwig d. Erbnamen am väterl. Gut Kabbil auf (Buxhöwden, Gütergesch. S. 100); 1532 Truchseß zu Hapsal (Beitr. z. Kunde Estl. II S. 388); 1535 X. 28. in d. Flotte vor Kopenhagen, schreibt an Domkapitel u. Ritterschaft, erbittet Antwort auf seine früheren Schreiben und fragt an, ob sie gewillt seien, ihre ihm gegebenen Versprechungen einzulösen, bittet um Antwort an d. preuß. Hof (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.); erhält 1536 VI. 16. freies Geleit für Oesel u. d. Wiek (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.); 1538 IX. 24. Jürgen Tödwens Wwe. bewahrt sich in Vollmacht d. Reinhold vor dem bfl. Rat gegen ihren Sohn Jürgen T., der dem R. S. wegen der Mitgift für dessen Frau 1000 Mark und wegen ihrer Tochterkinder Magdalene Sasse 500 Mk. nebst 4 Jahresrenten schulde, Kapital und Rente im Rechtswege an s. Gütern zu suchen (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.). — Aus den Urteilen von 1543 u. 1547 (s. III. 1.) geht hervor, daß Jaspar nur Töchter hinterließ und daß Reinhold älter als s. Brüder Hartwich u. Heinrich war. — 1545 V. 15. mit 6 Gesinden, Dorf Meszeküll (Sassenhof) belehnt (LGU. II 1130); 1547 X. 3. Beisitzer im erzst. Mannger. (Bruiningk, Mat. zu LGU. III); 1548 VIII. 24. Ebf. Wilhelm verlehnt ihm 2 Haken Landes in d. Wacke Adiminde, Amt Treiden (Livl. Ritt.Arch.); 1555 RS. mit seinem Hof im Ksp. Loddiger (Bunge, Archiv VI, S. 128); 1548 Hauptmann, 1550—1555 Amtmann zu Treiden (Arbusow, Geistlichkeit, u. Schwed. Reichsarch.); 1558 IX. 10. Führer d. Erzstiftischen im Gefecht b. Schwaneburg (Renner, S. 212); 1560 VIII. 2. bei Ermes von d. Russen gefangen (Renner, S. 320, Kelch, S. 245); 1560 X. 28. in Moskau ermordet (Beitr. z. Kunde Estl. II, S. 120, Henning Bl. 23 f.). — Weitere Belege siehe Teil Livl. — III 3) 1527—29 bfl. Beamter (Löhnungsliste i. Schwed. Reichsarchiv); verkauft 1530 d. Reinh. v. Ungern den Erbnamen von Kattentack/Estl. (Fam.Gesch. Ungern I 194) u. verkauft denselben d. Elekten Reinh. Buxhöwden im selben Jahr, da ersterer seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.); 1532 Gesandter d. markgrfl. Partei in Arensburg (Mon. Livl.Ant. V, S. 293); schwört 1533 XI. 15. d. Elekten Reinhold Buxhöwden in Arensburg Urfehde (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.). — III 4) 1530 u. 1531 Hofjunker in Arensburg (Reg. a. d. Dän. Reichsarch.); beteiligt sich an den Umtrieben Konrad Uexkülls (vgl. Beitr. z. Kunde Estl. u. Lossius, Bilder aus d. Livl. Adelsleben); vgl. auch III. 2.). — IV 1) Wird 1564 III. 1. in einer Urk. i. d. Brsl. Weißenfeld erwähnt u. dürfte — abgesehen davon, daß er in der Oesel. Ahnentafel als Ahnherr d. Hauses Kabbil genannt ist — ein Sohn Reinh. I. sein, da Jaspar II. nur Töchter hinterließ, Reinh. Kabbil besaß u. dieses sich in der Deszendenz Kaspars vererbte. — IV 2) Huldigt Hzg. Christoph 1563 IV. 1. (Bergengrün, S. 319). Trägt lt. d. Inventarium d. Erzst. Riga (1564) im Staatsarch. Schwerin in der Adiamündischen Wacke 11 Gesinde zu Lehen — vgl. weiter Fam.Gesch. Ungern II 367, Gen. Jb. 1893 S. 20. — IV 3) 1578 I. 21. wird in Lemsal ein Streit zw. Konrad Taube u. Hartwich Sasse geschlichtet (Wrangell, Urk. Sammlung XI. 2, S. 11—13); 1599—1602 mehrfach im Gebiet Rositen gen. (Hagemeister II 207; Mitt. XVII 501; Sber. Riga 1894, S. 37; Script. rer. Livon. II 663). — IV 4) 1589 Heinrich Saß u. gleichnamiger Sohn in Dorpat (Gadebusch II, Abschn. 6). Bittet 1593 V. 26. d. Dorp. Rat ihm Wisust zu verpachten (St.A. Dorpat, Ratsprot. II 104); 1601 X. 24. wird Hans v. Hartz vom Dorp. Rat wegen Ermordung d. Heinr. Saß jun., Sohn d. Heinr. S. sen., zum Tode verurteilt (St.A. Dorpat, Ratsprot. 1601 S. 188). — IV 5) 1596 III. 31. Kirchenvisitation zu Born. Es gibt

Gerechtigkeit u. a. J. S. (Sber. Kurl. 1896, S. 82); 1597 VII. 21. stellt Engelbr. Kawer für J. S. dem Rev. Kfm. Karsten Drenteln einen Schuldschein aus (H.A. 1641 nr. 29); 1600 Sassen Hof im Gebiet Oberpahlen (Schiemann, Kataster S. 99). — Vgl. auch V. 9. — V 1) 1602 VII. 26. Koldiel. Friedr. Sasse, Zeuge (Bfl. Köllsall). — V 2) 1605 VII. 19. Mitau. Diedrich Schulte, a. Grafenthal, verkauft dieses an Michel v. Manteuffel unter d. Zeugen: Wilh. Saß, Reinholds Sohn; 1607 V. 10. Diedrich Schultt quittiert seinem Schwager W. S. über den Empfang des Kaufpreises für das Gut Skurben; 1617 VI. 15. verkaufen Diedr. Schulte u. d. Ehefrau Skurben nochmals an W. S. u. dessen Hausfrau Margaretha Schulte; 1619 VII. 3. verkaufen W. S. und seine Hausfrau Marg. Schulte Skurben an Michael Manteuffel für 31 500 Mk., von den 16 500 bar ausgezahlt werden, zur Sicherstellung des Restes werden sie für ein Jahr in das Gut Mißhof eingewiesen (Kurl. Güterchron. Neue Folge, S. 73 ff.). — V 3) vgl. IV. 4. — V 4) 1602 Verzeichnis d. schwed. Anhänger: u. a. Philipp, Reinhold u. Wilhelm Saß (Mitt. XVII 596); 1612 sperrt Reval ihm d. Geleit wegen Totschlages (St.A. Reval, Geleitbuch S. 490); 1625 II. 14. verzichtet er auf alle Ansprüche für sich, die Brüder und Bruderkinder (Livl. Ritt.Arch.); 1627 Besitzer des Gutes Wetteberg im Ksp. Matthäi/Jerwen (Beitr. z. Kunde Estl. VII 465). — V 5) 1601 IV. 21. W. S. hat 10 Haken mit 19 Gesinden (Schwabe, Schwed. Landrevision, S. 423); Bittet 1614 d. schwed. Gen.Gouverneur um Einweisung in d. Df. Lechtmetz für seinen Soldrest (Estl. Gen.Gouv.Arch.), das ihm 1614 XI. 29. eingeräumt wird (Beitr. z. Kunde Estl. VII 389); 1625 III. 14. W. S. und Joh. Hochgrefe bevollm. d. Heinr. Knorre 1333 Mk. wegen Sassenhof zu erhalten (Hofger.A. 1649 nr. 16). — V 6) vgl. auch V. 4. u. 5.; 1610 XI. 4. erhält seine Wwe. Teile von Padis (Almquist III 274, 282). — V 7/8) Hans ersticht seinen Bruder Jürgen und wird hingerichtet (St.A. Reval, Aa 44 b u. Ratsprot.). — V 9) s. Teil Livl. — VI 1) Vgl. Scriptores rer Liv. II 654. — VI 2) Stammtafel im Besitz d. Frh. W. v. Saß, Quelle nicht angegeben. — VI 3) 1636 IV. 16. verpfänden Joh. Tiesenhausen u. dessen Frau Elisabeth Franck der Frau Hedwig Buttlar, Wwe. d. Reinhold Saß 1 Haken Landes auf 3 Jahre (Bfl. Elley). Da Reinhold V. nach einer apokryphen Nachricht * 1602 XII. 2., die nicht unglaublich erscheint, so handelt es sich beim Verkauf Ilsenbergs 1616 III. 24. um Reinhold IV., der als Zeuge erscheint (Gen. Jb. 1907/08, S. 295). Die sich hierdurch vielleicht zur Familie Schulte ergebenden Beziehungen lassen seine Einordnung an dieser Stelle möglich jedoch nicht sicher erscheinen. Ob der 1622 u. 1625 in Dorpat erscheinende Reinhold Saß mit Reinhold IV. identisch gewesen ist, wie Frh. F. v. Stackelberg im Teil Livl. anzunehmen geneigt ist, muß dahingestellt bleiben, da eine Reihe von Angehörigen dieses Geschlechtes (s. Anmerkung zur Stammfolge II) genealogisch auch nicht vermutungsweise einzuordnen ist. — VI 4) Heinrich Saß verkauft 1618 VI. 20. mit Wissen u. Vollm. s. Frau u. s. Vaters Reinh. das Gut Wannamois, das er 1620 VII. 13. vor dem Wierländ. Mannger. aufträgt (Bfl. II 328, 339). — VI 5) s. Stammtafel II. — Daß Reinh. V. der Sohn eines d. 3 Brüder Reinhold III., Wilhelm II. u. Philipp I. war, geht aus einer Eingabe Heinr. VI. hervor, in der er unwidersprochen feststellt, daß er der einzige männliche Saß in Livland sei, von seinen Vettern V. 4.—6. lebten in Kurland eine Wwe. u. Kinder (Hofger.A. 1649 nr. 16). Da Reinhold bald nach 1647 unter Hinterlassung unmündiger Kinder †, kann es sich nur um seine Witwe handeln. Hier ist er auf Grund seines Vornamens eingeordnet, obwohl er ebensogut Wilhelm II. od. Philipp I. Sohn sein könnte. — VI 6—8) vgl. Teil Livl.

Anmerkungen zur Stammtafel II.

VI) 1640 I. 21. verkauften Gerhard v. Fresendorff u. s. Hsfr. Elisabeth v. Heidenbleck (?, wohl Heidebreck?) ihr im Dünaburgschen belegenes Gut Kyrup an d. poln. Ltn. Reinhold v. S. u. s. Hsfr. Agnesa v. Korff, die Kyrup 1643 III. 21. gegen Kummeln vertauschen; 1644 III. 1. vertauschen sie Kummeln gegen das dem Gotthard v. Brunnow gehörige Weessen (G. Chr.Mskr. nach Bfl. Weessen. Vgl. dazu auch Gen. Jb. 1896 S. 10 mit teilweise ungenauen Angaben); 1641 I. 22. n. St. in der Musterrolle d. Komp. dt. Reiter d. Wojewoden Nic. Korff: H. Reinhold Sasz (Gen. Jb. 1911/13 S. 442); 1647 X. 18. testiert er (Bfl. Weessen); 1648 IV. 3. † (Bfl. Weessen); 1653 VIII. 27. quittiert R. S. Wwe. Agnesa Korff ihrem Bruder Heinrich, a. Trecken u. Santen, über Empfang d. Mitgiftrestes (Bfl. Trecken); 1665 III. 18. Transakt. zw. R. S. Wwe. Agnesa v. Korff u. ihren Kindern:

Stammtafel II.

VI.

Reinhold v. Saß (Stammtafel I.)
[* 1602 XII. 8.], † a. 1648 IV. 3., a. Kyrup (Poln. Livl.), Kummeln u. Weessen (1), p. Ltn.; ∞ Agnesa v. Korff [* 1614 VII. 18., † 1669 V. 30.], T. d. Heinrich, a. Trecken, u. d. Margarethe v. Rummel

VII.

1. **Heinrich,** * 1636 II. 19., † 1706 XII. 14., a. Weessen (2), Jaschen, Buschhof, Dubena u. Ellern; Selburg. u. Dünaburgscher Mannr.; ∞ a. 1673 III. 25. Anna Dorothea v. Vietinghoff [* 1645 V. 12.], † Weessen 1706 V. 4., T. d. Georg, a. Schödern, p. Obstltn.

2. **Reinhold,** 1665, p. Ltn.

3. **Johann Wilhelm,** † a. 1676 VI. 8., p. Fähnrich, 1665

4. **Elisabeth Magdalene;** ∞ a. 1665 III. 18. Alexander Ernst v. Freytag, a. Demmen (S. 272)

VIII.

1. **Gerhard,** □ Mitau 1734 XII. 22., Pfh. a. Gr.-Buschhof, pr. Kapt.; ∞ I. a. 1699 Dorothea Elisabeth v. Mirbach; ∞ II. a. 1707 Margarete Sibylle v. Plater, lebt 1749 VI. 24., a. Brüggen, Kummeln, Schönheyden, T. d. Fabian Heinr., a. Zehren, u. d. Agnesa Elis. v. Wiegandt

2. **Wilhelm Wolter,** † a. 1734 IV. 5., a. Seymeln, Brunowischek, Kommodern, Milassuny, Skonkischek u. Akinischek (Lit.), Selburg. Mannr., holländ. Obstltn.; ∞ a. 1706 X. 17. Anna Margaretha v. der Borch, T. d. Starosten zu Poluszin (Lit.)

3. **Sideon (Stammtafel III)**

4. **Otto Heinrich,** 1707 p. Fähnrich, 1718; ∞ Anna Emerentia v. Bistram, † a. 1718

5. **Johann Karl,** † p. 1719 I. 30., a. Jaschen, p. Ltn. ∞ a. 1707 Charlotte Dor. v. Dorthesen, † 1730, T. d. Joh. Matth. Dietr., a. Kommodern, u. d. Anna v. Lüdinghausen gen. Wolff

6. **Elisabeth;** ∞ 1692 III. 4. Magnus Ernst v. Korff, † p. 1698, poln. Kapt.

IX.

ex II. 1. **Gertrude Helene,** ält. Tr.; ∞ I. a. 1734 IV. 5. George Michael v. Engelhardt, Kapt., seit 1749 a. Brüggen, Kummeln, Schönheyden, † 1752 I. 16.; ∞ II. a. 1754 VIII. 31. Gerh. Ernst v. Haudring, a. Weißensee

2. **Gerhard Alexander,** * Buschhof 1718 X. 12., † 1790 VII. 17., a. Gieraltowitz usw. (Oberschles)., pr. Generalltn., Kommandant der Festung Coiel, Ritter d. Pour le mérite; ∞ 1750 XII. 2. Helene Eleonore Benigna v. Larisch, * Gieraltowitz 1737 VII. 13., T. d. Christoph Erdm., a. Gieraltowitz usw., u. d. Charlotte v. Wrochem

3. **Reinhold,** † p. 1735

4. **Eleonore;** ∞ a. 1748 Ernst Friedr. v. Klüchtzner, a. Gr.-Sassen (S. 400)

5. **Margarethe,** † Annenhof 1801 III. 20.; ∞ a. 1748 George Gotth. v. Knabenau, a. Gr.-Born, † 1795

6. **Magdalene,** ∞ a. 1748 VI. 24. Jakab Kasimir v. Schlippenbach, a. Prohden (S. 482)

7. **Johann Theophil,** 1732 poln. Generaladj., Starost zu Prusheiski [∞ I. N. N.; ∞ II. N. N.]

8. (s. Anm.)

9. **Johann Diedrich,** † a. 1759, a. Jaschen; ∞ a. 1737 VI. 24. Eva v. Vietinghoff, □ Eckau 1774 IV. 19., T. d. Ludw. Georg, a. Schrödern, u. d. Dor. v. Orgies, gen. Rutenberg

10. (s. Anm.)

X.

1. **Wilhelm Heinrich Friedrich,** * Brieg 1757 III. 11., a. Gieraltowitz usw.; ∞ 1777 I. 18. Sophia Theresia v. Larisch, a. Hilbersdorff (s. Anmerkung)

2. **Karl Alexander Ferdinand,** * Brieg 1761 VII. 2., † Potsdam 1781 II. 1., pr. Fähnrich

3. **Margarethe Helene Gertrude,** * Cosel 1765 II. 25.; ∞ I. 1783 II. 10. Joh. Friedr. Frhr. v. Haugwitz, a. Panneritz; ∞ II. Joh. v. Lossow, pr. Ltn. [)(; ∞ III. 1731 N. N. Graf Schönaich zu Wallisfurth]

1. Heinrich, Selburgscher u. Dünaburgscher Mannr., a. Weessen; ∞ Anna Dorothea v. Vietinghoff, 2. Reinhold, poln. Ltn., 3. Johann Wilhelm, poln. Fähnrich u. 4. Elisabeth Magdalena; ∞ Alex. Ernst Freytag v. Löringhoff. Über die Einordnung Reinholds in die Genealogie d. Saß vgl. Stammtafel I Anm. — VII 1) Geburts- u. Sterbedatum nach Abschrift von Grabsteinen (AFA Saß); sein Güterbesitz (G. Chr.Mskr. IV 883); 1665 vgl. VI.; 1704 I. 14. testiert er (G. Chr.Mskr. IV 883); 1707 VII. 1. Erbtransakt. zw. d. Kindern d. Mannr. Heinrich Saß: 1. Gerhard, poln. Kapt., wird Pfandherr a. Buschhof u. verzichtet auf sein Erbrecht an den Gütern, 2. Wilhelm Wolter, holländ. Oberstltn., 3. Gideon, poln. Ltn., tritt Weessen an, 4. Otto Heinrich, poln. Fähnrich, 5. Johann Karl (∞ Charl. Dor. v. Dorthesen), poln. Ltnt., erhält Jaschen, 6. Elisabeth (∞ Ernst v. Korff) (G. Chr.Mskr. Weessen). — VII 2) vgl. VI. — VII 3) vgl. VI.; 1676 VI. 8. † (Bfl. Weessen). — VII 4) vgl. VI.; Alex. Ernst v. F. seit 1668 a. Demmen (Klopm. G. Chr. II 13 f.). — VIII 1) Nach einer Ahnentafel (AFA Saß), * 1683 VII. 5., † 1735 VII. 7. (von dort ins Geschl.-Register übernommen), beide Daten falsch, da 1699 schon Kapt. u. Zeuge (Gen. Jb. 1904 S. 50 nr. 9) u. □ (abgesetzt) 1734 XII. 22. (Kb. Mitau); 1699 ist er Unterkämmerer von Selburg u. pachtet mit seiner Hausfrau Dorothea Elis. Mirbach auf 3 Jahre Kommodern (Gen. Jb. 1904, S. 54 nr. 106); 1707 vgl. VII. 1.; 1718 IV. 24. Exdivision der Kinder d. † Agnesa Elis. Wiegand verw. Funck späterer Plater (Gen. Jb. 1904, S. 56 nr. 127); test. 1734 IV. 5. (Bfl. Demmen); seine Wwe. kauft 1740 VI. 24. Schönheyden, Brüggen u. Kummeln von Jakob Christoph Manteuffel (Klop. G. Chr. I S. 106) u. lebt 1749 VI. 24. (Bfl. Schönheyden). — VIII 2) 1706 X. 17. (Hauptkontrakt 1707 VI. 24.) kauft er mit seiner Ehefr. von Nikolai Manteuffel-Szoege Brunowiszki mit Kommodern u. Milaszuny (Gen. Jb. 1904, S. 55 nr. 113, 115); 1707 vgl. VII. 1.; 1708 IV. 26. verpfändet er mit s. Ehefr. Anna Borch an Christoph Byron u. dessen Hsfr. Alszia Saß 5 Bauern mit Land auf 1 Jahr (Gen. Jb. 1904 S. 55 nr. 117); 1709 VI. 24. Oberstltn. u. Zeuge in Pomusz (Gen. Jb. 1904 S. 7 nr. 64); 1716 IV. 16. d. Ehepaar verkauft einen Bauern, den es vom livl. Landrichter Georg Borch (ihr Vater?) geerbt hat (Gen. Jb. 1903 S. 14 nr. 118); 1719 VI. 14. verkaufen Wilh. v. Saß u. Frau Brunowiszki mit Kommodern u. Milassuny dem Johann Wilh. Ropp für 10 000 Thlr. (Gen. Jb. 1904 S. 57 nr. 130); sie besitzen lt. Test. d. Bruders Gerhard 1734 Skonkischek u. Akinischek (Bfl. Demmen). — VIII 4) 1707 vgl. VII. 1.; lebt 1718, seine Frau ist in dem Jahr schon † (Neimbts, Extr. I 123 aus Urk.); sie ist in die Genealogie Biltram nicht einzuordnen. — VIII 5) Seit 1707 a. Jaschen (vgl. VII. 1.); 1712 VIII. 22. u. 26. Ltn., Priv.Briefe an ihn in Bfl. Weiß-Pomusch (Gen. Jb. 1904, S. 7 nr. 66, 67); test. 1719 I. 30. (Bfl. Weessen). — VIII 6) vgl. VII. 1. u. Bornemanns Gelegenheitscarmina im Kurl. Arch. — IX 1) Lt. Exdiv. d. Mutter Marg. Sib. v. Plater mit ihren Kindern 1748 VI. 24. (Bfl. Schönheyden) älteste Tochter; ∞ a. 1734 (Test. d. VIII. 1.) Georg Mich. Engelhardt, der 1749 VI. 24. von seinem Schwager IX. 2. die Güter Schönheyden, Brüggen u. Kummeln übernimmt (Bfl. Schönheyden); ∞ II. (Neimbts Extr. I 123). — IX 2) Alt. Sohn (vgl. IX. 1.), tritt bei der Exdivision 1748 als pr. Major d. Kurl. Güter an, verkauft sie aber schon 1749 an seinen Schwager IX. 1. Die Daten über ihn und seine Nachkommen stammen zum größten Teil aus einem Briefwechsel zwischen ihm und d. Landmarschall Saß sowie aus zeitgenössischen Notizen im AFA, deren Ursprung nicht festzustellen ist. — IX 3) erw. in d. gen. Exdivision. — IX 5) das. erwähnt. — IX 6) das. erwähnt. — IX 7) 1732 kgl. poln. Generaladj. (AFA, Bfl. Weessen). Die weiteren Nachrichten sind unbelegte Notizen im Geschl.-Reg., so auch, daß eine ungen. T. ∞ N. N. v. Gelecki. — IX 8) Eva Emerentia, lebt 1725; ∞ Otto Wilhelm v. Grotthuß, a. Saimel u. Lukin (Lit.), poln. Obstltn. — IX 9) 1735 a. Jaschen, † a. 1759 (Bfl. Weessen). Zeitlich kann Anna Maria, ~ 1744 VII. 11., □ 1745 VIII. 30., T. d. Erbherrn a. Jaschen (Kb. Eckau), nur seine Tochter sein. Ob weitere Kinder vorhanden gewesen, war nicht festzustellen. — IX 10) Eva Charlotte ∞ I. Ferdinand Christoph v. Rehbinder, a. Brunnen (SAB 1740, fol. 390); ∞ II. p. 1740 N. N. v. Mirsky (Geschl.Reg. ohne Quellenangabe!). — X 1—3) s. IX. 2. — X 1) seine beiden ungen. Söhne † 1780 jung (Mitt. d. IX. 2. im AFA).

In Kurland kommen in dem behandelten Zeitraum eine Reihe von Trägern des Namens Saß vor, die genealogisch einzuordnen aus Mangel an Nachrichten über sie bisher nicht möglich war. Daß es sich um Angehörige desselben Geschlechts gehandelt hat, kann nicht bezweifelt werden, werden doch z. B. die 1694 VIII. 20. wegen

ihres Streites mit Georg Joh. Klopmann vom Hg. Friedrich Caſimir in einem Brief an Heinrich Saß erwähnten Schweſtern Dorothea Urſula Saß, Wwe. Balck, Agneſe Sophia Eliſabeth und Maria Saß (Orig. im AFA) von dieſem 1703 u. 1705 „Frau Vetterchen" angeredet (Bſl. Weeſſen). Ferner werden erwähnt 1622 II. 4. Chriſtopher Saß als Zeuge (Bſl. Legen-Apſen), Heinrich Saß, † i. 1630 u. 35; ∞ Eliſabeth Wiring (Fabr. Ingroß. fol. 372 u. 385), richtiger wohl Wiegering, ein in Kurland anſäſſiges Lübecker Geſchlecht (Mitt. Sber. 1896 S. 74 ff.), Eva Emerentia; ∞ a. 1632 Balthaſar Berg (Woldemar, Fam. u. Güter-Lexikon), Johann Georg, 1652 †; ∞ a. 1638 Margaretha v. Klebeck, ▭ Mitau 1652 IX. 9. (Fabr. Ingroß. fol. 499; Woldemar, Fam. u. Güter-Lexikon; Kb. Mitau), Alſzia Saß ∞ Chriſtoph Byron (vgl. oben VIII. 1.), 1661 Gertrude Agneſa v. d. Borch, Wwe. Saß (SAB 1661 fol. 271).

Anmerkungen zur Stammtafel III.

VIII) 1707 vgl. Tafel II; 1709 VI. 23. Jakob Friedr. Dorthesen hat von Gideon Saß, Ltn., das Gut Kommodern für 2000 Tynfe gepachtet (Gen. Jb. 1903, S. 8 nr. 59); 1710 VI. 19. Marg. Eliſ. Grotthuß u. Gideon S. als ehelicher Aſſiſtent unterzeichnen den von ſeinen Schwägern ausgeſtellten Cautionsbrief an Heinr. Wilh. Hahn (Gen. Jb. 1903, S. 8 nr. 64); 1729 VI. 27. verkaufen Marg. Veronika Rappe, Wwe. d. Chriſt. Heinr. v. d. Brincken, u. d. Kurator ihres Sohnes die Güter Groß- und Klein-Scheden ſowie Kl.-Nitten dem Ltn. G. v. Saß, a. Weeſſen, für 27 000 fl. alb. (Kurl. Güter-Chron., N. F. I S. 179); 1731 VI. 24. verkauft G. v. S. Scheden für 27 000 fl. ſeinem 3. (lebenden) Sohn Otto Friedrich, nachdem die älteren Brüder den Kauf abgelehnt hatten (Kurl. Güter-Chron., N. F. I S. 179); 1734 IV. 5. im Teſt. ſ. Bruders Gerhard als Pfh. a. Kl. Saucken bezeichnet (Bſl. Demmen); 1752 VI. 24. verkauft Gideon ſein Gut Weeſſen ſ. jüngſten Sohn Joh. Karl u. deſſen Frau Anna Jul. v. Roenne (Güter-Chron.Mſkr.Weeſſen); 1752 VII. 18. teſtiert G. v. S., ſeine Frau iſt bereits †. Zu ſeinen Erben ſetzt er ein 1. den Lt. George S., Pfh. a. Puhren, 2. Otto Friedr. S., a. Scheden, 3. Johann Karl S., a. Neu-Sahten u. Weeſſen u. 4. die Erben des † ält. Sohnes Reinhold, den Ltn. Philipp Gideon S. und die Kinder der Benigna Marg. S., verehelichten v. d. Brüggen (Güter-Chron.Mſkr. Weeſſen); 1758 VI. 24. Erbſchlichtungsvergleich d. Erben des † Gideon Saß (Güter-Chron.Mſkr. Weeſſen). — IX 1) 1701 VII. 20./ IX. 12. erbetener Zeuge (Gen. Jb. 1904 S. 55 nr. 108); 1730 I. 9. ∞ Anna Dor. v. Hahn (Chron. v. Poſtenden); 1737 VI. 27. †, Obſtltn. (Bſl. Senten). — Vgl. ferner VIII. — IX 2) AFA, Bſl. Weeſſen. — IX 3) Geburtsdatum nach eigener Mitt. im AFA; 1752 vgl. VIII, 1759 Pfh. a. Puhren (Woldemar, Güter-Lexikon, Mſkr.); 1738 IV. 30. verkauft Chriſt. Adam Ropp Weiß-Pomuſch an d. Ltn. G. S. u. deſſen Frau Eleonore Stromberg für 3666 Thlr. (Gen. Jb. 1904 S. 12 nr. 100); 1742 VII. 20. G. S. verkauft Weiß-Pomuſz an ſ. Schwiegervater, den Khr. Ernſt Johann v. Buttlar für 8533 Thlr. (Gen. Jb. 1904, S. 13 nr. 110); 1748—51 hat er das Amt Goldingen inne (Kb. Extr. im Kurl. Arch. III 60); 1777 a. Saßmacken, Laidſen u. Neuhof (Güter-Chron.Mſkr. fol. 180); Todesdatum lt. AFA. — Eleonora v. Stromberg war bisher nicht in die Genealogie Stromberg einzuordnen. Die Daten über ∞ II. nach G. S. eigenen Mitt. im AFA. — IX 5) vgl. auch VIII. — 1725 Ltn. u. Pfh. a. Kl.Lautzen (Neimbts, Extr. I 123); 1728 a. Jaſchen (daſ. II. 88); 1740 VI. 1. Joh. Carl S. u. ſ. Frau Anna Luliana v. Roenne kaufen von Magnus Melchior Steyn u. deſſen Frau, Agneſa Gertrude Manteuffel, Pomuſz, das ſie 1744 IV. 30. an Ernſt Joh. Buttlar u. deſſen Frau Eliſabeth v. d. Recke verkaufen (Gen. Jb. 1904 S. 12 nr. 105, S. 14 nr. 115). — X 1) 1768 a. Augſuppen (SAB 1768 fol. 302); 1761 bis 1763 lebt er in Kaſuppen (Kb. Extr. im Kurl. Arch. IV 41, 42). Über ihn u. ſeine Frau vgl. auch AFA Neimbts u. Woldemar, Güter-Lexikon, Mſkr. — X 2) Bſl. Senten. — X 5) Maria Charlotte, * Goldingen 1748 XII. 19., ~ XII. 21. — X 6) Benedikt Otto, * Goldingen 1751 XII. 9., † 1769. — X 7) Der Obſt. v. Fürſtenberg war bisher in der Genealogie Fürſtenberg nicht einzugliedern. — X 8) 1800 VI. 12. die Erben des Oberjägermeiſters Otto Phil. v. Grotthuß, a. Berſteln, beſcheinigen je 1602 Thlr. 20 Ferd. a conto der Erbſchaft erhalten zu haben, u. a. Ernſt Friedr. S. in Vollmacht ſeiner Frau (Bſl. Legen-Apſen). — X 9) 1777 X. 21. kauft ſie Poperwahlen (Bſl. Poperwahlen). — X 10) Juliane Eliſabeth, ~ Bauske 1742 IV. 3., † 1745. — X 11) Anna Maria, ▭ 1745

Stammtafel III.

VIII. **Gideon v. Saß** (s. Stammtaf. II.), † i. 1753 VI. 24. u. 1758 VI. 24., a. Weessen (3), Scheden (1), Pfh. a. Kl.-Saucken, p. Ltn.; ∞ Margarethe Gertrude v. Grotthuß, † a. 1752 VII. 18., T. d. Wilhelm, a. Schwitten, u. d. Elis. Magd. v. Schroeders

IX.

1. **Reinhold,** † a. 1737 VI. 27., poln. Obstltn.; ∞ 1730 I. 9. Anna Dorothea v. Hahn [* 1711], † 1744 X. 10, T. d. Phil. Heinr., a. Postenden, Landmarschall, u. d. Benigna Elis. v. Sacken

2. **Heinrich Gideon,** † wohl a. 1727, stand in pr. Diensten

3. **George,** * 1702 IV. 4., † 1781 V. 1., a. Saßmacken, Laidsen, Neuhof, a. Weiß-Pomusch (Lit.), 1748–1751 Amt Goldingen, p. Ltn.; ∞ I. a. 1738 III. 23. Eleonora v. Stromberg, † 1740; ∞ II. 1742 VII. 14. Konstantia v. Buttlar, T. d. Ernst Joh., a. Berfebeck, r. Min. i. Kurl., u. d. Anna Dor. v. Medem

4. **Otto Friedrich** (s. Stammfolge II)

5. **Johann Karl,** † 1755, a. Weessen (4), Jaschen, Neu-Sahten, Pfh. a. Kl.-Lautzen; ∞ 1738 Anna Juliana v. Roenne, † 1781, T. d. Joh. Ernst, a. Jungfernhof usw., Obhptm., u. d. Gertrude v. Vietinghoff

X.

1. **Philipp Gideon,** * 1730 XII. 29., † 1772 V., a. Arishof, Augsuppen, sächs. Ltn.; ∞ 1760 VI. 14. Marg. Charl. v. Stromberg [* 1743], † Rinkaln 1792 VII. 9., T. d. Christian Sigism., a. Laschen usw., u. d. Elis. Magd. v. Keyserlingk

2. **Benigna Margarethe,** † a. 1758; ∞ Philipp Ernst v. d. Brügen, † 1751, a. Santen

ex I. 3. **Margarethe Gertrude** [* 1730], † 1792 VIII 8.; ∞ Friedrich Georg v. Hörner, a. Fischröden (S. 104)

ex II. 4. **Elisabeth Konstantia Alexandrine,** ⁓ Ksp. Bauske 1743 IV. 9.; ∞ Diedr. Heinr. v. d. Brincken, a. Rothenhof, braunschw. Major

5. u. 6. (s. Anm.)

7. **Dorothea Magdalene Sibylle,** * 1753 IX. 25.; ∞ NN. v. Fürstenberg, russ. Oberst

8. **Ernst Friedrich,** * [Puhren] 1755 VII. 28., † Talsen 1837 III. 9., □ Saßmacken, a. Saßmacken, Sillen, Puhnien, Laidsen; ∞ 1789 XI. 10. Philippine v. Roenne, * 1765 III. 26., † Saßmacken 1838 VIII. 7., T. d. Karl Phil., a. Oxeln, Wensau usw., u. d. Anna Elis. v. Grotthuß

9. **Margarethe Gertrude,** * 1739 III. 25. [† 1822], a. Poperwahlen; ∞ I. Ksp. Dubena 1758 X. 20. Friedr. Wilh. v. Hülleſſem, a. Balgaln (S. 114); ∞ II. 1780 IX. 27., Nik. Ernst v. Hülleſſem, a. Poperwahlen (S. 113)

10.–12. (s. Anmerk.)

13. **Johann Adam,** ⁓ Mitau 1754 VI. 27., † 1774 V. 5., a. Weessen (5); ∞ 1772 VI. 9. Amalie Charlotte v. Hülleſſem, * 1740 III. 7., † 1799 VIII. 13. (∞ II. Sigm. Christoph v. Korff, a. Rindseln, S. 113)

XI.

1.–5. (s. Anm.)

6. **Karoline,** konfirm. 1782, † 1827 XI. 4.; ∞ Otto Wilhelm v. Heyking, a. Krahzen, † 1812

7. **Ernestine** [* 1775], † 1844 IX. 20.; ∞ Gustav Sigism. v. Stromberg, † 1804, a. Kl.-Wirben

8. **Friedrich Wilhelm Otto Gustav Gideon,** * Saßmacken 1790 IX. 1., † 1871 I. 7., r. Rittm. a. D., Postmeister in Windau; ∞ Dondangen 1818 VIII. 12. Angelika Maria Benoata v. d. Osten gen. Sacken [* 1792 XII. 8.], a. d. H. Dondangen (s. Anmerkung)

9. **Karoline Konstantia,** * Saßmacken 1791 IX. 21., † das. 1810 VII. 20.; ∞ das. 1809 IV. 30. Wilhelm Bar. v. Roenne, a. Wensau, † 1848

10. **Karl Christopher Georg,** (Stammfolge I)

11. **Heinrich Friedrich Christoph Philipp,** * Saßmacken 1796 VI. 8., † in Polen 1831 VI. 29. an Cholera, russ. Oberst u. Kdr. d. Nowgorodschen Kür.-Regts.

12. (s. Anm.)

13. **Anna Juliane Margarethe Gertrude** [* 1774 X. 21.], † 1830, a. Weessen (6); ∞ I. Ksp. Angern 1787 IV. 10. Georg Friedr. v. Hulleſſem, a. Balgaln (S. 114),)(1797, ∞ II. Friedrich Magnus v. Wettberg, † 1825, Kurl. Reg.-Rat

VIII. 30., jung †. — X 12) Gideon Friedrich, ~~ 1744 VIII. 28., † 1753. — X 13) Güter-Chr.Mstr., Weessen. — XI 1) Gottliebe Elisabeth Margarethe, ~~ Kasuppen 1761 V. 6. — XI 2) Benigna Agnesa Maria, ~~ Kasuppen 1762 V. 2., † Goldingen 1818 X. 10. — XI 3) Otto Heinrich Friedrich, ~~ Kasuppen 1763 III. 30., Konfirm. Neuenburg 1780. — XI 4) Anna Dorothea, ~~ 1765 IX. 29. — XI 5) Charlotte, ~~ 1766 XII. 1., † Ksp. Erwahlen 1789. — XI 8) Seine T. Karoline Juliane Philippine, * Ksp. Erwahlen 1819 XII. 29.; ∞ 1855 X. 1. N. N. Graf Jwelitsch, russ. Oberstltn. — XI 12) Julius Alexander, * 1804 IV. 3., † Saßmacken 1808 VII 14.

Stammfolge I.

Ehemaliges Haus Saßmacken.

Übersicht.

XI.					Karl, 1793—1846					
XII.		Karl, 1834—1900					Wilhelm, * 1835, †		Alfons, 1840—1907	
XIII.	Nikolai, 1860—1904	Karl, 1864— 1902	Otto, 1865— 1907	Heinrich, 1897—1925		Otto, 1871— 1931	Alfred, 1874— 1917		Alfons, * 1897	Ernst, * 1904
XIV.										Wolfgang, * 1934

XI. **Karl** Christopher Georg, * Saßmacken 1793 V. 7., † Saßmacken 1846 VII. 3., a. Saßmacken u. Zunzen; ∞ Ksp. Stenden 1833 V. 7. Adelaide (Ida) Charlotte Philipps, R.A., * 1810 VI. 16., † Talsen 1880 X. 16., T. d. Alexander Wilhelm, a. Spahren, u. d. Natalie v. Brunnow.

1. Heinrich Friedrich Karl Wilhelm, s. XII. 1.
2. Wilhelm Georg Ferdinand, s. XII. 2.
3. Alfons Bruno Georg, s. XII. 3.
4. Marie Natalie Angelika Wilhelmine Adelheid, * Saßmacken 1837 IX. 18., † 1869 VIII. 29.; ∞ Talsen 1858 V. 20. Adolph Robert v. Gohr, a. Satticken.
5. Adele Wilhelmine Karoline, * Saßmacken 1844 I. 9., † Talsen 1881 II.; ∞ Talsen 1864 VIII. 18. Emil Wilhelm Strauß, * Mitau 1830 III. 4., † Talsen 1889 X. 16., Dr. med., Kreisarzt u. StRat.

XII. 1. Heinrich Friedrich **Karl** Wilhelm, * Saßmacken 1834 VIII. 28., † Riga 1900 IX. 20., Assessor d. Hptm.Gerichts zu Windau; ∞ Talsen 1856 IX. 4. Elisabeth (Lilly) Charlotte Annette Bar. v. Hoyningen gen. Huene, * Sirmeln 1838 IX. 8., † Libau 1905 III. 24., T. d. Nikolai, a. Sirmeln u. Zunzen, u. d. Annette v. Kleist a. d. H. Kerklingen.

1. Magdalene Annette Adelheid, * Ksp. Tuckum 1859 I. 19., † Riga 1928 V. 11.; ∞ Orel (Rußl.) 1881 IX. 4. [Ferdinand] Schröder, [† Orel 1904].
2. Nikolai Karl Wilhelm Friedrich, * Windau 1860 IV. 19., [† Goldingen 1904].

3. Sophie Ida Elisabeth, * Windau 1861 VII. 24., †; ∞ Mitau 1882 IV. 11. Victor Alexander Theodor Bar. v. Vietinghoff, gen. Scheel, † 1886, a. Kimenen (Lit.).
4. Sophie Adele Marie, * Windau 1863 I. 8., [† Orel 1895]; ∞ Orel (Rußl.) 1884 VIII. 26. [Johann] Neubach.
5. Karl Friedrich Wilhelm, * Windau 1864 X. 2., † Goldingen 1902 XII. 15.
6. Otto Alfons, s. XIII. 1.
7. Karoline (Lilly) Charlotte Auguste, * Windau 1868 VIII. 27., † Libau 1937 XII. 16., □ Riga; ∞ [Schl. Pürkel, Livl., 1887 VII. 2.], Alexander Bar. v. Mengden, † 1914, a. Alt-Laitzen, Livl.
8. Helene Auguste, * Windau 1869 XII. 1., Hausdame.
9. Heinrich Werner, * Windau 1879 VIII. 29., [† Hamburg 1925 III. 27.]; ∞ Riga 1909 II. 1. Amalie Legsdin, Wwe. Sartinsky, [* bei Libau 1878 VII. 17., T. eines Landwirts].
4 S. u. 3 T., jung †.

XII. 2. **Wilhelm** Georg Ferdinand, * Saßmacken 1835 XII. 16., †, a. Abgunst u. Grünfeld, a. Lannemetz, Livl.; ∞ Koburg 1860 X. 4. Sophie Wilhelmine Marie v. Stryk, * 1834 VIII. 28., † 1876 XII. 22. (∞ I. Victor Joh. Gf. v. Manteuffel, † 1858), T. d. Johann Georg, russ. StabsKap., u. d. Alexandrine Schreiber.

1. Mary, * Lannemetz 1862 III. 24., † Clarens 1878 X. 12.
2. Virginie, * Lannemetz 1864 IV. 24., † 1937 V. 7., □ Galenbeck (Meckl.).
3. Arthur Johann, * Lannemetz 1866 I. 19., † 1867 II. 28.
4. Helene (Hella) Alexandrine, * Lannemetz 1868 IV. 26.; ∞ Mitau 1895 VI. 3. Nicolai Leopold Bar. v. Korff, † 1925, a. Waiwara, Estl.
5. Sophie, * Lannemetz 1869 VII. 14.
6. Otto Nikolai Wilhelm, * Lannemetz 1871 III. 31., [† Dresden 1931 II. 5.]; ∞ Hamburg 1904 XI. 21. Margarethe Gertrud Elfriede Seidlitz.
7. Alfred, * 1874 VIII. 10., ⚔ Segewold 1917 VIII. 26., r. Ltn. im DragRgt. 20, Glied des BezGerichts in Warschau.

XII. 3. **Alfons** Bruno Georg, * Saßmacken 1840 IX. 9., † Tuckum 1907 II. 20., Arrendator a. Kabillen; ∞ Tuckum 1896 III. 25. Mathilde Wilhelmine Marie Tiling.

1. Alfons Eduard Ernst, s. XIII. 2.
2. Marie Nelly Johanna, * Kabillen 1899 II. 5.
3. Ernst Wilhelm Alexander, s. XIII. 3.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) **Otto** Alfons, * Windau 1865 XII. 13., † Mitau 1907 VIII. 10., Eisenbahnbeamter; ∞ Orel (Rußl.) 1889 V. 7. Emma Neubach, Wwe. Strauß.

1. Magdalene Emma Elisabeth, * Smolensk 1890 VII. 21.; ∞ Riga

1913 IV. 15. Gerrit van Calcar, [* Groningen (Holland) 1889 XII. 16., Fabrikbesitzer].
2. Erna Emilie Julie, * Orel 1892 VIII. 14.; [∞ in Rußl. N. N.].
3. Karl Heinrich, * Orel 1895 IX. 1., † [ermordet von d. Bolschewiken].
4. Leopoldine Marie Verena, * Windau 1898 III. 24.; [∞ Moskau N. N.].

XIII. 2. (Sohn von XII. 3.) Alfons Eduard Ernst, * Kabillen 1897 II. 1. n. St., Direktor der 4. deutschen Grundschule in Riga; ∞ [1925 IX. 19.] Ortrud Klara Berta Birkmann, [* Remten 1906 I. 9., T. d. Christoph Friedrich Wilhelm u. d. Alma Emilie Auguste Wilke].

1. Ursula Lotte Lore Wilhelmine, [* Dubbeln b. Riga 1927 I. 1.].

XIII. 3. (Sohn von XII. 3.) **Ernst** Wilhelm Alexander, * Kabillen 1904 VIII. 23. n. St., Angestellter an der Sperrholzfabrik „Lignum"; ∞ [1930] Adelheid Eugenie Hildegard Tiling, [* St. Petersburg 1903 XI. 4., T. d. Heinrich u. d. Hildegard Souchay de la Duboissière].

Wolfgang Heinrich Alexander, [* Wilcke b. Lemsam 1934 IV. 6.].

Stammfolge II.

Haus Scheden.

Übersicht.

IX. Otto Friedrich, 1704—1798

X. Gideon Heinrich, 1736—1808 | George Reinhold, 1741—1811

XI. 1. Georg Christoph, 1766—1802 | 2. Heinrich, 1770—1830 | 3. Friedrich, 1776—1860 | 4. Otto, 1772—1830 | 5. Reinhold, 1774—1831 | 6. Karl, 1776—1823 | 7. Friedrich, 1777—1831

XII. 1. Heinrich, 1795—1848 | 2. Georg, 1797—1883 | 3. Karl, 1802—1875 | 4. Julius, * 1798, †

XIII. 1. Otto, 1824—33 | 2. Heinrich, 1846—1929 | 3. Georg, * 1856

XIV. 1. Reinhold, 1892—1919 | 2. Georg, * 1882 | 3. Harry, * 1884 | 4. Boris, * 1890

IX. **Otto Friedrich** (s. Stammtafel III.), * 1704 X. 4., † Ilmajen 1798 V. 12., a. Scheden (2), Gr.-Ilmajen u. Gr.-Autz, Kurl. Kirchenvisitator, Hptm. in Frauenburg, ObHptm. in Tuckum, Landmarsch. ObBurggf.; ∞ 1730 VI. 17. Beata Gottliebe v. Stromberg, * 1713 XII. 5., † Mitau 1777 III. 14., T. d. Heinrich, a. Wirben, u. d. Anna Katharina v. Offenberg.

1. Anna Margarethe, * 1735 III. 8., † Mitau 1797 VI. 24.; ∞ 1756 I. 30. Christoph Friedrich v. Fircks, † 1817, a. Okten usw., ObHptm. in Selburg (S. 69).
2. Gideon Heinrich, s. X. 1.
3. Christian Friedrich, ~ Autz 1738 XI. 8., o. w. N.
4. Georg Reinhold, s. X. 2.
2 T., jung †.

X. 1. **Gideon Heinrich,** * 1736 XI. 9., † Luttringen 1808 III. 18., a. Scheden (3), Pfh. a. Luttringen, Hptm. in Kandau, ObHptm. in Goldingen, Präses des ObLandgerichts, Landbotenmarsch., Landesbevollmächtigter; ∞ Neu-Autz 1761 VII. 26. Agnesa Maria v. Behr, [* 1746], † Schl. Amboten 1812 III. 11., T. d. Johann Ernst, a. Neu-Autz, Rothseden usw., u. d. Anna Elisabeth Charlotte v. Korff.

1. Georg Christoph, s. XI. 1.
2. Gideon Heinrich, ~ Gr.-Autz 1770 I. 6., † Warschau 1830 I. 16., a. Scheden (4), russ. GenLtn.
3. Friedrich Ewald, * Scheden [1774], † Goldingen 1860 V. 30.
4. Gottliebe Beata, [* 1775], † Elkesem 1842 III. 12., a. Elkesem; ∞ I. 1794 Otto v. Mirbach, † 1824; ∞ II. Goldingen 1826 II. 21. Ernst v. Korff, † 1845.
2 S., jung †.

X. 2. **George Reinhold,** ~ Gr.-Autz 1741 II. 18., † Mitau 1811 I. 27., a. Kl.-Ilmajen, Kurl. Oberjäger- u. Oberforstmstr., Hptm. in Durben u. Illurt; ∞ 1768 VIII. 7. Louise Eleonore v. Behr, [* 1748], † Scheden 1833 VI. 27., T. d. Johann Ernst, a. Neu-Autz usw., u. d. Anna Elisabeth Charlotte v. Korff.

1. Otto, s. XI. 2.
2. Friedrich Reinhold, ~ Mitau 1774 X. 6., † a. 1831.
3. Peter Karl, ~ Gr.-Autz 1776 VIII. 23., † Goldingen 1823 III. 20., Assessor am HptmsGericht in Goldingen.
4. Friedrich Reinhold, [* 1777], † 1831 II. 13.
1 T., jung †.

XI. 1. (Sohn von X. 1.) **Georg Christoph,** ~ Gr.-Autz 1766 IX. 1., † a. 1802 IX. 21., a. Dserwen, Pilt. Kreismarsch., Präses d. Pilt. Vormundschaftsgerichts in Hasenpoth; ∞ 1793 IX. 20. Annette Benigna Charlotte Dorothea Erneſtine Gfin. v. Kettler, * 1779 XII. 21., † 1821 VI. 29., T. d. Franz Anton Philipp Maria, a. Gr.-Essern usw., u. d. Charlotte Elisabeth Margarethe v. Kleist.

1. Otto Gideon Johann Heinrich, s. XII. 1.
2. Georg Otto Ewald, s. XII. 2.
3. Karl Werner, * 1802 III. 25., † 1875 XII. 26.

XI. 2. (Sohn von X. 2.) **Otto,** [* 1772], † Warschau 1830 XI. 21. (ermordet von poln. Insurgenten), a. Gr.= u. Kl.=Ilmajen, russ. Obst. d. Garde=Kav.; ∞ Gr.=Autz 1798 Louise Alexandrine Charlotte v. Tiesenhausen, ⁓ Ksp. Neuenburg 1782, † Libau 1837 X. 24., T. d. Karl u. d. Konstantia Katharina v. Hoerner.

1. Julius Georg Heinrich, * 1798, †, russ. Obst. bei den Garde=Hus.; ∞ Mitau 1832 XI. 13. Karoline Johanna Gfin. Stackelberg, * Lyon 1809 VIII. 28., † Viareggio 1863 VI. 29., Hoffrl. J. M. d. Kais., T. d. Gustav Ernst, a. Paggar usw. (Estl.), u. d. Gfin. Karoline Wilhelmine v. Ludolf.
2. Henriette Gottliebe, * Amboten 1800 VII. 16., † Goldingen 1858 I. 15.; ∞ Amboten 1821 VIII. 4. Heinrich v. Saß, a. Scheden (s. XII. 1.).
1 T., jung †.

XII. 1. (Sohn von XI. 1.) Otto Gideon Johann **Heinrich,** * Dserwen 1795 XII. 17., † Goldingen 1848 V. 13., a. Scheden (5) u. Elkesem, Kreismarsch. v. Hasenpoth; ∞ Amboten 1821 VIII. 4. Henriette Gottliebe v. Saß (s. XI. 2).

1. Gottliebe Annette Charlotte Theophile, * 1822 IV. 27., [† Scheden 1837 I. 31.].
2. Otto Christoph Gideon Heinrich Friedrich, * Ksp. Amboten 1824 IX. 25., [† 1833].

XII. 2. (Sohn von XI. 1.) **Georg** Otto Ewald, * 1797 IV. 19., † 1883 XII. 4., a. Scheden (6), russ. Gen. d. Kav.; ∞ Zierau 1844 V. 25. Wilhelmine Bar. v. Manteuffel gen. Szoege, * Zierau 1821 VII. 17., † Bad Ems 1847 VI. 1. (S. 382).

1. Lina Henriette, * Scheden 1845 IV. 30., † 1879 I. 27.; ∞ Luttringen 1867 VI. 22. Christoph Emil Geddert Bar. v. der Recke, † 1899, Mjh. a. Neuenburg.
2. Heinrich Gideon Iwan, s. XIII. 1.
3. Theophile Karoline Pauline, * Warschau 1849 IV. 15./27.; ∞ Luttringen 1868 VI. 18. Paul Otto George Ferdinand Bar. v. Fircks, † 1895, Mjh. a. Lesten (S. 82).
4. Georg Friedrich, s. XIII. 2.
5. Adele Anna Marie, * Scheden 1858 IV. 5., † Schöneberg (Württ.) 1903 I. 3./16.; ∞ Riga 1885 IX. 21. Alfred Konrad Michael Hintzen, † 1906, Dr. med., MilArzt u. Ordinator am Usjadowschen Kriegshospital in Warschau.

XIII. 1. (Sohn von XII. 2.) **Heinrich** Gideon Iwan, * Goldingen 1846 III. 30., † Mitau 1929 I. 31., a. Alt=Abgulden, Arrendator a. Sessau, r. Maj. a. D.; ∞ I. Mitau 1881 VI. 5. Alexandrine Angelica Marie Bar. op dem Hamme gen. Schoeppingk, * Mitau 1861 XII. 22., † Alt=Abgulden 1883 I. 22., T. d. Alexius, Mjh. a. Bornsmünde, u. d. Alexandrine Fstin. Lieven; ∞ II. Mitau 1887 XI. 17. Antonie Charl. Luise Bar.

v. Biſtram, * Meſcheneeken 1858 III. 17., † Niesky (Schleſ.) 1920 XII. 27. (S. 524).

ex I. 1. Alexandrine Helmine Lina Helene, * Alt-Abgulden 1882 IV. 14., † Keggum bei Oger 1904 II. 13.
ex II. 2. Reinhold Karl Guſtav, * Seſſau 1892 IV. 14., ✕ bei Thorensberg 1919 X. 11., pr. ObLtn. im HuſRgt. Nr. 4.
3. Louiſe Karoline Bertha, * Seſſau 1897 XII. 19., † Mitau 1927 X. 12.
ex I. 1 u. ex II. 2 S., jung †.

XIII. 2. (Sohn von XII. 2.) **Georg** Friedrich, * Scheden 1856 XII. 25., a. Scheden (7); ∞ Kſp. Rönnen 1881 VI. 5. Emilie Wally Bar. v. Oſten gen. Sacken, * Goldingen 1860 XII. 17., T. d. Georg, Kreisrichter, u. d. Juliana Karoline Walz.

1. Georg Otto Friedrich, * Brinck-Rönnen 1882 IX. 21., r. Unterſuchungsrichter a. D.
2. Heinrich (Harry) Chriſtoph, * Brinck-Rönnen 1884 I. 28., Landwirt in Argentinien, r. StabsRittm. a. D.
3. Helmine Emma Sophie Erika, * Brinck-Rönnen 1885 VI. 10., Hofdame d. Hzgin. Dorothea zu Holſtein; ∞ [Primkenau 1922 III. 27.] Gerhard Theodor Hübner, [* Berlin 1882 IX. 9.], hzgl. holſt. GenDirektor u. Oberförſter.
4. Boris Victor Chriſtoph, * Scheden 1890 VIII. 28., Landwirt in Primkenau (Schleſ.).

Bayerische Staatsbibliothek München

Schluß des 1. Bandes, Teil Kurland.
Namenweiſer folgt am Schluß des Werkes.